

GOVERNMENT OF INDIA

DEPARTMENT OF ARCHAEOLOGY

CENTRAL ARCHÆOLOGICAL
LIBRARY

CALL No.

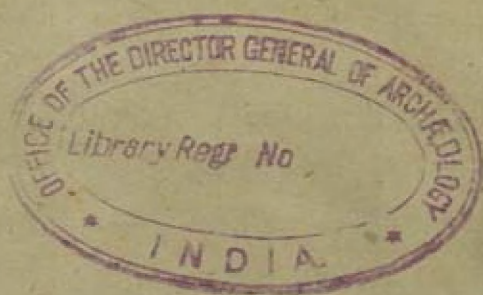
891.05/A.K.D.M.

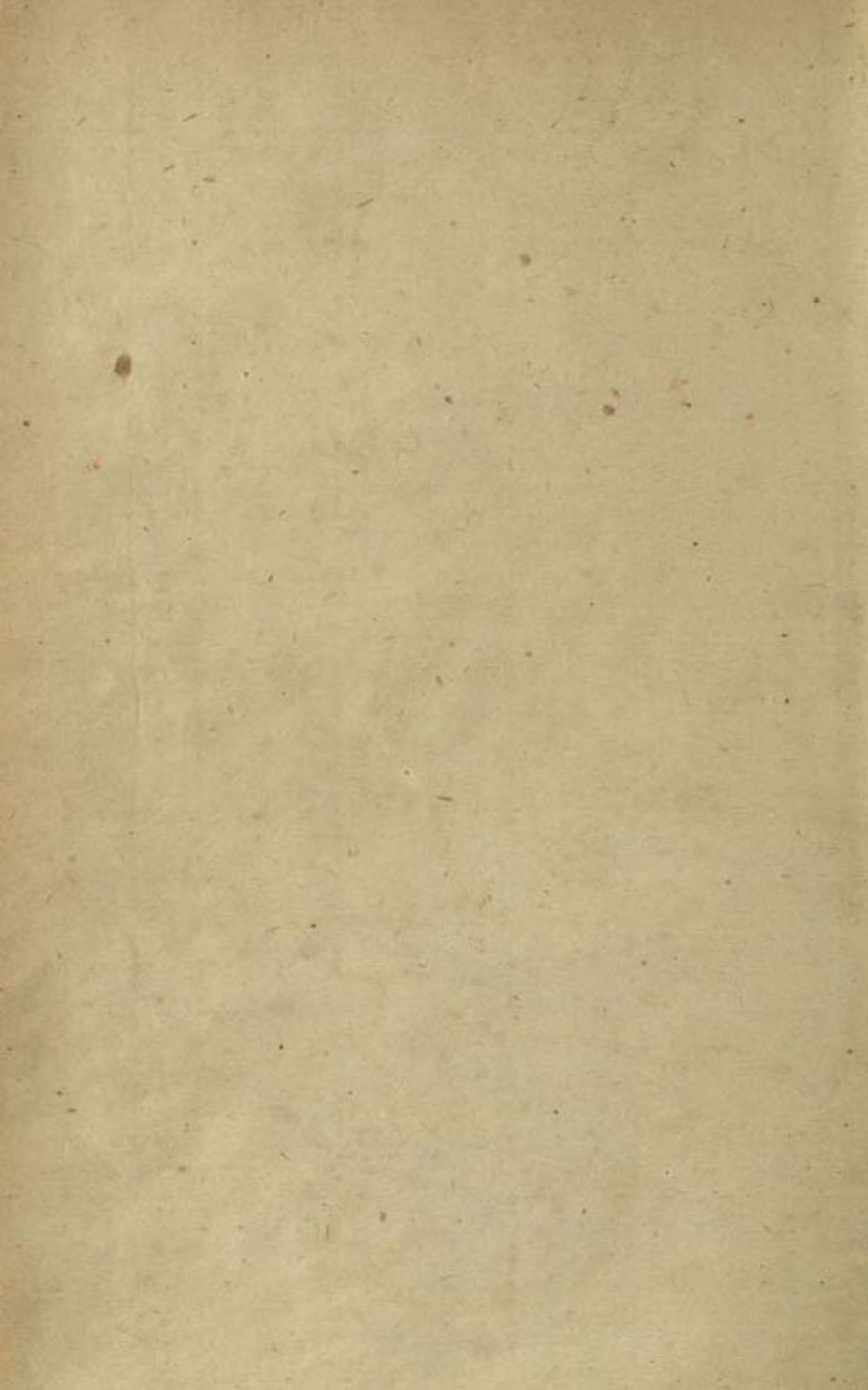
ACC. No.

32014

D.G.A. 79.

GIPN—S4—2D. G. Arch. N. D./57.—25-9-58—1,00,000.





~~Aug 11~~
80

Ueber die
Vetâlapañcaviñçatikâ.



Abhandlungen

für die

Kunde des Morgenlandes

herausgegeben von der

Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

VIII. Band.

No. 1.

Die

Vetalapañcaviñçatikâ

in den Recensionen

des Çivadâsa und eines Ungenannten

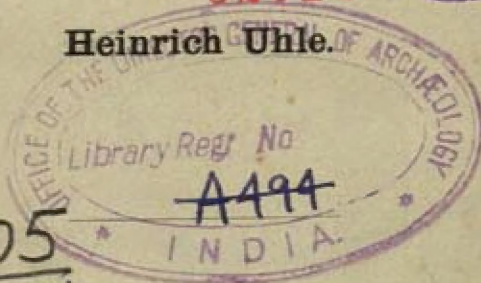
mit kritischem Commentar

herausgegeben

von

32014

Heinrich Uhle.



891.05
A.K.D.M.

Leipzig, 1881

in Commission bei F. A. Brockhaus.

**CENTRAL ARCHAEOLOGICAL
LIBRARY, NEW DELHI.**

Acc. No. 32014

Date. 17.7.57

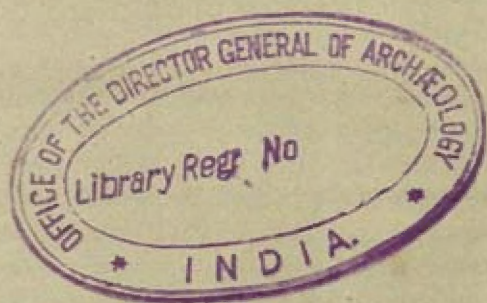
Call No. 891.05/A.K.D.M.

Dem Andenken

an

Hermann Brockhaus

gewidmet.



1850

Hermann Brockhaus

1850

1850

Vorwort.

Die vorliegende Ausgabe der *Vetālapañcaviṅṣatikā* wurde schon im Jahre 1867 unternommen auf Anregung des hochverehrten Mannes, dessen Name in dankbarer Erinnerung diesem Buche vorgesetzt ist. Brockhaus hatte von Herrn Fitzedward Hall sieben Handschriften des Werkes des Īvadāsa geschickt bekommen, und, selbst noch mit der Vollendung des *Somadeva* beschäftigt, forderte er meinen Freund Windisch und mich, als wir bei ihm *Laghukaumudī* lasen, zur Herausgabe desselben auf, an die wir denn auch zunächst gemeinschaftlich gingen. Aber bald von anderen Aufgaben angezogen überliess Windisch die Sache später mir allein, nachdem er die Handschrift c bis in die zehnte Erzählung und den grössten Theil von g abgeschrieben hatte; jedoch hat er mir, der unter den Mühen des Lehrerberufs, mit öfteren langen Unterbrechungen besonders durch Reisen und durch Arbeiten auf anderem Gebiete, das Begonnene fortsetzte, jederzeit treue Hilfe geleistet bei den vielfachen Schwierigkeiten, welche namentlich die Verse mir bereiteten.

Nachdem ich den Text der noch nicht publicirten Erzählungen nach den Hall'schen Handschriften bereits constituirt hatte, wurde ich durch die Gelegenheit der Veröffentlichung einer einzelnen Erzählung im Osterprogramm des Gymnasiums zum heiligen Kreuz zu Dresden 1877 veranlasst, auch die Londoner Handschriften, welche Lassen und Gildemeister für die ersten fünf Erzählungen benutzt hatten, zu vergleichen und darnach meinen Text zu modificiren; er ist dadurch, wie ich hoffe, einheitlicher geworden, indem die wesentliche Uebereinstimmung des *Londinensis A* mit *Halls a*, welchem ich schon bis dahin hauptsächlich gefolgt war, für die Constituirung desselben eine festere Grundlage gab.

Bevor ich jedoch über meine Gestaltung des Textes genauer Rechenschaft gebe, muss ich über die verschiedenen Sanskritredactionen des Werkes überhaupt und die von mir benutzten Handschriften insbesondere einiges vorausschicken.

Die literargeschichtliche Stellung der *Vetālapañcaviṅṭikā*, ihre Entstehungszeit, ihr Verhältniss zu andern Sammlungen ähnlicher Art und andere damit zusammenhängende Fragen zu erörtern, fühle ich mich nicht berufen. Auch eine eingehende Vergleichung der verschiedenen Sanskritredactionen unter einander und mit den Bearbeitungen in neueren indischen Dialecten halte ich für eine Textausgabe nicht für erforderlich; die rechte Stelle für eine solche wäre die Einleitung zu einer Uebersetzung oder Analyse der sämmtlichen vorhandenen Sanskritredactionen. Hier begnüge ich mich in beiden Beziehungen auf die betreffenden Abhandlungen von Brockhaus¹⁾, Benfey²⁾, Oesterley³⁾ und Weber⁴⁾ zu verweisen.

Die Zahl der bisher mehr oder weniger bekannt gewordenen sanskritischen Fassungen der *Vetālapañcaviṅṭikā* ist gegenwärtig auf fünf anzugeben, nämlich zwei poetische und drei prosaische. Mit den ersteren zu beginnen, ist die Recension des Somadeva im *Kathāsaritsāgara* durch Brockhaus' Ausgabe allgemein bekannt; von der zweiten poetischen Recension in einem ähnlichen Werke, der *Bṛhatkathā* des Kshemendra aus Kashmir, hat bisher nur verlautet, dass sie von Burnell im südlichen Indien und von Bühler in Bombay aufgefunden worden ist (Weber, Ind. Stud. 15, S. 190), und es hat daraus die sechzehnte Erzählung Zachariae vorgelegen bei seiner Publication von Çivadāsa's Recension dieser Erzählung in Bezzenbergers Beiträgen zur Kunde der indogerm. Sprachen IV (1878), woselbst S. 369 Näheres darüber angegeben und S. 372 f. der 11. und 31. Vers dieser Erzählung Kshemendras angeführt wird. Ausser diesen zwei kleinen Bruchstücken werden wir sogleich nachher noch ein grösseres Stück kennen lernen, welches wahrscheinlich dem Kshemendra zugeschrieben werden muss, zunächst aber ist zu bemerken, dass wir einen vorläufigen Ersatz für dessen Bearbeitung unserer Sammlung in der von mir hier veröffentlichten anonymen Recension der Handschrift f besitzen. Der Text dieser Handschrift nämlich, welchen ich in meinem oben erwähnten Programm nur erst mit Vorbehalt als eine selbständige Fassung be-

1) Berichte der K. Sächs. Ges. d. Wiss., Philol.-histor. Cl., 1853, S. 181 ff.

2) Bulletin der St. Petersb. Acad. d. Wiss., Philol.-histor. Cl., 1857, S. 170 ff.

3) *Bāṭhā Paṭhisi* oder die fünfundzwanzig Erzählungen eines Dämon, in deutscher Bearbeitung mit Einleitung etc., Leipzig 1873.

4) Ueber die *Sinhāsanaadvātrīṅṭikā*, Ind. Stud. 15, bes. S. 194 ff. und in der Recension meiner Ausgabe der 15. Erz., Jen. Literaturz. 1877, S. 343 ff.

zeichnete, ist, wie wir sogleich sehen werden, nicht mehr und nicht weniger als ein Auszug aus Kshemendras Bṛihatkāthā.

Dass diese Recension f wesentlich anders geartet sei als die des Civadāsa, dessen Namen die Handschrift ja auch nirgends nennt, zeigt sich schon in dem hier häufigen Gebrauch von Verbalformen zur Erzählung statt der in dieser Literaturgattung sonst fast allein üblichen Participia, wovon jede Seite zahlreiche Beispiele bietet, und in manchen poetisch klingenden Wendungen und Attributen, wie yaçahçarito 'bhūt XVII (XVI) 87, 18, suvarṇakadaliramyē sarvartuphalapushpādhye kânane VIII, 78, 37 f. Sodann ist in unserem Texte oft ein auffälliger Versrythmus zu bemerken, wie gleich in den eben erwähnten Worten; ersetzt man hier das im Compositum auslautende, für die Bedeutung entbehrliche ādhyā durch das Suffix ka, so hat man einen richtigen Halbçloka:

suvarṇakadaliramyē sarvartuphalapushpake.

In ähnlicher Weise kann man in nicht wenigen anderen Fällen durch geringe Aenderungen vollständige Halbverse herstellen; z. B. braucht man nur prithivī zweisilbig zu machen 69, 25:

prithvimūlyāni ratnāni dattvā kiṃ prāptum icchasi,

ein entbehrliches iti zu streichen 80, 13:

adushtā tvāṃ sameshyāmi, tato 'nujñātam arhasi,

mayā zu streichen 69, 6f.:

tato Gāruḍamantreṇa sa dvijo nirvishikṛitah,

das he der Anrede wegzulassen 71, 29 f.:

rājan, tava pure channā Dantaghātakaputrikā,

das erste Wort aus der Zusammensetzung herauszunehmen und in den Genetiv zu setzen:

Karnotpalasya nripateḥ sacivo Dantaghātakah,

das überflüssige ākhyā aus der Zusammensetzung mit dem Namen wegzunehmen und am Anfang umzustellen 74, 14f.:

Gandharvo Citraseno 'bhūt sārīkā ca Tilottamā,

die drei letzten Worte umzustellen 80, 14f.:

tataḥ sā tena samptyaktā gacchanti vijane niçī,

babbhūva in āsit zu verwandeln und umzustellen 73, 37:

āsīd Dharshavati nāma Dharmasya nripateḥ purī,

oder vielleicht besser wie Somad. 77, 48 zu schreiben:

asti Harshavati nāma etc.

Ein bis auf die Cäsur richtiger Halbvers steht 69, 14, wo eben das in der Cäsur stehende Wort mir schon früher verdächtig war:

sa rājā tat phalaṃ koṣāgārahaste samarpayat.

An anderen Stellen sind zur Herstellung von ganzen Halbversen grössere Veränderungen nöthig, z. B. 79, 2 tasmai zu streichen und die Zusammensetzung aufzulösen, dabei ca umzustellen:

tāp kanyām Asurāpām ca rājyaṃ dattvā nripo 'bravīt.

Natürlich bleiben solche künstlichere Reconstructionsversuche immer sehr problematisch.

Einzelne pādās und kürzere Ṣlokaausgänge sind häufig, wie 69, 8f. iti cṛtvā haṃ uktavān; *ibid.* vidyayā (vidyāyāḥ?) kṛp prayojanam; 71, 19 sa ca cīvā tatksaṇam mṛitaḥ; 74, 35 pṛithivimūlyam arhati; 77, 34 stotum upacakrame; 81, 27 iti rājā niveditam, u. s. w.

Wie der Verfasser unseres Auszuges bei der Umgestaltung der Verse verfahren ist, dafür haben wir ein Beispiel in dem einen der von Zachariae aus Kshemendra angeführten Verse, welcher mich überhaupt zu der Entdeckung des wahren Characters der Recension f geführt hat. Dieser lautet bei Kshemendra:

durlakṣhaḥ 'ty anenā haṃ pratyākhyāte 'ti mānini

Unmādinī tato rājāḥ saudhāt tanum adarçayat.

Daraus der Auszug (ich mache Punkte für die vom Epitomator weggelassenen Worte):

tato durlakṣhaḥ 'ti anena ahaṃ vyākhyātā iti . . .

Unmādinī . . rājā . . . svakāyam adarçayat.

Hier liegt der Zusammenhang klar am Tage und ich halte meine obige Behauptung schon dadurch für bewiesen. Daher habe ich auch kein Bedenken getragen, Zachariaes Angabe, dass bei Kshemendra in derselben 16. Erzählung der Freund des Königs Virāja heisse, zur Emendation einer corrupten Stelle von f zu benutzen (s. Anm. zu 87, 6), wo Zachariaes Vermuthung mit der meinigen zusammentraf. Dass freilich der Epitomator sich nicht immer an sein Original hielt, zeigt der andere von Zachariae angeführte Vers des Inhalts, dass der General erklärt die Unmādinī zu einer Tänzerin im Tempel machen zu wollen, wovon der Auszug keine Spur enthält.

Der hier geführte Nachweis hat jedoch noch ein weiteres Interesse, als dass er nur unsere anonyme Recension in das rechte Licht setzte: er führt uns weiter, indem wir folgende Schlussfolgerung machen: Wenn die Prosa von f ein Auszug aus Kshemendra ist mit vielen nur schwach verdeckten Spuren des metrischen Originals, so muss ein poetisches Stück, zu welchem f in eben

diesem selben Verhältnisse steht, dem Kshemendra angehören. Dies trifft nun zu für die poetische Fassung der beiden letzten Erzählungen und des Rahmenschlusses, welche ich aus der Handschrift B mitgetheilt habe, S. 64 ff.

In der ersten davon, der 24. (in f 23.), welche sonst nur aus der Hindibearbeitung und aus Somadeva bekannt ist, sind folgende Stellen beweisend für den Zusammenhang: f 91, 28 pûrvajanma-vipâkavaçât = B 64, 4 pûrvakarmavipâkât; f 91, 30 saṁskârâ-rtham ânitam dvijaputram = B 64, 6 saṁskârâya samânitam dvijasûnam; ebenda ist tatah suptotthita iva vollständig = B 11 α; das poetische dvijâtmajaḥ ist dann wieder in dvijaputraḥ verwandelt, das Weitere verändert, die Angabe harsho babbhûva daraus entnommen; im folgenden Verse ist umgestellt und janakena durch pitribhyâm ersetzt, prâpyamâno 'pi beibehalten, in der zweiten Hälfte nur sa gestrichen. Hier ist wieder die Uebereinstimmung so unzweifelhaft, dass man sie textkritisch benutzen kann, und wenn ich das eher bemerkt hätte, würde ich in B v. 12 γ auch tatkalâjânânavairâgyo geschrieben haben. Ebenso sind auch 91, 39 f. die Worte von f bâlâye mâtâra vardhitam cirasevitaṁ so offenbar aus B v. 14 f. entlehnt, dass die Verbesserung bâlâye für vâlo der Handschrift f sich von selbst darböt.

In der 25. Erzählung stimmt der Anfang von f (92, 2) dâ-kshinâtyo (so z. l.) narapatir Dharmo nâma vollständig mit B (65, v. 2) überein; ebenda findet sich sahito yayau von B auch in f, wo nur vanam dazwischen eingeschaltet ist. Die folgenden Worte bhûshapalolubhaiḥ çabaraḥ sa râjâ nihataḥ sind wieder deutlich entlehnt aus Vers 5 in B:

tatra taiḥ sa mahipâlo ratnabhûshapalolupaiḥ
nihato 'nekaçabaraḥ etc.

Aus Vers 6 hat der Epitomator das Eingeklammerte weggelassen: tasmin [nijhate [vyapâtyâd] dubitrâ saha tadvadhûḥ, und aus vanam praviçya Vers 8 das Hauptverbum vanam viveça hinzugefügt. 92, 13 f. finden wir in f wieder fast dieselben Worte wie in B v. 13: taylor (in B verschrieben, vielleicht te taylor zu lesen) vañça[sam]bhûtâḥ parasparam kim (ke B) bhavanti, im Verse pa-rasparam am Ende; darnach iti prishṭo nripaḥ haben f und B gleich, ebenso das Verbum prâyât. Vers 14 praçaṁsan (prasam-sam geschrieben) tam abhâshata = tam nripam prasannam abhâ-shata f 92, 15. B v. 16 γ sa vañçaniyo yatnena . . tvayâ = f

16 tvayā prayatnena sa vañcanīyaḥ. **B** v. 17 sa tvāṃ vakshyati und prapñamāḥ kriyatām iti ist gleichlautend in **f** 17f. Man könnte auch vermuthen, dass hier das sonderbare pretamārga in **B** aus prete nite, wie **f** hat, entstanden sei. Weiter ist, ohne das in Klammern Stehende, tadā khaḍgena [tvayā sa] hantavyaḥ in **f** 20 = **B** v. 20 a. Endlich iti sarvaṃ mayā kathitaṃ in **f** 21 entspricht **B** v. 21 γ iti sarvaṃ samākhyātāṃ, und die letzten Worte von **f** rājā taṃ pretam ādāya yogisaṃpāraṃ yayan sind offenbar Paraphrase von **B** rājā 'pi çavam ādāya Kshāntiçilāntikaṃ yayan.

Wir haben also hier ein Stück von Kshemendras Dichtung, wonach sich allenfalls ein Urtheil bilden lässt. Das erste und sicherste ist, dass seine Darstellung weit kürzer ist als die des Somadeva. Denn in der 16. Erzählung (= Somad. 17) stehen den 61 Çloken des Somadeva nach Zachariae 39 des Kshemendra gegenüber, reichlich die Hälfte, in der 24., 25. und dem Schluss des Rahmens (= Somad. 23—25) stehen Kshemendras 17, 22 und 12 Çloken gegen 48, 75 und 41 des Somadeva, also ungefähr ein Drittel, bezw. noch weniger. Sodann bestätigt der unverkennbare enge Zusammenhang zwischen Somadeva und den hier auf Kshemendra zurückgeführten poetischen Stücken nebst dem Prosaauszug der Handschrift **f**, die fast durchgängige Gleichheit der Namen und die Uebereinstimmung in allem Sachlichen insbesondere gegenüber der Recension des Çivādāsa die Angabe, dass beide erstere Autoren aus derselben Quelle geschöpft haben, nämlich aus der in Paiçāci verfassten Bṛihatkāthā.

Ohne hierauf näher einzugehen will ich nur das Eine Wichtige hervorheben, dass auch die Einleitung der *Vetālapañcaviṇṇatikā* bei unserem Aponymus von **f**, das heisst also bei Kshemendra, mit Somadeva völlig übereinstimmt. Wie nämlich schon Weber in seiner Anzeige von Brockhaus' Ausgabe des Somadeva (*Ind. Streif.* 2, S. 366) bemerkt, ist bei diesem die *Vetālapañcaviṇṇatikā* in den Rahmen des Daçakumāracarita eingeschoben. Sie gehört da in die Erzählung des Vikramakeçarin, des siebenten der zehn Gefährten des Prinzen Mṛigāṅkadatta, mit welchen dieser sich zur Erlangung der Prinzessin Çaçāṅkavati nach Ujjayini aufgemacht hatte. Als der Prinz mit den nach der Zerstreuung bereits wiedergefundenen sechs Gefährten seinen Weg fortsetzt, kommt plötzlich Vikramakeçarin, auf den Schultern eines sehr hässlichen (ativikṛita) Mannes* sitzend, aus den Wolken auf ihn zugeflogen und stürzt

ihm zu Füssen. Nachdem er seinen Träger entlassen und ihm befohlen, wenn er an ihn denke, wiederzukommen, erzählt er dem erstaunten Mrigāṅkadatta, dass er nach seiner Trennung von ihm und vergeblichem Suchen beschlossen gehabt habe nach Ujjayini zu gehen, wo er ihn zu finden hoffte. Unterwegs habe er in dem Dorfe Brahmasthala an einem Teiche sich unter einen Baum gesetzt, dorthin sei ein alter Brahmane gekommen und habe ihn vor einer dort befindlichen giftigen Schlange gewarnt, die schon ihn gebissen habe, weshalb er hier sich ertränken wolle. Vikramaśeṣarin, der sich auf Giftkuren versteht, heilt den Alten, und zum Danke lehrt der ihn den Zauber zur Gewinnung eines Vetāla, durch welchen er alles Gewünschte erlangen könne, so wie Trivikramasena durch die Gunst eines Vetāla die Herrschaft über die Vidyādhara erlangt habe. Dieser Geschichte entspricht der Anfang der Recension f ganz genau. Allerdings fehlt von der Handschrift das erste Blatt, und da auch der Schluss des Rahmens nur sehr fragmentarisch erhalten ist, so lässt sich über die Art, wie unser Epitomator für die selbständige Erzählung der Vetālapañcaviṅcati die Einleitung gestaltet haben mag, nichts Gewisses sagen; vermuthlich stimmt sie mit dem überein, was aus Taylors Auszug aus der Brihatkathā bei Oesterley S. 172 zu lesen ist. Aber der Anschluss an Somadeva ist so genau, dass wir unsern Text sogar darnach emendiren können. Die ersten Worte desselben nämlich, das Ende eines Satzes, entsprechen offenbar dem Schluss von Somad. 75, 7: „smṛito 'bhyeshyasi mām* iti, wornach die das erste erhaltene Blatt unserer Handschrift beginnende Silbe na vor punar āgantavyaṁ nicht als Negation, sondern als Endsilbe eines Instrumentalis aufzufassen ist, etwa māmā *deṣena. Auch die Worte unseres Textes 69, 9f. ekakino māmā 'pi vidyayā kiṁ prayojanam und kiyaṁ mātraṁ suhṛtsaṁgena werden erst verständlich durch Somad. l. c. 18: Mrigāṅkadattaviyuto Vetālaḥ kiṁ karomy aham.

So sehen wir also im Stofflichen die vollständige Uebereinstimmung des Kshemendra mit Somadeva. Bezüglich der Darstellungsweise des ersteren will ich nur bemerken, dass die hier vorliegenden Proben uns gerade keinen hohen Begriff von seiner Kunst geben. Trotz der schlechten Ueberlieferung in B lässt sich doch so viel erkennen, dass seine Darstellung hier an Ungleichmässigkeit leidet, dass er Hauptsachen der Erzählung manchmal sehr kurz giebt, so dass es fast unverständlich wird, und sich daneben wieder

in weitläufiger Schilderung von Nebendingen ergeht. So wird in der 25. Erzählung die Hälfte der Geschichte in 4 Çloken abgemacht (9—12), welche bei Çivadāsa einem Abschnitte von 15 Zeilen unseres Textes (61, 17—31) entsprechen, und daneben werden 3 Verse (4, 7 u. 8) mit nebensächlicher Schilderung ausgefüllt. Ein ähnliches Urtheil fällte Bühler nach den von ihm mitgetheilten Proben der Brihatkathā im Indian Antiquary I, 306 b. Ausführlich handelt derselbe darüber im Reisebericht, Journ. Bomb. branch R. A. Soc. 1877, Extra number.

Aber diese Stücke, die wir hier als Eigenthum des Kshemendra nachgewiesen zu haben glauben, gehen in der handschriftlichen Ueberlieferung unter dem Namen des Çivadāsa, so dass uns hier eine eigenthümliche Verquickung der beiden Autoren vorliegt. Und zwar ist es nicht nur die schlechte Handschrift B, welche nach der 23. Erzählung aus der Prosa, ohne einen Unterschied bemerklich zu machen, in die metrische Fassung übergeht und diese nach dem Schlusse jeder Erzählung ausdrücklich als Çivadāsas Werk bezeichnet, sondern wir finden auch an zwei andern Stellen in andern Handschriften einige zur Erzählung gehörige Verse, welche mit den von uns für Kshemendra in Anspruch genommenen aus B identisch sind. Zunächst am Schlusse der 22. Erzählung, welche mit der von unseren Handschriften nur in B, in metrischer Form, überlieferten 24. wesentlich gleich ist, stehen die 5 Zeilen 64, 14 *γδ* çariram idam — 16 vartitotsavaḥ nicht nur in B an dieser Stelle — in dieser Handschrift also zweimal, und zwar jedesmal anders, was bei den Anmerkungen S. 207 übersehen war und im Nachtrag ergänzt ist —, sondern auch in A, für die entsprechende Prosa der übrigen Handschriften, in unserm Texte 57, 42 ff.; und zweitens am Schlusse der Rahmenerzählung, der fast in jeder Handschrift anders ist, stimmt doch in einigen Verszeilen mit A und B auch d überein, so dass wir also eine dreifache Bezeugung von Versen des Kshemendra unter dem Namen des Çivadāsa haben. Es sind das in B 5 Zeilen, tataḥ samāyayus 66, 32 bis zum Schluss, = 62 Vers 2—4 unseres Textes, welcher hier A folgt; d hat nur 3 Zeilen erhalten, = Vers 4 *γδ* und 5, aber von den vorhergehenden Versen einige so in Prosa aufgelöst, dass die ursprüngliche Fassung noch leicht zu erkennen ist.

Mit dieser Constatirung eines gewissen Zusammenhanges zwischen Kshemendra und Çivadāsa müssen wir uns hier begnügen; worauf

derselbe beruht, wird sich vielleicht später einmal erklären lassen, wenn erst Kshemendras Werk vorliegt.

Wir haben es nun noch mit den zwei Prosaredactionen des Çivadāsa und Jambhaladatta zu thun. Die letztere, welche seit 1873 durch die in Calcutta erschienene Ausgabe des Pandit Jibānanda Vidyāsāgara bekannt ist, schliesst sich dem Stoffe nach eher an Somadeva und Kshemendra als an Çivadāsa an. Freilich aber weicht sie von beiden in der Reihenfolge der Erzählungen nicht unwesentlich ab und die 11., 18. und 20. des Çivadāsa fehlen darin ganz, während als 20.—22. drei andre lange Erzählungen eintreten, die in keiner andern Recension vorkommen. Ein charakteristischer Unterschied von Çivadāsa ist ferner der, dass keine Sentenzen in die Erzählung eingestreut sind, während seltsamer Weise nur in einigen der ersten Erzählungen Einleitung und Schluss, das was zum Rahmen gehört, in verschiedenen Versen gegeben sind, nämlich Anfang und Ende von 7 und 8, Anfang von 4 und Ende von 3 und 5. Nach unseren Begriffen von Stil würden wir eine Gleichmässigkeit darin verlangen. Im Uebrigen will ich hinsichtlich der Darstellung des Jambhaladatta blos auf das Urtheil von Aufrecht verweisen, welcher sie im Verz. d. Oxf. H. S. 152 im Vergleiche zu der des Çivadāsa als elegantior bezeichnet.

Die Ausgabe von Jibānanda ist nicht gerade mit Sorgfalt gemacht; sie könnte verbessert werden durch Vergleichung dreier Handschriften, welche denselben Text bieten, nämlich der von Aufrecht im Oxforder Catalog unter Nr. 327 erwähnten bengalischen, einer zweiten bengalischen der India Office Library, Nr. 3106 A, und der einen jetzt in Cambridge befindlichen nepalesischen, welche Wright mitgebracht hat, MS. Add. 1619. Die beiden erstgenannten stimmen in den von Aufrecht verzeichneten Lücken, in der falschen Zählung, insofern die 17. Erzählung der Calcuttaer Ausgabe als 18. bezeichnet wird und so fort, und in den kleinen Textproben, die ich zufällig aus der Handschrift des India Office mir notirt hatte und mit Aufrechts Angaben vergleichen konnte, so vollständig überein, dass man annehmen muss, es sei die eine von der andern abgeschrieben, oder beide von demselben Original; auch mit dem Calcuttaer Texte stimmen sie nach den eben erwähnten Proben fast überall buchstäblich überein, während dieser die Lücken durch andere Erzählungen ausfüllt.

Von der oben genannten nepalesischen Handschrift von Cam-

bridge, in Sanskrit und Newāri, geschrieben 1675 unserer Zeitrechnung, kann ich nur angeben, dass sie mit dem 3. Verse der Calcuttaer Ausgabe *namāmi māñju*^o beginnt. Die andere ebendort befindliche nepalesische, Add. 1655, weicht nach den von Windisch mir daraus mitgetheilten Proben von der Calcuttaer Ausgabe wesentlich ab und hat zum Theil auch eine andere Reihenfolge der Erzählungen; Windisch bezeichnet sie als „nicht besonders alt und auch nicht besonders gut“. Sie beginnt mit demselben Verse wie die andre, aber sehr corrupt; in der Unterschrift der 14. Erzählung hat sie den Namen des Autors: *iti Jambhalaviracitam* (sic!) *kathāpañcisake* (sic!) *caturddaṣo Vetālaḥ*. Der Jogin oder vielmehr *kāpālika*, wie ihn auch die Calcuttaer Ausgabe bezeichnet, heisst hier *Jñānaṣṭila*, aber im Anfang der zweiten Erzählung, wenn so richtig zu lesen ist, *Kṣhāntiṣṭila*. An derselben Stelle wird der König, der den *Vetāla* holt, *Vikramakeṣarin* genannt, wie bei *Somadeva* der Gefährte des Prinzen heisst, welchem die *Vetālapañcaviṅṣati* erzählt wurde. Die 14. Erzählung der Calcuttaer Ausgabe, *Ḡivadāsa* 16., fehlt darin nach einer Mittheilung *Zachariaes*; was für welche sonst noch darin enthalten sind oder fehlen, darüber sind mir keine Angaben gemacht worden.

Die Recension des *Ḡivadāsa*, zu der wir nun endlich gelangen, scheint von den prosaischen Darstellungen der *Vetāla*geschichten die grösste Verbreitung genossen zu haben. Sie zeichnet sich vor den andern aus durch die zahlreichen eingestreuten Verse, welche zum Theil nachweislich anderswoher entlehnt, zum Theil aber auch wohl von dem Verfasser selbst gedichtet sind. Das letztere ist selbstverständlich der Fall bei denjenigen Versen, welche direct zum Material der Erzählung gehören, sie weiter führen in der Art, dass ohne sie im Sachlichen etwas fehlen würde, wie z. B. am Ende der ersten Erzählung unser Vers 32 eine nothwendige Angabe enthält. Aber abgesehen von derartigen Versen giebt es nicht wenige, welche zwar auch, wie man es ausdrücken kann, zur Erzählung gehören, etwa eine Situation ausmalen, aber trotzdem ebensogut für andere ähnliche Situationen gedichtet und von *Ḡivadāsa* oder denen, welche ihn zu verbessern glaubten, in die betreffende Erzählung hineingenommen sein können, wie z. B. die hübschen Strophen 4—8 in der 20. Erzählung. Diese gerade ist man gewiss geneigt für Producte des Verfassers unseres Werkes zu halten, aber die eine davon, die 6., ist nach *Ḡarṅgadharas* Pa-

ddhati (Aufrecht, ZDMG. XXVII, 90 f.) nicht von ihm, sondern von Çāṅkuka Mayūrasānu; es lässt sich daher auch über die anderen, über welche keine Angaben bekannt sind, nichts fest behaupten. Ebenso können Schilderungen in Versen, wie die von der Schönheit der Unmādinī in der 16. Erzählung, ebensogut anderswo vorkommen, wie denn auch diese sich etwa gleichlautend im Mādhavānalākhyānam finden, und es wird oft unmöglich sein zu entscheiden, wo solche Verse ihre ursprüngliche Stelle haben. Daher habe ich für das Versverzeichnis bei der Trennung der Verse, die wirklich in die Erzählung gehören, und des poetischen Flitterstaates, der zum Aufputz irgendwo anders her entlehnt sein kann oder nachweislich entlehnt ist, der ersteren Gattung möglichst enge Grenzen gezogen. Diese Unterscheidung aber überhaupt zu machen war mir deshalb nöthig, weil es mich interessirte zu sehen, wie viel oder wenig Neues den Freunden der indischen Spruchpoesie in der Vetālapañcaviṅṇatikā eigentlich geboten würde. So habe ich denn nach dieser Sonderung eine Zählung veranstaltet, und gefunden dass — wenigstens meinem Versverzeichnisse nach — in den verschiedenen Handschriften des Werkes zusammen 692 Sanskritverse vorkommen, manche davon mehrere Male, von denen 202 schon bekannt und anderweit belegt sind, 24 aber von Boehtlingk nur aus den ersten fünf Geschichten der Vetālapañcaviṅṇatikā nach Lassen und Gildemeister angeführt werden; zu dieser letzteren Categorie der nur aus diesem Werke nachweisbaren Verse müssten wahrscheinlich noch manche gerechnet werden, die Boehtlingk nur aus dem Subhāshitārpava anführt, die also die letztere Sammlung jedenfalls aus der Vetālapañcaviṅṇatikā entnahm. Von den obigen 692 Versen sind 22 mehr oder weniger corrupt, einige wenige unconstituierbar oder zweifelhaft, ob sie überhaupt Verse sein sollen, und 113 von der Gesamtmasse sind, wenigstens meiner Auffassung nach, als im engeren Sinne zur Erzählung gehörig zu bezeichnen. Alle diese abgerechnet, bleiben immerhin, wenn man auch noch die 2 aus der Recension f hinzukommenden neuen Verse mitrechnet, 333 richtige Verse in verschiedenen Metren, welche jetzt neu bekannt werden. Hierbei sind ausser Berechnung geblieben die etwa 28 (zur Hälfte ihrer Zahl zur Erzählung gehörigen) halben Çloken, die zum Theil an vollständige Çloken angeschlossen, theilweise aber auch selbständig vorkommen; die gegebene Zahl ist nicht zuverlässig, weil ich in der selbständigen Numerirung solcher An-

hängsel vielleicht nicht consequent genug gewesen bin. Ferner aber kommen noch 53 Prakritverse hinzu, von denen nur 3 bereits bekannt waren, der grössere Theil allerdings, 32 an der Zahl, ganz oder theilweise corrupt sind, sodass vollständig constituirt nur 18 als neue Erwerbung vorliegen.

Eine genauere Untersuchung über dieses Versmaterial, über etwaige anderweite Provenienz der bisher unbekannten und andere damit zusammenhängende Fragen würde vielleicht literargeschichtlich einige Resultate ergeben, konnte aber von mir jetzt wenigstens nicht angestellt werden.

Wenden wir uns nun zu dem prosaischen Theile des Werkes, so sind zunächst über die Sprache desselben einige Bemerkungen zu machen, die sich in gleicher Weise wenigstens auf den Theil der Verse mit erstrecken, welcher bis zum Beweise des Gegentheils unserem Autor, oder vielmehr, da hier beide Recensionen zusammen zu betrachten sind, unseren Autoren, selbst angehört.

Hierüber hat schon Weber in der Anzeige meiner Ausgabe der 15. Erzählung, a. a. O. S. 344, einiges gesagt, und manches von demselben Gelehrten in Bezug auf die Sprache der *Sinhāsā-nadvātrīṅikā* (Ind. Stud. 15, S. 204 ff.) und die des *Pañcadaṇḍa-chattraprabandha* (in der Ausgabe desselben S. 2 ff.) angeführte findet sich ähnlich in unserem Werke, und zwar, wenn ich mich nicht täusche, mehr noch in der anonymen Recension als in der des *Qivadhāsa*. Die Sprache ist eben keine völlig correcte, sie zeigt häufig Fehler in den Flexionsformen, wie in syntactischer Beziehung, wobei freilich vieles auf Rechnung der Abschreiber kommen mag. Ohne hierbei Vollständigkeit zu erstreben, führe ich aus der Declination heteroclitische Formen an wie *duhitāṃ* S. 116 Z. 9 v. u., *duhitāyā* S. 124 extr., wo zugleich das *Dvandva*-Compositum singularisch flectirt ist, *vidushair* von *vidvañs* S. 144 med.; ferner *tulyākṛitḥ* als masc. statt **kṛitīn*, die fast regelmässige Verwendung von *vyāntānta* als Neutrum, ebenso *vara* 39, 15, *daṇḍa* in dem Verse S. 107 extr. und andere, was in den Anmerkungen gar nicht erwähnt ist. Häufiger noch finden sich falsche Verbalformen, wie *bhūñjāmi* 46, 13, zu 28, 22 und öfter, *rodāmi* 168 zu 41, 16 und *rodati* in B XXIV, v. 15, *grihita* st. *grihyeta* 78, 36; *vyadhita* st. *vyadhita* 70, 17, wohl nicht blos Schreibfehler; *drishṭum* 87, 2, ebenso *grihitum* 203 med.; *ghūrṇāyamāna* 156, 1; *mūshāyitāvaḥ* 156, zu 33, 44, *muñcyatām* 157, zu 34, 22; *ibid.* *muñcāpaya*

mit der von Weber, *Pañcadaṇḍach.* S. 13 Anm. 14 erwähnten prākṛitischen Causativbildung auf ^oāpay; so auch kārāpitāḥ in **g** st. racitāḥ **54**, **27** und ḡikshāpitāḥ **3**, **36**. Eine sonderbare Verwechselung ist jeshyāmi st. jiye **138** zu **24**, **41**, was uns auf das syntactische Gebiet hinüberleitet; ähnlich uktvā statt ukte **77**, **13**, kathayītvā st. kathite **79**, **32**, **88**, **20** und ebenso **92**, **42**, wo ich ṣrutvā geschrieben habe.

Ein seltsamer syntactischer Fehler, der öfter vorkommt, ist die Verbindung der 3. sing. imperat. pass. mit einem Object statt Subject, wie kathāp ṣrūyatāp im Anfang von Erzählungen, z. B. IV, **18**, **19** ṣrūyatāp tāvat kathāp imāp **A**; sarvābharaṇāmi grīhyatāp **144** zu **28**, **23**. Die auch von Weber *Pañcadaṇḍach.* 26, 131 erwähnte Verwechselung der 2. und 3. Person findet sich auch hier zuweilen, wie dunoti in 3 Handschriften von 5 st. dunoshi, im Vers 2 von XX, und nā 'nvabhān st. 'bhūr in **A** in demselben Verse; tvam ca Vikramaseno 'bhūd rājā in **A** XXV, **62**, v. 4; viṣvaçet in **D**, XXV, **204** extr. Ein Nomin. absol. steht **27**, **29**: vivāhitā satī . . yāvad bhartā . . karoti, durch sieben Handschriften bezeugt, und ebenda 32 kanyā satī yad vṛittāntam abhūt in zwei Handschriften; ähnlich dvan tva tatra upaviṣya hupakāro muktaḥ in **D**, **132** zu **21**, **46**. Nicht selten ist ein anderes Fallen aus der Construction wie **90**, 10 f. tena putreṇa . . jagāma; **157** zu **33**, **44** āvābhyāp . . mūshāyitavāḥ (so!); **213** zu **91**, **16** sakautukais tair . . prāpuḥ.

Eigenthümlich ist die Zusammensetzung ullambitasthithaḥ in **f** am Schluss von XVII, XIX, XX und XXI statt ullambhithaḥ sthithaḥ, wie ich geschrieben habe, eine Zusammensetzung des participium conjunctum mit dem das verbum finitum vertretenden Particip. Von andern Irregularitäten der Zusammensetzung ist mir aufgestossen aṣṭaulakṣhapavant in **a**, zu **61**, **18**.

Hier ist auch die Behandlung des Sandhi in der Sprache meiner Texte zu erörtern, in welcher Beziehung ich soviel als möglich den Handschriften mich angeschlossen habe. Denn die so häufige Vernachlässigung der Zusammenziehung und anderer euphonischer Veränderungen ist jedenfalls nicht bloß Nachlässigkeit der Abschreiber, sondern, wie Weber in der mehrgenannten Recension (*Ind. Str.* 3, 519) sagt, ein peccatum ab origine. Die Abweichungen von den Regeln der Grammatiker zeigen sich hier nach zwei entgegengesetzten Seiten; nämlich einerseits werden die Wortauslaute vor andern Wörtern oft so gelassen, wie sie am Ende

sein würden, also steht z. B. der Visarga auch vor tönenden Lauten und vor dumpfen Cerebralen und Dentalen, der Anusvāra auch vor Vocalen, und schliessende Vocale bleiben vor folgenden Anfangsvocalen oft unverändert, bez. unzusammengezogen; andrerseits aber tritt wieder gerade eine Neigung zu sonst verbotenen Zusammenziehungen auf, wie Malayavatyā 'gre **40**, 26 und tasyā 'gre als fem. **71**, 14 u. ö., oder yogye 'ti = yogyas iti **77**, 12, çīçire 'va = çīçire iva **56**, v. 13, adhaurdhva = adhas-ūrdhva **136**, v. 12, u. a. Diese Neigung geht so weit, dass sie selbst zur reinen Elision des folgenden Vocals führt, wie in Surasundaripākhyānaṃ in g st. °sundayupākhyānaṃ am Schluss von XI (S. 153) und Harisvāmpākhyānaṃ st. °svāmyupākhyānaṃ in derselben H. **156**.

Der Wortschatz verdiente eine genauere Behandlung, als ich sie gegenwärtig ihm zu widmen in der Lage bin; ich begnüge mich daher einige seltne oder bisher unbelegte Wörter hervorzuheben, wie dhātī Schlacht **36**, 36, paṭṭakila Ackersmann(?) **60**, 16, upakāryā königliches Zelt **103** init. und **173** init., svarṇa für suvarṇa **157** zu **34**, 21, rūpasvin öfter; neu sind vaikālika Abendessen(?) **16**, 4, māṅgalika Gratulationsgeschenk **31**, 36, gotrin = gotraja **39**, 39 u. ö., rājapaṭṭikā Königsplatz(?) **44**, 15, ut-koṣay aus der Scheide ziehen **78**, 15, anukūlya Gunst (pavanasya) **81**, 23, suçilatā gutes Gemüth in dem Verse kshauram° **104**, prāghūrṇika Bewirthung(?) **105** zu **10**, 29 und **175** zu **46**, 8 ff., krayāṇaka Waare **118** init., aṭṭapāla Polizeier **121** zu **17**, 2 f., dinapāṭikā Sold (?) **124** zu **18**, 27, prekshaṇika Schanspieler **125** zu **18**, 35, prādhānya = pradhānapurusha **162** zu **37**, 32 f., *ibid.* sthāpanikā Depositum; prekshaṇiya Schauspiel **183** zu **50**, 12, krishyakāra = kṛishṭhala **202** zu **60**, 16, u. a. m. Eine üble Neubildung nach Analogie von ekadā ist sakṛidā in dem damit beginnenden Verse S. **204**.

Ungewöhnliche Formen bekannter Wörter sind vācā st. vāc in dem Verse asārasya° **142**, auch Pañcadapṇach. S. 45, wozu Nota 269, kālaparyāya öfter, z. B. **14**, 37; kāyā **199** v. 16.

Zweimal kommen Hindiwörter vor, rabaṭṭa in dem Verse punar janma° **201** zu Vers 15, und bheṭanaka in der Einleitung, **95** zu **5**, 26, und in den carpaṭavākyaṇi der 22. Erzählung Guzerati khānā und karavā = kṛitvā, **197** med.

Die Sprache der im Texte des Çivadāsa vorkommenden Dialectverse, soweit ihre Herstellung gelungen, ist meist Mahārāshṭrī, seltner Apabhrāṇṣa, das Uebrigbleibende ist, nach Weber, „in bhāshā,

zum Theil in ganz moderner Form, abgefasst*. In der Constituirung, bzw. Orthographie derselben, waren meine Helfer Weber und Pischel zuweilen verschiedener Ansicht, namentlich hinsichtlich des zu setzenden oder wegzulassenden y, worüber Weber bemerkt: „Die yaçruti bleibt da, wo die Mss. sie bieten, besser bestehen. Sie ist eben ein Zeugniß für die Jaina-Herkunft dieser (der Mss.). An Herstellung eines Textes mit der Orthographie des ersten Autors ist, bei dem kläglichen Zustande der Mss., ja doch überhaupt nicht zu denken, s. Ind. Streifen 3, 516. Wenn derselbe im Uebrigen, wie doch wohl anzunehmen, ein Jaina war, so wäre die yaçruti vermuthlich den Versen ab origine zu eigen*.

Was den sachlichen Inhalt der Erzählungen anlangt, so habe ich darüber, gemäss der oben im Anfang ausgesprochenen Beschränkung, nur wenige Bemerkungen zu machen, nämlich ausser über den Rahmen nur zur 2. und 5. Erzählung, in welchen mein Text zufolge des von mir eingehaltenen kritischen Princips, worüber weiter unten, gegenüber der von Lassen gegebenen Fassung wesentliche Abweichungen enthält. In der zweiten nämlich hat der Lassensche von Gildemeister hier nicht geänderte Text ausser den drei in den übrigen bekannten Bearbeitungen vorkommenden Bewerbern um das Mädchen noch einen vierten, welcher nach der Bestattung der Verstorbenen einfach nach Hause geht und schliesslich die Wiederbelebte zur Gattin erhält; in der fünften wird bei Lassen unter den drei gleich ausgezeichneten Freiern dem Weisen die Braut zugesprochen, während sie in allen anderen Fassungen, und so auch in meinem Texte, der Bogenschütze bekommt, welcher den Dämon getödtet. Beide Abweichungen, welche dem Çivadāsa eigen zu sein schienen, haben sich mir als Besonderheiten der einzigen Handschrift A erwiesen, welcher der erste Herausgeber, damals entschieden mit Recht, gefolgt war, während sie jetzt gegenüber der Uebereinstimmung aller anderen nicht mehr beibehalten werden konnten; in der 5. Erzählung hat denn auch schon Gildemeister das Richtige aufgenommen, was Oesterley entgangen ist.

Dem Anfang der Rahmenerzählung, wie sie aus dem Lassen-Gildemeisterschen Texte bekannt ist, geht in der Handschrift a eine Vorgeschichte voraus, welche ungefähr mit dem Anfang der Hindibearbeitung übereinstimmt. Leider fehlt das erste Blatt der Handschrift, und die ersten erhaltenen Worte sind, aus dem Zu-

sammenhang gerissen, nicht verständlich; nur soviel ist sicher, dass da erzählt wird, wie König Gandharvasena (so wird er weiter unten mit der Hindibearbeitung übereinstimmend genannt) nach der Einsiedelei des Büssers Valkalāṇa geht; es liegt also hier die Erzählung vor, welche Oesterley S. 179 in den Bemerkungen zur Rahmenerzählung als Einschachtelung C: „Der Büsser und seine Verführung“ bezeichnet. Da nun die Darstellung in unserer Handschrift viel ausführlicher ist als im Hinditexte und bei der Art der Schrift auf einem Blatte nicht viel steht, so ist nicht anzunehmen, dass die beiden dort vorausgehenden Geschichten, „die Frucht der Unsterblichkeit und ihr Kreislauf“ und „Bikrams Kampf mit dem Dämon“ (Oesterley S. 177 und 179) auch hier gestanden hätten. Was Oesterley a. a. O. als Fortsetzung derselben D: „Drei Männer unter gleichem Sterne geboren“ bezeichnet, schliesst auch hier sich an, aber in anderer Weise. Der betrogene Büsser nämlich schleudert wüthend seinen Knaben zu Boden; den Kopf desselben wirft er in das Haus des Königs, den Rumpf in das eines Töpfers, die Beine in das eines Oelmüllers, und in allen drei Häusern wird dann später am selben Tage und zur selben Stunde ein Knabe geboren, worauf in jedem derselben der Astrolog erklärt, dass, wer von den dreien die beiden andern tödte, ein grosser Herrscher werden würde. Der Königssohn nun erhält den Namen Vikramāditya und gelangt nach dem Tode seines Vaters Gandharvasena auf den Thron; der Töpferssohn aber erfährt einst von seiner Mutter die Prophezeiung, und um sie zu seinen Gunsten zu verwirklichen, lockt er den Oelmüllerssohn in den Wald, erwürgt ihn und hängt ihn an einem Baume auf; als das bekannt wird, flüchtet er, und Vikramāditya lässt sein Haus zerstören und freut sich über die Entfernung des Feindes. Diese Dinge erzählt im Hinditexte in der Einleitung der Dämon dem König Bikram und warnt ihn vor dem Töpfer. In ähnlicher Weise giebt sich bei Jambhaladatta am Schlusse der befriedigte Vetāla dem Könige als Oelmüllerssohn zu erkennen und erklärt ihm die feindlichen Absichten des Kshāntiṣṭha, den er des Königs Bruder nennt (die Bezeichnung als Töpferssohn findet sich nicht). Dieser wolle den König der Devī als Opfergabe darbringen und dafür die siddhi erlangen.

Von den verschiedenen Darstellungen des Schlusses in unseren Handschriften der Redaction Çivadāsa ist zwar in den Anmerkungen

das Nöthige angeführt, doch will ich auch hier hervorheben, dass nach der gelungenen That des Königs statt der Gandharven auch Indra und die anderen Götter als die Spender des Blumenregens genannt werden, dass in einer Handschrift Indra ihm ein Schwert schenkt, dass, wie in der Telugubearbeitung so hier, in zwei Handschriften der König den Vetāla als Diener sich erbittet, und dass in einer andern der Vetāla in einen unverwundlichen goldnen Mann verwandelt wird (cf. Weber, Ind. Stud. 15, 211) der es dem Vikramāditya ermöglichen soll die ganze Erde schuldenfrei zu machen. Von dem agnikuṇḍa aber, welcher in der von Weber a. a. O. 277 f. aus der Handschrift S der Siāhāsānadv. angeführten Fassung des Rahmenschlusses vorkommt und märchengeschichtlich wichtig ist (Weber a. O. 216), wird in keiner Handschrift etwas erwähnt.

Dass der Schluss des Rahmens bei Çivadāsa als 25. Erzählung gezählt wird, hat schon Oesterley S. 3 hervorgehoben. Gleichwohl haben wir in einer Handschrift (o) eine sonst nirgendsher bekannte 25. Geschichte, die ich trotz ihrer Jämmerlichkeit im Inhalt wie in der Form nicht unterdrücken wollte. Sie ist kurz folgende: Drei Freunde sind bei einer Hungersnoth jeder zu seinem Schwiegervater in Vārāṇasī (Benares) gegangen. Der Eine, hungrig, sucht Nachts zu einem Reiskvorrath zu gelangen, wird ertappt und kann, weil er den Mund voll hat, nicht Rede stehen; das hält man für eine Krankheit und giebt einem Wundarzt eine Büffelkuh für die schwierige Operation. Der Zweite macht Nachts mit seiner Frau aus, nicht zu sprechen, und beide bleiben stumm auch als ein Dieb sie bestiehlt. Vom Dritten wird nichts erzählt. Der Vetāla fragt nun, wer hier „der Dumme“ sei, und der König antwortet: Der Dieb! Hierzu verweist Herr Dr. R. Köhler auf Dubois' Pantchatantra, S. 363, wo vier Brahmanen streiten, wer der grösste Narr unter ihnen sei, und der dritte von sich eine Geschichte erzählt, die der des Zweiten in unserer Geschichte ähnlich ist. Abendländische Parallelen dazu hat derselbe Gelehrte im Jahrb. f. roman. u. engl. Lit. XII, 348 angeführt (Contes du Sieur d' Ouville I, 194 und Straparola VIII, 1).

Wir kommen nunmehr zu den Hilfsmitteln für die Constitution des Textes des Çivadāsa, als welche zunächst die Publicationen einzelner Erzählungen in Text oder Uebersetzung zu erwähnen sind. Unter diesen steht natürlich in erster Linie Lassens Ausgabe

der Einleitung und der ersten fünf Erzählungen in seiner *Anthologia sanscritica*, Bonn 1838, 3. Aufl. von Gildemeister *ibid.* 1868, in welcher bereits die Hallschen Handschriften benutzt sind. Sodann ist zu nennen Höfers Publication der 6. Erzählung in seinem Sanskritlesebuch, Berlin 1849, S. 69 ff. Während des Verlaufes meiner Arbeit wurde, wie schon oben erwähnt, die 16. Erzählung von Zachariae in Text und Uebersetzung publicirt im IV. Bande von Bezzenbergers *Beitr. z. K. d. indog. Spr.*, S. 360 ff., mit beachtenswerthen Anmerkungen. Der Vollständigkeit halber ist auch meine eigne gleichfalls schon oben erwähnte Publication der 15. Erzählung, Dresden 1877, hier mit zu verzeichnen, und aus gleichem Grunde die von Gildemeister im Vorwort der 3. Aufl. der *Anthologie* pag. VII erwähnte Reproduction der ersten 5. Erzählungen von Bertolazzi, Bassano 1851, welche ich nach Gildemeisters Urtheil darüber („*nihili fuit*“) glaubte unberücksichtigt lassen zu dürfen. Uebersetzt ist das erste Fünftel von A. Luber im Programm von Görz 1875, merkwürdiger Weise ohne Berücksichtigung der schon 1868 erschienenen 3. Aufl. der *Anthologie* und der Boehtlingk'schen Sprüche, ausserdem in *usum delphini* zugestutzt und auch sonst unzuverlässig, also wissenschaftlich ohne Werth. Schon früher hatte Brockhaus dasselbe theils vollständig, theils auszugsweise übersetzt in den oben S. 8 erwähnten Berichten der *K. S. Ges. d. Wiss.*, 1853. Die 6. Erz. ist von Benfey im *Orient und Occident* I, S. 730 übersetzt, die 8. und 12. von Höfer in den „*Indischen Gedichten*“ Band 1.

Die modernen Bearbeitungen und Uebersetzungen, welche Brockhaus a. a. O. und Oesterley S. 6 ff. erwähnen, habe ich nicht benutzt, sondern mich zum bequemen Handgebrauche mit Oesterleys Uebersetzung der *Baitāl Pachisi* (oben S. 8) begnügt, wie ich hoffe ohne Schaden für meinen Text.

Die Handschriften von Civadāsa's *Vetālapañcaviṇṣatikā*, von welchen ich Kenntniss erlangt und die ich, ausser C, D und E, sämmtlich genau abgeschrieben oder verglichen habe oder die Windisch abgeschrieben hat, sind die folgenden:

A, Ind. Off. Libr. No. 1765, geschrieben samvat 1849 = A. D. 1792: 87 kleine Blätter, die Seite zu 9 Zeilen, mit schöner gleichmässiger, nicht zu grosser Schrift, in leidlicher Correctheit, vielleicht die beste von allen HH.

B, Ind. Off. Libr. No. 1668, nach Gildem. etwa zur selben

Zeit geschrieben; 54 Blätter, die Seite zu 11—13 Zeilen; schmierige, ungleichmässige, meist ziemlich grosse Schrift voller Fehler. Es giebt kaum eine Zeile, wo nicht ein Wort oder ein Buchstabe, zum mindesten ein kleines Zeichen, weggelassen wäre. Den Text der H., im wesentlichen mit A übereinstimmend, bezeichnet Gildem. als aliquanto ornatior, was ich nicht gerade gefunden habe. Nach der Vetālap. enthält die H. noch auf 32 Blättern das Drama Kumāravijaya.

C, früher in derselben Bibliothek, jetzt verschwunden, geschrieben samvat 1865 (A. D. 1808), 93 Blätter. Nach Lassen weicht diese H. in manchen Einzelheiten von den vorigen ab und ändert auch manches in der Erzählung.

D, Brit. Mus. Add. No. 21477, nach dem Catalog aus dem 19. Jahrh.; 39 Blätter, nach upsrer Art beschrieben, die Seite zu 20 Zeilen. Hiervon besitze ich eine Abschrift des Herrn Dr. Zachariae, die dieser allerdings selbst, als eine Erstlingsarbeit, nicht als gut gelten lassen will. Wie dem auch sei, sicher ist die H. sehr fehlerhaft; sie verwechselt gewöhnlich i und u, ā und u; häufig steht ṛi für ru, z. B. ṛitvā, auch umgekehrt ru für ṛi, z. B. ruṣheḥ für riṣheḥ. In den Unterschriften benennt sie zuweilen die einzelnen Erzählungen nach ihrem Inhalte, z. B. iti Ṛi Vetālapañcaviṇṇatyāp Padmāvātikathānakam prathamam, iti cuka-sārikākathānakam samāptam tṛtīyam, und am Schlusse iti Vetālapañcaviṇṇatitamam kathānakam samāptam. Der Name des Čivadāsa wird dabei nicht genannt, trotzdem aber und trotz vieler Abweichungen (s. Zachariae, a. u. O. S. 368) glaube ich doch hier keine ursprünglich andere Recension annehmen zu dürfen. — Vor den letzten Worten steht folgender Vers:

sārāt saram samādāya kathā yās tu samuddhṛitāḥ,

ajñānām tāḥ (so Jac. f. ca) prabodhāya; kṣantavyam tu sadā budhaiḥ.

E, mit D zusammengebunden, nur 9 Blätter (17 Seiten, 9—11 Zeilen), die Einleitung und die ersten beiden Erzählungen enthaltend, kenne ich gleichfalls nur durch Zachariaes Abschrift. Auch hier wird Čivadāsa nicht genannt und doch ist es entschieden dieselbe Recension. An einigen Stellen tritt ein besonders nahes Verhältniss zu C hervor, jedoch ohne dass ein directer Zusammenhang zwischen beiden glaublich würde.

Die weiter folgenden HH. sind im Besitz des Herrn Fitzedward Hall, nämlich:

a. ursprünglich 92 Blätter, von denen das erste fehlt, 6 Zeilen auf der Seite, mit sehr grosser, schöner Schrift, aber ziemlich fehlerhaft, geschrieben A. D. 1714, wie aus folgendem am Ende stehenden, von Weber constituirten Verse in Bhāṣhā hervorgeht:

imdu(1)dīpa(7)ṛiṣhi(7)sasi(1) asita asvani māsa sukravāra

Sadana(Madana?)sīnhake hita liṣhyo bhagatarā pavahivārā(?)

d. h. (sarpvat) 1771 in der dunklen Hälfte des Āṣvina-Monats am Freitag für Madanasīnha (wohl so z. l.) geschrieben von Bahadur . . (?)

Vor diesem Verse stehen folgende zwei, womit der Schreiber, wie häufig, seine Genauigkeit versichert und den Leser ermahnt:

yādṛiṇaṃ pustakaṃ dṛiṣṭvā, tādṛiṇaṃ likhitaṃ mayā;

yadi cūddham aṇuddham vā, mama doṣho na dīyatām! 1.

jalarakṣhaṃ, tailarakṣhaṃ, rakṣhaṃ dahati(?) hutācataḥ;

mūrkahaste na dātavyam! evaṃ vadati pustakam. 2.

(Es ist wohl überall rakshyaṃ zu lesen, und vielleicht cāpi hutācataḥ.)

Diese H. allein hat, wie oben erwähnt, die der Hindibearbeitung entsprechende Einleitung und schliesst sich auch sonst mehrfach an diese an; der Schluss fehlt, sie hört mit der 24. Erzählung auf.

b. 50 Octavblätter, nach europäischer Weise geschrieben, 19—20 Zeilen auf der Seite; grosse, leserliche Schrift, die Unterschriften und Interpunctiionsstriche roth. Auf Blatt 43* — 49* folgt ein ganz kurzer Auszug der Sīnhāsanadv., am Schlusse Ṛi-Vikramaprabandha betitelt, darauf folgende Datirung: sarp^o 1750 varṣhe māgha va di 11 gurau, nach Gildemeisters Berechnung = 11. Jan. 1694 nach dem alten Kalender.

c. 63 Blätter kleines Format, gewöhnlich 10 Zeilen: kleine, dicke, oft schwer zu lesende Schrift, übrigens ziemlich correct. Eine Datirung fehlt. Auf der ersten Seite steht, von anderer Hand schlecht und unleserlich geschrieben, ein unconstituirbarer Dialectvers, anfangend nehaḥaribatīyāsasṇṇabāṇpicittalagāi, drei gereimte Zeilen, darunter: Vetālapañcaviṃṣatikā patra 62, und dann upādhyāpraghu(?)kṛiṣṇātmajaṇṇibālakṛiṣṇasya. Die dieser H. eigenthümliche 25. Erzählung ist oben S. XXIII erwähnt.

d. 30 Blätter, die Seite zu 10 Zeilen, eine mittelmässige H., nach der von einer andern Hand, welche sie durchcorrigirt zu haben scheint, beige geschrieben, Datirung aus dem Jahre sarpv. 1900 = A. D. 1843.

e, 38 Blätter, 11 Zeilen die Seite; kleine, fette, regelmässige Schrift. Eine Datirung fehlt, das Aussehen ist neu. Die H. bricht ab mit der 21. Erzählung, trotzdem steht auf der leeren letzten Seite: Vetālapaṃcaviṇī samāptā.

g, ein Bruchstück von 42 Blättern mit den Numern 182—223, nach unsrer Art geschrieben, 13—16 Zeilen auf der Seite, ziemlich grosse, unschöne Schrift. Das erste erhaltene Blatt beginnt mit dem Ende der 11. Erzählung; nach dem Schluss der Vetālap. steht folgende corrupte Strophe:

bhāvair gūḍhatarair api sthiradhiyā saṃdehabatyomanah-
 ṛimad-Vikramasenabhūmipatinā vyākurvītām prāpitāḥ
 bhūyāsūr bhuvi pañcaviñcati kathā Vaitālavaktrodgatāḥ
 ṛimad-Rāmakulapradīpabhavana-Ṛī-Keçavapritaye.

α saṃdeha-tatyomanah. β prāpitā am Rande corrigirt für prāpyatā. γ bhivi. °bhavanah.

Dann folgt von Bl. 205 — 207^b die von mir in der ZDMG. XXIII S. 442 ff. in Text und Uebersetzung mitgetheilte Geschichte von dem „König, der durch unbedachte Rede seinen Leib verliert“ (Benfey Pañcat. II, S. 124), wornach es heisst: iti Ṛī Çivadāsa-viracitāyām mārga Vaitāla-Vikramasaṃvāde Vikramādityasya aṣṭa-mahāsiddhiprāptir nāma | tathā ca parakāyāpraveçavidyāprāptir nāma vinoda-Vaitālapaṃcaviñcatikā samāptā[h]. Es folgen einige Verse, darin die Datirung nach Vikram. 1759, also A. D. 1702, und von S. 208^b — 220^b das Mādhavānalākhyānam des Ānanda.

Ich füge gleich hier hinzu, was von der Handschrift f, die uns den Auszug aus Kshemendra bietet, zu sagen ist. Sie enthält 48 Blätter, auf der Seite 12 Zeilen, nach der Vetālap. von Blatt 25^b an die Sindhāsanaadv. Zum Ersatz des verlorenen ersten Blattes ist ein anderes angefügt, welches den Anfang der Recension des Çivadāsa enthält, mit keiner andern H. besonders nahe übereinstimmend. Die H. ist geschrieben sapvat 1802 āshāḍha kṛishṇe 8 budhe, also 26. Jan. 1745. Sie ist im ganzen ziemlich gut, nur im Sandhi sehr incorrect und ungleichmässig. Ich habe ihre Schreibart in der Hauptsache belassen, nur das so häufig weggelassene ḥ, s oder r, letztere in Fällen wie pūjitā trayo (76, 18), vadhū bhaviṣhyati (72, 41), selbst vadhū aham (80, 1) ergänzt, o vor dumpfen Lauten, wie stricaṅgo satyap (76, 12), und a nach o, wie in putro abhūt (91, 27), nicht geduldet. Einige Male

finden sich prakritische Schreibungen: *ṣayyāā* 76, 16. *Ujjaini* 76, 32, *kathattvā* 86, 31.

Das Verhältniss der aufgeführten Handschriften von *Çivadāsa*s Recension zu einander, wie ich es in meinem mehrerwähnten Programm S. IV für die 15. Erzählung definirt habe, hat sich mir im Verlaufe meiner Arbeit als ungefähr dasselbe für das ganze Werk bestätigt, wenn es auch stellenweise scheint, dass bald diese bald jene Handschriften mehr mit einander zusammen gehen. Etwas abweichend von Gildemeister, welcher sich nur mit den ersten fünf Geschichten genauer zu beschäftigen Ursache hatte, stelle ich also auch jetzt zunächst zwei Gruppen auf, einerseits **AadB**, andererseits **beg**, welche letztere aber unter einander stärker abweichen als die **HH**. der ersten Gruppe; dazwischen nimmt **c** eine Mittelstellung ein. Von der ersteren stimmen am meisten überein **A** und **a**, beide etwa gleich ausführlich; etwas kürzer ist **d**, oft mehr mit **B** übereinstimmend; **e** hat viele Verse allein, **b** und **g** sind am knappsten in der Darstellung. Als eine dritte oder vielmehr vierte Gruppe scheinen **CDE** zusammenzugehören, von denen für das ganze Werk nur **D** in Betracht kommt. Allerdings hat eine solche Aufstellung nur bedingte Geltung, denn man kann beinahe jede Handschrift als eine selbständige Recension betrachten, da wohl jede irgend einmal eine Besonderheit zeigt, aber es ist dadurch doch ein gewisser leitender Faden durch das Wirrsal der unendlichen Varianten gegeben.

Bei der Constituirung des Textes nun bin ich bei dem Verfahren geblieben, welches ich für die 15. Erzählung angewandt hatte und welches die Billigung Webers in seiner Recension (jetzt *Ind. Streifen* 3, 516) gefunden hat. Da es nämlich bei der grossen Divergenz der Handschriften, auch der einander nahe stehenden, unmöglich ist, den ursprünglichen Wortlaut zu reconstruiren, so musste ich suchen, mit möglichstem Anschluss an eine bestimmte Handschriftengruppe, eklektisch einen lesbaren und, wie Weber es ausdrückt, mit sich selbst in leidlicher Harmonie stehenden Text herzustellen. Daher bin ich also im Ganzen der ersten der oben genannten Gruppen, welche die *recensio ornatior* bietet, gefolgt, zumeist der Uebereinstimmung von **A** und **a**, mit vorwiegendem Anschluss an die erstere **H**., wo aber andere mir das Bessere zu bieten schienen, habe ich kein Bedenken getragen deren Fassung aufzunehmen. Hierüber werden die Anmerkungen, trotzdem ich

sie auf ein möglichst geringes Mass zu beschränken suchte, doch genügende Auskunft geben, und ich glaube kaum irgendwo im Texte die Fassung von **Aa** verlassen zu haben ohne es zu bemerken, bzw. zu motiviren.

Bezüglich der Verse habe ich im Allgemeinen den Grundsatz festgehalten, nur die von mehreren Handschriften, bei welchen mindestens eine von der ersten Gruppe sein musste, gebotenen in den Text zu setzen. Mehrmals allerdings nöthigte mich hiernach die Uebereinstimmung der Handschriften zur Aufnahme entschieden unpassender Verse, ich habe aber in solchem Falle vorgezogen sie im Texte in Klammern zu setzen, anstatt sie in die Anmerkungen zu verweisen. Bei minder massenhafter Bezeugung entschied über Aufnahme oder Nichtaufnahme auch wohl das ästhetische Urtheil. Sollte nun hierbei auch vielleicht mancher Missgriff vorgekommen sein, so kann das nicht viel schaden, da ich stets bei allen Versen angegeben habe, in welchen HH. sie stehen.

Betreffs der Varianten durfte ich wenigstens für die noch unbekannten Verse kein anderes Princip annehmen als das, sie vollständig anzugeben, nur etwa mit Ausnahme der offenbarsten und unbedeutendsten Schreibfehler; es schien mir aber nicht wohlgethan, hierin die alten und die neuen verschieden zu behandeln, und so habe ich bei allen dieselbe relative Vollständigkeit angewendet, die sich der Schwierigkeit der Unterscheidung wegen auch auf die ganz in die Erzählung gehörigen Verse erstrecken musste. Bei den Prakritversen war hier absolute Vollständigkeit mein Ziel.

Um allen Zweifel auszuschliessen, bemerke ich hierzu noch, dass betreffs der Lesarten in den Versen überall der Schluss a silentio gilt; wo keine Abweichung verzeichnet steht, ist anzunehmen, dass die als Belege für einen Vers genannten Handschriften so lesen, wie die von mir aufgenommene Fassung lautet.

Hinsichtlich der Prakritverse muss ich noch erwähnen, das es anfänglich meine Absicht war, auch die ganz verderbten im Anhange vollständig mit allen Fehlern abdrucken zu lassen, dass mich aber schliesslich die Masse dieses unverständlichen Materials — es sind mindestens ebensoviel Verse, als die constituirten — davon abgehalten hat; es erschien mir genügend, die Anfänge in das Versverzeichniss aufzunehmen, wodurch es denjenigen, die einen solchen Vers anderweit finden, möglich wird, sein Vorkommen

in der *Vetâlap.* zu constatiren, und ich stelle dann gern mein Material zur Verfügung.

Es erübrigt mir noch, allen denen, welche das Zustandekommen meines Werkes ermöglicht und mich bei demselben unterstützt haben, meinen wärmsten und herzlichsten Dank zu sagen: den Herren Fitzeward Hall, Dr. R. Rost, Dr. Th. Zachariae, Professor E. Windisch, besonders auch den Herren Professoren A. Weber und R. Pischel für ihre auf die Herstellung der *Prakrit*-verse verwendete Mühe, sowie Herrn Professor Jacobi für die freundliche Unterstützung bei der *Correctur* und manche scharfsinnige Aufklärung in den schwierigen Versen, nebst andern nützlichen Fingerzeigen, durch welche sich derselbe um das Buch sowohl wie um den Herausgeber selbst höchst verdient gemacht hat; ferner den Herren Professoren Th. Aufrecht, J. Gilde-meister, E. Kuhn, Herrn Dr. E. Hultzsck, Herrn Dr. R. Köhler. Die Unterstützung und Theilnahme so vieler trefflicher Männer ist mir ein Sporn und Trost bei der langen Arbeit gewesen.

So möge denn das Werk hinausgehen, an das ich in so vielen stillen Stunden meine beste Kraft gesetzt, zu dem ich, manchmal fast entmuthigt, immer wieder zurück gekehrt bin, um gleichsam ein Vermächtniss zu erfüllen. Es hängt ein gut Stück meines Lebens an dem kleinen Buche; das bitte ich meine Kritiker zu bedenken, wenn sie über die Mängel desselben unwillig werden wollen!

Blasewitz bei Dresden,

d. 15. Aug. 1881.

Heinrich Uhle.

Recension des Çivadâsa.



University of Toronto

Vorgeschichte aus Handschrift a.

... nidarçanena pāpasyā 'nto bhavishyati, tasmād darçanam
kṛtvā grihe gantavyam." ity uktvā "çramāntikam jagāma.

tasminn āçrame Valkalāçano nāma munis tishṭhati; tasya tatra
vasato varshasahasrāṇi vyatītāni; brahmalokaprāptaye picumanda-
taror mūle dhyānasthitas tapaḥ karoti: nijāṅgasaukhyam na janāti; 5
yathai 'va kāshṭham, tathai 'va tasya tapoyogād gātram; mala-
mūtram api na bhavati. niṣṭhe dhyānasthitaḥ picumandavalkala-
kavalam ekam bhakshayati; punar dvitīyadīne tasyām eva velāyām
kavalam ekam tathai 'va gṛhṇāti. anenai 'va prakāreṇa tasya
munes tasminn āçrame varshasahasrāṇi vyatītāni. 10

sa tu rājā munim dhyānasthitam eva dadarça; dṛishṭvā ma-
nasi cintitam: „asau yadā dhyānam tyakshyati, tadā 'sya caraṇayoḥ
praṇāmanam karishyāmi." ity uktvā 'çvavārah san tūshṇim eva sthito
babbhūva. rājñā yāmacatusṭhayam dīne dhyānasthita eva dṛishṭaḥ;
tadā manasi bhaṇitam: „anena mayy ahaṁkāro darçitaḥ: „etādṛiço 15
'ham." bhavatu! mayā tu tad vidhyeyam." rājñā nījanagaram
āgatam. sa ca rājā sabhāyām upaviçya sarvān lokān āhūya sar-
veshām agre idam uktavān: „are, yushmakam madhye evam bhūtaḥ
ko 'py asti, yas tasyā 'bhīmānino munes tapovighnam karoti?"
tai rājño vacaḥ çrutvā no 'ttaram dattam. yadā kair api na bha- 20
ṇitam, tadā tasminn eva samaye ekayā gaṇikayā rājño 'gre bhaṇitam:
„bho rājan! ahaṁ tasya tapovighnam karishyāmi. mayā vaçyam
kartam kim adbhutam variate? saundaryalāvanyena munim mo-
hayishyāmi. asmin nagare ye mām paçyanti, te mohita bhavanti.
uktam ca: 25

ghṛitakumbhasamā nārī, taptāṅgārasamah pumān;

samçleshād dravate kumbhaḥ: tadvat strī-puṁsabbhāvita." 1.

rājño 'ktam: „bho gaṇike, çrūyatām! tvayai 'tasya tapovighnam
bhavishyati cet, tarhi tubhyam grāmam ekam dāsyāmi." tayo
'ktam: „tava vacanād vaçyam karishyāmi." sā gaṇikā nṛpāgre 30
pratijñām kṛtvā grihe āgatya shoḍaçaçṇīṅgārū vidhāya tasyā
"çramam jagāma; tatra tam munim dṛishṭvā samīpa eva kuṭtrakam
kṛtvā 'tishṭhat.

tayā sūryodayād astaparyantam dhyānasthita eva muḥur dṛi-
shṭaḥ; tayo 'ktam: „asau katham vaçyo bhavishyati? mām asau paçy- 35
aty eva na. bhavatu! yathā yāmacatusṭhayam dīne dṛishṭaḥ, tathā
rātrāv api drashṭavyaḥ." ity uktvā tūshṇim eva tasthau. etasminn

- antare ničithe jayamāne sa munir dhyānasthitas tasya taror valkala-kavalam ekam bhakshitavān. tadā tayā samyakprakāreṇa dṛiṣṭo munih. tayo 'ktam: „ataḥ param avaçyam vaçyo bhaviṣyati.“ sā ca gaṇikā grihe samāgatya dugdha-çarkarā-⁵ „jyānām modakam vidhāya tatrai 'va samāgatā. tasmin picumandavṛikṣhamūle modakam saṁsthāpya svayam kuṭṭhake bhūtvā tūṣṇīm eva tasthau. tena muninā tasyām eva velāyām tathai 'va kavalam ekam bhakshitam: tasmin dine tasya muner jihvāyām svādu lagnam. sā ca punaḥ tarumūle modakam saṁsthāpya tiṣṭhati. punas tṛtīyadine kavalacatusṭhayam¹⁰ bhakshitam. anena prakāreṇa tasya muneḥ kavalavṛiddhir abhavat; kavalaviṇçatimitam vardhitam. tadā hṛiṣṭapušṭāṅgo babhūva; tadā tasya dhyānam katham api na bhavati.

ekadā tasya muner dṛiṣṭiḥ patitā tasyām veçyāyām: kāmā-gnipiḍito jātaḥ. teno 'ktam:

- 15 „strisambhogāt param loka na saukhyam, na rasāyanam, karaṇānām kṛitārthatvam yugapad yena jāyate.“ 2.
etāvat parimitam dinam vyartham jātam. punaḥ samīpam gatvā bhaṇitam: „kā tvam?“ tayā mukhe añcalam dattvā bhaṇitam: „aham † Çakrasya dāsi; kim ucyate tvayā?“ mudā teno 'ktam: „tavo 'pari²⁰ mano me lagnam; tvam mama bhāryā bhaviṣyasi, asmin nirjane vane sukhena dvāv api sthāsyāvah.“ tayo 'ktam: „iti katham ayuktam vadasi? etat katham karishyāmi? mama griham Çakrāntikam avargaloke tiṣṭhati. evam na vāçyam.“ tena Madanātūreṇa bhūyo 'pi bhaṇitam: „he subhru, madīyam vacanam ṛṛyatām.“ tayo²⁵ 'ktam: „āçrama eva sveçchayā sthātavyam.“ iti ṛutvā sa munir divyam griham vidhāya tasmin grihe nityam eva tayā saha kṛidam karoti.

- evam dine dine kṛidati sati tasyām garbho 'bhavat. dine dine garbhe pūrṇe putro jātaḥ. sa tu munis tam arbhakam kroḍi-³⁰ kṛitya tatṛā „çrame kṛidati: mala-mûtrādikam tasyā 'rbhakasyā 'ñge patati, dine dine snāna-tarpanādikam na bhavati. yadā varṣhaparimito jāto bālas, tadai 'kasmin dine tayo 'ktam: „he mune, madīyam vacanam ṛṛyatām: idam sthānam tyaktvā sthānāntaram kṛiyatām. grihasthāsyā vane sthātum dharma na bhavati; asmin vane siñha-³⁵ vyāghrādayas tiṣṭhanti; bālasya rakṣā katham bhavati? tasmāt kutṛā 'pi nagare griham kṛiyatām.“ teno 'ktam: „yatrai 'va tava mano bhaviṣyati, tatrai 'va gantavyam.“ tayo 'ktam: „bho mune, mama nagaram dṛiṣṭam asti; çayyayā sahitam bālakam aṁse vi-⁴⁰ dhāya mayā saha gamyatām.“ sa munis tam bālakam aṁse kṛitvā paççāt kṛitvā tasmād āçramāt Pratishṭhānapuram samāyātā.

- tatra nṛipasabhām āgatya tam Valkalāçanam munim rājño dar-
çayitvā sthitā 'bhavat. rājā sa eva munih putrayukto dṛiṣṭaḥ:
hāsyam kṛitam; paççād dante aṅgulim kṛitvā bhaṇitam: „bho mune,
45 tapah pūrṇam jātam?“ teno 'ktam: „mahārāja, ṛṛyatām:

dvijarājamukhi, mrigarājakaṭi,
gñjarājavirājitamandagatīḥ,

yadi sâ dayitâ hridaye nihitâ,
kva japaḥ, kva tapaḥ, kva samâdhividhiḥ? 3.

iti çrutvâ râjño 'ktam:

„kuṅkumapaṅkakalaṅkitadehâ,
gaurapayodharakampitabhârâ,
nûpurabaṅsaraṇatpadapadmâ,
kaṃ na vaçikurute bhuvi râmâ? 4.

5

iti çrutvâ sa munih krodhâd râjño 'gre taṃ bâlakaṃ caraṇayor
dhr̥itvâ bhūmau tâdayâmâsa. tasya bâlakasya çiro râjño grihe pâ-
titam, madhyaçariraṃ kulâlagrihe, caraṇaṃ tailikagrihe pâtitam. 10
munis tadānim eva jagāma vanam, veçyâ 'pi grāmaṃ prāpya sva-
grihe gatâ.

tasmin dine paṭṭamahishyâ garbho 'bhavat; tasmin dine eva
kulâla-tailikayor mahishyāṃ garbho 'bhavat. garbhe pūrṇe sati
nripādinaṃ ekasminn eva dine putre 'bhavat. râjño grihe mahān 15
utsavo jātah; râjñâ putre jāte sati dvija-bhaṭṭādinaṃ aṇṇa-vastrā-
dikam dattam; pañcapaṭāhānāṃ vādyam kâritam. tasya bâlasya
jâtakarma gaṇayitum daivajñena âkâritah; tena daivajñena ghaṭikayâ
kosṭhâdikam likhitvâ bhaṇitam: „bho râjaṅs, tava bâlakaḥ suguṇe
lagne jātah: pañco 'ccagrahâḥ santi; uktaṃ ca: 20

meshe bhānure, vṛṣiṣe candraḥ, kanyāyāṃ vartate budhaḥ,
çukro mine, guruḥ karke: grahâḥ pañco 'ccasarpçrayâḥ. 5.
bho râjann, asau bālo bhavyataro jātah. asau bālâḥ kulâlataili-
kayor bālaka ekasmin dine ekasminn eva lagne jātah; lagnasye
'dam phalam: trayāṇāṃ madhye dvayam hatvai 'kas tishṭhati, sa 25
ca mahān pr̥thivipatir bhavishyati. bho râjans, tava 'rbhake vi-
kramaḥ çigraham eva bhavishyati. tasmâd asya bâlakasya Vikra-
māditya iti nāma bhavatu."

iti çrutvâ râjñâ go-suvarṇâdikam tasmai mudâ dattam. anenai
'va prakāreṇa tena daivajñena kulâla-tailikayor api grihe bâlakasya 30
janma gaṇitam: „yas trayāṇāṃ madhye dvayam hatvai 'kas tishṭhati,
sa [ca] mahān pr̥thivipatir bhavishyati." iti daivajñena tatrâ 'pi
bhaṇitam.

etasminn antare sa Gandharvasenaḥ tasya bâlakasya cûḍākara-
ṇam vidhāya varshe shashṭhe mauñjibandhanaṃ vidhāya . . . kra- 35
meṇa tena çastra-çastra-dhanurvidyâḥ çikshâpitâḥ. tasminn antare
sa Gandharvasenaḥ kâlavaçât mṛityum jagāma. mantriṇâ nagara-
vâsibhiḥ saha bhūtvâ çrikhaṇḍakâshṭhena nripasya dāho dattah; piṇ-
ḍâdikriyāṃ Vikramādityât kârāyitvâ brāhmaṇebhyo bhojanaṃ kâritam.

ekasmin dine tithi-lagna-muhûrtâdikam vicārya mantriṇâ pau- 40
gaṇḍe vayasi Vikramādityāya râjyasya tilakaṃ pradattam, sa ca
Vikramādityo râjye upaviṣṭo babhūva; nagaravâsibhis tasya van-
danaṃ kṛtam. taddinapûrvam râjyasya rakshāṃ cakāra.

ekasmin dine kulâlena mâtuḥ pârçve nijajanma çrutvâ manasi
bhaṇitam: „aho, daivajñasya vacaḥ satyam api bhavet, tadâ 'ham 45
nripo bhaveyam; prathamam tailikam hatvâ râjānam hanishyāmi, tadâ
svayam eva râjyam bhavishyati; tasmâd yatnaṃ karishyāmi. uktaṃ ca:

udyoginam purushasiñham upaiti lakshmi.
 „daivam pradhānam* iti kápurushā vadanti.
 daivam nibhatya kuru paurusham ātmaçaktyā:
 yatne kṛite yadi na sidhyati, ko 'tra doṣhaḥ? 6.

5 iti aparām ca:

ālayam hi manushyāṇām çarirastho mahān ripuḥ;
 nā 'sty udyamasamo bandhuḥ: kṛtvā 'yam nā 'vasidati.* 7.

- iti manasi niçcayam kṛtvā tena tailikena saha maitrīm cakāra;
 bahutarāṇi vastūni nityam eva dadāti. ekadā kulālena tailikasyā
 10 'gre bhaṇitam: „bho mitra! mayā sahā 'raṇyam gantavyam indhanā-
 nayanāya.* teno 'ktam: „gantavyam tvayā saha.* sa tailikas tena
 kulālena saha vanam jagāma. kulālena svakāryam uddhartum nir-
 janam vanam jñātvā tasya gale paçam dattvā vyāpāditaḥ. punaḥ
 mṛitakagale rajivā çinçipāvṛkshaçākākhāyam mṛitakam avalambitam.
 15 svayam guptena pathā nagaram āgataḥ.

- nagaravāsibhiḥ kulālena tailikam hatam çrutvā rājño 'gre kathi-
 tam; rājñā nagaravāsibhyaḥ çrutvā saṃdhartum koṣṭhapālāḥ pre-
 shitaḥ. kulālo mṛipabbayād deçāntaram jagāma. koṣṭhapālena rājñe
 kathitam: „bho rājan! bhavato bhayāt palāyitaḥ.* iti çrutvā tasya
 20 grīham luṇṭhitam, grīhādikam vidirnam. rājñā Vikramādityena niḥ-
 kaṇṭakam rājyam jñātvā manasi mahān utsavaḥ kṛtaḥ.

ÇRÎ GAÑEÇÂYA NAMAḤ.

praṇamya çirasâ devam gaṇanâthaṃ vinâyakam,
 lokânâṃ ca vinodâya karishyâmi kathâṃ imâṃ. 1.
 prârabhyate na khalu vighnabhayena nîcaiḥ;
 prârabhya vighnavibhitâ viramanti madhyâḥ;
 vighnaiḥ sahasraguṇitair api hanyamânâḥ 5
 prârabdham uttamaguṇâ na parityajanti. 2.
 kecit prâñjalim icchanti, kecid vakrap vaco budhâḥ,
 kecit kathâṃ rasasphîṭam; ataḥ sarvaṃ vidhiyate. 3.
 asti Dakṣiṇâpathe janapade Pratishṭhânâṃ nâma nagaram; tatra
 Vikramaseno nâma rājâ. kidriço rājâ: 10
 sūryakoṭisamâbhâso, vidyujjyotiḥsamaprabhaḥ,
 siṅhâsanavare ramiye mantrivargapuraskṛitaḥ; 4.
 Kandarpa iva rūpâḍhyo, Harivaj janavallabhaḥ,
 samudra iva maryâdî, samânaḥ sarvadâ satâṃ; 5.
 himakundendutulyâbhaḥ, çaracchitâṇḍunirmalaḥ, 15
 sitapadmasamâbhâsaḥ, çuddhasphaṭikanirmalaḥ; 6.
 nânâdânâparo nityaṃ, nânâdharmaparîyaṇaḥ,
 pralayâgnisamaḥ kope, taḍitkoṭisamaprabhaḥ; 7.
 prabhûtakântitejasvî udyamî ca, pratâpavân,
 visphuradraçmitejâḍhyo babhûva kulanandanâḥ; 8. 20
 sâdhûnâṃ pâlanaṃ samyag, duṣṭânâṃ nigrahas tathâ:
 esha rājâṇâṃ paro dharmâḥ paratre 'ha ca çarmaṇe. 9.
 evaṃ guṇasamâviṣṭo rājâ sarvâvasaram âsthâna upaviṣṭo 'sti. ka-
 smiṇçcid divase kuto 'pi sthânâc Chântiççilo nâma yogî digambaraḥ
 samâyâtâḥ; phalahastâḥ saṃ sabhâṃ praviçya rājño haste phalaṃ 25
 dattavân. rājñâ "sanaṃ dattam tâmbûlam ca. sa tu kṣapam âsane
 sthîtvâ tato nijamârge gataḥ. anayâ rityâ rājño haste phalaṃ
 dattvâ pratyahaṃ darçanaṃ karoti.
 ekasmin divase rājño hastât patitam phalaṃ markaṭena vidâ-
 ritam; tanmadhyâd ratnaṃ ekaṃ bhûmau nipatitam; tasya kântyâ 30
 mahân uddyoto jâtaḥ, sarve 'pi lokâḥ savismayâḥ sañjâtâḥ. tadâ
 rājâ sāçcaryo babhûva; rājño 'ktam: „bho digambara! mahad ratnaṃ
 tvayâ kena kâraṇenâ "nîtam?" tadâ digambareṇo 'ktam: „mahârāja,
 çrūyatâm! çâstre kathitam asti:
 riktapaṅgir na paçyeta rājânaṃ bhishajaṃ gurum, 35
 daivajñaṃ putraṃ mitraṃ: phalena phalaṃ âdiçet. 10.
 mahârāja! mayâ anekâni "driçâni ratnâni phalamadhyasthitâni dvâ-

- daçavarshaparyantam tava haste samarpitāni.* tasya tad vacanam
 çrutvā rājñā bhāṇḍāgārika ākṛitaḥ. rājño 'ktam: „bho bhāṇḍāgārika!
 anena digambareṇa dattāni yāni phalāni tvayā bhāṇḍāgāre kshiptāni,
 tāni sarvāṇy ānaya.“ rājño vacanam çrutvā tenā „nītāni: pratyekam
 5 utkriṣhya dṛiṣṭāni sarvāṇy api ratnāḥ pūrṇāni, rājā ca hṛiṣṭa-
 manāḥ samjātaḥ. tato rājñā ratnasamūham dṛiṣṭvā bhaṇitam: „bho
 digambara! etāni sarvāpi ratnāni bahumūlyāni kimartham ānitāni?
 aham ekasyā 'pi ratnasya maulyam dātum asamarthaḥ; tvam atah
 param kim abhilashasi? tat kathaya.“ yogino 'ktam:
- 10 „api svalpataram kāryam yadi syāt prithivipateḥ,
 sabhāmadhye na vaktavyam: provāce 'dam Bṛihaspatiḥ. 11.
 siddhamantran-“shadham, dharmam gṛihachidram ca, maithunam,
 kubhuktam, kuçrūtam marma matimān na prakāṣyet. 12.
 shaṭkarmo bhidyate mantraç, caturkarmāḥ sthiro bhavet;
 15 dvikarmasya tu mantrasya Brahmā 'py antam na gacchati. 13.
 giriṣṭhṭham samāruhya prāsāde vā raho gataḥ,
 aranye nirjane sthāne, tatra mantrō vidhiyate. 14.
 deva, ekānte vijñāpayishyāmi.“ rājñā nirjanam kṛitam; yogino
 'ktam: „deva, asyām kṛiṣṇacaturdaçyām Godānadittire mahāçmaçāne
 20 mantrasāadhanam karishyāmi. sādHITE sati aṣṭau mahāsiddhayo
 bhaviṣyanti:
 apimā mahimā cai 'va, laghimā garimā tathā,
 prāptiḥ, prakāmyam, içitvam vaçitvam cā 'ṣṭa siddhayaḥ. 15.
 pumāṁs tu dhairyasampanno bhavaty uttarasādhakaḥ,
 25 yasmād adhiro mantrasya siddhasyā 'pi vināçakaḥ. 16.
 dhīras tu tvadṛite nā 'nyaḥ puruṣaḥ pratibhāti me,
 ato 'ham kartum icehāmi tvām evo 'ttarasādhakam. 17.
 tadartham tvam mamō 'ttarasādhako bhava. rātran sakhadgena
 bhavatā ekākinā matsumipam āgantavyam.“ rājñā pratipannam:
- 30 „evam aham karishyāmi.“ tadanantaram sarvopaskaradravyāpi gṛi-
 hitvā digambaraç caturdaçyām mahāçmaçāne gataḥ. rājā 'pi raja-
 nyām kṛiṣṇavāsāṁsi gṛihitvā tatrai 'va samāyātaḥ. so 'pi rājānam
 dṛiṣṭvā hṛiṣṭaromā samjātaḥ. yogino 'ktam: „bho rājan! yojanā-
 rdhe mahāçmaçānam asti; tatra çinçipāvṛikṣhe mṛitakam avalam-
 35 bitam āste; tatra gatvā tan mṛitakam gṛihitvā çighram āgaccha.
 [yadi vadasi, tarbi tan mṛitakam punar vṛikṣhe yāsyati.]“ tad va-
 canam ākarṇya asamasāhasiko rājā çinçipāvṛikṣhasyo 'pari pracalitāḥ.
 † rājā çmaçānam samprāpya niḥçaṅko dhūmasamkulam
 sarvopaskarasamyuktam çmaçānam bhāti bhūtale; 18.
 40 mastiṣkālitaçubhrāsthīprākāram, lohitaçayam,
 ākriḍam iva Kālasya, kapālacashakākulam; 19.
 dhūmā-ndhakāramalinam, rakṣhorāvābhigarjitam,
 cañcaccitāgnitāḍitam, kālamegha ivo 'tthitaḥ; 20.
 gṛidhrākṛiṣṭhāntramālābhīḥ kṛitaprālamavibhramam,
 45 † kāla ivo 'tsave mattaḥ kṛittikāṇṛityakampitam; 21.
 jīrnāsthinalakachidrakshiprasamjātamārutam,
 samçaradyoginivṛindantūpurair iva nāditam; 22.

dikshu pratiphaladghorakairavasphārahupkrītam,
 trijagatpralayārambhakṛitoṅkāra ivā 'ntakaḥ; 23.
 maṇḍitam muṇḍakhaṇḍaiḥ ca, kaṅkālakulamālītam,
 jvalanāṅgāramalinam, dvitīyam ivā Bhairavam; 24.
 karnaṇālyoddhatārāvam, Duḥṣaṇavadvākulam, 5
 saṃcarad Bhīmapurusham, dvitīyam ivā Bhāratam; 25..
 bahuchalam dyūtām ivā, strīcittam ivā dāruṇam,
 aviveka ivā 'nekaṇāṅkātaṅkaniketanam; 26.
 svarotkṛta-Janasthānam, ghora-Ārpaṇakhivṛitam,
 Daṇḍakāraṇyasadṛiṇam, Māricacakīṭāntaram; 27. 10
 bhrāntākampāna-Dhūmrākṣa-Meghanāda-Vibhishanam,
 Laṅkādāha ivo 'tpanno jivadrāvaṇavighnakam; 28.
 samagraduḥkhanīlayam, bhūtasamghapradharṣaṇam,
 bahuchidraghanāḥliṣṭam, pretarāḍinirantaram. 29.
 māṇsapūritavaktrāḥ ca madirānandacetasaḥ 15
 dṛiṣyante bahudhā tatra bhūta-vetāla-rākṣasāḥ. 30.
 tatra gatvā rājā cūṇīpāvṛikṣam āruhya churikayā pācam chittvā
 mṛitakam bhūtale pātītam. kidṛiṇam mṛitakam:
 nilajīmūtasamkūcam, ūrdhvakoṇam, bhayāvaham,
 vartulākṣam ca, nirmāṇsam, pretamudrāvibhūṣitam. 31. 20
 uttīrṇo yāvad rājā, tāvaṇ mṛitakam tatrai 'va cākṣhāyām avalam-
 bitam. punar api rājā vṛikṣam āruhya mṛitakam skandhe dhṛtvā
 uttīrya mārge calitāḥ. mārge calite sati ṣavasamkramītena Vetālena
 rājanam praty abhihitam: „bho rājan!
 kāvyaṣāstravinodena kālo gacchati dhimatām, 25
 vyasanena tu mūrkhānām, nidrayā kalahena vā. 32.
 vinayena vinā kā ṣṛiḥ? kā niṣa ṣaṇinā vinā?
 rahitā satkavitvena kidṛiṇi vāgyidagdhātā? 33.
 rājan, ṣṛyātām! tāvat kathām ekām kathayāmi.

I.

asti Vārāṇasī nāma nagari; tatra Pratāpamukho nāma rājā; 30
 tasya putro Vajramukho nāma. sa ca mantriputrena Buddhisena
 saha udyānavane dūram ākṣetake gataḥ. tatra sakalam mṛigayā-
 rasam anubhūya madhyāhne tau dvau sarovaram dadṛiṣāte:
 haṇsa-kāraṇḍavākīrṇam, cakravākopaṣobhitam,
 padmakīṇjalkakahlārai raktotpala-sitotpalaiḥ 1. 35
 chādītam padminīpattrair, matsyaiḥ kūrmair jalodbhavaib,
 tātai ramyaiḥ, ghanair vṛikṣaiḥ, keṭakikhaṇḍamaṇḍitam, 2.
 kaḍalikusumāmodalubdhashaṭpadaktūjitam,
 dātyūha-ṣikhi-bheruṇḍa-cakoraravasamkulam, 3.
 kalakaṇṭharavai ramyam, kokilakulanāditam, 40
 jalakukkuṭasamvītam, vicisārasaṣobhitam. 4.
 tatra turagād avatīrya hastau pādau mukham prakṣhāya devā-
 yatanam dṛiṣṭam; tatra gatvā devo namaskṛitāḥ. uktam ca:
 ahaṇ vā hāre vā, balavati rūpau vā suhṛidi vā,

- maṇṣu vā loṣṭhe vā, kusumaçayane vā dṛishadi vā,
triṇe vā straiṇe vā mama samadriço yāntu divasāḥ,
kvacit puṇye 'raṇye Çiva Çiva Çive 'ti pralapetaḥ. 5.
- 5 Pâtāle vā 'ntarikshe, daçadiçi, gagane, sarvaçaile, samudre,
bhasme kâṣṭhe ca, loṣṭhe, kṣiti-jala-pavane, sthāvare jaṅgame vā,
bije sarvaushadhinām, asura-surapathe, pushpapatre, triṇagre
sarvavyâpi Çivo 'yam yadi vasati bhavān, nā 'sti devo dvitīyāḥ. 6.
- yāvad devam namaskṛitya sa rājakumāra upaviçati, tāvat tasmiṁs
taḍāge snānārthaṁ sakhibhiḥ saṁvṛitā kâcin nâyikā samâyâtā. tatra
10 snānaṁ kṛtvā Gauryādināṁ pūjāṁ vidhāya yāvad gacchati, tāvat
tayā sa rājakumāro dṛiṣṭaḥ: parasparyaṁ katākṣhanirikṣhaṇaṁ saṁjā-
tam. çoṣhaṇa-mohana-saṁdipano-'ceātano-'nūādanair, ebhiḥ pañcabā-
ṇaiḥ hṛdaye tādṛitā sā so 'pi ca. tayā saṁketasthānāni kathitāni; ma-
stakāt padmaṁ grihitvā karṇe dhṛitaṁ, karṇād dante dhṛitaṁ, dantād
15 dhṛidaye dhṛitaṁ, hṛidayāt pādāyor dhṛitaṁ. evaṁ vidhāya gatā
sā nijabhavanam. sa rājakumāro 'pi mūrçhitāḥ; tāṁ smaraṇ jar-
jaribhūtaçarirāḥ saṁjātāḥ. mantriputreṇo 'ktam: „bho mitra! kena
kāraṇena tvam mūrçhito 'si? tatkāraṇaṁ me nivedaya.“ rājaku-
māreṇa virahākṛāntena mantriputrasyā 'gre niveditam: „bho mitra!
20 asmiṁs taḍāge mayā kâcin nâyikā ativarūpavati dṛiṣṭā, paraṁ tu
tasyāḥ sthānaṁ na jānāmi; yady eshā mama bhāryā bhavati, tadā
jīvāmi, no cen, marishyāmi. ity esha me niçcayaḥ.“ etad ākarṇya
mantriputreṇo 'ktam: „bho mitra! tayā kim api kathitam? tat
kathaya; ahaṁ vicārya kathayāmi.“ rājaputreṇo 'ktam: „kathaṁ
25 tvam jñāsyasi?“ mantriputreṇo 'ktam:
„udirito 'rthaḥ paçunā 'pi grihyate,
hayāç ca nāgāç ca vabanti noditāḥ.
anuktaṁ apy ūhati paṇḍito janaḥ:
pareṇigatājñānaphalā hi buddhayaḥ. 7.
- 30 ākārair, iṅgitair, gatyā, ceshṭayā bhāṣhaṇena ca
netra-vaktravikāraiç ca jñāyate 'ntargataṁ manaḥ. 8.
- tayā kim api yat kṛitaṁ, tan mamā 'gre nivedaya“. rājakumāreṇo
'ktam: „ahaṁ kathayāmi tasyāḥ ceshṭitaṁ; mayā na jñātaṁ kimcit.
mastakāt padmaṁ grihitvā karṇe dhṛitaṁ, karṇād dante dhṛitaṁ,
35 dantād dhṛidaye dhṛitaṁ, hṛidayāt pādāyor dhṛitaṁ; evaṁ vidhāya
gatā sā nijabhavanam.“
- mantriputreṇa vicāryo 'ktam: „çriṇu, yat tayā kathitam. ma-
stakāt padmaṁ grihitvā yat karṇe dhṛitaṁ, tat taye 'ti kathitam:
„Karṇakubjaṁ nāma me nagaram.“ dante yad dhṛitaṁ, tat ka-
40 thitam: „Dantagbhāṭasya duhitā 'ham.“ hṛidaye yad dhṛitaṁ, tat
kathitam: „tvam eva prāṇapriyo mama hṛidaye vasasi.“ pādāyor
yad dhṛitaṁ, tat taye 'ti kathitam: „mama Padmāvati nāma.“
iti mantriputrasya vacanaṁ çrutvā rājakumāreṇo 'ktam: „yady ahaṁ
tāṁ prāṇnami, tadā jīvāmi, no cen, marishyāmi. uttishṭha bho
45 mitra! yatra sā prāṇapriyā vartate, tatra gatvā mayā bhojanaṁ
kartavyam.“ tataḥ sthānāt tau tatpattanāṁ prāptau; tatra gatvā
kasyāçcit parivrājikāyā grihe uttīṛṇau. uktaṁ ca:

pravrájikā, naṭi, dhātri, rajaki, prativeṇi,
etābhyo rakshayed dāraṇ: bhavanty etā hi dūtikāḥ. 9.

rājakumāreṇa sā prishṭā: „he vṛiddhe! tvam sadā 'smin nagare
vasasi?“ tayo 'ktam: „sadā 'ham asmin nagare vasāmi.“ rājaputre-
ṇo 'ktam: „atra rājaduhitā Padmāvati nāma tishṭhāti?“ tayo 'ktam: 5
„Dantaghātasya rājñāḥ putri Padmāvati nāma vidyate. tasyāḥ sa-
mipe nityam evā 'ham gacchāmi.“ mantriputreṇo 'ktam: „adya tvayā
gantavyam.“ tayo 'ktam: „gantavyam.“ tarhi rājakumāreṇa pushpa-
granthanaṁ kṛitaṁ, sā cā 'parakārye preshitā. punas tat kāryaṁ
vidhāya samāyātā, pushpamālāṁ grīhitvā Padmāvatisamipe pracalitā. 10
tayā saha rājaputreṇa vijana iti kathitam: „tvayā Padmāvatyā agra
iti vaktavyam: „yo 'sau rājakumāras tvayā sarovare dṛishṭaḥ, sa
samāyāto vartate.“ tayā kathitam: „bhavatu! vaktavyam.“

tadā gatvā tayā Padmāvatyā agre sarvaṁ niveditam. Padmā-
vatyā 'pi pushpagrathanād eva tat pariṇātā. punaḥ ca mithyā- 15
kopam vidhāya crikhaṇḍena hastau vilipya tasyāḥ kapolau tāḍitau,
kupitā ce 'ti kathitavati: „yadi tvam idṛiṇaṁ vacanaṁ mamā 'gre
punaḥ kathayasi, tadā tvāṁ ghātayāmi; idāniṁ gaccha!“ sā nish-
kāsitā. āgatā sā durmukhi, yatra rājakumāro 'sti. tasyā mukham
avalokya rājakumāro vishādam āgamaḥ. tayā ca sarvaṁ kathitam. 20
rājakumāreṇo 'ktam: „mitra! kim etat?“ mantriputreṇo 'ktam: „tvayā
vishādo na kāryaḥ. kāraṇaṁ vidyate. candanāvaliptābhyāṁ karā-
bhyāṁ yat sā tāḍitā, tena kathitam: „daḍa divasāḥ pratikshyā, yāvat
kṛishṇapakshaḥ samāyāti.“

tadā daḍāhne samatikrānte kṛishṇapakshe sā bhūyo 'pi preshitā. 25
Padmāvatyā tām āgatām avalokya tisṛibhir aṅgulibhiḥ kuṅkumā-
valiptābhis tasyāḥ kapolau tāḍitau, nishkāsitā ca. tām āyāntiṁ
vilokya rājakumāro vishādaṁ gataḥ; uktaṁ ca: „bho mitra, kim
kriyate? adya me niṣṇeyena maraṇaṁ bhavishyati.“ mantriputreṇo
'ktam: „dhīro bhava! kāraṇaṁ vidyate; uktaṁ ca: 30

prathamē 'hani cāṇḍālī, dvitiye brahmaghātini,

trītiye rajakī proktā, caturthe 'hani cūḍhyati. 12.

deva, sāmpratam sā rajasvalā vartate; caturthe 'hani snānaṁ
karishyati.“

caturbhir divasair atikrāntair bhūyo 'pi sā preshitā. Padmāvati 35
ca tām āgacchantīm avalokya dṛiḍharajjubhir baddhvā ardhaandrap
dattvā paṇḍimadvāreṇa nishkāsitavati. āgatā sā durmukhi bhūtvā,
sarvaṁ vṛittāntaṁ kathitam. mantriputreṇa vicārya kathitam:
„deva! adya rātrau paṇḍimadvāreṇa tasyāḥ samipe gantavyam.“
tac chrutvā rājakumārasya tad dinam varshaṇatādhikam iva jagāma. 40
tataḥ ca rātrau cṛiṅgāraṁ vidhāya rājakumāro mantriputreṇa saha
paṇḍimadvāre gataḥ. tataḥ ca dṛiḍharajjubhir ākṛishya cēṭikābhir
bhavanopari nītaḥ, mantriputro vyāvṛitya svavāsam gataḥ.

tasya rājakumārasya Padmāvatyā saha darṣanaṁ samjātam;
saṁbhāṣaṇaṁ kuṣalapraṇaḥ ca babhūva. snānaṁ, bhojanaṁ, va- 45
strādibhūṣaṇaṁ, sṁgandhādivilepanaṁ, tāmbūlaṁ grīhitvā sukhaṇḍ-
yāyām upavishṭaḥ. tayā saha caturbhiḥ prakāraḥ saṁbhogaḥ kṛitaḥ:

- āṇakam surataṃ nāma dāmpatyoh pārēvasamsthayoh;
 jāyate niviḍācleshah samibhūtaçarirayoh. 13.
 adhaṣsthā ramate nāri, uparisthaç ca kāmukaḥ:
 prasiddham tad rataṃ jñeyam, grāmabālanapriyam 14.
 5 uparisthā yadā nāri ramate kāmukam naram,
 viparitam rataṃ jñeyam, sarvakāmijanapriyam. 15.
 paçuvad ramate yatra nāri kāmāturaṃ naram,
 pāçavam tad rataṃ jñeyam, vicakṣaṇajanapriyam. 16.
 [gāḍhāliṅganavāmanikṛitakucaprodhbhūtaromodgamā,
 10 sāndrasneharasātirekavigalaechrimanannitambāmbārā
 ,mā, mā, mādada, mā 'ti mām — alam!'' iti kṣhāmākṣharollāpini
 suptā kimp nu, mṛitā nu, manasi me linā vilinā nu kim? 17.
 tāmbūlam kaṭu, tiktam, ushṇa-madhuram, kṣhāram, kṣhāyānvitam,
 vātagnam, kaphanāçanam, kṛimiharam, durgandhinirmāçanam,
 15 vaktrasyā 'bharaṇam, viçuddbikaraṇam, kāmāgnisampdīpanam:
 tāmbūlasya, sakhe, trayodaça guṇāḥ svarge 'pi te durlabhāḥ. 18.
 yuktena cūṛṇena karoti rāgam,
 rāgakṣhayam pūgaphalādhikena;
 pattrādhikam sādhu karoti gandham,
 20 cūṛpādhikam vaktravigandhakāri. 19.
 janmasthānam na khalu subhagam, varṇanyo na varṇo,
 dūre çobhā, vapuṣi nihitā pañkaçaṇkām karoti.
 yady apy evam sakalasurabhīdravyagandhāpahāri,
 ko jānīte parimalaguṇān vastukastūrikāyāḥ? 20.]
 25 evam suratasarṇbhogaṃ vidhāya sa rājakumāra upaviṣṭhaḥ san tayā
 priṣṭhaḥ: „bho deva! mamā 'bhiprāyas tvayā bhavyam jñātaḥ.“ rā-
 jakumāreṇo 'ktam: „mayā na jñātam kipeit; mama mitreṇa dhimatā
 sarvam jñātam.“ tayo 'ktam: „tushṭā 'ham tava mitrasya. prātaḥ
 cūṛṇikām karishyāmi.“ tataḥ prabhāte rājakumāreṇa mitrasamipe
 30 gatvā sarvo vṛittānto niveditaḥ. uktam ca:
 dadāti, pratigrihṇāti, guhyam ākhyāti, pṛicçhati,
 bhuṅkte bhojayate ca 'va: śhaḍvidham pṛitilakṣaṇam. 21.
 „bho mitra! tava kṛite madhyāhne bhojanam samāgamishyati.“ tac
 chrutvā mantriputreṇo 'ktam: „deva, mama yogyā viśhaladḍukāḥ
 35 samāgamishyanti.“ yāvad etad vartate, tāvad viśhaladḍukāḥ gri-
 hitvā ceṣṭikā samāyātā. tām avalokya laḍḍukam ekaṃ çuno 'gre
 prakṣiptam: bhakṣitamātreṇa mṛito 'sau çvā. tam çvānam mṛitam
 dṛiṣṭvā rājakumārah kupitaḥ: „tayā saha saṃgamam na karishyāmi,
 yā mama mitrasya vadhakāṇkṣiṇi.“ mitreṇo 'ktam: „deva, tvayi
 40 gāḍham anuraktā sā; snehasya kāraṇam idṛigvidham bhavati. yataḥ:
 jananaṃ, janmasthānam, bāndhavalokaṃ, vaṣṇi jīvam ca
 puruṣaviçeṣhāsaktāḥ śimantinyas tṛiṇāya manyante. 22.
 uktam ca:
 yasya vā 'nnāni bhuṅjita grihe vā 'py uṣhitaṃ tathā,
 45 karmaṇā manasā vācā hitam tasya samācaret. 23.
 kṣhīranīrasamāṃ maitrīm praçaṇsanti vicakṣaṇāḥ:
 nīram kṣhīrāyate tasminn, agne rakṣati tat payaḥ. 24.

kim bahuná? mama bhāshitam kartavyam. deva, adya niçthasa-
maye suratasaukhyam anubhūya parap vaikalyam tām ntvā tikshṇa-
nakhāgrair vāmajaṅghāyām triçūlaghātākṛitīm vidhāya tasyā vastrā-
"bharāṇāni ca grihitvā mama samipa āgantavyam." yad uktam
mantriputrena, tat sarvam vidhāya rājakumāro mantriputrasamīpari 5
gataḥ. mantriputro mahāçmaçāne gatvā tapasvivesham vidhāya
sthitah:

jaṭāmukutaadhāri ca, candrārdhakṛitaçekharaḥ,

baddhapadmāsano, maunī, iśhanmilitalocanaḥ. 25.

mantriputrena tasyā aṅguliyaṁ dattvā rājakumāro haṭṭe vikreṭup 10
presbitah. tena tatra gatvā kanakakārāṇām agre darçitam, tair
upalakshitam: „bho! rājadhītur ābharaṇam idam!“ tair gatvā koshṭha-
pālasya 'gre kathitam; dhṛito 'sau koshṭhapālena bhaṇitam ca:
„bhoḥ çastrapāne! kuto labdham idam ābharaṇam?“ teno 'ktam:
„madiyagurupā dattam.“ tac chrutvā koshṭhapālena gurusamnidhau 15
nitah. koshṭhapālena guruḥ prishṭah: „bho tāpasa! kuto labdham
rājakiyaṇāmāṅkitam ābharaṇam?“ bhaṭṭārakeṇo 'ktam: „adya kṛishṇa-
caturdaçyām raktapushpāir maṇḍalam kṛitvā pūjayitvā yoginyah
purusham vidārya bhāgān kṛitvā yāvad bhakshayanti, tāvan mayā
drishṭah; triçūlam grihitvā pradhāvito 'ham; madiyam krodhavaca- 20
nam ākarma daçadiçi pradhāvitah. tāsām madhye vāmajaṅghāyām
ekā triçūlena tāḍitā; bhayavaçād vastrābharaṇāni patitāni, tadā mayā
grihitāni.“ tad vacanam ākarma koshṭhapālena rājño 'gre sarvam
vṛittāntam niveditam. tat sarvam çrutvā rājñā mahallikām ākarma
bhaṇitam: „tvayā Padmāvatīm vivastrām kṛitvā vāmajaṅghāyām 25
lāñchanam avalokitavyam. rājādeçena tayā tatra gatvā Padmāvatīm
vilokya lāñchanam drishṭvā rājño 'gre bhaṇitam: „deva! yat koshṭha-
pālena vijñaptam, tat satyam eva; parap na prakāçyam; uktam ca:
arthanāçam, manastāpam grihe duçcaritāni ca,

vañcanam cā 'pamānam ca matimān na prakāçayet. 26. 30

rājño 'ktam: „bho koshṭhapāla! punar api tatrai 'va gatvā tam mu-
nindram priccha: „ko 'syā danḍah kriyate?“ koshṭhapālena gatvā
bhaṭṭārakah prishṭah: „ko 'syā danḍah kriyate?“ bhaṭṭārakeṇo 'ktam:
„avadhya brāhmaṇā, gāvaḥ, striyo bālā ca, jñātayah,

yeshām cā 'nāni bhuñjita, ye ca syuḥ çaraṇam gatāḥ. 27. 35

mahaty aparādhe 'pi strīṇam visarjanam danḍah.“ tato bhūmināthenā
'parikshitena Padmāvatī nijanagarān nishkāsitā. tadā tābhyām tām
hayapriṣṭham āropya svanagarīm gatvā kumāreṇa saha vivāhaḥ
kṛtah. uktam ca:

suguptasya hi dambhasya Brahmā 'py antam na gacchati: 40

kauliko Vishṇurūpeṇa bhajate rājanyakām. 28.

aparikshitam na kartavyam, kartavyam superikshitam:

paçcād bhavati saṁtāpo brāhmaṇyā nakulād yathā. 29.

kṛitāntavihitam karma yad bhavet pūrvanirmitam,

na çakyam anyathā kartum piṇḍitais tridaçair api. 30. 45

Rāmo hemamṛigam na vetti, Nahusho yāne yunakti dvijān;

viprād eva savatsadhenuharaṇe jātā matiç cā 'rjune;

- dyūte bhrātrīcatuṣṭāyāṃ samahishlīp Dharmātmajo dattavān:
prāyaḥ satpuruṣo viṇāṣasamaye buddhyā parityajyate. 31.
atha pūrvavṛttāntaṃ ṣṛtvā
duhitṛiduhkhasamṛtāpto mṛito 'sau Dantaghātakaḥ,
5 mātā citāgṇim āruhya gatā Yamaniketanam. 32.
etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya! kasya
pāpam bhavati? yadi jānann api na kathayishyasi, tadā hṛdaye
sphuṭitvā marishyasi.* rājā Vikramaseneno 'ktam: „avicāreṇa nṛ-
pasya pāpam bhavati.* evaṃ ṣṛtvā gato Vetālaḥ. gatvā ca tatrai
10 'va cīṇcīpāvṛkṣhaçākḥāyām avalambitāḥ.
iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām prathamam
kathānakam samāptam.

II.

- natvā Sarasvatīm devīm çvetābharagabhūshitām,
padmapatṛaviçāllākshlīp, nityam padmāsane sthitām. 1.
15 atha rājā punar api tatrai 'va gatvā mṛitakam skandhe dhṛtvā
yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham. Ve-
tāleno 'ktam: „bho rājan! çṛyātām tāvat kathe 'yam.
asti Dharmasthalam nāma nagaram, tatra rājā Guṇādhipo nāma;
tasmin nagare Keçavo nāma brāhmaṇo 'sti. tasya duhitā Man-
20 dārayatī nāma, rūpeṇā 'tīva vikhyatā, sā ca varayogyā vartate.
tasyā arthe trayo viprāḥ prārthanāya samāyātāḥ, trayo 'pi samāna-
guṇā brāhmaṇāḥ. Keçavaç cintāṃ prapanno babhūva: „ekā kanyā,
trayo varāḥ; kasmai diyate? kasmai na diyate?“ etasminn eva
prastāve Keçavasya duhitā kālasarpeṇa dashtā. tasyā 'rthe mantra-
25 vādināḥ samānitāḥ. tair mantravādibhis tāṃ vilokya bhaṇitam:
„kāladashtā na jīvati kanye 'yam. yataḥ:
pañcamī, navamī, śaṣṭhī, caturdaçy aṣṭamī tathā
tithayo: garhitā hy etā dashtasya, maraṇātmikāḥ. 2.
bhaumam çānaiçcaram cai 'va gṛaham gṛahasamjñitam
30 açastam nāgadashṭasya nirdishṭam çāstrakovidaiḥ. 3.
rohiṇī ca, maghā, 'çleṣhā, viçākhā-mūla-kṛttikāḥ
āturasyā 'çubhāny, āhur, ārdṛā: nakṣatrasaptakam. 4.
indriyeshv, oṣṭhayaḥ, çāṅkhe, çivuke, gaṇḍamaṇḍale,
kaṇṭhe, lālāte, çirasi, bāhvor ūrvoç ca yugmake, 5.
35 hṛin-nābhi-skandha-jāthare, kakṣāyām, marmasandhishu,
tathā paṇy-aṅghrinadhye tu sarpadashṭo na jīvati. 6.
jirnodyāne çmaçāne ca caitye ca, dhavalagṛiṇe,
eshu kṣetreshu ye dashtāḥ, te yānti Yamasādanam. 7.
dāhaḥ svedaç ca, vamanam, bikkā, çūlā-ṅgabhāñjanam,
40 bhṛamanam bhānunaçaç ca kāladashtasya çeṣṭitam. 8.
[grīvābhaṅgaḥ, skhaladvāṇī, vivṛitāsyordhvamarutāḥ:
mriyate sa, na sampdehaḥ; kim anyair bahubhāshitaiḥ? 9.]
tato māntrikavacanam ṣṛtvā tadanantaram brāhmaṇaḥ Keçavo nadī-
tīre gatvā tasyāḥ saṃskāram cakāra. trayo 'pi varāḥ çmaçāne
45 samāyātāḥ. teshāṃ madhye ekaç citāyām pravṛjya mṛitāḥ, dvitīyas

tatrai 'va cmaçâne kuṭṭrakam kṛtvā sthitāḥ, tṛtīyas tapasvī bhūtvā deçāntaram gataḥ.

tena ca kasmiñcin nagare kasyacid brāhmaṇasya grihe gatvā madhyāhne bhojanam prārthitam. grihasthena brāhmaṇena bhaṇitam: „bho tapasvin! tvayā 'traī 'va bhojanam kāryam.“ tāvad brāhmaṇyā bhojanam nishpāditam āsanam ca dattvo 'paveçitaḥ sah. tāvat tasyā bālakena grihe roditum ārabdham. grihasthayā brāhmaṇyā krodhavaçāt sa bālako jvalitāgnau prakshiptaḥ. tad dāruṇam karma dṛishṭvā sa bhojanam na karoti. grihasthena brāhmaṇena bhaṇitam: „bho tapasvin, kasmāt tvam bhojanam na karoshi?“ teno 'ktam: „yasya grihe idṛiçam rākshasam karma dṛiçyate, tasya grihe katham bhojanam kriyate?“ tac chrutvā tena grihasthena brāhmaṇena grihamadhye praviçya pustakam ānitam. tad udghāṭya mantram ekam japitvā bālako bhasmibhūto jivāpitaḥ. tapasvinā brāhmaṇasya kautūhalam dṛishṭvā cintitam: „yadi 'dam pustakam mama haste ghaṭati, tadā 'ham tām priyām jivāpayāmi.“ iti samcintya tatrai 'va nibhṛito bhūtvā sthitaḥ; niçthe grihamadhye praviçya tat pustakam apahritya tatrai 'va cmaçâne samāyātaḥ.

yaḥ cmaçâne tiṣṭhāti, tena priṣṭhaḥ: „bho mitra! deçāntare gatvā kâcid vidyā samāññātā?“ teno 'ktam: „mṛitasamjivani vidyā mayā samāññātā.“ dvitīyeno 'ktam: „tarhi imām priyām jivāpaya.“ tac chrutvā tena brāhmaṇena pustakam udghāṭya mantram ekam japitvā jalena siktā jivāpitā kanyā; yaḥ sahai 'va mṛitaḥ, so 'pi jivitaḥ. tasyā arthe trayo 'pi viprāḥ krodhāndhalocanā vivādam kurvanti.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „bho rājan, kathaya! kasya bhāryā bhavati?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam: „çrūyatām!

yena jivāpitā kanyā, sa pitā jivādāyakaḥ;

yaḥ sahai 'va mṛitaḥ, so 'pi bhrātā, jātaḥ sahai 'va yat:

tasyā bhartā sa bhavati, yena sthānam nishevitam. 10.

evam çrutvā gato Vetālas tatrai 'va çinçipāvṛikshaçākḥāyām avalambitaḥ.

iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviñçatikāyām dvitīyam kathānakam.

III.

Gaṅgādharam, gaṇādhāram, Gaurinātham, gaṇeçvaram, govāhanagatiṁ devam namaskṛitya maheçvaram. 1.

atha rājā punar api tatrai 'va gatvā mṛitakam skandhe dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham; Vetāleno 'ktam: „bho rājan, çrūyatām! tāvat kathāṁ kathayāmi.

asti Bhogavatī nāma nagari; tatra Rūpaseno nāma rājā; tasya dhavalagrihe Vidagdhaçṭṭāmaṇir nāma kīro 'sti. sa ca rājñā priṣṭhaḥ: „bho çuka! kim kim jānāsi?“ teno 'ktam: „deva, sarvam evā 'ham jānāmi.“ rājño 'ktam: „yandi jānāsi, tarhi kathaya: mamā 'nūrūpā bhāryā kvacid asti?“ çukeno 'ktam: „deva! Magadhadeçe Magadheçvaro nāma rājā, tasya duhitā Surasundarī nāma; sā tava

- bhāryā bhaviṣyati.* Magadheçvarasya duhitā 'pi nijabbavane sthitā satī Madanamañjarim nāma sārīkām pñicchati sma: „sārīke, kathaya! mamā 'nurūpo bhartā kvacid asti?\" sārīkayo 'ktam: „devi! Bhogavati nāma nagari, tatra Rūpaseno nāma rājā; sa tava bhartā bha-
- 5 vishyati.\" tac chrutvā sā virahapiḍitā sanjātā.
- yāvad etad vartate, tāvad Rūpasenasya viçishṭhā Magadheçvara-pārçve duhitṛiyācanāya samāyātāḥ. sām̐dhivigrahikeṇa sarvāvasare rājñā saha darçanam kāritam. tair viçishṭhair duhitā yācitā labdhā ca. tadā çubhe lagne Rūpasenenā 'gatya pariṇītā; Madanamañjaryā
- 10 sārīkayā saha nijarāṣṭre samāyātā. rājñā Rūpasenena sārīkā Vidagdhaçūḍāmañçukasya pañjare nikshiptā. tām sārīkām surūpām dṛishṭvā çukena madanātūreṇa bhañitam: „he priye! cañcalayanuvane sam̐bhogaḥ kriyatām. sam̐sāre sarvajantūnām etad eva sām̐. yataḥ: çreyah pushpa-phalaṁ kāṣṭhād, dugdhāc chreyo ghṛitaṁ smṛitaṁ,
- 15 çreyas tailaṁ ca piṇyākāt, kāmō dharmā-rihayaṁ varah. 2. gataṁ tad yauvanam, bhīru, jīvitam ca nirarthakam, yā na vetti sadā puṁsām caturāṇām ratikramam. 3. [viditaḥ pāçavo mārگاḥ sarveshām ratikarmaṇi; viralaḥ ko 'pi, yo vetti rahasyam Kusumāyudhaḥ. 4.]
- 20 yatra svedajalair alaṁ vilulitair vyālupyate mañḍanam, sacchedair mapitaḥ ca yatra rañitaṁ na çrūyate nūpuram, yatrā 'yānty acireṇa sarvaviṣayāḥ kāmam tadekāgrataḥ: sakhyas, tat suratam bhañāmi; satatam çeshā 'nyalokasthitiḥ. 5. sārīkayo 'ktam: „nā 'ham purushasya vāñchām karomi.\" çukeno
- 25 'ktam: „kasmāt kāraṇāt?\" sārīkayo 'ktam: „purushāḥ pāpishṭhāḥ strighātakā bhavanti.\" çukeno 'ktam: „striyo 'pi duççāriṇyo 'nṛita-bhāṣiṇyaḥ purushavadham kurvanti. yataḥ: anṛitaṁ, sāhasam, māyā, mūrkhatvam, atilobhatā, açaucam nirdayatvam ca strigām doṣhāḥ svabbhāvajāḥ.\" 6.
- 30 evam tayoḥ parasparavivādam çrutvā rājñā bhañitam: „bho kathya-tām vivādakāraṇam.\" sārīkayo 'ktam: „deva! purushāḥ pāpishṭhāḥ strighātakā bhavanti. ataḥ kāraṇāt purushasya vāñchām aham na karomi. deva, aśyā 'rthe kathānakam asti.
- asti Elāpuram nāma nagaram, tatra Mahādhanō nāma çreshṭhi;
- 35 tasya putro Dhanakshayo nāma, tena ca Puṇyavardhananāmanagare ndbhaṭaçreshṭhiduhitā pariṇītā. tām pitṛigrihe muktā svagrihe samāyātāḥ. kālāparyāyeṇa tasya pitā pañcatvam gataḥ. tena Dhanakshayeṇa sarvam dhanam bhavanam ca dyūte hāritam. sa ca çvaçuragrihe bhāryām utkalāpanāya gataḥ. katipayadivasais tatra
- 40 sthitvā sābharaṇām bhāryām utkalāpya nijanagarāmārge pracalitaḥ. yāvad ardhe mārge gacchati, tāvat kathitam: „he priye! atra mahā-bhayaṁ vidyate; nijābharaṇāny uttārya me dehi.\" tayā ābharaṇāny uttārya puruṣe samarpitāni, tena ca tasyā ābharaṇāni vastram ca grihitvā sā 'ndhakūpe pātītā, so 'pi nijanagare gataḥ. sā tatra
- 45 patītā satī phūṭkāram karoti. kaiçcit pathikais tacchabdam ākarṇya kūpasanipam gatvā rudatiṁ dṛishṭvā taiḥ kōpād ākrishya mārge muktā. sā ca mārge lagnā vyāvṛitya pitur grihe sanāyātā. tatra

bāndhavādibhiḥ priṣṭhā: „kasmāt tvam vyāghruṭitā?“ tayo 'ktam: „mama bhartā mārge caurair nītaḥ, mamā "bharaṇāni ca tair grihitāni. tasmāt palāyā "gatā 'ham! bhartuḥ cūddhiṃ na jānāmi; vyāpādito vā bhaviṣyati." tad vacanam ākarma ṣvaçurakeṇa çokaṃ kṛtvā paççād duhitā āçvāsītā. tena Dhanakṣhayeṇā 'pi ābharaṇāni 5 dyūte hāritāni. katipayadivasair atikrāntaiḥ punar api ṣvaçuragrihe samāyātāḥ. yāvaḍ dvāre gacchati, tāvan nijabhāryayā dṛiṣṭāḥ. tāṃ dṛiṣṭvā çaṅkito babhūva: „eshā mayā kūpe pātītā katham atra dṛiçyate?“ bhayacintāprapanno babhūva. bhāryayo 'ktam: „svāmin, mā bhayaṃ kuru!" iti kathayitvā grihamadhye nītaḥ. ṣvaçuraku- 10 ṭumbaṃ sarvaṃ sotsāhaṃ babhūva, vardhāpanaṃ kṛitam. katipaya-divasais tatra sthitvā prasuptāṃ bhāryāṃ çayane vyāpādyā tasyā "bharaṇāni grihitvā svanagare gataḥ.

he rājan! etat pratyakṣaṃ mayā dṛiṣṭam. sarvathā puruṣhair nā 'sti prayojanam." 15

çukeno 'ktam:

„vāji-vāraṇa-lohānāṃ, kāshṭha-pāshāṇa-vāsasām,
„nārī-puruṣa-toyānām antaraṃ mahad antaram." 7.

iti çrutvā rājā Vidagdhaçūḍāmaṇiḥ priṣṭhāḥ: „bho çuka, strīṇāṃ doṣhān kathaya!" çukeno 'ktam: „çrūyatām, mahārāja! 20

asti Kāñcanapuram nāma nagaram, tatra Sāgaradatto nāma çreṣṭhī. tasya putraḥ Çṛidatto nāma, tena ca Çṛipurānagare çre-
ṣṭhī-Samudradattasya duhitā pariṇītā. tāṃ vivāhy asvanagare samā-
yātāḥ. katipayadivasābhyantare vyāvṛitya balā pitur grihe preṣhitā,
sa ca Çṛidattaḥ krayāṇakāni vastūni grihitvā vāṇiye samudrapāraṃ 25
gataḥ. tatra kāñceid vāsaraṇi lagnāni. sā ca pitur grihe varddha-
mānā satī yauvanavati saṃjātā. uktaṃ ca:

yauvanam ndagrakāle vidadhāti virūpake 'pi lāvāṇyam,
darçayati pākasamayo nimbaphalasyā 'pi mādhyam. 8.

sā 'pi nijabhāvanopari sthitā satī rājamārgāvalokanaṃ karoti. eka- 30
smin divase yuvā puruṣa-eko dṛiṣṭāḥ; parasparaṃ kaṭākṣanirī-
kṣhaṇaṃ saṃjātam. tayā nijasakhyā 'gre kathitam: „bho sakhi, pu-
ruṣam imaṃ mama samīpam ānaya!" iti çrutvā tayā tasya samīpe
gatvā bhaṇitam: „bho puruṣa Manmathāvatāra! çreṣṭhī-Samudra-
dattasya tanayā tvayā saha ekāntaṃ vāñçhati." pratipannaṃ tena: 35
„rātraṇ tava grihe samāgamishyāmi." uktaṃ ca:

susnātāṃ puruṣaṃ dṛiṣṭvā, sugandhaṃ, malavarjitam,
klidyante yonayaḥ strīṇāṃ ānapātram ivā 'mbhaṣā. 9.
ghṛitakumbhasamā nārī puruṣaḥ cā 'gnivarcasāḥ;

saṃçleşhād dravate kumbhas: tadvat strī-puṃsabhāvitā. 10. 40
mālākārisakhiḥ grihe dvābhyāṃ saṃghaṭṭanaṃ kṛitam; parasparaṃ
pṛitir utpannā. anyedyuḥ pariṇītabhartā bhāryāṃ utkalāpanāya
ṣvaçuragrihe samāyātāḥ. tāṃ bhartāram āgataṃ dṛiṣṭvā sā cintā-
pannā babhūva:

„kīṇ karomi? kva gacchāmi? ko mām dbhartuṃ samarthakaḥ? 45
na bubhukṣā na vai tṛiṣṭhā, na co 'shṇaṃ na ca çitatā". 10.
sarvaṃ sakhyā 'gre kathitam.

atigoshthínirāṅkuṣatvaṃ, bhartuḥ svairatā, puruṣaiḥ saha nir-
yantraṇatā, pravāse avasthānaṃ videṣavāsaḥ ca, patyur upagātāḥ,
svairiṅgisamsargaḥ, irśhyātutā ce 'ti strīṇāṃ vinācākāraṇāni.

jāmātriko vaikālikam kṛtvā ḥṣanyavāse gataḥ; sā 'pi mātṛā
5 balātkāreṇa patyuh samīpe preshitā. sā tatra gatvā parāṇmukhī
bhūtvā prasuptā. yathā yathā bhartā tayā saha snehavacanāni va-
dati, tathā tathā tasyā adhikam duḥkham bhavati. yataḥ:

[sneham manobhavaḥkṛitam kathayanti bhāva:

10 nābhi-bhuja-stana-vibhūṣaṇadarṇāni,
vastrāṇi, samyamana-keṣavimokṣaṇāni,
bhṛākshepa-kampitakāṭakṣhanirīkṣaṇāni. 12.

uceaiḥśhṭhivanaṃ, utkaṭaprahasanaṃ, ḥṣyāsanotsarpaṇam,
gātrāṣphoṭana-jrīmibhānāni, sulabhadravayārthasamprārthanam,
bālāliṅgana-cumbanāny abhimukhe, sakhyāḥ samālokanam,

15 dṛikpāṭaḥ ca parāṇmukho, guṇakathā, karṇasya kaṇḍūyanam. 13.

iyam ca vidyād anuraktaceshṭā
priyāṇi vakti, svadhanam dadāti,
vilokya mām drakshyati vitarāgā,
pramārśhī doṣhāṇ guṇakīrtanena. 14.

20 tasmin na pūjā na ca vidviṣatvaṃ,
kṛitismṛitipreshitadaurmanasyam,
stanau-śhṭhadānāny upagūhanaṃ ca
svedāmbu cā 'pi prathamābhiyogāḥ. 15.]

25 viraktaceshṭā, bhṛikuḥṇmukhatvaṃ,
parāṇmukhatvaṃ kṛitavismṛitē ca,
asambbhramo duḥparitoshitā ca,
vidveshamaitrī parushaṃ ca vākyam. 16.

30 spṛishṭvā 'thavā 'lokyā dhunoti gātram,
karoti garvaṃ taruṇābhijātam,
cumbāvirāme vadanam pramārśhī,
paṇcāt samutsarpati pūrvasuptā. 17.

evam parāṇmukhī bhūtvā ḥṣyane sthitā. uktam ca:

rāgī na labhate nidrāṃ paṭṭatūlyām upasthitāḥ;
vitarāgaḥ sukham ḥete pāshāṇe kaṭṭakeshv api. 18.

35 so 'pi bhartā parāṇmukhīm dṛishṭvā prasuptaḥ. itthaṃ bhartāraṃ
nidrāvaḥṇam jñātvā ḥṣanaiḥ ḥṣanaiḥ ḥṣanād utthāya sā samketasthānaṃ
niṣṭhasamayā pracalitā. yāvad vrajati, tāvac caureṇa dṛishṭā,
cintitam ca tena caureṇa: „eshā sābharaṇā kutra gacchati?“ iti
pṛishṭhato lagnaḥ. yataḥ:

40 patim tyaktvā tu yā nārī grihād anyatra gacchati,
viṣeshu ramate nityam, svairiṅgim tām vinirdiṣet. 19.

aharāhar anurāgād dūtīkām preshya pūrvam
sarabhasam abhīdhāya kvā 'pi samketakaṃ ca
na milati khalu yasyā vallabho daivayogāt,
45 kathayati Bharatas tām nāyikām vipralabdham. 20.

yā dūtīkāgamanaḥkālam apārayanti
soḍhum smarajvarabharārti pipāsīte 'va

niryāti vallabhajanādharaṇālobhāt,

sā kathyate munivair abhisārike 'ti. 21.

so 'pi tasyāḥ priyas tatrai 'va saṃketasthāne rājakiyaḥ 'caura' iti
bhaṇitvā vyāpādito mṛito 'sti.

[saṃgama-virahavitarke varam iha viraho, na saṃgamas tasyāḥ: 5

saṅge sai 'va tathai kā, tribhuvanam api tanmayam virabe. 22.]

sā 'pi virahēṇa pīditā sati tan mṛitakam ālīnganam karoti. mṛito
'yam iti na vetti; vilepana-tāmbūlādikaṃ dattam; punaḥ punaḥ
snehān mukhaṃ cumbati. cauro 'pi dūrasthaḥ sarvaṃ vṛttāntam
paçyati. cintitaṃ ca: 10

yaṃ cintayāmi satatam, mayi sā viraktā,

sā 'py anyam icchati janam, sa jano 'nyasaktaḥ,

asmakṛite ca paritushyati kâcid anyâ:

dhik tām ca tam ca madanam ca imām ca mām ca.* 23.

yāvad etad vartate, tāvat tatra sthitena vaṭavrikshādhirūḍhena ya- 15
kshēṇa cintitam: „aham asya mṛitakasya çarīre saṃkramaṇam kṛtvā
tayā saha saṃbhogaṃ karishyāmi.“ iti cintayitvā mṛitakasya çarīre
saṃkramaṇam vidhāya tayā saha saṃbhogaḥ kṛtaḥ. saṃbhogaṃ
kṛtvā tasyā nāsikāṃ dantaiḥ chittvā sa yakṣho gataḥ. sā ca
rudhiracarcitasarvāṅgi sakhyāḥ samipam gatvā sarvaṃ vṛttāntam 20
kathitavati. sakhyo 'ktam: „yāvad ādityodayo na bhavati, tāvat
pariṇitabhartuḥ samipe gatvā gurutaraçabdaphūtākair „anenā 'ham
vyaṅgite' 'ti roditavyam.“ iti çrutvā tadā tatra gatvā gurutara-
çabdena roditum ārabdham. tacchabdam ākarṇya kuṭumbalokāḥ
pradhāvitāḥ; yāvat paçyanti, tāvat sā chinnaśāsikā dṛiṣṭā; tair 25
uktam: „he nirlajja, pāpistha, he krūrakarman! niraparādhataḥ
tvayā 'smākaṃ duhitur nāsikāchedaḥ kim iti vibitaḥ? tadā jāmā-
trikaḥ cintāpanno babhūva. teno 'ktam:

„viçvaset kṛṣṇasarpasya, kṣudgahastasya vairiṇaḥ,

ācāram calacittasya: stricaritraṃ na viçvaset. 24. 30

kavayaḥ kim na paçyanti? kim na bhakshanti vāyasāḥ?

madyapāḥ kim na jalpanti? kim na kurvanti yoshitaḥ? 25.

açvaplutam mādhavagarjitam ca,

striṇam caritraṃ bhavitavyatām ca,

avarshaṇam cā 'py ativarshaṇam ca 35

devo na jānāti, kuto manushyaḥ? 26.

tai rājakule gatvā jāmātrikaḥ samarpitaḥ. rājapurushair nirṇayaḥ kṛ-
taḥ: „vadhya 'yam puruṣaḥ.“ yāvad vadyasthāne nīyate, tāvac cau-
reṇā "gatya bhaṇitam: „bho rājapurushā, avadhyo 'yam puruṣaḥ.“ sa-
rvaṃ prāgvṛttāntam teshāṃ agre kathitam. dharmādhikāripuruṣair 40
yathārtham vicārya jāmātriko muktaḥ, sa cauro 'pi muktaḥ. uktam ca:

sādhūnām pālanam samyak, duṣṭānām nigrahas tathā,

esha rājānām paro dharmam paratre 'ha ca çarmaṇe. 27.

prajānām rakṣaṇam samyak rājāo dharmasya kāraṇam;

arakṣaṇaṃ narakam yāti, tasmād rakshyāḥ sadā prajāḥ. 28. 45

prajāpīḍanasamtpāt samudbhūto hutāçanaḥ

rājāḥ çriyam, kulam, prajān nā 'dagdhvā vinivartate. 29.

- sā ca gardabham āropya nījanagarān nishkāsitā.*
 etat kathānakam kathayitvā Vidagdhaçûdāmaṇiçukeno 'ktam:
 „deva, idṛçi nārī bhavati.*
 tatas tau samparityajya pakshibhāvam ubhāv api
 5 divyavidyādharan bhūtvā jagmatus tridaçālayam. 30.
 etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „bho rājan, kathaya!
 kasyā 'dhikam pāpam bhavati?*" rājñā Vikramaseneno 'ktam:
 „nindyā yoshita eve ha, na pumānsaḥ kadā ca na,
 dharmā-dharmavicāreshu niyuktās te bhayanti yat. 31.
 10 adhikam pāpam strishu vartate, purushas tu viralapātako bhavati.*
 evam çrutvā gato Vetālah; tatrai 'va çinçipāvṛikshaçākhāyām ava-
 lambitah.
 iti Çivadāsaviracitāyāṃ Vetālapañcaviṇçatikāyāṃ tṛtīyaṃ ka-
 thānakam samāptam.

IV.

- 15 vighneçvaram Gaṇeçam ca, gajāsyam, ākhuṇvāhanam,
 vighnanāçam, mahākāyaṃ namāmi Gaṇanāyakam. 1.
 punas tena rājñā çinçipāvṛikshān mṛitakam samāniya skandhe
 dhṛitvā yāvan mārge gacchati, tāvat tena kathānakam prārabdham;
 Vetāleno 'ktam: „çrūyatām tāvat kathām kathayāmi.
 20 asti Vardhamānam nāma nagaram, tatra rājā Çūdrakadevaḥ,
 sa ca āsthānabhūṃsu nivishiṭah. rājño 'ktam: „bho pratihāra, dvāraṃ
 çūnyam açūnyam vā?*" pratihāreṇo 'ktam:
 „prasvedamalasaṃklišṭā, nirālambā, nīrāçrayāḥ
 dvāre tishṭhanti, deveça, sevakā vṛishāṇā iva.* 2.
 25 anyasmin divase Dakṣiṇāpathād Viravaro nāma rājaputrah sevām
 kartum samāyātah. rājñā saha darçanam jātum. sa ca rājñā pri-
 shṭah: „bho rājaputra, dinam prati kiṃ diyate?*" Viravareṇo 'ktam:
 „deva, pratidinam suvarṇasahasram ekam diyate.*" rājño 'ktam:
 „kiyanto gaja-turaga-padātayaḥ?*" Viravareṇo 'ktam: „deva, bhāryā
 30 suto duhitā ham catvāra eva; pañcamo nā 'sti.*" tac çrutvā rājapu-
 trāḥ subhāṭā amātyāç ca sarve 'pi hasitāḥ. rājñā cintitam: „kimartham
 asau bahudhanam yācate? athavā bahu dattam kadācit sapthalam
 bhaviṣhyati.*" rājñā bhāṇḍārikam āhūya ādeço dattaḥ: „asya Vira-
 varasya ṭaṅkasahasrasuvarṇam pratidinam dātavyam.*" Viravaro 'pi
 35 pratidinam vetanam grihītvā deva-brāhmaṇa-bhaṭṭa-cāraṇa-preksha-
 nika-kathaka-dinā-'ndha-kushṭhi-kubja-khaṇḍjasamastayācakānām dā-
 nam dattvā paççād bhojanam karoti. rātran khaḍgaṃ grihītvā rāja-
 dvāre praharakam dadāti. evam nityam niçithasamaye yadā rājā
 vadati: „dvāre kas tishṭhati?*" tadā Viravarah çabdam dadāti. uktam ca:
 40 „ehi! gaccha! puto! 'tishṭha! vada! maunam samācara!"
 evam açāgrahagrastāḥ kṛḍanti dhanino 'rthibhiḥ. 3.
 āhārayati na svastho, vinidro na prabudhyate,
 vakti na sveçchayā kipeit: sevakaḥ kiṃ nu jīvati? 4.
 svābhīprāyaparakṣasya, paracittānuvartinah,
 45 svayampvikṛtadehasya sevakasya kutaḥ sukham? 5.

- suhridi nirantaracitte, guṇavati bhṛitye, priyāsu nārishu, svāmini sauhṛidayukte nivedya duḥkham sukhi bhavati. 17.
- kim bahunā?
- 5 ahaṃ mṛityuvaçaṃ prāptō rājārthe, nā 'tra saṃçayaḥ; pitṛi-bhrātrāçrayaṃ, bhadre, gaccha tvaṃ varavarṇini!* 18.
- bhāryayo 'ktam:
- mitaṃ dadāti hi pitā, mitaṃ bhrātā, mitaṃ sutaḥ; amitasya tu dātāraṃ bhartāraṃ kā na pūjayet? 19.
- 10 na ca putreṇa me kāryaṃ, svajanair nā 'pi bāndhavaib, na pitrā nai 'va mātṛā ca: tvaṃ hi, svāmin, gatir mama! 20.
- na tyajāmi tvatsamipam ahaṃ, svāmin, pativratā; bhartai 'va hy āçrayaḥ striṇām, esha dharmah sanātanaḥ. 21.
- na dānaiḥ çudhyate nārī, no 'pavāsaçatair api; avratā 'pi bhavec chuddhā bhartṛitadgamānasā. 22.
- 15 andhakaṃ kubjakaṃ cai 'va, kushṭhāṅgaṃ, vyādhipīḍitam āpadgataṃ ca bhartāraṃ na tyajet sā mahāsati. 23.
- esha dharmo mayā 'khyāto nārīṇaṃ co 'ttamā gatih: yā nārī kurute cā 'nyat, sā yāti narakam dhruvam.* 24.
- evaṃ çrutvā putreṇa bhaṇitam: „yadi mama vadhena rājā çatāyur
- 20 bhavishyati, tadā kim anvişyate?
- mātā yadi vişaṃ dadyāt, pitṛā vikriyate sutaḥ, rājā harati sarvasvaṃ: kā tatra paridevanā? 25.
- duhitṛā 'pi bhavyaṃ bhaṇitam. catvāro 'pi paryāloçya Bhaṭṭārikāyā bhavanaṃ gatāḥ. tatra prachannena rājñā bhaṇitam:
- 25 „sā sā sampadyate buddhiḥ, sā matiḥ sā ca bhāvanā, sahāyās tādṛiçā eva, yādṛiçī bhavitavyatā.* 26.
- Viravareṇa Bhaṭṭārikāyāḥ purato gatvā pūjām vidhāya khadgam ākṛiṣhya bhaṇitam: „devi bhagavati! mama putrasya vadhena rājā çatāyur bhavatu!* ity uccārya çiraç chittvā bhūtale pātitam. bhrā-
- 30 taraṃ vyāpāditam dṛiştṛvā bhaginyā çhurikayā nijodaraṃ hatam. mātṛā 'pi ātmā vyāpāditāḥ. Viravareṇa cintitam: „trayāṇām api maraṇaṃ saṃjātam; rājasevāṃ kṛtvā kasya yogaṃ suvarṇasahasraṃ grahişhyāmi? 27.
- çhurikām ākṛiṣhya nijamastakaṃ chittvā pātitaṃ bhūtale. sarveśhām kṣayaṃ dṛiştṛvā rājñā cintitam: „mamā 'rthe
- 35 'sya kuṭumbasya kṣayaḥ saṃjātāḥ; tasmād rājyena kim prayojanaṃ? rājye 'pi sumahad duḥkham saṃdhi-vigrahaçintayā; putrād api bhayaṃ yatra, tatra saukhyaṃ hi kiḍṛiçam? 28.
- çhurikām ākṛiṣhya yāvan nijaçiraçchedaṃ karoti, tāvat devyā bha-
- 40 ṇitam: „putra Çūdrakaçeva! tuştāḥ haṃ tava sāhasena. idānīp varaṃ brūhi.* rājñō 'ktam: „devi bhagavati! yadi tuştā 'si, tadā ete catvāro akṣhataçarirā jivantu.* devyā bhaṇitam: „evaṃ bha-
- vatu!* Pātālād amṛitam āniya catvāro 'pi jivāpitāḥ. rājā 'pi pra-
- çhannaḥ san svagrihaṃ jagāma. te 'pi Viravarādayaḥ catvāro 'pi svakiyaṃ mandiram āgaman. tataḥ prabhātasamaye rājā sabhāyām
- 45 upavişṭavān; punar api Viravaraḥ saṃśyātāḥ; rājñā Viravaraḥ pṛi-
- ştāḥ: „bho Viravara! rātrau strirodanakāraṇaṃ kim avalokitam? 29.
- Viravareṇo 'ktam:

„kshami, dātā, guṇagrāhī svāmi puṇyena labhyate;
 nriparakshaḥ, çucir, dakshaḥ, svāmin! bhṛityo 'pi durlabhaḥ.“ 28.
 tato rājā Viravarasyā 'rddham rājyaṃ dattam. uktaṃ ca:
 sakṛj jalpanti rājānaḥ, sakṛj jalpanti sādhaḥ,
 sakṛt kanyāḥ pradīyante: trīṇy etāni sakṛt sakṛt. 29. 5
 etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya! eteshāṃ
 madhye kaḥ sattvādhikāḥ?“ rājā Vikramādityeno 'ktam: „rājā sa-
 ttvādhikāḥ.“ Vetāleno 'ktam: „kena kāraṇena?“ rājño 'ktam: „svāmya-
 rthe bhṛityāḥ prāṇān tyajanti, na tu bhṛityārthe svāmi. yena
 rājyaṃ tṛipavat kṛtvā ātmānaṃ hantum ārabdham, ataḥ kāraṇād 10
 rājā sattvādhikāḥ.“ evaṃ çrutvā gato Vetālaḥ, gatvā ca punar api
 çinçipāvṛikshaçākḥāyāṃ avalambitāḥ.
 iti Çivādāsaviracitāyāṃ Vetālapañcaviṇçatikāyāṃ caturthaṃ
 kathānakam samāptam.

V.

lambodaraṃ, mahābhīmaṃ, lamboskṭhaṃ, gajakarṇakam, 15
 bhayaḡṇaṃ, Pārvatīputraṃ namāmi, Gaṇānāyakam. 1.
 punas tena rājā çinçipāvṛikshān mṛitakam āniya skandhe dhṛtvā
 yāvan mārge pracalitāṃ, tāvat tena kathānakam prārabdham; Ve-
 tāleno 'ktam: „rājan, çṛyatām! kathāṃ kathayāmi. 20
 asty Ujjayinī nāma nagari, tatra rājā Mahābalo nāma. tasya
 saṃdhivigrahiko Haridāso nāma. tasya duhitā Mahādevī nāma, sū
 cā 'tīva rūpavatī varayogyā vartate. pitā varacintāpanno babhūva.
 tayo 'ktam: „tāta, yasya samyag guṇo bhavati, tasyā 'haṃ dātavyā.“
 tasmin prastāve tasyāḥ pitā Dakṣiṇādhīpatipāreçve prahitāḥ. tatra 25
 gatvā Dakṣiṇādhīpatinā saha darçanaṃ saṃjātam. rājño 'ktam:
 „bho Haridāsa! paṭha kiruṇit kalikālasvarūpam.“ Haridāseno 'ktam:
 „deva!

kālāḥ samprati vartate kaliyugaṃ: satyā narā durlabhaḥ,
 deçāç ca pralayaṃ gatāḥ karabharaḥ, lobhaṃ gatāḥ pārthivāḥ. 30
 nānāçauragaṇā muṣhanti prithivīm, āryo janaḥ kshiyate,
 putrasyā 'pi na viçvasanti pitarāḥ; kashṭaṃ yugaṃ vartate. 2.
 anṛitapaçutā, kraurye cittāṃ, satām avamānitā,
 matir avinaye, dharṇe çāṭhyaṃ, gurushv api vañcanaṃ,
 lalita-madhurā vāk pratyakṣhe, parokṣhavibhāṣiṇī: 35
 kaliyugamahārājasyai 'tāḥ sphuranti vibhūtayāḥ. 3.
 dharmāḥ pravrajitas, tapaḥ pracalitāṃ, satyaṃ ca dūre gatāṃ;
 prithivī mandaphalā nripāç ca kuṭilā, laulye sthitā brāhmaṇāḥ;
 lokāḥ strīṣu ratāḥ, strīyo 'pi capalāḥ, çāstrāgame viplavaḥ,
 sādhuḥ sidati, durjanaḥ prabhavati prāyaḥ pravishṭe kalau.“ 4. 40
 tatrā 'pi Haridāso brāhmaṇenai 'kenā "gatya prārthitāḥ: „nija-
 duhitā mama dīyatām.“ Haridāseno 'ktam: „yasya samyag guṇo
 bhavati, tasyā 'haṃ dāsyāmi.“ brāhmaṇeno 'ktam: „mamā 'sti sa-
 myag guṇaḥ.“ Haridāseno 'ktam: „tarhi darçaya.“ tena svahasta-
 ghaṭito ratho darçitāḥ: „esha ratha ākāçe cintitasthāne gacçhati.“ 45
 Haridāseno 'ktam: „prabhāte ratham ādāya mama samipe āganta-

vyam.* tataḥ prabhāte ratham gṛhītvā samāyātaḥ. dvāv api rathā-
rūḍhau Ujjayinyāṃ samāgatau.

- tatrā 'pi jyeshṭhabhrātā brāhmaṇenai 'kenā 'gatya prārthitāḥ:
,nijabhaginī mama dīyatām.* bhrātrā bhaṇitam: ,yasya samyag guṇo
5 bhavati, tasya sū dātavyā.* teno 'ktam: ,aham jñānaṃ jñāmi.*
bhrātro 'ktam: ,tarhi dattā mayā.* kenā 'pi brāhmaṇenā 'gatya mātā
prārthitā: ,nijaduhitā mama dīyatām.* mātro 'ktam: ,yasya samyag
guṇo bhavati, tasmai dātavyā.* teno 'ktam: ,aham dhanurvidyāṃ
jñāmi śabdavedhi.* mātro 'ktam: ,tarhi dattā mayā.* evaṃ tasya
10 grihe trayāṇām api melāpakāḥ samjātaḥ. parasparaṃ duhitṛdānaṃ
ṣṛtvā sarve 'pi vishādaṃ gatāḥ: ,ekā kanyā, trayo varāḥ. kim
idaṃ bhavishyati?*

rātrau sā kanyā atīva rūpiṇī kenā 'pi rākshasena Vindhyādrau
nitā. yataḥ:

- 15 atirūpā hṛitā Sītā, atigarveṇa Rāvaṇaḥ,
atidānād Balir baddho: ati sarvatra varjayet. 5.
prabhāte trayo varāḥ samāyātāḥ. teshāṃ madhye jñāni prishṭhaḥ:
,bho jñānin, sādhu vidyate? tena kathinīm ādāya gaṇitam uktam
ca: ,sā Vindhyaparvate rākshasena nitā.* dvitīyena śabdavedhino
20 'ktam: ,rākshasaṃ vyāpādyā aham ānayishyāmi.* tṛtīyeno 'ktam:
,madīyaṃ ratham āruhya gaccha!* sa ratham āruhya gataḥ. tatra
gatvā rākshasaṃ vyāpādyā rathe cā 'ropya ānitā sā kanyā. tasyā
arthe trayo varāḥ parasparaṃ vivādaṃ kurvanti. pitrā cintitam:
,sarve kṛitopakārāḥ; kasmāi dīyate, kasmāi na dīyate?*
- 25 etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: ,rājan, kathaya!
eteshāṃ madhye kasya bhāryā bhavati? rājñā Vikramaśeneneno 'ktam:
,yena rākshasaṃ vyāpādyā 'nitā, tasya bhāryā bhavati.* Vetāleno
'ktam: ,sarve 'pi samānaguṇāḥ, katham tasya bhāryā bhavati? rā-
jñō 'ktam: ,upakaraṇabhūtau jñāni-vijñāninau; uktam ca:
30 udyamaḥ, sāhasaṃ, dhairyaṃ, balaṃ, buddhiḥ, parākramaḥ,
śaśā ete yasya tiṣṭhanti, tasmād devo 'pi ṣaṅkate.* 6.
evaṃ ṣṛtvā gato Vetālaḥ, gatvā ca punar api cīñcīpāvṛikshaçākḥā-
yām avalambitāḥ.

iti Çivādāsaviracitāyāṃ Vetālapañcaviñçatikāyāṃ pañcamam
35 kathānakam samāptam.

VI.

- ugraṃ, bhayāvaharūpaṃ, bhayaghnaṃ, bhayasūdanam,
mahābhīmaṃ, mahānandaṃ namāmi Gaṇanāyakam. 1.
punas tena rājñā cīñcīpāvṛikshān mṛitakaṃ samānīya skandhe dhṛtvā
yāvan mārge gacchati, tāvat tena kathānakam prārabdham; Ve-
40 tāleno 'ktam: ,rājan, ṣṛtyatāṃ! katham kathayāmi.
astī Dharmapurī nāma nagari; tatra Dharmāçilo nāma rājā;
tena Çaṇḍikāyatanam kārītam, agre caturagraṃ kuṇḍam ca. nityam
eva devīṃ pūjayitvā bhojanaṃ karoti. mantriṇo 'ktam: ,deva,
mama vacanaṃ ṣṛyatām!

aputrasya griham çûnyam, dik çûnyâ bândhavyasya ca;
 mûrkhasya hridayam çûnyam, sarvaçûnyâ daridratâ.* 2.
 evaṃ mantrivacanam çrutvâ rājñā devyāḥ stutir ārabdhā:
 „namas te devi, deveçī, Brahma-Vishṇu-Indravandite,
 Çivadehodbhave, saumye, Mahālakshmi, namo 'stu te! 3. 5
 jaya, devi mahāghore, raktamânse, balipriye,
 kâlarûpe, kâlarandre, kâlarâtri, namo 'stu te! 4.
 mahâpretâsanârûdhe, Çivâyai 'va bhayamkare,
 carmamunâdhare, Caṇḍe, caturvaktre, namo namaḥ! 5.
 tâlajaṅghe, mahākāye, nirmânse, mâṇsabhakshipi, 10
 ūrdhvakeçotkaṣe, kshâme, târakākshi, namo 'stu te! 6.
 iti stavena devi samârâdhitâ; devyo 'ktam:
 „tushṭâ 'ham tava, rājendra! varam brûhi yathe 'psitam."
 rājño 'ktam:
 „yadi tvam, devi, tushṭâ 'si, putram me dehi çobhanam." 7. 15
 devy uvāca:
 „putras te bhavitâ, rājan, mahâbalaparâkramah.
 gandhapushpâṇi dhûpâni naivedyam balipûrvakam
 vastrâṇi ca hiraṇyam ca yathâçaktyâ nivedaya!" 8.
 evaṃ devyâ kathitam. tad rājñā kṛitam. rājñāḥ putro jâtaḥ. evaṃ 20
 sarvo 'pi lokāḥ kuṇḍe snânam kṛtvâ devīm pûjayati; devi sarve-
 shâm manorathân pûrasyati.
 ekasmin dîne kutaçcid grāmâd rajako mitreṇa saha devīm
 namaskartum samâgataḥ. yâvad devīm namaskṛitya tatro 'paviçati,
 tâvat tena râjakiyarajakasya kanyâ atîva rūpavati drishṭâ. tâṃ dri- 25
 shṭvâ kshubhito 'sau: teno 'ktam: „devi- bhagavati! yady anayâ
 saha mama vivâho bhavishyati, tadâ nijamastakena pûjām kari-
 shyâmi." ity uktvâ nijanagare gataḥ. taddinapûrvam virahavedanâ
 samjâtâ. mitreṇa tasya pitur agre kathitam. tac chrutvâ tena ra-
 jakasya grihe gatvâ duhitâ yâcitâ labdhâ ca. tenâ "gatya paritîtâ 30
 katipayadivasâd ūrdhvam bhâryâm grihitvâ mitreṇa saha çvaçu-
 ragrihe milanâya samâyâtaḥ. yâvad gacçhati, tâvad devyâyatanam
 drishṭvâ bhâryâm âha: „he priye! yâvad aham devīm namaskṛityâ
 "gamishyâmi, tâvan mitrasamipe tvam atri 'va tishṭha." ity uktvâ
 gato 'sau. devīm namaskṛitya çhurikâm âkṛishya nijaçiraç chittrâ 35
 pâtitāḥ prithivitale. kṣaṇamâtram pratikshya mitreṇa bhaṇitam:
 „tasya gatasya velâ lagnâ; aham gatvâ çuddhīm karomi." yâvad
 gacçhati, tâvat sa mṛito drishṭā. mitreṇa cintitam: „yady aham
 vyâçṛitya gamishyâmi, tadâ lokâpavâdo bhavishyati, yad anena
 vyâpâditāḥ bhâryâkṛite." iti cintayitvâ tenâ 'pi nijaçiraç chinnam. 40
 bhâryayâ cintitam: „tau dvaṃ katham gatau?" yâvad gacçhati, tâvac
 chinnaçirshau drishṭan, cintitam ca tayâ: „aham api marishyâmi."
 tadâ nijottariyapâçam kaṇṭhe baddhvâ yâvan martum icçhati, tâvad
 devyâ bhaṇitam: „putri, tushṭâ 'ham tava sâhasena; idānīm varam
 brûhi." tayo 'ktam: „devi bhagavati, yadi tushṭâ 'si, tarhi dvāv 55
 etau jivetām." devyo 'ktam: „putri, çirâhe tvaritam yojaya." iti
 çrutvâ tayâ utsukyâd bhartuḥ çirsham mitrakabandhe yojitam.

bhartuḥ kabandhe mitraçirshaṃ yojitam. ubhāv api utthitau paraspa-
raṃ vivādaṃ kurutaḥ.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: 'rājan, kathaya!
sā kasya bhāryā bhavati?' rājā Vikramaseneno 'ktam:

- 5 'sarvaushadhīnām aṇaṃ pradhānam,
sarveshu peyeshu jalam pradhānam,
sarveshu saukhyeshu striyaḥ pradhānam,
sarveshu gātreshu çiraḥ pradhānam.* 7.

iti çrutvā gato Vetālaḥ, gatvā ca punar api çinçipāvṛiksha-
10 çākhayām avalambitaḥ.

iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām shashṭham
kathānakam samāptam.

VII.

vivāde kalahe cai 'va, prasthāne, kṛṣhikarmaṇi
praveçe ca smaren nityam bhaktipūrvam Vināyakam. 1.

- 15 rājā ca punar api gatvā çinçipāvṛikshān mṛitakam skandhe dhṛtvā
yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham; Vetā-
leno 'ktam:

asti Campakā nāma nagari. tatra rājā Campakeçvaro nāma;
tasya rājñi Sulocanā nāma; tasyā duhitā Tribhuvanasundarī nāma,
20 sā ca varayogyā vartate.

[mṛidubbhāṣiṇy, acapalā, smitabhāṣiṇy, anishṭhurā,

gurūpām vacane dakṣhā, salaḥjā, vinayānvitā, 2.

rūpa-lāvaṇya-mādhuryaguṇaiḥ svābhāvikaḥ yutā,

gāmbhīrya-dhairyasaṃpannā vijñeयā pramado 'ktamā. 3.]

- 25 ye kecit prithivyām rājāno rājaputrāç ca, te sarve paṭṭe likhitvā
tasyai darçitāḥ. rājño 'ktam: 'putri! eteshām madhye ko rocate?'
tayo 'ktam: 'tāta! eko 'pi mama na rocate.* rājño 'ktam: 'tarhi
svayamvarīya gaccha.* tayo 'ktam: 'nā haṃ svayamvaram gacchāmi.
guṇatrayam yasya vidyate, tasyā 'haṃ dātavyā: rūpam balam
30 jñānam ca.*

etat ākarmaṇya nānādeçāc catvāro varāḥ samāgatāḥ, āsthāna-
bhūmasu samānitāḥ. rājñā pratyekam priṣṭhāḥ: 'bho, kathyantām
nijaguṇāḥ.* ekena bhāpitam: 'aham ekadivase pañca paṭakān nishpā-
dya ekam brāhmaṇāya dadāmi, dvitīyam devāya, tṛtīyam svānge,
35 çaturtham bhāryāyai, pañcamam vikriya pushpa-tāmbūla-bhojanam
karomi. saṃgrāme mama dvitīyo nā 'sti. rūpam pratyakṣam
eva.* dvitīyeno 'ktam: 'aham sarveshām jivānām jalacara-sthala-
carāṇām bhāṣhām jñāmi. mama bale dvitīyo nā 'sti. rūpam
pratyakṣam eva.* tṛtīyeno 'ktam: 'aham samyak çāstram jñāmi,
40 bale dvitīyo nā 'sti, rūpam pratyakṣam eva.* çaturtheno 'ktam:
'aham khaḍgahasto bhramamāṇaḥ saṃgare kenā 'pi na jiye. mama
jñānenā 'nyo nā 'sti. rūpam pratyakṣam eva.*

sarveshām vacanam çrutvā rājñā cintitam: 'kasmai diyatām?
sarve guṇatrayamaṇḍitāḥ.* dubhitaḥ mukham nīrīkshya bhāpitam:
45 'putri, kasya bhāryā bhaviṣyasi?' sā lajjitā prativacanam na dadāti.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!
sā kasya bhāryā bhaviṣyati?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam: „sva-
jātītīvāt kṣatriyas tām pariṇayati. uktam ca:

varayet kulajāṃ prājño virūpām api kanyakām,
rūpavatīm na nīcasya: vivāhaḥ sadṛiṣe kule.* 4. 5

Vetāleno 'ktam: „sarve samānaguṇāḥ; katham tasya bhāryā bhavati?“
rājñā Vikramaseneno 'ktam: „pañcapañakanishpādakāḥ cūdraḥ; yaḥ
sarveśhām jivānām bhāṣhām jānāti, sa vaiṣyaḥ; tṛtīyaḥ cāstrajño
brāhmaṇaḥ. ataḥ kāraṇāt kṣatriyas tām pariṇayati.*

iti śrutvā gato Vetālaḥ, gatvā ca punar api cīṇcīpāvṛksha- 10
cākhāyām avalambitaḥ.

iti Cīvadāsaviraçitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām saptamaṃ
kathānakam samāptam.

VIII.

namāmi Bhāratīm devīm vipā-pustakadhāriṇīm,

satatam vāṇmayam spāṣṭam yatprasādād vidhiyate. 1. 15

rājā ca punar api gatvā cīṇcīpāvṛkshān mṛitakam samāniya skandhe
dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham;
Vetāleno 'ktam:

asti Mālavatī nāma nagari, tatra rājā Guṇādhipo nāma. tasya
dvāre dūradeçād rājaputra ekaḥ sevām kartum samāyātaḥ. nityam 20
eva rājadarçanam kartum vāṭikāyām mārge gacchati, na prāpnoti
darçanam. tena yat kim api dhanam ānītam, tat sarvam api sap-
vatsareṇa bhakṣitam, parivāraḥ sarvo 'pi gataḥ, ekāki samjātaḥ.

anyasmin dine rājā dūram ākheṭakam gataḥ, parivāraḥ sarvo
'pi anyasmin mārge gataḥ, araṇyamadhye rājā ekāki samjātaḥ, 25
mārgam na vindati. rājñā cintitam: „katham svanagaram yāsyāmi?“
yāvad evaṃ cintayati, tāvat tena nirdhanasevakenā "gatya namas-
krītaḥ. rājño 'ktam: „bho rājaputra, katham atrā "gato 'si?" teno
'ktam: „deva! yushmatturagapriṣṭhānulagno vegenā "gato "ham."
rājño 'ktam: „kasmād durbalaḥ pīḍyamāno dṛiçyase?" teno 'ktam: 30

„samīhitam yaṃ na labhāmahe vayan,
prabho, na doṣhaḥ tava, karmaṇo mama:
divā 'py ulūko yadi nā 'valokate,
tadā 'parādhaḥ katham aṇḍumālīnaḥ? 2.

pāte vasantamāse riddhim pāvāḥ saalavaṇarāḥ: 35

jam ṇa karire pattam, tā kiṃ doso vasantassa? 3.

atha vā atrā 'rthe dinair na bhāvyam.

yo me garbhagatasyā 'pi vṛttim kalpitavān payaḥ,

çeshavṛttividhānāya sa kiṃ supto 'tha vā mṛitaḥ? 4.

yāvat puṇyodayaḥ puṇsām, tāvat sarve 'pi kiṃkarāḥ; 40

puṇyakṣhayeshu jāyante bahavas te 'pi vidviṣaḥ. 5.

varam hālāhalaṃ pītam sadyaḥ prāṇaharam viṣam,

na tu dṛiṣṭam dhanādhyasya bhrūbhaṅgakuṭilānanam. 6.

bālasakṣitvam, akāraḇhāsyam, strīṣu vivādam, asajjanasevā,

gardabhayānam, asamṣkrītavāṇi: śhaṭṣu naro laghutām upayāti. 7. 45

- âyuh karma ca vittam ca, vidyâ nidhanam eva ca,
pañcai 'tâni visriyante garbhasthasyai 'va dehinaḥ. 8.
susvâminah sevâ kṛitâ ciraṃtanakâle na nishphalâ bhavati.* rājño
'ktam: „bho rājaputra! bubhukshito 'ham.* teno 'ktam: „deva, nâ
5 'tra bhojanaprâptir asti.* tena kuto 'pi sthânât pakvam âmalaka-
dvayam ânitam, rājñâ bhakshitam, triptih samjâtâ. rājño 'ktam:
„bho rājaputra, nagarasya mârgam darçaya!* tena darçito mârgah,
rājâ nijanagare samprâptah, rājñâ ca tasya sevakasya jivanam kṛitam,
vastrâ-bharapâni pradattâni.
10 anyasmin prastâve sa ca sevako rājñâ prayojanavaçât samudra-
tire prahitaḥ. yâvaj jalamadhye gacchati, tâvad Devyâyatanaṃ
dṛishṭam. tatra Devîṃ pūjayitvâ ekâ nâyikâ pracalitâ, sa ca pri-
shṭhato lagnaḥ. tayo 'ktam: „bho puruṣa, kimartham ihâ "gataḥ?"
teno 'ktam: „aham bhogârtham kâmaavaçah samjâto 'smi.* tayo
15 'ktam: „atra kuṇḍe snânam kartum praviṣa.* snânârtham pravishṭo
'sau nijanagare samprâptah. sarvaṃ vṛittântam rājño 'gre kathitam.
rājño 'ktam: „aham tatrai 'va yâsyâmi.* rājâ 'pi tena sevakena
saha tatrai 'va samudratire tasminn eva Devyâyatane samâyâtah,
sâ 'pi nâyakâ sakhîbhîḥ saha tatrai 'va samâyâtâ. dṛishṭvâ yâvad
20 Devîṃ namaskṛtya svasthâne gacchati, tâvat tayâ sa rājâ dṛishṭah
sevakah ca. sâ rājño rūpam dṛishṭvâ sânurâgâ vadati: „rājann,
âdeçam diyatâm! yat kim api kṛityam akṛityam vâ kathayishyasi,
tad aham karishyâmi.* rājño 'ktam: „yadi mama vacanam çriposhi,
tadâ mama sevakasya bhâryâ bhava.* tayo 'ktam: „râjan, tavâ
25 'ham sânurâgâ, katham asya bhâryâ bhavâmi?" rājño 'ktam: „mama
puratas tvayâ iti bhanitam, yato 'ham tavâ "deçenâ kṛityam api
karishyâmi; yadi svavacanam pramânam karoshi, tadâ mamâ "deçena
mama sevakasya bhâryâ bhava.* pratipannam tayâ. tena tatrai
'va gândharvavivâhena pariṇitâ. rāja-sevakau nijanagare samâyâtau.
30 etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya!
rāja-sevakayoṛ madhye kaḥ sattvâdhikah?" rājñâ Vikramaseneno
'ktam: „sevakah sattvâdhikah.* Vetâleno 'ktam: „yena rājñâ devâ-
nganâ labdhâ sevakasya pradattâ, sa katham sattvâdhiko na bhavati?"
rājño 'ktam: „yaḥ prathamam upakâram karoti, sa sattvâdhiko bha-
35 vati. uktam ca:
upakâriṣu yaḥ sâdhuḥ, sâdhutve tasya ko guṇah?
apakâriṣu yaḥ sâdhuḥ, sa sâdhuḥ sadbhir ucyate.* 9.
evam çrutvâ gato Vetâlas tatrai 'va çâkhâyâm avalambitah.
iti Çivadasaviracitâyâm Vetâlapañcavîncatikâyâm aṣṭamam
40 kathânakam samâptam.

IX.

prapamya parayâ bhaktyâ haṃsayânâm Sarasvatîṃ
tasyâḥ prasâdam âsâdya karishyâmi kathâm imâm. 1.
rājâ ca punar api tatrai 'va gatvâ çioçipâvriksân mṛitakam skandhe
dhṛitvâ yâvan mârge pracalitah, tâvat tena kathânakam prârabdham;
Vetâleno 'ktam:

asti Madanapuram nāma nagaram; tatra rājā Madanavīro nāma.
tatra Hiranyadatto nāma vaṇik, tasya sūtā Madanasenā nāma. sā
ca vasantotsave sakhibhiḥ saha mahārāme kṛḍṇāya gatā. tatrai 'va
vaṇik Somadattasuto Dharmadatto nāma mitreṇa saha samāyātāḥ.
tām dṛṣṭvā kṣubhito 'sau: 'yady eṣhā mama bhāryā bhavati, 5
tadā mama jīvitaṃ sapthalam.' tena virahavedanāpīḍitena katham
api cārvari nirgamitā; prabhātasamaye tatrai 'vā "rāme samāyātāḥ,
sā ca ekākinī tatrai 'va dṛṣṭā. tām grihītvā dakṣiṇakare bha-
ṇitam: 'yadi tvam mama bhāryā na bhaviṣyasi, tadā 'ham tavo
'pari prāṇatyāgaṃ karishyāmi. uktam ca: 10

bāle, lalāmalekhe 'yaṃ bhāle bhallī 'va rājate;
 bhrūlatācāpam ākṛishya na jāne kaṃ hanishyasi. 2.
 apūrho 'yaṃ dhanurvedo Manmathasya mahātmanah
 cariram akshatam kṛtvā bhinatty antargatam manah

tayo 'ktam: 'Āmadattasuto vaṇik pañcame dīne mām pariṇeṣhyati.* 15
teno 'ktam: 'balātkāreṇa tvām bhajishyāmi.* tayo 'ktam: 'evam mā
kuru! kanyā haṃ, tava pāpam bhaviṣhyati.

lajjijjaṃ jeṇa jaṇo, maṭṭijjaṃ piakulakkamo jeṇa,
tam na kupaṃti kulipā jāva vi kaṃṭhatthio jivo.* 4

teno ktam: 20

kim u kuvalayanetrāḥ santi no nākanāryas,
tridaṣapatir Ahalyāṃ tāpaśḥ yat sisheve?
hṛdayatṛipakutīre dahyamāne smarāgnāv
ucitam annucitam vā vetti kaḥ paṇḍito 'pi?*

tayo 'ktam: yady evam, tarhi pratikṣhasva. pañcama divase mama 25
vivāho bhaviṣyati; pariṇtā sati prathamam tava pārcṣe āgatya pa-
cchād bhartrā saha sambhogam karishyāmi. ityartho cāpathah kṛtāḥ.
ity ukte sati tena muktā sā nijabhavanam gatā, so 'pi svargiṇe gataḥ.

pañcama divase vivāhaḥ samjātaḥ. vivāhitā sati rātrau yāvad
 bhartā ālinganaṃ karoti, tāvat tayā nivāritaḥ. bhartro 'ktam: ,kena 30
 kārapena tvam mām nā 'bhilashasi?' tayo 'ktam: ,cṛyātāṃ mama
 vacanam!'' kanyā sati yad vṛttāntam anubhūtavati, tat sarvaṃ bhartur
 agre niveditam. bhartṛa bhaṇitam: ,yadi satyaṃ, tarhi tasya pārṣve
 gaccha.' yāvad gacchati, tāvan māge caureṇa dṛṣṭā. tām dṛ-
 ṣtvā harṣitāṃ caureṇa cintitā ca: ,asyā ābharāṇāni grahishyāmi.' 35
 caureṇo 'ktam:

“kva prasthitā 'si, karabhora, ghane niçithe?”

..prāpādhiko vasati yatra manahpriyo me."

ekākinī, vada, katham na bibheshi, bāle?

..nanv asti puñkhitaçaro Madanaḥ sahāyaḥ." 6.

caurasyā 'gre sarvaṇṛtāntaṃ kathitāṃ, caureṇā 'pi sā preshitā:
katham asyāḥ ṅṛṅgarabhaṅgaṃ karomi?' gatā sā, yatra ṣayana-
sthāne Dharmadattas tiṣṭhati. teno 'ktam:

Yakshini vā 'tha Gandharvi Kinnari vā Sureçvari.

Nāgakanvā, Rishab kanyā, Siddhakanyā, Niçācari, 7.

Vidyādhary Apsarā vā tvam, mānushi vā 'tha bhūcarī?

kā tvam? na vedmi, bhadre, 'ham. kutah sthānāt samāgatā?' 8.

- tayo 'ktam: „Hiranyadattasya duhitā Madanasenā 'ham; yā pūrvam
tvayā vanamādhye balātkāreṇa grīhitā, çapatham kārītā, sā 'ham
adyai 'va vivāhitā sati tava samīpam āgatā yat tava rocate, tat
kurushva.“ teno 'ktam: „idaṃ vṛttāntaṃ pariṇītabhartur agre
5 kathitam?“ tayo 'ktam: „mayā sarvaṃ kathitam.“ teno 'ktam:
„vāstrahinaṃ alapkāraṃ ghṛitahinaṃ ca bhojanam,
svaraḥinaṃ ca gāndharvaṃ bhāvahinaṃ ca maithunam! 9.
raktā harati sarvasvaṃ, prāpān api virāgitā;
aho! rāge virāge ca kashṭaṃ kashṭaṃ khalu striyaḥ! 10.
10 yat sāhasam asatyam ca, yad akāryam, yad akramam,
striyas tad eva kurvanti. bhayasthāne kathaṃ ratiḥ? 11.
antar vishamayāḥ kāmam, bahirvṛittyā manoramā
guṇjāphalanibhāḥ satyaṃ svabhāvad eva yoshitaḥ. 12.
jalpanti sārddham anyena, paçyanty anyam; savibhramāḥ,
15 hṛidgataṃ cintayanty anyam: priyaḥ ko nāma yoshitām? 13.
yad antas, tan na jihvāyām; yaj jihvāyām, na tad bahiḥ;
yad bahis, tan na kurvanti: vicitracaritāḥ striyaḥ! 14.
prājñam, vintitasampkāraṃ, vidvāṃsam api mantriṇaṃ
chalayanti kṛitābhyāsād etā yoshitpicācikāḥ. 15.
20 catvāro nirmitāḥ pūrvam upāyās tena vedhasā;
na sṛishṭaḥ pañcamāḥ ko 'pi, grīhyante yena yoshitaḥ. 16.
kim bahunā? nā 'haṃ parastrīm sevayāmi.“ iti çrutvā gatā sā,
caurasyā 'gre sarvaṃ vṛttāntaṃ kathitam. caureṇā 'pi praçaṇsa-
yitvā sābharāṇā muktā gatā sā bhartuḥ samīpe, sarvaṃ vṛttā-
25 ntaṃ kathitam, sasneham ālīnganaṃ kṛitam. uktaṃ ca:
kokilānāṃ svaro rūpaṃ, nārīrūpaṃ pativratam,
vidyā rūpaṃ kurūpānāṃ, kshamā rūpaṃ tapasvinām. 17.
etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājān, kathaya! trayā-
nāṃ madhye kaḥ sattvādhikaḥ?“ rājā Vikramaseneno 'ktam: „cauraḥ
30 sattvādhikaḥ.“ Vetāleno 'ktam: „kena kāraṇena?“ rājño 'ktam:
„anyacittāṃ jñātvā svapatinā muktā; rājadaṇḍabhayāt parapuru-
sheṇa muktā; caurasya kāraṇam kim api na hi. atah kāraṇāc
cauraḥ pradhānaḥ.“ evaṃ çrutvā gato Vetālaḥ, tatrai 'va çinçipā-
vṛikshaçākḥayām avalambitaḥ.
35 iti Çivadāsaviracitāyāṃ Vetālapañcaviṇçatikāyāṃ navamaṃ
kathānakam.

X.

- viçvabijaprarohārthaṃ, çlādhāraṇayā sthitam,
bahuçaktimayaṃ vande dharaṇrūpaṃ lçvaram. 1.
rājā ca punar api tatrai 'va gatvā çinçipāvṛikshān mṛitakaṃ sa-
40 māniya skandhe dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathā-
nakam prārabdham; Vetāleno 'ktam:
asti Gauḍadeçe Puṇyavardhanaṃ nāma nagaram. tatra rājā
Guaṇçekharo nāma; tasya grīhe mantri çṛāvakaḥ, Abhayacandro
nāma. tena rājā çṛāvakaḍharṃ pravartitaḥ: Çivapūjādānaṃ, ka-
45 lpatādānaṃ, bhūmidānaṃ, suvarṇadānaṃ, piṭṛiṇāṃ piṇḍadānaṃ,

çarire candrakiranañ sphoṭakāḥ saṃjātāḥ. tṛtīyā rājñi dūragrihe muṣalakaṇḍanam ākarṇya hastavedanā saṃjātā.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya! tisṛṇāṃ madhye kā sukumārā?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam: „yasyā 5 haste vedanā saṃjātā, sā sukumārā.“

evam śrutvā gato Vetālāḥ, tatrai 'va cūcīpāvṛikshaḥcākhāyām avalambitāḥ.

iti Cīvadāsaviracitāyāṃ Vetālapañcaviṇṇatikāyāṃ daṣamam kathānakam.

XI.

10 praṇamya cīrasā devau Pitāmaha-Maheṣvarau
kautūhalam pravakshyāmi, yan na kenā 'py udāhṛitam. 1.
rājā punar api tatrai 'va gatvā cūcīpāvṛikshān mṛitakaṃ samāniya
skandhe dhṛitvā yāvan mārge pracalitāḥ, tāvat tena kathānakam
prārabdham; Vetāleno 'ktam:

15 asti Guṇapuram nāma nagaram; tatra rājā Janavallabho nāma;
tasya Prajñakoṣo nāma mantri. tasya bhāryā Lakṣmīr nāma. tena
rājñā cintitam: „rājyasya kiṃ phalam, yadi bhavyāṅganābhiḥ saha
saṃbhogo na kriyate?“ tena rājñā mantriṇi rājyabhāraḥ samarpitāḥ,
rājyacintāṃ na karoti.

20 ekasmin dine mantri nijabhavane gataḥ san bhāryayā pri-
shṭhāḥ: „svāmin, sāmpratam daurbalyam vartate?“ mantriṇā bhaṇitam:
„āhar-niṣam mama rājyacintā vartate, rājā punar bhavyāṅganābhiḥ
saha kriḍām karoti.“ bhāryāyo 'ktam: „svāmin, tirthayātrāṃ bha-
ṇitvā rājānam utkalāpaya.“ iti śrutvā tena rājā utkalāpitāḥ, tī-
rthayātrāṃ gataḥ. yāvat samudratīre Rāmeṣvaram namaskṛityo

25 'paviṣati, tāvat samudramadhyād ekam vṛikṣam kāñcanamūlam
ratnaḥcākhopaḥobhitam prabālapallavasampūrṇam, tatra vṛikṣhopari
paryaṅkatūlikāsaṃsthitāṃ divyām nāyikāṃ vināhastāṃ ślokatrayaṃ
paṭhantiṃ dadarṣa:

30 „yena yad vāpitam bijam karmabhūmau cūbhā-'cūbham,
prāpyate tena tatrai 'va niyatam vidhinā sadā. 2.
daivāyattam jagat sarvaṃ sadevā-'sura-mānusham;
tasmāt sarvaprayatnena tad evam cintayed bhṛīṇam. 3.
pūrvajanmārjitam yac ca karma puṇsām cūbhā-'cūbham,
35 tad eva sarvajantūnām śriṣṭi-saṃhārakāraṇam.“ 4.

iti paṭhitvā sā tatrai 'va vṛikṣheṇa saha jalamadhye nimagnā. etat
kautūhalam mantriṇā dṛiṣṭam; punar api vyāvṛitya mantriṇā sva-
nagare samāyātāḥ. rājānam namaskṛitya mantriṇā vijāptam:

40 „asambhāvyam na vaktavyam, pratyakṣam yadi dṛiṣyate;
yathā vānaragitāni, tathā taruṇi sā cīlā. 5.
cākhāmṛigasya cākhāyāḥ cākhāṃ gantum parākramah;
yat punas tīryate 'mbhodhiḥ, prabhāvaprabhavo hi saḥ.“ 6.

tatra yad vṛittāntam, sarvaṃ rājño 'gre niveditam. tac chrutvā
rājā tasmin mantriṇi rājyabhāraṃ samarpya ekāki bhūtvā samudra-

45 tīre Rāmeṣvaram namaskartum gataḥ. tatra gatvā yāvad devaṃ

namaskṛityo 'paviṣṭi, tāvat samudramadhyāt kalpavṛkṣhaṃ nāyikā-
 sahitaṃ āgacchamānaṃ dadarṣa. taṃ dṛiṣṭvā rājā cighrataruṃ
 vṛkṣhaṃ āruhya Pātāle gataḥ. tatra tayā nāyikayā bhaṇitam: „bho
 vira! kimarthaṃ iha „gataḥ?“ rājño 'ktam: „ahaṃ bhogārthi tvadrū-
 palobhena.“ tayo 'ktam: „yadi kṛiṣṇacaturdaçyāṃ mayā saha
 sambhogam na karoshi, tadā māṃ vivāhaya.“ rājño 'ktam: „evaṃ
 pramāṇam.“ iti bhaṇityā sā pariṇitā.

samprāptā kṛiṣṇacaturdaçi. tayā bhaṇitam: „bho rājan! adya
 tvayā mama samipe nā „gantavyam.“ iti çrutvā rājā khaḍgam ādāya
 adriçyo bhūtvā tatrai 'va sthitaḥ. yāvad rājā paçyati, tāvad rāksha-
 senā „gatya gilitā sā. taṃ dṛiṣṭvā rājā khaḍgam ākṛiṣhya pradhā-
 vitaḥ: „re rākshasa, papishṭha strighātaka! kutra gamishyasi? mayā
 saha saṃgrāmaṃ kuru.“ uktam ca:

tāvad bhayasya bhetavyam, yāvad bhayam anāgatam;
 āgatam tu bhayaṃ dṛiṣṭvā prahartavyam açaṅkitaiḥ. 7. 15
 churikāṃ ākṛiṣhya rākshasaṃ vyāpādyā tadudarād devāṅganā ākṛiṣṭā.
 tayo 'ktam: „sādhu, bho vira! mahān upakāraḥ kṛitaḥ. uktam ca:
 çaile çaile na māṇikyam, mauktikaṃ na gaje gaje,
 sādhaṇo na hi sarvatra, candanaṃ na vane vane.“ 8.

rājño 'ktam: „kena kārṇena kṛiṣṇacaturdaçyāṃ rākshasas tvāṃ
 gilati?“ tayo 'ktam: „mama pitā vidyādhara 'sti, tasya sūtā 'haṃ
 Sundarī nāma, ativapitrivallabhā; māṃ vinā pitā bhojanaṃ na karoti.
 ekasmin diṇe bhojanavelāyāṃ nā „gatā 'haṃ: kupitena pitrā çāpo
 dattaḥ: „kṛiṣṇacaturdaçyāṃ tvāṃ rākshaso gilishyati.“ tadā mayā
 bhaṇitam: „tāta, tvayā çāpo dattaḥ, anugrahaṃ dehi!“ pitrā bha-
 ñitam: „yadi māṇusyaḥ ko 'pi virapurusha āgatya rākshasaṃ
 vyāpādayishyati, tadā çāpamokṣho bhavishyati.“ adya çāpamokṣhaḥ
 saṃjātaḥ, sāmpratam pituḥ caraṇau namaskartum yāsyāmi.“ rājño
 'ktam: „yadi mamo 'pakāraṃ manyase, tadā madiyaṃ nagaraṃ rājyaṃ
 ca dṛiṣṭvā paççāt pituḥ samipe gantavyam.“ tayo 'ktam: „evaṃ
 kriyatām.“ iti bhaṇitvā tayā smṛitā vidyā, nīto rājā vāpijale: dvāv
 api tatra nimagnau nijarājadhāniṃ samāyātau. tato mantriṇā haṭṭa-
 çobhā kārītā, mahān mahotsavaḥ kṛitaḥ

pañcaçabdādīnirghoṣaiḥ māgadha-stutipāṭhakaiḥ
 gītābhinnashaḍaṅgaṇi ca vedādhvanisumaṅgalaiḥ. 9. 35
 lokāḥ sarvo 'pi māṅgalikabastāḥ samāyātaḥ.

katipayadivasair atikrāntair tayā bhaṇitam: „bho rājan, çṛya-
 tām! ahaṃ pituḥ caraṇau namaskartum yāsyāmi.“ rājño 'ktam:
 „gaccha!“ tayā smṛitā vidyā, parup nā „gatā. rājño 'ktam: „kena
 kārṇena nā „gatā vidyā?“ tayo 'ktam: „ahaṃ devī bhūtvā mānushā-
 „saktacittā jātā, atāḥ kārṇān nā „gatā vidyā.“ tadā rājā viçesheṇa
 hṛiṣṭo babhūva, nagare dvitīyamahotsavaḥ kāritaḥ. mahāmaho-
 tsave pravartamāne mantri hṛidayam sphuṭitvā mṛitaḥ.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!
 mahotsave pravartamāne kena kārṇena mantri mṛitaḥ?“ rājñā Vi- 45
 kramaseneno 'ktam:

- „cishácârasamâyuktaḥ, sarvaçâstraviçâradah,
kshântiyukto, jitakrodhaḥ, samtoshî co, 'dyami, yataḥ, 10.
tyâgi ca, tattvavic, chrimân, satyavâdi, jitendriyah,
samutpannamatiç cai 'va, âtmârthe niḥsprihaḥ sadâ, 11.
- 5 ya evamvidho, mantri sa râjñâ sadai 'va kartavyah. mantriṇâ ci-
ntitam: „râjâ devyâsaktacitto bhavishyati, râjyacintâm na karishyati,
prajâ anâthâ bhavishyati, râjyam api kshayam yâsyati. uktam ca:
avidyah purushah çocyah, çocyam maithunam aprajam,
nirâdbârâh prajâh çocyâh, çocyam râshtram arâjakam.“ 12.
- 10 iti cintayitvâ mantri mṛitaḥ.
evam çrutvâ gato Vetâlah.
iti Çivadâsaviracitâyâm Vetâlapañcaviṇçatikâyam ekâdaçakathânakam.

XII.

- çabdabrahmasudhâpûralolakallolamâlinim
Sarasvatim namaskṛitya vidadhâmi kathâm imâm. 1.
- 15 râjâ ca punar api tatrai 'va çûçipâvṛikshân mṛitakam samâniya
skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracalitaḥ, tâvat tena kathânakam
prârâbham; Vetâleno 'ktam:
asti Cûḍâpuram nâma nagaram; tatra Cûḍâmanir nâma râjâ.
tasya purodhâ Devaśvâmisuto Harisvâmi nâma, rūpeṇa Makara-
20 dhvajah, çâstreṇa Bṛihaspatiḥ, vibhavana Vaiçravaṇah. tena kasya-
cid brâhmaṇasya duhitâ devakanyâsadṛiçi Lâvanyavati nâma pari-
nitâ. tayoh parasparam pṛitiṛ utpannâ. anyadâ grishmasamaye
râtrau bhavanopari dvâv api prasuptau. tâm Lâvanyavatiṃ viva-
strâm dṛiṣṭvâ gaganagâminâ vidyâdhareṇa kâmaparavaçena vimâne
25 samâropya svasthânam nitâ. so 'pi yâvac chayanât prabuddha utti-
shṭhati, tâvat tâm priyâm na paçyati: „kva gatâ? kena nitâ?“
nagaram samagram paryatitam, param kutrâ 'pi na dṛiçyate. gato
'sau nijabhavane. çûnyâm çayyâm vilokya „hâ priye, pativrate,
prânavallabhe! mâm vibhaya kva gatâ 'si? dehi me prativacanam!“
30 iti bhaṇitvâ patitaḥ.
„yâhi, vâta! yataḥ kântâ, tâm sprishṭvâ mâm api sprîça!
tena vâtena jivâmi, yâvad bhavati darçanam.“ 2.
iti vilapya vairâgyam gataç cintayati:
„ekai 'va kâcin mahatâm avasthâ:
35 sūkshâmâni vastrâṇy aha vâ ca kanthâ,
karâgralagnâ 'bhinavâ ca balâ,
Gaṅgâtaraṅgeshv aha vâ 'kshamâlâ. 3.
kim anena madiyena vṛithâjivitena? tasmât sûtîrthe gatvâ 'naçanena
marishyâmi; kim vâ tapaççaranam karishyâmi?“ evam niçcayam
40 kṛitvâ tapasvivesham vidhâya grihân niçcakrâma. tadâ mârge
gacchan madhyâhnasamaye kasniâçcin nagare prâptaḥ; tatra palâça-
puṭikam kṛitvâ bhikshâyâcanâya gataḥ. kasyacid brâhmaṇasya grihe
gataḥ: „bhikshâm dehi!“ 'ty uktam.

aksharadvayam abhyastam „ná 'sti ná 'stí* 'ti yat purá,
tad idam „dehi dehi* 'ti viparitam upasthitam. 4.

na dadāti na bhakshati daivabataḥ.

parisameinute kila moharataḥ;

parakāraṇam eva yathā tanujā,

kripanasya grihe dhanam asti tathā. 5.

grihasthayā brāhmaṇyā kshira-khaṇḍa-ghṛitasahitam annaṃ tasya
puṭikāyāṃ prakshiptam. tām bhikṣhām ādāya sa tadāge gataḥ;
tatra vaṭachāyāyāṃ puṭikāṃ muktṡā hastau pādaḥ prakshīlanāya
gataḥ. tatra vaṭakoṭāre mahān sarpo 'sti; tasya mukhād garaḥ 10
puṭikāyāṃ patitam, tena tapasvinā ajñānād bhuktam. bhojane kṛite
sati ghūrṇamāno brāhmaṇyā grihe gataḥ, gatvā ca teno 'ktam:
„tvayā me visham dattam, adya me maraṇaṃ bhaviṣyati.* evaṃ
bruvāṇaḥ sa taddvāre mṛitaḥ. tena grihasthena brāhmaṇena sva-
kiyā brāhmaṇi grihān nishkāsitā: „gaccha gaccha. brahmaghātakī! 15

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: rājan, kathaya!
brahmahatṡapātakam kasya bhavati? rājñā Vikramaseneno 'ktam:
„sarpasya mukhe visham tishṭhati, tasya kiṃ pāpam? brāhmaṇyā
bhaktipūrvakaṃ bhojanaṃ dattam, tasyāḥ kiṃ pāpam? ajñānataḥ
brāhmaṇena bhuktam, tasyā 'pi kiṃ pāpam? avicāreṇa yo vadati, 20
tasya pāpam bhavati.* evaṃ ṣrutvā gato Vetālas tatrai 'va cīṇcīpā-
vṛikṣhaçākhāyāṃ avalambitaḥ.

iti Çivadāsaviracitāyāṃ Vetālapañcaviṇçatikāyāṃ dvādaçaṃ
kathānakam samāptam.

XIII.

namaḥ sūcitabījāya, sthiti-pralayakarmaṇe,

viçvanāṭakanirmāṇasūtradhāriya Çaṃbhave. 1.

rājā punar api tatrai 'va gatvā cīṇcīpāvṛikṣhān mṛitakṃ samāniya
skandhe dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam
prārabdham; Vetāleno 'ktam:

asti Candrarāçanaṃ nāma nagaraṃ, tatra rājā Raçadhiro nāma. 30
tatra çreshṭhī Dharmadhvaço nāma, tasya sūtā Kshobhiṇi nāma. sā
rūpeṇā "dityam api mohayati. sā ca pītur grihe vardhamānā sati
yauvanaṃ samārdḍhā.

tasmin nagare rātrau caurā upadravaṃ kurvanti. mahājānair
militvā rājā vijñaptaḥ: „deva, taskarair nagaraṃ vidhvaṇsitam.* 35
rājño 'ktam: „ata ūrdhvaṃ na bhaviṣyati.* rātrau rathyāyāṃ
rathyāyāṃ rakṣhapālā muktāḥ. tathā 'pi upadravo na nivartate;
lokā ārāvaṃ kurvanti. bhagītaṃ rājñā: „adya niçithe nagaramadhye
aham ekāki bhūtvā bhramiṣyāmi.*

tadā yāvad rātrau rājā ekāki nagaramadhye bhramati, tāvad 40
ekah puruṣo dṛiṣṭaḥ. rājño 'ktam: „bho puruṣa, kas tvam? "
teno 'ktam: „cauro 'ham.* caureṇā 'pi rājā priṣṭaḥ: „kas tvam? "
rājño 'ktam: „aham api cauraḥ.* teno 'ktam: „tārhi bhavaṃ jātam;
āvāṃ pattanaṃ moshishyāvaḥ.* rātrau nagaraṃ paryaṭitvā prabhāte

nagarabâhye gatvâ caureṇa saha rājā 'pi kûpe pravishṭaḥ: Pâtâlabhavana gataḥ. caureṇa rājā bâhye sthâpitaḥ, âtmâ grihamadhye gataḥ. tâvad grihamadhyât caurasya ceṭikâ samâyâtâ; tayâ rājānam dṛishṭvâ bhaṇitam: „svâmin, katham asya durâtmāno griham samâ-
5 yâtaḥ? yâvat tava vinâṣo na bhavati, tâvac chighraṇ gaccha!“ rājño 'ktam: „ahaṇ mârgaṇ na jânâmi.“ tayâ darçito mârgaḥ, rājâ nija-nagare samprâptaḥ.

dvitīyadvase rājñâ samastasainyaṇ samnaddhaṇ kṛtvâ tat-kûpa-veshṭanaṇ kṛitam. tena caureṇa kûpān nihkramya rājakiyarathat-
10 turaga-padâtayo bahutarâ vyâpâditâḥ. tato rājñâ mallayuddhena mahatâ kashṭhena chalena grihîtaḥ cauro, baddhvâ nijanagare ânitaḥ: vadhyapaṭabaṇadēna samastanagaraṇ paribhrâmya çalikâropanâya nitaḥ. lokâḥ sarve 'pi nijabhavanâdhirûḍhâ vadanti: „paçya paçya mahâcauraṇ, yena nagaraṇ mushitam!“

tataḥ çreshṭhî-Dharmadhvajasya dubitâ cauraṇ dṛishṭvâ sâ-
nurâgâ samjâtâ. tayâ nijapitur agre kathitam: „tâta, rājakule gatvâ sarvasvaṇ dattivâ rājñâḥ sakâçâc cauraṇ mocaya.“ çreshṭhinâ bha-
ṇitam: „yena caureṇa rājakiyaṇ sainyaṇ sarvaṇ vyâpâditam, na-
garaṇ mushitam, tam kathaṇ rājâ mokshyati?“ tayo 'ktam: „tâta,
20 yadi na mocayishyasi, tato 'haṇ marishyâmi.“ iti çrutvâ çreshṭhinâ rājakulaṇ gatvâ rājâ vijñaptaḥ: „deva, suvarpalakshaikaṇ grihîtvâ cauro mucyatâm.“ rājño 'ktam: „yena madiyaṇ nagaraṇ mushitam, sainyaṇ vyâpâditam, tam kathaṇ mokshyâmi?“ tataḥ çreshṭhinâ "gatya kanyâgre kathitam: „rājâ na muñcati.“ caureṇa 'pi çreshṭhi-
25 duhitur vṛittântam çrutvâ prathamam ruditam, paçcâd dhasitam, tato mṛitaḥ.

tataḥ cauraṇ mṛitam jñâtvâ tayâ kanyayâ kâshṭhâni melayitvâ citâṇ racayitvâ caurasya çariram âdâya yâvad agni-praveçam kartum ârabdhaṇ, tâvad gaganasthitayâ Devyâ bhaṇitam: „putri, tushṭâ haṇ
30 tava sâhasena; varaṇ brûhi manasî.“psitam!“ tayo 'ktam: „Devi, yadi tushṭâ 'si, tadâ esha cauro 'kshataçarîro jivatu, mama bhartâ bhavatu.“ Devyâ bhaṇitam: „putri, evaṇ bhavatu.“ Pâtâlâd amṛi-
tam âniya jivâpitaḥ. tataḥ caureṇa çreshṭhiduhitâ pariṇitâ; tam grihîtvâ Pâtâlabhavana gataḥ.

etat kathânakaṇ kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „rājan, kathaya! maraṇasamaye caureṇa prathamam ruditam, paçcâd dhasitam kena
kâraṇena?“ rājñâ Vikramasenenô 'ktam: „caureṇa yad ruditam, tat-
kâraṇam mayâ jñâtam: tasmin samaye caurasya hṛdaye evaṇ sthi-
tam: „yena mamâ 'rthe rājño 'gre sarvaṇ niveditam, tasyâ 'haṇ
40 pratyupakâraṇ kathaṇ karishyâmi?“ iti ruditam. yad dhasitam, tat-kâraṇam api mayâ jñâtam: „paçya strîṇam âgraham! maraṇasa-
maye 'pi sânurâgâ samjâtâ.“ uktam ca:

Lakshmir lakṣaṇahine 'pi, kulahine Sarasvatî,
kupâtre ramate nârî, girau varshati Vāsavaḥ. 2.

45 kâke çaucam, dyûtakâreshu satyaṇ,
sarpe kshântiḥ, strîṣu kâmapaçântiḥ,

klībe dhairyam, madyape tattvacintā,
 rājā mitram: kena drishṭam ṣrutam vā? 3.
 evaṃ ṣrutvā gato Vetālah.
 iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṃṣatikāyām trayodaçaṃ
 kathānakam. 5

XIV.

Lambodara, namas tubhyaṃ, satataṃ modakapriya!
 avighnaṃ kuru me, deva, sarvakāryeṣu sarvadā! 1.
 rājā ca punar api tatrai 'va gatvā çinçipāvṛikṣhān mṛitakaṃ samāniya
 skandhe dhritvā yāvan mārge pracalitāḥ, tāvat tena kathānakam
 prārabdham: „bho rājan, ṣṛyātām tāvat kathām kathayāmi.“ 10
 Vetāleno 'ktam:

asti Kusumāvati nāma nagari, tatra rājā Suvicāro nāma. tasya
 duhitā Candraprabhā nāma, sā ca varayogyā yauvanavati saṃjātā.
 anyadā vasantotsave udyānavane sakhibhiḥ saha puṣpāvaca-yārthaṃ
 gutā. tatrai 'va yuvā brāhmaṇo Vāmanasvāmi nāma samāyātāḥ. tena 15
 sā drishṭā, so 'pi tayā drishṭāḥ; parasparaṃ kaṭākṣhanirikṣhaṇam
 saṃjātām. sā 'pi rājakanyā virahavedanāpīḍitā sati mahākashṭena
 nijabhavane gatā, sa ca brāhmaṇaḥ kāmāparavaço bhūtvā tatrai
 'va patitāḥ; ātmānam na veti.

tasmin kāle dhūrta-Çaçi-Mūladevau samāyātau, Mūladevena sa 20
 brāhmaṇaḥ patito drishṭāḥ. taṃ drishṭvā Mūladevena bhaṇitam:
 „bho Çaçin! brāhmaṇasyā 'vasthām paçya! uktam ca:

prabhavati manasi viveko vidushām api çāstrasambhavas tāvat,
 nipatanti drishṭivīçikḥā yāvan ne 'ndivarākṣhīṇām. 2.
 sanmārge tāvad āste, prabhavati puruṣas tāvad eve 'ndriyāṇām, 25
 lajjām tāvad vidhatte, vinayam api samālabhate tāvad eva,
 bhrūcāpākṛiṣṭamuktāḥ çravaṇaspathajusho nilapakṣhmaṇa ete
 yāval līlāvatīnām na hrīdi dhṛtimusho drishṭibhāṇāḥ patanti.“ 3.

Mūladeveno 'ktam: „bho brāhmaṇa! katham idṛçiṃ avasthām
 prāpnoshi? tatkāraṇam kathaya!“ Vāmanasvāmīno 'ktam: 30

„dukkham tāsa kahijjaṃ, jo hoi dukkhaṇiggahasamattho;
 asaṃmattho jo hi naro, kiṃ tāsa paāsiam dukkham? 4.

kiṃ viçesheṇa piçchasi? mama duḥkhakāraṇam bahukāraṇam asti.
 yadi mamo 'pari prasādo 'sti, tarhi kāsṭhāni diyaṇtām; kiṃ anyena? 35

Mūladeveno 'ktam: „bho brāhmaṇa, sāhasam mā kuru! tathā 'pi 35
 duḥkhasya kāraṇam nivedaya, tava vedanām sphoṭayishyāmi.“ Vā-

manasvāmīno 'ktam: „rājakanyāyām upari mamā 'nurāgaḥ saṃjātāḥ.
 yadi katham api tayā saha saṃbhogo na bhavishyati, tadā 'ham vahnau

praveçaṃ karishyāmi.“ Mūladeveno 'ktam: „ahaṃ tava prabhūtaṃ
 dravyam dāsyāmi; tayā rājakanyayā kiṃ karishyasi? tādṛçyo bahu- 40

tarāḥ striyo milishyanti. evaṃ mā kurushva!“ Vāmanasvāmīno 'ktam:
 „strisambhogāt param loke na saukhyam, na rasāyanam,

karāṇānām kṛitārthatvam yugapad yena jāyate. 5.
 rasānām tu ghṛitaṃ sārāṃ, ghṛitasārāṃ hutam ca yat,

hutaṣya sārāṃ svargo hi, svargasārāṃ tu yoshitaḥ. 6. 45

- sarveshâm eva ratnânâm striyo ratnam anuttamam:
tadartham dhanam icchanti; tattyâgena dhanena kim? 7.
amṛitasye 'va kuṇḍâni, sukhânâm iva râçayaḥ,
rater iva nidhânâni yoshitaḥ kena nirmitâḥ? 8.
5 phalaṃ dharmasya vibhavo, vibhavasya phalaṃ sukham,
sukhamûlâni tanvaṅgyo: vinâ tâbhîḥ kutaḥ sukham? 9.
yena nâ 'lîngitâ kântâ mṛidvaṅgi, kamalânanâ,
suçlishṭa-pîna-kâṭhina-câru-vṛittapayodharâ, 10.
çirishapushpasarpkâçâ, mṛidubâhûpalakshitâ:
10 jîvitam janma vittam ca tasya sarvam nirarthakam. 11.
bimbûdhararasâsvâdo na jñâto yena kâminâ,
stripâm amṛitasusvâdu: kim jñâtam paçunâ bhuvî? 12.
Mûladeveno 'ktam: „yady evam, tarhi uttishṭha, bho brâ-
hmaṇa! dattâ mayâ râjakanyâ.“ Mûladevena ekâ siddhagutîkâ tasya
15 mukhe prakshiptâ: dvâdaçavârshikâ atirûpavati kanyâ sapjâtâ.
dvitîyâ gutîkâ âtmamukhe prakshiptâ: vṛiddho brâhmaṇaḥ sapjâtâḥ.
tâṃ kanyâṃ kare grihitvâ Mûladevo râjabhavanam gataḥ. râjñâ
saha darçanam jâtam, râjñâ ca âsanam dattam. tena brâhmaṇena
âçirvâdo dattaḥ:
20 „yenâ 'krântam tribhuvanam idam vâmanenâ 'pi bhûtvâ,
baddhaḥ setuḥ çikharibhir, aho, vâridhau vânarauḡhailḥ,
yenâ, 'çaryam! karataladhṛitaḥ parvatendro gavârthe,
sa tvâm nityam viṣhamacaritaḥ pâtu devo mahiçâḥ!“ 13.
râjño 'ktam: „bho brâhmaṇa, kasmât sthânâd âgamyate?“ brâ-
hmaṇeno 'ktam: „deva! Gaṅgâpâre vasâmi, tatra madyâ brâhmaṇi
25 sthitâ; putra ekaḥ shoḍaçavârshiko 'sti. tadâ madyabrâhmaṇyâ
bhaṇitam: „bho brâhmaṇa, putrasya vivâham kuru!“ tadâ haṃ
svajanânâṃ grihe kanyâyâcanâya gataḥ, parâṃ putrasya योग्याṃ
kanyâṃ na labhâmi. tadâ haṃ dūradeçam bhramitvâ enâṃ kanyâṃ
30 prâpya putrasamipe gataḥ. tadâ mama putrenâ 'gatya eṣhâ kanyâ
paripîṭâ, paçcât tayâ saha nijagrâme gataḥ. katipayadivasais tatra
sapsthâpya punar vyâvṛitya vadhûr mâtṛigrihe preshitâ. caturmâse
vyatîte sati madyabrâhmaṇyâ bhaṇitam: „bho brâhmaṇa, caturthy-
âcâreṇa vadhûr âniyatâm!“ tadâ haṃ vadbûsamânayanâya gataḥ.
35 yâvad aham vadhûm utkalâpya nijagriham yâmi, tâvat tasmin grâme
dhâtî patitâ, madyâ brâhmaṇi putrasahitâ na jâne kva gatâ; grâmo
'pi mahodvigno jâtaḥ. sâmpratam „eshâ putravadhûḥ surûpe“ 'ti
bhaṇitvâ kutrâ 'pi gantum na çaknomi. ataḥ kârâṇât yâvad aham
brâhmaṇyâḥ putrasya ca çuddhim karomi. tâvad eṣhâ vadhûḥ pa-
40 ramayatnena rakshaṇiyâ, mamâ 'gatasya dâtavyâ.“
râjñâ cintitam: „yadi brâhmaṇasyâ 'deçam na karishyâmi, tadâ
çâpam dâsyati.“ surûpam kanyâṃ dṛishṭvâ râjñâ bhaṇitam: „bhavad-
âdeçâḥ pramâpam.“ tato brâhmaṇas tâṃ vadhûṃ tyaktvâ gataḥ.
râjñâ nijaduhitaram âhûya bhaṇitam: „putri, eṣhâ brâhmaṇavadhûḥ
45 paramayatnena âtmīyasthâne rakshaṇiyâ, bhojane ca çayane ca âtma-
bhinnâ na kâryâ.“ itî çrutvâ sâ râjakanyâ brâhmaṇavadhûṃ kare
grihitvâ nijabhavanam gatâ. râtrisamaye dvâv apy ekaçayane pra-

supte parasparam vārttām kurutaḥ. tayā kanyārūpadhāriṇyā bha-
ṇitam: „bho rājaputri, sakhi, kimartham cūnyahṛidayā, kṛiçāṅgi?
tava hṛidaye kim duḥkham?“ rājakanyayā bhaṇitam:

„so ko vi ṇa 'tthi suṇo, jassa kahijjanti hiaadukkhāṭ,

hiaaṇa jaṇṭi kuṇṭhe, kuṇṭhāṇa puṇo vi hiaṇa. 14.

viralā jāṇanti guṇā, viralā pālaṇṭi viddhaṇe ṇehaṇ.

viralā parakajjakarā, paraḍukkhe dukkhā viralā. 15.

jaṭ pāvasi kaha vi piṇa ahiṇavaṇeṇa gībbharaṇ bhariṇa,

tā atth' iha tiṇṇi jaṇā: suravaṭ, saha sajjāṇo, Gaṇḍā. 16.

re Saṇkara, mā sijjasi! aha sijjasi, mā dēsu māḡasajammaṇ; 10

aha jammaṇ, mā pemmaṇ; aha pemmaṇ, mā vicaṇ ti! 17.

kim bahuno 'ktena?' ekasmin dīne ahaṇ sakhibhīḥ saha udyānavane
kṛiḍānyā gataḥ. tatrai 'va yuvā brāhmaṇo atirūpasvi Madanatulyo

mayā dṛiṣṭaḥ: parasparam kaṭākṣaṇirikṣaṇaṇ saṇjātam. paraṇ

tasya sthānaṇ nāma ca na jānāmi. taddīnapūrvam mama çarire idṛiçi 15

avasthā saṇjātā. yadi sa me bhartā bhaviṣyati, tadā 'haṇ jīvāmi.

anena kāraṇena cūnyahṛidayā kṛiçāṅgi ca.* tac çhrutvā kanyārūpa-

dhāriṇyo 'ktam: „yady ahaṇ tava priyaṇ darçayāmi, tadā me kim

dāsyasi?“ rājakanyayo 'ktam: „sarvadā tava dāsi bhaviṣyāmi.* 20

tatas tena mukhād guṭikā ākarṣhitā sa ca brāhmaṇaḥ saṇjātāḥ;

taṇ vallabhaṇ dṛiṣṭvā sū lajjitā. tena saha saṇbhogaḥ kṛitaḥ.

evaṇ nityam eva rātrau puruṣo bhūtvā saṇbhogaṇ karoti, divase

kanyā bhavati. ṣaṇmāse atikrānte sati tasyā rājakanyayā garbho

'bhavat.

ekasmin dīne mantriṇā rājā saṇarivāro nijagrihe āmantritaḥ, 25

sā ca rājakanyā tayā kanyārūpadhāriṇyā saha bhojanaṇ kartuṇ

saṇyātā; tatra mantriputreṇa sū brāhmaṇavadvhūr dṛiṣṭā. tasyā

rūpaṇ dṛiṣṭvā mantriputreṇa bhaṇitam: „yady eṣhā mama bhāryā

na bhaviṣyati, tadā 'haṇ mariṣyāmi.* virahākrānto daçamīm ava-

sthāṇ saṇprāptaḥ; sarvaṇ vṛittāntaṇ mitrasyā 'gre bhaṇitam. mi- 30

treṇa mantriṇo 'gre kathitam, mantriṇā rājā viṇḍaptaḥ: „deva, eṣhā

brāhmaṇavadvhūr mama putrasya dīyatām!“ rājāno 'ktam: „idṛiçi

dharmaṇa na bhavati: anyasya paṭni anyasya dīyate.* iti çrutvā anyaiḥ

pradhānapurushaiḥ rājā viṇḍaptaḥ: „deva, mantriputo maraṇe kṛita-

niççayo vidyate; putre mṛite sati mantri mariṣyati, mantriṇi mṛite 35

sati rājyaṇ apī kṣhayaṇ yāsyati. deva, sarvathā brāhmaṇavadvhūr

dātavyā!.* tac çhrutvā rājāno brāhmaṇavadvhūm ākārya bhaṇitam:

„tvam mantriputraṇ vṛiṇiṣhva!“ tayo 'ktam: „deva, idṛiçi dharmaṇo

na bhavati; agre vivāhitā 'smi.* rājāno 'ktam: „sarvathā rājyaṇ

rakṣasva, mantriputrasya gṛihe gaccha!“ tayo 'ktam: „deva, yady 40

ahaṇ avacyaṇ mantriputrasya dātavyā, tarhi tenā 'pi mama bhā-

ṣhituṇ kartavyam: māṇ vivāhya ṣaṇmāsaparyantaṇ tirthayātrāṇ

kṛitvā paççān mayā saha saṇbhogaḥ kāryaḥ.* pratīpannaṇ mantri-

putreṇa. tataḥ sū pariṇitā. tato mantriputreṇa prathamaḥbhāryāṇ

ākārya bhaṇitam: „yāvad ahaṇ tirthayātrāṇ kṛitvā āgamishyāmi, 45

tāvad dvābhyāṇ ekaçayane sthātavyam, anyonyasaṇgena vartita-

vyam, paraçgrihe na gantavyam.* iti çikṣhāṇ dattvā tirthayātrāṇ gataḥ.

- rātrisamaye dve bhārye ekaçayane prasupte parasparam mantrayataḥ; prathamabhāryayā bhaṇitam: „sakhi, mama puruṣasya çraddhā vartate, param bhārye gantum na çaknoṃi, atra puruṣo nā 'sti; mama yauvanāvasthā vartate. sakhi, tvayā 'pi kiṃ pāpaṃ
- 5 kṛitam, yad daivena mama samīpe preṣitā 'si? tvam api duḥkha-bhāgini bhavasi.“ strirūpadhāriṇyā bhaṇitam: „yadi tava rocate, tadā haṃ puruṣo bhūtvā tava suratasukhaṃ dāsyāmi.“ tayo 'ktam: „kiṃ mām vipratārayasi?“ tayā ca mukhād guṭikā ākarṣitā, puruṣo jātāḥ, tayā saha sambhogāḥ kṛitāḥ. evaṃ divase kanyā
- 10 bhavati, rātrau puruṣo bhūtvā sambhogam karoti. parasparam prītiṃ utpannā.

- kiṃ bahunā? śaṇmāse atikrānte sati mantri-putro samāyātāḥ. tābhyāṃ parasparam paryālocitam: „āgato 'yaṃ durātmā mantri-putraḥ; katham asmākaṃ suratasukhaṃ bhaviṣyati?“ tasyāḥ stri-
- 15 rūpadhāriṇyā buddhir ekā samjātā: yāval loka āgatasya mantri-putrasya vardhāpanamāṅgalikavyagras tiṣṭhati, tāvad ahaṃ puruṣo bhūtvā Mūladevasamīpe gatvā sarvaṃ vṛttāntaṃ nivedayāmi.“ iti cintayitvā puruṣo bhūtvā tatra gatvā sarvaṃ vṛttāntaṃ dhūrta-Mūladevasyā 'gre kathitam. tac chrutvā Mūladevena vṛddhabrā-
- 20 hmaṇarūpaṃ kṛtvā Çaçinaṃ ca shoḍaça-vārshikaṃ putraṃ kṛtvā kare grihītvā rājabbavane gataḥ.

- rājā saha darçanaṃ kṛtam, āçīrvādo dattaḥ, rājā ca āsanaṃ dāpitam kuçalaṃ ca prīṣṭam. teno 'ktam: „devaprasādena kuçalam.“ rājño 'ktam: „bho vipra, ko 'sau baṭuḥ?“ brāhmaṇeno 'ktam:
- 25 „deva, mama putro 'yaṃ: asya bhāryā bhavatām haste samarpitā, sā ca diyatām.“ rājño 'ktam: „bho brāhmaṇa, mamo 'pari prasādaṃ vidhāya çrūyatām!“ rājñā prāgvṛttāntaṃ kathitam. brāhmaṇenā 'likaḥ kopāḥ kṛitāḥ: „bho rājan! katham idṛg vyavahāro bhavati? katham mama putrasya bhāryā anyasya dattā? tubhyaṃ çāpaṃ
- 30 dāsyāmi.“ rājño 'ktam: „bho brāhmaṇa, kopam mā kuru! yat kim api yācayishyasi, tad ahaṃ dāsyāmi.“ teno 'ktam: „yadi mama prārthitaṃ dāsyasi, tadā nijaduhitā mama putrasya diyatām.“ tato rājñā pradhānapuruṣaiḥ saha paryālocanaṃ kṛtvā çāpabhayān nijaduhitā brāhmaṇasya pradattā. tena Çaçidhūrtena lokaviditaṃ
- 35 pariṣitā. rājakanyāṃ grihītvā Çaçi-Mūladevau svasthāne gatau.

- tatrai 'va Vāmanasvāmi brāhmaṇaḥ samāyātāḥ; parasparam vivādaṃ kurutaḥ. Çaçidhūrto vadati: „eṣhā rājakanyā mama bhāryā.“ Vāmanasvāmi brāhmaṇo vadati: „madīyo garbhas tiṣṭhati, ataḥ
- 40 kṛapān mama bhārye 'yaṃ.“ tayoṃ vivādaṃ Mūladevaḥ sphoṭayitum na çaknoti.

- etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya! sā kasya bhāryā bhavati?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam: „Çaçidhūr-
- 45 tasya bhāryā bhavati.“ Vetāleno 'ktam: „brāhmaṇasya garbhas tiṣṭhati; sā katham brāhmaṇasya na bhavati?“ rājño 'ktam: „brāhmaṇaḥ çhadmanā pravishṭaḥ, Çaçidhūrtena punar lokaviditā pari-

kriyāṃ karishyati.* evaṃ cṛutvā gato Vetālah cūcīpāvṛikshaçākḥāyām avalambitaḥ.

iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviñçatikāyām caturdaçaṃ kathānakam.

XV.

vāmanam ekadantaṃ ca, hastivaktraṃ, mahodaram 5
namāmi parayā bhaktyā, Vighneçaṃ, parameçvaram. 1.

rājā punar api tatrai 'va gatvā cūcīpāvṛikshān mṛitakam skandhe
dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham:
,rājan, cṛyātām kathām kathayāmi.* Vetāleno 'ktam:

asti Himācalo nāma parvataḥ; tatra Vidyādhararājā Jimūtaketur 10
nāma, tena rājñā putrakāmanayā kalpavṛikshaḥ samārādhitaḥ; ka-
lpavṛikshaḥ bhaṇitam:

,tushṭo 'haṃ tava, rājendra! putraḥ paramadhārmikaḥ
tvayi datto mayā, rājan, bhaviṣyati, na samçayaḥ.* 2.

etaḍ varam prāpya rājñāḥ putro jātaḥ. tasmin jāte rājñā mahotsa- 15
vaḥ kṛitaḥ bahudānam ca dattam, tasya putrasya nāmakaraṇam sam-
jātam: Jimūtavāhanō nāma 'pratishṭhitaḥ. tasmin rājñi Çivaçaṇḍi
sarvaṃ babhūva, lokāḥ sarve 'pi dharmaparā babhūvuḥ. tathā ca:

rājñi dharmiṇi dharmishṭhāḥ, pāpe pāpāḥ, same samāḥ;
lokāḥ tad anuvartante: yathā rājā, tathā prajāḥ. 3. 20

nityam mahotsavaparāḥ, paropakaraṇe ratāḥ,
sarve dānaparāḥ çūdrāḥ, sarve yajñaparāyaṇāḥ. 4.

parasparaṃ prītiparā, rāga-dveshavarjitāḥ.

no 'pasargabhayaṃ tatra, paracakrabhayaṃ na hi, 5.

na dasyu-caurato vā 'pi, na dañçamaçakād bhayaṃ. 25

varshāṇām ayutād arvāk nā 'sti mṛityukṛitaṃ bhayaṃ. 6.

kāmavarshī ca parjanyo, nityam sasyavati mahi.

gāvaç ca ghaṭadobhayaḥ, pādapāç ca sadāphalāḥ. 7.

patidharmaratā nāryas tasmin rājyam praçāṣati.

evaṃ guṇasamāyukto rājā Jimūtavāhanah. 8. 30

tenā 'pi Jimūtavāhanena kalpavṛikshaḥ samārādhitaḥ. tatas tu-
shṭena kalpavṛikshaḥ bhaṇitam: ,bho Jimūtavāhana! varam brūhi.*
Jimūtavāhaneno 'ktam: ,bho bhagavan! yadi tushṭo 'si, tadā saka-
lām prithivīm adaridrām kuru.* kalpavṛikshaḥ 'ktam: ,evaṃ bha-
vatu.* evaṃ vare prāpte lokāḥ sarve dhanādhyā babhūvuḥ: kasyā 35
'pi ko 'pi na manyate, kasyā 'pi ko 'pi na kurute, kāryārambhāḥ
sarve 'pi rahitaḥ; Jimūtaketū rājā Jimūtavāhanah putraç ca dvāv
api dharmaparau babhūvatuḥ, kshātro dharmāḥ parityaktaḥ. tasya
rājño gotribhiç cintitam: ,etau dvau pitā-putrau dharmaratau sam-
jātau, rājamadhye bhaṇitam: „kasyā 'pi ko 'pi na kurute.“ eta- 40
smin prastāve tābhyām saha vighraṃ kṛtvā rājyam grihyate.* iti
vicārya tair āgātya nagaram veshṭitam. pitrā bhaṇitam: ,putra,
kiṃ kartavyam? putreṇo 'ktam: ,yuddham kṛtvā tām sarvām vyā-
pādyā nijarājyam vardhāmahe vayam.* pitro 'ktam:

„anītyāni cārīraṇi, vibhavo nai 'va cācātah,
nītyam sapnīhito mṛityuḥ: kartavyo dharmasamgrahaḥ. 9.
goçatād api gokshīraṃ, prastham kumbhaçatād api,
prāsādān mañcakasthānam: çeshāḥ paravibhūtayah. 10.

- 5 sadoshasya cārīrasyā 'rthe nā 'haṃ mahāpātakaṃ karishyāmi; bā-
ndhavan hatvā Yudhishthīreṇā 'pi paçcāttāpaḥ kṛitah.* Jimūtavāha-
neno 'ktam: „yady evam, tarhi gotrīṇāṃ rājyaṃ dattvā mahāvane
gatvā tapaçcarāṇaṃ kriyate.* iti niçcayam kṛtvā gotrīṇāṃ rājyaṃ
dattvā pitā-putrau Malayaparvate gatau; tasya parvatasya kasmīñçcit
10 pradeçe kuṭīraṃ kṛtvā sthitau. tatra sthītasya Jimūtavāhanasya
pīshiputro Madhuranāmā mitraṃ saṃjātam. tena saha Jimūtavāhano
Malayaparvate paribhramāṇāya gataḥ.
tatra bhramatā tena vanamādhye Devyāyatanam dṛishṭam;
tatra Devyagre vipāvādāṃ kurvati ekā nāyikā dṛishṭā, tayā ka-
15 nyayā ca Jimūtavāhano dṛishṭah. parasparaṃ kāmāvasthā saṃjātā.
sā ca mahatā kashṭhena nijabhavane gatā sati virahavedanāpīḍitā
babhūva, Jimūtavāhano 'pi nijāçrame gataḥ. dvitīyādivase sā 'pi
tatrai 'va Gauryāḥ pūjāṃ kartum gatā, Jimūtavāhano 'pi nijami-
treṇa saha tatrai 'va samāyātaḥ. Jimūtavāhanena tasyāḥ sakhi
20 pṛishṭā: „kasya kanye 'yam?*" sakhyo 'ktam: „Malayaketur nāma
rājā, tasya kanye 'yam Malayavati nāma kumārī vidyate.*" tayā
'pi Jimūtavāhanah pṛishṭah: „bho puruṣa Manmathāvatāra! kas
tvam, kasmāt sthānād āgato 'si?*" Jimūtavāhaneno 'ktam: „Vidyā-
dhararājā Jimūtaketur nāma, tasya putro 'haṃ Jimūtavāhano nāma;
25 bhrasṭhādhikārau pitā-putrau atrā "yātau svah.*" iti çrutvā sakhyā
tayā sarvaṃ Malayavatyā 'gre kathitam. parasparaṃ çrutvā dvā-
bhyām evā 'tīva vedanā saṃjātā.
Malayavatyā Gauryāḥ pūjāṃ vidhāye 'ty uktam: „Devi bhaga-
vati! yadi Jimūtavāhano mama bhartā na bhavishyati, tadā 'haṃ
30 kaṇṭhe paçāṃ kshiptvā marishyāmi.*" yāvād Devyāḥ purataḥ kaṇṭhe
paçāṃ kshīpati, tāvad Devyo 'ktam: „putrī! tushṭā 'haṃ, tava bhartā
Jimūtavāhano bhavishyati.*" Jimūtavāhanenā 'lakshītena bhūtvā
sarvo 'pi vṛittāntah çruto dṛishṭaç ca. Jimūtavāhano virahavedanā-
pīḍito nijāçramam gataḥ, sā ca samdehena nijabhavane gatā atīva
35 kāmabāḍena pīḍitā. sarvaṃ sakhyā agre kathitam, tayā sakhyā ca
gatvā paṭṭarājūnikate kathitam, tayā 'pi rājño 'gre kathitam sarvaṃ:
„deva! putrī yauvanavati varayogyā saṃjātā; tasyā varacintā katham
na kriyate?*" tac çrutvā rājñā cintitam: „kasmai duhitā diyate?*" tasmin
prastāve rājñah putreṇa Mitrāvasunāmnā bhaṇitam: „devā,
40 'tra Vidyādhararājā Jimūtaketur nāma, tasya putro Jimūtavāhano
nāma; tau ca pitā-putrau bhrasṭhāçrājyādhikārau atrā "yātau çṛāyete.*"
tac çrutvā rājñā Malayaketunā bhaṇitam: „iyam putrī Jimūtavā-
hanāya dātavyā.*" iti kathayitvā putrasyā "deço dattaḥ: „bho putra!
Jimūtaketor āçramam gatvā Jimūtavāhanam ānaya.*" rājādeçena
45 Mitrāvasus tatra gataḥ. Jimūtaketunā saha darçānam jātam, Jimū-
tavāhanah prārthitah, tena prahitaḥ ca. Jimūtavāhanenā "gatya çubhe
muhūrte sā Malayavati pariṇītā. tāṃ pariṇīya Jimūtavāhano Mitrā-

vasunā syālakena saha pitur ācrame samāyātaḥ. tayā Malayavatīyā
çvacrū-çvaçurau namaskṛitau.

anyasmin dine prabhātasamaye Jimūtavāhanō Mitrāvasunā syā-
lakena saha Malayaparvate paribhramāṇāya gataḥ. tatra pañduram
gūrutaram çikharām dṛiṣṭvā syālakāḥ pṛiṣṭāḥ: „bho, kim idaṃ 5
dṛiçyate?“ teno ktam: „sarpāsthini. Pātālān Nāgakumārāḥ samā-
gacchanti, tān Garuḍo bhakshayati; tenā 'nekakoṭayo bhakshitāḥ,
teshām etāny asthini.“ tac chrutvā Jimūtavāhaneno ktam: „bho
Mitrāvaso! tvam grihe gatvā bhojanam kuru; mamā 'tra devapūjām
kurvāṇasya devārcanavyagratayā mahati velā gamishyati.“ iti çrutvā 10
syālako gataḥ. Jimūtavāhanō yāvad agre gacchati, tāvad rudantīyā
vṛiddhāyāḥ çabdam çṛipoti: „hā putra! hā putre!“ 'ti. çabdanu-
lagnas tatrai 'va gataḥ; tatra gatvā sā rudanti nāri pṛiṣṭā: „bho
mātā! 'kasmāt pralāpam karoshi?“ tayo ktam: „adya mama pu-
trasya Çaṅkhacūḍasya maraṇam bhavishyati, Garuḍenā 'gatya bha- 15
kshitavyaḥ; tena duḥkhena rodimi.“ Jimūtavāhaneno ktam: „mātā,
mā rodanam kuru! adyā 'tmānam dattvā tava putram rakshayi-
shyāmi.“ tayo ktam: „putra, mai 'vam kuru! tvam api Çaṅkhacūḍā-
dhiko mama.“ asmin prastāve Çaṅkhacūḍenā 'gatya bhaṇitam:

„utpadyante, villyante madvidhāḥ kshudrajantavaḥ: 20

parārthabaddhakakṣhāṇām tvāḍṛiçām udbhavaḥ kutaḥ? 11.

ātmano vīruddham parasya [na] diyate, esha satpurushāṇām dharma
na bhavati.“ Jimūtavāhaneno ktam:

„parapṛāṇair nijapṛāṇān sarve rakshanti jantavaḥ;

nijapṛāṇaiḥ parapṛāṇān eko Jimūtavāhanāḥ. 12. 25

mayā svavācā kathitam, tad anyathā na bhavati; gaccha tvam yata
āgataḥ.“ iti çrutvā Çaṅkhacūḍo devam namaskartum gataḥ. tāvaj
Jimūtavāhanō vadhyāçilāyām ārūḍho 'vāṇmukho bhūtvā muktaça-
straḥ patitaḥ; ākāçād āgacchantam Garuḍam dṛiṣṭvān:

Nāgānām nāçanārthāya Tārksheyaṃ vai bhīmavikramam, 30

pādaiḥ Pātālasamsthām ca, diçāḥ pakṣhaiç ca vyāpinam, 13.

sapta svargās tu udare, Brahmāṇḍam kaṇṭha āçritam,

candrā-ṛkan nayane yasya, Tārksyabhuvanānāyakam, 14.

daçayojanacañevagraṃ, grasantam, bhīmarūpiṇam.

evapṛvidhena Tārksheyaṃ sa cañevagreṇa tāḍitaḥ. 15. 35

punar api dvitīyaprahāreṇa tāḍayitvā cañevagre dhṛitvā utpatito
gagane. tatra maṇḍalikurvan bhramamāṇo yāvad bhakshati, tāvat
tasya Jimūtavāhanasya rudhiraliptam nāmāṅkitam ābharaṇam Mala-
yavatīyā utsaṅge patitam. tad ābharaṇam rudhiracareitam dṛiṣṭvā
Malayavati mūrçhām jagāma; kṣaṇamātरेṇa cetanāḥ prāpya tasya 40
mātā-pitror agre darçitam; tad dṛiṣṭvā tau krandamāṇau tatpra-
deçam gatau; sā 'pi Malayavati tatrai 'va gatā. tasmīn prastāve
Çaṅkhacūḍo 'pi vadhyāçilāyām āgataḥ; Çaṅkhacūḍena bhaṇitam:
„muñca, muñca, bho Garuḍa! na esha tava bhakshyaḥ, Çaṅkhacūḍo
Nāgakumāro 'ham tava bhakshyaḥ.“ tac chrutvā Garuḍo vikalpe 45
patitaḥ: „kim vā brāhmaṇaḥ kṣhatriyo vā mayā ko 'pi bhakshitaḥ?
kim etan mayā kṛitam?“ Garuḍena pṛiṣṭo Jimūtavāhanāḥ: „bho

puruṣa! kas tvam? kimarthaṃ vadhyācīlāyāṃ upaviśṭha? Jimū-
tāvāhaneno 'ktam: „svakāryaṃ kuru! kim anayā cintayā?” Garuḍeno
'ktam: „bho mahāsattva! kimarthaṃ parārthe prāpatyāgaṃ karosi?”
Jimūtavāhaneno 'ktam:

- 5 „chāyāṃ anyasya kurvanti, svayaṃ tiśṭhanti ca 'tāpe,
phalanti ca parasyā 'rthe mahātmāno, mahādrumāḥ. 16.
pibanti nadyaḥ svayaṃ eva nā 'mbhaḥ,
khādanti na svādupalāni vṛikṣhāḥ,
ambhodharo varṣati nā 'tmahetoḥ:
10 paropakāriya satām vibhūtiḥ. 17.
ghṛiṣṭaṃ ghṛiṣṭaṃ punar api punaḥ candanaṃ cārugandhaṃ;
chinnam chinnam punar api punaḥ svādu cai 've 'kshudaṇḍam;
dagdhaṃ dagdhaṃ punar api punaḥ kāñcanaṃ kāntavarṇam:
prāpānte 'pi prakṛitivyikṛitir jāyate no 'ttamānām. 18.
15 nindantu nītinipuṇā yadi vā stuvantu;
lakṣmīḥ samivīṇatu gacchatu vā yatheshṭam;
adyai 'va vā maraṇam astu yugāntare vā:
nyāyyāt pathaḥ pravicalanti padaṃ na dhīraḥ. 19.
na smaranti parārthāni, smaranti svakṛitāni ca
20 asanto bhinnamaryādāḥ; sādhaṇaḥ puruṣottamāḥ. 20.
paçavo 'pi hi jivanti kevalasvodarambharāḥ;
sa jīvati punaḥ clāghyaḥ, parārthe yas tu jīvati. 21.
prāpinām upakāriya debo yadi na yujyate,
tataḥ kim upacāro 'sya pratyaharṇaṃ kriyate mudhā? 22.
25 kim kāyena supuṣṭhena, balinā, cirajivinā?
yo na sarvopakāri syāj, jivann api nirarthakaḥ. 23.
parārthe jivitaṃ yasya, tasyai 'va khalu jivitaṃ;
kāko 'pi svodarapūraṃ karoti 'ha, na jīvati. 24.
gavārthe brāhmaṇārthe ca, mītrārthe strīkṛite 'thavā,
30 svāmyārthe yas tyajet prāpāns, tasya svargo nirāmayāḥ. 25.
tato Garuḍaṇcuprahāreṇa Jimūtavāhano mūrchaṃ gataḥ; ta-
sminn avasare Malayavati [nāmāṅkitam ābharaṇam ālakṣhya] sa-
parivārā ṣoḍaṣparibhūtabhidayā tatrai 'va gatā. mūrchāyuktaṃ
svapatitṃ dṛiṣṭvā uktam: „hā prāpādhinātha! hā svāmin! hā puro-
35 pakārin! hā sattvādhika! hā janavallabha! mamo 'pari prasādaṃ
vidhāya pratyuttaraṃ dehi!” evaṃ pralapamānām ākarṇya Garuḍena
Pātālād amṛitam āniyā 'bhishiktaḥ; tataḥ saṃpūṛṇaṅgo Jimūtavāha-
naḥ saṃjātaḥ. taṃ prati Garuḍeno 'ktam: „bho mahāsattva! tushṭo
'haṃ tava śiḥasena; varam brūhi!” Jimūtavāhaneno 'ktam: „bho
40 bhagavan! yadi tushṭo 'si, tadā tvayā 'ta ūrdhvaṃ Nāgā na bha-
kṣhitavyāḥ; ye bhakṣhitāḥ, te 'pi jivantu.” Garuḍeno 'ktam: „evaṃ
pramāṇam.” ity uktvā Garuḍena Pātālād amṛitam āniya sarve Nāgā
jivāpitāḥ. Garuḍeno 'ktam: „bho Jimūtavāhana! matprasādāt tava
sārvabhaumaikaṃ rājyaṃ bhaviṣyati.” imaṃ prasādaṃ dattvā Garuḍo
45 'pi svasthāne gataḥ, Ṣaṅkhaçūdo 'pi svasthāne gataḥ, Jimūtavāhano
'pi pitṛi-māṭṛi-kalatraiḥ saba nijāçramaṃ gataḥ. Garuḍabhayaḍ go-
tribhīḥ pādāyor lagitvā rājyaṃ samarpitaṃ.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya! Jimūtavāhana-Çaṅkhacūḍayor madhye kuḥ sattvādhikāḥ?“ rājā Vi-
kramasenenno 'ktam: „Çaṅkhacūḍaḥ sattvādhikāḥ.“ Vetāleno 'ktam:
„kena kīraṇena?“ rājā 'ktam: „yo gatvā punar āgataḥ; Garuḍo
bhakṣhamāṇo nivāritaḥ; bhaṇitam: „mām bhakṣhaya!“ tathā sva- 5
sthāne parasya maraṇam prathamam eva tena nishiddham.“ Vetā-
leno 'ktam: „yena parārthe prāṇtyāgāḥ kṛtāḥ, sa katham sattvā-
dhiko na bhavati?“ rājā 'ktam: „janmani janmani Jimūtavāhanasya
parārthe prāṇtyāgābhyaśo 'bhavat, tasya prāṇtyāge pīḍā na bha-
vati. tathā ca: 10

„janma janma yad abhyastam dānam, adhyayanam, tapaḥ.
tenai 'vā 'bhyāsayogena tad evā 'bhyasyate punaḥ. 26.
ataḥ kīraṇāt Çaṅkhacūḍaḥ sattvādhikāḥ.“ iti çrutvā gato Vetālaḥ;
punar api tatrai 'va çinçipāvṛikṣhaçākhāyām avalambitāḥ.
iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām pañcadaçamam 15
kathānakam samāptam.'

XVI.

avicchinnarasābhogām, ratnākarasamāgatām
vande Sarasvatīm devīm anekakavisevitām. 1.

rājā ca punar api tatrai 'va gatvā çinçipāvṛikṣhām mṛitakam skandhe
dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham; 20
Vetāleno 'ktam: „bho rājan, çṛṇyatām tāvat kathām kathayāmi.

asti Vijayapuram nāma nagaram; tatra rājā Dharmācilo nāma;
tatra çreṣṭhī Ratnadatto nāma, tasya sūtā Unmādinī nāma. tūp
yaḥ paçyati, tasya unmādo bhavati. sā ca Unmādinī yauvanavati
vivāhayogyā sarjātā. tena çreṣṭhīnā rājā vijñāptaḥ: „deva, mama 25
grihe kanyāratanam tishṭhati: yadi devasya prayojanam asti, tadā
grihyatām; no ced, anyasya kasyacid dāsyāmi.“ iti çrutvā rājā
tasyā lakṣaṇaparikṣhārtham bṛihatpuruṣhā lakṣaṇaparikṣhākāḥ pre-
shitaḥ. tatas tair āgatya dṛiṣṭā sā; tasyāḥ rūpeṇa sarve mohitaḥ.

yasyāḥ suvistrīte netre, vaktraṁ candropamam çubham, 30

Smaraṇaçopamau karnau, kapolau campakojjvalau; 2.

nāsikā tilapushpābhā, Kāmacāpasame bhruvau,

daçanā hīrakais tulyā, vidrumābhāḥ smṛito 'dharāḥ; 3.

mayūrasya kalāpeṇa tulyam kacani-bandhanam;

çaṅkharekhātrayepai 'va kaṇṭhadeço virājate; 4. 35

mādhavilatayā tulyam bhujaṁ tasyā rījā çubham;

hastau raktopalābhāsau, pāṇi raktanakhāṅgulī; 5.

stanāv uttūṅgasadvṛittau, karkaçaṁ, kalaçopamau,

viralau madhurai cai 'va, cakravākayugopamau; 6.

svalpakam madhyadeçam ca, muṣṭigrihyam, anuttamam; 40

nābhimaṇḍalagūmbhīryalāvaṇyam kena varṇyate? 7.

valitrayeṇa vidhṛitā romaṛāḷi pataty adhaḥ;

kukundare punas tasyā mugdhā iva suçobhane; 8.

nitambabimbaphalakam Manmathāyatanaṃ tathā;
rumbhāyugmopamāḥ ūrū, smaralobhānubandhanau: 9.
navakundalatāgrābhāṃ saralāṃ sapdhibandhanam;
raktāṅgulitalaṃ tasyā nakhacandrikayā 'nvitam: 10.

- 5 carapāravindayugalam anyonyam supratishṭhitam.
evamvidhā tu sā nārī sarvalakṣhapalakṣhitā. 11.

evamvidhaṃ rūpaṃ dṛṣṭvā tair viśiṣṭaiḥ parasparaṃ paryālocitam:
'yady enāṃ rājā parineśyati, tadā 'syām āsaktacitto bhaviṣyati,
rājyacinṭāṃ na karishyati.' iti vicintayitvā rājñāḥ purato gatvā

- 10 tair iti vijñaptam: 'deva, alakṣhaṇā sā kanyā, devasya योग्या na
bhavati.' iti śrutvā rājñā śreṣṭhino 'gre kathitam: 'nā 'haṃ tava
sutāṃ vivāhayiṣyāmi.' tat śrutvā śreṣṭhinaṃ senāpater Baladharasya
sā kanyā pradattā; tenā 'gatya pariṇītā. sā ca Unmādinī senāpati-
grihe sakopā vartate, yato 'haṃ rājñā 'alakṣhaṇā' bhaṇitvā muktā.'

- 15 tadā ekasmin diṇe rājapatṭikāyāṃ nirgato rājā; tena rājñā
daivavaçāt sā nijabhavanopari sthitā satī dṛṣṭā. tāṃ dṛṣṭvā
kshubbhito rājā: 'eṣhā devī mānushī vā?' yāvad evaṃ cintayati,
tāvat kāmavaçam gataḥ; mahākashṭena dhavalagṛihaṃ samāyātaḥ.
tadanu niçṭhe rājñāḥ çarīre atīva vedanā saṃjātā. tadā pratihāreṇo

- 20 'ktam: 'deva, tava çarīre kiṃ duḥkham?' rājño 'ktam: 'bho pra-
tihāra, adya rājapatṭikāyāṃ nirgatena mayā kasyā 'pi bhavana-
syo 'pari devī mānushī Vidyādhari Apsarā vā atīva rūpasvinī dṛṣṭā.
tasyā darçanena mama 'nmādo jātaḥ.' tadā pratihāreṇo 'ktam:
'deva, sā devī na bhavati, mānushī sā, śreṣṭhī-Ratnadattasya duhitā
25 Unmādinī nāma, yā devena pūrvam 'alakṣhaṇā' bhaṇitvā na pari-
ṇītā; sā ca Baladharasenāpatinā pariṇītā.' rājño 'ktam: 'vañcīto
'haṃ lakṣhaparikṣhakair bṛihatpurushaiḥ.'

rājñā te ākārītāḥ: bhaṇitam rājñā: 'bho satpurushā, vañcīto
'haṃ bhavadbhir. sā kanyā mamā 'gre 'lakṣhaṇā kathitā, sā ca

- 30 sarvāṅgasundarī devī svargād avatīrṇā; mānushināṃ idṛçi çobhā
na bhavati.' tac chrutvā lakṣhaparikṣhakair bhaṇitam: 'yad devo
vadati, tat satyam. paraṃ kāraṇena devasya purato alakṣhaṇā
vijñaptā.' atha rājāṇaṃ kāmavaçam jñātvā Baladharasenāpatinā
'gatya rājā vijñaptaḥ: 'devasyā 'haṃ dāsāḥ, sā ca mama dāsī, tasyā
35 'rthe kāmavasthā vartate: svāmīn, ādeço dīyatām, yathā sā āni-
yatām.' tac chrutvā kupitena rājñā bhaṇitam: 'parastrīganane katham
dharmavatām dharmo bhavati? uktam ca:

mātrivat paradarīṇe ca, paradṛavyāpi loṣṭavat,
ātmavat sarvabhūtāni yaḥ paçyati, sa paçyati. 12.

- 40 gurur ātmavatām çastā, çastā rājā durātmanām;
atha pracchannapāpānāṃ çastā Vaivasvato Yamāḥ. 13.

senāpatino 'ktam: 'mayā devasya dāsī dattā, katham parastrī bha-
vati?' rājño 'ktam: 'yaḥ lokaviruddhaṃ, tan na kartavyam.' senā-
patino 'ktam: 'deva, tarhi devakule kṣhiptvā veçyāṃ kṛtvā āne-
tavyā.' rājño 'ktam: 'yadi satām bhāryāṃ veçyāṃ karishyasi, tadā

- 45 'haṃ tava nigrahaṃ karishyāmi.' senāpatino 'ktam:

„pūjitā sā sadā rājñā guṇavadbhiḥ ca samstutā,
prārthanīyā bhāganyā ca lakṣmībhūtā ca jāyate, 14.
yā rājñi rājaputrī vā, mahāmātyasutā tathā,
sahasrīntaḥpuram api svavaçe kurute patim.“ 15.

ity ukte sa rājā Unmādinīṃ cintayan kāmēna daçamīm avasthāṃ 5
prāptaḥ. uktam ca:

cakṣuhprītir, manasāṅgaḥ, samkalpotpattir, nidrāchedaḥ, ta-
nutā, viśhayebhyo vyāvrittir, lajjāprapāçaḥ, unmādo, murchā,
maraṇam ce, 'ti daça kāmāvasthāḥ.

tathā hi: 10

prathame jāyate cintā, dvitiye drashtum icchati,
tṛtiye dirghanibhāsaç, caturthe jvaram ādicet, 16.
pañcame dahyate gātram, śhaṣṭhe bhuktam na rocate,
saptame tu bhavet kampa, unmādaç cā 'sthame bhavet, 17.
navame prāṇasampdeho, jīvitam daçame tyajet. 18.

tadūrdhvam rājā pañcatvam āpannaḥ. rājānam mṛitam dṛiṣṭvā 15
senāpatinā "gatya guruḥ priṣṭhaḥ: „bho bhagavan! idṛiçe karmaṇi
jāte sati kīṃ kriyate?" guruṇo 'ktam: „ādityāyā 'rgam dattvā
vahnau praveçaḥ kriyate.“ iti çrutvā tena vahnau praveçaḥ kṛtaḥ.
tayā Unmādinīyā 'pi guruḥ priṣṭhaḥ: „bho bhagavan! stridharmam 20
kathaya!“ guruṇo 'ktam:

„çmaçāne niyamānam tu bhartāram yā 'hugacchati,
pade pede çvamedhasya phalam prāṇnoti sā sati. 19.
sādhvinām eva nārīṇām agnau prapataṇād rīte
nā 'nyo dharmo hi vijñeyo mṛite bhartari karhicit.“ 20.

tad vacanam çrutvā snāna-dānādikaṃ kṛtvā citāṃ pradakṣiṇīkṛitya 25
bhartuḥ samīpe gatvā tayā iti kathitam: „bho svāmin. tava dāśi
bhavāmi janmani janmani!“ ity uccārya vahnau praviçya mṛitā sā.
etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!
trayāṇām madhye kaḥ sattvādhikaḥ?" rājñā Vikramaseneno 'ktam: 30
„rājā sattvādhikaḥ.“ Vetāleno 'ktam: „kena kārṇena?" rājñō 'ktam:
„yena senāpatinā diyamānā 'pi bhāryā dharmaviruddham jñātvā na
grihitā; svāmyarthe bhṛityāḥ prāṇā api tyajanti, senāpates tv ayam
dharmah, yat kṛtam svāmyarthe maraṇam; tayā nijabhartrā saha
prāṇatyāgaḥ kṛtaḥ, strīṇām eṣha dharmah; ataḥ kārṇāt rājā 'sattva- 35
dhikaḥ.“

evam çrutvā gato Vetālas tatrai 'va çinçipāvṛikṣaçākhāyām
avalambitaḥ.

iti Çivadāsaviraçitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām shoðaçam 40
kathānakam samāptam.

XVII.

Brahmā yena kulālavan niyamito Brahmāṇḍabbhāṇḍodare,
Viṣṇur yena daçavatāragahane kṣipto mahāsamkṣaṇḍe,
Rudro yena kapālapāṇiputake bhikṣhātānam kārītaḥ,
sūryo bhrāmyati nityam eva gagane, tasmai namaḥ karmaṇe. 1.

rājā ca punar api tatrai 'va gatvā çinçipāvṛikṣhān mṛitakam 45

samānīya skandhe dhṛitvā yāvan mārge pracalitāḥ, tāvat tena kathā-
nakam prārabdham: „bho rājan, ṣṛyātām tāvat kathām kathayāmi.“

asti Ujjayinī nāma nagarī. tatra Mahāseno nāma rājā; tatra
Devaçarmā nāma brāhmaṇaḥ prativasati, tasya putro Guṇākaro
5 nāma, sa ca dyūtākāraḥ saṃjātāḥ. yat kim api dhanam griha-
madhye prāpnoti, tat sarvaṃ dyūte hārayati. tadā kuṭumbalokair
militvā grihān nishkāsitāḥ, sa ca deçāntare gataḥ.

tatra gatvā çūnyadevakulam upaviṣṭāḥ. tatra yogipurusha
eko dṛiṣṭāḥ; tam dṛiṣṭvā tena namaskāraḥ kṛitāḥ. yogino 'ktam:
10 „kas tvam?“ teno 'ktam: „deçāntarāgato brāhmaṇo 'ham.“ teno
'ktam: „tvayā bhojanam kṛitam asti?“ teno 'ktam: „bubhukṣhito
'ham.“ yogino 'ktam: „atra kapālād odanam grihitvā bhukṣhya!“
teno 'ktam: „kapāle na bhujjāmi.“ tena yoginā dhyānasthena smṛitā
vidyā, vaṭayakṣhiṇī samāyātā. tadā yakṣhiṇyā bhaṇitam: „bho bha-
15 guvan, ādeço diyatām!“ yoginā bhaṇitam: „asya brāhmaṇasya
svecchābhojanam diyatām!“ iti ṣṛutvā yakṣhiṇyā divyaṃ bhavanam
racitam; tatra brāhmaṇam nītvā bhojanam kārītam, tāmbūlam pra-
dattam, vastrā-²bharāṇāni pradattāni; sugandha-karpūra-kastūrikā-
candanādivilepanam vidhāya tena saha yathecchayā kriḍā kṛitā.
20 prabhātasamaye yakṣhiṇī gatā, sa brāhmaṇaḥ ekāki saṃjātāḥ.

tadā yoginaḥ samīpe āgataḥ; tena yoginā bhaṇitam: „bho
brāhmaṇa! kim udvignacitto 'si?“ brāhmaṇeno 'ktam: „yakṣhiṇīm
vinā marishyāmi.“ yogino 'ktam: „sā devī vidyābalenā 'gacchati.“
brāhmaṇeno 'ktam: „mama, prabho! vidyām dehi, aham sādhai-
25 shyāmi.“ yoginā mantram ekam dattvā bhaṇitam: „bho brāhmaṇa!
imam mantram grihitvā jalamadhye sthitvā ekacitto bhūtvā sādha.
ity ukto gato 'sau jalamadhye, mantraḥ sādhitāḥ, param yakṣhiṇī
nā 'gatā, sarvaṃ māyāmayaṃ dṛiṣṭam. tato jalamadhyān nishkra-
mya yogino 'gre kathitam: „mayā na prāptam kimcit.“ tato yoginā
30 bhaṇitam: „vahnau praviçya sādha!“ tena brāhmaṇeno 'ktam:
„ekavelīyām kuṭumbam militvā paçcād agnipraveçam karishyāmi.“
evam bhaṇitvā kuṭumbapârçve gataḥ, kuṭumbalokaiḥ saha darçanam
jātam. taiḥ sarvaiḥ kaṭhe lagitvā roditum ārabdham; pitrā bha-
ṇitam: „vatsa Guṇākara! etāvanti dināni kutra sthitāḥ? katham
35 griham viṣṛitam? uktam ca:

pativratā, dharmāçlā, sadācārakriyārata;

tasyāç ca varjanāt, putra! bhrūṇahā sa bhaven naraḥ. 2.

na gārhaṣṭhyāt puro dharmo, na sukham grihiṇīparam,

na tīrtham pitṛi-mâtṛibhyām, na devaḥ Keçavāt paraḥ. 3.

40 mātaram pitarām cai 'va ye nindanti narādhamāḥ,

na teshām ūrdhvagamanam, evam āha Prajāpatiḥ. 4.

kāmārtām svastriyam, dīnām, prārthayantīm punaḥ punaḥ

na bhajeḍ bhajamānām yaḥ, sa vai cāṇḍāladarçanaḥ.“ 5.

Guṇākareṇa bhaṇitam:

45 „amedhyapūrṇe, kṛimijālasamkule,
svabhāvadurgandhini, çaucavarjite

kalevare mûtrapurishabhâjane

ramanti mûdhâ, viramanti paṇḍitâh. 6.

kasya mâtâ, pitâ kasya? kasya bhâryâ suto 'pi vâ?

jâtan jâtan hi jivânâṃ bhavishyanty apare 'pare. 7.

mṛitaḥ cā haṃ punar jâto, jâtaḥ cā haṃ punar mṛitaḥ,

nânâyonisaharâṇi mayâ dṛishṭâny anekaḥ. 8.

çukra-çonitasamyogâd dehaḥ samjâyate punaḥ

nityaṃ viṇ-mûtrapûrṇaḥ ca; tenâ 'yam açuciḥ smṛitaḥ. 9.

yathâ 'ntar viśṭhayaḥ pûrṇaḥ çuciḥ syân na bahir ghaṭaḥ,

yatnataḥ çodhyamâno 'pi deho 'yam açucis tathâ. 10.

dehaḥ samçodhyamâno 'pi pañcagavya-kuçâ-mbubhiḥ

ghṛishyamâṇa ivâ 'ngâro nirmalatvaṃ na gacchati. 11.

srotâṅsi yasya satatam pravahanti girer iva

kapha-mûtra-purishâdyaiḥ, sa dehaḥ çudhyate katham? 12.

agnau kriyâvatâṃ devo, divi devo manishîṇam,

pratimâsv alpabuddhîṇam: yoginâṃ hṛidaye Hariḥ. 13.

kip bahunâ? bho tâta, mayâ yogaçâstram abhyastam, nâ haṃ grî-
hâçramam karishyâmi, aham yogî samjâtaḥ."

iti kathayitvâ grîhân niḥkramya yatra sa yogî tiśṭhati, tatrai
'va samâyâtaḥ. yogipârçve âgatya prajvalitâ 'gnau pravishṭaḥ, smṛitâ
vidyâ, param sâ yakshiṇî nâ "gatâ. punaḥ yoginâ 'pi smṛitâ yakshiṇî
nâ "gatâ.

etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya!
kena kâraṇena nâ "gatâ yakshiṇî?" râjñâ Vikramaseneno 'ktam:

„sâdhakam dvidhâcittam jñâtvâ sâ devî nâ "gatâ. uktam ca: 25

ekacitto labhet siddhim, dvidhâcitto vinaçyati:

skandhâvâram hi gacchantam ishukâro na paçyati. 14.

tyâgena hinasya kuto 'sti kīrtiḥ?

sattvena hinasya kuto 'sti pājā?

nyâyena hinasya kuto 'sti lakṣmīr? 30

dhyânena hinasya kuto 'sti siddhiḥ? 15.

Vetâleno 'ktam: „katham sâdhako dvidhâcitto bhavati, yena
vânmatreṇa vahnau praveçâḥ kṛitaḥ?" râjñâ 'ktam: „mantrasâdhana-
samaye kuṭumbapârçve gataḥ." Vetâlâḥ prâha: „yogino vacanena
katham nâ "gatâ?" râjñâ 'ktam: „yoginâ 'pi idṛiçasya çishyasya dvidhâ-
cittasya katham vidyâ dattâ?" anena kâraṇena kupitâ vidyâ nâ "gatâ.

kip karoti naraḥ prâjñâḥ, preryamâṇaḥ svakarmabhiḥ?

prâyega hi manushyâṇâṃ buddhiḥ karmânuçârîḥ." 16.

evam çrutvâ gato Vetâlâḥ.

iti Çivadâsaviracitâyâṃ Vetâlapañcaviṇçatikâyâṃ saptaçaṇam 40
kathânakam samâptam.

XVIII.

namas tasmai Gaṇeçâya sarvavighnavinâçine,

kâryârambhesku sarveshu pûjyate yaḥ surair api. 1.

râjâ ca punar api gatvâ çinçipâvrîkshân mṛitakam samânîya
skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracalitaḥ, tâvat tena kathânakam

prārabdham; Vetāleno 'ktam: „bho rājan, çrūyatām tāvat kathāṃ kathayāmi.

- asti Kaṅkolam nāma nagaram; tatra Sundaro nāma rājā; tatra çreshṭhī Dhanakshayo nāma, tasya sutā Dhanavatī nāma. sā ca
 5 Alakāpurivāstavyena vaṇijā Gauridattannāmnā pariṇitā. evaṃ kālē vartamāne tasyā duhitā Mohini nāma samjātā. tasyā jātāmātreṇa pitā pañcatvaṃ gataḥ. gotribhir aputrakāṃ bhaṇitvā rājāḥ sakāçāt sarvasvam āhāritam. sā ca Dhanavatī tāṃ Mohinīṃ kanyāṃ grihitvā niçithasamaye nirgatā. andhakāreṇa mārgaṃ na vindati;
 10 tadā çmaçānabhūmau gatā. tatra çūlikāyām āropitaḥ cauro 'sti, tena saha melanam jātam; tadā vyādhitena caureṇa bhaṇitam:

„sukhasya duḥkhasya na ko 'pi dātā.

„paro dadāti 'ti kubuddhir eshā.

purākṛitam karma tad eva bhujyate;

- 15 çaritra, he, nistara, yat tvayā kṛitam! 2.
 aghaṭitaghaṭitāni ghaṭayati, sughaṭitaghaṭitāni jarjarikurute; vidhir eva tāni ghaṭayati, yāni pumān nai 'va cintayati. 3.
 yasmin deçe ca, yatsthāne, yatrā 'hni yatra ca kshaṇe vadha-bandhanam āpnoti, tat tathā, na tad anyathā. 4.
 20 yatra mṛityur, yatra duḥkham, yatra çrīr, yatra bandhanam, tatra tatra svayam yāti preryamāṇaḥ svakarmabhiḥ.* 5.

Dhanavatyo 'ktam: „bho puruṣa, kas tvam?“ teno 'ktam: „cauro 'ham, çūlikāyām āropito 'smi. trīṇi dināni jātāni, param tu prāṇā na gacchanti.“ Dhanavatyo 'ktam: „kasmāt kāraṇāt?“ caureṇo 'ktam:

- 25 „aparīṇito 'ham; yaḥ kaçcin mama kṛite nijaduhitarāṃ dattvā madīyaṃ vivāhaṃ kārayati, tasyā 'haṃ suvarṇalakṣhaikam dāsyāmi.“ tayā Dhanavatī bhaṇitam: „bho caura, dattā mayā kanyā; katham tava putro bhaviṣyati?“ caureṇo 'ktam: „yasmin samaye eshā me bhāryā pītumatī bhavati, tasmin dine kasyacit puruṣasya vīryaṃ mūlyena grihitvā putra utpādanīyaḥ. bhavya-yuvā brāhmaṇa ekaḥ tasyāḥ samīpe ānetavyaḥ, tasya mūlyam dātavyam, so 'pi putram utpādayiṣyati.“ iti kathayitvā caureṇa gāndharvavivāhena sā pariṇitā. caureṇa bhaṇitam: „pūrvasyām yo 'sau vaçavṛikṣaḥ, tasya mūle suvarṇalakṣhaikam tishṭhati, tad bhavatī grahītavyam.“ iti
 30 kathayitvā cauro mṛitaḥ. sā ca dhanam grihitvā vyāvṛitya Kaṅkolanagare samāyātā; tatra tayā sundaram dhavalagrihaṃ kūrītam, sā 'pi Mohinī dine dine vardhamānā sati yanvanavatī samjātā.

- ekadā pītusamaye nijabhavanasyo 'pari sthitā sati rājamārgā-valokanam karoti; tatrai 'ko yuvā brāhmaṇo dṛiṣṭaḥ; tam dṛiṣṭvā
 40 kāmēna piḍitā samjātā. sakhyā agre kathitam: „sakhi, puruṣo 'yaṃ grihitvā mama mātul samīpam ānetavyaḥ.“ iti çrutvā gatā sā; tam brāhmaṇam grihitvā tasyā mātul samīpe samāyātā. tasyā mātṛā bhaṇitam: „bho brāhmaṇa, mama duhitā pītumatī tishṭhati; yadi tvam asyāḥ putram utpādayasi, tadā 'haṃ tava kṛite suvarṇa-
 45 çataikam dāsyāmi.“ brāhmaṇeṇo 'ktam: „evaṃ karishyāmi.“ tad anu rātrisamaye tasya brāhmaṇasya yathecchayā bhojanam dattam; tāmbūla-vilepana-candanādikaṃ dattvā tasyāḥ çayanāvāse prahitaḥ.

tena brāhmaṇena tayā saha saṃbhogaḥ kṛtāḥ. prabhātasamaye sā sakhibhiḥ priṣṭhā: „bho sakhi, rātrau vallabhena saha kiṃ kiṃ kṛtitaṃ?“ tayo 'ktam:

„kānte talpam upāgate vigalitā nivī svayaṃ bandhanād,
vāso viçlathamekhalāgūṇadhṛitam kiṃcin nitambe sthitam. 5
etāvāt, sakhi, vedmy ahaṃ. rasavaçāt tasyā 'ṅgasaṅge punaḥ
„ko 'sau? ká 'smi? rataṃ tu vā katham?“ iti svalpā 'pi me na smṛitīḥ.“ 7.
çūraṃ kṛtājñam api, cātuvacaḥpradhānam,
māyāvihinam api, dānaguṇopapannaṃ,
striguharakṣaṇaparam, suratānukūlam 10
janmāntareṣhv api naraṃ pramadāḥ smaranti. 8.

taddinapūrvam tasyā gurbho jātaḥ; pūrṇe kāle sā prasūtā, putro jātaḥ. shashṭhe diṇe tayā rātrau svapno dṛiṣṭaḥ:

jatābaddhordhvajūṭaḥ ca, çaçāṅkakṛitaçekharaḥ,
citābhasmavilīptāṅgaḥ, çvetayajñopavitavān, 9.
sitapadmāsanārūḍhaḥ, sitanāgendramekhalāḥ, 15
khaḍga-khaṭvāṅga-muṇḍāni, triçūlam dakṣiṇe kare. 10.
[pralayāgnisamākāraḥ, paçudehe niyojitaḥ.]

evaṃvidhas tapasvī tayā dṛiṣṭaḥ. prabhāte tayā nijamātur agre iti kathitam: „mātar, mayā idṛiçaḥ svapno dṛiṣṭaḥ.“ mātro 'ktam: „putri, tava putro rājyadharo bhaviṣyati. mamā "deçena putraṃ 20 mañjūshāyāṃ kṣhiptvā suvarṇasahasraikasahitam rājadvāre muñcā-paya.“ tatas tayā suvarṇasahasraikasahitaḥ putro rājadvāre muktaḥ. tato rājñā 'pi svapno dṛiṣṭaḥ:

daçabhujāḥ, pañcavaktṛaḥ, piṅgākṣaḥ, çūlapāṇikāḥ,
daṇṣṭrākarāla, atyugras, trinetrāḥ, çaçiçekharaḥ. 11. 25

evaṃvidhena tapasvinā bhaṇitam: „bho rājan, tava dvāre mañjū-shāyāṃ nikṣiptaḥ putras tiṣṭhati, sa tava rājyadharo bhaviṣyati.“ tato rājā svapnaṃ dṛiṣṭvā prabuddhaḥ, paṭṭarājñyai kathitam; paṭṭa-rājñyā bhaṇitam: „deva, mahallikā pratolibāhye preṣhyatām.“ tato mahallikā rājñā ākārya prahitā; yāvād dvāre āgacchati, tāvāt tayā 30 mañjūshāyāṃ putro dṛiṣṭaḥ; tayā rājñāḥ purato mañjūshā ānitā. rājñā mañjūshām udghātya putro dṛiṣṭaḥ suvarṇasahasraṃ ca. prabhāte rājñā lakṣaṇaparikṣakā ākāritāḥ, putro darçitaḥ. tair lakṣaṇaparikṣakair uktam: „deva, dvātriṇçallakṣaṇopetaḥ kumāro 'yam.“ rājño 'ktam: „kidṛiçāni lakṣaṇāni?“ tair uktam: „deva, 35 uktam ca:

triṣṇu vipulo, gambhīras triṣhv eva, śaḍunnataḥ, caturhrasvaḥ,
saptasu rakto rājā, pañcasu dirghaḥ ca sūkṣhmaḥ ca. 11.

nābhiḥ, svarāḥ, sattvam iti praçastam
gambhīram etat tritayaṃ narāṅgam. 40
uro, lalāṭam vadanam ca: puṇsām
vistīṛṇam etat tritayaṃ praçastam. 12.
vakṣo 'tha kakṣā, nakṣa-nūsikā-"syam,
kṛikāṭikā ce 'ti śaḍ unnatāni.
hrasvāni catvāri ca: līṅga-priṣṭhaṃ. 45
grīvā ca jaṅghe ca hitapradāni. 13.

netrānta-pāda-kara-tālv-adharoshṭha-jihvā
raktā nakhāḥ ca, khalu sapta sukhāvahāni,
sūkṣhmāpi pañca: daṣaṇā-'ṅguliparva-keçāḥ,
sākam tvacā kararubhāḥ ca: na duḥkhitānām. 14.

- 5 hanu-locana-bāhu-nāsikā
stanayor antaram, atra pañcamam
iti dīrgham; idaṃ tu pañcakam
na bhavaty eva narām abhūbhṛitām.* 15.

iti çrutvā rājñā svakanṭhān muktāhāram avatārya putrakanṭhe ni-
10 kshiptā. sa ca putro rājñā paṭṭarājñūhaste samarpitaḥ; paṭṭarājñi
taṃ putram utsaṅge kṛtvā rājño vāmapāreṇve sthitā. tāval lokā
api sarve vardhāpanam grihitvā samāyātāḥ. rājñā ca vardhāpanam
grihitam, mahotsavādikam kāritam, tasya putrasya nāmakaraṇam
kṛitam, Haridatta iti nāma pratishṭhitam. tena kumāreṇa paṭhitāni
15 sakalaçāstrāṇi, sarvakalākuçalāḥ shoḍaça-vārshikāḥ samjātaḥ.

evam kālapyāyēṇa sa rājā pañcatvaṃ gataḥ, sa ca Haridatta-
kumāras tasmin rājye upaviṣṭaḥ. ekadā tena rājñā cintitam:
„kiṃ mayā putreṇa jātena, yad Gayāyāṃ gatvā pitṛiṇām piṇḍa-
dānam na karomi?“ evam niçcayam kṛtvā Gayāyāṃ gataḥ; tatra
20 gatvā çrāddham kartum ārabdham. taṃ prati guruṇo 'ktam:

- „yasya cittam dravibhūtam kṛipayā sarvajantushu,
tasya jñānam ca mokṣaḥ ca: kiṃ jaṭā-bhasma-civaraiḥ? 16.
yadi vahati tridaṇḍam, nagnamunḍam jaṭām vā,
yadi vasati guhāyām, vṛikṣhamūle, çilāyām.
25 yadi paṭhati purāṇam, vedasiddhāntatattvaṃ:
yadi hṛidayam açuḍḍham, sarvam etan na kiṃcit. 17.
dānam, pūjā tapaḥ cai 'va, tīrthasevā, çrutam tatāḥ,
sarvam etaḍ vṛithā tasya, yasya çuḍḍham na mānasam. 18.
çrāddhāhīnam kriyāhīnam dambham āçṛitya yat kṛitam,
30 bhavet tad viphalam çrāddham, pitṛiṇām no 'patishṭhati. 19.
na kāṣṭhe vidyate devo, na çilāyām, na kardame:
bhāve hi vidyate devas, tasmād bhāvo hi kāraṇam.* 20.

brāhmaṇānām vacaḥ çrutvā yāvat pitar nāma samuccārya svahastena
piṇḍam dadāti, tāvat trayo hastā niḥçṛitāḥ. tato Haridatto vi-

- 35 smayam gataḥ: „kasya haste piṇḍam dāsyāmi?“
etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!
kasya haste piṇḍādhikāro bhavati?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam:
„caurasya haste piṇḍādhikāro bhavati.“ punar Vetāleno 'ktam:
„brāhmaṇavīryeṇo 'pannaḥ, rājñā ca pratipālitaḥ, katham etan pi-
40 ṇḍādhikāriṇan na bhavataḥ?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam: „brāhma-
ṇasya vīryam mūlyena grihitam rājñā ca suvarṇam grihitvā pālitaḥ,
ataḥ kāraṇāt tau piṇḍādhikāriṇan na bhavataḥ; caurasya pariṇīta-
bhāryāyāḥ putro 'yam, ataḥ kāraṇāt caurasya piṇḍādhikāro bhavati.“

evam çrutvā gato Vetālas tatrai 'va çinçipāvṛikṣhaçākḥāyām
45 avalambitaḥ.

iti Çivadāsaviraçṛāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām aṣṭādaçaṃ
kathānakam.

XIX.

vidyārambhe vivāde ca, samgrāme, çatrusaṃkate
praveçe ca smared yas tu bhaktipūrvam Vināyakam,
na tasya kāryahānis syād: ity ājñā pārameçvari. 1.

rājā ca punar api tatrai 'va gatvā çinçipāvṛikshān mṛitakam samāniya
skandhe dhṛitvā yāvan mārge pracaliṭaḥ, tāvat tena kathānakam 5
prārābdham. Vetāleno 'ktam: „bho rājan, çrūyatām tāvat, kathām
imām kathayāmi.

asti Citrakūṭam nāma nagaram, tatra rājā Rūpaseno nāma, sa
ca ākheṭake gataḥ. yāvad agre gacchati, tāvat svasainyam na paçyati,
rājā ekāki samjātaḥ. tato madhyāhnasamayavelāyām viçrāntena 10
rājñā sarovaram ekam dṛiṣṭam; tatro 'ttīrya vṛikshaecchāyāyām turago
viçrāmitaḥ. muhūrtam ekam viçrāmya yāvad avalokayati, tāvat tatrai
'va atirūpiṇi ṛiṣhikanyā pushpāvacaayam kurvanti dṛiṣṭā. tām āloky
atīva kāmāparavaçago babhūva. sā ca pushpāvacaayam kṛtvā pra-
calitā. rājño 'ktam: „kidṛiço bhavati nām ācāraḥ? aham atithir 15
yushmākam āçrame samāyātaḥ: atithipūjām vidhāya gamyatām. yataḥ:

uttamasyā 'pi varṇasya nīco 'pi grīham āgataḥ
pūjaniyo yathānyāyam: sarvasyā 'bhyāgato guruḥ.* 2.

parasparam katākshanīṛikṣaṇam samjātam. tasmīn samaye tasyāḥ
pitā munīndro dṛiṣṭvā samāyātaḥ; rājñā tapodhanam dṛiṣṭvā 20
munaskāraḥ kṛtaḥ, tenā 'py āçīrvādo dattaḥ. tena tapodhanena
rājā pṛiṣṭaḥ: „katham ekāki tvam atrā "gato 'si?" rājño 'ktam:
„ākheṭakaprasaṅgenā "yātaḥ." ṛiṣhiḥ 'ktam: „bho rājan! kasyā 'rthe
mahāpātakam kriyate? yataḥ:

ekaḥ pāpāni kurute, phalaṃ bhuṅkte mahājanāḥ: 25

bhoktāro vipramucyante, kartā doṣheṇa lipyate.* 3.

rājño 'ktam: „prabho, mamo 'pari prasādam vidhāya mama dharmā-
'dharmaṃ kathaya!" munīndreṇo 'ktam:

„triṇāni khādanti vasanty aranye,

pibanti toyāny aparigrahāni;

tathā 'pi vadhyā hariṇā narāṇām:

ko lokam ārūdhayitum samarthaḥ? 4.

sarvешām eva dānānām idam evai 'kam uttamam:

abhayaṃ sarvabhūtānām; nā 'sti dānam ataḥ param. 5.

ekataḥ kratavaḥ sarve sampūrpavaradakṣiṇāḥ, 35

ekato bhayabhītasya prāçinaḥ prāçarakṣaṇam. 6.

kṣhāntitulyam tapo nā 'sti, samtoshān na param sukham,

nā 'sti vidyāsamaṃ dānam, nā 'sti dharmo dayāparaḥ. 7.

baddhāñjalipuṭam dīnam, yācantam aparādhinam

na hanyāc charaṇam prāptam, satām dharmam anusmaran. 8. 40

ārito vā yadi vā trastaḥ, pareshām çaraṇāgataḥ

api prāçān parityajya rakṣhitavyaḥ kṛitātmanā. 9.

na gopradānam, na mahāpradānam,

na cā 'nnadānam hi tathā pradhānam,

- yathā vadanti 'ha mahāpradhānam
sarvaprādāneshv abhayapradānam. 10.
yo dharmācilo, jītamāna-roshi,
vidyāvinito, na paropatāpi,
5 svadāratuṣṭaḥ, paradārararji:
na tasya loke bhayam asti kiṃcit. 11.
svāminam ca rāṇe ruddham, caturbhiḥ pariveshṭitam
ye tyajanti durācārās, te yānti narake dhruvam. 12.
muktakeṇam ripum jñātvā, muktavastram, nirāyudham
10 ye nigṇanti durācārās, te yānti narake dhruvam. 13.
gurupatnīm, svānipatnīm, mitrapatnīm tathai 'va ca
bhedaṃ kurvanti ye mūḍhās, te yānti narake dhruvam. 14.
taskarīḥ piḍyamānam hi nijarūsbhram na rakshati,
vratinam daṇḍayed yas tu, sa yāti narake dhruvam.* 15.
15 etac chrutvā rājño 'ktam: „bho bhagavan, adyaprabhṛiti mayā
pāparddhir na vidheyā.” evaṃ cṛutvā tushṭo munīndraḥ. muni-
ndreṇo 'ktam: „rājan, varam brūhi! yat kim api prārthayasi, tad
ahaṃ dāsyāmi.” rājño 'ktam: „bho bhagavan, yadi tushṭo 'si,
tadā nijaduhitā mama diyatām.” tato munīndreṇa dattā kanyā;
20 tato rājñā gāndharvavivāhena vivāhitā. tato bhāryāṃ hayapriṣṭham
āropya svanagarābhīmukham pracalitāḥ. yāvad ardhamārge samāyātas,
tāvad astam gato raviḥ. kvacit pradeṇe arāpyamadhye vṛikṣamūle
turaṅgam baddhvā rājā prasuptaḥ. tatra niṣṭhasamaye kaṇṇeid brahma-
rākṣasaḥ samāyātāḥ; tena brahmarākṣhasena bhaṇitam: „bho rājan,
25 enāṃ tava striyaṃ bhakṣhayishyāmi.” rājño 'ktam: „evaṃ mā kuru!
yat kim api tvam anyabhakṣhyaṃ yācishyase, tad ahaṃ dāsyāmi.”
uktaṃ ca:
āpadarthe dhanam rakshed, dārān rakshed dhanair api;
ātmānam satatam rakshed dārair api dhanair api. 16.
30 rākṣaseno 'ktam: „bho rājan! yadi saptavarshiyabrāhmaṇaputrasya
mastakam svabhastena mama purataḥ chedayasi, tadā 'ham enāṃ
muñcāmi.” rājño 'ktam: „evaṃ karishyāmi; param tvayā madiya-
nagare saptame divase samāgantavyam.” rākṣaseno 'ktam: „evaṃ
pramāṇam.” iti bhaṇitvā rākṣasaḥ svasthāne gataḥ.
35 prabhāte rājā svanagarāṃ samprāptaḥ. nagare mahotsavo
jātaḥ. rājñā mantriṇo 'gre sarvaṃ vṛttāntam kathitam; rājñā
mantri prīṣṭaḥ: „kiṃ kartavyam idānim? saptame divase rākṣasaḥ
samāgamishyati.” mantriṇo 'ktam: „deva, mā bhayaṃ kuru! sarvaṃ
bhavyaṃ karishyāmi.” mantriṇā ghaṭito lakṣamūlyaḥ kāñcanamayāḥ
40 puruṣaḥ, tam ca cakaṭe samāropya catuṣpathe nitvā iti ṇabda
utthāpitaḥ: „yaḥ ko 'pi brāhmaṇaḥ saptavarshiyam putram dāsyati,
rājā tasya ciraçchedam karishyati, tasyā 'yam lakṣamūlyaḥ su-
varṇapuruṣo dātavyaḥ.”
tatra nagare durbalabrāhmaṇa eko vasati sma; tasya trayāḥ
45 putrāḥ santi. tena brāhmaṇena nijabrāhmaṇyagre bhaṇitam: „he
priye, putram ekaṃ dattvā suvarṇapuruṣo gṛhiyate.” brāhmaṇyā
bhaṇitam: „laghuputram ahaṃ na dāsyāmi.” brāhmaṇeno 'ktam:

jyeshthaputram ahaṃ na dāsyāmi.* madhyamaputreṇa bhaṇitam:
 „tāta, ahaṃ dātavyaḥ.* pitre 'ktam: „putra, evaṃ kuru!“ uktam ca
 lobhamūlāni pāpāni rasamūlāc ca vyādhayaḥ,
 snehamūlāni duḥkhāni: trīṇi tyaktvā sukhi bhavet. 17. 5
 tadā dhanalubdhena pitrā ānito madhyamaputraḥ pradattaḥ; suva-
 rṇapurushaṃ grīhītvā nijagrihaṃ samāyātaḥ. tata āgato brahmarā-
 kshasaḥ. tuto rājā anna-gandha-pushpa-dhūpa-dīpa-naivedya-phala-
 tāmbūla-vastrādibhis tasya pūjāṃ kṛtvā brāhmaṇaputro 'syā 'gre
 ānitaḥ. yāvan nṛpaḥ khaḍgam ākriśhya tasya çiras troṭayati, tāvad 10
 viprasuto jahāsa.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!
 kena kāraṇena maraṇasamaye tena hasitam?“ rājā Vikramaseneno
 'ktam: „yad dhasitam, tatkāraṇam mayā jñātam; tena brāhmaṇa-
 putreṇa iti vicintya hasitam: „paçya paçya saṁsārasanthitim!“ 15
 bālatve rakshate mātā, paçcāt saṃvardhayaṭ pitā:
 mama ye rakshakāc cai 'va, te 'pi vyāpādakāḥ sthitāḥ. 18.
 mātṛā pitṛā svayaṃ dattaḥ, khaḍgabasto narādhipaḥ,
 devatā balim icchanti: kṛpā kasya pravartate? 19.
 mātā yadi viśam dadyāt, pitṛā vikriyate sutāḥ, 20
 rājā harati sarvasvaṃ: kā tatra paridevanā?“ 20.

iti cintayitvā tena hasitam.* evaṃ çrutvā gato Vetālas tatrai 'va
 çinçipāvṛikshaçākhāyām avalambitaḥ.

iti Çivadāsaviracitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām ekonaviṇçati-
 tanam kathānakam.

XX.

grībitakhaṇḍaḥ Çaçiçekhareṇa 25
 prāptaḥ çaçiçodarapūraṇāya
 puñjena Lakshmimukhacandrabhāsaṃ
 sa pātu vaḥ Çṛipatipāñcājanyaḥ. 1.

rājā ca punar api tatrai 'va gatvā çinçipāvṛikshān mṛitakam
 samāniya skandhe dhṛitvā yāvan mārge pracalitaḥ, tāvat tena kathā- 30
 nakam prārabdham. Vetāleno 'ktam: „bho rājan, çrūyatāṃ tāvat,
 kathāṃ kathayāmi.

asti Viçālā nāma nagari. tatra Vipulaçekharo nāma rājā. tatra
 Arthadatto nāma vaṇik. tasya duhitā Anaṅgamañjari nāma, sā ca
 Alakāvastavyena Maṇinābhanāmnā vaṇijā paripitā aṭha Maṇinābhaḥ 35
 samundrapāre vāṇijyena gataḥ, tatra bahūni dināni lagnāni. sā ca
 Anaṅgamañjari pitur grībe vardhamānā satī yauvanavati saṃjātā.

ekasmin dine sā bhavanopari sthitā rājamārgāvalokanam karoti.
 tatra tayā Kamalākaro nāma brāhmaṇo dṛiṣṭaḥ, tenā 'pi sā dṛiṣṭā.
 paraspāram darçanād rāgo jātaḥ, citralikhitāṃ iva dvāv api niçcala- 40
 locanau sthitau. sa ca Kamalākaro vihvalacittaḥ san mitreṇa saha
 svagrihe gataḥ, virahavedanāpīḍitaḥ sa cā "tmānaṃ na vetti, cintā-
 pralāpam karoti:

„ayi, Madana! na dagdhas tvaṃ kim iṇena kopāt?
 kim uta Rativiyoge nā 'nvabhūṛ, mūrkhā! duḥkham. 45

aviditaparapiḍo yena mām utpalākshi-
rahitam ahitapātraiḥ pattrivarshair dunoshi? 2.

sā 'pi candram upālabbati:

- „utpattiḥ payasām nidher, vapur api khyātaṃ sudhāmandiram;
5 spardhante viçadā latābhasaralā hārāvalim aṇṇavaḥ;
kāntā kairaviṇi tava, priyasakhaḥ ṇṇīṅgārasārah smarō:
hambo, candra! kim atra tāpajananaṃ, tāpāya yaṃ me bhavān? 3.
sakhyo 'ktam: „sakhi, mā evaṃ vada! evaṃ vadanti kathaṃ na
lajjase? 4. tayo 'ktam:
- 10 „tirāmbhaḥsthitacakravākakarūṇakreṇṇkārādattaçrutic
cakri jivati, padmini ca hasate duḥkhaṃ niçāntāvadhi:
yasyā dūragataḥ priyo, niyamitā sīmā ca duḥkhasya no,
sā saṃprabdhmano jagocaragatā jivet kathaṃ mādrīci? 4.
he sakhi! sarvaṃ jānāmi, paraṃ Maṃmathenā 'haṃ nirlajjā kṛitā.*
- 15 sakhyā Mālayavatyo 'ktam:
„dhairyaṃ dhehi! mano nivāraya balād! unmārgalagnāṃ trapāṃ
mā dūrīkuru! saṃvṛiṇu priyakathāṃ! svasthā bhavasva, priye!
ākarnāyataçāpāpūritacaçreṇimucā Maṃmatha-
vyādhena kṣhaṇalakṣhyabhūmigamitā tene "drīçaṃ jalpasi." 5.
tayo 'ktam:
- 20 „dūrvārāḥ Smaramārgaṇāḥ, priyatamo dūre, mano 'tyutsukaṃ,
gāḍhaṃ prema, navam vayah, sukāthināḥ prāṇāḥ, kulaṃ nirmalam,
strītvap dhairya virodhi, Maṃmathasuhṛit Kīlāḥ, Kṛitānto 'kṣhami:
soḍhavyāḥ, sakhi, sāmprataṃ katham ami sarve 'gnayo duḥsahāḥ? 6.
- 25 sakhyo 'ktam: „sakhi, tava vedanāṃ sphoṭayishyāmi.* iti tāṃ
samācāvāsyā sakhi nijabhavanam gatā. tayā ca Anaṅgamañjaryā
Bhaṭṭārīkāyā agre gatvā uttariyavastreṇa maraṇārtham pāço racitaḥ,
bhaṇitaṃ ca: „janmāntare esha mama bhartā bhaved!" ity uccārya
yāvat pāçaṃ kaṇṭhe kshipati, tāvat sakhi samāgatā. sakhyo 'ktam:
- 30 „sakhi, mā sāhasam kuru! mṛitāyāṃ kim api nā 'sti.* tayo 'ktam:
„sakhi, tvayā yuktam uktam; paraṃ me prāṇasaṃçayo vartate.*
sakhyo 'ktam: „tarhi pratikṣhasva muhūrtam ekaṃ, yāvat tava
priyam grihitvā "gacchāmi.* ity uktvā sā sakhi tatra gatā, yatra
Kamalākaraḥ tishṭhati. so 'pi virahavedanādagdhāṅgaç candano-
35 dakena sicyamānaḥ, kadali patrapavanena vijyamāno mitrasya 'gre
kathayati: „bho mitra, visham āniyatāṃ, yathā haṃ bhakṣhayitvā
prāṇatyāgaṃ karomi. uktam ca:
tadvaktrāmṛitapānādurlalitayā drīṣṭyā kva viçrāmyatāṃ?
tadvākyaçravaṇābhiyogaparayoḥ çrāvyaṃ kutāḥ çrotrayoḥ?
40 ebhis tatparirambhanirbharabharair aṅgaḥ kathaṃ sthiyatāṃ?
kashṭam! tadvirahēṇa saṃprati vayaṃ kṛicehrām avasthāṃ gatāḥ.* 7.
tataḥ sakhyā tatsamipe gatvā bhaṇitam: „bho Kamalākara! pre-
shitā haṃ Anaṅgamañjaryā tavā 'ntikam āgatā 'smi. sā saṃmukha-
saṃdeçene 'daṃ bhaṇati: „bho prāṇeça, jivitaṃ me prayaccha! 8.
45 Kamalākareṇo 'ktam: „yathā mama prāṇasaṃçayo vartate, tathā
tasyā 'pi kim vā na hi? 9. sakhyo 'ktam:

indurp vakti divâkarap, malayajap dâvânalap manyate,
 jânâty ambujam ulmukap, kalayati prâleyatulyâp citâm.
 hârângâarakadarthitena manasâ sprishâtâp samastâm imâp
 sampraty agnimayim avehi! subhagâ tyaktâ varâki tvayâ. 8.
 uttishtha bho Kamalâkara! yâvat sâ jivatî, tâvat tasyâh samîpam 5
 âgaccha! tasyâp mritâyâp gatah kimp karishyasi?“ evap çrutvâ
 katham api kampamânâh çayanâd utthâya yâvat tasyâ bhavane
 gacchati, tâvat sâ mritâ tâp mritâp drishtvâ so 'pi virahaveda-
 nayâ mritah. dvayor apy ekâ citâ samjâtâ. tasmin samaye pariçita-
 bhârtâ çvaçuragrihe samâyâtah. so 'pi rudantyaâh sakhyaâh çabdap 10
 çrutvâ tatrai 'va gatah, yatra bhâryâ mritâ tishthati. parapurusha-
 kapthalagnâp tâp drishtvâ 'py atiraktatvâc citâp praviçya mritah.
 nagaravâstavyajanâ iti bruvanti: „aho, âçcaryam âçcaryam! na kadâcit
 pûrvap drishâtâp, na çrutam! trayâṇâp api maraṇap samjâtam!“
 etat kathânakap kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya! 15
 trayâṇâp madhye kaḥ kâmandhaḥ?“ râjâ Vikramaseneno 'ktam:
 „pariçitabhartâ 'tîva kâmandhaḥ, yaḥ priyâp anyârthap mritâp dri-
 shtvâ krodhap vihâya mritah.“
 evap çrutvâ gato Vetâlas tatrai 'va çinçipâvçrikshaçâkhâyâp 20
 avalambitah.
 iti Çivadâsaviracitâyâp Vetâlapañcaviñçatikâyâp viñçatitamap
 kathânakap samâptam.

XXI.

namas tungaçiraçcumbicandracâmaracârave,
 trailokyanagarârambhâmulastambhâya Çambhave! 1.
 râjâ ca punar api tatrai 'va gatvâ çinçipâvçrikshân mritakap samâ- 25
 nîya skandhe dhritvâ yâvan mârge pracalitah, tâvat tena kathânakap
 prârabdham; Vetâleno 'ktam: „bho râjan, çrûyatâp tâvat, kathâp
 kathayâmi.
 asti Jayasthalap nâma nagaram; tatra râjâ Viramardano nâma:
 tatra Vishṇusvâminâ nâma brâhmaṇah. tasya catvârah putrâs ti- 30
 shthanti: eko dyûtakârah, dvitiyo veçyâratah, tçitiiyah pâradârikah,
 çaturtho nâstikah. catvâro 'pi Vishṇusvâminâ prabodhitah:
 „nânâarthakarap dyûtâp moktavyaṇ çilaçâlînâ;
 çilap hi naçyate tena garâlene 'va jivîtam. 2.
 viçhâdah, kalaho, râṭih, kopo, mânah, çramo, bhramah. 35
 paçunyaṇ, matsarah, çokaḥ: sarve dyûtasya bândhavâh. 3.
 kurvanti dyûtakârasya karṇa-nâsâdikartanam,
 vijñâya ca mahâdoshap dyûtâp kriðanti no 'ttamâh. 4.
 vimohayati yâ cittam acireṇai 'va sevîâ,
 sâ heyâ dûrato veçyâ çilâlapkârâdhâriṇâ. 5. 40
 satyaṇ, çaucap, çamap, çilap, saṇyamaṇ, niyamaṇ, yamaṇ
 praviçanti bahir muktâ viçâh paṇyâṅganâgrihe. 6.
 janani, janako, bhrâtâ, tanayas, tanayâ, svasâ
 na santi vallabhâs tasya, dârikâ yasya vallabhâ. 7.

- na tasya rocate sevâ gurūnām, vacanām hitam,
 veçyâvakraḡatām madyām lâlām pibati yo 'dhamaḡ. 8.
- yad iha laukikam duḡkham paranârinishevape,
 tat prasûnam matam prâjūsir: narakam dâruḡam phalam. 9.
- 5 yâ hinasti nijam kântam, sâ jâram na katham khalâ?
 biḡālî yâ 'tti putram svam, sâ kim muḡcati mûshakam? 10.
 lingachadam, kharâroham, kulâlakulamârjanam,
 jananindām abhâgyam ca labhate pâradârikam. 11.
 vadanti ca mahâdosham paradârâbhimarçane.
- 10 vivarjyâ dûrato veçyâ bhujangi 'va bhayamkari. 12.
 ye bâlabbhâve na paḡhanti vidyâm,
 kâmâturâ yauvanagarvitâç ca,
 te vridhdhakâlê paribhūyamânâ
 dahyanti gâtire çiçire 'va padmâḡ. 13.
- 15 evam taiç caturbbhiḡ pitur vacanam avadhârya 'parasparam paryâ-
 locitam: „vidyâvihinaḡ puruḡo jivann api mṛitaḡ. tasmâd vayam
 api deçântare gatvâ vidyâm paḡhishyâmaḡ.“ iti catvâro 'py eka-
 matam kṛitvâ prithak prithak deçântaram gatâḡ. kâlaparyâyeḡa
 vidyâm paḡhivâ sarpketasthâne catvâraḡ samâyâtâḡ. jyesḡthena
- 20 bhrâtrâ bhaḡitam: „bho bhrâtarâḡ, nijanijavidyâ prakṛtikṛiyâtâm!“
 tac chrutvâ ekena aranyamadhyât sinhasyâ 'sthini samâniya vidyâ-
 balena yojitâni, dvitiiyena mânsa-medâdidbhâtavo nishpâditâḡ, tṛitiiyena
 rudhira-tvag-româḡi nishpâditâni, caturthena sinhakalevaram sajivam
 kṛitam. tataḡ sinhena catvâro 'pi bhakṡhitâḡ.
- 25 etat kathânakam kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya!
 caturḡam madhye ko mûrkhaḡ?“ râjâ Vikramaseneno 'ktam: „yena
 sinhaḡ jivâpitaḡ. yataḡ:
 varam buddhir, na sâ vidyâ, vidyâto buddhir uttamâ:
 buddhihinâ vinaçyanti, yathâ te sinhakârakâḡ.“ 14.
- 30 evam çrutvâ gato Vetâlâḡ, tatrai 'va çiḡçipâvṛikṡhaçâkhâyâm ava-
 lambitaḡ.
 iti Çivadâsaviraçitâyâm Vetâlapaḡcaviḡçatikâyâm ekaviḡçati-
 tamam kathânakam.

XXII.

- namâmi çirasâ devam trailokyâdhipatiḡ vibhum,
 vidyâdânenâ sampûrṇam, Pârvatipatiḡ lçvaram. 1.
- 35 râjâ ca punar api tatrai 'va gatvâ çiḡçipâvṛikṡhân mṛitakam samâ-
 niya skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracalitaḡ, tâvat tena kathâ-
 nakam prârabdham; Vetâleno 'ktam: „bho râjan, çṛyatâm tâvat,
 kathâm kathayâmi.
- 40 asti Viçvapuram nâma nagaram, tatra Vidagdho nâma râjâ.
 tatra Nârâyano nâma brâhmaḡaḡ; sa parapurushakâyapraveçanam
 jânâti. tena ekadâ cintitam: „mama çaritam vridhdam jâtam, ta-
 smâj jirṇaçaritam vihâya taruṇaçaritre praviçya bhogân karishyâmi.“
 tadâ tena taruṇaçaritre praviçya kuḡumbasyâ 'gre kathitam: „aham
 45 yogi saḡjâtaḡ.“ paḡhitum ârabdham:

âçâsarasiṃ çoshaya tapasâ,
tanmadhyasthaḥ poshaya manasâ.
kâyakleṣaṃ çodhaya parushaṃ,
çithilaya paramabrahmaṇi kalusham. 2.

aṅgaṃ galitaṃ, palitaṃ muṇḍaṃ, 5
jâtaṃ daçanavihinaṃ tuṇḍaṃ,
vṛiddho yâti gṛihîtvâ daṇḍaṃ:
tad api na muñcaty âçâ bhaṇḍam. 3.

yâvad dravyopârjanaçaktis,
tâvan nijaparivâre bhaktiḥ; 10
paçcâj jara-yâ jarjara-dehe
vârtâṃ ko 'pi na pṛicchati gehe. 4.

bhinnâ mârgâ, bhinnâ devâ,
bhinnâ guravo, bhinnâ sevâ,
bhinnâ veshâ, bhinnâ muktir: 15
mâyâ hy ekâ sarvâ yuktiḥ. 5.

punar api rajanî, punar api divasaḥ,
punar api varshaḥ, punar api mâsaḥ;
punar api vṛiddhaḥ, punar api bâlaḥ:
punar api yâti sameti ca kâlâḥ. 6. 20

ko 'haṃ? kas tvam? ko 'yaṃ lokah?
kena kimarthaṃ kriyate çokaḥ?
âyâty eko, gacchaty ekaḥ,
sarvo jivaç calitavivekaḥ. 7. 25

jaṭilaḥ kshapaṇo, vipro buddhaḥ,
sâṅkhyo bhagavân, nâstikavṛiddhaḥ,
ko 'pi kathaṃ ca na martyo jâtaḥ:
tad api hi hinsâ sarvâ ghâtaḥ. 8.

eko jivo, bahavo dehâ;
ekaṃ tattvaṃ, bahavo mohâḥ; 30
ekâ vidyâ, bahupâshaṇḍâ:
vibudhaiḥ kriyate kim iti vitaṇḍâ? 9.

ko 'haṃ kasmin katham âyâtaḥ?
kâ me janani, ko me tâtaḥ?
iti paribhâvita iha samsâraḥ 35
sarvo 'yaṃ svapnavyavahâraḥ.* 10.

evamâdini paṭhitvâ teno 'ktam: „aho! 'haṃ tîrthayâtrâṃ
karishyâmi.* kuṭumbaḥ saharsho jâtaḥ. tena taruṇaçarîre pravṛiçya
prathamam ruditaṃ, paçcâd dhasitam.

etat kathânakaṃ kathayitvâ Vetâleno 'ktam: „râjan, kathaya! 40
kena kârapëna ruditaṃ, kuto hasitam?“ râjñâ Vikramaseneno 'ktam:
„tena yoginâ nijaçarîratyâgasamaye iti cintitam. „idaṃ çarîraṃ
bâlatve mâtṛâ yatnena rakshitaṃ, pitṛâ vardhitaṃ, yauvane strisaṃ-
bhogâdikam kṛitaṃ, param idânîṃ tyajyate.“ ataḥ kârapâd ruditam.
hasitaṃ ca: „punar mayâ taruṇam çarîraṃ labdham.“ uktaṃ ca: 45

- dharmâ-rtha-kâma-mokshâṇaṃ yasyai 'ko 'pi na vidyate,
 ajagalastanasye 'va tasya janma nirarthakam.* 11.
 iti çrutvâ gato Vetâlas tatrai 'va çinçipâvṛikshaçâkshâyâṃ avalambitaḥ.
 iti Çivadâsaviracitâyâṃ Vetâlapañcaviṇçatikâyâṃ dvâviṇçatita-
 5 maṃ kathânakam samâptam.

XXIII.

- Sarasvatyâḥ prasâdena kâvyam kurvanti mânavâḥ;
 tasmân niçcalabhâvena pûjanlyâ Sarasvatî. 1.
 râjâ ca punar api tatrai 'va gatvâ çinçipâvṛikshân mṛitakam samâniya
 skandhe dhṛitvâ yâvan mârge pracalitaḥ, tâvat tena kathânakam prâ-
 10 rabdham; Vetâleno 'ktam: „bho râjan, çrûyatâṃ tâvat, kathâṃ
 kathayâmi.
 asti Dharmapuram nâma nagaram; tatra râjâ Dharmadhvajo
 nâma; tatra Govindo nâma brâhmaṇaḥ caturvedâdhyâyî. tasya
 catvârâḥ 'putrâḥ samjâtâḥ: Haridattaḥ, Somadattaḥ, Yajñadattaḥ,
 15 Brahmadatta iti, sarve 'pi vedaçâstrapâthakâḥ. kâlaparyâyeṇa tasya
 jyeshthaputro Haridatto mṛitaḥ; tasya viyogena pitrâ Govindena
 martum ârabdham. tasmîn samaye râjakiyapurohitena Viṣṇuça-
 rmaṇâ âgatya prabodhitaḥ: „bho Govinda, çrûyatâm!
 duḥkham strikukshimadhye prathamam iha bhaved garbha-
 20 vâse narâṇaṃ;
 bâlâtve câ 'tiduḥkham malamalinatanustripayaḥpânami-
 çram;
 târuṇye câ 'tiduḥkham bhavati virabajaṃ, vṛiddhabhâvo
 'py asâraḥ:
 25 saṃsâre, re manushyâ! vadata, yadi sukham svalpam apy
 asti kimcit. 2.
 garbhastham, jâyamânam, çayanatalagatam, mâtur utsaṅga-
 sapstham,
 bâlam, vṛiddham, yuvânam, pariṇatavayasam, niḥsvam,
 30 âdhyam, khalâryam,
 vṛikshâgre, çailaçṛiṅge, nabhasi, pathi, jale, pañjare
 koṭare vâ
 Pâtâle vâ pravishṭam praharati satatam durnivâryaḥ kṛi-
 tântaḥ. 3.
 35 'pariharati na mṛityuḥ paṇḍitam çrotriyaṃ vâ,
 dhana-kanakasamvṛiddham, bâhuviryam nṛipaṃ vâ,
 çama-niyamadharam vâ, susthitam duḥsthitam vâ:
 vanagata iva vahnîḥ sarvabhakshi kṛitântaḥ. 4.
 âyur varshaçatam nṛipaṃ parimitam; râtrau tadardham gataṃ;
 40 tasyâ 'rdhasya kadâcid ardham adhikam bâlâtvaḥvṛiddhatvayog;
 çesham vyâdhi-viyoga-çokasahitam sevâdibhîr niyate:
 jîve vâritarangacafcalatare saukhyam kutaḥ prâṇinâm? 5.
 mâtulo yasya Govindaḥ, pitâ yasya Dhanajyayaḥ,
 Abhimanyur mṛitaḥ so 'pi: kâlo hi duratikramaḥ. 6.

griheshv arthāni vartante cmaçāne cai 'va bāndhavāḥ;
 çariraṃ kāshtham ādatte; pāpa-punyaṃ saha vrajet. 7.
 na mātā, na pitā, bhāryā, na putro na ca bāndhavāḥ.
 Yamāntikam anuprāpya sukṛitaṃ duḥkṛitaṃ vrajet. 8.

punaḥ prabhātaṃ, punar eva çarvari. 5
 punaḥ çaçāṅkaḥ, punar utthito raviḥ.
 kālasya kiṃ gacchati? yāti yauvanaṃ.
 tathā 'pi lokaḥ kathitaṃ na budhyate. 9.

Māndhātā sa mahīpatiḥ, kṛitayuge 'laṅkārabhūto, gataḥ.
 setur yena mahodadhaṃ viracitaḥ, kvā 'sau Daçāsyāntakaḥ? 10
 yātās te 'pi Yudhishtīraprabhṛitayo. yāvad bhavaṃ bhūpatir,
 nai 'kenā 'pi samaṃ gatā vasumatī: manye tvayā yāsyati. 10.

vyomaikāntavihāriṇo 'pi vihaḡāḥ samprāpnuvanty āpadaṃ,
 badhyante badīçair agādhasalilān mīnāḥ samudrād api.
 durnītaṃ kiṃ ihā 'sti, kiṃ nu sukṛitaṃ? kaḥ sthānalābhe guṇaḥ? 15
 Kālo hi vyaçanaprasāritakaro grihṇāti dūrād api. 11.

arthāḥ pādaraçopamā, girinadiveçopamaṃ yauvanaṃ,
 mānuşyaṃ karikarṇatūlataṛalaṃ, phenopamaṃ jīvanaṃ.
 dharmāṃ yo na karoti niççalamatiḥ svargāgalodghāṭanaṃ,
 paççāttāpahato jarāparipataḥ çokāgninā dabyate. 12. 20

durgam Trikutāḥ, parikhā samudro,
 rakshāñsi yodhā Dhanadāc ca vittam,
 samjīvaṇi yasya mukhāgravidyā,
 sa Rāvaṇaḥ Kālavaçād vipannaḥ. 13.

adyai 'va hasitaṃ, gītaṃ, kriḡitaṃ yaīḥ çariribhiḥ, 25
 adyai 'va te na driçyante: paçya Kālasya ceshṭitaṃ! 14.

paṇḡitasyai 'va, mūrkbasya, balino durbalasya ca,
 içvarasya, daridrasya: mṛityau sarvasya tulyatā. 15.

kā mātā, kaḥ pitā, bandhuḥ, kā bhāryā, ke sahodarāḥ
 yatrā "yātās, tatra gatāḥ: kā tatra parivedanā? 16. 30

nau "shadhaṃ, na tapodānaṃ, na mitraṃ na ca bāndhavāḥ
 çaknuvanti paritrātum naraṃ Kālena piḡitaṃ. 17.
 prabhātasthā na madhyāhne, madhyāhnasthā na rātrişhu,
 rātrişthāç ca na driçyante: indrajālopamaṃ jagat.* 18.

evaṃ Vişṇuçarmaṇo vacanāni çrutvā Govindena ātmanā cintitaṃ. 35
 punas tena yajñāḥ prārabdhāḥ; yajñārthaṃ trayaḥ putrāḥ kacchapā-
 nayanāya samudre preşitāḥ. taiç ca tatra gatvā kasyacin matsya-
 jīvino 'gre kathitaṃ: „bho matsyajīvin, yadi tvam samudramadhye
 jālaṃ prakshipya kacchapam ānayasi, tadā tava kṛite mudrāçatākaṃ
 dāsyāmaḥ.* evaṃ çrutvā tena matsyajīvinā jālaṃ kshiptvā kacchapa 40
 ānitas tebhyo dattaç ca. jyeshṭheno 'ktam: „bho madhyama bhrātāḥ,
 kacchapo 'yaṃ grihyatām!“ madhyameno 'ktam: „bho kanishṭha,
 tvam kacchapam grihāpa!“ tadā kanishṭheno 'ktam: „nā 'haṃ gri-
 hṇāmi kacchapam, mama haste durgandho bhavişhyati, ahaṃ tu bhoja-
 nacaṅgaḥ.* dvitīyeno 'ktam: „ahaṃ tu nāricāṅgaḥ; kacchapam na gri- 45
 hṇāmi.* tṛtīyeno 'ktam: „ahaṃ tūlikāçgaḥ, kacchapam na grihṇāmi.*

evam trayo 'pi vivādam kurvanto rājakule gatāḥ. rājñā pri-
 shtāḥ: „bho viprāḥ, kathyatām vivādakāraṇam.“ ekeno 'ktam: „deva,
 ahaṃ bhojanacaṅgaḥ; kaccchapam katham grihṇāmi?“ dvitiiyeno 'ktam:
 „ahaṃ nāricāṅgaḥ.“ tṛitiiyeno 'ktam: „ahaṃ tūlikācaṅgaḥ.“ evam
 5 cṛutvā rājño 'ktam: „ahaṃ sarveshām parikshām karishyāmi.“

tataḥ prathamam rājñā bhojanacaṅgasya parikshā kṛitā, yat kim-
 cid odanādikam rājñāḥ sthāle pariveshitam, tat sarvaṃ bhojanacaṅga-
 sya bhājane kshiptam. so 'pi bhojanacaṅgaḥ kavalam grihṭvā yāvan
 mukhe kshipati, tāvad durgandhaḥ samāyātaḥ: bhojanam tyaktvā
 10 rājñāḥ samīpe gataḥ. rājñā prishtāḥ: „bho brāhmaṇa, sukhena
 bhuktam?“ teno 'ktam: „deva, ahaṃ durgandhaḥ samāyātaḥ, katham
 bhojanam kriyate?“ rājño 'ktam: „kena kāraṇena?“ teno 'ktam:
 „çālikshetram çmaçānasamīpe sthitam, ataḥ karaṇāc citādhūmaga-
 ndhaḥ samāyāti.“ tat cṛutvā rājñā koshthāgarikam āhūya prishtāḥ:
 15 „kasmād grāmāt çālayo labdhāḥ?“ koshthāgarikena bhaṇitam: „deva,
 Nagarālayād grāmāt paṭṭakileṇa prahitāḥ.“ tac cṛutvā rājñā rājā-
 deçena paṭṭakileṇa āhūya prishtāḥ: „bho paṭṭakila! çālaya asmatko-
 shthāgāre prahitāḥ; tatksheṭram kva vidyate?“ paṭṭakileṇa bhaṇitam:
 „deva, çmaçānasamīpe tishṭhati.“ tac cṛutvā rājño 'ktam: „bho
 20 brāhmaṇa, satyaṃ bhojanacaṅgas tvam.“

dvitiiyo 'pi vilāsinyo gṛiṇe preshitāḥ, tatpaççāt prachannadūtāḥ
 prahitāḥ; tāmbūla-candana-karpūṛā-ṅgarāgādini samarpitāni. tena sa-
 rvāṅgabhogādikam kṛitam. yāvac chayyām āruhya tasyā mukham
 cumbati, tāvat tasyā mukhe ajādurgandhena sadṛço gandhaḥ sa-
 25 māyātaḥ. tena mukham sampkocitam; parāṇmukho bhūtvā suptaḥ.
 rājño guptacārāḥ sarvaṃ vṛittāntam apaçyan. prabhāte rājñāḥ samīpe
 gataḥ. rājñā prishtāḥ: „bho brāhmaṇa, çarvari sukhena 'tikramitā?“
 teno 'ktam: „sukham na prāpyate.“ rājño 'ktam: „katham?“ teno
 'ktam: „deva, asyā mukhe ajāgandhaḥ samāyāti: ataḥ kāraṇāt tasyāḥ
 30 samīpe sthātum na çaknōmi.“ rājñā kuṭṭinīm ākārya prishtā: „tvayā
 eṣhā putri kutra labdhā? satyaṃ vada!“ kuṭṭinyo 'ktam: „deva!
 mama bhaginiprasūtā eṣhā kanyā, sā ca bhagini prasūtikārogeṇa
 mṛitā; tadā mayā eṣhā putri ajādugdhena vardhitā.“ rājño 'ktam:
 „satyaṃ tvam nāricāṅgaḥ.“

35 tṛitiiyasā 'pi rājñā bhavyatūlikām kārayitvā çayanārthe datā
 çayanavāse prahitāḥ. sa ca tatra gatvā tūlikāyām upari prasuptaḥ
 san nidrām na labhate; mahākashṭhena çarvari nirmagatī. prāthakāle
 rājño 'ktam: „bho brāhmaṇa, sukhena suptam?“ teno 'ktam: „deva,
 tūlikāmadhye saptame puṭe sthūlavālo 'sti, tena mama prishthe
 40 vyathā jātā, tasmān nidrā nā 'yātā.“ tadā rājñā tūlikām utkalayya
 sthūlavālo dṛishṭaḥ. rājño 'ktam: „satyaṃ tūlikācaṅgas tvam.“

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!
 trayāṅgām madhye ko viçeshacaṅgaḥ?“ rājñā Vikramaseneno 'ktam:
 „tūlikācaṅgaḥ pradhānaḥ.“ evam cṛutvā gato Vetilāḥ.

45 iti Çivadasaviracitāyām Vetālapañcaviṇçatikāyām trayoviṇça-
 titamam kathānakam.

XXIV.

aviralamadajalanivahan, bhramarakulānekasevitakapolam,
 abhimataphaladātāraṃ kameṣaṃ Gaṇapatiṃ vande. 1.
 rājā ca punar api gatvā cūcīpāvṛikshān mṛitakaṃ samāniya skandhe
 dhṛitvā yāvan mārga pracalitaḥ, tāvat tena kathānakam prārabdham;
 Vetāleno 'ktam: „bho rājan, cṛūyatāṃ tāvat, kathāṃ kathayāmi. 5
 asti Prabhāvatī nāma nagari. tatra Pradyumno nāma rājā.
 tasya Pṛitikari nāma rājñi. tasya duhitā Candraprabhā nāma, sā
 ca Dakṣiṇādhīpatinā Vijayabalena pariṇītā. tasya Lāvāṇyavati
 nāma putrī samjātā. tasya Vijayabalasya nagare niçithasamaye 10
 gotribhir āgatya dhātī pātītā. tena Vijayabalena bhāryāṃ praty
 uktam: „he priye! duhitarāṃ gṛhītvā gaccha, ahaṃ vairiṇo vyā-
 pādya „gamishyāmi.“ iti cṛutvā duhitarāṃ gṛhītvā nirgatā sā.
 tato 'pi Vijayabalena saha yuddham babhūva: tair Vijayabalaḥ
 samgrāme vyāpādito mṛitaḥ ca. te ca mātā-duhitarau vrajantya
 kasminñcit sarovare gate. tatra kṣaṇam ekaṃ viçramya udite 15
 sūrye nirgate.

tatra Kusumapurāt ko 'pi rājā putreṇa saha ākṣeṭakam āgataḥ.
 lakṣaṇavatīṃ padapaṅktiṃ dṛiṣṭvā putreṇo 'ktam: „tāta, kā 'pi
 rājñi sutayā saha agre gacchati.“ tadā rājñā nirikshyo 'ktam: „bho
 putra! ekā dirghapadī, ekā laghupadī; yā dirghapadī, sā mama 20
 bhāryā, yā laghupadī, sā tava bhāryā.“ iti niçcayam kṛtvā pra-
 calitau. tābhyāṃ te pṛiṣṭe; bhayavaçāt tābhyāṃ sarvo vṛitāntaḥ
 kathitaḥ. rājño 'ktam: „svajātir eva, bhavyāṃ jātā.“ yā laghu-
 padī, sā mātā; yā dirghapadī, sā duhitā. rājño 'ktam: „putra! di-
 rghapadīm ahaṃ gṛhṇāmi.“ [uktaṃ ca: 25

raho nā 'sti, kṣaṇo nā 'sti, nā 'sti prārthayitā naraḥ,
 tena, Nārada, nārīṇāṃ satitvam upajāyate. 2.]
 laghupadī putreṇa dhṛitvā gṛhītā. tābhyāṃ hayapṛiṣṭham āropya
 svanagaraṃ nitvā antahpure nikshipte. kālapyāyēṇa mātā-duhi-
 tarau dve 'pi prasūte: ekasyāḥ putro jātāḥ, dvitīyāyāḥ kanyā jātā: 30
 ubhayor vivāhaḥ kṛtaḥ.

etat kathānakam kathayitvā Vetāleno 'ktam: „rājan, kathaya!
 parasparaṃ sambandhaḥ ko bhavati?“ tadā rājñā Vikramasenena 'pi
 prativacanam na dattam.

iti Çivadāsaviraçitāyāṃ Vetālapañcaviṇçatikāyāṃ caturviṇçati- 35
 tamaṃ kathānakam.

XXV.

tato 'nantaraṃ Vetāleno 'ktam: „bho rājan! bahuvārair mayā
 tvam vañcito 'si, ata eva tūṣṇāṃ bhūtvā rahito 'si. bho mahā-
 vira! samptuṣṭo 'haṃ tava sāhasena; tvam varam brūhi!“ tadā rājñā
 Vikramasenena prativacanam na dattam. Vetāleno 'ktam: „rājan! 40
 yadi tvam mama pratyuttaraṃ na dadāsi, tathā 'pi tava satyena
 sāhasena tuṣṭo 'haṃ. sāmpratam tvayā tatra gatvā madīyabhā-
 sbitam kartavyam: digambaro 'yaṃ gandha-dhūpādibhiḥ pūjaya
 mṛitakaṃ pūjayitvā yadā idaṃ kathayati: „bho rājan, sāṣṭāṅgam

- praṇāmaṃ kuru!“ tadā tvayā iti kathaniyaṃ, yato ..”haṃ śāṣṭāṅgaṃ
praṇāmaṃ kartuṃ na jānāmi; sarvo ’pi māṃ śāṣṭāṅgaṃ praṇamati,
mayā kasyā ’pi na kṛito ’sti. muniṣreshṭha! prathamam tvam me
darçaya, paçcād ahaṃ karishyāmi.“ ity ukte sati digambaro yadā
5 śāṣṭāṅgaṃ praṇāmaṃ darçayati, tadā tvayā khaḍgam ākrishya tasya
çiraç chittvā kapālarudhireṇa mamā ’rgho dātavyaḥ. tadā tavā
’shṭau siddhayo bhavishyanti. yadā mamo ’padeçam na karishyasi,
tadā tava mṛityur bhavishyati, tasyā ’shṭau siddhayo bhavishyanti.“
evam kathayitvā sa gato Vetālaḥ.
- 10 tadā rājñā Vikramasenena mṛitakam āniya maṇḍale muktam.
tadā drishṭvā digambareṇa bhaṇitam: „sādhu, sādhu, mahāvīra! ma-
hātapaḥ kṛitam.“ digambareṇa samastavidhiṃ kṛtvā pushpa-dhūpādi-
naivedya-dīpādikaṃ vidhāya savīryamantrair maṇḍale Vetālāhvānaṃ
kṛitam. tatra Vetālam avatārya sakalaṃ karaṇaṃ vidhāya digam-
15 bareṇa bhaṇitam: „bho rājan, śāṣṭāṅgaṃ praṇāmaṃ kuru!“ tadā
rājñā Vetālavacanaṃ smṛitvā bhaṇitam: „bho yogin! mayā janma-
prabhṛiti śāṣṭāṅgaḥ praṇāmaḥ kasyā ’pi na kṛitaḥ. ato na jānāmi.
prathamam tvam darçaya, tato ’haṃ karishyāmi.“ tato daivamo-
hiteṇa digambareṇa śāṣṭāṅgaḥ praṇāmo darçitaḥ: yāvad darçayati.
20 tāvad rājñā khaḍgam ākrishya tasya çiras troṭitam. tadā kapāla-
rudhireṇa Vetālasyā ’rgho dattaḥ. tadā rājño ’shṭau mahāsiddhayaḥ
saṃjātāḥ. uktam ca:
kṛite pratikṛitam kuryād, dhiṃsite pratihiṃsitam;
tatra doshaṃ na paçyāmi: duṣṭe duṣṭam samācaret. 1.
- 25 tadā svargasthitā api Gandharvāḥ pushpavṛṣṭiṃ cakruḥ; jaya-
jayākāraṇaṃ candreṇa kṛitaḥ. „bho rājan, tushṭā vayan; taya sārva-
bhaumaṃ rājyaṃ bhavishyati; tvam varam brūhi!“ rājño ’ktam:
„eshā Vetālapañcaviṃçatikā prasiddhā bhavatu; yuṣmatprasādāt
mamā ’jñākāri bhavatu ayam.“
- 30 tataḥ śākshāt samabhyetya Brahma-Viṣṇu-Maheçvarāḥ
praçaçaṇsur narapatiṃ pādaṃ ca samapūjayan. 2.
tam prāha bhagavān Bhargas: „tvam mamā ’ṅgo Maheçvarah;
jāto ’si Vikramādityaḥ purāṇakṣatrapādḥkib, 3.
tvam ca Vikramaseno bhūrājapañcaviṃṣṭhaṇaḥ;
35 bhogāpavargasubhagāṃ bhuṅkṣva Vidyādharaçriyaṃ!“ 4.
Tripurāriveraṃ prāpya tato ’bhūc cakravartinah
nijaṃ praviçya nagaraṃ prabhāvaḥ saṃmataçriyaḥ. 5.
prājño vā yadi vā mūrkho, vṛiddho vā ’py atha vā çipuḥ,
ya imāṃ vetti sakalāṃ, sa bhaved buddhimān naraḥ. 6.
- 40 iti Çivadāsaviraçitāyāṃ Vetālapañcaviṃçatikāyāṃ pañcaviṃçatitamam
kathānakam samāptam.

Erzählung XXV aus Handschrift c.

abhīpsitārthasiddhyarthē pūjito yaḥ surāsuraiḥ.
sarvavighnaharas, tasmai Gaṇādhipataye namaḥ! 1.

Vasantapure Jitārir nāma rājā, Jayadevi nāma tasya bhāryā.
tatra Dhanasiṅhanāmā creshṭhī, tasya suto Rāmadevaḥ, sa ca pariṇīto
Vārāṇasyām: Abhayadevasutā Suhavābhīdhā, tatra nagare sūtra- 5
dhāro Dhārakasya putro Dhāraṇikāḥ, sa ca pariṇīto Vārāṇasyām:
kasyā 'pi dvijasūtradhārasya sutā Daihinīmāmnī, tatra pure Deva-
çarmā dvijas, tasya suto Harimitraḥ, so 'pi Vārāṇasyāṃ pariṇītaḥ:
bhāryā dvijasutā Sāvitrī nāma. te 'pi trayo mitrāḥ parasparam
svagrihe sukham anubhavanti. kālena mātṛi-pitṛishu vinasṭeṣhu 10
trayo 'pi nasṭādravyāḥ samjātāḥ.

tatsamaye durbhikṣaḥ patitaḥ: nijakalatram pitrigrihe pre-
shitam. kiyaddinais te trayo 'pi jivikāyai Vārāṇasyāṃ çvaçura-
grihe gatāḥ. prathamāḥ creshṭhisuto Rāmadevo dine yathaiṣṭam
bhojanam na labhate; bubhukṣitaḥ san rātrau tūtreḍim uttārya 15
nityam tandulān bhakṣhayati. uktam ca:

bubhukṣitaḥ kiṃ na karoti pāpam?

kṣhiṇā narā niḥkaruṇā bhavanti.

ākhyāhi, bhadre, Priyadarçanasya:

na Gaṇadattaḥ punar eti kūpam. 2.

20

ekadā rātrau tandulān bhakṣhitum lagnaḥ. tadā tūtreḍiḥ patitā
bhūman. lokaiḥ „kim iti?“ bhaṇitam; pradīpaç cakre, vilokitam,
jāmātriko jalpāreitaḥ: tandulabhṛte kapole vaktum na çaknoti.
„kim kāsiniḥbhūtabhogādidoshapreto 'sau?“ tadā vaidyā ākārītāḥ;
tadā vaidyaiḥ kathitam: „anye doṣā, nāḍi ramyā, paçyata!“ tadā 25
çastravaidyāḥ samābhūtāḥ. çastravaidyais tasya mukham vilokitam,
tandulabhṛtam mukham jñātam: kathitam vaidyaiḥ: „esha tandula-
sarmnīpāto mahān kṣaṭṣasādhyo 'tpannaḥ: ekāṃ mahiṣīṃ gṛahya
paççāt cikitsām karomi.“ çvaçurair vācām dattvai 'bhir vijānam
kṛtvā kakṣāmādhye tandulān prakṣhipya pātitaḥ, garalam kṛtvā 30
reṇunā pūryate. cikitsako mahiṣīṃ grihitvā gataḥ.

dvitīyo mitraḥ çvaçuragrihe gatvā prapāmap kṛtvā militaḥ;
bhojanādina sarmmānitaḥ. niçāyām çayyām ekānte striyā saha mi-
litaḥ. nā vākyena yositayā kathitam: „tvayā saha no vaktavyam.“
bhartrā 'pi kathitam: „mayā 'pi no vaktavyam.“ dvāv api mauna- 35

vantan tasthatuḥ. tatsamaye niçâyâṃ cauraḥ pravishṭaḥ. sarvaṃ vastu grihitvâ poṭalakam baddhvâ vrajati. eko na jalpati.

Vetâleno 'ktam: „eshâṃ madhye ko mûrkhaḥ?“ rājâo 'ktam: „esha cauro-mûrkhaḥ.“

Erzählung XXIV, XXV und Schluss aus Handschrift B.

XXIV.

Bhûpaskandhagataḥ prâha Vetâlas tatra: „bhûpate! asmân adyâ 'pi nirveçya virato 'pi kathâṃ çriṇu! 1. Yajñasthalâgrahâre bhût samtyaktavishayadvijah Yajñasomâbbidhaḥ, somapânâpûtakulodgataḥ. 2. bhâryâyâṃ Somadattâyâṃ tenâ 'jani guṇi sutaḥ, vidyâ-vinaya-saubhâgya-lâvanyâmrîtapûritaḥ. 3. sa kṛtântasya nairghṛiṇyât *prâpitaḥ* kâlâçasanam, pûrvakarmavipâkât tu prayayau pañcatâṃ yuvâ. 4. nayanotsavalâvanyam guptâcâraguṇânavitam saḥate nai 'va vibudham kâlâḥ khala ivâ 'kulaḥ. 5. saṃskârâya samânitam dvijasûnum athâ 'bravit. „çmaçânâvâsitam paçya enam“ 6. tatra sthito mahâyogi tam dṛiṣṭve 'dam acintayat.

bhujaṅga iva nirmokaṃ so 'tha tyaktvâ svavigraham çarire dvijaputrasya çûnyâgâra ivâ 'viçat. 10. tataḥ suptotthita iva prâptajîvo dvijâtmajaḥ babhûva harshavisphârajanakolâhalaç ciram. 11. brâpyamâno 'pi muditair bandhubhir janakena ca tatkâlam jâtavairâgyaḥ sa mahâvratam agrahî. 12.

abhidhâye 'ti Vetâlaḥ papraccha nṛipaçekharam: „sa kiṃ mahâvratî, rājan, ruroda ca nanarta ca?“ 13. iti pṛiṣṭo 'bravid bhûpaḥ: „çrûyatâm atra kâraṇam! „çaritam idam anyena lâlitaṃ ciraśmṛitam. 14. bâl्यe samivardhitaṃ mâtṛâ, yauvane sevitaṃ sukhaiḥ, jirṇam ca *tat* tyajâmi!“ 'ti sa rurodâ 'tiduḥkhiṭaḥ. 15. „parapraveçasiddhir me jâtâ tadvrataçâlinaḥ“ „iti praharshadarpâdhyo nanarta vartitotsavaḥ.“ 16. iti çrutvai 'va Vetâlo *jagâma* çinçipâtaram, nṛipo 'pi gatvâ tam tûṇam samânayan mahâvaçaḥ. 17.

iti Çṛi-Çivadâsaracitâyâṃ *Vetâlapañcarinçatîkâyaṃ* caturviṃçaṃ kathânakam samâptam.

XXV.

Punaḥ skandhagataḥ prâha nirbandho 'yam: „mahîpate! rājan, no vedakâṃ kathâṃ çriṇu! 1.

dākshinātyo narapatir, Dharmo nāma, mahābalaḥ
 çatrubhir vijitah patnyā kanyayā sahito yaya. 2.
 tadbhāryā Candravatyākhyā kanyā Lāvanyavatī atha
 sa tābhyāṃ saha bhūpālāḥ samuttīrya mahātjavim 3.
 Bhīllapallivanaṃ prāptaḥ chāditaṃ dvīpicarmabhiḥ,
 mayūrapattravasanaṃ gajaskandhaikaḥkharaiḥ. 4.
 tatra taiḥ sa mahīpālo ratnabhūṣaḥsalolupaiḥ
 nihato 'nekaçabaraḥ patitah saṃmukhe raçe. 5.
 tasmin nihate vyapāyād dubitrā saha tadvadbhūḥ,
 çārdūlapātavitrastā hariṇī 'va sulocanā. 6.
 sā gatvā dūram utkaṭakuca-çronibharā latā
 putryā trāsacalanmadhyaniḥpalarucā saha 7.
 vanam praviçya *palāçi-lavāṅgakaḥlatāḥkulam*
nishasāda sarastīre kamalāmodam āvahe. 8.
 atrā 'ntare mṛigakulakriḍāgatakutūhalah
 rājā 'nyaç Candrasinhākhyah saputraḥ prāpa tad vanam. 9.
 nāricaraṇamudrāktam tatra pāṇsum *hradāçrayam*
 vismayam jagmatuḥ vikshya çāḥilekhāvibhūṣhitam. 10.
 laghupādāṃ mudrām eko gatvā, dīrghāṅgulīm paraḥ
 Candrasinha-sutau prāptau tāṃ kanyāṃ jananiṃ api. 11.
 iti tau satyavacanau baddhau *hi nīyamena* tau
 labdhabhāryau tataḥ kālē prāptau tanayāṃs tataḥ. 12.

varṇayitve 'ti Vetālah papraccha prithivipatim:
 „tanayā vañçasambhūtāḥ ke bhavanti parasparam?“ 13.
 iti pīṣiṣṭo nṛpaḥ prāyād ajānan pratibhāṣhitam.
 tenā 'py atushyaḍ Vetālah; praçaṇsan tam abhāṣhata: 14.
 „anena, rājan! dhairyena tava prajābālena ca
 romāñçakarmanah kampah kasya nāma na jāyate? 15.
 pāpo 'sau Kshāntiçilas te praviçya prapayam chale;
 sa vañçaniyo yatnena prekshābuddhimatā tvayā. 16.
 ghore mahāpretamārge sa tvāṃ vakshyati durmatih:
 „ashtāṅgakṛitabhūsparçaḥ prapāmaḥ kriyatām!“ iti. 17.
 tato vāçyo mṛidugirā sa dushtaprapayas tvayā:
 „aham samantasāmantamauliliḍhāṅghripaṅkajaḥ 18.
 açikshitaprapāmo hi; tat tvam eva pradarcaya!“
 iti tvayo 'ktaḥ sa yadā prapāmaṃ darçayishyati, 19.
 tadā khaḍgena hantavyo; hanyāt tvām anyathā *tathā*
 sa cakravartitāṃ prāptuṃ Vidyādharadharābhujām. 20.
 samihitaṃ vaçam kṛitvā *bhaved* trilokyabhūṣhaṇam.
 iti sarvaṃ samākhyātam; svasti te 'stu! prayāmy aham.“ 21.
 prāyād ukteve 'ti Vetālo nirvyaktaṃ pretavigrahāt,
 rājā 'pi çavam ādāya Kshāntiçillāntikaṃ yayan. 22.

yāminyāṃ bhāgaçeshāyām utsāhavipulekshaṇam
 tam āgatam athā lokya Kshāntiçillāḥ prahrīṣṭadhīḥ 23.

amitadhairyamaryādāṃ tasyo 'ccaiḥ praçaṇsa saḥ.
tataḥ citārajahṇubhre maṇḍale bahulāñchane, 24.
niraktapūrnakalāḥ samahātāladīpake
uttānāḥ sthāpitas tena dakṣiṇābhimukho mṛitaḥ. 25.
Naradattapretārghya (?) netrarūpeṇa mantriṇā

athā "hūya sa Vetālaḥ balipushpair nirantaram
uvāca: „greyase, rājan! praṇāmaḥ kriyatām!" iti. 27.
nṛipo "bravit, smaran vākyam Vetālasya sa kovidaḥ:
„açikshitapraṇāmo 'haṃ; tvam evā 'gre pradarçaya!" 28.
çrutvā prādarçayat so 'smai praṇatiṃ daivamohitaḥ.
tam aṣṭāṅgapraṇāmasthaṃ nijaghānā 'sinā nṛipaḥ, 29.
sthitvā tasya tu hṛitpadmam udbhidya 'spigvidhiṃ vyadhāt.
pushpavṛiṣṭiṃ prakurvan sa Vetālaḥ pradadau varam. 30.
uktam ca:

„kṛite pratikṛitaṃ kuryād, dhīṃsite pratihiṃsitam.
na doṣaṃ tatra paçyāmi. yad dushṭe dushṭam ācaret. 31.
rājan! kathe 'yam trailokye pūjanīya bhavatv!" iti.
tataḥ samāyayus tasya Brahma-Viṣṇu-Maheçvarāḥ. 32.

jāto 'si Vikramādityaḥ purāṇakṣatrapādikaḥ, 33.
tvam ca Vikramaseno bhūrājavançaviḥṣaṇaḥ;
svargāpavargasubhagāṃ bhuṅkṣva Vidyādharacriyam!" 34.

iti Çri-Çivadāsaviracitāyāṃ *Vetālapañcaviṃcatikāyāṃ* pañcaviṃçaṃ
kathānakam samāptam.

Anonyme Recension der Handschrift f.

2. Sitzung des Ausschusses der Handwerker

18. April 1882

18. April 1882

... na punar āgantavyam. tato Mrigāṅkadatto Vikrama-
keçariṇaṃ papraccha: „ayaṃ tava sacivaḥ ko bhavati?“ ti. tato
Vikramakeçari prāha: „adya rātrāv ahaṃ Ujjayinyāṃ gataḥ; tatra
pushkarinīṭire viçramya çitalaṃ jalaṃ pftavān. tato dasbho bhu-
jaṅgena kaçcid vṛddho dvijo dṛiṣṭaḥ; viṣhapiḍitaḥ sa dvijaḥ salile
praviçya ātmānaṃ tyaktukāmo 'bhūt. tato Gāruḍamantreṇa sa
dvijo mayā nirviṣhikṛtaḥ, so 'pi prasannaḥ san māṃ proktavān:
„he, rājan! Vetālasādhanūṃ vidyāṃ grihāṇa.“ iti çrutvā haṃ
uktavān: „ekākino mamā 'pi vidyayā kiṃ prayojanam?“ ity ukte sa
brāhmaṇaḥ prāha: „kiyaṃ mātṛaṃ subṛitsamgena? vidyayā sarvaṃ
api prāpyam . . . ahaṃ kathāṃ kathayāmi.

pūrvam Pratiṣṭhānapure Çri-Vikramādityo nāma rājā babhūva.
tasmai Kṣhāntiçillo nāma yogi pratidinam āgatya ekaikaṃ phalaṃ
dattavān. sa rājā tat phalaṃ koçāgārahaṣte samārpayat. iti taṃ
sevamānasya yogino daça varṣhāṇi jātāni.

anyasmin dine tat phalaṃ rājño hastāt kapiṛ jagrāha; tena
kapinā dantaib pātītāt tasmād divyaṃ ratnaṃ nirgatam. tasya
diptyā sakalam api sabhāmaṇḍapaṃ çobhitam āsit. tato ratna-
parikṣhakān āhūya Vikramādityo mūlyam papraccha. tadā tair
uktam: „asya ratnasya mūlyam vayaṃ na jānīmaḥ.“ tato rājñā
koçādhyakṣhaṃ āhūya sarvāṇi ratnāṇy ānāyītāni. so 'pi koçādhy-
akṣhaḥ ratnasamūhaṃ rājñe Vikramādityāya samarpitavān, rājñā
ca tāny avalokya tasyai 'va haste dattāni.

anyasmin dine phalaṃ grihītvā samāgataṃ yoginaṃ papraccha:
„he Kṣhāntiçilla! pṛithivimūlyāni ratnāni dattvā kiṃ prāptam icchasi
matsakāçāt?“ iti rājñā priṣṭhaḥ svavāñchitasiddhaye yogi prāha:
„asyāṃ kṛiṣṇacaturdaçyāṃ çmaçāne mantram sādhayato mama
tvam sahaḃo bhava.“ „bhaviṣhyāmi“ ti rājñā prokte hrīṣṭaḥ kṣha-
pakaṃ mantram sādhayitum çmaçānaṃ jagāma. rājā 'pi sapdhyā-
kāle khaḍgahastas tatra yayan. tato rājānam āgacchantam dṛiṣṭvā
yogi hrīṣṭo babhūva.

tato rājā tatra gatvā yoginaṃ praçaṃya „ahaṃ kiṃ karomi?
adiçyatām!“ iti prāha. tato yogi prāha: „he rājan! ito dakṣhiṇāyāṃ
diçī kroçamātre çinçipāvṛikṣhaçākhāyāṃ lambamānaḥ çavas tiṣṭhati;
gātvā taṃ ānaya çighram.“

tato rājā tatra gatvā taṃ çavaṃ vilokya kaṇṭhe paçena ba-
ddhvā vṛikṣhādhaḥ prakṣiptavān. bhūmigataḥ sa çavaḥ karuṇam

pūrvam pralapya paçcād dhāsam vidhāya adriçyo bhūtvā tathai 'vo
 Tlambitaḥ. tatas tena rājñā Vetālamāyām buddhvā punar vriksham
 āruhya tam çavam skandhe nikshipya pracalitaḥ. skandhagato
 Vetālo rājanam provāca: „he rājan! mārga vinodārtham divyām
 5 kathām kathayāmi. çṛiṇu!

I.

asti Vārāṇasī nāma nagari. tatra Pratāpamukuto nāma rājā
 babbhūva; Somaprabhā nāma tasya rājñi; tasyā Vajramukuto nāma
 putro babbhūva. tasya Buddhiçariro nāma mantriputraḥ sabāyo
 'bhūt. sa kadācit tena sahito mṛigayām yayau. tataç ca mṛigān
 10 hatvā vanamadhya sarovaram dadarça.

tatra sarasī snānam kurvatiṁ dāsiçatavṛitām lokottarām kanyām
 dadarça. tām vilokya sa rājaputraḥ kāmapiḍito 'bhūt; sā 'pi tam
 vilokya kāmavaçagā babbhūva. sā ca kanyā tanmanaskā satī mantri-
 putram uddiçya sampketarūpeṇa svābhiprāyam kathitavati. pratha-
 15 map çekharotpalaṁ karṇe cakāra, paçcāt karṇād avatīrya dantair
 akhaṇḍayat khaṇḍam ca padmam pādayer upari nikshiptavati; pādā-
 bhyām avaniya hṛidaye nyadhita. iti svābhiprāyam samsūçya sakhib
 samābhūya nijagriham yayau. rājaputradarçanāmantaram sā smara-
 jvarapiḍitā na çantiṁ lebhe. so 'pi rājaputraḥ syanagarim gataḥ
 20 kāmapiḍito 'bhūt atyartham. tato mantriputreṇa priştāḥ sa sarvam
 tadvirahayacaram ācashte.

tato mantriputreno 'ktam: „deva, na samptāpam kartum arhasi;
 tasyāḥ sarvo 'pi svābhiprāyo mama niveditaḥ; çṛiṇu! prathamam
 yat tad utpalaṁ karṇe kṛitam, tena „Karpotpalanṛipatipurānivasini
 25 aham' iti sūcitam; paçcāt tad utpalaṁ dantair ākhaṇḍitam, tena
 Dantaghātako nāma sacivaḥ sūcitaḥ; tato yat padmam pādayer
 upari nikshiptam, tena „Padmāvati nāmā 'ham' iti sūcitam; paçcāt
 kamalaṁ svabhṛidaye nidhāya tena „tvayi hṛidayam vartata' iti sūci-
 tam. ataç ca mṛigayāvvyājenā "vām gacchāva." iti çrutvā sa nṛipa-
 30 sūnuḥ tena samam ākheṭakam uddiçya Karpotpalanagarim yayau.

tatra gatvā sthavirāyā grihe 'vatīrya sacivasūnuḥ tām apricchat:
 „bho Ārye! tvam Dantaghātakam jānāsi?" ittham tena priştā so
 'vāca: „Karpotpalanṛipateḥ sacivo Dantaghātakaḥ; tasyā 'tmajā Pa-
 35 d-māvati nāma vartate; aham tasyai 'va dāsy asmi; sarvam jānāmi."

sā 'ntahpure gatvā sarvam kathitavati. tan niçamya tasyā
 upari mithyākopaṁ cakāra; tato kopaṁ vidhāya karpūradbhūddhū-
 sarā āngulir vidhāya tasyā mukham tādītavati. sā rudati tayoh
 samipam gatvā sarvam tādjanādikam kathitavati. tato nṛipasūnuḥ
 40 tadviyogapiḍitaḥ prāpāts tyaktum udyato 'mātsūnuḥ "çvāsi: „deva!
 samihitam kāryam jātam. etasyāḥ kapole sakarpūradacāṅgulighātā
 yac cakrire, tena „çuklapakshasya daçarātrayaḥ santi, paçcāt kṛi-
 shapakshe sangamaṁ karishyāmi" 'ti sūcitam. ato daça dināni
 sahasva."

45 tato daçadineshu gateshu sā vṛiddhā punas tadantikaṁ pra-

sthāpitā. sā cā 'ntahpuram gatvā niveditavati. tatah sā Padmāvati
vṛiddhāhṛidy alaktakatripuṇḍrakām vidhāya tām prasthāpitavati.
tasyā hṛidy alaktatilakatrāyaṁ vilokyo 'tkaṇṭhitam rājaputram saci-
vaputraḥ prāha: „dinatrāyaṁ sā rajasvalā 'sti 'ti sūcitam. caturthe
dine sampāmo bhavishyati" ti.

punaḥ caturthe dine tābhyām sā vṛiddhā prasthāpitā sati tayā
Padmāvatyā dāna-mānābhyām pūjitā, gajabandhanarājūnā baddhvā
gavākshamārga nishkācitā sati tayor agre kathitavati. iti vṛiddhā-
vacanam ṣrutvā mantriputrena rājaputraḥ prasthāpitāḥ; rājūmā-
rgena ceṭikābhiḥ samutkshipyā 'ntahpuram praveṇitāḥ.

tatra gatvā sa tayā madhu pāyitaḥ, svayaṁ ca sā pibati. tataḥ
cumbanādirpūrvam kāmaṣṭroktam suratam āsit. evaṁ tasyāḥ
sambhogam anubhavatas tasya sampatsaro gataḥ. anyasmin dine
rājatanāyo mantriputram smṛtvā tasyā 'gre nivedayāmāsa. sā ca
ṣrutvā: „etāvanti dināni katham na kathitam?" ity uktavati. tato
mantriputrārtham bhojanādikaṁ sampādya dattavati. mantriputrena
ca rājaputram praty uktam: „kimartham māṁ prakṣitavān asi?
anayā vishāktam annam matkṛite prasthāpitam." tac cā 'nnam
pratyayārthe ṣuṇe dattam, sa ca ṣvā tatksaṇam mṛitaḥ. tasminn
eva dine Karṇotpalanripateḥ putro mṛitaḥ.

tadā rājaputram prati mantriputraḥ kathitavān: „adya tasyā
hṛidaye tvayā tisro nakshalekhāḥ kartavyāḥ, tadiyo hāraḥ cā 'neta-
vyāḥ." tataḥ prabhāte mantriputro rājaputram proktavān: „ayaṁ
hāro vikrayārthe darṇaniyāḥ, na ca kasyacid dātavyāḥ; „kasyā 'yam
bhavati?" 'ti lokaiḥ priṣṭhe „mama guror bhavati" 'ti tvayā vācyam,
aham ca darṇaniyāḥ." tato rājaputro hāram ādāya haṭṭe gatvā
darṇitavān. „kasyā 'yam?" iti lokaiḥ priṣṭho mantriputram da-
rṇitavān. tato rājā mantriputram āhūya „kuto hāraḥ prāpta?" iti
priṣṭhavān. tataḥ sa āha: „he rājan! tava pure channā Danta-
ghātakaputrikā dākinī rātrau digambarā bhrāmyati. adya rātrau
suptam tava putram ākrishya dhāvanti mayā ṣūlena hṛidaye hatā
hāraḥ cā 'yam grihitāḥ. ataḥ ca sā nishkāṣyatām nagarāt; stritvān
na mārāṇyā, rājām ayaṁ dharmāḥ." iti ṣrutvā kupito Karṇotpalāḥ
ceṭikādvārā tasyā gātre pratyagrās triṣūlarekhā vilokya tām nagarān
nishkācitavān.

tato rudantiṁ tām āsādy mantriputrena kṛitārtho rājaputraḥ
svanagarim Vārāṇasim yayan. tasyāḥ pitā ca tadvirahena bhāryayā
saha svargalokaṁ gataḥ.

iti kathāṁ kathayitvā Vikramādityaṁ Vetālaḥ papraccha: „Da-
ntaghātakasya pātakam kasya bhavati?" iti. „yadi jñātvā na katha-
yasi, tarhi tava mūrdhā ṣaṭadhā bhidyate." iti priṣṭho rājā Vetālaṁ
praty āha: „rājaputraḥ Padmāvati ca na duṣṭau kāmākulitatvāt;
svāmibhaktō mantriputro 'pi nihpāpaḥ: tat pāpam Karṇotpalanri-
pater jātam, yaḥ cārāḥ rāṣṭravṛttāntam na paçyati. yataḥ:
gandhena gūvaḥ paçyanti, brāhmaṇā vedacakshuṣā:
cārāḥ paçyanti rājānaḥ, cakshurbhyām itare janāḥ."

iti rájánā maune tyakte saty anakshito Vetálah punaḥ ciñcipá-
taroḥ çákhâyām lalambe.

iti prathamakathā.

II.

punar api rájá vṛiksham áruhya çavaṃ skandhe nikshipya pra-
5 calitaḥ, sa ca Vetálah punaḥ práha: „he rájan, çrúyatām!“ iti.

Yamunátire Brahmasthalaṃ nāma nagaram asti. tatra Agni-
svāmī bráhmaṇo 'bhūt. tasya Mandáravatī nāma kanyā atisurúpā
'bhūt. tataḥ kadácit taruṇā rūpavantaḥ ca trayo dvijāḥ tām prā-
rthayāmāsuḥ, iti ca proktavantaḥ: „yadi ekasmai dāsyathas, tarhi
10 dvaṃ mṛitāv, iti jānāhi.“ iti vacanam ákarṇya pitā tām na dattavān.
te 'pi taddarçanasukham anubhavantaḥ tatrai 'va kuṭirakāṇi kṛtvā
sthitāḥ. tataḥ kadácid daivavaçāt sá kanyā paralokaṃ gatā. taiḥ
bráhmaṇaiḥ çrutvā ekas tadduḥkhavaçāj jaṭi bhasmavilepanas ti-
rthāni yayan; anyas tadasthīny ádāya Gaṅgáyām gataḥ, aparas tad-
15 bhasmaçayanaçmaçāne tasthan.

prathamāḥ prithivīm paribhramya Rudraçarmaṇo bráhmaṇa-
grihe jagāma; tatra tena bhojanārthaṃ nimantrito bhoktum upa-
vishtaḥ. tatra tasya bhāryayā rudan putro rosheṇa vahnau nikshi-
ptaḥ sarvo 'pi . . . tataç „cāṇḍālagrihe vṛithā bhoktum ágato 'ham!“
20 iti tena bráhmaṇeno 'ktam. tad vacanam çrutvā Rudraçarmā pu-
stakam ádāya siddhamantram uccārya putram ajīvyat. tad dṛi-
shtvā sa jaṭi vismito babbhūva. tato rátrau tat pustakam grihitvā
palāyya gataḥ çmaçānam prati. tatra gatvā priyābhasma grihitvā
siddhamantram uccārya siktavān; tataḥ sá jīvitā. tatas tām vilokya
25 „mamai 've“ 'ti trayāṇāṃ vivādo 'bhūt. ekaḥ kathayati: „mama ma-
ntreṇa jīvitā“; anyāḥ kathayati: „asyāḥ bhasma rakshitam“; anyāḥ
kathayati: „asyā 'sthīni tīrthe nitāni.“ iti vivādo 'bhūt.

evaṃ kathayitvā Vetālo rájánam papraccha: „rájan, satyam ka-
thaya! kasya sá dharmeṇa bhavati?“ 'ti. tato rájá pratyāha: „yena
30 sá jīvitā, sa tasyāḥ pitā babbhūva; yena 'sthīni tīrthe nitāni, sa pu-
traḥ; yena tasyā bhasma rakshitam, tasya sá dharmeṇa bhavati.“ iti
çrutvā 'lakshito Vetálah punaḥ ciñcipátaruḥçákhâyām evo 'lambitaḥ.
iti dvitīyakathā.

III.

punas tatra gatvā rájá tam skandhe nikshipya pracalitaḥ.
35 tataḥ skandhagataḥ „çrúyatām!“ iti rájánam práha.

Pāḷaliputraṃ nāma nagaram; tatra Vikramakeçarī nāma rájá;
tasya putraḥ Parákramaçarī nāma; tasya priyāḥ kṛiḍāçuko . . .
nāma babbhūva. sa atitā 'nāgataṃ sakalam api jānāti. kadácid rája-
putraḥ çukam papraccha: „mama ká bhāryā bhavishyati?“ 'ti. çukaḥ
40 práha: „Magadhāhipateç Candrávalokasya Candraprabhā nāma sūtā
tava vadhūr bhavishyati“ 'ti. tac çrutvā rájaputraḥ kāmavaçago
'bhūt. tasyā Magadhāhipatiputryā 'pi Somikā nāma sārīkā atitā
'nāgatajñā babbhūva. tayā sá pṛishta: „mama bhartā ko bhavishyati?“

'ti. sârikâ 'ha: „Pâtaliputrâdhipasya Vikramakeçariṇaḥ putraḥ Parâ-
kramakeçari tava bhartâ bhaviṣhyati* 'ti. Candraprabhâ 'pi tac
chrutvâ kâmapagaçâ 'bhûta. tataḥ kâlena Vikramakeçariṇaḥ putrâ-
rthaṃ Magadhâdhipaḥ sûtâṃ yâcitas tâṃ dadau. tatas tau dauppati
svecchayâ kriḍâṃ cakratuḥ.

5
atha pañjarasthaḥ çukaḥ sârikâṃ prâha: „mâṃ bhaje!* 'ti. sâ-
rikâ 'ha: „nirghṛiṇaḥ puruṣhâ mahyaṃ na rocante.* 'iti çrutvâ
çukaḥ prâha: „sarvapâpasya mûlaṃ nâryaḥ; he priye, viparitaṃ
kathaṃ carasi?* 'iti vivâde jâte nripâtmajaṃ gatvâ papracchatuḥ . . .
kṛtvâ. tataḥ sa râjaputro vihasya uvâca: „strîpuruṣhayaṃ nyâyaṃ
çrutvâ nyâyaṃ karishyâmaḥ* 'iti. tadvacasâ pûrvam sârikâ 'ha:

10
„Avantî nâma nagari; tatrâ 'rthadatto nâma vaṇik, tasya putro
Dhanadattaḥ. tataḥ kâlenâ 'rthadattaḥ paralokaṃ gataḥ. tasya
putro Dhanadattaḥ duṣṭasaṅgavaçâd dyûtâdyâsaktô babbhûva. tato
vyasanavaçât tasya sakalam api dravyaṃ kṣhiṇaṃ jâtam. tato deçâ-
15
ntaraṃ jagâma, Candrapuraṃ nâma nagaraṃ prâptavân. tatra Hiranya-
gupto nâma vaṇik, tasya putri Ratnavati; sâ Dhanadattâya dattâ.
tayâ saha ciraṃ tatra sthitvâ Hiranyaguptaṃ proktavân: „ahaṃ
mâtur antikam gacchâmi* 'ti. bhṛiçaṃ tena nishiddho 'pi „alpenai
'va kâlena sameshyâmi* 'ty uktrâ bahudhanaṃ grihîtvâ bhâryayâ
20
sahito yayau. sa bhâryayâ dâsyâ ca gacchan nirjane vane çvabhraṃ
vilokya cintayâmâsa. asyâḥ vibhûṣhaṇaṃ karaṇḍake nikshipya sa-
dâsibhâryaṃ kuñjamadhye prakshiptavân. sâ bâlâ âyurbâlatayâ
latâjâle sthitâ, dâsî tu mṛitâ. tato rudanti pânthaiḥ pariñjâya
tatpitur grihe nitâ. tatra „kîṃ jâtam?* 'iti pitrâ priṣṭâ sâ jagâda:
25
„mama bhûṣhaṇaiḥ sârdhaṃ bhartâ caurair hrîtaḥ.* 'iti çrutvâ tenâ
'çvâsya anyâny âbharaṇâni tasyai dattâni.

so 'pi tad dravyaṃ bhakṣhayitvâ tâṃ ca mṛitâṃ viniçcitya
tatkrîte anyadhanam prârthayitum çvaçurâlayam âgataḥ. tatrâ
30
„gatya sa Dhanadattas tâṃ vilokya çilâhata iva patitaḥ. sâ 'pi
tâṃ vilokya muditâ tatro 'pasṛitya karṇe kathitavati: „yat tvayâ
kritaṃ, tat tâtena na jñâtaṃ; bho svâmin, bhayaṃ mâ kuru!* 'iti
tayâ âçvâsitâ çvaçureṇa ca pûjitaḥ ciraṃ tatrai 'va tastha. tataḥ
kadâcid vyasanâsaktas tâṃ hatvâ tadalamkâraṃ âdâya pracalitaḥ.
— iti puruṣhâ nirghṛiṇâ bhavanti.*
35

iti çrutvâ çuka uvâca:

„Harshavati nâma Dharmasya nripateḥ purî babbhûva. tatra
Dhanadattâkhyo vaṇig abbhûta, tasya Vidyutprabhâ nâma putri; sâ
Samudradattâya dattâ. aputreṇa tena griha eva rakṣitâ. ka-
dâcid vâtâyanaṣṭhayaḥ tayâ mârge gacchan taruṇo dvijo dr̥ṣṭaḥ;
40
tâṃ dr̥ṣṭvâ Kâmapâgabatâ 'bhûta. tataḥ sakhiṃ prâha: „yadi
ramaṇâya tam ânayasi, tarhi ahaṃ jivâmi.* ataç câ 'nyamanaskâ
bhartrâ saha na ramate.

ekasmin dine çûnyodyâne taṃ dvijasutam ânâyya bhartur
antikam suptâ. tato madhu dattam. suptaṃ kântam avalokya
45
çanair uthâya gantum udyatâ. atha tadgehaṃ pravishiṭaḥ cauras
tâṃ dadarça. tataḥ prachannena tenâ 'nugatâ çûnyodyanaṃ pra-

- vishtë. sa ca dvijaç „caura!“ iti kenâ 'pi mâritah. tam ca mâritam vilokya ciram vilapya cumbitum ârabdhavati. tatas taddhîdaya-pravishtena Vetâlena tasyâ nâsikâ chinna. tatah çighram bhartur antikam âgatyâ phûtkpitavati: „anena me nâsikâ chinne!“ ti. pra-
- 5 buddhañ sa sambhramât „kim?“ iti bruvânañ çvaçurepai 'tya pari-bhartsitañ. prabhâte bhûpater agre chinna-nâsâm tām adarçayat. tato rājāmātyāñ sarve 'pi „na mayā asyāñ kimpit kṛitam“ iti vādantam eva tam „mārayate!“ 'ty ūcuh. sa caurañ çighram âgatyâ 'bhayadānaprārthanāpūrvam rājānam vijñāpitavān sakalam api rātri-
- 10 vṛttāntam, pratyayārtham çavamukhasthām nâsām cā „darçayat. tato rājā rātrivṛttāntam ākarṇya sarvam dhanam apahritya vadham samādicat; sâ ca nagarān nishkācitā, caurām ca daṇḍapālam vidhāya rājā prito babhūva — iti striyañ pāpasya mūlam bhavanti.“
- iti rājaputrāgre uktvā jātīm smṛtvā çukaç Citrasenākhyo
- 15 Gandharvo 'bhût, sârikā ca Tilottamā.
- iti kathayitvā Vetālo nṛpam papraccha: „pāpasya mūlam puruṣhāñ striyo ve?“ ti. rājā prāha: „puruṣhā viralālāñ pāpasya mūlam bhavanti, striyas tu sarvā 'pi pāpasya mūlam dhātrā sṛishṭāñ.“
- iti rājñā ukte Vetālas tatrai 'va gatañ.
- 20 iti tṛtiyakathā.

IV.

- punas tam grīhṭvā rājā pracalitañ. skandhagatañ so rājānam uktavān: „be rājan! tava hṛdi ke 'yam piḍā vartate, yad dusṭa-yogisamparkād imām bhūmim prāpto 'si? adhvaṇinodāya kathām kathayāmi; tvam çṛiṇu!
- 25 Gobhavatī nāma nagari; tatra Çūdrako nāma rājā, Somaprabhā nāma rājñī. ekadā sabhāyām upaviṣṭam rājānam dvārapālo vijñāpayāmāsa: „deva! Mālavaḍeçanivāçi Viravarō nāma sevārtham âgato 'sti.“ iti vijñāpito rājā bhrūsamjñāyā tam praveçayāmāsa. rājānam dṛiṣṭvā pañçaçatinām tanukānām vetanam prārthayāmāsa, kṛitā-
- 30 çaryo rājā ca „iyatā dhanena kim karoti?“ ti cārāñ parikṣhitavān. sa ca Viravarañ çatadvayena Hari-Haraṇ pūjayati, çatadvayam brāhmaṇebhyo dadāti, çataikena grihavyayam karoti. tasya putrī, bhāryā kumāraç ca parigraho 'bhût. evam pratidinam vyayam kurvan rājño dvāri nityam tiṣṭhati. pratidinam pañçaçativyayam
- 35 kurvantam tam çrutvā rājñā vicāritam: „ekam api ratnam pṛithivimūlyam arhati.“
- tatañ kadācit ghanākulite rātrisamaye rājā papraccha: „dvāri ko 'sti?“ 'ti. „aham sthito 'smi“ 'ti Viravara āha. anyadā rātri-
- samaye hāhākāram kurvantiṃ rudantiṃ striyaṃ çuçrāva. punaḥ
- 40 rājñā pṛiṣṭam: „kas tiṣṭhati?“ 'ti. „aham asemi“ 'ti Viravareço 'kte rājñā kathitam: „ko roditi? iti jñāyatām.“ „gacchāmi“ 'ti teno 'kte rājā 'pi taocittaparikṣhārtham khaḍgahastañ çanair alakṣhito yayan rodanānusareṇa gatvā Viravarañ striyaṃ papraccha: „katham rodishi? kathaya çokakāraṇam kâ ca tvam bhavasi.“ iti tena pṛiṣṭe sâ stri-
- 45 prāha: „aham Pṛithivi bhavāmi. atañ param tṛitiye dine matpatib

Çûdrako nâma râjâ marishyati. atas tasya çokenâ 'ham rodimi.*
iti çrutvâ Viravarâḥ papraceba: „asti ko 'pi jīvanopāyaḥ?“ Pṛithivī
prâha: „upāyo 'sti, yadi kartum çaknoṣi. yadi Çaktivaram putrap
khaḍgeno 'tkṛitya Caṇḍikāyai dadâsi, tarhi râjâ varshaçatam jivet.*

iti çrutvâ Viravarâḥ dayitâṃ putrap ca vibodhya sarvam 5
prâha. tataḥ putreṇo 'ktam: „dhanyo 'smi, yadi râjâ majjivitena
varshaçatam jivati. çighram Caṇḍikâpūjâ vidhiyatām.*“ iti teno
'kte bhāryâ-putra-putrisahitaḥ Caṇḍikâsthânâṃ gatvâ Çaktivaram pu-
trap Caṇḍikāyai dattavân. „râjñâḥ çreyo 'stu!“ ity uktvâ putrasya
mastakam khaḍgena chinnam. tataḥ samtushtâ Caṇḍikâ prâha: 10
„râjâ varshaçatam jivishyati.*“

tato bhrâtarâṃ mṛitaṃ vilokya Viravati nâma kanyâ pañcatâṃ
gatâ. tasya bhāryâ Dharmavaty api apatyaçokam soḍhum açaktâ
citâṃ praviveça. tato Viravaro 'pi kṛitârtham âtmânâṃ jñâtvâ 15
khaḍgena svamastakam chittvâ mṛitaḥ. râjâ 'pi „evamvidhabhṛi-
tyena vinâ kim jivitene?“ 'ti vicārya âtmânâṃ vyâpâdayitum udyâ-
taḥ prasannayâ Caṇḍikāyâ nishiddhaḥ. „saputra-bhāryako Viravaro
jivishyati*“ 'ti varam dadau. tato devâvacanât te sarve jivitâḥ, râjâ
'pi tair alakṣitaḥ svāvâsam gatvâ mahishyai sarvam kathitavân.
Viravaro 'pi putrâdin grîhe rakṣitvâ punaḥ râjño dvâri sthitaḥ. 20
punar api râjâ papraceba: „dvâri kas tishṭhati?“ 'ti. „aham asmi.
rudati sâ kâ 'pi rākṣasî alakṣitâ 'bhût, na mayâ drishte*“ 'ti prâha.
tataḥ prabhâte sabhâyâm upaviçya râtrivṛittântam sacive nivedya
Viravaram âhūya Lâṭadeçâdhipaṃ cakre, Çaktivaram ca Dakṣiṇa-
pathâdhipaṃ cakre. 25

iti kathayitvâ Vetâlo nṛipaṃ papraceba: „teshâṃ madhye ko
vâ adhiko vira?“ iti. râjâ prâha: „Viravaro bhṛityas, tena svâmi-
nimittam prâpâ dattâ, atra nâ 'çcaryam; Viravarasya putro 'pi
cara eve, 'ti nâ 'çcaryam; Viravarasya bhāryâ 'pi tâdṛiçî bhavati,
atra nâ 'çcaryam. teshâṃ adhikas tu râjai 'va, yo bhṛityârtham 30
prâpâns tyaktum udyataḥ.*“

iti râjñâ ukte alakṣito Vetâlaḥ çinçipâçâkhâyâṃ tathai 'vo
'llambitaḥ.

iti caturthî kathâ.

V. (XXIII.)

punar api râjâ tam âdāya praçalitâḥ, skandhagato 'pi „kathâ 35
çrūyatām!“ iti râjânâṃ prâha.

Âṅgadeçe Viṣṇusvâmi brâhmaṇo babbhūva, tasya taruṇâs trayâḥ
putrâ babbhuvuḥ. tataḥ kadâcid yajñârtham kûrmânayanāya trayo
'pi samudraṃ prasthâpitâḥ. te tatra gatvâ „durgandham picchalam
ahaṃ na grîhṇâmi!“ 'ti traya evam âcuv. teshâṃ madhye ekaḥ ka- 40
thayati: „ahaṃ stricâṅgaḥ. evamvidbeyakarmaṇi no 'citâḥ.*“ „ahaṃ
bhojanacâṅgo, nai 'vam karomi*“ anyâḥ kathayati. „ahaṃ çayyâ-
câṅgaḥ, katham karomi, sarvebhyo 'py adhikaḥ?“ iti vivâdam kṛtvâ
nirṇayârtham Viṭaṅkanagarâdhipaṃ jagmuḥ Prasenañitam prati. tasya
samipaṃ gatvâ „smâkam madhye ko vâ adhika?“ iti papracehuḥ. 45

rājā "ha tām prati: „prabhāte nirṇayaṃ karishyāmi.“ iti tadāñṇayā te tatrai 'va sthitāḥ.

ekasya bhojanacaṅgasya rājñā karpūrasuvāsitaṃ cālyodanaṃ prasthāpitam; tadbhojanena tena phutkṛityā „ho! dhig idaṃ durgan-
5 ndhaṃ cmaçānasamīpodbhavam!“ iti çrutvā rājñā koçādhyakshaṃ priṣṭhvā tena „tathai 've“ 'ty uktam.

atha nāricaṅgāya sarvālaṃkārayuktāṃ dāsim preshayāmāsa. yadā sā tatsamīpaṃ gatvā sthitā, tadā sa nāsikāṃ pidhāya sthīvanam vamanam kartum bahir nirgataḥ: „chāgagandhena mṛito 'ham! anyā
10 durgandhayā bālyena chāgādugdhaṃ pītam; kimartham rājñā mama samīpaṃ prasthāpitā?“ iti kurvantam nṛipatir dadarça. rājñā priṣṭhā sā dāsi „tathai 'vā“ 'ha. „ayam stricaṅgaḥ satyaṃ bhavati“ 'ti rājñā 'py uktam.

atha saptatūlikṛitā çayyā çayyācaṅgāya prasthāpitā. saptatūli-
15 jushas tasyā 'pi gātre çayyāmadhyavartinā vālena lohitaṃ vartulaṃ lakṣma kṛitam. tato vyathayā niçvasantaṃ vilokya sa çayyāyā adhaṣṭāt vālaṃ ca vilokya „satyaṃ çayyācaṅgo 'yam“ iti rājā prāha. tatas te rājñā dāna-mānābhyaṃ pūjitas trayo 'pi tatrai 'va tasthuḥ. tatas teshāṃ pitā yajñabhaṅgād anaçanavrataṃ vidhāya
20 svargalokaṃ gataḥ.

iti kathāṃ kathayitvā Vetālo nṛipaṃ papraccha: „he rājan! teshāṃ madhye ko 'dhikaḥ caṅgaḥ?“ Vikramādityo Vetālaṃ praty āha: „bhojanacaṅgo nāricaṅgaçca pratyakshacaṅgau; tebhyaḥ çayyā-
25 caṅga evam adbhikāḥ, yasya çayyātalaṣṭhenā 'pratyakṣheṇa vālena tanur aukitaḥ.“ punar apī Vetālo rājānaṃ prāha: „pitṛmaraṇapā- takam kasye?“ ti. rājā "ha tam: „bhojanacaṅga-nāricaṅgayoḥ pitṛ- maraṇasaṃjātapātakam.“

evam rājño 'kte sati Vetālaḥ punas tatrai 'va lambitaḥ. iti pañcamī kathā.

VI. (V.)

30 punas tam ādāya pracalitaḥ. çavaḥ skandhagato rājānaṃ prāha: „kathā çṛṇyatām!“ iti.

Ujjayinī nāma nagari, tatra Puṇyaseno nāma rājā. tasya sevako buddhimān Harisvāmi brāhmaṇaḥ; tasya putro Devasvāmi, Soma-
prabhā nāmataḥ putrī. „vijñānine, jñānine çūrāya vā haṃ dātavyā“
35 iti tayā pitā vijñāpitaḥ. tato dākṣhipātyo nṛipaḥ tam jetum samā- gamat. tasmiṇç ca āgate Puṇyasenena mantribhiḥ saha vicārya samdhyartham buddhimān Harisvāmi dūto viçriṣṭaḥ, tena ca tatra gatvā rājñā saha samdhiḥ kṛitaḥ, kṣhaṇaṃ tatra sthitaḥ ca. tadana-
ntaram dākṣhipātyaḥ kaçcid dvijaḥ samāgatya Harisvāminam kanyāṃ
40 ayācata. teno 'ktam: „jñāni-vijñāni-çūrāṇām anyatamāya kanyā deyā; tanmadhye ko vā bhavān? kathaya!“ ity ukte kṣhaṇamātreṇa bhu- vanatrayam Harisvāmine darçitavān. tato hrīṣṭaḥ sa tasmai tana- yāṃ dadau: „itaḥ saptame 'hani vivāha“ iti.

athā 'nyaḥ kaçcid dhanurdharaḥ çūro dvija-Devasvāmisamīpe
45 samāgatya svasāraṃ prārthitavān. tenā 'pi tatho 'ktam, dhanur-

vidyām pradarṣitavān. tato vismitena Devasvāminā tasmai dattā.
mātrā 'pi vijñānavismṛitayā kasmaicid vijñānīne dattā.

tataḥ saptame dine trayo 'pi vivāhārthaṁ samāgatāḥ, kanyā
ca prayatnenā 'nviṣṭā 'pi na dṛiṣṭā. tatas tatpitā duḥkhiṭāḥ saṁ
jñānināṁ prīṣṭavān: „jñāsi sā kva gate?“ 'ti. iti prīṣṭeṇa teno 5
'ktam: „adya rūpamohitena Dhūmrākṣheṇa sā Vindhyācalaṁ nitā.“
vijñāninā 'pi rathaḥ kalpitāḥ, çūreṇa ca tām ratham āruhya rāksha-
saṁ hatvā kanyā samānitā. tato lagnakṣheṇa prāpte „sarve kṛito-
pakārāḥ tulyāç ca; kasmai dātavye?“ 'ti pitā cintitavān.

iti kathām kathayitvā Vetālo nṛipaṁ papracche: „kasya kanyā 10
yogye?“ 'ti. rājā prāha: „yena rākṣasaṁ hatvā kanyā samānitā,
sa tasyā yogye 'ti. jñāni-vijñāninau tu vidhinā tatsiddhibetā sṛiṣṭau.“

ity ukte Vetālāḥ punaḥ çinçipāyām evo 'lambitāḥ.

iti shashṭhī kathā.

VII. (VI.)

rājā punas tam ādāya pracalitāḥ, sa ca skandhagato „vicitrām 15
kathām çriṇv!“ iti prāha.

Çobhavati nāma nagari, tatra Yaçāḥketur nāma rājā. sa
Gauribhaktiyā tīrthayātrāmahotsavāṁ cakre. tatra Gaurisarasi nānā-
digbhyo varāṅganāḥ snātum samāgatāḥ. tato Dhavalo nāma rajakas
tatra snātum samāgataḥ, tena ca rajakakanyā Madanasundarī nāma 20
snātum āgatā dṛiṣṭā. tām dṛiṣṭvā sa Dhavalo rajakaḥ svagrihaṁ
gatvā Anaṅgapiḍito 'bhūt. tasya vysthām vilokya veditavyāntantas
tatpitā Çuddhapaṭaṁ nāma rajakaṁ kanyām ayācata, Çuddhapaṭeṇa
ca ādarapūrvāṁ Madanasundarī tatputrāya dattā.

tataḥ kadācīr cira-kālaṁ bhartur grihe sthitām kanyām ānetum 25
Çuddhapaṭaḥ putraṁ prāhiṇot, bhrātrā ca nimantritā sā bhartrā
sahai 'va pitṛigrihaṁ prasthitā. mārge ca Gaurisarastaṭe Gauryā-
çramaṁ prāpya te trayo 'pi viçrāntāḥ. tato bhagavatīṁ Gaurīm
draṣṭum Dhavalaḥ pravīṣṭaḥ, nijam çiraç ca upahāraṁ cakre
daivena noditaḥ. tato Dhavalam anveshṭum tasyā bhrātā pravīṣṭaḥ. 30
Dhavalam mṛitaṁ vilokya tenā 'pi svaçiraḥ chinnaṁ. atha tāv
apaçyanti Madanasundarī tau draṣṭum pravīṣṭā. tato tau mṛitau
vilokya sā 'pi martum udyatā. açokaçākhāyām prāptam pāçam
sajjīkṛitya Gaurīm stotum upacakrame. tatas tushṭā Gaurī tām
prāha: „dvaye kalevare çiroyukte kurv“ iti. sā ca vyākulitā vya- 35
tyāsaṁ kṛitavati: bhrātrīçariraṁ patiçirasi yojitam patiçariraṁ ca
bhrātrīçirasi. tato Gauriprabhāvād utthitau tau dṛiṣṭvā sampdehā-
kulā sā jātā: bhartā bhrātrīvadano jātāḥ, bhrātā ca bhartṛivadanāḥ.

„ataḥ sunayanā kaṁ bhartāraṁ sevātām?“ iti prīṣṭo rājā
prāha: „sarvasya gātrasya çiraḥ pradhānam“ ity uttaram; sakale 40
ndriyādhāraṁ hi çiraḥ.“

ity uktavati sati Vetālāḥ çinçipātaruçākhāyām tathai 'vo 'l-
mbitāḥ sthitāḥ.

iti saptamakathā.

VIII.

punas tam ādāya pracalitam nṛpaṃ skandbagato Vetālah prāha:
 „kathāṃ ṣṛiṇv!“ iti.

Tāmrāliptadeṣe Caṇḍasiṅho rājā. tasya sevāṃ kartum Sattva-
 5 ṣilo nāma kārpaṭikavesho rājaputraḥ ciraṃ dvāri sthitaḥ. tato mṛi-
 gayārasākriṣṭhaḥ sa *rājā* nirmānushaṃ vanam jagāma. cṛamāturas
 tatra kampa sevakaṃ nā paçyat, tam kārpaṭikaṃ dadarça. āma-
 lakadvayaṃ dattvā tam ca rājānam āçvāsya mārgaṃ darçitavān.
 tatas tena mārgeṇa svanagaraṃ prāpya mantribhiḥ kṛitotsavaṃ tam
 kārpaṭikaṃ ātmasamaṃ cakāra.

10 tataḥ kadācit Siṅhaleçvarasutām Mṛigāṅkalekhāṃ yācitum bhū-
 pena prasthāpito yayau. samudraṃ gatvā pravahaṇam āruhya Siṅ-
 halomukhaṃ tasmīn prasthite [tasmin] megha unnaṇāma; tataḥ
 pravahanārūḍhā vaṇijo brāhmaṇāḥ ca Caṇḍasiṅhamahipālaṃ eukru-
 15 chaḥ. tām svāmīçaraṇāṃ krandataḥ çrutvā amṛiṣhyamāṇaḥ kārpaṭikaḥ
 khaḍgam utkoçya samudre mamaḥja. tataḥ pravahane magne
 sati sarve te jalacāribhir bhakṣitāḥ, sa kārpaṭikaḥ tu nijotsāhena
 rakṣitaḥ: jale dhvajayasthīṃ dṛiṣṭvā tatpārçve praviçya Pātāle
raktamālātorapaṃ kāñcanapuram dadarça.

tatra gatvā Pārvatīm tusthāva. sa Pārvatīm stutvā tasyā 'gre
 20 dāsīsahasrānugatām divyām kanyām dadarça. tām dṛiṣṭvā kāma-
 mohitaḥ citranyasta iva vismayākulo 'bhūt. sā ca kanyā Gaurīm
 pūjayitvā maṇimandiraṃ praviçya sphaṭikaparyāṅke nishāṇā. so
 'pi sādaraṃ tatrai 'va nitaḥ kārpaṭikaḥ sarovare snātum gataḥ.
 tatra sarovare *kuḍitas* Tāmrāliptabhūmipodyāne kṛiḍāpadminitātād
 25 uttasthan. tato matta iva kāmapiḍito 'bhūt.

tata udyānapālena tasyā 'gamanam rājāo 'gre niveditam. Caṇḍa-
 siṅhanṛpo 'pi tatra gatvā tam dadarça. kathampcil locane utkṣhipya
 nṛpaṃ ca pariḷhāya mandamandena vacasā nijavṛittāntam kathitavān.
 tac çhrutvā vismito rājā tam provāca: „samāçvasiḥ! abdhimārgeṇa
 30 Pātālam gaçchāvaḥ.* ity uktvā sacivanyastarājyaḥ kārpaṭikena saha
 Caṇḍasiṅhaḥ samudraṃ yayau.

tato Gauryāçrame tām kanyām apaçyat. sā 'pi kanyā tam
 rājānam ālokyā pūjānantaram nijadāsim avocat: „tatra gatvā tam
 puruṣaratnaṃ pūjāṃ grihāṇe! 'ti vada.* ity tadvacanena sā dāsi
 35 tasya samīpaṃ gatvā tattho 'ktavati. tenā 'py uktam: „iha sthitenai
 'va pūjā mayā grihyete* 'ti. tayā dāsya ca tadvacane tasyā 'gre
 nivedite sati mantrākriṣṭhe 'va sā kanyā rājāntikaṃ yayau. suva-
 rṇakadaliramyē sarvartuphalapushpāḍhye kānane viçrāntam sā abra-
 vit: „he deva! grihāyātas tvam mama pūjāṃ grihāṇa!“ ity tayā

40 ukte sati rājā prāha: „amunā saha Gaurīm drashtum prāpto 'smi.*
 ity çrutvā tam kārpaṭikaṃ pariḷhāya lajjānvitā babhūva. punar api
 rājendraṃ sā prāha: „Asura-prabhoḥ Kālanemer aham putri, idam
 ca puradvayaṃ sarvasiddhikaraṃ, jama-mṛityu-jarā-vyādhivarjitaṃ,
 divyasaurabham mama vartate. anena saha tvadadbhina 'smi.* ity
 45 ākarṇya rājā prāha: „ayam mama suhṛd bandhuḥ svāmī vartate;

etasmai tvam mayā arpitā 'si.' iti rājño vacanam ākarṇya sâ
'tathe' 'ti prâha. tām kanyām Asurarâjyam ca tasmai dattvâ nripo
'bravit: 'ekasyâ 'malakasyai 'tat phalam, anyad âmalakam mama
ṇam asti' iti. ity uktvâ rājâ nijapadminîtatâd unmamajja.

iti kathâm kathayitvâ Vetâlo nripam papraccha: 'tayoh kaḥ 5
sattvavân? tvam vada!' iti prishṭo rājâ prâha: 'atra rājâ kṛita-
pratikriyâm kartum samudre nimagnâḥ kârpaṭikadarçitamârgeṇa;
atra kiṇ citram? kârpaṭikâḥ çlâghyaḥ, yo 'bhîtam krandâsahishṇuḥ
nirâlambhe samudre nimamajja.' ity ukte Vetâlas tatra gatvâ tathai
'vo 'lambitâḥ.

10

ity aṣṭamakathâ.

IX. (VII.)

rājâ punas tam âdâya pracalitaḥ, sa Vetâlaç ca prâha: 'dhik
te nirbandham idṛiçam! pâpiyasâ Kshântiçilena kathâm bhavân
samdehe pâtitō 'sti? kathâm kathayâmi, çṛiṇu!

Ujjayinî nâma nagari, Viradevo nâma rājâ; tasya Padmaratir 15
nâma bhâryâ babhûva. sâ ciram Îçvaram ârâdhya Çûradevam ca
putram Anaṅgaratim ca kanyakâm lebbe. tataḥ prâptayauvanâ
kanyâ prâha: 'çûraḥ samastavidyâpârâgo mama bharte' 'ti. tato
nânâdeçavâsinâḥ samâgatâs tayâ pratyâkhyâtâḥ. tataḥ sarvaguna-
sappanno janâḥ kuto labhyate?

20

tataḥ kadâcic catvâraḥ sarvagunasampannâs tulyâkṛitayo varâḥ
samâgatâḥ. tatas te samâgatya rājânâṁ kanyâm ayâçanta. tataḥ
pratibâreṇa prishṭâ nijakulam vidyâṁ ca kathayâmâsuḥ. ekaḥ ka-
thitavân: 'citraustraṇirmâgakuçalâḥ çûdro 'ham.' anyâḥ kathayati:
'vaiçyo 'ham sarvasattvabhavâbhijñâḥ.' tṛtiyaḥ kathayati: 'aham 25
kshatriyaḥ khaḍgi. matsamo nâ 'sti' 'ti. vipraḥ kathayati: 'mṛita-
sâṁjivanâṁ vidyâṁ jâne.' çauryaḥ sarvasampannâs tulyâkṛitâs tām
vilokya mantribhiḥ saha Viradevaḥ samdehâkulito 'bhût.

iti kathayitvâ 'kasmai dâtavye?' 'ti Vetâlo nripam papraccha.
rājâ prâha: 'vaiçya-çûdraṇ kanyâyogyau na bhavataḥ; brâhmaṇo 30
'pi pâpavṛittir ayogyâ eva; kshatriyaḥ svastho yogyaḥ.'

iti kathite Vetâlas tatra gatvâ tathai 'vo 'lambitâḥ.

iti navami kathâ.

X. (IX.)

punar api rājâ tam âdâya pracalitaḥ. skandhagataḥ sa 'çrâ-
yatâm' iti prâha.

35

Virabâhunaratideçe mahâdhanâḥ Arthadatto nâma vaṇik ba-
bhûva. tasya putro Dhanadattaḥ, Madanasenâ nâma putrî. Dhana-
dattasya sakhâ Dharmadatto vaṇik. sa kadâcid grihâgatas tām
apaçyata tadâ prabhṛiti kâmaavaçagaç ca babhûva. tato râtrau kâma-
jvarasamptapṭaḥ kathameit suhṛtsamâçvâsair nidritaḥ svapne tām 40
evâ 'paçyata. tataḥ prabhâte tām etya sa saṁgamam yayâçe.
tadvacanam ākarṇya lajjitâ sâ babhâshe: 'sakhe! adyai 'va mamâ
'pi tâtena Samudradattâya vacasâ pratipâditâ 'smi. adhunâ para-

vadhūr ahaṃ saṃjātā.* tataḥ sa āha: „mama prāṇasameṣayo jāyate tvāṃ vinā; mām sarvathā bhaja!“ iti. tadvacanaṃ śrutvā vilajjamānā sā provāca: „mayi bhrashtāyāṃ tātasya kanyāphalaṃ naçyati, tataḥ sakalaṃ kulaṃ patati; tatra kāraṇatvaṃ māmakaṃ. yadi tava
5 nirbandho vartate, svapitre kanyāphalaṃ dattvā kṛtodvāḥā tvāṃ bhajāmi; aduṣhitā ekāṃ rātriṃ sameshyāmi. sukṛtairiḥ ṣaṇḍaḥ.*“ iti śrutvā harṣitā sa yayau.

athā nyadine Samudradattas tām pariṇīya bhuktottaraṃ çayanam nīnāya. tataḥ sā cātukāreṇa bahudhā prārthitā 'pi nivṛṇṇa na mumoca, Dharmadattasya prākpratiçrutam smṛtvā. tato lajjām viḥāya bhartāram abravīt: „prauḍhāyogyam vaidagdhyaṃ balā kathāṃ saḥate? kasya ca Dharmadattasya prathamam prak mayā pratiçrutam vartate: „aduṣṭā tvāṃ sameshyāmi“* 'ti. tato 'nujñātam arhasi.*
15 ity ākarṇya sa tatyāja tām. tataḥ sā tena saṃtyaktā vijane niçi gacchanti caureṇa vidhṛitā, dhṛitvā ca tām cauro 'vadat: „kas tvayā mṛigyate? ahaṃ sarvasvabhāri cauraḥ. kva gacchasi mayā dhṛitā?“ iti teno 'kte sā prāha: „yadi cauro 'si, grihyatām me sarvābharaṇam.* „ahaṃ tvadarthi, na tv ābharaṇārthi.“* iti teno 'kte sā prāha: „ahanyena vacasā ahaṃ baddhā 'smi. tata āgatya paçcāt tava vaçe
20 bhaviṣhyāmi.“* iti śrutvā sa āha: „nijahastagataṃ rātnam kas tyajati? paçcāt sa tasya bhājanam na bhavati.“* iti vādinam tam nijavṛittāntam nivedya çapathādikaṃ vidhāya Dharmadattasamīpam prasthitā.

Dharmadattam prāpya sā prāha: „ahaṃ prāptā 'smi“* 'ti. Dharmadatta āha: „parabhāryā tvam me na gamyā 'si“* 'ti. iti teno 'kte cauram āgatya tatho 'kiavanti tenā 'pi sā tyaktā. tataḥ Samudradattam āgatā nijavṛittāntam nivedya tena saha ratotsavam bheje.

iti kathām kathayitvā „kas teshām sattvavān?“* iti Vetālo nṛipaṃ papraccha. nṛipa āha: „dhaninā Dharmadattena rājabhītyā sā tyaktā,
30 atah sa na sattvavān. yat Samudradatto 'pi tām tyaktavān, anyāsaktamānasā viraktabhṛidayāḥ striyaḥ kiṃ na kurvanti?“* 'ti mattvā, atah so 'pi na sattvavān. cauras tu sattvavān bhavati, yas tām tyaktavān; prāṇāṃ paṇikṛitya caurā draviṇalobhena dhāvanti.*
iti kathite sati Vetālas tatra gatvā tathai 'vo 'lambitāḥ.

35 iti daçami kathā.

XI. (X.)

bhūyo 'pi tam ādāya pracalito; Vetālah „kathām çṛiṇv!“* iti prāha.

Ujjayinī nāma nagari, Dharmadhvaḥ nāma rājā. tasya tisro bhāryā rūpavatya āsan, Indulekhā, Tārāvali, Mṛigāṅkavati 'ti. tato vasantasamaye Indulekhayā saha rājā kriḍitum udyānavanam agamat.
40 atha, kriḍantyaḥ tasyāḥ karṇotpalam ūrvor upari patitam, tena tasyā ūrvor abhājyata. tataḥ sā katham api dāsibhir antahpuram nīta paryāṅke viṣaṇṇā. punar api rātrisamaye candrodaye jāte Tārāvalim āhūya prāsādasyo 'pari suratam anubhavitum rājā gataḥ; tatra suratasukham anubhūya rājā sushvāpa, sā 'pi devī suratāçrāntā
45 sati suptā. tatas tasyā gātre candrakiraṇairiḥ patitairiḥ sphoṭakāvali

utthitā. tato bhujaṅgadaśṭhe 'va sahaso 'tthitā rājānaṃ
krandanti cayanam yayan. atha rājāṇā suratāya Mṛigāṅkavati āhūtā,
sā ca samāyātā. tato niḥṣabde jane sambhūte kuto 'pi musala-
dhvanir abhūt, taṃ ca śrutvā tasyāḥ karau saṃjātakīṇau jātau.
tato bhramaradaśṭhe 'va „hā hatā 'smi!" 'ty uktavati. tataḥ 5
khandarasādi saṃsiṣṭya rājāṇā rātrir ativāhitā.

iti kathāṃ kathayitvā Vetālo nṛipaṃ papraccha: „kā tāsāṃ
sukumāre?" 'ti. nṛipaḥ prāha: „musaladhvanim śrutvā yasyāḥ karau
saṃjātakīṇau jātau, sā tāsāṃ sukumāratare." 'ti kathite Vetālah
punah cūcīpātaraṇākhayām ullambitah. 10

iti ekādaśī kathā.

XII. (XI).

punar api tam ādāya prasthitam nṛipaṃ skandhagato Vetālah
„cṛyātām!" iti prāha.

Angadeṣe Yaçāḥketur nāma rājā, Dirghadarçī tasya mantri;
tasmin rājyabhāraṃ vinyasya sa kāmīniḥ sisheve. tasmin nṛipe 15
sa mantriputraḥ na vayo 'bhūt. atha Medhāvinyā bhāryayā
saṃcintya rātrau tīrthayātrāvyājena sa yayau. krameṇa vrajan sa
mahodadhes tīraṃ prāpa. tataḥ samudramadhye taṃ kāñcanapa-
rvataṃ dadarça; tasya samipe kanakamayaparyāṅkasthitāṃ kanyāṃ
dadarça. tāṃ vilokya vismitas tasyā gītaṃ aśṛipot. tatas tad- 20
darçanācaryavismitaṃ Dirghadarçīnaṃ barbarāḥ karṇadhāraḥ prāha:
„kiṃ tvam vismito 'si? atra sarvadā ekā kanyā dṛiçyate, na cā
'syā nāmādikam jñāyate." iti tasmin bruvati pavanasyā 'nukūlyena
dvīpaṃ prāpa. kṛitakṛityas tasya grīhe kiṃcitkālāṃ sthitvā na
cīrāt svanagaram āyayau. 25

atha „Dirghadarçī samāgata" iti Yaçāḥketur aśraushīt. tato
dvārapālenā „gatya „Dirghaḥ samāgata" iti rājñe niveditam. tato
hrīṣṭo narapatim eva samāgataḥ. taṃ parishvajya rājā prāha:
„katham asmān vibhāya tvam gato 'si?" *Dirghadarçī* āha: „tīrtha-
yātrārtham gato 'smi" 'ti. „kiṃ kim ācaryam dṛiṣṭam?" iti. 30
samudre dṛiṣṭam ācaryam tāṃ kanyāṃ ca kathitavān. tāṃ ni-
çamyā taddarçanasamutsuko 'bhūn nṛipaḥ. tataḥ Dirghadarçīne
rājyaṃ samarpya tāṃ drashtuṃ sa jagāma.

tatra mārge Kuçanābhena muninā „dayitāṃ prāpsyasi" 'ty
uktaḥ, paççāt Lakṣmīdattasya pravahanam ārūḍhaḥ. tataḥ samu- 35
dramadhye maṇipādapasamipe tāṃ kanyāṃ dadarça. tāṃ vīkshya
sa rājā kāmapiḍito 'bhūt. „bho ratnākara, mama kāntāṃ vitare!"
'ty uktvā jale mamaḥja. „pūrvabhāryāṃ samanveshṭum asau Yaçāḥ-
ketuḥ samudraṃ pravīçe 'ham" iti necacāra. tad ākarṇya samā-
çvasya kṛitakāryo vaṇik svanagarāṃ yayau. nṛipo 'pi samudraṃ 40
pravīçya ratnamayaṃ puruṣ dadarça; tatra svarṇamandire maṇi-
paryāṅkopari sthitāṃ kanyāṃ dadarça. sā 'pi prachannaवेशhanara-
patitvam vicārya kāmātūrā babbhūva. tatas tayā tasya satkāro
vihitah. tatas tasyā nāmādikam ākarṇya khatvāyām upaveçitah.
tatas tayoh sambhogābhīmukhaṃ mano 'bhūt, iti ca tayā proktam: 45

„krishnacaturdaçim ashtamim ca vibhaya aham tavā 'dhinā 'smi.“
pratidinam tayor navam navam suratam āsit.

- tataḥ krishnacaturdaçim prāpya „asmin nalinimaṇḍape tvayā
na pravishṭavyam!“ ity uktvā prayayau. so 'pi khadgam ādāya
5 dūrasthaḥ san dadarça: Kṛitāntasamprāsānāmnā rakshasā nigirṇā sā.
[dadarça:] tato grastām tām vilokya kopena khadgam ākrishya tam
jaghāna. tena nripeṇa tat tasya chinnaṁ çiraḥ bhūman pā-
titam. tatas tasyo 'darān nirgatā sā kshināçāpā; sā kāntam uvāca:
„aham Mrigāṅkadattasya Vidyādhara-pateḥ putrī-putrasahasrasya
10 jyeshṭhā Mrigāṅkavati bhavāmi. sa mām vinā divyarasam bho-
janam na bhuṅkte. ekadā krishnacaturdaçyām Gaurivrate aham
uposhitā abhavam: tato dinam ekaṁ tāto 'py uposhito 'bhūt. tataḥ
kopātmā çāçāpa: „caturdaçyām ashtamyām rākshaso bhuktvā
avikshitām tvām na tyajati. yadā Aṅgarājas tava bhartā *bhūtvā*
15 *rākshasaṁ* mānyishyati, tadā tvam muktā bhavishyasi.“ ataq ca
tvayā tad raksho nihatam, aham ca nashtaçāpā jātā. tubhyam
svasty astu, gacchāmy aham.“ iti çrutvā Aṅgarājo viyogavidhuraḥ
proktavān: „mayā sāha dinasaptakam vihrītya gacche!“ ti. iti tenā
'rthitā sā tatra vijahāra. tatas tayā saha pushkariṇītre nimajjya
10 nijapuram āgataḥ.

- tato Dīrghadarçinam āsādy nijakathām nivedya priyāvāpti-
mahotsavam bheje. atha saptame dine manushyasamgamā viśmri-
tavati. vidyārabhitām jñātvā rājā harsham cakāra. tasminn utsava-
dina eva Dīrghadarçī paralokam āgamat: sarvair apy ajñātakāraṇo
25 ardharātre mṛitaḥ.

- iti kathayitvā Vetālo nripam papraceha: „mantriṇo maraṇe ko
hetur? iti. kim „iyam kāmīni mayā na prāptā, rājñā prāptā“
iti hetor mṛitaḥ sa? kathaya! atha „mayā rājyam prāptam, rājā
samudramagno 'pi na vinashṭa“ iti hetor vā mṛitaḥ? satyam ka-
30 thaya!“ iti pṛiṣṭho rājā prāha: „yena kāraṇena sa mantri mṛitaḥ,
tat tvam çriṇu: „prathamata eva rājā strivyasanāt sarvam rāja-
kāryam parityaktavān; samprati divyām enām avāpya adhikam
vyasanī bhavishyati; atha ekāki katham rājyam rakshishyāmi?“
iti vicintya mantri mṛitaḥ.“

- 35 iti kathite Vetālas tatra gatvā tathai 'vo 'lambitaḥ.
iti dvādaçī kathā.

XIII. (XII.)

punas tam ādāya pracalitam nripam „çrūyatām!“ iti prāha.

- Vārūṇasī nāma nagari; tatra Devaśvāmī brāhmanaḥ, tasya
putro Harivālmī; Lāvanyavatī nāma tasya bhāryā atyantarūpavatī
40 babhūva. ekadā tayā saha sambhogam vidhāya Harivālmī prāsāda-
çikhare suptaḥ. atha surataçrāntām atisundarākṛitim vilokya Ma-
danavego Vidyādharo hṛitavān. prātaḥ prabuddho dayitām apaçyan
duḥkhita unmatta iva tatra tatra babhrāma. atha duḥkhāturas
tīrthāni babhrāma. sarvatra paribhramya Padmanābhabrāhmaṇasya
45 sattraçālāyām upaviṣṭaḥ. tatra tatpatnyā dattam paramānnam

avāpya nalinītre nyagrodhasya taror adhasat sūptāḥ. atha cyeṇā-
hataḥ pannagas tasya bhojanasyo 'pari lālāṃ tatyāja; adṛishṭāṃ
bhuktṡā sa mṛitaḥ. tām mṛitaṃ jñātvā tena dvijena ujjapatnī
nishkāçitā.

iti kathayitrā Vetālo nṛipaṃ papraccha: „kasya brahmahatyā 5
jāte?“ ti. rājā prāha: „cyeṇapīḍitena sarpeṇa viṣaṃ yaṃ nikshiptāṃ,
vihvalatvāt tasya doṣho na bhavati; vidhinirdiṣṭāṃ bhakṣhyaṃ
bhoktum udyatasya cyeṇasyā 'pi doṣho na bhavati; sabhāryaḥ sattra-
dhāmapatir api nirdoṣaḥ; atra ajñātvā yo vadati, sa eva pāpi.
ahaṃ tāvad evaṃ vedmi. tava mate kiṃ vartate? kathaya!“ 10

iti çrutvā Vetālas tatra gatvā tathai 'vo 'lambitaḥ.

iti trayodaçī kathā.

XIV. (XIII.)

punas tam ādāya pracalitaṃ nṛipaṃ „çrūyatām!“ iti prāha.

Ayodhyā nāma nagari, Viraketuṣ tatra rājā; tasya nagare
Ratnadatto nāma vaṇig bābhūva, tasya putrī Ratnavatī nāma ati- 15
lāvanyavati pratishiddhāvivāhā bābhūva. atha rātrau cauropaplutaṃ
nagaraṃ avalokitum rājā jagāma. sa caurāṃ avalokya „kas tvam?“
iti papraccha. „devīputro 'ham“ iti caura āha. caureṇā 'pi sa rājā
pṛiṣṭo „rājā 'ham“ ity uvāca. tataç caureṇo 'ktam: „āgaccha, tu-
bhyaṃ draṇāṃ prayacchāmi.“ bhūgrihasya bahiṣ tām rājānaṃ 20
vadhārthaṃ nidhāya caure grihamadhye pravṛiṣṭe satī tadgrihaceṭikā
samāgatya rājānaṃ prāha: „ayaṃ vicvāsaghātakaç cauras tvāṃ
mārayiṣyati; çighraṃ gaeccha!“ iti çrutvā rājā rājadhānim alakṣito
'bhūt. prabhāte tūrṇaṃ utthāya caurāṃ grihitavān. tatas tasya
vadaḥ samādiṣṭāḥ. 25

tām hanyamānaṃ çrutvā vaṇikputrī pītaraṃ prāha: „ayaṃ mayā
vrīto 'stī, rakṣa tam!“ iti. iti tasyā nirbandhaṃ vilokya tasya
mokṣhāya rājñe dhanāṃ dadau; tato vihasya rājā prāha: „yaç caurāṃ
mocayati, so 'pi vadhya“ iti. iti rājñā prokte sa vaṇik sūtāṃ
prayayaṃ; caurasyā 'nugamaṃ kartum sā çmaçānaṃ gatvā tatra 30
dhṛitaṃ dadarça. atha kiṃcid avaçiṣṭajīvas tām dṛiṣṭvā vibhī-
rodano vihasyā 'tmānaṃ atyanjat.

tatas tena saha citārūḍhāṃ tām [ca] vilokya çmaçānavāsī Çā-
ṅkaro varaṃ dadau; asaṃ yogaṃ putraçatāṃ vavre; çriyā dharmeṇa
ca yuktāṃ bhartāraṃ ajīvayat. tataḥ prāptajīvitaḥ sa prājñāḥ senā- 35
patir abhūt.

iti kathayitrā Vetālo nṛipaṃ papraccha: „tena katham rodanaṃ
kṛitāṃ katham vaḥ hāsaḥ kṛitaḥ?“ iti pṛiṣṭo rājā prāha: „tām mo-
cayitum gato vaṇik vadyatām“ iti rājādeçaṃ çrutvā sa rodanaṃ
kṛitavān; daivalikṣitaṃ pramārṣṭum kaḥ kṣama? iti strivṛittaṃ 40
ca vilokya sa hasitavān.“

ity ukte satī Vetālas tatra gatvā tathai 'vo 'lambitaḥ.

iti caturdaçī kathā.

XV. (XIV.)

atha tam ādāya pracalitam nripam skandhagato Vetālah „erū-
yatām!“ iti prāha.

- Naipaladece Yaçahketur nāma rāja, tasya putrī Čaçiprabhā
nāma. kadācid vasantotsave Manahsvāmī tām kanyām dadarça.
5 tām vikshya sa Manmathākrañto 'bhūt. tatah krodhād ādhoranam
nihatya gajaḥ samāyayau. tadbhayavitrastām tām sa yuvā asāntva-
yata. tato dvijaputrena rakshitā sā bālā kṣhapaṁ tatra sthitvā
grīhāntaram jagāma. so 'pi kāmajvarabharākrañto 'jivitāçayā mitra-
grīhaṁ yayau. Čaçinā saha sadasi sthitena Mūladevena tam vi-
10 kshya „Kandarpasarpadashta“ iti vijñātām. tadvṛttāntam ākarṇya
strirupadhāriṇiṁ yogagutikām dadau. kāntakanyārūpam dvijapu-
tram samādāya vṛiddharshirūpo Mūladevo mahipatiṁ prayayau.
yathocitāptasatkāro Mūladevo Yaçahketum āha: „iyam kanyā sva-
putrārtham anitā; taruṇaḥ sa kvā 'pi gataḥ, tam anveshṭum vra-
15 jāmi. nyāsibhūtām imām tvam raksha!“ ity uktvā sa nirayau.
rāja 'pi nijasutām Čaçiprabhām samāhūya „dvijasutām raksha tām!“
iti prāha. tato Manahsvāmī viçrabdhām tām uvāca: „sakhi, katham
udvigne 'va lakshyase? brūhi!“ iti tena pṛishṭā sā prāha: „sakhi,
udyāne kuñjaratrastā; tadā mayā ko 'pi yuvā dṛishṭaḥ, taddarçanam
20 ārabhya bhujagadashtāvṛttiṁ lebhe. adya svapne tena saha rato-
tsavo jātaḥ.“ iti çrutvā Manahsvāmī purushakṛtiṁ abhūt. tam
prativijñāya lajjitā tadālīnganotsukā babhūva. tatas tayoh svecchayā
ratam abhūt. satatam sevyamānā rājaputri kālena garbhiniṁ babhūva.
atha mātuleyī tasyaḥ svasā Mrigāṅkavati mantrisūnave vitirpā; atha
25 tadutsave mātulena rājaputri nimantritā. atha tām kṛitrinām ka-
nyām vilokya mantrisutah kāmapiḍito 'bhūt. mumūrshaṁ mantri-
putram vilokya nripo vipranikshepakanyām tasmai dattavān. diya-
mānā sā prāha: „aham vipreṇa nyāsikṛitā anyasmai katham dattā?
atha vā rāja balavān, tadādeçam aham karomi. ayaṁ mantriputras
30 tīrthayātrām vidhāya mām spṛicatu.“ tatah sa tām prāpya tīrthāni
yayau. strirūpaḥ sa tadgehe sthitvā tajjāyām viçvāsya bhuktavān.
tato mantriputram āgacchantam jñātvā sa tajjāyām grīhitvā nirayau.
atha Mūladevaḥ Čaçinā saha nripatiṁ abhyetya nijakanyakām yayāce,
so 'pi niruttaro bhīto rāja mantribhir vicārya svasutām dadau.
35 tatah Čaçine rājasutām dattvā Mūladevo yayau. atha Manahsvāmī
tadvṛttāntam ākarṇya mārge āgatya Čaçinam prāha: „iyam mayā
gāndharvavivāhena pariṇītā madgarbhayuktā ca mama bhāryā di-
yatām!“ ity ākarṇya Čaçi prāha: „asyā janakena iyam mama dattā,
ataç ce 'yam mama bhāryā.“ iti tayor vivāde jāte nirpayasthānam
40 avāpya adhomukhaḥ san na kimcid ūca.

iti kathayitvā Vetālo nripam papraccha: „kasya sā bhārye?
'ti, kathayatām!“ nripaḥ prāha: „Čaçi dharmaṇa tatpatir“ iti.
„Manahsvāmī prachannakāmī, pitrā tasmai na dattā. yas tasyās
tanayaḥ, so 'pi sahoḍhaḥ Čaçinā eve.“ 'ti kathite Vetālas tatra
45 gatvā tathai 'vo 'lambitah.

iti pañcadaçi katha.

XVI. (XV.)

punas tam ādāya pracalitam nripam Vetālah „crūyatām!“
iti prāha.

Himācalasyo 'pari Kāñcanapuram nāma nagaram asti. tatra
Jimūtaketur nāma rājā; tasya Vidyādhara-putrī Kanakavati nāma
bhāryā, tasya Jimūtavāhano nāma putro 'bhūt. sarvagūṇasam- 5
pannam tam rājye 'bhishicya pitā kalpavṛkṣam sudhāphalam dadau.
tena dāridranācārtham sa kalpavṛkṣo 'rthibhyaḥ pratipāditaḥ:
kṣaṇena hemnā paripūrya so 'dṛicyo 'bhūt. suravṛkṣarahitam
jñātvā gotriṇas tadrishṭraharaṇāyo 'dyamam cakruḥ. atha Jimūta-
vāhanas tadviceshṭitam jñātvā tadvadhākulitamanā rājyam tyaktavān; 10
sa pitrā mātṛā ca saha tapase siddhasevitam Malayam yayau; tatra
gatvā pitroḥ saparyāṇ kurvan Jimūtavāhanas tasthan.

tataḥ kadācin Madhukarākhyena sakhyā saha ramaṇīyam udyā-
nam drashtum yayau; tatre "cvaraprasādam dadarṣa; tatra Devī-
grihe divyām kanyām apaṇyat. tām vilokya sa Kāmabāṇaparāhato 15
babhūva; sā 'pi tam vilokya kāmavaṇagā 'bhavat. tataḥ sa rājā
tatra gatvā „ke 'yam bhavati?“ iti tatsakhūṇ papraccha. sā ca
„Viçvāvasor Gandharvapateḥ sūtā Malayavati bhavati“ 'ti Jimūta-
vāhanena priṣṭhā pratyāha. atha sakhūn āhūya sā pratasthe. tato
nijamandiram prāpya Makaraketunā 'dṛiṣṭhā ativyathitā 'bhavat. 20
tataḥ sakhyā priṣṭhā sā prāha: „tatro 'dyāne ko 'pi puruṣo dṛiṣṭhaḥ;
taddarṣanam ārabhya mama 'vum evasthā jātā.“ Jimūtavāhano 'pi
tādrigavastho 'bhūt; tato Madhukareṇa sakhyā priṣṭhas tad evam
samtāpakāraṇam āha. tataḥ sā udyāne gatvā vṛkṣe paṇam ba-
ddhvā ātmānam vyāpādayitum udyatā Bhagavatīm prāha: „bhaga- 25
vati Gauri! janmāntare 'pi sa eva me bhartā bhūyāt!“ ity uktvā
yāvad ātmānam vyāpādayati, tāvad Devī prāha: „Jimūtaketor putraḥ
cakravartī Jimūtavāhanas te bhartā bhavishyati.“ iti Devyā nishi-
ddhā. imam ca vṛttāntam *dṛiṣṭvā* Madhukaraḥ prāha: „ehi!“ 'ti.
tāvātā tasyāḥ sakhi prāha: „Jimūtaketunā Jimūtavāhanārtham Vi- 30
çvāvasus tvām yācitaḥ, adyai 'va tava vivāho vartate; āgaccha nija-
mandiram!“ iti çrutvā Malayavati Jimūtavāhanaḥ ca svamandiram
gatau. tatas tām pariṇīya Jimūtavāhanaḥ pitroḥ çuçrūṣhām *kurvan*
svairam tayā saha reme.

ekadā Viçvāvasunā saha vanāntam ālokeyann ambhodhitirap 35
jagāma. tatra tam parvatākāram asthisamūham dadarṣa. „kim
idam?“ iti priṣṭho Viçvāvasuḥ prāha: „Garuḍena bhakṣhitānām pa-
nnagānām asthisamūho 'yam; samprati Vāsukinā Garuḍena sama-
yam vidhāya pratyaham ekaiko nāgo visṛijyate.“ atrā 'ntare „hā
Çaṅkhacūḍa!“ 'ti rudatī tanmātā dṛiṣṭhā; „hā Çaṅkhacūḍa! hā Çaṅkha- 40
dhavala!“ ityādi nānāvidham vilapantī tena dṛiṣṭhā. Jimūtavāhanaḥ
prāha: „adya tvadiyam putram ātmadānena rakshishyāmi“ 'ti. „he
Çaṅkhacūḍa! tvam tishṭha! aham ca tvatkṛite ātmānam prayacchāmi.“
Çaṅkhacūḍa āha: „evam na vācyam! mādṛicasya triṇasya kṛite ja-
gadāmbanabhūtasya vināçah kriyate. santi samudre mādṛicā ba- 45

havaḥ parāḥ çatāḥ, bhavādriṣas tu prithivyāṃ na driṣyate. atah katham triṇasya mūlyena ratnaṃ vikriyate?" evam āgrahaṃ kurvann api Čaṅkhacūḍaḥ nishiddhaḥ.

- atha Garuḍaḥ samāgatas, tena Jimūtavāhanena Garuḍāyā "tmā
- 5 samarpitaḥ. mukhe nikshipya nīyamānasya tasya raktadhārapu-
rahsaraṃ cūḍaratnaṃ Malayavatyā aṅke [cūḍaratnaṃ] apatat, sā
ca samtrastamanās taj Jimūtaśeteṇa nyavedayat. tataḥ Čaṅkha-
cūḍas taṃ deṇam āgatya „hā mahāsattva Vidyādharendraputra!
kva gato 'si?" 'tyādi vilalāpa. iti vilapya jīvitatyāgāya driḍha-
10 matir Garuḍapadaṇḍam anusasāra. „aho, susattvavān esha!" iti
samjalpan Garuḍo visishmiye. česhajivam api prasannavadanam
taṃ vilokya „ko bhavān?" iti Garuḍaḥ papraccha. Jimūtavāhanaḥ
prāha: „kim etena vicāreṇa? cighraṃ mām bhakshaya!" etasminn
avasare Čaṅkhacūḍaḥ samabhyetyā bravīt: „hā mahāsattva! Garuḍa,
15 mā sāhasaṃ kṛthāḥ! prāptam Čaṅkhacūḍam mām na paçyasi?
ayam Vidyādharendraputro bhavati! madiyam jihvādvayam paçya!"
ity uktvā vipulam vakshaḥ prasārya „mām bhakshaye!" 'ty āha
Suparnaṃ. tato 'sthičesham taṃ tyaktvā pannageçvare vishaṇṇe
sati Malayavati gurubhyām saḥa "yayau. Malayavati tathāgatam
20 prāpanātham vilokya mumoha; Jimūtaśetus tanayam vilokya jāyayā
saha papāta. †Tārkshyeṇā "çvāsyā mānuśeṣhu gateshu mātā putram
samsmṛitya çuçoça. kimcičeshajivāḥ sa janānīm abravīt: „vina-
çvarasya asya çaritrasya, mātāḥ, kim çocyate?" atha Malayavati
marāṇaikakṛitodyamā Bhagavatyā nishiddhā, Jimūtavāhanam ca
25 jīvitavati tasmai cakravartipadaṇḍam dadau. iti kṛtvā Bhagavati
tirodadhe. tato Devagandharvāḥ sarve 'pi tasya sattvam apūjayan,
Garuḍo 'pi tasya varadaḥ samvṛittaḥ. tatas tena yācitāḥ sarvanā-
gānām abhayaçakṣiṇām dadau, prāṇmāritān asthičeshān panna-
gāṇāç ca jīvayat. tato Jimūtavāhanaḥ Kāñcanapuram prāpya pitroḥ
30 çuçrūṣhām kurvan dayitayā saḥa reme.

iti kathayitvā Vetālo nṛipaṃ papraccha: „Čaṅkhacūḍaḥ sattva-
vān uta Jimūtavāhanaḥ?" rājā prāha: „Čaṅkhacūḍaḥ sattvavān; ayam
bālo 'pi nijaucityān na cacūla; Jimūtavāhanasyā "tmadāne kim
citraṃ? bodhisattvo bahuças tanuṃ dattavān.

- 35 tapas tivrāṃ, yaçāḥ çubhṛāṃ, çlāghyā strī, sattvam unnatam
nirvyājadānam hi nṛipāṃ: pūrvābhyastam hi jāyate."
iti çṛtvā 'lakshito 'bhūḍ Vetālaḥ.

iti shoḍaçi kathā samāptā.

XVII. (XVI.)

- bhūyo 'pi tam ādāya prasthitam nṛipaṃ Vetālaḥ „çrūyatām!"
40 iti prāha.

Kanakapuram nāma puram, Yaçodharo nāma rājā. sa kadācit
samabhyetya vanijā bhayād vijñāpitaḥ: „mama kanyāratnaṃ vartate,
devas tasyā bhājanam vartate." iti çṛtvā narapatīs tām dṛaṣṭuṃ
dvijān prāhiṇot. te Unmādinim nāma tām dṛiṣṭvā unmādam
45 prāptā: „imām prāpya rājā prajākāryaparāṇumukho naçyati" iti vi-

cintya te nripatim āgatya durlakṣhaṇām tām iti proktavantaḥ. tato rājā anādrītām senānyai dadau. tataḥ sa rājā co 'tsavaṃ drashtuṃ pure cacāla. tato „durlakṣhaṇe“ ti anena ahaṃ vyākhyātā” iti Unmādinī rājñe svakāyam adarçayāt. tatas tām vikshya sa rājā Anaṅgapiḍito 'bhūt, yaie ca durlakṣhaṇe 'ty uktā, te purān nishkāçitāḥ. 5

iti kāmapiḍitarājānanam ālokya Virājanāmā vayasyaḥ piḍākāraṇaṃ papraccha. nripaḥ prāha: „Unmādinīdarçanam eva mama piḍākāraṇaṃ“ iti. iti jñātavrittāntaṃ sa senānyaṃ prati piḍākāraṇaṃ nripaḥ kathitavān, senāniç ca rājānam āgatya provāca: „deva! rājā ratnabhājanam vartate, Unmādinī ca ratnabhūtā; tasmād devo grihṇātu!“ iti teno 'kte rājā "ha: „mayā rājñā satā parādārapradharṣhaṇaṃ kathaṃ kriyate? yady api tvayā atibhaktiā evam ucyate, tathā 'pi mūrdhābhishiktānām asmākam anucitam. ahaṃ prithivī-pālo bhūtvā akirtip na karomi. 10

kule dharmaguṇāḥ santi, dharme yaçasi cā "daraḥ, matie ca parādāreṣu: satyaṃ na sadriçaṃ mama.“ 15
iti parādāraparāṇmukhaṃ taṃ jñātvā senāpatir grihaṃ yātaḥ, rājā ca tādā smaran yaçaḥçarīro 'bhūt. tato rājñi uparate senāpatir api çokavihvalo vahnim praviveça.

iti kathayitvā Vetālo nripaṃ papraccha: „kas tayoḥ sattvavān?“ 20
iti. rājā prāha: „bhṛityānām svāmibhaktir bhavati, iti nā 'çcaryam; narendraḥ çlāghyaḥ ekaḥ, prāṇān tatyāja, yo na maryādām tyaktavān.“

iti kathite alakshito Vetālas tatra gatvā tathai 'vo 'lambitaḥ sthitaḥ.

iti saptadaçi kathā.

25

XVIII. (XVII.)

bhūyo 'pi tam ādāya pracalitāṃ nripaṃ Vetālaḥ „çrūyatām!“ 30
iti prāha.

Ujjayinī nāma nagari, tatra Candraprabho nāma rājā. tasya nagare Devasvāmī dvijo babbhūva, tasya putraç Candrasvāmī, sa ca dyūtavyasanī babbhūva. sa Candrasvāmī dhūrtair vañcito latābhir baddhaç ca, tato „mrīto 'yam“ iti tais tyaktaḥ. tato nirgataḥ çūnyaṃ devālayaṃ prāpya bhasmabhūṣitaṃ tapasvinaṃ dadarça. tato bubhukshitas tena nimantritas tadvidyāvinirmitaṃ kāñcana-puraṃ bheje; tatra candravadanābhīḥ kṛitaṃ rājopacāreṇa snāna-bhojanādikaṃ lebbe, surasundaribhir vicitraṃ surataṃ prāptavān. 35
iti tadvidyāvinirmitaṃ sukham anubhūya prabhāte tadvirahitaḥ çokākulo 'bhūt. tatas tasya kṛipayā pratyahaṃ tathā kṛitavān: niçi yat sarvaṃ driçyate, prabhāte na kiñcana.

tataḥ kadācit tam ārādhyā vipro 'bhāshata: „bhagavann, ipsita-siddhidām vidyāṃ me debī!“ ti. tapasvī prāha: „iyam vidyā niyama-sādhyā, jalamadhye praviça japa ca, svapnavat sarvaṃ drakshyasi.“ 40
ity uktvā tasmai nijām vidyāṃ naditire dattavān, dvijo 'pi tām prāpya salilamadhye praviçya sarvaṃ ātmānam ātmanā 'paçyat. Hiraṇyapuravāsinaḥ Çaṅkarapurodhastanayāṃ Çaçiprabhāṃ nāma bhāryāṃ lebbe. sa vipras tayā saha tatra vijahāra. kadācid daiva- 45

- yogāt sarpeṇa nihatām tām vilokya sa vilalāpa „hā priye!“ ityādy uktvā. iti vilapantām taṁ devadūtaḥ prāha: „nijāyusho 'rdham asyai prayacche!“ ti. tac chrutvā tasyai āyusho 'rdham dattavān. atha prāptajīvitām tām ālokya samālīngya ca sa nananda. tataḥ
- 5 kālena kamalanayanam tanayam lebhe. iti mantravikalpārtham vilokayan sa vratinā tena vibodhitāḥ, vahnipraveçāya samudyataḥ. tatas tanayotsaṅgayā patnyā prārthyamāno 'pi samāviçat. tato 'numaraṇena yuktām bhāryām vilokya „hā pāpo 'smi!“ ti jaḍatām yayau. tatas tena pāvakena anirdagdhas tasmād udatishṭhat. tad-
- 10 divasacaturbhāge . . . dṛishṭvā savismayaḥ sarvaṁ vratino nivedya vidyām vismṛitavān. tadupacārāt tadguror api vidyā vinashṭā, tataḥ sa gurum avadat: „nirvikalpena trayā "diṣṭam mayā ca kṛitam; iti na jāne, katham vidyā gate" ti. bhrasṭhavidyas tapasvy api tatkāraṇam cintitavān.
- 15 iti kathayitvā Vetālo nṛipaṁ papraccha: „vidhānena kṛite 'ti sā vidyā katham na siddhe?" ti. rājā prāha: „yatho 'ditaṁ kṛitam, kim tu bhāvo 'sya tatkālam bāndhavesu gataḥ, tena praṇashṭā vidyā; taddoshād guror api vinashṭā. vidyā na duṣṭānām; guru-bhaktirahitānām vidyā na siddhyati."
- 20 iti kathite Vetālāḥ punar api çinçipātaruçākhāyām gatvo 'lambitāḥ sthitāḥ.

iti asṭhādaçi kathā samāptā.

XIX. (XVIII)

- bhūyo 'pi tam ādāya pracalitam nṛipaṁ Vetālāḥ „çrōyatām!" iti prāha.
- 25 Kaṅkolakam nāma nagaram, Sūryaprabho nāma rājā. Tāmra-liptanivāsino Dhanadattasya vaṇijo bhāryā Hiraṇyavati nāma; tasyāḥ putri Dhanavati nāma; sā yauvanam çanaḥ prāptā. kālena tat-pitari divam yāte gotrajais taddhanam āhartum tajjananī vidhṛitā. sā bhītā nijam ābharṇam gṛihitvā sutayā saha alakshitā palāyitā.
- 30 tato nirālोकam gacchanti çūlastham naram skandhena jaghāna. skandbhāghātajanitavyathaḥ sa cauraç cukroça: „hā hato 'smi!" ti. vaṇigbhāryayā priṣṭhāḥ sa „cauro 'smi" ti prāha; çūlasthasya me tṛiṭiyā rāstrir vartate. tivravyatho 'pi pūrvasameçitapātakenā haṁ jivāmi." ity uktvā tām papraccha: „kā tvam asi?" ti. tadana-
- 35 ntarām candrodayo jātaḥ. tataç cauras tām prāha: „kanyai 'shā mama diyatām!" iti. „mumūrshur esha vṛithā pralapati" iti mā cintaya! trayā datte 'yam mamā "jñayā putram prāpsyati, tena cā haṁ paralokam prāpsyāmi" ti. „mama ca suvarṇalaksham asti, tad gṛihāna, kanyām dehi!" iti çrutvā sā jalapūrvam dadau. so
- 40 'pi vṛikshādhaṣṭān nikṣiptum suvarṇalaksham tasyai dattavān. putrārtham cauro 'pi tām anujñāya [cauro 'pi] vyāpadyata. tato bhartur mitreṇa Kumāradattena saha sā cauram dadāha. tataḥ suvarṇam gṛihitvā Sūryaprabhasya nagaram sā gatā.
- ekadā sandham āçṛitā sā; tayā Somasvāmī dvijaputro dṛishṭaḥ;
- 45 tasya hṛidaye samṭāpaṁ cakāra, vaṇikputrī ca taṁ vilokya kāmā-

piḍitā bhartur anujñāṃ ca smṛtvā tam āhvātum sakhīm prasthā-
payāmāsa. Somasvāmi prāha: „yadi ekasyā rātreḥ pañcaçati rū-
pyāni diyate, tarhi samāgacchāmi.“ 'ty ukte tasyai pañcaçatīm
dattvā navasurataṣukham anubhūtavati. tataḥ kālēna tasyāḥ putro
babbhūva.

5

tasmīn putre jāte svapne Īvas tām tajjananīm ca prāha:
„Sūryaprabhasya rājño dvāri suvarṇasahasreṇa saha ayaṃ putro
mañeake rakshyatām!“ iti; sū ca tathā kṛtavati. rājā 'pi svapne
Çambhunirdiṣṭam putram prāpya putratve kalpitavān, Candraprabho
nāma abhūt. Candraprabham prāptayauvanam sarvagunasampannam
vilokya cakravartīçriyam tasmai dattavān. rājā Vārāṇasīm yayau.
tatas tapasā bhūpāle svargaṃ gate sa çokasamptaptaḥ Candraprabho
jalakriyādikam vidhāya mantrishu rājyam vinyasya svayam çrāddham
kartum Gayām yayau. tatra gatvā purohitavacasā nāma-gotram
uccārya piṇḍe pradīyamāne hastatrayam dadarça. tad vilokya visma-
yāvishṭo rājā vṛiddhān çruti-smṛitivicakṣaṇān prāha: „kim etad?“ iti.
„ekaç caurasya hastaḥ, çastra-çaṅkulāñchito hasto bhavati. dvitīyaḥ
pavitrapānir brāhmaṇasya hasto bhavati. ayaṃ kaṅkaṇabhūṣaṇaḥ
padmanibho rājño hasto bhavati. kasmāi piṇḍaḥ pradīyatām? iti
niçcayam nā 'dhigacchāmaḥ.“ rājā vipravacaḥ çrutvā samdehā-
kulo 'bhūt.

10

15

20

iti kathayitvā Vetālo nṛipam papraceha: „kaḥ piṇḍayogyo bha-
vati?“ 'ti. rājā prāha: „vipras tatpitā na bhavati, yo mūlyena ekam
rātrim tannātrā saṃgamaṃ cakāra; rājā 'pi kāñcanam gṛhītvā
saṃskāram kṛtavān, ataḥ so 'pi na piṇḍam arhati; caura eva tasya
pitā, yaḥ suvarṇam dattvā mātṛā dattam tajjananīm prāptavān. ataḥ
sa eva piṇḍam arhati.“

25

iti kathite Vetālas tatra gatvā tathai 'vo 'lambitaḥ sthitaḥ.

ekonaviṇçatitamā kathā.

XX. (XIX.)

punar api tam ādāya çighram gacchantam Vetālaḥ prāha: 30
„çrūyatām!“ iti.

Citrakūṭapārvate Candrāvaloko nāma rājā atiratnavān abhavat.
sa kadācin mṛigayārasākṛiṣṭas turageṇa vanam prāpa. tatra vane
vimalam sarovaram dadarça. tatra kṣaṇam viçramya . . . divyam
kanyam dadarça. tām vilokya sa kāmākulito 'bhūt. tatas tat- 35
sakhyā „Kaṇvasya munēḥ sūtā Indivaraprabhānāmni bhavati“ 'ti
jñātvā Kaṇvamunim gatvā kanyam yayāce. so 'pi rājñe sūdarām
kanyam dattavān. tatas tām ādāya vrajan nṛipaḥ saṃdhyākāle
sarasaḥ tīram prāpa. athā 'çvatthatarumūle avatīrya tayā saha
navam navam suratam bheje.

40

tataḥ prabhāte vikāṭādhara-daṇṣṭro Jvālāmukho nāma brahma-
rākṣasaḥ samabhyetya nṛipam prāha: „asmin mamā "çrame duṣṭa-
kanyayā saha mamō 'dyāne ramase, ataç ca kṣaṇena tvām bha-
kshayishyāmi.“ iti çrutvā rājā tam eva çarapaṃ yayau: „ajñānān

mayâ kṛitam* iti. iti tasya vinayaṃ vilokya Jvālāmukhaḥ prāha: „yadi saptavarshaṃ vipraputraṃ svayaṃ jananyā pitrā ca dhṛitaṃ khaḍgeno 'tkṛitya mamō 'pahāraṃ dadāsi, tarhi tvāṃ mokshyāmi“ 'ti. tato rājā „tathe!“ 'ty uktvā tām ādāya svapuraṃ yayau.

- 5 tatra ca gatvā tat sarvaṃ mantribhyo nivedya „katham kartavyam?“ iti papraccha. tatra sumatimantri prāha: „suvarṇasya puruṣaṃ kṛtvā nagare udghoṣhayāmaḥ: „anena svaçariraṃ ko 'pi prayacchati“ 'ti.“ ity āloçya sa tathā kṛitavān. tataḥ ko 'pi daridrasya brāhmaṇasya putraḥ prāha: „mama pitre idaṃ diyatām,
- 10 mayā svaçariraṃ diyate.“ tataḥ sa putro mātā-pitarau prabodhya tābhyāṃ nripeṣa ca saha aṣvatthatarumūlaṃ jagāma. tato nripeṣa svayaṃ eva maṇḍalaṃ vidhāya mātṛā dhṛitakaraḥ pitrā ca dhṛitacaraṇaḥ svayaṃ nripeṣa khaḍgaṃ utkoçya viçasyamāno jahāsa.

- iti kathayitvā Vetālo nripaṃ papraccha: „sa bālakaḥ kim iti jahāsa?“ nripaḥ prāha: „yaḥ kaccid abalaḥ paribhūyate kenā 'pi, sa mātaraṃ pitaraṃ ca çaraṇaṃ yāti; tatas tv asaṃjātarakṣho rājānaṃ çaraṇaṃ yāti, tato 'py aprāptaçaraṇo devaṃ smarati: te sarve evā 'sya maraṇe samudyatāḥ. atas tām vikṣhya bālo jahāsa.“

- 20 iti çrutvā Vetālas tatra gatvā tathai 'vo 'llambitaḥ sthūtaḥ.
iti viṇçatitamā kathā.

XXI. (XX).

bhūyo 'pi tam ādāya gacchantam nripaṃ Vetālaḥ „çrūyatām!“ iti prāha.

- Viçālā nāma nagari, Arthadatto nāma vaṇik. tasya Anaṅga-
mañjari nāma putri, tām ca Tāmraliptanivāsine Maṇivarmaṇe dadau.
- 25 tayā vinā kṣaṇaṃ api sthātum açakto jāmātrā sabai 'va svasutām nijaveçmani rakṣitavān. sā ca tasmiṃs tathā snehavatī nā 'bhūt. ekadā Maṇivarmā jāmātā çvaçuraṃ āprichya svagrihaṃ gataḥ. tasmin gate tasyā manasi mahotsavo 'bhūt. ekadā saudham āru-
hya sā mārge gacchantam Kamalākaraṇāmānaṃ rūpavantaṃ dvija-
30 putraṃ dadarça; tenā 'pi sā drishṭā. tato dvāv api parasparaṇu-
raktau kāmapiḍitaṃ babbhūvatuḥ. ekadā udyāne gatvā . . . saṃ-
gamālābham uddiçya tāpākulāṃ tām vilokya Mālatikā nāma sakhi
çokākulā babbhūva. tatas tayā Kamalākaraṇamittaṃ jṣamtāpakathitā
Kamalākaramandiram āgamat. so 'pi tām eva dhyāyan Mālatikayā
35 sakhyā Anaṅgamañjaryā 'rthe rājodyānaṃ āhūtaḥ. tatas tam āga-
cchantam drishṭvā Anaṅgamañjaryā api tatra gatā. sā guḍhaṃ tam āliṅgya ataḥ paraṃ „kva gacchasi?“ 'ty uktvā prāṇān tatyāja. so
'pi duḥkhena prāṇān jahau. tataḥ so 'rthadattas tam vṛittāntam ākaraṇya putriṃ nininda. tāvatā Maṇivarmā 'pi svagrihāt samāgatya
40 bhāryāyāḥ kuçalaṃ priṣṭavān. tatas tadvṛittāntam ākaraṇya 'dyānaṃ
gatvā pañcatām gatāṃ preyaṣaṃ vilokya prāṇāṃs tatyāja. tato
bhagavatī vaṇijakuladevatā Gaurī kripayā sarvān ajivayat.

iti kathayitvā Vetālo nripaṃ papraccha: „eteshāṃ ko 'dhirāga?“
iti. nripaḥ prāha: „vaṇikputri vipreṣ ca kāmena daçamim avasthāṃ

prâpítâu, iti nâ 'dbhutap kiñcit. tasyâh patis tu gâdharâgah, yo
'nyâsaktamanasâm preyasîp vilokya prâñâs tyaktavân.*

iti çrutvâ Vetâlas tathai 'vo 'lambitah sthitah.

iti ekaviñçatitāmā kathā.

XXII. (XXI.)

punar api tam âdâya pracalitap nripam Vetâlah „çrûyatâm!“ 5
iti prâha.

Brahmasthanam nâma grâmas, tatra Vishṇusvâmi dvijah; tasya
catvârah putrah. kâlana pitari mṛite dâridryapîditâ mâtulagriham
gatâh. dâridratvât tenâ 'vajñâtâh. parasparam âtmânâṃ nindita-
vantah. tatas teshâm ekah çmaçâne gatvâ âtmânâṃ vyâpâdayitum 10
udyatah kenâ 'pi kârûṇikena nishiddhah. pûrvakṛitabhogam antareṇa
çarîratyâgo 'pi kartum na çakyate. tatas te „tasmin sthâne punah
sameshyâma“ iti samvidam vidhâya prithak prithag deçântaram gatâh,
prâptavidyâh punas tatra militâç ca: ekenâ 'sthisamghaṭṭinî vidyâ
çikshitâ, apareṇa mânsayojinî, tṛtîyena tvag-romanyâsakaraṇî, samji- 15
vakaraṇî caturthena. tato vidyâyâh pratyayaṃ drashtum sakautukâs
te daivât siñhasya vikîrṇam asthisampcayam prâpuh. tata ekena
asthisamghaṭṭanam kṛitam, dvitîyena mâñsam yojitam, tṛtîyena tvag-
romanyâsah kṛitah, caturthena jivârpaṇam kṛitam. tatah siñhah
samutthâya jṛimbhitah. tâñç ca purato vilokya bhakshitavân. 20

iti kathayitvâ Vetâlo nripam papraccha: „kasya teshâm pâta-
kam?“ iti. nripah prâha: „yena jivârpaṇam kṛitam, tasya pâtakam“ iti.
iti çrutvâ Vetâlas tatra gatvâ tathai 'vo 'lambitah.
iti dvaviñçatitāmā kathā.

XXIII. (Hindi XXIV.)

atha tam âdâya pracalitap nripam Vetâlah „çrûyatâm!“ iti prâha. 25
Yajñasthanam nâma grâmah. tatra Yajñasomanâma dvijah, So-
madattâ tasya bhâryâ. tasya Devasvâmi guṇavân putro 'bhût. sa
ca pûrvajanmavipâkavaçât prâptayauvanah pañcatâm prâpa. tatas
tasya çokândhau pitarau drishtvâ bândhavâs taccharirap çmaçânâṃ
ninyuh. samskârârtham ânitam dvijaputram vilokya çmaçânamatḥi- 30
kâvâsî Vâmaçivo nâma vratî cintitavân: „idam bhuktabhogam jṛṇam
parityajya imâm pratyagrâṃ tanum pravîçâmi.“ iti cintayitvâ guhâṃ
pravîçya bhasmadhavalito ruroda prathamam paççâ ca harsheṇa
nartitvâ kalevaram parityajya dvijaputrakalevaram pravishṭavân.
tatah suptotthita iva dvijaputraḥ samuttasthau. tato bandhûnâṃ 35
harsho babbhûva. tatah piṭṛibhyâṃ bandhubhiç ca prâpyamâno 'pi
tatkâlajñânavaigrâgyo mahâvratam agrahit.

iti kathayitvâ Vetâlo nripam papraccha: „katham sa ruroda,
katham sa nartati?“ râjâ prâha: „bâlye mâtṛâ vardhitam, cirase-
vitam gamishyati“ 'ti vaigrâgyeṇa ruroda. „nûtanam jivitam prâptam“ 40
iti harsheṇa nanarta.*

iti çrutvâ Vetâlas tatra gatvâ tathai 'vo 'lambitah.

iti trayaviñçatitāmā kathā.

XXIV.

punas tam ādāya pracalitaṃ nṛipaṃ Vetālaḥ prāha :

- Dakṣiṇāpathe nṛapatir Dharma nāma, tasya patnī Candravatī,
Lāvāṇyavatī nāma kanyā. sa rājā prabalair nishkācītaḥ patnī-putrī-
bhyāṃ sahito vanam yayau. tatra bhūṣaṇalolubhaiḥ çabaraḥ sa
5 rājā nibataḥ. tasmin hate duhitṛā saha tadvadbhūḥ pralapya vanam
viveça. tataç Candrasīṇho nāma rājā saputro mṛigān hantum
tasmin vane samāgataḥ, tatra ca tayoç caranānkitam rajo vilokya
„patnīdvayam!“ iti sūcitam. ataç ca „laghucaraṇā tava patnī, sthūla-
caraṇā mame“ ti putreṇa saha sampketaḥ kṛtaḥ. tato vanam ālocya
10 patnīdvayam prāptam: laghucaraṇā janani putrasya bhāryā jātā,
sthūlacaraṇā kanyā ca pituḥ patnī jātā. tataḥ kālēna taylor apa-
tyāni jātāni.

iti kathayitvā Vetālo nṛipaṃ papraccha: „taylor vañçabhūtāḥ
parasparam kiṃ bhavanti?“ iti pṛiṣṭho nṛipa avadann eva prāyāt.

- 15 atha tusbṭo Vetālas tam prasannam abhāṣata: „he rājan! Kṣhā-
ntiçilāḥ pāpī tvāṃ vañçayati, param tu tvayā prayatnena sa vañça-
niyaḥ. asmin prete nīte pūjite sa tvāṃ vakshyati: „asṭāṅgaḥ
praṇāmaḥ kriyatām!“ iti. tatas tvayai ’vāṃ vācyam: „ahaṃ rājā
namaskāram kartum na jānāmi.“ yadā namaskāram karoti,
20 tadā khaḍgena tvayā sa hantavyaḥ. . . . hatvā siddhim prāpsyasi*
’ti. „iti sarvaṃ mayā kathitam.“ Vetālo nirgataḥ. rājā tam
pretam ādāya yogisamīpaṃ yayau. . . .

iti Vetāla-Vikramādityakathā samāptā.

Anmerkungen.

1, 3 Valkalâçino, ebenso 2, 42 ⁶çinap 6 tapoyogâtramala⁶ die H. 10 âçramevavarsha⁶ 14 yâma⁶: yoma⁶ 19 tu tad: tud 26 f. Derselbe Vers in Erz. III, S. 33 Vers 13, s. Anm. dazu. 35 na bhavatu 36 drishṭavyam 2, 8 jihvâyâ 11 pushpamgo Vers 2 s. Erz. XIV Vers 5 19 Çakrasya dâsi ist ein Nothbehelf für das corrupte çakrersyoçi der H. 22 çaktântikam 23 na 'cyam (Fehlzeichen) 24 Nach çrûyatâm muss wohl etwas ausgefallen sein. 25 âçrama eva meine Conj. st. açyameva, wofür wohl âçramaiva gemeint war, mit der öfter vorkommenden falschen Zusammenziehung; ebenso oben 1, 10 âçrameva 34 na fehlt in der H., beim Zeilenwechsel ausgefallen. 36 kriyatâm 38 st. mama wäre deutlicher mayâ; *ibid.* sahitam: sahi 46 ⁶mushî 3, Vers 4 = Boehl. 1787 (691) δ vaçam kurute. 34—36 Ohne Annahme einer Lücke die Worte bis çikshâpitâh als einen anakoluthischen Satz aufzufassen ist wohl kaum möglich. Wenn tena auf den Knaben geht, müsste çikshâpay, eine sonst nicht vorkommende Bildung, wohl lernen bedeuten. Statt Gandharvasenah hat die H. beide Male ⁶senih. 4 Vers 6 = Boehl. 1255 (471) β daivam: deva.

5 Vers 1 **ABce**. α prapamyâ devadeveçam e. β st. vinây⁶: gaṇâdhipam ce. γ st. ca: hi ce. δ karishyeham e. Statt dieses Verses haben **Eb** den vor der 9. Erz. stehenden, **D** einen corrupten, anfangend Nârâyaṇam namaskṛitya. Vers 2 **ABDce**, Boehl. 4342 (1913). Vers 3 **AB**, Boehl. 1900 (730). Darnach hat **B** noch den Vers Boehl.² 5465.

5, 9 f. Pratiṣṭhânam **CEace**, Pratiṣṭhânapuram **f**, Prashṭhâpanam **D**, Ujjayinî **ABb**, Avanti **d**. — Vikramâdityo **ABbd**, ebenso **a** in der Vorgeschichte und weiterhin; Vikramaseno **CDEcef**. — kidriço rājâ *Lassen-Gild.* wie es scheint aus **C**; **A** hat statt dessen einen Vers:

yasye 'dam bhuvanaçreshṭham supriyam priyadarçanam
vimalam nirmalam çṛimac chaçâṅkasadriçopanam.

Derselbe Vers in **B** mit der Variante tasyedam nach unserm Vers 6. In den folgenden Versen gehen die HH. ausserordentlich aus einander in Aufnahme oder Weglassung, Reihenfolge und Verbindung der einzelnen Halb- und Viertel-Çloken zu Versen. Gar keine Verse haben **bd**, je zwei **Eac**, drei **D**, je fünf **ef**, **A** sechs und **B** acht,

bzw. neun. Offenbar ist Vieles späterer Zusatz; das Ursprüngliche und Sachgemässe scheint mir, dass die Worte *babhūva kulanandanah* den Schluss bilden. Die Worte des ersten Verses *mantrivargapuraskṛitah* stehen auch in **Eacf**, welche den Vers nicht haben, anschliessend an *Vikramaseno nāma*, und *c* hat, trotz dieser Namensform, nach *Vikr. n. rājā* folgenden Halbçloka:

Vikramādityarājā bhūt mantrivargapuraskṛitah,
welcher mit der Zeile *Kandarpa*⁶ (Vers 5 *αβ*) den ersten Vers bildet.

Vers 4 **AB**; doch hat **B** statt der zweiten Hälfte einen ganzen anderen Vers:

sitapadmasamābhāṣam, samantāt sarvabhāvanam,
svastikaḥ caṅkhapadmaḥ ca nānācitraiḥ ca lekhitaiḥ.
Es ist wohl *lekhitam* zu lesen, oder vielmehr überall der Nominativ herzustellen.

Vers 5 **ABDcef. β** *dāne Dhanadasannibhaḥ D. γ* st. *maryādī: gambhīraḥ A, gambhīrye BDD.* st. *samānaḥ: samyamah f; sammato 'yam sadā satām e; samantāt sarvadaḥ sadā A; samantāt sarvadai 'va hi B; kshamayā prithivisamah D.* Aehnlich hat **a** als zweiten Vers:

Kandarpa iva rūpeṇa cāstreṇa ca Brihaspatiḥ,
vibhavana Dhanādhyakshaḥ, prithivyām Pākaçāsanah.

Vers 6 **ABef. α** st. *tulyābhaḥ: tulyaḥ ca B, çuddhaḥ ca A. β* *çaraccandrānu⁶ A, çitasomāñu⁶ e. γ* st. *padma: patra e, paksha AB.*

Nach diesem und dem oben aus **B** angeführten Verse *tasyedam⁶* folgt:

evam guṇasamāyuktah sa rājā tatra tishṭhati in B,
nānāmodasugandhādhyo nānāratnavibhūshitah in BDef,
Kandarpa iva rūpeṇa taditkopa (lies koṭi) samaprabhaḥ in f.
Statt *'ratnavibhūshitah: 'bharapabhūshitah e.*

Vers 7 **ABDe, αβ** auch **af. α** *nānāratnayuto A; st. nityam: bhaktaḥ f. γ* st. *samah kope: samākāras (h) AB, samāyuktos (so) D.*
Statt *γδ* hat **a**:

pitribhaktaḥ ca çuraḥ ca Çivabhaktirataḥ sadā.

Diese Zeile steht auch vor Vers 7 in **f**, nach Vers 7 in **De**, und nach *αβ* von Vers 8 in **B**; für *bhaktirataḥ sadā* haben *bhaktaḥ ca nityaḥ BDe.*

Vers 8 **BEcef**, vgl. z. Vers 7. *β* st. *udyami ca: prodyatejaḥ (?) B. γ* *visphūrjadravi⁶ E, prasphuradratna⁶ B; visphuradçipitate⁶ b. vijñas tv amitaviryādhyo e.* Hier ist also *teja* oder *tejā* = *tejas*, bezeugt in **BEc**. — *δ* hat auch **A** in folgender Zeile, die mit *αβ* von Vers 9 zusammengefasst wird:

evamādiguṇair ādhyo babhūva kulanandanah.

Vers 9: **AB**, Boehtl. 6994 (5221) *γ* st. *rājñām: rājñā B, rājā A.*
Derselbe Vers in Erz. III, S. 17 Vers 27. — Zuletzt haben **De** folgenden Vers:

yatho 'daye ravir bhāti, ghṛitasikto yathā nalaḥ,
tathā rājakumāro 'yam rājate bhuvanastraye.

α *yatho 'tthito D, β* *nalo yathā D, γ* *rāja* fehlt in **e**.

5, 23 ff. **a**: evaṃ sarvagunaṇiṣṭha rājā bābhūva. sa ca kulālo varṣacaturdaṣopari digambaraveśhāṃ vidhāya punaḥ Pratiṣṭhānapuram nagaram samāyātaḥ; tasmīn nagare kuṭīrakam kṛtvā tasthau. yadā rājā sabhāyām upaviṣati, tadā 'yaṃ digambaraḥ phala-hastaḥ san etc.

24 Der Name des Jogi lautet in **f** Čāntilo (wohl nur verschr. st. Čāntiilo, in **Ee** Kshāntiilo, in **a** verschr. Kshyātisilo, in **b** Khyātiilo, in **c** Kāntiilo, in **D** Satiilo (d. i. 'iilo nach der Gewohnheit dieser H.), in **d** fehlt der Name. Die Recension **f** hat vor der 9. (7.) Erz. Kshāntiila wie Somadeva und Jambhaladatta, in der Einl. Kāṃṇila und Kāṃkshitaṇila.

26 Nach dattavān: rājā ca bhāṇḍāgāre kshiptam **d**; sa ca rājā śhaṭḍarṇanaphalākāṅkṣī āstbānabhūmau tiṣṭhati, itī jñātvā phalam dattam **e**; rājā namo Nārāyaṇāye 'ty uktvā **a**. *ibid.*: sa tu — gataḥ *Lassen-Gild.* wohl aus **C**; dafür **b** sa digambaro nityam eva phalam ekam bheṭanake (?) karoti; fast ebenso **E**, hier bheṭanakam. ittham dvādaṣamāsaparyantam phalāni pradattāni **e**. Ähnliches **f** und **b**, letzteres dvādaṣavarṣa^o, wie auch **E**. 31 sakalasabhāmādhye vismayam sanjātam: etan mahāratanam ka-smiṇṇeīd rājño grihe prithivyām nā 'sti **e**.

Vers 10 alle HH, Boehtl. 5787 (2633). **a** paṇyē vai **a**; rikta-pāṇis tu no paṇyē **D**. **β** bhaishajam **d**, bhesajam **Bf**, devatām **DEb**. **γ** naimittikam viṣeṣeṇa **b**, nai^o ca mitram ca **Dce**, naimitiko nimittam hi **E**. Darnach hat **B** noch: ittham bhāryām priyam (wohl priyām zu lesen) putram kaṇiṣṭham ca viṣeṣataḥ riktapāṇir na paṇyē.

6, 4 ff. evaṃ cṛtvā bhāṇḍārikeṇo 'ktam: tāni phalāni ajñā-tāni bhaṇitvā bhāṇḍāgāre kshiptāni santi; gatvā cōdhayāmi. ity uktvā sarvāṇi cōdhayitvā ānitāni. sevā kṛtā dvādaṣamāsaparyantam **e**. 6 tato — bhaṇitam nach *Lassen-Gild.*; ad: ratnasam-cayaḥ sarveśhām agre dṛiṣṭaḥ. 8 kasyā 'pi ratnasya bhūbhyaṃ mūlyam nā 'sti, katham eteśhām mūlyam dīyate? bhagavan, katham labhyate? 'yan manasi īpsitam (geschr. īsitam), tad vijñāpaya **a**, ähnlich **d**. In **E** sagt der pīṣi, wie ihn diese H. nennt: mahārāja-kāryam asti. etāvanmātrāṇi ratnāni vikrayitvā kāryam kriyate.

Vers 11 **ABac**, Boehtl. 439 (155). **β** st. yadi syāt: yad bhavet ac; prithivīte **A**. **γ** tan na vācyam sabhāmādhye ac. — Vers 12 alle HH, Boehtl. 7046 (5275). **a** siddham aushadhimantram ca **E**. **γ** kutsitam marma **E**; st. marma: karma **Aa**, dharmaṃ **b**. **δ** st. matimān: vāpcanam **b**, vacanam **c**. (ca für na, was *Gild.* als Lesart von **bc** angiebt, habe ich dort nicht gelesen, sondern richtig na.) **γδ** kuṣrutam ca kubhuktam ca mantram nai 'va prakācayet **d**. — Darnach haben **bc** noch den ähnlichen Vers Boehtl. 583 (213). — Vers 13 **ABad**, Boehtl. 6603 (3061). **β**: st. sthīro bhavet: na bhi-dyate **Bd**. **a** hat darnach noch: tasmāt sarvaprayatnena śhaṭkārṇo rakṣhya eva hi. — Vers 14 **ABEace**, Boehtl. 2107 (883). **α** 'prishṭhe **ABE**. **β** gate **e**. **γ** st. nirjane sthāne: niḥṇalāke vā **ce**. — ad haben Vers 13 nach Vers 14 und den Worten deva ekānte vijñā-

payāmi, wornach a noch hat: uktam ca. Diese Anordnung verdient vielleicht den Vorzug. Vergl. die Hindibearbeitung, *Oesterley* S. 21, Z. 11 v. u.

6, 19 Godā **Aa**, Golā **Bbcd**, Gomati **e**. — aṣvinamāse **e**, aṣvinakṛishnacaturdaśyām **E**. 20 aghoramantram **Ee**.

Vers 15 **ADeabede**. α eā 'tha **D**. αβ apimā garimā caiva mahimā laghimā tathā **c**; β garimā laghimā **e**. γ iṣatvam **AD**; iṣitvam ca vaṣitvam ca **abce**. δ prākāmyam prāptir eva ca **ab**, prāptiḥ prākāmyam eva ca **e**, prākāmyam prāptakāmatā **c**; eā 'shja bhātayaḥ **D**. Darnach hat **b** noch:

prākāmyam tadvaṣatvam (?) **ca**, vaṣitvam yad udāhṛitam,

yatrakāmāvasāyitvam apimādyashtakam smṛitam.

α tadyasatvam die H.; tadvaṣatvam würde Abstract von tadvaṣa sein, welches, anders als in den im PW angeführten Stellen, aufzufassen wäre als „dies in der Gewalt habend“, also tadvaṣatvam die Eigenschaft dies, d. h. das Gewünschte, in der Gewalt zu haben, „welche vaṣitvam genannt wird.“ γδ auch in **ABacd**.

Vers 16 **CEc**, αβ auch **D**. α dhairyasampatto **c**, dhīrasampanno **E**, dhīraḥ sampattau *Lassen*. st. tu: **ca** **D**. β yo bhavet, so 'tra sādhaḥ **D**. Vers 17 **CDEce** αβ dhīras tu sarvadā tvam hi dvātriṇṣallakṣaṇānvitāḥ (%kṣaṇair yutaḥ **c**) **Ec**, dhīras tu nistaret sarvam dbātriṇṣaktaguṇānvitāḥ *Lassen*; cakti *conj. Lassen* in der Anm.

6, 36 Die Worte tatra gatvā und yadi vadasi — yāsyati scheinen bei *Lassen* aus **C** zu stammen; in meinen massgebenden HH. steht nichts davon, weder hier noch unten bei den Worten des Vetāla, wo die Hindibearbeitung Aehnliches hat, *Oesterley* S. 25 Z. 4. Nur **D** hat, allerdings corrupt: tatra gatvā mauna-nata (maunavrato?) mṛitakam ānya". Nachträglich finde ich diese Worte in **E**.

38 ff. Die Beschreibung des Todtenhofes steht nur in **ABac**, der letzte Vers aber auch in den übrigen HH. Zur Charakteristik derselben vergleiche man *Gildem.* in der Annotatio critica (Anthol.³ S. 100), der für seinen Zweck die meisten weglassen durfte, während für eine Textesconstitution ohne Nebenrücksichten sich dies verbot. Uebrigens ist die Schilderung bei aller Ueberschwänglichkeit und Schwülstigkeit doch nicht so ganz sinnlos, und was völlig unverständlich bleibt ist doch nur wenig. Am schlimmsten ist die doch wohl anzunehmende Entstellung des Anfangs, in deren Folge man nicht erkennen kann, ob die verglichenen Gegenstände im Nominativ stehen sollen oder im Accusativ, etwa abhängig von samprāpya, wofür ich, um ein Verbum finitum zu haben, gern samprāptāḥ schreiben würde, wenn nicht dann die Worte cma-ṣānam bhāti bhūtale störend mitten hinein kämen. Bei *Somadeva* stehen an der entsprechenden Stelle (Kathās. XII, 75, 42 ff.) 3 Cloken, die Prädicate des Todtenhofs enthalten, sämmtlich abhängig von dem am Anfang derselben stehenden Verbum yayau. Hier habe ich eine plausible Aenderung des ersten Verses nicht

gefunden und ihn daher in seiner überlieferten Constructionslosigkeit, mit einem Nominativus absolutus, stehen lassen; weiterhin stelle ich mit *Lassen* die Nominative her. — Die Auflösung der ersten Verszeile in Prosa, welche *Lassen-Gltd.* haben, mag wohl aus **C** stammen; sie hat den Nachtheil, dass sie die Zusammenfassung der Zeilen zu Versen verschiebt, so dass dabei der erste Vers aus der zweiten Hälfte unseres ersten und der ersten Hälfte unseres zweiten Verses besteht, u. s. w. Diese Zusammenfassung bietet auch die Handschrift **A**, hier die einzige welche Verszahlen hat; dass sie aber falsch ist, insofern dadurch immer verschiedenartige Dinge in einen Vers zusammenkommen, während nach unserer Zählung die meisten Cloken einen innern Zusammenhang und einen gewissen Abschluss in sich haben, ist an mehreren Stellen sehr deutlich, besonders Vers 23, 26 und 27.

Vers 18. α rājā **Ac**, dafür tataḥ **Ba**; prāpya ohne sam **AB**. β dhūmasaṃkulam **c**, verschr. dhūmaḥsakulam **B**, bhūma^o **A**, bhūta^o **a**. γ sarvopaskarasamnyuktam **c**, verschr. sivop^o **B**, pāshānopaskarasamnyuktam **A**. Darnach scheint upaskara Zubehör oder Geräth gesichert, pāshānopaskara Steingeräth, nicht mit *Lass.-Gltd.* pāshāpaskara „Steine und Mist“ zu lesen. — Für $\gamma\delta$ hat **a** folgendes: sarvapāpamayaṃ kāyam ivā mayācatāṣṭrayaṃ. *S. Nachtr.*

Vers 19. β lohitāṣṭrayaṃ **A**, lobhihāṣṭrayaṃ **B**, lohitāsavāṃ **c** (d. i. ^oāsavaṃ, so z. l., *s. Nachtr.*) δ cashakā^o **a**, caçakā^o **c**, cakashā^o **A**, wonach *Lassen* caknāsā^o, kapālasacayasam^o **B**. (*Nachtr.*) — Vers 20. β so **c**; virendraganagarjitaṃ **A**, ebenso **a**, nur çava (st. çiva?) für gaṇa; vire[n]drāgaravarjitaṃ **B**. δ kālamegham alle, *s. Nachtr.* — ivotthitaṃ **Bc**, ^oddhritaṃ **a**, ^ocehritaṃ **A**, ^ocehritaḥ *Lassen*.

Vers 21. α st. grīdhra: vṛiddha **a**; kṛishṇāṅga **Bc** (**c** verschr. kashṇ^o), kaṣṭhāṅga **A**; st. mālābhiḥ: kulpābhiḥ (verschr. für kulphā^o?) **a**. β prārambha **B**; vighraṃ **A**; kṛitatṛāṇamivāçṛikaṃ (?) **c**. Für $\gamma\delta$ habe ich keine Herstellung und keinen verständlichen Sinn finden können; überliefert ist für γ kālpa ivotsavaṃ matta **a**, kalā ivotsave matta **c**, kanyā iva çamaṃ (so **A**, savaṃ **B**) mattaṃ **AB**. δ kṛilinkā **c**; st. nṛitya: iva **A**. — Vers 22. α chidraṃ **Bac**, chinnaṃ **A**. Ich übersetze $\alpha\beta$: mit einem schnell entstandenen Wind (Wirbelwind?), der durch die Löcher der Knochen und Beinröhren bläst. δ iva nāditam **a**, iva rāvitam **c**, avarā-jitaṃ **B**, āvitambaram (?) **A**. — Vers 23. α pratiphalat **a**, ^ophalam **ABC**, wofür ^ophala zu lesen; dikṣhu pratiphalat in allen Himmels-gegenden wiederhallend (eigtl. zurückprallend). β ^opherupherava^o **a** wohl verschrieben st. kairavarāva^o; ^obhairavasphāṇḍa^o (?) **A**. γ pralayārambha **a**, ^oābhaṅga **B**, ^oābhaṅgam **c**, ^oāçaktaṃ **A**. δ kṛi-topkāram ivā 'ntakaṃ alle. Ich stelle mit *Lassen* den Nomin. her, halte aber bis ^okāra alles für ein Compos.: wie der Todesgott, der zum Beginn des Weltuntergangs das Wort Om ausgesprochen. Man könnte auch ārambhe schreiben. — Vers 24. α muṇḍakhaṇḍaiç **Bac**, mukhamanḍaiç **A**. β so alle **HH**, von *Lassen* ohne Noth

geändert. — Die nächsten zwei Zeilen fehlen in **A**. γ *jvalanā-kāramalināṃ B*, *prataptāṅgāranayanāṃ a*.

Vers 25. α *sphulingaṇacārābhaṃ c*. $\alpha\beta$ *Karṇa-Ḷalyoddha-tāikhaṇḍaṃ smaṇaṃ vahudhākulaṃ B*. Im Text Initialen zu setzen.

Vers 26. γ *avivekam* alle, wofür der Nom. (subst. m. Mangel an Urtheilskraft) herzustellen war; doch s. Nachtr. δ *niketakaṃ c*; *valaṃ kāmpaniketanaṃ (?) A*, *lampkāṃtakamivānalaṃ (?) B*. — Vers 27. β *sūryaṇaṣi a*, *sūrpanakhākulaṃ B*, *ṣūrpanakhākṛitiṃ A*, *sūryana-khṛitāṃ c*. δ *mārici Ae*; *cakitāmbaraṃ B*, *[ka]ṭhinā[n]taraṃ a*, dasselbe wohl gemeint in *c*: *kaṣivātataṃ*. — Vers 28. α *bhrānta-kampana a*, *Kharakamp^o A*; *dhūmrāntaṃ c*. β *vibhūṣaṇaṃ a*. γ *°dāham ivo °tpannaṃ alle (°dbhinnaṃ a)*. β *drāvaṇa Bac*, *pravaṇa A*; *st. vighnaṇaṃ: viplavaṃ a*. — Vers 29. β *st. duḥkha: bhūta A*. *pradharaṇaṃ B*, *pragha^o a*, *prava^o A*. γ *st. °ḷishṭaṃ: °ṇishṭaṃ c*. — Die Handschrift **A**, welche hier allein von allen die Verse durch Zahlen abtheilt, schliesst mit der ersten Hälfte dieses Verses ihren 11. Vers; **a** hat noch folgende Zeile:

phalāṇaṇatasamkṛāṇaṃ (lies palāṇa^o) dākinīṇaṇasevitam.

Vers 30 alle HH. β *mādirāpānalālasāḥ b*, *madyapāna[n]dace-tasaḥ D*. Nach $\alpha\beta$ steht in **A** die Zahl 12, $\gamma\delta$ fehlt. γ *bahavo yatra b*, dafür *nagadhūrtāṇa d*. δ *vetālābhūta^o B*; *st. rākṣasāḥ: repalāḥ (?) be*, *gantasam (?) c*, vielleicht verschr. *st. gātrakāḥ*.

7, 17 *etādrig vanāṃ rājāḥ dṛishṭaṃ D*; für *cinḍipā^o D* immer *cuṇḍupā^o*. *ibid.* *tatra^o* so nach **abcde**, übereinstimmend mit der Hindibearbeitung. In **AB** folgt nach *chittva* gleich *mṛitakaṃ skandhe^o* unten Z. 22, den Vers haben beide nicht. *kidṛiṇaṃ mṛitakaṃ* nur **b**, *kī^o ṇavaṃ Lassen-Gild.* wohl aus **C**, *ṇava[m] kidṛiṇaṃ E*, *kidṛiṇaḥ (?) D*.

ib. Vers 31 **CDEabcde**. β *ūrdhva Daode*, *arddha Lassen-Gild.* wohl nach **C**, zweifelhaft *c*. δ *mudrā abcde*, *mukha Lassen*. Darnach hat **E** noch:

nimnodaraṃ ṇidra(?)kāyaṃ mabaddhitipradāyakam.

7, 21 ff. *tato rājā yāvad uttīrnaṃ tāvac ṇavaṃ tatrā °valambyā °ste. tato rājā punar api mṛitakapāṇaṃ chittvā skandhe kṛitvā yāvan mārga gacchati tāvac ṇavasamsthena vetāleno °kṛtaṃ Lassen*. 23 *mārga calite sati aus AB (mārga nicht in B)*; dafür nur *mārga bd*, nur *tatra ac*, *mārga yāvāt āgacchati, tāvat e*. — *ṇavasamkramitena ade*, *°samsthena Lassen-Gild.*; das Attribut fehlt ganz in **ABc**.

Vers 32 alle HH, 33 nur **DE** nicht, Boehtl. 1711 (659) und 6130 (2817): Vers 32 α *gītaṇḍaṣṭra^o CEbe*. β *st. tu: hi D*. — Vers 33 α *st. kā ṇṛiḥ: kīrtiḥ d*. β *ṇaṇaṃ e*. δ *vāg ABbc*, dafür *sā e*; *vāg vijimbhate a*.

Hier hat **e** noch folgende 3 Verse:

vidvattvaṃ ca kavitvaṃ ca vidvattāyāḥ phaladvayaṃ;

na vidvattvaṃ kavitvaṃ hi: paṇḍito °pi ṇaṇaḥ smṛitaḥ. 1.

ye mūḍhā 'ksharavarjitāḥ, paṇṣamāḥ pāśhāpatulyā narā
jātyandhā, mṛiga-pakṣhi-ṛikshasadṛiḥ, te ṇṣhāvrikshopamāḥ.
kiṃ rājyena janena? kiṃ bahudhanair? anyaiḥ ca kiṃ bāndhavaiḥ?
vidyā yena na ḥikṣhitā gurumukhāt, tasye 'ha janma[m] vṛithā. 2.

nānācāstrasubhāsitāmṛitarasaiḥ crotrotsavaṃ kurvatām
yeshāṃ yānti dināni paṇḍitajanavyāyāmakhinnātmanām,
teshāṃ janma ca jīvitam ca sukṛitam, tair eva bhūr bhūṣhitā;
ṇṣhaiḥ kiṃ paṇṇvad vivekarabhitair bhūbhārabhūtair naraiḥ? 3.

Darauf folgt mit tathā ca cṛūyatām ein corrupter Prakṛitvers,
s. Anh.

I.

7, 31 Vajramukṣeṇvarō **Be**, Mukṣeṇkharō **Dabde**. **e** hat
noch: tasya mantri Buddhinidhāno nāma — mantriṇā Cūḍā[ma]-
ṇināmā saha **D**, wo unten Z. 19 dann der Ministersohn Bu-
ddhisāgara heisst.

33 Nach dadṛiḥate hat **e**: bahubhiḥ pakṣibhiḥ paritam.
uktam ca:

haṇsa-cātaka-cakora-kokilaiḥ, cakravāka-vacasārikā-ḥkaiḥ,
ghūka-vāyasa-mayūra-sārasaiḥ pakṣibhiḥ parivṛitam mahāsaraḥ.

Vers 1—3: Nur wenig davon in **be**. Vers 1 *ḍ* nilotpala^o
Gülden. für raktotpala^o; yuktam nilasitotpalair **D**. Nach Vers 2
haben **be** noch: samvṛitam (sakalam **b**) vṛikṣamālābhīr ('rājibhīr **b**)
apraṇiṣṭaraviprabham.

Vers 4 **AEac** *ḍ* vicī **AE**, vicī **c**, vicī **a**; krauñca *conjec.*
Gülden.; st. sārasa: sāgara **E**. — *ḡḍ* in **D**:

jalakarkatasaṃyuktam kūrṃāyutasamākulam.

In **e** folgt eine Strophe mit Baumnamen:

agaru-tagara-nimbāḥ, cūta-jambū-kadambāḥ,
vaṭa-jatuka-karīrāḥ, cālmali cālaki ca,
sarala-tarala-tālāḥ, ketaki-nālikerāḥ,
dhava-khadira-palācāḥ kānane yatra santi.

ḡ cālmaliḥ cālakiḥca.

7, 44 Vor diesen Versen hat **e** die Strophe te kaupīnadharās^o,
welche in der Siñhāsanaḍv. vorkommt, Weber Ind. Stud. 15 S. 298.
Varianten: *α* so, 'dharās. *ḡ* labdhā kritiḥ. *γ* st. kiṃ vā^o: tair
eva bhūr bhūṣhitā. *ḍ* ruṣṭena tuṣṭena vā.

Vers 5 **ABDEacde**, Boethl. 844 (309). *αḡ* balavati . . suhṛidi vā
wechselt in **a** die Stelle mit kusuma . . dhṛishadi vā. *γ* st. straiṇe:
stirne **D**; yānti **E**; st. divasāḥ: vitṛishah (?) **A**. *ḍ* puṇyāraḡye
AEacd.

Vers 6 **ABEacde**. *α* st. gagane: gamane **ABc**. *ḡ* bhasme
kāṣṭhe ca loṣṭhe **ABc**, bhasmikā^o **d**, bhasme loṣṭhe ca kāṣṭhe **e**,
corrupt bhūtausmekāṣṭhetuloṣṭhe **a**; st. bhasme: jvalane **E**, st. loṣṭhe:
lohe **E**. *γ* bije **c**, bijam **ABade**, st. pathe: patiḥ **e**, st. asura^o:
Paṇṇpatinagare **c**; 'suragane vṛikṣhapattre **E**. *ḍ* st. civo: svarō

(içvaro) **B.** yadi vadasi bhavæ **a**, yadi vasati pumân **d**; dafür diçi diçi bhagavan (^ovân) **AB.** Lies im Texte: yadi vasati, Bhavân. Eigenthümlich **E:** iti vadati Harir. — nânadevo^o **e.** — Hiernach haben **Eab** den Vers Boehtl. 3139 (1324) dhavalâny âtapatrâñi^o mit den Varianten in **ð** prasanne sati Çaṅkare **Ea**, Çivapûjâvidheḥ phalaṃ **b.** — Darauf folgen in mehreren HH. noch 3 zusammengehörige Çloken:

DEae bhrûṇahatyâdipâpi ca, agamyâgamanî tathâ,

DEa surâpaḥ svarâhârî ca, brahmahâ, gurutâpagah, 1.

Dae strîhantâ bâlahantâ ca, goghno, viçvâsaghâtakah,

e parasvahanodyato, mitraghnaḥ, pâradârikah: 2.

DEae ekena prapipâtena Çivâdhishṭhitacetasâ

Eae sarvapâpavinirmuktaḥ sa gacchet paramâṃ gatim. 3.

1 **α** bhrûṇi^o **a**, bhrûṇ^o **D**; ^ohatyâdipâpâni **DE.** **β** agamyâgamanâni ca **DE.** agamyâgamanin ist eine neue Ableitung. — In **a** folgt nach **aβ** zunächst **aβ** von Vers 3. **γ** surâpas temya(?) kârî ca **D**; dafür goghnaç ca ca (!) kṛitaghnaç ca (mitraghnaç?) **E.** 2 **α** strîghâtî **D**; bâlaghâtî **Da.** **β** vidusha(?)ghâtakah **D.** **γ** ^oodyato meine Conj. für ^ooghâte. 3 **β** samâdhishṭhita^o **e**; ^ocetasah **a.** **D** hat hier gleich **ð** in folgender Fassung: Çivalokaṃ sa gacchati; gacchet Chivapadaṃ naraḥ **a.**

8, 10 samantato nirîkshya yâvad gacchati *Lassen-Gûld.* wohl aus **C**; ebenso (aber vrajati) **E.**

11 Nach samjâtam fährt **e** fort: uktaṃ ca:

bâvo mukhavikâraḥ syâd, bhâvaç cittasamudbhavaḥ,

kâjaksho netrasamjñâ syâd, bhrûbhânḡo bhrûyugântaram.

γ bhûbhânḡap die H. — 13 Nach so ^opi ca fahren **ABac** so fort: tayâ (tâvat **e**) kanyayâ bhañitam, worauf ein corrupter Prakritvers (s. Anh.) folgt, darnach: iti pañhitvâ tayâ samketâ^o wie im Texte. In **D** fragt unpassend der Prinz das Mädchen, wer sie sei.

14 karṇâd danteshu **bd**, dantebhyo hṛdaye nikshiptam **a**, ^odhṛitam **c**; dantebhyaḥ pâdayoḥ (^oyor dhṛitam **d**), pâdâbhyâṃ hṛdaye **bde.** Dieselbe Reihenfolge in diesen HH. sowie in **D** auch weiterhin.

15 f. evaṃ^o nach **A**; statt mûrchitaḥ: virahavyathâpîḍitaḥ **be**, ähnlich **d**; darnach **e**: tadanantaram mantriputraḥ pushpâny âdâya samâgataḥ vishappacitto mitreṇa drishṭaḥ, mantriputreṇa prishṭaç ca. tatas tasyâ 'gre sarvaṃ vṛttântam akathayat. Nach mûrchitaḥ: smaraçarnjarjarita (jarjari **B**)çaritraḥ **Be.** — 19 f. virahâkrântena **ABc** (viraha^o **A**). **abd** übergehen ganz die Frage des Begleiters. asmîṃs . . . jânâmi combinirt aus **Ad**, die andern HH. haben nichts davon. 22 Nach niçayaḥ hat **a** noch den Vers Boehtl. 6671 (3101), der unten in Erz. III wiederkehrt; s. das. — 23 ff. bho mitra . . jhâsyasi aus **c.** Dafür **e**: kâcit samasyâ 'pi kṛitâ? tena tasyâ 'gre evâraḥ (sic) samasyâḥ kathitâḥ. Das Wort samasyâ, nach PW „ein Vers-theil, den zu ergänzen man einem Andern aufgiebt“, scheint hier

überhaupt „Andeutung“ zu bedeuten, gleichsam Rebus. — *Lassen-Göld.* haben wohl aus **C**: *çrīmadbhiḥ kīp jñātām?* *rājaputrena* *ktam*: na *kīpej jñāmi*. Dasselbe auch in **E**. In den übrigen HH. nichts davon vor den Versen. — Zu *samasyā* s. Nachtr.

Vers 7 alle HH., Boehtl. 1236 (463) α st. *grihyate*: *budhyate* **A**. *Corrupt asampcitārthaḥ paçave vadanti* **E**. β *noditāḥ* **ABcde**, *deçitāḥ* **B**, *depreritāḥcitāḥ* (!) d. i. *deçitāḥ* und *preritāḥ* a. δ *pha-lam* **E**.

Vers 8 **ABDEacde**, Boehtl. 848 (310) γ *vikārais tu a*, *vikārābhyāp* **A**, *vikāreṇa* **BDce**. δ *grihyate* **A**, *lakshyate* **d**.

32—36 So nach **A**, ähnlich **Bc**, aber Z. 16 *kathitam* st. *kṛitam*; **bde** nur *tayā kīp bhāpitam* (*kathitam* **d**), welche Worte **a** dem Prinzen zuschreibt. **B** hat nach *rājakumāreṇa* *ktam*: *mayā na katham* *api jñātām*; *mantriputrena* *ktam*: *aham kathayāmi tat*; *t[ad]ā tasyāç ceshṭitam* *mantrā gre* (*sic!*) *kathitam*. Die Worte *mastakāt* bis *nijabhavanam* nur **A**. **b** hat dafür: *tayā catvāri cihnāni kṛitāni mayā na jñātāni*. In **DE** nichts davon. — 37 ff. *çripu* . . *kathitam* aus *bea*. *Karṇakubje nagare vasāmi* *Lassen-Göld.* wohl aus **C**; ebenso **E**, nur nach *nagare* noch *haṇ*. *Karṇotpala-nagare vasāmy aham* **c**. Dafür *Māgadhadēçasya* *Karṇotpalanāma* (*sic*) *rājā* **AB**. — 38 ff. Immer *tat taye* *ti kathitam* **A**, *tat tayā ka*^o **Bc**, *tat ka*^o die andern. — 41 *tvam* . . *vasasi* so *Lassen-Göld.* (**C**) und **E**. Dafür *mama prāṇeçvaro bhava* (*bhavasi*, *bhaviṣyasi*) **ABc**, *mama prāṇapriyo varttase* **abde**. — 43 Nach *çrutvā* **D**: *kīpeid āçāpāçabaddhaḥ* *pradhānam uvāca*: „*katham tasyāḥ antahpuracāriṇyāḥ sakhisamūhasamāvṛitāyāḥ kāmīnyā me prāptiḥ katham* (!) *bhaviṣyati?*“ *ti çrutvā* *mantriṇo* *ktam*: „*rājann, upāyāḥ sarvam* *api sādhyam*. *ā[vā]bhyāp tatra gatvā vasaḥ kartavyaḥ*.“ *evam* *uktvā* *n. s. w.* — 44 *uttishṭha*^o so nach **A**; auch in **abde** spricht die Worte *yatra* bis *kartavyam* der Prinz, in **c** ähnliche der Ministersohn. *Lassen-Göld.* folgen **B**: *yadi te esha niçeyāḥ* (so die H.), *yatra sā va*^o *ta*^o *gatvā bho*^o *ka*^o. — Vorher haben **ab** je einen, **c** zwei corrupte Prakritverse, s. Anh. — 46 *mantriputrena saha tasmin nagare gataḥ* **abde** ungefähr gleich. Darnach **c**: *tad* (?) *bhikṣhṇikāgrihe nagaramadhye ārāmikāgrihe dvābhyāp* *gatam*. *tatrā* „*rāmamaṭhāçraye* (wohl = *maṭhāyatane*) *uttirṇau dvāv* *api bhuktvā* *tābhyāp* (?) *saha deçāntaragoshṭhi* (?) *kṛitā*. *tatrā* „*rāmikāyāp* (?) *çvas* *tau tadgrihe sukhena tishṭhataḥ*.“ *ibid.* nach *prāptau*: *tatra dūti vasati*, *tasyā abhidhānam* *Vyiddhā*, *tadgriha* *uttirṇau* *Lassen-Göld.* Dafür **Ec**: *tatra daça dūtyo*^o *siehe unten* zu Vers 9. — Statt *parivrājikāyā grihe*: *tapasvinimāṭhikāyāp* **b**, *tapasvīnyā ambikāyā grihe* **d**, *bhikṣhukyā*^o **D**.

9 Vers 9 **ABad**. γ *dārām* **B**, *vāram* **A**. $\alpha\beta$ nach **A**, wo nur *parivrājikā* in *pravṛ*^o zu ändern war. Für $\alpha\beta$ hat **B**, mit Resten einer andern Zeile: *mālākārī rajakī* | *naṭakī parivrājikā dhātrī pratiniveçini*. Ferner haben **ad**:

a: vikreyi (sic) nāpiti cai 'va mālākāri prativratā (l. pravrajikā) rajaki ca naṭi dāsi dhātri pratiniveṣini.

d: vikreyi nāpiti mālākāri pravrajikā naṭi pravrajitā (⁹kā?) tathā daiva (cai 'va?) rajaki vidhavā tathā sakhi kumārikā ceṭi dhātri pratiniveṣini.

vikreyi ist wohl unrichtig; es müsste eine Verkäufliche bedeuten, während hier eher Verkäuferin, etwa Hökerin, passen würde. pratiniveṣini scheint verkehrte Neubildung statt prativ⁹, des Verses wegen.

Zwei andere Verse derselben Art, ziemlich corrupt, hat b:

bhikṣuṇi vartini (?vīrtini geschr.) dāsi, tathā dhātri kumārikā, mālākāri hi (?bhi geschr.) rajaki, etā duṣṭāṅganāḥ smṛitāḥ. 1.

iti kā kathitā (?) eva tāpini (?) śūcikā tathā

kumbhakāri lobhakāri tathā syāt prativeṣnikā (?). 2.

Darnach: evaṃ samyagdūte (dūtya?) ativicakṣaṇā bhavanti. Aehnlich ist der Vers in e, vom Schreiber wohl nicht als Vers gemeint, da er Ziffern hineinsetzt, auch am Ende unrichtig mit überschüssenden Worten:

bhikṣuṇikā 1 pravrajikā 2 dāsi 3 dhātri 4 kumārikā 5

kumbhakārikā 6 rajaki 7 mālākāri 8 - nāpiti 9

duṣṭāṅganā sakhi 10 iti daṇḍa dūtikaḥ.

αβ ebenso in D, wo γδ so: rajaki mālākāri ca sapta dūtyaḥ prakīrtitāḥ. — Zu dem allen vergl. Varāh. Brh. Saub. 78, 9. — In E Prosa: tatra daṇḍa dūtyo vasanti, tāsāṃ abhidhānāni: ekā vṛiddhā 1, bhakṣaṇikā (so) 2, vrajika 3, veṇyā 4, dhātri 5, kumāri 6, rajaki 7, mālākāri 8, asṭāṅganā (?duṣṭā⁹ ce) 9, sakhināpiti (so) 10. Aehnlich c mit folgender Aufzählung: duṣṭāṅganā, bhikṣuṇikā (?bhikṣaṇikā geschr.), vayasā, nāyikā, rajaki, naṭi (= naṭi), pratiniveṣini, kumāri, dhātri, vṛiddhā ce 'ti.

9, 3f. Die aufgenommene Fassung nach Lassen-Gild.; fast ganz so E, ähnlich c, in den andern HH. fehlt diese Vorfrage. — D weicht hier weiter ab, sachlich etwa gleich. — 7 adya⁹ bis 12 vaktavyaṃ nur in AB, die andern HH. kürzer. — 15 Padmāvatī saharṣā tad vacanaṃ ṣṛtvā E, antaṛhrīṣṭā Pa⁹ kimcit kopamīṣa D. — 17f. Kürzer a: saroshavacanam uktaṃ: mama grīhāt svagrīhaṃ gaccha; fast ganz ebenso bde. Auch das Folgende in abcde kürzer. — 27 hrīdaye tāḍitā: „gaccha svagrīhe“ durvacanāḥ pīḍitā E. Nach tāḍitau: uktaṃ ca: gaccha pāpīṣṭhe svagrīhaṃ, mai 'vaṃ punar upadeṣanyam.“ āgatā sā durmukhi bhūtvā 'dhomukhi saṃjātā. 'tām avalokya etc. d; ähnlich a und e.

Vers 12 (Im Texte so falsch gezählt) alle HH. α cāhni b. β ⁹ghātakī B. γ st. proktā: jneyā b. δ cūdyate A. ⁹ti alle andern.

36f. āgatāṃ tāṃ dṛṣṭvā bhojana-snānādikaṃ (so) ādaraṃ vidhāya trighaṭikāṃ rītasamaye (so zu lesen?) mañcikāṃ (?) dṛḍhaṃ baddhvā tatro 'paveṇya paṇḍimadvāre sā dūtā preshitā durvacobhīr atīṇyena pīḍitā. tayā gatvā etc. E, von durva⁹ an ähnlich bc. — In D fällt Padmāv. hier aus der Rolle und sagt: „In der Nacht

soll der König kommen⁴. Trotzdem erzählt die Alte zu Haus nur tasyāḥ pañcamadivase snāna-bhojanādikaṃ sarvaṃ. — 39 tenai 'va gatvā gavākshamārgeṇa cīkye sthītvā upakāryāṃ gacche 'ti und dann unten 42 cīkyopaviśṭāṃ vijñāya tayā gavākshamārgeṇa upakāryāṃ nītaḥ D. — 46 Hier e: "bhūṣhaṇaṃ kṛitaṃ. tatho 'kṛtaṃ ca: sugandho, vanitā, vastraṃ, gīta-tāmbūla-bhojanam, sukhaçayyāsana-snānam ashtau bhogaḥ prakīrtitāḥ. 39.

(Dieser Vers findet sich nach *Aufrecht* in der Subhāshita-muktāvalī als Einschlebung nach 15, 15.)

kīmeid vastreṇa gṛihṇīyāt

kīmeid ālīṅganaṃ dattvā kīmeid mukhasya cumbhanam. 40.

kīmeid eā 'dharapānaṃ ca nakhaḥ ca kūcamardanam,

paçcāde ca çayanam kuryād: ashtāṅgaḥ kāma ucyaṭe. 41.

Vers 39 (die Zahlen so in e) α sugandhaṃ, γ çayyāmasnasnānam. — Vers 40 und 41 sind corrupt; befremdlich ist das wiederholte kīmeid und das doppelte ca in 41 α. 40 β fehlt; δ st. mukhasya verschr. gashasya.

9, 13. Nach sambhogāḥ kṛitāḥ haben **ace** einen Prakritvers, **A** denselben und noch drei andre, s. Anh. **E** hat folgende Aufzählung der Genüsse: gāḍhālingana-cumbanacaturāṅgtikarupādikaṃ satkāra-kararuḥaprahāra-nakha(?)kokilāçabādikaṃ sukhasaṃbhoga-çatam. An dieser Stelle hat **D** einen Vers, von dem ich wegen der Unflätigkeit der zweiten Hälfte nur die erste hersetze; diese lautet:

muñca, muñca paridhāna-kañcukīṃ! dehi, dehi mama cumbanaṃ, priye!

Darnach hat **D** noch einen corrupten Vers.

Vers 13 **ABabce**g ausserdem **g** im Mādhav., Bl. 212b; Boehl.² 119. α āpikyaṃ c, āpikyaṃ B, apikyaṃ A, āpikya a, māpikyaṃ d, mā āpikyaṃ e, trāpikam b, ayi kīṃ surataṃ jñeyaṃ g. γ jāyate Babce, jāyante A, nivīdā Bbc, nibīdā Ao (so lese ich sicher in A und B, mit n im Anlaut, nicht v, wie *Lassen* es angesehen zu haben scheint), nivipaṃ a, vijayā d. °çleshaḥ **ABad**, °çlesha **cg**, °çleshaṃ e, ceṣṭā d.

Vers 14 alle **HH**, ausser **E**, auch **g** im Mādhav.; Boehl.² 224. α st. adhaḥ: adha⁰ alle; adhastād **D**; °sthād dg, °sthāp .. nārīm b, °sthāp .. nārī B, °sthād .. nārīm g; β coparī⁰ B, hy uparī⁰ e, °sthaç (°sthā A) alle ausser **D**, wo °stṭāc (so); st. ca: tu A. δ grāmyavāla⁰ acd, sarvavāla⁰ g, vivakshaṇa⁰ e (verschr. st. vicakshaṇa); dafür δ von 15 D.

Vers 15 **ABabc**, Boehl.² 1291. α uparisthā alle. γ st. ratam: taraṃ B; tadājñeyaṃ b; ratam tad dhi c. δ kāmījana B, kāmījjana b, kāmajana A; vicakshaṇajana a.

Vers 16 **ADabce**g, Boehl.² 4003. α st. yatra: nārī A. β nach e; nārīm uttkarītā (?so!) naraḥ A. nārīm uparī kāmukāḥ (so!) g, nārīṣu adhikam naraḥ a, nārīm āhur (nārīm muhur?) muhur muhuḥ b. oβ paçuvad ravate (so) nārī yatra kāmārthinaṃ

naray D. γ pōcavad rajatam (so!) g; dafür dhenukam tad ra⁰ D.
 δ sarvakāmajana⁰ A, sarvabāhajana⁰ g.

Vers 17 **ABDede**, Boehl. 2102 (830). α st. vāmani: kāmīnī A; st. kuca: bhujā D; prodbhūta **ABde**, protphulla c; prodbhinna D. β vīgalatkāñcipradeçāmbarā c; vimalaçrī⁰ D. γ st. mā 'ti: mā ca c; st. iti: ati d; mā mā mām iti vādinim alam iti premāksharo⁰ D. (Im Text kip z. l. nach mṛitā nu) δ st. linā: līlā B.

Nach diesem Vers hat e Folgendes, worin Manches zweifelhaft bleibt: ityādi prakāraic caturāçitī rasanāni. tathā striyāṃ shoḍaçaçrīṅgārāḥ kāmādharaṇāḥ (? die H. corrupt kṛimādhanaṭṭāḥ). uktam ca:

pūrvam mardanaçira-hāra-tilakam, netrāñjanam, kuṇḍalam,
 nāsāmāntika-pushpamālākaraṇam, jhaṃkārītam, nūpuram,
 aṅge candanalepanam, kucamaṇiḥ, kṣudrā valī, ghaṇṭikā,
 tāmbūlam, kara-kañkanam, caturatā: çrīṅgārakāḥ shoḍaçaḥ.

tathā ca puñsām shoḍaçaçrīṅgārāḥ:

kṣauram, majjana(mārj⁰?)-vastra-çirshatilakam, gātram tathā carcitam,
 karṇe kuṇḍala-mudrikā ca, mukuṭam, pādau ca carmāñcitau,
 haste khadga-paṭāmbaram, kañchurī, samyag vinitam mukham,
 tāmbūlam ca suçīlatā ca: guṇinām çrīṅgārakāḥ shoḍaçaḥ.

δ vinito mukhe.

Darauf folgt eine etwas corrupte Strophe, anfangend abhyāṅgam çramavāta⁰, und dann folgender Çloka, nach welchem das Cītat Vāgbhaṭāt steht:

yat kipein madhuram, snigdham, brīḥḥam, balavardhanam,
 manahprahlādanam ce 'ti, tat sarvam vṛṣhyam ucyate.

Nach Vers 17 haben **De** folgenden:

yā sā candanapañkam aṅgapatitam bhāram gurum manyate,
 sūptā padmadalākule ca çayane svedāntaram gacchati:

sā sarvāṅgabharām priyasya sahate kenā 'py, aho! hetunā.

citram, paçya, vicitracitram atha vā: snehena kiṃ dushkaram?

β st. ⁰kule: mṛite e. svedātataṃ e. δ paçya kimatramathavā e.

Vers 18 **ABede**, Boehl. 2536 (1021). α tiktamushka c, tiktamishṭa **AB**. β durgāndhi d, ⁰gandha ce. δ tāmbūle hi c; sakhe fehlt in B; 'pi tad B. — Vers 19 **BDede**, mit einigen Abweichungen = Varāḥ. Brih. Sanh. 77, 36. α pūgena cūrṇena D. β 'dhike ca B, 'dhikam ca c; kshemam ca pūgam phalakādhike 'pi D. γ patrādhike Bc; st. sādhu: svādu D. δ cūrṇādhike c. γ u. δ 'ādikam D.

Vers 20 **ABede**. α st. subhagam: vimalam e, viditam B. β nibatā e. γ surabhir B; st. gandhā⁰: garvā⁰ **Acd**, gavām e (wohl st. garvā verschr.). δ paramala A; ⁰guṇo ce, ⁰guṇā **AB**, guṇā d.

10, 25 f. So d, ebenso a, nur sarvo st. bhavyam; ohne tvayā so be: mamā 'bhīprāyo bhavyo jñātāḥ; ⁰prāyam bhavyam jñātāṃ B; ⁰prāyam katham jñātāṃ **Ac**; ⁰prāyo bhavatā mantriṇā vā jñātāṃ *Lassen-Gild.*, ähnlich E; ⁰prāyas tvayā jñātāḥ uta ma-

ntrīṇā? rājāo 'ktam: mantriṇe 'ti D. — 27 e: „mama mitro mantri-putras, tena sarvaṃ jñātaṃ, samasyā, sampketasthānaṃ; kiṃcit samasyādikam ahaṃ na jānāmi.“ (Ob ich so richtig interpungiere, ist fraglich; die H. hat kein Zeichen.) etat vacanaṃ śrutvā stri hṛdayena cintayati: „tena pradhānaputrena mama mastake mūrkhābhartā „nītas; tarhi pradhānaputram ahaṃ mārayāmi“ ty. evaṃ cintayitvā sā stri bhartre (die H. corrupt bharttrāka) kathayati etc. — 29 cūrṇikā[m] A, prācūrṇikam B, prāghūrṇikam DE, — prādhvanīkam c, prāvaranākam d, pakvānnaṃ a, ātithyaṃ be.

Vers 21 alle HH. ausser DE, Boehtl. 2703 (1103). γ bhu-nakti bhuñjāpayati A; st. cai 'va: gehe c.

34 vishagarbhā laḍḍūkāḥ e, vishamodakāḥ Ebc, vishalagudā-kāḥ (!) a. An dieser und der gleich folgenden Stelle haben die HH. überwiegend ein ḍ in laḍḍuka, dreimal ā. — Nach sāmeshyanti (so st. samāg^o) hat e: prātaḥsamaye dasisakhīhaste modakāḥ sugandhadravayasamyuktāḥ samāyātāḥ; yatho 'ktam ca:

ye modakāḥ pracurapāṇḍurakhaṇḍupākair

u. s. w. corrupt. — In D wird die Nonne (bhikṣukī) zu P. geschickt und bringt die Giftplättchen. — 37 nach mṛitaḥ ca cīvā hat e einige sinnlose Worte, dann den Vers Boehtl. 1382 (534) ekasya janmano^o etwas corrupt. B und b haben die Episode mit dem Hunde nicht; b sinnlos corrupt. — 38 Nach kupitaḥ hat nur A uvīca und e mitraṃ prati prāha, in BDEacd folgt gleich die Rede selbst. — yā . . vadhakāṅkṣiṇī DEabcde; ghātakī 'yaṃ AB. — 39 f tvayi . . bhavati mit Gildem. nach e; gāḍh^o annu^o sā auch b. tayā saha snehakāraṇaṃ tasyāḥ c, ähnlich ABad.

Vers 22 alle HH. ausser DE, Boehtl.² 2324. α janani nach meinen Collationen alle, in c zweifelhaft ^onīp; um so plausibler ist Gildemeisters Conjectur, der ich gefolgt bin. (Boehtlōngke janani als LA. der HH. beruht auf einem Versehen.) β vastūni jīvaṃ ca A, va (od. ca) vastūni jīvanaṃ ca B, vasūni jīvitaṃ ca d, vasūni mitraṃ ca e, ca vastu jīvaṃ ca a, ca vastu vittaṃ ca b, bahūni dravyāṇi c. γ purushaviṣeṣhāḥ proktāḥ A. δ tṛiṇam iva A, tṛiṇāni e, tṛiṇāyani (sic) c.

Vers 23 alle HH. ausser E, Boehtl. 5395 (2445). α für vā^o: cā 'nnāni Dabcde; st. bhuñjita: bhuktāni De. β 'dhyushitaṃ ce, 'bhyu^o D; 'py utitaṃ (?) a.

Vers 24 alle HH. ausser E, Boehtl. 2024 (789). α so e: samaṃ mitraṃ ABDbcd, samaṃ traṃ (so) a. γ kshiraṃ nī-rāyate Da; st. tasmin: tatra ABa, samyag c. δ agnau ac, nāgnau d, vahnau AB; dahyati Ba, tatyati A; tad vyayaḥ b, dafür nityaḥ D.

Darnach fährt e so fort: tato rājaputrena 'ktam:

anyonyālokanāḥ jātam, āyāsād vardhitaṃ punaḥ.

sṭhitaṃ manasi samhṛīṣṭhe vishādāt prema naḥyati.

prema 'pi kāmavaḥgaṃ, kāmāt prema samudbhavam;

vṛiddhi-kshayaṃ samau yadvaj jalasya jalajasya ca.

mantriputreno 'ktam: „deva, yushmābhir adya niçithe kimcin mādakam vastu priyāyai dātavyam; paçcāt suratasambhogavaikalya-nidrāgrāntasamayam vidhāya tat samaye vāmajāṅghāyām triçūlā-lāñchanam kṛtvā paçcād vāmapādān nūpuram ābharaṇam grihitvā matsannidhan çigḥram āgantavyam.“

11, 2 vaikalyam tām nitvā aus **Bad**, ähnlich **E**; **ad** parām vai-kalyatām (?so!); verschr. knivalpa **B**. — 4 ff. yad ., gataḥ nach **a**, ähnlich **d**, etwas kürzer **bce**. Dafür hat **A** nach dem Verse: punas tatprabhāte rājaputrena tasyāḥ vāmajāṅghāyām triçūlākṛitim vidhāya sarve vastrābharāṇāni grihitva mantriputrasya 'gre samarpiṭaḥ (so statt 'tāni). Nur **A** lässt den Freund erst auf den Todtenhof gehen und den Prinzen dorthin zu ihm kommen. — Nach gataḥ **b**: mantriputro maunī bhūtvā rūpaparāvarttim (lies 'vartam) kṛtvā ishanmilitalocanaḥ (vergl. Vers 24 z. E.) çmaçāne sthitaḥ. — Wieder Verse hat **e**: mantriputreno 'ktam:

parābhavo na vaktavyo yādriçe tādriçe nare;

tena tiṭṭibhamātreṇa samudro vyākullikṛitaḥ. (cf. Pañcat. I, 12)

a in der H. fehlt yā von yādriçe; vergl. PW. s. v. — **δ** samudra.

— Darnach folgt der Vers Boehl. 1306 (498) upāyena hi⁹, dann:

niçāyā ashtaṃ bhāga ushaḥkālah sa ucyate.

tata ushākāle mahāçmaçāne prajvalitacitāsamipe mantriputras tapasviveshaṃ kṛtavān, haste sarpāsthimālām, kaṇṭhe rudrākshamālām dhṛtvā; folgt der Vers jaṭa⁹ wie im Texte. — 11 Nach gatvā hat **e** noch tatrai 'va kuṣṭrakam kṛtvā.

Vers 25 **ADEade**, die erste Hälfte auch **B**; **BE** sehr corrupt. **a** ca fehlt in **Bd**, **e** hat dafür cam, Dittographie zu dem folgenden campdrā⁹; allerdings würde ca besser fehlen. **β** kṛtvā candrārddha-çekharaḥ (so!) **D**. **δ** st. ishan: kimcin **e**.

11, 10 ff. st. mantriputrena: veshadhāriṇā **cd**; für tasyā āṅgu-lyakam: rājanāmāṅkitam ābharaṇam **bcd**. — Ausführlicher **e**. — 12 Nach idam hat **A** noch kuto labdham, das hier wohl besser noch wegbleibt; die im Ganzen hier übereinstimmenden HH. **Bac** haben es nicht. — Weiterhin gehen die HH. ziemlich auseinander; **bde** lassen das Anhalten des Prinzen durch den Kotwāl erst nach der Erkundigung geschehen, **d** lässt ihn vor den König führen. In **D** wird der verkleidete Ministersohn von den Leuten des Königs caurānvешanārthagataih mit dem Schmuck verhaftet und vor den König geführt. — 12 ff. Die Form koshṭhapāla (koshṭa⁹) haben **ad**, krosṭhapāla **c**, koṭapāla **BDEae**, koṭipāla **A**, grāmāpāla **b**, du-rgapāla **e**. — 17 ff. adya **BEabede**, atva **A**, atra **D** und *Lassen-Gild*. — Nach 'caturdaçyām **d**: rātrisamaye 'tra mayā çākinī-maṇḍalam ākṛiṣṭam; tasyāḥ sarvā(sic! lies sarva-)maṇḍalam rakta-mayam vidhāya tatrai 'kapurusham etc. raktakaravirapushpai[r] (kusumai **D**) **Dab** (aber kaṇavīra **b**), hayamātrakusumair **e**. — Nach kṛtvā, das im Texte besser zu streichen ist (in **A** fehlt es, in **B** ist es ausgewischt), hat **e**: gugula(so!)-rakta-candanair balimpā-kula(?)-vatakādibhiḥ pūjayitvā etan maṇḍale ('lam z. l.) sampūjya

mantripurusham vidārya (wohl z. 1. mantrāḥ purusham vidārya, vgl. **b** und **E**) hana 2 (sic!), ghātaya 2, mārāya 2, tādāya 2, çoshaya 2, megha-mānsam bhakshaya 2, çatrūn samphāraya 2, phat svāha 108 ity ashtottaraçatavārūn mantram japitvā çavabhāgān kṛtvā mṛitakapurusham bhakshayanti. Ähnlich **b**: maṇḍalam kṛtvā pūjayitvā tataḥ purusham mantrair (geschr. maitrair) vidāryā 'ham nara (? wohl zu lesen vidārya hana 2) ghātaya 2 mārāya 2 bhāgān kṛtvā yāvad yogīno bhakshayanti etc. **E**: maṇḍalam pūjayitvā aghoramantrai[h] purusham vidīrya hana hana ghātaya ghātaya mārāya mārāya bhogān (so) vidhāya yāvad etc. **D**: maṇḍ^o pū^o tatṛā 'ghoramantram japitvā havanam vidhāya bhūta-vetālādibhyo balir dattah. tam balim (bali geschr.) bhoktukāmā yāvad etc. **c**: hara- (hāra?)maṇḍalam pūjayitvā paçcān mama celukam (celakam geschr.) vidārya bhāgāḥ (!) kṛtvā yāvad etc. — 21 daçadīçam **Bac**, daçadīçi **A** — 24 mahallikām ākārya **acd**, mahimallikām^o **E**, dhātṛi prahitā **D**; ceṣṭikāgre **AB**. Hier **c**: rājā sabhayaṁ antahpura- cārīṇaḥ kañcukinaḥ purushā 'ntahpure preshitāḥ. — 26 lāmpchanam **Babde**, lāmpkshanam **A**, (27 auch **A** lāmpchanam), lakshanam **c**. — 28 param na prakāçyam nur **c**; dafür **b**: ity ākārāya rājā para- manam cakre; rājā cinitam **DE**.

Vers 26 alle **HH**, Boehl. 583 (213). α mana[h]sthāiryam **E**. β grīha^o **D**. γ grīḥjanam **AB**, vacanam **Ec**, mānam (soll amānam sein) **d**.

31 ff. So ausführlich **Acd**. ^odaṇḍo vidhīyate, yā rātrau bahir gacchati? bhāṭṭārakeṇa (so z. 1.) svārthapareṇo 'ktam dharmam ca (?) vijñāya, (?)uktam ca: svārtham samuddharet prājñāḥ, svārthabhraṇḍo hi mūrkhata^o ('ta geschr.) **D**.

Vers 27 alle **HH**, Boehl. 622 (180). β Im Texte bālāç zu lesen. bālāç ca jñāptayaḥ **a**; nārjā (lies nāryo) bālā svajātaya **b**, bālāḥ svajāptayaḥ **c**; *Gild* giebt aus beiden **HH**, **b** und **c**, jñā^o an; habe ich richtig gesehen, so würde svajātayaḥ als „Angehörige der eignen Familie“ zu fassen sein. — striyo bālās tathai 'va ca **c**, 'bālāḥ prajās tathā **D**, bālā nāryas tathai 'va ca **B**, stri tapasvi ca rogavān **d**, stri-bālā-'tithi-jñātayaḥ **E**. γ yeshām annāni **c**, yeshām cā 'pi hi **B**; bhuktāni **DE** (vgl. Vers 28). δ statt ca: vā **bd**; ye cā 'nye **B**, ye cā 'pi **c**; çaraṇāgatāḥ **abd**; yatra ca syāt pratiçrayaḥ **c**; yaḥ çicuḥ çaraṇāgataḥ **D**; na vadhyāḥ çaraṇāgataḥ **E**. — 36 'pi nur in **Ac**; visarjanam **Bde**, ^ono **Aabc**, varjano **E**. — Hier hat **c** noch: uktam ca:

taskarasya çiro daṇḍo, jñātidaṇḍam abhojanam,

strishu daṇḍaḥ parityāgo, mītradaṇḍam abhāshanam. 65.

tato rājā manasi vicintya tapasvivacanam pratipannam, tathai 'va kṛtam. — 37 Vor nissāritā (so st. nishkāçitā): lokāpavādabhayāt **b**. — 37 ff. tadā^o nach **A**, ähnlich **Bc**, die hier ganz übereinstimmen, die andern kürzer.

Vor Vers 28 haben **Ebde** noch einen andern:

nashte, mṛite, pravrajite, klive ca, patite patan,
pañcasv āpatsu nārīṇāṃ patir anyo vidhiyate.

α st. nashte; gate d; vrajite ohne pra b.

Vers 28 alle HH. ausser DE, Boehtl. 7112 (3271). α suprayuktasya ab, suguptasyā 'pi ABde; st. dambhasya: mantrasya cd. γ koliko ABB, kolako c, kokilo d; buddhirūpeṇa e. δ rājakanyāṃ nishevate bde. — Vor diesem Verse hat e paṇḍitair uktam, vor dem folgenden rājapurushair uktam, vor Vers 30: svanaguram gatvā vedoktavidhinā vivāham akarot; yataḥ.

Vers 29 alle HH. ausser DE, Boehtl. 405 (140). δ brahmanyaṃ c, brahmaṇi A, 'nī Babde; nakulo c, 'le a, 'lap ABbde.

Vers 30 alle HH. ausser E, Boehtl. 1870 (717). α kṛtānte na kṛitam D. β st. nirmītam: janmani d. γ tac 'chakyaṃ nā 'nyathā c, cakyate nā 'nyathā kartum D, paṇḍitais alle.

Vers 31 ABDace, Boehtl. 5784 (2631). α nasusho e, navadusho a; yāne ABDae, no yān Lassen-Gild. vermuthlich nach C, da sie es nicht als Conjectur angeben. Ich ziehe die einfachere Lesart meiner Handschriften, welche nach Boehtl. auch die Petersburger H. der Çukas. hat, vor: „Nahuscha spannt Brahmanen an den Wagen (oder an die Stänfte, die auch mit yāne bezeichnet sein kann)*, während Lassen-Gild. und auch Benfey, Pancat. II S. 114, glauben ausdrücken zu müssen: „er weiss nicht welche Brahmanen (od. dass er Br.) anspannt“. Dieses Nichtwissen möchte Gildem. auch in der 2. Zeile ausgedrückt finden, da er nach brieflicher Mittheilung (29/4. 74) jātāmatis zusammenschreiben, also amatis statt matis lesen will. Aber so wenig das Nichtwissen, d. h. die Verblendung, bei dem vierten Beispiele, dem von Yudhishtira, angedeutet ist, ebensowenig braucht es bei dem zweiten und dritten erwähnt zu sein. Vielleicht bestimmte Gild. die Lesart von c: Nahusho jānāti nai 'va dvijān. — β viprasyaika ('va zu lesen?) e, vipraikasya D. Dafür c: vipram vedaviçāradam na Kuçikā jātō Vasishṭham tathā. — γ 'catuṣṭayaṃ ABae, svamahishīṃ AB, samahishīṃ e, ca mahishi Da. — dyūte dharmavivarjite 'tha mahishīṃ c. — δ st. parityajyate: parikṣhiyate e.

Darnach hat e noch einen corrupten Vers, den ich nicht herzustellen weiss:

tsvarisukhi karkaṭikā ca rambhā vināçakāle phalam āçrayanti:
ittham narā svasthavipattikāle buddheç ca nāçāḥ kathito munindraiḥ.
γ wohl narāsvāsthya^o zu lesen.

d hat hier den Vers Boehtl. 4193 (1824) Paulasyah^o mit folgenden Abweichungen: β st. katham na: vane ca. γ st. katham: parah. β und γ haben die Plätze getauscht. Darauf folgt Boehtl. 1869 (716) kṛtāntapāçabaddhānām^o. Ebenso Pancat. II, 4 u. 5.

12, 3 atha . . çrutvā aus e, in den andern HH. nichts ähnliches.

Vers 32 alle HH., D mit tato ganz corrupt anfangend. α duhiṭri nur a, duhitur b, die andern HH. duhitā, als ob es in einem Dvandva stände. β Dantaghattanaḥ B, Dantabārakāḥ d.

γ mātā 'py agnir samāruhya **DEde** (aber st. py a⁰: cā⁰ **D**, hy a⁰ **E**; samāviçya **D**), sacitāhyagnim (sic) āruhya **a**, cañikāguim ā⁰ **c**. δ yātā **ABa**; devanik⁰ **B**; nikatane **b**; jagāma priyasannidhau **D**, gatā sā bhuvanāntaram **E**.

12, 6 Nach kathayitvā: çavasamkrāntens **b**, mārge çavasamkramitena **d**. — 7 hridaye *Lassen-Gild.*, die HH. hridayam. Statt sphuñitvā: vidārya **d**. tadā pañcatvaṃ yāsyasi **E**, tadā go-brāhmaṇahatyāṃ prāpsyasi **D**. Hier **e**: rājñā citte cintitam: uktam ca: gāvo gandhena paçyanti, çāstraiḥ paçyanti brāhmaṇāḥ (? geschrieben vādavāḥ) etc. = Boehl. 2084 (832); hierauf, durch uktam ca eingeleitet, ein corrupter Prakritvers, anfangend ahagalaḥ⁰, dann mit yataḥ der Vers Boehl. 6970 (3226) sahasā vidadhita na⁰, endlich ein Vers in Māhārāṣṭrī, anfangend avicāriṇa, s. Anh. — 8 Hier **c**: avicāritasya nripasya pātakam bhavati:

jñātavyam bhūbhujā yasmāt satatam cāracakshushā
ceshñitam sarvabhūtānam aṇubham çubham eva vā.

jñātavyam steht in **e** in der Wiederholung dieses Stückes, wo der Schreiber von Erz. III wieder in die erste gerathen ist; hier jñāpitam. Denselben Vers haben **DE**; α bhūbhujām **E**, δ asatyam sarvam eva tu **D**; vorher hat **D** folgenden:

mahibhogābhiyuktānam dharmā-dharmavicāraṇā;
mantriputras tu yas(?), tasya svāmīno vidadhad dhitam.

9 Nach çrutvā hat **D**: maunam tyaktam dṛiṣṭvā. — 11 f. Padmāvatīcaritram nāma pr. kath. **a**.

II.

12 Vers 1 **ADbcde**. Derselbe in **Bd** vor Erz. XVII, dort st. natvā: vande **B**. αβ namāmi Çaradām devīm sarvābha⁰ **D**.

12, 15 ff. punar api rājā çuñçupāvrikshād (so) Vetālam skandhe ropya maunī mārgeṇa yayan, punar Vetāleno 'ktam: asti etc. **D**. 18 ff. Dharmasthāna[ṃ] **D**. Guṇādhipo **ABac**, Guṇaçekharo **DEbde**. — St. Keçavo: Viṣṇuçarmā **E**; Maṇanavati **e**, Mandākinī **D**. — Das Folgende **e** ausführlicher, ähnlich wie in der 5. Erzählung: Vater, Mutter und Brüder versprechen das Mädchen drei verschiedenen Freiern. Ebenso in der Hindibearbeitung. — 21 trayo alle HH. ausser **A**, wo immer turyyo steht anstatt catvāro. Man sehe hierüber die Bemerkungen zum Schluss der Erzählung. — **DE** nennen wie die Hindibearbeitung die Namen: Madhusūdana, Trivikrama (nur Vi⁰ **E**) und Vāmāna. — 21 ff. trayo 'pi jñānasampannāḥ **c**. — diyate **Babce**, diyatām **d**, deyā **A**. Statt etasmin prastāve: vivāhadivase **e**. — 24 dashtā **Babce**, daṃçitā **A**, ḍa-sitā (so) **E** mehrmals. Für tasyā 'rthe (nur **Aa**) tadārthe *Lassen-Gild.* — St. mantravādināḥ: ahitunḍika (so zweimal) **D**. — 26 Für yataḥ: yatho 'ktam ca sarpacikitsāçāstre **e**.

Vers 2 alle HH, **E** zu Prosa corruptirt, Boehl. 3859 (1669). β ashtāmāṣu ca **d**; statt tathā: pi vā **A**. γ hy etā fehlt in **b**; maraṇam dhruvam **Db**.

Vers 3 alle HH. ausser D. α bhaumah çanaicçaraç caiva **ab**; çanaic^o, nicht çânaic^o, auch alle andern; bhaume und so immer Locative E. β grahâṇāṃ grahasamjñakam **c**, grabaṇāṃ sahasamjñakam **a**; samjāyam **be** (nach *Gild.* **b** samçayam), samjñitam **d** (nach *Gild.* ⁹jñi^o), samjñitam **A**, samgitam **B** (so, nicht samgitam); samkshaye **E**, samçaye *conj. Gild.* Bei der Unsicherheit der Ueberlieferung habe ich die von Boehtl. s. v. bhauma und von Brockhaus Ber. d. k. s. G. d. W. 1853 S. 193 nicht beanstandete Lesart *Lassens* beibehalten. Brockhaus übersetzt: das Dominiren des Mars und des Saturn ist unheilbringend u. s. w., während Boehtl. zu verstehen scheint: die Verfinsterung an einem Dienstage oder Sonnabende, welche den Namen graha hat. — γ praçastam **a**, prasannam **b**, açubham **c**, açivam **e**; st. nâga^o: sarppa^o **d**. δ kathi-tam nâgakovidaiḥ **e**. — Vergl. *Luber*, l. e. S. 60.

Vers 4 alle HH. α st. maghâ^o: mṛigâ^o **A**, tathâ **BD**. β ⁹kṛitikâ **b**, ⁹kṛittikâ **DEcde**. γ âhuḥ **Ab** trotz des folgenden â, âhuç **a**. δ st. ârdrâ: âdrâ **D**, âdrâ **E**, cadra d. i. candra **a**; saptamam **Aae**, dafür kapta = (sap)takam (?) **B**. $\gamma\delta$ anurâdhâ bharany âhuḥ prâjñâ nakshatramandalam **d**, bharany ârdrâ 'nurâdhâ ca dashtasya mṛityusaptamam (lies ⁹kam) **e**, maghâbhâny açubhâny âhur â[r]drâ nakshatrakam tathâ **D**. — Ich fasse âhuḥ als parenthetisch eingeschoben, wie *Hit. Prooem.* 4, so dass die Nominative der HH. richtig sind; gegen eine Corruption derselben aus Accusativen durch Wegfall des Anusvâra spricht die Fassung in **de** mit dem unzweifelhaften Nominativ bharany = bharanî. Die Fassung von **e** würde ich der aufgenommenen vorziehen, wenn nicht die Zahl der darin genannten Nakschatras — neun statt sieben — der Bezeichnung saptakam widerstritte.

Vers 5—9 alle HH. ausser **Dd**. 5 α indriyovoshṭayoh **a**, ⁹yeco^o **e**, ⁹yocau^o **b**, ⁹yoçco^o **A**, ⁹yniççeshṭayet **B**, ⁹yeshu ca sarveshu **Ce**, ⁹yeshv oshṭhayoh *conj. Gild.* β st. gaṇḍa: gacha **b**; gaṇḍadeçayoh **a**. γ jaṭare ca tathâ çṛishe **a**. δ vâhvoḥrurâpayugmake (sic) **a**; st. ârvoç ca: jaṅghoru **A**, jânūca **B** (so, nicht wie bei *Gild.* angegeben ist jânoru); yugmayoh **e**. — Vers 6. α hrannâbhikanṭha^o **e**, hannâbhijatharecoshṭhe **c**, nâbhiskandhe ca jathare **a**. γ pânyaphri^o **c**, pânyaphri^o **b**, tathâ pânyoç ca hrinmadhye **a**, tathâ ca pânimadhye ca **B**; tu am Ende **ACbce**. δ so nach **b**; dashtâ stri nai 'va jivati **c**, pramadâ nai 'va ji^o **a**, pramadâ ca na ji^o **AB**, pramadâd yadi ji^o **e**. — $\gamma\delta$ tathâ pânu hrinmadhye ca yo dashtâḥ sa na jivati *Lassen*. — Vers 7. β caitye calagriheshu ca **a**, caityo dhavalake grihe **B**; im Texte lies dhavale gr. γ eshu riksheshu **A**, kshetreshv eteshu **Ebce**, dashtâ ye **bc**. δ yâpti ye paramâṃ gatim **B**, yamamandire **be**. — Zwischen β und γ schieben **Ebce** folgenden Vers ein:

uḍumbare, guhâdvâre, jirṇapṛâkâraparvate,
veṇujâlyâṃ, vaṭe, jambûvetre, padmavane, vane.

a uḍumbara *b*. *γ* veṇujālyābaṭe *c*, reṇujālāvaṭe *b*. *δ* st. vetre: patre *c*; padmapatravare vane *E*.

Vers 8. *α* dāhaṃ *B*, dābi *e*, dāhyaṃ *a*, dādhyaṃ *c*, dāghaṃ *AE*, dāghachedaṇa *b*; svedaṃ *ABEc*. *β* st. bhañjanam; jṛṃbhanam *AB*. *αβ* dāhyaṃ svedāmayam hikkā ṇālāngam ativedanā *a*. *γ* bhānunācam *BE*, sānunācam *Ac*, sānunāsam *abe*. — Vers 9. *α* ^obhaṅga[h] alle, nur m am Ende *E*, ^obhagnaḥ *Lassen*; st. skhalad: calad *b*; ^ovāṇi *Ee*, ^ovāgmī *A*, ^ovāmī *B*, ^ovāgyo vermuthet *PW* s. v. vāgmin. *β* vivṛitākshorddhva^o *c*, vikṛitācorddhva^o *a*, viparitorddhva^o *A*, viparitārdhva^o *B*. *γ* st. sa: ca *B*. *δ* ^obhāshapañḥ *E*. — *Gildem.* hat den Vers gestrichen. Ich halte ihn zwar auch für interpolirt, aber doch in der aufgenommenen Fassung für verständlich, und übersetze: Krümmung des Nackens, stockende Stimme, bei offenem Munde Andrang des Windes nach dem Kopfe: (wer das hat,) der stirbt etc.

Darnach hat *e* noch 2 Verse:

sarpasya tālumūle tu aṅkuṣākāradantikā

vimuñcati viśham ghoram; tenā 'yam kālasamjñakāḥ 10.

madhyāhne samdhyayoḥ cai 'va, ardharaṭre, niçāntake

kālavelā samākhyātā: sarpadaśṣṭo na jīvati. 11.

12, 44 f. tasyā ūrdhvadaiḥikaṃ kṛtvā grīhe samāyātāḥ *c*; sā kanyā citāyām sapksṛitā *d*, ähnlich *b* (nikṣiptā), ausführlicher *e*, wo die Bestattung wie in *E* an einem Flusse geschieht. *Ee* bemerken noch, dass der Vater dann nach Hause geht. Im Folgenden stimmen betreffs der Handlungen der drei Freier zusammen einerseits *ABad*, nur dass *A* den vierten hinzufügt: turyo nijabhavanam gataḥ —, andererseits *DEbce*. — In der ersten Gruppe haben *AB*: dvitīyena tasyāḥ asthīni tadbbhasma ca ṇmaṇe kuṭirakaṃ kṛtvā rakṣitam ca (so *A*, von *Lassen-Gild.* corrigirt rakṣitāni; dafür *B* verkehrt sthitāḥ). Ich habe die Fassung vorgezogen, bei welcher der Nominativ des Zahlwortes in allen drei Fällen bleibt. Weiter hat *a*: tṛtīyo vairāgyāt tapasvivesho deṣṣhu babhrāma; *d* nur: eko deṣ^o gataḥ. — Die andere Darstellung giebt am wortreichsten *e*: ekena vareṇa tadbbhasma grīhītvā deçāntare gutas tīrthasevāyām tāpaso babhūva (deçātanam kṛtam *e*), dvitīyo 'sthisamcayam kṛtvā mṛigacarmaṇā 'veshṭya Gaṅgāyām Prayāge gataḥ, tṛtīyas tatrai 'va kuṭ^o kri^o sthitāḥ. Darauf folgt in *e* noch, mir unverständlich: prathamabhojanam alpaprādātā, dann: prathamodeçāntare kutrā 'pi sthāne vipraggrīhe u. s. w. —

13, 3 tena ca . . nagare nach *a*. — 5 ff. tāvad brāhmaṇyā . . saḥ mit *Lassen-Gild.* nach *AB*; ca vor dattvā und saḥ fehlen in beiden. Die andern HH. meist kürzer, *DE* etwas weitschweifig. — krodhavaçāt aus *d*, ähnlich *E* roshavaçāt. — In *D* wirft der Vater den Knaben ins Feuer. — 8 ff. Nach prakṣiptāḥ haben *Lassen-Gild.* nach *A* und vermuthlich *C*: tad dṛṣṭvā tena bhikṣuṇā calitam; tena brāhmaṇena sa tu nivṛitaḥ; tena bhāpitam: tad dāruṇam karma dṛṣṭvā sababhojanam na karomi. yasya

grihe etc. Hierin scheint karomi aus **C** zu stammen, **A** hat sa bhoj^o na karoti, wie **Ba**. Das vor yasya grihe^o stehende teno 'ktam, das auch in **A** steht, mussten *Lassen-Gild.* bei ihrer Fassung natürlich streichen. Ich streiche aus **A** lieber tad drishtëvā . . . tena bhaṭitam und folge der wesentlichen Uebereinstimmung von **ABad**, wozu von teno 'ktam Z. 9f. an auch **c** sich stellt. Vorher heisst es in **c**: tam drishtëvā brāhmaṇeno 'ktam: nā 'ham bhojanam karishyāmi. grihādhishtātrā uktam: kasmāt kāraṇāt? punas teno 'ktam etc. — Aehnlich **DE**, auch **be**; hierbei in **e** folgender Vers:

yatra jivavadho dharmo hy, adharmas tatra kidriṇaḥ?

mānsabbhakṣī pishir yatra, cāṇḍālas tatra kidriṇaḥ? 12.

In **b** zuletzt: yat tava grihe nriṇāsakarma rūkshasocitam vartate. — 11f. tadgrihe jalam api na grāhyam **D**. — 15 kautūhalam **ABa**, kantukam **DEcde**; **b**: tato 'tithivipraḥ sakaṇṭakaḥ cintitavān. — 16 jivāpayāmi tām priyām: in dieser auffälligen Stellung, die einen Viertelçloka ergiebt, stimmen überein **Bacd**. — 19f. Hier stimmen wieder **Ebce** (**D** scheint lückenhaft) mit geringen Abweichungen gegen **ABad** zusammen: dvitīyo 'pi Gaṅgāyām asthīni kṣiptvā tatnai 'va samāyātāḥ (**c**), tṛtīyas tu cmaṇe kuṭīre mannam avalambya tasthau (**b**). Die Frage thut in **ce** der zweite, in **Eb** ebenso wie in **ABad** der dritte, der auf dem Begräbnissplatze geblieben war. — 20 kácid **Babde**, kaṇcid **A**, d. i. kaccid, wie *Lassen-Gild.* schreiben; kā apūrvā vidyā ānītā **E**; kipeid vijñātam **c**; kipeid viṇeṣho drisṭo na vā **D**. — Nach vidyā kácie chikṣitā bietet **e**, mit uktam **ca** eingeleitet, den Vers Boehtl. 6082 (2794) mit folgenden Varianten: β statt mānavaḥ: janāḥ, was nicht in den Vers passt; γ yāvad bhramati; δ deçāntarād (st. ^oram) bhrasṭaḥ. Darauf folgt mit tathā **ca** der Vers Boehtl. 2960 deçāṇanam^o mit folgenden Varianten: β vārāṇanā. γ ^oçāstrārthavilokanam **ca**. δ bhavanti. — 22f. saptavārān mantram jap^o **e**. — jalena siktā nur **A**. — bhasmibhūtā kanyā tanmantrabalān midrite 'vā 'sthita **D**. — Nach jivitaḥ fügt **A** ein: yaḥ grihe gatas (geschr. ^otā), tena çrutvā so 'pi āyātāḥ (^otā geschr.), woraus *Lassen-Gild.* ^oçrutvā 'yātām api. — 24 trayāṇām api viprāṇām mahāraktalocanānām (so zu lesen st. mahānra^o) raktaçrīvi(?) kalaho 'jāyata **e**. — In **E** wird der Streit ausführlich erörtert. Der Zweite beansprucht das Mädchen, weil er mit ihren Gebeinen zur Gangā gegangen sei, der Dritte, weil er ihre Asche auf dem Begräbnissplatze behütet habe; „wäre die Asche nicht da, wie hätte der Erste sie beleben können?“ — 27 Nach bhavati in **ce**: yadi jānam (api **c**) na kathayishyasi, tadā (tvam **e**) hridayam sphuṭitvā mari(shyasi **c**). Aehnlich **E**. In **D** sagt der Vetāla nach der Aufforderung: tvam vyavaharanipuṇo 'si. — Statt des einen Wortes çrūyatām haben **De** eine Verszeile:

çrūyatām praṇasarvasvam, yadi te vismayo hṛdi.

çrūyatām praṇasyo 'tīram **D**. Damit haben **De** zwei vollständige Çloken; vgl. unten.

28 ff. Die Antwort des Königs ist, entsprechend der oben zu 12, 44 erwähnten Verschiedenheit der Darstellung, verschieden in den Handschriftengruppen **ABad** und **DEbce**, von welchen ich der ersteren gefolgt bin. — Gemeinsam haben alle HH. ausser **Db**, welche keine Spur metrischer Form zeigen, den ersten Halbvers, und wenigstens dem Sinne nach gleich auch den letzten. Im Einzelnen sind folgende Varianten zu bemerken:

β sa kanyāji⁹ **d**; prāṇadāyakaḥ **D**. — $\gamma\delta$ gebe ich nach *Gildem.*, ohne von dieser Herstellung ganz befriedigt zu sein. Richtig metrisch hat γ so, wie aufgenommen, nur st. sa ca: so, wozu 'pi zu ergänzen. Von δ hat **A** nur bhrātā sahai 'va jātaḥ, so gestellt; yat, das ich aufgenommen, giebt *Gildem.* in den Corrigenda statt des von ihm in den Text gesetzten yah; **B** hat bhrātā saṃjātaḥ, **d** nur bhrātā. **a** hat für $\gamma\delta$ yah sahai 'va mṛito jīvatas (?) sa bhrātā saha-jātaḥ. — ϵ so **AB**; tasya bhāryā bhavati **d**; bhagavaṇs tasya bhāryā **a**; bhavet tasyai 'va bhārye 'yam **e**; tasmād bhavati bhartā sa c. ζ so **Bacd**, nur dass **d** unmetrisch rakṣitaṃ st. nishevitaṃ bietet; cmaçāne yena rakṣitā **e**. — Von der Gruppe **DEbce** hat **e** nach dem ersten Halbvers Folgendes:

ātmā vai jāyate putra itī 'yam çruticodanā;

tīrthe yenā 'sthī prakṣiptaṃ, sa putraç ca prakīrtitaḥ.

αβ nur **e**, γ in **c**: yena tadasthīni tīrthe kṣiptāni, sa putravat prakīrtitaḥ; **b** prosaisch: yenā 'sthīni Gaṅgāyām kṣiptāni, sa tasyāḥ putropamaḥ. — Weitschweifig in Prosa **E**; **D** hat folgenden Çloka:

yenā 'sthīni praṇītaṃ, sa putraḥ parikīrtitaḥ;

tatrastho yah, sa vai bhartā, yena sthānāp niveçitaṃ.

(lies nishevitaṃ). — Zuletzt fügt **e** noch hinzu:

anna-pānapradātā yah, patiḥ çāstre sa kathyate.

Endlich ist der Çloka anzuführen, den *Gild.* aus der corrupten Ueberlieferung von **A** hergestellt hat. Letztere lautet: yena cmaçāne bhasmanā saṃgrīhitakṛitasthitaḥ sopi nicakarmadāsaḥ tasyāḥ bhartā sa bhavati yo grīhe gataḥ. Daraus der Vers:

bhasmanāṃ saṃgrahaṃ kṛtvā cmaçāne yena saṃsthitaṃ,

nicakarmā sa dāsaḥ syāt; sa bhartā, yo grīhe gataḥ.

Die Hinzufügung eines vierten Freiers, um schliesslich von dieser noch zu reden, ist der H. **A** eigenthümlich. Dass dadurch die Entscheidung des Königs witziger wird, ist nicht zu leugnen; aber entgegen allen andern HH. sie aufzunehmen, schien mir bei meinem Princip, den Text nach der vorwiegenden Ueberlieferung zu gestalten, nicht zulässig, und bei dem Mangel aller weitem Zeugnisse für diese Fassung erscheint dieselbe eher als eine sinnreiche Verbesserung des Ursprünglichen, nicht als das Ursprüngliche selbst.

Hier haben **DEce** noch einen Vers, den ich folgendermassen herstelle:

guṇeshv evā "daraḥ kāryo, na vītteshu kadācana;

sulabhaṃ guṇināṃ dravyaṃ, durlabhaḥ dhanināṃ guṇāḥ.

α guṇeṣhu ādaraḥ e. γ st. guṇinām: dhaninām D; st. dravyam: vittam e. δ dhaninām meine Conj. nach prāṇinām D, guṇinām Ece. — 33 Āvadhāsa-Bhaṭṭa^o e. Keçavabrāhmaṇaḍubhita^o(sic)caritraṃ dvi^o ka^o a, varatrayaka^o e.

III (in a IV).

13 Vers 1 alle HH. ausser D, B nur αβ. α gaṇādhāraṃ e, gaṇādhyaḥkṣaṃ AB. β gopināthaṃ a; st. gaṇe^o: kapardinam d; gauriḥṣaṃ candraḥekharaṃ be. γ govārahmaṇa^o c, "gataṃ e, "patiṃ d; st. devaṃ: vande b; govāhanaṃ trilokeṣaṃ A. — 42 Bhogāvati D zweimal. — 43 çukaḥ pañjarastho vidyate bc, ähnlich D; kirāḥ pañjare tishṭhati, sa cā 'tirājapreshṭho babhūva e. — 46 Mugdhadeçe, Mugdheçvaro a; ebenso weiterhin. — Sundarī Dc.

14, 4 nach rājā: sakalakalākuçalaḥ sarvāṅgasundaraḥ b, ähnlich Dc und theilweise de. D fügt hinzu: hasty-açva-ratha-gajapadātisampannaḥ. — 6f. tāvaṃ Magadheçvaravisriṣṭho viçisṭhaḥ puruṣo Rāpasenaṃ pratyāgatya çamaṃ buddhvā (vuddhā geschr.) Magadheçvarapārçe samāyātaḥ d. — samdhivigrahakeṇa ABce, samdhivigrahikeṇa d, samdhivigraheṇa b; richtig nur a. Im Anfang von Erz. V haben samdhivigrahika bc, dafür samdhivigraha de, sā[m]dhivigraha D. — sabhāvasare a, sarvāsabhāvasare (so) e, sarva 'vasare (so) c, sahanusarai[s] Lassen. — In D wird der Papagei selbst vom König nach Magadha geschickt. Dann heisst es: dṛisṭaṃ ca nagaram. açvaçālā, gajaçālā, yajñaçālā, brahmaçālā vidyate, yatra çig-yajuh-sāmā'tharvajñabrāhmaṇānām ghoshā upalabhyas[nt]e. uttūṅgagiriçikharasamkāçaṃ devatāyatanavirājitaṃ nagaraṃ tat. tatra Magadheçvaraḥ svarṇasiṃhāsane upaviṣṭhaḥ mahimaṇḍalaṃ prāptaḥ mahendra iva. tasyo 'bhavapārçe mantriṇaḥ upaviṣṭāḥ, sabhāsadaç ca mīmāṃsaka-vaidika-tārka-gāthāgāyaka-nṛityakādayaç ca vidyante. tatra sabhāyāṃ çuko gataḥ, rājñe svasti kṛitaṃ u. s. w. weitläufige Darstellung der Werbung und Verheirathung.

8 Nach yācitā hat e Folgendes, wovon die beiden ersten Verse Varianten zu Boehtl. 5317 vgl. mit 5318 (2409) und (2) zu 1823 (703) sind: uktaṃ ca:

yayor eva samaṃ çilaṃ, yayor eva samaṃ kulam,
taylor maitrī vivāhaç ca, no 'ttamā-dhamayoḥ kvacit. 1.

kulam ca çilaṃ ca, vapur vayaç ca,
vidyāṃ ca vittam ca samānatām ca:
etān guṇān sapta nirikshya deyā hy,
ataḥ paraṃ bhāgyavaçā hi kanyā. 2.

mūrkho, mirdhano, dūrasthaḥ, çūro, mokṣābhilāshukaḥ,
triguṇādhikavarshiyo: na deyā tasya kanyakā. 3.

kanyā pradattā harsheṇa. uktaṃ ca:

ayojitā, chālāt tveshī(?) snehād vā 'pi samarpitā,
svayamvarāgatā kanyā: tāsāṃ pritiṃ na jāyate. 4.

prīṭir daṣadhā 'śhṭadhā vā bhavati. jyotiḥcāstroktacubhadine bhavya-
lagne Rūpā⁰ etc. — Vers 2 β vidyā ṣṭāp(?) ca samāntā ca,
Vers 5 α chālātveshī, β sarpitā, γ kanyās die H.

11 surūpām ac, svarūpām Ab, daḥūr tūshṇām B(?). mano-
harām D; ṣārikāyā rūpām d. — svarūpa st. su⁰ hat auch f zu
Anfang der 2. Erz. — 12 cañcale nur a. — saṃsāre sarvajantū-
nām saram etat prakīrtitām B: ein halber Ṣloka.

Vers 2 ABabcd, Boehtl. 6581 (3049) α cṛeyam pushpaphale
kāshṭhā a, cṛeshṭam puṇyaphalam kāshṭān (gemeint kāshṭhāt, wie
in c) b, kāshṭhe A, cṛiyaḥ pushpam phalam ca vṛikshāpām d.
β dugdhaḥ B, dagdham a, ghṛitam cṛeshṭham tu dagdhataḥ c,
ghṛi⁰ cṛe⁰ udaśhita (= udaṣvitaḥ) b, ghṛi⁰ cṛeya udarecishaḥ
(= udaṣvitaḥ) d. γ cṛeshṭham bc, tailam tathā paṇyāt c. δ dha-
nyārtha⁰ c. — Vers 3 ABDabde, Boehtl. 2064. α st. tad: te b,
ca e; vṛithaiva ya⁰ a; bhīro b, cāru D. γ yo A, ko d. δ ca-
turṇām(!) a; ratakr⁰ be, atikr⁰ B. γδ yo na vetti pumān mūḍhaḥ
catvāri suratāni, aho! D. — Vers 4 ABa, Boehtl. 6075. α vi-
ditāḥ B, vedāntam a; paṇavo mārge AB. β rata⁰ a. γ kā a.
δ kusumāyudham A, kauśumāyudham Lassen. Ich beziehe Kus⁰
als Apposition auf yo: der als ein wahrer Liebesgott das Ge-
heimniß kennt.

Vers 5 ABDade. α alam vilul⁰ alle HH.; Lassen hat v als
b gedeutet und falsch abgetheilt. alam heisst hier in hohem
Grade, wie in der vom PW angeführten Stelle Rāmāy. 5, 3, 21.
Statt maṇḍanam: maṇḍalam A; ālupyate candanam D. β sacha-
śhṭair e, yadvedir B, beides nur Schreib- oder Lesefehler; für
maṇḍaiḥ: bhaṇḍaiḥ AD, maṇibhiḥ e; st. na cṛūyate: su cṛūy⁰ e,
tac chrūy⁰ B, viṣṭrūy⁰ Lassen, nihanyate (= nir⁰) D; naupuram a.
γ yātrā a, putrā B; āyāty A; yaj jātyantaritena sarvavishayā a;
kāmantam ekāgrataḥ Lassen; ekāgratāḥ B, ekāgrīta(!) D, ekāgratā
e, evāgrato A. δ sakhyā D; st. sakhyas tat: sakhya nat B, kāmte
tat e, saṃstutyam A; surate bhavanti(?) D; st. satatam: dhṛitaye
Bde, dhṛitayaḥ D; ceshā ca loka⁰ e, ceshā tu lokā⁰ D, ceshā hy
alikasthitiḥ d (vielleicht vyalika⁰ gemeint). Der Sinn der letzten
Worte ist etwas dunkel. Nach der aufgenommenen Lesart heisst
es wohl: es bleibt uns immer übrig das Verweilen in einer andern
Welt, nämlich wo wir von irdischen Lüsten frei sein können,
denn genieße man hier die Lust. Dazu passte allenfalls auch
dhṛitaye statt satatam: für die Standhaftigkeit bleibt das Jenseits
übrig, dort kann man standhaft sein. Interessant ist die Lesart
von d, insofern hier ein Beleg für alika in der Bedeutung Himmel
vorliegen könnte, falls nicht etwa diese im Medinikosha 41 an-
geführte Bedeutung aus dieser Variante unseres Verses geflossen
ist. Wenn man aber vyalika liest, so wäre der sehr verständliche
Sinn: für die Festigkeit bleibt übrig der Zustand des Leides, also
übe man sie nicht gegenüber der Freude (suratam), man ver-
schliesse sich nicht dem Liebesgenuss. — Anders Jacobi, s. Nachtr.

D hat hier noch folgenden wegen des Verbums yabh interessanten Vers:

yabhasva nityam, yadi çaktir asti te!
dine dine gacchati, nātha, yauvanam.
mr̥itāya ko (kA?) dāsyati piṇḍasamnidhan
tilodakair̥ sārddham alomasambhavam?

Vers 6 alle HH., Boehtl. 328 (109) α anṛitasāhasam dhairyam D. γ nirdayatvam acaucatvam a; st. nirda^o: nirghṛīṇatvam b. — Darnach hat e noch den Vers Boehtl. 1038 (392) mit folgenden Varianten: β kapaṣamayaçatam γ vighnam δ prāṇinām ekapāçam. — D hat noch den Vers Boehtl. 2371 (951) jalpanti sārddham anyena^o, cf. 28, 13. — 30 rājārājñibhyām (sic!) ce, rāja rājñī ca tau deatuh b. — 32 strighātākāç ca D; viçvāsaghātākā be. — 33 atrārthe abde, strāṃptare B. — 34 Velāpuram D. — 35 tasya kanyā Suçillā D. tena . . pariṇitā so a, nur nāma fehlt; falsch sa ca für tena AB; çreṣṭhīrddbhavasya (sic!) A, çreṣṭhīrddbhātakasya B. — d nur; udayaputrī(?) tena pariṇitā. — Dafür sa ca Varttanānāma(so zu lesen st. varttanāmana)nagaravāstavyaçreṣṭhīno duhitām(!) pariṇitavān b; sa ca Puṇyavardhananagaranivāsinaḥ Çubhadattaçreṣṭhinaḥ sūtām Çubhamatīṃ pariṇitavān e; Abhayacand(r)asya sūtā Rājamatī (wohl "vati zu lesen) nāma vivāhitā c. — 36 ff. tām . . samāyātāḥ nach bde, in ABa nichts davon. — kālaparyāyeṇa ABa, die andern HH. nichts. Vergl. zu Erz. XVIII, S. 50 Z. 16. — dyūte ABd, dyūtena ace, dāre b. — Nach hāritam hat D noch: yathārthanāmā jātaḥ. — 39 bhāryām utkal^o AB, bhāryānyanāya a, blos milanāya bce, melanāya d. — 40 utkalāpya A, nītvā B, grīhitvā d, ceṭikayā saha grīhitvā c, samvāhya be. Darnach in b noch: çvaçuragriham utkalāpya, wofür çvaçurajanam anujñāpya e, çvaçuram namaskṛitya c, çvaçuraparçve ājñām grīhitvā d. In a utkalām ādāya „die hereingeführte mitnehmend" Jac. — 42 ff. Von nijā^o bis grīhitvā nur A so, ähnlich B, die andern kürzer. Nach grīhitvā hat c noch: ceṭikāyām (l. ceṭikām) hatvā striyam tām vivastrām kṛitvā. — 44 Nach pātītā hat D: sā ca „bhartā caurair dhṛitvā nītaḥ" iti manyamānā mārga rudanti sthitā. tāvat pathikair dṛiṣṭā: „aye bāle kiṃ rudaçī (so!)?" u. s. w. — so "pi . . . gataḥ nach cde. — sā . . . karoti nach a, ähnlich d, verstümmelt B. — 46 taiḥ trotz des vorhergehenden kaiç^o path^o alle drei HH., ABa, welche diese Fassung haben; die andern kürzer. — 47 ff. Nach samāyātā sind bde sehr kurz; c: mātā-pitro[h] samipe sarvavṛttāntam kathitam: mama bhartā (so st. bhāryā) caurair nītaḥ (so z. l.), na jātyate kutra praṇaḍya gataḥ; dhanam grīhitam, ceṭikā vyāpādītā. mātā-pitṛibhyām çokam kṛitvā etc.

15, 2 caurair nītaḥ *Gild.* nach c; caurairuddhaḥ B, cauraḥrudhaḥ a, cauroddhaḥ A, caurair vyāpāditaḥ de, taskarair̥ paṃcatvam nītam (l. nītaḥ) b. — 3 Statt tasmāt . . . ham: tat pranashṭā ham AB. — 5 paçcād *Gildem.* aus b; sā duḥkhitā e statt duhitā. — tena . . hāritāni aus bde, kürzer c: te^o Dha^o

ābharapakāni bhāriyivā (l. bhāray⁶), in ABa fehlt dieser Zug. — 7 bhāryayā drishṭā ABe, bhāryā drishṭā Bcd und so svavadhūp [dri]shṭavān a. — Ganz anders D: „jāmātā caurahastāt punar āgata“ iti manyamānāḥ sarve 'pi suhṛdaḥ sotsāhāḥ samjātāḥ. rātrau antargrihe (so z. l.?) bhāryayā saha talpe uvāca bhāryāṃ prati: „mayā āraṇye tyaktā 'pi katham jīvasi?“ tayo 'ktam: „tvadīyaṃ vṛttam jānāmy eva, param tu pitur mātur agre na kathitam“ etc. 9 Nach dṛiṣyate hat d einen Vers:

sarvatra ṣucayo dhirāḥ, sukarmabalavarjitāḥ
kukarmabhayabhitāḥ ca pāpāḥ sarvatra ṣaṅkitāḥ.

β Die offenbar richtige Verbesserung varjītāḥ st. jarjītāḥ ist von Jacobi. — Im Texte bhayacintā⁰ aus a, dafür cakitāpanno AB. — Statt svāmin⁰ hat b: bho prāṇanātha, paramadaivata, mā bhaishih! yataḥ:

na pitā mātṛivargaḥ ca, bhrātaro, bāndhavāḥ, sutāḥ,
gatir eva sadā strīṇāṃ, paramaṃ daivatam, patiḥ.

α nā und vargāḥ die H. Der Vers ist eine Variante von Boehtl. 3337 (4313). Zu γδ vgl. Anm. zu Erz. XVI vor Vers 19.

10 Statt grīhamadhye: bhavanopari ce. — 11 sotsāham ABac, ṣvaṣurajanasyo 'tsavo e, ṣvaṣrūjanas tam prekshya saharsho b, sarveshām ānandaḥ samjātāḥ d. Siehe *Gildem.* annot. crit. — Nach babhūva: deva-guru-gotra-devīnām viṣeṣheṇa pūjā kṛitā e. Statt vardhāpanam lese ich in B ārttikam (so, *Gild.* ārtikam, worüber dessen annot. crit. zu vergl. — 12 Statt ṣayane vyāpādya einfach nidritāṃ drishṭvā D. — 14 Nach drishṭam: tasmād vairāgyam samjātam c. tat sarvathā (pi) nā 'sti me puruṣheṇa prayojanam be. Darnach e: iti Āri-Āivādāsavīracite sārīkayo 'ktā kathā samāptā. athā 'nantaram ṣuko vadati: bho sārīke, tvam ṣṛiṇu! tvayy aparādho na. yataḥ:

ye vañcitā dhūrtajanena lokāḥ,
te sādholoke 'pi na viṣvasanti;
nshṇena dagdhāḥ kila pāyasena
phūtkṛitya phūtkṛitya pivanti takram.

Vers 7 alle HH., Boehtl. 6029 (2771). α vāpivāriṣa(?)lohānām c. — Nach dem Verse D: he rājan, strīyaḥ pāpīnyaḥ. (Daselbe am Schluss der Erzählung noch einmal.) atra kathānakam asti. — 19 Nach pṛishṭāḥ: bhavān api strī⁰ do⁰ kathaya c. tvam api *Gild.* aus b, wo es vor kathaya steht. Statt kathaya hat e prakatīkuru und darnach, mit yataḥ eingeleitet, folgenden an Boehtl. 1874 (719) erinnernden, auf unbekannte Fabel bezüglichen Vers:

ṣaṭhe pratīṣṭham kuryāt, ādare pratimādaram (?).
tvayā mal lūcītau pakṣhau, mayā tvam muṇḍitam ṣiraḥ.

22 f. Der Kaufmannssohn heisst in D Āridhara, die Kaufmanns-tochter Jayaṣṛi. — 23 ff. katipaya ... lagnāni so ausführlich nur AB und, etwas abweichend, a. preshitā aus ABa halte ich neben vyāvṛitya (AB) für möglich, *Gildemeister's* Aenderung gatā für unnöthig. Beachtenswerth ist kreyāpi kānicit in a für krayāpa-

kāni **B**, geschrieben kriyānakāni (n!) in **A**; bestätigt wird das sonst nicht vorkommende Wort krayāpaka durch **b**: krayāpakaiḥ pravāṇaṃ pūrayitvā. Andere Wendungen bieten **de**: krayānārtham (zum Einkauf) **e**, vikrayāṇāya (= vikrayāya) **d**. — vastūni nur aus **Ad**; die Aenderung von *Lassen-Güld*. in vastūni scheint mir unnöthig, da vastūni paṇyāni vorkommt, s. PW. unter vastu.

Vers 8 alle HH. ausser **D**, Boehtl. 5684. **α** udayatikāle (udayana⁹²) **c**, adagreha-kāle (so) **d**; st. kāle: samaye **e**. kāle corrigirt Boehtl. **β** st. vidadhāti: bhavati **c**; *pi **b**, ca **a**, -shu **cde**, nichts **AB**. **γ** st. pāka: pakka **A**. samaye **Abc**, sayo (d. i. samayo) **a**, kāle **cd**. — Statt dieses Verses hat **D** zwei corrupte Çloken, anfangend rucim dhatte und padam bhūyo; nach dem Verse hat **e**: bhavati (bhavatu?). uktam ca:

etasyāṃ Rativallabhakshitipateḥ kṛdāsarasasyāṃ caṇaiḥ
saṃcōsham nayati 'ha caicavavadhūś tārūnyatigmadyutiḥ.
antasthā 'pi yathā yathā kucataḥ dhatte 'ntarāyadvayaṃ,
lauḷyaṃ hanti tathā tathāvidhajale dṛikpīnamīnāvāliḥ.

Der Sinn der zweiten Hälfte der Strophe war mir etwas dunkel; eine wahrscheinliche Erklärung *Jacobi's* sehe man im Nachtrag. — Darauf folgt noch ein Çloka, am Ende von *Jacobi* verbessert (çamkayāḥ die H.):

yadā yadā vasaty antar hṛdaye hṛdayeçvaraḥ,
tadā tadā bahir yātau stanau saṃkṛtāçāṅkayā.

31 f. rājamārgastho madanamudrāvātāro navayaūvanābhirāmaḥ puruṣo dṛiṣṭaḥ; tasmin dṛiṣṭe sati sā 'nurāgā babhūva **B**, ähnlich **e**. — Nach dṛiṣṭaḥ folgen in **D** die Verse 12, 13, 10, 9. — 33 puruṣam imaṃ **acd**, puruṣo 'yaṃ **A**, p. enaṃ **B**, amuṃ yuvānam **b**, eṣaḥ pu⁹ **e**. — 32—36. Diese Stelle hat **e** in eigenthümlicher Ausführlichkeit, zuletzt confus.

Vers 9 alle HH., Boehtl. 7144 (5276). **α** surūpaṃ **A**, svarūpaṃ **e**, sundaram **D**. **β** bhrātaram pitarāṃ sutam **e**, vgl. Boehtl. 7128. **γ** klidyate yauvanam **d**. **δ** *patram **b**, abjapatram *Lassen*. ānapātre yathā payaḥ **d**, *mbhasi **De**.

Vers 10 alle HH., **a** auch in der Einleitung, S. 1 Vers 1, Boehtl. 2217 (887). **α** *kumbhopamā **abc**. **β** puruṣam vahni-varcasam **bode**, puruṣaḥ cā 'gnivarcasam **A**, puruṣaḥ cā gni-varcasāḥ **a**, puruṣā vā 'dgasannibhāḥ **D** (über adga siehe PW. Nachtr.), taptāṅgārasamaḥ pumān **B** und **a** Einl. **γ** st. saṃcleshād: sasneho **d**; kumbham **Ab**, **a** Einl. **δ** pūpsi⁹ **Dabc**, **a** Einl.; bhāshitā **a**, *tām **a** Einl., *tām **e**, *te **A**, dafür yogataḥ **d**. — Vergl. *Güld.* ann. crit. S. 106 und *Kern* zu der Uebersetzung der Brh. Sanh., JRAS. new s. VII, S. 119; letzterer liest puṇsi bhāvitā. — Beide Verse haben **be** oben vor der Anrede an die Freundin. — 41 st. saṃgha⁹ kṛi⁹: darçanam saṃjātam **A**, melanam **a**, samā-gamaḥ **d**, mailāyakaḥ (? vgl. melāyanam) **c**; auch nach utpannā hat **c** dieses Wort wieder: evaṃ dine dine prītitaḥ tayoṃ mailāyakaḥ bhavati. — 42 bhāryām utk⁹ **AB**; bhāryāyām utkalāyā ānayanāya

(sic) **a**, svabhāryām ākaraṇāya **c**, svabhāryānayanāya **b**, bhāryām ānetum **d**.

Vers 11 **ABDc**, die andern **HH**. haben nur Bruchstücke davon mit prosaischen Einschiebseln; ich folge mit *Gild.* der **H. c**. **α** so alle; **β** so **BDe**, nur samarthah **B**, samarthavān (!) **D**; dafür kva bhartari nechati **A**. **γ** von vai in **c** nur das ai deutlich, der Consonant nicht vollständig, da ein Loch im Papier ist; *Gild.* giebt me; na trishpā ca **D**. **γδ** bubhukshā na, trishā, nidrā, citoshpam na ca rocate **ABa**; ca fehlt in **B**, st. nidrā hat **a** na lajjā. **δ** citoshpno nai 'va vandati (?) **D**. — Nach **α** gacchāmi hat **b**: tasyā[h] cintāveshṭitāyā na kshudhā na trishā na citam ushpam ca, ähnlich **e**, kürzer **d**. Darnach führt **e** fort: citrālikhitā yathā bhavati. yatah:

cintābhujāṅgiparidaḥṣyamānam
sammūrchitam cittam idam madīyam;
ṣaṣvat ṭkṛitājātkesaprapuktācāḥ(?)
samjivvate vāk ('rvāk-?) smaraṇāmṛitena.

Herr Dr. E. Hultsch vermuthet in **γ**: kṛipātānkajasuptataḥ ca. Hieran schliesst sich in **e** noch der Vers Boehtl. 2280 (910) citā cintā^o mit den Varianten **α** samāyuktā (sic) st. dvayor madhye und **δ** cintā cā 'pi sajjvakam. Vgl. Anfang von *Erz. XI*.

16, 1 ff. nach der übereinstimmenden Fassung in **ABC**. niyan^o alle drei, niyantratā **c**; st. pravāse: prayāṇe **c**; so auch bhartuḥ pravācasthanam (sic) **d**; irshyālulitā **B**. Offenbar bildeten die Worte ursprünglich einen Vers, der aber so entstellt worden ist, dass nirgends das Versmass constatirt werden kann. Den Schluss stri^o haben so auch **ad**; zu Anfang hat **a** einen halben *Ḥloka*:

atigoshṭhi kutas tāsām, mano yāsām nirañkuḥam.

4 jāmātpika und jāmātar, nicht yām^o, haben immer die Hall'schen **HH**. und wenigstens der eine *Lond.* — vaikālikam kṛtvā **AB**, vatkālikam **kṛ. a**, vaitālikam **kṛ. b**, vaitakālyam **kṛ. c**, bhojanādikam vidhāya **d**. Es scheint darnach unzulässig, mit *Lassen-Gild.* kṛtvā zu tilgen und vaikālikam als Adverb „am Abend“ aufzufassen, vielmehr bedeutet das Wort wohl Abendessen. Das Essen erwähnt auch die Hindibearbeitung. — gataḥ **bc**, svapnāya gataḥ **d**, weniger passend prasuptaḥ **ABa**. — Statt dieses Satzes hat **e**: jāro vāsabhavane 'pi samketasthānam kṛtvā gataḥ. — 7 Nach yataḥ: snehe sati ete bhāvā bhavanti **a**.

Die folgenden Verse 12—17 stammen, wie ich leider erst nach dem Druck des Textes gefunden habe, aus *Varāh. Brāhats.* Cap. 78, 3—8 und sind darnach zu berichtigen.

Vers 12 **ABDabe**. **β** nāri^o (d. i. nāri^o); st. bhuja^o: sujāṅghastanabhūṣhaṇa^o **a**. **γ** vastrābhisam^o **A**, was aufzunehmen war, varshābhisam^o **B**, vastrasya samyama-niveṣya(?)-vimokshaṇāni **D**; st. samya^o: majjana(?)sukeṣa^o **a**; st. vimo^o: vibhūṣhaṇāni **b**. In **a** ist dies der Schluss, vorher als **γ** sthānasthitāny api tathai 'va punaḥ karoti. **δ** nirikshatāni **B**, ^okshitāni **b**; wieder vimokshaṇāni **D**.

Vers 13 ABae. α utkaṭam ca hasitaṃ, çayyāsanāt⁰ D; sakhyāsanot⁰. β gātraspho⁰ BDa, gādhāspho⁰ e; ⁰sphoṭavijrimbha⁰ D; st. ⁰dravyārtha⁰: ⁰dravyādi⁰ D, ⁰prakshālya⁰ e; samprārthanā AB wie Br. S. γ st. bālā⁰: vāca (so) A; cumbanāni ca mukhe sakhyam⁰ AB; abhimukham D. δ dṛikpātasya e, dṛiṣṭvā tasya(!) AB; parāṇmukhe Bae; kamkampaçya(?) parāṇmukhi (so) D; karṇasya a.

Vers 14 ABc. α imāṃ ca vimdyād anuraktaceshṭāṃ richtig e, was ich nicht hätte ändern sollen; imāṃ auch AB, aber beide vidyād und ceshṭā. β māṃ drakshyati e, samdṛishyati A, ⁰hri-shyati B, das richtige; vitarāgā e, bhitisevā AB. γ pramārṣṭi AB, dharmāshṭa e.

Vers 15 ABc. α st. tasmin na mit A tanmitra z. l.; st. na ca vi⁰: dari⁰ A, tadarū⁰ B, z. l. tadaridvi⁰. β ⁰smṛitīḥ proshita⁰ richtig A, ⁰smṛitir yoshidi⁰ B. γ tadoshṭadārātyūpa⁰ e; upagḍhanattvaṃ A. δ svedoshṭacumbāḥ pra⁰ e; pramathābhīyoga A; svedo 'tha cumbāprathamābhīyogaḥ Br. S. $\gamma\delta$ fehlen in B. Darnach hat e folgenden Vers:

āliṅgane kucābhyāṃ tu saumanasye 'tiharṣitā

bhartur āliṅgane rāgakalāṃ nā 'rhanti shodāçim.

α āliṅgane und δ rāga⁰ meine Aenderungen statt āliṅgate und raṅga⁰.

Vers 16 ABde. α bhrukuṭi Ad, bhṛikutir e; mukham ca d, bhruguṭikaratvaṃ (so!) D. β krititāsmṛi⁰ e. γ aṣambhramāham e; ⁰toṣhatā d; duḥkhanitopatā A, duḥkhanitoshanā B, duṣhyati-roshatā (so) D. δ vidvesha⁰ meine Aenderung st. vidveshṭi (d. i. vidvishṭi) d, tadvesha A, tadvaishi B, tadishṭa e d. i. taddvishṭa, wie Br. S. Nachträglich finde ich in D pradvesha. St. maitri: mītram d; puruṣam Bd; st. ca: tu e; puruṣasya vākye D. — Vor dem Verse hat d: snehasya kathā kuta eva.

Vers 17 ABae. α st. sprishṭvā: smṛitvā e; st. 'thavā⁰: tavā⁰ A, tamā⁰ a, yatā⁰ e; dunoti e. β garvaṃ caranābhighātāṃ(!) e, sarvaṃ taruṇadvijātāṃ B, yenāti(?) ruṇāddhi yātāṃ a, maitri na ruṇāddhi jātāṃ A; na ruṇāddhi yātāṃ zu lesen nach Br. S. γ ⁰bhirāme A, ⁰bhirāmam a; madanam A; mudābhi[rā]meṇa ca sá karoti B, und so nach der Fassung cumbā⁰ auch A, aber richtiger ⁰rāme na⁰. δ ⁰uttishṭhati a, ⁰uddiçyati e.

Vers 18 Aabe, $\alpha\beta$ auch c, Boehl.² 5731. β paṭṭatūlyāṃ a, nicht, wie Gld. angiebt, mit A ⁰talpam; ⁰kūlopari sthitāḥ c, ⁰kūleshv avasthitāḥ e, paṭakūlagato pi hi b; darnach paṭṭatūla⁰ Boehl. Ich ziehe tūlyāṃ statt talpam vor, weil der Locativ bei upasth. passender scheint und auch die andern HH. auf tūla = tūli hinweisen. tūli = tūlikā scheint überhaupt eine weiche Matratze oder ein Bett zu bezeichnen, worüber unten bei Erz. XXIII die Rede sein wird. Wenn nun paṭṭa = kausheya Seide sein kann (PW. s. v. paṭṭa), so könnte paṭṭatūli ein seidnes Bett bedeuten; vgl. paṭṭatūlikā A in Erz. XXIII. paṭṭatalpa erklärt PW. im Nachtrag s. v. paṭṭa als ein weiches Bett. — Die Anfangsworte dieses

Verses hat auch **d** in der Form *rātrau na la^o ni^o*. — **δ** *pāshāṇe a*, *drishadi A*, dafür *patitaḥ e*, verschr. *paritaḥ b*.

35 f. so . . . *prasuptaḥ aus e*; *ṇanaiḥṇanaiḥ aus a*. — An *ut-thāya (niḥspitya c)* schliesst sich in *bode* gleich *yāvad vrajati (gacchati) an*, darnach folgt in diesen ein Satz: *yatra saṃketasthāne upapatis tishṭhati (so bc)*, *tatra sâ gatâ (so d)*. Aehnlich **D**. — Nach *lagnaḥ* hat **a** noch: *cauro 'pi vṛttāntaṃ paçyati vicārayati ca: 'iyam svairiṇi bhavishyati' ti*.

Vers 19 **ABacde**. *α patityaktâ B*; st. tu: *'pi d. αβ votāram (wohl verschr. für bhartāram) saṃparityajya surūpaṃ subhagaṃ çucim a. γ st. viçeshu: cittanṣthe (citrasthe?) a. δ svairiṇi sâ prakirtitâ e*. — Nach diesem Verse haben **ce** noch folgenden, mit *uktaṃ ca* in **e**:

*nidrākashāyakalushikṛita-tāmrānetro,
nārinakhavraṇaviçeshavicitritāṅgaḥ
yasyāḥ kuto 'pi patir eti grīhaṃ prabhāte,
sâ kathyate kavivarair iha khaṇḍite 'ti*.

α kaçāyamukuli^o c. γ grihaṃ eti patiḥ c. δ sâ khaṇḍite 'ti kathi[tā] kavibhiḥ purāṇaiḥ c.

Vers 20 **ABade** (**c** statt **e** bei *Gild.* annot. crit. ist Druckfehler). *α st. abarahaḥ: sarabhasam e*; *anurāge d*; *prekshya pūrvāṃ d. β st. sarabhasam: taduditam e*; *abhidhātī e, abhiyāya Gild.* Ich halte diese Aenderung für unnöthig und verstehe die Zeile so: nachdem er in aller Hast irgendwo das Stelldichein bestimmt. *saṃketakaṃ alle HH.*, **naṃ bei Gild.* wohl Druckfehler. — st. *ca: vâ Bad.* *γ st. na: ni B, militi B, st. yasyâ: tasyâ d. δ st. Bharatas: vibudhas d; corrupt paratatrāṃ a, paramatatrāṃ B, pajati(?)paramatatrāṃ A*.

Vers 21 **ABae**. *α dātisamāga^o a. β soḍhūṃ e, sâ duḥsa-hasmarajvarārtī^o ABa*, nur st. *jvarâ^o: çarâ^o a. γ āyātī c, niryātā A*; **janam ca dhanasya lobhāt a. δ st. muni: kavi e*.

17, 2 f. *rājaktiyaiç a*, dafür *kenâ 'pi ABC*, anders **be**, s. u. — Falsch *caureṇa* statt *caura* nur **A**, *cauro bhaṇitvâ Bacd*, *cauro 'yam bha^o B*. — Am ausführlichsten hier **e**: *tatra sthāne gatvâ tasmin divase catuṣpathe saṃgamaḥ kṛito 'bhūt. yāvat sâ tatra gacchati, tāvat sa puruṣo daivavaçâç „caura!“ iti bhaṇitvâ 'ṭṭapālena vyāpāditaḥ*. Für das sonst nicht vorkommende *aṭṭapāla* hat **b** *grāmapālaka*. — Abweichend **D**: *sâ upapatim gatâ (so z. l.?) yāvat praveçitâ, tāvad upapatiḥ sarpadashṭas tatra mṛitas tishṭhati*.

Vers 22 **ABad**, ausserdem **a** in Erz. I (s. Anm. zu S. 22, S. 100) und **g** in Erz. XII, Boehtl. 6671 (3101). *β varam ati g*; für *na* scheint in **g** *kim vâ* gelesen zu werden, allerdings verwidrig, darnach *saṃgamâ. tasyāḥ* zieht **g** zur zweiten Hälfte. *na saṃgamo nāryāḥ* hat nach *Aufr.* die *Subhāshitamuktāvali*. *γ st. sāṅge sai 'va: saṃgama eva d, saṃge (saṃgame B) sâ punar ekâ AB; yad ekâ a² in Erz. I und Subhāshitamukt.* *γδ tasyāḥ saṃgame sâçcaiva(?) virāhe tanmayam sarvaṃ g corrupt. δ st.*

tanmayam: tam **A**, tanmahap **B**. — Der Vers scheint mir hier sehr unpassend; kaum besser hat ihn **d** etwas später: 'mrítakam álingya sthitá. na kimeid api jánáti. uktam ca: samgama°. — 8 Ausführlicher **e**: erikhañḍavilepanam karpúrakastúrikálavañgailádi támbúlam cá 'rpya (? carvya geschrieben) ásyé kshipyati (so!), sarvam bhogasamudáyam dadhāti. yntaḥ kamí (so z. l.) na paçyati na lajjati(?) na çriṇoti (dies scheint ein Stück Vers zu sein), suhád bháyo mukham cumbanam karoti.

Vers 23 **ABade**, Boehtl. 5438 (2461). β sá cá 'nyam a. γ st. ca: pi **e**; paritapyati **d**; pariçushyati *conj.* Lassen, cf. Gildem. in der annot., pag. 108, Weber Ind. Stud. 15, S. 271. δ máp ca fehlt in **e**. — 15 f. Kurz vaçavrikshayaksheṇa **a**; vaçayaksheṇa **bde**; vgl. vaçayakshipitúrtha PW. brahmarákshasena **D**. — 19 nāsiká trojitá **bde**, nāsikám trojaitvá gataḥ **D**. — Hiernach hat **e** noch einmal: dūrasthaç caurāḥ sarvam paçyati caritram; ähnlich auch **D**. — 20 sarva mit vṛttántam componirt nur **A**. — 21 Vor sakhyo 'ktam hat **e**, mit yataḥ eingeführt, einen Vers, dessen erster Theil mit Boehtl. 364 (3498) Aehnlichkeit hat, während die zweite Hälfte eine Anspielung auf eine von Benfey in der Einleitung zum Pañcatantra S. 147 ff. behandelte Erzählung enthält:

anyathá cintitam káryam daivena kṛitam anyathá;

nalinvishacúrṇena kuṭṭanī pralayam gatá.

Darauf folgt noch der Vers Boehtl. 5777 (2625) rātrir gamishyati, darin am Ende von β pañkaja[m] ca. — Ebenda yāvad ádityodayo bhavati, ohne na, **ce**; yāvad rātris tishṭhati **d**. — gurutaraçabda-phútkárai° nach **a**, phútkárai roditavyam yato (so!) anena vyañgitam **A**; áraṭitam árabhaya **c**, °çabdená "rajasva ("narára° geschr.) **e**, °çabdaḥ kartavyaḥ **d**, °çabdena rodanam kuru **D**, mahántam ákrandarāvam kuru **B**. **B** ist hier wieder von einem Satz in den andern gerathen. — Weiterhin áraṭitasya çabdam á° **e**. — 24 f. Statt tair uktam: çvaçurnaç ca jámátaram upalambhitavān **B**. Nach nir-lajja noch nirghṛṇa **bce**, nirdaya **d**. — krúrakarma kṛitam, mama du° nir° nāsiká chinna **c**. — niraparádhatayá **AB**, °dhena **ce**, °dháyāḥ (auf duhitur bezogen) **abd**. — 27 °chedam katham kṛitam kim° **B**; zwei Fragen hat nur **B**, kim iti vi° auch **A**, kasmān vor nāsikāchedam karoshi **e**, die andern keine Frage.

Vers 24 alle **HH**, **c** zweimal, Boehtl. 6202 (1462). α na viç° **ABDbc¹de**, niviç° **a**; °sarvam **d**, °sarpa **D**. β st. khadga°: çastra **c²**, °hastam ca vairiṇam **Dd**; khakapānernaṭiçveset **e**. γ ácāra **b**, nācāra **a**, acārya **d**, ácārya **BD**, ácārye **c²e**, anivārya(?) **A**; balavittasya **AB**, calacitte ca **c²**, °cittam ca **D**. δ st. stri°: tri° **B**. caritram alle, nur **D** °tre. Ueber den Accusativ siehe *Gld.* ann. cr. — **c** hat an der eigentlichen Stelle des Verses eine eigen-thümliche Fassung, die mit Tilgung des na am Anfange folgender-massen lautet:

viçvaset kapile çúdre: na kṛishṇe cai 'va bráhmaṇe,
viçvaset kṛishṇasarpasya: stricaritram na viçvaset.

Darnach folgen zwei andere unten anzuführende Verse, dann das erste Wort unseres Verses 26, aṣvaplutam, hieran unmittelbar anschliessend die im Texte stehende Fassung von Vers 24, endlich unser Vers 25.

Vers 25 alle HH., Boehtl. 1582 (615). α kurvanti be, jalpanti cd, valganti a. β so AB^e, dafür kimp na paçyanti yoginaḥ abcd. γ st. jalpanti: paçya[n]ti D; rājānaḥ kimp na kurvanti b. δ st. kurvanti: jānanti e. In be tauschen β und δ die Stellen.

Vers 26 ABDade, Boehtl. 729 (3637). α st. mādḥava: vāsava a. β bhavitavyatā im Nom. alle ausser D, wo puruṣaśya bhāgyam. γ cāpisavarṣa⁰ AB, avarṣaṇam varṣaṇam arthakāṇḍam (sic!) d. δ manushyāḥ D. — In e folgen 2 Prakritverse, s. Anh.

17, 37 tatas tair „asāv aparādhi“ ti bhaṇitvā rājakule samarpitaḥ b. Danach e: rājño 'gre sarvaṃ vṛttāntam kathitam. yataḥ: folgt Vers Boehtl. 2 2868 durbalāpām⁰, dann: rājapurushair niçcayaḥ kṛtaḥ. evaṃ „duṣṭasya daḍḍaḥ“ Boehtl. 2890 (1206) (darin β „koçasya ca sampravṛiddhiḥ); weiter sarve lokāḥ pravādanty „asau naraḥ strighātakaḥ, vadhyo 'yam“. sarvaiḥ pratisṭhitaḥ (?). — Eigenthümlich ausführlich c und weiterhin e. — 40 dharmādhi-kāribhiḥ purushair dharmacāstrāṇy avalokya bhaṇitaḥ: deva çṛiṇu (folgen die Verse) e. — dharmādhi-kāripurushair B, „kārapu“ A, „karaçair ab. — yathākāryam AB. — Nach vicārya: pūrva-mṛitapurushasābhijñātayā (sic!) tau caura-jā[mā]tarau uktaḥ (lies muktaḥ) b; tair muktau caura-jāmātrikau c; evaṃ kathito rājā; caura-jāmātrikau vastrāṇi paridhāpya moçitau e. Die aufgenommene Fassung bieten ABad. — Von hier an fehlt in c alles Weitere bis zur Frage des Vetāla.

Vers 27 ABDabe, Boehtl. 6994 (5221). Vergl. Text S. 5, Vers 9. α prajānām rakṣaṇam samyak d (Anfang des folgenden Verses); rakṣaṇam auch D. β nigrahaḥ sadā d, tadā A. γ rājāḥ Dabde. δ dharmmaṇe b. — Dbe haben diesen Vers nach dem folgenden.

Vers 28 ADbe, Boehtl. 4203 (1830). β rājñāḥ svamdharmakā⁰ (sic!) e, rājñām svargasya kā⁰ D. γ yāṃti A. δ rakṣāḥ be. — A hat diesen Vers als letzten.

Vers 29 ADbe, Boehtl. 4206 (1832). α piḍitasauptāpā A, piḍanād(nad geschr.) ārabhya D. γ rājyam ç. k. e, kulam çriyam Ab, rājyam bala-kula-prāṇān D. δ so Boehtl.; na dagdhvā e, dagdhvā 'pi na ni⁰ D; dasselbe meinen Ab.

18, 1 sâ ca çṛiṣhe (geschr. çṛiṣhes) taptapaṭṭakam kṛitvā(?) kâhallip vâdayitvâ nagarât paçcimadvāreṇa nishkāçitâ, tena puruṣheṇa ca navinâ (ta⁰ geschr.) kântâ pariṇitâ e.

Vers 30 ABa, ad auch d. α st. sam: tu Lassen-Gild. Statt βγ nur pakṣiṇau d. γ st. vidyādharan: rūpadharo AB. — Statt des Verses haben be: ity abhidhāya çukaḥ sârikayâ saha (so b, dafür tatra samaye dvāv api e) pūrvaprāptam (*vṛttāntam e)

samptvá svargaṃ jagāma (gatau e). — 18, 7 bhavati Ade, bhavi-shyati Ba.

Vers 31 ABa, Boehtl. 3725 (1583). α evā 'tra D. δ yat A, hi Ba. nishṭhurā hi bhava[n]ti te (!) D.

10 dharmāvicāreṇā 'dhikam^o d. Kurz e: striyaḥ. kasmāt? yataḥ: gurur^o Boehtl. 2172 (868), Variante δ sarvasya 'bhyāgato, dann: purusheshu stokaṃ pāpaṃ bhavati. Aehnlich: stri; puruṣhe stokaṃ pāpaṃ b, puruṣhaḥ tu 'vigatapāpaḥ a, purusheshu viralaḥ pāpaḥ d. stri pāpaṃ adhikam karoti, puruṣhasya viralaḥ pātako bhavati B.

IV. (in a III.)

18 Vers 1 alle HH. α gaṇādhyaḥkṣam d, dafür ekadantaṃ b. β cākhu^o Aad, tvākhu^o B, mūkha^o (d. i. mūsha^o) c.

15—17 nur A und kürzer D, *Lassen-Göld.* etwas abweichend, wohl nach C.

20 Vardhamāna ABb, 'napuraṃ e, Vardhanaṃ c, Varddhāpanaṃ D. — Ādrakadevaḥ A, Ādradevaḥ ad (d zweifelhaft, unten 19, 11. 20, 24 [vor prachannena] und 20, 34 [nach rājñā] hat d die Form Ādragadeva), Sūdravakṣho B, Āddhiko D, aber unten 20, 34 Ādraka; Vatikadeva e, Candrāṅgadevaḥ b.

Vers 2 alle HH., Boehtl.² 4290. α prasvedādhya malaklinnā b, samklinnā e, samprishṭvā (d. i. samprishṭā) c (*Göld.* hat in c samklishṭā gelesen; so hat A), samklishṭā B, sampūrṇā d. γ dvāri c; devasya c, dafür bho deva A, te deva ac, pūṣhāṇāṃ d, dvāra-bhūmau sthitā, deva b. δ 'bharāṇā iva d.

27 dinam prati A, pratidine d, dinapāṭikāyām Bce, 'paṭikā-yām b, jīvanavrittikāyāḥ ('yām zu lesen?) a. pāṭikā scheint = vṛttikā Unterhalt zu sein; etwa Tafel = Liste, wie Civilliste? Dasselbe Wort haben Dbc unten in Erz. XIII: dinapāṭikā kṛtā st. jīvanaṃ kṛtaṃ 26, 5. Ganz was anderes ist pāṭikā oder paṭṭikā in Erz. XVI, s. 44, 15. — 28 ṭaṅkalakṣhasamkhyā diyatam d. — In D gewährt der König sogleich den Sold und fragt erst dann kiyanto^o. — 30 f. pañcamo nā 'sti alle HH.; pañcamāḥ khaḍgaḥ, anyan nā 'sti *Lassen.* — rājaputrāḥ . . . hasitāḥ nach c, ähnlich abe; rājā rājapu^o unpassend Dc; āsthānyām rājā rājaputrāṅca sabhāryam(?) iti amātyāḥ sarve^o b. — sershyā samāyātā A, sevyaḥ samjātāḥ B, d. i. in beiden sershyāḥ samjātāḥ. devasya 'sthāna-bhūmau ye 'mātyā rājaputrāḥ, taiḥ cintitaṃ d.

33 Nach bhavishyati (so Dabde) hat c mit uktaṃ ca den unten folgenden Vers 7, dann evam cintayitvā rājñā pratipannaṃ. — Die Form bhāṇḍārika ist in meinen HH. hier wie in Erz. I häufiger als 'gārika; bhāṇḍāramakṣha D.

34 ṭaṅka^o AB, suvarṇamudrāsahasraṃ a, suvarṇasa^o bc, dazu noch ekam c, lakṣaikaṃ d, sahasraṃ ekam dīnārāṇāṃ suvarṇasya e. — Nach dātavyam hat c: punar Viravarasyai kaṃ dhavalagrihaṃ pradattam; gato sa (sic!) nijāvāse bhāryā-suta-duhitāyā (sic!) saha

sukhena tishṭhati. diva(l. dina, wie ob.)pāṭikāṃ prāpnoti: sarvaṃ
api suvarṇaṃ dinamadhye vyayati (vayati geschr.). yad bhojane
feagati || talagatimad (?) ūrdhvaṇṇaṃ deva⁹.

35. pratidināṃ vetanāṃ grihītvā d, sahasrakāṃ suvarṇakāṃ
gri⁹ a, tad gri⁹ B, gri⁹ auch A. Danach B nur grihe gataḥ, d
nur svagrihe gatvā bhojanādikaṃ karoti. — deva- ... karoti so e
(nur bhojanādikaṃ st. dānaṃ), ähnlich b, wo auch das Vorher-
gehende bemerkenswerth: bhojanācchādikaṃ (sic!) kṛtvā (wohl
kṛtvā, wie *Gild.* schreibt) grihe tad dravyaṃ bhāryahaste samarpya
ṇṣhadravyaṃ vandi-cāraṇa-prerapika(nach ac in prekshaṇika zu
ändern, was wohl als Ableitung von prekshaṇa Schauspiel einen
Schauspieler bedeuten muss)-kathakādīnāṃ ca duḥkhitāṃ (duḥkhiṇāṃ
ca?) pañc-andha-samastayācākānāṃ dattvā. Noch ausführlicher, aber
corrupt, e, wo die Aufzählung der Beschenkten bhāṭṭa-cāraṇa-kavi-
brāhmaṇa-kubjaka (!)-kathaka-khaṇḍja⁹ lautet; dieselbe in A: de⁹-brā⁹-
bha⁹-nāgara-preshya-shaḍdarṇanādīnāṃ, in a: de⁹-brā⁹-sadguṇi-shaḍ-
darṇana-prekshaṇikādīshu. Nach dānaṃ dattvā haben Aa: pañca-
dravyāṇi grihītvā grihaṃ (⁹he a) samāgacchati; bhojanaṃ vidhāya etc.
Da hier pañca⁹ ganz unverständlich ist, habe ich überhaupt die
Fassung der andern HH. vorgezogen.

37 f. rātrau rājasamipe ṣayanāṃ karoti D, wo dann die Frage
des Königs lautet kaḥ samipe tishṭhati. — Nach dadāti hat e
noch devā 'haṃ Viravaras tishṭhāmi, ähnlich be; dann e: rājño
'ktaṃ: „sasukhō 'si? tadā Viravareṇo 'ktaṃ: „rājan, grūyatām:
,svābhīprāya⁹.

Vers 3 ABDad an dieser Stelle, be oben im Anschluss an
Vers 2 (nicht unpassend), Boehtl. 1477 (578). itotishṭha(?) A,
tvam uttishṭha e, paraṃ tishṭha b, parottishṭha(?) d, puras tishṭha
D, ehi tishṭha puro gaccha a. β samācāret A. γ evaṃ māna-
graha⁹ b. δ kṛdānta e.

Vers 4 ABDabde, Boehtl. 1078 (410). α ahāre yadi na(?) a.
β prabudhyati Dbe. γ st. vakti na: dhaninaḥ a; ṣvechayā be.
δ kṛp nu Kerns von Boehtl. aufgenommene Verbesserung für
kṛptu AB, kimu a, kila Dbde.

Hiernach haben Dbe folgenden Vers:

kashṭam, bho! bhṛityatā nāma parachandānuvartini,

yat piṇḍo bhītabhītena vāyasene 'va bhujyate.

α so De, nur mṛityatā e und bhṛityataḥma D verschrieben;
kashṭato(?) bhṛityavṛittīḥ ca b. β paraṃ e. γ bhīta fehlt in D.
δ bhujyate De, grihyate b.

Vers 5 alle HH., Boehtl. 7340 (5376). α svāmiprāye b.
β st. para: yasya B, cintā⁹ d, citā⁹ Db; chandā⁹ e. γ st. sva-
yāṃ⁹: asi⁹ b; vikṛita⁹ De, vikṛita⁹ A, vikṛīṭa⁹ a zweimal (β dop-
pelt geschrieben).

Vers 6 ABDede, Boehtl. 4987 (2257). α mūrkhah D, paṭu
vaṭiko (vādiko?) e. γ st. dhṛishṭah: prishṭah e, nivasati yadā B,
vasati vicāraṃ A, bhavati ca tathā e, bhavati nitarāṃ D, prabha-

vati hi cirād d. Nach dem Stil des ganzen Verses halte ich es für passender, dass auch hier keine Copula (bhavati) gesetzt wird, sondern dies bhavati oder ein Synonym in einem Conjunctionalsatze steht, wie vorher yadi na sabate. — dūrataḥ cā⁶ BDee; pramādi e, 'pragalbhaḥ BDcd. ḍ apragamyah B, wo übriges β u. γ wechseln.

Darnach hat b noch einen, De noch zwei Verse:

duḥkhar̥tāḥ saṃkucan pādāṃ, ṣabde saṃdeham udvahan
hemānte jādyayogena sevakaḥ kukkurāyate. 1.

dukūlaṃ ca kukūlaṃ ca smarantaḥ ṣiṅgīre niṣi

na saṃprasāraṇaṃ prāpur antasthā iva sevakāḥ. 2.

1 α st. duḥ⁶: doṣhār̥tāḥ D, doṣhār̥the e; saṃkucet bē. β saṃ-mohaṇa e. ḍ für kukkurāyate: kīp na jīvati e, wofür kīp nu j. zu lesen ist. Das seltsame kukk⁶ muss heißen: lebt wie ein Hund (*E. Kuhn* brieflich). Nachträglich finde ich eine völlig entsprechende Analogie in gr̥hapālayate janaḥ Bhāg. Par. 7, 15, 18 (nach PW s. v. gr̥hapālaya einem Haushunde gleichen). — 2 α duḥ-kūlaṃ D, kukūlaṃ kukulatrāṃ ca e. γ saṃprasāraṇaṃ e, blos pra⁶ D, prāptā hy e. ḍ antakasye 'va e. Der Sinn dieses zweiten Verses ist nicht klar; es scheint ein Wortspiel mit saṃprasāraṇaṃ vorzuliegen, welches in der Grammatik die Auflösung eines Halb-vocals (antastha) in den entsprechenden Vocal bedeutet.

Nach Vers 6 hat c noch: evaṃ dīne vadati.

5 f. karuṇa . . . rājā so A, ohne sma BDa, die andern gleich ṣrutvā. — 7 Viravareṇo 'ktaṃ haben seltsamer Weise die HH. nicht, nur teno 'ktaṃ c, iti te⁶ nachgesetzt d; bei der zweiten Antwort haben sie dann den Namen statt des Pronomens. — 10 Nach āgaccha hat c noch: ke 'yap rudate (⁶ti geschr.), kena kārāṇe 'ti jñātvā, cf. f 74, 41 und Somad.

Vers 7 alle HH. (c oben, Anm. zu 18, 33) Boehl 2405 (970). α jñāyante prekṣhaṇe bhṛityāḥ a (ebenso weiterhin Nominative), prekṣhaṇe auch c. γ so d (nicht vipadāṃ, wie *Gild.* angiebt); mitrāṇi(so!)vāpadāṃ a, mitraṃ cāpadi kāle ca Bbce (nur st. cā vā B), mitraṃ āpadakāle ca A, mitraṃ cāpattikāle ca D.

Vers 8 ABDA. α alaksheṇa svarūpeṇa AB. β 'vyāpti-varttinā D, varttamāna(!) a. γ st. Ādrako 'pi: supragopā(!) A.

An dieser Stelle hat den Vers nur A, B unten nach ahaṃ rājalakṣmīḥ, a mit vorausgesetztem atrā 'vasare noch weiter, nach roditum ārabdham, wo bc ungefähr gleich folgendes haben: rājā 'pi tasya priṣṭhato lagnaḥ sarvaṃ ṣṛipoti. Ebenda hat d, mit Bruchstücken des Verses: rājā Ādraga(sic)devo 'py alakṣhitārūpeṇa tasya cā 'nupadāṃ gataḥ sarvaṃ vṛittāntaṃ paçyati. Statt des Verses hat B hier: tatra prachanno bhūtvā tatpriṣṭhato 'pi rājā (so!) gatavān, was *Lassen* nicht noch trotz des Verses hätte in den Text setzen sollen. Hier haben ae übereinstimmend: rājā Viravarasya sāhasāvalokanāyā (sāhasam ava⁶ e) 'ndhakārapaṭṭaṃ (Schild? s. PW.; paṭaṃ a) prachādya khaḍgaṃ gr̥hītvā (kh. gr. fehlt in a) priṣṭhalaḡno gataḥ (priṣṭhato 'nugataḥ a).

Vers 9 u. 10 **ABDace**; **d** zieht diesen und den folgenden Vers in einen zusammen. 9 α varṭtyate karḍdate **c**, krandate **D**, kürddate zweimal **d**, kūjate **AB**. β calate **Bc**, dafür kūjate **A**, valgute, d. i. valgate **D**, hasate **a**; ca vilāpate(sic) **e**. st. tathā: punaḥ **D**. γ rodātē **ABa**, ⁰ti **c**; cācṛudinaṃ **e**, ⁰hinā **B**, cācṛu-
danā(sic) **c**. δ karuṇāṃ **a**, kārāṇaṃ **AB**; dinaṃcātīvaduh⁰ **c**. —
10 α ahaṃ duḥkhi **ABDc**, ⁰khā **e**. β auch **d**; dhunotkhaḍgaṃ(!)
a, dhvanotv **c**. γ āsphoṭayamti **a**; mātrāṇi **e**. δ ganz so **d**; hy
utpatya **e**, cot⁰ **B**: utpataty atha sā **D**, utpatamtyayated (sic! wohl
= ⁰patanti apatad) **a**, patite **A**, pateto **e**; punaḥ co ⁰patate **c**.

Für die zwei Verse hat **b** Prosa, nach mukṭakeṣāṃ: kūrddana-
nartana-dhāvanena valanena (valā⁰ geschr.) pralāpaṃ(sic) karaṇa-
parāyaṇāṃ nāri[m] dṛiṣṭvā praṣṭavān(sic): bhadre kā⁰. — 22 rājya-
saptāṅgalakṣmī cā haṃ **e**. — 24 devyā dosheṇa **Aa**, nur dass in
a dosheṇa verstellt ist hinter divase. Die andern HH. haben nur
tritiyā⁰, etwas variirt, **B** vorher einen verkehrten Zusatz. — anāthā
ABDad (cānāthā **d**), ananyā **c**. — 26 cātāyur bha⁰ **ABa**, einfach
jivati **bcede**. — rājakiya! Bhaṭṭā⁰ im Texte ist eine Aenderung bei
der Correctur, zu welcher ich mich nicht hätte sollen durch PW.
s. v. bhāṭṭāraka verleiten lassen. Für rājakiyabhāṭṭārikāyaḥ, wie
Lassen-Gild. schreiben, spricht besonders **d**: bho Viravara, yadi
tvam rājakiyabhāṭṭā... chedayasi; ausserdem **b**: rājaçaktibhaṭṭ⁰ und
e: yato rājakiyanagaradevyagre rājñas tulyo bhūtvā (so wohl zu
lesen st. tūlyabhūtyo) nija⁰. — 29 Nach gataḥ: rājā ⁰pi prishṭhato
(svapri⁰ **c**) gataḥ **bce**, dazu noch kautukārthe **e**. — Statt Virava-
reṇa: tatra ca tena *Lassen*.

Vers 11 und 12 **ABDacde**. 11 α bhāryecayaṃ, d. i. bhāryā
ce ⁰yam **D**, bhāryā sai ⁰va **c**. çriṇu bhārye viçālākṣi **e**, auch
weiterhin Vocative. β ⁰guṇānvite **e**, surūpā cārubbhāṣiṇi **AB**.
 γ ⁰samyuktā **a**. δ salaṅyā **B**. $\gamma\delta$ fehlt in **Dede**. — 12 α sva-
bhāva **c**, sveccayā **e**, succhāyā **Dd**, utthāya **ABa**; ⁰ālāpair(?) **AB**.
 β st. vīrasūr: vīrasya **e**. γ āvartti **c**. δ sudriçā saghana(-l. su-
ghana-)stani **c**, st. stani: sthālā **D**. — Als letzte Zeile haben **Dede**:

D: cañcala(⁰ lā)hariṇa(⁰ ṇo)netrā	} protphullakamalānanā. (utphulla c , praphulla D)
e: mṛigī ⁰ va cakitanetrā	
d: cakitahariṇākṣi ca	
c: uktamāsarvabhāvena(?)	

Vers 13 **ABDacde**, Boehtl. 2611 (1059). β toshakaḥ **D**.
 γ st. yatra: yasya **d**; viçvāsam **a**, ⁰sā **d**. δ nivṛtitiḥ **D**, nirmati **B**;
yā pativratā **d**.

Vers 14 **Aabcede**, Boehtl. 4119 (1792). α vaçī **e**, vaçe **bc**,
yaçaḥ **D**, yaçasyartha⁰ **A**, woraus *Lassen* yaçasvyartha⁰; dasselbe
will yaçastvartha⁰ **a**; vaçyaḥ suto **d**. (*Gild.* macht andere An-
gaben); svārtha⁰ **Dce**, siddhi⁰ **b**, vitta⁰ **d**. β arogatā **a**, ārogitā
A, arogyatā **D**, hy ārogyatā **e**; sajjanasamgatiç ca **d**. γ bhāryā
⁰nukūlā **b**, iṣṭā ca bhāryā **d**. δ st. ço⁰: duḥkhasya **de**, svargasya
mūlodvarapāni(!) **c**.

Vers 15 **Aace**, Boehtl. ² 1630. α ⁰āpamānaṃ ce, ⁰āpamāno D, ⁰āvamānam (so, m, mit ri⁰ verbunden) a, ⁰anurāgaṃ A. β ru-
nasya De, dravyasya A; ṣeṣhaṃ alle, kunṛipasya c. γ st. vimu-
khaṃ ca: viramanti c; vimukhāḥ ca mitrāḥ A. δ kāyaṃ A, dehaṃ
e, tivaṃ c, tiva D, tivaḥ a.

Danach hat e noch den Vers Boehtl. ² 4118 putre ⁰pi
mūrkho⁰. α putraḥ ca. δ vilāsakale, entschieden besser als das
von Boehtl. für vināsa⁰ der H. der Subhāṣ. (184) gesetzte vināṣa⁰.

Vers 16 **ADabcde**, Boehtl. 691 (252). α avanito c. γ vi-
nayavihinā D.

Vers 17 **Aacd**, Boehtl. 7150 (3287). α suhṛida a. β st.
pri⁰ nā⁰: tathā kalatre ca c. γ svāmini caktisamete ac. Dafür
haben Dbe die Fassung Boehtl. 7343 (3338) svāmini⁰, aber α
sauhṛidacitte e, β vinayavatika⁰ D, γ svāmini sakti(sic)⁰ e. — Die
Reihenfolge dieser Verse ist in den HH. etwas verschieden: be
haben 17 vor 14, **ADac** 16 vor 15; die von mir vorgezogene
Anordnung, welche e bietet, wird durch das Metrum empfohlen.
Eigentlich passend in den Zusammenhang sind von diesen nur 14
und 17. Sehr verkehrt giebt e den Vers 17 der Gattin, nach
Vers 22, während D denselben zwischen 12 und 13 einschiebt.
Zum Schluss hat d noch den Vers Boehtl. 1425 (557) eko devo⁰
mit Umstellung von $\alpha\beta$ und $\gamma\delta$ und patir statt yatir.

Vers 18 **ABDaed** mit meist unbedeutenden Varianten. α apa-
mṛityu⁰ D. β rājā yena ca(?) D. γ ⁰ācṛayaṃ c, ⁰ācṛame **ABa**,
⁰āsame D, pitur grāhe d; pitṛimātrā⁰ ac, pitāmāt[r]ā⁰ **BD**. δ gaccha
cighraṃ cūcismite c. be haben Prosa.

Vers 19 alle HH., Boehtl. 4848 (2195). γ amitasyā 'sya
dā⁰ a. tu A, ca **Bd**, hi bce, pra⁰ D.

Vers 20 alle HH. α tava putreṇa kipa kāryaṃ b. β sva-
janaic cā 'pi e, svajanaṃ ca bā⁰ c, svajanair api bandhubhiḥ D.
 γ pitā und mātā **ABd** (auf gatir zu beziehen), pitrā und mātā a,
na pitā na .. (Fehlzeichen) bhrātā ca D; st. naiva: na ca ce;
st. mātā ca: mitreṇa b. δ st. hi: ca d; tvaṃ svāmi hi a.

Vers 21 **ABDade** (bc Prosa). α nityaṃ yāmi⁰ e, samipa-
tvām(sic) D. γ bhartāvai (= bhartai 'va a) B, bhartā hy āsā⁰ A,
bhartā hi ā⁰(sic!) d. $\gamma\delta$ bhartur ācṛayaṇaṃ sarvaṃ strigāṃ dha⁰
sa⁰ e, bhartāram ācṛayan sarvasatmaḥ(?) strigāṃ D. δ st. esha:
esa B.

Vers 22 **ABDacde**, Boehtl. 3285 (1394). α dāne B, cū-
ddhyate ade, wohl gemeint als Passivum eines Denominativums
vom Participium cūddha. β nopacāra⁰ c, nopavāsair vratais tathā
d, ⁰vāsaiḥ cātair api D. γ avṛitā A; ⁰bhibhavec⁰ d. δ bhartus
acde; st. tadgata nur ma(?) a. ceto yasyāḥ sadā bhavet[t] D.
Vor dem Verse hat e naktam ca.

Vers 23 **ABDade**, Boehtl. 357 (3494). α andhaṃ ca e.
 β kuṣṭhinaṃ D. γ āpatsu cā "gataṃ nāthaṃ De (st. cā: ca e).

δ st. mahāsati: pativratā D. In D folgt hiernach eine andere Fassung des Verses, γδ wie im Texte, während αβ lautet:

tyajet putram ca mitram ca pitarāḥ ca suçobhāṇau.

Darnach haben ABDd, ae und c je einen Vers, die in δ übereinstimmen:

ABDd: pādaucam hi yā bhaktyā bhuñkte cai 'vā, 'nubhuñjate priyam vadati yā nityam, ucyate sā mahāsati.

α st. hi: ca d. β bhuktaṃ A, bhukte Bd, bhukte D; caiva tu bhuñjate d; dafür bhojayati 'ha yā(?) D. Jac. vermuthet 'nuyñjataḥ. γ st. nityam: nārī AB. δ mucyate ABD, procyate d.

ae: na paçyet parapuruṣam, sambhāṣam cai 'va nā 'caret, ākrushtā 'pi ca nā 'kroçet, procyate sā mahāsati.

So a. — e: parapuⁿ na paçya[m]ti, sambhāṣam gocarair api(?), ākroçitā 'pi nā 'kroçed, ucyateⁿ.

c: çuçrūṣayā ca yā [nārī] nityam bhartur hantuḥ suvatsalā, ākroçitā 'pi nishkrodhā, ucyate sā mahāsati.

β savatsalā die H.; aber ein Subst. vatsala ist unbelegt.

Vers 24 ABDade. β nārīṇāṃ paramā gatiḥ (dies gemeint) e, st. co will *Aufrecht* so. γ yā 'nyathā kurute nārī d, anyathā kurute yā tu a, so 'nyathā kriyate yena (auf dharma bezogen) e, sanātha(?) kurute cā 'nyam D. δ sa ae; yātu a, narake d.

17f. evam çrutvā nur A. — In D sind die Worte des Sohnes und der Tochter metrisch, die der Tochter hat auch c, aber als Worte des Sohnes.

D: putreṇo 'ktaṃ: mātā yasya u. s. w. Vers 25, dann:

maddehasyā 'sya dānena yadi jīvati bhūpatiḥ,

tadā kule madiye 'stī, manye, nā 'nyo mayā samah.

duhitro 'ktaṃ:

manye 'ham, tātā, ātmānaṃ dhanyam hi bhuvanatraye;

maddehajivitāyena sa jīvatu narādhipaḥ.

β dhanye 'ti D. αβ dhanyam, tātā, ahaṃ (saham geschr.) manye (mabhye) ātmānaṃ bhuⁿ c. γ st. maddeha: ātmanā (wohl in ātmano zu ändern) c. jīvatatvena D.

Vers 25 ADabde, ausserdem in Erz. XIX Abeg, Boehl. 4798 (2167). B hat nur die beiden ersten Worte, wohl als Andeutung des bekannten Verses. β pitā ... sutam A¹b¹b²cdeg, pitā und statt sutam yadā A², vikriyate ab¹b², vikrayate eg; vikripte sutam pitā D. δ parivedanā Dae, prativedanā b¹b², prati-devanā g. Dafür çaraṇam kasya jāyate A¹A²g.

23 bhavyam aus abe; nach bhaṇitam: aham api çiraṃ (sic) dadāmi A. In c wird die Tochter gar nicht erwähnt. — Für catvāroⁿ haben be: caturṇām apy ekam matam babhūva (jātam e), darnach gleich: etat paryālocya prachannenaⁿ e. Der König spricht den Vers 26 also nach e bei dem Hause des Viravara; ebenso nach Db. In c heisst es nach Vers 25: iti mantram kṛtvā Viravaraḥ tadbhāryā ca, tatputraḥ kanyā ca sarve Bhaṭṭārikābhavanam gatāḥ. — 24 bhaṇitam ABad, uktaṃ De, cintitam be.

Vers 26 alle HH., Boehtl. 7034 (3732). α saha sampa^o A, sahasotpa^o D. β sâ mâtâ(!) D. γ st. eva: yeva a, yatra d, jñeyâ ADbe, blos yâ c. — 30 nijodaram hatam Acd, chinna^a a, *vidâritam be. — Hier hat e wieder einen Vers:

deçe deçe ca kântam (*tâ?) ca deçe [deçe] ca mitratâ:

tam deçam nai 'va paçyâmi, yatra bhrâtâ sahodaraḥ.

31 St. trayâ^o: kuṭumbakshayas tâtat samjâtâḥ c, ähnlich bde. — 33 Nach samjâtâḥ hat e den Vers Boehtl. 2 3932 paraprâpâir^o, der unten in Erz. XV vorkommt; hier δ : viralaḥ ko 'pi rakshati.

Vers 27 Dbde. α çakyopistu^o e verschrieben; samaha b. γ putradâpi b, putrâdibhir e (nicht übel). — 42 ff. Der ganze Passus von der Heimkehr des Königs und Viravara's nebst der Frage des Königs an diesen steht nur in AB, in cde folgt sofort nach jīvâpitâḥ: Viravareṇo 'ktam, in Da ohne dies gleich der Vers kshaṇâ^o, in b sogar gleich die Frage des Vetâla. — 42 prachannaḥ meine Aenderung für prasannaḥ A, vgl. prachannena, wofür e prasannena hat. Denselben Sinn wie prachannaḥ san giebt die Lesart von B, svaprishṭhataḥ, wohl verschrieben für tatpři^o. — 44 f. tataḥ . . *vishṭavân nur B.

21 Vers 28 ABDacde, Boehtl. 2013 (783). α st. kshamî: lakshmi c, dâna^o D, svâmi d. β st. svâmi: çantaḥ d. γ nripa-rakshaḥ Aa, anuraktaḥ Dede, dafür prabho çaktaḥ (soll wohl prabhuhaktaḥ sein) B. δ svâmibhṛityo B, svâmīdharmo a; st. durlabhaḥ: vallabhaḥ c; sâdhuḥ puṇyena labhyate d. In d spricht die zweite Zeile der König.

21, 3 Dies fehlt in b, steht in a nach Vers 29. — ardha-râjyam B, râjyârddham ade, râjyam arddha[m] B. Vorher hat d: prabhâte râjâ lokânâṃ purataḥ sarvaṃ niveditam.

Vers 29 ABDacd, Boehtl. 6650 (3687) $\alpha\beta$ st. jalpanti beide Male phalanti(?) a. β st. sâdhavaḥ: pânḍitâḥ d. — 8 f. Die Antwort des Königs hat D in einem Çloka:

svâmino 'rthe hi yad bhṛityâḥ prâpâns tyajanti sarvataḥ,
prasiddhir iti: bhṛityârthe svâmi nai 'va kadâ ca na.

α yad meine Aenderung für ye.

V.

Vers 1 ABDacde. β lambaushtam d. — Dafür b:
dadâtu vaḥ sa deveçâḥ, çankhabhûṣhaṇabhûṣhaṇaḥ,
nîpatantî divo yena, yena Mandâkinî dhṛitâ.

21, 21 St. Mahâbalo: Yathânâmâ a, ebenso unten Z. 24 Yathânâmno 'ktam. — 22 samdhivigrahiko b, dasselbe wohl im Original von c: samdhivigrahe ko 'pi Ha^o; samdhivigraho D. Vgl. Anm. oben zu 14, 6 f. Lassen hat als Substantiv pradhânamantri nach Ha^o nâ^o, welches weder A noch B bieten, aber dazu haben diese als Adj. samdhivigrahakovidô (A) und *haviçeshajño (B). —

26 Abweichend d: rájño 'ktam: „etat kipeit kálasvarúpaṃ.“ „deva, kálasvarúpaṃ varitāte“. — kalikáladoshagūṇasvarúpaṃ b.

Vers 2 ABDbede, ausserdem d in Erz. XXIII, Boehtl.² 1694. α devā 'smin samupāgate kaliyuge d¹. kaliyugaḥ e, °gaṇ, wie Boehtl. ändert, d², kalirasau Dc. β st. lobhaṃ: laulyaṃ A. γ mushanti alle HH. prithivim áṛjjo b, °vīm márgo d¹, °vi mārge A, °vīm mārge B; °vīm áryo meint D mit 'vi bháryā. δ putrasthā e; st. yugam: jugam b, jagad d¹d². Zwischen γ und δ schiebt d¹ noch eine Zeile ein: cvaçrūṃ karmaṇi sanniyojya sukhitā vadhvas, tathā mātaraṃ.

Vers 3 ABDbee. α st. paṭutā: bahutā B, dasselbe meint bahunā A; kranrye e, caurye D, kárye c, krodho A, blos kro B; citte A; drohe vittam b; avamānatā BD, apamānatā be, apamāno c. β dharme cāthyam AB (cāvyam B), dharme sādhyam(?) c, cāthyam dhartta (= dharme?) D, sādhyam mitre b, blos cātyam und darnach pu ausgestrichen e; guror api be; varceanā c, °tā b, °nvā e. γ madhurā Dce; vāg apra^o e; samakshe c; parokshe Ac, das Wort fehlt in e; vibhāshiṇī c, vibhishāṇā B, corrupt A visishāṇā, was leicht aus vibhāshiṇī entstehen konnte. Auf dasselbe sonst allerdings nicht nachweisbare Wort vibhāshin schmähend weist auch die Lesart von d vishabbhāshiṇī (s. unten), und die von D: vinindinā d. i. °nī; auch vinindin spottend ist nicht zu belegen. vighātini be, was PW. nur für diese Stelle mit verletzend erklärt. δ kaliyuge A, °ge hi c; mahārāja etāḥ ABc.

Aus der ersten Hälfte dieses Verses macht a, aus der zweiten d einen Çloka; oder die Çloken sind ursprünglicher (*Jac.*).

a: anṛitam bahudhā, krodhaç, cintāyāḥ saṇṭatibḥ kaliḥ,
dharmābhāvo dvijasparddhopatāpaḥ satvaram tathā.

d: pratyakshe sūṇṛitā vāṇī, parokshe vishabbhāshiṇī,
kaliyugādhirājasya prasphuranti vibhūtayaḥ.

a sūṇṛitā, γ st. kali: kaler die H.

Vers 4 ABcd und d in Erz. XXIII, Boehtl.² 3092. α prapījatas A, undeutlich B; st. pracalitam: kapaṭitam („in fraudem conversus, simulatus“ *Gild.*) d¹d². β laulyam AB; st. laulye sthitā: cāstrāyudhā c. γ lokah, rataḥ d¹; st. 'pi: bi A; viplavaḥ d¹, dafür vaiṣṇavāḥ AB; st. cā^o vi^o: sevā kṛipā vihvalāḥ d²; die ganze Zeile anders c: rájāno 'rthaparā, na [ra]kṣhanaparā, vittam ca cāthyāṛjitam; [ra] von *Gild.* ergänzt. δ durjano vilasati c; pravishṭaḥ kaliḥ Bc, pravṛttim kale (?) A.

Darnach haben ABDd noch ganz unpassend den Vers Boehtl.² 3165 dhūrte bandini^o mit vielen Abweichungen: α st. bandini: vindaka A, vidaka B; st. mitre: malle alle, entschieden besser. β kuvidye kaitave AB; st. cāṭhe: jane d. γ caura-(°rā A)-cāraṇa-cāṇḍāle (cāṇḍālo A) AB, cora-coraṇa-(d. i. caura-cāraṇa)-cāṇḍebhyo D. γδ mūrka-cāraṇa-vāditravāde kā (so zu lesen st. °vā-dake) cishṭatā bhavet d. — Endlich haben Dc noch den Vers

Boehtl. 1066 (404) āsannam eva nripatir^o mit der Variante δ priyāḥ ca e statt latāḥ ca.

21, 41 ff. **a** hat hier eine grössere Abweichung, zum Theil ähnlich der Hindibearbeitung. Bei der ersten Audienz (oben 25) heisst es nach bho Haridāsa weiter: „kuṣaḥ tava rājño vividham“. tatas teno 'ktam: „asti mahārājaprasādataḥ“ (so z. L.). tatas tena rājñā Haridāsa uktāḥ: „bhavadrājñāḥ kāmāniyā kanyā Mahādevī mahyaṁ dāpaniyā“. tad rājño vacanaṁ śrutvā Haridāsena 'ktam: „aham guṇavato bhaviṣhyāmi“ 'ti kanyayā pratijñātam asti, deva! rājño 'ktam: „aham ākāṣagāminam ratham racayitum jānāmi“. 'ty uktvā svahastaghaṭito ratho darṣitaḥ u. s. w. Als sie dann nach Ujjayini kommen, fordert der König Yathānāmā (s. zu 21) den Haridāsa zu den Aeusserungen über das Kalizeitalter auf und dieser sagt: deva, kalih samprati vartate (Anfangsworte von Vers 2), worauf der oben angeführte Ḥloka anritam^o folgt. Daran schliesst sich dann die Werbung bei dem Bruder. — In **d** wird zuerst in Abwesenheit des Vaters der Sohn des Haridāsa um seine Schwester gebeten von dem Besitzer des Wagens, weshalb dann unten die Luftreise nach Ujj. wegfällt.

42 Für samyag guṇo bhavati haben **ABDbd** hier samyag guṇā 'nti, ebenso an der ersten Stelle oben 24 **Db**; dort hat **a** samyagguṇājño, ebenso in der Antwort des Bruders und der Mutter, dafür **b** beim Bruder guṇavān; ausserdem hat **b** einmal, **e** dreimal samyagguṇa als Adjectiv: yaḥ samyagga^o etc. Sachgemässer ist jedenfalls der Singular, weil es sich nicht um alle Tugenden, sondern um einen ganz besonders Vorzug handelt („eine unübertreffliche Gabe“ Benfey im Ausland 1858 S. 969). — 43 mamā 'sti sam^o und tarhi darṣaya so **cde**, mayi santi und tarhi kathaya **D**. **Bb** hier corrupt. Lassen-Gild. kürzer nach **A**: brāhmaṇeno 'ktam: tarhi darṣayāmi, aber darṣayāmi steht in keiner meiner HH., auch **A** hat darṣaya. — 44 Haridāsena^o **c**, dafür teno^o **d**, in **De** fehlt überhaupt eine Andeutung des Wechsels der redenden Person, wie es besonders in **D** häufig ist. — 45 rathopamākāṣe **a**, d. i. 'pama ākāṣe; ākāṣamārge **De**, cintitasthāne **abed**, 'sthānalābho ('bhi?) yānena(?) **e**; cintitaḥ ākāṣe yāti **A**. Darnach **d**: teno 'ktam (d. i. der Sohn des Haridāsa, s. ob.): evaṁ sati tarhi dattā mayā bhagini; ratham āruhyā 'gantavyam. — 46 Nach āgantavyam: tathā kṛite hupkāre mukte rathārūḍhan . . . gatau **b**, kürzer hupkāre kṛite^o **e**, ähnlich **D**: dvau tau tatra upaviṣya hupkāro muktaḥ (sic); Ujjayini[ṇ] yāvat prāptau, tāvat putreṇa etc. Hier wird also durch einen Laut dem Wagen das Zeichen gegeben sich in Bewegung zu setzen, ein Zug der in keiner andern Recension vorkommt.

22, 4 f. „diyatām mama nijabbagini“. tena nijagunāḥ kathitāḥ: „mama jñānaguṇo 'sti; yad bhūtam yad bhāvyaṁ yad bhaviṣhyati (bhavati zu lesen), tat sarvaṁ jānāmi“ **c**, tena nijagunāḥ kathitāḥ:

aham jñāni D. mama jñānam asti, yena trailokyavārttām ka-
thayāmi e. Hierzu vgl. Recension f, 76, 41f. bhuvanatrayam . .
darçitavān und Somad. 79, 25. — jñānaçāstram *Lassen-Gild.*
nach A.

8 mamā 'sti çastraçramah, çabdavedhi b; çastram mārgam
çabdavedhi cā 'ham e; çastravid aham D. Im Texte will *Auf-*
recht nach çabdavedhi ein ca einfügen. — Statt 2—8 hat d:
dvitiiyena brāhmaṇenā 'syāḥ pitā yācitāḥ, nijaguṇaḥ çūratvam ca
kathitam. tṛtiiyena brāhmaṇenā 'gatya mātṛipārçve sā yācitā, sva-
guṇaḥ divyajñānam ca kathitam. mātṛo 'ktam: „tarhi dattā mayā“.
Vgl. oben zu 21, 41ff. a. E.

9ff. Nach c, nur evam aus ABae; für çrutvā hat c kṛtvā,
vgl. unten. Aehnlich d evam prabhāte trayāṇām milāpo (l. melā-
pako) jātaḥ, und D: nijagṛiḥe Haridāsenā saha trayāṇām samāgamo
jātaḥ. Gleichen Sinn hat b: trayo varāḥ samakālam (l. 'kāle)
samāyātāḥ, und e: trayo 'pi sāmāgrīm kṛtvā samāgatāḥ, nur dass
dies in e unpassend nach parasparam . . . çrutvā steht. Vgl.
unten zu 17. Die Worte parasparam duhitṛdānam çrutvā haben
ungefähr so alle HH. ('dānoktatvāt d) insbesondere fehlt pa-
rasparam, das *Lassen-Gild.* weglassen, weil es zu ihrer Lesart
trayo varāḥ du" çru" vivādam gatāḥ (nach AB) nicht passt, in
keiner H. Die ganze Verwirrung der Stelle beruht auf dem Schreib-
fehler vivāda statt vishāda, wie acde richtig haben; durch dieses
Versehen wird der Streit zweimal erwähnt und kommt zu zeitig.
Nach unserer Fassung aber sind unter sarve als Subject zu vishā-
dam gatāḥ und çrutvā, ebenso vorher 10 unter trayāṇām (wenigstens
nach der Lesart von c 'dānam kṛtvā) die Aeltern und der
Bruder zu verstehen, wobei parasparam ganz richtig ist; so hat
auch e: pitṛi-mātṛi-sutānām apy ekibhūtānām vishādo jātaḥ, und
b: pitṛi-mātṛi-bhrātṛitrayāṇām vivādaḥ samabhavat, wobei vivāda
st. vish^o gar nicht unpassend ist. — 11f. AB schieben vor kim
idam^o noch ein: vivādam kurvanti, b darnach iti cintayāmāsa. —
13f. Sehr verschieden in den HH.; kurz d: etanmadhye kanyā
nashā.

Vers 5 ADacd, Boehtl. 149 (54). α ativarūpā A, atirūpā c,
'rūpavati d. β atidānā A. γ baddho alle. B hat hier wieder
wie bei Vers 25 in Erz. IV nur das erste Wort.

17 So ähnlich alle (ākāritāḥ d), trotz Z. 10, womit es sich
am besten dann verträgt, wenn man nach dem oben Bemerkten
dort das „Zusammenkommen der Drei“ auf die Aeltern und den
Sohn bezieht. — 18 bho . . vidyate so A, die andern variiren.
Ausführlich D: bho! tvam cet jñāni, tarhi matsutā kena nītā iti
kathaya. Lückenhaft d. — kathinīm ādāya gaṇitam nur AB (ka-
thinyam und bhaṇitam verschr. B). — 19 Vindhyaparovate ABd,
Vindhyācale bc, Vindhya e, vividhyāparva(= Vindhyaparovata?).
sthena rā^o D; Vindhya parvate *Lassen-Gild.* — st. rākshasena:
niçācareṇa de. — 20 tṛtīyaḥ prāha: „aham rākshasam hatvā

ānayishyāmi tām*. prathameno 'ktam: 'yātam asmadrathārūḍhau*. tau tatrai 'va gatvā^o e. — 24 kṛitopakārāḥ AB (beide 'rah), samānagunāḥ a; trayo gunādhikā[h] c, die andern nichts davon; vgl. 28. — 25 Nach kathaya wiederholt e: yadi jānann api^o wie bei der ersten Erzählung. — 27f. Die Entscheidung für den Weisen hat nur A: jñānibhāryā bhavati. Dagegen ṣastravijñānakasya a, ṣastravijñānasya bhā^o bha^o D; ṣastriṇo bhavati, tasyai 'va sā bhāryā b; trayāpām madhye yo ṣastrapāpis, tasya bhā^o bha^o e; yena . . . ānitā Bad. Vetāleno 'ktam: sarve . . . bhavati ABa; sarve samyaggunā bhavanti e; sarve ('pi d) viṣiṣṭagunāḥ Dbd. In D entgegnet der Vetāla nur katham iti, und die Worte sarve^o erwiedert darauf der König; in d sagt diese Worte der Vetāla noch vor der Frage sā kanyā ka^o bhā^o bhavitum arhati. — 29 upakaraṇa^o jñāni^o so *Gld.*, upakāra^o jñāni^o ad, upakaraṇabhūtau jñāna-vijñānau c, upakaraṇabhūte jñāna-vijñāne b, dasselbe meint e 'bhūte jñāne; param tu jñāna-vijñānagunau karaṇabhūtau D; diese Worte fehlen ganz in AB, d setzt sie vor yena . . . ānitā; vor denselben hat a tena jite 'ti, nach denselben b: ṣastrakāre samvṛittam (?), ataḥ ṣastriṇa eva sā bhāryā, nā 'nyeshām; ähnlich e ṣastrakārya-kārijātup (?), ataḥ ṣastriṇo bhāryā. Vielleicht in e zu lesen ṣastrāḥ kāryakāri jātāḥ das Schwert ist wirksam geworden.

Vers 6 alle HH., Boehtl. 1247 (469). α udyamaṃ ABace, 'me D. β parākramaṃ ABabce; buddhiḥ ṣaktiḥ parākramaḥ D. γ st. yasya: yatra D; st. tiṣṭhanti: vidyante ce. δ śhaḍ aite ADc; st. tasmād: tasya abe, tatra D; tap devo 'pi hi c; st. devo: daivo B, devā a; daivam hi d, ṣaṅkate BDabce, ṣaṅkito A.

32f. Zum Schluss hat e einen Vers:

iti rājño vacaḥ ṣrutvā gato 'sau cīcāpādrume ('dape geschr.), vishaṇṇavadano bhūtvā ṣavam nitvā 'calat punaḥ.

Derselbe kehrt nach Erz. XI wieder, in β dort samsapādripe beschrieben; ein ganz ähnlicher auch nach Erz. IX.

VI.

Vers 1 ABDacde. α ugra c, ugramaṃ D; bhayāvamaṃ rūpam ABce, bhavāvamaṃ^o D, bhayāpamaṃ^o a, bhayāvahākārom (sic) d. β st. bhayaghaṃ: dadhāmaṃ (?) a, lamboshṭham e; bhavasū^o a, ripusū^o c. γ so De, mahānandam mahābhīmaṃ B; pāpagnaṃ Pārvatiputraṃ Aa wie oben bei der 4. Erz.; γδ namāmi parayā bhaktyā gaganātham vināyakaṃ cd.

22, 41ff. Dharmapuram . . . nagaram a; Dharmaseno Dbde, Dharmadhano c. — caturhastam a, catuḥkuṇḍam A. — sa rājā tatra kuṇḍe snānam kṛtvā e. — In D wird die Anlage des Tempels und Teiches erst nach Vers 8 erwähnt; hier heisst es nach rājā: tasya mantri Ṣrivarō nāma; teno 'ktam: 'rājan! tava rājyadharāḥ putro nā 'sti*. — 44 maina vacanam ṣṛū^o nur AB.

jaya tvam, devi kaumâri, sindûrârûnavigrahe,
çaktihaste, mahâvirye, Çumbha-Daityanibarhiṇi! (8.)

jaya rucyâtmike devi, Çivatejaḥsamudbhave,
çivade, bhaktiyuktânâṃ maheçvari, namo namaḥ! (9.)

Brahmâṇi, varade devi, Sâvitri, surapûjite,
sarvaspîṣṭikare devi, gâyatri tvam, namo namaḥ! (10.)

tvam kshitis, tvam jalam, tejaḥ, tvam vâyuḥ, tvam nabhastalam,
tvam pûrvâ tvam parâ ca 'va, tvam yâmyâ ca tatho 'ttarâ. (11.)

âgneyi nairîti tvam ca, içânî vâyavi tathâ,
adhau-ṛdhvavyâpinî, devi, sarvagâ, sarvasarpsthitâ. (12.)

Hiervon hat 8 auch b; δ surâribhayade çubhe b. — 9 α rutmâtmi-kodavi die H. β Çivadatejaḥ⁹. — 10 δ tvâm die H. — Dass gâyatri richtig ist, bezweifle ich. — 11 β namastalam. δ yâmyâ ist *Jacobi's* Correctur für yâsyam. — 12 α undeutlich nairîti die H. γ adhaurdhva ist offenbar gegen die gewöhnliche Regel zusammengezogen aus adhaûrdhva für adhas-û⁹. — Die richtige Herstellung und Erklärung der beiden letzten Verse verdanke ich *Jacobi*.

23, 12. Hier hat c wieder wie oben 3 einen Halbçloka:

iti stavena divyena devî pratyakṣam abravît.

Trotzdem folgt dann noch devy uvâca. Auch D hat das metrisch:
stavenâ 'nena divyena râjñâ devî vaçikrîtâ.

Darnach ein Viertelçloka, wohl unabsichtlich: sâ râjânâṃ pratyuvâca D.

13—17 Die drei folgenden Halbverse haben ABDac, die beiden ersten auch d; be haben dafür immer, d zuletzt Prosa. — 13 yathe 'psitam BD, yathe 'çitam d, yad ikṣitam a, manesthitam A, wohl = manishitam c. — 15 putram dehi suçobhanam D. — 17 St. bhavitâ: bhavati B. putro bhavishyati tava çûro bhîma-parâkramam D. — Vers 8 haben als Vers nur ABDe mit unbedeutenden Verschiedenheiten, D an falscher Stelle, erst nach dem unten folgenden Verse hanyân⁹; prosaisch kürzer ad, b anscheinend aus dem Verse aufgelöst. — Nach bhavishyati putram (= Z. 17) führt c fort: tataç ca paṭṭarâjñîdare(!) garbho 'pannah (sic!). sappârçe mâse putro jâtaḥ. tasyâ 'bhidhânâṃ dattavân. krameṇa yauvanam prâptaḥ. — Nach den Versen hat D zunächst die Erwähnung der Tempelanlage, wie 22, 43, darnach unvermittelt folgenden, auch in c direct nach Vers 8 stehenden Vers:

hanyân mantrair vinâ 'câryam, râjyam antena varjitam,

dharmaṃ ca yajamânâṃ ca hanyâd dakṣiṇayâ vinâ.

α hanyâ c; 'câryo c. β rajyam c, râjña D; annena D.

20 ff. evam sarvo 'pi etc. nach d; evam kaçcid anyo 'pi a und ähnlich Bb, corrupt A (darnach *Höfer*). — devî . . pûrayati so d; st. manorathân: kâman D, pratyayân b, 'yam c. Dafür a: tasya pratyakṣâ devî bhavati. Kurz A: tatpratijñâ[m] pûrayati. In den andern HH. nichts davon.

23—26 In **e** ist es der herangewachsene Sohn des Königs selbst, der sich im Tempel in eine Fürberstochter verliebt. — 31 ^odivasād ūrdhvam **ABc**, ^odivase samsthivā bahukāle ^otte **a**, ^odivasān kramitvā **D**, ^odivasānantaram **d**. — milanāya **cd**, doch **d** vielleicht mel^o, was auch in bheṭanāya **A** zu stecken scheint (daraus Höfer bhedanāya!), āgamanāya **a**. Das Wort milana oder mel^o scheint Besuch zu bedeuten, vgl. zu 14, 39, mit welcher Stelle diese hier überhaupt zu vergleichen ist. Hier muss man annehmen, dass nach der Hochzeit das junge Paar in das Aelternhaus des Mannes zurückkehrt, wie die Hindibearbeitung deutlich angiebt. Nach **Dce** passirt die Geschichte bei dieser Heimkehr. — 36 pā-titaḥ **AB**, ^otap **a**. Die andern kürzer. — 37—40 Hier haben **AB** Lücken, die bei Höfer verdeckt sind. Statt mitreṇa cintitaṃ 38 scheint der Schreiber von **A** ^obhaṇitaṃ gelesen zu haben wie 36, und ist von dem ersten auf das zweite gerathen, so dass tasya . . dṛiṣṭaḥ ausfiel. Aehnlich hat der Schreiber von **B** die beiden yāvād gacchati tāvat 37 und 41 verwechselt und das dazwischen Stehende weggelassen. — 38 Vor yady^o hat **a** noch: manmitraṃ mṛitaṃ, aham api mṛiye. In **d** denkt der Freund: mama kṛite idṛiṣam anarthakam (?) kṛitavān, yataḥ lokā vadishyanti: „strilubdhenā nena vyāpāditaḥ“. — 39 tadā mama virūpaṃ ca paṭishyati (?) **A**, mama virūpaṃ ghaṭishyati **e**; aus ghaṭ^o ist vielleicht das unsinnige ca paṭ^o entstanden. — 42 cintitaṃ . . marishyāmi aus **Dbcd**. — nijottariyasya (^oyena **b**) pūṣam kṛitvā **Dbe**; yāvac churikām ādāya (gṛihitvā **c**) grīvāṃ (svaṇiraṇ **c**) chinatti **cd**. — 46 ṣṛṣṇau **A**, ṣṛṣṇam **Babe** und zweifelhaft **D**, ṣṛṣasi **cd**.

24, 1f. Die Worte tau dyau paraspa^o vi^o ku^o haben **Dbe** erst nach der Frage des Vetāla. — Vers 7 alle **HH.**, Boehtl. 6959 (5208) vgl. 6932. **α** asanaṃ **A**, aṇana pradhāna **D**. Ich glaube nicht, dass Boehtlingk's Conjectur asanaḥ richtig ist, und übersetze: unter allen Arzneien steht das Essen oben an. *Aufrecht* will sarvaushadhānām. **β** st. peyeshu: jīveshu **a**; st. jalap: payāḥ **d**. **α** und **β** vertauscht **b**. **γ** so **AB**, ^osaukhye pramadā pra^o (!) **a**, ^osaukhyeshv abalāḥ pra^o **c**; nidrā sukhānām, pramadā ratānām **Dbe**, nur verschr. natānām **d**, ratinām **D**, was vielleicht vorzuziehen ist. **δ** sarvasya gātrasya **Dbe**. — Vor dem Verse haben **te**: yasyo 'ttamāṅgam, tasya [sā **b**] bhāryā, nach demselben **d**: etāvad eva yasya ṣṛṣas, tasya bhāryā bhavitum arhati.

VII.

Vers 1 **ABDacde**. **α** vivāhe **e**; st. cai 'va: yuddhe **Dd**, yuddhe **c**, chidre **e**. **β** kṛitikarṇaṇāṃ **a**. **γ** pravāse **e**; ca fehlt in **d**; smared yas tu **Aa**. **δ** st. vināyakam: gaṇādhīpaṃ **e**.

24, 18 Campakā **AB**, Campā **b**, Campāpuri **ace**, Campāvati **Dd**. — 20 Nach vartate haben **ABabce** eine Strophe in Čārdūlav., die ich trotz der reichlichen Ueberlieferung nicht herzustellen

vermag; der Anfang lautet etwa: asyā śsyakapāla^o (kapola?), die zweite Zeile beginnt mit lāvaṇyena.

Vers 2 **ABDac**. α ^obhāṣaṇy D; st. acapalā: acalā c. β st. smita^o: miti^o A, mita^o D. γ guruṇām **ABa** (**AB** sicher so) bhīrūpāvacane (?) D.

Vers 3 **ABDacd**. α ^omādhuryai A; rūpeṇa nijamādhurya^o D. β svābhivikair ad, svāduvikair A. γ gaṃbhīrya a. δ vijñeyāḥ ^omāḥ c.

Darnach haben **Dc** noch einen sehr corrupten Vers, etwa so zu lesen, αβ nach *Jacobi*:

ḥilātāsveshu pātreshu putravat prekshitānā,
avagunṭhanasamvitā sā bhavet kulajā ṅganā.

α ḥilātāsveshu mātreshu c, nilanakhesu gātreshu^o D. β putravat preñatā^o c, trastāviproshitā^o D. γ avagūḍana^o D, avagūṭana^o c. δ ^oamjanā c.

Eine Frau, die (nur) tugendhaften Personen wie ihrem Sohne in's Antlitz sieht und in einen Schleier sich hüllt, die ist von edler Herkunft².

24, 25 Statt paṭṭe likhitvā: milayitvā d. i. mel^o a. — 30 St. jñānam: vijñānam c. — 33 ff. puṭakān A, puṭakā B, puṭakāni d, paṭakam a, paṭṭakūlāni e, kuṭakāt, d. i. ^okān b, kuḍḍakāni c, caṃpakāni D; unten 25, 7 paṭaka a, paṭṭaka e, puṭika **ABd**, kuṭa c, blos ku b, pushpa D. — nishpādayāmi, pañca ratnāni, tair mūlyam ānayāmi, tanmadhye^o e. — ^obhojanāchadanādikaṃ e. — samgrāme **Ac**, raṇe e. — **D** hat hier Verse:

dadāmy ekam brāhmaṇāya, devāya ca dvitīyakam,
tṛtīyaṃ mama bhogāya, bhāryāyai ca caturthakam,
vikṛtvā pañcamam pushpaṃ bhojanāni karomy aham.
samgrāme maddvītyo na; rūpaṃ pratyakṣam eva te.

Am Schlusse eva te Conjectur von *Zachariae* st. evā.

37 f. jalacara-bhūcara (sthalacara b)-pakṣipām be; ye keci jīvā jalacarāḥ sthalacarāḥ, teshām bhā^o jā^o **Bc**. — 41 f. ahaṃ ... nā 'sti nach c, ganz ähnlich **D** (st. jīye: jeshyāmi!). — ahaṃ cāstra-vidyām jānāmi cābdavedhī. mamā 'gre dvītyo nā 'sti^o A, gajā-^osvādivāhanānām vidhīm jānāmi; svarūpam^o a. Kurz e: caturthaḥ rājakumārah cāstravettā, rūpam tu^o. — In b fehlt die Rede des Dritten, **cd** setzen den Schriftkundigen an die vierte Stelle, **B** hat eine Lücke von rūpam 38 bis sarvashām 43, sowie vorher von dvītyam 34 bis dvītyeno^o 37. — 45 vatse, caturṇām varāṇām guṇatrayamaṇḍitānām (bhūshi^o e) kasmai dadāmi? be.

25 Vers 4 **ADacd**, Boehl. 5982 (1972). α kulijām c; st. prājño: kanyām d. β kurūpām D; st. kanyakām: sajjanaḥ d. γ rūpavati a, rūpasvini **Dcd**, rūpayuktām A. δ vivāhaḥ (wie Boehl. conjicirt hatte) **AD**, vivāha a, vevāhyam (d. i. vai^o) sadri-
çam kulam c. Dafür d: varayanti vicakṣaṇāḥ, eine sinareiche Variante: eine Schöne nicht aus niederem Stande wählen die Klugen.

25, 6 Nach samānagunāḥ (so Dd) hat a noch paṇḍitāḥ, dafür A guṇatrayamaṇḍitāḥ; in B wieder Lücke. c hat noch: jñāti- (lies jāti)jñānaṁ katham. — 8 Kurz sarvabhāshāvedī vaiṣyaḥ be, blos dvitīyo vaiṣyaḥ ed; dvi^o vai^o eva, vaiṣyā[h] sarvabhāshāḥ prajānanti D. — *ibid.* ṣāstrajña a, ṣāstriyo A, ṣāstravedī be. Nach brāhmaṇaḥ haben ed noch den Vers Boehtl. 2143 (854) guṇāḥ sarvatra^o, der in D an den obigen Vers 4 sich anschliesst.

VIII.

Vers 1 ABDacde. β^o dhāraṇīm c. cvetābharapaḥṣhitām A. γ st. satatam: tamtam ca(?) B, sarvaṁ D, vidvadbhir e; st. vānmayam: vānmanaḥ D; st. spashṭam: sūkshmaṁ c, caiva A, yasya B.

25, 19f. Mālavatī ABbc, Mālāvati d, Malayavati Da, Mithilāvati e. — Guṇādhikaḥ d. — In De wird der Radschput Citramadeva genannt. — 21f. rājadarṣanaṁ kartum und na prāpnoti darṣ^o nur Aa; für das letztere hat c: rājā tasmai kim ca na dadāti, und ähnlich be. — 23 Nach parivāraḥ: kṣudhā pīḍitaḥ san e. — 28 Vor katham^o haben bd noch kas tvam, und dann in der Antwort des Radschputen d: tava sevako 'ham. — 30 Nach teno 'ktam: kācid vijñaptir vidyate B, ähnlich be.

Vers 2 alle HH., Boehtl.² 6855. β prabhor Abe, doshaḥ khalu e. γ divyā D; py alle, hy Boehtl. d^o "parādhāsh katham b. — Nach diesem Verse hat e folgenden, vorher yataḥ:

bhogyam vinā nai 'va narādhipo 'pi dadāti vittam na hi sevakasya, rātrau divā varshati meghadhārā: tathā 'pi patratritayam palāṇe. d^o st. patra: yatra die H. Die letzte Zeile müsste, wenn sie richtig wäre, wohl heissen: trotzdem hat der Palāṇa (Baum oder Schlingpflanze) nur drei Blätter. Aber das passt nicht auf palāṇa, welches ich deshalb für verderbt halte; vielleicht kalāye zu lesen, das eine Erbsenart bedeutet. — Vers 3 siehe Anhang.

37 atha . . bhāvyaṁ so Ab, nur^o rtha und bhavyam A; dasselbe meint wohl B: atha vā rātrārthair dānair na bhavyam. — e: atha vā nā 'trā 'rthahinair bhāvyaṁ. In den andern HH. nichts ähnliches. Die Worte sollen wohl heissen: „Jedoch deswegen darf man nicht niedergeschlagen sein“, wozu der folgende Vers die Begründung giebt. *Jacobi* vermuthet: atha vā 'trā 'rthahinair dīnair na bhāvyaṁ, was auch ganz gut passt; hinair wäre da als vermeintliche Dittographie weggeblieben.

Vers 4 ABDabce, Boehtl. 5632 (4910). α st. yo 'me: vidhir e. garbhasthita^o b. β payaḥ ab, dafür ayam e, ajaḥ c, prabhuḥ D, hariḥ AB. āhāraṁ cintayaty ajaḥ c. γ vidhenāya A, vidhāne 'pi c. d^o st. sa kim: kim vā b, nur kim B; st. 'tha vā: tathā a.

Vers 5 **ABDbode**, Subhāshitamuktāvali 8, 7 und 24, 26
 β sarvo 'pi **ABbc**, kimpkarāḥ **BDbe**. γ 'kshayeshu **ABb**, 'kshaye
 prajāyante Subhāsh.¹, 'kshaye hi jā^o Subhāsh.², 'chedeshu **c**,
 'chedena **e**, 'chede hi **d**; kshīṇe puṇye hi **D**. γ st. vidviśas:
 cetravaḥ **D**; bāndhavaḥ te 'py akimpkarāḥ **d**.

Vers 6 **ABDac**, Cārṅgadhara 15, 8 (*Aufr.*). γ nanu **c**, na
 tushṭo **B**; hrīṣṭaṃ **D**, duṣṭa **Aa**. dhanāṃdhasya **Ac**, dhanāṃ-
 dhas tu **B**. δ bhrūbhāṅgaḥ **Bc**; kuṭilānaḥ **B**, kuṭilaṃ mukhaṃ **A**.

Vers 7 **ABac**, Boehtl.² 4434. γ st. gardabha^o: rābhasa^o **a**;
 st. vāpi: vaktā **c** (= vākyam? so Boehtl.).

26 Vers 8 **ABDace**, Boehtl. 992 (375). α āyus (!) **B**; karmaṃ
AD. β vidyāti (ti Dittographie von ni^o) **c**. $\alpha\beta$ āyuh karma ca
 vidyā ca saukhyam nidha^o **e**. γ 'tāny api crijyante **B**; vilikhyante
De. δ 'stasyai^o **B**; 'syeva **D**.

26, 4 bho rā^o hier nur **AB**, unten 7 nur **Aa**. Vor bu-
 bhukshito^o: sadā bhavyam karishyāmi **b**; kimp? sarvam karishyāmi,
 param idāṇiṃ bu^o **e**. Anders **c**: vicrāmyatu tāvad eṣā vārtā. —
 5 ko 'tra bhōjanavidhiḥ? kimp tu vanaphalādīkam avalokayāmi **e**. —
 pakvaṃ aus **a**, an dessen Stelle mṛgīya(?) **A**, cṛīṅgi(?) **Bb**. āma-
 laka^o **e**, amalaka^o **AB**, tenāmalaka^o **c**, āmalaya^o **a**, āmala^o **b**;
 dhātriphalā^o(r!) **D**. tena ca itas tato gatvā kāñcit phalāny ānītāni
d. — 8 jīvanam kṛtam **Aa**, dinapātikā kṛtā **Dbe** (siehe zu 18, 27),
 grāmā dattāḥ **d**, dvātriṅṣad grāmā dattāḥ **e**. Aehnlich hat **D**
 schon im Anfang: rājā tasya rājapātikām karoti, wo wohl ein na
 einzufügen ist. — 10 prayojanavaçāt **Aa**, 'janena **Db**, 'jane **c**,
 arimardanāya **e**. — 11 St. jalamadhye: samudratire **D**. — 14 ff. kā-
 mavaço 'smi. bhogaṃ kṛtvā paçcāc calitaḥ. sampdhivigrahaṃ
 kṛtvā tadanantaram devyagre kuṇḍe snānam kartum ārabdham.
 yāvan majjanam karoti, tāvat svanagarām āgataḥ **e**. — kāmāpara-
 vaçaḥ sampjātaḥ. tayā nirghāṭitaḥ saḥ. kshemakaṃ (?kshemena?)
 sthitvā punar api lagna[s] tayā pu[na]r api nirghāṭitaḥ. tataḥ
 āgatyā sarvam api vṛttāntaḥ kathitaḥ (sic) **D**. Statt nirghāṭita nach
Jacobi's Vermuthung nirdhāṭita zu lesen mit der Bedeutung gemiss-
 handelt; cf. dhāṭi. **S**. Nachtr. — **B** hat wieder eine Lücke durch
 Verwechselung der beiden samprāptaḥ 8 und 16. — 17 Nach
 rājā: putram rājye sthāpya **e**. — 23 cṛiṇoshi **AB**, karoshi **abcd**.
 — 29 gāndharva^o **cde**, gaṇ^o **ABDab**.

Vers 9 **ABDade**, die letzten Worte auch **c**, Boehtl. 1281
 (485). α und γ upakāriṇi und apakāriṇi **D**, wo $\alpha\beta$ und γd ver-
 tauscht sind. δ st. ucyate: ishyate **A**. — Nach dem Verse hat
a: rājā Vikramaseno prāha: „sevakena tatra punar gatvā Devy-
 ārādhanam vidhāya sā na yācitā, rājñe niveditā; rājā tv ane-
 kānāyikābhogatṛipto mahānubhāvo yadi tāṃ dattavān, na tatā 'caryam.
 tena bhṛtyas satyādbikah.“

IX.

Vers 1 ABDacde. $\alpha\beta$ prapamya çirasâ bhaktâhañsajâni Sa^o c. γ tasyâh BDce, yasyâh Ad, yasaḥ(?) a. st. âsâdya: âdâya a. δ st. karishyâmi: vidadhâmi Dad, karishye hap B.

27, 1 Madanapuram ADad, Madanadamanam b, Mandadamanam c, Madanamanaṃga(?) e; Prabhâvati B.

Vers 2 ABDabcd, Çârûgadh. 98, 8 (Aufr.) und Alamkâratalaka (Aufr.). α lamâlâ^o verschr. d; tilakalekhe Alamk., tilakarekhe Db; tilakamâlê a. β st. bhâlê: mahâ c; bhalli Db, valli ABac; st. 'va: vi[râjate] A; pratyâñc eva virâjate d. γ st. âkriṣhya: âsaja d. i. âsrijya D. δ st. jâne: vidmaḥ c und Çârûgadh., dasselbe meint vighnaḥ a; hanishyati B, kiṃ karishyati Da. — Darnach haben AB den Vers Boehtl. 4255 (1861) prabhavati manasi^o, dafür e folgenden:

hridayabâriṇi, vâraya dâruṇam calakâtâksha-nirikṣhaṇasâyakam, api Manobhavamârgaṇapîḍite. na hi satâm ucitam mṛitamâraṇam. δ nach Jac. zu verstehen: „denn die Guten schlagen nicht einen der schon todt ist“. Der Verliebte ist gewissermassen todt. Jac. vermuthet bhrita^o: sie schlagen nicht ihren Sklaven.

Vers 3 ABabede; in D ist nach dem vorigen Verse uktam ca ausgestrichen, sein Original scheint also auch noch einen oder mehr Verse gehabt zu haben. α apûrve 'yaṇḍ dhanurvidyâ a; denselben Anfang hat Vers 34 in Webers Sîrhâs. (Ind. Stud. XV) S. 287. γ akṣhatam ace, akṣhayam ABd, akṣhamam b. — Hier schalten AB einen wenig passenden Prakritvers ein, beginnend damḍaṇ râlû, siehe Anhang.

27, 15 f. tayo 'ktaṃ . . . bhajishyâmi aus b, ähnlich D: vaṇik-Somadattasya suto Viradattaḥ pañcama^o. In d sagt Somadatta gleich nach Vers 3: sukaropâyena cen nâ 'ngikaroshi, tarhi balâtâkâraṇam karishyâmi, wofür in D nur balâtâkâreṇa varishyâmi. Die andern HH. haben nichts davon, ausser dass in e die Verlobung mit Dharmadatta erwähnt wird: siehe unten. Aber ohne die Androhung von Gewalt ist einerseits das Versprechen des Mädchens auffälliger, andererseits ist der Ausdruck kanyâpâpaṃ bhavishyati u. ähnl. in der Entgegnung desselben (unten 17) unverständlich, was doch ausser d alle HH. haben: kanyâpâ^o bha^o ABabc, kanyâ hap, te (tava) pâpaṃ bha^o De. (Dass die aufgenommene Fassung ein halber Çloka ist, war mir entgangen.) Besonders aber ist Gewicht zu legen auf die Erwähnung des erzwungenen Schwures unten 28, 2, wo balâtâkâreṇa alle HH. ausser D darbieten. Auch der Prakritvers lajjijai^o (Vers 4, siehe Anh.) passt besser auf das Verbrechen der Nothzucht als auf Selbstmord.

Vers 5 ABDabc (A lückenhaft), Boehtl. 1772 (686). α st. kim u ku^o: kuvalayadalanetrâḥ ABb; st. santi no: sati kiṃ B. β st. Abalyâṃ: Ahilyâ A; st. yat: yaḥ c. yacchisheveti (sic) A, anders verschr. Bbc. Für $\alpha\beta$ hat a etwas anders, ganz corrupt, α anfangend vibhita^o, β nayanacalana^o. γ st. dahya^o: dipya^o b.

smarāgre c. δ kaḥ fehlt in c. 0 vā paṇḍitaḥ ko 'pi vetti b, 0 no vetti kiṃ paṇḍito 'pi B. — Vor dem Verse hat c: he, nītvākyam ṣṛiṇu!

27, 25 ff. yady evaṃ, tarhi nur Aa, dafür d: tvāṃ ne 'chāmi, paraṃ tu. — pañcaupe... bhaviṣhyati nur Aa; dafür e: cāstri-Dharmadattam prati pratijñāṃ kṛtvā: yadā mamo 'dvāho bhaviṣhyati, tadā prathamam ahaṃ⁰. — 27 Statt cāpathaḥ kṛitaḥ: brahmavācaḥ pramāṇaṃ (sic) c. — 29 vivāhitā satī, so in ungrammatischer Construction, ABDacde, ebenso 32 kanyā satī yad vṛttāntam abhūt (vṛttaṃ c) ce.

Vers 6 alle HH., Boehl. 1991 (774). α st. ghane: vane D. β prāṇādhipo Dbce, prāṇeçvaro Ba; st. yatra: tatra a; janapriyā meḥ b. st. me: vā D. γ bibheshi kathaṃ na c. δ na tv D; puṇṣhita⁰ be, puṇṣisha⁰ B; st. saḥāyaḥ: sakḥā me D. — Darnach haben Dc folgende Strophe:

„kiṃ te savraṇaṃ oṣṭhabimbam, abale? gātraṃ ca kiṃ te kṛiçaṃ?“
 „rātrāv adya vicitrabhogapaṭunā dashṭā bhujaṃgena hi.“
 „yady evaṃ, sahasā mṛitā 'si na kathaṃ, kālena dashṭā sati?“
 „japtas tatsamaye 'py ananyamanasā hā he 'ti manṭro mayā.“

α ki[m] tv eshavraṇaṃ(?) D; bibam D, oṣṭhapallavadalaṃ c; kṛiçaṃ D, sthalaṃ(?) c. β vicitra⁰ c, hi citra⁰ D. dashṭā meine Aenderung für dṛiṣṭvā c, dṛiṣṭaṃ D; st. hi: vā D. γ sahasā-matāmi c; dashṭā c, dṛiṣṭā D. δ tatsamaye 'py c, tatra cānsair D; manṭraḥ purā c. — Vielleicht ist kāla absichtlich zweideutig, wie bhujaṃga (auch: „Geliebter einer Buhldirne“ PW.), bhoga (Windung und Liebesgenuss) und samaya (Stelldicke und Zeit).

42 f. Nach karomi e: tayo 'ktam: „he caura! ta[va sa]mipe vyāvṛtityā "gamishyāmi" ityartho mama cāpatho vṛthā bhavati. tena kāraṇena tvaṃ muñca. yataḥ:

„asārasya cāritrasya vācā sāro 'sti dehinām;
 vācā vicalitā yena, sukṛitaṃ tena hāritam.“

muktā caureṇa gatā; yatra Dharmadattas tishṭhati, tatrā "gatā Madanasenā. — In dem Verse ist sāro 'sti meine Aenderung für sinnloses sārasya. Derselbe Vers etwas abweichend in der Siñhāsanadv., Weber Ind. Stud. XV. S. 404 f. Vgl. Boehl. 6027 (4981). — *ibid.* Nach yatra: so 'pi A, sa B, die andern nichts; Dharmadattas nur aus be; yatra cāpathaḥ kṛitas, tatra teno 'ktaṃ D. Nach tishṭhati: cāyanāt yāvat prabuddhas tishṭhati, tāvat sā dṛiṣṭā d.

Vers 7 und 8 vollständig nur D; abe haben nur einen (loka, die andern HH. anderthalben. 7 α alle; st. vā: cā d. β sureçvari ABDede, thashecari d. i. 'tha khecari a, khagesvari b. $\gamma\delta$ so AB; siddhakanyā risheḥ kanyā nāgakanyā 'tha khecari D, siddhakanyā viçālākṣhī nāgakanyā khageçvari cd, nur am Ende 'tha kesari d; siddhaçrināgakanyā vā tatḥā vidyādharaḥ parā (viell. 'psarā zu lesen?) b. 8 α so Bae, nur st. vā tvaṃ: caiva B; vidyādhari vā 'psari (sic) vā D, 'dhari hy apsarā vā d, 'dharipsarā (!) vā 'pi A. β st.

vā: cā **Ad**; bhūcārī **a**, bhūdharī **ABDc**, sundarī **d**. γ metrisch nur **De**; kā ca tvam mama sampnidhyān **e**. δ nur in **De**; sthānam **D**.

28, 1f. yā nur **Aab**, grihītā nur **AB**, dafür dhṛitā **Dbe**. çapatham kārītā deutlich **d**, mit Fehlen des **m** **A**, mit Fehlen der Silbe ri (beim Zeilenwechsel) **a**; çapathah kārītaḥ **Dbe**.

Vers 9 alle **HH**, Boehtl.² 6011. β st. ca: hi **d**; ⁹hinam abhojanam **e**. γ ca fehlt in **c**, dafür sva **a**. δ ca fehlt in **B**.

Vers 10 **ABDaed**, Boehtl.² 5694. α haranti **BDe**. β virāgitāḥ **c**, virāgataḥ **BDd**. γ so **c**; rāga-virāgeṇa **a** und viell. **D**; blos rāge 'pi **d**, rāgo virāgo 'pi **AB**. δ kashṭam kashṭāḥ **c**, kashṭam kashṭāt **D**. — Es giebt hier mehrere richtige Fassungen. Unnōthig ist Boehtlingk's Aenderung virāgiṇi in β .

Hiernach haben **Dc** folgenden Vers:

na krameṇa na vā "cārair na çatena ca maṅgalaiḥ
ātmabhāvaṁ striyo yānti, striyaç ca saha durjanaiḥ.

α krameṇa **c**, rūpeṇa **D**; st. "cārair: caurair **c**. β çatena *conjec.* *Windisch*, çutena **c**, çrutena **D**. γ ātmā⁰ **D**. In β vermuthet *Jacobi*: na çrutena na⁰. Derselbe übersetzt: „Nicht allmählich, nicht durch die Sitten noch durch hundert Segenssprüche kommen die Weiber zu ihrer wahren Natur, die Weiber und die Bösen“, d. h. beide werden nicht gut durch Äusserlichkeiten. — **a** hat hier einen Prakritvers, anfangend sāyara⁰, siehe Anhang.

Vers 11 **ADabc**. α st. asatyam: ayātyam(?) **c**; ca **Aa**, vā **b**, yat **Dc**. γ prāyastedeṇa ku⁰ **D**. δ katham **Dac**, kuto **Ab**; ratiḥ **D**, rati **b**, ratiṁ **c**, raviḥ **A**, rapiḥ **a**. — Worauf die letzten Worte sich beziehen sollen, ist nicht klar.

Vers 12 **ABDc**, Boehtl. 346 (119). α st. kāmam: hy etā **c**. β bahidhṛityā (sic) **B**, bahiç cai 'va **c**. γ st. satyam: satva **c**.

Vers 13 **ABDc**, Boehtl. 2371 (951). α st. sārḍham: dharmam **B**. β paçyaty antam(!) **c**; hi vibhramaiḥ **D**.

Vers 14 **ABDce**, Boehtl. 5178 (2339). α yaḍ antastham **B**, ⁰sthā **A**; jihvāyām **e**. β jihvāyām ca na tad bahi **B**. $\alpha\beta$ lückenhaft **AD**. δ st. caritāḥ: racitā **B**, racitam striyam od. svayam(?) **c** (Loch im Papier). — Darnach hat **e** noch den Vers Boehtl. 372 (133) in folgender abweichenden Fassung:

anyam manushyam hṛidaye nidhāya
param naram dṛiṣṭibhir āhvayanti. (āhūy⁰ geschr.!)
anyasya dattvā vacanāvakāçam
anyena sākam ramayanti rāmāḥ.

Vers 15 **ABDc**, in **Dc** nach Vers 12. α prajā-vi⁰ **AB**; vinitam **Dc**; svākaram **c**, svākaram **D**; vidhānam **c**. β st. mantriyaṁ: satṛiyaṁ **B**. γ chalayanti kṛitanyāsād **D**, chalayanty akṛitanyāsam **c**, lakṣhayanti kṛitam nyāsam **AB**; kṛitābhyāsād *conj.* *Windisch*. Derselbe übersetzt: „Selbst einen klugen, kundigen

Minister von feiner Bildung betrügen diese Teufelinnen, indem sie es darauf anlegen*. In den Zusammenhang, den *W.* nicht kannte, passt allerdings die Erwähnung eines Ministers gar nicht, weshalb vielleicht die Lesart von *B* *satṛipam lakshayanti*, sehen ihn wie einen Grashalm an, Beachtung verdient. Wenn man ausserdem *nyāsa* = *padanyāsa* verstehen darf, so wäre *kṛitanyāsād* oder *°sam* zu halten und hiesse: indem sie ihm einen Tritt geben. Auch *svākāram* (= *suā°*, von schönem Aussehen) wäre dann nicht unpassend. — Darnach hat *c* folgenden von *Jac.* hergestellten Vers:

yāvad evo 'pacāryante dāna-sāma-bhayādibhiḥ.

tāvad eva tv anirvṛitya jayanty api sadā striyaḥ.

γδ *°evam bahirvṛitya jalpanty api yadi°* die *H.* In *β* st. *bhaya* zu lesen *bhidā* ist unnötig, wenn *bhaya* = *daṇḍa*. Vgl. Vers 16.

In *Dc* folgt hier, in *A* nach Vers 16 der Vers Boehtl. 1069 (3736) *āstām tāvat°*. Varianten: *β* *daurātmanyena AD*, *daurātmyena c* (fehlt 1 Silbe). *γ* *udareṇā 'pi vidhṛitam AD*, *udare 'pi dhṛitam yasmāt c*. *δ* st. *ghnanti: hanti D*; *putram prakopitāḥ alle*. — Im Anschluss daran hat *c* noch folgenden Halbvers:

viçvāsas tu katham tāsām kartavyo vidushair(sic) narai[ḥ].

Vers 16 *ABDbc*. *α* st. *nirmitāḥ: sajjitāḥ D*, dafür geschrieben *sṛijatām c*. *γ* st. *sṛiṣṭāḥ* verschr. *bhṛiṣṭāḥ c*, *sṛiṣṭāḥ AB*; *pañcame A*. *δ* *grihyate Ab*. — Hier hat *A* noch 2 Prakritverse, anfangend *taḍivida°* und *surasariti°*, s. Anh.

28, 22 Nach den Versen *d: ity abhidhāya visarjītā tena: nā 'ham°*. Aehnlich *Be*; etwas anders *b: ityādi vimṛiçya 'eshā parastri° matvā 'tato 'ham enām na bhuñjāmi (sic)° iti tena utkālītā (geschr. mutk°)*. Noch ausführlicher *c*. — Nach *sevayāmi* hat *A* allein: *tayo 'ktam: 'evam pramāṇam° iti*. — Nach *gatā sā: mārge cauraḥ, tasyā 'gre° A* (vergl. die Hindibearbeitung). — 23 Nach *kathitam: bho caura! sarvābharapāni grihyatām (sic)*. *tadā° A*. — 25 Statt *sasneham°: tasyai 'shā 'guṇapātram° iti prānapriyā jñātā b*.

Vers 17 *ABDacd*, Boehtl. 1919 (741). *α* *svaram ABacd*. *β* st. *nārīrūpam: strīrūpam ca c*; *pativratā ABacd*, *°vṛitā D*, *°vratam Boehtl*. — *αβ* und *γδ* vertauschen hier sehr passend *Dc*.

33 Am Schluss hat *c* wieder wie zu Ende von *Erz. V* einen Vers, der folgendermassen herzustellen ist:

etad rājño vacaḥ çrutvā gato 'sau çinçipātarau;

rājā praharsapulakodgamo bhūtvā 'calat punaḥ.

δ nach *bhūtvā* noch: *çavaṇṇ natvā (in Erz. V: nītvā)*.

X.

Vers 1 *ABabc*. *β* st. *çūla°: mūla° a*, *mūlap° b*, *mūlā° c*; *dhārayaya a*, *dhārayate b*, *dhāraḥ svayaṃ c* (*sva* offenbar Lesefehler für *ṇa*); *sthitaḥ c*, *sthite b*. *γ* *°çaktim imaṃ c*; st. *vande: devaṃ a*, *manye b*. *δ* st. *°rūpam: dūram (?) B*, *prithvirūpam*

maheçvaram b. — Dafür hat e den Eingangsvers der XXIII. Erz. Sarasvatyâḥ^o und d den vor der XIV. Erz. von uns aufgenommenen Lambodara^o.

42 f. St. Puṇyavardhanam: Guṇavardhanam d, Vardhamānam e. St. Guṇaçekharo: Guṇaseno AB. D hat einen Vers:

vartate Gaṇḍadeṣe hi Vardhamānam puram, prabho!
rājā tatra mahāvīryo Guṇaçekhara ity api.

44 ff. Nach kalpa^o: dhenudānam b, dafür godānam dhanadānam e; nach bhūmi^o: lohadānam b; nach suvarṇa^o: annadānam c. Nach piṇḍadānam seltsam ac dyūta-madirānīvarāṇam, wobei nivā^o wohl verderbt ist. Darnach c jīva-bandhanam und Gaṅgāyām asthipātanam. Letzteres erwähnen nur Dace, und zwar Gayādishv asthikhe^o e, worauf hier (in e) noch folgt: tīrthādīpravartanam brāhmaṇatarpanādi. Nach dānāni 29, 1 hat e noch: Viṣṇudharma-pravartanādini, ebenda b: nishiddhāni; Çivapūjād ratajīva-bandha-madirāpāna-bāpakshepaṇapramukham nivāritam. Abweichend hat die ganze Stelle D: tena rājā dharmān nivāritāḥ; devapūjārcanam, yāni go-bhū-suvarṇa-loha-tāmrādīdānāni, pitṛiṇāp yāni karmāṇi, jīva-gṛhātanam, Gayāyām asthikshepaṇād anyāni sarvāṇi nivāritāni.

29, 2 Nach nivāritāni hat e gleich folgende zwei Verse:

aranye nirjale deṣe açuair brāhmaṇo mṛitaḥ,
veda-vedāṅgatattvajñāḥ: kā gatir? brāhi pricchataḥ. 1.
yady asau narakam yāti, sarve vedā nirarthakāḥ;
atha vā svargam āpnoti, jalaçaucam anarthakam. 2.

Vers 2 Boehtl. 6578 (3046) alle HH. ohne Varianten.

Vers 3 Boehtl. 292 (101) alle HH., e vor der Erzählung, D nach Vers 10. a st. anityāni: anyatthāni (= anyārthāni?) a.

Vers 4 BDac. a virāge c; savirāgān sa[r]vajñānam (!) B. β maheçvaraḥ D. δ yogatā a, dafür vikalāḥ c. — Darnach haben De folgenden:

buddhimaddhetukam viçvam, kāryatvāt kalaçādivat;
buddhimāns tasya yaḥ kartā, kathyate sa Maheçvaraḥ.

β kāryatvāt D. — Hier folgen in Aac 3 Verse gegen und für die Verehrung der Kuh, die in diesem Zusammenhange ursprünglich nicht so zusammen gestanden haben können. In der Hindi-bearbeitung (Oesterley S. 91) sind die disjecta membra poetae noch zu erkennen. Wahrscheinlich lagen die Verse schon jenem Bearbeiter corrupt vor.

1. gūḍham açnāti yā, hanti khura-çriṅgaḥ çaririgaḥ,
sā katham vandyate loke? vṛishabho 'jasya debajāḥ.

a gūḍham a (?meine Abschrift hat th); ṭh und ḍh sind in den HH. oft nicht zu unterscheiden; graphim c; st. açnāti: açrāpti a; st. yā: yo A. β kharaçriṅga A, khuraçrigaḥ a, mukhaçrigai c; çaririgaḥ c. γδ so a. A hat dies seltsam corrupt, an-scheinend mit beabsichtigter Umdrehung des Sinnes (wie in aβ

yo hanti khara[wohl khura gemeint]-çriṅgaçaririnaḥ): sa katham vidyate loke, vṛishalaṃ yasya dehajaṃ; ganz anders c: sâ paçur gauḥ, katham vandyâ? vṛihaspati svadehinâṃ(?).

Ich verstehe die oben gegebene Fassung so: „Die im Verborgenen frisst (wiederkaut), mit Hufen und Hörnern Geschöpfe (Menschen) niederstösst, warum wird sie in der Welt verehrt? Der Stier ist (ja somit) einer Ziege Sohn (? eines stossenden Thieres)?“. Gerne würde man für 'jasya yasyâ lesen, wenn dies das Metrum erlaubte: warum wird sie verehrt, deren Sohn ein Ochse ist? — Wenn zu Anfang gūtham zu lesen sein sollte, würde, wie mich Herr Dr. E. Hultsch aufmerksam macht, das „Excrementefressen“ sich auf die häufig vorkommenden Omina beziehen, worauf auch das Stossen mit Hörnern und Hufen hindeutet.

2. yad dugdhadânato vandyâ, mahishî kim na vandyate?
viçesho driçyate nâ 'syâṃ; mahishî gomayâdhikâ.

α st. yad: ced Aa; dânatâṃ A. γ nâsyâṃ a, vâsyâṃ (⁰tevâsyâṃ aus ⁰ta iva⁰ oder ⁰ta eva⁰ fehlerhaft contrahirt) c, dafür tasya A. δ st. gomay⁰: tonab⁰(?) c.

3. yâ tirtha-muni-devânâṃ sarveshâm âçrayaḥ sadâ,
duhyate, hanyate sâ gau[r] mûḍhair, vikriyate katham?

α tirtho a; st. devânâṃ: dânanî A. γ dahyate A. — Eine Veränderung dieses Verses, wohl mit Umdrehung der Tendenz, wie oben im ersten, ist in anderem Zusammenhange unten nach Vers 11 unter 3. aus Bc anzuführen.

Darnach hat c allein einen corrupten Çloka: muçalam dehali cullî pippalî campakojvalam | devadyair (devâ yair?) abhidhiyante, varshante (varshyate?) taiḥ paratra kaiḥ?

29 Vers 5 ABac. α adeyaḥ Aa, âdeyaḥ c; st. subhagaḥ: sarvagaḥ B. β st. bhogî: râgî B. γ bhavyo bhavapradhânena B. δ nirâgamaḥ B.

Vers 6 ABac. α st. tad: yad A; na fehlt in a. β bhûto A. γ yat tu a, dafür tatra c, yena AB; st. sadyo: buddhiḥ AB. δ für jantor verschr. râjñod (!) B.

Vers 7 Aac. α trasanti verschr. asyati a; dinân A. β so a, dafür calantaḥ (l. calataḥ) parvato 'pi hi c, valatarpaṇato 'pi ye A. γ hiṃsyante meine Änderung für hiṃsyate Aa, hiṃsamty c; câpi jair A, api ha yair c, tepi tair a (wohl tv api zu corrig.). δ ko nirghṛiṇâ (so) paraḥ A, kim ghṛiṇî (so) paraḥ c.

Darnach haben Bc folgenden Vers:

nirâgasaḥ, parâdhinâ, naçyanto bhayavibhvalâḥ
kuraṅgâ yena hanyante, pâpishṭhâ na pare tataḥ.

αβ nirâgasa c, nirâgamaḥ B; parâdhinaçampto (?) B; naçyanto c ist mir zweifelhaft, ob richtig. γ für yena ryaina geschr. c; kuramgân ye 'vâ 'vaghñanti (?) B, wobei yevâ = ye eva, mit fehlerhafter Contraction aus ya eva. δ für tataḥ nur taḥ B.

Vers 8 **ABacd**. α grihñāto a; st. triṇam: pitṛin(?) **AB**(!). β st. prāṇino: dehino c. — Hier folgt in **Aad** folgender etwas zweifelhafter Vers:

ye mārāyanti nistrīṇṇā, mārāyante te 'pi vihvalāḥ;
teshām parasparam nā 'sti viṣeśha tat kṣaṇam vinā.

α nistrīṇṇāi **A**. β mārāyante **A**, topi a, ye mārāyam (so!) ca vi^o d.
 γ st. nāsti: nāmni **A**. δ viṣeśha tat a, viṣeśha takṣhaṇam d,
viṣeśha tat kulam (kalam?) **A**.

Vers 9 **ABDacd**. α svamānsaiḥ **D**; paramānsair ye **Dc**,
⁹mānsena **ABad**. γ sāmānsam (so) a, samīsvam(?) eva śhādyante
(d. i. khādy^o) c; svamānsāny avakhādantaḥ d. δ so a; st. patitā:
patapti **Bd**, hanvate(?) c, narake patite **A**; narakair c; 'dhame
für ime (so **ABac**) verdanke ich *Aufrecht*; eine Spur davon wohl
in **D**: harato nārakācme; dhruvam d.

Vers 10 **ABDacde**. γ st. labhyante: bādhyante e. δ prāpa^o
a; ¹⁰kāraṇāt e, ¹⁰kāriṇi a, ¹⁰kāriṇā **A**; prāpiḥir madakāribhiḥ e,
prāpiḥisākareṇa ca d.

Vers 11 **ABacd**. α vikaro yogi (so!) **B**. vadhiraḥ khalāḥ c,
vadhiraḥ ca yaḥ **A**, varṇaḥ ca yaḥ a, vivaraḥ ca yaḥ **B**, vihvalaḥ ca
saḥ d. γ lies śhaṇḍo. — Was hier richtig sein mag, ist schwer zu
ergründen; meine Lesart ist ein Nothbehelf, da das zweimalige sa
anstößig ist; gemeint ist beide Male damit ein prāṇimardanakārin.

Hierauf hat c drei in diesen Zusammenhang seltsam herein-
geschnittene Verse, deren letzten auch B bietet.

1. balair vidāryamāpāyām gārbhinyām iva yoshitaḥ
striyānte prāṇinas teshām kiṃ gāṃ dāpayataḥ phalam?
2. sarvatra bhramatā yena kṛitāntene 'va dehinaḥ
vidāryante, na tal lohaṃ dattam kasyā 'pi cāntaye.

β kṛitānteyeneva dehinaṃ. γ vidāryate. δ datte.

3. yat sarvatīrtha-devānām vināci bhūtavigrahaḥ,
diyate grihyate sā gauḥ katham durgatigāmibhiḥ?

α yat c, yā **B**. β st. vināci: nivāsi **B**. γ st. grihyate: druhyate
(= duhyate?) **B**. δ katham druhyati mānavaḥ **B**. — Richtigkeit
sehr zweifelhaft; bhūtavigraha müsste wohl heißen der gewordene
(d. h. nicht von Ewigkeit bestehende) Leib, dazu vināci Prädikat.
Dies gäbe den Sinn: Da Brahmanen und Götter (auch) vergänglich
sind, wozu wird die Kuh gegeben und genommen von Menschen
die in die Hölle fahren? In **B** scheint die Tendenz umgekehrt
(vgl. oben), wenigstens nach den letzten Worten: „warum thut ihr
der Mensch etwas zur Leide?“ druhyate in γ könnte passiv sein.

Weiter haben **Aac** 2 Verse, welche, gegen verschiedene
Spenden gerichtet, mit den im Texte gegebenen Versen 12 ff.
zusammenhängen. In beiden schwankt die Uebersetzung zwischen
Āryā und Śloka, daher vielfache Corruption. Die Herstellung des
zweiten ist von *Windisch*.

4. tiladhenum, ghṛitadhenum kāñcanadhenum ca raupyadhenum vā parikalpya bhakshayante caṇḍālebhyaḥ parāḥ pāpāḥ.

So **a**, nur bhakshayanty eva und δ st. parāḥ parā. — Daraus haben **Ac** einen Ḍloka gemacht, wovon $\alpha\beta$ lautet: tiladhenum ghṛitadhenum raupyadhenum tathai 'va ca; δ corrupt ye cāntebhyaḥ paro yathā **A**, cāṇḍālebhyaḥ sā gatih(?) **B**.

5. ye dadate mṛitatṛiptyai bahudhā dānāni, nūnam abhidheyāḥ: pallavapatitam vṛikṣam bhasmibhūtam ca siñcanti.

α yaddate **A**; mṛite **a**; st. tṛiptyai: tathaiḥ **A**. β bahudānam **Aa**; abhidheyāḥ (so) **A**, 'dhāyāḥ (so) **a**; nach dānāni nur noch vibhramuḥ(?) **c**. γ pallavayatitataruparam ca **a**, yelāvamtitaruvaram **A**, pallavayamtare vṛikṣam **c**; darnach könnte man auch lesen pallavapatitataruvaram. δ bhasmāṅgaṁ tat katham bhavati **A**, bhasmāgās te(?) **ka**^o **a**.

29 Vers 12 **ABac**. α so **c**; vipraganātṛiptibhuktaṁ (so) **B**, viprapisatimukte (so; nach sati va ausgestrichen) **A**, vipre 'pi sati bhukte **a**. β triptaḥ **a**; pitṛiṇāṁ **ac**. $\gamma\delta$ nānyenaiva supitena bha^o **A**; ghṛitapitena bha^o **a**; am Anfang catadā teneti tadānyaḥ^o **B**. δ tad anyāḥ **c**; puṣṭāḥ **a**, priṣṭāḥ **B** (verwechselt häufig γ und η), supriṣṭāḥ **A**, triptaḥ **c**.

Vers 13 **ADac** (über **a** siehe unten). α dāne datte putrair **c**. Auffällig ist die Vernachlässigung der Cäsur bei der aufgenommenen Lesart. β mucyaṁte **c**; pāpato ohne 'pi, das ich hineingesetzt, **AB**, pātakāc ca **c**. γ vihite **a**, fehlt ganz in **c**, wo die Verszeile mit yadā anfängt; dafür vivāhito **A**, vivāhitevatathā **B**; caritre fehlt in **AB**. δ muktaṁ **c**, bhuktiṁ **B**; st. paro: parāṁ **AB**; yānti **B**, yātu **a**. Der Sinn von $\gamma\delta$ ist nicht klar. — In **a** ist die erste Hälfte dieses Verses zum halben Ḍloka umgewandelt und diesem eine zweite Hälfte beigelegt, darnach zur zweiten Hälfte von Vers 13 eine erste ergänzt, so dass wir einen Ḍloka und einen Āryāvers erhalten:

dānena putradattena mucya[n]te yadi pāpataḥ
pitaras, tarhi kim tripte putre triptih pitur na hi?
pāpe kṛite janitrā putro yadi nā 'driyeta lokena,
vihite tadā caritre pareṇa muktiṁ paro yāti?

Vers 14 **ABac**. α st. 'sthijāle: sthicaḥ **c**, sthitajale(!) **B**. β vor bhavati: te **B**; st. yadi: shavadi **a**; es fehlt in **B**; mṛitaḥ ciram kā^o meine Conj. für mṛitotra ci^o kā^o **c**, mṛitoyatatra (so, weiter nichts!) **B**; **Aa** haben nur ciram kā^o, nichts von mṛita. $\gamma\delta$ bhasmikṛitas **a**, 'ta **A**, 'tam **Bc**; tadābhāṣastikāḥ **a**, tadāmbhāṣatyaktaṁ **c**, tadāmbhāṣaktiḥ **A**, tadābhāṣaktiḥ **B**. δ pallavayate **c**, pallavāyatoṁ (so) **a**, pallavate **AB**; vṛikṣaḥ **Aa**, 'am **Bc**. — Die aufgenommene Fassung von $\gamma\delta$ beruht wesentlich auf der Correctur von stikāḥ (**a**) in siktāḥ; möglich ist auch die aus **A** und **B** zu combinirende Lesung bhasmikṛitaṁ tad āmbhāṣaktiḥ pallavayate

vriksham „so verschafft des Wassers Kraft Zweige einem verbrannten Baume“.

Vers 15 **ABDacde**. α st. ⁰dravya⁰: ⁰mūla⁰ d. β nicair nicaratam **A**, ⁰ratam aus ⁰taram durch übergesetzte Ziffern corrigirt **c**, ⁰taram **BDad**, dafür nirvṛttācaranam (⁰ṇam?) **e**; st. pramāda⁰: prasāda⁰ **cd**. γ ṣilpa⁰ **D**, ṣilya⁰ **ac**, ṣila⁰ **e**, svalpa⁰ **AB**, sūkshma⁰ d. δ st. ⁰mārgakuṭilam: ⁰sāgrasahitam **B**, sārāsahitam d.

Vers 16 **ADac**. α madhya⁰ **a**. β bhūto **A** (auch in δ), ⁰te **c**. Der Schreiber von **c** ist mit dem Inhalt des Verses nicht einverstanden, er schreibt daher parāṃ pānam na⁰, und lässt die zweite Hälfte weg! — In **D** steht vor, in **e** nach diesem Verse folgender:

ekataṣ caturo vedā, brahmacaryam athai 'kataḥ,

ekataḥ sarvapāpāni, madyapānam tathai 'kataḥ.

α caturo müsste in catvāro geändert werden. β brahmacaryas tathai⁰ **e**. — Hiernach hat **e** den Vers Boehtl. 1593 (620) kaṣ cumbatī⁰ und dann zwei corrupte Prakritverse, anfangend adhamamadamāṭeḍa⁰ und priyasarajareḍa⁰.

Vers 17 **ABDace**. α bhūmau **Aa**. β und γ fehlt in **B**. γ indriyair **c**. δ tasmāt tat parivarjayet **e**. — Wiederum folgt hier in **e** ein corrupter Prakritvers, anfangend nabajjattākara⁰, darauf der nachstehende:

kenai 'kenā kṛite pāpe bahūnāṃ maraṇam bhavet:

Rāvaṇena kṛite pāpe rākshasāḥ pralayaṃ gatāḥ.

An gleicher Stelle hat **D** den folgenden:

sarvaṇukraṇam bhavet Brahmā, Viṣṇur mānsam pravartate,
īṣva[ra]ḥ cā 'sthisamghātāḥ; tasmān mānsam na bhakshayet.

Vers 18 **ABDacde**. α co 'pakarttā **ae**; blos **ca** **A**. β khādaka co 'paghātakaḥ **c**, khādakaḥ cai 'va ghātakaḥ **D**, ghātakaḥ cai 'va khādakaiḥ **e**. γ upadeshtā **ca** hantā **ca** **ABad**. — Vgl. Manu 5, 51. — Endlich hat **D** allein noch einen Vers:

yadi vā khādako na syān, na bhavet ghātakas tadā;

etasmāt kārapāt nindyo ghātakād api khādakaḥ.

29, 39 ff. Völlige Uebereinstimmung von **Aa**. tadā caurā⁰...

⁰drutam und 43 rājyaṃ nihkaṇṭakam kṛitam nur **ABa**. Die Schreiber von **ABa** sind offenbar brahmanisch gesinnt, sie lassen daher als Strafe für den Abfall des Königs Räuber ins Land kommen und bezeichnen die Jaina als Feinde der staatlichen Ordnung (kaṇṭaka). Daher hat auch **A** bei divaṃ gataḥ im Texte Striche darüber und am Rande das einfache mṛitaḥ. Der Schreiber von **e** dagegen ist der Lehre der Jaina zugethan, er schreibt hier: atha kṛp bahuno 'kena? saptavyasanāni muktāni. ṣatavarshayur dharmam pālayitvā... svargam jagāma. tatrai 'va śmaśānam akāri (so wohl das corrupte śmaśānamakara zu lesen). Als Gegner des Brahmanenthums zeigten ihn schon die am Anfang, S. 145 Mitte,

angeführten Verse. — **d** hat hier eine grosse Lücke, nach pravaritah (für niyukta 40) bis zu den Worten ekasmin dine in Erz. XI, 30, 20. — 42 St. Abhayacandro: Ubhaya^o **D**, Guṇa^o **e**, obwohl oben auch in **De** Abh^o steht. — 46 ceṭikā . . samarpayati nach **a**; in **AB** schickt der König die Sclavin mit der Blume zu der Königin, in **bc** wird die Sclavin nicht erwähnt. ceṭikayā kam^o gri^o **Be** (camdikāyaḥ verschr. **e**). — St. samarp^o: darṣayati **c**. — 47 Nach bhagnau: sâ rājñi mahākashṭena svabhavanam nitā **c**, fast ebenso **be**. — dvitīyā^o alle (in **B** grosse Lücke).

30, 1 ^okirāṇaiḥ samklišṭācharire (so) **e**, ^okirāṇena samklišṭācchamre (= charire) **b**, charire candrakirāṇasya cītasphoṭakāḥ **a** (wohl cītena für cīta zu schreiben); ebenso **A**, aber corrupt kirāṇasyaryāt (?). dvitīyā candrakirāṇaiḥ charire sphoṭayuktā jātā **D**. — 2 muṇḍalakhaṇḍanaḥ **b**, blos ^okhaṇḍena **e**; kaṇḍanaḥ **D**, kaṇḍanam **ABa**, kuṭṭanaḥ **c**. — hastavedanā **D**, hastayor ve^o **ABab**, ^oyoh savyathā **e**, **c** corrupt. — Nach samjātā: tāsām rājñīnām madhye prīthak prīthag vedanā babhūva **b**, tāsām rājñīnām vedanām ṣṛutvā rājñō 'pi vedanā jātā **ce**. — 4 f. kâ ativasukumārā **AB**, ^okumārāṅgī **Be**; ebenso in der Antwort. — In **D** fügt der König seiner Antwort noch folgenden ein Wortspiel enthaltenden Vers hinzu, der hierher allerdings nicht passt:

dūrasthā dayitā yasya navā, pinapayodharā,
tasya samtāpanācāya na vāpi, na payodharā.

Die Unterschrift ist in **D** metrisch:

Vetālapañcaviṇṣatyām gate 'yaṃ daṣami kathā.

XI.

30 Vers 1 **ABabce**. $\alpha\beta$ ^odevam . . Maheṣvaram **ABa**. γ pravaṅśhāmi **bce**, ^ovāṅśhāmi **a**. δ kenāpi bhāṣitam **ABa**.

30, 15 f. Guṇapuram **ABa**, Guṇākaram **bce**, Guṇakaram **D**. — St. Jana^o: Yavanavallabho **B**, Vallabho **c**. — St. Prajñā^o: Prekshātakāḥ somas (so! wohl Prekshākoṣo mantris gemeint) **c**. — 22 rājyacintātūrasya me daurbalyam eva, nā 'nyat **b**, ähnlich **e**. Darnach haben **bc** den Vers Boehtl. 2280 (910) in etwas abweichender Form, die mir folgendermassen herzustellen scheint:

cintā cintā: samākhyātā cintā tena citādhikā:
cintā dahati nirjivam, cintā jivena samyutam.

α beide Male cintā **c**. β ci[m?]tātociṃtayādhikam (so!) **b**, cintā-tonaciṃtādhikā **c**. γ cintā **c**. δ cintā sajjivadāhate (so!) **b**.

24 rājānam utkalāpaya.* „devā 'ham tīrthayātrām karishyāmi* iti niṣcayam kṛtvā rājabhavane gataḥ; rājāna[m] muktā tīrthayātrām gataḥ **d**. — St. utkalāpaya^o: bhogān tyājaya.* iti ṣṛutvā tena rājā bhogān tyājitaḥ **a**. — 25 Rāmeṣvaradevam **Dbd**, Rāmeṣvaram devam **ce**. — namaskartitum gacchati mārgāvagahanāt **e**. — 27 Nach ^oḥbhitam: muktā-phala-pushpasamyuktam **D**, ähnlich **bcd**. In **b**

ist die ganze Beschreibung ein Compositum: kâncana... sampûrṇa-kalpavṛkṣhasamsthâ palyaṅkatûlikâsamsthîṭâ divyanâryakâ... prakṛti-babhûva. — Nach sampûrṇa: dadarṣa, tatra (tasya d) ad. — Vor den Versen haben AB uktam ca.

Vers 2 alle HH. *a* nur das letzte Wort (Lücke). *a*β yadretad (?) ropitam karmma vijaṃ bhû° b. *δ* niyatam c, niyate ABDad; sadâ ADd, daçâ B, sahâ c, saha a. — niyate vidhinâ sadâ müsste heissen: immer leitet das Schicksal (oder: der Schöpfer). Die aufgenommene Fassung stimmt besser mit Somad. 86, 45. Für *γδ* hat b und, nach dem einzig erhaltenen kenacit zu schliessen, das Original von e folgendes: tenai 'va tat phalam bhojyam tatra, nâ 'nyena kenacit.

Vers 3 alle HH. *a* daivâyatam D, daivâdattam b; st. jagat: yadâ c. *β* °mânavam e. *δ* tad eva b, [ta]ddaivam a, tathaivam c, tam evam AB, tam eva D; für cintayed bhṛiçam: dārayet sadâ d. *γδ* tad eva(m) cintayet tasmâd vidvân sarvaprayatnataḥ be.

Vers 4 alle H. *a* pûrvayatnâ° c. *β* puṣâ d, pustam (!) a. *a*β pûrva(sarva b)janmani yat karma çubhâçubham upârjitam be. *δ* kârakam Dbce, verschr. kâriṇam B.

37 f. kautûhalam ABa, kautukam Dbce. — sa mantri râ-jānam pratyâgatyaî 'tat sarvam râjñe pratyacakshata D; mantriṇo °ce: deva, sâgaramadhye mayâ kautukam dṛiṣṭam b, ähnlich cd. Darnach c noch: param uktam ca: vaktum na çakyate. uktam vâ.

Vers 5 und 6 ABDacd. 5 = Boehti. 768 (3647). *a* st. vaktavyam: kartavyam d und Randcorrectur in A. *β* st. yadi: yan na c; pravaktavyam tathâ na hi d. *γ* gitânām ABd, gitânas (?) c, samgitam D. *δ* st. sâ: çâ AB. — 6 *a* st. çâkhâyâh: °yam cd. *β* çâkhâgantupa° A, çâkhâgantum pa° B; çâkhâyâh tu yathâkramam (!) a. *γ* st. tīryate: lamghito D. *δ* so a; prabhâ-vaḥ prabhavo A, prabhâvaḥ prâbhavo c, prabhâvaḥ prabho B; st. saḥ: sa B, naḥ A; na prabhūḥ prabhur eva saḥ d; prabhâvo 'yam prabho tava D. Der Sinn der letzten Worte ist unklar.

31, 2 f. agacchamânām .. bhaṇitam nach a; in den HH. grosse Verschiedenheit im Ausdruck, ohne sachlichen Unterschied. Pâtâ-labbhavane a, °nagaram b. — 4 f. tvadrûpalubdho bhogârthi, ga-ndhalubdho bhramara ive 'hâ °gataḥ b. — 7 Nach pariṣṭâ: para-sparam pritiṛ (dṛiḍhapritir b) utpannâ bce. — 8 Nach adya: râtrau bce, ohne adya D; adya râtrau prachannas tishṭha tvam, nâ °gantavyam tvayâ e.

Vers 7 Dbce, Boehti. 2550 (1029). *a* bhayaeca (l. °yâc ca) d. *β* bhayasamâgatam c. *γ* st. tu: ea d. *δ* pahartavyam D; açâ-ûkita D, °taḥ b.

16 Vor churikâm°: ity uktvâ ABa. — tad aus Dbe. — devâṅganâ Dbe, evâ° c, divyâ° a, blos aṅganâ AB. — udaram vidârya sâ stri nirgatâ, râkshaso 'pi mṛitaḥ d.

31 Vers 8 **ABDacd**, Boehtl. 6523 (3021). *ḍ candano D*.

31 f. **D**: *tayā smaritā vidyā, humpkāraçabdēna dvāv api rājadhānīm pratyāgatau. amātyena çobhā kārītā* (er liess decoriren, a. u.), *sarve 'pi lokāḥ sākshatapātrahastā[h]* (cf. Ragh. 2, 21) *sa-māgataḥ*. — *haṭṭaçobhā kārītā* aus *c*; *çobhā* scheint Decoration mit Guirlanden u. s. w. zu bedeuten. — *haṭṭe mahān mahō^o a*; *mahāmaho^o c*, die andern nur *maho^o*. **b**: *rājñā* (l. *rājñi*) *sa-māyāte amātyena varddhāpanakaprekṣapāya mahotsavādikaṃ kārītaṃ*; wohl *prekṣanīya* Schauspiel (?) zu lesen, in Comp. mit *maho^o*, vgl. zu 50, 12.

Vers 9 **ABacd**. *α st. pañca: kica (= kīṃca) B*; *çabdādibhir gho^o c*, *naīrgho^o A*. *β māgaṃdhai B*, *māgadha d*. *γ gītibhinna^o d*, *gītibhiḥ ca c*. *ḍ devadhvani^o d*. — Ueber die „fünf Klänge“ vgl. Weber, *Pañcadaṇḍa^o* S. 38.

36 *māṅgalikahastāḥ ABc* (nur *ma^o c*), einfach *māṅgalikaḥ ad*; bei letzterer Lesart scheint *māṅgalika* zu bedeuten: Segenswünsche aussprechend, gratulirend, bei ersterer substantivisch Gratulation, = *māṅgalya*, vielleicht auch Gratulationsgeschenk, worauf die oben zu 31 f. angeführte Lesart von **D** *sākshatapātrahastāḥ* hinzudeuten scheint. Vgl. 38, 16 nebst Anm. und Anm. zu 50, 12. — 37 f. *çrīyatām* nur **A**, *pituḥ . . .^okartum* nur **Aa**, dafür *pitur darçanārthaṃ D*. — Vor *gaccha: yady evaṃ, tarhi A*. — 39 f. hat **b**: *tayā bhāshitam: ,rājan, āgamishyāmi“*. *rājño 'ktam: ,kena kāraṇena?“* *tayo 'ktam: ,vidyādhari bhūtvā 'haṃ bhūcaramanushyāsaktacittā jāte^o 'ti. vidyā[ṃ] smṛtvā svasthāne sā gatā. rājā etc.* 41. Hier fehlt die Erwähnung des Wiederkommens. — Noch abweichender **e**: *„gaccha, punar āgacche“ 'ti. tayo 'ktam: ,tathe^o 'ti, ,āgamishyāmi, bhavatā 'viçvāso na kartavyaḥ“*. *sā ca gatā. vidyādharo 'pi ,bhūgocaramānushāsaktacittā jāte^o 'ti tāṃ tatnui 'vā 'jñaptavān. sā 'py āgatā. tayā saha ramamāno rājā 'ntargriha eva tishṭhati, na bāhya āgacchati, nā 'bhisarati. ekasmin divase rājā rājātyukta (so!) amātyena dṛiṣṭāḥ: mahad rūpaṃ dṛiṣṭvā mantri hṛidayasphoṭeṇa mṛitāḥ*.

32 Vers 10 und 11 **ABDac**, aber an dieser Stelle nur **AB**, **a** oben nach *mṛitāḥ*, **Dc** noch früher, nach *hṛiṣṭo babhūva*. — 10 *β vidyāçāstra^o A*, *ca sachāstrārtha(so!)vicārakaḥ c*, *svecchārā-mavicārakaḥ D*. *γ kshānti(= kshānti)ayukto a*, *kshānto dānto Dc*; *°krodhāt c*. *ḍ sodyami c*. *yataḥ AB*; wenn richtig, müsste es wohl bedeuten zurückhaltend, an sich haltend, als Gegensatz zu *udyamin* energisch. Vielleicht ist *udyamāyutaḥ* zu lesen. Die andern HH. bieten das hier störende Relativpronomen: *tu yaḥ a*, *ca yaḥ Dc*. — 11 *α tatvavīṭ çṛimān A*, dasselbe will *°vittā çṛi^o a*. *αβ* fehlt in **D**. *γ utpannavishayī* (wohl *°yo* zu lesen) *nityaṃ Dc*. — Die folgenden Worte *ya . . kartavyaḥ*, fast ein Halbçloka, gehörten jedenfalls ursprünglich auch zu einem Verse.

32, 5 f. Mit dem Worte *cintitaṃ* beginnt die H. g; dieselbe hat nach *“citto bhavishyati: anayā saha aharniçi (so!) sambhogam kari-shyati, vilāsaharmyāt prajānām darçanam na bhavishyati, rājyam etc.*

Vers 12 alle HH. ausser g, Boehtl. 684 (269). *α* çaneyam b, sevyo c. *β* çocam ca mithunavrajam (?) b; sevyo c; çocyah çaktaç (wohl çocyo 'çaktaç gemeint!) ca maithune a. *γ* nirāsyadāh e verschr. wahrscheinlich für nirāçrayāh, worauf nirāçocyāh in B deutet; nirāhārāh D. nirādhārā priyā çocyā d. St. rāshtram: rājyam ABDab. *δ* arāshtrakam Bb, sakaṇṭakam a, dasselbe meint A: akaṇṭakam. *γδ* fehlt in c.

11 In c steht hier derselbe Vers wie nach Erz. V, vgl. S. 134. — 12 Vor ekādaça^o: Surasundaryopakhyānam (so zu corrigiren st. "sundaripākhyānam) g. — In d wird diese Erz. als die X. bezeichnet, da der Schluss der X. nebst dem Anfang der XI. ausgefallen ist.

XII

Vers 1 alle HH. ausser D. *α* st. sudhāpūra: susampūrṇam a. *β* st. loka: loka ABab; st. mālinīm: vyāpinīm e. sūryakoṭisa-maprabhām d. *δ*: vidadhāti g; kathām çubhām c.

32, 21 bce nennen den Vater der Lāv. Içvara. — "kanyāva-tārā b, durch Versehen nur tārā a, "tāra cg (wo also das Wort mit dem Namen Lāv. componirt erscheint); devakanyāsadriçi ABd; devakanyārūpalāv^o e; [Iā]vaṇyādhikarūpavati nāmni (?) b. — 22 aparāhnachāyā iva prīti g. — 23 Vor dvāv: candramayūkhair dyotitaçaritrau b, ähnlich Deg. Nach prasuptau: vidyādhareṇā "gantukāmena dṛishṭau. — 24 f. kāma^o . . svasthānam fehlt in ABa, die anderen variiren sehr; sva^o nur be. — 26 f. Nach paçyati: vyā-kulaḥ san „kva gatā, kena nitā? iti cintāparo "bhūt D. — Nach nitā: tām āloka-yitum be. — samagram A, sāgaram (!) B, sārāman (nebst dem Garten) Dcdg, sāgrāme a. — nagaram sārāman hā-ryati (?): „kena dṛishṭā? kīṃ bahunā? sarvaṃ vilokya punar api gato nijamandire g. — 28 çūnyam griham AB. Nach pativrate: hā komalāṅgī, hā kaṭhinabṛidaye g, letzteres auch Dbce st. prāpava-llabhe. — 29 Nach prativacanam fährt g fort: uktaṃ ca:

prāsāde sâ, diçi diçi ca sâ, prishṭataḥ sâ, purah sâ;

paryanke sâ, pathi pathi ca sâ, tadviyogākulaç ca. (?)

hamho, citta! prakṛitim aparām! vidyate kvâ 'pi sâ sâ?

sâ sâ sâ sâ jagati sakale: ko 'yam advaitabhāvaḥ?

α für diçi diçi verschrieben diçimsāvidi puram. *β* pathi ca pathi ca. tadviyoga^o; vielleicht "ākulo "ham z. l. *γ* vitta suchet (?) Jac., citta die H. aparā. Darauf folgt der Vers Boehtl. 6671 (3101), corrupt, der schon in Erz. I und III vorkommt, siehe Anm. zu 17, Vers 22.

30 Für iti . . patitaḥ: etāvad uktvā murchito bhūtale "patat; punar apy utthāya çloka[m a]paṭhat c. iti matvā (ity uktvā D) murcham gataḥ Dg.

Vers 2 ABabe. Vor dem Verse hat e: vātam prārthayati,

blos prārtha^o b, wo von $\alpha\beta\gamma$ nur die drei Worte yataḥ dṛiṣṭvā jīvāmi erhalten sind. α yāhi AB, vāhi a, dafür he e. $\alpha\beta$ kântām tâp e, nur kântām a, nur kām AB. Ganz corrupt überhaupt B. — Hierauf hat B 3 Prakritverse, deren ersten auch a bietet, anfangend pāṭusakālapavāso, s. Anhang. — 33 iti . . . cintayati nur be, die anderen nichts.

Vers 3 Aabce, Boehtl. 1422 (555) α mahatī vyavasthā b. β st. ca: 'pi c. kanthā alle ('thāb Boehtl.) γ st. ca: 'tha c. δ 'tarāṅge sphaṭikākshamāla e; vā ca mālā A. — An Stelle dieses Verses haben ABd je zwei hier nicht recht passende Verse, zusammen drei:

ādan dharmadhurā, kuṭumbanicaye kṣhipe ca sād bhāraṇi;
sadbhāve ca sakhi, hite ca bhagini, lajjākṛite ca snushā,
vyādhan choḥaparigrahe ca janani, çayyāsane kāmīni:
trailokye 'pi na dṛiçyate priyatamābhāryāsamo bāndhavaḥ. 1.

kāryeshu mantri, karaṇeshu dāsi,
snehesu mātā, kshamayā dharitri,
dharmeshu patnī(?), çayanesu kântā:
ete guṇāḥ strīṣhu pativratāsu. 2.

„yā pāṇigrahalālītā, susaralā, tanvī, suvaṇṇodbhavā,
gaurī, sparçavatī, sulakṣṇavatī, nityam manohārīṇī,
sā kenā 'pi hṛitā. tayā virahito gantum na çakto hy ahaṃ.“
„kip, bhiksho, tava gehinī?“ „na hi na hi, prāṇapriyā yasṭhikā“. 3.

1. ABd. α 'dhuramdhurā A, 'dhuramdhara B. dhāriṇī A, dhāraṇā B. β st. hite: hate A. St. ca: sa (sasnuṣhā als adj.) A; shnuṣhā B. γ st. vyādhan: vyādhiḥ A. parigrahesu d. grihesu A. δ st. priyatamā: tribhuvane A, ca sadṛṇo d. — 2. d, Boehtl.² 1086 etwas abweichend. γ lies putrī st. patnī. — 3. AB. γ virahitā A. δ st. kip: bho B.

32, 38 ff. Grosse Verschiedenheit der HH; an AB schliesst sich einmal d mehr an als a. Ich folge A. — "gatvā tapaçcaranam karomi". iti kathayitvā tapasvivesham vidhāya deçāntare pracalitah a. — punaḥ çvāsam prāpya tâp hṛidaye dhṛitvā „me (? mām geschr.) jīvitavyena kip prayojanam? tīrthesu gatvā 'naçanavidhinā prāçatyāgam karishyāmi". iti vicintya tapasvivesham vidhāya Gaṅgām pracalitah. mārge gacchāt tena divāpraharadvayavelāyām palāça^o g. — Sehr kurz D nach mūrçhām gataḥ: paçcāt tena tapasvivesho dhṛitah. nirgato Gaṅgām prati yāvat grāmāt grāmāntaram gacchati, tāvat kṣudhā piḍitah san kasyacid brāhmaṇasya etc. — 41 f. palācapatṭrapuṭikām ('puṭakam Bc) Baeg. — kasyacid brāhmaṇasṭhānanagare (so!) samprāptah. iti vadati; „khādāti, pibati, dadāti, iti dravyakāraṇam"; atha „melayati, samvindyati (? samvidyoti geschr.), na dadāti, na bhajati (bhayati geschr.), suvarṇam samgrahati" etad akāraṇam" g. Offenbar ein Āryāvers, den ich aber nicht herzustellen vermag.

Hier hat die zweite Handschriftengruppe noch zwei andre

Verse, von denen wenigstens der erste sehr wenig in den Zusammenhang passt, der zweite unsicher hergestellt ist. Davor haben be: cetasi (manasi e) cintayati.

gurudveshī, vratabhrasṭo, līṅabhedī ca, dāmbhikāḥ,
māyāvi, rogavikalo hy apāṅkteyaḥ Çivāgame. 1.

surāpāne niratānām, kāṇḍakāraavidharmiṇām,
dāsa-gopāla-kārdṇām tyajed bhikṣhām samāhitāḥ. 2.

1. boeg. β līṅgadaçī(?) dambhakaḥ g. γ māyī ca e. rogasam-
panno g. δ brāhmaṇā bālaghātakāḥ(?) — 2 α surāpāne ca niratāḥ
e, surāpānagrahe māyā b. β vikarmaṇaḥ c. α/β surāyanatago-
pāyakāsyakāra^o(?) e. γ st. dāsa: vāsa b. δ tyayed alle.

Darnach hat g folgendes: evaṃ paṭhamāno brāhmaṇaikasya
(grihe einzufügen?) bhojanavelāyām samprāptaḥ. tena „bhikṣhām
(wohl bhakṣhyaṃ zu schreiben) dehi“ ty uktam. grihamedhine ty
uktam: „nā 'sti siddham“. bhikṣhukeno ktam: akshara^o.

33 Vers 4 ABDabce. β nā 'smi nā 'st 'ti e; st. 'ti: 'ha b.
δ upāsthitam D, upasthitāḥ g. — „Mādhava zu Parāçarasṃṛiti I
theilt dieses Vyāsa zu“. (Aufrecht).

Hier folgt in Dbce ein Vers, den be der Frau des Brahmanen
zuteilen mit den Worten itaḥ (tataç e) ca brāhmaṇi cintayati:

bhunkte: tasyai 'va sampritiṛ dattai, 'tasye 'tarasya ca
ihai 'va tāvad dānasya bhogād dviguṇam antaram.

α st. bhunkte: bhuktam B; sampratiti (!) D. β datte Dce, dhatte
b; tasyai e. γ iha eva tāvatā dāna e, ihaivetāvad D. δ bhogād vi^o
ce, bhogadvī D, bhogārthiguṇam b. — Dafür hat g folgenden Vers:
çateshu jāyate çūrah sahasreshu ca paṇḍitāḥ,
vaktā çatasahasreshu; datā bhavati vā na vā.

Vers 5 ABDace. α st. bhakṣhati: yakṣhati B, bhujjati (!) Dc.
β so a; parishimcati simpcati^o e, parasampcati samcati^o D, parasvap-
canisvāpcati^o (so!) A, pariparisimpcati trishṇām^o B, parisampcati
rakṣhati pāparataḥ e. γ so a; parakāraçavaraddhati(?) ABDce,
darnach kanyā yathā ce, kanyakā yathā D, blos kanyakā A, kalpa
yathā B. δ so a; dhanam tathā A, dhanariddhi yathā B, vṛiddhi
tathā D, riddhis tathā e, ruddhi tathā e.

Darauf folgen in e zwei corrupte Prakritverse, s. Anh. —
Nach den Versen haben Dg etwa so: tataḥ supātram guṇinam jñātvā
tayā brāhmaṇyā etc.; ityādi vicintayitvā tayā etc. b, ähnlich e,
dagegen iti çrutvā tayā^o e.

33, 7 Vor sahitam fügen Acd noch çarkarā ein. —

9f. hastau pādan prakṣhālanāya so A. prakṣhāya yāvat
tishṭhati, tāvat vṛikṣhasthitena sarpeṇa vishodgārāḥ kṛitāḥ, tad
visham puṭake patitam B. tatra vaṭachāyāyām suptaḥ; tatra
sarpamukhād etc. b. tadvṛikṣhaçākṣhasuptasarpamukhāt e, çākṣhā-
vasthitasya kālasarpasya mukhād D. vaṭakoṭare Aad, çākṣhāyām
cg. — mahākṛiṣṇasarpō 'sti a. — 12 ghūrṇāyamānaḥ(?) san A

(ebenso 14 bruvāṇaḥ san, beide Male san st. sa), ghūrṇāyamaṇa(?) d, gharṇamāṇa (so!) D. ghūrṇamāṇanayaṇo g, ghūrṇan B. — 18 ff. sarpaviṣheṇa hataḥ; brāhṇaṇyā bhojanam dattam, na viṣham; brāhṇaṇena avicāritam kṛitam: avicāram yo vadati etc. B. — ajñānataḥ . . bhuktaṁ Aa, ähnlich D. Vor diesen Worten hat A noch brāhṇaṇo na jānāti, tasya 'pi pāpam na bhavati, was man auf den Hausvater beziehen muss, während in den andern HH. die Worte brāṇ na jāṇ an Stelle von ajñānād . . bhuktaṁ stehen. Unzweifelhaft ist mit der Bezeichnung Brahmane der Pilger gemeint in b: vipro mūḍhamatir na kimēj jānāti. — a fügt vor avicāreṇa noch hinzu: ataḥ kāraṇāt pāpam kasyā 'pi na bhavati. — 20 avicāreṇa nur Aad; die andern, vielleicht besser, weil drastischer, einfach yo vadati. — Eigenthümlich ist hier von 17 an g: trayāṇāṃ madhye kasya brahmahatyā? rājāno 'ktam: ,tayā pātrap jñātvā bhikṣhā pradattā; sarpasya svabhāvenā 'pi viṣham tishṭhati. kasya pāpam? avicārya sahasā patnī gṛihān nihkāṣitā, tasya brāhṇaṇasya pāpam. — 23 Harisvāmipākhyānam (sic!) nāma dvādaçamanam^o g.

XIII.

Vers 1 alle HH. ausser D. α ^objādi g; namas te citrāvijaye (so!) B, ^ocitrājapine d, ^oviçvavijaya (so!) c. β st. pralaya: pravalā (d. i. prabala); karmaṇaḥ g, kārṇe bc. Statt β hat e γ, dies also doppelt. γ viṣatotaṃkanir^o (?) A. δ sambhavē A bc, dafür te namaḥ B.

33, 30 f. Candradarçanam Aa, ^odabanam B, ^oprabham D bc, ^opuram e, ^obridayam d. Raṇadhiro A, blos Dhiro a, Raṇaviro B, Raṇaviro D (verwechselt gewöhnlich 1 und i), Dhanaviro d, Dhananidharo c, Dhanapidharo beg. — St. Kshobinī: Sukshobinī A, 'kshobinī d, Jayakshobinī g. — 32 mahayati A bc d, kshobhayati bc, stambhayati Dag (stha^o g). — 36 f. rathyāyām rathyāyām a, rathyām rathyām A, pratipathe 2 e. — 44 āvābhyām (!) . . mūṣhāyitāvah (so!) AB, āvām . . mūṣhayishyāmaḥ ad, mushishyāvah D; wohl hieraus verderbt mushyāvah g. Wegen des ū vgl. unten mūṣhitam, zu 34, 13. ^opattanamushakāu (mukha^o geschr.) bhaviṣhyāva (so) b; pattanam mushitavyam c, sahai 'va cauryam ācarāmaḥ e, welche fortführt: tena rājāḥ koçadravyam upahṛitya nagarād^o.

34, 2 f. caureṇa . . sthāpitaḥ, ātmanā (so!) . . gataḥ so Aa, dafür bhaṇitam caureṇa: ,tvam atra tishṭha' B bc de, ähnlich Dg; dazu fügen Dd noch: rājā tatrai 'va sthitaḥ. — "pratikshasya". ity uktvā cauraḥ kutrā 'pi gataḥ g.

3 ff. Hier eigenthümlich e: tatra "yātā. tena sā svabharttur bhojanam kārāpya supṭaḥ cauraḥ. paçcān nāryo 'ktam: ,bho svāmin, katham āgato 'si?" punaḥ cetikayo 'ktam: ,bhos tvam gaccha 2 ayaṃ cauro vyāpādayishyati". (Letzteren Satz ähnlich auch g). Die corrupten Worte scheinen besagen zu sollen, dass die Frau des Diebes ihm ein Essen bereitete und er dann einschlief, was

allerdings in die Erzählung sehr schlecht passt. — Weiterhin trennen sich *Aa*, denen ich gefolgt bin, mehr von den andern *HH*.; manches, wie *asya* . . *griham* hat nur *a*, in *A* ist eine Lücke. Die anderen haben ziemlich übereinstimmend so: „*svāmin, katham atrā 'gato 'si? punar vyāghṛtya gaccha gaccha!*“ — 10 f. *sarve vyāpādītā Dg*. — *tato* . . *ānītaḥ* nach *g*, das hier am besten ist, *ABa* etwas corrupt. *mahatā kashṭena chālana* nur *g*. *mallayuddhavicakṣaṇe rājñā cauraḥ svanagare ānītaḥ b*. — 12 *saṁasta*^o *paribhrāmya* nur *a*. — 13 *sa eva pāpishṭaḥ cauro, yena sarvaṁ nagaraṁ muṣhitaṁ b*; *mūṣhitaṁ ABadg*. — 17 *sarvasvaṁ dattvā und rājñā sakāṣāc* nur *a*; *dravyaṁ dattvā D, rājakulāc A*. — *mocaya BDabe*, *muñcāpaya Acdg*. (Ebenso 20 *muñcāpayishyasi A*; vgl. zu 22) — 19 Nach *mokṣhyati: tathā 'pi rājakule gatvā vijñāpayishyāmi c*, ähnlich *be*, wo darauf gleich ohne Weiteres die wirklich erfolgte Anrede an den König folgt. Besser *g*: *tayo 'ktaṁ: tathā 'pi vijñāpaya*^a. *tataḥ creshṭhina* etc. — 21 *koṭīṣaḥ svarṇaṁ be, koṭīṣatāṁ suv*^o *d*, *dravyaṁ lakṣatrayaṁ B*. — 22 *cauro 'yaṁ mucyatām Ad*, *cauraṁ mucyatām (so) a*, *muñca BDb*, *mocaya e*, *muñcaya c*, *rakṣa rakṣa g*. *B* weicht in dieser Erzählung überhaupt sehr ab und hat hier manches Eigenthümliche, z. B. 15 *kasyacid dhanī-ab* und hat hier manches Eigenthümliche, z. B. 15 *kasyacid dhanī-kasya vaṇigjanasya*. — 24 ff. *caureṇa sarvaṁ api cṛutaṁ. rājñō 'ktaṁ: cauraḥ ṣūlikāyām āropaṇīya eva*^a. *tēna caureṇa prathamam basi-taṁ, paścāt ruditaṁ, punar api hasitaṁ, paścān mṛitaḥ g*. — 37 ff. Eigenthümlich ist hier wieder *g*: „*prathamam yad dhasitaṁ, tad adbhutaṁ matvā hasitaṁ, yad rājakule sâ svakiyaṁ dravyaṁ dadāti. paścād ruditaṁ: ye 'yaṁ (?) mamā 'rthe rājakule dravyaṁ niveda-patyati, tasyā 'haṁ (= tasyā ahaṁ nach oft vorkommender Weise) pra-tyupakāraṁ etc*. — 39 *yena Aa, anena d, yad anena B, yan (= yad) Ac, 'ho a, svabhāvaṁ B, ceshṭitaṁ b, caritraṁ e, sāhasaṁ Dg*; in *d* fehlt das Wort.

Vers 2 *ABDacd*, Klatt 182 vgl. Boehtl. 3798 (1627) u. 2853 (1183) nebst Nachträgen zu 3793 im 3. Bande. *α 'hineshu ABa*, *'hinasya Dc*. *β kulahīneshu Sa*^o *A*, *'hine 'pi Bhārati d*, *'hinasya Bhā*^o *D*, *akuline Sa*^o *a*, *tv akuli (so, das Weitere fehlt) B*. *δ Vāsavaḥ nach Boehtl., vāridaḥ a, Nāradaḥ c, Mādhavaḥ D, toyadaḥ ABd*. Vgl. PW s. v. *mādhava* 2 e).

Vers 3 *Aacdg* Boehtl. 1617 (3894) *β st. kṣhāntiḥ: cāntiḥ Adg*; *kāmasya cānti* (so!) *d*. *β u. γ vertauscht d*. *δ st. vā: ca A*.

XIV.

35 Vers 1 *Aa*, *d* vor der 10. Erz. *α namaskṛitya. β 'priyaṁ beide. γ kuru deveṣa d*. Statt dieses Verses haben *Bd* den Einleitungsvers der 15. Erz., *be* den folgenden:
*çiraḥsindūrapāreṇa çoṇibhūtaradadyutiḥ,
 nilotpaladalacyāmo Vighnarājo, jayaty asau.*

Stücke dieses Verses sind verflochten in eine corrupte Çardûlavi-kriḍita-Strophe, welche c hier bietet, anfangend bālah karṇa^o, schliessend 'nādapūritaharid bhūyāt satām bhūtaye. Endlich g hat eine Mālinī-Strophe, anfangend akhilamalavinācam, welche im Verz. d. Oxf. H. 132 b, Z. 4 v. u. gedruckt ist. α st. pāninaçam: pāpinātham. β kanakagirinikācam. γ st. bhavatu: bhajatu; mālatinira^o δ abhivāde.

35, 12 Kusumāvati Aad, Kuçṇ^o B, Kauçāmbi Deeg, Kausā^o b. Statt Suvicāro: Suviro c, Vāciko g. — 14f. Nach saha: vasanta-kriḍārthe e, kriḍitaṃ D. yāvat sakhibhiḥ saha pushpāvacaçam karoti, tāvad Vāmano nāma brāhmaṇas tatrai 'va samidhāharanāya samāgataḥ g. tatra Devyā bhavanasaṃpāt tatra yātrākaranāya Vāmananāmā brāhmaṇaḥ surūpaḥ sundaras tatrā 'ste e. — 17 Nach saṃjātam: çoṣaṇa-mohana-saṃdipano-'nmādana-vaçikaraṇair, ebhir bāpuiḥ sa hṛdaye tāditaḥ a. Vgl. Erz. I, 8, 12f. — 18 tato rakshakapurushaiḥ sâ nijabhavane nītā. sa brāhmaṇaḥ tasyā rūpeṇa mohitaḥ: katham sâ vallabhā (so st. tāṃ vallabhām!) ahaṃ prāpsyāmi? kim karomi? kva gacchāmi? (Vgl. Erz. III, 15, Vers 11) patito dharapitale. vaikalyabhāvam vadati (dies gehört vor patito^o) g. — 20 ff. tatra dhūrtāḥ pañcaçatā bhavanti; tanmadhye vṛiddha-dhūrtāt (?) saha devayājino bhavanti. tena idriçāḥ puruṣo brāhmaṇo dṛiṣṭaḥ e. tasmin muhūrte Çaçi-Mūladevaḥ pañcaçatadhūrta-parivṛitaṃ^o g. tasmin kāle Mūladeveṇa dṛiṣṭaḥ. tasya tādṛiçim avasthām dṛiṣṭvā cintitavān: saṃmārge^o D. — Der Name Çaçin kommt in den HH. oft mit dem Zusatz dhūrta vor, etwa wie wenn wir deutsch sagten Schwindel-Çaçin oder Çaçin-Schwindler; seltner ebenso Mūladeva oder verkürzt Mūla. So hier dhūrta-Çaçi-Mūladevaḥ B; wohl nur verschrieben dhūrta-Çaçi-Mūlaḥ dvau A (Çaçi-Mūladevaḥ adg); 22 dhūrta-Çaçi A (Çaçideva B); 38, 17 Çaçi-dhūrta-Mūlasya B; 38, 20 Çaçinaṃ dhūrtaṃ a; 38, 34 Çaçi-dhūrtena ad, Çaçinā dhūrtena A u. s. w. — 21 Mūladevo Çaçinaṃ āha e, sasmitam āha bc.

Vers 2 ABad, Boehtl. 4255 (1861) γ na patanti d, na patati kaṭākshaviçisho (so) A, nayanaviçikhā a. — In d steht dieser Vers nach dem folgenden. —

Vers 3 ABDbedeg, Boehtl. 6824 (3168) α 'yāvad āste prabhur api ca tathā^o D; 'āste vatiti (?) purushās g. β 'tāvatravidi-dhatte nayam api (?) g. γ st. ākriṣṭa: ākriṣhya eg, ākshepa e, ākriṣhya bāṇyāṇāḥ çra^o (?) g. 'āmuktaḥ juṣṭāçravāṇa^o (?) D; st. 'patha^o: 'pada^o AB; 'juṣho Dedg, 'yusho AB, 'musho e, 'gatā b. Vgl. nānāpathajusha Madhus. in Ind. Stud. I, 24, 1 (PW. s. v. 2. juṣh); st. ete: etā g. δ līlāvatīnā Dg. hṛidi (hadi, hradi) na cbe; dhṛita mukho b; mukhe A, mukhā Be; hadi çṛitivimuco g, yadi (trotz yāvat am Anfange) hṛidayataṭe D.

Vers 4 ABa, s. Anh., wo darauf noch mehr Prakritverse folgen. 33—39. Diese ganze Partie bis harishyāmi haben in dieser Ausführlichkeit nur ABd. In bce sagt Vām. nur: rājakanyām

abhilashāmi, wozu **e** noch hinzufügt: tadvirahād atyantam duḥstho 'smi. mama duḥkham ko jñāsyati? In **a** fehlt alles, in **g** spricht Vām. den Vers viralā°, der unten 37 als 15. im Texte steht, dann heisst es: dhūrteno 'ktam: jātā te (ta geschr.) rogopattih, kathaya kārāṇam°. teno 'ktam: „deva, atro 'dyāne rājakanyā mayā dṛishṭā, tadrūpeṇa mohito 'ham, kāmavedanā saṃjātā, grihe gantum na caknomi°. Ganz lückenhaft ist **D**. — 33 f. mama kārāṇam duradarkam asti. kiṃ bahunā? yadi° **d**. — 36 tava ved° sphoṭ° nur **A**. — 40 f. tayā . . kurushva so etwa **Ad**. Nach dāsyāmi hat **a**: tena ca vivāham karishyasi, ebenda **e**: tarhi tava kārya[m] karishye. Statt °kiṃ karishyasi: kiṃ prayojanam (mit Gen.) **bce**, vorher einfach kanyāyāḥ **og** (also: was hast du von einem Mädchen? im Gegensatz zum Reichtum), rājakanyāyāḥ **c**. Darauf **g**: yadi rājakanyāṃ vāñchasi, tadā cakshushor utpātanam bhavishyati (°si geschr.). prabhūttadraviṇam diṇa(?). Vāmaneno 'ktam: „deva, nā 'sti me draviṇaprayojanam. In **B** sagt Mūladeva: matto dravyam grihāṇa, tena dravyena bhavyanāryā (so zu lesen?) saha saṃgamam kuru; sāhasam mā kuru.

Den folgenden Versen geht in **a** ein Prakritvers voraus, s. Anh. In **D** stehen an der Spitze derselben drei andere, zunächst der Vers Boehtl.² 3836 mit einigen Abweichungen. α nā pātam draviṇa(?) kalānugaṇitam. vittam ca° β cāstram no gaditam; na kṛḍitam. γ nā 'sāditam. δ = δ des folgenden Verses, der nur eine Variante zu dem ersten ist:

yogam nā 'bhyasitam, vratam na caritam, dānam na dattam mayā, Gaṅgātoyatarāṅganirmalajale snātvā Harir nā 'reṭaḥ, kshāmāṅgi varakuṅkumā(?) kucataṇe nā 'līngitā kāmīni. bhā kashṭam! viphalikṛitam mama vayo 'raṇye yathā mālātī!

α nā: na. γ °kuṅkuṇmam, viell. kuntalā. Diese Zeile wohl noch fehlerhaft. — Der dritte ist eine Parallele zu Boehtl. 6773 (5144):

sadyaḥ prāṇakaram toyam, sadyaḥ strī harate manah,
sadyaḥ prītikaram dānam, sadyaḥ prāṇaharam viṣam.

Vers 5 **Dabce** und **g** im Mādhavānālākhyānam Bl. 216 r. α strībhogāt paralokena(!) **b**. strīlokāt na param lokam **g**. β na sau° narasādhnam(!) **c**. γ kṛpāṇānam(!) **D**. δ yangapad **e**. jagapad **b** (wo oft j für y steht.) — Für diesen haben **ABd** den Vers Boehtl. 778 (3649), dessen zweite Hälfte wir unten in Vers 7 wiederfinden. **a** asāre esha saṃsāram **B**, = asāra eva saṃsāram [°re] **d**.

Vers 6 **ABDacd g**, auch **g** im Mādh. l. l. (bez. **g**²) α st. rasānām tu: rasāyane **b**; st. tu: ca **og**; ghṛitam sārām rasānām ca **eg**², ghṛitam rasānām tu sārām **c**. β ghṛitam sārām hatasya ca **gg**² (aber hutasya **g**), huta[m] sārām ghṛitasāya ca **e**. ghṛitasārām gatasya ca(!) **B**, ghṛitāt sārām **D**. γ svargo hi **ABeg**², svargaḥ ca **D**, svargam tu **b**; hutasārām ca svargasya(!) **g**, hutasārām punaḥ svargam **c**, hutasārām svargā eva **d**. δ svargāt **Db** (svat **D**), svargot **g**², svargā **d**; sāro **e**, sārā **AB**; tu **Db**, ca **edg**, hi **ABeg**².

36 Vers 7 **ABDbcdgg²**, Boehtl.² 6955. α st. eva: api Dc. β striratnam cai 'vam uttamam d, striratnam cam (so) anuttamam g. δ tatyāgena deutlich **ABd**, tatyāgena g², tasyāgena g, tac ca tyaktvā bc, corrupt D. — In **bgg²** steht dieser Vers nach dem folgenden.

Vers 8 **ABbedgg²**, Boehtl. 535 (3565). α ⁰syaiva b, ⁰syevai g. β st. rācayah: sāgarah c. γ st. rater iva: samsāre ca d; nidhānāni **egg²**, nidhāni d, nidhanāni **AB**, nīvaddhāni (?) b. δ st. kena: tena B; nirmittāh kena joshitah b.

Vers 9 **ABDcdegg²**, Boehtl. 4371 (1933) γ ⁰mūlāni **ABd**, ⁰mūlā hi **Dcgg²**, tanvaṅgyo **deg²**, dasselbe meint wohl tattvajña B, tanvaṅgi **AD**, tā nūnam c, tāt cai 'va g. δ st. tābhiḥ: tābhyah **bg²** tāta D, tasyā[h] **AB**.

Vers 10 **ABDcdegg²**. α st. yena: yais tu g²; līngitāh c. β mṛidvāṅgyah kamalānanāh c; st. kamalā⁰: kaṣṭhalocanā g, lolalocanā g². γ st. suḥliṣṭa: suḥriṣṭa (?) g; kaṭhinā A, dafür jaghanā g; suḥliṣṭa-madhurālāpā **eg²**. δ hy ativṛita⁰ D, ghanavṛita g². In **AB** steht dieser an sich unverständliche Vers irrthümlicher Weise vor den beiden vorhergehenden; da diese HH. Vers 11 nicht haben, ist er vielmehr als mit Vers 12 zu einem Ganzen bestimmt anzusehen. In D folgt hier ein corrupter halber Çloka:

no 'tpannam eva samsāre jīvanmukta utothavā(?)

Vers 11 **cdegg²** α çarisha g, çarira g²; sapkāçā **eg**, dafür samsparça **cdg** (in Composition mit dem folgenden Worte.) β ⁰bāhopalakshitā g²; mṛidubāhur ghanastanī d. γ jīvo g², jivitaṃ janma vittam ca d, jivitaṃ janma vittam (ohne ca) c. δ sarvaṃ anarthaḥkam c.

Vers 12 **ABcdgg²**. α st. bimbā: kimp vā c, jaṃghādhara⁰ g²; rasāsvādo A, rasāsvādā g. β kāmīni g². γ susvādah **gg²**, dafür sarānam (sāraṇam?) d; amṛitsukhasvādah A. δ kimp jñātam tena jantunā d, kimp jāta[h] paçur eva sah g².

Zum Schluss hat d noch folgenden Vers:

dhig janma dhik ca sā vidyā, dhig guṇo dhik ca pauruṣam,
yāni hemāntayāminyāṃ mṛigākṣhālīṅganam vinā!

γ yāni meine Aenderung für yāti.

Nach den Versen hat b: ity amunā prakāreṇa varṇanam Vāmanena kṛitam.

36, 13f. bho brāhmaṇa! mamā 'pi dhanam dehi, tava kāryam aham karishyāmi; brāhmaṇa, rājakanyāṃ tava dāsyāmi e. — 14ff. nach a, womit die andern ziemlich stimmen; in A nimmt zuerst Mūl. selbst eine Zauberkugel in den Mund: ⁰guṭikā ātmīyasthānān nihkāçya(?) svamukhe kṣhiptvā (lies ⁰ptā), tāvad vṛiddho 'bhavat, ekā etc.; in B fehlt das erstere. Sehr ausführlich D, wo g huṭikā geschrieben wird. — 17 Mūladevo nur a, seltsam ⁰devena A, ⁰devena saha B.

Vers 13 **Dacdeg** und g im Mādhav., Bl. 210r. β baddhaḥ setur yadi jalaṇidhau çekharai (so) vānaroghaiḥ D; vāridhir b.

γ yenâcaryât g^2 ; pârvatendro g ; yenottannitam (?) uccais tribhuvana-patinâ parvatam yo gavârthe **D**; yenâdyuccaḥ (?) e ; yeno [t]kshipto nijakaratale parvatendro **b**; parvato gohitârtham e . δ sa tvâṃ Vishṇu **Dbg**, ittham satyam (so!) e ; st. vishama: vimala **b**; pâtu devo mahiṣaḥ **d**, pâtu devâdhidevaḥ **D**, pâtu vaḥ padmanâbhaḥ g^2 , pâtu cā 'dyah pumân vaḥ e , dafür saaccaritraṃ punâtu **bg**, verschieben sacitraḥ punâtu c .

Statt dieses Verses haben **ABa** folgende Sragdharâ-Strophe:
 uttishṭhantya ratânte bharam uragapatau paṇinai kena kṛtvâ
 dhṛtvâ cā 'nyena vâso vīgālitakavaribhāram aṅse vahantyaḥ
 bhūyas tatkalakāntidvigunītasuratapṛitinaḥ Çaurinâ vaḥ
 çayyām ālingya nitaṃ vapur alasa-lasadbāhu Lakshmyâḥ punâtu!
 α uragapatau **B**, upagatau **A**, uragatau a ; uragapati — Çesha (*Jac.*); st. kṛtvâ: dhṛtvâ **B**. β st. vīgālita: vilulita a ; st. aṅse: atsyē **A**. γ surataḥ **A**; st. vaḥ: iva **A**. δ çayyālinginīta (so) **A**; st. vapur: vahu **B**; vapurasavisadbāhu^o (?) **A**; Lakshmyâ **AB**. Dafür hat **g** hier und mit einigen Abweichungen hinten Blatt 208a folgende von *Jacobi* berichtigte Çikaripi-Strophe:

aranyam sâraṅgair, girigahanageham vratatibhir,
 diḥo digmâtāṅgair, çritam atha jalam pañcājavanaḥ
 priyâcakshur-madhya-stana-vadanasaundaryavijitaiḥ
 satimānaglāne maraṇam atha vâ dūragamanam.
 α aranye g^1 , sâraṅgai g^1 , ^ogau g^2 , ^ogehâ g^{12} ; vratatibhir *conj. Jac.*
 st. na haribhi[r] g^{12} . γ priyâçc^o g^{12} ; ^omadhye g^{12} . δ sati^o g^1 ,
 satâp^o g^2 . S. Nachtr.

Die Erzählung des Brahmanen haben in dieser Ausführlichkeit nur **Aa**; ähnlich, aber viel kürzer, **d**. Von sâpprataṃ 36, 37 an wird **A** kürzer, ich combinire aus **ad**. — 28 Nach svajanânâp wäre griheshu zu erwarten, svajanagrihe a . — 35 ff. hat **d**: tata gatvâ vadhūṃ puraskṛitya yâvat „svanagare yâsyâmi“ 'ti niçcītya [yâvat] svanagare gacchâmi, tâvan nagare cakram âgatam, dhâtī patitâ. tadâ mama putras tathâ strīç ca palâyya kutracid gatâv iti na jâ-nâmi, grâmo 'pi mahodvigno jâtaḥ (Text 37). grâmo udvâso (?) jâtaḥ **A**; grâma udvignam (so), tadâ (tayâ geschr.) sarve lokâ itas tataḥ gatâḥ paracakrabhayât **B**; hierzu vergl. *Oesterley* S. 110 Z. 9 „allgemeine Anwanderung.“ râjakam (?) samjâtam **D**. — Nach dhâtī patitâ (oben **d**) hat **g** noch: grâmam dâhitam. — Die kürzere Recension lässt den Ueberfall des Dorfes geschehen gleich als der Vater mit der für seinen Sohn gesuchten Frau aus der Fremde zurückkommt; der Sohn läuft davon, die Mutter stirbt aus Kummer darüber, putravivogena **Dbg**. — 43 tato . . gataḥ aus **B**. **A** hat hier eine grössere Lücke, nur gataḥ steht da, in **a** wird wie in der Hindibearbeitung das Fortgehen des Brahmanen gar nicht erwähnt. — 46 Nach kâryâ: tataḥ sâ râjakanyayâ sâ-rdham sarvadâ kṛdâṃ cakâra, ubhayor mahatī pṛitih samajâyata. kadâcit kṛdanti[m] râjakanyayâ mahârûpadhâriṇy uvâca etc.

37, 1 kanyârûpadhâriṇyâ **A**, kanyayâ râ^o **a**, râpadhâriṇyayâ (!)

kanyayā B, mahā(?) rūpadhāriṇyā, an anderer Stelle bloß rūpadhāriṇyā D, kanyāveshadhāriṇā d, strīrūpadhāriṇā brāhmaṇena c, brāhmaṇārūpadhāriṇyā b, brāhmaṇaveshadhāriṇyā, an anderer Stelle brāhmaṇārūpadhāriṇā (beide Male wohl brāhmaṇi^o zu lesen, wenngleich unten 37 brāhmaṇastrīrūpadhāriṇīm) g, brāhmaṇyā e. Dieselben Varianten kehren unten wieder; überwiegend ist die Bezeichnung kanyārūpadhāriṇi.

2f. bho . . bhāṇitam fehlt in a, hier spricht das verwandelte Mädchen die Prakritverse, worüber im Anhang. g hat nach kṛcāṅgī ea: tayo 'ktam: „hṛdayasthitaṃ duḥkhaṃ jānāsi.(?)“

tasya puraḥ kathaniyaṃ duḥkhaṃ duḥkhānvitena puruṣeṇa, yo vā cāmayati duḥkhaṃ, yo vā paritapyate tena.*

14 ff. parasparam . . samjātaṃ und taddina^o . . samjātā nur Aa, die anderen kürzer. Nach vedmi (für jānāmi) hat b: nūnap sa me prāktano bhartā bhavati? yady asmin janmani yaḥ priyaḥ, sa me pitṛ bhavati, tato 'haṃ jīvāmi. — 17 ff. Anders D: rūpadhāriṇyo 'ktam: „ahaṃ tave 'echāṃ pūrayiṣyāmi, tad enaṃ puruṣaṃ tvadbhogārthaṃ nishpādayiṣyāmi.“ mukhe ghuṭikā (so!) sthāpitā ākrashtā (so!), sadyaḥ puruṣo jātaḥ. tasyaḥ ācārya (so) samjātaḥ: sa evā 'yaṃ puruṣaḥ. — 19 bhaviṣyāmi nur eg, die anderen bhavāmi. Darnach haben AB noch: aparasya kā vārtā? — 29 f. virahā^o . . vṛttāntaṃ nur A, die anderen kürzer. In BDe sagt der Ministerssohn es selbst seinem Vater, lajjāṃ viḥāya, wie D hinzufügt. — Statt mariṣyāmi: maraṇaṃ karishye B. — 32 f. idṛiḥ . . diyate so AB; na mamai 'tat pratibhāti, yat parasya nyāsa any^o dī^o c; yat parasthāpanikā anyasmai dī^o be (sthapanikā geschr. b), wo das im PW nicht angeführte Wort sthāpanikā femin. eines Adjectivs zu sein scheint in der Bedeutung: zur Aufbewahrung gegeben; parasthāpitaṃ vadhūratnam anyasmai kathaṃ dāsyāmi? rājā na dadāti d. — g hat folgendes: ne 'dṛiḥ 'yaṃ dharmo rājasu vartate: durbalānām^o (Boehtl.² 2868). tadā prādhānyaic cintitaṃ, sabhāya(?)puruṣhair uktaṃ etc. Das Wort prādhānya, welches das PW nur als Adv. (^onyāt) kennt, scheint gleichbedeutend mit pradhānapuruṣa. — 34 f. maraṇe kṛtaniḥcayo Ba d, maraṇe niḥcayo A. — svāmin, tvam yadi na dāsyasi, tarhi mantriputro marishyati e. In D erwidert der Minister selbst, wie sich nur aus dem Zusammenhange ergibt, dem Könige, dass sein Sohn sterben und er ihm nachfolgen werde, worauf der König selbst den Untergang des Reiches fürchtet und nachgiebt. — 39 f. sarvaparivāreṇa sā uktā: idaṃ(?) idrak geschr.; idaṃ e) rājyaṃ samuddhara b, ganz ähnlich e; saparivāreṇa rājñā D, bloß rājñā nur Aa. Vor sarvathā: he bhadre. avaḥyāṃ aṅgikāraḥ kartavyaḥ d. — 40 Nach tayo 'ktam: „tvam eva matpitā, yat karishyasi, tat kuru.“ iti cṛutvā rājā bṛiṣhtaḥ kanyāṃ mantriputrāya dadau. dānakāle tayo 'ktam: „be pitāḥ! mayā pūrvam kimcit kalpitaṃ, tat cṛiṇu“ etc. D. — 44 tataḥ sā pariṇitā aus bee, ähnlich g; a lückenhaft; tāṃ vivāhya tīrthayātrāṃ pracalitāḥ san mantriputreṇa etc. A.

38, 1 tasya bhāryā Saubhāvati Sundarī nāma g. "Saubhāgya-
vati nāmni kadācid uvāca D; cf. Oesterley S. 114. — rātrisamayae
dvāv api nijasukhaduḥkṣhāni kuruṭaḥ d. Dafür e: sâ navapariṇītā
vadati: 'tava kimp calacitto (so!) bhavati, 'ti oder 'si unsicher;
viell. tvam . . calacittā bhavasi gemeint. — 2f. he sakhi, tvayi puru
shaḥraddhā na hi vidyate g; sakhi, mama kāmo piḍāṃ karotī,
puru d. — Nach 'ḥraddhā 'sti: tena hetunā durbalā 's[m]i e.
Anders D nach uvāca (s. ob.): bāle, esha mama bhartā, ahaṃ param
purushasambandhaṃ na jānāmi, parō 'pi puruṣaḥ ko 'pi na labhyate
(so zu lesen st. lābhate). mama mahatī yauvanāvasthā vartate,
viphalā jātā. Zulezt ähnlich dg. — 5 Nach kṛtāṃ: yataḥ tvayā
'pi puruṣasambhogō na jñāyate; mayā saha duḥkhabhāginī bhavi-
shyāsi d. Dafür D: yadā tasya patnī jātā: tvam api duḥ^o bha^o. —
6 ff. Nach bhaṇitāṃ haben bce erst den Prakritvers dāpḍāṭi rāḥn^o,
den a oben vor Vers 5 hat und AB in Erz. IX (Anm. zu IX
Vers 3, S. 141). tava . . dāsyāmi so d, ähnlich bc; tvayā saha
sambhogam karomi A; rātrāv ahaṃ pu^o bhū^o tave 'ecchāṃ pūrayi-
shyāmi D. Ba hier lückenhaft, a kommt von karomi auf karotī
Z. 10, auch A auffällig kurz. — Nach tayo 'ktāṃ: tarhi atīva
bhavyam A, kimp na bhavasi B, evaṃ kuru g; kimp^o nach bcd. —
10 puruṣo bhūtvā mantriputravadhūṃ tantrayati (besorgt!) g. —
11 Nach utpannā haben ace den Prakritvers jaḥ jānanti^o, welchen a
auch in Erz. I vor Vers 13 hat, s. Anh. — 14 Nach bhavishyati
haben Bbce einen Prakritvers kijjati^o, und b allein noch einen
chijjati^o, s. Anh.

15 ff. buddhir ekā Abcg, eśhā Ba, blos buddhir d. — Hier grosse Verschiedenheit der HHL, das Gegebene aus Aa. b: tābhyāṃ buddhir ekā jātā: itaḥ sthānād yāval loko vardhāpanakair vyākulas tishṭhati, tāvad gamyate. tato mantrivadhā[h] strirūpadhāri brāhmaṇo 'pi [rājaduhitā zu streichen] dvāv api gatāv udyānam. Ganz ähnlich g, wo es weiter heisst: dvābhyām āraṇye gatvā (so) tena Vāmadevena (so!) dhūrta-Çaçi-Mūladevau smṛitau. tatas tatksaṇāt Çaçi-Mūladevau samāyātāu. Das scheint bedeuten zu sollen, dass Ç. und M. durch einen Zauberspruch herbeigeführt werden. In e heisst es etwas corrupt von 12 an: katipayadinair yātrām kṛtvā mantriputraḥ samāyātāḥ; putragamane co 'isavo jātāḥ, vardhāpanena lokāḥ samptuṣṭāḥ. samyag udyāpanam kṛtvā (?) udyāne ('yāyane geschr.) gatā strirūpadhāriṇi brāhmaṇi (eigentlich eine verkehrte Bezeichnung, statt 'dhāri brāhmaṇaḥ). kathamati (so wohl st. kathyate zu lesen) sā mantriputraprathamapatnī (patnīm geschr.): ,adhunā kim kartavyam? (Damach yūyam vāyam sinnlos, zu streichen). strirūpadhāriṇā ('ṇaḥ geschr.) proktaḥ: ,dvāv api (yah streichen) palāyanam karishyāvah'. etac cintayitvā strirūpadhāriṇi Mūladevau smṛitvā (vgl. oben g) tatpārçve samāyātā. — 19 f. Mūladevena guṭikādvayam dattam adṛiṣṭikarāyam (?) ; guṭikā[m] mukhe kṣhiptvā vṛddhabrāhmaṇo bhūtvā tam ca shoḍaṣavārshikam putram grīhītvā etc. c. — shoḍaṣa⁹ alle ausser a, wo fälschlich

viñcati^o (daher in der Hindibearbeitung so, *Oest.* S. 114 unten). — 23f. kuçalam . . rájño 'ktam so A, ähnlich Bd, kürzer a, wo wieder Lücke. In *ceeg* sagt der König: kuçalam bhavatām. — Hier D: rájá mlánavadanas tam sarvopacáraiḥ pūjayāmāsa. bhojanavelāyāṃ prīṣṭam: ,rájan, tvatprasádāt putro labdhaḥ: snuṣhā kutrá 'sti?' 'ti. teno 'ktam: ,tāvad bhojanam kartavyam, tāvat kṛdām karoti*. tat cṛutvā rájñā brāhmaṇena saha bhojanam kṛtam. bhukte sati rájñā vijñāpto vṛttāntaḥ. kṛpito brāhmaṇa uvāca: ,rájan, tvam dhārmikāḥ, matputravadhū[m] katham abhilāshasi? çigbraṇ dehi! no cec, chāpam dāsyāmi* etc.

28 alikaḥ *cd* u. verschr. alākaḥ *e*, adhikaḥ *A*, atīva *ag*. — bho . . bhavati nur *a*. — 30ff. Nach dāsyāmi: nai 'sha dharmāḥ *g*; dann: aṭha cet sā dattā, tato mama putrāya etc. *b*, ähnlich *ceg*. — rájño 'ktam . . dāsyasi 32 nur *A*, ähnlich *B*. — 42—44 Çaçidhūrtasya . . na bhavati nur *ace*. — 42 sã^o so *c*, dafür katham tasya bhāryā (bhavati *a*) *ad*. Anders *g*: Vetāleno 'ktam: ,rájan, ādau brāhmaṇasya bhāryā, tasyā 'pi garbho 'bhūt, katham tasya bhāryā na bhaviṣhyati? rájño 'ktam: ,yat tu chadmano 'tpādito garbhaḥ, katham tasya bhāryā bhavati? Çaçinā punar etc. Wiederum D: teno 'ktam (*d. h.* Vetālena): ,pūrvam Vāmanena saha bhogo jātaḥ bahudinam, tasyā 'pi bhaviṣhyati na katham? katham Çaçidhūrtasya? rájño 'ktam: ,pūrvam tena svapnato (? chadmanā?) bhuktā. Çaçidhūrtas tu lokaviditaḥ etc.

39, 1 Nach karishyati haben *ABacd* noch mit uktaṃ ca den Vers Boehtl. 2760 (1136), dāne tapasi^o, dessen Beziehung hierher mir unerfindlich ist. Varianten: *α* st. ca: vā *a*. *γ* st. hi na: na hi *A*, nai 'va *Bd*. *δ* st. bahuratnā: virabhogyā *c*.

XV.

Vers 1 *ABDbede* und *Bd* vor Erz. XIV (bez. B²d²) *α* 'cai 'kadantam ca *AB*. *β* st. hasti^o: gaja^o *BDB²d²*, mahodaram *d*, dafür manoharam *A*, vaçusvaram (?) *B*, gaṇādhipam *d²*, gajā[na]nam *B²*. *αβ* hastiyaktram mahākukṣhip (mahaujaskam *e*) ekadantam caturbhujam *be*, Gaṇeçam ekadantam ca gajavaktram caturbhujam *D*, ākhuvāhanadeveçam Gaurīguruguram (guram geschr.) vibhum *d*. *γ* paramā^o *D*. *δ* dharapīrūpam lçvaram *B²d²*. — *a* hat hier keinen Vers, *g* eine wegen einiger Corruptionen mir noch unverständliche Strophe, anfangend dve bhārye siddhibuddhis.

Vers 2 hat vollständig nur *c*, das vierte Viertel, als drittes, auch *a*. Ähnlich *g*: rájann aparadhārmiko putro tava bhaviṣhyati.

17f. nāma pratishṭhitaḥ *Aa*, nāma pratishṭhataḥ *g*, nāmāḥ pratishṭhitaḥ rájñā brāhmaṇaiç ca *c*, nāma pratishṭhitaṃ *be*. In *Bd* fehlt das Verbum. Man erwartete ein Causativum und nāma als Subject dazu. Ähnlich in Erz. XVIII, 50, 14. — Der nächste Satz aus *ABad* combinirt; *a* hat: tasmin putre jāte sati Çivaç. s. vabhūva.

Vers 3 *ABd*, Boehtl. 5768 (2621) a dharmajñāḥ *AB*, dharmishṭhāḥ *d*. *γ* tam (für tad) *A*, anusarvante (*d.* 'sarpante) *B*. —

Vor den folgenden Versen fehlt eine überleitende Bemerkung, wie sie **g** hat: *tasmin rāje* (l. *rājyaṃ*) *çāsati*. Meine Vermuthung, dass Vers 3 spätere Einschiebung sei, wird jetzt gestützt durch *Aufrechts* Verweisung auf den *Kāthārṇava*, Verz. d. Oxf. H. S. 154, wo der Vers steht mit der Variante in γ *tathā 'nu* variante, und *Bhojaprab.* 38, wo *rājānam anna*^o.

Vers 4 **ABbodeg**, **a** nur Bruchstücke. α *mahotsavaratā nityam* **Bd**; mit Vermengung dieses und des folgenden Verses hat **A** hier: *parasparam prītiṣhu utsava*^o. β *karanodyataḥ* (so) **e**. γ *sarvadāna*^o **be**; st. *çûdrāḥ: çûrāḥ* alle, nur *'paro loka* **e**. δ *sarvayajña*^o **be**; st. *yajña: dharma* **Aa**. — Darnach haben **beg** noch:

kalopabbogināḥ sarve, nityam ānanditā narāḥ;

sarve satyaratā nityam, sarve dharmaparīyaṇāḥ.

α *lokāḥ ca bho*^o **g**. β *nityam śānand*^o **cg**; st. *narāḥ: pareḥ* (!) **g**. γ *sarvasatyaratā datāḥ* (?) **b**; st. *ratā: parā* **g**. δ st. *dharmā: nitya* (wohl st. *satya*) **g**. — Damit sind zu vergleichen in der von mir in der ZDMG 1869 aus derselben H. **g** publicirten Erzählung die Verse 1 und 2, S. 444, woher die Verbesserung *çûdrāḥ* für *sûrāḥ* stammt. Zum dritten Male hat dieselbe H. ungefähr dieselben Verse im *Mādhavānalākhyānam*, welches sie nach der *Vetālap.* noch enthält, Blatt 214 a, woraus der neue Halbvers angeführt sei: *asatyam na vadanty eva tatra lokanivāsināḥ*. — Statt Vers 4 hat mit ähnlichen Worten **D** folgenden, auf *Jimūt.* bezogenen:

nityam paropakāri ca, sarvadā dānatatparaḥ,

nitimān pālakaḥ cā 'sau, sarvayajñaparīyaṇāḥ.

Vers 5 **Babedg**, den Anfang auch **A** und $\gamma\delta$ auch **D**. α *parasparapritikarā* **g**; st. *parā: ratā* **Bd**, *yutā a*. γ *nā 'pasarga*^o **D**; *'sargā*^o **b**, *'sarppa*^o **c**; st. *tatra: tasya* **B**. δ *paratra ca bhayaṃ*^o **d**. — Hinter $\alpha\beta$ in **g** die Zahl 2. $\gamma\delta$ bildet da mit $\gamma\delta$ von 6 den 3. Vers.

Vers 6 **ABabc**, $\gamma\delta$ ähnlich **g**. s. u. α *dasyuçatāno* (?) **b**; na *dasyato meghato vā c*. γ *āyutadvarddham* (?) **a**, *āyutadarchvā* (?) **c**, *ayutam varsham* **B**. δ st. *kṛitām: kuto c*. — $\gamma\delta$ *varshāṇām ayutam samkhyā* (so) *sarve jivanti mānavā* [h] **g**.

Vers 7 und 8 **ABDabeg**. 7 α st. *kāma*^o: *kāla*^o **a**. — 8 α *pativṛitaparā* **D** (l. *pativratā*^o); st. *ratā: parā* **Aeg**. β *rāje* **ABDg**. $\gamma\delta$ *evam guṇaviçīṣṭo 'bhūḍ bhūpo* (putro **B**) *Ji*^o **Bc**. *evam praçāsayan prīthvīm asti Jimūtavāhanāḥ* **b**, *evam çaçāsa prīthivīm* *Ji*^o *nṛipaḥ* **g**. **ADe** haben für die letzte Zeile Prosa. — Darnach folgen noch zwei Verse in **be**:

na hināṅgo nā 'dhikāṅgo, nā 'tidirgbo na vāmanāḥ,

nā 'tikṛiṣṭho nā 'tigauro, nā 'tisthūlo na durbalaḥ, 1.

na çīçur nā 'tivṛiddho vā, na ghrīṇi nā 'tinirghṛīṇaḥ;

anurakto jano nityam, sattvamūrtiḥ, priyamvadaḥ, 2.

31 Für *kalpavṛikṣhaḥ: brahmavṛikṣhaḥ* **be**. — 35—38 Ausführlich so nur **d**, die andren **HH**. kürzer; über **D** s. u.). *kasyā 'pi* na *kurute* (ohne *ko 'pi*) auch **AB**; darnach hat **B** noch: *kāryam Jimūtaketū*

rājā gataḥ, worauf alles Weitere bis tayā Malayavatya 41, 1 fehlt. Die Worte kāryārambhāḥ . . . rahitāḥ nur aus Aa. — 39 gotribhiḥ: das im PW nicht aufgeführte, allerdings fehlerhaft gebildete Wort gotrin = gotraja (Somad. an der entsprechenden Stelle XII, 90, 30), wofür d a. u. St. svavañçodbhava bietet, kommt in allen meinen HH. ausser D vor, im Ganzen 18 Mal.

Der ganze Abschnitt 31 — 41 fehlt in D, wo es nach den Versen weiter heisst: tena Jimūtavāhanena samyakprithvi praçāsita. Einst greifen „alle Könige“ die Stadt an, der Vater will kämpfen, Jimūtavāḥ. ist dagegen und sagt n. a.:

anityasya çarīrasya sarvadoshamayasya ca

durgandhasya ca rakshārtham nai 'va pāpam karomy aham.

Denselben Vers hat auch g mit der schlechtern Variante in γδ durg^o kṛitaghnasya nā 'ham pāpam^o. Aehnlich in Prosa a 40, 5 und noch ähnlicher A: sarvadoshamayasya çarīrasyā 'rtham pātakaṃ na karishyāmi. — D hat nach obigem Verse noch unsern Vers 9, dann folgenden:

kshudhāsamaṃ nā 'sti çarīavedanaṃ,

vidyāsamaṃ nā 'sti çarīrabhūṣaṇam,

cintāsamaṃ nā 'sti çarīraçoṣhaṇam,

kshamāsamaṃ nā 'sti çarīrarakshaṇam.

40, Vers 9 ADacd, Boehtl. 292 (101) α anityasya çarīrasya c.

Vers 10 Aabceg, Boehtl.² 2205. β prastham kumbhaçatār (so!) api a, ^oçatair A; annam kashthaçatād api c, mānam mūḍha-çatād api beg (fehlerhaft mlānam e, māna g; çatair g). γ pra-çādān maṃcakaṃ sthānam b, prasādān maṃcakaḥ sthānam c, prithi-vyāp maṃcakasthāne e, maṃdiram maṃcakasthānam g (ein Palast [ist auch nur] ein Platz für ein Ruhebette). δ kasyārthe bāndhavā hatāḥ (mit versch. Schreibfehlern) bceg. γδ maṃdire maṃcaka-sthasya çeshāḥ p. a (für den, der im Hause auf dem Ruhebette liegt, ist das andere fr. R.) Corrupt A: maṃdiram maṃbakasyārthe çeshāḥ parivibhūtaḥ.

Für die Erklärung des Verses scheint mir massgebend der Vergleich mit Boehtl.² 6581, welcher für die von mir in meiner ersten Publication dieser Erzählung S. IX dargelegte Auffassung spricht. Den Schluss des Verses übersetzt Max Müller in seiner Besprechung meines Programms in der Academy 1877, Nr. 259, S. 349 richtiger so: alles Uebrige ist Reichthum für Andere. Mit der Erklärung dieses Gelehrten stimmt (bis auf den Schluss) Win-disch's mir brieflich mitgetheilte Uebersetzung: „Von hundert Kühen ein wenig Milch, von hundert Krügen ein mässiger Topf, von einem Palaste eine Lagerstelle; was drüber hinaus, ist fremdes Gut“. Den Anhalt für diese Auffassung fand W. besonders in der damals von mir als Parallele zu den Worten in γ prasādān^o nach dem PW. s. v. maṃcaka angeführten Stelle Mahābh. 12, 10641: prasāde maṃcakaṃ sthānam yaḥ paçyati, sa mucyate.

14 nāyaka Adg, nāyikā e, kanyā a, nārī be. An der ähn-

lichen Stelle in Erz. I, 8, 9 nāyaka Ab, nāyika a, (rāja)kanyā Dede. — 15 kāmavasthā Acd, kaṭākshanirīkṣaṇam a, anurāgo be, darṣanād anurāgaḥ g. — 16 f. sâ ca . . gataḥ: die Lesart ist combinirt aus a mit Ad; letztere allein lassen unpasender Weise zuerst Jim. „mahatā kashṭena“ (mahatkashṭhena a) nach Hause gehen; darnach A: sâ ca virahavedanâpīḍitā sati nijabhavane gatā; gatā sati . . babbhūva aus d. — so 'pi mitreṇa svakīyācrame ānitaḥ g, mitreṇa nītaḥ auch c. — 17 ff. Die ganze Erzählung von dem zweiten Besuch im Tempel und der gegenseitigen Erkundigung haben nur Aad. In bceg und D wird bei der Unterredung von Malayavati's Aeltern ihr Vater Viçvāvasu genannt, wie in f und bei Somadeva in beiden Fassungen; König der Siddha's nennen ihn nur bc. In Ad fragt zuerst Malay. den Freund des Jim.: ko 'yaṃ kumārāḥ? Die Worte bhrasṭā⁰ (verschrieben çrasṭā⁰) . . svaḥ hat nur a. Nach Malayavatyā 'gre (sic; vgl. Bopp krit. Gramm.³ § 78 bei *) kathitam 26 führt a fort: iti çrutvā tasyāḥ atīva vedanā saṃjātā. mahatkashṭena grihe gatā. sâ 'pi nijagrihe suptā sati cintāpralāpam karoti: sie plaudert im Schlaf ihre Gedanken aus, und darauf geht die Freundin zur Mutter. Den Selbstmordversuch erzählen nur Ad. — D ist wieder sehr kurz, 13—36 fehlt, s. unten. — 30 f. yāvad . . kshipati nur d. — 35 St. kāmabā⁰ pīḍ⁰ hat A: daçamīm avasthām prāptā. — 37 ff. In bg sagt die Königin dem König gleich: „Deine Tochter ist in Jimūtavāhana verliebt“; in e, wo die Worte der Königin nicht angegeben sind, erwiedert der König darauf: „Ich weiss es“. Darnach lassen bceg übereinstimmend den König von Jimūtaketu's Anwesenheit und seiner eignen Absicht sprechen. In bc hat Mitrāvasu dem Jimūtaketu auszurichten: „Ich bin gesandt vom König Viçvāvasu; Deinem Sohne Jimūtavāhana giebt er seine Tochter“. So wird Jimūtavāhana mit ihm geschickt. In g beauftragt Viçvāvasu seinen Sohn, den Vater Jimūtaketu einzuladen; wenn der nicht komme, wolle er selbst den Jimūtavāhana besuchen; letzteres geschieht, und es findet eine Gandharvenheirath statt (wie in der Hindibearbeitung): yadi rājā svayam nā gacchati, tadā putram Jimūtavāhanam mama āgantavyam (so ist wohl das verderbte māmā āgatavyam herzustellen). tato duhitpīdānena āgantupūjām karomi. tato Viçvāvasunā (wohl richtig, nicht Mitrāvasunā) āgatya Vidyādhara-Jimūtavāhanapitragre vijñaptam. tato Jimūtaketunā putro Jimūtavāhanah preshitaḥ. tato Viçvāvasunā Malayavati kanyā pradattā. tato mahāmahotsavena gāndharvavivāhena pariṇītā. — In D hat Viçvāv. den Jim. gesehen und spricht mit seinem Sohne: „Deine Schwester ist heirathsfähig geworden und ich habe einen Bräutigam für sie, der ist passend (samīcnaḥ) und dem will ich sie geben“. So wird Mitrāv. zu Jim. geschickt und sagt ihm, dass sein Vater ihm seine Tochter geben wolle, Jim. willigt ein und heirathet sie.

41, 1 Für syālaka haben die HH. meistens çyālaka, daneben häufig çālaka, auch çallaka und çalaka. — 2 Nach namaskṛitau

haben **bcg** noch: *tām* (putravadhūp, nur **g**) *dr̥iṣṭvā hr̥iṣṭāu jātau*. — 5 *ṣikharāṃ Bbodeg*, *asthikūṭāṃ Aa*; *pāṇḍuraparvata-ṣikharāṃ D*. — 6 **be** lassen „der Reihe nach täglich eine Schlange“ heraufkommen, wie in der Recension **f** und bei *Somadeva*. — 16 *rodāmi* (so!) zweimal **D**. — 18 f. *tvam . . mama so a*; *ādhi-kottamo 'si d*; *Ṣaṅkhacūḍād adhiko* (ohne *tvam* **api**) **A**, *tvam api putrādhikāḥ Sakhacūḍat* (so) **B**.

Vers 11 alle **HH**. *α* st. *villyante*: *vipadyante g*, *mriyante ca be*. *γ* *parārthe dg*; *parārtham udyatānām bi D*. *δ dvāḍṣiṇānām bhavaṃ B*; st. *kutaḥ: katham be*.

22 Die Lesart nach **a**. Aehnlich, aber corrupt, **b** (*virūpyam*, na fehlt beide Male) und **c**: *ātmanam* (so) *virūpam parasya na diyate*, *tat(so)purushānām na esha dharmah*. Kurz **e**: *ātmano jīvitam anyasmai na diyate*. Aehnlich **dB**: *satpurushānām* (*esha B*) *dharmo na bhavati*, *yad ātmano jīvanam parasya diyate d*, *yataḥ ātmano 'rthe viruddham anyasmai diyate* (denn seinetwegen giebt man andern das Widrige?) **B**. Anders **A**: *parasya viruddho* (l. *viruddham*) *ātmano na diyate*, *eshaḥ satp. dh. n. bh.*: was gegen einen andern (wenn man es ihm anhöre) feindselig ist, fügt man sich nicht selbst zu (?). Noch abweichender **g**: *paraprāṇān nivedya ātmaçaraṇān (?) rakṣapṭi*, *sa purushānām dharmah*: das Leben eines andern anbietend suchen sie sich selber zu schützen, das ist die Sitte der Menschen. — Diesem Stande der Ueberlieferung nach könnte man vielleicht das doppelte na gegen **A. Weber** (Jen. Lit. Z. 1877, S. 344) aufrecht erhalten: was Einem selbst widrig ist, das gibt man nicht Anderen, so (nämlich dies zu thun, das Andern zu geben) ist die Sitte der Edlen nicht. Die Worte in den verschiedenen Fassungen scheinen Trümmer eines Verses, worauf das in **Bbde** davor stehende *anyac ca* und das *iti in a* hinweist. Ebenso bilden die Worte nach Vers 12, die von den sonst zusammengehenden **HH**. nur **a** hat, beinahe einen *Ṣloka*. Dafür haben **bce** noch als Worte des *Ṣaṅkh.*: *tatas tvam gaccha mahātman svasthānam* (*tvam tad gaccha yatrāgatā c*); *yāvad Garuḍaḥ samāgacchati*, *tāvad ahaṃ gokarṇadevaṃ namaskaromi* (*namaskṛitya āgacchāmi c*). Den Satz *yāvad — tāvad — āgacchāmi* hat auch **g**: *tāvad Garuḍam sthīrikura*, und ähnlich **D**, wo noch folgt: *tenā 'py aṅgikṛitam*, so *'py āgato* (? *'te* geschr.). *Jimūtavāhana vadhyacilāyām gataḥ etc.*

Vers 12 **ABdg**, Boehti.² 3932. An dieser Stelle haben ihn **ABdg**, aber **g** als Worte des *Ṣaṅkh.* unmittelbar nach dem Vers 11. In **B** folgt, mit der gewöhnlichen Flüchtigkeit dieses Schreibers, auf *α* gleich *δ*. Als Worte des *Garuḍa*, wie in der Hindibearbeitung, vor *bho mahāsattva* 42, 3, hat ihn **a**. Eine bemerkenswerthe Variante dazu bietet **e** in Erz. IV (Anm. zu 20, 33, S. 130) wo *δ viralah ko 'pi rakṣati*. Vergl. *Oesterley* S. 123 z. E.

Vers 13 **ABacdḡ**. *β* statt *Tārksyām vai*: *lakṣhyate AB*. *bhīmadāryamaḥ B*. *γ* *pāḍau pātālasamsthau* alle. *δ* *pakṣhau dik-*

cakragāminau **A**, corrupt pakshau vai dikagavāv (= dikgatāv) api **B**; vyāpitāḥ **ag**, *taḥ **c**, samācṛitāḥ **d**. Hiernach im Texte samācṛitaṃ zu lesen, da ca vyāpinaṃ metrisch falsch ist. — Die Nominative, die manche HH. auch an andern Stellen bieten, könnten als selbständige Sätze gefasst eine Parenthese bilden; dass aber im Ganzen Accusative stehen müssen, als Attribute zu dem vor den Versen stehenden Garuḍaṃ, zeigt deutlich im letzten Verse grasantaṃ.

Vers 14 **ABac**. α svargas **a**, svargāṇḥ **ca** **c**, çiraḥ svargas (-aṃ) tu udaraṃ (udataṃ) **AB**; svargās corrigirt *Aufrecht*. β brahmāṇḍaṃ kaṃṭhaṃ **ABc**, vrahmāṇḍe kaṃṭha **a**; āsthitaḥ **B**. δ Tārksyaṃ dṛiṣṭvā nabha[h]sthitaṃ **B**.

Vers 15 **Aacg**. β bhīmadarçanaṃ **A**. Als $\gamma\delta$ hat **g**: içvaraṃ Garuḍaṃ dṛiṣṭvā na bhīto bhīmavikramaḥ, hier nicht passend; besser **c**, leider am Ende durch Insectenfrass verstümmelt: eva[m]-vidhaṃ Tārks[h]yaṃ dṛiṣṭvā na bhīto 'sau r....? (*Jacobi* vermuthet sasattvarāḥ). Die aufgenommene Fassung ist hergestellt aus **Aa**; nach Tārksyaṃ fügt **A** ein: sa rāja, **a**: āgatyā sa rājaputraḥ kaṃṭharāyaṃ cañevagreṇa tāḍitaḥ. — Statt dieser Verse hat **D** folgendes, mit uktaṃ **ca** vorher:

tāvat sarpavināçāya sa Tārkshyo bhīmavikramaḥ

yayan vadhyaçilāṃ vyāpya Pā[tā]ṃ **ca** dīḍa daça.

āgataṃ Garuḍaṃ dṛiṣṭvā Jīmūtavāhana na bhītaḥ.

Die letzte Zeile ist offenbar aus einem Halbçloka verändert.

36 dvitīyaprahāreṇa murchitaḥ (na tāḍitaḥ **d**). tṛtīyaprahāre[ṇa] grihītvā **Bd**. — 40 **Bd** lassen auch die Aeltern beim Anblicke des Juwels in Ohnmacht fallen und dann, „als sie des Sohnes Zustand gesehen, in heftiges Weinen ausbrechen“. — Der ganze Abschnitt 36—42 gatā fehlt in **D**. — 45 puruṣas tava bhakshyo na bhavati **A** und (ohne puruṣa, nur stava etc.) **B**.

42, 2 Statt svakāryaṃ: svamīhitaṃ **b**, svasamīhitaṃ **c**, svahitaṃ **Dog**. Nach cintayā noch bhaksha māṃ **c**, māṃ bakshaya **Db**. — In **D** sagt der Garuḍa darauf: rājan, tvam parārthaṃ prāçān jahāsi, sattvādhikas tvam. uktaṃ **ca** (folgen die Verse).

Vers 16 **Aacd**, Boehtl. 2307 (921) γ phalaṃty eva **A**; statt **ca**: hi **d**; parārthe **ca** **Ad**, parārtheshu **c**. δ statt mahātmano: nātmahetor **cd**. — Vers 17 **Aac**, ausserdem **g** im Mādhav, fol. 211 a, Boehtl.² 4082, Subhāshitasūçaya 1, 16 (*Aufr.*) α nadyaḥ pivāṃti **g**. β svayaṃ na khādaṃti phalāni pādapāḥ **A**. γ payomūco 'mbhaṃ (l. 'mbhaḥ) sisṛjāṃti sasye **a**; payodharasya kvacid asti sasyaṃ **A**, ähnlich Subhāsh. payomūcāṃ kṛp kv. a. s.; payodharā naiva cāraṃti (verzehren) sasyaṃ **g** (β und γ vertauscht). δ vibhātayaḥ **Ag** mit demselben metrischen Fehler wie in einer H. der Sīnhās. s. Web. Ind. Stud. 15, S. 275, 3).

Vers 18 **ABDaod**, Boehtl.² 2219. Für das zweite punaḥ hat **B** immer tathā. α st. candanaṃ: carcitaṃ **D**; cārugapdhi **c**. β chinnaḥ chinnaḥ . . daṃḍaḥ **A**; svādumān ikshudaṃḍaḥ **BDaod** (iksh^o **D**, ikshukhaḍaḥ **a**). γ kāntivarçaṃ **ABed**. δ prāçāṃte na

prakriti(so a!)vikṛitir jāyate sajjanānām (mānavānām a) Da; prā-
ṇāpāye A, prāṇatyāga c. — Nach diesem Verse hat c noch eine
wenig herpassende Strophe in Ārdūlavikṛititam, die ich folgender
Massen herstelle:

no, manye, dṛiḍhabandhanācṛitam idaṃ, nai 'vā 'ñkuṣāghaṭṭanam,
skandhārohaṇa-tāḍanāni ca punar, nai 'vā 'nyadeṣāgamah
cintāṃ me janayanti cetasi bhṛiṣaṃ smṛitvā svayūtham vane:
sīhatrāsitaḥhīru[hasti]kalabhā yāsyanti kasyā 'cṛayam?

a für manye vielleicht manyā Nacken, in Compos. mit dṛiḍhaban-
dhanā, zu lesen. — āñkuṣa. β skandha. γ cittāṃ. δ hasti fehlt;
ācṛayam Weber's Verbesserung für ācramam. — Die Beziehung
hierher liegt nur darin, dass nicht das eigene Leid, sondern die
Sorge um andere den Elefanten bekümmert.

Vers 19 ABDacd, Boehtl. 3723 (1581). β lakshmis tathā
bhavatāṃ bhavatāṃ yatthechaṃ d. δ statt pathaḥ: padaḥ d.

Vers 20 ABD. α st. parārthāni: parāṃ hāniṃ D. β sukṛi-
tāni BD. γδ sadā parārthe niratāḥ puruṣhāḥ sādhaṇvottamāḥ D.

Vers 21 ADacd, Boehtl. 4002 (1744) α st. paçavo: paçyaṃto.
β kevalam Add, kevalā c; st. 'svo': 'so' A. γ sa tu jivet ('vat
geschr.) pumāṇā cā 'dhyah (? cātyah geschr.) D. δ parātheyaḥsa-
jīvanam c.

Vers 22 Aa. αβ yadi puṇyopakārya deho 'yaṃ ca A. δ
mudhi A.

Vers 23 ABabcde. β st. cira: kila d. γ ye na satvopakāri
syāj b, yo na sarvopakārya e. γδ yan na sarvopakārya jivitaṃ
ca nirarthakaṃ a; ebenso, nur yatra satvop., A; yatra sarvopakārya
tae ca jīvaṃ nirarthakāḥ c; yan na sādūpakārya tasya jīvo ni-
rarthakāḥ d; yan na santapakārya tae ca jīvanam arthakaṃ (lies
jīvam anarthakaṃ) B.

Vers 24 Aabce. β tasmaiva be; st. khalu: kila e. δ kurute
na ca be. jivitaṃ c. γδ kākopi cūkaropiha sa eva kiṃ na jīvati A.
cūkara statt sūkara auch zu 51, 9.

Vers 25 ABabcgd, Boehtl. 2100 (828). α gavārthe alle;
brāhmaṇārthe zuerst be; guror arthe gavārthe ca g. β viprārthe
g; yoshitāṃ api abeg; st. 'thavā: 'pi vā B. δ svarganirāmayaḥ A,
svargo^o corrig. Aufz.; svargaṃ niramtaṃ B; svarggeksahayāgatih
a; sa svargo cūkham aṣrute (l. svarge sukhāṃ āpñute) d. γδ
gacchanti kṛitāṃ prāṇā gacchanti (so g, corrupt gacchata b, te yāṃti c)
saphalā dhravaṃ beg. D hat den Vers in folgender Fassung (in
β simārtha):

brāhmaṇārthe gavārthe vā, simārthe, bhitarakṣhaṇa
yaḥ pumāṇs tyajati prāṇān, punar yāti na saṃsṛitīm.

Darnach hat D noch den Vers Boehtl. 4381 (4606) in folgender
Fassung:

bandhanastho 'pi mātāṅgo (so!) sahasrabharaṇakṣamaḥ,
bhashakaḥ chandacāri ca svodaraṃ bhartum akṣamaḥ.
β st. bharaṇa^o: bhramara^o γ bhakṣakaḥ, von Jac. corr.

Die Reihenfolge der Verse ist in den HH. verschieden; in d: 18, 16, 19, 21, 23, 25; c hat ebenfalls zuerst 18, dann den no manye^o, dann 19, 16, 17, 21 u. s. w. Vers 22 habe ich an diese Stelle gesetzt, weil er zwischen 16 und 17, wo ihn Aa einfügen, nicht passt.

31—38 samjātaḥ. Diese Episode bieten nur og. Nach svāmin hat g: mahāparopakāra, mahodadhe (vielleicht zu lesen: hā paropakāramahodadhe Meer der Hülfe, cf. kārūnyanidhi Kathās. 22, 219.), mahāsatvādhika, hā kāmpta, hā sadācāmt[a], hā vidagdhacūḍāmaṇe, hā bhīmaparākrama, hā janav. etc. — 43 f. g: gacha Jīmūtavāhana nijācrame, mama prasādāt tava cātravaḥ dāsatvaṃ yāsya[m]ti. tato Garuḍād varam labdhvā saparivāro svācramam gataḥ.

43, 5f. Die Worte bhaṇitam . . nishiddham nur aus bee; dafür Bd: prathamam Jīmūtavāhano ('pi B) nivāritaḥ (^otaḥ ca d).

Vers 26 Acd, Boehtl.² 2331. α Der Anfang wird, wie mich Herr Dr. *Zachariae* aufmerksam macht, in dieser Form von einem Grammatiker citirt, war also nicht mit Boehtl. zu ändern. γ st. tenai 'vā^o: tair evā^o A. δ tad evā^o d. tathai 'vā^o Ac.

XVI.

Vers 1 ABabcde. α 'raso^o A, 'rasāp^o c, 'ramābhogi e. β 'kāra^o c, raktāmbarasamānvitām B, nānābhogasamānvitām d. δ st. 'kavi^o: 'gaṇa^o d. — Statt dieses Verses hat g folgenden:

yā kundendutushārāhārādhavalā, yā cūbhrastraśrādhṛitā,
yā vipāvaradaṇḍamaṇḍitakarā, yā cvetapadmāsana,
yā Brahmā-cyuta-Ṣaṅkaraprabhṛitibhir devaiḥ sadā vanditā,
sā māp pātu Sarasvatī bhagavatī, niḥṣeshajāḍyāpahā!

43, 23 In B ist Unm. die Tochter des mantrī Dharmottara, in D heisst ihr Vater Sāgaradatta. — 28 Brihaspatyuktalakṣaṇap. d: 'parīkṣhikāḥ Acdg, 'parīkṣhikāḥ be, dafür lakṣhanikā (l. lākṣhanikāḥ) B.

Vers 2 ABabcedeg, auch Mādhavān. der H. g, Bl. 209^b, 10 ff. α tasyāḥ d; yasyās tu ab; viṣṭe c; st. netre: nābhir b; yāstu viśalanetrābhyāp (so) g; cūcinetradvayam yasyāḥ Mādh. β 'pama-ḥubham d, 'pamaprabham a, 'pamam smṛitam e. γ dolopamau (dolā^o geschr.) ca yatkṛaṇ g. δ kapole camdrikojvale (so) Mādh., 'lau 'jvalau B, camḍi(?)kopamau e.

Vers 3 ABabceg, Mādh. l. c. α nāsikā tilapushpam ca Mādh. 'tailadhāre 'va beeg. β 'cāpopamau B, Mādh., 'pame a. δ 'bhāḥ smṛitodharāḥ (so) c; vidrumopamito 'dharāḥ Mādh., raktabimbopamau dharau (so) g. — Statt dieses Verses hat d:

sunāsā subhruvā cai 'va. daṇanā hīrakā iva.
vidrumaiḥ ca samāv oṣṭhaṇ, vāpi parabhṛitasvanā.

δ 'stanā.

Für die folgenden Verse beschränke ich die Angabe der Varianten auf das Wesentlichste.

Vers 4 **ABabede**, Mâdh. l. c. β st. kaca^o: keça^o cd.

Vers 5 **ABDabedg**. α st. mādavi: mālati a. γ st. hastau: yuktan abc, darnach raktau palāçābhau b. δ st. rakta^o: cakra^o b. **D** beginnt hier erst die Beschreibung: tasyāḥ bhujau saralau, raktotpa^o.

Vers 6 $\alpha\beta$ **ABDabed**, $\gamma\delta$ nur bc. $\alpha\beta$ so a, nur ^ovṛitta st. vṛittan, β so auch cd (nur karkaça^o c); pīna(od. pinot)tuṅgau ca sam(od. sad)vṛittan (vṛitau) stanau ca karkaço(kalaso **B**)pamau **ABb**; pinottuṅgasamau vṛittan karkaçau sabalau stanau **D**, was *Zachariae* aufgenommen mit der Conjectur samavṛittan (cf. Bhāgav. Pur. 4, 25, 24); pīnāṅgatūṅgasa[m]vṛittan c, pinodvṛittasamau tuṅga^o d. γ stanāv aviralaçlakshau (l. ^oçlakshau) c. δ hat auch **D**: cakravākayugmau.

Vers 7 **ABDacd**, Mâdh. l. c. α tulyagulphaṁ (gulpaṁ geschr.) madhyadeçaṁ **B**; svalpakau madhyadeçaç ca Mâdh., sonst überall das Neutrum. — **g** hat hier folgenden Vers:

alpakaṁ madhyadeçaṁ ca, mātulingopamau stanau,
nābhimaṇḍala[m] gāmbhīryaṁ, romarāñi sukomalā.

Vers 8 **ADac**, die ersten Worte auch **B**, welche dann in Vers 9 geräth. $\alpha\beta$ valitrayaṁ vidadhātī romarāñiç ca kevalāṁ (so!) **D**. $\gamma\delta$ udareṣṭu natas tasyāḥ mṛigāḍhava(?) suçobhane **A**.

44 Vers 9—11 **Aac**. 9 α nitambabimbakaṁ tasyā **A**. γ ^opame **A**, rambhopamau ca yugmaurū c. — 10 α ^olatābhāsaṁ **A**, ^olatā-sāraṁ(?) a. β sakhibandhanaṁ **A**, sannidhandaṁ a. γ ratnāṅguli^o ac. Nach $\alpha\beta$ schiebt c ein: jaṅghāyugmaṁ vidhātī ^ośyā (svā geschr.) gūḍhagulphaṁ samavṛitaṁ. Diese Zeile füllt allerdings eine bemerkenswerthe Lücke in der Schilderung aus, da sonst die Unterschenkel gar nicht erwähnt werden.

Zum Schluss der Beschreibung hat **D** folgende Çikharipi-Strophe:

kim īduḥ, kim padmaṁ, kim u mukurabimbaṁ, kim u mukhaṁ?
saroje, [kiṁ], minau, kim u madanabāgau, kim u dṛiçau?
khagau vā guçhau vā kanakakalaçau vā kim u kucan?
taḍi vā tārā vā kanakalatikā vā kim abalā?

44, 14 ^ogrihe yātā tatra svagṛihakṛityaṁ cakre **B**, was *Zach.* aufgenommen. Ich folge der Uebereinstimmung von **Aabede**, welche alle die Worte alakshaṇā . . muktā (darnach ^ohap bc, davor yato ^ohap **Aad**) haben; ^ogrihe sakopā vartate **Aacd**, dafür ^ogrihe sthitā cintayati bc. yatas ist gebraucht wie *ōri* vor directer Rede, s. PW. s. v. zu Ende. Dies scheint der Schreiber von **A** oder ein Vorgänger von ihm nicht verstanden zu haben und hat daher zu dem vermeintlichen Vordersatz einen Nachsatz hinzugefügt: tarhi mama rājñāḥ kasmīn divase darçanaṁ samjātāṁ? tadāsatā (?) tadā ^osat od. tadā ^osatyaṁ) jñātāṁ. — 15 rājapaṭṭikāyāṁ cd hier und

ebenso unten 21, rājapattākāyām B an der zweiten Stelle; rājapattikāyām mārge **Bo** in Erz. VIII, 25, 21, wo **b** rājapātikāyām hat; hier pattikāyām **A** an der zweiten Stelle, paṭiyāmārge (d. i. pattikāyām mārge) **B** an der ersten Stelle, pātikāyām **b** (wie oben rājapā°), vātikāyām **Aa** an der ersten Stelle, **a** auch an der zweiten, und **e** in Erz. VIII; vātikām hier **e**, rājavātikāgre **d** in Erz. VIII. Hierdurch scheint mir das Wort pattikā (10 mal überliefert) hinreichend gesichert, die Form mit ṭṭ vorzuziehen; rājapātikā auch bei Weber, Pañcadaṇḍach. S. 11, in ungewisser Bedeutung. **D** hat hier dafür upakāryām (°kāryā „ein königliches Zelt“) das 2. Mal verschr. apa°; dasselbe Wort S. 103 zu 9, 39. — Nach nirgato hat **d** noch: lokah sarvo °pi nijabhavanārūḍhaḥ paçyati. — 16 Nach daivavaçat: saçṅgārā **ce**, kṛitaç° **d**, çṅgārabbhārā **b**. — 17 Nach mānushi vā noch gandharvī vā bhavati **B**. — 21 f. kasyā °pi . . dṛiṣṭā nach **Aacd** (kāpi **A**); nur devī mānushi (vā) **Dcd**; kācit vanitā **B**; rūpasvini **Acd**, rūpiṇī **a**. — 23 tasyā . . jātaḥ aus **B**; tad rūpaṃ dṛiṣṭvā mohito °ham **c**, °mama kāmavasthā samjātā **Ad**, kāmavedanā **a**. — Hier schaltet **D** den Vers Boehl. 6565 (3920) çrūtā bhavati° ein.

28 Vielleicht °satpurushā zu lesen, wiewohl bho vor allen Consonanten in den HH. zu stehen pflegt. — 32 kāraṇenā °smābhīr (devasya **b**) hitakāribhīr idaṃ kṛitaṃ **be**. Darnach fragt in **e** der König nach dem Grunde und es wird ihm dieselbe Staatsraison wie im Texte 44, 8 f. entwickelt. Da er sich aber ohne sie für willenlos (? vivaça) erklärt, ruft man den General und der König verlangt kurzweg von ihm seine Frau: eine Darstellung, die dem weiteren Verlaufe, worin **e** mit den übrigen HH. übereinstimmt, völlig widerspricht. Vgl. zu 36. — 34 f. sā ca mama dāsi **acd**, mama sâ dâsi **b**, blos sâ dâsi **Be**, sâ ca tava dâsi **A**, sâ patnī devasya dâsi **D**. — tasyā °rthe kāmavasthā vartate **Aab**, tadarthe° **cd**; darnach kiṃ virūpaṃ **be**, worauf beide den Vers Boehl. 4570 (2038) bhāryā putraç ca° folgen lassen mit den Varianten β st. tathā: sūtā **e**, darnach sūtāḥ beide; δ yasyaite **e**. Diesem Verse giebt **D** durch einige Aenderungen einen ganz andern und zwar hier unpassenden Sinn und bietet so an derselben Stelle folgendes:

triṇy etāni dhanam rājā: bhāryā dâsas tu tatsutāḥ(?);
ete samadhiçacchanti yasya, tasya [bha]vet dhanam.

36 In **e** schickt der General wirklich seine Frau zum Könige und sie kommt. — *Ibid.* °gamane **Aade**, °gamanena **bc**, °gamanam **D**, was allerdings die glattere Lesart ist; ich halte aber auch den Locativ für richtig.

Vers 12 **ABDabede**, Boehl. 4805 (2173). α °dārāṇi **Abe**. δ paçyante dharmabuddhayaḥ **d**; sa buddhimān **B**, **A** in margine; sa puṇyabhāk **c**.

Vers 13 **ABabed**, Boehl. 2173 (4026) α çāstā hy ātmavatāṃ puṇsām **d**. β rājā çāstā **ad**. γ st. aṭha: aṭaḥ **b**, aṣṭaḥ **c**, artha-pravṛttipā° **a** (?). δ °vaivasvato °ntakaḥ **a**.

44f. deva . . ānetavyā so etwa **abede**; mama kshiptvā **A**; st. kshiptvā und kṛtvā die Participia kshiptā und kṛtā nur **b**. — 46 st. nigrāham: daṇḍam nur **B**.

45, Vers 14 und 15 **Abede**, Kāmasūtra III, 21—22 im Verz. d. Oxf. H. S. 217. 14 **a** pūjanīyā **bd** (⁰yah sadā rājā! **d**), janayitvā sadā rājā **A**. **β** guṇavadbhiḥ pratishṭhītā **c**, ⁰bhiḥ svayam ṣrutā (!) **A**, ⁰bhir iti ṣrutam **d**. **γ** prārthanīyo ⁰bhigamyā 'tha (!) **d**, prāpyanīyā **b**. **δ** lakshmībhūtā **bce**, lakshabbhūtā Kāmas.; lakshabbhūtā (so) ca kāmayet **A**, lakshyam jñātvā ⁰bhikāmayet **d**. — In **d** ist sonach der Sinn ein völlig anderer. — 15 **a** rājñī yā **A**; dafür yogajñā Kāmas.; st. vā: ca **bce**. **β** st. mahāmātya⁰: mahādhana⁰ **e**; syagunai[r] bahubhi[r] yutā **c**. **γ** ⁰purasthā 'pi **Ad**. **δ** svavarṇam **e**. tava sevā (sevā **A**) kutaḥ patiḥ (kshatiḥ **d**) **Ad**. Für **γδ** yasyām upari rājñō ⁰bhilāsho jāyate, sā grāhyā rāmā (rāgā geschr.) **c**.

45, 5 daḥabhiḥ kāmavasthābhiḥ paravaḥo ⁰bhūt **be**. — 7 ff. So werden die 10 Liebeszustände übereinstimmend angeführt in **Aacd**, sie fehlen in den andern HH. ausser **D**, welches Verse hat: cakshuḥprītir, manañçaktiḥ, samkalpo, jāgaras tathā, tanutā, viśhayadvesho, vyādhir, unmāda eva ca, lajjānāças, tatho 'nmādo, murchā maraṇam eva ca.

Vers 16—18 alle HH. 16 **a** prathame ca mahācintā **D**. **β** st. drashtuṃ: drushtam **B**, dushtam **d**. — 17 **a** pañcame jāyate kārṇyam **a**. **γ** st. tu: ca **bc**; st. kampaḥ: kashtam **a**, saptame hy utkataḥ kāmō **D**. **δ** st. bhavet: tathā **b**; mada[h] syād ashtame tathā **D**. — 18 **β** daḥame jivitaṃ⁰ **abe**.

Darnach hat **c** folgendes, wohl ursprünglich ein Vers: abhilaśhacintānusmaranāṃ guṇakṛttanāṃ || tatho 'dvegaḥ pralapanam unmādo vṛiddhir jaḍatā maraṇam ca. — 18f. kriyate **Aac**, auch an zweiter Stelle **Aa**; kriyatām **be**, vidheyam **d**; an zweiter Stelle argho diyate **ac**, ⁰diyatām **be**. An erster Stelle kim kartuṃ योग्यam **B**. — In **D** fehlt der Opfertod des Generals, statt dessen wird erzählt dass die Königin ins Feuer geht. — Nach kriyate haben **bce** zwei Verse, vom zweiten die Hälfte auch **Bd**:

tvam gatih sarvabhūtānām, samsthitas tvam carācare,
ishṭis tvam sarvabhūtānām antañçareṇa karmanā (?), 1.
karmanā, manasā, vācā tvatto nā 'nyā gatiḥ mama⁰.

ity uccārya tadā tena praveshtavyam hutāçane. 2.

1 **β** st. samsthitas: samstuta **b**. **δ** aptañçareṇa **c**. — 2 **β** na cā 'nyā 'sti gatiḥ mama **B**. **γδ** prosaisch: ity uccārya sa hutāçane praviṣṭaḥ **c**, ganz ähnlich **Bd**.

Vor den folgenden Versen haben zuerst **ac** den Vers Boehtl. 4803 (2171), mit Varianten **a** pitṛikam **a**, pitrakam **c**, **β** yatra kanyā pradiyate beide, **γ** kulam punāti (punite **c**) sā nārī beide. Darnach hat **c** allein noch zwei, Boehtl. 3900 (4494) mit anderem Anfang, bhartṛijive ca yā nārī, und folgenden:

açlilaḥ (açlilaḥ geschr.) kāmavṛitto vā dhanair virahito 'pi vā
strīnām āryasvabhāvānām paramam daivatam patiḥ.

Dem ähnlich bieten Ad folgenden Vers, womit auch Boehti.² 3892 und der von uns S. 117 zu 14, 9 angeführte Vers na pitā⁹ zu vergleichen ist:

patir eko guruḥ striṇām nā 'nyā ca gatiṛ uttamā,
striṇām pativratānām ca paramaṁ daivatam patih.

β nā 'nyā gatiṛ anuttamā d.

Vers 19 ABDacd. α cmaçānam B; st. tu: ca a. β bhartrām anuyāti yā ad. γδ so ABD, nur prāpnoty asaṁçayam D; *medham ca labhate nā 'tra saṁçayaḥ d, *medhena yajate sā na sam⁹ a, p. p. yajñaphalam labhate nā⁹ c.

Vers 20 ADabce. α sādhnām A; st. eva: api D. β st. prapata⁹: pratapanād a, nipatanād e; prapatanāya ca b. γ st. dharmo: dhānyo a.

26 ff. D hat dies metrisch:

guror vacanam ākarṇya snānam dānam tapaḥ çritam (?)
citām pradakṣiṇikṛitya gatā sā bhartṛisaṁnidhau.

32—36 So a, die andern kürzer, aber wesentlich gleich. B zu Anfang: paradārāgamanāt. — Zum Schluss hat D folgenden Halbvers:

sukhasyā 'nantaram duḥkham manushyāṇāṁ prakirtitam.

XVII (in D XVIII).

Vers 1 Aac, Boehti. 4497 (1994) β kshiptaḥ sadā c. γ bhikṣhātane c. — Dafür haben Bd den vor der 2. Erz. stehenden Vers, siehe Ann. S. 109, e und g die folgenden:

çatavarṇalāṅkāre Sarasvati, samastavādavādhāre,
Kamalajamānasavimale, mṛigāṅkadhavale namas tubhyam! e.
vināyakam namaskṛitya sarvakāryaprasādhanam
tasya prasādam āsādyā kathayāmi çubhām kathām. g.

46, 2 f. St. Ujjayini: Avantī g; st. Mahāsena: Mahāvala B, Rāmasena D; st. Devaçarmā: Devasenā (so!) B. tasya purodhā De⁹ bc. brāhmaṇo gudhanādhārāḥ (?) e. — St. Guṇākaro: Guṇasāgara b. — 6 In D jagt der Vater den Sohn fort. — 8 ff. yoginī dṛiṣṭā; namaskṛitya upaviṣṭaḥ. yoginyā uktam: „tava prāghūrṇikam (Bewirthing? cf. S. 105 zu 10, 29, wo es = ātithyam) kariṣhyāmi“. tat çrutvā, dhānyo 'ham“ brāhmaṇena cintitam. yakṣiṇi- (yayinī geschr.) vidyā (?) samāyātā: „kim ākṛitam bhagavatya? ādiçyatām!“ bhaṇitam etc. D. — 9 ff. yogino 'ktam . . bubhukṣhito 'ham aus Bd, in Aag nichts davon; kürzer sagt der Brahmane in bce gleich das erste Mal: brāhmaṇo 'ham bubhukṣhitaḥ. — 12 kapālād odanam so nur e; kapālodanam cg, *lodaram Aa, *ladattam b. — 13 kapāle na bhu[ñ]jāmi e; kapālastham annam na bhuḥkṣhyāmi g, ähnlich c; nā 'ham kapālodare bhuñjāmi (bhuñje a) Aa; kapālam atra[m] nā 'sti b. — 16 St. svecchā: bhavyam bc, bhakṣhyam e; verkehrt g ipsitam dhanam. Abweichend a: brā-

hmagārtham ekam griham racaya*. iti śrutvā yakshinyā divyabhavanam racitam. punar yogino 'ktam: asya etc. — 17 Nach racitam: aśtādaçabhakshyabhojyāny ākriṣhya tatra bhavanāmadhye brā^o nī^o etc. a. — ^onītvā divyabhojana-tāmbūla-pushpādibhir mahatī prati-pattir kṛitā, tataḥ sukhaçayyāyām rātrau tena brāhmaṇena saha kṛiḍā kṛitā: so ungefähr bedeg. — 20 prabhāte ca samāgataḥ punar yāvat paçyati, tāvan na griham na ca yakshiṇī D. (Vers-rythmus?) — 27f. yakshiṇī na drishṭā bed. — 29 kathito yogino 'gre māvāvistāraḥ g. — 31f. agni-praveçam kuru Bbedeg, dann agniṁ (vahnim a) sādhayishyāmi abed, blos sādhayishye e. — kuṭumbam saṁmantrya tadā maraṇam (so st. bharaṇam z. l.) kari-shyāmi B. — 34 etāvanti bee, etāvad g, die andern tāni und etāni. — St. sthitaḥ: gatāni A. Nach vismṛitam: satī bhāryā, vṛi-ddhau pitarau g.

Vers 2 ABDabede. β sadācārā D; kriyāratā be, kriyānvitā acd, priyānvitā D, guṇānvitā A. γ tasyās tu b, tasyā vivarjanāt A, 'visarjanāt B. δ sa BDbe, dafür hi Ac, 'pi a, 'hatyābhavannare ('hatyo bhaven naraḥ?) d.

Vers 3 ABDbede, γδ auch a nach dem nächsten Verse. α gri-hasthāt Ae. β st. sukham: griham D; st. parap: samam e. γ ^omāṭṛibhyo abede. δ ^odevo paramāt^o e.

Vers 4 ABDabede. α pitaram mātaram Bd; st. cai 'va: cā 'pi be. β st. nindanti: tyajanti b. γ na teshām mūrdhdhagam (so!) mārgam B.

Vers 5 ABbede, den Anfang auch a. α st. sva: sa c, ca ABad. γ so A; st. yaḥ: tāp B. vā c, ca d; bhajamānām na bhajate e, bhuñjamānām (so!) na bhuñjita b. γ ^odarçanam od, dafür ^omānavah b, ucyate e. — a hat den Anfang bis prārthaya (so), dann folgt der Halbvers na tirtham^o und Vers 4.

Vers 6 ABDacd. α st. 'jāla^o: 'jantulanukulam a, wo überhaupt immer der Accusativ steht, 'yonisam^o c, 'rāçisam^o D. β so D; ^odurgandham (^odhi A) açaucamārdavam (^omārdave A, ^opuskale(?) B, ^osaṁmate d) ABad; wohl durgandha açau^o z. l. — ^odhe a^o, in d viell. saṁgate; ^odurgandhi prayepivādhruve (? wohl 'druve) c. γ st. mūtra: mutra a, tatra B. δ mūdhā ramante c; st. viramanti: vicalanti d.

47 Vers 7 Dbceeg. ausserdem D in Erz. XXI. α mātā kasya D¹D²g. β st. 'pi: 'tha e; bhāryā kasya sutaç ca kaḥ c, bhāryā (D¹, bandhuh D²) kasya sahodaraḥ D. γ jāto jāto D²g; st. jīvānām: jātūnām e, jātānām D², nānājātir hi jīvānām D¹. δ bhavi-shyaty c, bhavishyati (^oanti D²e) pare pare D¹²eg. — D¹ hat den Vers nach Vers 11. — Eine Variante dazu ist Vers 16 in Erz. XXIII, ähnlich auch Boehtl. 4793 (4709).

Statt dieses Verses haben Bd einen Halbvers:

garbhavāse samutpattir | bhavaty eva punaḥ punaḥ. B.
| na bhavishyaty ataḥ parap. d.

Vers 8 **ABDabede**. β mṛitaḥ punar c. $\gamma\delta$ 'janmasahasrāṇi e, δ dṛiṣṭāni jātayaḥ(?) e; nānā yonir mayā dṛiṣṭā, putraḥ kasya pitā tathā? **D**. — e hat den Vers zuletzt.

Vers 9 **ABDaed**. α 'saṃgāc ca **A**. γ st. viṇ: viṭ **D**, vin **Be**; pūrṇasya **BD**. δ açuci **ABDe**. Vgl. δ des folgenden Verses.

Vers 10 **ABacd**. α st. 'ntar: 'tra a, tu **AB**, ca d; vishayā c. $\alpha\beta$ 'pūrṇo 'çuciḥ syān na bhaved ghaṭaḥ (so!) d. β 'çucityān c. δ açuci smṛitaḥ (so) c wie in 9. — Der Schreiber von d ist nach yatnataḥ in den folgenden Vers gerathen; auch in **B** fehlt $\gamma\delta$.

Vers 11 **ADabede**. α deho 'yaṃ **A**: yatnataḥ sevyaṃāno 'pi d, s. vorigen Vers. β 'kuçāḍibhiḥ **D**. δ nirmalaṃ nai 'va ga° **D**; °ca ne 'cchati **A**.

Darnach hat **D** folgenden sich eng anschliessenden Vers:

ataḥ çuddhivihinānām tīrthayātrā karoti kim?

çataço 'pi jalair dhautam surābhāṇam ivā 'çuciḥ.

Vers 12 **Aabcde**. α çrotāni **A**, çrotāṇi(!) **abce**; satata[ṃ] yasya e; st. satatam: sadṛiçam **A**. γ 'dyāḥ d, 'dhyāḥ (so) **A**. Statt des Instrum. 'ādyaiḥ erwartete man wohl eher den Genit.; pravahanti muss intransitiv sein, fließen.

Vers 13 **ABDade**. α agniḥ **D**. β st. divi: hṛidi a; kriya-mānām ma° **A**. δ st. yoginām: jñāninām **D**; st. hṛidaye: sarvato a.

Hierauf hat **D** noch die Strophe Boehti. 4637 (2075) in folgender Fassung:

bhoge rogabhayaṃ, sukhe kṣhayabhayaṃ, vitta 'gñi-bhūbhṛidbhayaṃ,
dāsyē svāmibhayaṃ, guṇe khalabhayaṃ, vañçe kuyoshibhayaṃ,
māne glānibhayaṃ, jaye ripubhayaṃ, kāye kṛitāntād bhayaṃ;
sarveśhām abhayaṃ bhaved iha . . . vairāgyam evā 'bhayaṃ.

β kayoshibh geschr., δ iho. In der Lücke vermuthet *Jac.* kuto?

17 f. yogaçāstrāṇy adhitāni **A**; ahaṃ yogi saṃjātaḥ nur **Aa**. Darauf folgt in c: vidyābalena saṃsāre punar āgamanam na bhavati, ganz ähnlich **bdg**. — 20 ff. Nach āgātya: yogyādeçāḥ jvalitā° **A**. — vahnim prajvālya tanmadhye praviçya (so **ae** übereinstimmend) mantravidyā sādhitā etc. a. tatṛā 'gātya yogini[ṃ] namaskṛitya tena mantrārāḍhanam kṛitam **D**. tena yogi namaskṛitaḥ; tato yogi-çvareṇa tasya mantraḥ kathitaḥ, tena mantrasādhanā kṛitā etc. g; dieselbe wieder vaṭayakshipi. — punaḥ . . . nā 'yātā aus c, ähnlich g. Die übrigen HH. haben nichts der Art, ebensowenig die Hindi-bearbeitung (*Oesterley* S. 134), welche überhaupt nach der Recension **Aa** gemacht ist und auch hier der Fassung dieser HH. folgt. Statt der aufgenommenen Worte hat **A** folgendes: yoginā bhaṇitam: „āgātā vidyā?“ tadā brāhmaṇena bhaṇitam: „nā 'gatā vidyā“. Kürzer geben ungefähr dasselbe die andern: yoginā (°ne zu lesen?) bhaṇitam: „nā 'gatā vidyā“ a, nur kathitam yogine e; yoginaḥ (so!) kathitam: „sā vidyā mama na siddhā“ b. Dieser Abschluss der Erzählung des Vetāla ist, besonders in der Ausführlichkeit von **A**, entschieden sehr lahm, die Annahme einer Corruption dabei naheliegend. Dazu

kommt aber, dass unten in der Antwort des Königs die Worte *idriçasya . . kupitâ . . nâ* "gatâ, welche so ähnlich fast in allen HH. stehen, einen guten Sinn eigentlich nur bei der Annahme geben, dass die Fee über den Jogi erzürnt nicht wieder zu ihm kommt, und für die Recension **Aa** ist ganz besonders darauf Gewicht zu legen, dass es dort heisst *kupitâ vidyâ nâ* "gatâ yoginî, welches letztere Wort in **a** in *yakshinî* corrumpt ist (Mittelstufe *yoginî*, wie **D** immer hat). Das Genauere s. zu 34 — 36. Ich glaube daher dass der Archetypus von **Aa** auch eine der aufgenommenen ähnliche Lesart hatte, Çivadâsa's Darstellung also in diesem Punkte mit derjenigen aller andern Redactionen übereinstimmte. Denn sowohl in **f** und bei Somad. wie bei Jambhalad. geht auch der Jogi seiner Zauberkunst verlustig.

25 *sâdhakasya Ad.* — Nach *nâ* "gatâ hat **g**: *yasmâd ekamanâh siddhip* (so zu lesen st. "nâp siddhiḥ, zu ergänzen labhet, so dass dies also ein abgekürztes Citat des unten folgenden Verses ist); *dhyânena hiyamâne nâ 'sti siddhiḥ*.

Vers 14 *aß ABabcde*, *γδ* nur **Ad.** **α** "cittē c. labhed ekamanâh siddhip **bc.** **β** "cittē **bc.**, "cinto **A.** **δ** *ishukâri vinaçyati A.* Bei *skandhâvâraṃ* hat **d** am Rande von der Hand des Correctors die Glosse *senâṃ*. — Nach dem Verse haben **abce** *tathâ co 'ktam* u. ähnl.

Vers 15 *ABDabede.* **α** st. 'sti: hi **Dbce**, **β** desgl. **bc**; *satvena Bbc*, *satvena Aade*; **D** kommt aus **α** in **β**. **γ** *vyayena b.* **δ** st. *siddhiḥ: dharmâḥ d.*

32 ff. *yena . . kṛitâḥ* nur **Aad.** — "sâdhanasamayē **Aa**; *mantram sâdhayitvâ bcd*, *mantrasâdhanam muktâ e.* — 34 — 36 *Vetâlah prâha . . nâ* "gatâ **c**; *Vaitâleno 'ktam: yadi vipro dvidhâcitto (so!) kuṭumbapârçve gataḥ, tato yoginâ smṛitâ (so zu lesen st. "tam) nâ "yâtâ katham?" rājño 'ktam: vidyâ yogiçvaropari kupitâ: ekacitto na" g.* Dafür haben **Aa**, als Fortsetzung der Antwort des Königs: *tasmin samaye krudhena yoginâ bhaṇitam: idriçasya etc.*; *katham mayâ vidyâ" a*, während **A** dieses unsrer Fassung widersprechende *mayâ* nicht hat. In **d** heisst es: *tadâ yoginâ ity uktam, yato mayâ vidyâ dattâ, asau grihe kim iti gata? iti vidyâ kupitâ. be* stimmen fast ganz mit **c**, st. *vidyâ: devî b*, nichts **e.** — **D** hat zwischen Vers 15 und 16 nur folgendes: *dvidhâcitto na siddhir jâyate. idrigvidhasya kutâḥ siddhir? iti kupitâ.*

Vers 16 *ABDaed*, Boehl. 1728 (667) **α** *karotu d.* **β** st. *prerya": vâryamâṇa B*; "karmâṇâ **D.** **γ** st. *prâyega: prâg eva Ac*, *prajñeva (?) D.*

XVIII (in **D** XVII).

Vers 1 *ABabcd.* **β** *vinâçane Ac*, **δ** *smaryate bc*; st. *yaḥ: ca c*; *surâsuraiḥ d*, *sureçvaran (l. "raiḥ) c.* **γδ** *kâryârambhesu [sam]pûjya[m]te sarvadâ yaḥ" B.*

Dafür hat **e** folgenden Vers:

omkāraṃ bindusamyuktaṃ nityaṃ dhyāyanti yoginaḥ,
kāmadāṃ mokṣadaṃ cai 'va: omkāraya namo namaḥ!

α omkāravindu°. — **g** hat hier einen Āryāvers:

marakatamaṇigapakirapaçyāmā, Kāmārivāmabbāgasthā,
sīmāsundaryaçuciḥ, somāvatañsini jayati.

δ çuciḥ meine Conj. für bhuvih.

Endlich hat **D** folgenden Çloka:

surā'suraçiroratnaighriṣṭācaraṇāya ca,
vighnāndhakārasūryāya Gaṇeçāya namo namaḥ!

48, 3ff. Kaṃkola **A** hier und unten 35, ebenso dort **b**, Vaṃkolaṃ **d** und unten **De**, Vaṃkolakaṃ hier **D**, Akolaṃ **c** ohne vorbergehendes asti, also vielleicht gemeint asti-Vaṃkolaṃ wie unten; Kolaṃ **Bb**, Kolāpuram **a** (unten Vaṃdhakolaṃ [Vandya-kolaṃ?]), Kaṃbalapuram **e**, Kāmbojam **g**. Die Recension **f** hat Kaṃkolakaṃ, *Somad*. Vakrolakaṃ, *Jambhalad*. Karkkaṭapura. Der Name des Königs lautet Sundaro in **Bbdeg** und vermuthlich auch in **c**, wo bloß *sum* steht, Sudatto in **a**, Sundaraseno in **A**, Suçekharo (Suse° geschr.) in **g**. Der Kaufmann heisst Dhanakshaya in **Aa**, Yaksha in **Bbde**, Yajñadatta in **D**, Dhanadatta in **g**, Kumāradatta in **c**. Statt Alakā 5 hat **d** Alikā (sā calikā°), **e** Lankā. — 6 tasyaṃ jātamaṭrāyāṃ **B**(aber tasya!)**ed**, tayā jātamaṭrayā **bg**. Dafür **e**: putriḥ navavarshā jātā, tasmin samaye tasyāḥ pitā etc. — 7f. apu-trakaṃ **A**, 'ikāṃ **B**, **a**(?), aputrakaṃ **g**, aputraṃ **e**, aputro **c**, aputra-grihaṃ **b**. — ābāritaṃ **A**, grāhāyitaṃ (so) **d**, lupṭhitaṃ **a**, mukhā-pitaṃ (?mushāpitaṃ als Caus. zu mush?) **c**, sunitaṃ(?) **B**: rājakule 'rpiṭaṃ **b**, rājñe samarpitaṃ **g**; aputraṃ bhaṇitvā (ohne gotribhir vorher) rājñā lakṣmīr hṛitā **e**. — 11 melanaṃ **a**, dafür sparço **g**, paraspamaṃ sambhāṣaṇaṃ **ABd**, jalpo **e**, wo noch folgt: tadā Lakṣmivati çmaçñabhūmau rudati; tāṃ dṛiṣṭvā caureṣo 'ktaṃ.

Vers 2 alle **HH**. ausser **g**, Boehtl.² 7082. β dadāti 'ha **Acd**; paropatāpi na ku° **B**; δ st. he: hā **e**; für yat: kiṃ **A**. Wegen der anstössigen Verbindung zweier Versmasse hat Boehtl. willkürlich geändert. Dem gegenüber ist vorzuziehen die Fassung von **D**, wo γδ folgendermassen lauten:

svakarmasūtragrathito hi lokāḥ

kṛitāntam adhyeti: vṛithā 'bhimānaḥ.

Vers 3 **ADacd** Boehtl.² 79. α aghaṭitaṃ api **d**, 'ghaṭitān **Ac**. β 'ghaṭitān **c**, geändert in 'ghaṭitāṃçca **A**. γ st. eva: esha **a**; tān und δ yān **Ad**. δ pumāny aiva cimtayati (so!) **c**; nai 'va **ADad**, was bereits *Weber* in den Ind. Stud. 15 S. 332 Anm. 1 für das Richtige erklärt hat.

Vers 4 **Aacd**. α st. ca yatsthāne: yadā kālē **c**. β yatirahani **A**; st. ca: vai **Ac**; γ 'vandham avāpnoti **d**. δ taṃ tathā cai 'va nā 'nyathā **c**.

Vers 5 **ABabede**. α yato duḥkhaṃ **ABacde**. γ st. çṛir: stri **c**. δ preryamāna tvaka° **c**. ('māṇaḥ mit ṇ nur *ad*.)

27 bho caura aus a, wo darauf folgt: akriyasya (so z. l.) yasya dattā etc.; akriya wohl = unvermögend. — mama sūtā paripitā, lobhavaçāṇ mayā pradattā (!); tarhi katham^o A; lobhavaçā dattā mayā sūtā b. Wahrscheinlich durch das Wort lobha veranlasst schieben hier acde den Vers lobhamūlāni^o ein, den ich nach Aa in Erz. XIX als Vers 17 aufgenommen. Er ist im Munde der Dhanavati gar zu unpassend; in der Hindibearbeitung steht er hier als Reflexion des Erzählers, Oesterley S. 137.

Die Darstellung in D ist vom Anfang bis hierher sehr abweichend: der Kaufmann geht mit seiner Tochter Dhanavati Nachts fort, der gefühlte Dieb erblickt sie und bittet den Vater um sie.

29—33 tasmin dine . . paripitā so a, ähnlich Bd, kürzer A, wo nach adpādaniyaḥ gleich folgt iti kathayitvā^o 35. — Für tasya mūlyam^o hat e: tasmai suvarṇasahasraṁ diyatām; etat kṛtvā putre utpanne paçcāt tam putraṁ peṭikāmadhye khepya suvarṇasya sahasraṁ khepaniyan, paçcād rājadvāre peṭikā mokṭavyā. Vgl. zu 49, 20.

D hat hier eine wohl corrupte Çikharinī-Strophe:

samantād vai cakṣuḥ kṣhapayati dhunānām api dṛiçau
kucadvandvākṛāntam . . hridayam adaḥ kā na kurute?
gatiṛ mandibhūtā harati ea mano manmathavati.
aho tanvyās tulyam taruṇi mama sarvaṁ vijayate.

β Jac. vermuthet svahridayam adhaḥ. γ gatiṛ mādi^o.

40 ff. sakhyagre hridayavṛttāntam kathitam, sakhyā mātur agre bhānitam e. Nach gatā hat g: uktam: „svāmin bhāmīdeva, Mohini tvayā saha ekāntam vāñchati; tvam tasyā āvāse vraja.“ evaṁ çrutvā gato brāhmaṇaḥ. Dhanavatyo ktaṁ etc. — 43 ff. Statt pitumati: pītusnātā D. suvarṇasahasraikam A, *sahasraṁ D. 44 l. asyāṁ nach Ac.

49 Vers 6 (7) alle HH. ausser g. Subhāshitamuktāvalī 18, 2. Çārṅgadh. 130, 9 (Aufz.) α kānte līngitum āgate d; st. talpam: tulyam A. bandhanāt Dacde. β vāso 'pi D, vāsa (so) samçlatha^o B, vāsaç ca çla^o e u. Çārṅg., vāsa (so) çlakṣṇasamekhalā^o b, tadvāsaḥ çlatha^o ad, tadvaktraḥ (!) tvaya mekhalāguṇavitam (so) c. γ vedmi kevalam aham D u. Çārṅg.; *vasā Bc; samgaih d. δ so Aae; kvā 'sau kvā 'smi d, kā 'sau kā smarataṁstutā (so!) b, ko 'sau kṛp surataṁ tathā c, ko 'yam kā vāyam atra kṛp nu surataṁ D (fehlerhaft) u. Çārṅg., kvāsikasmitaram (wohl kvā 'sau kvā 'smi rataṁ zu lesen, wie in d) tu vā katham api me na smṛitam api B.

Vers 7 (8) Abce. α st. cātuvacaḥ: cāruvesham A. γ st. suratā^o: pramadā^o c. δ janmāntare 'pi nitarāṁ^o e; naram fehlt in A.

12 tato brāhmaṇo māsam ekam sthitam, tadā etc. e; sā vor prasūtā aus g. — 13 tuyā Da, Mohinyā beg, mātṛā A; mātuh svapno jātaḥ d; Mohinyā svapne Çiva ive 'ṣṭaḥ(?) b. — In c folgt hier ein corrupter Prakritvers, anfangend daenā^o, s. Anh.

Vers 8 (9) ABDacd. α jaṭāvaddhāryyajūṣasthaḥ (so) A, jaṭā-jūṭordhvajutatu (= *jūtas tu) B, ebenso d, nur ca st. tu; jaṭā-jūṭārdhabandhaç ca D. β çaçāṁpi d, nur çaçāṁ a. γ citā^o a, sita ADc, sveta (çve^o) B, çubhra^o d. δ st. çveta: sita Dac.

Vers 9 (10) Aacd. β st. mekhalah: bhūshanaḥ c. γ st. khaḍgakaḥ: śhaḍavidyāṁga^o (?) c; st. muṇḍāni: mūle (?) A.

Die folgende eingeklammerte Zeile haben ADacd; offenbar passt sie nicht her, wenn in der vorhergehenden Zeile bereits nicht mehr adjectivische Attribute stehen. Diese Zeile allein haben Aad mit den Varianten pāṇḍudeha^o A und in der zweiten Hälfte trinetrāḥ piṅgarūpadhrik d. In c geht ihr folgende corrupte voraus:

kaṅkaṇaṁdamarūskandhaghaṇṭātriṇḍāṁ vāmapāṇidhrik.

Hier ist wohl kaṅkana-damaru-ghaṇṭā-tri^o zu lesen. Endlich D hat nach Vers 8 (9):

khaḍga-khaṭvāṅga-damaru[m]ruṇḍa(muṇḍa?)mālā-gajājinam,
pinākaṁ, kaṅkaṇaṁ, ghaṇṭā, triṇḍāṁ vāmabastake.

19 Nach kṛthitam: śākshāt Caṅkhara iva tapasvi mayā dṛiṣṭaḥ (svapne 'darci b) be. — 20 tava . . bhaviṣyati nur ABde, rājā d, mahārājā c. Darnach hat e noch: svapnaprabhāvāt etat kathitam. paścāc cauravacanāṁ hṛdaye 'vadhārya tayo 'ktam etc., s. zu 48, 29—33. — In c steht kathitam mātur agre vor den Versen, nach denselben: evamv. sv. mayā dṛiṣṭaḥ, teno 'ktam svapnadṛiṣṭena: mamā 'degena etc. Aehnlich ist es in D, wo die Mutter sagt: svapnas tathyaḥ kartavyaḥ. In c heisst es nach den Worten der Traumerscheinung weiter: yat svapnāntare dṛiṣṭam, tat tathā kṛitam. — 23 rājāḥ putratvāhitasya e.

Vers 10 (11) ABac. In ac immer der Accus. β 'pāṇinam ac. — 27—31 (evamvidhena . . dṛiṣṭaḥ) nach a. Die HH. variiren hier ausserordentlich, insbesondere legen ABbd die Worte der Traumerscheinung fälschlich der Königin bei, welche in Ab sagt, dass die Thürhüter es berichteten. Nach bhaviṣyati fast ganz übereinstimmend Ab: etac chrutvā rājā madhyasthā varāṅganā putravilokanārtham preshitā. Für letzteres: pārṇvacarā āhūya pre-ritāḥ e, rājadvāre bhṛityāḥ prahitāḥ d. — 31 Nach dṛiṣṭaḥ hat a sich selbst widersprechend tayā mastake kṛtvā rājāḥ purataḥ ānitāḥ. — In D erzählt der König dem Thürhüter den Traum und dieser sieht am Morgen den Korb und bringt ihn.

33 ff. āhūtāḥ sarve gaṇakāḥ b, āhāritāḥ jyotirvidāḥ c, daivajñān āhūya e. In g sagt der König erst selbst: kulalakṣaṇalakṣito 'yaṁ kumāraḥ. In b heisst es hier: gaṇakāḥ samyaksāmudra-vidbhīr lakṣaṇāni nirikṣhyo 'ktam. — Die Summe der Zeichen, welche in den Versen angegeben werden, ist 33, daher trayastriṇḍa^o in bog, während ABDade dvātriṇḍa^o haben. In a steht deva dvā^o erst nach den Versen.

Die Verse 11—15 stammen aus Varāham. Brihat Samh., Cap. 68, Vers 84—88; Kerns Uebersetzung steht im JRAS new ser. VII, S. 87.

Vers 11 nur bc. β trishv eva fehlt in b. γ so Bṛih. S. und b, nur st. sūkṣmaḥ ca: vijñejaḥ; saptasu rakto (so!) sūkṣmaḥ pañcasu rājā sudirghaḥ ca c.

Vers 12 *αβ* nur *bee*, *γδ* auch *ABad.* *α* *nābhi c*; *praçastam* alle 3, wie auch die meisten HH. der Br̥ih. S., *Kern* *pradishtaṃ*. *γ* st. *uro*: *çiro a*. *δ* *vistirṇanāmatritayam^o B*; st. *praçastam*: *ca uktam* (so) *c*.

Vers 13 *ABacde.* *α* *vakshoja d*, *vakshoya c*, *vakshopya-vakshā* oder **cakshā B*. Ist vielleicht st. *kakshā kukshi* = *kukshi* (wie Br̥. S. 50, 13) zu lesen? PW. s. v. *nam* mit *ud* führt unsere Stelle mit der Lesart „*kukshā (!)*“ an. *nāsikā ca de*. *β* st. *krikāṭikā*: *tripghaṇṭikā (?) A*, *trikaṇṭi (?) B*.

50 Vers 14 *ABacde.* *α* **talādhārōṣṭha^o A*, **tālādha^o B*: **adha-rauṣṭha^o d*. *β* *nakhāç ca raktā khalu subhāvabhāni A*; *subhā^o* auch *ad*. *γ* st. *daçanā^o*; *radanā^o a*; st. **parva^o*: **mauli^o d*, *yatra (?) B*; *keçam a*. *δ* st. *na*: *su e*; *duḥkhitāni c*.

Vers 15 *ABacde.* *β* *stanayo ramaṇtra^o (?) c*, **amṭaramma-mṭrapamecakāṃ (?) B*. *γ* st. *iti*: *ati e*; st. *tu*: *na c*. *δ* *abhūbhujāṃ d* am Rande von der Hand des Correctors; *prabhavaty e[va] nṛṇāṃ subhūtāṃ A*. *γδ* ganz corrupt *B*.

Da in diesen Versen, wenn *αβ* von Vers 12 wegfällt, nur 30 Zeichen genannt sind, so fügt *c* in einem corrupten halben *Indravajra* noch zwei hinzu:

dve cai 'va çukle: nayane vināvai (?)
kaninikā yā radanāç ca sarve.

Ganz anders ist dieselbe Sache in *D* behandelt, welche Handschrift lauter Çloken bietet, ähnlich den von *Utpala* aus *Garga* angeführten (*Kerns* Uebers. a. a. O.). Sie lauten:

pañcādirghaḥ pañcasūkṣmaḥ sapṭaraktāḥ śhaḍunnataḥ
tripṛithu-laghu-gambhīro dvātriṇçallakṣhaṇo hy asau. 1.

bhujau netre tathā nāsā civukam cā 'pi jānukam,
pañca etāni dirghāṇi: dikpālāpadabhāvyatā. 2.

tvak-keçā-'ṅguli-daçanam parvāṇy aṅgulijānv api
pañca sūkṣmāṇi çastāni tathā dirghāyusḥo bhavet. 3.

pāṇyos tale ca netrāntau, tālu, jihvā, 'dharōṣṭhakam
sapṭarūṇam ca sanakham mahadaiçvaryasūcakam. 4.

vakṣho (!) kukṣiç ca vaktram ca, ghrāṇa[m]-skandha-lalāṭakam
sarvaçāstrasamuddiṣṭam unnataṃ hi praçasyate. 5.

lalāṭa-kaṭi-vakṣhobhis trivistirpa[h] çicu[h] çubhaḥ,
svareṇa sattva-nābhībhyāṃ digambaropame 'ritā. 6.

grivā jaṅghā mehanam ca triṇi hrasvāni co 'cyate. 7.

1 *αβ* in der H. Accusative, je 2 componirt(?): **dirgha . . sūkṣmam* etc. *γ* *tripṛithur^o* 2 *α* *netras* *β* *jānutā* *δ* *bhāgyatā*. 3 *αβ* kaum richtig. *δ* *bhavet Jac.*, *svavai* die H. 6 *γδ* so *Jac. f.* *vareṇyaḥ saptanābhībhyo . . 'ritāḥ*.

50, 10 Nach *nikṣiptā* wird in *e* hinzugefügt, dass „diese“, wohl die Brahmanen, dem Knaben Perlenketten „mit zehn Vorzügen“ geben, wonach folgender Vers steht, auch in *ac*:

sitaṃ, vṛittaṃ, guru, sthūlaṃ, raṣmi-tāra-jvalānvitam,
snigdham, āhlādakam, svastham: mauktikasya guṇā daça.

12 ff. vardhāpanaṃ **Ad**, vardhāpanakam **c**, daṣṭur māṅgalikaṃ **a**. Beide Worte scheinen Gratulationsgeschenke zu bedeuten, vgl. Anm. zu **31**, **36**, S. 152. — rājñā . . kāritaṃ aus **A**; vardhāpana-mahotsavaḥ kārāpitaḥ **e**, vārdhāpana-prekṣaṇīya-mahotsavādikam kāritaṃ **b** ganz wie in Erz. XI, s. Anm. zu **31**, 31 ff. — Zu nāma pratishṭhitaṃ vgl. Erz. XV, **39**, 17 nebst Anm. S. 164. — 15 krameṇa cāstrakuçalaḥ, cāstradakṣaḥ, sarvakalāpravīṇaḥ **b**, ähnlich **e**. — Hier folgen in **e** 2 Verse, der erste auch in **bc**:

ā shoḍaçaḍ bhaved bālaḥ, yāvat kṣhirān nivartakaḥ,
madhyamaḥ saptaṭiṃ yāvat, parato vṛiddha ucyate. 1.

shoḍaçaḍbdā bhaved bālā, triṇçatā 'dbhutayauvanā,
pañcapañcāçatā madhyā, vṛiddhā strī tadunantaram. 2.

1 α shoḍaçaṇ **c**, "ço **b**. β jāvakṣhirāṇiva^o **b**, triṇçatādbhutayauvanāḥ **e**. γ madhyagaḥ **e**; saptaṭi **b**, "tir **e**. — 2 γ pañcapañcagatā die H.

16 kālāparyāyeṇa mit ā **Aac**, wie in Erz. III, **14**, 37, kālābhāvena **b**, "paripāmena **e**. — 18 f. piṇḍadānam **Ddg**, piṇḍodakam **a**, piṇḍāvapātanaṃ **e**, piṇḍo[d]dhāro (na dhīyate) **b**, piṇḍoddharaṇam **Ac**. — **D** hat hier: kim anyena putreṇa? yas tu Gayāyām piṇḍadānam karoti, sa eva putro manyaḥ. In **g** folgt nach karomi: tarhi pitur vareṇyaḥ (? naranyaḥ geschr.) katham bhavāmi? uktam:

jīvato vākyakāraṇāt, kṣayaḥ bhūribbojanāt (?)

Gayāyām piṇḍadānāc ca: tribhiḥ putrasya putratā.

evam vimṛishya (so) stokataraiḥ sasainyaiḥ saba(?) rājā Gayāyām gataḥ etc. — 20 tam prati^o aus **e**, ähnlich **beg**.

Vers 16 **ADace**, Boehtl. 5368 (4855). γ mokṣam **Ace**; kim vā jñānena mokṣeṇa **D**. δ st. kim: na **e**, no **c**; st. jāṭā: jarā **e**, jaṣṭā (= jarā) **a**; st. civaraiḥ: vivarai **e**, pīvaraiḥ **A**, cīvaraiḥ **c**, lepenaiḥ **D**.

Vers 17 **ADac**, Boehtl.² 5231. α tri^o **c**; st. tri: ca **D**, wo α und β vertauscht sind; st. nagnamuṇḍam: "muṇḍau **D**, muṇḍa-khaṇḍam **Aa**; jaṭam **c**, yaṭam **A**, jaṭi ca **D**. γ "parāṇam sarva-cāstrārthayajñam **D**. δ "etaḍ viruddham **D**.

Vers 18 **ABDabcde**, Boehtl.² 2754. α dānapūjā **D**; st. pūjā: pūtam **A**; st. tapaç: pataç **b**, japaç **d**. β tīrthe **c**; tīrthayātrā-çutaṃ **a**; "sevā tathā kṛitā **D**; st. tathā: tapaḥ **B**. γ sarvam eva **A**. $\gamma\delta$ Boehtl. (Subh.) anders.

Vers 19 **ADabcde**, Boehtl. 6548 (3034) α çrāddhā^o **a**: kṛiyā^o **c**, dayā^o **b**; kṛitaṃ çrāddham **A**. γ tad bhavet **a**; aphalaṃ **e**, nihphalaṃ **d**. δ "tiṣṭhate **ADa**.

Vers 20 **ABDcd**, Boehtl. 3197 (1350) β st. kardame: parvate **d**; na pāṣaṇe na kāñcana **D**. γ bhāvo hi **Bc**, bhāveshu **d**. δ "bhāvam na lopayet **c**.

39 atha rājā pratipālakas g. — 41 Nach grīhitaṃ: rājā lobha[h] putrasya sulakṣaṇasya kṛta[h], so na pratipāla[h] kṛtaḥ. tasya caurasya kṣhetraṃ mūlya[m], tayā(?) vīryaṃ grīhitaṃ tapodhiraḥ (? sic!) pi[h]ḍasya pātaḥ caurasyai 'va B. Die Wörter pratipāla (B) und pratipālaka (g) stehen nicht im PW.

XIX.

51 Vers 1 so a, ohne die 3. Zeile A; ähnlich cd:

vidyārambhe vivāde ca, praveṇe nirgame tathā,
saṃgrāme saṃkaṭe cai 'va vighnaḥ tasya na jāyate.

a vivāde d. ζ pārameṣvarī meine Verbesserung für yārageṣvarā. — Vergl. den Eingangsvers von Erz. VII nebst Anm. — Dafür hat c folgenden Vers:

ekadanto, mahābuddhiḥ, sarvajña, gaṇanāyakaḥ,
sarvasiddhikaro devo Gauriputro vināyakaḥ.

In g steht hier ein corrupter Vers, anfangend pāpavṛtti°. Endlich B hat den in c vor der dieser H. eigenthümlichen 25. Erz. stehenden, s. zu S. 63 Vers 1.

Am Anfang kommt B in die 10. Erz., doch mit andern Namen: Der König heisst Candracakara, die Stadt Kusumāvati. Als die Königin durch die fallende Lotusblume beide Füße gebrochen hat, geht er niedergeschlagen (vishādasampannaḥ) auf die Jagd und kommt zu Mittag von Durst gequält an einen Teich u. s. w.

8 St. Rūpaseno: Nṛpaseno b, Parāpakāro (Paropakāro?) D. 9 ākṣetaḥ caṇaka-ḥṭaka-mṛigaprabhritān vyāpādanāya ekāki turagā-dhirādho dūre gataḥ c, ähnlich beg. — 12f. tāvat kanyāyāḥ vacanam ṣrutam. tadvacanānūsāreṇa kasyacid ṛisher ācramam gataḥ. So D. Darauf folgt in dieser H. gleich Vers 2, welcher mit yathānyā abbricht, und nun kommt der Schreiber in Erz. XX, so dass also die ganze XIX. Erz. hier fehlt.

Vers 2 alle HH. ausser g, Boehti. 1177 (443) a st. 'pi: 'tha e. γ tasya pūjā vidhātavyā B, vipro vā yadi vā cūdraḥ e.

Vers 3 Abede, Boehti. 1353 (522) β bhoktā ca vipramucyeta b. γ st. vipra°: prabhu(!) mucyante c; na te pāpai[h] pramu° A. na te pāpai vilipyante d. δ st. dosheṇa: pāpēna bc; lipiyati bc.

Vers 4 ABabod, Čārūgadh. 55, 9 (ZDMG. XXVII, 74) a st. vasanty a°: vane vasanti b; vasanty aranyeshu caranti dūrvāp Čārūg. β aparigṛhāpi A, °grahāṇ ca a. γ st. 'pi: na b. narāṇ ca B. δ st. ko: na B.

Vers 5 ABabod. β idam ekam anuttamaṃ B. δ nā 'sti dharma[s] tātaḥ paraṃ A. Statt αβ hat d die erste Hälfte des hier in A folgenden Verses:

ekataḥ kāñcano Meruḥ, baburataṇa vasumdhara
sāgaro ratnapūrṇaḥ ca: nai 'va talyam ahinsayā.

In αβ hat d, in γ A Accus. st. Nomin.

Vers 6 **Ac**, Boehtl. 1359 (523) $\alpha\beta$ ekato medinidānam, tulānam
 çatam ekataḥ c. — In c steht dieser Vers nach dem Boehtl.²
 6930, s. u.

Vers 7 **ABbede**, ähnlich Boehtl.² 2011. α kshāntyā samam c.
 kshānteḥ samam e, çantitulyam A. β samtoṣhāt paramam su^o A,
 na samtoṣhāt Bb. γ so ce (vgl. unten g); na medinyāḥ param
 dānam AB (aber medinī B!), na ca triṣṇāparō vyādhir bd wie
 Boehtl. In c steht der Vers nach dem ksharanti^o, s. u. — Die
 zweite Hälfte dieses Verses hat auch g in folgendem Verse, dem
 einzigen dieser H:

nā 'sti vidyāsamam dānam, nā 'sti dharmo dayāparaḥ.
 rāga-dveshaṇ yadi syātām, tapasā kim prayojanam?

Vers 8 und 9 **Aac**. 8 α vaddhacali^o (so) a. β dhāvantaṁ
 A, naraṁ nirapa^o a. γ st. prāptam: jātaṁ d. i. yātaṁ A. — 9 =
 Boehtl. 1022 (3724). β çaraṇam gataḥ ac. γ api alle, ariḥ Boehtl.
 (Rāmāy.); prāṇaparityāgād ac. δ kṛitātmaḥhiḥ A.

Vers 10 **Ac**, Boehtl. 3222 (1369) α mahāpradānam A. β st.
 hi^o: na mahāpradānam A. γ yathā 'rhatīṁ indramahāpradānam
 (?) A. δ sarveshu dāneshu bhayapradānam (!) A; abhayam prad^o c.

Darnach hat c den Vers Boehtl.² 6930 sarvayajñeshu^o. α
 st. vā: yad. β sarvadeshuvādgrītaṁ (so!), vielleicht zu lesen sar-
 vādāneshu vā drutaṁ: oder was (oben yad) unter allen Spenden
 die schnelle ist (bis dat cito qui dat). — Nach unserm Vers 6,
 den c hier hat, stehen dann in c folgende zwei, deren zweiter
 in e ganz zu Anfang steht:

sarvabhūteshu yo vidvān dadyād abhayarakṣaṇam,
 dātā bhavati lokeçāḥ prāṇānam, nā 'tra saṁçayaḥ. 1.
 ksharanti sarvādānāni, yajña-homa-bali-kriyāḥ,
 na ksharet tu mahādānam: abhayam sarvadehinām. 2.

γ st. tu: ca e. δ sarvajantushu e.

52 Vers 11 **Ac**, Boehtl.² 5598. α st. yo: vā A; st. roṣo:
 rāçī A. γ ^osamtushṭa^o A. — Hiernach haben Ac folgenden mir
 erst durch Jac. verständlich gewordenen Vers:

kṛiṣṇājina-mṛitaçayyā ye cā 'nye çastraghātakāḥ
 sayyabastena bhuñjanti, te yānti narake dhruvam.

α kṛiṣṇājitaṁmṛite^o c, kṛiṣṇāṁmṛitaṁmṛita^o A. β çastravāhakāḥ
 c. γ çavahastena c, bhuñjita A.

Vers 12 — 15 **ABc**. 12 α ruddham A, yuddham B, dafür
 drisṭvā c. β satruṇā (so!) ca vaçe gataṁ B. γ ye vṛajanti c. —
 13 β st. muktavastraṁ: muktabandham AB. γ ye ghnanti hi B. —
 14 $\alpha\beta$ st. ^oīp immer ^oi A; gurupatnisvānipatnitathaiyeshbṭhānām
 vadhm̐ prati B (viell. tathai 've 'sṭhavadhm̐^o? iṣṭha müßte =
 mitra sein. So *Windisch*.) γ kanyām api bhajante ye c. — 15
 α st. hi: ca B, tu c. β rājyam A. δ vṛatino dāṁḍavedhas tu
 A, atidamḍo hared yas tu c. — Darnach hat c folgendes, wovon
 A die erste und letzte Zeile zu einem Çloka vereinigt:

yo dattam lopayed dānam, riṇaṇesham na bhañjayet,
vāpī[m] chādayate yo 'tra tadāga-kūpapatākah; 1.

vivastrām ya[h] striyam dṛiṣṭvā brāhmaṇī[m] ca viṇeshataḥ,
aṣṭame navame māsi yo bhunakti ca gurviṇim: 2.

sa yāti narake ghore. ity āha Parameṣvaraḥ. 3.

1 **a** datte **A**, lepayed **c**. Ein gegebenes Geschenk „versäumen“ soll wol heissen: es ignoriren, undankbar sein. **β** riṇapātam(?) ca (na zu lesen?) muñcati **A**. — Hier folgen in **c** noch 6 corrupte Praktitverse, siehe Anh.

16 pāpardhir **a**, pāpavuddhir (= ^obuddhir: muss hier also Subst. sein) **c**, pāpam, ākheṭako **be**. — In **g** sagt der König: mayā sarvapāpam tyaktam. — 20 bhāryām nur aus **be**, aber āropya auch **Aa**, samāropya **b**; tām grīhītvā **d**, bhāryayā saha **e**. — 23 dāmpatī prasuptau **g**. Darnach ist *Oesterley's* Angabe S. 209, dass im Sanskrittext der König ohne seine junge Gattin abgereist sei, irrtümlich. — 25 f. so **A**, fast ganz so **a**. In **Bceeg** sagt der König erst: verzehre mich. Für evam vor mā kuru: strī-pāpam **b**, strīvadham **eg**, krūratarām pāpam **c**, gurutarām pāpam **d**. Darauf antwortet der Rākshasa in **g**: dich werde ich nicht fressen, und der König erwidert: lass diese los, ich werde dir geben was du wünschst, u. s. w. In **bce** antwortet der Rākshasa mit dem Vers Boehtl. 1038 (392) āvartah^o, der die Frauen überhaupt für etwas Verwerfliches erklärt, und schliesst daran in **cd** passend unsern Vers 16, worauf erst der König einen Ersatz anbietet. In **be** folgt dieser Vers 16, wie in **Aa** als Aeusserung des Königs, erst nach dessen Worten evam karishyāmi 32. Er ist allerdings im Munde des Königs weniger angemessen als in dem des Rākshasa, da für den König nur die erste Hälfte passt. In der Hindi-bearbeitung stehen beide hier erwähnte Verse am Schlusse der Erzählung.

30 saptadaṣa^o **A** hier und 41. — 31 chedayasi **Aa**, chedam karoshī (karishyasi, kurashe) **bde**, chetsyasi **c**. — tritīye divase **A**, die andern saptame. In **bce** sagt der Rākshasa selbst, er werde am 7. Tage kommen. — 35 nur **Aa**; mahotsavam kārāpitam **A**. — 38 In **bced** spricht der Minister zuerst den Vers Boehtl. 2328 (4057) janitā^o mit den Varianten ca **e** für tu in **β** und in **δ**, und in **A** fügt er nach karishyāmi noch Boehtl. 1930 (748) ko na yāti^o hinzu. — 39 ff. mantrīṇā . . utthāpitaḥ so **a**; vor puruṣhaḥ: ratnabhdshitaḥ **b**, ratnakhacitaḥ **d**, ratnakāñcanamayam **g**. — ity udghoṣhaḥ kṛitaḥ **d**, iti ghoṣhapam samākhyāpitam **b**, u. s. w. In **g** heisst es dann unten: evam paṭahaghoshe[ṇa] vāvādyamāne (Intens. des Pass. vom Caus.!) sati ekena etc. — 42 rājā tasya^o so ungefähr **Ac** (gestellt tasya ṇi^o che^o rā^o **A**), ähnlich aber corrupt **ae**; der Satz rājā^o soll dem Relativsatze untergeordnet sein, wobei eigentlich eine Conjunction fehlt; der richtige Nachsatz ist offenbar erst tasya 'yam^o. Undeutlich **d**, kurz **bg**.

52, 44 — 53, 5 So nur **Aa** übereinstimmend, mit einigen Abweichungen auch **d**. — 46 *suṇṇ^o pu^o grihitvā ekaḥ putro dīyatāṃ*, *dravyaṃ durlabhaṃ d*. — Nach *dātavyaḥ* 53, 2 hat **A** drei Verse, Boehtl. 961 (357) *āpadāṃ^o* (in *ḍ* st. *bandhane: dohane*), 4798 (2167) *mātā yadi^o s. u.*, und 2015 (784) *kṣhāntaṃ na^o* mit *α* *tyaktuṃ*, *β* *ṭapanāḥ*, *γ* *cittam* (st. *vittam*), *niyamitaṃ*. — Siehe auch Nachtr.

Vers 17 **Aa**, in Erz. XVIII *acde*, s. zu 48, 27 S. 180. *β* *rasamūlāni Ace*, *ṃmūlāc ca a* beide Male, *ṃmūlā gadāḥ smṛitāḥ d*, *γ* *snehamūlā c*. *ḍ* st. *trīpi: trayāṃ A*, *trayaḥ a* hier. — In den andern HH. fordert ein Brahmanensohn selber die Aeltern auf, ihn für den Goldmann hinzugeben, weil sie kein Geld hätten. In **bog** wenden sie zwar ein, sie brauchten kein Geld (*asmākaṃ dravyena prayojanaṃ nā 'sti*), aber er widerlegt sie: Geld sei in der Welt die Hauptsache (*samsāre dravyam eva sārāṃ*; in **e** sagt das die Mutter), woher habe man Freude (*sukhaṃ*) ohne Geld? (*cd*); sie würden noch andre Söhne bekommen (*bodeg*). In **e** sagt der Sohn nach *grihyatāṃ: yataḥ*:

vayovṛiddhāḥ tapovṛiddhā ye ca vṛiddhā babuṣṛutāḥ.

sarve te dhanavṛiddhasya dvāre tiṣṭhanti kṛṇkarāḥ.

Nach *eva sārāṃ* spricht dann in **e** die Mutter einen Prakritvers (*kāṃtā ekaṃ^o*), worauf der Sohn gleichfalls mit einem Prakritverse (*māṅguṇija^o*) erwidert; beide sind ganz corrupt. Darauf sagt hier die Mutter zum Vater: *yuvayor(!) api kuṣalaṃ bhavati, tasmāt putrā bahavo bhaviṣyanti*. — An derselben Stelle hat **g** den Vers Boehtl. 5414 (2447) *yasyā 'sti vittaṃ^o*.

53, 6 In **bodeg** geht der Sohn selbst an den Hof des Königs und liefert sich aus (*ātmā dattaḥ b*, ähnlich die andern); in **g** nimmt ihn der König und geht mit ihm an den verabredeten Ort, wohin der Rākshasa kommt (*taṃ grihitvā sarpkete gataṃ*). — 8 f. Die Opfergaben werden nur in **a** so aufgezählt, kürzer in **A**, nur *pūjā* erwähnt in **d**, woher *ṃputro 'syā 'gre* entnommen ist; dafür *ṃputraḥ maṇḍale 'gre A*. — 11 In **a** lacht der Knabe erst und weint dann, wie der Brahmane in Erz. XXII, dann stirbt er. Darnach heisst es: *marāpasamaye kevalaṃ rodanaṃ bhavati, kathaṃ vikasita-mukhena hāsyam kriyate?* Aehnliches hat **c**, kürzer **de**. Alles dies passt an dieser Stelle nicht, da es die spätere Frage des *Vetāla* anticipirt. Vgl. *Oesterley* S. 148. In **b** fragt der Rākshasa den Knaben (als *vipra* bezeichnet) warum er lacht, und der sagt: *mama vipralobhakārapāt hāsyam utpannaṃ*. Darauf lässt ihn der Rākshasa los und verschwindet mit den Worten: „von heute an bist du mein Freund“. Diese Stelle ist zwischen *sarp-sāraṣṭhitip* und der Prosaauflösung von Vers 18 in den Text der H. gerathen.

Vers 18 **ABacd**. *α* *mātā rakṣati bālatve c*. *β* *paṇḍaḥ varddhayate^o c*; *pitā varddhayate punaḥ B*. *γ* so **A**; st. *mama ye: samaye Bd*, *ye 'pi 'ha ac*; *rakṣakā sarve B*; *cai 'te a*. *ḍ* st. *te 'pi: ti a*; *vyāpādane sthitā c*; *te 'pi pasya[m]ti daibikaṃ (? so!) B*;

dafür nastrisvátam amarhati (? so!) **d**. Zwischen **aß** und **yð** schiebt **a** ein: paçcád bhúpatinā rakshyo naras sarvavipattishu, was sich auch in der Hindibearbeitung findet: „in guten und in schlechten Tagen beschützt uns der König“, *Oesterley* S. 148. — **beg** haben den Vers in Prosa aufgelöst: bālatve (**b**, yāv eva **eg**) mātāpitarau (**be**) rakshakau, [paçcád rājā rakshakāḥ **b**] tāv eva mama ghātakau jātau (**be**, tāv eva mātarau mārakau jātau **g**).

Vers 19 **And**. **βγ** khadgahastam narādhipam dṛiṣṭvā bibheti balo 'yam **d**. **ð** kasya dāhaḥ^o **d**. In **a** steht der Vers erst unten nach hasitam. Dasselbe hat weitläufig in Prosa **B**.

Vers 20 **Abeg** (s. zu 53, 2) = Vers 25 der 4. Erzählung.

XX.

53 Vers 1 **ABac**. **β** çaçico^o **AB**, çavivo^o **a**, çaçāhvo^o **c**. **γ** st. 'mukha': 'susha' **a**, 'nusha' **c**; 'bhāsam **ABa**. — Dafür hat **d** folgenden Vers, ähnlich den in verschiednen HH. zu Anfang von XIV, XV und XIX stehenden:

ekadanta, mahākāya, tikṣṇadaśasṭra, mahodara,

ākṣuvāhana, deveça, namas te siddhidāyine!

g hat eine Upajāti-Strophe in Prakrit, anfangend Sarasvatī cira-canākaleṇa^o, s. Anh.

36 vāṇijyena **abc**, 'jye 'va **A**, 'jye **Be**, 'jyāya **d**. — 38 ekasmin **A**, anyasmin **Bacd**, anyadine **b**, anyadā **e**. — 40 niçcalalocanau meine Aenderung für niçcalocanau in **abeg**. — 41 san aus **d**. — 42 f. viraha^o . . karoti so **A** (aber cintayā, st. cintāyāh?); cintā^o **c**. In **cd** wird der folgende Vers dem Mädchen zugetheilt, es heisst da nach vetti: sā cā 'naṅgamañjarī (sā 'pi **A** ^o **c**) virahavedanāpi-ditā sati ('krāntā **c**) viḥvalā jātā (nur **d**) cintām (**d**, 'pralāpam **c**) karoti. Etwa dieselben Worte hat **a**, wo gleich darauf folgt tayo 'ktam: he sakhi 54, 14. — Vor dem Verse hat **e**: Madanam ākroçati, ähnlich **b** Madana ākleçayatiḥ (so!).

Vers 2 **Abcde**. **α** st. ayi: api **de**, adhi **A**; st. na: vi (vidagdhas) **bc**; kim tvam **e**; nāçena **b**; st. kopāt: pūrvam **A**. **β** kimitiritivi^o **b**; viyogān ('gan geschr.) nai 'va te mūrsha **c**, nā 'ptavān mūrsha **e**, nā 'nvabhūn^o **A**. **γ** 'paripiḍo **A**, 'paripiḍā **b**; māmṛityulakshyā **b**; utpalākshyā **e**, 'kshim **d**. **ð** ahitakamalapa-traiḥ sāyakaiḥ kim dunoshi **d**; rahitamadanapātrai **A**; st. 'pātraiḥ: yātaiḥ **e**, etaiḥ **b**; kuçumaçara nipataiḥ sāvakūṇām (**d** i. nipātaiḥ sāya^o) du^o **c**; dunoti **Abc**.

54 Vers 3 **ABbcde**. **α** utpannaḥ **e**; nidheḥ **AB**, nidhir **c**, nidhau **e**; st. vapur^o: punar api khyāmtum **e**; khyātaḥ sudhāma-diro **B**; madiram **d**. **β** spardhante nur **e**, die andern vardh^o; vardhatām **B**, vardhamto **d**; viçadā nur **b**, viçanā **e**, visavā **d**, vishabā **Ac**, viçapā **B**; latābha^o meine Conjectur für latāla^o **be**, lanāla^o **ABcd** (die oben geschlossene Form des bha ist häufig von la nicht zu unterscheiden); saralām **ABd**. — **γ** kairavini (st. 'ni)

be; st. tava: tataḥ b; priyamukhā c; st. cṛiṅgāra⁰: samsāra⁰ d; sārasmāro b, sārāsmāro c, sārāsyado(?) B, ganz corrupt A. ḍ tāpajanane d, *janakaḥ c, *janitaḥ b, *tanaye(?) A; st. yan: tan be; bhavat e. kim eva tāpayasi mām tyaktvā (⁰ktā geschr.) sva-hetu[m] bhavān B.

Vers 4 Abce, A zweimal nach einander sehr verschieden. α nirāmbhaḥ e, tirāmtaḥ A², tāramptaḥ b; st. sthita: sthiti A beide Male, sita e; karuṇā A¹, karaṇā A², karaṇa b; kramkāra be, kramkāra e, hyekāra od. hvekāra A²; cṛutiḥ e, dafür stutiḥ A²; kim kātara trāyate A¹. β st. cakri: cūshkā A¹; ca hasate be, ca daṇane e, campsahati A², vishahṛite A¹; *vadhiḥ A²be, *vidhiḥ c; niçthād api A¹. γ kasyā A¹; niyamitā be, nijagati e, svajanatā A¹, jamayatā A²; simci e, dafür sābhāna A¹; st. no: bhoḥ A¹, tau e. ḍ bhāsamrabdha⁰ b, bhāsārathya⁰ A², sārampṛabdhā⁰ A¹; *gatiḥ A¹; mīdriḥ A², cedriḥ A¹, matsakhi e. — Nach diesem Verse fügt b ein: Anaṅgamañjaryo ktaḥ; dafür tayo ktaḥ Ad, überflüssig und störend.

Vers 5 ABcd. α dehi AB; valād d, rayād c, dhīyād(?) A, nayāturmārga⁰ B; lagnātraye c, trayā B. β st. kuru: kṛita c; samvṛiṇiḥ kathaḥ B; svasthi A, svasti c; bhavasāpriye B, bhavasvāhpade d, bhavasyakshasā c, bhavasvakrame A. Man könnte auch bhava svākrame vermuthen, nach Analogie von durākrama „schwer anzugreifen“ Rīg. 1, 23, 16 nach PW. γ *çaraḥ⁰ c, *tarā(h?) B, *saraçronipuro A, puro auch B st. mucā, nūco c. γδ Manmathavyā⁰ so d; manmathasyādyābheshapalakshyabhūmīraçachedetene⁰ A, manmathasyādābhūshapalajjabhūmīpaçayetene⁰ B, manmathasyādyāpikshītītabhūminaradyotene⁰ c.

Vers 6 ABede, Çāṅgadh. in ZDMG. XXVII, S. 91, Kāvya-prakāṣa (Calc. 1866) S. 319 (Aufz.) α durvāra Be, *rā A, duvārīḥ = durvārāḥ e, duḥsparçāḥ d; *mārgaṇaḥ c; manaḥ co tsukam d, dafür *ty abhūd ut⁰ e. β preçavampaya(!) B, prematarāmpayotikathinā c, navavayoti⁰ e; st. vayah: vapuḥ B; prāṇā ABcd. γ st. kālāḥ: krūrah A, krūrah B; kṛitāntodyame c, *nto *kshami Çāṅgadh., wohl besser. ḍ so ABd; no çakyaç (?) sakyah c) caturāḥ (*rā c) kathaḥ tu (bhu c) virahāḥ soḍhavya itthaḥ tataḥ (payah c) ce.

36 In D sagt Kamal. zu seinem Freunde: Ich werde vor Liebesschmerz sterben. Der fragt nach dem Grunde und K. sagt, dass er ein Weib Namens Anaṅgam. gesehen habe, u. s. w., worauf gleich der Vers folgt.

Vers 7 ABDde. α durlabhatayā AD; kvacit sāmyati (*tām d) Ad; β st. tad⁰: yad⁰ B; vaktra⁰ d; st. *parayoḥ: nicayā(?) D; çavyam kuru Bd; st. çotrayoḥ: svotrayo B, çāvrayoḥ D. γ st. ebhis: sadyas D; ebhir mat⁰ d; st. *bharair: *tarair D, *rasair A; st. āṅgaiḥ: agre d; sthīyate ABd. ḍ st. samprati⁰: hevatasakhe(?) D; st. kṛicchrām: kshemām A; gataḥ D.

42 St. sakhyā: Mālinyā be, also Mālinī = Mālayavatī. — etasmīn antare tatsamīpaḥ Madanamañjaryā tatsamīpaḥ (so!) sakhi

preshitā: sâ samâgatya tam Kamalākaram kathayati (!) D. — 43 sâ sanmukha(so)⁹ . . bhaṇati Ab, sanmukhena (so) vadati e, die andern nichts davon. — 44 Nach prayaccha hat a einen Prakritvers, anfangend mā jānasi, s. Anh. — 46 sakhyo ktam: tasyā 'pi mahādūḥkhaṃ vartate; cṛyātām c; he Kamalākara, sâ Madanamāñjary api kimpvidhā vartate, tat cṛiṇu D.

55 Vers 8 ABDde. vakti D, vetti Ad, nur va (oder ca) Be. β ulmukam ambuṇaṃ Be, unmukham D; kathayati A; prālepatasyaṃ A, prāleyatalpe sthitā d, prāleyadhārāṃ vishaṃ D. γ hārāgāra⁹ ABe; kadarthitona Be, kadarṣitanana D; sprisṭhām meine Aenderung für sprisṭhaḥ Be, tushṭhiṃ A, nushṭhiṃ d, sācraḥ D; st. sama⁹: samācvasitām D. δ sampaty B, samprekshy A; agnimayaiḥ prayāti D, agnimayī bhavehi A, agniyathā taveti (⁹sheti e) Be; subhaga D, ⁹gāt A; tyaktā meine Aenderung für tyaktvā ABDe, gatyā d; tvayā D, trayaṃ Be, svayaṃ Ad. — Statt dieses Verses, bez. nach demselben, haben BDbe folgenden:

indum nindati, padmakhaṇḍa-kadalitalpam na vā manyate,
karpūram kirati, prayāti na ratim prāleyadhārāgribe.

kimp vā 'nyat? tava viprayogaçikhiṇā sâ dahyamānā muḥus
tvām antarhṛdayasthitam davabhayān netrāmbubhiḥ siñcati.

α nidati e, vindati Bbe; padmakamda D, padmakam dalayati e, padmakham dalayati B. β ⁹prayāti dhavaleyadhārā⁹ (so!) D. γ kimpānye b, kimpānyaṃ c, kimpvānya D; st. çikhiṇā: çaçinā Be; muḥuḥ D, mṛiḥuḥ c, muduḥ b, mṛidus(h) eB. δ svāmmatahṛdayaṃ B = (s)tvāmpmatarhadayaṃ e; svāmin tad(tvad b)dhṛdaya be, stvāevadvahisusthitam (?) D; ⁹sthitim B, ⁹sthitim e; st. dava: vada b, tava c; bhayo Be; st. davabha⁹: priyatama D. — Darnach hat D noch folgende Strophen:

abdau majjati nai 'va, viçvavishaye mārge 'pi no vidyate,
no bhūbhṛicchikhare tathā 'pi, gahane 'ranye 'pi no muhyati,
dharme glāyati nai 'va, sāndratimire netrasya nidrām vinā:
ceto dhāvati tatra tatra niyatam, yatra sthito vallabhaḥ.

α ⁹vishaye und no meine Aenderungen für ⁹vishame und tau. γ nidrām vinā Jac. st. nidrām idam.

10—12 so 'pi etc. mehr nach beeg. parapurushānuraktā[m] ca prāptamarāṇaṃ (⁹pe geschr.) bhāryāṃ cṛtvā parapurushakaṇṭhe lagnāṃ ca dṛiṣṭvā etc. A. atiraktabhāvāt d, atirabhasāt be (⁹sā e), rabhasena g, virahaṇa a, die andern lassen das weg. citām pravīçya nur A, dafür pravīçya b, in den andern HH. stirbt der Gatte von selbst. — 16 kāmāndhaḥ Aad, kāmādhi beg, kāmāturaḥ De. — 17f. yaḥ . . mṛitaḥ so A; yena svabhāryāṃ parapurushakaṇṭhe lagnāṃ dṛiṣṭvā ad; vorher noch d: yataḥ parapurushaṇa sampgatām api mṛitām svapatnīm dṛiṣṭvā prāṇān mumoca. Vetāleno ktam: „kena kāraṇena?“ rājāno ktam: „yena etc. Aehnlich g: yo 'nyasaktām api bhāryāṃ dṛiṣṭvā mṛitaḥ. Anders D: yenā vicārya prāṇāḥ dattāḥ, worauf noch folgt: kupātanaṃ (?) janahā-
syanarakapṛāptiḥ.

XXI.

Vers 1 **Dabc.** α namaç candraçi⁰ bc. γ trailokye ab; naganatamūla⁰ (so) **D.** δ °stambbhāvasam⁰ a. — Der Vers ist von Bārabhaṭṭa, gedruckt bei Aufrecht, ZDMG. XXVII, S. 52. — Dafür haben **Ad:**

gajavaktrapam, gaṇādhyakṣham, kumārap, mūshavāhanam
namāmi parayā bhaktyā, dharaṇirūpam lēvaram.

β gajāsyam ākhuvāhanam **d.** δ Girijāsutam avyayam (°mam geschr.)
d. — **g** hat hier eine Mālinī-Strophe in Prakrit, anfangend sura-
asuranareye, s. Anh.

29 Als Name der Stadt hat **A** Javanaprastham, **d** Yavapra-
stham, **ae** Candrasthalam; bloß puram nāma nagaram **g.** — Vir-
mardhano **A**, dasselbe meint Virardhano **d**; Vimarddo **a**, Vidarbho
D, Madano **g.** — Vishṇuçarmā **Adg**, Vishṇuçarmāsvāmī (!) **D**, wo
unten 32 °svāminā; ebenda ist in **A** für Vishṇusvaminā am Rande cor-
rigirt °çarmanā. — 32 pratyekam bodhitāḥ: „evam mā kuru“ **A.**
c hat vor den entsprechenden Versen je die Worte dyūtakāraṃ
cikṣhayati, veçyāratam çi⁰, parastrīratam çi⁰; das entsprechende
Vierte fehlt, wie überhaupt die Ermahnung an den vierten Sohn.

Vers 2 **Aacd.** β moktavyam c, bho⁰ a; çilapāṇinā **d**, °naḥ
A, çṭlapāṇinā **a.** γ çilo 'pi **A**, çilaṃ ca **cd**; yena **a.** δ tasmād
dyūtam na kārayet c.

Vers 3 **ABbceg.** α °kalaho satyam **A**, °kalahaç cai 'va **g.**
°cā °dhiḥ **c**, rādhiḥ **e**, raṭi **B**, rājūḥ **b.** β kopam mānam mṛiçā-
(l. mṛiṣhā)bhramam **c**, mānaç ca saṃbhramam **g.** γ paicūnyam **g.**
paicūnye **Be.** δ sārthadyūtasya **b.** — Darnach haben **Be** folgen-
den Vers:

mātur apy uttariyam yo harate janapūjitam,
akartavyam param tasya kurvataḥ kidṛiçī trapā?

In **bc** stehen hier folgende 3 Verse:

na çriyas tatra tishṭhanti, yatra dyūtam pravartate:
na vṛikṣho jāyate tatra, vidyate yatra pāvakaḥ. 1.
saṃpadam sakalam hatvā sa grihṇāti mahāpadam
svakulam malinīkṛitya vitanoti ca duryaçaḥ. 2.
karkaçaṃ duçeravam vākyam, jātacintā tataḥ param,
kurvanti dyūtakārasya karṇa-nāsādichedanam. 3.

1 δ st. yatra: tatra **b.** — 2 α sapadam **b.** β sadyo grihṇāti (so)
cā °padam **c.** γ svakulam **Jac. f. sa⁰ bc.** δ vinoti **c**; vahuryaçaḥ
b. — 3 α duçerayam **b.** — **A** fügt die Anfänge von 1 und 3
zu einem Verse zusammen:

na çriyas tatra tishṭhanti, yatra dyūtam pravartate,
karkaçaṃ duçerutam vākyam jalpate vañcito °paraḥ.

Vers 4 **Ad** ist durch Erweiterung des obigen 3. Verses ge-
bildet. α kurvato und γ vijñāyate **A**, was den Sinn ganz ändert.

In **Ab** steht darnach folgender Vers:

yah svikaroti sarvasvam, cauro vâ 'rthaparâyanaḥ,
chalenai 'va vigrihñāti: çâkinī 'vâ 'mishapriyâ.

α yam svika^o svam dosham **b**. β cauraç câ^o. γ valena yâti gri^o.
 δ vâ **A**, câ **b**; mishâpriyam **A**.

Vers 5 **Abd**. α st. yâ: vâ **b**. β munir eva nishevita^o **b**.
 γ sâ ve^o dû^o he^o **A**. δ 'dhâriṇi **A**.

Vers 6 **ABede**. α satvam **c**, sattyam çilam yaçaḥ çaucam
A, sa^o çī^o yataḥ puṁsām (!) **d**. β samçayam **e**, samyamam niyamam
çrutam **A**, samyamo niyamodyamaḥ (?) **d**, çasayam (?) niyamam
mayam **B**. δ st. viṭāḥ: viṣṭā **A**; paṇyâṅganām gaṇe **d**.

Vers 7 **ABde**. γ st. na: no **A**; st. na santi: nasyati **B**,
naçyanti **d**. δ st. dârikâ: pramadâ **d**.

56 Vers 8, den nur **A** hat, ist in den Text aufgenommen
besonders mit Rücksicht darauf, dass er in der Hindibearbeitung
angedeutet ist, *Oesterley* S. 154. — Darauf hat **A** folgenden
Vers (α nindyatam, 'tvam *Jac*):

nindyatvam nirgatam tasya, âtmānam ca viḍambitam,
gaṇikâvadanam yena pareṇa saba bhâṣhitam.

In diesen Zusammenhang gehören zwei Verse in **g**, erst Boehl.
1593 (620) kaç cumbati^o, dann der folgende, eine Variante von
Boehl. 2369 (949):

jaldkâ raktam âdhatte kevalam sâ tapasvinām:
veçyâ raktam ca vîryam ca mâṁsam ca priyavâdinī.

β kevalâ sâ tapaçcini die **H**.

In **bc** folgt ein Çloka, dessen zweite Hälfte corrupt und
dunkel ist:

jîvitam harate rāmâ parakiyâ svayoshitaḥ;
poshate sarpiṇi dushṭâ sprishṭâ dṛishṭivishânakamī.

β st. svayo^o: ca sevita^o **c**. γ ð apûrvâ sarpiṇi dṛishṭvâ datvâ dṛi-
shṭivishânakam. Die Worte sarpiṇi als Schlangenweibchen und
vishânana (so) als Schlange werden nach PW. im ÇKDr. aus der
Çabdaratn. erwähnt, die also offenbar diesen Vers kannte.

Vers 9 **Abc**. α yadiha **A**. *Aufr.* will sukham st. duḥkham.
 β nishevitam **A**. γ yat prastutimatim (so) **A**.

Vers 10 **Ac**, Boehl.² 5504. β khalu. γ viḍāli cātti **A**, viḍālam
yâti **c**; putram svam meine Aenderung für putrastvam **A**, putra-
tvam **c**. δ sa **A**.

Vers 11 **ABg**. β kulāla[m]kusumârcanam **AB** (der Anusvâra
nur in **A**), noch dunkler als die aufgenommene Lesart. — Hiernach
hat **A** folgenden etwas zweifelhaften Vers:

ko viçvâsam ṛite snehaḥ, kim sukham snehatām vinâ?
vadha-bandhan, dhanabhrañçaḥ, âryâḥ, kalaho, mṛitiḥ.

α kair viçvâsam kṛitasnehaḥ die **H**.

Vers 12 **Ad**. β 'dârām mantshināḥ **A**. γ vivarjjadûrataḥ
(so) sarvāḥ **A**. — Anklänge hieran bietet der Vers von **D**, s. u. —
g hat an dieser Stelle folgenden Çloka:

paradāreshu ye nityam matim kurvanti mohitāḥ,
kalpakotīśahasrāṇi ṣvagarbhesu vasanti te.

Ebenfalls in diesem Zusammenhange haben **Be** folgenden:

nāryā sārḍham paricayaṁ kurvāṇaḥ parakīyayā
vṛddho 'pi bṛishyate, yatra taruṇo na kathampcana.

α bhāryā **B.** γ krishyate **B.**

Der hierauf in denselben **HH.** folgende Vers ist corrupt, und nicht ersichtlich wie er hierher kommt:

jalpanaṁ, hasanaṁ, maruṇa, kriḍā, vaktrāvalokanam,
āsannagamanam svarṇe . . na bhinnabhāṣaṇam.

α st. maruṇa: marpa(?) **B.** β vaktāvilocanam **B.** γ *pramanam (?) **e.**

In **A** folgt nach unserm Vers 12 der Vers Boehtl. 684 (269)
avidyaḥ puruṣaḥ^o = Vers 12 in Erz. XI.

Vers 13 **Aad.** Boehtl. 5550 (2514) β yauvananashtacittāḥ **a**
wie Boehtl. γ vṛiddhabhāve **d**; paribhujyamānā **A.** pariniyamānā
(dental. nī) **d.** ḍ dayanti gātraṁ ṣaṇṇe 'va gātraṁ (so!) **A.** dahyanti
gātrāṇi ciraḥ kshipanti **d.** — ṣaṇṇe 'va = ṣaṇṇa iva nach Bopp
kr. Gr. § 38 Anm.

Denselben Gegenstand betrifft der hier folgende Vers aus **Be**
und die weiteren 3 aus **g**:

Be: paṭha, putra! kim āśasyam? apaṭho bhāravāhakaḥ;

paṭhitaḥ pājyate loka: paṭha, putra, dine dine! 1.

g: yady api bhavati virūpo, vastrā-laṅkāra-veshaparikhīṇaḥ,
rājasabbhāmadhye sa hi rājati vidyādhikāḥ puruṣaḥ. 2.

dhanahīno na hinas tu; dhanam vā kasya niṣcalaṁ?

vidyā-jñānena yo bināḥ, sa bināḥ sarvavastuṣu. 3.

guṇeshv evā 'daraḥ kāryo = S. 113 a. E. 4.

Hiervon ist Vers 1 ähnlich Boehtl. 3873 (4489), Vers 3 mit einigen
Abweichungen (bes. β) = Boehtl. 3057 (4242), Vers 4 bestätigt
meine a. a. O. gemachten Conjecturen; übrigen ist der Anfang
davon gleich dem von Boehtl.² 2158. — Ganz andere Verse hat **D**:

tapo, vittam, yaḥ, dhairyam, kulatvam ca, damodayaḥ

chidyante veçyayā sadyaḥ kuṭhārye 'va çilātalam. 5.

kaç cumbati^o (Boehtl. 1593 (620), siehe S. 149.) 6.

yo veçyāvananam pati mūḍho madyādivāsitaṁ,

madya-māṇsaparityāgavratam tasya hi no bhavet. 7.

yā parahrīdayadhanam pareṇā 'ptam abhāṣata,

param niṣhevate nityam: sā tyājyā dūrato budhaiḥ. 8.

saralo 'pi sudakṣho 'pi kulīno 'pi mahān api

yathe 'kṣhā rasahīno 'pi suparvā 'pi vimucyate. 9.

vṛddho 'pi dṛiçyate prāyas, taruṇo 'pi katham naraḥ

vibudhyeta mahādosham pañcasamam manishīṇaḥ? 10.

5 β Für kulatvam ca würde ich kulavratam schreiben, wenn es
nicht gegen das Metrum wäre; cf. 10 ḍ pañcasamam. — γ vaiçyayā.
7 α veçā^o. pati. mūḥho. ḍ hi no *Jac.* für ino, näher liegend
als tasye 'ha no. — 8 β pareṇāptamabhāṣate. 9 ḍ suparo. 10 γ
vibuddhyeti. ḍ *samāp.

56, 15. Hier heisst es in **D**: nâstikeno 'ktam:

„mâtâ kasya“ = Vers 7 in Erz. XVII, w. s.

„nirdvandvo nityasattvastho, nihsaṅgo, vigatasprīhaḥ,

„dhyâyann ekâgram âtmânam, âtmarâmaḥ sa ucyate“.

kiṃ bahunâ? ekenâ 'pi pitur vacanam nâ 'vadhâryate, pitrâ te
grihân nirvâsitâḥ. taiḥ parasparam paryâlocitam: „vidyâvihinâḥ pu-
rushâḥ jivanto 'pi mṛitâḥ smṛitâḥ“ (ein halber Çloka).

In **g** steht hiernach, mit uktam eingeleitet, folgender Vers:

kiṃ kâtareṇa bahuçastraparigraheṇa?

kiṃ kokilasya gaditena gate vasante?

kiṃ garjitena vṛṣabheṇa parâjitena?

kiṃ jivite kupurusheṇa nirarthakena?

19 f. jyeshthena . . . *kriyatâm so **a**, ähnlich **D**bcg, aber pitro
'ktam **bc**. Dafür **Ad**: nijaniḥ(śvasva **d**)vidyâṃ prakatīkartum prâ-
rabdhavantâḥ. — 24 tataḥ . . . bhakṣitâḥ so drastisch nach **D**bcg.
Mit langweiliger Ausführlichkeit **Aad** etwa so: siṅho 'pi jivitaḥ
san kṣudhâviṣṭo yâvat paçyati, tâvac catvâro 'py agre upaviṣṭâ
dṛiṣṭâ; bhakṣitâs tena catvâro bhrâtarâḥ.

Vers 14 **ABDabcde**, Boehtl. 5980 (2749) **β** vidyâṃ buddhir
karishyati **D**, [vidyâ] buddher gariyasi **B**.

XXII

56 Vers 1 **bc**. **δ** vibhūṃ **b**, prabhūṃ **c**. — Aehnlich **a**:

namâmi çirasâ devīm devânâṃ api durlabhâm,

vidyâ-vinayasampûrṇâm, Pârvatīm, parameçvarīm.

Andere Verse haben **A**, **d**, **D** und **g**:

A: Gaṇeçam Pârvatīputram, gajavaktram, mahodaram,
vighneçam ekadantam ca namâmi gaṇanâyakam.

d: vighneçvaram, gaṇâdhyakṣam, mahâkâyam, mahodaram,
tikṣṇpadânṣṭram ca, deveçam, Gaurīputram namâmy aham.

D: amarīkavātibhârabhramarinukharikṛitam
dûrīkaroti duritam Gaurīcaranapaṇkajam.

g: Râma, Râma, tava nâma nirmalam,
komalam, sukhakaram, sakauçalam,
sundaram, guṇasamûhamandiram;
muktike 'va Harinâma kevalam.

In **D**: **α** kabari. **β** durakaroti. — In **g**: sakauçalam *Jac. f.* susikolam.

40 f. Viçvapuram **A** und der Hinditext, Viçvayuvam **d**, Vī-
gdhapuram **a**, Vīdagdha[m] **De**, Vaidagdhām **e** (*nâma nagaram
sind die letzten Worte von **e**), Adradī nâma puram **b**; asti Vīda-
gdhanâma (so) râjâ **g**. — Statt Nârâyaṇo: Govindo **a**, Çṛipatir **D**;
st. brâhmaṇaḥ: vâçavas **b**. — *brâhmaṇas, tena cintitam: „aham
para“ jânâmi“ **a**, ähnlich **bcg**, vgl. die Hindibearb. bei *Oest.* S. 156. —
45 Nach yogi jâtaḥ: kuṭumbajanair uktam: „kasmât?“ teno 'ktam:
„çrīyatâm mama vacanam“. atha carpaṭavâkyâni **g**. — Vor pa-
ṭhitum **â**° noch kuṭumbasyâ 'gre **A**. tato 'sau carpaṭavâkyâni

paṭhitum ārabdhaḥ bc (aber paryāṇa||vākyaṇi (so) = parpaṭa-vā° c); carpaṭa-vā° hat auch B, was es aber bedeuten soll, ist nicht klar. Einen Anhalt giebt carpaṭavāda in Vers 14 aus g, unten S. 198, und carpaṭapaṇḍita in dem unten S. 197 aus B anzuführenden Vers (2), wofür in dem vorhergehenden einfach carpaṭa steht. Nach dem Ton und Inhalt besonders dieser letzteren Verse ist es ziemlich plausibel, was *Jacobi* (brieflich) vermuthet, dass carpaṭapaṇḍita „eine Bezeichnung für Tagediebe, verbummelte Genies etc.“ ist. Mit dem Ausdruck carpaṭa vergleicht derselbe das Pañjābī-Wort carpari, das u. a. „Erzschwätzer, Plaudermaul“ bedeutet, womit wohl der Begriff des Stichelns verbunden ist.

Von den im Texte folgenden Versen stammen einige aus dem Mohamudgara, die andern scheinen diesen nachgedichtet; *Aufrecht* schreibt sie der Schule des Čaṅkarācārya zu. *Jacobi* vernauthet, dass sie alle aus dem Prakrit übersetzt seien, wofür der Reim viddhaḥ buddhaḥ in Vers 8 spricht, Prakrit beides vuddho, und ebenso Vers 3 paṇḍam bhāṇḍam (so Moham.), Prakrit bhaṇḍam. Dazu passt, dass in einigen HH. auch Dialectisches eingestreut ist, s. u.

57 Vers 2 ABabc (a an späterer Stelle). Vgl. die Hindi-bearbeitung. α āśā alle; sarasī bc, dafür tapasī B; idaṃ cariraṃ sādhaṃ tapasā A. β °sthaḥ a, °stham B, °madhyasya A, °madhye samprāpaya b, °madhye saṃkramaya c. γ st. kāya: tāvat c; st. ṣoḍhaya: sādhaṃ A, ṣoṣham (so) B, ṣeṣham (so) a; puruṣhaḥ Abc, caruṣhaḥ (?) a, vapuṣā B. δ ṣiṭhila (so) A, ṣvelaya (?) B; brahmaṇi parame a; brahmākalaṇḍaḥ B, dafür prāṇanibandhaḥ A; kaluṣham meine Conj., karuṣa (?) a, nikasha b; siṃghalayaparaḥ brahmaṇiṣiḍḍhaḥ (?) c.

Vers 3 ABabcdg, Boehtl. 80 (3391), Moham. 7. β daṇavi° jā° tu° adg. γ st. yāti: bhramati A. δ bhaṇḍam nach Boehtl., piṇḍam alle HH.; das naheliegende paṇḍam müsste einen durch das Alter Impotenten bezeichnen, was allenfalls hier einen Sinn giebt.

Vers 4 Abcg, Boehtl. 5489 (4882), Moham. 15 (Höfer). γ st. paṇḍaj: satatam Abg; jarayāt tyajati na devā A. δ °pricchati ko °pi na° A.

Vers 5 ABD. γ st. veshā: buddhir B. δ mohasyaisā (so) sarvā muktiḥ B. A hat nur 3 Pādās, als letzte Worte bhinnā yuktiḥ. Hiernach haben Bd zwei mir nicht ganz verständliche Verse:

kā 'sau vidyā, yatra na dharmah?

ko 'sau dharmo, yatra dayā na?

tatpāśhaṇḍe yadi samyogaḥ,

kāntābhāve kidṛṇarogaḥ? 1.

ṣiḡhram muṇca tvam ca kuṭumbam

haste kṛtvā ruciram tumbam.

vishayam tyājyam mamatā bhakṣham

kevalasaukhyavivarjīṭadakṣham. 2.

1 α kâçâ vidyâ mantrâpadharmâh(!) B. β kosau yasminn akriyâ-dharma B. γ pâshanâde meine Conj. für $^{\circ}$ ndâ d, $^{\circ}$ ndam B; samyo-gah desgl. für samvegah Bd. δ ghâshâ(?)bhâve kidrîk gamgah B; kidrîçarogah meine Conj. aus kidrîço rangah d. — 2 α $^{\circ}$ mucati damtaku^o B. $\gamma\delta$ wohl kaum so richtig; d liest kaivalyasaukhyam vivarddhanadaksham, und st. bhaksham: bhakshyam. In B fehlt γ , δ steht hier als γ und als δ folgt: yadi bhuvi vâpchasi bâla-kamoksham. Diese zweite Vershälfte (kevala . . . moksham) steht auch in bc (Var. in b: st. bhuvi: vibhu; vâpchati; moksha), in b verbunden mit $\alpha\beta$ von Vers 6; b theilt überhaupt die Verse falsch ab; c hat keine Versabtheilung.

Vers 6 ABbdg, die 2. Hälfte auch c verbunden mit $\alpha\beta$ von Vers 7. (Ebenso verbindet b.) α divasâh g. β varsham dg; māsâh g. δ so g; punasamayeti^o(!) B, evam yāti ca vṛiddhah kâlâh d; pu^o a^o jīvati Abc; kaçcītkâlâh c, dasselbe meint A (kaçci fehlt), kaçcīrakâla b (wohl gemeint kaç cīrakâlâp).

Vers 7 ABag, die 1. Hälfte auch bc. δ so a; sarve (lies sarvo) jivati, calati vivekah A, sarvo 'yam samçâraviçeshah g.

Vers 8 AB. α jaṭilam A, $^{\circ}$ la B; kṛipāṇo B; buddhah meine Aenderung für vuddhiḥ B, vṛikshah A. β sâmkhyo B, saravo A; bhagavân meine Aenderung für bhagavan A, bhâvan B. γ kathampcin A; mṛityo B. δ $^{\circ}$ hi lobhât pratitah (so!) B.

Vers 9 ABbc. α dehaḥ A, dafür jivâ B. β eko c; katvam A; mohah A. γ st. ekâ vidyâ: evam vṛiddhâ(vudhvâ B) ABb; pâkhaṇḍâ ABb. δ murshai(= mûrkhaiḥ) kriyate bahupâshaṇḍâ c.

Die beiden hier in AB folgenden Verse, deren ersten auch g hat, sind als Spottverse auf die Jogins in diesem Zusammenhange jedenfalls nicht passend; der zweite ist auch sehr corrupt und unklar. Sie lauten:

akshpâ kâpâh, saritagrâpâh, kâkakvâṇo, ghaṭitaprâpâh,

pâṇau ropitakâshthakṛipâpâh: kaṇṭakayogi paṭhitapurâpâh. 1.

kanthâkhaṇḍaiḥ kṛitanugopâh, çirasi vidhâritanishṭhuraṭopâh;

loke khyâpitâçancavilopâh ko 'yam yogini yoganiropâh? 2.

1 α akshpî g; âkshâ kâṇo jaṭilagrâpâh(!) B; sarita^o meine Aend. des Metrums wegen für sârita^o A, kaṭita^o (= kaṭhina unempfindlich?) g. β ghaṭitatrâpâh g, $^{\circ}$ kâṇo saṭiprâpâh (so!) B, kâkât kâpâh troṇita-grâpâh(?) A. γ st. pâṇau: haste g. δ kaṭîre(?) yogi B; paṭhita^o meine Aend. für paṭhati^o A, paṭita^o B. Dafür g tad api na muçaty âçâpâçah wie in mehreren unten folgenden Versen. — Ich übersetze:

Auf einem Auge blind, mit laufender Nase, mit einer Stimme wie eine Krähe, in der Hand ein hölzernes Schwert erhoben: {so ist} ein . . . (kaṇṭaka) Jogin der die Purâṇa's studirt hat.

2 α $^{\circ}$ khaṇḍai A; kṛitanugopâ (so!) B. β vidhârita A, nidhâ-piti B; $^{\circ}$ topâh A, $^{\circ}$ topâ B; ṭopa oder ṭopi bedeutet im Hindi etc.: „hat, cap, helmet“. γ lokasthâpita^o B; vilopâh meine Vermuthung für niropâh A, vilekaṇṭpâh (so) B. δ kâyarp A; yoginayoginiroyah (so) B. niropa (vom Caus. von ruh mit nî) kann wohl „Ursache des

Verwachsens mit, des Einlebens in etwas* bedeuten. Zu übersetzen ist etwa folgendermassen: Mit den Fetzen eines Kittels beschützt er seinen Körper, auf dem Kopfe trägt er einen groben Hut; was unter den Leuten Verlust der Reinlichkeit heisst, was ist das bei einem Jogin für eine Förderung der Beschaulichkeit? — S. Nachtr.

Vers 10 **ABabcg**. *a* st. *kasmin*: *kas tvam B*; *ko 'ham kaçcit kutayâyatah* (so, l. *kuta â°*) *g*. *γ* *paribhâshita A*, *prabhâvita c*; *iti bhâvayatahsam°(?) a*. *ð* so *b* und der Absicht nach *a* (*svaprasayashpava°*); *sarvasvapnasamavyavahârah c*, *sarvo 'yam bhavasvapnavicârah A*, *sarvopamcasvapnavihârah (!) g*. *γð* *iti sarpbhâvaya satatam, bhrâtaḥ: samśiro 'yam svapnavihârah B*. — Hier folgt in **A** der unten in **B** wiederkehrende Vers (3) *pâda°*, dann der Vers *svapno°* = Vers 11 aus *g* (S. 198), dessen zweite Hälfte = *Mohamudg. 10* ist. **B** hat hier zuerst den Vers *g 16*, welcher mit der ersten Hälfte von *Moham. 10* gebildet ist, s. u. Darauf folgen in **A** noch 6, in **B** noch c. 10 Verse in einem stark mit hybriden Bildungen versetzten Sanskrit, zu dessen Verständniss eine gründliche Kenntniss des Guzerati nöthig sein würde. Ich gebe daher hier nur diejenigen, welche ungefähr in Sanskrit herzustellen waren, wenn auch dabei „grammatische Construction suspendirt ist“, in der Fassung und mit der Uebersetzung des Herrn Prof. *Jacobi*. Im ersten davon kommen zwei Guzerati-Worte vor, *khâpâ* Essen und *karavâ* = *kritvâ*.

kharparakhâpâ karavâ bhogah.
carpaṭa ka iha viyogo yogah?
daṇḍa kamaṇḍalu maṇḍitamauḍā
ghṛita-madhu-çarkaraposhitapiṇḍā. (1)

„Aus dem Topfe zu essen, das ist eine Lust. Beim *carpaṭa* giebt's keine Trennung und Wiedersehen. Stock und Krug und geschmückte Glatze, mit Ghee und Honig und Zucker gewürztes Essen!“

jarjaravastra-purâtanapâtram,
tailavivarjitam, karkaçagâtram,
luñcita-muṇḍita-khaṇḍitamânam:
carpaṭapaṇḍite pretasamânam. (2)

„Zerlumpete Kleider, ein alter Napf, ungeölt, hagerer Leib, mit ausgerauftem Haar, kahlköpfig, von geringer Ehre: darin ist ein *carpaṭapaṇḍita* einem Todten ähnlich.“

pâda upânaha, pâṇau daṇḍah,
rathyâsarpita, muṇḍitamauḍah.
haste kharpara, viracitabhandah:
so 'yam yogi sahañânandah. (3)

„Am Fusse der Schuh, in der Hand der Stock, Strassenbummeln, kahler Kopf, in der Hand der Topf, ein Schreien vollführend: das ist ein Jogin in urwüchsiger Lust.“

bâsâ-duḥkha-kadarthitakâyail
kshiptam janma; mudhâ vyavasâyail. (4)

„Von Spott und Leid und elendem Leib ist das Leben geplagt;
vergeblich ist Arbeiten“.

Die Handschrift *g* hat hier im Ganzen 22 Verse, zuerst unsre Verse 3 und 6, dann zwei dialectische, anfangend *patti patti*^o und *samdhyaâtarapa*^o, darauf 10 und 4, dann die nachstehenden, die ich mit den Nummern der H. selbst versehe; Vers 20 = unsrem Vers 7, Vers 21 = Vers 1 S. 196 *akshapâ*^o.

- pâtre yena na dattam dânam,*
tapasi na
sa galitakṛityâ-kṛityavivekaḥ
kila bhavakūpe vilasati bhekaḥ. 7.
sadhanāḥ kurute jagadapahāsam,
varayati nicaiḥ saha sarpvasam.
vibhave 'tite bhavati vinitaḥ,
divasa-rajanyā mṛitibhayabhītaḥ. 8.
tāvat pāpam racati hatāṣaḥ,
kaṇṭhe yāvan na patati pāṣaḥ;
pâtre patite nindati daivam:
tad api ca vihatam purushenai 'vam. 9.
agre vahniḥ, prishṭhe bhānuḥ,
râtrau civukasamarpitajānuḥ,
bhūmau çayyâ, malinam vāsas,
tad api na muñcaty ācāpāṣaḥ. 10.
tsvapnodakaçaçimâyākāraḥ
suragirisāgaranagaravibhāraḥ (?)
na tvam, nâ ham, nâ 'yam lokāḥ:
tad api kimartham kriyate çokaḥ? 11.
jaṭilo, muṇḍi, kuñcitakeçaḥ,
kūshâyāmbarahukṛitaveçaḥ,
paçyann api no paçyati lokāḥ:
tad api kimartham kriyate çokaḥ? 12.
kuñcitakanthâchâditadehaḥ,
çūnyasurâlayasundaragehaḥ,
gurupadāmbujapūjanapūtas
tishṭhati tatra sukhī avadhūtaḥ. 13.
kanthâchâdita, bhikshâbhakshapa,
nânâdehanivâsavicakshapa!
ko 'yam bahuvidhayogavivâdaḥ?
so 'yam dhanyaç carpaṭavâdaḥ. 14.

7 *β*^o *na cakte* (so) *yo budhamānam* (?). *δ* *bheshah*. Für *kila bhava*^o möchte ich *kilvisha*^o oder *kalmasha*^o schreiben. 8 *α* *sâdhana*. *β* *carayati*. *γ* *vinitam*. *δ* *mṛinabhavabhītam*. 9 *γ* *pâtro*. *δ* so meine Vermuthung für *ca hantam purushenai* *vam*. 10 *α* *bhānu*. *γ* *vāsaḥ*. 12 *γ* no meine Aenderung für *na*. *lokāḥ*. 13 *α* *kuchita*.

kāmakrodho, matsara-lobhaḥ,
 moho, māyā, mada-bhaya-dambhaḥ.
 tyaktasamastāvidyāvāsas:
 tad api na muñcaty ācāpācaḥ. 15.
 aṣṭakulācala-saptasamudrā,
 Brahma-Puraṇḍara-Dinakara-Rudrāḥ,
 nashṭā yatra vicitrā māyā,
 sthāsyati tatra katham mama kāyā? 16.
 tṣrutvā tushyati pariṇayaḥ
 cittinam ādḥā mriyate lagnam
 hasiti ca vaktraṁ bhujabalabhagnaṁ
 kalayati viṣvaṁ bhavajalamagnam. 17.
 sarvaṁ Surapatīcāpācāraṁ,
 taruṇī, kariṇī, bhāṇḍāgāraṁ;
 vātyāpreritatūlasamānaṁ
 yauvana-gaurava-narapatimānam. 18.
 ṣuṣṭhe nīre kaḥ kāsāraḥ?
 vayasī gate kaḥ kāmavikāraḥ?
 kṣūṇṇe vitte kaḥ parivāraḥ?
 jñāte tattve kaḥ saṁsāraḥ? 19.
 ko 'haṁ kas tvam? (= 57, Vers 7) 20.
 akṣhṇā kāpaḥ? (= 196, Vers 1) 21.
 pāde kañjaḥ, pāṇau kubjaḥ,
 cheditanāsaḥ, karttitakarnaḥ,
 akṣhavihīno, vastravīhīnas:
 tad api na muñcaty ācāṁ dīnaḥ. 22.

15 α wohl kāmaḥ zu schreiben, wenn nicht kāmakrodha so wie matsara-lobha gegen die Grammatik als Dvandva zu nehmen ist. Der ganze Vers ist unklar, bes. γ . 16 $\alpha\beta$ auch B, = Moham. 10, Boehtl. 738 (3638). γ nashṭaḥ citravicitropāyaḥ B. δ me kāyaḥ B; zu kāyā vgl. ZDMG. 1869 S. 444, 19. 17 ganz unverständlich. γ vaktraṁ. 18 α sarve. β taruṇī kariṇī. 22 β 'nāṁsā.

57, 42—45 nijaṣarira^o Ad, vṛiddha^o a. — idam . . labdham so nach abcdg, ähnlich D, wo pitrā poṣhitam. AB haben hier dieselben Verse, welche B in der poetischen Fassung dieser Erzählung, S. 64 unseres Textes, Vers 14 $\gamma\delta$ (ṣariram^o) bis 16 enthält; leider habe ich dies erst nachträglich bemerkt und die hier dargebotenen Verbesserungen dort noch nicht benutzen können.

58 Vers 11 ABDad, Boehtl. 3120 (1318) $\alpha\beta$ 'moksāṇḥ ca yo na sādhyate naraḥ D. γ ajā^o ABDd.

XXIII.

Vers 1 ABad. γ st. niṣcala: niṣlatha(= niḥlatha) A. — Dafür be: kovidā ye sadā bhaktyā namasyanti Sarasvatīm, krititvaṁ ca kavitvaṁ ca na teshāṁ khalu durlabham.

γ st. krititvaṃ (Erreichung ihres Zweckes): stutitvaṃ c, wohl nur Schreibfehler. — g hat folgenden Vers:

kalyāṇānāṃ nidhānaṃ, kalimalamathanāṃ, pāvanāṃ
sajjanānāṃ,
pātheyaṃ yauvanasya sapariparipadaṃ prārthana pra-
sthitasya,
viçrāmasthānam ekam kavivaravacasāṃ, jīvanāṃ sa-
jjanānāṃ,
bijaṃ dharmadrumasya prabhavatu bhavatāṃ bhūtaḥ
Rāmanāma!

58, 12 Dharmapuram Ad, Dharmasthalam abc (°chalam verschr. in a), Dharmasthānaṃ g, Citrakūṭam D. — Dharmadharo A, Dharmarājaḥ b, Dharmāçilo g, Sumitro D. — In D wird hier verkehrter Weise dem Könige statt dem Brahmanen die Kenntniss von 14 Wissenschaften (vidyās) zugeschrieben, welche dann mit der Bezeichnung kalās in einem Compositum (diesmal als Attribut der Söhne) etwas corrupt folgendermassen aufgezählt werden: lekhaṇa 1 paṭhana 2 lepana 3 chanda (so, — chandas) 4 jyotiṣa 5 çāstra 6 tarka 7 nāṭika 8 [nāṭika 9] abhinaya 9 deçabhāṣhā 10 saṃgītabhāṣhā 11 gitakalā 12 nṛityakalā 13 vādyā 14 kalāsu ku-çalā[h]. Die H. zählt abhinaya 10 u. s. w. Was çāstra (çāstram geschr.) sein soll, ist unklar; vielleicht jyotiṣaçāstra zusammen zu nehmen, wobei in nāṭika die 8. vidyā stecken müsste.

Vers 2 ABabcd, Boehtl.² 2825. α st. iha: atha d. β cā 'pi ab; malini B, milita a, matica (duḥkham alam ati ca) d; tanuṃ B, tanu ac; °tanustri° fehlt in d, wo nach ati ca folgt payahpānamiro 'pi pañkaḥ. γ cā 'pi b; °bhāve AB, °bhāvotthasāre(?) c. δ sapsāre 'smin a; manushyo yadi vadati d, vadati auch A, vadatu bc, vatasuḥkham (so) B.

Vers 3 ABbedg, Boehtl.² 2094. α jāyamānaṃ Abc, jāta-mātraṃ Bdg, (gāyamānaṃ Boehtl.); māturaçrasta° (? so!) B. β paripatavapushpaṃ nisyabhāvyam khalārthe A, °vacasaṃ niçvayārtham khalānāṃ (so) B; khalāryāṃ b, °ryai c, balādhyaṃ g. γ prithitale (so) A, pathajale pañkaje B. δ harati hi g; durnivārah Bg, °vārah c.

Vers 4 ABabcd, Boehtl.² 3968. α na pariharati Bd. β bahukanaka° b, bahuvacana° c; st. nṛipam: dṛiḍham bc. γ st. çama: yama a, vrata Bd; st. dharam: dhuraṃ Ab, pavitraṃ (ohne vā) d, carastham(?) B; st. duḥsthitam: duḥkhitam ABC.

Hiernach haben bc als letzten ihrer Verse den folgenden:

re re, mūdḥāḥ! kim adyā 'pi kriyate sukhasaṃkathā?
nikatā eva dṛiçyante kṛitāntanarakadrumāḥ.

a mūrkaḥ c. γ iva c. δ kṛitāntāntaraka° c; drutā b.

Vers 5 ABd Boehtl. 996 (378) β st. kadācid°: tadardha-kimcid AB; bālatva° nach Boehtl. (Rām. ed. Gorr.), bālye ca vṛiddhe gatam meine HH. γ st. çoka: duḥkha A. δ jivair . . °taraiḥ AB.

Hier folgen in **d** die Verse Boehtl.² 1694 *kālaḥ samprati*^o und 3092 *dharmah pravrajitaḥ*^o, die in Erz. V S. 21 am Platze sind; den zweiten hat auch **B**.

Vers 6 **ABd**, Boehtl.² 4802. *γ* so **AB**; so *'bhimaṇyā raṇe* *çete d*, so *'pi mṛityuvaçaṃ prāptaḥ a*. *ḍ* *niyatiḥ kena vāryate d*. 59 Vers 7 **AB**. *α* *grihe svarthe ni*^o **B**; *arttāni A*.

Vers 8 **ABd**. *αβ* *'pitā bhrātā na bhāryā d*. *γ* *anuprāptaṃ B*. *ḍ* *sukṛitaduḥ*^o **B**.

Vers 9 **ABd**, Boehtl.² 4123. *β* *udyate (udyato?) raviḥ ABd*. *ḍ* *loko kathitaṃ A*, *lokā* (lies *loko*) *hi hitaṃ B*.

Vers 10 **AB**, Boehtl.² 4831, *Ārṇagadh*. 141, 6 bei *Aufrecht*, ZDMG. XXVII, 68. *α* *Mādādhā* (!) **B**, *'lankāriḥbhūto mahān A*. *β* *mahodadher upacitaḥ A*. *γ* *jātās tena A*; *anye cā 'pi Ārṇg.*; statt *yāvad*^o besser *Ārṇg.*: *yāvanta evā 'bhavan*. *ḍ* *st. manye: munja* (?) **A**.

Vers 11 **ABd**, Boehtl. 6836 (2922) *α* *'prāpnuyāt pādapaṃ A*. *β* *st. baḍṇair: vadhikair (= vadhakair) AB*. *γ* *kim tu d*, *kintu A*; in **B** Lücke; *'lābhe nach Boehtl.*, *'lābho A*, *'vāso d*, dasselbe meint **B** *sthā* -- so. Diese Lesart könnte wohl den Sinn geben: welche Trefflichkeit bleibt an ihrem Platze, wird an ihrem Platze gelassen? *ḍ* *kālaḥ sarvajana*^o **d**, *'sajanam corrupt B*.

Vers 12 **AB**, Boehtl. 599 (217) *α* *st. pāda*^o: *patti*^o **A**; *a. E. jivanam A*. *β* *st. kari: kaṭi A*; *st. tāla: tola A*; *tālatalaralam B*. *γ* *svargārgalādhāraṇam A*. *ḍ* *'tāpagato janah A*.

Vers 13 **ABd**, Boehtl. 2844 (1179) *γ* *saṃjivini A*.

Vers 14 **ABd**. *β* *kṛiḍamtaṃ A*; *st. yaiḥ: yat d*. **B** kommt aus 13 in 14.

Vers 15 **Aad**. *α* *paṇḍitasyai 'va* meine Aenderung, *'tasya ca A*, *'taç cai 'va mūrkhac ca d*. *β* *balinā A*, *sabalaç cā 'pi nirbalaḥ d*. *ḍ* *mṛityau Jac*, *'tyoḥ Ad*; *sarvatra d*. *a* hat wie folgt: *paṇḍite cai 'va mūrkhac ca, balavaty aṭha durbale, iṣvare vā daridre vā: mṛityuḥ sarvatra duḥsahāḥ*.

Hierauf folgt in **a** der nachstehende Vers mit einem Dialectworte: *punar janma, punar mṛityuḥ, punaḥ kleçaparamparā: rabaṭṭaghaṭikānyāyo na kadācid anidriçāḥ*.

rahaṭṭa ist hindi etc. *rahaṭ*, „wheel for drawing water“, Sanskr. *araghaṭṭa*. Vgl. *kūpayantraghaṭikā* Mṛicch. 178, 7.

Vers 16 **Ad**. *γ* *yatrā 'gatās tatra gacchanti A*. — Zu *αβ* (im Text Fragezeichen nach *sahodarāḥ* zu setzen) vgl. Vers 7 in Erz. XVII. *ḍ* *st. parivedanā z. l. paridevanā*.

Vers 17 **ABd**. *γ* *parivratuṃ ('vartuṃ?) d*; *ḍ* *naraṃ* meine Aenderung für *taraṃ d*, *naca AB*.

Vers 18 **AB**. *γ* *st. dṛiçyante: pasyante B*.

59, 35 *ātmanā cintitaṃ a*, *nur ci*^o **d**; *corrupt ātmānam vicintyataḥ A*, *ātmā vicintya B*. Es soll wohl heißen: Govinda dachte bei sich (od. über sich selbst?) nach. Govindena yajñāḥ prāra-

bdhaḥ beg. — 36 f. tasya putrās tena deçāntare preshitāḥ **D** anschliessend an nānāçāstraiḥ prabodhitāḥ **58, 18**; die ganze Geschichte mit der Schildkröte fehlt hier. — 45 f. caṅga hier und weiterhin immer **abeg**, dafür catura **ABd**, kuçala **D**. — 46 kacchapap⁹ durch mein Versehen wiederholt, steht in keiner **H**.

60, 4 tūlikā immer **ADabc**, meist auch **g**; tūli **Bd** und in der Zusammensetzung tūlicaṅga **g**; vgl. **f, 76, 14**. Unten **35** paṭṭatūlikā **A**, paṭṭakūlatūli (z. l. ⁹tūla⁹) **d**. — 6—8 yat . . kshiptam nach **bc**, die andern stark variierend; bhājane **b**, bhojane **c**. — 9 durgandhaḥ **Bad**, citāgandhaḥ **Abc**, blos gandhaḥ **Dg**. — 10 f. sukheṇa bhuktam (bhojanam kṛitam) **ad**; bho kena kārapena tvayā bhojanam na kṛitam? teno 'ktam: bho deva, bhojane mṛitakagandhaḥ samāyāti **A**. Darnach **bc**: tena mama manasi sapdeho jātaḥ **bc**. — 16 Nagarālayād⁹ **a**; kṛishivalato Rāmapuragrāmaḥ etc. **A**; Mitradamananāmnā cūdreṇa dattāḥ **D**; kṛishyakāreṇa jyeshṭhena 'nitāḥ **g**. — Das Wort paṭṭakila hat **a** einmal (18) in dieser Form, vorher zweimal paṭṭalika, einmal nur paṭṭali; **b** hat zweimal paṭṭampila, **c** zweimal paṭṭakila. — 24 ajā⁹ so **d**; ajādugdhasya durgandhaḥ **A**, ajādugdhagandhaḥ **a**, ajāgandhaḥ **B**. — Hier hat **D** den Vers Boehtl. 2084 (832) gāvaḥ paçyanti⁹. — 26 'cārāḥ . . apaçyan aus **A**, wo aber der Singular steht. — 32 prasūtikārogeṇa aus **a**; jvaradāhena **A**. — 33 vardhitā **Dbedg**; pālītā **ABa** scheint mir jetzt nicht mehr unpassend; man muss übersetzen „erhalten“. — 35 rājakyatūlikopari suptaḥ **g**. — 36 f. prasuptaḥ . . labhate: so **a**; prasuptaḥ, param rātrau nidrā na samāyāti **ABd** ungefähr gleich. Darnach **A**: tadā prachannadūtāḥ sarvaṃ vṛittāntaṃ dṛishṭvā rājño 'gre kathitaṃ (so!). — 39 St. sthūlavālo: mastakabālako **g**. — 41 Nach dṛishṭaḥ hat **g** noch: punar vipreṇo 'ktam: „rājan, aparāṃ çṛiṇu! paryakṣeṇa ekaḥ pādas tu (sic) çmaçñajvalitakāshṭasya svapne mṛitakadarçanāt“. rājñā sūtradhāram āhūya pṛishṭaḥ; teno 'ktam: „rājan, mayā nadyāṃ pravāhe sārāṃ (sic) ardhajvalitakāshṭaṃ labdhām, tasyai 'ko pādaḥ kṛitaḥ. Daher dann unten 45: tūlikācaṅgaḥ caṅgaḥ, yasya çmaçñakāshṭapādasya jñānam. Keine andere Recension hat etwas dem Ähnliches. 40 utkalayya *Jacobi's* Aenderung für utkālya **a**; tūlikām (so) utkalitā **A**, die andern anderes.

XXIV.

61 Vers 1 **a** fehlerlos. Dafür haben **Bd** folgenden Çloka:

sa Dhūrjatiçājūto jāyatāṃ vijayāya vaḥ,
yatrá 'nkapālitaḥhrāntiṃ karoty adyā 'pi Jāhnavī.

$\alpha\beta$ madhūrjatyambhasā jāto jāyate vijayāgavaḥ **B**; st. vaḥ: ca **A**.
 γ yatrākapalitabhrāntiḥ **B**.

bc haben einen corrupten Āryā-Vers, anfangend sa jayati sapkalparuco ('ei?), **g** folgende Strophe:

yair(?) tau caṅkha-kapālabhūṣitatanū, mālā-'sthimālādharau
 devau Dvāravatī-emaçānanilayau, Nāgāri-govāhanau,
 dvi-tryakṣhau, Bali-Dakṣhayajñamathanau, Çri-Çailajāvallabhan,
 pāpāpoharatāv ubhau, Hari-Harau çrivatsa-Gaṅgādharau.

a Für yair tau conj. Jac. stoshye. *tanū ders. f. *tanau. γ dvitrikṣhau.

6 ff. Pratāpavati a, Padmāvati d, Padmasthalam g. — Pra-
 channo A, Prahaseno a. — St. Pritikari verschr. Pritamani D;
 Prabhāvati d. — Vijñeyavalena b, Vij[ñ]āna^o c. — Lilāvati D,
 Mahādevi a.

9—14 Hier hat g eine ausführlichere Erzählung, welche durch
 den Kampf mit den Bhillās an die Hindibearbeitung und die poetische
 Darstellung in B (65) erinnert. Es heisst da:

Vijayabalasya gotribhiḥ (*ṇaḥ geschr.) sarvai[r] militvā Vijaya-
 balasya çatravaḥ cālītāḥ: çatrubhir āgatya nagaram veshṭitam. ci-
 ntitaṃ rājñā: „çatravaḥ sajjibhūtāḥ, aham asajjaḥ; ata eva yuktaṃ
 na yuddham, api na kartavyaṃ, vairiṇāṃ prahāro na dātavyaḥ.
 uktaṃ: vāhet amitraṃ“ [Boehtl. 6013 (2764)] 1. punar uktam:
 bhānuḥ ca(?) mantri duhitā Sarasvatī^o (corrupte Vaṅçastha-Strophe) 2.
 yā kirtir utsarpati dehanāçe,
 *tiduḥkhaḍā (dhiguḥ^o) mūlavināçinī sâ (tāp);
 vikriya devadraviṇaṃ tu kena
 yātrotsavaṃ devakule karoti? 3.

evaṃ vicārya bhāryāṃ duhitarāṃ grīhītvā bhavanān niḥçrīto
 rājā, mahāvane gataḥ. tāvat tatrai 'va pauraḥ grīhītum (sic) āra-
 bdham(?). rājñō 'ktam: „yasmin deçe“ [Boehtl. 5351 (2422)] 4.
 bhāryayo 'ktam: „rājan, kiṃ kartavyaṃ? Kirātāḥ samāyātāḥ“. rājñō
 'ktam: „tāvad bhayasya“ [Boehtl. 2550 (1029), β *bhayasamāgamam(!),
 δ pravartavyaṃ (= praha^o) açaṅkitaiḥ] 5. tatas te Bhillāḥ kiyanto
 rājñā svahastena vyāpādītāḥ, kecit prapaṣṭāḥ. tataḥ kaiçcid Bhi-
 llanāthāya (*nāthena geschr.) kathitam: „ko 'pi kshatriya āga[to]
 'sti, tena ātmīyā bahavo janāḥ hatāḥ“. teno 'ktam: „Āyudhāni gri-
 hitvā dhāvantu!“ Bhillanātho 'pi pradhāvitaḥ. rājñā bhāryāṃ prati
 bhaṇitam etc. Nachdem der König ganz allein viele Bhillās ge-
 tödtet, fällt er.

17 D nennt den König Kusumaçekhara, o Kusumasena. —
 Nach āgatāḥ haben Ad unpassend, vielleicht aus 22 unten voraus-
 genommen: tena rājñā (te) striyau (tatra) vrajamāne (jāyamāne A)
 dṛiṣṭe. — 18 lakṣha^o pa^o so bc; lakṣhaṇavantaṃ (*vat d) padaṃ
 Ad, aṣṭau(so)lakṣhaṇavanti padāni a. — kâ 'pi . . gacchati so
 o; kasyâ 'pi rājñō duhitā ga^o A, gatā rājñi rājanputri vâ a; pāde
 dhvajâ-'ṅkuça-kamalacihnatvāt (cf. Varāh. Brih. S. LXV, 10), tāta,
 kasya rājñāḥ mahishī duhitā ebhir lakṣhaṇair manyate g, kürzer
 ähnlich b. — 20 f. In g sagt dies der Sohn; er will die klein-
 füssige nehmen; in d will der Vater die kleinfüssige. — 21 ff.
 pracalitan aus d, tābhyāṃ te . . rājñō 'ktam so a, ähnlich Db. In
 Ad ist Verwirrung: tatra vrajamāne (jāya^o geschr.) te (d) dhṛite;
 tābhyāṃ (d) ātmīyābhiprāyaṃ prāgyvittāntaṃ kathayataḥ (*yitrâ d);

tac chrutvā rājā bhaṇitam etc. Nach kṛtvā 21 hat g: vrajamāne dve tau dṛiṣṭvā mātṛiduhitarau kṣubhite, bhayena kampite rājā samācāvāsyā prīṣṭe: „kutaḥ sthānād āgate? kva gamiṣhyatha[h]?“ tābhyām uktam: „devo na (na' zu tilgen?) jānāti, ahaṃ (avān geschr.) na jāne“. tatas te dve hayapṛīṣṭhe etc. — 23 svajātir . . jātam d; daraus corrumpirt die Lesart von A: tathāti evaṃ bhavyaṃ jātam; svajātir eva, yataḥ yā laghu^o a; kṣatriyajātir eṣhā, bha^o jā^o b. Die Worte yā . . duhitā lässt *Benfey's* Uebersetzung von A bei *Oesterley* S. 216 den König sprechen, was nur dadurch möglich wird, dass er die nach duhitā sowohl in A wie in den damit ungefähr stimmenden HH. abd stehenden Worte rājāno 'ktam weglässt. Dagegen zeigen die Richtigkeit meiner Auffassung auch Deg, wo die Worte yā^o unzweifelhaft dem Erzähler angehören. Uebrigens ist a. a. O. offenbar „langfüssig“ und „kleinfüßig“ verwechselt und damit die Pointe vernichtet; A hat yā^o 23 ff. genau so wie ich im Texte gegeben. — 25 In Dbc will der Vater nummehr tauschen, aber der Sohn beruft sich auf die erste Abmachung. Darnach heisst es in b noch: tatsamparkāt tayor asatitvaṃ saṃjātam; hier scheint das Wort asatitvaṃ den Anlass zur Einfügung des unpassenden Verses 2 (mit der Pointe satitvaṃ) gegeben zu haben.

Vers 2 Aabd, Boehl. 7222 (3308) α kṣaṇaṃ nā 'sti sthalaṃ nā 'sti a; st. raho: sthānam A. γ st. tena: evaṃ a, aho b. — Dafür c: sakṛidā(?) yat (yetat) pratipannaṃ, tan na tyajanti katham
api satpurushāḥ:

ne 'ndus tyajati kalaṅkaṃ sindhur vajravānalāṃ cā 'pi.
31 So d; tayor vivāhaḥ saṃjātaḥ prasavaḥ ca b; babubhir divasaḥ tābhyām api putraṃ janitaṃ g. — 33 'sambandhaḥ nātra[kal]ṃ ko bhavatu (so) a, 'nātra (so!) kiṃ sambhavati A, 'tayo[h] kiṃ nātrakam bhavati b, fast ebenso og. Hier haben also bog deutlich, vermuthlich auch Aa, und ebenso bg in der Antwort des Königs, ein Wort nātrakam, welches Verwandtschaft bedeuten müsste. In d kurz: tau parasparaṃ kiṃ syātām? „was sind die gegenseitig?“ Aehnlichen Sinnes kasya kiṃ bhavati? D. — 36 Vor prati^o: ajñātvā D. In bog antwortet der König: idaṃ (g) nātrakam (bg) na jānāmi.

XXV.

Die Fassung ist nach Ad gestaltet, welche meist übereinstimmen.

61, 37 babubhir dinair d. — 39 Nach brūhi hat c: Vikramasenenō 'ktam: „yadi vāñchitaṃ dadāsi, tat trayā (?) tau mayā geschr.) smaraṇamātreṇa āgamanīyam. Vetāleno 'ktam: „evaṃ kariṣhyāmi, param upadeṣaḥ ('ṣaṃ geschr.) ṛṛyatām: madvacanaṃ karṇe kṛtvā kṣapapakasya na vīṇasatavyam. yadā tvaṃ mṛitakam nītvā 'gamishyasi, tadā yadi evaṃ vadati etc. — D hat einen Vers: tushṭo 'haṃ tava, rājendra, upadeṣaṃ dadāmy ahaṃ:

vacanaṃ me samākarṇya ṛāvakasya na vīṇaset.

41 f. yady api tvaṃ mama vacanasya pr. na d. d. sāhasena

satyena ca d. — 44 mṛitakam prajvālya Vetālam avatārayanti (? "yann iti?") kathayishyati g. Vor śāstāṅgaṃ war devāya aus Ad in den Text zu setzen.

62, 2f. na jānāmi . . tvam allein aus d, in A jedenfalls aus Versehen weggefallen. me meine Aenderung für mam A. — 6 madagre balir dātavyaḥ d, mṛitakasyā 'rgho' b. arghyam mahyam pradātavyam; evam kṛite aham vaçyo tava bhaviṣhyāmi, aṣṭau etc. D. — 7 yadi tvam mannam karishyasi g. — 8 tava çiraçchedo' b, 'çiraç chittvā kshapanako 'pi ātmā siddhim prāpsyati, nā 'tra samdehaḥ g. sa digambaras tava çiraçchedam kṛtvā mām vaçyam neshyati D. — 9 Hier erst schliesst g die 24. Erzählung, Vetāla-prasādo nāma, und eröffnet die neue mit einem corrupten Verse, anfangend mūkam karoti vācakam' (? vācalam geschr.). — 11 Seltsam nach kshapanakeno 'ktam: maṇḍale "çvaram (!) āyā[m]tam dṛiṣṭvā hṛiṣṭacittāḥ samjātāḥ g. — 12 bhavyam kṛitam (anushṭhitam Db) Dbg. — 13 ff. maṇḍalasamipe mṛitakam nītvā bhaṇitam c. — 14 sakalam karanam meine Aenderung für samkalip ka' d, sa karanam A. — 17 ato na jānāmi aus d. — 18 St. tvam: śāstāṅga-praṇāmap A. — 19 darçitāḥ ('tam) aus g, kṛitāḥ d, A corrupt. — 20 tasya aus d. — 21 mṛitakasya Vetālasya g. — Nach dattāḥ: vaçikṛito Vetālaḥ D.

Vers 1 ABDbod. D nach bhavatu 28. Boehl. 1874 (719) α pratipratim B. β pratihāsanam D. γ na tatra dosham paçyanti d; st. dosham: pāpam D. cf. 66, 31. — 25 ff. svargasthitair Indrādyaṃ devaiḥ pushpavṛiṣṭiḥ cakre d, tāvad vimānasthair devyaiḥ (cg) sendraṃ jaye! 'ti çabdām uccārayan[ta] ūcuḥ (!) c, sādhu sādhu bhaṇitam g, wo es weiter heisst: tadā tusṭhena surendreṇa khaḍgaṃ dattam. In c steht vor den Worten tāvad vimāna': suvarṇamayō puruṣo 'bhavat (? geschr. çambhayat), vgl. Weber Ind. St. 15, 278 med., u. unten S. 206, Z. 7. In b: tāvad vimānārūḍhābhiḥ siddhibhiḥ jayaçabdaḥ cakre, ähnlich D devī-devair jaya-jayaçabdaḥ kṛitāḥ. Vor varam brūhi haben Dbcg: Indreṇo 'ktam. — 28 Vetālaç cā "jñākāri bhavatu d.

Vers 2—6 A, vgl. B 66, 32—34. 3 α bhargavān. β mamāṃpe; st. Maheçvarāḥ, wie meine Abschrift irrtümlich hat, ist mit der H. mahipate zu lesen; zu übersetzen: du bist als ein Theil von mir als Vikramāditya geboren worden. Vgl. Oesterley S. 173 Z. 5f. γ yāto. δ purāṇa' J. st. pushpaprekshyasatāmtrakāḥ, cf. zu 66, 33 δ. 4 αβ bhūrajā' oder 'bhū rājā J. st. bhūdrājā'. Ich ziehe jetzt 'bhū vor. γδ bhogopavargābhuktāvābhuktā (so) Vi', cf. 66, 34 δ. 5 α Tripurāre. δ prabhāvaḥ J. st. prabhāte; sammatā'. 6 auch b. γ yadi mām b. sakalām vetti A, hier beizubehalten. δ 'vṛiddhimattaraḥ A. — Bruchstücke der Verse hat d: tataḥ sarve 'pi devāḥ praça[ç]aṃsus tam narapatim: jāto 'si, Vikramāditya, vīraḥ. bhogāpavarga' (= 4 γδ und 5). tasya rājño 'ṣṭau mahāsiddhayaḥ samjātāḥ. Vaitālo 'py ājñākāri babbhūva.

In b heisst es 28 ff.: ,etā me kathā loke prasiddhā bhavantu,

yâvad dvâdaça-candrâ-rka-medinî*. (Aehnlich D: yâvac candratâ-rakam). tathâ hi:

na çriḥ kulakramâyâtâ çâsanenâ 'pi lekhitâ(?)

sakhaḍgenâ 'pi(?) bhuñjita virabhojyâ vasumpdharâ.(?)

tato Vikramâdityo 'sṣṭau siddhayo grihîtvâ pañçaçabdavâditra-vâdyamânaiḥ sajaya-jayârâvaiḥ stûyamânaḥ svapuram yayan. Folgt Vers 6 prâjño*. — Dafür c: „asau hamamayaḥ puruṣas trojito 'pi kshayam na yâtu; tava prasâdât prithivim anjñâṃ karishyâmi. eṣhâ mama kathâ dharitryâṃ prasiddhâ bhavatu! kshapaṇakavishaye mama dosho 'bhavat*. Indreḡo 'ktam: „kṛite pratikṛitam iti. râjan, kshapaṇakavishaye tava dosho nâ 'sti. tvadiyâ kathâ sarvatra bhavishyati*. aparau ca:

paṭhishyate na yaḥ çâstram, yo na yatnena çroshyati,

na (so z. l. st. sa) gosahasradânenâ labhate Vaishnavam padam. 1.

tasmân naraïç ca çrotavyam paṭhitavyam ca mânavaïḥ

sarvasaukhyapradam ce 'dam çâstram Vaitâlabbhâshitam. 2.

Ebenda g: „imâṃ pañcaviñçatikathâṃ yo vâcayati, tasya vighnâni vinaçyantu, kirtir bhavatu!* „evam astv!“ iti Indreḡo 'ktam ['ktam fehlt; darnach zu streichen Indrah]. ity uktvâ devâḥ svasthânam gatâḥ. Vikramaseno 'pi aṣṭamahâsiddhiṃ prâpya âgato râjabhavan. tata Indravat sukhena bhûmaṇḍalena mahâ-Kâleçvarasamipe . . prâpûrvataṭe(?) râjyam çâsati. Folgen 2 Verse, s. Vorwort.

In D steht nach Vers 1 (kṛite*) folgendes:

yâti mârgapravṛittasya tîrthavâ(?) 'pi sahâyatâm;

apa[n]thânam pravṛittasya sodaro 'pi vimucyate.

evam Vetâlam prasâdya Vikramasenaḥ svanagaram samprâptaḥ. tathâ siddhayaḥ prâptaḥ (so).

XXV aus c.

63 Vers 1 auch B vor XIX. α abhipretârthasiddhyartham B; *artha c. β çurair api B. γ *vighnachade (*chide?) B. δ çri Gaṇâ* c.

5 *sutâṃ Sûhavâbhidhâṃ, ebenso 7 Daihinim nâmnim. — 9 bhâryâ meine Aenderung für bhavye; wohl richtiger bhavyadvija* zu lesen. — 10 *bhavati. 11 nadravayâḥ. 12 *kalanṇi pitrigri (so!). 14 lies yatheshṭam. — 15 Das Wort utreḍi, auch 21, bleibt räthselhaft. *Windisch* hält es für verlesen und meint dass es Sack oder Kasten oder sonst etwas zur Aufbewahrung der Körner bedeuten müsse, was Râmad. herunternimmt (uttârya) und das eine Mal aus Unvorsichtigkeit hinfallen lässt. *Jacobi* will für uttârya uccârya lesen und vermuthet für utreḍi die Bedeutung Husten, cf. pañj. utthrâ „violent coughing“. — 16 ebenso wie im folgenden immer taṇḍula st. tandula zu lesen. — Vers 2 = Boehl. 4482 (1984), Pañcat. IV, 16, 32. — 21 patitâḥ. 23 jâmâtrikam jalpârcitam. 29 datvâ. 30 rakshâmadhye . . pâtitâḥ. 33 çayyâ . . saha ete(?) milita (so!). 34 yoçithayâ. 64, 1 pravishṭaḥ: prishṭaḥ.

XXIV aus B.

Als Uebergang zu dieser Erzählung hat die H.:

iti çrutvai 'va Vetālo gatvā punar alambitah (so!),
nripo ['pi] tam gñihitvā tu prāyād atulavikramah.

64 1 α bhūpa⁰: bhaya⁰. β tatra J.: tata. γ asmānn. nirveçya J. st. nirvedhād. 2 $\alpha\beta$ so J. nach Somad. XII, 97, 7 st. Yajastha-nagarākāremūkabhāṃvishaye⁰. 4 β prāpitah J., in B nichts. γ 'vipākām. δ pañcatām: paṃtā. 5 α so J. st. nayaṇotsa||vanyā. β guptā⁰ J. st. guṇā⁰. Zwischen 5 und 6 scheint etwas zu fehlen. 6 δ enaṃcatugākṛiti (?) — Nach acintayat: tatah praviçya deham ekaṃ (m oder Fehlzeichen?) vālapadbhṛiçam || dhyātvā sasāndravā-shpaugha (so z. L. nach J., 'vāphaugha B) galagadgadanisvanam || ruditvā bhasmadhavalonnavyā(?)valaḍha(?)jah || līlājalajātājūtā dvitīya iva dhūryaṭi (Dhūrjaṭi) || 10 γ çarire: çari. δ 'gāre. 11 α ba-bhūvarsha⁰ mit Fehlzeichen. γ ciram: citam. 12 γ tatkārajāvai-rā||gyah. 13 γ rāja. δ rurovanavarttacaḥ. 14 $\gamma\delta$, 15 u. 16 auch in A. 14 γ anyena meine falsche Aenderung für verlesenes anyapna in B; attyam A; lies atyantālālitam. δ cirasamgabhīh A., d. i. 'saṅgibhīh. 15 α samvardhitam: sam mein Zusatz; viyarthitā A. β yauvanam B; yauvane rakshite pitā (so!) A. γ tat mein Zusatz, bestätigt durch tatyajāmeti A. δ sa tu rodati (so) A. 16 α kāya-praveça⁰ A. β sadvrata⁰ A besser. δ racitotsavaḥ A. 17 $\alpha\beta$ 'çrutvā Vetālo çīñçipā⁰. $\gamma\delta$ nripo: vipro; tūṛam ānaya mahānaçāḥ.

XXV aus B.

1 γ bhūshyagachaçriyārājam(?). 65, 2 β mahāvalo. 3 α Ca-ndrabhatyākhyā. 4 α bhitsyapalli⁰. $\gamma\delta$ mayūpatravasamaigamjā-skampdhenasekbare. 5 γ nihito. δ samukhe. 6 $\alpha\beta$ tasmin nabate mayānpāyādūhitā. 7 α utkāṭhi. 8 α palāçṭi: palabhi. β lavamga-lalātāku (so!). γ so J. st. nisvaçā(?) sarastrīre. δ āvahe J. zweifelnd st. apide, wofür er auch 'modavāsīte conjicirt. 9 γ Camḍa⁰, ebenso in 11. δ saputraḥ meine Conj. f. rusakta, bestätigt durch f (92, 6). 10 α 'mudrāktā. β bradāçrayam J. st. vrayāçrayā. 11 α mujām ekā. β parām. γ Camḍasiñhaḥçutapraudhām. 12 α satyavacanau J. st. 'vanau. β so J. st. vaddhau vinayamena tau. γ 'bhāryye. 13 γ tanayā: tenaryor(?) 14 $\alpha\beta$ prāyād⁰: prāhadajñānam; prati-bhūshitam J. st. prativācike. γ atushyad J. st. atushṭo. δ pra-samsam. 15 α anyena. β prajā⁰. γ romāçcakarmaçaḥ kapaḥ. Die mich selbst nicht befriedigende Annahme einer Lücke hat Herr Dr. E. Hultzsch durch glückliche Conjectur beseitigt; er schlägt vor: romāçcakarkāçaḥ kāyaḥ, wodurch alles klar ist. 16 β pra-vaçam chale J. st. visyavitpuchale (so!). 18 δ mañlilidhā⁰ J. st. mañlilā⁰; 'paṃkajam. 20 β hanni ||tvāhanyathātusaḥ. 21 α vaçam: paçam. β bhavet ergänzt J., streicht vi von vibhūshanam. 22 γ Kshātriçūlā⁰, cf. 23 δ Kshātriçālā.

66, 24 β sah *J.* st. vah *U.*, va oder ca *B.* 25 α nirakta. β samahā^o *J.* st. mahā^o. γ sthāpitena. 26 α ^opratārgheṇa. $\alpha\beta$ dunkel. $\gamma\delta$ fehlt ohne Zeichen. 28 α bravismaraṇa. β vetāla sa^o. 29 α pradarçayo; β daiva^o: caiva^o. 30 β udbhityā. 31 cf. zu 62, Vers 1. 32 α trailokya. 33 Wegen der Lücke vergl. Vers 2 und 3 in *A.* S. 62. γ jāto 'si: rājan sa; Vikramāditya. δ purāstekshatrū-dādhiḥ, cf. zu 62, 3 δ . 34 α so nach *A.* 62, 4; in *B* Fehlzeichen, dann sa Vikramasenaç ca. δ bhuñkshva: bhuḥshya.

Recension f.

69, 4 dashṭo: dushṭā. — 9 vidyayā: vidyām. — 11 prāpyam . . . aham: prāpyeçrutvā - - naham (so!). — 13 Kshāntiçlo: kāmçilo s. u. 79, 13. — 14 koçāgāra wohl ein Versehen statt koçādhyaksha. — 21 ratnāny wohl Schreibfehler statt phalāny. — 25 Kāmkshitaçila die H. — 27 çmaçāne: çmaçānam; mantram von mir ergänzt. — 33 dakṣhiṇāyām: dakṣhiṇasyām. — 70, 1 dhāsam: adṛihāsam; irrthümlich hat der Schreiber hier schon das Wort adṛiçyo angefangen und dann vergessen zu ändern.

I. 70, 7 tasyā: tasyām. — 8 sahāyo: sakhayo. — 11 sarasi: sāsi. — *ibid.* ^oçata^o vielleicht verschrieben statt ^opari^o. — 15 çeshotpalam. cf. Somad. 75, 73. — 17 nyadhita: nyadhita, wohl nicht bloß Schreibfehler. — 18 sakhīḥ: sakhībhiḥ. — 21 jvaram ein Nothbehelf für das corrupte janitam. — 24 ^onripati^o: ^onripate; oder ^onripateḥ und pure zu schreiben? — 26 Dantaghātaka so immer mit t. — 36 tan: tam. — 38 mukham: mukhe. — 41 sakarpurā . . ghāto. — 71, 7 gaja^o: gajaga^o, viell. gajago^o zu lesen. — 8 nishkāçitā sati: ^ote sati. — 11 pivati. — 17 prakāṣitavān: praga^o. — 27 mantriputram: ^oputro. — 34 pratyagrā tri^o. — *ibid.* tām: tām. — 40 Dantaghātakasya: Dantaghātasya. — 42 ca nach Pad^o fehlt; besser wohl rājaputra-Padmāvatyan. — 45 f. = Boehl. 2084 (832); δ cakshubhyām.

II. 72, 7 atisurūpā: ^osvarūpā; so steht fälschlich auch in der 3. Erz. (14, 11, Lassen-Gild.³ 16, 14), wo ac richtig surūpām haben. — 9 dāsyathas: ^otas. — 11 anubhavataḥ. — 16 Rudraçarmaṇo: ^ope. — 19 Nach sarvo 'pi scheint ein Verbum zu fehlen, etwa dagdhaḥ oder bhasmikṛitaḥ.

III. 72, 37 nāma: der Name fehlt ohne Lücke. — 40 Magadhādhipateç: ^otipateç. — 42 tasyā: tasya. — 73, 9 Nach papraçhatuḥ steht in der H. dāsipā, woraus ich nichts zu machen weiss. — 10 uvāca: ūcatuḥ; der Schreiber scheint hier als Subject König und Königin im Sinne gehabt zu haben. — 16 Candrapuram: ^opura. — 21 Wenn sa bhāryayā kein Versehen ist, so steht sa statt saha wie Bhāg. Pur. 7, 12, 27 (PW. s. v.) — dāsyā: dāsyayā. — çva-bhram: sva^o. — 23 kuñja^o: kuja^o. Das Wort scheint hier wie das oben Z. 21 stehende çvabhra eine von Pflanzen überkleidete Grube zu bedeuten: „a cave“ *Wilkins* bei *Haughton* (PW. s. v.):

bei Çivadāsa dafür kûpa, bei Somadeva çvabhra. — *ibid.* °bālatayā: °valatayā (v stets für b). — 31 f. yat und na von mir erglänzt, da die handschriftliche Lesart sinnlos ist. — 39 rakshitā: rakshitāḥ. — 45 antikaṃ richtig? — 74, 2 taddhṛidaya vielleicht ein Versehen statt tanmṛitaka. — 5 çvaçureṇai: °ṇe. — 7 rājāmātyāḥ sarve 'pi meine Aenderung für rājāsattyaḥsarvairagre der H: lauter richtige Worte, aber unconstruirbar. agre ist anstössig weil dazu ein Genitiv fehlt, agre konnte aber leicht aus 'pi entstehen; j und jñ, m und s werden oft verwechselt. Durch meine Aenderung bekommen wir ein Subject zu ūcuḥ. Auffällig ist der Ausdruck: sie sprachen zu ihm: tödtet ihn.

IV. 74, 22 ke 'yam piḍā meine Conj. für koyappoho. — 23 prāpnosi. — 42 Die Interpunction nach yayau ist durch die H. angezeigt.

75, 1 Çūdrako: sūtrako(!) 5 vibodhya nach Somad. XII, 78, 56 meine Conj. für vidhyeda: d statt b und Buchstabenumstellung. Oder vibodhye 'dam? — 16 f. Nach udyataḥ in der H. Interpunction. — 20 dvāri: dvāra. — 24 Lāṭadeçā° nach Somad. 78, 119 meine Aenderung für Pāṭaladeçā°, einen Namen ohne Beleg; la und ṭa sind umgestellt, das pa ist Dittographie aus dem vorbergehenden āḍya. — 29 cara (so, nicht cāra) heisst hier unzweifelhaft Diener, wie es auch in der von mir aus der Handschr. g publicirten Erzählung ZDMG. XXIII zweimal vorkommt, S. 448 Z. 8 und 9. Vgl. cāraka PW. Nachtr. und cārikā. — *ibid.* Viravarasya bhāryā: vīrabhāryā; allenfalls könnte dies auch Appellativ sein, die Frau eines Helden, doch passt das hier weniger.

V. (XXIII.) 75, 41 Vor ahaṃ ist vielleicht anyāḥ kathayati ausgefallen und dann anders zu interpungiren. Doch vergl. 76, 12 f. — 76, 4 St. °bhojanena hat die H. °bhujānena. — Dass Z. 5 nach °dbhavaṃ kein Verbum finitum steht — etwa ity uktam — ist wohl kaum Fehler des Abschreibers. — 10 chāgadugdham die H., viell. richtig. — 16 çayyāā (so!). — 24 f. vālena tanur ankitaḥ: vālenāçuramkitaḥ. Vgl. Somad. 83, 51: yasyā 'nge pratyakṣam bālapratibimbam udgaṭam drisṭam. — 27 °saṃjāta: °saṃjātam.

VI. (V.) 76, 32 Ujjayini: Ujjaini. — 40 çūrāṇām anyā: çūrāṇāṇānyā°. Vgl. Somad. 79, 13 °çūrād vā nā 'param patip . . . icchati. — 77, 12 yogye 'ti = yogya iti, vgl. S. 193 zu Vers 13. Wegen der Wortstellung ist kein Schreibfehler anzunehmen (tasya sā yo°). — 13 ukte: uktvā; çinçi: çinçapāyāṃ.

VII. (VI.) 77, 19 tato: tatra. — 23 Çuddhapataṃ: °paṭa-kam. — 30 daivena: daive; tasyā: tasya. — 35 f. kurv iti: kurvati; vyatyāsaṃ: vyattāsaṃ. — 40 pradhānam: pramaṇam d. i. pramāṇam; die Worte sarvasya . . . pradhānam sind Citat, Schluss des Verses bei Çivadāsa S. 24, 8, Boehl. 6959 (5208), daher ist hinzugefügt ity uttaram: darin liegt die Antwort.

VIII. 78, 5 sa rājā: sahyagā meine Abschrift. — 15 utkoçya meine Aenderung für utkoçya; 90, 13 steht es in der H. richtig;

das Verbum *ut-koçay* „ent-scheiden“ ist neu. — 16 *tu* meine Aend. für *tā*. — 17 f. *°pārçvenapraviçyamapâtāleralaktorañam°* die H.; meine Aenderung scheint mir selbst kühn und nicht recht befriedigend, doch weiss ich nichts besseres. — 24 *kuçitas* meine Conj., in der H. nur *çitas*, vorher ein Strich für einen wahrscheinlich dem Schreiber unleserlichen Buchstaben. Somad. 81, 58 hat *nimagñas*. — 36 *grihyete: grihite*. — 79, 4 *padmini* meine Conj. für *kariṇī*. — 8 *yo* *°bhitam: yobhitām*.

IX. (VII.) 79, 17 *Anaṅgaratim: Anamgarātām*. — 21 *sarva-guṇa°: saguṇa°*; wenn nicht gleich vorher *sarvagūṇa* stünde, würde ich *sadguṇa* vorziehen. — 27 *sampannāns* (so!) *tulyākṛitīḥ* die H. — 31 *svastho: svasthā*; oder *svasthāyogyāḥ* zu schreiben? — 32 *kathite: kathayitvā!* Vergl. Schluss von XVIII und XXIII.

X. (IX.) 79, 42 f. *mamā* *°pi: mamapi*; wohl besser *pi* zu streichen. 80, 1 *tata sa*. — 4 *māmakaṃ: māmava*. Ich interpretire: das Daran-schuld-sein ist mein. — 7 *harshitāsayaḥ* (sic). — 12 *kasya ca: ke ca*. — 13 *°nujñātam*. — 14 *tām: tām*. — 18 f. *ahanyena: ahapyena*. — 30 *tām tyaktavān: tām na tya°*. — *ibid.* *°hṛidayā striyā*. — 33 *caurā: cauro*.

XI. (X.) 80, 38 *Indurekhā Tā°* *Mrigāṅkalekheti* die H., doch vgl. 39 und 81, 2 und Somad. XII, 85, 4. — 41 *katham: kham(?)* — 81, 1 *°dashṭe* *°va* meine Conj. für *dashṭena*. Darnach stehen in der H. als Zeichen fehlender Buchstaben 5 Striche, vor *sahas* noch na, der Rest eines weggefallenen Wortes. — 2 *krandanti* meine Conj. für *kadali* der H., nach Somad. XII, 85, 20: *ity uktavatyāḥ krandantyāḥ sārṭir āhvayati sma saḥ tasyā parijanaṃ rājā* etc. Zwischen *kadali* und *çayanam* steht in der H. noch *kām*; *kāma* zu lesen passt nicht recht. In *dalikām* könnte *dalikṛitam* (halbirt) stecken, oder etwas ähnliches wie in Somad. l. c. 21: *tena* (d. h. *parijanaṃ*) *°asyāḥ kārāyāmāsa sajalair nalinīdalaiḥ çayyām*. — 81, 3 *nīḥça-bdajanasambhūte* die H. — 9 *°kinau: °kirapa*.

XII. (XI.) 81, 16 Lücke der H.: *mantriputraḥ koça* - - - (so, 3 Striche, womit die Zeile endigt) *lādhānavayobhūt*. Somad. bietet keinen Anhalt zur Verbesserung und Ergänzung; *koça* erinnert an den Namen des Ministers bei Çivad., *Prajñākoça*. — Die Worte *na vayo* *°bhūt* sind mir nicht zweifellos. — 19 *kanakamaya: kanakaya*. — 21 *barbaraḥ: varvaraḥ*; was es hier heissen soll und warum es hinzugesetzt ist, bleibt unklar, auch Somad. bietet keine Hilfe. — 22 *na cā: na vā*. — 24 f. *na cirāt*: das *na* bliebe wohl richtiger weg. — 28 Für *hṛiṣṭo* würde ich der Sache entsprechend lieber *hṛiṣṭam* schreiben. — 29 *Dirghadarçī* ist von mir hineingesetzt, in der H. stehen zwei Striche als Lückenzeichen. — 35 *Lakshmidattasya* meine Aenderung für *lakshyāmda°* der H., nach Somad. l. c. 72. 75. 87. — 42 f. *°narapatitvam: °narapatitvāvam*. — 44 *tasyā: tasya*.

82, 4 *pravishṭavyam: prashṭavyam*. — 5 *san: sa*. — 12 *tāto: tato*. — 14 f. *bhārtā bhūtvā rākshasam mār°* meine Vermuthung für *bhārtāram mār°*, was keinen Sinn hat. Vgl. Somad. l. c. 140.

— 17 svasty: svastry. — 30 f. mṛitaḥstatvap. — 32 divyāṃ enām: divyāpmanām.

XIII. (XII.) 82, 39 f. Hariḥsvāmī. — 41 °çrāntā. — 42 dvayitām apaçyat.

XIV. (XIII.) 83, 17 f. St. cauropaplutaṃ nur ropaplutaṃ. — jagāma. sa cauram: jagāmāsaçcauram. Das ā vor sa ist wahrscheinlich ein Interpunctionstrich; ob saç für sa nur Sandhifehler ist, bleibt mir zweifelhaft. — 20 bahis: nahis; n für v (statt b) ist ein leichter Schreib- oder Lesefehler. Sehr auffällig ist die Construction von bahis mit Gen. statt Abl. — 23 mārayishyati: yāra°. — 27 raksha tam: rakshatām, wofür man auch rakshyatām vermuthen könnte; doch vergl. Somad. 88, 35. — 29 sutām: sutā; es wäre auch möglich zu lesen sâ vaṇiksutā prayayau. Vgl. Somad. 88, 40. — 32 vihasya: piha°. — 40 kaḥ kshama: kakshama.

XV. (XIV.) 84, 5 krodhādāmadhoramṇam°. — 8 °jivitā: jivitā°. Der Apostroph wird in der H. fast nie geschrieben. — 11 °dhāriṇim: °dhāriṇi. — 12 vṛiddharshi: vārdḍharshi°. — 16 raksha tām: wegen der auffälligen Stellung vermuthe ich, dass °sutā rakshyatām zu lesen ist. Vgl. oben zu 83, 27. — 18 sakhi: sakhe. — 20 bhujagadashṭakavṛittim na lebbe die H.; zur Emendation bietet Somad. keinen Anhalt. — 25 f. kanyām meine Aenderung für kāntām, das ich für ein einfaches Versehen des Schreibers halte. — 32 Nach grīhītvā hat die H. noch einmal sa. — 33 °kanyakām: °kā. — 37 pariṇitā: pariṇitya. — 40 avāpya: ayāpya.

XVI. (XV.) 85, 3 Kamcapuram; vgl. 86, 29 und Somad. XII, 90, 5. — 9 gotriṇas: cauriṇas; wegen der andern Recensionen scheint gotriṇas dem sonst nahe liegenden cauriṇs vorzuziehen. — 12 pitroḥ: pitrā. — 13 Madhurākhyena; vergl. 29. — 19 pratyāha . . āhūya in der H. verdorben: pratihāyasimāhūtā; statt sakhim könnte man auch tām schreiben. — 20 dṛiṣṭā kann nicht richtig sein; statt hṛiṣṭā würde man das Causativum harshitā „freudig erregt“ erwarten; dann wäre harshitā vyathitā ein Oxymoron. A. Weber in JLZ I. c. vermuthet dṛiḍham, „ohne freilich davon gerade sehr befriedigt zu sein“. — 29 dṛiṣṭvā ist von mir hineingesetzt, in der H. fehlt offenbar ein derartiges Verbum. Das ehi ist kaum verständlich; die Erzählung ist überhaupt sehr lückenhaft. — 33 çuçrāsham die H., kurvan nach der ähnlichen Stelle am Schlusse und oben Z. 12 von mir hineingesetzt; vielleicht ist das wenig passende svairam (34) aus kurvaṇs (vor t) entstanden.

86, 2 mūlyena: mūlye. — 5 niyamānam; es könnte allenfalls auf ratnam bezogen werden, doch ist das gezwungen. — 7 Jīmā-taketuve. — 8 Vidyādharendraputraṃ. — 9 jivina°. — 10 °mati. — 11 samjalpan°: sa(n?)javan garuḍe vismiya. — 12 vilokā ko savān. — 13 etena: ete; mām: sām. — 15 kṛithā. — 18 vishamne. — 21 Tārkshtyenā°: offenbar ein größeres Verderbniss, zu dessen Heilung aber keine der andern Recensionen einen Anhalt bietet. Das partic. praes. āçvāsyamānā, das man vermuthen könnte, scheint

mir nicht recht zu passen. Für das unverständliche *mānusheshu gateshu* vielleicht zu lesen *prāneshu pratyāgateshu* nachdem ihre Lebensgeister zurückgekehrt. — 30 *pitro çuçrūṣhaṃ*. — 31 *ka-thaitvā*. — 32 *ayam: ayo*.

XVII. (XVI.) 86, 41 *Kanakākhyam nāma* der H. kann kaum richtig sein; *nāma* wäre tautologisch. *Kanakapuram* hat Somad. an der entsprechenden Stelle. XII, 91, 3. — 42 *saṃabhyetya: saṃapy^o* verschrieben. Vergl. *Magadhāti pateç* 72, 40 und *utatishtat* 88, 9. An dieser Stelle ist *bhayād* auffällig, wofür sonst kein Anhalt. — 87, 1 *durlakṣhaṇām tām iti* ist eine Verquickung zweier Ausdrucksweisen; logisch wäre entweder „*durlakṣhaṇā sā^a iti* oder „*nām tām ohne iti*. Vgl. 5 *durlakṣhaṇe^a ty uktā*. — 2 Nach *anā-dritām* ist vielleicht *tām* einzuschalten. — *ibid.* *drashtum: dṛi-shṭum (?)* — 4 *svakāyam* meine Aenderung für *svakalam*, wofür man auch *svakulam* vermuthen könnte mit der für *kula* von den indischen Lexicographen angeführten Bedeutung Körper. Bei Kse-mendra (*Zach.* S. 372) steht *sandhāt tanum adarçayat*, bei Somad. (91, 24) *svagrīhaharmyataḥ ātmānam darçayāmāsa*. — 5 *nish-kāsītā*. — 6 *virājamānā vayasā* die H.; die Emendation beruht auf *Zachariä's* Angabe a. a. O. S. 369 Z. 11 v. u. — 9 *kathitavān: prathitavān*. — 11 *paradārā^o*. — 16 *satyaṃ* ist vielleicht für *satvam* d. i. *sattvam* verschrieben. — 18 *yaçaḥçarīro 'bhūt* klingt sehr an Somad. an: *prayayaṃ sa yaçaḥçeshatām nṛipaḥ* (91, 44). — 23 f. „*lambitasthitāḥ*“ die H., wohl als Compos. gedacht; ebenso am Ende von XIX, XX u. XXI.

XVIII. (XVII.) 87, 31 *baddhaç: varddhaç*. — 38 *niçi: nisi*. — *ibid.* nach *prabhāte* möchte man *tan* einschalten, wodurch der Satz gefälliger würde. — 41 *praviçya* war in *praviça* zu ändern. — *ibid.* *drakṣhāsi*. — 88, 2 *vilāpantamtadevā^o*. — 5 *mantravikalpārtham* meine zweifelhafte Conjectur für „*vikalpotttham*“. — 9 *utatishtat (?)* — Die nächsten Worte sind wieder unverständlich und wohl lückenhaft. — 20 *kathite: kathayitvā*. Vgl. Schluss von IX und XXIII. — 22 *ashtādaça*.

XIX. (XVIII.) 88, 25 *Kaṅkolakam: bei Somad. Vakrolakam*. Ueber den Namen s. Anm. zu Çivad. XVIII. — 26 „*nivāsīnām*“. — *ibid.* *tasyā: nach ta* in der H. ein Loch. — 32 *çūlasthasya* meine Conj. für *çūlasya*. — 33 *rātrir: rātri*. — 37 *prāpsyati: 'si*. — 39 Der kurze Ausdruck *jalapūrvam* wird durch Somad. 93, 23 verständlich. — 40 „*dhaṣṭān ni^o: 'dhaṣṭāni^o*“. — 41 *vyāpadyata: vyavap^o* (so, nicht *vyavāp^o*). — 42 *bhartur: bharttu*. — 89, 3 *saṃagacchāmi 'ty: 'gacchāmo itty*. — 23 *tatpitā* meine Conj. für *tu pitā*. — 24 „*mātrā: 'mātā*“. — 25 na *piṇḍam arhati* meine Aenderung für *taṃ piṇḍam a^o*, wobei die Negation fehlt. — 29 *eko-naviṇçatikathā* und so weiterhin immer die H.

XX. (XIX.) 89, 34 Nach *viçramya* hat die H.: *visādinā kri-tāhāro*, wofür *bisādinā^a* in den Text zu setzen war. *Jambhalad.* hat *mṛipālādikam khādītva*, bei Somad. steht nichts ähnliches. —

35 kāmakulito. — 37 kanyāmayāce (m für y). *ibid.* sādārūp. — 90, 2 °varsho . . °putrah . . dhṛītaḥ. — 10 f. tatas tena putreṇa . . jagāma die H.: fehlerhafte Construction wie 91, 16 f., w. s.

XXI. (XX.) 90, 23 Statt Anaṅgamañjari, wie der Name unten 35 f. und bei *Somad.* und *Īvad.* lautet, hat die H. hier Madana-sundari. — 24 Maṇivarman heisst der Schwiegersohn bei *Somad.*, wo der Name 6 Mal vorkommt, unsere H. hat alle 3 Mal Maṇi-curman. — 27 jāmātā: jāmātāḥ. — 31 Nach gatvā hat die H.: parvatistutavatīyatsaṃgamā°, worin zu stecken scheint Pārvatīp-stutavati; das müsste ein Satz für sich sein, als Subject dazu Anaṅgamañjari verstanden werden. Hierzu stimmt, dass sie bei *Somad.* (95, 29 ff.) zur Caṇḍikā betet (natvā stutvā vyajñāpat) und sich aufhängen will. — 33 Kamalākara° meine Aenderung für kamelā°; vielleicht noch richtiger würde °nimitta geschrieben in Composition mit saṃtāpa, wodurch die Umstellung der Glieder — kathitasam-tāpā wäre zu erwarten — mehr begründet wird. Oder ist saṃtāpam kathitā zu lesen? *Jacobi* corrigirt °vyathitā. — 91, 2 °manasā.

XXII. (XXI.) 91, 7 Brahmasthala. — 16 Statt sakantukās te hat die H. °kais tair: dasselbe Versehen wie 90, 10 f. — 17 vikīṇam: vikīṇa, gemeint °ṇam. — 18 māṇsa. — 20 tāṇca: te ca.

XXIII. (Hindi XXIV.) 91, 26 Yajasāmanāma (so!) die H. Vgl. XXIV, 64, Vers 2 und *Somad.* 97, 8. — 27 Devasvāmī: vielleicht Devasāmī die H., was = Devasoma (so *Somad.*) sein könnte. — putre abhūt (so!) die H. — 29 taccharīram: tatsamīpam (!) — 37 mihāvratam. — 39 bālye: vālo. — 42 iti kathayitvā die H. wie am Ende von XVIII.

XXIV. 92, 2 Dakṣiṇāpathe mein Versehen st. dākṣiṇātyo der H. (da° geschr.). — *ibid.* nāmā. — 15 Nach tap ist nripam in den Text zu setzen, das nur durch ein Versehen ausgefallen. — 19 ff. Das Original von f scheint hier am Ende zerstört gewesen zu sein, so dass der Schreiber manches nicht lesen konnte. Daher macht er nach jānāmi Striche, die etwa den Raum von 6 Silben einnehmen, ebenso nach hantavyaḥ zwei etwas kürzere Striche, zu Ende einer Zeile und zu Anfang der nächsten, nach kathitap vier kurze Striche, und nach yayan einen kurzen und einen langen.

Anhang.

Prākṛitverse in der Vetālapaṇcaviṇṭatikā.

1. (ae. Zu I, 9, 44). W.

kivaṇāṇa dhanam, nāā-
ṇa phaṇamaṇi, kesarāi sihāṇam |
kulavāliāṇa thaṇajua-
larṇ kutto chajjai muṇṇam? || 1 ||

α kimrvanāṇa e, kimcipāṇa a. nāgāṇā e, kanāṇā a. β phaṇamaryāṇam (so)
a, dafür nur phalā e. kesarāṇa e. sihāṇam a. γδ kulavālikāṇajuaṇamkam-
shotochiyyamdimuṇṇa a. kulabālayāṇadiyayamkuttochapyamtitiāmuyāṇa e.

„Was hilft todten Geizhalsen ihr Geld, (todten) Schlangen
ihr Phaṇa-Juwel, (todten) Löwen ihre Mähne, (todten) Frauen
ihr Brüstepaar?“

„Zu chajjai s. Hāla 243 (247). — Derselbe Sinn offenbar
auch in den beiden folgenden Versen, von denen der zweite in
apabhraṇṣa, deren Text ich aber nicht herzustellen vermag*. Die
Ueberlieferung dieser beiden Verse in e und b ist folgende:

e: sihakesarisusalūyarasarapāṇgāisnhaḍassā |
maṇimathilāsisahanavichapyaṇāmuyassa || 1a ||
b: kesarikasaphaṇimdamāni sarāṇi(?)snhaḍāha |
satiyapayoharavipradhana elijjantimuyāha || 1b ||

2. (Aa und ace. Zu I, 9, Vers 13 u. XIV, 38, 11.)¹⁾ W.

jai jāṇamti, kisoari,
tuha ahare amiasamgaho atthi |
tā amarā amiabharapē
ṇa kuṇamti vi loḍaṇārambbham || 2 ||

α jadra jānidhi A, jānamti samdari e, kisoari A, klandari a¹, kimodari
a¹. β tuha Aa¹, tuva a²c, nuha e. sūḍra A, opare e. amiya a¹c, amayam e.
abhis A. samgaho e, sagaham A. samgamo a², atsamcayam c. atthi a¹, satthi
A, cātthi a², nichts c. γ tam A. amarāvaiharape A, amarāmiyaharepe a¹,
amarumiabharape e, amarā sārassa a². δ na a¹, fehlt in A. karāṇṭhi Aa².
loṇā A. rapibho A, rapbho e, rabham a¹. — γδ von c fehlt.

„Wenn, o Schlanke! die Götter den Nektar deiner Lippe
gekannt hätten, würden sie sich nicht die Mühe des Quirlens
gegeben haben, um den Nektar zu gewinnen.“

¹⁾ In Erz. I. haben den Vers Aa, in XIV ace, wornach die Angaben
S. 103 und 163 zu berichtigen sind.

„In der 2. Hälfte lässt sich die Annahme, dass e in haraṇe kurz sei, (was ja vorkommt) vermeiden, wenn man schreibt: tā amarāmiāharāṇe⁶. Doch ist der saṃdhi hier auch ungewöhnlich und man bleibt wohl in diesem Fall besser bei Weber's Fassung.“
P. — „saṃgaho etwa Quintessenz“ *W.*

3. (e. Zu I, 12, 7.) *P.*

avicāriṇa kajjaṃ
 jaṃ kiṇṇa iha kajjasarasaṇa |
 taṃ tattaduddhaghoṭṭi
 vva kassa hiaṃ ṇa tāvei? || 3 ||

α °aga β ja kiṇṇi iha sara°. γ °dadhaghoṭṭi. δ kva tāveda.

„Eine That die hier von einem von Verlangen nach der That erfüllten gethan wird, ohne dass er sie bedacht hat — wessen Herz quält die nicht, wie ein Trunk kochender Milch?“

Die Conjectur ghoṭṭi (für ghoṭṭi) stützt *P.* auf Hemac. IV, 10. *W.* liest in β °iha sarahasaṇa von einem Ungestümen (sarabhasena); der Vers ist dann upagiti. Mir scheint dies näherliegend.

4. (e. Zu III, 18, Vers 26.) *P.*

ravicariṃ, gahacariṃ
 tāricariṃ ca rāhucariṃ ca |
 jāṇanti buddhivanta:
 mahilācariṃ ṇa jāṇanti || 4 ||

Die H. immer cariyam. α graha. δ shahilā.

„Den Gang²⁾ der Sonne, den Gang der Planeten und den Gang der Sterne und den Gang des Rāhu kennen die Weisen, den Wandel der Frauen kennen sie nicht.“

Ueber die yaṣṛuti vergl. die allgemeinen Bemerkungen zu den Prākṛitversen im Vorwort.

5. (e an derselben Stelle.) *W.*

chippamtaṃ pi paṇṇa-
 hapaṃ āsaṇṇakhiṇā ~ ~ ~ |
 ekkamvaraṃ ṇa ghippaṃ
 dullakkhaṃ kāmīṇiṇiṃ || 5 ||

α β dhippallakṇḍimachāṇṇapayaṃ āyaseyaṃkhiṇāgamāṃ. γ ikkaṃ ṇa dhippaṃ. δ hiyartha.

„Das schwer zu erkennende Herz der Mädchen wird nicht erfasst von dem (sehnstüchtig) nach Raum darin Spähenden, wenn er es auch berührt, mit Nägelmalen versieht, wenn es auch nur mit einem Kleide bedeckt ist (?) — ebenso wie die Luft nicht erfasst wird von dem zum Aether Blickenden, wenn er sie auch berührt, wenn sie auch mit Gewölk versehen ist.“

„Ganz hypothetisch, zumal der Schluss von pāda 2 unklar.“

²⁾ Ich würde den im Deutschen auch doppel sinnigen Ausdruck Wandel überall vorziehen.

6. (ac. VIII, 25, Vers 4 im Texte.) W.

patte vasamtamāse
 riddhiṃ pāvaī saalavaṇarāi |
 jaṃ ṇa karire pattam,
 tā kiṃ doso vasamtassa? || 6 ||

α vasamtasamaye c. β ridhi c. pāvati a. pāvanti c. saalā a, sala c. rāi c. γ jaṃ a, jo c. kariye patte c. δ kaṃ c. dosho a

„Der ganze Wald strahlt herrlich, wenn der Frühling kommt.
 Wenn der Dornstrauch keine Blätter bekommt, ist es die Schuld
 des Frühlings?“

daṃḍaū rānu^o, zu IX, 27, Vers 3, s. 20 rūsaū rānu^o.

7. (ABbc. IX, 27, Vers 4 im Texte.) W.

laḷḷijjaī jeṇa jaṇo,
 maḷḷijjaī ṇiakulakkamo jeṇa |
 taṃ ṇa kuṇapṭi kulīṇā
 jāva vi kaṃṭhaṭṭhio jivo || 7 ||

α laḷḷajjaī A, laḷḷitāī B. jaṇi B, jaṇo b. β maḷḷajja A, maḷḷijjaīb (so) B. ṇiya c, fehlt in b, dafür blos a B. kulakvaṇo bc, blos kulam AB. yeṇam B. γ taṃ na B, triṇa A. kuṇapṭi c, blos kua A, kaṇapṭi Bb. kulīṇā Bb. δ jāva kaṃṭhaṭṭhiye jivam c, yāvadaḥkaṃ || jīḷḷijjaī B, yaddapi kaṃṭhaṭṭhiya A, suddha vi kaṃṭhaṭṭhiye jiye b.

Was die Leute schamroth macht, was die Weise des eigenen Geschlechts besudelt, das thun Edle nicht, wenn auch das Leben schon in der Kehle steht (nicht einmal in Lebensgefahr).

W. verwirft die oben stehende Lesart für δ; er schrieb nach b muddham vi kaṃṭhaṭṭhiye jive, und bemerkt dazu jetzt (13./6. 81), dass muddham offenbar die lectio difficillior und daher die alte Lesart sei. *Jacobi* wollte mūdham „Thörichtes, Verkehrtes“, was zu pāda 3 bezogen werden müsste. Hiergegen W.: „Dann steht aber vi nicht an der richtigen Stelle, müsste hinter kaṃṭhaṭṭhiye stehen; . . . auch ist mūdha für pāda 1. 2. eigentlich doch nicht stark genug. Ich möchte daher meinen, dass muddham, mugdham hier im Sinne von mudhā „irriger Weise“ steht. „Edle thun nichts, worüber man schamroth werden kann, und was . . . besudelt, auch wenn ihr Leben irriger (thörichter, frivoler) Weise, für Nichts und wieder Nichts, auf dem Spiele steht“.

8. (A doppelt. Zu IX, 28, Vers 16.) W.

taḍḍivāḍā deṃṭi phalaṃ,
 kuṇapṭi chāyaṃ, namaṃṭi suvisesaṃ |
 ummāleṃṭi jaḍattam
 suraamma (?) visappamahilāpaṃ || 8 ||

α deti. β chāyā suvīṣaṃ. γ ummāleṃṭi jaḍattam phalaṃṭi mahilāpa-
 yāta. — Die zweite Fassung lautet: surasatiravidaḍḍhāyākuṇapṭi phalaṃṭi
 ddhāḥ | nāhamvishāḍādvimāleṃṭi phalaṃṭi vāḍāyākuṇapṭi mahilāpaṃṭi
 ddhāḥ |

„Die Blitzranken (sind sonderbar, sie) geben Frucht, machen
 Licht (!), beugen in hervorragender Weise und entwurzeln die
 Sprödigkeit der (dadurch) entsetzten Frauen.“

„Ganz hypothetisch“. — chāyā Licht. s. PW. bei d. — Zum Gedanken von γ („entwurzeln die Sprödigkeit“) „cf. Hāla 745“.

9. (Ba. Zu XII, 32, Vers 2.) P.

pāusakālapavāso,
jovvaṇasamae a hoi dāridraṃ |
paḍhamasinehaviṇo
avi garuā tiṇṇi dukkhāi || 9 ||

α pādasa Ba. β yoana B, janvana a samaya B, samayo a. tra(=a) a, fehlt in B. hohi a. drāridraṃ B, dāhaddi a. γ paṭhama Ba. saneha B. sinaha a. viyogaṃ a, nur vio B. δ avi P. für hā a. tini a. Dafür tini vi-garaduḥkhāi B.

„Verreisen in der Regenzeit und wenn Armuth (uns) in der Jugend betrifft, erste Liebestrennung — das sind drei schwere Schmerzen“.

10. (B zweimal. Ebenda.) P.

uvvasio so deṣo
vasiṭṭha jattha tuhāvali jāi | (?)
hā . . . paḍhamamaṇṇo
pūṇo vi hā || 10 ||

α deṣo B¹. β vasiṭṭha, vaṣiṭṭha. jattha B². tyuhavali, tyuhavali. γ hā paya pathama(ma)ṇṇo. δ pūṇo B¹. vi hā kathadisei.

Von einer Interpretation ist bei dem Zustande des Verses besser abzusehen.

11. (B. Nach Vers yā pāṇi⁶, S. 154, zu XII, 32, Vers 3.) P.

āsā ṇa dei maraṇaṃ,
maraṇeṇa viṇā ṇa labbhae pemmaṃ |

α āsā ṇa deḍa. β maraṇeṇa viṇā ṇa labbhayemmaṃ (so). γ jālesu bhabhā jaha gahāṃ (= yathā grihitaṃ) kotirichuccah, bleibt dunkel.

„Die Hoffnung lässt nicht sterben, ohne den Tod wird die Liebe nicht erlangt“.

12. (e. Zu XII, 33, Vers 5.) W.

khajjaṭ piṇṇaṭ liṇṇaṭ yāvad asti 'ha kiṃcit.
shmaṇaṭ piṇṇaṭ liṇṇaṭ.

„Es wird gegessen, getrunken, geleckt, so lange was da ist.“

Halb Prākṛit, halb Sanskrit. Die andre Hälfte des Verses und ein zweiter gleichartiger war nicht herzustellen. Die H. hat:

bhithā(hithi?)dyodāsonovāno kasya sārtham nathāti (na yāti?) |
āchamkāchumkiṇṇaṭ yāvad asti 'ha kiṃcit |
esoṇānirūḍḍapraṇi sakṛitaṃ saracayaṇti || 12a ||

13. (a. Zu XIV, 35, Vers 2 [Nachtr.]) Apabhraṃṣa. P.

tāma ṇa pāvima, tāma guṇu,
jāi tavu saṇjama tāma |
vampakajakkhahaṇi loṇaham
paḍi ṇa paḍijjaṭ jāma || 13 ||

α sa pāvima. β jayu tapu. nāma. γ katakhaḥa loya⁷. δ paḍi. paṭijjaṭ.

„So lange (trifft uns) kein Unglück, so lange (dauert) Tugend, Sieg (d. h. Bezwingung), Busse, Selbstbeherrschung, so lange

nicht die schräge Seitenblicke habenden Augen (der Frauen) (auf uns) gerichtet werden*.

Aehnlichen Sinn hat der folgende, in der zweiten Hälfte verstümmelte Vers, den an derselben Stelle **b** in folgender Form bietet:

tapu yapu samyamu tãma naru sãdhaĩ nirãtau thiyanu |
hiyaĩ na lãga(lagga) hiãhi nãyanavãpa nããtanã || 13a ||

14. (b. Zu XIV, 35, Vers 3 [Nachtr.]) *P. W.*

samãsãre haavihiñã
mahiãrãvẽpa mañãiam paãm |
vaframti jãpamãpã
ajãpamãpã vi vaframti || 14 ||

a haya. *β* mañãiyam. *γ* yãpã°. *δ* ajãna°.

„Das böse Geschick hat in der Welt eine Schlinge mit der Gestalt des Weibes geschmückt. Es verschlingen dieselbe die Wissenden (d. i. man verschlingt sie mit Bewusstsein), und auch ohne es zu merken verschlingt man sie“. *W.*

„Vgl. Bhartih. 1, 84 (Boehl. 2 6237). paça als Neutrum macht im Prãkpit keine Schwierigkeit. vaframti = avagiranti“. *W.*

15. (ABa. XIV, 35, Vers 4 im Texte.) *P.*

dukkham tãsa kahijjai,
jo hoi dukkhamiggahasamattho |
asamattho jo hi ñaro,
kim tãsa paãsiam dukkham? || 15 ||

a dukkha **A**, dukkham **Ba**, und so immer **AB** (nie dukkha); *a* in *β* und *δ* durakha. tãso **A**, tãsa **Ba**. kahijjai (3silbig) **A**. *β* hoi **A**. Nach hoi: kahiovi(?) *a*, nigaha **B**, bhãjana **A**. samatthã **A**, samattho **B**. *γ* asamatthe **AB**. jãp ja **A**, jãp ja *a*, jãnti **B**. nare *a*. *δ* tam kã *a*, tãso ki **B**, sukigã(?) **A**. paãyiam **B**, paãyiam *a*.

„Dem erzählt (klagt) man sein Leid, der im Stande ist das Leid zu heben. Denn der Mann der das nicht im Stande ist — wozu soll man dem sein Leid offenbaren?“

„Die Verwendung von tãsa für tassa ist höchst ungewöhnlich (s. jedoch Hemac. 3, 63); ich meine, dass geradezu tassa zu lesen ist; als Gen. Plur. könnte tãsa höchstens Fem. sein (s. jedoch Hemac. 3, 62), aber auch da lautet die Form üblicher Weise vielmehr tãpa“. *W.* — Vgl. in 16 *β* die Var. jãsa und jãsu (so wohl gemeint) für jassa.

16. (Babe, g im Mãdhavãn. — XIV, 34, Vers 14. In **be** steht dieser Vers als letzter, nach re Samkara°.) *W.*

so ko vi ña 'tthi suão,
jassa kahijjãpti hiyaadukkhãĩ |
hiyayãu jãpti kamthe,
kamthãu puño vi hiyaẽpa || 16 ||

a so **b**, so ke *g*, çopi kopi **B**, sopiãpa *a*. na **Bg**. atthi (ohne ña) *a*. suãano *g*, suãano **Bb**. *β* jãsa *e*, jãsãu **B** (siehe oben zu 15). kahijjãpvi *g*. kahijjai **Bae**. hiyaĩ **b**, hãthãĩ *e*, hayana *g*, ayya *a*, apu **B**. dukkhãĩ *a*, dukkhãĩ **Bbe**, dukkhãĩ *g*. *γ* hiyayãu **b**, dafür avãpti *eg*. avãpti **B**, avãti *a*.

jānti a, yānti B. *ḥ* kamthān nur b. punau g. hie vilajanti e, hāyae vilajjanti g, hīae sulaggāhi a; punar eva hiye laggati B. — Vgl. die Varr. von yā in der Sīhās. (s. u.)

„Nicht giebt es irgend einen so Edlen, dem man die Herzenssorgen sagen könnte; sie treten (zwar) aus dem Herzen in die Kehle, aus der Kehle (aber) wieder in das Herz“.

Der Vers kommt in der Sīhāsānadv. vor, Weber Ind. Stud. 15, S. 345, auch obige Uebersetzung, doch mit andrem Schluss. Wegen der Orthographie s. Bem. zu 4.

„Auch die Lesart āvanti j. k. puno vi hiyae vil. ist wohl zu übersetzen: „so oft sie (Einem) auch in die Kehle kommen, schwinden sie doch wieder in das Herz zurück“. — āvanti steht entweder für yāvanti, cf. ahā° für yathā° im Jaina-Prākṛit, oder für āvatti = āvṛitti, adverbial nach Art von prabhṛiti „wiederholt“; oder es ist āmpti zu lesen, mit K in der Note Sīhās. l. l. „sie kommen (und) gehen in die Kehle“. W.

17. (Babe, g im Mādhavān. — XIV, 34, Vers 15.) P.

viralā jānanti guṇā,
viralā pānanti niddhaṇā neḥā |
viralā parakajjakarā,
paradukkhe dukkhiā viralā || 17 ||

α guṇāḥ g. β viralāḥ g. pāṇanti g. niddhaṇā ab, nirdhānā B, nirdhāne g. neḥa g. neḥā Bae (n B). viralā sevanti niddhaṇo sāmi (lies °ṇam sāmip) b. γ st. karā: parā a. viralā rapasya dhīrāḥ B. *ḥ* wieder dukkh° Bbeg, dukkh° a. dukkhiyā bg.

Wenige wissen was Tugenden sind, wenige beschützen Arme aus Liebe, wenige thun etwas für andere, wenige sind betrübt über fremdes Leid.

W. (s. u.) liest guṇe als acc., was auch Jac. wollte, desgl. niddhaṇe. Im Text S. 37 habe ich nach P. mit g geschrieben niddhaṇe neḥam: wenige bewahren (pānanti conj. Jac.) einem Armen ihre Liebe°. P's Vermuthung, dass der Vers aus Hāla sei, bestätigt sich nicht, dagegen kommt er in der Sīhāsānadv. vor, Web. Ind. Stud. 15, 355 f., wo in den Varianten eine ähnliche, zwischen Prākṛit und Sanskrit schwankende Fassung vorliegt wie hier in B und g. Reines Sanskrit, das sich aber nicht in das Metrum schickt, hat dafür c: vadanti kecid guṇān, kecij jānanti subhāshitāṃ go-shṭhi[m] | vadanty abalā rasam keci[t]. kecit paradukkhapīḍitahri-dayāḥ | kecij jānanti ne 'tarāḥ | — Vgl. P. zu Hemac. 2, 72, wo der Vers citirt ist.

18. (abce. XIV, 34, Vers 16.) P, W.

jaṣ pāvasi kaha vi piap
ahipavaneḥa nibbharap bhariap |
tā atth° iha tiṇṇi jaṇā:
suravaṭ, saha sajjano, Gaṃgā || 18 ||

α pāmisi b, kvisu e. kahi vi e. piyap e, piyap b. β abhi° c, ahavā e. nibbbh° c. bhariyap be. αβ ganz corrupt a: jaṭṭhipadyapṣāṭanpahanidbha-

„Mag das Hofgesinde (oder die Polizei, „kings people“) zürnen, die Leute lachen, die böse Welt spotten, möge ich Weinende auch gescholten werden: was geschehen soll, geschehe!“ *W.*

Zur Situation („Sie willigt ein“) vergleicht *W.* Hāla 530. Der Vers ist daher an keiner der Stellen, wo er vorkommt, passend. — Wegen des fam. ruvvaṃtāṇ „s. Hemac. 4, 328. 30. 1. — bhāvaṃ bleibt immer sehr eigenthümlich“. *W.*

21. (Bbce. Zu XIV, 38, 14.) *W.*

kijjaṃ samuddatarapaṃ,

paṣṣijjaṃ huavahammi pajjalie |

āsāṣijjaṃ marapaṃ:

ṇa tṭhi sīṇehassa dullaṃghapaṃ || 21 ||

α samudra B. β sijaṃ e. davava e. hammi b. hanti c. paṃja^o e; ^olio c. paṣṣijjaṃ bhugaṃgayāyālam B. γ āṣāṣi^o c (= āṣāṣi^o, cf. 20 α), avijjaṃ e, angamamijja B. δ ṇa fehlt in b. chi e. saṇehassa dullaṃghapaṃ b, dullaṃghapaṃ sīṇehassa c, dullaṃghapaṃ sīṇehassa e, addullaṃghapaṃ e.

„Das Meer wird überschifft, in's flammende Feuer stürzt man sich, ersehnt den Tod: nichts ist der Liebe schwer“.

22. (b. Zu XIV, 38, 14.) *W.*

chijjaṃ sisapaṃ aha ho-

u bapaṃdhaṃpaṃ, cavaṃ savvahaṃ lacchi |

ṇehassa pāṇaṃ supa-

risāṇaṃ jaṃ hou, taṃ hou || 22 ||

α chijjau. β cavaṃ savvahaṃ lacchi. γ nobhaya. sapu^o. δ hoṃ.

„Mag der Kopf abgeschnitten werden, Gefangenschaft drohen, das Glück ganz dahinfallen: edle Männer hüten ihre Liebe, komme was wolle!“

23. (a, g im Mādhavaṇ. — Zu XX, 54, 44.) *P.* *W.*

mā jāpaṣi visariapaṃ

tuha muhakamalaṃ viesagamapaṇa |

muttaṃ bhavaṃ kapaṃ taṃ,

jattha japaṃ jivapaṃ visaṃ? || 23 ||

α ma jāpaṣi g; jāpaṣi a. visariapaṃ g, viṣṭasālam a. β taṃ a. vi-
deṇa g. ^onapaṃ a. γ suṇṇa bhavaṃ kapaṃ taṃ a, γḍ suṇṇa bhamahi karaṃ-
kapaṇatupaṃ jivapaṃ taṃ a.

„Denke nicht, ich habe in der Ferne deinen Antlitzlotus vergessen; wie kann mir das abhanden kommen (ich das missen), wodurch ich mein Leben friste?“ *W.*

„suttaṃ schlafend, oder suppaṃ geschwollen, leer. — Beides passt nicht recht; es muss ein Wort hier stehen, welches den angegebenen Sinn hat; ob etwa muttaṃ? aber PPP von V muc lautet sonst mukka. S. indess Hemac. 2. 2. Es wird sonach re vera wohl so zu lesen sein“. *W.* — Ganz anders hatte *P.* die zweite Hälfte gefasst, indem er in γ las: suṇṇa bhavaṃ karaṃko. und erklärt: „Ein leeres Gerippe ist es, in dem der Mensch zur Welt kommt“, d. h. du machst mich erst zum Menschen“. — Mir scheint *W.*'s Erklärung ansprechender und besonders auch für den Zusammenhang passender.

Anfänge der in der Vetālapaṇcaviṇṇatikā vor- kommenden Verse.

Prākṛitverse sind *cursive* gedruckt, zur Erzählung gehörige Verse in [] gesetzt, corrupte mit † bezeichnet, anderweit belegte mit *, die bei Boehtl. nur aus der Vetālap. belegten mit (*), bloße Halbverse mit °. Die römische Ziffer bezeichnet die Erzählung (E = Einleitung incl. der Vorgeschichte), die grosse arabische die Seite, die kleine arabische den Vers; die Textstelle, worauf eine Anmerkung sich bezieht, ist in () gesetzt, wobei die kleine Ziffer die Zeile bezeichnet, mit v. davor den Vers; init., med., extr. bezeichnen das erste, zweite, letzte Drittel der Seite. — N = Nachträge, A = Anhang.

- *akṣharadvayaṃ XII, 33, 4
akṣhā kṛpā XXII, 196 (57, v. 9)
*akṣhīmalavinaṇṇaṃ XIV, 158 init.
[agaru-tagara°] I, 99 (7, v. 4)
(agnīḥ kriyāvataṃ = agnau kri°)
agnau kriyāvataṃ XVII, 47, 13
agre vahnīḥ XXIII, 198, 10
*aghaṭṭitaḥṭitāni XVIII, 48, 3
*aṅgaṃ gaṇitaṃ XXII, 57, 3
acchāyāḥ pūṭikusaṃ VI, 135 (22, v. 2)
ajeyāḥ subhagaḥ X, 29, 5
(ajāṇajāṇanarūpe = mahāpretāsana°)
[ajimā mahimā] E, 6, 15
(ajimā garimā = ajimā mahimā)
ataḥ cūddhivihinaṇṇaṃ XVII, 177 (47, v. 11)
*atigoshṭhī kutaḥ III, 119 (16, 1 ff.)
*atirūpā hṛitā Sītā V, 22, 5
(adejaḥ subhagaḥ = ajeyah°)
adyai 'va hasitaṃ XXIII, 49, 14
(*)adhaḥsthā ramate I, 10, 14
†adhamamadharma° X, 149 (29, v. 16)
anityasya cārīrasya XV, 166 init.
*anīyāni cārīrāpi X, 29, 3; XV, 40, 9
anṛitapaṭatā kṛsurye V, 21, 3
anṛitaṃ bahadhā V, 131 (21, v. 3)
*anṛitaṃ sāhasaṃ III, 14, 6

- *antar viśamaṃyāḥ IX, 28, 12
*andhakaṃ kutjakaṃ IV, 20, 23
*annapānapradātā II, 113 med.
anyathā cintitaṃ III, 122 (17, v. 23)
*anyaṃ manushyaṃ IX, 143 (28, 14)
(anyārthāni cārīrāpi = anīyāni°)
anyonyālokanāḥ I, 105 (10, v. 24)
(apakāriṇi yāḥ = apakāriṣu°)
*aparīkṣitaṃ na kartavyaṃ I, 11, 29
*api svalpataṃ E, 6, 11
*aputrasya gatir nā 'sti VI, 135 (23, v. 2)
* — grīhaṃ cūnyāṃ VI, 23, 2
apūrvo 'yaṃ dhanurvedo IX, 27, 3
abdhau majjati nai 'va XX, 190 med.
(abhipretārtha° = abhipsitārtha°)
†abhīlāhacintā XVI, 174 (45, v. 16—18)
abhipsitārtha° XXV c, 63, 1; XIX, 184 (51, v. 1)
†abhyāṅgaṃ cṛamaṃvāta° I, 104 med.
amarikavaribhāra° XXII, 194 (56, v. 1)
*amṛitasya 'va kṇāṇāni XIV, 36, 8
amedhyapārṣa XVII, 46 f, 6
(ayi kṛpā sūrataṃ = ānakyāṃ su°)
ayi Madana na dagdhas XX, 53 f, 2
ayojitā cchalat tveshī III, 114 extr. 4
aranyāṃ sārāṅgair XIV, 161 med.
aranye nṛjale dāṇe aquir XIV, 145 med.

- * arthanaṣṭap I, 11, 26; E, 95 (6, v. 11) N.
 * arthāḥ pādaraṇjopamā XXIII, 59, 12
 [alakṣhitena rūpeṇa] IV, 19, 8
 [alpakaṃ madhyadeṣaṃ] XVI, 172 (43, v. 7)
 * avadhyā brāhmaṇa I, 11, 27
avicāriṇya kaṣṭha I, 109 (12, 7); A. v. 3
 avicchinnaśābhaṇa XVI, 43, 1
 * avidyaḥ puruṣaḥ XI, 32, 12; XXI, 193 init.
 * avinito bhṛityaṇa IV, 19, 16
 aviralamaḍajalanivahaṃ XXIV, 61, 1
 aṣṭilāḥ kāmavṛitto XVI, 174 extr.
 * aṣvapluṭaṃ mādhaḥ^o III, 17, 26
 * aṣṭakulāśala^o XXII, 199, 16
 (asampcitārthaḥ = udrito 'rthaḥ)
 † asampbandho hyaṇputraḥ VI, 135 (23, v. 2)
 * asampbhāvyam na vaktavyam XI, 30, 5
 * asārasya cārīrasya IX, 142 (27, 42 f.)
 * asāre khalu XIV, 159 (53, v. 5) N.
 † *asmanirāṇḍhaṇinā*^o I, 103 med.
 † asyā āśya-kapāla^o VII, 138 (24, 20)
 [aṣaṃ mṛityuvaṣaṃ prāpto] IV, 20, 18
 † *ahagalaṇurayaṃ*^o III, 123 (17, v. 26)
 aharahar anurāgād III, 16, 20
 * ahaḥ vā hāre vā I, 7 f., 5
 * ākārair mṛgitalr I, 8, 8
 (ākhuvāhanadeveṣaṃ = vāmanaṃ)
 [āgneyi nāṣṛiti tvaṃ ca] VI, 136 (23, v. 6)
 † *āchamkācḥuṃ*^o XII, 155 (33, v. 5); A. v. 12 a
 (*) āpakam surataṃ nāma I, 10, 13
 śtmā vai jāyate putra II, 113 med.
 (ādeyaḥ subhagaḥ = ajayaḥ^o)
 ādan dharmaḍlurā XII, 154, 1 (32, v. 3)
 * āpadarthe dhamam XIX, 52, 16
 * āpadam āpatanīnam XIX, 187 (53, 2)
 * āyuh karṇa ca VIII, 26, 8
 * āyur varṣaṣataṃ XXIII, 58, 5
 * ārto vā yadi vā XIX, 51, 9
 * āśyaṃ hi mamasyāṣaṃ E, 4, 7
 ālīgāṇa kṛābhyaṃ III, 120 (16, v. 25)
 * āvartah sampāyānām III, 116 (14, v. 6)
 N.; XIX, 186 med.
 āpāsarsam cōshaya XXII, 57, 2

- ā shodagād bhaved XVIII, 183, 1
 * āsamam eva nripatir V, 132 init.
 † *āśa na dei maraṇam* XII, 154 (32, v. 3) N.; A. v. 11.
 * āstāp tāvat IX, 144 med.
 (*) āhārayati na svastho IV, 18, 4
 † iti kā kathitā eva I, 102, 2
 [itū rājāo vacaḥ cṛutvā] V, 134 med.
 [iti stavena divyena] VI, 136 med.
 indup nindati XX, 190 (55, v. 8)
 — vakti divākaram XX, 55, 8
 indriyeshv oṣṭhayaḥ II, 12, 5
 * imām ca vindyād III, 16, 14 (N.)
 ugrap bhayāvaharūpaṃ VI, 22, 1
 * necalīṣṭhīvanam III, 16, 13
 aḍumbare guhādvāre II, 110 extr.
 * uttamasyā 'pi XIX, 51, 2
 uttīṣṭhantyā ratānte XIV, 161 init.
 utpatitḥ payasām nidher XX, 54, 3
 [utpadyante viliyante] XV, 41, 11
 * udrito 'rthaḥ paṇṇā I, 8, 7
 * udyamaḥ sāhasam V, 22, 6
 * udyoginam puruṣasāhām E, 4, 6
 * upakārīṣṭha yaḥ sādhuḥ VIII, 26, 9
 (*) uparīṣṭhā yadā nārī I, 10, 15
 * upāyona hi yac I, 106 (11, 4 ff.)
 † *uparīkarījagāṇḍaṇaḥ* XIX, 186 in.
 † *upavasio so deso* XII, 154 init.; A. v. 10
 (āpkārābhinḍu^o = āpkārāṃ bindu^o)
 * ekah pāpāni kurute XIX, 51, 3
 ekacitto labhēt siddhiṃ XVII, 47, 14
 ekataḥ kāñcano Moraḥ XIX, 184 (51, v. 5)
 * — kratavaḥ sarve XIX, 184, 6
 ekataḥ catur(7) vedā X, 149 (29, v. 16)
 (ekato medinidānaṃ = ekataḥ kratavaḥ)
 ekadanta mahākāya XX, 188, (53, v. 1)
 ekadanto mahābuddhiḥ XIX, 184 (51, v. 1)
 * ekasya janmano I, 105 (10, 37)
 † *ekarūjagatāṃ* XIX, 186 init.
 ekena prāṇipātena I, 100, 2; siche
 bhṛūpahatyādī^o u. strīhanth^o
 * ekai 'va kāmā mahatām XII, 32, 3
 eko jīvo bahavo XXII, 57, 9

- *eko devaḥ Keçavo IV, 128 (20, v. 17)
[etad rājño vacaḥ çrutvā] IX, 144 extr.
[etasyāp Rativallabha^o III, 118 (15, v. 8)
[^oevap guṇasamāyuktā] E, 94 (5, v. 5)
[^oevamādiguṇair ādhyo] E, 94 (5, v. 8)
[eśa dharma mayā] IV, 20, 24
*ehi gaccha pato 'ttisṭha IV, 18, 3
opkārāp bindusamṃyuktāp XVIII, 179
(47, v. 1)
[†^okaṅkaṇa-damara^o] XVIII, 181 (49,
v. 9)
[katho 'yaṃ gadyabandhena] Vorw.
kanthākhaṇḍaiḥ XXII, 196 (57, v. 9)
kanthāchādita XXII, 198, 14
[Kandarpa iva rūpādhyo] E, 5, 5
[Kandarpa iva rūpeṇa] E, 94 (5, v. 5)
karkaṣaṃ duḥçravāp XXI, 191, 3
(55, v. 3)
[Karṇa-Çalyoddhatārāvap] E, 7, 25
[karṇapāḥ manasā] XVI, 174, 2 (45,
18 f.) siehe tvap gatih^a
†*kalahaṃtābharakamṭā^o* E, 99 init. N.
kalyāṇāṅkaṃ nidhāṇāp XXIII, 200 init.
*kavayāḥ kīp na paçyanti III, 17, 25
*kaç cumbati X, 149 (29, v. 16); XXI,
193, 6
kaṣṭhaṃ bho bhṛityatā IV, 125 (18, v. 5)
kasya mātā pitā kasya XVII, 47, 7;
XXI, 194 init.
*kāke çaucap XIII, 34, 3
†*kāṃtā ekaṃ vaçikaraṇāp* XIX,
187 med.
*kāntāvīyogaḥ IV, 19, 15
*kānte talpaṃ upāgate XVIII, 49, 7 (6)
kāmakrodho XXII, 199, 15
[kāmavarshi ca parjanya] XV, 39, 7
kā mātā kaḥ pitā XXIII, 59, 16
kāmārtāp svastriyāp XVII, 46, 5
*kāryeṣu mantri XII, 154, 2 (32, 3)
*kālaḥ sampratī V, 21, 4; XXIII, 201
(58, v. 5)
(kālavarshi = kāmavarshi)
[kālopabbhoginaḥ sarve] XV, 165 init.
*kāyaçāstravinodena E, 7, 32
kā 'sau vidyā XXII, 195, 1
(kīp vā 'dhara^a = bimbādharma^a)
*kīm karoti naraḥ prajāḥ XVII, 47, 16
[kīm karomi kva gacchāmi] III, 15, 11
kīm kātaraṇa XXI, 194 init.
kīm kāyena supuṣṭena XV, 42, 23
kijjaḥ samuddatarapaṇāp XIV, 163
(38, 14); A. v. 21
(kīpcaçābdādibhir = pañcaçābdā^a)
kīpele cā 'dharapāṇāp I, 103 init.
kīpeid vastroṇa grīhṇiyāt I, 103 init.
kīp te savrapāp IX, 142 (27, 6)
kīm Induḥ kīm padmaṃ XVI, 172 extr.
*kim u kuvalayanetrāḥ IX, 27, 5
kīvaṇḍa dhaṇāp I, 101 (9, 44) N.;
A. v. 1
*kūṅkumapaṅka^a E, 3, 4
kūñcitakanthā^a XXII, 198, 13
(kurvato dyūtākārasya = kurvanti^a)
kurvanti dyūtākārasya XXI, 55, 4
*kulap ca çīlaṃ ca III, 114, 2 (14, 8)
[kule dharmaguṇāḥ] f XVII (XVI),
87 med.
(kuvalayadala^a = kim u kuvalaya^a)
*kritāntapāçabaddhāṇāp I, 108 extr.
(*)kritāntavihitāp karma I, 11, 26
(kritāntena kritāp = kritāntavi-
hitāp)
*krīte pratīkritāp XXV, 62, 1
kṛishṇājīna-mṛitaçayyā XIX, 185 (52,
v. 11)
(*)kecit prājñalim icchanti E, 5, 3
†*kesarīkesaphaṇḍāp* I, 101 (9, 44) N.;
A. v. 1b
kena kenā krīte X, 149 (29, v. 17)
*kollāṇāp svaro rūpāp IX, 28, 17
*ko na yāti XIX, 186 (52, 38)
kovidā ye sadā XXIII, 199 (58, 1)
ko viçvāsaṃ rīte XXI, 192 extr.
ko 'haṃ kaḥ tvap XXII, 57, 7
— — kasmin XXII, 57, 10
*kva prasthītā 'ai IX, 27, 6
(kṣhaṇāp nā 'sti = raho nā 'sti)
*kṣami dātā guṇagrāhi IV, 21, 28
kṣharanti sarvadānāni XIX, 185, 2
(52, v. 10)
*kṣhāntāp na kṣhamayā XIX, 187
(53, 2)

- *kshāntitulyaṃ tapo XIX, 51, 7
 (*kshira-nirasaṃ I, 10, 24
 kshudhāsamaṃ nā 'sti XV, 166 med.
 kshaurap majjana^o I, 104 med.
 †khaññat pīṇat tīṇha^o XII, 155 (33,
 v. 5); A. v. 12.
 [khaḍga-khaṭvāṅga^o] XVIII, 181 (49,
 v. 9)
 (Kharakampana^o = bhrāntāka-
 mpana^o)
 kharparakhāṇā XXII, 197, (1)
 †khādati pibati XII, 154 (32, 41 f)
 Gaṇḍagāte 'sthiṇṇe X, 29, 14
 Gaṇḍādharap gaṇḍadhārap III, 13, 1
 †Gaṇḍādharajajūṭa^o E, 93 (5, v. 1) N.
 gajavaktraṃ gaṇḍadyakshaṃ XXI, 191
 (55, v. 1)
 (Gaṇḍam ekadantaṃ = vāmanaṃ)
 Gaṇḍam Pārvaṭiputraṃ XXII, 194
 (56, v. 1)
 (*)gataṃ tad yauvanaṃ III, 14, 3
 (gate mṛite = naṣṭe mṛite)
 (gandhapuṣhpāpi = putras te)
 (gandhena gāvah = gāvo gandhena)
 *garbhavāse samutpattir XVII, 176 extr.
 *garbhasthaṃ jāyamānaṃ XXII, 58, 3
 *gavārthe brāhmaṇārthe XV, 42, 25
 *gāḍhālīṅganavāmani^o I, 10, 17
 (gāvah paṇyanti = gāvo gandhena)
 *gāvo gandhena paṇyanti I, 109 (12,
 7); XXIII, 202 (60, 24); fI, 71 extr.
 *giriṣṭhāṃ samāruhya E, 6, 14
 (gitaçāstra^o = kāvyacāstra^o)
 (gaṇḍadhārap = Gaṇḍadharaṃ)
 *gaṇḍaḥ sarvatra VII, 139 init.
 gaṇeshv eva^o darab II, 113 extr.;
 XXI, 193, 4
 gurudveshī vratabhrashṭo XII, 155, 1
 gurupatnīṃ svāmiṇīṃ XIX, 52, 14
 *gurur ātmavataṃ XVI, 44, 13
 (guror arthe = gavārthe)
 [guror vacanaṃ] XVI, 175 (45, 26 ff.)
 gūḍham aṇṇāti X, 145 (29, v. 4)
 [grīḍhrākṛṣṭāntramālābhīḥ] E, 6, 21
 grīḥitakhaṇḍaḥ Çaçi^o XX, 53, 1
 grīheshv arthāni XXIII, 59, 7
 Abhandl. d. DMG. VIII. 1.

- grīḥnato 'pi tripaṇ X, 29, 8
 *goçatād api gokshiraṃ XV, 40, 10
 *grīvā jāṅghā mehanaṃ XVIII, 182, 7
 grīvābhāṅgaḥ skhaladvāpi II, 12, 9
 *ghṛitakumbhasamā E, I, 1; III, 15, 10
 *ghṛishṭaṃ ghṛishṭaṃ XV, 42, 18
 cakshahpṛitir XVI, 174 (45, 5)
 catvāro nirmitatā IX, 28, 16
 [caraṇāravindayugalaṃ] XVI, 44, 11
 *citā cintā III, 119 med.; XI, 150 extr.
 †citteruralpaṇḍasange XII, 154 init.
 cintābhujāṅg^o III, 119 init.
 (ced dugdhadānato = yad dugdha^o)
 [chāditap padmīnīpatrair] I, 7, 2
 *chāyam anyasya XV, 42, 16
 chijjāṇi sīsaṃ XIV, 163 med.; A. v. 22
 chippapaṇṭaṃ pī III, 123, v. 26; A. v. 5
 jai jāṇaṇi XIV, 163 med.; A. v. 2
 jai pāvasi kaha vi XIV, 37, 16; A. v. 18
 (Jaṅghādara^o = bimbādara^o)
 [jāṭhābaddhordhvajūṭaṇ] XVIII, 49, 8(9)
 (Jāṭhūṭārdha^o = jāṭhābaddhordhva^o)
 [jāṭhānukṣādhārī] I, 11, 25
 jāṭhaḥ kshapaṇo XXII, 57, 8
 jāṇi muṇḍi XXII, 198, 12
 janani janako XXI, 55, 7
 (*jananaṃ janmasādhanaṃ I, 10, 22
 (Janayitvā sadā = pājanitvā sadā)
 *janitā eva 'panetā XIX, 186 (52, 38)
 *janma janma yad XV, 43, 26
 janmasādhanaṃ na I, 10, 20
 [jaya tvap devī] VI, 136, 8
 [— devi mahāghore] VI, 23, 5
 [— — Mahācapāṇi] VI, 135 med.
 [— rucyātmike] VI, 136, 9
 [*jaye 'ndrāṇi] VI, 135 extr.
 *jarjaravastra^o XXII, 197, (2)
 jalarakshaṃ tallarakshaṃ Vorw. 26, 2
 jalākā raktam ādhatte XXI, 192 med.
 jalpanaṃ hasanaṃ XXI, 193 init.
 *jalpanā sārḍham IX, 28, 13; III, 116
 (14, v. 6)
 *jāṇḍyāt preṣhaṇo IV, 19, 7
 [jirgāsthinalaka^o] E, 6, 22
 jirpodyāne cmaçṇe II, 12, 7
 jivato vākyakṛapāt XVIII, 183 med.

†jivitaṃ harate rāmā XXI, 192 med.
 jāatavyaṃ bhūbhajā I, 109 med.
 (jāāpitaṃ bhū° = jāatavyaṃ bhū°)
 (jāyante prekṣaṇe = jāniyāt pre-
 shuṇe)
 (ṇahaghaṭṭākara° = naha°)
 †tadivīcamtarāle I, 103 med.
 tadivīḍḍaḍa deṇṭi IX, 144 med.; A.
 v. 8
 [tataḥ sākṣāt samabhyetya] XXV, 62, 2
 tad asti na sukhaṃ X, 29, 6
 tadvaktrāṃṭa° XX, 54, 7
 *tanmitrapāḥā III, 16, 15
 tapas tivrāṃ f XVI (XV), 86 extr.
 †tapu japu XIV, 158, v. 3 N.
 tapo vittaṃ yaḥo XXI, 193, 5
 [taṃ prāha bhagavān] XXV, 62, 3
 (tava putreṇa = na ca putreṇa)
 †tasamārisaṅkāḍya XIX, 186 init.
 taskarasya ciro I, 107 extr.
 taskaralḥ piḍyamānaṃ XIX, 52, 15
 [tasman naraḷ ca] XXV, 206, 2
 tasya puraḥ kathanīyaṃ XIV, 163 init.
 (tasyāḥ suvistrīto = yasyāḥ°)
 (tasyo 'daṃ bhavana° = yasyo 'daṃ°)
 tāma ṇa pāvīna XIV, 158, v. 2 N.;
 A. v. 13
 *tāmbūlaṃ kaṭu I, 10, 18
 [tālejaṅghe mahākāye] VI, 23, 6
 tāvat pāpam racati XXII, 189, 9
 [— sarpaṇāḍṇa] XV, 169 med.
 *tāvad bhayasya XI, 31, 7; XXIV,
 203 med.
 tiladheṇuṃ ghytadheṇuṃ X, 148, 4
 tirāmbhaḥsthā° XX, 54, 4
 (tulyagulphaṃ = svalpakam)
 [tustā 'haṃ tava] VI, 23, 7
 [tustho 'haṃ tava rājendra upadeṇaṃ]
 XXV, 204 extr.
 [— — — — petraḥ] XV, 39, 2
 *tṛipāni khādanti XIX, 51, 4
 *te kṣepinadhara I, 99 (7, 44)
 †te camḡāḍāraṅgā° XIX, 186 init.
 *te putrā ye pitur IV, 19, 13
 tyajet putraṃ ca IV, 129 init. (20, 23);
 siebe andhakam°

tyāgi ca tattvavie XI, 32, 11, siehe
 gishṭhāra°
 tyāgena hīnasya XVII, 47, 15
 trasyanti sarvadā X, 29, 7
 [Tripurārivarāṃ prāpya] XXV, 62, 5
 *trishu vipulo XVIII, 49, 11
 triṇy etāni dhanam XVI, 173 extr.
 tvak-koṣṭ-ṅgall° XVIII, 182, 3
 [tvam kṣhitis tvam] VI, 136, 11
 [tvam gatīḥ sarvabhūtanām XVI, 174, 1
 (45, 18 f.)
 [tvam ca Vikramaseno] XXV, 62, 4
 (daṇḍaḍā rāulu und daṇḍadāṇ-
 ḍalu° = rūsaḥ°)
 *dadāti pratigrihāṇti I, 10, 21
 dadātu vah sa deveṇā V, 130 (21, v. 1)
 [dadāmy ekam] VII, 138 med.
 [daṇabhujaḥ pañcavakraḥ] XVIII, 49, 10
 (11)
 [daṇayojannacāṇevagraṃ] XV, 41, 15
 (dānadātā = kṣhamī dātā)
 *dānaṃ pāḥā XVIII, 50, 18
 *dāne tapasi cāurye XIV, 164 (39, 1)
 (dāne datte putrair = dānena putra°)
 dānena putradattena X, 29, 13; 148
 extr.
 dāhaḥ svedaḥ ca II, 12, 8
 (dāhyaṃ svedāmayam = dāhaḥ
 svedaḥ ca)
 [dikṣu pratiphalad°] E, 7, 23
 *duḥkham strikukṣhī° XXIII, 58, 2
 duḥkhāni yāni X, 29, 10
 duḥkhārttaḥ sapkucan IV, 126, 1
 [duḥkhiny ahaṃ] IV, 19, 10
 dukūlap ca knūlāp IV, 126, 2
 dukkhaṃ tāso kahijjā XIV, 35, 4;
 A. v. 15
 *durgam Trikūṭaḥ XXIII, 59, 13
 *durbalānām anāthānām III, 123 (17, 37).
 XIV, 162 med.
 *durvārāḥ Smaramārgagāḥ XX, 54, 6
 *duṣṭasya daḍḍaḥ III, 123 (17, 37)
 [duhitriduḥkhasamṭapto] I, 12, 32
 dūrasthā dayitā X, 150 med.
 (devā 'smin samupāgate = kālāḥ
 samprati)

- * deçāṭanap paṇḍita^o II, 112 (13, 20)
deçe deçe ca kintap IV, 130 init.
dehah samçodhyamāno XVII, 47, 11
(deho *yap çodhyamāno = dehah
samço^o)
daivāyattam Jagattrayaṃ XI, 30, 3
(doshārtah saṃkucan = duhkā-
rtah^o)
dvijarājamukhi E, 2 f, 3
[*dve cai 'va çukle] XVIII, 182 med.
†dve bhāryo siddhibuddhis XV, 164
(38, v. 1)
†dhaenāsīmahalāt^o XVIII, 180 extr.
†dhanapariyaṇaṃ^o XIX, 186 init.
*dhanahino na hinas XXI, 193, 3
(dhanyap tāta = manyo *hap tāta)
*dharmah pravrajitas V, 21, 4; XXIII,
201 init.
*dharma-^ortiha-kāma^o XII, 58, 11.
*dhavalāny ātapatrāpi I, 100 (7, v. 6)
dhig janma dhik ca XIV, 160 (36, v. 12)
[dhiras tu tvadrite] E, 6, 17
[dhūmā^ondhakāramallinaṃ] E, 6, 20.
*dhūrte bandini V, 131 extr.
dhairyam dhoḥi XX, 54, 5.
*na kāṣṭhe vidyate XVIII, 50, 20
na krameṇa na vā IX, 143 (28, v. 10)
na gārhaṣṭhyāt XVII, 46, 3
(na grihaṣṭhāt = na gārhaṣṭhyāt)
*na gopradānaṃ XIX, 51 f, 10
na ca putreṇa me IV, 20, 20
nā tasya rocate sevā XXI, 56, 8
[na tyajāmi tvaṣamipap] IV, 20, 21
natvā Sarasvatīm II, 12, 1
na dadāti na bhakṣaṣi XII, 33, 5
[na dasya-caurāto] XV, 39, 8
(*)na dānaḥ çodhyate IV, 20, 22
(nadyah pibanti = pibanti nadyah)
(na pariharati = pariharati na)
na paçyet parapuruṣaṃ IV, 129 init.
na pitā mātṛivargaḥ III, 117 init.
na bhūmyāṃ jāyate X, 29, 17
namah śçitābijāya XIII, 33, 1
namas tasmā Gapeçya XVIII, 47, 1
* — tuṅgaçitraçumbi^o XXI, 55, 1
— te devī deveçī VI, 23, 3

- na mātā na pitā XXIII, 59, 8
namāmi Bhāratiṃ VIII, 25, 1
(— Çaradāṃ = natvā Sarasvatīm)
— çirāṣā devaṃ XXII, 56, 1
— — devīm XXII, 194 (56, v. 1)
(na rūpeṇa = na krameṇa)
[navakundalatūgrābhāṃ] XVI, 44, 10
*navame prāṇa^o XVI, 45, 18; siehe
prathamē jāyate
na virāgā na sarvajñā X, 29, 4
(na viçvaset = viçvaset kṛiṣṇa^o)
[na çīçur nā 'tivriddho] XV, 165 extr.
na çriyas tatra tibhanti XXI, 191, 1
(55, v. 3)
†na çriḥ kulakramāyātā XXV, 206 init.
naṣṭe mṛite I, 108 init.
na smaranī parārthāni XV, 42, 20
*nahaghoṣṭākara^o X, 149 (29, v. 17) N.
[na hīnāṅgo] XV, 165 extr.
[Nāgānāṃ nāçanārthāya XV, 41, 13
[nānādānaparo] E, 5, 7
nānānārthakaraṃ XXI, 55, 2
(nānāratnayuto = nānādānaparo)
nānāçāstrasubhāṣitā^o E, 99, 3
*nābhīḥ svarah saivam XVIII, 49, 14
(nābhī-akandhe = hṛin-nābhī^o)
Nārāyaṇaṃ namaskṛitya E, 93 (5, v. 3)
nāryā sārḍhaṃ XXI, 193 init.
[nāsikā tilapushpābhā] XVI, 48, 3
nā 'sti vidyāsamam XIX, 185 (51, v. 7)
[nitambabimbaphalakapam] XVI, 44, 9
[nityaṃ puropakāri] XV, 165 med.
[nityaṃ mahotsava^o] XV, 39, 4
(nityaṃ yāmi = na tyajāmi)
nidrākāṣhāya^o III, 121 (16, v. 19)
*nindantu hitinipapā XV, 42, 19
nindyatvaṃ nīrgataṃ XXI, 192 (56, v. 8)
(*)nindya yushita III, 18, 31
[*nimnodaraṃ cidra^o] E, 98 (7, v. 31)
nīrgaṣṭh parārdhina X, 146 extr.
nīrdvandvo nityasattvasto XXI, 194
init.
*niçyā aṣṭjamo bhāga I, 106 med.
[nīlajīmūtasapākāṇa] E, 7, 31
[nītyate kūrdate] IV, 19, 9
*netrānta-pāda^o XVIII, 50, 14

†^{no} 'tpannam eva XIV, 160 med.

*^{no} 'pāttam draviṇam XIV, 159 med.
no manyo dṛidha^o XV, 170 init.

nau 'śhadham na tapo^o XXIII, 59, 17
pañcādirghaḥ XVIII, 182, 1

(*)^{pañcemi} navami II, 12, 2

pañceme dāhyate XVI, 45, 17; śicṣe
prathame jāyate.

[pañcaçabdādīnirghoṣaiḥ] XI, 31, 9

pañha putra kim āśasyam XXI, 193, 1
pañṣhyate na yaḥ XXV, 206, 1

pañṣitasyai^o 'va XXIII, 59, 15
pañṣite ca^o 'va XXIII, 201 (59, v. 15)

patim tyaktvā tu yā III, 16, 19

[patidharmaratā] XV, 39, 8

patir eko guruḥ XVI, 175 init.

pativratā dharmajā XII, 46, 2

†^{pattī} ^{pattī} XXII, 198 init.

^{pattī} ^{vasaṣṭamāse} VIII, 25, 3; A. v. 6

†^{padaṣ} bhūyo III, 118 (15, v. 8)

paradāreṣu ye XXI, 193 init.

parapṛāṇair^o nījapṛāṇān XV, 41, 12; III,
130 (20, 33)

[parasparam prīṭiparā] XV, 39, 5

parābhavo na vaktavyo I, 106 (11, 4)

parārthe jīvitaṁ XV, 42, 24

*^{pariharati} na mṛityuḥ XXIII, 58, 4

*^{paçavo} 'pi hi jīvanti XV, 42, 21

(*)^{paçavad} ramate I, 10, 16

*^{paçād} bhūpatinā XIX, 188 init.
(53, v. 18)

(^{paçyanto} 'pi = ^{paçavo} 'pi)

^{pāṣa} ^{ālapaṣṭo} XII, 154 init.; A. v. 9

pāṇyo tale ca XVIII, 182, 4

Pātāle vā 'ntarikṣe I, 8, 6

pātre yena na dattaṁ XXII, 198, 7

pāda upānaha XXII, 197, (3)

pādaçaucam hi yā IV, 129 init.

pāde khañṣaḥ XXII, 199, 22

†^{pāpavṛitti}^o XIX, 184 (51, v. 1)

pāpe kṛite janitrā X, 148 (29, v. 13)
(^{pitarāṁ} ^{mātaraṁ} = ^{mātaraṁ} ^{pi}-
^{taraṁ})

[^{pitṛibhaktāḥ} ca E, 94 (5, v. 7)

*^{pibanti} nadyaḥ svayam XV, 42, 17

(^{putraḥ} ca ^{mārko} = ^{putro} 'pi^o)

[^{putras} te ^{bhavitā} ^{rājan}] VI, 23, 8

*^{putro} 'pi ^{mārko} IV, 128 (19, v. 15)
(^{putro} ^{yaçasy} = ^{putro} ^{vaçi})

(*)^{putro} ^{vaçi} ^{svarthakari} IV, 19, 14

*^{punaḥ} ^{prabhātaṁ} XXIII, 58, 9

^{punar} ^{api} ^{rajanī} XXII, 57, 6

— ^{janma} ^{punar} XXIII, 201 (58, v. 15)

^{pamāns} tu ^{dhairyasampanno} E, 6, 16
†^{pahamīamahilā}^o I, 103 med.

*^{pājita} ^{sā} ^{sadā} XVI, 45, 14; śicṣe yā
rājñi

^{pārvaṇamārjitaṁ} XI, 30, 4

^{pārvaṇ} ^{mardanacira}^o I, 104 (10, v. 17)

*^{Paulastyaḥ} ^{katham} I, 108 extr.

(*)^{prajānāṁ} ^{rakṣaṇaṁ} III, 17, 28

*^{prajāpīdanasamptāpāt} III, 17, 29

(^{prajāmya} ^{devadevaçam} = ^{pr.} ^{çi}-
^{rasā} ^{devaṇ})

^{prajāmya} ^{parayā} ^{bhaktya} IX, 26, 1

— ^{çirasā} ^{devaṁ} E, 5, 1

— — ^{devaṁ} XI, 30, 1

^{pratyakṣe} ^{sūprita} V, 131 (21, v. 3)

prathame jāyate XVI, 45, 16

— *^{hani} ^{cāçāli} I, 9, 12

*^{prabhavati} ^{manasi} XIV, 35, 2

^{prabhātasthā} na XXIII, 59, 18

[^{prabhūtakāntitajasvi}] E, 5, 8

[^{pralayāgnisamakāraḥ}] XVIII, 49, 22
9 (10)

^{pravṛjika} ^{naṭi} I, 9, 9

(*)^{prasvedamalasamkṣiptā} IV, 18, 2

^{prākāmyaṁ} ^{tadvaçatvam} E, 96 (6, v. 15)

^{prājñaṁ} ^{vinitasamkārāṁ} IX, 28, 15

[^{prājño} vā ^{yadi} vā] XXV, 62, 6

^{prāṇinām} ^{upakārāya} XV, 42, 22

*^{prārabhyate} na ^{khalu} E, 5, 2

^{prāsāde} ^{sā} ^{diçi} XII, 153 (32, 29)

†^{priyasarasajareḍai} X, 149 (29, v. 16)

^{promā} 'pi ^{kāma}^o I, 105 (10, 24)

*^{phalaṁ} ^{dharmasya} XIV, 36, 9

*^{baddhāñjaliputaṁ} XIX, 51, 8

*^{bandhanastho} 'pi XV, 170 extr.

[^{bahuçchalat} ^{dyūtam}] E, 7, 26

†^{bālāḥ} ^{karna}^o XIV, 158 init.

[^{bālatve} ^{rakṣate}] XIX, 53, 18

*^{bālasakhitvam} VIII, 25, 7

*bāle lalāmalekhe 'yaṃ IX, 27, 2
 bimbādharasāsavādo XIV, 36, 12
 buddhimaddhetukam X, 145 (29, v. 4)
 *bubbukshitaḥ kiṃ na XXV c, 63, 2
 [Brahmāṇḍa varade] VI, 136, 10
 *Brahmā yena kulālayan XVII, 45, 1
 brāhmaṇāṇāṃ gavārthe XV, 170 extr.
 *bhartṛjīve ca yā XVI, 174 extr.
 [bhasmanāṃ saṃgraham] II, 113 extr.
 †bhānuḥ ca mantri XXIV, 203 med.
 [bhāryā ca 'va viśālākṣī] IV, 19, 11
 *— putraḥ ca XVI, 173 (43, 34 f.)
 [bhāvair gūḍhataṣṭi] Vorw. 27
 *bhikṣuṣṭikā pravrajikā I, 102 med.
 bhikṣuṇī vartitī I, 102 init.
 bhinnā mārgā XXII, 57, 5
 (bhuktam tasyai 'va = bhuṅkte)
 bhuṅkte tasyai 'va XII, 155 (33, v. 4)
 bhujau netre tathā XVIII, 182, 2
 *bhoge rogabhayaṃ XVII, 177 med.
 bhogyam vinā nai 'va VIII, 139 (2 v. 2)
 bhaumaṃ caṇaiḥ caram II, 12, 3
 [bhrāntākampana] E, 7, 28
 bhrūṇahatyādipāpī I, 100, 1; sieb.
 strihantā und ekena prapipātana
 [maṇḍitam muṇḍakhaṇḍi] E, 7, 24
 [maddehasyā 'sya] IV, 129 med.
 madyaṇāt paraṃ X, 29, 16
 madhyāhne saṃdhyayoḥ II, 111, 11
 [*mantriḥ vacanam] VI, 135 med.
 [manye 'haṃ tāta] IV, 129 med.
 [mayūrasya kalāpāna] XVI, 43, 4
 marakatamaṇḍiṇaḥ XVIII, 179 init.
 [mastishkalīptacubhrāsthī] E, 6, 19
 [mahāpretāsānarūḍhe] VI, 23, 5
 mahābhogābhīyuktānāṃ I, 109 med.
 (mahotsavaratā = nityam maho)
 †māḍiguṇḍiṇapāpī XIX, 187 med.
 [mahāpūritavakirāḥ] E, 7, 30
 mā jūṣaṇī vibarīṇaṃ XX, 190 (54, 44);
 A. v. 23
 mātaram pītaram ca 'va XVII, 46, 4
 (mātā kasya = kasya mātā)
 *mātā yadi viśam IV, 20, 25; XIX,
 53, 20

(mātā rakṣhati = bālatva rakṣatī)
 mātur apy uttariyaṃ XXI, 191 med.
 *mātulo yasya Govindah XXIII, 58, 6
 *mātrikaṃ paitrikaṃ XVI, 174 extr. N.
 *mātrivat parādārāḥ ca XVI, 44, 12
 [mātrā pitrā svayaṃ] XIX, 53, 19
 [mādhavilatayā] XVI, 43, 5
 *Māndhātā sa mahipatī XXIII, 59, 10
 †māraṇanīcaviḍātu XIX, 186 init.
 (mālatilatayā = mādhavilā)
 *mitaṃ dadāti hi pitā IV, 20, 19
 muktakeṇaṃ ripuṃ XIX, 52, 13
 muñca muñca paridhāna I, 103 med.
 †muṇḍalam dehali X, 146 med.
 †mūkaṃ karoti vācakaṃ XXV, 205
 (62, 9)
 mūrkle nirdhano III, 114, 3
 mṛtaḥ ca 'haṃ XVII, 47, 8
 mṛḍubhāṣiṇy VII, 24, 2, siehe rūpa-
 lāvanya
 meshe bhānur E, 3, 5
 maunān mūkāḥ IV, 19, 6
 yaḥ sviharoti sarvasvaṃ XXI, 192 init.
 [Yakṣiṇī vā] IX, 27, 7, siehe Vidyā-
 dhary
 yat kiṃcin madhuraṃ I, 104 med.
 (yatnataḥ sevyaṃ = dehah saṃ-
 ṣodhyamāno)
 yatra jivavadho II, 112 init.
 — mṛtyur yatra XVIII, 48, 5
 — svedajalair III, 14, 5
 yat sarvatīrtha-devānāṃ X, 147, 3
 yat śhasam asatyam IX, 28, 11
 yathā 'ntar viśṭhaya XVII, 47, 10
 (yatho 'tithito = yatho 'dayo)
 [yatho 'daye raviḥ] E, 94 extr.
 *yad antas tan na IX, 28, 14
 (yad asti na = tad asti na)
 yadā yadā vasaty antar III, 118 med.
 (yadi puṇyopakārāya = prapinām
 upakārāya)
 *yadi vabati tridapṣam XVIII, 50, 17
 yadi vā khādako X, 149 (29, v. 18)
 yad lha lankikam XXI, 56, 9
 yad dṛgḍhādānato X, 146, 2
 yady api bhavati virūpo XXI, 193, 2

yady asan narakam XIV, 145 med.,
 siehe aranyo nirjale°
 yabhasva nityam III, 116 init.
 *yayor eva samam III, 114, 1
 *yasmín doço ca kále ca XXIV, 203 med.
 — — — yatsthāno XVIII, 48, 4
 *yasya cittaṃ dravibhūtaṃ XVIII, 50, 16
 (*) — vā 'nnāni I, 10, 23
 [yasyāḥ suvistrīte] XVI, 43, 2
 *yasyā 'sti vittaṃ XIX, 187 med.
 [yasye 'dāp bhuvana°] E, 93 (5, v. 1)
 yā kirtir utsarpati XXIV, 203 med.
 yā kundendutushāra° XVI, 171 (43,
 v. 1)
 *yāṃ cintayāmi III, 17, 23
 yāti mārgapravṛttitasya XXV, 206 med.
 yā tirtha-muni-devānām X, 146, 3
 yā dūtīkāgamanakālam III, 16 f., 21
 *yādṛiṣam pustakam Vorw. 26, 1
 yā parahridayadhanam XXI, 193, 8
 yā pādgrahalālītā XII, 154, 3
 *yāmini va 'ndunā E, 93 (5, v. 3)
 *yā rājñi rājaputri XVI, 45, 15; siehe
 pūjītā sā
 *yāvat paṇyodayaḥ VIII, 25, 5
 yāvad evo 'pacāryante IX, 145 init.
 * — dravyopārjana° XXII, 57, 4
 yā sā candanapaṇkam I, 104 (10, v. 17)
 *yā hinasti nīlam XXI, 56, 10
 yāhi vāta yataḥ XII, 32, 2
 *yuktena cārṇena I, 10, 19
 ye dadate mṛtastriptyai X, 148, 5
 [yena jivāpitā] II, 13, 10
 — nā "Hṛgītā XIV, 36, 10
 — yad vāpitam XI, 30, 2
 yena "krāntam trībhavanam XIV, 36, 13
 [— 'sthini prapūtāni] II, 113 med.
 *ye bālabhāve XXI, 56, 13
 ye mārāyanti X, 147 (29, v. 6)
 ye mūḍhā 'kharavarjītaḥ E, 99, 2
 †ye modakāḥ I, 105 (10, 34)
 ye vañcitā III, 117 (15, 14)
 *yeshāṃ na vidyā E, 99 init. N.
 yair(?) tas cañkha-kapāla° XXIV, 203
 init.
 (yais ta nā "Hṛgītā — yena nā°)

yogaṃ nā 'bhyasitam XIV, 159 med.
 yo dattaṃ lopayed XIX, 186, 1 (52,
 v. 15)
 *yo dharmāṣilo XIX, 52, 11
 *yo me garbhagatasyā 'pi VIII, 25, 4
 yo vecyāvananam XXI, 193, 7
 *yauvanam udagrakāle III, 15, 8
 *raktā harati IX, 28, 10
 rācīcārītaṃ III, 123 (17, v. 26); A. v. 4
 rāsānām ta ghrītaṃ XIV, 35, 6
 *raho nā 'sti kṣapo XXIV, 61, 2
 (*) rāgi na labhate III, 16, 18
 [rājā cmaçṇam] E, 6, 18
 *rājñi dharmīṇā XV, 39, 3
 (rājñi yā — yā rājñi)
 rāje 'pi sumahad IV, 20, 27
 *rātrir gamiṣyati III, 122 med.
 Rāma Rāma tava XXII, 104 (56, v. 1)
 *Rāmo hemamṛigaṃ I, 11 f., 31
 *riktapānir E, 5, 10
 †reclup dhatte III, 118 (15, v. 8)
 rūpa-lāvanya° VII, 24, 3; siehe mṛi-
 dubbhāṣiṇy
 rūsaṁ rūlu XIV, 163 (38, 6 ff); A. v. 20
 re ro mūḍhāḥ XXIII, 200 (58, v. 4)
 re Saṃkara mā sijasi XIV, 37, 17;
 A. v. 19; N.
 rohiṇī ca maghā II, 12, 4
 (lakṣmidātā — kṣami dātā)
 *Lakṣmīr lakṣapahine XIII, 34, 2
 lajjādravyaharām X, 29, 15
 °lajjānāgas tathā XVI, 174 med.
 (lajjāmālāharām — lajjādravya°)
 lajjijjāi jesa jaso IX, 27, 4; A. v. 7
 lambodara nāmas XIV, 35, 1; X, 145
 init.
 lambodaram mahābhīmaṃ V, 21, 1
 lakṣa-kaj-jakabohis XVIII, 182, 6
 lingschedam kharāroham XXI, 56, 11
 (lokāḥ ca bhogināḥ — kīlopahho°)
 lobhāmālāni pāpāni XIX, 53, 17; XVIII,
 180 (48, 27)
 vaksbo (?) kukkhiḥ ca XVIII, 182, 5
 * — 'tha kakṣā XVIII, 49, 13
 vadanti ca mahādosham XXI, 56, 12
 (vande Sarasvatīm — natvā Sara°)

**vayovṛiddhās tapo*^o XIX, 187 med.
 **varaṃ buddhir na sā* XXI, 56, 14
 * — *bālāhalaṃ* VIII, 25, 6
 **varayet kulajām* VII, 25, 4
 [*vartate Gauḍadece*] X, 145 init.
 [*vallītrayena vidhṛitā*] XVI, 43, 8
 (*vasanty aranyeshu* = *trīṇāni khā-*
 danti)
 **vastrahīnam alaṃkāraṃ* IX, 28, 9
 **vahed amitraṃ* XXIV, 203 med.
 **vāji-vāraṇa-lohānām* III, 15, 7
 **vāmanam ekadantaṃ* XV, 39, 1; XIV,
 157 extr.
 (*vāhi vāta* = *yāhi vāta*)
 [**Vikramādityarājā*] E, 94 init.
 [*vikritvā pañcamam*] VII, 138 med.;
 *sic*he *dadāmy ekam*
vikreṇ nāpti I, 102 init.
vighneçvaram Gaṇeçam IV, 18, 1
 — *gaṇādhyakṣam* XXII, 194 (56, v. 1)
 (*)*viditāḥ pāçavo* III, 14, 4
 **vidyāṃ vittam* II, 112 (13, 20) N.
 [*Vidyādharī Apsarā*] IX, 27, 8; *sic*he
 Yakṣhīni vā
vidyārambhe vivāde ca praveçe XIX,
 184 (51, v. 1)
 — — — — *saṃgrāme* XIX, 51, 1
 (*vidyā rūpaṃ* = *kokilānām svarō*)
vidvattvaṃ ca kavittvaṃ ca E, 98 extr.
 (*vidhūr garbhagatasyā* = *yo me*
 gar^o)
 (*)*vinayena vinā* E, 7, 33
vināyakaṃ namaskṛitya XVII, 175
 (45, v. 1)
vipraṇaḥ py atibhukte X, 29, 12
 †*vimukhomañcūpahu*^o XIX, 186 init.
vimohayati yā XXI, 55, 5
 **viraktaceṣṭā* III, 16, 16
 **viralā jāṇantī* XIV, 37, 15; 159
 init.; A. v. 17
 †*virahānala*^o E, 100 med.
vivastrāṃ yā XIX, 186, 2 (52, v. 15)
vivāde kalaho VII, 24, 1
viçvabijaprarohārtham X, 28, 1
viçvaset kapile çūdre III, 122 (17,
 v. 24)

(*)*viçvaset kṛiṣṇasarpasya* III, 17, 24
 **viçvāsa tu katham* IX, 145 med.
vishādah kalaho XXI, 55, 3
vṛiddho 'pi dric̐yate XXI, 193, 10
 [**Vetālapañcaviṇçatyām*] X, 150 med.
 **vyomaikāntavihāriṇo* XXIII, 59, 11
çaṭhe pratiçatham III, 117 extr.
çatavarṇālamkāre XVII, 175 (45, v. 1)
çateshu jāyate çūrah XII, 155 med.
çabāhbrahmasudhā^o XII, 32, 1
 (*çarirapushpa*^o = *çirishapushpa*^o)
çākhāmṛigasya XI, 30, 6
 (*çastā hy ātmavatām* = *gurur ātma*^o)
çirahsindōrapūreṇa XIV, 157 extr.
çirishapushpasamkṛāçā XIV, 36, 11,
 *sic*he *yena hā 'līngitā*
 [*çishāçārasamāyuktah*] XI, 32, 10
çighraṃ muñca XXII, 195, 2
çilātāvesha pātreshu VII, 188 (24, v. 3)
çukra-çūnitasamyogād XVII, 47, 9
 (*çueinetradvayam* = *yasyāḥ suvi*^o)
çuçrūshayā ca yā IV, 129 med.
çuṣhke nire XXII, 199, 19
çūram kṛitajām XVIII, 49, 7 (8)
 **çalle çalle na mḥikyam* XI, 31, 8
çmaçāno niyamānam XVI, 45, 19
 **çraddhābhinam* XVIII, 50, 19
 **çrutā bhavati* XVI, 173 (43, 23)
 †*çrutvā tushyati* XXII, 199, 17
 **çrūyatām dharmasarvasvaṃ* X, 29, 2
 * — *praçnasarvasvaṃ* II, 112 extr.
 **çreyah puṣpa-phalam* III, 14, 2
 (*çreshṭham punya*^o = *çreyah puṣpa*^o)
 **shatkarṇo bhidyate* E, 6, 13
shoḍaçaḥbdā bhaved XVIII, 183, 2
saṃsāre haavihiṇā XIV, 158 (35,
 v. 3) N. A. v. 14
saṃskartā co 'pabartā X, 29, 18
 **sakṛij jalpanti* IV, 21, 29
sakṛidā yat pratipannam XXIV, 204
 med.
 **saṃgama-viraha*^o III, 17, 22; I, 100
 extr.; XII, 153 extr.
 (*sachayo yatra* = *acchāyāḥ pātī*^o)
 †*sa jayati saṃkalpa*^o XXIV, 202 extr.
satyaṃ çancam çamam XXI, 55, 6

sadyah prānakaram XIV, 159 med.
 sadhanah kurate XXII, 198, 8
 sa Dhārjetijātājāto XXIV, 202 extr.
 *sammāge tāvad āste XIV, 35, 3
 †*samudhyātarpapa*^o XXII, 198 init.
 [sapta-svargā tu] XV, 41, 14
 [samagradubhkanīlayam] E, 7, 29
 samantād val cakabūh XVIII, 180 med.
 *samāhitam yan na VIII, 25, 2
 sampadam sakalam XXI, 191, 2 (55,
 v. 3)
 *sa yāti narake XIX, 186, 3 (52, v. 15)
 (sarabhasam anurāgād = aharahar*)
 sarale 'pi sudakṣho XXI, 193, 9
 †*Sarasvatī ciraanākalena* XX, 188
 (53, v. 1)
 Sarasvatyāh prasādena XXIII, 58, 1,
 X, 145 init.
 sarpasya tālumūle II, 111, 10
 sarvam Sarapati^o XXII, 199, 18
 (sarvajñamanī = pūrvajanmārjitam)
 sarvatra bhramatā X, 147, 2 (29, v. 11)
 — cūcayo dhirāh III, 117 init.
 sarvabhūtesu XIX, 185, 1 (52, v. 10)
 *sarvayajñeshu XIX, 185 (52, v. 10)
 sarvacukram bhavet X, 149 (29, v. 17)
 sarveshām eva dānānām XIX, 51, 6
 * — — ratnānām XIV, 36, 7
 (sarveshu peyeshu = sarvausha-
 dhinām)
 sarvaushadhinām VI, 24, 7
 *sahasā vidadbhita na I, 109 (12, 7)
 (sahasā 'tpadyate = sā sā sampa-
 dyate)
 (*sādhinām pālanam E, 5, 9; III, 17, 27
 ādhvinām eva XVI, 45, 20
 †*śāgarucopyannurāri*^o IX, 143 med.
 śrāt śrap samādhyā Vorw. 25
 *sā sā sampadyate IV, 20, 26
 śitam vṛittam guru XVIII, 183 init.
 [śitapadmasambhāsam] E, 94 (5, v. 4)
 [śitapadmāsandrūḍhaḥ] XVIII, 49, 9 (10)
 *siddhamantṛaushadham E, 6, 12
 (siddham aushadhi^o = siddhaman-
 trāushadham)
 †*śikhakesarinusa*^o E, 101 (9, 44); A. v. 1a

sukhasya duḥkhasya XVIII, 48, 2
 *sukhasyā 'nantaram XVI, 175 (45,
 32—36)
 sugandho vanitā I, 103 init.
 *suguptasya hi dambhasya I, 11, 28
 [sunāsā subhruvā] XVI, 171 extr.
 (sundaram puruṣam = sunātam*)
 (suprayuktasya = suguptasyā 'pi)
 †*surasauranareye* XXI, 191 (55, v. 1)
 (surasarītaravīḍavā = tadīvi-
 ḍavā)
 surāpāne nirātānām XII, 155, 2
 surā'suraçīroratna^o XVIII, 118 (47,
 v. 1)
 (surāpam puruṣam = sunātam*)
 (*susanātam puruṣam III, 15, 19
 *suhṛidi nīrantaracitte IV, 20, 17
 [sūryakoṭisambhāso] E, 5, 4
 *so ko vi ṣa 'tthi XIV, 37, 14; A. v. 16
 [stanāv attuṅgasadvṛittau] XVI, 43, 6
 [*stavenā 'nena divyena] VI, 136 (23, 12)
 (strigbāti = strīhantā)
 (strībhogāt = strīsamābhogāt)
 (strīlokāt = strīsamābhogāt)
 strīsamābhogāt param^o E, 2, 2; XIV
 35, 5
 strīhantā bālāhantā I, 100, 2; siehe
 ekona prapīḍatena
 (sthānam nā 'sti = raho nā 'sti)
 *sneham manobhavakṛitam III, 16, 12
 *sprishṭvā 'thavā III, 16, 17
 (sphulīṅgaçara^o = Karṇa-Çalya^o)
 erotāñsi yasya XVII, 47, 12
 †*svapnodakaçaṇi*^o XXII, 198, 11
 [svabhāvamadhurāḷpā] IV, 19, 12, siehe
 bhāryā cal 'va
 svamāśam paramāśair X, 29, 9
 †*svārisukhī karkaṭikā* ca I, 108 extr.
 (svārūpam puruṣam = susanātam*)
 [svarokṣa-Janasthānam] E, 7, 27
 [svalpakam madhyadeçam] XVI, 43, 7
 svalpāyur vikalo X, 29, 11; siehe
 duḥkhāni yāni
 (*svābhīprīyāparokhasya III, 18, 6
 svāminam ca raçe XIX, 52, 12
 *svāmini guṇātarnjāe IV, 128 (20, v. 17)

svāmīno *rthe hi yad IV, 130 (21, v. 29)

(svāmī dātā = kshamī dātā)

*svārthap. samuddharet I, 107 (11, 31)

+harūhaūtaūpāvatān^o XIX, 186 init.

[haūsa-cātaka-cakora^o] I, 99 med.

[haūsa-kārapāḍavākīrṇap^o] I, 7, 1

*hannu-locana-bāhu^o XVIII, 50, 15

hanyān mantrair vinā VI, 136 extr.

balair vidāryamāpāyāp X, 147, 1

(hastivaktraṃ mahā^o = vāmanam)

hāvo. mukhavikārāḥ I, 100 med.

*hāsādulphakakadarthina^o XXII, 197, (4)

[himakundendu^o] E, 5, 6

hridayahāriṇi IX, 141 (27, v. 2)

Berichtigungen und Nachträge.

S. 7 Z. 5 f. lies: Karṇa-Ḣalyoddhatā^o und: samcarad-Bhīmā^o. — ibid. Z. 9 St. svarō^o haben AB eigentl. kharō^o. — ibid. Z. 37 lies: keṭakīśhaṇḍamaṇḍitam. — S. 8 Z. 7 lies: vasati, Bhavān nā. — S. 9 Z. 32 ist die Verszahl 12 falsch statt 10, und so sind weiterhin alle Verszahlen in dieser Erzählung um 2 zu hoch. — S. 10 Z. 12 lies: mṛitā nu kiṃ, manasi. — S. 11 Z. 34 lies: bālāc ca. — S. 15 Z. 23 lies: vivāhya svanagare. — ibid. Z. 46 ist die Verszahl 11 st. 10 zu setzen. — S. 16 Z. 8 nach bhāvā Komma st. Kolon zu setzen; Z. 10 lies: vastrābhisampyamana; Z. 12 lies: uccaiḥṣṭhivanam . . . ḡayyā-^osanotsarpanam; Z. 14 f. lies: abhimukhe; sakhyāḥ samālokanam | dṛikpāṭac ca parāḥmukhe; Z. 16 lies: imāp ca vindyād anuraktaceshṭāp; Z. 18 st. mām drakshyati lies: samhrishyati; Z. 20 f. lies: tanmitrapūjā, tada-ridvishatvaṃ, kṛitasmrītiḥ, proshita^o; Z. 24 ist das Komma nach viraktaceshṭā zu tilgen; Z. 27 lies: taddvishṭamaitri; Z. 29 lies: na rupaddhi yāntam; Z. 47 lies: smarajvarabharārtipipāsita^o va. — S. 18 Z. 19 ist nach tāvat Komma zu setzen, ebenso S. 35 Z. 10, S. 48 Z. 21 u. S. 46 Z. 2, desgl. S. 39 Z. 9 nach ḡrāyatāp. — S. 23 unten ist Marginalzahl 45 st. 55, S. 24 oben Verszahl 9 st. 7 zu setzen, S. 49 die Versziffern 7, 8, 9, 10, 11 in 6, 7, 8, 9, 10 zu ändern. — S. 48 Z. 44 lies st. asyāḥ: asyāp. — S. 59 Z. 29 nach sahodarāḥ ist ein ? zu setzen, ibid. Z. 46 die Worte kacchapam na ḡrīhṇāmi zu streichen. — S. 61 Z. 44 vor śashtā-ṇḡap einzuschalten: devāya. — S. 63 Z. 16, 21 etc. 1. taṇḍula^o. — S. 65 Vers 21 l.: bhavet. — S. 69 Z. 1 l.: Mṛigāṇkadatto; ibid. Z. 33: ādiḡyatāp, 35 gatvā. — S. 92 Z. 2 lies: dākṣhiṇātyo; Z. 15 tap nripam pra^o. — S. 93 bei 5 Vers 1 lies nach namaskṛitya: d desgl. einen corrupten, Gaṇḡādharaḡatā^o; 2 Zeilen weiter lies: Vers Boehl.² 5465 yāmini^o. — S. 95 Z. 6 v. u. lies: Boehl. 583 (213) arthanāḡap manastāpam^o. — S. 96 zu 6. 20 lies: aghoramantram CEE. — Dieser Ausdruck, über dessen Bedeutung *Gldem.* im Glossar s. v. ghora, kehrt an andrer Stelle wieder, s. S. 107 init. die Lesarten von D und E. — S. 97 zu Vers 18 schlägt Jac. vor mit a in ḡḡ zu lesen sarvapāpamayam kāyam ivā "mayaḡatāḡrayam, wobei dann überhaupt die Accusative stehen bleiben könnten, Vers 20 kīlamegham ivo 'tthitap, 26 avivekam, 28 Lauṇkadāham, und in Vers 18 meine S. 96 erwähnte Aenderung

samprāptah aufzunehmen wäre. Diese Lösung scheint mir jetzt die beste. — ibid. Vers 19 hat *Jac.* gewiss das richtige erkannt, in β lohitāsavap zu schreiben: „wo das Getränke Blut ist“. Die Schreibung von β in **B** ist unsicher. — ibid. Vers 21 vermuthet *Jac.* für *kṛittikā*^o: *mṛitakāntaka*^o (Schakal). — S. 99 nach Vers 3 lies: Darauf folgt Boehtl. 5573 (2525) *yeshām na vidyā*^o und dann mit *tathā ca* ein corrupter Prakritvers, anfangend *kalahamṭābhara-kamṭā*^o. — S. 100 zu **S**, 13 nach „Prakritvers“ einzufügen: anfangend *virahāna*^o. — ibid. Z. 5 v. u. nach Boehtl. 6671 (3101) lies: *samgamaviraha*^o. — ibid. Z. 3 v. u. zu dem Worte *kācit samasyā*^o bemerkt *Jac.*: „das kann nur bedeuten: ‚Hast du schon eine Glosse gemacht? er sagte ihm vier Glossen‘. Der Sinn ist wohl der: wie der tüchtige Dichter aus einem *pāda* den ganzen Vers errathend dichtet, so erräth der kluge Mann aus geringen Andeutungen den ganzen Sachverhalt“. Ich hatte es so gefasst: „Hat sie irgend eine Andeutung gemacht? er (der Prinz) erzählte ihm (dem Ministersohn) die vier Andeutungen“. — S. 101 Z. 11 v. o. lies st. Z. 16: Z. 32. — S. 103 bei **9**, 13 lies: hat **a** einen Prakritvers etc. Dieser Vers *jaī jānanti* hätte also, da ihn **Aa** haben, in den Text gesetzt werden sollen. — S. 104 Vers 20 wird erwähnt aus *Ārṇagadh.*, Z. XXVII, 86. — S. 109 Z. 9 f. lies: *ṣāstraiḥ paṇyanti vāḍavāḥ* etc. — S. 112 med. lies: Boehtl. 6082 (2794) *vidyām vittam*^o. — S. 113 Z. 10 lies: Richtig metrisch hat γ so, wie aufgenommen, nur **A**, anders metrisch δ : *sahai 'va jivitaḥ sa ca*, ebenso **B**, nur st. etc. — S. 115 Z. 3 v. o. lies: Vers 4 st. 5. — ibid. zu Vers 4: *Jac.* hält *Lassen's* Lesart *kaṣumāyudham* für die richtige und erklärt: „der das *kāma*śāstra aus dem Grunde kennt. — ibid. zu Vers 5: *Jac.* verwirft meine Erklärung des Schlusses und sagt: „der Sinn ist: ‚beim wahren coitus muss man mit Leib und Seele sein; alles andere ist Puscherei‘. Dieser Gegensatz wird vom Zusammenhang verlangt, und dass so etwas ursprünglich dastand, ersieht man aus dem *ṣeṣa*^o. Er empfiehlt daher zu lesen *ṣeṣhāny alikasthitiḥ*: „alle übrigen (sogen. coitus) sind nur ein schmerzlicher Zustand“, oder noch einfacher *ṣeṣhā vyalikasthitiḥ* mit gleichem Sinn“. Ich gestehe dass die frappante Einfachheit dieser Emendation, insofern die Schreibart der meisten HH. *ṣeṣhānyalokasthitiḥ* auch *ṣeṣhāny* (für *ṣeṣhāny*, wie oft) *alika*^o gelesen werden kann, diese Erklärung sehr empfiehlt. — S. 116 Z. 9 nach Boehtl. 1038 (392) einzufügen *āvartah*^o. — S. 118 med. die Strophe *etasyām* übersetzt *Jac.* folgendermassen: „In diesem See, dem Spiel des Königs Amor, bringt die Gluth der Jugend die Jugendweiber zum Austrocknen; wenn die auch am Rande stehenden Brüste-Ufer ein doppeltes Hinderniss bereiten, dann giebt in einem dergleichen Wasser (dem Liebesspiel) die dichte Schaar der Blick-Fische ihre Munterkeit auf“. D. h. durch den Liebesgenuss wachsen den Weibern die Brüste und das Auge wird matt“. — S. 120 bei Vers 13 lies st. **ABae**: **ABDae**, ebenso bei Vers 16 **ABDde**. — S. 122 Z. 6

v. o. lies: kāmī st. kami. — S. 124 zu 18 Vers 1: der Vers steht auch in f vor der Einleitung; dort mūshavāhanap. — *ibid.* Z. 15 v. u. lies: 26, 8 st. 26, 5. — S. 125 u. 127 im Columnentitel lies: IV, 19 st. IV, 18. — S. 132 Z. 4 v. u. hinzuzufügen: Vgl. zu 31, 31 ff. — S. 137 bei 24, 1f. lies: Vers 9 (st. 7). — S. 140 zu 26, 14 ff. Zu nirdhātita bemerkt *Jac.*: „nirdhātayeyuḥ, welches überwinden zu bedeuten scheint, wird von Ācārāṅgaṭika, ed. Calc. II, 135) gebraucht zur Umschreibung von paribhavejīa“. — S. 146 init. Den hier gegebenen Erklärungsversuch des Verses gūḍham aṇāti und die Constitution desselben S. 145 extr. ziehe ich zurück. — S. 147 zu Vers 11. Zur Erklärung der beiden ersten Verse aus c, von denen der erste in der corrupten Form der H. hingesetzt ist, bemerkt *Jac.*, dass prāṇimardana in Vers 10 des Textes sich wohl auf den Ackerbau beziehe, insofern nämlich durch den Pflug (das Eisen im 2. Vers) lebende Wesen zerrissen werden. gām dāpayataḥ phalam im 1. Vers würde heissen: dessen der die Erde zum Fruchtbringen zwingt; oder dāpay von / do vidāraye(?). teshām ebenda ist jedenfalls corrupt; wenn in striyānte sollte striyām enthalten sein, worauf garbhinyām sich beziehen würde, müsste yoshitaḥ fehlerhaft sein; wahrscheinlicher aber ist mir *Jacobis* Vermuthung yoshiti und mriyante. Die drei ersten pādās von Vers 1 würden also zu übersetzen sein: „Indem gleichsam ein schwangeres Weib (die Erde) durch Pflüge zerrissen wird, müssen lebende Wesen sterben“. Bezüglich der garbhini, mit welcher Umgang zu haben verboten ist, vergl. Vers 2 S. 186 init. — S. 149 med. Der Vers nahaghattākara⁹ steht bei Weber, Ind. Stud. 15, S. 148. — S. 150 zu 30, 4 f. lies: kā atīva sukumārā B, kā atīva sukumārāṅgī A, kā sukumārāṅgī e, kā sukumārī ac; ähnlich in der Antwort, wo atīva auch in a. — S. 153 Z. 6 v. u. lies: die H.; aparā. — S. 154 Vers 3. In A steht dieser Vers nach dem unten folgenden yā pāṇi⁹. *ibid.* zuletzt hinzuzufügen: Hiernach in B ein Prakritvers, anfangend āsā na dei, s. Anh. — S. 157 zu 22 lies: cauro 'yap mucyatām ad, 'muṇeyatām A, caurap muṇica BDB. — *ibid.* Z. 5 v. u. lies: namaskṛitya A. — S. 158 bei Vers 2 hinzuzufügen: In a folgt der Prakritvers tāma na pāvima⁹, s. Anh. Desgl. bei Vers 3: In b folgen zwei Prakritverse, anfangend tapu yapu⁹ und samsāre hayavihiṇā⁹. Bei Vers 4, Z. 4 v. u., sind die Worte wo . . folgen zu streichen. — *ibid.* Z. 2 v. u. lies: karishyāmi. — S. 159 Z. 19 v. o. lies nach Prakritvers: dardadardalu⁹. — *ibid.* Z. 11 v. u. lies nach (3649): asāre khalu⁹; Z. 10 statt a: α. — S. 160 bei Vers 11 in der 2. Zeile zu lesen samsparça edg². — S. 161 Vers uttishṭhantīyā wird erwähnt aus Ārṇigadh., ZDMG. XXVII, 45. Zu dem Verse arāṇyap⁹ giebt *Jac.* folgende Uebersetzung und Bemerkungen: „Im Walde sind Gazellen, in Lauben des Bergwaldes Bienen, in den Himmels-gegenden die Weltelefanten, im Wasser Lotusgruppen, alle welche (schöne Dinge) an Schönheit übertroffen werden von den Augen, der Taille, den Brüsten und dem Antlitz der Liebsten; daher,

wenn die treue Gattin zürnt oder stirbt, (ist es besser) zu sterben oder in die Ferne zu wandern [wo man in den obigen Gegenständen einen Ersatz für die Reize der Liebsten hat]. Oder: „wenn die treue Gattin zu zürnen nachlässt, ist in die Ferne wandern und Sterben gleich“. „Der Fehler steckt im 1. páda, man erwartet „geháni, aber haribhir bedeutet nichts was mit madhya verglichen werden kann; sari Wasserfall würde passen, ist aber zu schlecht belegt“. — S. 163 med. bei 11 lies: welchen **Aa** auch . . haben. — S. 164 Z. 3 v. o. lies: kuçalam. — S. 170 bei Vers 21 lies: paçyanta d. — S. 174 Z. 6 v. u. nach (2171) einzufügen: mâtṛikam paṭṛikam. — S. 180 Z. 15 f. v. o. lies: kshepya u. kshepaṇṇyam st. khe^o. — S. 182 Z. 19 f. lies: in einer . . Indravajrá. — S. 185 Vers 8 auch Rāmāyaṇa (Bomb.) 6, 18, 27. Dort β yācantam çaranāgatam, $\gamma\delta$ na hanyād āṇiçāṇsyaṛtham api çatrum Paramtapa. — S. 186 Z. 8 v. o. lies st. 6: 8. Die Anfänge dieser meist gereimten Verse siehe im Versverzeichniss. — ibid. vor dem letzten Absatz hinzuzufügen: Vers 16 alle HH. ausser **g**, Boehl. 958 (355) α apad^o **B**, āpadārthe abde. āpadyarthe c. β dārām Bbee. γ st. satatam: sarvato b. — S. 187 Vers vayo^o gedruckt bei Aufrecht, Z. XXVII, 29. — S. 196 f., Vers 2. *Jac.* bemerkt dazu: „Ich glaube niropa ist entweder für āropa gemeint; „wie fälschliche Uebertragung von yoga auf einen solchen yogin (wie kann man einem solchen yogin yoga beilegen); oder āropa ist in den Text zu setzen, yogāropaḥ“. — S. 199 bei Vers 1 von XXIII hinzuzufügen: auch in d vor Erz. X. — S. 204 init. zu 61, 23. Die Bezeichnung „Benfey's Uebersetzung“ ist möglicher Weise unrichtig, da Oesterley S. 215 bei No. 25 sie nur „die von Benfey mitgetheilte Uebersetzung“ nennt und S. 3 init. sich über die Autorschaft nicht ausspricht. — S. 205 Z. 3 v. u. Die 3 Verszeilen 4 $\gamma\delta$ und 5 hat d in folgender Fassung:

bhogāpavargasubhagām bhuktṛvā Vidyādharaçriyam
Tripurārivaram prāpya vidyā 'bhūc cakravartinī
nijam praviçya nagaram çriyā yukto babhūva saḥ.

ib. Z. 14 v. o. st. maṇḍale "çvaram (für maṇḍala içvaram aus maṇḍale i^o) wohl einfach maṇḍaleçvaram in der Bedeutung König zu lesen. — S. 207 sind zu 64, 14 ff. die Lesarten von **B** in der XXII. Erz., zu bezeichnen **B**², vergessen worden, lies also: 14 $\gamma\delta$, 15 und 16 auch **AB**². 14 γ hat **B**² deutlich atyantālālitam, δ "saṅgibhiḥ; 15 α vivardhite, β yauvane sampcitam budhaiḥ, γ steht ta von taty[a]jami am Rande; δ sa tu roṛādi(so!). 16 α kāyapra-veça^o wie **A**, β jātāddhataśālinah(so), δ racitotsavaḥ wie **A**. — S. 219 zu Vers 18 bemerkt *Jac.*: Ich halte iha für Glosse zu artha und lese: tā attha tīṇi jappā: daraus entstehen (janya) drei (Personen) hier. Das Neutr. pl. der Num. statt des Masc. ist nicht selten. — S. 220 bei 19 lies: XIV, 37. — S. IX Z. 13 v. u. fehlt das Citat: 70, 33.

Das
Aupapâtika Sûtra.

Abhandlungen

für die

Kunde des Morgenlandes

herausgegeben von der

Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

VIII. Band.

No. 2.

Das

Aupapâtika Sûtra,

erstes Upânga der Jaina.

I. Theil.

Einleitung, Text und Glossar.

Von

Dr. Ernst Leumann.

Leipzig, 1883

in Commission bei F. A. Brockhaus.

Herrn

Professor Dr. Albrecht Weber

in aufrichtigster Verehrung und Dankbarkeit

gewidmet.

Einleitung mit Inhaltsangabe.

Das Aupapâtika-Sûtra ist das erste Upânga¹⁾ der Jaina; es zerfällt in zwei Theile: der erste enthält die Wallfahrts-geschichte eines Königs zu einem Heiligthum, wo Mahāvīra eine Predigt hält, während im zweiten Theil das enthalten ist, weshalb das ganze Upânga den Namen Aupapâtika-Sûtra führt, nämlich eine Lehre von den upapâta genannten Wiedergeburten. Upapâta ist eigentlich eine falsche Samskr̥tisirung statt upapâda; es mag hervorgerufen worden sein, weil in dem Homonym caya [caya] der Begriff des „Fallens“ liegt; aber ursprünglich bedeutete das Wort [im Prakrt uvavāya oder uvāya] nicht „der Fall“, sondern „die Erreichung“ von upa pad, wie das nebenstehende Verbum uvavajj [= upa-pad] ganz sicher zeigt. Auch das mag die falsche Samskr̥tisirung von uvavāya begünstigt haben, dass man in dem sehr häufig angewendeten Nomen agentis uvavattar der Form nicht ansehen konnte, ob √pad oder √pat drin stecke. Was unter der „Erreichung“ (oder richtiger „Gelangung“) zu verstehen sei, zeigt der Text selbst überall, wo von uvavajj oder uvavattar die Rede ist: es ist das Gelangen in eine andere Existenz und ist der neutrale Ausdruck für die Wiedergeburt überhaupt, während zwei andere Ausdrücke caya, cu und uvvaṭṭ, der erste die Nüance des Nachtheils, der zweite die des Vortheils mit der Idee des Wiedergeborenwerdens verbinden; caya und cu werden nämlich bloss von Göttern, also von relativ hohen Existenzen gebraucht, welche durch die Wiedergeburt in niederere Existenzen herabsinken; uvvaṭṭ (udvart) dagegen bloss von niederen Existenzen, die sich durch die Wiedergeburt zu höhern emporwenden oder emporringen. Auch in der Bhagavadgītā kommt √cyu einmal vor in der Bedeutung: „in niedere Existenzen

1) S. die übrigen Namen zusammengestellt KS S. 14 Anmkg. 2.

herabsinken¹⁾. Demgegenüber hat also upa-pad die allgemeinere Bedeutung des Wiedergeborenwerdens überhaupt, und so handelt denn auch der zweite Theil des Aupapâtika Sûtra von dem „Erlangen“ von Existenzen in den 12 Götterwelten ¹⁾.

Der erste Theil des Aup. S. nun enthält, wie schon bemerkt, eine Art Wallfahrtsgeschichte, und zwar ist dieselbe Schema für alle Jaina-Texte, indem in diesen stets nur auf die im Aup. S. gegebene Schilderung verwiesen wird, mögen auch Namen des Königs und des Heiligthums, bei welchem er den Mahāvira aufsucht, ganz andere sein. In dieser Hinsicht steht damit die erste Hälfte des zweiten Upāṅga, des Rājapraçṇiya Sûtra ²⁾ in engster Beziehung. Dieses Upāṅga enthält nämlich auch erst gegen den Schluss die praçṇāḥ des rājan Pradeçin, von denen es den Namen hat, dagegen in seiner ersten Hälfte die Wallfahrts-geschichte eines Gottes, welche ebenfalls Prototyp für alle Texte ist, indem an andern Orten ³⁾ einfach darauf verwiesen wird. Demnach enthalten diese beiden ersten Upāṅga auch, weil sie für einen gewissen in den Jaina-Schriften oft wiederkehrenden Stoff vorbildlich sind, alle Beschreibungen (varṇaka) mit wenigen Ausnahmen ⁴⁾ vollständig. Aus dem zweiten Theil des Aup. S. hebe ich als besonders wichtig hervor, dass in §§ 73—122 eine Gradation unter den zeitgenössischen Bettelmönchen aufgestellt wird, welche für die Kenntniss der übrigen Secten und Religiosen von grosser Bedeutung ist.

Es folgt nun eine genaue Inhaltsangabe des Aup. S.

1) S. deren Namen in § 37, wozu noch die Bhagavati S. 304 erwähnten kommen. Sehr Aehnliches, doch nicht so ausführlich, hat WBhag. I, 2 §§ 77 u. 78 S. 162f.

2) Die Präkritform des Namens ist Rājapasepaḷḷja, sie ist durch volksetymologische Anlehnung an Rāja-Prasenajit entstanden, wesshalb die von WBhag. S. 213 u. 382 ausgesprochenen Vermuthungen zu berichtigen sind. Der König Prasenajit ist nämlich bei den Jaina ebenso wenig wie bei den Banddha in Vergessenheit gerathen, was schon dadurch bezeugt wird, dass er im Shāṅkha unter den 7 hervorragenden Herrschern des gegenwärtigen Zeitalters (Osappiḷḷi) aufgeführt wird in den beiden Strophen:

padham' ettha Vimalavāhana-Cakkhuma-Jasamaṇi cauttam' Abhicanda
tatto Pasepaḷḷi pupa Marudeva ceva Nābhī ya
Canda-Jasa-Candakantā Surūva-Padhrūva-Cakkhukantā ya
Sirikantā Marudevā kulagara-itthiṇa nāmāḷḷi.

Einzelne der Namen dieser Begründer von Dynastien (kulakara) sind jedenfalls wie gewöhnlich bei solchen Namensregistern erst ad hoc erfunden, dagegen sind ohne Zweifel wenigstens Marudevā Pasepaḷḷi und Vimalavāhana historische Personen. Ueber den letzten handelt auch Bhag. XV, 5.

3) Z. B. WBhag. III, 1 § 51ff. S. 213.

4) S. Anmkg. zu § 26.

Erster Theil.

Der Zug des Mahāvira (Samosaraṇam) zum Puṇṇabhadda-Heiligthum und die Wallfahrt des Königs Kūṇiya ebendahin §§ 1—61.

A. Situationsschilderung §§ 1—14.

1. Localität 1—10.

Stadt Campā	ss 1
Ausserhalb derselben das Puṇṇabhadda-Heiligthum	ss 2
Um dasselbe herum ein Hain	ss 3
Dessen Bäume	ss 4
In der Mitte des Haines ein Aṇoka-Baum	ss 5
Die ihn umgebenden Bäume	ss 6 u. 7
Die rings um diese Bäume wachsenden Gesträuche	ss 8 u. 9
[Aus einer andern Recension:]	
Die acht Mangala über dem Aṇoka	[ss 10]
Die verschiedenfarbigen Wimpel über demselben	[ss 11]
Die übrigen Verzierungen desselben	[ss 12]
Die Steinsitzplatte am Fusse des Aṇoka-Baumes	ss 10

2. Personen §§ 11—14.

Der König von Campā: Kūṇiya	ss 11
Die Königin Dhāriṇī	ss 12
Der Pavatti-vāṇya (der Berichterstatter des Königs)	ss 13
Seine Unterbeamten	ss 14

B. Der Zug des Mahāvira, das Samosaraṇam §§ 15—[38].

1. Die vorbereitenden Zustände und Ereignisse §§ 15—21.

Der König weilt zur Zeit im Audienzsaale	ss 15
Mahāvira im Begriffe zum Puṇṇabhadda-Heiligthum zu ziehen	ss 16
Der Pavattivāṇya, als er dies erfährt, freut sich sehr und geht zum Audienzsaale	ss 17
Er macht dem König und der Versammlung die Mittheilung von der Ankunft des Mahāvira	ss 18
Der König macht hierauf, vom Thron herniedersteigend, das Antlitz in der Richtung des Erlösers gewendet, die übliche Verbeugungszeremonie	ss 19
Und spricht die Verehrungsformel: „namo tthu ṇam“, wornach er den Pavattivāṇya beschenkt	ss 20
Und ihm den Auftrag gibt, Mittheilung zu machen, sobald Mahāvira zum Puṇṇabhadda gekommen wäre	ss 21

2. Das Samosaraṇam zum Puṇṇabhadda §§ 22—[38].

a. Erzählung des Factums.

An einem schönen Morgen zieht Mahāvira mit seiner Anhängerschaft zum Puṇṇabhadda § 22

b. Schilderung der Anhängerschaft.

α. Die Frommen.

- | | |
|------------------------------------------------------------|------|
| 1. Die Samaṇa | § 23 |
| 2. Die Niggantha | § 24 |
| 3. Die Thera | § 25 |
| 4. Die Kenntnisse dieser Anhänger im Allgemeinen | § 26 |

β. Die Asketen.

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|------|
| 1. Die Anagāra | § 27 |
| 2. Unabhängigkeit derselben von jedem der 4 paḍibandha | § 28 |
| 3. Deren Lebensweise in den acht Wintermonaten (bei Ausschluss der Regenzeit) | § 29 |
| 4. Deren Askese, Tapas; | |

a) Äusserliche, sechsfach:

- | | |
|------------------------|--------|
| apaṣaṇe | § 30 I |
| omoyariyā | II |
| bhikkhāriyā | III |
| rasa-pariccā | IV |
| kāya-kilese | V |
| paḍisallhaya | VI |

b) innerliche, sechsfach:

- | | |
|-----------------------|---------|
| paṇacchitta | § 30 I' |
| vipaś | II' |
| veyāvaccap | III' |
| sajjhā | IV' |
| jhāṇap | V' |
| vinissagga | VI' |

- | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------|
| 5. Das Studium dieser Anagāra | § 31 |
| 6. Ihre Art in Form eines Gleichnisses, nach welchem sie mit dem Boote der Selbstbeherrschung (saṃjāma) das Saṃsāra-Meer überfahren | § 32 |

γ. Die bei Mahāvira sich einfindenden Gottheiten §§ 33—[38].

- | | |
|--------------------------------------|--------------|
| 1. Die Asura-Prinzen | § 33 |
| 2. Die Bhavapavāsi-Götter | § 34 |
| 3. Die Vāpamantara-Götter | § 35 |
| 4. Die Joisiya-Götter | § 36 |
| 5. Die Vemāpiya-Gottheiten | § 37 u. [37] |
| 6. Die Accharā-Göttinnen | § [38] |

C. Die an das Samosaram sich knüpfenden Ereignisse §§ 38—55.

1. **Wirkung desselben in der Stadtbevölkerung von Campā:** Grosses Gerede im Volke über die Ankunft des Mahāvira; die Leute ermuntern sich gegenseitig, hinzugehen, um ihn zu verehren und ihn zu hören in der Hoffnung auf Glückseligkeit. Vorbereitungen zu dieser Wallfahrt, an welcher sich die verschiedenen Geschlechter, Kaufleute u. s. w. betheiligen, welche die Absicht haben, sich belehren zu lassen und sich den Dhamma-Vorschriften zu unterziehen. Mit gewaltigem Lärm setzt sich der Zug bis zum Punnabhadda in Scene. In einer gewissen Entfernung wird Halt gemacht, man steigt von den Wagen und nähert sich dem Mahāvira mit den üblichen Ceremonien bis auf die richtige Distanz (*naccāsanne mādāre*) § 38

2. Wirkung desselben am Hofe des Königs von Campā §§ 39—55.

a. Vorbereitungen für die Wallfahrt des Königs §§ 39—48.

- Wie der Berichterstatter des Königs das Hinausströmen des Volkes zum Punnabhadda-Heiligthum erfahren hat, macht er dem König Mittheilung [— dabei wird auf §§ 17—20 verwiesen —] und wird beschenkt § 39
- Auftrag des Königs an den Bala-vāya:
- 1) den Abhisekka-Elephanten auszurüsten,
 - 2) das Heer und
 - 3) die Wagen der Königinnen,
 - 4) die Stadt festlich zu schmücken § 40
- Auftrag 1) und 2) übergibt der Balavāya an den Hatthivāya § 41
- Schmückung des Abhisekka-Elephanten und Rückmeldung an den Balavāya § 42
- Den Auftrag 3) übergibt der Balavāya dem Jāpa-sāliya § 43
- Ausrüstung der Wagen und Rückmeldung an den Balavāya § 44
- Den Auftrag 4) übergibt der Balavāya dem Nagara-guttiya § 45
- Schmückung der Stadt und Rückmeldung an den Balavāya § 46
- Rückmeldung des Ganzen an den König durch den Balavāya § 47
- Befriedigt über die Erfüllung seiner vier Befehle geht der König in die Palästra (*aṭṭapasāla*), von hier in's Badehaus (*majjanaghara*), von da mit seinem Gefolge in den Audienzsaal (*uvattāṇa-sāla*), und hierauf besteigt er den Abhisekka-Elephanten § 48

b. Wallfahrt des Königs zum Punnabhadda-Heiligthum

§§ 49—54.

Es präsentiren sich vor ihm:

1) Die Glückszeichen	§ 49 I
2) Der goldene Wasserkrug, die Sonnenschirmsflagge mit dem Fliegenwedel, und die Siegesfahne	II
3) Der Sonnenschirm, der Thronsessel u. s. w.	III
4) Träger von Lanzen, Bogen, Büchern, Gefässen u. s. w.	IV
5) Allerlei sprechende und singende Leute	V
6) 108 vorzügliche Pferde	VI
7) 108 Elephanten	VII
8) 108 Wagen	VIII
9) Das gewaffnete Heer der Fusssoldaten	IX
Aufbruch	§ 50
Anordnung der Pferde, Elephanten und Wagen beim Zuge	§ 51
Die Ausschmückung und das Geräusch des Zuges	§ 52
Die Begleiter, das Hochrufen und die Glückwünsche der jauchzenden Menge	§ 53
Mit dieser dem König zujubelnden Begleitung nähert sich der Zug dem Punnabhadda-Heiligthum, bis sie die 34 titthagarâtisessa des Mahāvira erblicken. Dann steigt der König von seinem Elephanten, legt die fünf königlichen Insignien weg, und nähert sich dem Mahāvira mit dem pancaviha abhigama, macht das dreimalige ādāhiṇa- payāhiṇaṃ und die dreifachen Verehrungen (kāya, vāya und māpasiya)	§ 54

c. Fahrt der Königinnen zum Punnabhadda-Heiligthum.

Jede derselben verlässt, umgeben von ihren aus fremden
Ländern gebürtigen Zofen, das Frauengemach und be-
steigt ihren eigenen Wagen. In einer gewissen Ent-
fernung von Mahāvira steigen sie ab, treten zu ihm mit
dem pancaviha abhigama, machen das dreimalige ādāhiṇa-
payāhiṇaṃ und die Verehrungen, und stellen sich mit
gefalteten Händen hinter dem König auf § 55

D. Die Predigt des Mahāvira §§ 56 u. 57.

Vor dieser ungeheuer grossen Versammlung predigt Mahāvira
in sehr schöner und verständlicher Arddhamāgadhī-
Sprache; erst spricht er über die Principien des Seins
(atthi und n'atthi), dann über die Vergeltung der guten
und schlechten Thaten in den vier Wiedergeburtstufen
der Neraiyā, Tirikkha-joniyā, Maṇussā und Devā. —
Dann folgen noch sechs recapitulirende Gāthā-Strophen § 56

Hierauf spricht Mahāvira von den Pflichten der Heimath-
losen oder Niggantha und von den 12 Pflichten
der Heimathbesitzenden oder frommen Laien
[samanovāsaga] § 57

E. Heimkehr der Versammlung.

Nach Beendigung der Predigt verhält sich die Versammlung
verehrend. Manche treten in den Zustand der Heimath-
losigkeit ein, Manche unterziehen sich den ersten fünf,
Manche den ersten sieben, Manche allen zwölf Gelübden
der Heimathbesitzenden § 58

Die übrige Versammlung belobt die Rede des Mahāvira und
macht sich auf den Heimweg § 59

Der König thut dasselbe § 60

Die Königinnen thun dasselbe § 61

Zweiter Theil.

Wiedergeburten und Erlösung §§ 62—189.

A. Einleitung §§ 62 u. 63.

Indabhūti, der älteste Schüler des Mahāvira, Beschreibung
desselben § 62

Um über verschiedene die Wiedergeburt betreffenden Fragen
Auskunft zu erhalten, geht derselbe zu Mahāvira und
tritt zu ihm mit der üblichen verehrenden Begrüssung § 63

B. Vorbereitendes. Ueber die speculative Grund- lage der Theorie von den Wiedergeburten, dar- gestellt in Form von Frage und Antwort zwischen Indabhūti und Mahāvira §§ 64—68.

Ein lebendes Wesen, das in ganz verstockter Weise Böses
verübt, hat die Folgen desselben zu tragen [pāva-kam-
maṃ aṇhāti] § 64

Ein lebendes Wesen, das in ganz verstockter Weise leicht-
sinnig (d. h. aus Unverstand) Böses verübt, hat die
Folgen desselben zu tragen [mohaṇijjaṃ pāva-kammaṃ
aṇhāti] § 65

Ein lebendes Wesen, das die Folgen einer leichtsinnigen
Handlung erleidet [mohaṇijjaṃ kammaṃ vedemāpe], bin-
det sich dabei sowohl an die leichtsinnige Handlung
[mohaṇijja kamma] als auch an die Handlung des Leidens
an sich* [veyaṇijja kamma], ausgenommen es sei die
letzte leichtsinnige Handlung, wobei es sich dann nur
noch an die Handlung des Leidens an sich* bindet, aber
nicht mehr an die leichtsinnige Handlung § 66

Ein lebendes Wesen, das in ganz verstockter Weise Böses verübt, gelangt nach dem Tode unter die Höllenwesen, § 67 während ein lebendes Wesen, das in nicht so grober Weise Böses thut, unter gewissen Verhältnissen [welche das folgende Kapitel im Einzelnen erörtert] in einer der Götterwelten wiedergeboren werden kann . . . § 68

C. Die 16 Kategorien, nach welchen die Art der Wiedergeburt in den Götterwelten resp. nach den beiden letzten die Erlösung erfolgt, dargestellt in Form von Fragen und Antworten zwischen Indabhūti und Mahāvīra §§ 64—130.

1. **Kategorie.** Solche, welche in Bezug auf Durst, Hunger, Geschlechtsgenussenthaltung, Hitze, Kälte und andere Beschwerden eine kürzere oder längere Zeit sich unfreiwillige [a-kāma¹⁾] Entsagungen auferlegen müssen, gelangen nach dem Tode unter die Vāṇamāntara-Götter mit einem Verbleib (īhiti) von 10000 Jahren; sie werden dann als Vāṇamāntara-Götter theil haben an göttlicher Macht und menschlichem Streben, aber ohne dabei die Aussicht auf eine directe Erlösung zu haben ¹⁾ . . . § 69
2. **Kategorie.** Solche, welche an irgend einem Gliede des Körpers verstümmelt oder hingerichtet worden oder sonst eines ungewöhnlichen oder gewaltsamen Todes gestorben sind, gelangen nach dem Tode unter die Vāṇamāntara-Götter mit einem Verbleib von 12000 Jahren. Das Uebrige wie vorhin . . . § 70
3. **Kategorie.** Solche, welche von Natur (paṇḍita¹⁾) gutmüthig, mild und gegenüber ihren Eltern gehorsam sind und gemässigte Wünsche und Erwerbungen verfolgen [app'icchā app'ārambhā appa-pariggahā], gelangen nach einem langen Leben unter die Vāṇam.-G. m. einem V. von 14000 J. u. s. w. . . § 71
4. **Kategorie.** Solche Frauen, welche in ehrbaren Verhältnissen leben, nicht putzsüchtig sind und keine leckern Speisen genießen, gemässigte Wünsche und Erwerbungen verfolgen und ihren Männern nicht untreu sind, gelangen nach einem langen Leben u. s. w. — 64000 J. u. s. w. § 72
5. **Kategorie.** Solche, welche sich in ihrer Nahrung auf gewisse Speisen mit Wasser als Zukost beschränken, und welche sich andere Einschränkungen auferlegen, namentlich auf alle leckeren Speisen verzichten, ge-

1) D. h. sie müssen erst aus jener Existenz wieder in andere übergehen, um überhaupt für die Erlösung fähig (paralagassa ārahagā) oder nach buddhistischer Terminologie bodhisattvā zu werden.

mässigte Wünsche und Erwerbungen verfolgen u. s. w.

— 84000 J. u. s. w. § 73

6. Kategorie. Asketen, welche an der Gangā oder im Walde leben [Gangākūlagā vāpapatthā tāvasā] und das oder jenes Gelübde auf sich genommen haben, bloss Pflanzennahrung geniessen und sich sonst Qualen auferlegen, gelangen, nachdem sie ihre Gelübde nach vielen Jahren zu Ende geführt haben [pariyāyam pāṇittā] nach ihrem Tode höchstens unter die Joisiya-Götter mit einem Verbleib von 1 Paliovama und 100000 Jahren, ohne dabei die Aussicht auf eine directe Erlösung zu haben § 74

7. Kategorie. Solche jīnistische ¹⁾ Bettelmönche [pavvaiyā samapā], welche Scherz treiben und durch Gesichterschneiden und dgl. Andere belustigen, plaudern, singen, tanzen, gelangen, nachdem sie ihre Bettelwanderschaft nach vielen Jahren zu Ende geführt haben [sāmaṇṇa-pariyāyam pāṇittā] und ohne Beichte gestorben sind, höchstens in den Sohamma Kappa unter die „Scherzgötter“ [kandappiyā devā] mit einem V. von 1 Paliov. und 1000 J. u. s. w. § 75

8. Kategorie. Brahmanische ²⁾ Bettelmönche, als da sind: Anhänger der Sāṅkhya- und der Yoga-Philosophie, des Kapila u. s. w. mit den 8 hervorragenden Vertretern aus der brahmanischen und den andern 8 aus der Kshatriya-Kaste [aṭṭha māhāṇa-parivvāyā und aṭṭha khattiya-parivvāyā] § 76

Die da eingeweiht sind in das Studium der Veden nach allen seinen Disciplinen. § 77

Die da durch Waschungen an den tiṭṭha sich zu reinigen und dadurch in den Himmel (sagga) zu gelangen bestrebt sind. § 78

Denen Folgendes nicht erlaubt ist: § 79

I. In ein stehendes Gewässer zu treten, ausgenommen auf dem Wege,

II. Zu fahren,

III. Zu reiten [es sei denn, dass man genöthigt werde ³⁾],

IV. Productionen von Tänzern u. s. w. anzusehen,

1) Dass wirklich jīnistische gemeint sind, geht ausser aus Anderem auch daraus hervor, dass von ihnen hernach das Sterben ohne Beichte prädicirt wird.

2) „Brahmanisch“ soll hier in der weitern Bedeutung gemeint sein für diejenigen, welche an der alten vedisch-brahmanischen Tradition festhielten, so dass also auch Vertreter aus der Kriegerkaste darunter begreifen werden können. Der Ausdruck „vedisch“ wäre richtiger, ist aber aus andern Gründen unpassend.

3) Diese Eventualität steht nicht in der MSS-Gruppe B/βQ.

- V. Grüne Pflanzen zu beschädigen,
 - VI. Von Frauen, Speisen, vom König und dgl. zu schwatzen,
 - VII. Metallene und andere kostspielige Gefässe zu besitzen ausser den aus der Flaschengurke oder aus Holz oder aus Thon fabrizirten,
 - VIII. Gefässe mit metallenen und andern kostspieligen Beschlägen zu besitzen,
 - IX. Verschiedenfarbige Kleider zu tragen neben dem einen erzfarbenen ¹⁾,
 - X. Schmuckgegenstände zu tragen ausser einem kupfernen Ring ²⁾,
 - XI. Kränze zu tragen ausser einem Ohrkränzchen,
 - XII. Den Körper mit Salben einzureiben ausser mit dem Sande der Gangā,
- Denen aber Folgendes erlaubt ist: § 80
- I. Wasser anzunehmen nach dem in Magadha gebräuchlichen prastha-Mass, aber nur wenn das Wasser von einem fliessenden Gewässer herkommt und ganz rein ist und von Einem angeboten wird, und zwar zum Trinken, nicht aber zum Waschen oder Baden,
 - II. Wasser anzunehmen nach dem in Magadha gebräuchlichen ādhaka-Mass, aber nur wenn das Wasser von einem fliessenden Gewässer herkommt und ganz rein ist und von Einem angeboten wird, und zwar zum Waschen, nicht aber zum Trinken oder Baden,
 - III. Wasser anzunehmen u. s. w. — — und zwar zum Baden, nicht aber zum Waschen oder Trinken,
- Diese brahmanischen Bettelmönche gelangen, nachdem sie ihre Lebensweise nach vielen Jahren zu Ende geführt haben, nach dem Tode höchstens in den Bambhaloga Kappa mit einem Verbleib von 10 Sāgarovama u. s. w. § 81

Zwei Spezialfälle zu der achten Kategorie §§ 82—116.

Erstens: Die Geschichte von Ambada's ³⁾ Schülern §§ 82—88.

Die 700 Schüler des Ambada zogen einmal im heissen Sommer von der Stadt Kāmpilya nach Purimatāla . . . § 82
 Unterwegs kamen sie in einen unwegsamen Wald,
 und das Wasser ging ihnen aus § 83

1) dhātu-ratta auch WBhag. S. 255.
 2) pavittiya oder pavittaya auch u. a. O.
 3) Ambada oder Ammaḍa ist der dritte der oben in § 76 genannten acht māhāṇa-parivṛtīyā.

Darauf sprachen sie zu einander: § 84
 „Da uns hier das Wasser ausgegangen ist, so wollen
 wir Jemand suchen, der uns Wasser gibt“. Sie konnten
 aber keinen finden § 85

Darnach machen sie unter einander aus, weil ihnen
 nicht erlaubt sei, etwas zu nehmen, das ihnen nicht
 angeboten werde, so wollten sie ihre Utensilien weg-
 legen, in die Gangä waten und sich auf einer Sandbank
 zu Tode hungern. Sie thun das und auf ihrem Sandlager
 sprechen sie nach Osten gewendet: § 86

Die Namō-tthu-Formel, in welcher sie geloben, wie
 sie früher bei ihrem Lehrer Ambaḍa den fünf grossen
 Sünden im Allgemeinen zu entsagen versprochen
 hätten, so wollten sie nun bei Mahāvira sich der fünf
 grossen Sünden vollkommen enthalten, sowie auch
 der übrigen 13 Sünden, und ausserdem auf alle Speise
 verzichten und ihren Körper allen Beschwerden aus-
 setzen § 87

Auf diese Weise hungerten sie sich zu Tode, nach-
 dem sie vorher gebeichtet hatten, und sie gelangten in
 den Bambhaloga Kappa mit einem Verbleib von 10 Sā-
 garovama und mit der Aussicht auf eine directe Er-
 lösung § 88

Zweitens: Die Geschichte von Ambaḍa

§§ 89—116.

Ist das Gerücht richtig, dass Ambaḍa in der Stadt
 Kāmpilya in 100 Häusern zugleich Nahrung zu sich
 nehmen und wohnen könne? § 89

Mahāvira bestätigt es § 90

Wie kann es richtig sein? § 91

Desshalb, weil Ambaḍa infolge von natürlicher Gut-
 müthigkeit und Milde, und ausserdem durch mannig-
 fache Askese u. s. w. die drei Fähigkeiten der Allgewalt,
 der Verwandlung und des räumlich unbegrenzten Sehens
 erlangt hat, und nun mit diesen drei Fähigkeiten die
 Leute in Erstaunen setzen will § 92

Wird Ambaḍa bei Mahāvira die Weihe zum Ein-
 tritt in die Heimathlosigkeit empfangen? § 93

Nein. Er wird Mahāvira gegenüber ungefähr auf
 der Stufe eines frommen Laien verbleiben § 94

Er hat indessen den fünf grossen Sünden nicht bloss
 im Allgemeinen, sondern wenigstens der vierten,
 dem Geschlechtsgenuss vollkommen entsagt § 95

Zudem ist ihm Folgendes nicht erlaubt: § 96

I. Ein Wässerchen, sei es auch noch so klein, zu über-
 schreiten, ausgenommen auf dem Wege.

II. bis XII. identisch mit II. bis XII. in § 79.

XIII. Sündhaft zubereitete oder speziell für ihn hergerichtete und manch' andere derartige Speisen zu essen.

Ferner hat er vier zwecklosen Handlungen entsagt § 97

Im Weiteren ist ihm Folgendes erlaubt: . . . § 98

I. Wasser anzunehmen nach dem in Magadha gebräuchlichen ābhaka-Mass, aber nur wenn das Wasser von einem fließenden Gewässer herkommt und ganz rein ist, indem er untersucht, ob es keinen Fehler habe oder ob keine lebenden Wesen drin seien, und nur wenn es ihm angeboten wird, und zwar zum Waschen oder Trinken, nicht aber zum Baden.

II. Wasser anzunehmen u. s. w. — und zwar zum Baden, nicht aber zum Waschen oder Trinken.

Und ferner ist ihm Folgendes nicht erlaubt: . . . § 99

Andere Secten oder deren Gottheiten und Heiligthümer zu verehren ausser den Jaina und ihren Heiligthümern.

Ambaḍa wird nach vielen Jahren seine Laienschaft zu Ende geführt haben, dann nach einer einen Monat dauernden Aushungerung, und nachdem er gebeichtet hat, sterben und in den Bambhaloga Kappa gelangen mit einem Verbleib von 10 Sāg. . . . § 100

Und wohin wird er gelangen nach Beendigung dieser himmlischen Existenz? . . . § 101

Er wird in einer reichen Familie (kula) des Mahā Videha vāsa als Knabe wiedergeboren werden . . . § 102

Und zwar wird durch seinen Eintritt in den Mutterschooss das [Ehe-]Versprechen zwischen seinen Eltern gefestigt sein [daḍhā paiṇṇā bhavissati] . . . § 103

Nach Verfluss der Schwangerschaftszeit (9 Monate 7 1/2 Tage) wird er als ein hübsches Knäblein geboren werden . . . § 104

An den ersten 11 Tagen werden dann seine Eltern die üblichen Geburtsfeierlichkeiten vollziehen und ihn am 12. Tage bei der Taufe Daḍhapaiṇṇa [d. h. der das [Ehe-]Versprechen gefestigt hat] heissen, weil er ihr Eheversprechen gefestigt hatte . . . § 105

[Aus einer andern Recension:]

Dann wird ihm die übliche Kinderpflege zu Theil werden von 5 Ammen und von Zofen, die aus fremden Ländern [wie in § 55] gebürtig sind, und er wird gekoset und gehütselt werden und heranwachsen wie ein Campaka-Bäumchen in einer windstillen Bergschlucht [§105]

Hat er das achte Lebensjahr zurückgelegt, so werden ihn die Eltern an einem günstigen Tage dem Lehrer [kalāyariya] anvertrauen § 106

Dieser wird ihm die 72 Fertigkeiten (kalās) beibringen § 107

Dafür werden die Eltern des Knaben ihn reichlich beschenken § 108

So wird der Knabe zu einem wohlgeschulten und ritterlichen Jüngling werden § 109

Und die Eltern werden ihm das Leben leicht und voller Freuden machen § 110

Durch diese Freuden wird er aber keineswegs innerlich verdorben werden § 111

Gleichwie eine Lotusblume, trotzdem sie im Schlamme geboren und im Wasser gross gewachsen ist, nicht durch den Schlamm und nicht durch das Wasser innerlich verdorben wird, so wird auch der Daḍḍhapaiṇṇa-Knabe, trotzdem er aus der geschlechtlichen Liebe geboren und unter Freuden herangewachsen ist, keineswegs durch jene geschlechtliche Liebe noch auch durch diese Freuden und den Umgang mit seinen Freunden und Verwandten innerlich verdorben werden § 112

Bei einem Jaina-Aeltesten wird er sodann die Weihe zum Eintritt in die Heimathlosigkeit erhalten § 113

Und wird ein vortrefflicher Heimathloser (anagāra) werden § 114

Und als solchem wird ihm das unendliche, höchste, „einzige“ Wissen zu Theil werden § 115

[Aus einer andern Recension:]

Und er wird mit demselben als ein arahā jīṇa kevali alle Stadien der Seelenwanderung und alles Offene und Verborgene erkennen, (§ 115)

Und nach vielen Jahren wird er seine Kevalischaft ¹⁾ zu Ende führen und wird nach einer einen Monat dauernden Anshungerung das Ziel, um dessen willen die Frommen die 22 Erduldungen auf sich nehmen, erreicht haben, nämlich die Vollendung, die Erwachung, die Erlösung, die Verwehung, das Ende aller Leiden § 116

9. Kategorie. Solche jīnistische Bettelmönche [pavvaiyā samapa wie in § 75], welche ihren Lehrern widersprechen und sie bemängeln, und mit eigenen falschen Lehren sich und Andere irreleiten, gelangen, nachdem sie ohne Beichte gestorben sind, höchstens in den Lantaga Kappa unter die „abtrünnigen“ Götter

1) Kevali ist bei den Jaina das Stadium der letzten Vollendung, entsprechend dem buddha bei den Buddhisten.

- [kibbisiyā devā] mit einem Verbleib von 13 Sāgarovama ohne dabei Aussicht auf directe Erlösung zu haben u. s. w. § 117
10. **Kategorie.** In den mit fünf Sinnen und mit Bewusstsein ausgestatteten und vollständig entwickelten Thieren — seien es im Wasser oder auf dem Lande oder in der Luft lebende — kann durch Vervollkommnung und durch Nachsinnen die Erinnerung an eine frühere Bewusstseins-Existenz wach werden ¹⁾ § 118
- Nach dieser Erinnerung unterziehen sie sich aus eigenem Antriebe den gewöhnlichen Laienpflichten [s. § 57] und indem sie nach vielen Jahren sich aushungern und [nach vorangegangener Beichte] ²⁾ sterben, gelangen sie höchstens in den Sahassāra Kappa mit der Aussicht auf eine directe Erlösung § 119
11. **Kategorie.** Die Ājivika ³⁾ Bettelmönche, welche da beim Almosensammeln bloss je zum dritten oder vierten oder achten Haus treten, oder einen Lotusstengel mit sich tragen ⁴⁾, oder von Haus zu Haus gehen, oder während eines Gewitters eine Pause machen, oder welche in grossen irdenen Töpfen sich Qualen auferlegen [uttīyā-samapā], gelangen nach dem Tode höchstens in den Accūya Kappa mit einem Verbleib von 22 Sāgarovama ohne Aussicht auf eine directe Erlösung § 120
12. **Kategorie.** Solche jainistische Bettelmönche [pavv. sam. s. § 75], welche sich selbst erheben und Andere tadeln, und welche an häuslichen Ceremonien und Feierlichkeiten [bhūtikarma und kautuka] theilnehmen, gelangen, nachdem sie ihre Bettelwanderschaft nach vielen Jahren zu Ende geführt haben und ohne Beichte gestorben sind, höchstens in den Accūya Kappa unter die „dienstbaren“ Götter [ābhigiyā devā] mit einem Verbleib von 22 Sāg. ohne Aussicht auf eine directe Erlösung § 121
13. **Kategorie** [vgl. die 9. Kat.]. Diejenigen, welche von der richtigen Jaina-Doctrin abfallen und den sieben Schismen angehören, im Wandel zwar und in den Abzeichen [cariyā und linga] mit den Rechtgläubigen

1) Ein Specialfall hierzu kommt gegen den Schluss von Jñātādh. I. vor, wo ein Elephant sich der früheren Existenz erinnert.

2) Bloss in A.

3) Der Umstand, dass fast alle folgenden Specificationen sich auf das Almosensammeln, also auf den ājiva beziehen, macht die Etymologie klar.

4) Vgl. bei den Buddhisten das Tragen der Blumen, die bei Buddha's Tod vom Himmel gefallen sein sollen, Mahāparinibbāna-sutta.

übereinstimmen ¹⁾, aber durch falsche Lehren sich und Andere irreleiten, gelangen nach dem Tode höchstens unter die Uvarima Gevejja mit einem Verbleib von 31 Sāg. ohne Aussicht auf eine directe Erlösung . . . § 122

14. **Kategorie.** Solche, welche die Pflichten [dhamma] kennen und darnach leben, welche den fünf grossen Sünden und den andern dreizehn im Allgemeinen [ekacca ist gleichbedeutend mit thūla in §§ 57 und 87] entsagt haben, ausserdem auch andere verwerfliche Handlungen im Allgemeinen lassen . . . § 123

Ueberhaupt als fromme Laien [samaṇovāsaga] leben, sich durch nichts im Jaina-Glauben [Niggantha pāvayaṇa] wankend machen lassen, sondern ihn als den allein wahren anerkennen, den jainistischen Bettelmönchen Speise und die nöthigen Utensilien verabreichen, sich am Schluss des Lebens zu Tode hungern und nach vorangegangener Beichte sterben, diese gelangen höchstens in den Accuya Kappa mit einem Verbleib von 22 Sāgarovama und mit der Aussicht auf eine directe Erlösung . . . § 124

15. **Kategorie.** Solche, welche die Pflichten kennen und darnach leben, welche den fünf grossen und den andern dreizehn Sünden und andern verwerflichen Handlungen vollkommen entsagt haben, . . . § 125

Ueberhaupt als vortreffliche, dem Jaina-Glauben treue Heimathlose [apaṅgāra] leben, . . . § 126

Von diesen können Einzelne das unendliche, höchste, „einzige“ Wissen erlangen [s. § 115] und nachdem sie ihre Kevalischaft zu Ende geführt und sich zu Tode gehungert haben, das Ziel u. s. w. — s. § 116 — erreichen, das Ende aller Leiden . . . § 127

Einzelne, denen das „einzige“ Wissen nicht zu theil wird, erlangen, nachdem sie ihr Chaumattha-Stadium zu Ende geführt und sich zu Tode gehungert haben, wenigstens noch in den letzten Athemzügen das einzige Wissen und darnach das Ziel u. s. w. . . . § 128

Einige aber, für weitere Geburten bestimmt [egaccā pupa ege bhayantāro wie in § 56] in Folge eines (noch nicht gesühnten) Werkrestes, gelangen höchstens in den Savvatthasiddha Mahāvīmāna mit einem Verbleib von 33 Sāgarovama und mit Aussicht auf eine directe Erlösung . . . § 129

16. **Kategorie.** Diejenigen, welche alle Begierden und Neigungen und leidenschaftlichen Regungen vollkommen

1) Sie heissen darum in WBhag. S. 163 einfach Salingin.

überwunden haben, diese bekommen, nachdem sie die acht Werkgruppen der Reihe nach gesühnt haben, ihre Stätte über der Weltgrenze ¹⁾ § 130

D. Ueber die Kevali-Verzückung [°samugghāya] des gereiften Heimathlosen [bhāviyappā anagāra] und die Art, wie derselbe zur Vollendung gelangt, in Fragen und Antworten zwischen Indabhāti und Mahāvira §§ 131—155.

- Der gereifte Anagāra tritt bei der Kevali-Verzückung in Berührung mit der intelligiblen Welt [kevalakappa loga] § 131
- Mit dieser intelligiblen Welt können [bloss] die abgetödteten [d. h. werklos gemachten, also auch Personen mit solchen] Seelenkörperchen in Beziehung treten . . . § 132
- Ein noch nicht gereifter [chaumattha] Mensch kann diese abgetödteten Seelentheilchen nicht wahrnehmen . . . § 133
- Inwiefern kann er es nicht? § 134
- Antwort: Die Jambuddiva-Insel ist rund wie ein Kuchen oder ein Rad u. dgl. § 135
- Vorausgesetzt nun, dass ein mächtiger Gott seine Duftdose öffnend die intelligente Jambuddiva-Insel in drei Augenblicken dreimal siebenmal durchtheilte, . . . § 136
- So würde dieselbe natürlich mit den Duftkörperchen in Berührung gebracht [d. h. vom Dufte durchdrungen] werden § 137
- Trotzdem können aber diese Duftkörperchen (in der intelligiblen Jambuddiva-Insel) von einem noch nicht gereiften Menschen nicht wahrgenommen werden (weil sie eben wegen ihrer Intelligibilität nicht sinnlich wahrzunehmen sind) § 138
- In ganz derselben Weise können auch die abgetödteten Seelenkörperchen nicht sinnlich wahrgenommen werden § 139
- So fein sind dieselben und können doch in Berührung treten mit der ganzen Welt § 140
- Durch die Kevali-Verzückung findet eine gegenseitige Ausgleichung statt zwischen den vier Gruppen von Werkresten, welche beim Kevali noch nicht abgetödtet sind, und von denen die auf das Leiden sich beziehende Gruppe sehr gross und die auf die Lebenszeit sich beziehende sehr klein ist § 141
- Nicht alle Kevali haben eine solche Verzückung, Appendix: zwei Çloka § 142

¹⁾ Ueber die Wahrscheinlichkeit, dass hier ursprünglich §§ 154 ff. anknüpfen und das ganze Kevalisamugghāya-Kapitel §§ 131—153 spätere Einschlebung ist, s. Anmkg.

Die ersten Anzeichen der Verzückerung dauern eine unbestimmte Anzahl von Augenblicken innerhalb einer Stunde	§ 143
Die eigentliche Verzückerung indessen dauert nur acht Augenblicke	§ 144
Der in eine solche Verzückerung Gerathene tritt nicht mit Gedanken und nicht mit Worten, sondern nur mit dem Leibe in Connex mit der Realwelt [joga]	§ 145
Und zwar im dritten bis fünften Augenblick [d. h. wenn die Verzückerung den höchsten Grad erreicht hat] bloss noch mit dem Werkleibsubstrat	§ 146
Er kann indessen nicht direct zur Vollendung gelangen, sondern kehrt wieder aus seinem Zustand zurück und tritt von Neuem mit Gedanken und Worten und mit dem Leibe in Connex mit der Realwelt	§ 147
Aber nur mit richtigen Gedanken	§ 148
Und mit wahren Worten	§ 149
Und mit nothwendig gebotenen Leibesbewegungen	§ 150
Aber auch so, wenn er in dieser Weise in Connex mit der Realwelt steht [sa-jogi], kann er nicht direct zur Vollendung gelangen	§ 151
Sondern durch einen längern Process, in welchem er den Connex mit der Realwelt der Reihe nach in Bezug auf die Gedanken, die Worte und den Leib auflöst	§ 152
Durch diesen Process gelangt er erst zur Connexlosigkeit und darauf in das Selesi-Stadium, und nachdem er in diesem die vier Gruppen von Werkresten [s. § 141] sühnt (oder abtödtet), hat er sich die Bahn geebnet [ujju-sedhi-paḍivanne a-phusamāṇa-gaṭi] und geht in einem Augenblicke ohne Zögern aufwärts mit Bewusstsein [sāgarovautta] zur Vollendung ein	§ 153
Die dorthin Gelangten haben zwar einen Anfang in ihrer körperlosen seligen Wesenheit, aber niemals ein Ende	§ 154
Gleichwie im Feuer verbrannte Keime nicht mehr Sprosse treiben können, so haben auch jene Seligen, da ihr Werkkeim verbrannt ist, keine Wiedergeburt mehr	§ 155

E. Aeusserliche Bedingungen zur Erlangung der Vollendung §§ 156—159.

Die Fügung der Gelenke muss die beste unter den sechs Arten der Fügung sein [nämlich vairosabhānārāya-s. s. § 16]	§ 156
Die Gestalt kann eine beliebige unter den 6 Arten sein	§ 157

Die Grösse: mindestens 7 Fuss [ratni, die Halbelle], höchstens 500 Bogen	§ 158
Das Alter: mindestens über acht Jahre, höchstens eine puvva-koḍi	§ 159

F. Der Wohnort der Seligen, die Īsipabbhārā puḍhavi §§ 160—167.

Die Seligen wohnen nicht unter unsrer Erde, noch unter einer der sechs andern	§§ 160
Noch unter irgend einer der Götterwelten	§ 161
Noch unter der Īsipabbhārā puḍhavi	§§ 162
Vielmehr weit über den Gestirnen, über den 12 kappa und dem gevejja vimāṇa, noch 12 joyaṇa über dem obersten Gipfel des Savvatthasiddha Mahāvīmāṇa [d. h. der obersten Götterwelt], da ist die Īsipabbhārā puḍhavi mit einer Länge und Breite von 4½ Millionen joyaṇa und einer Peripherie ¹⁾ von 14230249 joyaṇa	§§ 163
In der Mitte hat die Īsip. eine Dicke von 8 joyaṇa, welche nach aussen hin langsam abnimmt und an den Grenzen ganz minim wird [d. h. also: sie hat die Gestalt einer kreisrunden concaven Linse]	§§ 164
Sie hat zwölf Namen	§§ 165
Sie ist von einer reinen weissen Farbe und von der Gestalt eines ausgespannten Sonnenschirms u. s. w.	§ 166
An der obersten Stelle derselben, welches die Weltgrenze ist, da wohnen die Seligen	§ 167

G. Poetischer Anhang §§ 168—189.

1. Die Stätte der Seligen an der Weltgrenze [nach § 130], zwei Ḍoka	§ 168
2. Die räumliche [aber immaterielle] Ausdehnung [ogāhanā] der Seligen, acht Gāthā-Strophen	§ 169
3. Allgemeine Apotheose der Seligen, zwölf Gāthā-Stro- phen	§§ 170—189

Meine handschriftlichen Hilfsmittel waren folgende:

Der Güte des Herrn Prof. Jacobi in Münster verdanke ich zwei Text-MSS A und B und eine Commentar-Handschrift, die übrigen habe ich in der königlichen Bibliothek zu Berlin benutzen dürfen.

¹⁾ Vgl. WRhag. S. 264 f. anupāṇa bedeutet 49. Aus dieser und analogen Stellen ergibt sich, dass die Jaina für π die auffallend ungenauen Werthe von 3,14277 und 3,1424 ansetzten. Es dürfte von Wichtigkeit sein, zu ermitteln, woher sie diese Grössen hatten.

A ist die beste Hs. in 59 Blättern, von denen Blatt 2 und 3 [von kavalsaya in § 1 bis surammā am Schluss von § 4] fehlen. Ohne Angabe am Schluss. A bildet mit D zusammen eine Gruppe für sich gegenüber BβQ s. Anmkg. zu §§ 16. 78 III und sonst. Ausserdem hat aber A noch ganz allein an einigen Stellen [§§ 21. 22. 119. 122. 123 u. s. w.] überflüssige und theilweise unrichtige Texterweiterungen.

B eine oft fehlerhafte Hs. in 36 Blättern. Hat viele Auslassungen. in denen sie sehr oft mit dem MS β der kgl. Bibliothek zusammengeht und auch sonst durch falsche Schreibungen auf eine gemeinsame Vorlage mit diesem MS hinweist. So haben B und β auch gemeinschaftlich die Angabe, dass der Text 1267 grantha enthalte, vgl. dagegen Q und D. Abgesehen von den engeren Beziehungen zwischen B und β bilden aber Bβ und Q zusammen eine selbstständige Gruppe. Die Jahreszahl ist in B sapvat 1658, während β keine Zeitangabe hat.

D ein ziemlich ungenaues MS No. 1000 der kgl. Bibliothek, in 57 Blättern. Text mit Prakrt-Comm. am Rande von Pārçvā-candra. Eingangsvers:

vanditvā çri-Jina-Pārçvaṃ Sādhuratnaṃ ca mad-gurum
karomi Pārçvacandr-ākhyāḥ ādyopāṅgasya vārttikam.

Granthāgram: 1500!! sapvat 1674. Vgl. das zu A Gesagte.

Q das zweitbeste MS, fl. 637 der kgl. Bibliothek. 41 Blätter, sapvat 1612. Hat allein unter allen MSS eine ziemlich regelmässig durchgeführte, durch Udātta-Striche über dem Ende des Wortes bezeichnete Worttrennung. Innerhalb eines Compositums findet keine solche Markierung statt. Hat hie und da Hiatus an Stelle von ji. Ist von zweiter corrigirender Hand mit einigen wenigen Glossen versehen. Granthāgram 1320. Vgl. ausserdem das zu A und B Gesagte.

β fl. 646 der kgl. Bibl. Text mit nachfolgendem Samskrt-Comm. klein geschrieben. 72 Blätter, von denen die ersten 19 auf den Text fallen; stammt von derselben Vorlage mit B.

Für den Samskrt-Comm. hatte ich ausser β und der von Herrn Prof. Jacobi erhaltenen Commentar-Hs. noch zwei MSS aus der kgl. Bibliothek fl. 1001 und 1069 zur Benutzung. Dieser Commentar ist von Jineçvara's Schüler Abhayadeva verfasst und in einer Vorstadt [pātaka-nagara] von Anahila von dem Gelehrten Ropa oder Droṇa verbessert worden. So lehren die Verse am Schluss der MSS:

Candrakula-vipula-bhūtala-muni-puṅgava-vardhamāna-kalpataroḥ
kusumopamasya sūrer guṇa-saurabha-sarita-bhuvanasya
niḥsambandha-vihāṇasya sarvadā çri-Jineçvar-ābhvasya
çishyep-Ābhayadev-ākhyā-sūreṇyaṃ kṛtā vṛttiḥ.

Anahila-pāṭaka-nagare ṛimad Roṇ'-[oder Droṇ']-ākhyā-sūri-
mukhyenā

paṇḍita-guṇena guṇavat-priyeṇa samṇodhitā ceyarṇ.

Granthāgram 3135.

Zeitangaben fehlen bei allen Commentar-MSS.

In Bezug auf die Quellen des Comm. verweise ich auf die Anmkg. zu §§ 6. 16 und 27, für das Verhältniss des ersten Upāṅga zu den übrigen āgama auf die Anmkg. zu § 26. Ueberhaupt sollen in den Anmerkungen vor Allem alle Concordanzen mit der Bhagavatī, der Prajñāpanā, dem Praṇavyākaraṇa und der Rājapraṇi mitgetheilt und berücksichtigt werden, und es ist zu hoffen, dass aus der schliesslichen Confrontirung aller derselben Genaueres über das Verhältniss der Anga und Upāṅga unter sich zu ermitteln sein wird. Vorderhand sieht man nur, dass eine grosse Masse traditioneller Theorien und Vorschriften bei einer Redaction derselben, welche auf Devarddhigapin ¹⁾ zurückgeführt wird, auf verschiedene Bücher (anga & upāṅga) in ziemlich principloser Weise vertheilt worden ist. So besteht das Aupapātika Sūtra aus drei Theilen — ich rechne das Kevalisamugghāyā-Kapitel für sich —, die ganz unnatürlich in ein Buch zusammengeschweisst worden sind, und der erste Theil §§ 1—61 thut sich schon durch seinen eigenen Titel „samosaraṇaṃ“ als etwas ganz Selbstständiges vor jener Devarddhigapin-Redaction für sich Bestehendes kund. Ebenso verhält es sich mit einem Buch der Bhagavatī, dem XV., welches im Gegensatz zu allen Uebrigen nicht in uddesaga eingetheilt ist und auch einen besondern Titel führt, unter welchem es sogar in den übrigen Partien der Bhagavatī citirt wird. Es lässt sich aber, so wenig man aus der Principlosigkeit dieser Redaction schliessen kann, vielleicht doch nachweisen, dass dieselbe keine auf einmal fixirte gewesen sein kann, wenigstens soll es in den Anmerkungen zum vorliegenden Text wahrscheinlich gemacht werden, dass zwei grosse Stücke desselben § 30 und §§ 131—153 erst durch eine Uebersarbeitung oder durch eine zweite Redaction in denselben hineingerathen sind.

Dass ausser dieser vorderhand nur hypothetischen Doppelheit der Redaction sich mehrere Recensionen und innerhalb dieser zahlreiche Varianten bildeten, geht nicht nur aus den vācanāntara- und pāthāntara-Angaben ²⁾ des Comm. hervor, sondern auch aus unsern MSS selbst, welche sich ja, wie oben bemerkt, in zwei Gruppen AD und B²Q spalten. Zudem gibt die Vergleichung mit andern Texten für diese Fragen wichtiges Material zur Hand s. Anmkg. zu §§ 25. 27. 30 u. s. w.

1) S. Einleitung zum Kalpa Sūtra.

2) Ich habe diese der Genauigkeit und der Uebersicht wegen alle mit eckigen Klammern in den Text aufgenommen, will aber noch besonders bemerken, dass sie eben bloss aus dem Commentar stammen und deshalb oft in der Lesart nicht ganz sicher sind.

§ 1.

Tenaṃ kāleṇaṃ tenaṃ samaṇaṇaṃ Campā nāma nayari hotthā riddha-tthimiya-samiddhā pamuiya-jaṇa-jāṇavayā [p. a. °jaṇ'-ujjāṇa-jaṇavayā] āṇṇa-jaṇa-maṇḍā hala-sayasahassa-samkiṭṭha-vikiṭṭha¹⁾-laṭṭha-paṇṇatta-sen-simā kukkuḍa-saṇḍeya-gāma-paurā uccu-jaṇa-sāli-kaliyā²⁾ [p. a. °sāli-māliṇiyā] go-mahisa-gavelaga-ppabbhūyā āyāraitta³⁾-ceiya-juvai-visanniviṭṭha⁴⁾-bahulā [p. a. arahanta-ceiya-jaṇavai-visanniviṭṭha-b⁵⁾ und noch ein p. a.: sāva-yāga-citta-ceiya-jūya-eū-sanniviṭṭha-b⁶⁾] ukkoḍiya-gāya [p. a. -gāha-]-gaṇṭhi-bhēyaga⁷⁾-bhaḍa-takkara-khaṇḍarakkha⁸⁾-rahiyā khemā niruvaddavā su-bhikkhā visattha-suh'-āvāsā aṇega-koḍi-kuḍumbiy⁹⁾-āṇṇa-nivvaya-suhā naḍa-naṭṭaga-jalla-malla-muṭṭhiya-velambaga-kahaga-pavaga-lāsaga-ākkha-¹⁰⁾ga¹¹⁾-lankha-mankha-tūṇailla-tumbaviṇiya-aṇega-tālāyaraṇṇecariyā āram'-ujjāṇa-agaḍa-talāga-dhiya-vappiṇa-ḡuṇovaveyā Nandana-vaṇa-sannibha-ppagāsā¹²⁾ uvvidha-viula-gambhira-khāta-phaliḥā cakka-gaya-musunḍhi¹³⁾-oroḥa-sayagghi-jamala-kavāḍa-ghaṇa-ḍupavesā dhaṇu-kuḍila-vanka-pāgāra-parikkhittā kavisisaga-vaṭṭa-raiya-sam-¹⁴⁾ṭhiya-virāyamāṇā aṭṭālaya-cariya¹⁵⁾-dāra-gopura-toraṇa-unṇaya¹⁶⁾-suvibhatta-rāyamaggā chey'-āyariya-raiya-ḍaḍha-phaliḥa-indakillā¹⁷⁾ vivāṇi-vapi-ccchitta¹⁸⁾-[v. a.: -chēya-]-sippiy-āṇṇa-nivvaya-suhā sin-¹⁹⁾ghāḍaga-tiga-caukka-caccara-paniy'-āvaṇa-viviha-vasu-parimaṇḍiyā [pust. a. °caccara-caummuha-mahāpaha-paḥesu paṇiy'-āvaṇa-viviha-²⁰⁾vesa-parimaṇḍiyā]²¹⁾ surammā naravai-pavūṇṇa-mahivai-pahā aṇega-

Anmkg. Die solenne Situations Schilderung §§ 1 bis 12 resp. 16 wird auch am Anfang der Commentare zur Jñātādharmakathā und zur Rājapraṇi mitgeteilt, und ich habe im Folgenden die Varianten aus diesen Commentar-Stellen beigelegt. KS ist das Kalpasūtra. C^o bedeutet, dass alle Commentar-MSS so lesen.

- 1) Q viyaṭṭha, C^o u. Jñ. haben Beides, Rāj. vigaṭṭha. 2) Dieses Compos. fehlt in Rāj.
- 3) AD āyāravanta. Jñ. u. Rāj. āyāraitta. 4) Jñ. sanniviṭṭha ohne vi. Rāj. -viṭṭha-sanniviṭṭha.
- 5) C^o bhēya, ebenso Rāj. In Rāj. fehlt ausserdem bhaḍa.
- 6) C^o khaṇḍarakka. 7) Rāj. koḍi.
- 8) AQ ākkha. 9) In allen MSS, aber vom Comm. als kuḍumbiy.
- 10) ABD u. Rāj. masanḍhi. Comm. kvacid bezeichnet, fehlt in Jñ. u. Rāj.
- 11) Oder variya? Jñ. hat c u. v. Rāj. e. Bhag. V 7 c. Beides, ebenso Jñ.
- 12) QD samunnaya. 13) C^o u. Rāj. indakillā. Jñ. kh u. k. 14) Rāj. u. Jñ. haben auch chitta.
- 15) Auch nicht in Jñ. u. Rāj.

vara-turaga-matta-kunjara-raha¹⁾·pahakara-siya-sandamāpi-āṇṇa-jāṇa-juggā·vimaṇḍa-nava-nalini²⁾·sobhiya-jalā paṇḍura-vara-bhavaṇa-sa-nimahiya³⁾ uttāṇa-nayaṇa-pecchanijjā pāsādiya darisaṇijjā abhirūvā paḍirūvā.

§ 2.

Tise ṇaṃ Campāe nayaṇe bahiyā uttara-purattame diṣi-bhāe Puṇṇabhadde nāma⁴⁾ ceie hotthā cir'āe puvva-purisa-paṇṇatte porāṇe saddie vittie⁵⁾ [p. a. kittie] nāe sa-cchatte sa-jjhae sa-gbaṇṇe sa-paḍāgāipadāga-maṇḍie [v. a. sa-paḍāge paḍāgāipadāga-maṇḍie]⁶⁾ sa-lomahatthe kaya-veyaḍḍie⁷⁾ lā'ulloiya-mahie gosisa-sarasa-ratta-candaṇa-daddara-dinna-pancanguli-tale uvaciya-vandaṇa-kalase vandaṇa-ghaḍa-sukaya-toraṇa-paḍiduvāru-desabhāe āsatt'osatta-viula-vaṭṭa-vagghāriya-malla-dāma-kalāve panca-vaṇṇa-sarasa-surabhi-mukka-puppha-punjevayāra-kalie kālāguru⁸⁾·pavara-kundurukka-turukka-dhūva-maghamaghenta-gandh'uddhuyābhirāme sugandha-vara-gandha⁹⁾·gandhie gandhavattī-bhūe naḍa-naṭṭaga-jalla-malla-muṭṭhiya-velambaga-pavaga-kahaga-lāsaga-āikkhaga-lankhamakha-tūṇailla-tumbaviṇiṇi-bhuyaga-māgaha-parigae buhujāṇa-jāṇavayassa vissuṇa-kittie¹⁰⁾ bahujāṇassa āhussa¹¹⁾ āhuṇijje pāhuṇijje¹²⁾ accaṇijje vandaṇijje namapaṇijje¹³⁾ pūyaṇijje sakkāraṇijje sammāṇijje¹⁴⁾ kallāṇaṃ mangalaṃ devayaṇa ceiyaṃ viṇaṇaṃ pajjuvāsaṇijje divve sacce sacc'ovāe sannihya-pāḍihere jāga-sahassa-bhāga-[v. a.: -bhāga-dāya]-paḍicchae, bahujāṇa accei āgama¹⁵⁾·puṇṇa-bhadda-ceiyaṃ Puṇṇabhadde-ceiyaṃ¹⁶⁾.

§ 3.

Se ṇaṃ Puṇṇabhadde ceie ekkeṇaṃ mahayā vaṇasaṇḍeṇaṇa savvaṇa samantā parikkhitte; se ṇaṃ vaṇasaṇḍe kiṇhe kiṇh'obhāse nīle nīl'obhāse harie hari'obhāse sie sī'obhāse niddhe niddh'obhāse tivve¹⁷⁾ tivv'obhāse¹⁸⁾ kiṇhe kiṇha-ccāe nīle nīla-ccāe harie hariya-ccāe sie siya-ccāe niddhe niddha-ccāe tivve tivva-ccāe ghaṇa-kaḍiya-kaḍi-ccāe ramme mahā-meha-niurumba¹⁹⁾·bhūe.

§ 4.

Te ṇaṃ pāyavā mūlamanto kandamanto khandhamanto²⁰⁾ tayāmato sālāmanto pavālamanto pattamanto [kvacid: hariya-

1) Fehlt in Rāj. 2) Rāj. nalina. 3) Rāj. pati-mahiya. 4) QD nāmaṇ. 5) Auch in Jā., dagegen Rāj. hat kittie. 6) Nicht in Jā. u. Rāj., dagegen in QD. 7) QD viyaddie. 8) Neben kālāgaru, ebenso Comm. 9) Bloss in QD. 10) B/D kittie. 11) kvacin na dryyate. 12—14) Fehlen in B/D aber nicht in Jā. u. Rāj. 15) Q u. Jā. āgama. 16) Die MSS haben einfach 2, was die Wiederholung des vorübergehenden Wortes bedeutet. 17—18) Nicht in B/D aber im Comm. Jā. u. Rāj. 19) Neben niurumba. 20) Rāj. khandhimanto.

manto] pupphamanto phalamanto biyamanto anupuvva¹⁾-sujāya-
ruila²⁾-vaṭṭa-bhāva-pariṇaya³⁾ ekka-khandhi⁴⁾ aṇega-sālā⁵⁾ aṇega-
sāha-ppasāha-viḍimā aṇega-nara-vāma-suppasāriya-agejja-ghaṇa-
vipula-vaṭṭa⁶⁾-khandhi acchidda-pattā avirala-pattā avāṇa-pattā
apaṇi⁷⁾-pattā [an Stelle der letzten 4 Attribute v. a.: paṇa-
paḍiṇ'-āyaya-sālā udāna-dāhina-vitthina⁸⁾ oṇaya-naya-panaya-vippa-
hāya-olamba-palamba-lamba-sāha-ppasāha-viḍimā avāṇa-pattā anu-
ṇṇa-pattā] niddhaya-jaraḍha-panḍu-pattā nava-hariya-bhisanta-patta-
bhār'-andhayāra-gambhīra-darisaṇijjā uvaṇiggaya-nava-taruṇa-patta-
pallava-komala-ujjala-calanta-kisalaya-sukumāla-pavāla-sobhiya-var'-
ankur'-agga-sihār' nīccam kusumiyā, nīccam māyā⁹⁾, nīccam la-
vāyā, nīccam thavāyā, nīccam gulāyā¹⁰⁾, nīccam gocchīyā, nīccam
jamaliyā, nīccam juvaliyā¹¹⁾, nīccam viṇamiyā¹²⁾, nīccam paṇa-
miyā¹³⁾, nīccam kusumiya-māyā¹⁴⁾-lavāyā-thavāyā-gulāyā-go-
cchīya-jamaliya-juvaliya¹⁵⁾-viṇamiya-panamiya-suvibhatta-piṇḍi¹⁶⁾-
manjari-vaḍḍisa-ya-dharā suya-barahiṇa¹⁷⁾-mayanāsālā¹⁸⁾-koila-ko-
bhagaka¹⁹⁾-bhingāra-koṇḍalaga-jivamjivaga-nandimuha-kavila-pin-
gal'akkhaga-kāraṇa²⁰⁾-cakkavāya-kalahamsa-sārasa-aṇega-saṇa-
gaṇa-mihūṇa-virāya-sadd'-unnaiya-mahura-sara-nādie²¹⁾ suramme
sampiṇḍiya-dariya-bhamara-mahuyari-pahakara-parilinta²²⁾-matta-
cchappaya-kusum'-āsava-lola²³⁾-mahura-gumamanta-gunjanta-desā-
bhāe abbhantara²⁴⁾-puppha-phale bhāra-patt'-occhanne pattehi ya
pupphehi ya occhanna-valichatte²⁵⁾ sān-phale²⁶⁾ niroyae²⁷⁾ pāpā-
viha-guccha-gumma-maṇḍavaga-ramma²⁸⁾-sobbhe vicitta-suha-keu-
bhūe [p. a.: vicitta-suha-seu-keu-bahule] vāvi-pukkhariṇi²⁹⁾-dihiyāsu
ya supivesiya-ramma-jālaharāe piṇḍima-nihārimam sugandhim
suha-surabhi-maṇḍharāe ca mahayā-gandha-dhāṇam mayantā³⁰⁾

1) Rāj. hat anupuvvi wie in § 5. 2) Rāj. ruila u. ruvīla. 3) Jā.
-khandhā, Rāj. -khandhi. 4) Fehlt in Rāj. 5) vaṭṭa oder vaḍḍha?
bloss in Q. A fehlt überhaupt, B hat das Wort nicht, D die erste Silbe nicht,
bloss dentales ddh. Der Comm hat baddha, erklärt durch jāta, also doch wohl
vrddha. Rāj. u. Jā. haben vaṭṭa. 6) D apaṇi. Jā. apaṇi. C' apaṇi und
apaṇi. Rāj. apaṇi. Q hat apaṇi wie die v. a.-Lesart. 7) Rāj. maṇḍiā
aber zu § 9 hat Rāj. māliya. 8) Bβ gūliya. Comm u. Rāj. haben u und a.
9) Rāj. juyaliyā, ebenso nachher 13. 10) In D vergessen. 11) In Q
vergessen. 12) Rāj. maṇḍiā wie in 7. 13) Rāj. juyaliya s. 9.
14) BQ piṇḍa. Rāj. paḍi. 15) BD u. Rāj. varahiṇa. 16) Rāj.
mayanāsālāgā. 17) AβD mit Nasal kobhangaka oder kohangaka. Comm.
mit und ohne Nasal. Jā. u. Rāj. ohne Nasal. 18) Rāj. kāraṇaḍa. 19) Rāj.
setzt alle Compos. von hier bis jālaharāe in den Nom. plur. 20) Rāj. pa-
rillenta. 21) Q lora. 22) Bβ abbhantara. 23) QD palichatte,
Rāj. valicchannā und palichattā (plur. nach 19). 24—25) Werden vom
Comm. als kvacid bezeichnet, finden sich aber in allen MSS auch in Jā. u. Rāj.
In Rāj. sind 24 u. 25 umgestellt, zudem ist vor pāpāv. noch niddha-phalā
und akantagā (plur. nach 19) eingefügt. 26) „ramma“ kvaein na dryate, findet
sich auch bloss in Q; nicht in Jā. u. Rāj. 27) Dβ „ni“. 28) Q. Jā.,
Rāj. mayantā, AβD muncantā. Comm. Beides.

nāpāviha¹⁾ - guccha - gumma - maṇḍavaga - gharaga - suha - seu - keu - babulā
aṇega - ruha - jāṇa - jukka - siviya - pavimoyaṇā²⁾ surammā³⁾ pāsādiya⁴⁾ dari-
saṇijjā abhirāva⁵⁾ paḍirāva.

§ 5.

Tassa ṇaṃ vaṇasaṇḍassa bahu - majjha - desabbhāe, ettha ṇaṃ
maham ekke asoga - vara - pāyave paṇṇatte [kvaçid: dūr'uggaya-
kanda - mūla - vaṭṭa - laṭṭha - saṇṭhiya - siliṭṭha¹⁾ - ghaṇa - masipa - niddha -
sujāya²⁾ - niruvahay' - uvviddha - pavara - khandhi aṇega - nara - pavara -
bhuyāgejje kusuma - bhara - samomaṇanta - pattala - visāla - sāle mahuyari -
bhara - gaṇa - gumagumāya - nilinta - udḍinta³⁾ - sassirīe ṇāṇā - saṇṇa -
gaṇa - mihuna - sumahura - kaṇṇa - suha - palatta - sadda - mahure⁴⁾ kusa -
vikusa - visuddha - rukka - mūle mūlamante⁵⁾ kandamante jāva pavi -
moyaṇe⁶⁾ suramme pāsādīe darisaṇijje abhirāve paḍirāve.

§ 6.

Se ṇaṃ asoga - vara - pāyave aṇṇehiṃ¹⁾ bahūhiṃ tilaehiṃ
lauehiṃ chattovehiṃ²⁾ sirisehiṃ sattavaṇṇehiṃ dāhivaṇṇehiṃ lod -
dhehiṃ dhavehiṃ candavehiṃ aṇṇehiṃ nivehiṃ³⁾ kuḍaehiṃ⁴⁾
kalambehiṃ⁵⁾ savvehiṃ⁶⁾ phaṇasehiṃ⁷⁾ dālimehiṃ⁸⁾ sālehiṃ⁹⁾
tālehiṃ tamālehiṃ piyaehiṃ¹⁰⁾ piyaṇḍehiṃ purovagehiṃ rāya -
rukkehiṃ nandirukkhehiṃ savvaṃ samantā samparikkhitte.

§ 7.

Te ṇaṃ tilayā lauyā jāva nandirukkā kusa - vikusa - visuddha -
rukka - mūlā mūlamanto kandamanto etesiṃ vaṇṇao bhāṇiyavvo
jāva siviya - parimoyaṇā surammā pāsādiya¹⁾ darisaṇijjā abhirāva²⁾
paḍirāva.

§ 8.

Te ṇaṃ tilayā jāva nandirukkā aṇṇehiṃ bahūhiṃ paumalayā -
hiṃ nāgalayāhiṃ asogalayāhiṃ campagalayāhiṃ¹⁾ cūyalayāhiṃ²⁾
vaṇa - l.³⁾ vāsantiya - l. atimuttaya - l.⁴⁾ kunda - l. sāma - l. savvaṃ
samantā samparikkhittā.

1) Der Anfang dieses Compos. bis und mit gharaga fehlt in Rāj. 2) Dieses Compos. lautet in Rāj. aṇega - ruha - sāga - jāna - jukka - gillī - thillī - siviya - sandamāni - paḍimoyaṇā. 3) Nicht in Rāj. 4) Statt saṇṭhiya - siliṭṭha - hat Rāj. sandhi - siliṭṭha. 5) Vor sujāya setzt Rāj. aṇṇepuvi. ein. 6) Rāj. udḍinta und udḍanta. 7) In keinem MS., auch nicht in der Jā., dagegen in der Rāj. aus einem andern Buche citirt zur Erläuterung von jāva (granthāntara - prasiddham). 8) mūlamante bis und mit suramme fehlt in Rāj. 9) Q parimoyaṇe. 10) Nach aṇṇehiṃ hat Q ya, Rāj. ca. 11) Rāj. chatto - vagehiṃ. 12) AD nībehiṃ. B und Jā. nimbehiṃ, Rāj. nīmehiṃ. 13—15) Nicht in Rāj. 14) Nicht im Comm. Rāj. kayarabehiṃ. 16) Q phaṇasehiṃ, Rāj. einmal mit a und zweimal mit i. 17) Nicht in B, C u. Jā. AQD dāḍa. 18) Nicht in Q. 19) Nicht in Rāj. 20) Nicht in D u. Rāj. 21) B fehlt, A, C u. Rāj. bhūyal. 22) Nicht in Q. 23) Nicht in Jā., aber in Rāj.

§ 9.

Tāo ṇaṃ paumalayāo niccaṃ kusumiyāo jāva ¹⁾ vaḍḍipsaga-dharāo pāsādiyāo darisaṇijjāo abhirūvāo paḍirūvāo.

[§§ 10—12] ²⁾.

[§ 10] Tassa ṇaṃ asoga-vara-pāyavassa uvariṃ bahave aṭṭha aṭṭha mangalayā paṇṇattā, taṃ jahā:

- | | |
|-------------------|-----------------|
| (1) sotthiya- | (5) bhaddāsana- |
| (2) sirivaceha- | (6) kalasa- |
| (3) nandiyāvatta- | (7) maccha- |
| (4) vaddhamānaga- | (8) dappanā |

savva-ṛayaṇāmaya ācchā saṇḥā ghaṭṭhā maṭṭhā nīrayā nimmalā nippaṇkā nikkankaḍa-ecchāyā sa-ppahā sa-mīriyā sa-ujjoyā pāsāiyā darisaṇijjā abhirūvā paḍirūvā.

[§ 11] Tassa ṇaṃ asoga-vara-pāyavassa uvariṃ bahave kiṇḥa-cāmara-jjhayā nila-cāmara-jjhayā lohīya-c.-jjh. sukkila-c.-jjh. ³⁾ hā-lidda-c.-jjh. ⁴⁾ ācchā saṇḥā ruppa⁵⁾-paṭṭā vayarāmaya-daṇḍā jalayā mala-gandhiyā ⁶⁾ surammā pāsāiyā darisaṇijjā abhirūvā paḍirūvā.

[§ 12] Tassa ṇaṃ asoga-vara-pāyavassa uvariṃ bahave chattañchattā paḍāgāipadāgā ghaṇṭā-juyalā cāmara-juyalā uppala-hatthagā pauma-hatthagā kumūya-hatthagā [p. a.: kusuma-hatthagā] ⁷⁾ naliṇa-hatthagā subhaga-h. sogandhiya-h. ⁸⁾ puṇḍariya-h. mahā-puṇḍariya-hatthā ⁹⁾ sayavatta ¹⁰⁾-hatthā ¹¹⁾ saḥassapatta-hatthā ¹²⁾ savva-ṛayaṇāmaya ācchā jāva paḍirūvā.

§ 10.

Tassa ṇaṃ asoga-vara-pāyavassa heṭṭhā īsīm khaṇḍhī ¹³⁾ sa-mallīṇe ettha ṇaṃ maham ekke puḍḥavi-silā-paṭṭaṇe paṇṇatte vikkhaṇbh'-āyama-usseha ¹⁴⁾ suppaṇāṇe kiṇḥe anjanaga-vāṇa ¹⁵⁾.

1) Rāj. hat einfach jāva paḍirūvā. Es ist aber nach dem Comm. der Rāj. nicht bloss der Passus bis zu vaḍḍipsaga-dharāo, sondern auch noch Folgendes zu ergänzen sampiḍiya — bis — desabbhāso, worauf erst der stereotype Schluss pāsādiyāo bis paḍirūvā folgt. 2) [§§ 10—12] finden sich in keinem Text-MS.

werden bloss vom Comm. citirt mit den Worten: aṇḍa-varaṇa pustakāntara idam adhiḥam adhiyate. Die Jñ. hat diese §§ auch nicht, aber die Rāj. 3—4) In Rāj. umgestellt. 5) Nicht selten fehlerhafte Schreibung rūppa.

6) Comm. gandhiyā, während alle MSS der Rāj. gandhiyā haben. 7) Rāj. ein MS kusuma, die andern beiden kumūya. 8) Rāj. sogandhiya- und sogandha. 9) Rāj. hat immer -hatthagā. 10) Rāj. sayapatta. 11) AQD khaṇḍhā, Jñ. khaṇḍhī und khaṇḍha, Rāj. khaṇḍha, andern folgt in Rāj. īsīm khaṇḍha-samallīṇe erst nach paṇṇatte.

12) Nicht in Rāj., in Jñ. bloss in einem MS. 13) Jñ. auch vāṇa, A ghaṇa wie die vāc. ant., Rāj. hat hier überhaupt die andere Recension (vāc. ant.).

kuvalaya-halaharakosejī-āgāsa-kesa-kajjal'-aṅgī khaṇjaṇa-singabheda-
riṭṭhaya-jambūphala¹⁾-asaṇaga²⁾-saṇabandhaṇa-nīl'-uppala-patta-ni-
kara-ayasikusuma-ppagāse maragaya-masāra-kalitta-nayaṇa-viya³⁾-
rāsi-vaṇṇe niddha-ghaṇe aṭṭha-sire āyaṇsaya-talovame suramme
ihāmiya-usabha-turaga-ṇara-makara-vibhaga-vāḷaga-kinnara-ruru-sara-
bha-camara-kunjaṇa⁴⁾-vaṇalaya-paumalaya⁵⁾-bhatti-citte āṇaga-
ruya⁶⁾-būra⁷⁾-ṇavaṇiya-tūla-phāse siṃhāsana⁸⁾-saṃṭhīe pāsādie jāva
paḍirūve.

[vāc. ant. ⁹⁾: anjaṇaga-ghaṇa-kuvalaya-halaharakosejī-sarise
āgāsa-kesa-kajjala-kakkeyaṇa-indaṇila-ayasikusuma-ppagāse bbing'-
anjaṇa-singabheya¹⁰⁾-riṭṭhaga-nīla-guliyā¹¹⁾-gavalāirega-bhamara-ni-
kurumba-bhūte jambūphala-asana-kusuma-bandhana-nīl'-uppala-patta-
nigara-maragay'-āsāsaga-nayaṇa-ciya¹²⁾-rāsi-vaṇṇe niddhe ghaṇe
ajjhusire¹³⁾ rūvaga-paḍirūva-darisaṇijje āyaṇsaga-talovame suramme
sihāsana-saṃṭhīe surūve muttājāla-khaiy'-antakamme āṇaga-ruya-
būra-ṇavaṇiya-tūla-phāse savva-ṇayaṇāmae acche jāva paḍirūve.]

§ 11¹⁴⁾.

Tattha ṇaṃ Campāe nayaṇie Kūṇie nāmaṃ rāyā parivasai
mahayā-Himavanta-mahanta¹⁵⁾-Malaya-Mandara-Mahinda-sāre accan-
ta-visuddha-dīha¹⁶⁾-rāya-kula-vappa-su-ppasūe¹⁷⁾ niranantaraṃ rāya-
lakkhaṇa-virāy'-aṅga-m-ange babujaṇa-bahumāṇa-pūie¹⁸⁾ savva-
guṇa-samiddhe khattie muie muddhābhisitte māu-piu-sujāe daya-
patte siṃaṇ-kare siṃaṇ-dhare khemaṇ-kare khemaṇ-dhare maṇuss'-
inde jaṇavaya-piyā jaṇavaya-pāle jaṇavaya-purohie seu-kare ken-
kare¹⁹⁾ nara-pavare purisa-vare purisa-siḥe purisa-vagghe²⁰⁾ puris'-
āslvise purisa²¹⁾-puṇḍarie purisa-vara-gandhabbatthi aḍḍhe ditte
vitte vitthiṇṇa-viula-bhavaṇa-sayaṇ'-āsana-jāṇa-vāhaṇ'-āṇṇe bahu-

1) ABSD jambūphala, Comm., Jā. u. Rāj. haben ā. 2) Alle MSS haben asaṇaga mit k, wie auch vorher anjaṇaga. 3) Comm. viya, ciya und kiya, alle drei Varianten auch in Jā. u. Rāj. 4) Nicht im Comm., auch nicht in Jā. 5) Nicht in B, β, aber in Jā. 6) D, KS. und WBhag. S. 200 rāya. 7) B pūra, Rāj. 2mal pūra und 1mal būra, auch WBhag. S. 200 pūra. 8) D fügt noch saṃṭhāṇa ein. 9) Die vāc. ant. Recension wird eingeleitet mit den Worten: vācānāntare paṇaḥ cīlāpatta-varṇakāḥ kīṃcid anyathā dṛṣyate; darnach gibt der Comm. bloss die Sanskrit-Transcription. Die Rāj. hat die Stelle in der ursprünglichen Form, wesshalb ich sie nach der Rāj. hierher gesetzt habe. 10) Rāj. bhanga-bheya, Comm. in der Transcription cṛṇabheda. 11) Rāj. guliyā. 12) Comm. cikā, Rāj. ist fehlerhaft, sie bietet das erstemal dhā (in 2 MSS) und kēyā; dann bei der Wiederholung und Erklärung mit Weglassung des rā von rāsi: dhī und kiya. 13) Comm. [Transcription] aṇṣirah. 14) Von hier an gibt die Jā. bloss noch die Anfangs- und Schlussworte der beiden Varpaka des Königs und der Königin. 15) Nicht in Q. 16) Nicht in Rāj. 17) B, βD supphāṇe, Rāj. hat bloss -ppasūe. 18) Text-MSS pūjīe, im Comm. wird die Stelle nicht erklärt. 19) Nicht in B, β, aber in Rāj. 20) B, β vale und bale eine Variante, die der Comm. nicht erwähnt. B u. β haben auch sonst gemeinsame Schreibfehler. 21) Rāj. fügt noch -vara- ein.

dhana-bahu-jāyārūva-rayas āoga-paoga-sampantte vicchadḍiya-paura-
bhatta-pāne bahu-dāsi-dāsa-go-mahisa-gavelaga-ppabhde paḍipunṇa-
janta-kosa-kotṭhāgar'-āudhāgare ¹⁾ balavam dubbala ²⁾-paccāmitte
ohaya ³⁾-kaṇṭayam nihaya-kaṇṭayam ⁴⁾ maliya-kaṇṭayam uddhiya-
kaṇṭayam akaṇṭayam ⁵⁾ ohaya-sattum ⁶⁾ nihaya-sattum maliya-sattum
uddhiya-sattum nijjiya-sattum ⁷⁾ parāiya-sattum ⁸⁾ vavagaya-dubbi-
kkha ⁹⁾-māri ¹⁰⁾-bhaya-vippamukkam ¹¹⁾ khemaṇ sivaṇ su-bhikkham
pasanta-ḍimba-ḍamaram [kvacid: pasantāhiya-ḍamaram] rajjam pa-
sāhemāne ¹²⁾ [kvacid: pasāsemāne] viharai.

§ 12.

Tassa ṇaṃ Kōṇiyassa raṇṇo Dhāriṇi nāma devi hotthā
sukumāla-pāpi-pāyā ahiya-paḍipunṇa ¹³⁾ [kvacid: -punṇa-]-panē-
indiya-sarirā lakkhaṇa-vanjaṇa-guṇovaveyā māṇ'-ummāṇa-ppamāṇa-
paḍipunṇa-sujāya-savv'-anga-sundar'-aṇṇi sasi-som'-ākāra-kanta-piya-
damsaṇā suruvā karayala-parimiya-pasattha-tivali-valiya-majjhā
komaui-rayaniyara-vinnala-paḍipunṇa-soma-vayaṇā ¹⁴⁾ kuṇḍal'-ullhiya-
gaṇḍa-lehā [p. a.: kuṇḍal'-ullhiya-piṇa-gaṇḍa-lehā] ¹⁵⁾ singar'-āgāra-
cāru-vesā samgaya-gaya-basiya-bhaṇiya-vihiya ¹⁶⁾-vilāsa-salaliya ¹⁷⁾-
samlāva-niṇṇa-juttovayāra-kusalā [kv. ansserdem: sundara-thaṇa-
jaghaṇa-vayaṇa-kara-carāṇa-nayaṇa-lāvanna-vilāsa-kaliyā] ¹⁸⁾ pāsāiyā
darisaṇijjā abhirūvā paḍirūvā, Kōṇeṇam ¹⁹⁾ raṇṇā Bhambhasāra-
putteṇam saddhim apurattā avirattā iṭṭhe sadda-pharisa-rasa-rūva-
gandhe pancavihe māṇussae kāma-bhoge paccanubhavamāṇi viharai.

§ 13 ¹⁹⁾.

Tassa ṇaṃ Kūṇiyassa raṇṇo ekke purise viula-kaya-vittie
Bhagavato pavitti-vāue Bhagavato tad-devasiyaṇ pavittim
nivedei.

§ 14.

Tassa ṇaṃ purisassa bahave aṇṇe purisā dinna-bhati-bhatta-
vedaṇā ²⁰⁾ Bhagavato pavitti-vāuyā Bhagavato tad-deva-
siyaṇ pavittim nivedenti.

1) Rāj. āuhaghare. 2) Bloss A bb, die andern MSS vv. Rāj. bb.
3) MSS ohaya und ahaya, Comm. āhaya [anstatt ohaya] und ahaya, Rāj. ahaya.
4) Nicht in Rāj. 5) Rāj. appadikaṇṭayam. 6—7) Nicht in B/ḍ.
8) So QD, Jā. u. Rāj.; A/ḍB u. Comm. "kkham. 9) Rāj. hat dosa-māri- anstatt
māri. 10) Rāj. vimukkam. 11) Der Comm. acceptirt pasās als richtig,
was in keinem MS. aber in allen Rāj.-MSS und theilweise in Jā. steht.
12) AQ bloss punṇa. Rāj. das erste Mal (S. 12) punṇa, das zweite Mal (S. 14)
paḍipunṇa. 13) Im Comm. und in der Rāj. folgt dieses Compos. nach dem
folgenden. 14) Rāj. das erste Mal piṇa (S. 13), das zweite Mal nicht (S. 15).
15) Rāj. -cittthiya- statt vihiya. 16) So der Comm., AQD und Rāj. bloss
lāliya, B/ḍ sa-līla. 17) Findet sich in Rāj. 18) Von hier bis zum
Schluss des § nicht in B/ḍ und Rāj. 19) §§ 13—15 nicht in Rāj., Jā. hört
ganz auf mit § 12. 20) Q vey^o.

§ 15.

Tenap kâleṇap tenap samaṇap Koṇie râyâ Bhambhasâra¹⁾-
putte bâhiriyaṇe uvattthâṇa-sâlâe aṇega-gaṇaṇâyaga-dandâṇâyaga-
râlsara-talavara-mâḍambiya²⁾-koḍumbiya³⁾-manti-mahâṇanti-gaṇaya-
dovâriya-amacca⁴⁾-ceḍa-piḍhamadda-nagara-nigama-setthi-seṇâvai-
satthavâha-dûya-sandhivâla⁵⁾-saddhîṇa samparivudde viharai.

§ 16⁶⁾.

Tenap kâleṇap tenap samaṇap samaṇe Bhagavaṇa Mahâ-
vire âigare titthagare sahasambuddhe⁷⁾ purisottame purisa-siṇe
purisa-vara-puṇḍarie purisa-vara-gandhabatthi⁸⁾ abhaya-dae cakkhu-
dae magga-dae saraṇa-dae jîva-dae divo tāṇap saraṇap gai paṭṭhâ
dhamma-vara-câuranta-cakkavattî appaḍihaya-vara-nâṇa-dapsaṇa-
dhare viyaṭṭha-chaume jîṇe⁹⁾ jâṇae tiṇṇe târae mutte moyae buddhe
bodhae [statt der letzten 8 Attribute kvacid: arihâ jîṇe kevali]
savvaṇṇu savva-darisi sivam¹⁰⁾-ayalam-aruyam-aṇantam-akkhayam-
avvâbâham-apunârâvattagaṇa siddhigai-nâmadhejjaṇa thâṇap sampâ-
viukâṇe

satta¹¹⁾-hatth'-ussehe (Höhe)

sama-cauraṇsa-saṇṭhâṇa-saṇṭhie (Constitution)

vaija-risaha-nârâya-saṇṭhayaṇe (Gelenke)

aṇuloma¹²⁾-vân-vege (Lebenshauch)

kanka-ggahaṇi (Magengekröse)

kavoya-pariṇâṇe (Verdauung)

saṇṇi-posa-piṭṭh'-antaroru-pariṇâṇe (Wohlgeformtheit)

paṇṇi-uppala-gandha-sarisa-nissâsa-surabhi-vayaṇe (Mund und
Athem)

chavi¹³⁾ (Haut)

nirâyanka-uttama-pasattha-aṇeṇa-niruvama-pale (Fleisch) [p. a.:
"niruvama-tale]

jalla-mala-kalanka-seya-ṇa-dosa-vaijîya-sarira¹⁴⁾ niruvaleve¹⁵⁾
(Reinheit des Körpers)

châyâ-ujjoiy¹⁶⁾-anga-m-ange¹⁷⁾ (Glanz der Glieder)

1) B³Q Bhimbh³.

2—3) In A³ umgestellt.

4) AD dovâriyamacca.

5) Kalpa S. "pâla.

6) Râj. gibt den Text von § 16 erst von Note 65 an.

und verweist für das Vorhergehende auf das Anp. S. 7) Kalpa S. sayas³.

8) AB³ "hatthie, D "hatthiṇaṇa. 9) So bloss Q, während die andern MSS

die kvacid-Lesart mit dieser vermengend arihâ vor, jîṇe und kevali nach

jîṇe einsetzen. B hat eine Lücke. 10) sivam bis sampâviukâṇe folgt in

B³ erst nach jalla-mala-kalanka-seya-ṇa-dosa-vaijîya-sarira (Note 14).

11) Von hier an bis saṇṭhayaṇe fehlt in Q, ebenso das Folgende s. Note 12.

12) aṇuloma- bis niruvama-pale fehlt in B³Q. 13) chavi nicht in A (also bloss

in D). 14) In B³ etwas kürzer jalla-mala-kalanka-seya-ṇa-dosa-vaijîya-sarira. Fehlt

in Q ganz. 15) Nicht in B³Q, wird vom Comm. mit dem vorhergehenden

zu einem Compositum zusammengezogen. 16) Comm. ujjoiy³-. 17) Dieses

Compos. fehlt in B³Q.

ghaṇa-niciya¹⁾ - subaddha-lakkhaṇ'-unnaya-kūḍāgāra-nibha-piṇḍiy'-agga-sirae²⁾ (Stirnknöchel)

sāmali-bonḍa-ghaṇa-niciya³⁾-choḍiya⁴⁾-miu-visaya-pasattha-suhuma-lakkhaṇa-sugandha-sundara⁵⁾-bhuyamoyaga-bhinga-nela⁶⁾-kajjala-paṭṭha-bhamara-gaṇa-niddha-nikurumba-niciya⁷⁾-kunciya-payāhiṇ'-āvatta-muddha-sirae (Haupthaar)

dālīma-puppā-ppagāsa-tavaṇṇija-sarisa-nimmala-suṇiddha⁸⁾-kesanta-kesabhūmi (Haarboden)

[ghaṇa-niciya-subaddha-lakkhaṇ'-unnaya-kūḍāgāra-nibha-piṇḍiy'-agga-sirae⁹⁾ (Stirnknöchel)

chatt'-āgar'-uttim'¹⁰⁾-anga-dese (Kopf)

nivvaṇa-sama-lattha-mattha-cand'-addha-sama-nidāle (Stirne)

uḍuvai-paḍipuppa-soma-vayaṇe (Gesicht)

allīṇa-ppamāṇa-jutta-savaṇe (Ohr)

su-savaṇe¹¹⁾ (Gehör)

piṇa-maṇsala¹²⁾-kavola-desabhāe (Wange)

āpāmiya-cāva-ruḷa¹³⁾-kiṇḥ'-abbha-rāi-taṇu-kasiṇa-niddha-bhamuḥe [vāc. ant.: āpāmiya-cāva-ruḷa-kiṇḥ'-abbha-rāi-saṇṭhiya-saṇḍagaya-āyaya-sujāya-bhūmae] (Augenbräue)

avadāliya-puṇḍariya-nayaṇe (Auge)

koyāsiya-dhavaḷa-pattal'-acce (Auge)

garuḷ'-āyaya-ujju-tunga-nāse (Nase)

oyaviya-silappavāla-bimbaphala-sannibhādharotṭhe (Lippe)

paṇḍura-sasi-sayala-vimāla-nimmala-sankha-gokhira-phega-kunda-dagaraya-muṇāliyā-dhavaḷa-danta-seḍḍhi akhaṇḍa-dante aviraḷa-dante¹⁴⁾ apuḍiya-dante¹⁵⁾ suṇiddha-dante sujāya-dante ega-danta-seḍḍhi viva aṇega-dante (Zähne)

buyavaha-niddhanta-dhoya-tatta¹⁶⁾-tavaṇṇija-ratta-tala-tālu-jibe (Zunge)

avaṭṭhiya-suvibhatta-citta-maṇsū (Bart)

maṇsala¹⁷⁾-saṇṭhiya-pasattha-saddūla-viḷa-baṇe¹⁸⁾ (Kinn)

caṇṇaṅgala-suppaṇṇa-kambū-vara-sarisa-give (Nacken)

vara-mahisa-varāha-siḥa-saddūla-usabha-nāga-vara-paḍipuppa-viḷa-khandhe (Schultern)

juga-sannibha-piṇa-raiya-pivara-paotṭha-saṇṭhiya¹⁹⁾-susilitṭha-visitṭha-ghaṇa-thira-subaddha-sandhi-pura-vara-phaliha-vaṭṭiya-bhūe

1) AD nicaya, vgl. Note 3. 7.

2) Dieses Compos. folgt in B³Q erst

nach -kesabhūmi. Ebenso im Comm. s. Anmerkungen.

3) So der Comm.

Alle Text-MSS nicaya, vgl. Note 1. 7.

4) D phoḍiya; der Comm. hat Beides.

5) Der erste Theil des Compos. von sāmali bis sundara nicht in B³Q, auch nicht in dem dem Comm. vorliegenden Text; s. darüber in den Anmerkungen.

6) ABD³ nila. Q und Comm. neta.

7) Alle MSS niciya, vgl. Note 1. 3.

8) BD su⁹.

9) Vgl. Note 2 und Anmk.

10) D uttam¹¹.

11) Fehlt

in B³. 12) AB³ maṇsa. 13) Q ruḷa, vgl. Note 6 folg. Seite, Comm. ruḷa

und ruḷa. 14—15) Im Comm. umgestellt.

16) Nicht in Q. 17) D

maṇsalovaciya. 18) B³ haṇḍe, Comm. Beides. 19) Q susaṇṭhiya ohne

paotṭha [MSS paotṭha].

[p. a. anstatt samṭhiya⁰: samṭhiyovaciya-ghaṇa-thira-subaddha-supi-gūḍha-pavva-sandhi] (Oberarm oder Achselgelenk)

bhuyag¹⁾-isara-viula-bhoga-āyāṇa-paliochūḍha²⁾-dīha-bāhū [p. a.: āyāṇa-phaliha-uccūḍha-d³⁾] (Arm)

ratta-talovaiya-maṇya⁴⁾-maṇsala-sujāya-lakkhaṇa-pasattha-acchidda-jāla-pāṇi (Hand)

pīvara-komala-var⁵⁾-angulī [kvacid: pīvara-vaṭṭiya-sujāya-komala-v⁶⁾] (Finger)

āyamba-tamba⁴⁾-taliṇa-sui⁵⁾-ruila⁶⁾-niddha-nakhe (Fingernägel)
canda-pāṇilehe sūra-pāṇilehe disā⁷⁾-soṭṭhiya-pāṇilehe canda-sūra-sankha-cakka-disāsotthiya-pāṇilehe [vāc. ant.: ravi-sasi-sankha-vara-cakka-soṭṭhiya-vibhatta-suviraiya-pāṇilehe anega-vara-lakkhaṇ-uttama-pasattha-sui-raiya-pāṇilehe] (Zeichnungen auf der Hand)

kaṇaga-silāya¹⁾-ujjala-pasattha-sama-tala-uvaciya-vitthiṇṇa-pihula-vacche sirivacch²⁾-ankiya-vacche [vāc. ant.: uvaciya-pura-vara-kavāḍa-vitthiṇṇa-pihula-vacche kaṇaga-silāya¹⁾-ujjala-pasattha-sama-tala-sirivaccha-raiya-vacche] (Brust)

akaraṇḍaya-kaṇaga-ruyaga³⁾-nimmaḷa-sujāya-niruvahaya-deha-dhāri (Rücken)

[kvacid: aṭṭha-sahassa-paḍipunṇa-vara-purisa-lakkhaṇa-dhare⁴⁾] (Zeichen)

sannaya-pāse saṃgaya-pāse sundara-pāse¹⁰⁾ sujāya-pāse miya-māiya-piṇa-raiya-pāse (Seite)

ujjaya-sama-sahiya¹¹⁾-jacca-taṇu¹²⁾-kaṣiṇa-niddha-āḍijja-laḍḍha-ramaṇijja-roma-rāi (Härchenreihe)

jhaṣa-vihaga-sujāya-piṇa-kucchi jhasoyare (Bauch)

sui-karaṇe¹³⁾ (Sinne)

pauma-viyaḍa-nābhe¹⁴⁾ [ein p. a. fügt dieses Compos. an jhasoyara-an] Gang¹⁾-āvattaga-payāhiṇ²⁾-āvatta-taranga-bhangura-ravikirana-taruṇa¹⁵⁾-bohiya-akosāyanta-pauma-gambhīra-viyaḍa¹⁶⁾-nābhe (Nabel)

sāhaya-soṇanda¹⁷⁾-musala-dappaṇa-nikariya-vara-kaṇaga-ccharu¹⁸⁾-sarisa-vara-vaira¹⁹⁾-valiya-majjhe (Taille)

pamuiya-vara-turaga²⁰⁾-siha-vara-[airega²¹⁾]-vaṭṭiya-kaḍi [p. a. hat airega anstatt des zweiten vara] (Hüften)

vara-turaga-sujāya-gujjhadese [vāc. ant.: pasattha-vara-turaga-gujjhadese] (Genitalien)

āṇṇa²²⁾-hao¹⁾-vva niruvaleve (After)

1) AB/SD ohne g. 2) Text-MSS paliuech²⁾, Q phalia-uccūḍha (sic) wie p. ant. 3) muiya im Comm. ist bloss Schreibfehler. 4—5) Nicht in D. 6) Q racira, vgl. pag. 29 Note 13. 7) Nicht in B/β, wie auch nicht in der path. ant.-Lesart. 8) AB/SD ruiya. 9) In allen Text-MSS. 10) Nicht in B/β. 11) Q saṃhiya. 12) B fügt vor taṇu noch taṇu jāva ein. 13) Nicht in B/β. 14) Nicht in B u. Comm. 15) Nicht in Q. 16) AB viḍa. Comm. Beides. 17) AD sāṇ²⁾. 18) AB/SD āḍ. 19) Nicht in B/β. 20) AD turaga. 21) Bloss in AD, nicht im Comm. 22) AB/SD āṇṇa.

vara-vâraṇa-tulla-vikkama-vilasiya-gai (Schritt)
 gaya-sasaṇa-sujāya-sannibhorā¹⁾ (Schenkel)
 sāmugga-nimagga²⁾-gūḍha-jāṇū (Knie)
 eṇi-kuruvinḍa-catta-vaṭṭāṇupuvva-jaṅge (Wade)
 saṃpiṭṭhiya-susiliṭṭha-[visiṭṭha]³⁾-gūḍha-gupphā⁴⁾ (Knöchel)
 supaiṭṭhiya-kumma-cāru-calaṇe (Fuss)
 āṇupuvva-susaṃbhay⁵⁾-aṅgulie [kvacid: āṇupuvva-susāhaya-pi-
 var'-aṅgulie] (Zehen)
 unnaya-taṇu-tamba-niddha-nakhe (Nägel)
 ratt'-uppala-patta-maṇya-sukumāla-komala-tale (Sohle)
 aṭṭha-saḥassa-vara-purisa-lakkhaṇa-dhare [vāc. ant.: naga-na-
 gara-magara-sāgara⁶⁾-cakk'-anka-var'-anka-maṅgal'-ankiya-calaṇe vi-
 siṭṭha-rūve huyavaha-niddhūma-jaliya-taḍi-taḍiya-taruṇa-ravi-kiraṇa-
 sarisa-tee aṇāsava a-mame a-kincane chinna-soe⁷⁾ niruvaleve va-
 vagaya-pema-rāga-dosa-mohe Niggaṇṭhassa pavayaṇassa desae nāyae⁸⁾
 paiṭṭhāvae samaṇa-gaṇa⁹⁾-patī samaṇa-gaṇa¹⁰⁾-vanda-pariyaḍḍhie¹¹⁾
 cōṭṭisa¹²⁾ buddha-vayaṇāisesa-patte¹³⁾ paṇṇatisa sacca-vayaṇāisesa-
 patte¹⁴⁾]]¹⁵⁾ āgāsa-gaṇeṇaṃ cakkeṇaṃ āgāsa-gaṇeṇaṃ chatteṇaṃ āgā-
 siyāhiṃ¹⁶⁾ cāmarāhiṃ¹⁷⁾ āgāsa¹⁸⁾-phāliyaṃmaṇeṇaṃ¹⁹⁾ sa-pāyapiḍhe-
 ṇaṃ²⁰⁾ sihāsaṇeṇaṃ dhamma-jjhaṇeṇaṃ purao pakadḍhiṃjāmaṇeṇaṃ²¹⁾
 cōḍḍasaṃhiṃ²²⁾ samaṇa-sāhasshiṃ chattiśāe aṭṭhiyā-sāhasshiṃ sad-
 dhiṃ²³⁾ saṃparivude puvvāṇupuvvaṃ caramāṇe gāmaṇugāmaṃ²⁴⁾
 dāṭṭhiyaṃ suhaṃ subheṇaṃ viharamāṇe²⁵⁾ Campāe nayaṇe bahiyā
 uvaṇagara-ggāmaṃ uvāgaṇe Campaṃ nagariṃ Puṇṇabhaddaṃ ceiyaṃ
 samosariṇ-kāme.

§ 17.

Tae ṇaṃ se paṭṭi²⁶⁾-vāne imise kaḥāe laddh'-aṭṭhe samāṇe
 haṭṭha-tuṭṭha-citta-m-āṇandie [nandie]²⁷⁾ piṇṇaṇe parama-somaṇassie
 harisa-vasa-visappamaṇa-hiyae ṇhāe kaya-balikamme kaya-kouya-
 mangala-pāyucchitte suddha-ppāvesāṃ²⁸⁾ mangallāṃ vatthāṃ pa-

1) ABSD *ru. 2) ABSD nīmugga. 3) Nicht in BQ und Comm.
 4) Q und Comm. goppe. 5) D susāh° wie in der Variante. 6) Nicht
 in D. 7) Kalpa S. 118 hat chinna-gganthe, dagegen kvacid chinna-soe.
 8) D sattha-nāyae. 9—10) Comm. samaṇa-gaṇa- statt samaṇa-gaṇa-, vgl. § 21 u. § 22
 Schluss. 11) A pariv°, Comm. v und y. 12) D *ap. Von hier an gibt
 Rāj. den Text. 13—14) Rāj. sampatte. 15) Die vāc. ant.-Lesart findet
 sich in AD und Rāj. 16) ABSD u. Rāj. āgāsa-gaṇāhiṃ. 17) ABSD
 seya-cāmarāhiṃ. Rāj. seya-vara-cāmarāhiṃ. 18) ABSD āgāsa-gaṇeṇaṃ, aber
 nicht so in Rāj. 19) ABSD phāl°. Rāj. phāl°. 20) Rāj. pāyav°.
 21) Bloss Q pakadḍhiṃ, die andern pakadḍhiṃ oder mit ṭṭ, was ein häufiger
 Schreibfehler für ḍḍh ist. Rāj. pakaḍḍhiṃ und pakaḍḍhiṃ. 22) Q u. Rāj. caud°.
 Von hier bis und mit aṭṭhiyā-sāhasshiṃ fehlt der Comm., die Stelle findet sich
 aber auch in Rāj. 23) Nicht in D. 24) AQD *gāmip. 25) Anstatt
 des nun folgenden Schlusses von § 16 hat Rāj. den Schluss von § 22 von der
 bloss in A vorhandenen mit der blossigen identischen Stelle an. 26) Q pavittī.
 27) Bloss in A; ebenso in KS. 15, dagegen auch nicht in KS. 5 und 50.
 28) KS. 66 ppav° ist wahrscheinlich nur ein Druckfehler, da überall in ähn-
 lichen Wendungen ppav° steht.

vara-paribie appa-mah'-aggh'-ābharapālakkiya-sarīre saṇṇo gihāo paṇḍikkhamittā Campāe nayarie majjhaṇaṃ jeṇ' eva Kōpiyassa raṇṇo gihe jeṇ' eva bāhiriya uvattāpa-sālā jeṇ' eva Kūpie rāyā Bhimbhasāra¹⁾-putte teṇ' eva uvāgacchai teṇ' eva uvāgacchittā karayala-pariggahiyāṃ sirasā vattāṃ matthae anjalīṃ kaṭṭu jāṇaṃ vijāṇaṃ vaddhāveī, 2 evaṃ vayasī:

§ 18.

Jassa ṇaṃ Devānuppiyā dāsaṇaṃ kankhanti²⁾, jassa ṇaṃ Devānuppiyā dāsaṇaṃ pihanti³⁾, jassa ṇaṃ D. d. patthenti⁴⁾, j. n. D. d. abhīlāsanti⁵⁾, j. n. Devānuppiyā nāma-goyassa vi savaṇṇāe haṭṭha jāva hiyayā bhavanti, se ṇaṃ samaṇe Bhagavaṃ Mahāvīre puvvāṇupuvvīṃ cāramāṇe gāmāṇugāmaṃ dūjījamaṇe Campāe nayarie uvāṇagara-ggāmaṃ uvāgae Campaṃ nagariṃ Puṇṇabhaddaṃ ceiyaṃ samosariṇ-kāme: taṃ evaṃ⁶⁾ Devānuppiyāṇaṃ [piy'-aṭṭha-yāe]⁷⁾ piyaṃ nivedemi, piyaṃ bhe bhavan!

§ 19.

Tae ṇaṃ se Kūpie rāyā Bhimbhasāra⁸⁾-putte tassa paṇṭṭi⁹⁾-vāyassa antie eyaṃ¹⁰⁾ aṭṭhaṃ soccā nisamma haṭṭha-tuṭṭha jāva hiyae [dhārā-haya-niva-surahi-kusumaṃ va cāncumāliya-ūsaviya-romakūve]¹¹⁾ viyasiya-vara-kamala-nayaṇa-vayaṇe¹²⁾ payaliya-va-kaḍaga-tuḍiya-keḍra¹³⁾-mauḍa-kunḍala-hāra-virāyanta-raiya¹⁴⁾-vacehe pālamba-palambamaṇa-gholanta-bhāsana-dhare sa-sambhamaṃ turīyaṃ cavalaṃ¹⁵⁾ nar'-inde sihāsanaṃ abbhutṭheī, 2ttā pāyapīdhāo paccoruhāī, 2ttā [kvacid: veruliya-variṭṭha-riṭṭha-anjapa-niṇ'-oviya-misimisinta-maṇi-rayana-maṇḍiyāo]¹⁶⁾ pānyāo omuyai, 2ttā¹⁷⁾ [kvacid: avahaṭṭu paṇca rāya-kakuhāṇi taṃ jāhā: khaggaṃ chattaṃ upphesaṃ pāhaṇāo vāla-viyaṇiṃ]¹⁸⁾ ega-sāḍiyaṃ uttar'-āsangaṃ kareī, 2ttā āyante cakkhe parama-sui-bhūe¹⁹⁾ anjali-mauliya-hatthe²⁰⁾ tiṭṭhagarābhimuhe satt' aṭṭha payāṇi aṇugacchai, 2ttā vāmaṃ jāṇum anceī, 2ttā dāhiṇaṃ jāṇum dharapi-talaṃsī sāhaṭṭa tikkbutto mud-

1) So Q. D Bhambhas°, AB, B Bhimbhis°. 2) Der Anfang des § bis kankhanti fehlt in Q. 3) ABD viñ°, Q peh°. 4) MSS meist ceh statt tth, Q pechanti, AB patthanti. 5) Der Anfang des § bis abhīlāsanti fehlt in B. 6) β etam, D etam, Q falsch (e appam). 7) Bloss in A. 8) AD Bhambhas°. 9) Q pavatti°. 10—11) Compos. 10 wird, obwohl es in keinem Text-MS steht, vom Comm. zum regelmässigen Texte gerechnet; dagegen Compos. 11, da sich in allen MSS findet, bezeichnet er mit kvacid. 12) MSS keyūra. 13) Fehlt im KS. 14) B u. der Comm. turīya-cavalaṃ statt tur° cav°. 15) In keinem MS, dagegen KS. 15. 16) Bloss in D. 17) Findet sich in A; im KS. natürlich nicht, weil dort von einem Gott die Rede ist. 2 MSS des Comm. vāhaṇāo. 18) Die letzten drei Attribute nicht im KS, weil sie eben einem Gotte nicht zukommen. 19) So A und der Comm., die andern MSS und das KS. "mauliy'-agga-hatthe.

dhāṇaṃ dharāṇi-talāpsi nisei¹⁾, 2ttā isip paccuppannai, 2ttā ka-
ḍaga-tuḍiya-thambhiyāo bhuyāo paḍisāharai²⁾, 2ttā karayala jāva
kaṭṭu evaṃ vayasī:

§ 20.

namo tthu ṇaṃ arahantāṇaṃ bhagavantāṇaṃ āgārāṇaṃ³⁾
titthagārāṇaṃ sahasambuddhāṇaṃ⁴⁾ purisottamāṇaṃ purisa-sihāṇaṃ
purisa-vaṇa-puṇḍariyāṇaṃ purisa-vaṇa-gandhahattbhīṇaṃ log⁵⁾-uttamā-
ṇaṃ loga-nāhāṇaṃ loga-hiyāṇaṃ loga-paivāṇaṃ loga-pajjoyagarā-
ṇaṃ⁶⁾ abhaya-dayāṇaṃ cakkhu-dayāṇaṃ magga-dayāṇaṃ sarapa-
dayāṇaṃ jīva-dayāṇaṃ bohi-dayāṇaṃ dhamma-dayāṇaṃ dhamma-
desayāṇaṃ dhamma-nāyagāṇaṃ dhamma-sārahīṇaṃ⁷⁾ dhamma-vaṇa-
cāuranta-cakkavattīṇaṃ divo tāṇaṃ sarapaṇaṃ gāḍi paṭṭhā⁸⁾ appa-
ḍihaya-vaṇa-nāṇa-dāṇaṇa-dharāṇaṃ viyaṭṭha-chaumāṇaṃ jīṇaṇaṃ
jāvayāṇaṃ⁹⁾ tiṇṇāṇaṃ tārayāṇaṃ buddhāṇaṃ bobayāṇaṃ¹⁰⁾ muttā-
ṇaṃ¹¹⁾ moyagāṇaṃ savvaṇṇūṇaṃ savva-darisiṇaṃ¹²⁾ sivam¹³⁾-ayalam-
aruyam¹⁴⁾-apantam¹⁵⁾-akkhayam¹⁶⁾-avvābāham¹⁷⁾-apunarāvattagaṇaṃ¹⁸⁾ siddhi-
gai-nāmadhejjaṃ tthāṇaṃ sampattāṇaṃ [namo jīṇaṇaṃ jīva-bhaya-
ṇaṃ]¹⁹⁾, namo tthu ṇaṃ samaṇassa Bhagavāo Mahāvīrassa ādiga-
rassa titthagārassa jāva²⁰⁾ sampāviu-kāmaṇassa mama dhamm²¹⁾-āya-
riyassa dhammovadesagassa²²⁾; vandāmi ṇaṃ Bhagavantam tattha-
gayaṃ iha-gae; pāsau me Bhagavaṇaṃ tattha-gae iha-gayaṃ²³⁾ ti kaṭṭu
vandai²⁴⁾ namamsai, vandittā namamsittā sihāsapa-vaṇa-gae pu-
ratthābhimūhe nisyai, 2ttā tassa pavatti²⁵⁾-vānyassa aṭṭh²⁶⁾-uttaraṃ²⁷⁾
saya-sahassaṃ pūḍi-dāṇaṃ dalaṇyati, 2ttā sakkārei sammāṇei, sakkā-
rittā sammāṇittā evaṃ vayasī:

§ 21.

jayā ṇaṃ, Devānuppiyā, samaṇe Bhagavaṇaṃ Mahāvīre iham²⁸⁾-
āgacchejjā iha samosarejjā²⁹⁾ iheva Campāe nayaṇe bahiyā Puṇṇa-
bhadde ceie abāpaḍirūvaṇaṃ oggaṇaṃ oggibhittā [arabā jīne kevali
samaṇa-ṇaṇa-parivude]³⁰⁾ samjameṇaṃ tavaṣā appāṇaṃ bhāvemāṇe
viharejjā, tayā ṇaṃ [tumaṇ]³¹⁾ mam³²⁾ eyam³³⁾ aṭṭham³⁴⁾ nivedijjāsi³⁵⁾ tti
kaṭṭu visajjīe [vāc. ant.: „evaṃ sāmī“ tti āṇe viṇaṇaṃ vayanāṇaṃ
paḍisūṇei].

1) So BQ und der Comm., A ist falsch, D hat eine ziemliche Lücke und
B hat nivesel, wie das KS. 2) KS. āharai. 3) An Stelle der Attribute
bis abhayadayāṇaṃ hat Q bloss jāva. 4) B sayam-samb⁹⁾, wie das KS.
5) Von log-uttamāṇaṃ bis hierher fehlt in BQ. 6) Von bohi-dayāṇaṃ bis
hierher fehlt in BQ. 7) divo bis paṭṭhā steht in BQ vor dem vorher-
gehenden Compositum dhamma-vaṇa-c⁹⁾. 8) B jāṇay, D jāṇay⁹⁾. 9) BD
bohig⁹⁾. 10—10) Sind in BQ umgestellt. 11) A „dams“, ebenso MS B
des KS. 12) A „tiyam“, BD und das KS. „ti-“. 13) Bloss in D und im KS.
14) Vor jāva hat das KS. noch die beiden Attribute carama-titthagārassa und
pūva-titthayara-nidditthassa. 15) mama bis dhammovadesagassa findet sich
nicht im KS. u. Raj. 16) Vor vandai fügt das KS. ein: samaṇaṇaṃ Bhagavaṇaṃ
Mahāvīraṇaṃ. 17) QD pavitti-. 18) Comm. „ra-“. 19) B ih⁹⁾. 20) iha
samos⁹⁾ fehlt in D. 21—22) Bloss in A.

§ 22.

Tae nam samaṇe Bhagavaṃ Mahāvire kallaṃ pāu-ppabbhāyāe rayaṇṭe phull'uppala-kamala-komaḷ'ummiliyammi ¹⁾ aha ²⁾ paṇḍure pahāe rattāsoga - ppagāsa - kimsuya - suya - muha - gunj'addha - rāga-sarise ³⁾ kamal'āyara - saṇḍa - bohae utthiyammi sūre sahassa - ras-simmi diṇayare teyasā jalante [āgāsa-gaṇaṃ cakkeṇaṃ jāva suhaṃ suheṇaṃ viharamāṇe] ⁴⁾ jeṇ' eva Campā nagari jeṇ' eva Puṇṇa-bhadde ceie [jeṇ' eva vaṇa-saṇḍe jeṇ' eva asoga-vaṇa-pāyave jeṇ' eva puḍhavi-silāpaṭṭae] ⁵⁾ teṇ' eva uvāgacchai, 2ttā ahāpaḍirūvaṃ oggaḥaṃ ogiṇhittā [asoga-vaṇa-pāyavassa ahe puḍhavi-silāpaṭṭa-gaṃsi ⁷⁾ puratthābhimmube paliyanka ⁸⁾ - nisanne arahā ⁹⁾ jipe kevali samaṇa-gaṇa-parivude] ⁶⁾ saṃjameṇaṃ tavaṣā appāṇaṃ bhāvemāṇe viharai ¹⁰⁾.

§ 23.

Tenaṃ kāleṇaṃ tenaṃ samaṇaṃ samaṇassa Bhagavato ante-vāsi bahave samaṇā bhagavanto appegaiyā Ugga-pavvaiyā Bhoga-pavvaiyā Rāiṇṇa-Nāya-Koravva-khattiya-pavvaiyā bhaḍā johā senā-vai ¹¹⁾ - pasatthāro siṭṭhi ibbhā aṇṇe ya bahave evaṃ ādiṇo uttama-jāi-kula-rūva-vaṇa - viṇṇāṇa - vanna-lāvaṇṇa-vikkama-pahāṇa-sobbhagga-kanti - juttā bahu - dhana - dhaṇṇa - nicaya - pariyāla - phidiyā naravai-gaṇāiregā icchiya - bhoga suha - sampalaliyā kimpāga - phalovamaṇ ca muniya ¹²⁾ visaya - sokkhaṃ ¹³⁾ jala - bubbuya - samaṇaṃ kuṣ'agga-jala - bindu - cancellaṃ jiviyam ca pādāṇaṃ adhuvam - iṇaṃ rayam - iva paḍ' - agga - laggam saṃvidhupittāṇaṃ caittā hirannaṃ jāva [yāvaccchaddopādānā idam dṛṣyaṃ: ceccā suvaṇṇaṃ, ceccā dhaṇaṃ, evaṃ; dhannaṃ balaṃ vāhaṇaṃ koṣaṃ koṭṭh'āgāraṃ rajjaṃ ¹⁴⁾ rabaṇaṃ ¹⁵⁾ puraṇaṃ anteuraṇaṃ ¹⁶⁾, ceccā viula-dhaṇa-kaṇaṇa-ṣaṇa-maṇi-mottiya - sankha - silappavāla-rattarayaṇa-m-āiyam ¹⁷⁾ santa-sāra-sāva-tejjaṃ vicchaddaittā vigovaittā ¹⁸⁾ dāṇaṃ ca ¹⁹⁾ dāiyāṇaṃ ²⁰⁾ pari-

1) Q 91^o, KS. 911^o und 911^o. 2) Bβ ahā [auch in den Varianten von KS. 59 und WBhag. S. 293]. 3) Die MSS des KS. außer A fügen hier noch ein langes Compositum ein. 4) Bloss in A. Hier schliesst Rāj. an, vgl. pag. 31 Note 25. 5) Bloss in A und Rāj. 6) Bloss in A und theilweise in Rāj. Von 4. 5 u. 6 erklärt der Comm. bloss einen Ausdruck, mit der Bemerkung: idam ca vācānāntara-padam, woraus ersichtlich ist, dass er den ganzen Text-Ueberschuss in A als vāc. ant. behandelt. 7) Rāj. *paṭṭagamsi. 8) Comm. u. KS. sampal'. 9) arahā bis -parivude nicht in Rāj. 10) Hier schliesst die Rāj. den Parahan-nirgamah (d. i. § 38) an, von welchem sie indess bloss den Anfang mittheilt und in Bezug auf das Uebrige auf das Aup. S. verweist. 11) ABβ *vai-. 12) AB supiya, auch im Comm., erweist sich aber dort als offenbar falsch, da punar (mit r) vorhergeht. 13) Comm. suhaṇa. 14—15) Beide nicht in Rāj.; im KS. rajjaṃ und ratthaṇa, aber an früherer Stelle zwischen dhannaṃ und balaṃ. 16) KS. fñgt noch jaṇavayaṇa ein. 17) rattarayaṇa-m-āiyam nicht in Rāj. aber im KS. 18) Comm. viggovaittā, Rāj. u. KS. gg und g-. 19) Nicht in Rāj. u. KS. 20) Rāj. 2 MSS daittā.

bhāyattā muṇḍā bhavittā āgārā aṇḍāriyam¹⁾ pavvaiyā, appegaiyā addha-māsa-pariyāyā, appegaiyā māsa-pariyāyā, evam: du-māsa ti-māsa jāva ekkārāsa, appegaiyā vāsa-pariyāyā du-vāsa ti-vāsa appegaiyā aṇḍa-vāsa-pariyāyā samjameṇam tavasā appāṇam bhāve-māṇā viharanti.

§ 24.

Tēṇam kāleṇam tēṇam samaeṇam samaṇassa antevāsi bahave nigganthā bhagavanto appegaiyā ābhiṇibohiya-nāṇi jāva kevala-nāṇi, appegaiyā maṇa-baliyā jāva²⁾ kāya-baliyā [nāṇa-baliyā dam-saṇa-baliyā cāritta-baliyā³⁾, appegaiyā maṇeṇam sāvāṇuggaha-samatthā [evam: vaṇeṇam kāṇeṇam]⁴⁾, appeguiyā khel'-osahi-pattā evam: jall'-osahi vipp'-osahi ām'-osahi savv'-osahi, appegaiyā koṭṭha-buddhi evam: biya-buddhi⁵⁾ paḍa-buddhi⁶⁾, appegaiyā payāṇusāri, appegaiyā sambhinna-soyā, appegaiyā khīr'-āsavā app. mahuy-āsavā app. sappiy-āsavā app. akkhiṇa-mahāṇasiyā⁷⁾, evam: uju-mai, app. viula-mai viuvvaṇ⁸⁾-iddhi-pattā cāraṇā vijjāharā āgāsāivāi, app. kaṇḍ-āvali⁹⁾-tavokammam paḍivannā¹⁰⁾, evam: eg'-āvaliṇ, khuḍḍa-gam¹¹⁾ siha-nikkiliyam¹²⁾ tavokammam paḍivannā, mahālayam siha-nikkiliyam¹³⁾ tavokammam paḍivannā, bhadda-paḍimam mahābhadda-paḍimam savvaobhadda-paḍimam āyambila-vaddhamāṇagam¹⁴⁾ tavokammam paḍivannā, māsiyam paḍimam do-māsiyam paḍimam te-māsiyam jāva satta-māsiyam bhikkhu-paḍimam paḍivannā paḍhamā¹⁵⁾-satta-rāindiya-bhikkhu-paḍimam paḍivannā jāva taccā¹⁶⁾-satta-rāindiya-bh.-p. ahorāindiyam bh.-p. ekka-rāindiyam¹⁷⁾ bh.-p. satta-sattamiyam bh.-p. aṭṭha¹⁸⁾-aṭṭhamiyam bh.-p. nava-navamiyam bh.-p. dasa-dasamiyam bh.-p. [kvacid iha sthāne: bhadda-paḍimam su-bhadda-paḍimam mahābhadda-p. savvaobhadda-p. bhadduttara-paḍimam] khuddiyam moya-paḍimam paḍivannā mahalliyam moya-paḍimam paḍivannā java-majjham canda-paḍimam vajja-majjham canda-p. paḍivannā [vāc. ant.: vivega-p. viosagga-p. uvahāna-p. paḍisaṇṇiṇa-p. paḍivannā] samjameṇam tavasā appāṇam bhāvemāṇā viharanti.

§ 25.

Tēṇam kāleṇam tēṇam samaeṇam samaṇassa antevāsi bahave therā bhagavanto jāi-sampannā¹⁹⁾, evam: kula-bala-sampannā rūva-

1) Die Stelle findet sich im Text der Rāj., S. 222 f. der Calcutta-Ausg. und K8. 112; s. Anmkg. zu duvālas'-aṇḍāriyo § 26. 2) Der Comm. gibt einfach das zu ergänzende vāg-balikāḥ, ohne das im Texte stehende jāva zu denken. 3) Bloss im Comm., jedoch ohne dass er sie als kvacid oder als vāc. ant. bezeichnete. 4) Bloss im Comm., welcher dies wie das Vorhergehende app. maṇeṇam sāvāṇugg-samatthā als vāc. ant. erklärt. 5) buddhi nicht in BṣQ. 6) buddhi nicht in Bṣ. 7) Comm. 'asiyā. 8) Q' und Comm. 'vriyā'. 9) BṣQ 'ṭp. 10) Comm. 'nagā. 11) AD 'ga-'. 12) Bṣ 'nikil'. 13) ABṣD 'nikil'. 14) Comm. 'māṇam. 15) AD 'mam. 16) QD 'am. 17) Comm. 'rāiyam, wie auch der Comm. und ein MS zu WBhag. S. 284. 18) BṣD 'aṭṭh'. 19) Diese Attributen-Reihe wird mit einigen Abweichungen gegen den Schluss hin [s. pag. 36 Note 2] auch dem Kesi in Rāj. S. 215 f. zugeschrieben.

viṇaya-nāṇa-damśaṇa-caritta-lajjā-lāghava-sampannā oyamsi teyamsi
vācampaṇi jaṇamsi jiya-koha-māṇa-māyā-lobhā jī'indiyā jiya-niddā
jiya-parisahā jīviy'āsa ¹⁾)-marāṇa-bhaya-vippamukkā vāya-ppahāṇā
guṇa-ppahāṇā karaṇa-ppahāṇā caraṇa-pp. niggaha-pp. nicchaya-pp.
ajjava-pp. maddava-pp. lāghava-kanti-mutti-vijjā-manta-veya-bambha-
naya-niyama-sacca-soya-ppahāṇā ²⁾) cāru-vaṇṇā lajjā-tavassī-jī'indiyā
sohi a-piyāṇā app'osuyā ³⁾) abahillesā ⁴⁾) appaḍilesā ⁵⁾) su-sāmaṇṇa-
rayā dantā iṇam-eva Nigganthaṃ pāvayaṇaṃ puraokāṃ viharanti ⁶⁾)
[kvacid: bahūṇaṃ āyariyā, bahūṇaṃ uvajjhāyā bahūṇaṃ gihatthā-
ṇaṃ pavvaīyāṇaṃ ca divo tāṇaṃ saraṇaṃ gaḥ paṭṭhā].

§ 26.

Tesi ṇaṃ bhagavantāṇaṃ āyā-vāyā [p. a.: āyā-vāṇo] vi ⁷⁾
viditā bhavanti, para-vāyā [p. a.: para-vāṇo] vi ⁷⁾ viditā bhavanti ⁸⁾.
āyā-vāyaṃ jamaṭṭā nala-vaṇaṃ-iva matta-mātangā acchidda-pasiṇa-
vāgarāṇā rayaṇa-karaṇḍaga-samāṇā kuttīyāvaṇa-bhūyā paravāi-pa-
maddaṇā [vāc. ant.: paravāihiṃ apokkantaṃ anṇantthiehiṃ aṇoddhap-
sijjamāṇā viharanti, appegaiyā āyāra-dharā ⁹⁾) ¹⁰⁾ coddasa-
puvvi] duvālas'-aṇṇo samatta ¹¹⁾)-gaṇi-piḍaga-dharā savv'-akkhara-
sannivāṇo savva-bhāsāṇaṃgāmiṇo ajiṇā jiṇa-samkāsaṃ jiṇo iva ¹²⁾) avi-
tahaṃ vāgaremaṇā samjameṇaṃ tavaṣā appāṇaṃ bhāvemāṇā viharanti.

§ 27.

Teṇaṃ kāleṇaṃ teṇaṃ samaṇeṇaṃ samaṇassa antevāsi bahave
anagārā bhagavanto iriyā-samiyā bhāsā-samiyā esanā-samiyā āyāṇa-
bhaṇḍa-matta ¹³⁾)-pikkhevaṇa-samiyā uccāra-pāsavaṇa-khela-singhāṇa-
jalla-pāriṭṭhāvaṇiyā-samiyā ¹⁴⁾) maṇa-guttā vai ¹⁵⁾)-guttā kāya-guttā
guttā ¹⁶⁾) gutt'-indiyā gutta-bambhayāri ¹⁷⁾) a-mamā a-kincanā [vāc.
ant.: akohā amāṇā amāyā alobhā santā pasantā uvasantā pariṇivvuyā

1) A āsā. 2) Von hier an differirt die Bā;: sie hat noch nāṇa-ppahāṇe
damśaṇa-ppahāṇe caritta-ppahāṇe cauddasa-puvvi ca-nāḍovagae. 3) Comm.
uss^o. 4) AB^oD bloss ein l, B^o ^oayā. 5) D ^oayā. In B und
WBhag. S. 278 fehlt das Wort. 6) In WBhag. S. 278 findet sich der letzte
Theil dieser Thera-Attribute von cāru-vaṇṇā bis viharanti mit einigen Varianten
einem Apagāra zugeschrieben, s. Anmkg. 7) In keinem Text-MS, aber im
Comm. ausdrücklich citirt und erklärt. 8) para-vāyā viditā bhavanti nicht
in B^oD, in Q interlinear. 9) MSS -varā; v für dh ist namentlich in
Comm-MSS ein häufiger Schreibfehler. 10) Der Comm. gibt das zu Er-
gänzende nicht, sondern sagt nur āyāra-dharety-ādini shodāṇa viṇeṣaṇāni.
11) AB^o samm^o. 12) Comm. jiṇa iva, KS. 138 jiṇo viva. 13) B metta,
Comm. Beides. 14) Nach diesem Compositum fügen KS. 118 und WBhag.
S. 278 noch folgende drei Composita ein: maṇa-samie, vai-samie, kāya-samie.
15) AB und ebenso MS A vom KS. vai-, sonst vāya-. 16) Fehlt in D
und im KS. 17) Von hier an differirt die Bhagavati, indem sie Attribute
folgen lässt, welche oben in § 25 den Thera zugeschrieben werden; vgl. § 25
Note 6.

anāsavā agganthā¹⁾ chinna-soyā²⁾ niruvalēvā: kaṁsa-pāi⁴⁾ va mukka-toyā, sankha⁵⁾ iva nirangaṇā⁶⁾, jīvo viva⁷⁾ appaḍihaya-gaī, jacca-kaṇagaṇa piva⁸⁾ jāya-rūvā, ādarisa-phalagā iva pāgaḍa-bhāvā⁹⁾ kummo-vva¹⁰⁾ gutt¹¹⁾-indiyā, pukkara-pattam va¹²⁾ niru-valevā, gagaṇam-iva nirāmbaṇā, aṇilo iva nirālayā¹³⁾, cando¹⁴⁾ iva soma-lesā, sūro iva ditta-teyā, sāgaro¹⁵⁾ iva gambhīrā, vihaga iva savva¹⁶⁾ vippamukkā, Mandaro¹⁷⁾ iva appakampā, sārāya-sali-lam va suddha-hiyayā, khagga¹⁸⁾-visāṇam va ega-jāyā, bhāruṇḍa¹⁹⁾-pakkhī-va appamattā, kunjaro viva²⁰⁾ soḍḍirā, vasabho iva jāya-thāmā, siho iva duddharisā, vasundharā iva savva-phāsa-visahā, subhaya-huyāsano viva²¹⁾ teyasā jalantā.

§ 28.

N' atthi ṇam tesim²¹⁾ bhagavantāṇam katthai paḍibandhe; se ya paḍibandhe cauvihe bhavai²²⁾, tam jāhā: davvao khettao kālao bhāvao.

davvao: sacittācitta-misaesu davvesu.

khettao: gāme vā nagare vā raṇṇe²³⁾ vā khette vā khale vā ghare²⁴⁾ vā angaṇe vā.

kālao: samae vā āvaliyāe vā jāva [yāvaccchaddā idam dṛṣyam: āpā-pāṇe vā thove vā lave vā muhutte vā ahoratte vā pakkhe vā māse vā]²⁵⁾ ayaṇe vā aṇṇayare vā diha-kāla-sampjoe.

bhāvao: kohe vā māpe vā māyāe vā lobhe vā bhāe vā hāse vā²⁶⁾, evam tesim ṇa bhavai.

§ 29.

Te ṇam bhagavanto vāsā-vāsa-vajjam aṭṭha gīṁha-hemantiyaṇi māsāṇi²⁷⁾, gāme ega-rūiyā, nagare paṇca-rūiyā, vāsī-candaṇa-samāpa-

1—2) Stehen im Texte [allerdings nicht in B β]; aber das erste in der Gestalt von chinna-gganthā. 2 kennt das KS. bloss als kvaciā-Lesart. 3) Findet sich im KS. mit Ausnahme von 2; für 1 hat es auch chinna-gganthe wie unser Text. 4) Von hier an folgt der Rest des §. wie er in den MSS AQD steht. Dagegen B β kürzen den Text ab, indem sie bloss die ersten fünf Vergleiche bis kummo und die letzten fünf von kunjaro an mittheilen. Der Comm. gibt die Reihenfolge ganz verschieden, nämlich so, wie sie im KS. steht. 5) Comm. und KS. ^{5a}, Q ^{5a}. 6) Q und KS. nirāṇā^{6a}. 7) Q jīvā iva, KS. jīvo iva. 8) Comm. iva, KS. va. 9) Dieser Vergleich findet sich nach dem Comm. und postakāntare; trotzdem in allen Text-MSS, aber nicht im KS. 10) QD und KS. iva. 11) KS. piva. 12) Für diesen Vergleich hat der Comm. mit dem KS. vāyur-iva appaḍibaddhā. 13) QD ^{13a}. 14) Q ^{14a}. 15) Nicht im Comm. und KS. 16) QD ^{16a}. 17) D und KS. khaggi. 18) QD und 4 MSS des KS. ^{18a}. 19) β und KS. iva. 20) β QD und KS. iva. 21) So QD, während B β ṇam hinter tesim haben. A. hat beides zusammen: ṇam tesī ṇam. 22) D und KS. 118 paṇṇatte. 23) Nicht in B β , KS. aranna. 24) Nicht in KS. In einem Comm.-MS steht hinter grām-ādisa eine 6, weshalb ihm ghare nicht vorgelegen zu haben scheint. 25) Die Reihenfolge in KS. ist vollständiger. 26) Das KS. fügt noch die zweite Hälfte der Sündenreihe ein von pejje bis micchādāmasapāsalle. 27) KS. 119 die masculine Form ^{27a}hemantie māse.

kappā sama¹⁾-leṭṭhu-kaccaṇā sama-suha-dukkhā²⁾ ihaloga-paraloga-appaḍibaddhā³⁾ samsāra-pāragāmi kamma⁴⁾-nigghāyaṇ'-atṭhāe abbhutṭhiyā⁵⁾ viharanti [vāc. ant.: jaṇ ṇaṃ jaṇ ṇaṃ disaṃ icchanti, taṇ ṇaṃ taṇ ṇaṃ viharanti sui-bhūyā laghu-bhūyā anappaggaṇthā].

§ 30.

Tesi ṇaṃ bhagavantāṇaṃ eesaṃ vihareṇaṃ viharamāṇaṇaṃ ime eyārāve s'-abbhantara⁶⁾-bāhiraṃ tavovahāṇe hotthā, taṃ jahā:

abbhantaraṃ vi chavvihe,

bāhiraṃ vi chavvihe.

se kiṃ taṃ bāhiraṃ? — chavvihe paṇṇatte, taṃ jahā⁷⁾:

I. Aṇasaṇe. II. Omeyariyā. III. Bhikkhāyariyā. IV. Rasa-paricecā. V. Kāya-kilese. VI. Paḍisaṃlīṇayā⁸⁾.

I. Aṇasaṇe.

A. ittarie ya B. āvakahie ya.

- | | |
|-------------------------------------|--------------------|
| A. 1. cauttā ⁹⁾ -bhatte. | 8. addha-māsie bh. |
| 2. chaṭṭhā ⁹⁾ -bhatte. | 9. māsie bh. |
| 3. aṭṭhama ⁹⁾ -bh. | 10. domāsie bh. |
| 4. dasama ⁹⁾ -bh. | 11. temāsie bh. |
| 5. duvālasame bh. | 12. caumāsie bh. |
| 6. coddasame bh. | 13. paṇcamāsie bh. |
| 7. solasame bh. | 14. chaṇṇmāsie bh. |

B. 1. pāovagamāṇe ya 2. bhatta-paccakkhāṇe ya.

- | | |
|--------------------------|------------------------------|
| 1. a) vāghāime ya | 2. a) vāghāime ya |
| b) nivvāghāime ya niyamā | b) nivvāghāime ya niyamā sa- |
| appaḍikamme. | paḍikamme. |

II. Omeyariyā.

A. davv'-omodariyā ya B. bhāv'-omodariyā ya.

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------------------------------|
| A. 1. uvakaraṇa-davv'-omodariyā | 2. a) aṭṭha kukkuḍa-aṇḍaga-ppa- |
| 2. bhattapāṇa-davv'-omodari- | māṇa-mette kavale āhāram- |
| yā ya. | āhāramāṇe, app'-āhāre. |
| 1. a) ekke vatthe | |
| b) ekke pāe | b) duvālasa kukk. ¹⁰⁾ avadḍh. ¹¹⁾ |
| c) viyattovakaraṇa-sāḷḷaṇayā. | omodariyā. |

1) Das KS. fügt ein: -tiṇa-maṇi. 2) Im KS. dukkha vor suha. 3) KS. fügt zwei Attribute ein: jīviya-maraṇe und niravakankhe. 4) Das KS. fügt sāṅga ein. 5) Das KS. fügt evaṃ ca ṇaṃ ein. 6) QD abbi⁹⁾. 7) In dieser Weise folgt nun bei jeder folgenden Unterabtheilung eine Frage, deren Beantwortung immer wie hier eingeleitet wird mit den Worten: „Es ist als so und soviel-theiliges erkannt (paṇṇatte), nämlich (taṃ jahā)“. Ich lasse der Uebersicht und des Raumes wegen diese stereotypen Repetitionen ganz weg in der folgenden Classification. 8) AB paḍisaṃlīṇayā. 9) In D nicht componirt: cauttā bh. chaṭṭhā bh. u. s. w. 10) Die Abkürzungen sind verschieden, das erste mal übereinstimmend kavala, die andern male kukkuḍa und ku. 11) BQ avatt'.

- c) solasa kukk.¹⁾, dubbāga-
patte.
d) cauvisam kukk.¹⁾, patt'-
omoyariyā.
e) ekkatisam kukk.¹⁾, kincāp'-
omoyariyā.
f) battisam kukk.¹⁾, pamāpa-
patte.
g) etto egeṇa vi ghāseṇam
ūpayam āhāram-āhāremāṇe

samaṇe niggantha no pa-
kāma-rasa-bhoi-tti²⁾ vat-
tavvam siyā.

- B. 1. appa-kobe
2. appa-māṇe
3. appa-māe
4. appa-lobhe
5. appa-sadde
6. appa-jhanjhe.

III. Bhikkhāyariyā.

- | | |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. davvābhiggaha-carāe | 16. asamsaṭṭha-c. |
| 2. khetṭābhiggaha-carāe | 17. tajjāya-samsaṭṭha-c. |
| 3. kālābhiggaha-carāe | 18. appāya-c. |
| 4. bhāvābhiggaha-c. | 19. moṇa-c. ³⁾ |
| 5. ukkhitta-c. | 20. diṭṭha-lābbhie |
| 6. nikkhitta-c. | 21. adiṭṭha-lābbhie |
| 7. ukkhitta-nikkhitta-c. | 22. puṭṭha-l. |
| 8. nikkhitta-ukkhitta-c. | 23. apuṭṭha-l. |
| 9. vaṭṭijjamāṇa-c. | 24. bhikkhā-l. |
| 10. sāharijjeṇāṇa-c. | 25. abhikkhā-l. |
| 11. uvaṇṇiya-c. | 26. annagilāyae |
| 12. avaṇṇiya-c. | 27. ovaṇṇie |
| 13. uvaṇṇiya-avaṇṇiya-c. | 28. parimiya-piṇḍavaṇṇie |
| 14. avaṇṇiya-uvaṇṇiya-c. | 29. suddh'-esaṇṇie |
| 15. samsaṭṭha-c. | 30. sankhā-dattie. |

IV. Rasapariccāe.

- | | |
|----------------------------------------|-----------------------------|
| 1. nivvāṇe ⁴⁾ | 6. viras'-āhāre |
| 2. paṇṇiya-rasa-pariccāe ⁵⁾ | 7. ant'-āhāre |
| 3. āyambiliē | 8. paṇṇ'-āhāre |
| 4. āyāma-sittha-bhoi | 9. lūh'-āhāre |
| 5. aras'-āhāre | [kvacid: 10. tucch'-āhāre]. |

V. Kāyakilesse.

- | | |
|-------------------------------------------------|-----------------------------|
| 1. thāṇa-tthiē [p. a. thāṇāie] ⁶⁾ | 5. nesajjīe |
| 2. ukkuṇḍu ⁷⁾ -āsaṇṇie ⁸⁾ | [kvacid: daṇḍ'-āyatīe |
| 3. paḍima-tthāi | laganḍa-sāi] ¹⁰⁾ |
| 4. virāsaṇṇie ⁹⁾ | 6. āyāvae |

1) S. S. 38, Note 10. 2) Q bhoi-ti. 3) Zwischen 19 und 20 schiebt
Q am Rande noch ein: diṭṭha-carāe und adiṭṭha-carāe. 4) AB β nivvā,
QD nivvāṇe. Comm. nivvāṇe. 5) Comm. *caḍi. 6) QD haben sowohl die
Textlesart als die Variante. 7) Comm. ukkuṇḍu. 8) AB *paṇṇie. 9) A
*virāsa. 10) Findet sich in Q am Rande; sowohl Q als die Comm. MSS
schreiben daṇḍ'-āie statt daṇḍ'-āyatīe.

- | | |
|------------------------------|------------------------------------|
| 7. avāṇḍae | [kvacid: dhuya-kesa-mamsu-lome] |
| 8. ākaṇḍuyae | 10. savva - gāya - parikamma - vi- |
| 9. aṇiṭṭhubhae ¹⁾ | bbūsa-vippamukke. |

VI. Paḍisaṃplīṇayā.

- | | |
|---------------------------------------------|-------------------------------------------|
| 1. indiya-paḍisaṃplīṇayā | udaya-pattassa vā lobhassa |
| 2. kasāya-paḍisaṃplīṇayā | viphalikaraṇaṃ. |
| 3. joga-paḍisaṃplīṇayā | 3. a) maṇa - joga-paḍisaṃplīṇayā |
| 4. vivitta-sayaṇ'āsana-sevaṇayā. | b) vai-joga-pad. |
| | c) kāya-joga-pad. |
| 1. a) so' - indiya - visaya - ppayāra - | a) α. akusala-maṇa-nirodho vā |
| niroho ²⁾ vā, so' - indiya - vi- | β. kusala-maṇa-udīraṇaṃ vā. |
| saya-pattesu atthesu rāga- | b) α. akusala-vai-nirodho vā |
| dosa-niggaho. | β. kusala-vai-udīraṇaṃ vā. |
| b) ca k k h' - indiya - visaya - ppa- | c) jaṇ ṇaṃ su - samāhiya - pāpi- |
| yāra-niroho, evaṃ ³⁾ : | pāe ⁴⁾ kummo iva gutt' - in- |
| c) ghāṇ' ⁴⁾ - indiya — | die ⁵⁾ savva - gāya - paḍisaṃ- |
| d) jibb h' - indiya — | līpe citṭhai. |
| e) phā s' - indiya — | 4. jaṇ ṇaṃ ārāmesu ujjaṇesu de- |
| 2. a) kohass' udaya-nirodho vā, | vakulesu sahāsu pavāsu pa- |
| udaya-pattassa vā kohassa | ṇiya-gihesu paṇiya-sālāsu itthi- |
| viphalikaraṇaṃ. | pasu - paṇḍaga - samsatta - vira- |
| b) māṇass' udaya — | hiyāsu vasahisu phāsu - esaṇij- |
| c) māyāe ⁶⁾ udaya — | jaṇ piḍha - phalaga - sejjā-saṃ- |
| d) lohass' udaya-nirodho vā, | thāraṇaṃ uvasaṃpajjittāṇaṃ |
| | viharai. |

se kiṃ taṃ abbhintarae tave? — chavvihe paṇṇatte,
taṃ jahā:

I'. Pāyacchittam. II'. Vīṇae. III'. Veyāvaccaṃ. IV'. Saṃjāhā.
V'. Jhāṇaṃ. VI'. Vīsaṃgā⁷⁾.

I'. Pāyacchittam.

- | | |
|---------------------|----------------------|
| 1. āloyaṇārihe | 6. tavārihe |
| 2. paḍikkamaṇārihe | 7. cchedārihe |
| 3. tadubbhayaṇārihe | 8. mūlārihe |
| 4. vivegārihe | 9. aṇavaṭṭhappārihe |
| 5. vīsaṃgārihe | 10. pāranciyaṇārihe. |

1) Nicht in β, AB aṇiṭṭhubha, als ob es mit dem Folgenden in Composition stünde. 2) So alle Text-MSS. Comm. nirohe. 3) nirohe evaṃ bloss in D, die andern MSS. haben bloss ni. 4) D rasap'. 5) ABSD māyā. 6) ABβ pādo. 7) ABβ indiya. 8) Diese Aufzählung ist in A in Gestalt einer Gāthā, indem nach veyāvaccaṃ taḥ' eva und am Schluss abbhintarae tave hoi angesetzt ist. taḥ' eva findet sich auch in Bβ.

II. Vīṇae.

1. nāṇa-vīṇae
2. dāṇṇa-vīṇae
3. caritta-
4. maṇa-
5. vai-
6. kāya-
7. logovayāra-vīṇae.
10. sambhogassa
11. ābhīṇibohiya-nāṇassa
- [12. suya-nāṇassa
13. ohi-nāṇassa
14. maṇa-pajjava-nāṇassa] ²⁾
15. kevala-nāṇassa
- β. 16—30. etesim c'eva bhatti-
bahumāpe
- γ. 31—45. etesim c'eva vaṇṇa-
saṇḍalanayā.
1. a) ābhīṇibohiya-nāṇa-vīṇae
- b) suya-nāṇa-vīṇae
- c) ohi-nāṇa-vīṇae
- d) maṇa - [pajjava - nāṇa - vi-
ṇae] ¹⁾
- e) kevala-nāṇa-vīṇae.
2. a) sūssūsaṇā-vīṇae ya
- b) anaccāsāyaṇā-vīṇae ya.
- a) α. abbhutthāṇe i vā
- β. āsaṇābhiggāhe i vā
- γ. āsaṇa-ppadāṇe i vā
- δ. sakkāre i vā
- ε. sammāṇe i vā
- ζ. kiti-kamme i vā
- η. anjali-ppaggāhe i vā
- θ. eyassa abhigacchanayā
- ι. thiyassa pajjuvāsāyā
- κ. gacchantassa paḍisaṇṣāha-
nayā.
4. a) apasattha-maṇa-vīṇae
- b) pasattha-maṇa-vīṇae ya ⁶⁾.
- a) je ya maṇe
1. sāvajje
2. sa-kirie ⁷⁾
3. sa-kakkase
4. kaḍḍe
5. nittḥure
6. pharuse
7. aphaya ⁸⁾-kare
8. cheda-kare
9. bheya-kare
10. paritāvapa-kare
11. uddavapa-kare
12. bhūevaghāie,
taha-ppagāraṇaṇa ma-
ṇaṇa nopadhārejjā.
- b) taṇa ceva pasattheṇaṇa.
5. evaṇa ceva vai-vīṇae vi etehim
padehim neyavvo ⁹⁾.
3. a) In den MSS steht anstatt des in Parenthese Gesetzten bloss jāva; ich habe es nach II. 1. a—e ergänzt. 4) Bβ cār^o. 5) BβQ cār^o. 6) ya nicht in Q. 7) MSS sakkirie, WBhag. S. 231 mit einem k. 8) Comm. alh^o. 9) Qβ haben es an Stelle des ceva und setzen dieses dafür nach etehim ein. RD haben ceva zweimal, das erste mal nach evaṇa, das zweitemal nach etehim (D) resp. nach padehim (B).

1) Bloss in D. 2) ABβQ *dāṇayā, während D immer *dāṇā. 3) In den MSS steht anstatt des in Parenthese Gesetzten bloss jāva; ich habe es nach II. 1. a—e ergänzt. 4) Bβ cār^o. 5) BβQ cār^o. 6) ya nicht in Q. 7) MSS sakkirie, WBhag. S. 231 mit einem k. 8) Comm. alh^o. 9) Qβ haben es an Stelle des ceva und setzen dieses dafür nach etehim ein. RD haben ceva zweimal, das erste mal nach evaṇa, das zweitemal nach etehim (D) resp. nach padehim (B).

6. a) apasattha-kāya-viṇae ya
b) pasattha-kāya-viṇae ya ¹⁾.
a) 1. anāuttam gamane
2. anāuttam thāne
3. anāuttam nisīdane
4. anāuttam tuyattane
5. anāuttam ullanghane
6. anāuttam palanghane
7. anāuttam savv'indīya-
kāya-joga-junṇaṇayā.
b) evam ²⁾ ceva pasattham
bhāṇiyavvam.
7. a) abbhāsa-vattiyam
b) para ³⁾-chandāṇuvattiyam
c) kajja-heum
d) kaya-paḍikiriya
e) atta-gavesaṇayā
f) desa-kāla-nnuyā
g) savv'-atthesu appaḍilomayā.

III'. Veyāvacce.

- | | |
|------------------------|-----------------------|
| 1. āyariya-veyāvacce | 6. therā- |
| 2. uvajjhāya-veyāvacce | 7. sāhammiya- |
| 3. seha- | 8. kula- |
| 4. gilāṇa- | 9. gaṇa- |
| 5. tavassi- | 10. sangha-veyāvacce. |

IV'. Sajjhāe.

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 1. vāyaṇā | 4. anuppehā |
| 2. paḍipucchana | 5. dhamma-kahā. |
| 3. pariyaṭṭana | |

V'. Jhāne.

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. aṭṭe jhāne | 3. dhamme jhāne |
| 2. roḍḍe jhāne | 4. sukke jhāne. |
| 1. a) amañña-sampaoga-sam-
pautte tassa vipphaoga-sati-
samaññaṇṇae yāvi bhavai. | c) āyanka-sampaoga-sampaut-
te tassa vipphaoga-sati-sa-
maññaṇṇae yāvi bhavai. |
| b) manñña-sampaoga-sam-
pautte tassa avipphaoga-sati-
samaññaṇṇae yāvi bhavai. | d) parijusiya ⁴⁾ -kāma-bhoga-
sampaoga-sampautte tassa
avipphaoga-sati-samaññaṇṇae
yāvi bhavai. |

aṭṭassa ṇam jhāṇassa cattāri lakkaṇā paṇṇattā, tam jahā:

- | | |
|---------------------|-----------------------|
| 1. α. kandaṇayā | γ. tippaṇayā |
| β. soyaṇayā | δ. vilavaṇayā. |
| 2. a) hiraṇṇubandhi | c) teṇāṇubandhi |
| b) moṣāṇubandhi | d) sarakkaṇāṇubandhi. |

roḍḍassa ṇam jhāṇassa cattāri lakkaṇā paṇṇattā, tam jahā:

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| 2. α. ussaṇṇa-dose | γ. anṇāṇa-dose |
| β. bahu ⁵⁾ -dose | δ. āmaraṇ'-anta-dose. |

1) Die MSS setzen b) vor a), was ich wegen der Deutlichkeit der Ein-
theilung ändern musste.

2) Vor evam haben AB³ pasattha, Q hat hier
eine Lücke. 3) AB³ pari. 4) So Q, die andern MSS jh, Comm. jh
und j. 5) QD bahula.

dhamme jhāpe cauvvihe cau-paḍoyāre paṇṇatte, tam jahā:

- | | |
|-------------------------------|--------------------|
| 3. a) āṇā-vijae | c) vivāga-vijae |
| b) avāya ¹⁾ -vijae | d) saṃbhāṇa-vijae. |

dhammassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri lakkhaṇā paṇṇattā, tam jahā:

- | | |
|----------------|----------------|
| 3. α. āṇā-ruī | γ. uvadesa-ruī |
| β. nisagga-ruī | δ. sutta-ruī. |

dhammassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri ālambanā paṇṇattā, tam jahā:

- | | |
|---------------|------------------|
| 3. αα. vāyaṇā | γγ. pariyaṭṭanā |
| ββ. pucchāṇā | δδ. dhamma-kahā. |

dhammassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri aṇuppehāo paṇṇattāo, tam jahā:

- | | |
|-----------------------|----------------------|
| 3. ααα. aṇiccāṇuppehā | γγγ. egattāṇuppehā |
| βββ. asaraṇāṇuppehā | δδδ. saṃsāraṇuppehā. |

sukke jhāpe cauvvihe cau-paḍoyāre paṇṇatte, tam jahā:

- | | |
|---------------------------------|-----------------------------------------|
| 4. a) puhaṭṭa-viyakke sa-viyāri | c) suhuma-kirie ²⁾ appaḍivāi |
| b) egatta-viyakke aviyāri | d) samucchinna-kirie aṇiyattī. |

sukkassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri lakkhaṇā paṇṇattā, tam jahā:

- | | |
|--------------|--------------|
| 4. α. vivege | γ. avvahe |
| β. viosagge | δ. asammobe. |

sukkassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri ālambanā paṇṇattā, tam jahā³⁾:

- | | |
|---------------|--------------|
| 4. αα. khanti | γγ. ajjave |
| ββ. mutti | δδ. maddave. |

sukkassa ṇaṃ jhāṇassa cattāri aṇuppehāo paṇṇattāo, tam jahā:

- | | |
|------------------------------------|---------------------------|
| 4. ααα. avāyāṇuppehā ⁴⁾ | γγγ. aṇantavattiyāṇuppehā |
| βββ. asubhāṇuppehā | δδδ. vipariṇāmaṇuppehā. |

VI'. Viosagge.

A. davva-viosagge ya B. bhāva-viosagge ya

- A. 1. sarīra-viosagge.
2. gaṇa-v.
3. uvāhi-v.
4. bhattapāṇa-v.

- B. 1. kasāya-v.
2. saṃsāra-v.
3. kamma-v.

- B. 1. a) koha-kasāya-v.
b) māṇa-

- c) māyā-
d) lobha-v.

2. a) neraiya-saṃsāra-v.
b) tiriya-saṃsāra-v.
c) maṇya-saṃsāra-v.
d) deva-saṃsāra-v.

3. a) nāpāvaraṇijja-kamma-v.
b) darisapa-

1) 3 MSS des Comm. Av^o, s. Note 4. 2) Comm. kiriya-m. 3) jahā wird in diesen stereotypen Wendungen von jetzt ab in den MSS weggelassen.
4) AB und 3 MSS des Comm. Av^o.

- c) veyaññija-¹⁾
d) mohaññija-²⁾
e) āyā-

- f) nāma-
g) goya-
h) antarāya-kamma-v.

§ 31.

[Te paṃ ity-ādi]²⁾ appegaiyā Āyāra-dharā jāva Vivāgasūya-dharā tattha tattha³⁾ taṃ taṃ⁴⁾ dese dese⁵⁾ gacchāgacchā⁶⁾ gummaḡgummā⁷⁾ phaḍḍāphaḍḍā⁸⁾ appegaiyā vāyanti appegaiyā paḍipucchanti appegaiyā pariyāṭṭanti appeg. aṇuppehanti⁹⁾ appeg. akkhevaṇṇo vikkhevaṇṇo saṃvevaṇṇo¹⁰⁾ nivvevaṇṇo bahuvihāro kabhāro kabhanti, appeg. uḍḍhaṃ-jāṇu aho-sirā jhāpakotthovagayā saṃjame-paṃ tavaṣā appāpaṃ bhāvemāṇā viharanti.

§ 32.

Saṃsāra-bha¹⁾-uvviggā jammaṇa-jara-maraṇa-karaṇa-gambhīra-dukka-pakkhubhiya-paura-salilaṃ saṃjoga-vioga-vii²⁾-cintā-pasāṇa-pasariya-vāha-bandha-mahalla-viula-kallola-kalūṇa-vilaviya-lobha-kalakalenta-bola-bahulaṃ avamāṇa-phēṇa-tivva-khimsaṇa-pulama-pula¹⁰⁾-[p. a.: -palumaṇa-]-pabbūya-roga-veyaṇa-paribhava-viṇi-vāya-pharusa-dharisaṇā samāvaḍḍiya-kuḍḍiṇa-kamma-patthara-taranga-ranganta-nicca-maccu-bhaya-toya-paṭṭhaṃ kaṣāya-pāyāla-saṃkulama-bhava-sayasahassa-kalusa-jala-sameyama paibhayaṃ aparimiya-mah'iccha-kalusa-mai-vāu-vega-uddhammamaṇa¹¹⁾-dagaraya-ray'-andha-kāra-vaṇa-phēṇa-paura¹²⁾-āsā-pibāsa¹³⁾-dhavalaṃ moha-mah'-āvatta-bhoga-bhamamaṇa-guppamaṇ'-uccalanta-paccopivayanta-pāṇiya-pamaḍa-caṇḍa-bahu-duṭṭha-sāvaya-samāhaya'-uddhayaṇa-pabbhāra-ghora-kandīya-mahā-ravaravanta-bherava-ravaṃ aṇṇaṇa-bhamanta-maccha-parihattha¹⁴⁾-aṇihuy'-indīya-mahā-mayara-turiya-cariya-khokkubhamāna-naccanta-cavala-cancala-calanta-ghummaṇa¹⁵⁾-jala-samūhaṃ arai-bhaya-visāya-soga-micchatta-sela-saṃkaḍḍaṃ aṇ-āi-saṇ-tāṇa-kamma-bandhaṇa-kilesa-cikhalla¹⁶⁾-suduttāraṃ amara-paṇa-tiriya-ṇaraya-gai¹⁷⁾-gaṇaṇa-kuḍila-pariyatta-viula-velaṃ caurantaṃ¹⁸⁾ mahantaṃ-apavayaggaṃ rundaṃ saṃsāra-sāgaraṃ bhimaṃ¹⁹⁾ darsaṇiṇaṃ taranti dhii²⁰⁾-dhaṇiṇa-nippakampeṇa turiyaṃ caṇcalaṃ saṃvara-veragga-tunga-kūva-susampaṭṭeṇa²¹⁾ nāṇa-siya-vimala-m-ūseṇaṃ sammatta-visuddha-laddha-nijjamaṇa²²⁾ dhīra saṇjama-

1) MSS iya. 2) Nicht in A; D bloss Te paṃ. 3) Anstatt der Wiederholung haben AB²Q eine 2. 4) D °ap. 5) Die Stelle von tattha bis hieher kennt der Comm. bloss als kvaciḍ (resp. vāc. ant.). 6) Q °inti. 7) AB °veg. 8) AQ bhay'. 9) AB vici-. 10) B gulagala, β pulapula. 11) B² weisen mit der fehlerhaften Schreibung uddhaddham' auf die vom Comm. angegebene Var. uddhuvam°. 12) AB² °raṇ. 13) AQ °sā. 14) B²D und KS tth. AQ und Comm. cch. 15) Comm. ghapp°. 16) AB²D °illa. 17) Bloss in Q, aber im Comm. 18) A²QD mit dem Folgenden componirt: cauranta-m°. 19) AB °ma-. 20) Comm. vii. 21) Comm. saṃpaṭṭeṇaṃ. 22) Comm. °aṇaṃ.

potena sila-kaliyā pasattha-jjhāṇa-tava-vāya-paṇolliya-pahāvieṇaṃ¹⁾
 ujjama-vavasāya-gāhiya-nijjarāṇa-jayana-vaṇṇa-nāṇa-dappasāṇa-[p. a. :
 -caritta]-visuddha-vaya-[p. a. : -vara]-bhaṇḍa-bhāriya-sārā jīṇa-vaṇṇa-
 vayanovadiṭṭha-maggēṇa akuḍḍeṇa²⁾ siddhi-mahā-paṭṭanābhimūhā
 samaṇa-vaṇṇa-satthavāhā su-sui—su-sambhāsa—su-paṇḍa—sāsā gāme
 gāme ega-rāyāṇa, nagare nagare³⁾ paṇḍa-rāyāṇa⁴⁾ dāḍḍanta jī-indiyyā
 nibbhayā gayā⁵⁾ bhayā sa-cittācitta-misāesu davvesu virāgayāṇa
 gayā samjāyā virayā muttā lahuyā niravakankhā sabbū nihuyā caranti
 dhammaṇa.

§ 33.

Tenaṃ kāleṇaṃ tenaṃ samaṇeṇaṃ samaṇassa Bhagavaṇo Mahā-
 virassa bahave Asurakumārā devā antiyaṇa pāubbhavitthā, kāla-
 mahāṇḍa-sarisa-ṇḍa-gūliya-gavala-ayasikusuma-ppagāsā viyasiya-
 sayavattam-iva pattala-nimmalā isi-siya-ratta-tamba-pāyana garul'-
 āyaya-njū-tunga-nāsā oyaviya-silappavāla-bimba-phala-sannibhā-
 dharotthā paṇḍura-sasi-sayala-vimala-nimmala-sankha-gokhira-
 pheṇa⁶⁾ dagaraya-muṇḍiyyā-dhavaḷa-danta-seḍḍi huyavaha-niddhanta-
 [dhoya]⁷⁾ tatta-tavaṇṇi-ṇḍa-ratta-tala-tālu-jihā anjāṇa-ghaṇa-kasiṇa-
 ruyaga-ramaṇi-ṇḍa-kesā vām'-ega-kuṇḍala-dharā adda-candaṇā-
 pulitta-gattā isi⁸⁾ silindha-puppha-ppagāsāṇa asaṃkiliṭṭhāṇa suhu-
 māṇa⁹⁾ vatthāṇa pavara-parihūyā vāyaṇa ca paḍhamāṇa samaikkantā
 bitiyaṇa ca asaṃpattā bhadde jovvape vaṭṭamaṇa talabhangaya-tu-
 ḍiya-pavara-bhūsaṇa-nimmala-maṇi-rayāṇa-maṇḍiya-bhūyā¹⁰⁾ dasa-
 mudda-maṇḍiy'-agga-hatthā cūlāmaṇi¹¹⁾ cindha-gayā su-rūvā mahā-
 ḍhiyā¹²⁾ maha-jjuiyā mahabbalā mahā-yasā mahā-sokkhā¹³⁾ mahā-
 ṇubhāgā hāra-virāiya-vacchā kaḍaga-tuḍiya-thambhiya-bhūyā¹⁴⁾ anga-
 ya-kuṇḍala-maṭṭha-gaṇḍa-[tala]¹⁵⁾ kaṇṇapiḍḍha-dhārī vicitta-hatth'¹⁶⁾
 ābharāṇa vicitta-mālā-maṇi¹⁷⁾ maṇḍā kallāṇa-pavara-vattha-pari-
 hiyā¹⁸⁾ kallāṇa-pavara-mallāṇulevaṇa bhāsura-bondī palamba¹⁹⁾-
 vaṇamāla-dharā²⁰⁾ divveṇaṇa vaṇṇeṇaṇa divveṇaṇa gandheṇaṇa divve-
 ṇaṇa rūveṇaṇa, evaṇa phāseṇaṇa saṃghāṇeṇaṇa saṃthāṇeṇaṇa, divvāe²¹⁾
 iddhiē²²⁾ jule pabbhāe chāyāe accie teenaṇa divvāe²³⁾ lesse dasa

1) Comm. padhāv°. 2) Nicht in B. 3) MSS einfach 2. 4) AQ
 -rāyāṇa. 5) Q vigaya. 6) Oben in § 16 ist an der entsprechenden
 Stelle noch kunda eingefügt. 7) Bloss in Q, dagegen oben in § 16 in
 allen MSS. 8) Q u. Comm. isin. 9) In Bβ vor asaṃkil°. 10) B fügt hier
 ein: dass-mudda-maṇḍiya-bhūyā, was bloss durch Verschmelzung des vorher-
 gehenden und folgenden Compos. entstanden ist. 11) A und Comm. cūḍ°. 12) QD iddh°. 13) In der Reihenfolge von KS. 14 nach dem Folgenden;
 ebenso unten § 56. 14) Die beiden Compos. hāra-vir' und kaḍ' fehlen
 in Q und sind nach dem Comm. aus einem gamāntara. Vgl. unten § 56.
 15) talā bloss in A; in B fehlt maṭṭha-gaṇḍa-talā; in Q fehlt das ganze Compos.,
 sowie auch das Folgende. 16) So Q und der Comm., die andern vatth'
 (oder vacch'). 17) ABβD mālīya. 18) Dieses Compos. ist in QD ver-
 gessen. 19) KS. 14 'bamaṇa. 20) dharā fehlt in den bessern MSS
 des KS. 21) Nicht in AQ. 22) Q und Comm. iddhiē, aber unten § 56
 gibt der Comm. auch iddhiē. 23) Nicht in QD, Bβ divvāe.

disāo ujjovemaṇā pabbāsemaṇā samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa antiyam āgamm' āgamma ratta samaṇam Bhagavaṃ Mahāviraṃ tik-khutto ādāhīṇa-payāhīṇam karenti, 2 vandanti namaṃsanti namaṇ-sittā [vāc. ant.: sāṃp sāṃp nāma-goyāṃp sāventi] naccāsāṇṇe nāti-dāre sussaṃsamaṇā namaṃsamāṇā abhimuhā viṇaṇam pañjali-udā pajjuvāsanti.

§ 34.

Tenam kāleṇam tenam samaṇam bahave Asur'-inda-vajjiyā Bhavaṇavāsī devā antiyam pāubbhavitthā, Nāga-paiṇo Suvapṇā Vijiā Aggī ya Diva-Udabī Disākumārā ya Pavapa-Thaṇiyā ya bha-vaṇa-vāsi nāga-phadā-garula-vaira-puṇṇa-kalaś'-ankiy'-upphesa¹⁾)-siha-haya-vara-gay'anka-maya'anka-vāra-mauḍa-vaddhamāṇa²⁾)-nijjutta-vicitta³⁾)-cindha-gayā surūvā mahiḍḍhiyā — sesam tam ceva jāva pajjuvāsanti.

§ 35.

Tenam kāleṇam tenam samaṇam samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa bahave Vāṇamantarā devā antiyam pāubbhavitthā, Pisāya-Bhūtā ya Jakkha-Rakkhasā Kinnara-Kimpurisa-Bhuyaga-paiṇo ya mahā-kāyā Gandhavva-nikāya-gaṇā [p. a.: Gandhavva-pai-gaṇā] niṇṇa-gandhavva-gīya-raiṇo Apavaṇṇiya⁴⁾)-Paṇavaṇṇiya⁵⁾)-Isivādiya-Bhūya-vādiya-Kandīya-Mahākandīyā ya Kuhaṇḍa-Payaya-devā cancala-cavala-citta-kīlaṇa-dava-ppiyā gambhīra-hasiya-bhaṇiya-piya⁶⁾)-gīya-naccapa-rai [kvacid: gahīra-hasiya-gīya-naccapa-rai] vaṇamāl'-āmela-mauḍa-kuḍḍala-sacchanda-viuvviy'-āharapa-cāru-vibhūsaṇa-dharā savvoya-surabhi-kusuma-suraiya⁷⁾)-palamba-sobhanta-kanta-viya-santa-citta-vaṇamāla-raiya-vacchā kāma-gamā kāma-rūva-dhāri ṇāpā-viha-vaṇṇa-rāga-vara-vattha-citta-cillaya-niyamsaṇā viviha-desi-geva-cca-gahīya-vesā pamuiya-kandappa-kalaha-keli-kolāhala-piyā hāsa-bola-bahulā [p. a.: hāsa-keli-bahulā] aṇega-maṇi-rayana-viviha-nij-jutta-cindha-vicitta⁸⁾)-gayā surūvā mahiḍḍhiyā jāva pajjuvāsanti.

§ 36.

Tenam kāleṇam tenam samaṇam samaṇassa Bhagavao Mahāvīrassa⁹⁾ Vaddhamāṇassa¹⁰⁾ [bahave]¹¹⁾ Joisiyā¹²⁾ devā antiyam pāubbhavitthā, Vihassati Canda-Sāra-Sukka¹³⁾-Saṇicchara Rāhū¹⁴⁾ Dhūmaketu-Buhā ya Angāraka ya tatta-tavaṇṇija-kaṇaga-vaṇṇā, je

1) ankiy'-upphesa bezeichnet der Comm. als kvacid. 2) AQD 'maṇā (also nicht mit dem Folgenden componirt). 3) Fehlt in BD. 4) Q Anap. D Anap. 5) Bβ 'vaṇṇa. 6) D und Comm. pl^o. 7) AEβ 'yā (d. h. sie schliessen hier ein Compos. ab). 8) Im Comm. nicht erklärt, βQ bloss citta, in BD fehlt vicitta wie in § 34, Note 3. 9) A 'vira. 10) Fehlt in BQ. 11) Bloss in A. 12) BβQD 'ya. 13) Q Sukkā, also Schluss des Compos. 14) In Q componirt Saṇicchara-Rāhu-Dh. D hat saṇimicchara eine unrichtige Zwischenform zwischen -icch- und -ippe-, welche beide Formen die Berliner MSS zu Wābhag. S. 226 bieten.

ya gahā joisammi ¹⁾ cāraṇa caranti, keṭṭi ya gai-raiyā atthāvisativihā
ya nakkhatta-deva-gaṇā nāṇā-saṃphāṇa-saṃphiyāo ya paṇca-vanṇāo
tārāo thīya-lesā cāriṇo ya avissāma-maṇḍala-gaī patteyaṃ nām'-anka-
pāgaḍiya-cindha-mauḍa mahiḍḍhiyā jāva pajjuvāsanti.

§ 37.

Tenaṃ kāleṇaṃ tenaṃ samaṇeṇaṃ samaṇassa Bhagavaṃ Mahā-
virassa Vemaṇiyyā devā antiyaṃ pāubbhavittā, Sohamm'-Isāṇa-
Saṇaṃkumāra-Mahinda-Bambha-Lantaga-Mahāsukka-Sahassār'-Āṇaya-
Pāṇay'-Āraṇ'²⁾ Accuya-paī pahittā ³⁾ devā jīṇa-dapsaṇ'-ussuy'-āga-
maṇa-jāṇiya-hāsā pālaga-pupphaga-somaṇasa-sirivaccha-nandiyāvatta-
kāmagama-pitigama-maṇogama-vimala-savvaobhadda-sarisa ⁴⁾ -nāma-
dhejjeḥim vimāṇeḥim oṇṇā vandagā jīṇ'-indaṇ miga-mahisa-varāha-
chagala-daddura-haya-gayavai ⁵⁾ -bhuyaga-khagga-usabh'-anka-viḍima-
pāgaḍiya-cindha-mauḍa pasidhila ⁶⁾ -vara-mauḍa-tiriḍa-dhāri kuṇḍal'-
ujjoviy'-āṇaṇa mauḍa-ditta-sirayā ratt'-ābhā paṇma-pamha-gorā seya
subha-vanṇa-gandha-phāsā uttama-veuvviṇo viviha-vattha-gandha-
malla-dhāri mahiḍḍhiyā maha-jjuiyā jāva paṇjali-udā pajjuvāsanti.

[§ 37] ¹⁾.

. sāmāṇiya-tāvattisa-m-ahiya sa-logapāl'-aggamahisi-pari-
sā'-niy'-āyarakkheḥim parivudā ²⁾ deva-sahasrāṇuyāta-mārgaiḥ sura-
vara-gaṇe-varaiḥ prayataiḥ samaṇugammanta-sassiriya sarv'-ādara-
vibhūṣitāḥ sura-saṃhā-nāyakāḥ saṃnya-cāru-rūpāḥ deva-san-
gha-jayasadda-kay'-āloyā miga-mahisa-varāha-chagala-daddura-haya-
gayavai -bhuyaga-khagga-usabh'-anka-viḍima-pāgaḍiya-cindha-mauḍa
pālaga-pupphaga-somaṇasa-sirivaccha-nandiyāvatta-kāmagama-piti-
gama-maṇogama-vimala-savvaobhadda-nāmadhejjeḥim vimāṇeḥim ta-
ruṇa-dipayara-kara-airega-ppabheḥim maṇi-kaṇaga-rayana-ghaḍiya-
jal'-ujjala-hemajāla-peranta-parigaḥim sa-payara-vara-mutta-dāma-
lambanta-bhūṣaṇeḥim pacaliya-ghaṇṭ'-āvali-mahura-sadda-vapasa-
tanti-talatāla-giya-vāiya-ravenaṃ mahureṇaṃ maṇohareṇaṃ pūra-
yanta-ambaraṃ disāo ya, sobhemāṇā sariyaṃ, sampatthiyā thira-
jasa dev'-indā ³⁾ haṭṭha-tuṭṭha-maṇasā, sesā vi ya kappa-vara-vimā-
ṇāhiyā sa-vimāṇa-vicitta-cindha-nām'-anka-vigaḍa-pāgaḍa-maṇḍ'-āḍo-
va-subha-dapsaṇijjā samanninti, loy'-anta-vimāṇa-vāsiṇo yāvi deva-
sanghā ya patteya-virāyamāṇa-virāya-maṇi-rayana-kuṇḍala-bhisanta-

1) Bloss Q und Comm., AB³D joisam. 2) A 'ṇa. 3) Q 'ha⁴.
4) Nicht in Q, B³D bloss sari-; fehlt auch in dem vācānānt [§ 37]. 5) D
bloss gaya, AB³ gayapati. 6) B³D siḍhila-, Q und Comm. pasaḍhila-
7) Diese Recension, welche der Comm. zum Theil bloss in der Transcription
gibt, bezeichnet er wie auch sonst mit vācānāntaragatā. 8) In der
Transscr. sampariv⁴. 9) Bloss Transcription: madhureṇa maṇohareṇa pū-
rayanta ambaraṃ diṇa ca ḥobhayantaḥ svaritaṃ samprasthitāḥ sthira-yaśaso
devendrāḥ.

nimmala-miyag'-ankiya-vicitta-pāgaḍiya-mauḍā dāyantā¹⁾ appaṇo samudayaṃ. peccantā vi ya parassa riddhio, jīṇ'-inda-vandana-nimitta-bhattie coiya-mai jīṇa-damsaṇ'-ūsuy'-āgamaṇa-jāṇiya-hāsa vi-pula-bala-samūha-piṇḍiyā sambhameṇaṃ gagaṇa-tala-vimala-vipula-gagaṇa-gai-cavala-caliya-maṇa-jaiṇa-siggha-vegā nāṇāviha-jāṇa-vāha-ṇa-gayā ūsiya-vimala-dhavaḷa-chattā²⁾ viuvviya-jāṇa-vāhaṇa-vimāṇa-deha-rayana-ppabbhāe ujoentā naham, vitimiram karentā savv'-iddhīe huiyam *prayātāh*.

[§ 38]³⁾.

Tenaṃ kāleṇaṃ tenaṃ samaeṇaṃ samaṇassa Bhagavaṇo Mahā-virassa bahave Acchara-gaṇa-saṃghāyā antiyam pāubbhavittā. tāo naṃ Accharāo dhanta-dhoya-kaṇaga-ruyaga-sarisa-ppabbhāo sa-maikkantāo⁴⁾ ya bāla-bhāvam apaivara-soma-cāru-rūvāo⁵⁾ niruvahaya-sarasa-jovvapa-kakkasa-taruṇa-vaya-bhāvam uvagayāo niccam a-vaḍḍhiya-sahāvāo⁶⁾ savv'-anga-sundario icchiya-nevaccha-raiya-ramaṇiija-gahiya-vesāo⁷⁾, kim te hār'-addhahāra-pāutta-rayana-kunḍa-la-vāmuttaga-hemajāla-kaṇajāla-kaṇajāla-suttaga-uritiya-kaḍaga-khuḍḍaga-egāvali-kaṇṭhasutta-magaharāvaravacca⁸⁾-gevejja-soni-suttaga-tilaga-phullaga-siddhatthiya-kaṇṇavāliya-sasi sūra usabha vak-kaya-talabhangaya-tuḍiya⁹⁾-hatthamālaya-harisa-keḍra-valaya-pā-lamba-angulijjaga-valakkha-dipāramāliya-candasūramāliya-kanci-me-hala-kalāva-payaraga-pariberaga-pāyajāla-ghaṇṭṭiya-khinkhiṇi-rayana-rujāla-chuḍḍiya-varaneura-calaṇamāliya-kaṇaganigala-jāḷaga-magara-muha-virāyamāṇa-neura-pacaliya-saddāla-bhūsaṇa-dhāraṇio das'addha-vaṇṇa-rāga-raiya-ratta-maṇahare haya-lālā-pelavāirege dhavale ka-ṇaga-khaci'-antakamme āgāsa-phāliya-sarisa-ppahe apsu-paniyatthāo āyareṇaṃ tusāra-gokkhira-hāra-dagaraya-paṇḍura-dugulla-sukumāla-sukaya-ramaṇiija-uttarijāḷam pāuyāo, vara-candaṇa-cacciyaṇo var'-ābharāṇa-bhūsiyaṇo savvonya-surabbi-kusuma-raiya¹⁰⁾-vicitta-vara-malla-dhāraṇio sugandhaṇṇ'-angarāga-varavāsa-pupphapūraṇa-vi-rāiyāo¹¹⁾ ahiya-sassiriyāo¹²⁾ uttama-vara-dhūva-dhūviyaṇo¹³⁾ Siri-samāṇa-vesāo¹⁴⁾ divva-kusuma-malla-dāma-pabbh'-anjali-puḍāo cand'-āpaṇo canda-vilāsiṇio cand'-addha-sama-lalāḍāo candāhiya-soma-damsaṇo ukkāo viya ujoemāṇāo¹⁵⁾ vijju-ghaṇa-miri-sūra-dippanta-teya-ahiyatara-sannigāso singār'-āgāra-cāru-vesāo saṃgaya-gaya-hasiya-bhaṇiya-cetthiya-vilāsa-saṃlāva-niṇṇa-juttovayāra-ku-

1) So 2 MSS; 1 MS fehlt hier und das vierte MS hat day°. 2) Bloss Transscr. uechrita-vimala-dhavaḷ-ātapatrāḥ; so auch WBhag. S. 306 im Ver-gleich mit oben § 16 willkürlich ātapatra an Stelle von chattrā. 3) Bloss vom Comm. mitgetheilt und eingeleitet mit den Worten: pustakāntare devi-varpaṇo dīryate, sa caivam: tenaṃ kāleṇaṃ u. a. w. 4) MSS 'tā. 5) MSS 'ā. vgl. Note 4. 6) Die Stelle ist durchaus unsicher, die zwei schlechteren MSS haben magahaga-varavacca. 7) Ein MS tal°. 8) Transscr. suracita. 9) 'ā, vgl. Note 4 u. 5. 10) Die letzten fünf Composita gibt der Comm. bloss in der Transscr.: candr'-ānanāḥ, candra-vilāsiṇyaḥ, candrārḍha-sama-lalā-pāḥ, candrārḍha-saṃmāya-darṇaṇā ukkā iva uddiyotamāṇāḥ.

vaiyaṃ duvālasavihaṃ gihi-dhammaṃ paḍivajjissāmo, appegaiyā jīṇa-bhatti-rāgeṇaṃ, appegaiyā jīyaṃ etaṃ¹⁾ ti kaṭṭu ṇhāyā kaya-bali-kammā kaya-kouya-mangala-pāyacchittā [kvacid: uccolaṇa-pa-dhoyā], sirasā kaṭṭhe mālā-kaḍā, āviddha-maṇi-suvaṇṇā kappiya-hār-addhahāra-tisara-pālamba-palambamāṇa-kaḍisutta²⁾-sukaya-soh-āharaṇā³⁾ pavara-vattha-parihiyā candaṇ-olitta-gāya-sarirā [vāc. ant.: jāṇa-gayā jugga-gayā gilli-gayā thilli-gayā pavahaṇa-gayā] appegaiyā haya-gayā, evaṃ: gāya-gayā raha-gayā siviya⁴⁾-gayā sandamāṇiyā-gayā, appegaiyā pāya-vihāra-cāreṇaṃ purisa-vaggurā⁵⁾-parikkhittā [kvacid: vaggāvaggaṃ gummāgummiṃ] mahayā ukkiṭṭha-siha-ṇāya-bola-kalakala-raveṇaṃ pakkhubhiya-mahāsamudda-rava-bhūyaṃ piva karemaṇā [kvacid: pāya-daddareṇaṃ bhūmiṃ kampaṇāṃ ambara-talaṃ piva phoḍemaṇā ega-disiṃ egābbhimuhā] Campāe nayaṛie majjhaṃ majjheṇaṃ niggacchanti, Campāe nayaṛie 2ttā jeṇeva Puṇṇabbhadde ceie teṇeva uvāgacchanti, 2ttā samaṇassa Bhagavaṃ Mahāviraṇa adūra-sāmaṇte chaṭṭ-ādie tiṭṭhagarāsese pāsanti, 2ttā jāṇa-vāhaṇaṃ thaventi⁶⁾ [kvacid: viṭṭhambhanti], 2ttā jāṇa-vāhaṇe-hiṇto paccorubanti, 2ttā [vāc. ant.: jāṇaṃ muyanti vāhaṇaṃ vi-sajjenti puppha-tambol-āyaṃ āṇa-m-āyaṃ sacittālaṃkāraṃ pā-haṇā⁷⁾ ya (visajjenti)⁸⁾, ega-sādiyaṃ uttar-āsangaṃ (karenti)⁹⁾, āyanta cakkhā para-sui-bbhūyā abhigameṇaṃ abhigacchanti, cakkhu-phāse egatti-bhāva-karaṇeṇaṃ] jeṇeva samaṇe Bhagavaṃ Mahāvire teṇeva uvāgacchanti, 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāviraṃ tikkhutto ādāhiṇa-payāhiṇaṃ karenti, 2ttā vandanti namaṃsanti, 2ttā nac-cāsaṇṇe nāidūre sūssūsaṇṇā namaṃsamāṇā abhimuhā viṇaṇeṇaṃ pañjali-kaḍā pajjuvāsanti. [Fortsetzung von vāc. ant.: (tivihāe pajju-vāsaṇṇe pajjuvāsanti, kāyāe:)¹⁰⁾ susamāhiya-pasanta-sāhariya-pāṇi-pāyā anjali-maṇḍi-vaṭṭhā, (vāyāe:)¹¹⁾ evaṃ-eyaṃ bhante, avita-haṃ-eyaṃ, asaṃdiddhaṃ-eyaṃ, sacceṇaṃ esa¹²⁾ aṭṭhe, māṇasiyāe: ta-c-cittā taṃ-maṇā ta-l-leśā tad-aññhavasīyā tat-tivv-aññhavasāṇā tad-appiya-karaṇā tad-aṭṭhovaṇṭā ta-b-bhāvaṇā-bhāvīyā ega-maṇā avi-maṇā aṇaṇa-maṇā jīṇa-vayaṇa-dhammāṇurāga-ratta-maṇā viyasiya-vara-kamala-nayaṇa-vayaṇā pajjuvāsaha¹³⁾, samosaraṇaṃ gavesaṇa āgantāresu vā āraṇāgāresu vā āsaṇesu vā āvasaṇesu vā paṇiya-gehesu vā paṇiya-sālāsu vā jāṇa-gihesu vā jāṇa-sālāsu vā koṭṭhā-gāresu vā susāṇesu vā suṇṇāgāresu vā parihiṇḍamaṇā¹⁴⁾ parigho-lemāṇā¹⁵⁾].

1) Q ⁴ji². 2) AQ ābh². 3) Comm. siya, Q sib². 4) So bless β, ABQ vaggurā, D vagurā. Alle Comm.-MSS vāgurā. 5) So bless QD, die andere thāvanti, Comm. thalati. 6) 1 MS. vāh². 7) Was in runden Klammern steht, habe ich nach § 54 ergänzt. Der Comm. gibt nämlich mehreres bloss in der Transscr. oder gar nicht. 8) KS 13 esaṃ. 9) Bloss in der Transscr. paryupāsata. 10) MSS ²māṇa. 11) MSS ²māṇa.

vara-bhūsaṇa-virāyantaṃ [p. a.: -virāyaṃ] ahiya-teya-juttaṃ [kvacid: ahiya-ahiya-teya-j.] salaliya-vara-kappa-pūra-virāyaṃ palamba-ocūla-mahuyara-kay-andhayāraṃ citta-paritthoma¹⁾ -pacchadaṃ paharaṃ āvaraṇa-bhāriya-juddha-sajjaṃ [p. a.: sa-cāva-sara-paharaṃ-āv²⁾] sa-cchattaṃ sa-jjhayaṃ sa-ghaṇṭaṃ³⁾ ca [kvacid: sa-paḍāgaṃ⁴⁾] pañc-āmelaya⁵⁾ -parimaṇḍiyābhiraṃsaṃ osāriya-jamala-jayala⁶⁾ -ghaṇṭaṃ vijjū⁷⁾ -piṇaddhaṃ⁸⁾ va⁹⁾ kāla-mehaṃ oppāya-pavvayaṃ va caṃ-kamantaṃ [p. a.: opp¹⁰⁾ -p. va sakkhaṃ] mattaṃ [kvacid: mahā-mehaṃ-iva] gulugulentaṃ¹¹⁾ maṇa-pavaṇa-jaiṇa-vegaṃ bhimaṃ saṃgāmiy-āoggamaṃ¹²⁾ [2 p. a.: āojjaṃ und āojjhaṃ] ābhisekkaṃ hatthi-ramaṇaṃ paḍikappei, 2ttā haya-gaya-raha-pavara-joha-kaliyaṃ cāuraṇḍiṇiṃ seṇaṃ saṇḍāhei, 2ttā jeṇ'eva balavāne teṇ'eva uvā-gacchai, 2ttā eyaṃ āpattiyaṃ paccappiṇāti.

§ 43. tae naṃ se balavāne jāṇa-sāliyaṃ saddāvei, 2ttā evaṃ vayāsi: khippāṃ-eva, bho Devānuppiyā, Subhadda-ppamuhaṇaṃ devīṇaṃ bāhiriyaṃ uvatthāṇa-sālāe paḍiyakka¹³⁾ -paḍiyakkāṃ¹⁴⁾ jattābbimuhāṃ juttāṃ jāṇāṃ uvatthavehi, 2ttā eyaṃ āpattiyaṃ paccappiṇāhi.

§ 44. tae naṃ se jāṇasālāe balavānyassa eyaṃ aṭṭhaṃ āṇāe viṇaṇaṃ paḍisaṇei, 2ttā jeṇ'eva jāṇa-sālā teṇ'eva uvāgacchai, 2ttā jāṇāṃ paccuvekkhei¹⁵⁾, 2ttā jāṇāṃ sampamaṇḍiṇi, 2ttā jāṇāṃ nīṇei, 2ttā jāṇāṃ saṃvatṭei, 2ttā dūse¹⁶⁾ pavīṇei, 2ttā jāṇāṃ samalampkārei¹⁷⁾, 2ttā jāṇāṃ vara-bhaṇḍaga-maṇḍiyāṃ karei, 2ttā jeṇ'eva vāhaṇa-sālā teṇ'eva uvāgacchai, 2ttā vāhaṇa-sālāṃ aṇupa-visai, 2ttā¹⁸⁾ vāhaṇāṃ paccuvekkhei, 2ttā vāhaṇāṃ sampamaṇḍiṇi, 2ttā vāhaṇāṃ nīṇei, 2ttā¹⁹⁾ vāhaṇāṃ apphālei, 2ttā dūse²⁰⁾ pavīṇei, 2ttā vāhaṇāṃ samalampkārei²¹⁾, 2ttā vāhaṇāṃ vara-bhaṇḍaga-maṇḍiyāṃ karei, 2ttā vāhaṇāṃ jāṇāṃ joei, 2ttā paoya²²⁾ -latthiṃ paoya²³⁾ -dharas ya samaṃ āḍahai, 2ttā vaṭṭamagaṃ²⁴⁾ gāhei, 2ttā jeṇ'eva balavāne teṇ'eva uvāgacchai, 2ttā balavānyassa eyaṃ āpattiyaṃ paccappiṇāti²⁵⁾.

§ 45. tae naṃ se balavāne nagara-guttiyaṃ āmantei, 2ttā evaṃ vayāsi: khippāṃ-eva, bho Devānuppiyā, Campaṃ na-gariṃ s'-abbhantara²⁶⁾ -bāhiriyaṃ āsiya²⁷⁾ jāva kāravettā ya eyaṃ āpattiyaṃ paccappiṇāhi.

1) QD paricchaya, AB u. Comm. paricchaya, bloss β parichoma! 2) Fehlt in B β . 3) Findet sich in A. 4) AB āmela. 5) β Q juvala. 6) Alle MSS. auch die des Comm. vijja. 7) AB β viṇ^o, Comm. ppiṇ^o. 8) AB β Q ca, D u. Comm. va. 9) A galag^o, Comm. Beides, QD gulugulanta. 10) A saṃgāmiya-pāoggama, β saṃgāmi-pāoggama. 11) AB β paḍiekkā. 12) A β paḍiekk^o, BQ paḍikk^o. 13) Q und 2 MSS des Comm. *kkhai. 14) B β Q und Comm. dose. 15) Comm. samāl^o, D *karei. 16) vāhaṇa-s^o aṇup^o. 17) D hat vāhaṇāṃ nīṇei 2ttā nicht. 18) AB β Q und Comm. dose. 19) D samāl^o; in Q ist das ā von zweiter Hand in a corrigiert. 20) Q paotta. 21) Q paotta. 22) B β vadumaṇa, Comm. vadumagaṃ. 23) Q *pai. 24) s' fehlt in Q, B β abbhant^o. 25) Q haitta.

§ 46. tae nam se nagaraguttie balavāyassa eyam¹⁾ aṭṭham ānāe vīpaṇaṃ paḍisunēi, 2tā Campaṃ nagariṃ s'abbhintara²⁾-bāhiriyāṃ āsiya³⁾ jāva kāravettā ya jeṇ'eva balavāue teṇ'eva uvā-gacchai, 2tā eyam⁴⁾ ānattiyāṃ paccappīnai.

§ 47. tae nam se balavāue Koṇiyassa raṇṇo Bhimbhasāra⁵⁾-puttassa ābhisekkaṃ⁶⁾ hatthi-rayanaṃ paḍikappiyāṃ pāsai. haya-gaya jāva saṇṇāhiyaṃ pāsai. Subhaddā⁷⁾-pamuhāna ya devīnaṃ paḍi⁸⁾ jānāim uvatṭhaviyāim pāsai. Campaṃ nagariṃ abbhintara jāva gandhavatṭi-bhūyaṃ kayāṃ pāsai. pāsittā hatṭha-tuṭṭha-citta-m-āṇandīe [āṇandīe]⁹⁾ pīi-maṇe jāva hiyae jeṇ'eva Kūṇie rāyā Bhimbhisāra-putte teṇ'eva uvāgacchai, 2tā karayala jāva evaṃ vayāsi: kappie nam Devāuppiyāṇaṃ ābhisekke hatthi-rayane, haya-gaya jāva pavara-joha-kaliyā ya cāuraṅgiṇi seṇā saṇṇāhiyā, Subhadda-pamuhāna ya devīnaṃ bāhiriyāe uvatṭhāna-sālāe pāḍiyakka-pāḍi-yakkāim jattābhīmuhāim juttāim jānāim uvatṭhaviyāim, Campā nagari s'abbhintara-bāhiriyā āsiya¹⁰⁾ jāva gandhavatṭi-bhūyā kayā, tam nijjantu nam Devāuppiyā samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāviraṃ abhivandayā.

§ 48.

Tae nam se Kūṇie rāyā Bhimbhisāra¹¹⁾-putte balavāyassa antie eyam¹²⁾ aṭṭham soccā nisamma hatṭha-tuṭṭha jāva hiyae jeṇ'eva aṭṭaṇa-sālā teṇ'eva uvāgacchai, 2tā aṭṭaṇa-sālāṃ aṇupavisai, 2tā aṇeṇa-vāyāma-jogga-vaggana-vāmadana-malla-juddha-karaṇehiṃ parissante¹³⁾ saya-pāga-sahassa-pāgehiṃ sugandha-tella-m-āḍihiṃ¹⁴⁾ pīṇaṇijjehiṃ dappaṇijjehiṃ¹⁵⁾ madaṇijjehiṃ vīṇaṇijjehiṃ savv'indiya-gāya-palhāyaṇijjehiṃ abbhangehiṃ¹⁶⁾ abbhingie¹⁷⁾ samāṇe tella-cammaṇsi¹⁸⁾ paḍipūṇa-pāṇi-pāya-sukumāla-komala-talehiṃ purisehiṃ cheehiṃ dakkhehiṃ paṭṭhehiṃ¹⁹⁾ kusalehiṃ mehāvīhiṃ niṇṇa-sippovaggehiṃ²⁰⁾ abbhangaṇa-parimaddaṇ'uvvalaṇa-karaṇa-guṇa-nimmaṇehiṃ²¹⁾ aṭṭhi-suhāe mamsa-suhāe tayā-suhāe roma-suhāe cauṇvīhāe²²⁾ sambāhaṇe²³⁾ sambāhie samāṇe avagaya-kheya²⁴⁾-parissame aṭṭaṇa-sālāe paḍipikkhamai, 2tā jeṇ'eva majjaṇa-ghare teṇ'eva uvāgacchai, 2tā majjaṇa-gharaṃ aṇupavisai, 2tā samatta²⁵⁾.

1) s' fehlt in Q, s. pag. 52, Note 24. 2) Q āsitta, s. pag. 52, Note 25.
3) D Bhambhas^o, Bβ Bhimbhis^o. 4) β abh^o. 5) Q °dda. 6) β paḍi, D hat pāḍiyakka-pāḍiyakka. 7) Bloss in Q. 8) Q āsitta. 9) Q Bhimbhas^o. 10) KS. 60 hat vorher (aber nicht in den MSS AB) sante. 11) KS. ausser den MSS BC ālehiṃ. 12) Im KS. bloss in den MSS AB an dieser Stelle. KS. hat ausserdem divaṇijjehiṃ. 13) Fehlt im KS. ausser in einem MS. 14) KS. abbhāṇie ausser dem MS A. 15) Hier fügt das KS. ausser den MSS AB ālehiṃ ein und kvacīd: niṇṇa-sippovaggehiṃ. 16) AB, βD paṭṭi-
aṭṭhehiṃ. 17) Im KS. an früherer Stelle als kvacīd angeführt, s. Note 15.
18) Dieses Compos. steht im KS. nach purisehiṃ. 19) KS. fügt hier noch suha-parikammaṇe an. 20) βQD samvāhaṇe, wie das KS. Alle Text-MSS sambāhie. 21) Nicht in QD, auch vom KS. bloss als kvacīd angeführt.
22) A sammatta, QD und KS. sa-mutta, was der Comm. als p. a. aufführt.

jāl'-āulābhirāme ¹⁾ vicitta-maṇi-rayana-kuṭṭima-tale ramaṇiṇṇe pṇāga-
maṇḍavampi nāṇā-maṇi-rayana-bhatti-cittampi pṇāga-piḍhampi suha-
nisaṇṇe suddhodaehim ²⁾ gandhodaehim pupphodaehim, suddhodaehim
pupo ³⁾ kallāṇa ⁴⁾ pavara-majjana-vihie majjie tattha kouya-
saeim bahuvibehim kallāṇa-pavara-majjanāvasāṇe pambala-suku-
māla-gandha-kāsā ⁵⁾ lūhiy'-ange sarasa-surahi-gosisa-candanāṇulitta-
gatte ⁶⁾ ahaya-sumah'aggha-dūsa-rayana-susamvue ⁷⁾ sui-mālā-vaṇ-
naga-vilevaṇe ya ⁸⁾ āviddha-maṇi-suvanne kappiya-hār'-addhahāra-
tisaraṇa-pālamba-palambamāṇa ⁹⁾ kaḍisutta ¹⁰⁾ sukaya ¹¹⁾ sobhe piṇi-
ddha ¹²⁾ gevejja ¹³⁾ angulijaga-laliy'-angaya ¹⁴⁾ laliya-kay'-ābharāṇe
vara-kaḍaga-tūḍiya-thambhiya-bhūe abhiya-rūva-sassirīe muddiya-
pingal'-angulīe ¹⁵⁾ kuṇḍala-ujjoviy'-āṇaṇe maṇḍa-ditta-sirae hār'-ottha-
ya ¹⁶⁾ sukaya-raiya-vacche pālamba-palambamāṇa-paḍa ¹⁷⁾ sukaya ¹⁸⁾ ut-
tariṇṇe nāṇā-maṇi-kaṇaga-rayana-vimala-mah'ariba-niṇṇoviya-misi-
misanta ¹⁹⁾ viraiya-susiliṭṭha-visiṭṭha-laṭṭha ²⁰⁾ āviddha-vira-valae, kiṇ
bahupā: kappa-rukkaṇe ceva alaṇkiya-vibhūsie naravaṇ sa-koreṇṭa-
malla-dāmeṇaṇ [vāc. ant.: abbha-paḍala-pingal'-ujjaleṇaṇ avirala-
sama-sahiya-canda-maṇḍala-sama-ppabheṇaṇ mangala-saya-bhatti-
ceheya-cittiya-khinkhiṇi-maṇi-hemajāla-viraiya-parigaya-peranta-ka-
ṇaga-ghaṭṭiya-payaliya-kiṇikiniṇṇa-sui-suha-sumahura-saddāla-sobie-
ṇaṇ sa-payara-vara-mutta-dāma-lambanta-bhūsaṇeṇaṇ nar'-inda-
vāma-ppamāṇa-runda-parimaṇḍaleṇaṇ siy'-āyava-vāya-varisa-visa-
dosa-nāsaṇeṇaṇ tama-ṇa-mala-bahula ²¹⁾ paḍala-dhāḍana-pabbā-kare-
ṇaṇ uḍu-suha-siva-chāya-samaṇubaddheṇaṇ veruliya-daṇḍa-sajjīeṇaṇ
vairāmaya-vatthi-niṇṇa-joiya-aṭṭhasahassa-vara-kaccana-salāga-nim-
mieṇaṇ suṇimmaṇ-ṇaṇ-su-eccheṇaṇ niṇṇoviya-misimisanta-maṇi-
ṇaṇ-sūra-maṇḍala-vitimira-kara-niggay'-agga-paḍihaya-puṇaravi-
paccapaḍanta-cuccala-miri-kavayaṇ viṇimnyanteṇaṇ sa-paḍidaṇḍe-
ṇaṇ dharijjamāṇeṇaṇ āyavatteṇaṇ virāyante] chatteṇaṇ dharijja-
māṇeṇaṇ cau-cāmara-vāla-vūy'-ange ²²⁾ [vāc. ant.: cauhi ²³⁾ ya pa-
vara-giri-kuhara-vivarāṇa-sumuiya-niruvahaya-cāmara-paccima-sa-
rira-saṇjāya-saṇḍayāhim amaliya-siya-kamala-vimal'-ujjāliya-ṇaṇ-
giri-sihara-vimala-sasi-kiraṇa-sarisa-kaladhoya-nimmaḷāhim pavaṇ'-
āhaya-cavala-laliya-taranga-hattha-naccanta-vū-pasariya-khīrodaga-pa-

1) KS. ākul²⁾. 2) Q hat dieselbe Reihenfolge wie die MSS EM des KS: pupphod. gandhod. uphod. subhod. und suddhod. 3) Nicht in D; in Q von zweiter Hand angelöscht. 4) Q kallāṇa-kara, wie ein MS des KS. Sonst hat das KS. kallāṇa-karaṇa. 5) #Q kāsāl-, ebenso zwei MSS des Comm. und die bessern MSS des KS. 6) Die übrigen kāsāliya. 6) Dieses Compos. steht im KS. nach dem Folgenden. 7) D vutte, KS. vade ausser den MSS AH. 8) Nicht im KS. 9) KS. māṇe mit Ausnahme der MSS EHM. 10) Ganz ebenso die MSS CEHM des KS. Sonst hat das KS. suttaya-kaya. 11) A "ya". 12) KS. gevejja. 13) laliy'-angaya fehlt im KS., ist aber als kyacid angeführt. 14) Dieses Compos. steht im KS. erst nach "vacche. Comm. kvaceti na dṛṣyate. 15) ABQD oech²⁾. Comm. oechaliya. 16) Im KS. umgestellt. 17) Q. Comm. und KS. "sista. 18) KS. naddha. 19) MSS "ha". 20) Anstatt dieses Compos. KS. seya-vara-cāmaraḷāhim uddhu-vvamaḷāhim, so auch unten § 50. 21) MSS "him.

vara-sāgar'-uppūra-cancalāhiṃ Māpa-sara-parisara-pariciy'-āvāsa-
visaya-vesāhiṃ Kaṇa-giri-sihara-samsiyāhiṃ ovaiya-uppaiya-turiya-
cavala-jaiṇa-siggha-vegāhiṃ haṃsa-vadhūyāhiṃ ceva kalie nāṇā-
maṇi-kaṇa-ṇa-ṇa-vimala-mah'ariba-tavaṇijj'-ujjala-vicitta-daṇḍāhiṃ
villiyāhiṃ naravai-siri-samudaya-pagāsaṇa-karihiṃ vara-paṭṭan'-ugga-
yāhiṃ samiddha-rāya-kula-seviyāhiṃ kālāguru-pavara-kundurukka-
vara-vaṇṇa-vāsa-gandh'-uddhuyābhirāmāhiṃ sa-laliyāhiṃ ubhao-pā-
saṃ ukkhippamānāhiṃ cāmarāhiṃ kalie suha-siyala-vāya-viiy'-angel
mangala-jayasadda-kay'-āloe majjaṇa-gharāo paṇḍikkhamai, 2ttā
aṇega-gaṇanāyaga-daṇḍanāyaga¹⁾-rā'-Isara-talavara-mādambiya²⁾-ko-
ḍumbiya³⁾-ibbha-seṭṭhi-seṇāvai-satthavāha-dūya-sandhivāla⁴⁾-saddhiṃ
sampaṇivudde dhavala-mahā-meha-niggae iva gaha-gaṇa-dippanta-
rikkha-tārū-gaṇāṇa majjhe sasi-vva piya-damsaṇe naravai⁵⁾ jeṇ' eva
ābhisekko⁶⁾ hatthi-rayane teṇ' eva uvāgacchai, 2ttā Anjaṇa-giri-
kūḍa-saṇṇibhaṃ gaya-vaiṇa nara-vai durūḍhe.

§ 49.

Tae ṇaṃ tassa Kūpiyassa ṇaṇṇo Bhimbhasāra⁷⁾-puttassa ābhi-
sekkam hatthi-rayanam durūḍhassa samāṇassa

I. tap-paḍhamayāe ime atṭh' atṭha mangalayā purao ahāṇu-
puvvie sampatṭhiyā, tam jahā:

sovatthiya⁸⁾-sirivaccha-nandiyāvatta-vaddhamāṇa-bhaddāsana-
kalasa-maccha-dappaṇā,

II. tayāṇantarap ca ṇaṃ puṇṇa-kalasa-bhīṇāraṇa divvā ya
chatta-paḍgā sa-cāmarā damsana-raiya⁹⁾-āloya-darisaṇijjā vā'-
uddhuya¹⁰⁾-vijaya-vejayanti ya¹¹⁾ āsiyā gagana-talam-aṇulihanti pu-
rao ahāṇupuvvie sampatṭhiyā,

III. tayāṇantarap ca ṇaṃ veruliya-bhisanta-vimala-daṇḍam pa-
lamba-koreṇṇa-malla-dāmovasobbiyam canda-maṇḍala-nibham samū-
siyam vimalam āyavattam pavaram sihāsana¹²⁾-vara-maṇi-rayana-
pāyapiḍham sa-pāyā¹³⁾-joja-samāuttam bahu-kiṇṇaka-kammakara
purisa-pāyatta-parikkhattam [kvacid: dāsi-dāsa-kiṇṇaka-k¹⁴⁾] purao
ahāṇupuvvie sampatṭhiyam,

IV. tayāṇantarap ca ṇaṃ¹⁵⁾ bahave [asi-]¹⁶⁾ latṭhi-ggāhā kunta-
ggāhā cāva-ggāhā cāmara-ggāhā pāsa-ggāhā potthaya-ggāhā phalaga-
ggāhā piḍha-ggāhā viṇa-ggāhā kūva¹⁷⁾-ggāhā haḍappaya¹⁸⁾-ggāhā
pura ahāṇupuvvie sampatṭhiyā,

1) Fehlt in B². 2) Fehlt in B²Q. 3) Das KS. ist hier ausführlicher.

4) KS. ausser MS M sandhipāla. 5) KS. hat noch wie unten § 50 narāṇe
nara-vasaṇe nara-siṇhe abbh. u. a. w., aber nicht die MSS AH. 6) A abh².

7) B² Bhimbhās², D Bhimbhas². 8) Rāj. Calc. S. 47 f. sovathiya und ebens²
oben [§ 10]. 9) B² und Rāj. raiyā. 10) AQ odhūya. 11) Fehlt

in AQ. 12) Q sihāsanaṇ ca. 13) AQ āya. 14) ca ṇaṃ fehlt in
AB². 15) B² in Q. Comm. kvacid. 16) D kutava, Q kutapa.

17) QD āpa.

V. tayānantarāṃ ca ṇaṃ bahave daṇḍino muṇḍiṇo ¹⁾ sihaṇḍiṇo ²⁾ jaḍiṇo picchiṇo ³⁾ hāsa-karā dāmara-karā cāḍu-karā kaṇḍappiṇā dāva-karā kokkuiṇā ⁴⁾ kiḍḍa-karā ya vāyaṇtā ya gāyaṇtā ya naccantā ya [hasantā ya] ⁵⁾ bhāsantā ⁶⁾ ya [hāsantā] ⁷⁾ ya sāsantā ⁸⁾ ya sāventā ya rakkhantā ya [kvacid: raventā ya] ⁹⁾ āloyaṃ ca karemaṇā jayasaddaṃ paṇḍamaṇā purao ahāṇupuvvie sampatthiṇā, [saṃgraha-gāthā; ca kvacid:

1. asi-latthi-kunta-cāve cāmara-pāse ya phalaga-potthe ya viṇā-kūya-ggābe tatto ya haḍappa-gāhe ya
2. daṇḍi muṇḍi-sihaṇḍi picchi ¹⁰⁾ jaḍiṇo ya hāsa-kiḍḍā ya dāva-kāra-caḍu-kārā kaṇḍappiṇa-kukkuṇā ya ¹¹⁾
3. gāyaṇtā vāyaṇtā naccantā taha hasanta-hāsantā sāventā rāventā āloya-jayaṃ paṇḍanti].

VI. tayānantarāṃ ca ṇaṃ jaccāṇaṃ tara-malli-hāyaṇāṇaṃ [vāc. ant.: vara-malli-bhāsapaṇaṃ] harimelā-maula-malli-acchāṇaṃ ¹²⁾ caṇḍucciya-laliya-puliya-cala-cavala-caṇḍa-gaṇaṃ langhaṇa-vaggaṇa-dhāvaṇa-dharaṇa ¹³⁾ tivai-jaṇa-sikkhiya-gaṇaṃ lalanta-lāma-galālāya-vara-bhūsaṇāṇaṃ muhaḍḍaṇḍaga-ocāḷaga ¹⁴⁾ thāsaga-ahilāṇa-cāmara-gaṇḍa ¹⁵⁾ parimaṇḍiṇa-kaḍḍiṇaṃ [vāc. ant.: ¹⁶⁾ thāsaga-milāṇa-camari-gaṇḍa-p^o] kiṇkara-vara-tarūpa-pariggahiyāṇaṃ ¹⁷⁾ aṭṭha-sayaṃ varaturāṇaṇaṃ purao ahāṇupuvvie sampatthiyaṃ,

VII. tayānantarāṃ ca ṇaṃ isi ¹⁸⁾ dantāṇaṃ isi-mattāṇaṃ isi ¹⁹⁾ ucchaṇa-visāla-dhavaḷa-dantāṇaṃ kaṇḍaṇa-kosi-paviṭṭha-dantāṇaṃ kaṇḍaṇa-maṇi-rayāṇa-bhūsiyāṇaṃ ²⁰⁾ [kvacid: vara-puri-ārohaṇa-sampattāṇaṃ ²¹⁾ ²²⁾ aṭṭha-sayaṃ gāyaṇaṃ purao ahāṇupuvvie sampatthiyaṃ,

VIII. tayānantarāṃ ca ṇaṃ sa-ecchāṇaṃ sa-ijhayāṇaṃ sa-ghaṇḍāṇaṃ sa-paḍāḷāṇaṃ sa-toraṇa-varāṇaṃ sa-nandighosaṇaṃ sa-khinkhiṇi-jāla-parikkhiṭṭāṇaṃ hemavaya-citta-tiṇisa ²³⁾ kaṇḍa-nijjutta ²⁴⁾ dāruyāṇaṃ kālāyasa-sukaya-ṇemi-janta-kammāṇaṃ susiṇṭha-vatta-maṇḍala-dhurāṇaṃ ²⁵⁾ [kvacid: susaṇṇiḍḍha-cakka-maṇḍala-dhurāṇaṃ] āṇṇa-vara-turaga-sampattāṇaṃ ²⁶⁾ kusala-nara-ecchaya-sārahi-susampaggahiyāṇaṃ [kvacid: hemajāla-gavakkhaḷa-khinkhi-

1) Fehlt in B β . 2) Fehlt in B, AD ^{hi}. 3) Comm. picch^o und pinch^o. 4) Q und Comm. kukk^o, D kokuiṇā. 5) Bloss in QD. 6) Nicht in D. 7) Bloss in AD. 8) Bloss in Q und im Comm. 9) sic; aber nachher in der gāthā: rāv^o. 10) MSS picchi und pinchī. 11) Die MSS haben ya e, als ob kukkuī-gāyaḷe zu trennen wäre. 12) QD acchāṇaṃ. 13) Fehlt in A. 14) Nach dem Comm. würde Alles von harimelā bis ocāḷaga nicht zu unserm Texte gehören, sondern vāc. ant. sein. 15) AQD daṇḍa. 16) Dieses Compos. fehlt in Q. 17) In beiden Fällen hat der Comm. isiṇ, isi-mattāṇaṃ erklärt er nicht. 18) Dieses Compos. fehlt in Q. 19) Comm. susamp^o. 20) Findet sich in AB β D. 21) Comm. teṇ^o. 22) AB β nijjatta, QD nijjatta, Comm. nijjutta. 23) MSS dharāṇaṃ (so auch die Comm.-MSS). 24) Q und Comm. susamp^o.

nighaṇṭajāla-parikkhittāṇaṃ] battisa-toṇa¹⁾-parimaṇḍiyāṇaṃ sa-kaṇ-kaḍa-vaḍeṃsagāṇaṃ sa-cāva-sara-paharaṇ'-āvaraṇa-bhāriya-juddha-sajjāṇaṃ atṭha-sayaṃ raḥāṇaṃ purao ahāṇupuvvie sampatṭhiyaṃ²⁾).

IX. tayāṇantaraṃ ca ṇaṃ asi-satti-kunta³⁾-tomara-sūla-laṇḍa⁴⁾-bhinḍimāla⁵⁾-dhaṇu-pāṇi-sajjaṃ pāyattāṇiyam [vac. ant.: sannadha-baddha-camma-kaṇḍa-vaḍeṃsagāṇaṃ uppiya-sarāsana-vaṭṭiyāṇaṃ piṇaddha-gevejja-vimala-vara-baddha-cindha-paṭṭāṇaṃ gahiy'-āha-ppaharaṇā-ṇaṃ] purao ahāṇupuvvie sampatṭhiyaṃ.

§§ 50—55.

§ 50. Tae ṇaṃ se Kūṇie rāyā hār'-otthaya⁶⁾-sukaya-raiya-vacche kuṇḍala-ujjoviy'-āṇaṃ maṇḍa-ditta-sirae nara-sibe⁷⁾ nara-vai nar'-inde nara-vasabhe maṇḍa-rāya-vasabha-kappe⁸⁾ abbhahiyam rāya-teya-lacche dippamāṇe⁹⁾ hatthi-khandha-vara-gae sa-koreṇṭa-malla-dāmeṇaṃ chatteṇaṃ dharijamāṇeṇaṃ seya-vara-cāmarāhiṃ uddhuvvamāṇiṃ 2 Vesamaṇe ceva nara-vai anara-vai-saṇṇibhāe iddhe pahiya-kitti haya-gaya-pavara-joha-kaliyāe cāurangiṇie seṇāe samaṇugammamāṇa-magge jeṇ' eva Puṇṇabhadde ceie teṇ' eva pahā-rettha gumaṇāe.

§ 51. tae ṇaṃ tassa Kūṇiyassa raṇṇo Bhimbhasāra-puttassa purao maham-āśā āsa-varā¹⁰⁾, ubhao-pāsiṃ nāgā nāga-varā¹⁰⁾, piṭṭhao rāha-saṃgelli¹¹⁾.

§ 52. tae ṇaṃ se Kūṇie rāyā Bhimbhisāra-putte abbhuggaya-bhingāre¹²⁾ paggaḥiya-tāla¹³⁾-yaṇṭe ūsaviya-seya-chatte pavīya¹⁴⁾-vāla-viyaṇie¹⁵⁾ savv'-iddhe savva-jutie¹⁶⁾ savva-baleṇaṃ savva-samudaeṇaṃ savv'-ādareṇaṃ savva-vibhūṭe savva-vibhūsāe savva-sambha-meṇaṃ [kvacid: pagāhiṃ nāyagehiṃ tāl'āyarehiṃ savv'-orohehiṃ] savva-puppha-gandha-mallālaṃkāreṇaṃ [kvacid: ⁹puppha-vattha-gandha-mallālaṃkāra-vibhūsāe] savva-tuḍiya¹⁷⁾-sadda-sannipāṇeṇaṃ mahayā iddhe mahayā jule mahayā baleṇaṃ mahayā samudaeṇaṃ mahayā vara-tuḍiya¹⁸⁾-jamaga-samaga-ppavāieṇaṃ sankha-paṇava-paḍaha-bheri-jhallari-kharamuhi-huḍukka-murava¹⁹⁾-munga-dunduhi-nigghosa-nāya-raveṇaṃ Campāe payarīe majjhaṃ majjheṇaṃ nig-gacchai.

§ 53. tae ṇaṃ tassa Kūṇiyassa raṇṇo Campāe payarīe²⁰⁾ majjhaṃ majjheṇaṃ niggaucchamāṇassa bahave atth'-atthiyā kām'-atthiyā

1) B und Comm. kvacid toraṇa.

2) Statt der beiden Worte haben die

MSS die Abkürzung ah.

3) AB/SD kenta.

4) AB laṇḍa.

5) Q ⁹da⁹.

6) Alle MSS oech⁹.

7) KS. 61 hat dies erst nach ⁹vasabhe.

8) Dieses

Compos. fehlt im KS.

9) Die drei Worte sind in KS. 61 componirt.

10) Beidemal D und Comm. ⁹dharā, aber pāth. ant. ⁹varā.

11) AB ⁹ga⁹,

Q ⁹gi⁹.

12) Q ⁹āle.

13) Comm. tāl.

14) AB/SD pavīya.

D pavīya.

15) QD ⁹pie.

16) ABQ und Comm. juttie.

17) B/3 und 3 MSS des

Comm. turiya.

18) Comm. turiya.

19) Q muraja, ebenso KS. 102, aber

nicht die MSS AB.

20) AB/3 Campā-nagarīp, QD Campāp nagarīp.

bhog'-atthiyā lābh'-atthiyā kivvisiyā¹⁾ kāroḍiyā²⁾ kāra³⁾-vāhiyā
sankhiyā cakkhiyā nangaliyā muha-mangaliyā vaddhamāṇā pūsamā-
ṇayā⁴⁾ khaṇḍiyā-gaṇā⁵⁾ tāhim iṭṭhāhim kantāhim piyāhim maṇu-
ṇāhim maṇāmāhim maṇābhīrāmāhim [vāc. ant.: urālāhim kallāpāhim
sivāhim dhaṇṇāhim mangallāhim sassiriyāhim hiyaya-gamaṇijjāhim
hiyaya-palbāyaṇijjāhim miya-mahura-gambhira-gāhiyāhim aṭṭhasaiyā-
him apupar-uttāhim]⁶⁾ hiyaya-gamaṇijjāhim vaggūhim jaya-vijaya-
mangala-saehim aṇavarayaṇ⁷⁾ abhinandantā⁸⁾ ya abhithuṇantā⁹⁾
ya evaṇ vayāsi: jaya 2 nandā! jaya 2 bhaddā! bhaddaṇ te! ajiyaṇ
jiṇāhi¹⁰⁾! jiyaṇ pālayāhi¹¹⁾! jiya-majjhe¹²⁾ vasāhi! Indo iva devā-
ṇaṇ, Camaro iva Asurāṇaṇ, Dharaṇo iva nāgāṇaṇ, Cando iva
tārāṇaṇ, Bharaho¹³⁾ iva maṇuyāṇaṇ baḍūṇ vāsāṇ vāsa-sayāṇ,
baḍūṇ vāsa-sahassāṇ aṇaḥa-samaggo haṭṭha-tuṭṭho param'-āṇaṇ
pālayāhi, iṭṭha-jaṇa-samparivuddo Campāe nayaṇe aṇesim ca baḍū-
ṇaṇ gām'-āgara-nagara-kheḍa-kabbaḍa¹⁴⁾-doṇamuha¹⁵⁾-maḍamba¹⁶⁾-
paṭṭaṇa¹⁷⁾-āsama-nigama¹⁸⁾-saṇvāha¹⁹⁾-sannivesāṇaṇ āhevaṇaṇ po-
revaccaṇ sāmittaṇ²⁰⁾ bhaṭṭittaṇ²¹⁾ mahattaragattaṇ²²⁾ āṇā-isara-
seṇāvaccaṇ kāremāṇe pālemāṇe mahay' āhaya-naṭṭa-giya-vāiya-tanti-
talatāla-tuḍiya-ghaṇamuṇga-paḍu-ppavāiya²³⁾-raveṇaṇ viulāṇ
bhoga-bhogāṇ bhunjamāṇo²⁴⁾ viharāhi-tti kaṭṭu jaya2saddaṇ
paunjanti.

§ 54. tae ṇaṇ se Koṇie rāyā Bhimbhisāra-putte nayaṇa-mālā-
sahasheṇ piechijjamāṇe²⁵⁾ 2, hiyaya-mālā-sahasheṇ abhinandijja-
māṇe²⁶⁾ 2 [kvacid: unnaijjamāṇe]²⁷⁾, maṇoraha-mālā-sahasheṇ vi-
cechippamāṇe 2, vayaṇa-mālā-sahasheṇ abhithuvvamāṇe 2²⁸⁾, kanti-
divva²⁹⁾-sohagga³⁰⁾-guṇeṇ piechijjamāṇe³¹⁾ 2, baḍūṇaṇ nara-nāri-
sahasāṇaṇ dāhiṇa-hattheṇaṇ³²⁾ anjali-mālā-sahasāṇaṇ³³⁾ paḍiccha-
māṇe 2, maṇju-maṇjūṇā ghoseṇaṇ apaḍibujjamāṇe³⁴⁾ 2³⁵⁾, bhavaṇa-

1) Q und 2 MSS des Comm. kibb°. 2) D kar°. 3) 3 MSS des
Comm. kare. 4) Q pr. m. °ṇavā, sec. m. °ṇā vā, KS. °māṇā. 5) AB/β
°ṇaṇyā, in KS. 113 als kvacid angeführt. 6) Findet sich zum Theil in
KS. 116 und in einzelnen MSS v. KS. 113. 7) Nicht in B/β. 8) In
KS. 110 und 113 mediale und sogar passive Form. 9) AB/βQ °him, wie
auch KS. 114. Der Imper. auf āhi ist in den MSS häufig nasalirt, was
vielleicht bloss eine Wirkung der ähnlich lautenden Instrum. plur. fem. ist.
10) KS. 114 pālehi. 11) KS. 114 °viggho. 12) Jñātādh. I Saṇaḥa.
13) Q flüht pura an. 14) Die beiden Worte sind in Q, im Comm. und
im KS. umgestellt. 15) Q, Comm. und KS. 89 paṭṭao'. 16) Nicht
in Q, Comm. und KS. 17) KS. sambāhā. 18) Im Comm. umgestellt.
19) Alle MSS des Comm. maharagattaṇ, was auf maharagattaṇ weist.
20) KS. 14 paḍu-paḍaḥa-vāiya. 21) QD °māṇa. 22) B/βD pacch°.
23) Q und Comm. ahiṇ°. 24) Auch im KS. als kvacid angeführt. 25) Dieser
Ausdruck steht im KS. schon nach piechijj. 2. 26) Nicht im Comm., statt
26 und 27 hat KS. rūva. 27) AB/β piechijj. 28) dāhiṇa-h° steht im
KS. vor baḍūṇaṇ. 29) KS. sahasāṇaṇ; darnach habe ich das in den MSS
stehende sahasheṇ corrigirt. 30) D paḍ° wie KS., s. pag. 59 Note 8.
Der Comm. hat āpaḍipacch° und citirt als pāth. ant. paḍibujj°, s. Anmkn.
31) Das KS. hat anstatt des ganzen Ausdrucks die vāc. ant.-Recension, s. pag. 59,
Note 2.

panti¹⁾-sahassâṃ samaicchamāṇe²⁾ 2³⁾, [vāc. ant.: tanti-talatāla⁴⁾-
tuḍiya⁵⁾-giya-vāiya-raveṇaṃ mahureṇaṃ⁶⁾ maṇahareṇaṃ jayasadda-
ghosa-visaṇaṃ⁷⁾ manju-manjunaḥ ghoseṇaṃ⁸⁾ apaḍibujjhamāṇe⁹⁾ 2⁹⁾,
kandara-giri-vivara-kuhara-girivara-pāsāḍ'-uḍḍhaghanaḥ bhavaṇa-deva-
kula-singhādaga-tiga-caccara-caukka-ārām'-ujjāṇa-kāṇa-sabha-ppava-
ppadesa-bhāge paḍipsuyā-sayasabassa-sampkulam karente haya-hesiya-
batthi-gulugulāiya-raha-ghaṇa-ghaṇa-sadda-misaṇaṃ mahayā kalaka-
la-raveṇa ya jaṇassa mahureṇaṃ pūrayante sugandha-vara-kusuma-
cūṇa-uvviddha-vāsa-reṇu-kavilam nabham karente kālāguru-kundu-
rukka-turukka-dhūva-nivahenaṃ jiva-logam-iva vāsayaṇte samanta-
khubbiya-cakkavālāṃ paura-japa-bāla-vuḍḍhaya-pamuiya-turiya-pahā-
viya-viul'-āula-bola-bahulam nabham karente] Campāe nayaṇe maj-
jham majjheṇaṃ niggacchai, 2ttā jeṇ'eva Puṇṇabhadde ceie teṇ'eva
uvāgacchai, 2ttā samaṇassa Bhagavaṃ Mahāviraṇa adūra-sāmaṇte
chatt'ādie tithagariṇeṇaṃ pāsai, 2ttā ābhisekkaṃ¹⁰⁾ hatthi-ramaṇaṃ
ṭhaye 2ttā ābhisekkaṃ¹¹⁾ hatthi-ramaṇaṃ paccoruhai, 2ttā avahaṭṭu
panca rāya-kauḥāṃ. tam jahā¹²⁾: khaggam chattam upphesaṃ
vāhaṇaṃ vāla-viyaṇaṃ¹³⁾, jeṇ'eva samaṇe Bhagavaṃ Mahāviraṇa teṇ'
eva uvāgacchai, 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāviraṇa pancavihe-
ṇaṃ abhigameṇaṃ abhigacchai, tam jahā:

1. sa-cittāṇaṃ davvāṇaṃ viosaraṇayāe
2. a-cittāṇaṃ davvāṇaṃ aviosaraṇayāe
3. ega-sāḍiya-uttar'-āsanga-karaṇeṇaṃ
4. cakkhu-pphāse anjali-karaṇeṇaṃ

[vāc. ant.: hatthi-khandha-vitṭhambhaṇayāe]

5. maṇaso egatta-bhāva-karaṇeṇaṃ¹⁴⁾ samaṇaṃ Bhagavaṃ Ma-
hāviraṇa tikkhutto ādāhiṇa-payāhiṇaṃ karei, 2ttā vandai namamsai,
2ttā tivihāe pajjuvāsanaṇayāe pajjuvāsai, tam jahā: kāiyāe,
vāiyāe, māṇasiyāe;

kāiyāe tāva: sampkuiy'-agga-hattha-pāe sussaṃsamāṇe namaṃ
samāṇe abhimuḥe viṇaṇaṃ panjali-ude pajjuvāsai;

vāiyāe: jaṃ Bhagavaṃ vāgarei, evam-eyam bhante, taṃ-
eyam bhante, avitāma-eyam bhante, asaṃdiddham-eyam bhante,
icchiyam-eyam bhante, paḍicchiyam-eyam bhante, icchiya-paḍicchi-
yam-eyam bhante, se jah'eyam tubbhe vadaha, apaḍikūlemaṇe¹⁵⁾
pajjuvāsai;

māṇasiyāe: mahayā-samvegaṃ japaṇittā tivva-dhammānuraḡa-
ratte pajjuvāsai.

1) Alle MSS panti. 2) βD samaṇijj². 3) Der ganze Ausdruck steht
im KS. nach paḍicchamāṇe 2. 4) tāla fehlt in den MSS. 5) Ein MS des
KS. fügt ghaṇamūṇga ein, was Jacobi in den Text gesetzt hat. 6) An beiden
Stellen ist wohl nach dem KS. ya zu ergänzen. 7) KS. misaṇaṃ. 8) KS.
paḍ². 9) Bis hierher hat das KS. die vāc. ant.-Recension. 10) AB βD abh².
11) AB β abh². 12) jahā bloss in Q. 13) Q und 2 MSS des Comm.
*ndijjam. D und 1 MS des Comm. *paṇa. 14) B egatti-karaṇeṇaṃ. 15) So
bloss Q, AB und D *iamāṇe, β apaḍikūla-maṇe.

§ 55. Tae nam tao Subhadda-ppamuhāo (kvacid: Dhāriṇi-pam¹⁾ devio anto²⁾-anteurampi nhâyāo jáva páyaccittāo savvālam-kāra-vibhūsiyāo³⁾ [vác. ant.: vāhuya-subhaga-sovatthiya-vaddhamānaga-pūsamānaga-jaya-vijaya-mangala-saehim abhithuvvamāñāo⁴⁾ kappā⁵⁾-chey'-āyariya-raiya-sirasāo mahayā-gandha-ddhāñim⁶⁾ mu-yantio] bahūhim⁷⁾ khuññāhim cilāñim⁸⁾ vāmañim⁹⁾ vaḍabhihim¹⁰⁾ babbarihim¹¹⁾ pausiyāhim¹²⁾ joniyāhim palhaviyāhim isiniyāhim¹³⁾ cāruñiyāhim¹⁴⁾ lāsiyāhim lausiyāhim damilihim¹⁵⁾ simphalihim āra-bihim¹⁶⁾ pulindihim pakkañim¹⁷⁾ bahalihim¹⁸⁾ maruññihim¹⁹⁾ sa-barihim párasihim nāñā-desihim videsa-parimaññiyāhim ingiya-cin-tiya-patthiya-viyāñiyāhim²⁰⁾ [pāth. ant.: ⁹⁾patthiya-maṇogaya-viy⁹⁾ sa-desa-nevacccha-gahiya-vesāhim²¹⁾ cediyā-cakkavāla-varisavara²²⁾-kancuñija-mahattara²³⁾-vanda-parikkhattāo anteurāo niggacchanti, 2ttā jen' eva pádiyakka²⁴⁾-jāñāim ten' eva uvāgacchanti, 2ttā pádiyakka-pádiyakkāim jattābhimuhāim juttāim jāñāim duruhanti, 2ttā niyaga-pariyāla-saddhim samparivuḍāo Campāe nayarie majjham majjheṇam niggacchanti, 2ttā jen' eva Punnabhadde ceie ten' eva uvāgacchanti, 2ttā samañassa Bhagavāo Mahāvira adūra-sāmate chatt'-ādie tithagarāisese pásanti, 2ttā pádiyakka-pádiyakkāim jāñāim thavanti, 2ttā jāgehiṇto paccoruhanti, 2ttā bahūhim jáva parikkhattāo jen' eva samāne Bhagavaṇ Mahāvire ten' eva uvāgacchanti, 2ttā samāṇam Bhagavaṇ Mahāviraṇ pancaviheṇam abhigameṇam abhi-gacchanti, tam jāhā:

1. sa-cittāṇam davvāṇam viosaraṇayāe
 2. a-cittāṇam davvāṇam aviosaraṇayāe
 3. viṇa'-oṇayāe²⁴⁾ gāya-laṭṭhiē
 4. cakkhu-pphāse anjali-paggaheṇam
 5. maṇaso egatti²⁵⁾-bhāva²⁶⁾-karaṇeṇam
- samaṇam Bhagavaṇ Mahāviraṇ tikkhutto ādāhiṇa-payāhiṇam

1) Nicht in A. 2) vi fehlt in BQ. 3) 2 MSS ⁹⁾ño. 4) sic alle MSS. 5) Alle MSS ddhāñi. 6) AB³ vah⁶⁾. 7) Jñ. und Rāj. (in der Calcutta-Ausg. um S. 290) cilāñiyāhim. 8) Rāj. ⁹⁾piyāñim. 9) Comm. und Rāj. ¹⁰⁾bhiyāñim. 10) Bloss in A richtig. B³ pattharihim, Q khapparihim, D vabarihim, Rāj. babbariyāñim. 11) Q baṇs¹¹⁾, Jñ. vams¹²⁾. 12) QD is¹²⁾, Jñ. i und i, Rāj. bloss i. 13) AD vāruñiyāhim. B³ thāruñiyāhim, ebenso Jñ., aber in der Transscr. thārukiniñāñim, was auf i vor u weist, Q cāruñiyāhim. Das beste MS der Rāj. cāruñiyāhim mit der Glosse cārukiniñim, die andern MSS von Rāj. vāruñiyāhim. 14) Fehlt in B, Q damalihim, 2 MSS von Rāj. demalihim mit der Glosse demaliñim. 15) AB³D ¹⁵⁾vi¹⁵⁾. 16) Von hier beginnt in Q eine Lücke bis Note 19. 17) B³ vah¹⁷⁾, fehlt in Rāj., aber nicht in Jñ. 18) D mur¹⁸⁾, Jñ. mur¹⁸⁾ und mar¹⁸⁾. 19) Comm. und Rāj. viy¹⁹⁾, aber Text-MSS vij¹⁹⁾. 20) Dieses Compos. steht in Rāj. vor dem vorhergehenden ingiya- bis viyāñiyāhim; und an dieser Stelle fügt Rāj. noch „niṇṇa-kasāññim viyāñim“ an. 21) QD und 2 MSS des Comm. varisadhara. 22) So Q und der Comm. AB³D mahattara. 23) D pádiekka, A pádiekka-pádiekkāim. 24) B fehlt, A³ viṇayāe statt viṇa'-oṇ²⁴⁾. 25) D ²⁵⁾ṭta. 26) Fehlt in B³ und Jñ.

13. abbhakkhāṇe
14. pesunṇe
15. para-parivāe

16. arai-rai
17. māyā-mose]
18. micchādāṇṣana-salle

atthi pāṇāvivāya-veramaṇe
 musāvāya-veramaṇe
 adattādāṇa-veramaṇe
 mehuṇa-veramaṇe
 pariggaha-veramaṇe
 jāva
 micchādāṇṣaṇasalla-vivege;

savvaṃ atthi-bhāvaṃ atthi-tti vayati,
 savvaṃ natthi-bhāvaṃ natthi-tti vayati;
 suciṇṇā kammā suciṇṇa-phalā bhavanti,
 duciṇṇā kammā duciṇṇa-phalā bhavanti;

phusai puppa-pāve,
 paccāyanti jīvā,
 sa-phale kallāṇa-pāvae.

Dhammam' āikkhai: iṇam-eva Nigganthe pāvayaṇe sacce
 aputtare kevalie ¹⁾ saṃsuddhe paḍipupṇe neyāne salla-kattāne ²⁾
 siddhi-magge mutti-magge nivvāṇa-magge nījāṇa-magge ³⁾ avita-
 ham-avisandhi ⁴⁾ savva-dukkha-ppahāṇa-magge itthaṃ-ṭhiyā ⁵⁾
 jīvā sījḥanti bujjḥanti muccanti pariṇivvāyanti savva-dukkhāṇam-
 antaṃ karenti, egacā puṇa ege bhavantāro ⁶⁾ pūvva-kammāvase-
 seṇaṃ appayaresu deva-loesu devattāe uvavattāro bhavanti mahi-
 dḍhiesu jāva ⁷⁾ sukkhesu dūraṃ-gaiesu cira-ṭṭhitiesu; te naṃ tattha
 devā bhavanti mahiddhiyā jāva ⁸⁾ cira-ṭṭhitiyā hāra-virāiya-vacchā
 jāva [yāvatk⁹⁾]: kaḍaya-tuḍiya-thambhiya-bhuyā angaya-kuṇḍala-
 gaṇḍayala-kappapiḍha-dhārī vicitta-hatth'ābharaṇā divveṇaṃ saṃ-
 ghāṇeṇaṃ divveṇaṃ saṃṭhāṇeṇaṃ divvāe idḍhie divvāe juṇe divvāe
 pabbhāe divvāe chāyāe divvāe accie divveṇaṃ teeṇaṃ divvāe lesāe
 dasa disāo ujjovemāṇā pabbhāsemāṇā kappovagā gati-kallāṇā āga-
 mesi-bhaddā jāva [yāvatk⁹⁾: pāsāyā darisaṇijjā abhirūvā] paḍirūvā⁴⁾.
 tam-āikkhai: evaṃ khalu caṇhiṃ ṭhāṇehiṃ jīvā neraiyattāe ⁵⁾ kam-
 maṃ pakareṇti, neraiyattāe ⁶⁾ kammaṃ pakarettā
 neraiesu uvavajjanti, taṃ jahā:

1. mah'ārambhayāe
2. mahā-pariggahayāe
3. pañcindiya-vāheṇaṃ
4. kuṇim'ābhāreṇaṃ,

¹⁾ So AB³D, Q und Comm. "le. ²⁾ Comm. katt⁹ und gatt⁹. ³⁾ So AB³D, in Q und Comm. steht nivv⁹ nachher. ⁴⁾ AB³ "dhe. ⁵⁾ So AB³D, Q und Comm. iha-ṭṭh⁹. ⁶⁾ So AB³D, Q und Comm. bhay⁹.
⁷⁾ S. oben in § 33. ⁸⁾ S. oben in § 33. ⁹⁾ Q baldemal neraittāe;
 diese Form bietet auch Nirayāvali § 6.

evam eteṇaṃ abhilaṇeṇaṃ:

tirikkha-joṇiesu

1. māḷlayāe

[niyaḍḍillayāe] ¹⁾

2. aliya-vayaṇeṇaṃ

3. ukkancapayāe

4. vancapayāe,

maṇussesu

1. pagai-bhaddayāe

2. pagai-viṇiyayāe

3. sāṇukkosaṇḍayāe

4. amacchariyayāe,

devesu

1. sa-rāga-saṃjameṇaṃ

2. saṃjamāsamaṇeṇaṃ

3. akāma-nijjarāe

4. bāla-tavokammeṇaṃ,

tam-āikkhai.

- G. 1. jaha naragā gāmmanti ²⁾ je naragā jāya-vedaṇā narae
sārira-māṇusaṃ dukkhā ³⁾ tirikkha-joṇie,
2. māṇussaṃ ca aṇiceṇaṃ vāhi-jarā-maraṇa-vedaṇā-paurama
deve ya deva-loe deva-ḍḍhiṃ deva-sokkhā ⁴⁾,
3. naragaṃ tirikkha-joṇiṃ māṇusa-bhāvaṃ ca deva-logaṃ ca
siddhe ja ⁵⁾ siddha-vasahiṃ chaj-jivaniyaṃ parikahe;
4. jaha jivā bajjhanti maccanti jaha ya saṃkilissanti,
jaha dukkhāṇaṃ antaṃ karenti keḷi apaḍibaddhā,
5. attā attiya-cittā ⁶⁾ jaha jivā dukkha-sāgaram-ūventi,
jaha veraggaṃ uvagayā kamma-samuggaṃ vihaḍenti,
6. jaha rāgeṇa kaḍḍhaṃ kammāṇaṃ pāvato phala-vivāgo,
jaha ya parihaṇa-kammā siddhā Siddhālayama-ūventi.
[vāc, ant.: evaṃ khalu jivā nissilā] ⁷⁾.

§ 57.

Tam-eva dhammaṃ duvhaṃ āikkhai, tam jāhī:

agāra ⁸⁾-dhammaṃ ca

anagāra-dhammaṃ ca

anagāra-dhammo tāva:

iha khalu savvaṃ savvā-attāe muṇḍe bhavittā agārā anagā-
riyaṃ pavvaiyassa savvāo pāṇāyāyāo veramaṇaṃ, musāyāya-adattī
ādāna-mehuna-pariggaha-rābhayaṇāo veramaṇaṃ.

ayama, ānaso, anagāra-sāmaṇie dhamme paṇṇatte, eyassa dham-
massa sikkhāe uvattīhe nigganthe vā nigganthe vā vihara-
maṇe āṇāe ārāhae bhavati.

1) Nicht in B³Q. 2) So D und Comm., AB³Q gamanti. 3) MSS
sāp. 4) AB³ sogāp. 5) Q siddhiṃ ca. 6) So QD u. Comm., A und
pāth ant attā-niyaṭṭiya-cittā, so citirt auch der Comm. zu WBhag. II, 1 § 18
fol. 69 b. B³ und ein zweiter pāth. ant. attā-dak-attiya-cittā. 7) S. darüber
in den Anmerkungen. 8) AD āg⁸.

agāra ¹⁾ - dhammaṃ duvālasavihaṃ āikkhai, taṃ jahā:

- a. pañca añu-vvayāṃ
- b. tiṇṇi guṇa-vvayāṃ
- c. cattāri sikkhāvayāṃ.

a. pañca añuvvayāṃ, taṃ jahā:

1. thūlāo pāṇāivāyo veramaṇaṃ
2. thūlāo musāvāyo veramaṇaṃ
3. thūlāo adinṇādāṇāo veramaṇaṃ
4. sa-dāra-samptose
5. icchā-parimāṇe.

b. tiṇṇi guṇavvayāṃ, taṃ jahā:

6. aṇattha-ḍaṇḍa-veramaṇaṃ
7. diṣi-vvayaṃ
8. uvabhoga-paribhoga-parimāṇaṃ.

c. cattāri sikkhāvayāṃ, taṃ jahā:

9. sāmāyanaṃ
10. desāvayāsiyaṃ
11. posahovavāso ²⁾
12. atihī-saṃvibhāgo ³⁾

a-pacchimā⁴⁾ - māraṇantiyā - saṃlehaṇā - jhāsaṇ' - ārāhaṇā.

ayam*, āuso, agāra⁵⁾ - sāmāie dhamme paṇṇatte, eyassa dhammassa sikkhāe uvaṭṭhie samaṇovāsae vā samaṇovāsiyā vā viharamāṇe āṇāe ārāhae bhavati.

§§ 58—61.

§ 58. Tae naṃ sā mahati-mahāliyā [mahacca-parisā] ⁶⁾ maṇḍa-parisā samaṇassa Bhagavaṃ Mahāvīraṃ antie dhammaṃ soccā nisamma ⁷⁾ baṭṭha-tuṭṭha jāva hīyā uṭṭhāe uṭṭhei, 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāvīraṃ tikkhutto ādāhina-payāhinaṃ karei, 2ttā vandaī naṃamsai, 2ttā atthegaiyā muṇḍā ⁸⁾ bhavittā agārāo apagāriyaṃ pavvaiyā, atthegaiyā pañcāñuvvaiyaṃ ⁹⁾, satta-sikkhāvaiyaṃ, duvālasavihaṃ gihī-dhammaṃ paḍivaṇṇā.

§ 59. avasesā naṃ parisā samaṇaṃ Bhagavaṃ Mahāvīraṃ vandaī naṃamsai ¹⁰⁾, 2 ttā evaṃ vayāsi: su-akkhāe ¹¹⁾ te, bhante ¹²⁾, Nigganthe pāvayaṇe, evaṃ: su-paṇṇatte su-bhāsie su-viṇie su-bhāvie ¹³⁾, aṇuttare te, bhante, Nigganthe pāvayaṇe; dhamme naṃ āikkhamāṇā uvasamaṃ āikkhaha, uvasamaṃ āikkhamāṇā

1) AB β D āg°. 2) Q °ae. 3) Q °ge. 4) AD °ma, in Q auch °ma aber erst von zweiter Hand. 5) AB β D āg°. 6) Bloss im Comm. und in Q (°vv° statt °cc°). Dafür fehlt maṇḍa-parisā in A, ist aber im Comm. 7) AB °mmā. 8) AB β D muṇḍe. 9) AB β °vvayāṃ. 10) Bloss in QD. 11) Comm. su-akkhāe. 12) A fügt „ti“ an. 13) AB °bhavie, β fehlt gana, in Q fehlt die erste Silbe.

vivegaṃ āikkhaha, vivegaṃ āikkhamāṇā veramaṇaṃ āikkhaha, veramaṇaṃ āikkhamāṇā a-karaṇaṃ pāvāṇaṃ kammaṇaṃ āikkhaha; u'tthi ṇaṃ aṇṇe kei samaṇe vā māhaṇe vā je erisaṃ dhammaṃ āikkhittae; kim- anga puṇa etto uttaratarāṃ! evaṃ ¹⁾ vandittā ²⁾ jāṃ-eva disaṃ ³⁾ paubbhūyā, tāṃ-eva disaṃ ³⁾ paḍigayā.

§ 60. tae ṇaṃ se Kūṇie rāyā Bhimbhasāra-putte samaṇassa Bhagavaṃ Mahāvīraṃ antie dhammaṃ soccā nisamma ⁴⁾ haṭṭha jāva hiyaṃ uṭṭhāṃ uṭṭheī, 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ tikkhutto jāva ṇamaṇsittā evaṃ vayāsi: suya-akkhāṃ te bhante Niggaṇthe jāva kim- anga puṇa etto uttaratarāṃ! evaṃ ⁵⁾ vandittā ⁶⁾ jāṃ-eva disaṃ ⁷⁾ paubbhūṃ tāṃ-eva disaṃ paḍigae.

§ 61. tae ṇaṃ tae Subhadda-ppamuhāṃ devī samaṇassa Bhagavaṃ jāva hiyaṃ uṭṭhāṃ uṭṭhenti, 2ttā samaṇaṃ Bhagavaṃ [Mahāvīraṃ] ⁸⁾ tikkhutto jāva [ṇamaṇsittā evaṃ vayāsi: suya-akkhāṃ te bhante Niggaṇthe jāva] ⁹⁾ kim- anga puṇa etto uttaratarāṃ! evaṃ vandittā ¹⁰⁾ jāṃ-eva disaṃ ¹¹⁾ paubbhūyāṃ tāṃ-eva disaṃ ¹¹⁾ paḍigayāṃ.

Samosaraṇaṃ
sammattaṃ ¹²⁾

1) Q fügt ca an. 2) A fügt 2 an, Rāj. hat vaṭṭā, absol. zu vayāsi, was besser ist. 3) Q beidemal disaṃ; ebenso ein MS des Comm. 4) A "mmā. 5) Q fügt ca an, wie in § 59, Note 1. 6) Rāj. vaṭṭā, s. § 59, Note 2. 7) A & D "sīm. 8—9) Bloss in Q. 10) Wie § 60, Note 6. 11) Q beidemal disaṃ. 12) βQ sammattaṃ.

§§ 62—63.

§ 62. Tenam kâlenam tenam samaenam samaenassa Bhagavao Mahâvirassa jetthe antevâsi Indabhdî pâman apagâre Goyama-gottenam satt'-ussehe sama-cauramsa-samthâga-samthie vaira ¹⁾)-risaha-nârâya-samghayane kanaga-pulaga-nighasa-pamha-gore ugga-tave ditta-tave tatta-tave mahâ-tave ghora-tave ²⁾ urâle ghore ghorigupe ghora-tavassi ghora-bambhaceravâsi uechûdha-sarîre samkhittaviula-teyalesse samaenassa Bhagavao Mahâvirassa adûra-sâmante uddham-jâvû aho-sire jhânakotthovagae samjamenam tavasâ appânam bhâvemâne viharai.

§ 63. tae nam se bhagavam Goyame jâya-saddhe jâya-samsae jâya-kôuhalle uppanna-saddhe uppanna-samsae ³⁾ uppanna⁴⁾-kôuhalle samjâya-saddhe samjâya-samsae samjâya-kôuhalle samuppanna-saddhe samuppanna-samsae samuppanna-kôuhalle utthâe utthai, 2ttâ jen' eva samaye Bhagavam Mahâvire ten' eva uvâgacchai, 2ttâ samaenam Bhagavam Mahâviram tikkhutto âdâhipa-padâhipam karei, 2ttâ vandai namapsai, 2ttâ naccâsanne nâidûre sussûsamâne namapsamâne abhimuhe vipaenam panjali-ude pajjuvâsamâne evam vayâsi:

§ 64—68.

§ 64. Jive nam bhante asampjæ ⁵⁾ aviræ appadîhayapaccakkhâya ⁶⁾-pâvakamme sa-kirie asampvude eganta-dande eganta-bâle eganta-sutte pâvakammam aghâi? — hantâ aghâi.

§ 65. jive nam bhante asampjæ ⁷⁾ jâva eganta-sutte mohapijjam pâvam kammam aghâi? — hantâ aghâi.

§ 66. jive nam bhante mohapijjam vedemâne ⁸⁾ kim mohapijjam kammam bandhai, veyapijjam kammam bandhai? — Goyamâ, mohapijjam pi kammam bandhai veyapijjam pi kammam bandhai. n'apnattâ: carima-mohapijjam kammam vedemâne ⁹⁾ veyapijjam kammam bandhai, no mohapijjam kammam bandhai ¹⁰⁾.

§ 67. jive nam bhante asampjæ ¹¹⁾ jâva eganta-sutte ussannam tasu-pâna-ghâi kâla-mâse kâlam kiccâ neraiesu uvavajjai? — hantâ uvavajjai.

1) Q vâjja. 2) Fehlt in BQ. 3) Fehlt in Bβ. 4) ABβ uvavanna.
5) ABDQ assampjæ. 6) ABβQ apajæ. 7) ABβ assæ. 8) QD vedamæ.
9) BβQD vedamæ. 10) no moh. k. bandhai nicht in Bβ, in Q am Rande.
D hat bloss na mohapijjam. 11) ABβD assæ.

§ 68. jive naṃ bhante asaṃjāe¹⁾ avira appaḍḍhiyapaccakkhāya-pāvakamme io cue pecca deve siyā? — Goyamā, atthegaie deve siyā, atthegaie no deve siyā.

§ 69.

Se keṇ' atthēnaṃ bhante evaṃ vuccā: „atthegaie deve siyā?”

Goyamā, je ime jivā gāṃ-āgara-nagara-nigama-rāyabāṇi-kheḍa-kabbaḍa-doṇamuha-maḍamba-paṭṭaṇ-āgara-saṇvāha-sannivesesu akāma-taphāe akāma-chuhāe²⁾ akāma-bambhaceravāseṇaṃ akāma-aṇḍānaga-siy' āyava-dāṃsa-masaga-seya-jalla-mala³⁾ panka-paritāveṇaṃ appatāro vā bhujjātāro vā kālaṃ appānaṃ parikilesanti, appatāro vā bhujjātāro vā⁴⁾ kāla-māse kālaṃ kiccā appāyaresu Vāṇamantaresu devaloesu devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesiṃ gaḷ, tehiṃ tesiṃ thil, tehiṃ tesiṃ uvavāe paṇṇatte.

tesī naṃ bhante devānaṃ kevaṃvāṃ kālaṃ thil paṇṇattā?

Goyamā, dasa vāsa-sahassāṃ thil paṇṇattā.

atthi⁵⁾ naṃ bhante tesiṃ devānaṃ iddhi i vā jui i vā jase i vā bale i vā virie i vā purisakkāra-parakkame i vā? — hantā atthi.

te naṃ bhante devā paralogassa ārahagā? — no iṇ' atthe samatthe.

§ 70.

Se ije ime gāṃ-āgara jāva sannivesesu maṇṇyā bhavanti, taṃ jahā: andu-baddhagā niyala-baddhagā haḍi-baddhagā cāraga-baddhagā hattha-chiṇṇagā pāya-chiṇṇagā kanna-chiṇṇagā⁶⁾ nakka-chiṇṇagā oṭṭha-chiṇṇagā jibbha-chiṇṇagā sīsa-chiṇṇagā murava-chiṇṇagā majjha-chiṇṇagā⁷⁾ vaikaccha⁸⁾ chiṇṇagā hiya⁹⁾ uppāḍiyagā nayaṇ' uppāḍiyagā dasaṇ' uppāḍiyagā¹⁰⁾ vasaṇ' uppāḍiyagā tandula-chiṇṇagā kāgaṇi-maṃsa-khāviyagā olambiyagā lambiyagā ghaṇṇsiyagā gholiyagā phāliyagā pūliyagā sūl' āiyagā sūla-bhiṇṇagā khāra-vattiyā vajjha¹¹⁾ vattiyā sihapucchiyagā daṇḍaggi-daḍḍhagā paṇk' osaṇṇagā paṇke¹²⁾ khuttagā valaya-mayagā vaṣ' aṭṭa-mayagā niyāṇa-mayagā¹³⁾ antosalla-mayagā giri-pāḍiyagā taru-pāḍiyagā maru-pāḍiyagā¹⁴⁾ giri-pakkh' andolagā taru-pakkh' andolagā jala-pavesi¹⁵⁾ visa-bhakkhiyagā satth' ovāḍiyagā vehāṇasiyā geddha¹⁶⁾ paṭṭhagā kantāra-mayagā dubbhikha-mayagā asaṃkiliṭṭha-pariṇāmaṃ taṃ kāla-māse kālaṃ kiccā appāyaresu Vāṇamantaresu devaloesu devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesiṃ gaḷ, taṃ ceva savvaṃ paṇaṃ taṃ thil bāraṣa vāsa-sahassāṃ.

1) AB/SD ass°. 2) Fehlt in C/ß. D hat khuhāe. 3) AB/ß malla. Fehlt in D. 4) Die MSS haben bloss abgekürzt: appatāro 2. 5) AB/ß Catthi. D tae. 6) Nicht in βQ. 7) mur° und majjha° fehlen in Q. 8) D vek°. 9) AB haya°. 10) Fehlt in BD und im Comm. 11) A/SD b°. 12) AB/ß °ko. 13) Bhag. II, 1 hat an dessen Stelle: tabbhava-m. Sthān. II, 4 dagegen hat tabbhava-m. an Stelle des folg. antos. 14) Nicht in Q. welches dafür nachher unpassend maru-pakkh' and. einschleibt. 15) Q schiebt noch jalana-pavesi ein, was auch Bhag. und Sthān. aa. aa. O. haben. 16) QD, Comm. und Sthān.: gaddha.

§ 71.

Se-jje ime gām'-āgara jāva sannivesesu maṇṇyā bhavanti, taṃ jahā: pagai-bhaddagā pagai-uvasantā pagai-taṇu-koha-māṇa-māyā-lobhā miu-maddava-sampanṇā allinā ¹⁾ [kvacid: bhaddagā] vinīyā amma-piu-sussūsagā amma-piṇṇaṃ ²⁾ aṇaikkamaṇṇija-vayaṇa app'-icchā app'-ārambhā appa-pariggahā appeṇaṃ ārambheṇaṃ appeṇaṃ samārambheṇaṃ appeṇaṃ ārambha-samārambheṇaṃ vittiṃ kappemaṇṇā bahu-vāsāṃ āyaṃ pāṇenti, 2ttā kāla-māse kālaṃ kiccā aṇṇaya-resu Vāṇamantaresu taṃ ceva savvaṃ ṇavaraṃ ṭhiṃ coddasa vāsa-sahassāṃ.

§ 72.

Se-jjāo imāo gām'-āgara jāva sannivesesu itthiyāo bhavanti, taṃ jahā: anto-antepuriyāo गया-patīyāo maya-patīyāo bāla-vihavāo chaḍḍiyalliyāo māti-rakkhiyāo piya-rakkhiyāo bhāti-rakkhiyāo ³⁾ pati-rakkhiyāo ⁴⁾ kula-ghara-rakkhiyāo sasura-kula-rakkhiyāo [kvacid: mita-nāi-niyaga-sambandhi-rakkhiyāo] parūḍha-naba-kessa-kakkharomāo [pūṭhant: ⁵⁾ kesa-mamsu-romāo] vavagaya-dhūva ⁶⁾ puppha-gandha-mallālamkārao aṇṇāṇaga-seya-jalla-mala-panka-paritāvīyāo ⁷⁾ vavagaya-khira-dahi-ṇavaṇṇiya-sappi-tella-gula-ḷaṇa-mahu-majja-mam-sa-paricatta-kay'-āhārao app'-icchāo app'-ārambhāo appa-pariggahāo appeṇaṃ ārambheṇaṃ appeṇaṃ samārambheṇaṃ appeṇaṃ ārambha-samārambheṇaṃ vittiṃ kappemaṇṇo akāma-bambhaceravāseṇaṃ tām-eva pati-sejjaṃ nāikkamanti, tāo ṇaṃ ⁸⁾ itthiyāo eyārūveṇaṃ viharēṇaṃ viharamaṇṇo bahūṃ vāsāṃ sesaṃ taṃ ceva jāva causatṭhi ⁹⁾ vāsa-sahassāṃ ṭhiṃ paṇṇattā.

§ 73.

Se-jje ime gām'-āgara jāva sannivesesu maṇṇyā bhavanti, taṃ jahā: daga-būyā ¹⁰⁾ daga-taiyā daga-sattamā ¹¹⁾ daga-ekkārasamā goyama-govvaiya-gihidhamma-dhammacintaga-aviruddha-viruddha-vuddha-sāvaga-ppabhitayo ¹²⁾, tesi ṇaṃ maṇṇyāṇaṃ ṇo kappanti imāo nava-rasa-vigāto āhārettae, taṃ jahā: khiraṃ dahīṃ ṇavaṇṇyaṃ sappiṃ tellaṃ phāṇiyaṃ mahūṃ ¹³⁾ majjaṃ mamsaṃ, ṇo aṇṇattha ¹⁴⁾ ekkāe sarisava-vigale; te ṇaṃ maṇṇyā app'-icchā taṃ ceva savvaṃ ṇavaraṃ caurāsāṃ ¹⁵⁾ vāsa-sahassāṃ ṭhiṃ paṇṇattā.

§ 74.

Se-jje ime Gangākūlaga-vāṇapatthā tāvasā bhavanti, taṃ jahā: hottiyā pottiyā kottiyā ¹⁶⁾ jaṇṇaṃ saḍḍhaṃ vāḷaṃ ¹⁷⁾ hum-

1) Comm. āṇ. 2) Comm. piṇṇaṃ. 3) Alle drei Mal haben ABβ rikkhiyāo. 4) Fehlt in ABβ. 5) Fehlt in AβQD. 6) Comm. ¹⁰⁾ tāvāo. 7) Oder wie ABβ tūḷ ṇaṃ wie hoḷi ṇaṃ bei der Beschreibung der Taufe § 105. 8) QD ⁹⁾ im. 9) Q und Comm. biyā. 10) Fehlt in Bβ. 11) Comm. pabbho. 12) βQD māha. 13) Statt ṇo aṇṇā haben QD ṇ' aṇṇā wie oben § 68. 14) QD ¹⁵⁾ sū. 15) Nicht in B, in Q am Rande. 16) Bhag. XI 9, 1; thāḷa.

bauṭṭhā dant'-ukkhaliyā ummajjagā¹⁾ sammajjagā nimajjagā sampakkhālā²⁾ dakkhiṇa-kūlā³⁾ uttara-kūlagā sankha-dhamagā kūla-dhamagā miga-luddhagā hatthi-tāvasā⁴⁾ uddandagā disā-pokkhiṇo⁵⁾ vāka⁶⁾-vāsiṇo vela⁷⁾-vāsiṇo jala-vāsiṇo rukkhamaṭṭhiyā ambu-bhakkhiṇo vāu-bhakkhiṇo sevāla-bhakkhiṇo mūl'-āhārā kand'-āhārā tay'-āhārā⁸⁾ pupph'-āhārā phal'-āhārā bīy'-āhārā parisāḍiya-kanda-mūla-taya-patta-puppha-phal'-āhārā jalābhiseya-kadhina-gāya-bhūyā (pāṭh. ant.: "gāyā")⁹⁾ āyāvāṇhiṃ pane'-aggi-tāvehiṃ ingāla-solliyaṃ¹⁰⁾ kandu-solliyaṃ¹¹⁾ kaṭṭha-solliyaṃ piva appāṇaṃ karemaṇā bahūṃ vāsāṃ Joisiesu devesu devattāe uvavattāro bhavanti; paliovamaṃ vāsa-sayasahassa-m-abbahiyaṃ ṭhiḷ; — ārahagā? — no in' aṭṭhe samatṭhe; sesaṃ taṃ ceva¹²⁾.

§ 75.

Se-ṭṭhe ime jāva sannivesesu pavvaiyā samaṇā bhavanti, taṃ jahā: kandappiyā kukkuiyā¹³⁾ mohariyā giya-rai-ppiyā naccapa-silā, te naṃ eepaṃ viharepaṃ viharamaṇā bahūṃ vāsāṃ samaṇa-pariāyaṃ¹⁴⁾ pāṇanti, 2ttā tassa ṭhāpassa anāloiyapaḍikkantā kūla-māse kālaṃ kiccā ukkoseṇaṃ Sohamme kappe Kandappiesu devesu devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesuṃ gā, sesaṃ taṃ ceva pavataṃ paliovamaṃ vāsa-sahassa-m-abbahiyaṃ ṭhiḷ.

§§ 76—81.

§ 76. Se-ṭṭhe ime jāva sannivesesu parivvāyā bhavanti, taṃ jahā: sankhā jogi kāvilā bhiuvvā hapsā parama-hapsā bahu-udagā kuli-vvayā Kaṇha-parivvāyā; tattha khalu ime aṭṭha māhana-parivvāyā bhavanti, taṃ jahā:

Kaṇṇe¹⁵⁾ ya Karakaṇṇe ya
Ambaḍe ya Parāsare

1) A¹D² umajj^o oder omajj^o. Bhag. a. a. O.: umajj^o und ebenso nachher sammajj^o. 2) Bhag. a. a. O. fügt hier ein: uddham-kanduyagā aho-kanduyagā. 3) Q. Comm. und Bhag. "lāgā. 4) Von hier an hat die Bhag. eine veränderte Reihenfolge, nämlich: jalābhiseya-kadhina-gāyā jala-vāsiṇo ambu-vāsiṇo sevāla-vāsiṇo ambu-bhakkhiṇo vāu-bhakkhiṇo sevāla-bhakkhiṇo mūl'-āhārā kand'-āhārā patt'-āhārā tay'-āh. pupph'-āh. phal'-āh. bīy'-āh. paḍisaḍiya-kanda-mūla-taya-patta-puppha-phal'-āhārā uddandā rukkhamaṭṭhiyā maṇḍaliyā bila-vāsiṇo disāpakkhiyā āyāvāṇhiṃ pane. u. s. w. 5) Bhag. "kklhiyā a. Note 4. 6) Der Comm. 7) Vom Comm. als kvacid erklärt, indem er selber cela liest, wohl vakka. 8) Der Comm. als kvacid erklärt, indem er selber cela liest, wohl vakka. 9) Vom Comm. als kvacid erklärt, indem er selber cela liest, wohl vakka. 10) Der Comm. als kvacid erklärt, indem er selber cela liest, wohl vakka. 11) Der Comm. als kvacid erklärt, indem er selber cela liest, wohl vakka. 12) Der Comm. als kvacid erklärt, indem er selber cela liest, wohl vakka. 13) Der Comm. als kvacid erklärt, indem er selber cela liest, wohl vakka. 14) Der Comm. als kvacid erklärt, indem er selber cela liest, wohl vakka. 15) Der Comm. als kvacid erklärt, indem er selber cela liest, wohl vakka.

Kaṇhe Divāyaṇe ceva
Devagutte ya Nārae ¹⁾;

tattha khalu ime aṭṭha khattiya-parivvāyā bhavanti, taṃ jaḥā:

Silā Masiphāre ²⁾

Naggai Bhaggai- ti ya

Videhe ³⁾ rāyā Rāme Bale- ti ya;

§ 77. te naṃ parivvāyā rinveda⁴⁾-yajuveda⁵⁾-sāmaveda-ahavva-
naveda⁶⁾-itihāsa-pancamāṇaṃ nighaṇṭu⁷⁾-chatthāṇaṃ s'-angovangāṇaṃ
sa-rahassāṇaṃ caṇḥaṇaṃ vedāṇaṃ sārāgā pārāgā dhārāgā saḍ-anga-vi
saṭṭhitanta-visārayā saṃkḥāpe sikkhā-kappe vāgarāṇe chande nirutte
joisām-ayaṇe aṇṇesu ⁸⁾ bahūsu baṃbhannaesu ya satthesu ⁹⁾ [vāc.
ant.: parivvāesu ya naesu] ¹⁰⁾ su-pariṇiṭṭhiyā yāvi ¹¹⁾ hotthā.

§ 78. te naṃ parivvāyā dāṇa-dhammaṃ ca soya-dhammaṃ
ca titthābhiseyanaṃ ca āghavemāṇā pannaṇemāṇā parivemāṇā viha-
ranti: jaṇṇaṃ naṃ aṇḥaṇaṃ kiṃci asui bhavai, taṃ naṃ udaṇa ya
maṭṭhiyā ya pakkhāliyaṃ samāṇaṃ sui bhavai. evaṃ khalu aṃbe
cokkhā cokkh'-āyārā sui sui-samāyārā bhavittā abhiseya-jala-pūy'-
appaṇo avigghenaṃ saggam gamissāmo¹²⁾.

§ 79. I. tesi naṃ parivvāyāṇaṃ ṇo kappai agaḍaṃ vā talāyaṃ
vā naṃ vā vāyimaṃ vā pukkharimaṃ vā dihiyaṃ vā gunjāliyaṃ vā
sarapaṃ vā [kvacid: sarasiṃ vā] sāgarapaṃ vā ogāhittae, ṇ' appattha
addhāṇa-gamaṇeṇaṃ.

II. tesi naṃ p. ¹³⁾ ṇo kappai sagaḍaṃ vā jāva sandamāṇiyaṃ
vā duruhittā naṃ gacchittae ¹⁴⁾.

III. tesi naṃ p. ṇo kappai āsaṃ vā hatthimaṃ vā ṇṭṭaṃ ¹⁵⁾ vā
goṇaṃ vā mahisaṃ vā kharapaṃ vā duruhittā naṃ gacchittae ¹⁶⁾,
ṇ' appattha balābhiogeṇaṃ ¹⁷⁾.

IV. tesimaṃ ṇo k. naḍa-pecchā ti vā jāva māgaha-pecchā ti vā
peeccittae.

V. tesimaṃ ṇo k. hariyāṇaṃ lesaṇayā vā ghaṭṭaṇayā vā tham-
bhaṇayā vā lūsaṇayā vā uppāḍaṇayā vā karittae.

VI. tesimaṃ ṇo k. itthi-kahā ti vā bhatta-kahā ti vā rāya-kahā
ti vā desa-kahā ti vā cora-kahā ti vā ¹⁸⁾ jāvaṇayā-kahā ti vā apatthā-
daṇḍapaṇaṃ karittae.

VII. tesi naṃ parivvāyāṇaṃ ṇo kappai aya-pāyāṇi vā tau-

1) So bloss Q, D Nārahe (vgl. Bharahē), ABβ Nārabhe. 2) Bβ "samb",
QD "sah", BβQ "har". 3) Q hat Vedha-, trennt aber Bhaggai Tiyaṇe Deha-
rāyā! wobei wenigstens die Achtzahl herauskommt. 4) β "vv", 5) D und
Comm. jaṇṇaṃ. 6) QD ath", Comm. ahavva. 7) Bβ und Comm. "ta,
Comm. niggh" wie KS. 8) Q und Kalpas. fliegen ya ein. 9) Nicht in
D und KS. 10) Findet sich in einzelnen MSS des KS. 11) So der
Comm. Die Text-MSS haben bloss vi. 12) tesi naṃ p. fehlt hier in den
MSS. 13) D gamittae. 14) ABβQ "djh" oder "it", D "it" vgl. § 120
Note 12. 15) AD gamittae. 16) ṇ' app. balābh. fehlt in BβQ. 17) In
AB abgekürzt cora-ka, in βD cora-kahā, in Q steht überhaupt nur zusammen-
fassend desa-cora-javayā-k.

pâyāni vā tamba-pâyāni vā jāva bahu-mullāni¹⁾ dhārittae, ŋ' anṇattha alāu²⁾-pāeṇa vā dāru-pāeṇa vā maṭṭiyā-pāeṇa vā.

VIII. tesim p. ṇo kappai aya-bandhaṇāni vā jāva bahu-mullāni¹⁾ dhārittae.

IX. tesi ṇam p. ṇo k. ṇāṇāviha-vaṇṇa-rāga-rattāim vatthāim dhārittae, ŋ' anṇattha egāe dhān-rattāe.

X. tesi ṇam p. ṇo k. hāraṇ vā addha-hāraṇ vā eg'-āvalim vā mutt'-āvalim vā kaṇag'-āvalim vā rayāṇ'-āvalim vā muravim vā kaṇṭhe³⁾-muravim vā pālaṇ vā ti-sarayaṇ vā kaḍi-suttaṇaṇ⁴⁾ vā dasa-muddiyāpantaṇaṇ vā kaḍagāni vā tuḍiyāni vā angayāni vā keūrāni vā kuṇḍalāni vā maṇḍaṇ vā cūlāmaṇim vā piṇidhatta⁵⁾ ŋ' anṇattha egeṇaṇ tambieṇaṇ pavittaṇaṇ⁶⁾.

XI. tesi ṇam p. ṇo k. gandhima-veḍhima-pūrima-saṇghāime cauvihe malle dhārittae, ŋ' anṇattha ekkeṇaṇ kaṇṇapūreṇaṇ⁷⁾.

XII. tesi ṇam p. ṇo k. aḡaluṇa vā candaneṇa vā kunkumeṇa vā gāyaṇ aṇulimpittae, ŋ' anṇattha egāe Gangā-maṭṭiyāe.

§ 80. I. tesi ṇam p. kappai māgahae patthae jalassa paḍiggāhittae, se vi ya vamaṇāe ṇo ceva ṇam a-vamaṇāe, se vi ya thimiodae ṇo ceva ṇam kaddamodae, se vi ya bahu-ppasanne ṇo ceva ṇam a-bahuppasanne, se vi ya paripūe ṇo ceva ṇam a-paripūe, se vi ya diṇṇe ṇo ceva ṇam a-diṇṇe, se vi ya pivittae ṇo ceva ṇam hattha-pāya-caru-camasa-pakkhālaṇ'-atthayāe siṇāittae vā.

II. tesi ṇam p. kappai māgahae addh'-āḍhae jalassa paḍiggāhittae, se vi ya vamaṇāe jāva ṇo ceva ṇam a-diṇṇe, se vi ya hattha-pāya-caru-camasa-pakkhālaṇ'-atthayāe ṇo ceva ṇam pivittae siṇāittae vā.

III. tesi ṇam p. kappai māgahae āḍhae jalassa paḍiggāhittae, se vi ya vamaṇāe jāva ṇo ceva ṇam a-diṇṇe, se vi ya siṇāittae ṇo ceva ṇam hattha-pāya-caru-camasa-pakkhālaṇ'-atthayāe pivittae vā.

§ 81. te ṇam parivvāyā eyārūveṇaṇ viharēṇaṇ vihamaṇā bahuim vāsāim pariyaṇaṇ⁸⁾ pāṇanti, 2ttā kāla-māse kālaṇ kiccā ukkoṇeṇaṇ Bambhaloe kappe devattāe uvavattāro bhavanti; theim tesim gai, dasa sāgarovamaṇim ṭhiṇ paṇṇattā, sesaṇ taṇ ceva.

§§ 82—88.

§ 82. Teṇaṇ kāleṇaṇ teṇaṇ samaeṇaṇ A mmaḍassa parivvāyagassa satta antevāsi-sayāim gimba-kāla-samayaṇsi jeṭṭhāmūla-māsammi Gangāe mahā-nale ubhac-kūleṇaṇ Kampillapurāo Purimatālaṇ ṇagaraṇ sampatṭhiyā viharāe⁹⁾.

1) Comm. moll^o.

2) So bloss B und der Comm. AD lau, βQ 'lau.

3) In Q als besonderes Wort, βD kaṇṭha-.

4) Bloss in AQ, vielleicht ist

vorher pālambātisaraṇaṇ zu lesen, da Q wenigstens kein Trennungswort zwischen vā und ti^o hat.

5) ABβD 'ddh^o.

6) D 'titeṇaṇ.

7) Comm.

8) ABβ 'āim.

9) Q 'har^o.

§ 83. *tae naṃ tesim parivvāyaṇaṃ tise agāmiyāe chiṇṇ-āvāyāe diha-m-addhāe aḍavīe kapei des'-antaram'-anupattāṇaṃ se puvva-gahīe udae anupuvveṇaṃ paribhujjamaṇe jhīe.*

§ 84. *tae naṃ te parivvāyā jhīṇodagā samāṇā taṇhāe pārajjhamāṇā¹⁾ 2 udaga-dātāraṃ apassamāṇā aṇṇa-m-aṇṇaṃ saddāventi, 2ttā evaṃ vayāsi:*

§ 85. *evaṃ khalu, Devānuppiyā, amhaṃ imise agāmiyāe jāva aḍavīe kapei des'-antaram'-anupattāṇaṃ se udae jāva jhīe; taṃ seyaṃ khalu, Devānuppiyā, amhaṃ imise agāmiyāe jāva aḍavīe udaga-dātāraṃ savvaṃ samantā maggaṇa-gavesaṇaṃ karettāe²⁾ tti kaṭṭu aṇṇa-m-aṇṇassa antie eyaṃ³⁾ aṭṭhaṃ paḍisunenti, 2ttā tise agāmiyāe jāva aḍavīe udaga-dātāraṃ savvaṃ samantā maggaṇa-gavesaṇaṃ kareṇti; 2ttā udaga-dātāraṃ alabhamāṇā doccaṃ pi aṇṇa-m-aṇṇaṃ saddāventi, 2ttā evaṃ vayāsi:*

§ 86. *jhaṇ naṃ, Devānuppiyā, udaga-dātāro ṇ' atthi, taṃ no khalu kappai amhaṃ a-diṇṇaṃ geṇhettae [kvacid: a-diṇṇaṃ bhunjittae] a-diṇṇaṃ sāṇijittae, taṃ mā naṃ amhe idāpiṃ āvai-kālaṃ pi a-diṇṇaṃ gīḥhāmo a-diṇṇaṃ sāṇijāmo, mā naṃ amhaṃ tava-love⁴⁾ bhavissai; taṃ seyaṃ khalu amhaṃ, Devānuppiyā, tidaṇḍae ya kuṇḍiyāo ya kancaniyāo ya karoḍiyāo ya bhisiyāo ya chaṇṇālae ya ankusae ya kesariyāo ya pavittae⁵⁾ ya gaṇettiyaṃ ya chattaṃ ya vāhaṇāo⁶⁾ ya dhāurattāo ya egante eḍettā Gangāṃ mahā-naṃ ogāhittā vāluṃyā-saṃthārae saṃtharittā saṃlehaṇā-jhūsiyāṇaṃ bhattapaṇa-paḍiyāikkhiyāṇaṃ pāvagayāṇaṃ kālaṃ anavakankhamāṇaṇaṃ viharittae⁷⁾ tti kaṭṭu aṇṇa-m-aṇṇassa antie eyaṃ⁸⁾ aṭṭhaṃ paḍisunenti, 2ttā tidaṇḍae ya jāva egante eḍenti, 2ttā Gangāṃ mahā-naṃ ogāhenti, 2ttā vāluṃyā-saṃthārae saṃtharanti, 2ttā vāluṃyā-saṃthārae deroḥanti⁹⁾, 2ttā puratthābhimuhā sampaliyanka-nisaṇṇā karayala jāva kaṭṭu evaṃ vayāsi:*

§ 87. *naṃo 'tthu naṃ arahantāṇaṃ jāva sampattāṇaṃ, naṃo 'tthu naṃ samapaṣṣa Bhagavaṃ Mahāviraṣṣa jāva sampāviu-kāmaṣṣa, naṃo 'tthu naṃ Ammaḍaṣṣa parivvāyagassa amhaṃ dhamm'-āyariyaṣṣa dhammovadesagassa; puvviṃ¹⁰⁾ naṃ amhehiṃ Ammaḍaṣṣa parivvāyagassa antie thūlae¹¹⁾ pāpāvivāe paccakkhāe jāvaṃjivāe, mu-sāvāe adiṇṇ'-ādāṇe paccakkhāe jāvaṃjivāe, savve mehuṇe paccakkhāe jāvaṃjivāe, thūlae¹²⁾ paṇiggaṇe paccakkhāe jāvaṃjivāe, idāpiṃ amhe samapaṣṣa Bhagavaṃ Mahāviraṣṣa antie¹³⁾ savvaṃ pāpāvivāyaṃ paccakkhāmo jāvaṃjivāe evaṃ jāva savvaṃ paṇiggaṇaṃ paccakkhāmo jāvaṃjivāe, savvaṃ koḥaṃ māṇaṃ māyaṃ lobhaṃ pejaṃ dosaṃ kalahaṃ abbhakkhāṇaṃ pesuṇṇaṃ para-parivvāyaṃ arai-raiṃ¹⁴⁾ māyā-mosaṃ micchādapaṣṣa-sallaṃ akaraṇijjaṃ joḡaṃ¹⁵⁾ paccakkhāmo jāvaṃjivāe, savvaṃ asaṇaṃ pāṇaṃ khāimaṃ sāimaṃ cauṃvvihaṃ pi*

1) ABD "rabbb", β "raj".

2) AB/SD lopo.

3) Comm. pavittie.

4) sic alle MSS.

5) 2ttā vāluṃyā-s. deroḥ. fehlt in AQ.

6) Q puvviṃ pi.

7) A/SD thūlaḡa.

8) β/QD thūla.

9) A/SD antiyaṃ.

10) MSS "raḡa.

11) akar. joḡaṃ fehlt in BQ.

âhâram paccakkhâmo jāvajjivâs; jam pi ya¹⁾ imam sariram ittham kantam piyam mapunnam manâman pejjam [kvacid: thejjam]²⁾ vesâsiyam sammayam bahu-mayam aumayam bhaṇḍa-karaṇḍaga-samâgam, mâ nam siyam mâ nam upham mâ nam khubâ mâ nam pivâsâ mâ nam vâlâ mâ nam corâ mâ nam dapsâ mâ nam masagâ mâ nam vâiya-pittiya-simbhiya-sannivâiya-vividhâ rog'-âyankâ parisahovasaggâ phusantu"-tti kaṭṭu „eyam pi nam carimehim ūsâsanisâsehim vosirâmi"-tti kaṭṭu sanlehaṇā-[jhdanā]³⁾ jhûsiyâ bhattacha-paṇa-paṇiyâikkhiyâ pâovagayâ kâlam aṇavakankhamânâ viharanti.

§ 88. tae nam te parivvâyâ bahûim bhattâim anasapâe chedenti, 2tti âloiya-paṭikkantâ samâhi-pattâ kâla-mâse kâlam kiccâ Bambhaloe kappe devattâe uvavapnâ; tehim tesim gai, dasa sâgarovamâim thîi paṇṇattâ, paralogassa ârâhagâ, sesam tam ceva.

§§ 89—116.

§ 89. Bahujane nam, bhante, annamannassa evam-âikkhai, evam bhâsai, evam pannavei, evam parûvei: „evam khalu Ambaḍe⁴⁾ parivvâyae⁵⁾ Kampillapure nagare ghara-sae âhâram-âhârei, ghara-sae vasahim uvei⁶⁾; se kham-eyam, bhante, evam?

§ 90. Goyamâ, jam nam se bahujane annamannassa evam-âikkhai jâva evam parûvei: „evam khalu Ammaḍe parivvâyae⁷⁾ Kampillapure jâva ghara-sae vasahim uvei⁸⁾, sacce nam esa-m-atthe; aham pi nam, Goyamâ, evam-âikkhâmi jâva evam parûvemi: „evam khalu Ammaḍe parivvâyae jâva vasahim uvei⁹⁾“.

§ 91. se keṇ' attheṇam, bhante, evam vuccai: „Ammaḍe parivvâyae¹⁰⁾ jâva vasahim uvei¹¹⁾“?

§ 92. Goyamâ, Ammaḍassa nam parivvâyagassa pagai-bhaddayâ jâva vinīyayâe chaṭṭham chaṭṭheṇam anikkhitteṇam tavokam-ṇeṇam udḍham bûhâo pagijjihiya 2 sūrâbhimuhassa âyâvapa-bhâmie. âyâvemânassa subheṇam pariâmenam pasatthehim ajjhavasânehim lesâhim visujjhamâpihim annayâ kayâi tad-âvaraṇijjânam kammânam khaovasaṇeṇam ihâ-pûha¹²⁾ maggapa-gavesaṇam kareṇâssa viriyaladdhi¹³⁾ vevvīya-laddhi¹⁴⁾ ohipâṇa-laddhi samuppannâ. tae nam se Ammaḍe parivvâyae¹⁵⁾ tie viriya-laddhi vevvīya-laddhi ohipâṇa-laddhi samuppannâe jaṇa-vimhâvapa-heṇam Kampillapure nagare ghara-sae jâva vasahim uvei. se teṇ' attheṇam, Goyamâ, evam vuccai: „Ammaḍe parivvâyae¹⁶⁾ Kampillapure nagare ghara-sae jâva vasahim uvei¹⁷⁾“.

§ 93. pabbû nam, bhante, Ammaḍe parivvâyae¹⁸⁾ Devâṇuppiyâṇam antie¹⁹⁾ muḍḍe bhavittâ agârâo²⁰⁾ aṇagâriyam parvattae?

1) Nicht in QD. 2) So haben auch βQ , während AD eine zweite Variante: dhejjam bieten. 3) Bloss in A β , Comm. kvacid. 4) βQD Ammaḍe. 5) βD parivvâe. 6) A βD parivvâe. 7) Nicht in βD , Q vvas. 8) Q und Comm. vûha, β bûha, D peha, ein kalligraphisch erklärlicher Fehler für poha. 9—10) βD laddhi, was der Comm. als vâc. ant. angiebt. 11) βQD vvas. 12) βD vvas. 13) βD vvas. 14) $\beta \beta$ antiyam. 15) AD agâ.
16) βD vvas. 17) βD vvas. 18) $\beta \beta$ antiyam. 19) AD agâ.

§ 94. *no inam¹⁾ atthe samatthe, Goyamā; Ammaḍaṇṇaṇṇa pari-vvāya²⁾ samaṇovāsse abhigaya-jivājive jāva³⁾ appāṇaṇṇa bhāvēmaṇṇa viharai navaraṇṇa ūsiya-phalihe avangu-duvāre ciyatt'-anteura-ghara-dāra-pavesi* [kvacid: ciyatta-ghar'-anteura-paveso]; *eyam ṇaṇṇa⁴⁾ vuccai:*

§ 95. *Ammaḍaṇṇaṇṇa pari-vvāyagassa thūlae⁴⁾ pāṇāivāe pac-cakkhāe jāvajjivāe jāva⁵⁾ pariggāhe navaraṇṇa savve mehuṇṇe pacca-kkhāe jāvajjivāe.*

§ 96. I. *Ammaḍaṇṇaṇṇa pari-vvāyagassa no kappai akkha-soya-ppamāṇa-mettam pi jalam sayarāham uttarittae, n' appattha addhāṇa-gamaṇeṇaṇṇa.*

II. *Ammaḍaṇṇaṇṇa no kappai sagaḍaṇṇa vā evaṇṇa tam ceva bhāṇiyavvaṇṇa jāva n' appattha egāe Gangā-mattiyāe.*

III. *Ammaḍaṇṇaṇṇa p. no k. āhākammiē vā uddesie vā mi-sa-jāe i vā ajihojarae i vā pūi-kamme i vā kiya-gaḍe i vā pāmicce i vā apisitthe i vā abhihaḍe i vā thaviyae vā raiyae vā⁶⁾ kantāra-bhatte i vā dubbhikkha-bhatte i vā gilāṇa-bhatte i vā vaddaliyā-bhatte i vā pāhupaga-bhatte i vā⁷⁾ [bhottae vā pātae vā.*

IV. *Ammaḍaṇṇaṇṇa p. no k.]⁸⁾ mūla-bhoyāṇe vā jāva biya-bhoyāṇe vā bhottae vā pātae vā.*

§ 97. *Ammaḍaṇṇaṇṇa pari-vvāyagassa⁹⁾ cauvihe aṇaṇṇaṇṇa dāṇḍe paccakkhāe jāvajjivāe, tam jāhā:*

avajjhāp-āyarie

pamāḍ-āyarie

hiṇsa-ppadāṇe

pāvakammovadesē.

§ 98. I. *Ammaḍaṇṇaṇṇa (ṇaṇṇa pari-vvāyassa)¹⁰⁾ kappai māgahae addh'-āḍhae jalassa paḍiggāhittae, se vi ya vahaṇṇaṇṇa¹¹⁾ no ceva ṇaṇṇa avahaṇṇaṇṇa jāva¹²⁾ se vi ya paripūe no ceva ṇaṇṇa aparipūe, se vi ya sāvajje-tti kām¹³⁾ no ceva ṇaṇṇa aṇavajje, se vi ya jivā-ti kām¹⁴⁾ no ceva ṇaṇṇa ajivā, se vi ya diṇṇe no ceva ṇaṇṇa adiṇṇe,*

1) *βQD* *vvāe.

2) *βD* ergänzen den Varpaka nach § 124 mit Weglassung von *deva-gaṇehiṇ* und mit der kürzern Fassung des Glaubensbekenntnisses: „*ipamo Niggaṇthe pāvayaṇṇe atthe, sose aṇaṇṇaṇṇa*“, welche der Comm. als kvacid aufführt, s. § 124, Note 4.

4) *βD* thūlae.

5) *βD* ergänzen wieder wie in § 94 den Text: *thūlae mu-sāvāe thūlae adippādāṇe savve mehuṇṇe thūlae parigg. pace jāvajjivāe.* 6) *thaviyae* und *raiyaē* ist nach *Jñāt. I, 144* eingesetzt. *ABQ* haben nämlich *thasittae* und *raittae* (Infinitiv). *D* *thāie* i vā *raie* i vā, *β* lässt sie *gana* weg, wie sie auch in den beiden Parallelstellen *Bhag. IX, 33* und *Sthān. IX* (Schluss) fehlen. Mit diesen Parallelstellen hat *β* übrigens auch *kie* statt *kiya-gaḍe* gemein. *mi-sa-jāe* bis *pūi-k.* und *pāmicce* bis *abhihaḍe* fehlen in *Q* und *Jñāt.*, dagegen fügen *Bhag.* und *Sthān. aa. aa. O.* nach *pāmicce* noch *achejje* ein. *Q* geht auch mit *Jñāt.* in dem Weglassen der *i* vor *vā*.

7) So ist die Reihenfolge von *kantāra-bh.* bis *pāhup.* in *Dβ, Bhag.* und *Sthān.* Der Comm. hat *gil.* und *vadd.* umgestellt wie *Jñāt.* *ABβ* haben die beiden erst nach *pāhup.* 8) Fehlt in *BQ* und im Comm.

9) *βQD* *vvāyassa. 10) *ṇaṇṇa pari-vv.* bloss in *βD.* 11) *AQD* *māṇa.

12) In *BQ* andere Abkürzung mit *evaṇṇa thimīya-pasanna-paripūyā.*

13) *Q* *kaṭṭu*, *B* fehlt.

14) *ABQ* *kaṭṭu*.

se vi ya hattha-pāya-caru-camasa¹⁾-pakkhālaṇ'-atthayāe pivittae vā
 ño ceva ñaṃ sināittae.

II. Ammaḍassa (ñāṃ parivvāyassa)²⁾ kappai māgahae ādhāe
 jalassa paḍiggāhittae, se vi ya vahaṃāṇae ño ceva ñāṃ avahamāṇae
 jāva se vi ya diṇṇe ño ceva ñāṃ adiṇṇe, se vi ya sināittae ño
 ceva ñāṃ hattha-pāya-caru-camasa- pakkhālaṇ'-atthayāe pivittae vā.

§ 99. Ammaḍassa (ñāṃ parivvāyassa)³⁾ ño kappai añṇautthie
 vā añṇautthiya-devayāṇi vā añṇautthiya-pariggahiyāṇi vā ceiyāṃ
 vandittae vā ñamamsittae jāva pajjuvāsittae vā, ñ' añṇattha⁴⁾ ara-
 hante vā arahanta-ceiyāṇi vā.

§ 100. Ambaḍe ñāṃ bhante parivvāyae kāla-māse kālaṃ kiccā
 kaṃhiṃ gacchihiti, kaṃhiṃ⁵⁾ uvavajjhiti?

Goyamā, Ambaḍe parivvāyae uccāvaehiṃ sīla-vvaya-guṇa-vera-
 maṇa-paccakkhāṇa-posahovavāsehiṃ appāṇaṃ bhāvēmāṇe bahūṃ
 vāsāṃ samaṇovāsaya-pariyāyaṃ pāṇihiti, 2ttā māsiyāe samlehaṇāe
 appāṇaṃ jhāsittā satthi-bhattāṃ aṇasaṇāe chedittā āloiya-paḍikkante
 samāhi-patte kāla-māse kālaṃ kiccā Bambhaloe kappe devattāe
 uvavajjhiti. tattha ñāṃ atthegaiyāṇaṃ devāṇaṃ dasa sāgarova-
 māṃ ṭhiḷ paṇṇattā. tattha ñāṃ Ambaḍassa vi devassa dasa sāga-
 rovaṃāṃ ṭhiḷ.

§ 101. se ñāṃ bhante Ammaḍe deve tāo devalogāo ān-kkhae-
 ñāṃ bhava-kkhaeṇaṃ ṭhi-kkhaeṇaṃ aṇantaraṃ cayaṃ caittā kaṃhiṃ
 gacchihiti, kaṃhiṃ uvavajjhiti?

§ 102.⁶⁾ Goyamā, MahāVidehe vāse jāṃ kulāṃ bhavanti
 aḍḍhāṃ dittāṃ vittāṃ vitthiṇṇa-viula⁷⁾-bhavaṇa-sayaṇ'-āsana-jāna-
 vāhaṇāṃ bahu-dhaṇa⁸⁾-jāyaruva-rayayāṃ āoga-paoga-sampantāṃ
 vicchadḍiya-paura-bhatta-pāṇāṃ bahu-dāsi-dāsa-go-mahisa-gavelaga-
 ppabhūyāṃ bahujaṇassa aparibhūyāṃ taha-ppagāresu⁹⁾ kulesu
 pumattāe paccāyāhiti¹⁰⁾.

§ 103. tae ñāṃ tassa dāragassa gabbha-tthassa ceva samā-
 ṇassa¹¹⁾ amma-piṇṇaṃ dhamme daḍḍā paṇṇā bhavissai.

§ 104. se¹²⁾ ñāṃ tattha navaṇhaṃ māsāṇaṃ bahu-paḍipūṇ-
 ṇāṇaṃ addh'-atthamāṇa ya rāindiyāṇaṃ viikkantāṇaṃ sukumāla-
 pāṇi-pāe jāva¹³⁾ sasi-som'-ākāre kante piya-damsaṇe surūve dārae
 payāhiti.

1) Statt caru-camasa in *BD* Abkürzung mit jāva.

2—3) Nur in *BD*.

4) *BD* ña añṇattha.

5) Fehlt in *AB*.

6) Die Erzählung von Dadha-

palāṇa §§ 102—116 steht in etwas weitläufigerer Fassung auch am Schluss des
Rājapraṇāya und in der *Nirayāvali*, mitgetheilt von Warren in den *Aantee-*
keningen zu § 14 seines Specimen. Die Textabweichungen sind im Folgen-

den mitgetheilt. 7) *Rāj. 'lāṇa*.

8) Fehlt in *Rāj.*

9) *Rāj. tattha*

aṇṇayaresu. 10) *Rāj. puttattāe paccāyaissai*.

11) In *Rāj.* anstatt der

Genitiv-Construction der loc. absol. 12) In *Rāj.* transitiv Wendung: tae

ñāṃ tassa dāragassa māyā navaṇhaṃ kantam piya-damsaṇam d. p.

13) In *Rāj.* ist die Stelle nicht abgekürzt, sondern in extenso gegeben.

§ 105. tae nam tassa dārayassa amma-piyaro padhame divase thii-padiyam ¹⁾ kâhinti ²⁾, taiya ³⁾-divase canda-sûra-damsaniyam ⁴⁾ kâhinti ⁵⁾, chatthe divase jâgariyam kâhinti ⁶⁾, ekkârasame divase viikkante nivvatte ⁷⁾ asui-jâyakamma-karane ⁸⁾, sampatte bārasāha ⁹⁾-divase amma-piyaro imam eyârūvam gonnam guṇa-nipphanam nāmadhejjam kâhinti: jamhā nam amham imamsi dāragamsi gabbhatthamsi ceva samāgamamsi dhamme dadhā paippā ¹⁰⁾, tam boṭṭi nam amham dārae ¹¹⁾ Dadha-paippe nāmevam, tae nam tassa ¹²⁾ dāragassa amma-piyaro nāmadhejjam karehinti ¹³⁾: Dadhapaiṇṇa-tti.

[§ 105]. ¹⁴⁾ tae nam tassa Dadhapaiṇṇassa amma-piyaro apupvenam thiivadiyam ¹⁵⁾ canda-sûra-darisanam ¹⁶⁾ ca jâgariyam nāmadhejja-karanam ¹⁷⁾ parangamanam ¹⁸⁾ ca pacankamanagam ¹⁹⁾ ca paccakkhānam ²⁰⁾ ca jemanagam ²¹⁾ ca piṇḍa-vaddhānam ²²⁾ ca pajampāvanam ²³⁾ ca kamma-vehanagam ca samvacchara-paṭilehanagam ca colovanayam ²⁴⁾ ca uvanayam ²⁵⁾ ca annāni ya bahūni gabbh'-ādāpa-jammanam-āyāim kuyāim mahayā iddhi-sakkārasamudanam karissanti. tae nam se Dadhapaiṇṇe dārae panca-dhāt-parikkhitte ²⁶⁾, tam jahā: khira-dhāte majjana-dhāte maṇḍana-dhāte anka-dhāte kilāvaṇa-dhāte appāhi ya bahūhiṃ khujjāhiṃ cilāyāhiṃ — u. s. w. s. oben § 55 und Jñāt. I, 117 — videsa-parimāḍiyyāhiṃ sa-desa-nevaccha-gahiya-vesāhiṃ ingiya-cintiya-patthiya-

- 1) Q Comm. Nir. und Rāj. thiivadiyam. 2) Rāj. karissanti. 3) D und Rāj. tai, Q blie. 4) Rāj. *damsanam, Bhag. XI 11, s *damsāvanīyam. 5) Rāj. karissanti. 6) Rāj. jâgarissanti. 7) AB und Rāj. nivvā. 8) nivv. asui-j-karane steht in Rāj. nach bārasāha-divase und es wird unmittelbar hernach der Text ausführlicher, indem nicht bloss wie hier die Namensgebung erzählt, sondern vorher auch das Taufemahl, zu dem die Verwandten eingeladen sind, geschildert wird: nivv. asui-j-karane ekkhe sammajjitavalitte viṇaṇa asāgam pānam khānam sāmam uvakkhāvissanti, 2tā mitta-nāi-niyaga-sayana-sambandhi-parijānam āmantissanti, 2tā tva paccā jāva ākilanta-sarirā bhoyanavelāe bhoyana-maṇḍavamsi sūhāsa-vaṇa-gayā teva mitta-nāi jāva parijānam *addhiṃ viṇaṇa saṇṇam p. kh. s. āsēmāṇā viṇemāṇā paribhūjemāṇā paribhūemāṇā, evam ca nam viharissanti, jimiya-bhutti-uttar-āgayā vi ya nam samāṇā āyanta ekkhā parama-sui-bhūyā tam mitta-nāi jāva parijānam viṇaṇa vattha-gandha-mallālapkāreṇam sakkārisanti, tass' eva mitta jāva parijānassa purāo evam vadissanti: jamhā nam, Devāpuppiyā, amham imamsi dāragamsi u. s. w. wie oben. Dasselbe etwas kürzer in Nirayāvali. 9) Rāj. bārasame, aber Nir. auch bārasāha. 10) Rāj. fügt noch jāyā hinzu. 11) Rāj. esa dārae. 12) Rāj. fügt Dadhapaiṇṇassa ein. 13) Rāj. karissanti. 14) Dieser § sowie [§ 115] finden sich nur in der andern durch das Rājapraṇāya, Nirayāvali und Bhag. XI 11 repräsentierten Recension. 15) Nir. thiipā. Ebenso Bhag. 16) Nir. und Bhag. *damsāvanīyam. 17) Nir., Bhag. und Jñāt. nāma-karanam. 18—19) Bhag. die Causativformen parangāmanam und pacankāmanam. 20) Fehlt in Bhag. 21) Bhag. die Causativform pajampāvanam. 22) Bhag. *vaddhānam, Rāj. *vaddhānam. 23) Bhag. ein MS und Comm.: pajampāvanam, so auch Rāj. und Nir., wo zwar mit falscher Längensetzung *pamānam geschrieben ist. 24) Bhag. colovanayam, Rāj. colā-vovanayam, beides falsch. 25) Rāj. uvanayam. Die noch verderbteren Varianten von Nir. sind im Vorhergehenden gar nicht mitgeteilt. 26) Von hier an führt der Aupapātika-Comm. diese Recension auf, soweit er sie erklärt; er zitiert gleich zu Anfang anstatt parikkhitte: pariggahā, wie Jñāt. I, 117 hat.

viyāṇiyāhiṃ ninnā-kusalāhiṃ viṇṭiyāhiṃ ceḍiyā-cakkavāla-vara-taruṇi-
vanda-pariyāla-samparivude varisavara-kanceniṇṇa-mahattaraga-vanda-
parikkhitte hatthāo hattham sāharijjamāne 2 ankāo ankam pari-
bhujjamāne 1) 2 uvanacciṇṇamāne 2 uvagūṇijjamāne 2 uvalāṇijjamāne
2 uvagūhiṇṇamāne 2 avayāsijjamāne 2 pariyandijjamāne 2) 2 pari-
cumbijjamāne 3) 2 rammesu maṇi-kuṭṭima-tesu parangijjamāne 4)
2 giri-kandaram allīne viva campaga-vara-pāyave nivvāya 5)-nivvā-
ghāyam suhaṃ suheṇaṃ parivaḍḍhissai.

§ 106. tae ṇaṃ Daḍhapainṇaṃ dāragam amma-piyaro sāireg'-
attha-vāsa-jāyagam jāpittā sobhaṇaṃsi tihi-karaṇa-divasa-pakkhatta-
muhuttampi 6) kal'āyariyassa uvaṇehinti 7).

§ 107. tae ṇaṃ se kalāyariṇe tam Daḍhapainṇaṃ dāragam
leh'-āiyāo ganiya-ppahāṇāo saṇṇaruya-pajjivasāṇāo bāvattarim kalāo
suttao ya atthao ya karaṇao ya sekhāvehi 8) sikkhāvehi, tam jāhā:
lehaṃ ganiyam rūvam natṭam giyam vāyam sara-gayam pukkha-
gayam sama-tālam jūyam jaṇa 9)-vādam pāsagam atthāvayam pore-
kaccam 10) daga-matṭiyam anna-viham pāpa-viham lepa-viham 11)
sayapa-viham aṇṇam pabeliyam 12) māgahiyam gāham gūtiyam 13)
silogam hiranna-juttim suvaṇṇa-juttim gandha-juttim cuṇṇa-juttim 14)
ābharapa-viham taruṇi-paḍikammaṃ itthi-lakkhaṇaṃ purisa-lakkha-
ṇaṃ haya-lakkhaṇaṃ gaya-lakkhaṇaṃ gopa-lakkhaṇaṃ kukkuda-
lakkhaṇaṃ 15) [cakka-lakkhaṇaṃ] 16) chatta-lakkhaṇaṃ [camma-lakkha-
ṇaṃ] 17) daṇḍa-lakkhaṇaṃ asi-lakkhaṇaṃ maṇi-lakkhaṇaṃ kāgaṇi-
lakkhaṇaṃ 18) vatthu-vijjaṃ khandhāra-māṇaṃ nagara-māṇaṃ 19)

- 1) Von hier an ist der Text der Jāst ziemlich abgekürzt. 2) So der Aup.-Comm. und ein MS des Rāj., zwei andere haben pariv°. 3) 2 MSS und der Aup.-Comm. "cubijj". 4) So der Aup.-Comm., während der Rāj.-Text parangamāne hat. 5) Nicht in Rāj. 6) Hier fügt Rāj. Folgendes ein: parangamāne hat. 7) Rāj. uvaṇessanti. 8) Steht in Rāj. nach sikkh., ebenso nachher. 9) Samavāya: jāṇa. 10) Rāj. porekaccam. 11) Statt lepa-v. haben Rāj. Samavāya und Jāst. vattha-v. und vilevāpa-viham. vattha-v. haben auch QD an Stelle von lepa-viham. 12) Ein MS des Samavāya mit beigeschriebenen Zahlen schreibt aṇṇa-paḥ und zählt es als eines. 13) Nicht in Samav. 14) In den verschiedenen Jutti sind die MSS sehr abweichend: suvaṇṇa-j. fehlt in B/Q; gandha-j. fehlt in B/QD, Jāst. und Rāj.; cuṇṇa-j. fehlt in B und Rāj. Samavāya hat bloss gandha-juttim und madhu-sittham. 15) Samav. fügt noch mbyāhaga-lakkhaṇaṃ hinzu. 16) Bloss in A und Samav. 17) Bloss in A, in Samav. folgt es erst nach kāgaṇi-l. 18) Von hier an ist Aufzählung und Reihenfolge in Samavāya sehr abweichend: canda-lakkhaṇaṃ sūra-cariyaṃ rūpa-cariyaṃ gaha-cariyaṃ sobhākaraṃ dobhā-
karaṃ vijja-gayaṃ manta-gayaṃ rahassa-gayaṃ sambhāvaṃ cāraṃ paḍicāraṃ
vāhaṃ paḍivāhaṃ khandhāvāra-māṇaṃ nagara-māṇaṃ vatthu-māṇaṃ khandhā-
vāra-nivesaṃ vatthu-nivesaṃ nagara-nivesaṃ isattham charu-ppavāyaṃ āsa-sik-
khaṃ hatthi-sikkhaṃ dhaṇa-vayaṃ hirannavāyaṃ suvaṇṇavāyaṃ maṇi-pāgaṇi-
dhāu-pāgaṇi bāhu-juddhaṃ daṇḍa-juddhaṃ muṭṭhi-juddhaṃ aṭṭhi-juddhaṃ juddha-
sijuddhaṃ juddhājjuddhaṃ sutta-kheḍḍaṃ vappa-kheḍḍaṃ nāliya-kheḍḍaṃ (pāṭhaṇ-
tare: camma-kheḍḍaṃ pamha-kheḍḍaṃ) patta-eccheḍḍaṃ kaḍaga-eccheḍḍaṃ pattaga-
eccheḍḍaṃ saṇṇaṃ nīṇṇaṃ saṇṇaruyaṃ. 19) In Rāj. vor dem vorhergehenden.

[vatthu-nivesaṇaṃ nagara-nivesaṇaṃ khandhāra-nivesaṇaṃ sambhavaṃ¹⁾ vāhaṃ paḍivūhaṃ²⁾ cāraṃ paḍicāraṃ cakka-vūhaṃ garula-vūhaṃ sagaḍa-vūhaṃ juddhaṃ nijuddhaṃ juddhāijuddhaṃ³⁾ muṭṭhi-juddhaṃ bāhu-juddhaṃ layā-juddhaṃ isatthaṃ charu-ppavāhaṃ⁴⁾ dhaṇuvvedaṃ hiraṇṇa-pāgaṃ suvaṇṇa-pāgaṃ [maṇi-pāgaṃ dhāu-pāgaṃ⁵⁾ vaṭṭa-kheḍḍaṃ muttā-kheḍḍaṃ⁶⁾ nāliya-kheḍḍaṃ patta-cchejjaṃ kaḍaga-cchejjaṃ⁷⁾ sajjivaṃ nijjivaṃ saṇṇa-ruyaṃ⁸⁾ iti [bāvattariṃ kalāo suttāo ya atthaṃ ya karaṇaṃ ya]⁹⁾ sehāvetṭā sikkhāvetṭā¹⁰⁾ amma-piṇṇaṃ uvapehiti.

§ 108. tae ṇaṃ tassa Daḍhapaiṇṇassa dāragassa amma-piyaro taṃ kalāyariyaṃ viuleṇaṃ asaṇa-pāpa-khāma-sāmeṇaṃ vattha-gandha-mallālaṃkāreṇa ya¹¹⁾ sakkārehinti sammānehinti¹²⁾, 2ttā viulaṃ jīviyārihaṃ pī-dāṇaṃ dalaissanti, 2ttā paḍivisaṇehinti.

§ 109. tae ṇaṃ se Daḍhapaiṇṇe dārae¹³⁾ bāvattari-kalā-paṇḍie nav'-anga-sutta-paḍibohie¹⁴⁾ atthārasa-desibhāsā-visārae¹⁵⁾ giya-rai gandhavva-naṭṭa-kusale¹⁶⁾ haya-johi gaya-johi ruha-johi bāhu-johi¹⁷⁾ bāhu-ppamaddi viyāla-cāri sāhasie¹⁸⁾ alambhoga-samatthe yāvi bhavissai.

§ 110. tae ṇaṃ taṃ Daḍhapaiṇṇaṃ dāragaṃ amma-piyaro bāvattari-kalā-paṇḍiyaṃ jāva alambhoga-samatthaṃ¹⁹⁾ ca viyāpittā viulehiṃ anna-bhogehiṃ pāpa-bhogehiṃ lepa-bhogehiṃ vattha-bhogehiṃ sayana-bhogehiṃ²⁰⁾ uvaṇimantehinti.

§ 111. tae ṇaṃ se Daḍhapaiṇṇe dārae tehiṃ viulehiṃ anna-bhogehiṃ jāva sayana-bhogehiṃ ṇo sajjihiti ṇo rajjihiti ṇo gūjjihiti ṇo mujjihiti ṇo ajjhovavajjihiti.

§ 112. se jahā ṇāmae uppale i vā paume i vā kusume i vā²¹⁾ naliṇe i vā subhage i vā sugandhe²²⁾ i vā poṇḍarie i vā mahā-poṇḍarie i vā sayapatte i vā saḥassapatte i vā sayasaḥassa-

1) Bloss in A; in Samav. mit einigen Varianten a. vorhergehende S. Note 18.
2) In A bāhaṃ und paḍib. Die beiden folgen in Rāj. erst nach paḍicāraṃ.
3) Nicht in Rāj. Jāt. folgt noch aṭṭhā-j. Rāj. noch asi-juddhaṃ hinzu. 4) Rāj. Jāt. und Samav. vāyaṃ. 5) Bloss in A. in zwei MSS von Rāj. und im Samav.
6) Nicht in QD. In Rāj. Jāt. und Samav.: sutta-kh. und zwar vor vaṭṭa-kh.
7) Nicht in AB. 8) Bloss in A. wo zudem karaṇaṃ ya vergessen ist. Dagegen sind Rāj. und Jāt. wieder weitläufiger: tae ṇaṃ se kalāyariyaṃ taṃ Daḍhapaiṇṇaṃ dāragaṃ loh'-āiyāo ganiya-ppahāṇaṃ saṇṇaruya-paḍivasāṇaṃ bāvattariṃ kalāo u. s. w. 9) In Rāj. wieder vor seh⁹⁾ wie S. 77 Note 8. 10) Nicht in Rāj. und Jāt. 11) Rāj. wieder beidemal 'issanti. 12) Rāj. folgt hinzu: ummukka-bālabhāve viṇaya-pariṇaya-matte jovvaṇa-gaṇaṇa-patte. 13) In Rāj. erst nach dem folg. Compos. 14) Rāj. und Jāt. aṭṭhārasaviha-ppagāra-desibhāsā-v. 15) 2 MSS von Rāj. fügen ein: singāra-cāra-rūve saṇṇaya-gaya-hasiya-bhapiya-cetthiya-vīlāsa-samlāva-niṇṇa-juttovayāra-kusale. 16) Nicht in AQ. 17) In Rāj. und Jāt. vor viyāla-c. und nach alambh¹⁶⁾. 18) Die Stelle ist natürlich in Rāj. nach dem in Note 12 Gesagten entsprechend erweitert und schließt wie die Jāt. mit jāva viyāla-cāriṇ (nach Note 17). 19) A fügt noch kāma-bhogehiṃ hinzu. 20) Rāj. kürzt ab mit jāva saḥassapatte i vā. 21) QD 'āhīe.

patte i vā panke jāe jale samvuddhe novalippai panka-raeṇaṃ novalippai jala-raeṇaṃ, evāṃ-eva Daḍhapaiṇṇe vi dārae kāmehiṃ jāe bhogehiṃ samvuddhe¹⁾ novalippihiti²⁾ kāma-raeṇaṃ, novalippihiti³⁾ bhoga-raeṇaṃ, novalippihiti⁴⁾ mitta-nāi-niyaga-sayaṇa-sam-bandhi-parijaṇeṇaṃ.

§ 113. se ṇaṃ tahārāvāṇaṃ therāṇaṃ antie kevalaṃ bohiṃ bujjihibiti, 2ttā⁵⁾ agārāo⁶⁾ aṇagāriyaṃ pavvaihiti⁷⁾.

§ 114. se ṇaṃ bhavissai⁸⁾ aṇagāre bhagavante⁹⁾ iriyā-samie jāva gutta-bambhayāri¹⁰⁾.

§ 115. tassa ṇaṃ bhagavantassa¹¹⁾ eṇaṃ vihāreṇaṃ vihara-māṇassa¹²⁾ aṇante aṇuttare nivvāghāe nirāvaraṇe kaṣiṇe paḍipunaṇṇe kevala-vaṇa-nāpa-dapsaṇe samuppajjihi.

[§ 115.]¹³⁾ tae ṇaṃ se bhagavaṇaṃ arahā jiṇe kevali bhavissai sa-deva-maṇuyāsuraṇaṃ logassa pariyāgaṃ jāpihiti pāsihiti, taṃ jahā: āgaṇaṃ gaṇaṃ thiṇa cavaṇaṃ uvavāyaṃ takkaṃ pacchā-kaḍaṇaṃ pure-kaḍaṇaṃ maṇo māpasiyaṇaṃ khaiyaṃ bhuttaṃ kaḍaṇaṃ paḍiseviyaṃ āvikammaṇaṃ raḥho-kammaṇaṃ arahā arahassa bhāgi taṃ taṃ kālaṃ maṇo-vaya-kāya-joge vattaṃmāṇaṇaṃ savva-loe savva-jīvāṇaṃ savva-bhāve jāṇamaṇe pāsamaṇe viharissai.

§ 116. tae ṇaṃ se¹⁴⁾ Daḍhapaiṇṇe kevali¹⁵⁾ bahūṃ vāsāṃ kevali-pariyāgaṃ pāuṇihiti, 2ttā māsiyāe samlehaṇāe appāṇaṃ jhū-sittā saṭṭhiṃ bhattāṃ apasaṇāe chedittā¹⁶⁾. jass' aṭṭhāe kirai nagga-bhāve muṇḍa-bhāve aṇhāṇaṃ adantavaṇaṃ kesa-loe¹⁷⁾ bambhacera-vāse acchattagaṇa¹⁸⁾ aṇovāhaṇagaṇa¹⁹⁾ bhūmi-sejjā phalaḥa²⁰⁾-sejjā kaṭṭha-sejjā para-ghara-paveso laddhāvaladdhaṇaṃ [vittie māṇāvamā-ṇaṇāo]²¹⁾ parehiṃ hilāṇāo khimsaṇāo²²⁾ nindaṇāo garaṇaṇāo taja-ṇāo²³⁾ tālaṇāo paribhavaṇāo pavvaṇaṇāo uccāvayaṃ gāma-kaṇṭagā²⁴⁾

1) Rāj. samvaddhio. 2) Rāj. alle dreimal novalippahi statt *ppihī, was die contrahirte Form ist (aus *ppihī). 3) Rāj. fügt hinzu maṇḍe bhavittā. 4) A/D und 2 MSS von Rāj. āg". 5) Rāj. pavvaissai. 6) Steht in Rāj. ante aṇagāre. 7) BQD bhagavaṇaṃ, fehlt in Rāj. 8) Rāj. jāva sahaya-luyāsaṇe iva toyasā jalante, vgl. oben § 27. 9) BQD und Rāj. bhagavaṇo. 10) Rāj. hat die Stelle in extenso: aṇuttareṇaṃ nāṇeṇaṃ, evaṃ: dapsaṇeṇaṃ caritteṇaṃ ālaṇeṇaṃ vihāreṇaṃ aṇṇeṇaṃ lāghaveṇaṃ khaṇṇe guttie mātṭie aṇuttareṇaṃ sacca-saṇḍama-tava-saṇḍa-phaḥa-nivvāga-maggaṇaṃ appāṇaṃ bhā-veṇaṇaṃ aṇante u. s. w. 11) S. [§ 105] Note 1. Die hier aufgeführte weitläufigere Recension findet sich auch schon im ersten Anga, in der sogenann-ten Bhāvaṇā d. i. Ācārāṇa II 15; s. darüber in den Anmkg. 12) Nicht in B/D. 13) Rāj. fügt hinzu eṇārūṇeṇaṃ vihāreṇaṃ viharamaṇāe. 14) An- statt māsiyāe bis chedittā hat Rāj. appaṇaṃ āṇ-saṇḍaṃ ābhoḥ, 2ttā bahūṃ bhat- tāṃ apasaṇāe cheissai, 2ttā. 15) Q und Bhag. I 9, 4 *lo und bambhacera- vāso; kesaḥ und bambh. folgen in Bhag. I 9, 4 und Sthānāṅga IX Schluss erst nach kaṭṭha-sejjā. 16) AB acchattakkaṃ. 17) So auch Bhag. a. a. O., während Rāj. und Sthān. a. a. O. aṇu- haben. 18) Sthān. phalaṇa. 19) Bloss in A, Rāj. hat zwar auch māṇāvamāṇaṇaṃ. Beides offenbar nur Glosse zu laddhāvaladdhaṇaṃ. 20) Folgt im Comm. und in Rāj. nach nindaṇāo. 21) Folgt in BQD, aber nicht im Comm. nach tālaṇāo. 22) Rāj. hat hier virūva-rūvā und lässt gāma-k. erst nach parisaḥ. folgen.

bāvisam parisahovasaggā ahiyāsijjanti, tam' aṭṭham' ārāhittā carimēhiṃ ussāsa-nissāsehiṃ sījhihiti bujjihiti mucehiti pariṇivvāhiti savva-dukkhāṇam' antam' karehiti ¹⁾).

§ 117.

Se-jje ime gām'-āgara jāva sannivesesu pavvaiyā samāṇā bhavanti, tam jahā: āyariya-paṇḍityā uvajjhāya-paṇḍityā [kula-paṇḍityā gaṇa-paṇḍityā] ²⁾ āyariya-uvajjhāyāṇam' ³⁾ ayasa-kāragā avappa-kāragā akitti-kāragā bahūhiṃ asabbhāv'-ubbhāvaṇāhiṃ micchattā-bhīnivesehi ya appāṇam' ca param' ca tad-ubhayam' ca vuggāhemāṇā vuppaemāṇā viharittā [bahūhiṃ vāsāhiṃ sāmāṇa-pariyāgaṃ pāṇanti, 2ttā] ⁴⁾ tassa thāṇassa aṇāloiya-appaḍikkantā ⁵⁾ kāla-māse kālam' kiccā ukkoseṇam' Lantae kappe deva-kibbisiesu deva-kibbisiyattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesim' gaḷ, terasa sāgarovamāhiṃ thīl, aṇārāhagā, sesam' tam' ceva.

§§ 118—119.

§ 118. Se-jje ime saṇṇi-pancindiya-tirikkhajoṇiyā pajjattayā bhavanti, tam jahā: jalayarā thalayarā khahayarā, tesi ṇam' atthegaiyāṇam' subheṇam' pariṇāmeṇam' pasatthehiṃ ajjhavasāṇehiṃ lessāhiṃ visujjhamāṇhiṃ tad-āvaraṇijjāṇam' kammāṇam' khaovasamaṇam' ihā-pūha ⁶⁾-maggaṇa-gavesaṇam' kareṇāṇam' saṇṇi-puvvajāl' ⁷⁾-saraṇe samuppajjai.

§ 119. tae ṇam' te samuppāṇa-jāisaraṇā samāṇā sayam' eva paṇcāṇuvvayāhiṃ paṇḍivajjanti, 2ttā bahūhiṃ sīla-vvaya-guṇa-veramaṇa-paccakkhāna-posahovavāsehiṃ [āhā-pariggābiehiṃ tavokammehiṃ] ⁸⁾ appāṇam' bhāvemāṇā bahūhiṃ vāsāhiṃ āuyam' pāḷenti, 2ttā bhattam' paccakkhanti, bahūhiṃ bhattāhiṃ apasāṇe chadenti, 2ttā [āloiya-paḍikkantā samāhiṃ pattā] ⁹⁾ kāla-māse kālam' kiccā ukkoseṇam' Sahassāre kappe devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesim' gaḷ, aṭṭhārasa sāgarovamāhiṃ thīl pappattā, paralogassa ārāhagā, sesam' tam' ceva.

§ 120.

Se-jje ime gām'-āgara jāva sannivesesu ājiviyā ¹⁰⁾ bhavanti, tam jahā: du-ghar'-antariyā ti-ghar'-antariyā satta-ghar'-antariyā uppalaवेष्टियā ¹¹⁾ ghara-samudāṇiyā ¹²⁾ vijjuy'-antariyā utṭiyā-samāṇā ¹³⁾, te ṇam' eyārāveṇam' viharēṇam' viharāmāṇā bahūhiṃ vāsāhiṃ pariyāyam' pāṇittā ¹⁴⁾ kāla-māse kālam' kiccā ukkoseṇam' Accue kappe devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesim' gaḷ, bāvisam' sāgarovamāhiṃ thīl, aṇārāhagā, sesam' tam' ceva.

1) Comm. kāhiti. 2) Bloss in AD. 3) Fehlt in B. 4) Bloss in AD. 5) QD paḍikk°, ebenso der Comm. 6) D poha. 7) AB/D "pavve j°". 8) Beldes unpassende Zusätze in A. 9) AB/D "vay°". 10) AB/D "veṭṭ°, D "beṭṭ°". 11) BQ "uddā°". 12) D utṭh°, AB/D "samāṇā". 13) Q pāṇanti, 2ttā.

§ 121.

Se-jje ime gām'-āgara jāva sannivesesu pavvaiyā samaṇā bhavanti, taṃ jahā: att'-ukkāsiyā ¹⁾ para-parivāiyā bhūḥkammiyā bhujjo-bhujjo-konyakāragā, te ṇaṃ eyāruveṇaṃ vihāreṇaṃ viharā-māṇā bahūhiṃ vāsāhiṃ sāmāṇa-pariyāgaṃ pāṇanti, 2ttā tassa thā-ṇassa aṇāloiyapadikkantā ²⁾ kāla-māse kālaṃ kiccā ukkoseṇaṃ Accue kappe Ābbhogiesu ³⁾ devesu devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesim gāi, bāvisam sāgarovamāhiṃ thil, paralogassa aṇārāhagā, sesam taṃ ceva.

§ 122.

Se-jje ime gām'-āgara jāva sannivesesu ṇiṇhagā bhavanti, taṃ jahā:

- | | |
|-----------------|----------------|
| 1. bahurayā | 4. sāmuccheiyā |
| 2. jivapadesiyā | 5. dokiriyā |
| 3. avvattiyā | 6. terāsiyā |

7. abaddhiyā ⁴⁾

icc-ete satta pavayaṇa-ṇiṇhagā kevala ⁵⁾-cariyā-linga-sāmāṇā micchaddiṭṭhi ⁶⁾ bahūhiṃ asabbhāv-ubbhāvanāhiṃ micchattābhiṇivesehi ya appāṇaṃ ca paraṃ ca tad-nbhayaṃ ca vuggāhemāṇā vuppha-māṇā ⁷⁾ viharittā [bahūhiṃ vāsāhiṃ sāmāṇa-pariyāgaṃ pāṇanti, 2ttā tassa thāṇassa aṇāloiya-appadikkantā] ⁸⁾ kāla-māse kālaṃ kiccā ukkoseṇaṃ Uvarimesu Gevejjesu devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṃ tesim gāi, ekkatisam sāgarovamāhiṃ thil, paralogassa aṇārāhagā, sesam taṃ ceva.

§§ 123—124.

§ 123. Se-jje ime gām'-āgara jāva sannivesesu maṇuyā bhavanti, taṃ jahā: [app'-ārambhā apariggahā] ⁹⁾ dhammiyā dhammā-ṇuyā dhammiṭṭhā dhamm'-akkhāi dhamma-palo ¹⁰⁾ dhamma-palajja-ṇā dhamma-samudāyārā dhammeṇaṃ ceva vittim kappemāṇā [su-silā] ¹¹⁾ su-vvayā su-paḍiyāṇandā sāhūhiṃ egaccāo [pāth. ant: egaiyāo] pāṇāivāyāo paḍivirayā jāvajjivāe, egaccāo apaḍivirayā, evam jāva pariggahāo ^{2 12)} egaccāo kohāo māṇāo māyāo lobbhāo pejjāo dosāo kalahāo abbhakkhāṇāo pesuṇāo paraparivāyāo arairāo māyā-mosāo micchādāmsapaṇasallāo paḍivirayā jāvajjivāe egaccāo apaḍivirayā, egaccāo ārambha-samārambhāo paḍivirayā jāvajjivāe egaccāo apaḍivirayā ¹³⁾, egaccāo karaṇa-kārāvaṇāo paḍivirayā jāvajjivāe egaccāo apaḍivirayā, egaccāo payaṇa-payāvaṇāo paḍivirayā jāvajjivāe

1) AQD ukkas°. 2) A "ya-app° wie § 117 Note 5. 3) AB Abh°. 4) Q āb°, ABβD avv° d. l. ab, da vv und b in den MSS sich ähnlich werden können. 5) βQ kevalap. 6) QD "adi°, Comm. 7) Nicht in βQD. 8) Wieder ungehöriger Zusatz in A wie § 119 Note 8. 9) Ungehöriger Zusatz in A vgl. § 125 Note 10. 10) Q "loiyā. 11) Bloss in A (auch nicht im Comm.) vgl. § 125 Note 11. 12) 2 bed. stet hier, dass jedesmal sowohl eg. paḍiv. als eg. apaḍiv. zu ergänzen sei. 13) egaccāo ārambha-ā bis apaḍivirayā fehlt in Q.

egaccão apadivirayā, egaccão kottāna-pittāna-tajjana-tālaṇa-vaha-bandha-parikilesāo paḍivirayā jāvajjivāe egaccão apadivirayā, egaccão phāṇa-maddaṇa-yannaga-vilevaṇa-sadda-pharisa-rasa-rūva-gandha-mallālamkāro paḍivirayā jāvajjivāe egaccão apadivirayā; je yāv' anne taḥa-ppagārā sāvaṇṇa-jogovāhiyā [vāc. ant.: sāvaṇṇa abohiyā] kammāntā para-pāṇa-pariyāvāna-karā kaḍḍanti, tao vi egaccão paḍivirayā jāvajjivāe ¹⁾ egaccão apadivirayā.

§ 124. tam jahā [kv.: se jahā pāmae] ²⁾ samaṇovāsagā bhavanti abhigaya-jivājivā uvaladdha-puṇṇa-pāvā āsava-samvara-nijjara-kiriyā-abhigaraṇa ³⁾ bandha-mokkha-kusalā asahejḍā devāsura-nāga-jakkha-rakkhasa-kinnara-kimpurisa-garula-gandhavva-mahorag'-āhehiṇ deva-gaṇehiṇ Nigganthāo pāvayaṇāo apaikkamaṇijḍā Nigganthe pāvayaṇe nissankiyā nikkankhiyā nivviticcheḍā laddh'-atthā gahiy'-atthā puechiy'-atthā abhigay'-atthā vipuechiy'-atthā atthi-minja-pemānuraḍa-rattā: „ayam-āso Nigganthe pāvayaṇe atthe, ayam param'-atthe, sese anatthe“ [kvacid: „inamo Nigg. pāv. atthe, sese anatthe“] ⁴⁾ āsiya-phaliḥā avanguya-duvārā ciyatt'-anteura-pura-ghara-dāra-ppavesā ⁵⁾ cāuddas'-attham'-uddittha-puṇṇamāsiṇisu paḍipūṇaṇa ⁶⁾ posahaṇ sammaṇaṇaṇa apupālettā ⁷⁾ samaṇe Nigganthe phāsu-āsa-ṇijjēṇaṇa / āsana-pāṇa-khāma-sāmaṇeṇaṇa vattha-paḍiggaha-karabala-pāyapunchaṇeṇaṇa osaha-bhesajjēṇaṇa paḍibhāriṇa ya piḍḍha-phalaṇa-ga ⁸⁾ sejjā-samphāraṇeṇaṇa paḍilābbemāṇā ⁹⁾ viharanti, 2ttā bhattapaṇaṇa paccakkhanti; te bahūṇi bhattāṇi anasaṇāe chedenti, 2ttā āloiya-paḍikkantā samāhi-pattā kālā-māse kālāp kiccā ukkoseṇaṇa Accene kappe devattāe uvavattāro bhavanti; tehiṇ tesuṇ gaḍ, bāvisuṇ sāga-rovamāṇi thit, ārahagā, sesuṇ taheva.

§§ 125—129.

§ 125. Se-je ime gām-āgara-jāva-sandivēsesu maṇuyā bhavanti, tam jahā: [anārambhā apariggahā] ¹⁰⁾ dhammiyā jāva kappe-māṇā [su-silā] ¹¹⁾ su-vvayā su-paḍiṇṇandā sāhū savvāo pāḍivāyāo paḍivirayā jāva savvāo pariggahāo paḍivirayā, savvāo kohāo māṇāo māyāo lobhāo jāva micchādamsaṇa-sallāo paḍivirayā, savvāo āraṇ-bha-samarambhāo paḍivirayā, savvāo karaṇa-kāraṇāo paḍivirayā, savvāo payaṇa-paḍāvaṇāo paḍivirayā, savvāo kottāna-pittāna-tajjana-tālaṇa-vaha-bandha-parikilesāo paḍivirayā, savvāo phāṇa-maddaṇa ¹²⁾ vannaga-vilevaṇa-sadda-pharisa-rasa-rūva-gandha-mallālamkāro paḍi-

1) egaccão paḍi jāv. fehlt in ABD. Dafür hat A jāva an Stelle von VI.
2) Findet sich in A neben tam jahā; eines von beiden ist natürlich überflüssig.
3) Comm. 'big'. 4) So haben BD oben in § 24. 5) pura fehlt in Q wie auch in § 24. dāra fehlt in BD und Rāj. 6) A 'pura'. 7) D und Rāj. 'lemāṇa', ebenso BD oben in § 24. Erst hier lässt Rāj. āsiya-ph. bis 'ppavesā' folgen. 8) QD, Comm. und Rāj. phalaga, vgl. § 120. 9) Hier fügt Rāj. und ebenso BD oben in § 24. ein: bahūhiṇi sila-vvaya-guṇa-veramaṇa-paccak-khāṇa-posahovāsaṇiṇi appāṇaṇi bhāvamāṇā. 10) Bloss in AD vgl. § 123 Note 9. 11) Bloss in AD vgl. § 123 Note 11. 12) BD phāṇa-ammāḍā.

virayā, je yāv' aṇṇe taḥa-ppagārā sāvaṇṇa-jogovahiya kamm'antā para-pāṇa-pariyāvaṇa-karā kaṇṇanti, tao vi paḍivirayā jāvaṇṇivāe,

§ 126. se jahā [ṇāmae]¹⁾ aṇṇagārā bhavanti iriyā-samiyā bhāsā-samiyā jāva iṇam-eva Nigganthaṃ pāvayaṇaṃ purao-kāṇṇ viharanti;

§ 127. tesī ṇaṃ bhagavantāṇaṃ eṇaṃ vihareṇaṃ viharamā-ṇaṇaṃ atthegaiyāṇaṃ aṇante jāva kevala-vara-ṇāṇa-damṣaṇe samup-pajjai. te bahūṇi vāsūṇi kevali-pariyāgaṇaṃ pāṇanti, 2ttā bhattaṇaṃ paccakkhanti, 2ttā bahūṇi bhattāṇi aṇasaṇṇe chedenti, 2ttā jass' atthāe kirai nagga-bhāve jāva antaṇaṃ karenti.

§ 128. jesīṇ pi ya ṇaṃ egaiyāṇaṃ ṇo kevala-vara-damṣaṇe samuppajjai, te bahūṇi vāsūṇi chaṇṇaṃ mattha-pariyāgaṇaṃ pāṇanti, 2ttā āvāhe uppāṇe vā aṇuppāṇe vā bhattaṇaṃ paccakkhanti. te bahūṇi bhattāṇi aṇasaṇṇe chedenti, 2ttā jass' atthāe kirai nagga-bhāve jāva tam-attham-ārāhittā carimehiṇi ussāsa-nissāsehiṇi aṇaṇ-taṇ aṇuttaraṇaṃ nivvāghāyaṇaṃ nirāvaraṇaṇaṃ kaṇṇaṇaṃ paḍipuppaṇaṇaṃ kevala-vara-ṇāṇa-damṣaṇaṇaṃ uppāḍenti, tao pacchā sījhihinti jāva antaṇaṃ karehinti²⁾;

§ 129. egaccā puṇa ege bhayantāro purva-kammāvaseseṇaṇaṃ kāla-māse kālaṇaṃ kiccā³⁾ ukkoseṇaṇaṃ Savvatthasiddhe mahā-vimāṇe devattāe uvavatthāro bhavanti; tehiṇi tesīṇi gai, tetisāṇi sāgarova-māṇi ṭhiṇi, ārahagā, sesaṇi taṇi ceva⁴⁾).

§ 130.

Se-ṇṇe ime gām'-āgura jāva sannivesesu maṇṇyā bhavanti, taṇi jahā: savva-kāma-virayā [savva-rāga-virayā]⁵⁾ savva-saṇḍātā savva-siṇehāikkantā a-kohā nikkohā khīṇa-kohā, evaṇi māṇa-māyā-lobhā⁶⁾ aṇupuvveṇaṇi attha kamma-pagaḍḍo khavettā uppiṇi loy'-agga-paṭṭhāṇā havanti.

1) Bloss in A vgl. § 124 Note 2.

2) D hat sījhihanti und karenti.

3) tao pacchā bis kiccā ist in A vergessen.

4) B/QD tabeva statt taṇi ceva.

vgl. Schluss von § 124.

5) Bloss in A, aber auch im Comm.

6) B/Q

māṇa māyā lobha.

§§ 131—153.

§ 131. Anagāre ñaṃ bhante bhāviy'-appā kevali-samugghāṇaṃ samohaṇittā ¹⁾ kevala-kappaṃ loyaṃ phusittā [ñaṃ] ²⁾ cittaḥai? — hantā cittaḥai.

§ 132. se nūṇaṃ bhante se kevala-kappe loe tehiṃ nijjarā-poggalehiṃ phuḍe? — hantā phuḍe.

§ 133. chaumatthe ñaṃ bhante maṇusse tesim nijjarā-poggalāṇaṃ kimci vaṇṇeṇaṃ vaṇṇaṃ gandheṇaṃ gandhaṃ raseṇaṃ rasaṃ phāseṇaṃ phāsaṃ jāṇai pāsai? — ño iṃ' aṭṭhe samatthe.

§ 134. se keṇ' aṭṭheṇaṃ bhante evaṃ vuccai: „chaumatthe ñaṃ maṇusse tesim nijjarā-poggalāṇaṃ ño kimci vaṇṇeṇaṃ vaṇṇaṃ jāva jāṇai pāsai“?

§ 135. Goyamā, ayaṃ ñaṃ Jambuddive dīve ³⁾ savva-dīva-samuddāṇaṃ savv'-abbhantarāe savva-khuḍḍāe

vaṭṭe tellāpūya⁴⁾-saṃthāṇa-saṃthie

vaṭṭe raha-cakkavāla-saṃthāṇa-saṃthie

vaṭṭe pukkhaṇa-kappiyā-saṃthāṇa-saṃthie

vaṭṭe peḍipunnā-canda-saṃthāṇa-saṃthie,

ekkaṃ joyaṇa-sayasahassaṃ āyama-vikkhambheṇaṃ,

tiṇṇi joyaṇa-sayasahassaṃ solasa sahassaṃ doppi ya sattāvise joyaṇa-sae tiṇṇi ya kose aṭṭhāvisaṃ ca dhaṇu-sayaṃ terasa ya angulāṃ addh'-anguliyam ⁵⁾ ca kimci-visesāhie.

§ 136. deve ñaṃ mah'-iddhīe maha-jutīe mahabbale mahā-yase mahā-sukkhe ⁶⁾ mahānubhāve ⁷⁾ sa-vilevaṇaṃ gandha-samug-gayaṃ geṇhai, 2ttā taṃ avadālei, 2ttā jāva „iṇāṃ eva“-tti kaṭṭu kevala-kappaṃ Jambuddivaṃ divaṃ ⁸⁾ tihiṃ accharā-nivāhehiṃ ti-satta-kkhutto apupariyaṭṭittā ñaṃ havvam'-āgacchejjā;

§ 137. se nūṇaṃ, Goyamā, se kevala-kappe Jambuddive dīve ⁹⁾ tehiṃ ghāṇa-poggalehiṃ phuḍe? — hantā phuḍe.

§ 138. chaumatthe ñaṃ, Goyamā, maṇḍe tesim ghāṇa-poggalāṇaṃ kimci vaṇṇeṇaṃ vaṇṇaṃ jāva jāṇai pāsai? — Bhagavaṃ, ño iṃ' aṭṭhe samatthe.

§ 139. se teṇ' aṭṭheṇaṃ, Goyamā, evaṃ vuccai: „chaumatthe ñaṃ maṇḍe tesim nijjarā-poggalāṇaṃ ño kimci vaṇṇeṇaṃ vaṇṇaṃ jāva jāṇai pāsai“.

1) Comm. samohae.

2) Bloss in A.

3) Anstatt dīve haben AB

Abkürzung mit 2. 4) So ^{PD} und der Comm. zu Bhag. IX 1. A ^{pa}, Q va,

B fehlt. 5) QD 'lap. 6) QD 'sokkhe. 7) Q 'bhāge. 8) AB 2.

a. Note 3. 9) ABD 2.

§ 140. e-suhumā naṃ te poggalā paṇṇattā, samaṇ' āuso, savva-loyaṃ pi ya naṃ te phusittā naṃ eitt'hanti.

§ 141. kamhā¹⁾ naṃ bhante kevali samohaṇanti? kamhā²⁾ naṃ kevali samugghāyaṃ gacchanti?

Goyamā, kevaliṇaṃ cattāri kamma'apsā apalikkhīṇā³⁾ [kvacid: aveiyā añijjīṇā] bhavanti, taṃ jahā:

- | | |
|---------------|--------------|
| 1. veyañjīyaṃ | 3. nāmaṃ |
| 2. āyayaṃ | 4. gottamaṃ, |

savva-bahue se veyañjīe kamme bhavaī,
savva-tthove se āue kamme bhavaī,
visamaṃ samaṃ karei bandhaṇehiṃ t̥hihi ya,
visama-sama-karapayāe bandhaṇehiṃ t̥hihi ya: evaṃ khalu
kevali samohaṇanti, evaṃ khalu kevali samugghāyaṃ gacchanti.

§ 142. savve vi naṃ bhante kevali samugghāyaṃ gacchanti? —
no iṃ' aṭṭhe samaṭṭhe.

a-kiyānaṃ samugghāyaṃ aṇantā kevali jīṇā
jarā⁴⁾-maraṇa-vippamukkā siddhiṃ⁵⁾ vara-gaṇiṃ gayā.

§ 143. kati⁶⁾-samae naṃ bhante āvajjikaṇe paṇṇatte? —
Goyamā, asaṃkhejja-samaie anto-muhuttie⁷⁾ paṇṇatte.

§ 144. kevali-samugghāe naṃ bhante kati-samaie paṇṇatte? —
Goyamā, aṭṭha-samaie paṇṇatte, taṃ jahā:

paḍhame samae daṇḍaṃ karei
bīe samae kavāḍaṃ karei
taie samae manthaṃ karei
cattthe samae logaṃ pūrei
pancame samae logaṃ paḍisāharai
chatṭhe samae manthaṃ paḍisāharai
sattame samae kavāḍaṃ paḍisāharai
aṭṭhame samae daṇḍaṃ paḍisāharai,

sāharettā [tao pacchā]⁷⁾ sarira-tthe bhavaī.

§ 145. se naṃ bhante tahā-samugghāyagae kiṃ maṇa-jogaṃ
junjai? vai-jogaṃ junjai? kāya-jogaṃ junjai? — Goyamā, ṇo maṇa-
jogaṃ junjai, ṇo vai-jogaṃ junjai, kāya-jogaṃ junjai.

§ 146. kāyajogaṃ junjanāne kiṃ orāliya-sarira-kāyajogaṃ
junjai? orāliya-misā-sarira-kāyajogaṃ junjai? vevvīya-sarira-k. j.?
vevvīya-misā-sarira-k. j.? āhāraga⁸⁾-sarira-k. j.? āhāraga⁹⁾-misā¹⁰⁾-
sarira-k. j.? kamma¹⁰⁾-sarira-k. j.? — Goyamā, orāliya-s-k. j.?
orāliya-misā¹¹⁾-s-k. pi j., ṇo vevvīya-s-k. j., ṇo vevvīya-misā¹²⁾-

1) AB °ph°. 2) Q apari°, Comm. apadī°. 3) AṣḍD jara-. 4) QD
siddhi-. 5) AB kati, ṣ kevali-. Alle MSS haben hier samae. 6) So
bloss Q, A ṣ °tūp, B °tūp, D °te vgl. § 153. 7) Bloss in A, auch nicht
im Comm. 8) Aṣḍ beidemal ohne ga. 9) Die MSS schwanken zwischen
den Schreibungen misā, misa und missa. Q hat immer missa, aber meist erst
von zweiter Hand aus misā corrigirt. 10) AD haben das 1. und 3. Mal °a,
Q das 1. Mal kammaṇa, das 3. Mal °a aus °a corrigirt. Comm. kammaga.

s.-k. j., *no áhāraga*¹⁾-s.-k. j., *no áhāraga-misi*²⁾-s.-k. j., *kaṇṇa*³⁾-s.-k. j. *pi junjai*. *paḍham'atthameṣu samaeṣu orāliya*-s.-k. j., *bitiya-chattha-sattameṣu samaeṣu orāliya-misā*⁴⁾-s.-k. j., *taiya-cauttha-pancamaṇṇi kamma*⁵⁾-s.-k. j.

§ 147. *se ṇaṃ bhante tabā-samugghāyagae sijjhai bujjhai muccai pariṇivvāi savva-dukkhāṇaṃ-antaṃ kareī*⁴⁾? — *no iṇ' atthe samatthe*; *se ṇaṃ tao paḍipiyattai*, *2ttā ihaṃ-āgacchhai*, *2ttā tao pacchā maṇa-jogaṃ pi junjai vai-jogaṃ pi junjai kāya-jogaṃ pi junjai*.

§ 148. *maṇajogaṃ junjamāṇe kiṃ sacca-maṇajogaṃ junjai?* *mosa-m. j.?* *saccāmosa-m. j.?* *asaccāmosa-m. j.?* — *Goyamā*, *sacca-m. j.*, *no mosa-m. j.*, *no saccāmosa-m. j.*, *asaccāmosa-m. pi j.*

§ 149. *vaijogaṃ junjamāṇe kiṃ sacca-vaijogaṃ junjai?* *mosa-v. j.?* *saccāmosa-v. j.?* *asaccāmosa-v. j.?* — *Goyamā*, *sacca-v. j.*, *no mosa-v. j.*, *no saccāmosa-v. j.*, *asaccāmosa-v. pi junjai*.

§ 150. *kāyajogaṃ junjamāṇe āgacchejja vā ciṭṭhejja vā nisīhejja vā tuyatthejja vā ullanghejja vā palanghejja*⁵⁾ *vā ukkhevaṇaṃ vā pakkhevaṇaṃ vā tiriya-kkhevaṇaṃ vā karejjā*, *pāḍihāriyaṃ vā piḍḍha-phalahaga-sejjā-samphāraṇaṃ paccappiṇejjā*.

§ 151. *se ṇaṃ bhante tabā-sajogī sijjhai jāva antaṃ kareī*⁶⁾? — *no iṇ' atthe samatthe*.

§ 152. *se ṇaṃ puvvāṃ-eva saṇṇissa pañcendiyassa pajjattagassa jahanna-jogissa*⁷⁾ *hetthā asaṃkhejja-guṇa-parihīṇaṃ paḍhamāṇaṃ maṇajogaṃ nirumbhai*, *tayāpantaraṃ ca ṇaṃ bindiyassa pajjattagassa jahanna-jogissa*⁷⁾ *hetthā asaṃkhejja-guṇa-parihīṇaṃ bitiyaṃ vaijogaṃ nirumbhai*, *tayāpantaraṃ ca ṇaṃ suhumaṣṣa paṇaṇa-jivassa apajjattagassa jahanna-jogissa*⁸⁾ *hetthā asaṃkhejja-guṇa-parihīṇaṃ taiyaṃ kāyajogaṃ nirumbhai*.

§ 153. *se ṇaṃ eṇaṃ paṇṭeṇaṃ uvāeṇaṃ paḍhamāṇaṃ maṇajogaṃ nirumbhai*, *2ttā vaijogaṃ nirumbhai*, *2ttā kāyajogaṃ nirumbhai*, *2ttā joga-nirohaṃ kareī*, *2ttā ajogattaṃ*⁹⁾ *pāṇaī*, *2ttā isiphaṣṣa*¹⁰⁾ *pañc'akkhar'*¹¹⁾ *uccāraṇ'addhāse asaṃkhejja-samāyaṇaṃ antomuhuttiyaṃ selesiṃ paḍivajjai* *puvva-raiya-guṇa-sedhiyaṃ ca ṇaṃ kammaṃ tise selesi-m-addhāse asaṃkhejjāhiṃ guṇa-sedhihiṃ anante kamm'apṣe khavayante veyyaṇijj'ānya*¹²⁾ *ṇāma-goe icc'ete cattāri kamm'apṣe jugavaṇaṃ khaveī*, *2ttā orāliya-teyā-kammāṇa*

1) So Bβ und der Comm., die ändern ohne ga s. S. 85 Note 8. 2) S. S. 85, Note 9. 3) S. S. 85, Note 10.

4) Bloss bei kareī zeigen alle MSS das Präsens, während die vorhergehenden Verben, da sie sonst gewöhnlich im Futurum gebraucht werden, auch hier per Analogie im Futurum stehen. Nur D hat überall das Präsens und A zweimal bei bujjhai und muccai. 5) Alle MSS pall^o. 6) Die MSS haben wieder das Futurum sijjhihi und karehihi. Nur QD haben kareī. 7) AQ "jogassa, das zweite Mal bloss A. 8) AQ "jogassa, ABβ jahannaga^o, Q jahanna-kāya^o.

9) Comm. "gayaṇa. 10) AQ rahassa, aber Q erst von zweiter Hand. 11) ABβ "ra. 12) Q und Comm. an.

savvāhiṃ vippajāhaṇāhiṃ vippajāhai, 2ttā nju-sedhi¹⁾-padivaṇṇe aphaṣamāṇa-gaī uddham ekka-samaṇaṃ²⁾ aviggahenaṃ uddham gantā sāgārovante sījhai³⁾.

§§ 154—155.

§ 154. te ṇaṃ tattha siddhā bhavanti s'ādiyā apajjasiyā asarā, jivā-gāṇā dāsaṇa-nāpovattā niṭṭhiy'-atthā nireyāṇā nīrayā nimmalā vitimiraṇā visuddhā sāsayam'-apāgay'-addham kalam ciṭṭhanti.

§ 155. se keṇ' attheṇaṃ bhante evaṃ vuccai: 'te ṇaṃ tattha siddhā bhavanti s'ādiyā apajjasiyā jāva ciṭṭhanti'? — Goyamā, se jāhā ṇāmae biyāṇaṃ aggi-daḍḍhāṇaṃ puṇa'-avi ankur'-uppatti ṇa bhavai, evāṃ-eva siddhāṇaṃ kamma-bīe daḍḍhe puṇa'-avi jamm'-uppatti ṇa bhavai. se teṇ' attheṇaṃ, Goyamā, evaṃ vuccai: 'te ṇaṃ tattha siddhā bhavanti s'ādiyā apajjasiyā jāva ciṭṭhanti'.

§§ 156—159.

§ 156. Jivā ṇaṃ bhante sījhamāṇā kayarammi saṃghayaṇe sījḥanti? — Goyamā, vairosabha-nārāya-saṃghayaṇe sījḥanti.

§ 157. jivā ṇaṃ bhante sījhamāṇā kayarammi saṃṭhāṇe sījḥanti? — Goyamā, chaṇḍaṇaṃ⁴⁾ saṃṭhāṇaṇaṃ appayare saṃṭhāṇe sījḥanti.

§ 158. jivā ṇaṃ bhante sījhamāṇā kayarammi uccatte sījḥanti? — Goyamā, jāhā ṇeṇaṃ satta-ṇaṇḍe, ukkoseṇaṃ pañca-dhaṇu-saṇḍe sījḥanti.

§ 159. jivā ṇaṃ bhante sījhamāṇā kayarammi āne sījḥanti? — Goyamā, jāhā ṇeṇaṃ sāireg'-atthā-vās'-āne, ukkoseṇaṃ puvvakoḍiy'-āne sījḥanti.

§§ 160—167.

§ 160. Atthi ṇaṃ bhante imise Rayanappabhāe puḍhavi ahe siddhā parivasanti? — ṇo iṇ' atthe samatthe. — evaṃ jāva ahe suttamāe.

§ 161. atthi ṇaṃ bhante Sohammassa⁵⁾ kappassa ahe siddhā parivasanti? — ṇo iṇ' atthe samatthe. — evaṃ savvesiṃ pucchā⁶⁾: Isāṇassa Saṇaṅkumārassa jāva Accuyassa Gevejja⁷⁾-vimāṇaṇaṃ Anuttara-vimāṇaṇaṃ.

1) Comm. 1. 2) Comm. ogeṇaṃ s. 3) So. bhāṇ. D vgl. S. 86 Note 4 and 6. 4) Q chaṇḍaṇa. 5) A 'mma. 6) B/Q 'āe. 7) Q 'jaga.

§ 162. atthi nam bhante Īsipabbhārāe puḍhavi ahe siddhā parivasanti? — no ip' atthē samatthē.

§ 163. se kaḥiṃ khāi nam¹⁾ bhante siddhā parivasanti? — Goyamā, imise Rayanappabhāe puḍhavi bahu-sama-ramapijñā bhūmi-bhāgā uddham candima²⁾ sūriya-gabagaṇa-nakkhatta-tārā-rūvā nam³⁾ bahūṃ joyaṇāṃ bahūṃ joyaṇa-sayāṃ bahūṃ joyaṇa-sahassāṃ bahūṃ joyaṇa-sayasahassāṃ bahū⁴⁾ joyaṇa-koḍio bahū⁴⁾ joyaṇa-koḍākoḍio uddhatarāṃ⁵⁾ uppaṭṭā Sohamm' Īsāṇa-Saṇamkumāra-Māhinda-Bambha-Lantaga-Mahāsukka-Sahassāra-Āṇaya-Pāpaya-Āraṇa-Accue⁶⁾ tiṇṇi⁷⁾ ya atthāre⁸⁾ Gevejja-vimāṇ'āvāsa⁹⁾ sae vitivaiṭṭā Viyaya-Vejayanta-Jayanta-Aparājiya-Savvatthasiddhassa ya mahā-vimāṇassa savv' uvarillā¹⁰⁾ thūbbhiy'aggā¹¹⁾ duvālasa joyaṇāṃ avāhā¹²⁾, ettha nam Īsipabbhārā nāma puḍhavi paṇṇatā, paṇayālisam¹³⁾ joyaṇa-sayasahassāṃ āyama-vikkhambhenam, eḡa joyaṇa-koḍi bāyālisam ca sayasahassāṃ tisam ca sahasāṃ doppi ya aṇḍapaṇṇe joyaṇa-sae kiṃci-visesāḥie pari-raṇam¹⁴⁾.

§ 164. Īsipabbhārāe nam puḍhavi bahu-majjha-desabhāe atthā-joyapīe khethe atthā joyaṇāṃ bāhaleṇam¹⁵⁾; tayānantaram¹⁶⁾ ca nam māyāe 2 parihāyamāṇi 2¹⁷⁾ savvesu carima-perantesu¹⁸⁾ macchiya-pattāo tapuyatari¹⁹⁾ angulassa asaṃkhejjaibhāgaṃ bāhaleṇam paṇṇatā.

§ 165. Īsipabbhārāe nam puḍhavi duvālasa nāmadhejja paṇṇatā, tam jahā: īsi ti vā Īsipabbhārā ti vā Taṇḍ ti vā Taṇḍaṇḍ ti vā Siddhi ti vā Siddh'ālae ti vā Mutti ti vā Mutti'ālae ti vā Loy'agge ti vā Loy'agga-thūbbhiyā ti vā Loy'agga-paḍibujjhaṇā²⁰⁾ ti vā Savva-pāpa-bhūya-jīva-satta-suh'āvahā ti vā.

§ 166. Īsipabbhārā nam puḍhavi seya sankha-[kvacid: āyama-sa]²¹⁾ - tala - vimala - solliya - muḍāla - dagaraya - tusāra - gokkha - hāruvaṇṇā uttāpaya-chatta-saṃthāna-saṃthiyā savv'ajjuṇa-suvapṇagamaī acchā saḥā laḥā ghaṭṭhā matthā nīrayā nimmalā nippankā nikkaukaḍa-cchāyā sa-mariciyā²²⁾ supphā pāsādiyā darisaṇijjā abhirāvā paḍirāvā.

§ 167. Īsipabbhārāe nam puḍhavi Siyāe joyaṇammi log'-anto. tassa joyaṇassa je se uvarille gāue tassa nam gāuyassa je se uva-

1) *ṣ* khāiṃ und Q khāi, ohne nam. 2) B *ṣ* "dam". 3) Q bhavaṇḍo statt rūvāṇam. 4) AB *ṣ* D beidemal bahūṃ. 5) AB *ṣ* "w", QD uddham dūram. 6) MSS eher "ya als "e, Q yā. 7) Q taṇṇi. 8) Q adhārae. 9) A *ṣ* "vimāṇa-vāsa, B bloss "vimāṇa. 10) AB *ṣ* ap", D upp", Prajñāp. Fol. 77 bloss uvarillā ohne savv". 11) AB *ṣ* "so, D und Prajñāp. s. a. O. thūbbhiyāggā. 12) Prajñāp. āv". 13) AD "pp". 14) D parirayaṇam, Prajñā. parikkhevaṇam. 15) Prajñā. fūgt paṇṇatte hinzu. 16) Prajñā. tato ap". 17) In *ṣ* D ist 2 ausgeschrieben parihāyamāṇi. Prajñā. hat vor parih" noch paesa-parihāṇi. 18) Prajñā. carim'-antesu. 19) Q und Prajñā. tapuyari. 20) *ṣ* und Prajñā. "jjhamāṇā, Q paḍipucchāṇā. 21) So hat Q. 22) Comm.

rille chab-bhāge, tattha ñaṃ siddhā bhagavanto s'ādiyā apajjavasiyā
anega-jāi-jarā-marāṇa-joṇi-veyaṇaṃ sapaśāra-kalankalibhāva-pupab-
bhava-gabbhavāsavasahi-pavaneam-aikkantā sāsayaṃ-anāguy'-ad-
dhaṃ ciṭṭhanti.

§§ 168—189.

- § 168. kaḥiṃ paḍihayā siddhā? kaḥiṃ siddhā paḍiṭṭhiyā¹⁾?
kaḥiṃ bodiṃ²⁾ caittāṇaṃ kattha gantūṇa sijjhaḥ?
- § 169. aloge paḍihayā siddhā, loy'-agge ya paṭṭhiyā
iha bodiṃ²⁾ caittāṇaṃ tattha gantūṇa sijjhaḥ.
- § 170. jaṃ samṭhāṇaṃ tu ihaṃ bhavaṃ cayanatassa carima-sama-
yammi
āsi ya paesa-ghaṇaṃ taṃ samṭhāṇaṃ taḥiṃ tassa.
- § 171. dihaṃ vā hussaṃ³⁾ vā jaṃ carima-bhava havejja samṭhāṇaṃ
tatto ti-bhāga-hiṇaṃ siddhāṇ' ogāhaṇā bhaṇiyā.
- § 172. tiṇṇi sayā tettisā dhaṇu-ttibhāgo ya hoi bodhavvo.
esā khalu siddhāṇaṃ ukko's'-ogāhaṇā bhaṇiyā.
- § 173. cattāri ya rayāṇo rayāṇi-ttibhāg'-ūpiyā ya bodhavvā,
esā khalu siddhāṇaṃ majjhima-ogāhaṇā bhaṇiyā.
- § 174. ekkā ya hoi rayāṇi sāhiyā angulāi⁴⁾ aṭṭha bhavē,
esā khalu siddhāṇaṃ jahāṇṇa⁵⁾-ogāhaṇā bhaṇiyā.
- § 175. ogāhaṇāe siddhā bhava-ttibhāgeṇa honti parihiṇā,
samṭhāṇaṃ-anṭhatthaṃ⁶⁾ jarā-marāṇa-vippamukkāṇaṃ.
- § 176. jattha ya ego siddho tattha anantā bhava-kkhaya-vimukkā,
appaṇṇa-samogādhā putthā savve ya log'-ante.
- § 177. phusai anante siddhe savva-paesehi⁷⁾ niyamasā siddho⁸⁾
te vi asaṃkhejja-guṇā desa-paesehi⁹⁾ je putthā.
- § 178. asarirā jīva-ghaṇā uvantā dapsaṇe ya ṇāṇe ya
sāgarāṃ-anāgarāṃ lakkhaṇaṃ-eyam tu siddhāṇaṃ.
- § 179. kevala-ṇāṇ'-uvantā jāṇanti savva-bhāva-guṇa-bhāve.
pāsanti savvaṃ khalu kevala-diṭṭhihi 'nantāhiṃ¹⁰⁾.
- § 180. na vi atthi māgusāṇaṃ taṃ sokkhaṃ na vi ya savva-devāṇaṃ,
jaṃ siddhāṇaṃ sokkhaṃ avvābāhaṃ uvagayāṇaṃ.
- § 181. jaṃ devāṇaṃ sokkhaṃ savv'-addhā-piṇḍiyam ananta-guṇaṃ
na ya pāvai mutti-suhaṃ anantāhi vi¹¹⁾ vagga-vaggūhiṃ¹²⁾.
- § 182. siddhassa suho rūsi savv'-addhā-piṇḍio pi bhavējjā¹³⁾
so 'nanta-vagga-bhaio savv'-āgase ṇa mājjā.

1) QD paṭṭh°. 2) A beidemal bondiṃ, B das zweite Mal. 3) QD
hassaṃ. 4) MSS 'āhiṃ gegen das Metrum. 5) QD 'up'-og. gegen d. M.
6) Q 'tthamṭh°. 7) MSS 'hiṃ gegen d. M. 8) ABD siddhā. 9) MSS
'hiṃ g. d. M. 10) B/3 'th' anant°. 11) AB anantāhiṃ. 12) AD va-
gūhiṃ. 13) QD hav°.

- § 183. jaha nāma koi meccho¹⁾ nagāra-guṇe bahuvihe viyāpanto²⁾
na caei parikahenaṃ uvamāe tahiṃ esantīe.
- § 184. iya³⁾ siddhāpaṃ sukkhaṃ apovamaṃ, n' atthi tassa ovammaṃ;
kimpai-visesaṇ' etto⁴⁾ ovammam' iṇaṃ, suṇaha, boecchaṃ⁵⁾:
- § 185. jaha savva-kāma-guṇiyam puriso bhottūṇa bhoyaṇaṃ koi
taṇhā-chuhā-vimukko acchejja jahā amiya-titto⁶⁾.
- § 186. iya⁷⁾ savva-kāla-tittā aṇaṃ nīvāpaṃ uvagayā siddhā
sāsayaṃ avvābāhaṃ eṭṭhanti subhī suhaṃ pattā.
- § 187. „siddha“ tti ya „buddha“ tti ya „pāra-gaya“ tti ya „param-
para-gaya“ tti
uṇmukka-kamma-kavayā ajarā amarā asaṅgā ya.
- § 188. nicchiṇṇa⁸⁾ savva-dukkhā jai-jarā-maraṇa-bandhana-vimukkā
avvābāhaṃ sukkhaṃ aṇubonti sāsayaṃ siddhā.
- § 189. atula-suha-sāgara-gayā avvābāhaṃ apovamaṃ pattā
savvaṃ apāgayam' addhaṃ eṭṭhanti subhī suhaṃ pattā.

1) A „a“, QD „q“. 2) Q „y“. 3) sic; auch das Āvagy (welches ohne yaṇṇṭi schreibt) hat ia, X 98 und 100. 4) Der Comm. gibt als vāc. ant. viśesepa itō. 5) gD „v“. 6) AB „ā“. 7) Comm. vīcchā. 8) Comm. vīcchā.

Glossar.

Abkürzungen.

- Rāj.** Rājapraṇi, zweites Upāṅga; die Varianten sind stets nach den MSS der kgl. Bibliothek angegeben, weil die Calcutta-Ausg. sehr incorrect ist.
- Sthān.** Sthānāṅga, drittes Aṅga, in 10 Büchern, enthält eine Lexicelirung alles dessen, was unter die Zahlen 1 bis 10 fällt.
- Samav.** Samavāya, viertes Aṅga, bildet die Fortsetzung des vorhergehenden, indem darin alles dasjenige, was unter die übrigen Zahlen von 11 an fällt, aufgezählt wird.
- Prajñāp.** Prajñāpanā, viertes Upāṅga, enthält die gesammten naturphilosophischen Theorien und Phantasien.
- Bhag.** Bhagavatī, fünftes Aṅga, von mannigfachem Inhalt, namentlich mit vielen Legenden und einem besondern Buch (XV) über Gosāla Mankhali-putta, das Haupt der Ājīvika-Sekte.
- WBhag.** Webers Fragment der Bhagavatī, in den Abhandl. der Akad. 1865 u. 66.
- Jñātād., Jñ.** Jñātādharma-kathā, sechstes Aṅga; ein Theil des I. Buches ist als „Specimen der Nāyādharmakathā“ herausgeg. von Steinthal. Leipzig bei G. Kroyssing.
- Niray.** Nirayāvali, umfasst das achte bis zwölfte Upāṅga; das achte Up. mit Mittheilungen aus den übrigen ist herausgeg. von Warren: Nirayāvalīyā-suttam, een upāṅga der Jaina's met inleiding. aantekeningen en glossar in den Abhandlungen der niederländischen Akademie der Wissensch.
- Praṇavy.** Praṇavyākaraṇa, zehntes Aṅga, nach der Calcutta-Ausg. citirt.
- KS** Kalpa Sūtra herausgeg. von Jacobi in den Abhandl. der D. M. Ges.
- H** Hemacandra's Abhidhānacintāmaṇi herausgeg. von Bochtlaug und Rioux.
- Hem.** Hemacandra's Prakṛt-Gramm. herausgeg. von Pischel.
- MJ** Müller, Jaina-Prakṛt.
- S** Setubandha herausgeg. von Goldschmidt.
- WH** Weber's Hāla in den Abhandl. der D. M. Ges.
- * hinter einer Paragraphenzahl sagt, dass das Wort sich nicht im recipirten Anupātika-Text, sondern in' den Varianten des betreffenden Paragraphen befindet.
- [] In eckige Klammern sind die aus andern Recensionen aufgenommenen Paragraphen gesetzt, nämlich §§ [10] [11] [12] [37] [38] [105] [115].

alech s. samalech.
alibala atibala 56.
alivā atipātīn 24 āgāsa.
alibya atīceta 16 oder atī-
cetas = atyanta-pra-
casya.
alsesa atīceta = atīceta
Vorzug, Auszeichnung
16^o. 16^o. 38. 54. 55.
aṇḍapaṇḍa ekonapane-
cat 163 ^oque Acc. plur.
aula atula 186. 189.
apaṇ amṇa [38] Kleid,
s. PW amṇa 6) und
amṇaka; über die Con-
struction s. Anmkg.
akaṇḍayaga akaṇḍāyaka
sich nicht kratzend 30 V.
Ueber die Kürze des u
s. Hem. I 121. s. kaṇḍu-
yaga.
akaraga id. 59.
akarapaṇya ^oka (nicht im
PW) 16, bei dem die
Wirbelsäule nicht be-
merkbar ist, māṇsalatayā
ṣaṇḍalakṣyamāpa-
prsthī-vuṇḍasthika.
akāma id. unfreiwillig 56.
69. 72.
akineṇa a-kimeṇa 16^o, 27
(nīdravya).
akittī a-kittī 117 ^okā-
raga.
akiyāṇa a-kṛtvā 142.
akosāyanta a + p. praes.
von koṣāy (nicht im PW)
mit einem Keich ver-
sehen sein 16. Das Wort
kommt in derselben Ver-
bindung auch vor im
Praṇ. 8. 281. ibid. 8. 265
steht vikosāyanta in der-
selben Bedeutung.
akkha aksha 961 ^osoya

(srotas) Oeffnung an der
Achse (eines Rades).
akkhaya akshaya 16. 20.
akkhara akshara 26. 56. 56^o
savv' - akkhara - sannivāi
= sarvākshara-sannipātīn
mit ganz derselben Er-
klärung wie zu KS 138
S. 113 f. [Vgl. WBhag.
S. 319]. 153 pane^o siehe
addhā.
akkhāi ākhyāyīn 123
dhamm^o.
akkhīpa akshīpa 24 nicht
abnehmend, mahānasa in
allgemeinerer Bedeutung:
Nahrung bhīkṣhā-labdha-
bhojana. Demnach ak-
khīpa-mahānasiya dem
die Nahrung nie ausgeht;
so wenigstens der Comm.
akkhevaṇa fem. i ākshepaṇa
31 soll nach dem Comm.
mit vikkhevaṇa zusam-
men: heranziehende
und (vom Andern) ab-
ziehende (Gespräche)
bedeuten. pratyākṣhyate
crotā (der Zuhörer) tābhīr
ity ākshepanyah, vikṣhi-
pyate ku-mārga-vimukho
vidhīyate crotā yakābbhi-
tā vikṣhepaṇyah.
akhaṇḍa id. 16.
agaṇa avāṇa Grube I. 79 I.
Hem. I 172 lehrt bloss
die Formen aṇa und
avaṇa.
agarala? 56. suvibhakta-
aksharatayā. Darnach
scheint ^ogarala etwa stot-
tern zu bedeuten.
agalaya agara und agara
79 XII.
agāmiya agrāmika ohne
Ansiedlungen 83. 85.
ebenso Bhag. XV 2, 2.

agāra-dhamma ^odharma 57.
agilāc absol. v. glā-glāya
nicht ermüdend (vgl. unten
unter veyyavacca) 56.
agejja agrhya 4, 5^o nicht
zu umspannen. Comm.
mit Hem. I 78: agrāhya,
e ist aber wie in geṇhai
aus r entstanden.
aggantha agrantha 27^o. avi-
dyamāna - hirany' - ādi-
grantha; diese Erklärung
wird gestützt durch die
PW grantha 3) ange-
führte Bedeutung „Reich-
thum“. grantha ist aber
wohl symbolisch aufzu-
fassen als Verknüpfung,
Beziehung mit der Aus-
senwelt. In diesem Sinne
wird auch die angeführte
Bedeutung „Reichthum“
zu nehmen sein.
agga-mahisi (im Compos.
verkürzt) agramahishi
Hauptgöttin [37].
Aggi Agni 34. Die fünfte
Klasse der Bhavanavāsini-
Götter.
agga argha 39. 48.
ankiya ankita 34.
ankusaya ^oṇaka 85.
Hackenstock devācanār-
tha-vṛkṣa-pallav'-ākara-
śaṇḍarthaṇḍa ankuṭakāḥ.
anga Partikel s. kim- anga
pupa.
angana id. Hof 28.
angaya ^oda 33. 48. 56^o.
79 X. ein am Oberarm
getragenes Geschmeide.
anga-raga id. [38] deha-
raṇjana; auch im 8.
Angāraka id. Mars 36. Die
richtige Präkritform wäre
Ingālaya s. WBhag. S. 225.
Aber die MSS haben über-

einstimmend die Sanskrit-
form, weshalb ich sie
stehen liess. ingāla ist
übrigens nach Hem. I 47
nur facultativ.
angulijjaga 'liyaka [38]. 48.
anguliyā id. 48.
acc are 2 °ei.
accapijja arcaniya 2.
accāsāyana s. an°.
accī areis 33. 56°. Ist
i-Stamm geworden.
Accaya Acyuta 37. 120.
121. 124. 161. 163.
accā geben 185 °ejja.
accā id. klar, durchsichtig
[10]. [11]. [13]. 10°. 166.
accā akāsa in fine comp.
für akāsi 16. 49 VI.
accātagga accātraka
das Ermangeln eines
Sonnenschirmes 116.
accāra-nivāya 136.
immer in der Verbindung
tāpā accāra-nivātipā
in drei Augen-
blicken, in drei
Sätzen; also wohl von
akāra-nipāta. Comm.
tisābhā capāṭikābhā ity
arthah.
accidda a-chidra 4. 16
(°jāla = vivakṣhitānguly-
antarāla-samūha-rahitā.
ajjā a-jina 26. a-sarvajña.
So erklärt auch KS 138
S. 113.
ajjā a-jita 53.
ajjā id. 56.
ajogatta ayogatta 153.
ajjā arjāva 25. 30 V'.
ajjā āryā? eine kālā 107.
ajjā āryā 16.
ajjā arjuna 6 Arjuna-
Baum. 166 weis, Licht.
ajjāvasāna adhyavasāna
38°. 92. 118.

ajjāvasāna adhyavasāna 38°.
ajjāyara adhyavapāra
96 III. s. Annkg.
ajjāvajj adhy-apa-pad
111 °ibiti.
ajjāsira a-gūhira 10°. Jhu-
sira als Gegensatz v. gha-
pa begegnet Sthān. II 3
Anfang und IV 4 Schluss.
ane id. beugen 19 °ei.
anjā anjana 10° = saui-
rānjana Salbe von Spiess-
glanz, oder wahrschein-
lich Spiessglanz über-
haupt, da es 19°, 33 und
in 10° auch vom Rāj-
Comm. mit ratna-vi-
śaṣa erklärt wird.
anjāga anjana 10. 10°.
Comm. = vanaspati-vi-
śaṣa, vgl. PW sub 1
anjā 6). für 10° kann
man indessen auch an
schwarzes Collyria und
Dinte denken s. PW sub
2 angana 4) 5) und 7).
Anjāgiri °na° 48.
ajjā āra 30 V'. 56 G.
ajjā-sālā Pallāstra 48. 48.
vyāyama-cālā, ebenso KS;
von einer V' ajj, welche
Hem. IV 119 bloss in der
Bedeutung „kochen“ und
8 in der von „ausdörren“
(V' cūṣa) kennt u. welche
wohl vom ppp. ajjā (von
V' ard) abgeleitet ist. Vgl.
pakaḍḍhijj. ajjā-sālā ist
dann = paṭṭama-cālā,
wie der Comm. des KS
übersetzt.
ajjālaya °ka 1 ein zur
Vertheidigung dienender
Thurm auf einer Mauer
(PW).
ajjā °ārtita = ārtā (°ok'-
ādi-piḍḍita) 56 G.

ajjā artha Dat. °ha wegen
116. 127. 128.
ajjā' ajjā je acht [10]. 10.
49 I.
ajjāma der achte Tag
im Halbmonat ashtamī
124.
ajjāmiya ashtamika 24.
ajjāyā arthāṭā Dat. °ha 18.
80. 98.
ajjā-sāya ashtācatika 53°.
aus 108 bestehend, siehe
Annkg.
ajjā-sāya ashtācatā 49 VI,
VII, VIII. hundertund-
acht.
ajjā-sahasra ashtā-sahasra
d. I. 1008, 16°. 16. 48°.
ajjā-sira ashtā-ḡira =
ashtā-kopa achteckig 10;
könnte Verderbniss für
ajjāsira sein, aber jñ
und jh können in den
MS nicht leicht ver-
wechselt werden.
Ajjāraya (Var.: °dh°)?
163.
ajjāhāya ashtāpāda (ka-
lā) 107.
ajjā asthi 48. °minjā 124.
minjā = asthi-madhya-
vartī dhātu-viśaṣaḥ.
ajjā ājya reich 11. 102.
ajjākkamapijja anati-
kramapiya 71.
ajjāvāra an-ati-vāra anüber-
trefflich [38].
ajjā (Negation apa statt
an) = aniti schadlos von
iti Pīṇa 4. Dieselbe
Erklärung geben Rāj. u.
Jā. Ueber apa s. Fischel
zu Hem. II 190.
ajjāra an° 27. 57. 114.
126. 131.
ajjāra-dhamma anagāra-
dharma 57. 57.

anagāriyā anagāritā 23*.
38. 57. 93. 113. Zustand
des Anagārin.

anacchāyapāyā und °śāyapā
an-aty-āśādanatā 30 II*.
Die Commentare trans-
scribiren immer mit ācā-
tanatā, aber wir bekom-
men mit āśādana „Das
auf Jemand Losgehen“
auch den richtigen Sinn;
acchāyapā in Bhag.
VIII 9 und āśādanā in
Bhag. XVIII 7, 3, 4 und
Praṇ. 8. 474 die An-
massung und beson-
ders die aggressive An-
massung, die Beloidi-
gung. Die Negation
davon ist also etwa Ehr-
erbietigkeit.

anātthā-dāṇḍa und
anāttha-dāṇḍa anar-
tha-d. 57. 79 VI. 97.
s. Anmk. zu § 57.

apappa-māṇa an-anya-ma-
nas 58*.

ananta an° 16. °vattiya 30 V*
ananta-vartitā die End-
losigkeit der Existenzen.

Apānniya oder Apāva-
niya die unterste Klasse
der Vyantara-Götter 35.
Der Comm. erklärt: Apa-
pannik°-ādaya ashtau Vy-
antara - nikkāya - vipaśa-
bhūtā Raktaprabhā-
prthivya aparitana-joja-
na-ṣaṭa-vartinā. Dass
die Apap. die untersten
sind, ergibt sich aus
Bhag. X 2, 4.

apappagāntha an-ātma-gran-
tha 29*, ähnlich wie
aggāntha. [Eine andere
Erklärung des Comm. ist
anapagrantha = bahv-

Agama, also grantha in
der Bedeutung „Buch“].
apavakankhamāpa ana-
vakāṅkshamāpa 86. 87.
apavajja anavadya 98.
apavattihappa anavasthāpya
30 I* nicht zulassen,
nicht aufzunehmen; oder
substantivisch: Das Nicht-
zulassen acarita-tapo-vi-
ṣeṣhasya vrateshv anava-
sthāpanam. Der richtige
Sinn kann erst klar wer-
den durch Zuziehung der
vom Comm. zu Bhag.
XXV 7, 2 gegebenen
Erklärung: kṛta-tapaso
vrat°-āropanam, was
scheinbar gerade das
Gegentheil ausspricht.

apavayagga ananta 32. Die-
selbe Erklärung des
Wortes wird gegeben in
Bhag. II 1 und V 9, wo
es als Attribut des loka
steht.

apavaraya anavarata 53.
apasāpa anaṣana 30 I. Das
Fasten, das Unterbleiben-
lassen von gewissen Mahl-
zeiten im Gegensatz zur
omodariyā, welche nur
eine Reduction der jedes-
maligen Ration verlangt.
Dāt°ā mit chedenti 88.
100. 116. 119. 124. 127.
128.

apaha anagha = nirdoṣha
53. In Bhag. XII 6, 2, 4
ist apaha-samagga Attri-
but eines von fernen
Händlerreisen glücklich
wieder heimkehrenden
Kaufmannes, bedeutet
also: in Allem unge-
schädigt. Im PW ist
diese Bedeutung von ana-

gla bloss aus zwei Stellen
belegt.

anā an-ādi ohne Anfang 52.
anānta anāyukta unecht-
sam, nonchalant 30 II*.
anāgaya s. addhā.
anāriya anārya 56. 56.
apāloiya s. āloiya.
apāsava anāsava 16*. 27*.
anikkhitta tava ani-
kshipta tapas 32.

apiṇa anitya 30 V*. 56 G.
apiṭṭhubbhaya anisṭhivaka
nicht ausspackend 30 V.
apiṭṭhattha und °pṭha
an-itham-stha 175 „nicht
von dieser Welt“ na ke-
naciṇ laukika-prakāreṇa
sthitam iti; s. itham-
ṭhiya.

apiya anika [37]; apiya in
49 IX. Hem. I 101.

apiyatti anivartin 30 V* an-
aufhörlich, für immer
(a-vyāvartana-avabhāva).

apiṇa an° 27.

apiṣiṭṭha anisṣiṭṭha 96 III
s. Anmk.

apihaya anibhṛta (anapa-
ṣanta) 32.

apiṇa wohl anukirā er-
füllt 4*. Der Comm.: an-
udgirā-patṭā = vṛksha-
vṛttatayā abahir-nirgata-
pārpāḥ. Das ist unmög-
lich. Der Form nach
könnte es auch anutirā
oder anvirā (von √ ir)
sein als Gegensatz von
avāṇa, falls man dieses
nämlich mit avācīna
übersetzt.

apagāmi anagāmin 26.

anaggaha anugraha 24. Ge-
fälligkeit.

Aputtara-vimāṇa An° °na
161.

anupariyāṭṭi ann-pari-
vart 136. °ittā.
anupavis ann-pra-vie 44.
48. 48.
anupāl ann-pāl 124 °ittā.
anupurva anupūrva 4. 16.
anuppeh ann-prakṣh 31.
anuppehā anuprekṣhā 50
IV', V' Prüfung, Er-
wägung.
anubhāga in mahānubhāga
33. 56°. KS 14 hat das
sanskritisirte anubhāva.
anubhāga ist wie pariyaṅga
eine richtige Prakṛtform,
beide mit unregelmässig
eingetretenem g. anu-
bhāga zeigt im Prakṛt
auch die beiden Haupt-
bedeutungen von anu-
bhāva 1) eine einem
Gemüthszustand entspre-
chende und denselben
verrathende körperliche
Erscheinung; so in Bhag.
I 4, 3 und VI 8, 2. 2)
Macht, Ansehen, so an
unsern Stellen u. WBhag.
8. 290.
anubhā ann-bhā 188
'honti metri c. statt °i.
apuratta anurakta zuge-
than 12.
anulīta annlīta 33. 48.
anulīh ann-līh 49 II °anta.
anulevana anulevana 33
u. s. w.
anuvattīya anuvartika (an
Stelle des Abstr. anvar-
tita) 30 II'. Das Will-
fahren, das Erfüllen (von
Wünschen Anderer para-
rechanda).
anuvaya ann-vaya 57
panca °yāp; in 119 pan-
cānuyayāp.
anukanta anayakṛta 26°.

avakram niederstreten,
überwältigen.
anoddhamasij Pass. 7. av-
dhvapa 26°, mātṛmyād
a-yātyamāna s. PW. caus.
von yat 7). Das Verbum
findet sich auch Nirayā-
vati § 12: oddhamsei,
es ist in Warren's Aus-
gabe fälschlich oddham-
sei geschrieben und ud-
dharshayati erklärt.
anovama an-upama un-
vergleichlich 184. 189.
anovāhanaga an-upa-
nat-(ka) das Ermangeln
von Fussbekleidung s. vā-
hanāo. 116.
apdaga °(ka) 30 II.
appa-utthiya 26. 29. wird
von den Comm. immer
mit anyayūthika tran-
scribirt als derjenige,
der einer andern
Religionsgenossen-
schaft (yūtha) ange-
hört. Da diese Er-
klärung lautlich einige
Schwierigkeiten bietet,
scheint es mir nicht an-
möglich, dass das Wort
eigentlich = anyatir-
thika ist. Das Prakṛt
hat hier und da den ur-
sprünglichen r-Vocal zu
gr. entwickelt, wo das
skr. ir zeigt, vgl. jirpa
(aus *jārpa) = jirpa; dass
das t in der Mitte immer
fehlt, hat nichts auf sich
vgl. annajlayaya. In der
Bhag. findet sich neben
dem häufigen appanṭhiya
auch seltener parantṭhiya
und XV 3, 5, 6 auch apa-
ntṭhiya als Doppel- zu
appanṭhiya. Die Form

utthiya, welche Weber
Bhag. S. 190 Anm. 6. an-
führt, war nur ein Fehler
des von ihm benutzten
Codex; sie kommt in
Wirklichkeit nicht vor.
Eine ganz unerwartete
Bestätigung meiner Ver-
muthung gibt mir Hem.
II 72, wo tūha als wirk-
liche Form gelehrt wird;
tuttha, was ich voraus-
setzte, ist dazu die ent-
sprechende Nebenform
nach dem zu § 30 IV
erörterten Lautgesetze.
appattha anyatra mit no
„ausgenommen“ 73; sonst
mit n' 66. 79 I III. VII.
X 12. 10. 10. 10. 10. 10.
appāpa a-jāna 32. In 30 V'
°dasha ein aus Unwissen-
heit begangener Fehler.
annāya a-jāta 30 III. °ca-
raya: ajāto anupadar-
ṣitaḥ svājan'-ādi-bhāyaḥ
samo carati yaḥ sa.
appopna 176, metri causa
statt appanmaṇṇa.
apṭhaya āra(ka) 30 II'. Hnt
oder Thürne? oder Spitze,
was sich wohl mit dem
vorhergehenden parṇaḥ
und dem nachfolgenden
cheda und bheda zusam-
menbringen liess. Der
Comm.: ārava-karam =
acubha-karm-āra-va-kāri.
Diese Ableitung von ā-
rava scheint mir der
Bedeutung nach nicht
recht zu passen, der Form
nach ist sie schon mög-
lich, da z. B. in dem
speziell vom āra-va han-
delnden Texte, im Pra-
navyākaraṇa das Wort

immer als aḥaya erscheint.

aḥā aus aḥ + Themacharakter nā der IX. Klasse 64. 65 °i, genossen, zu kosten bekommen.

aḥāpaga a - snāna(ka) das Nichtwaschen 69. 72. 116.

atimuttaga-layā atimukta-ka-latā 8.

atīa āta 30 II'. Vgl. aṭṭa.

atī-ukkāsiya ātomkarshika prahlerisch 121.

attha artha 30 VI, II' °esa. 107 °ao (arthataḥ), sonst immer aṭṭha. Die drei Stellen zeigen die Bedeutung Ding, Sache, was übereinstimmt mit der von Hem. II 33 gelehrtten Bedeutungsdivergenz von attha und aṭṭha.

atth' - atthiya arthārthika (= dravyārthin) 53.

atthi-bhāva asti-bhāva 56.

atthiya (arthika =) arthin 53. 53.

atthegaiya einige 58. 68. 69. 100. 118. 127. entstanden durch Zusammenwachsen von atthi [in diesem Fall = santi s. Hem. III 148] mit ekatikā oder ekakikā. Vgl. appagaiya und egaeca.

adatt'ādāpa °na Diebstahl 56. 56. 57.

adantavagaya wahrscheinlich gekürzt aus a-dantaśhāvana(ka) 116. Das Ermangeln von Reinigungsmitteln für die Zähne.

adinn'ādāpa adatt'ādāpa 57. 87.

adāra-sāmanā id. 38. 54. 55.

adda ādra 33. In Niraya-vali § 10: alla. In Bhag. XVI 4: ulla.

addha - terasa ardha-trayo-daṇa 12 1/2. 39.

addha-hāra ardha-hāra [38].

38. 48. 79 X. eine Perlenkette mit 9 Schnüren nava-sarika, während hāra = śaṣṭādaṇa-sarika. Andere Zahlen gibt das PW.

Addhamāgahā bhāsā ardhamaḡadhi bhāshā 56. 56. Vgl. den in Hem. IV 287 citierten Vers, wo übrigens nitya vielleicht eher nijaka als niyata ist.

addhā fem. adhvā in der ursprünglichen Bedeutung Weg 83. 153. mit sāsaya aṣāgaya (ṣāṇvata anāgata) Zeitstrecke in 154. 167. 189. Ebenso mit sarva in 181. 182.

addhāna adhvān Weg 79 I. 96 I.

adharoṭṭha adharoshṭha 16. 33.

adhuva adhruva unbeständig 23.

anta id. Rand 30 IV, nach dem Comm. ānta (nicht im PW) am Rande befindlich.

antakamma antaḥkarman? 10°. [38]. Unser und der Rāj.-Comm. und ebenso auch der zu Jñāt. § 65 fassen es als anta-karman und erklären es mit prānta-pradeṇa resp. ancala zu § [38]. Aber kamma hat auf diese Weise gar keinen Sinn, so dass ich antaḥkarman (= antaḥkarana) in all-

gemeinerer Bedeutung „das Innere“ auffassen möchte. Schon vorher ist ja in § 10 auch das Wort anga Glied auf den Stein angewendet worden.

antara id. Zwischenraum antarāla 16, prasthodayor antarāle (Dual) pārṣvāv ity arthaḥ.

antarāya id. 30 VI'.

antariya s. du-ghar°.

anteura antaḥpura 23°. 55. 55.

antevāsi antevāsin Jünger 23. 24. 25. 27 u. s. w.

anto-anteura anto śantapura 55.

anto-antepuriya Adj. zum vorhergeh. 72.

antosalla antaḥ-ṣāya 70 °mayaga.

and-baddhaga °ka 70, gefesselt.

andolaga °ka 70 pakkh° (paksha) sich seitwärts hinunterschwingend, hinunterfallend.

andhayāra andhakāra 42.

anna-gilāyaya 30 III, Bhag.

XVI 4, 1: annalāyaya. annap bhōjanap vinā glāyati annagilāyakāḥ, sa cābhigraha-vaṣāt prātar eva doṣhāna-bhag itī. Natürlich ist die Transcription mit °gilāyakāḥ nicht richtig, da gilāyaya einfach ein mit ta gebildetes p. p. p. ist = glāna. Es bedeutet also annagilāyaya Einen, der schlechtgewordene abgestandene Speise genießt, und bezeichnet wie aus Bhag. XVI 4, 1 hervorgeht, den

ersten Grad der Fasten-Askese, indem dort die Stufenreihe: annālayāsa, cauttābhattie, chaṭṭābhattie, aṭṭhamābhattie, dasamābhattie aufgestellt wird. Auch ist der Comm. zur genannten Stelle viel deutlicher; er sagt nämlich: annaṃ viṇa glāyati glāna bhavati anna-glāyakaḥ, pratyagra-kūr'-ādi-nishpattim yāvad bhuksh'-āturatayā pratikṣhitum aṇaknuvad yaḥ paryashita-kūr'-ādi prātar eva bhunkte kūrā-gadduka-prāya ity arthab. Cūṇikāreṇa tu nishphatvāt siya-kūrā-bhoi anta - pant' - āhāro - tti vyākhyātam.

apaṇḍavasiya a-paryavasita ohne Ende 154. 155. 167.

apaṇḍikūlemāṇa apratikūlayamāna 54.

apaṇḍibaddha Metri causa für app⁹ apratibaddha 56 G.

apaṇḍibujhamāṇa a-pratibudhyamāna 54. siehe Anmkg.

Aparājita 163. einer der fünf Anuttara-vimāna.

aparimiya 163. 56.

apasattha apraṇḍa 30 II'.

apunar-āvattaga a-punar-āvartaka 16. 20. was nicht mehr in den Strudel (worauf ähnlich wie in § 32 der Kreislauf des samsāra zu verstehen ist) zurückkehrt.

apunar-utta apunarakta 53².

apūya s. tolla².

appakampa apr⁹ 27.

appaṇḍikamma apratikarma 30 I. s. paṇḍik.

appaṇḍibaddha apratibaddha 29.

appaṇḍilessa apraṇḍileṣya 25. = atula-manovrtti, vgl. lesā.

appaṇḍilomayā apratilomata Flüsamkeit 30 II'.

appaṇḍivā apratipātin 30 V', s. kiriyā.

appaṇḍihaya apratihata 16. 20. 27.

appatara weniger, adv. v. alpa 69, das o rührt von bhujjo her, welches sein o erst in den eigenen Ueber-Comparativ bhujjataro übertrug.

app'-āhāra alp'-āhāra 30 II soll eine Bezeichnung des bloss acht Bissen Essenden sein, der Weniger-esser.

appiya arpita 38², tay-appiya-karapa die Sinne auf ihn (Mahāvira) gerichtet.

appagāya aus apy-ekatika einige 23. 23. 24. 24. 26². 31. 38. Im Pāli: appakace mit pronominaler Flexion.

apphāle caus. von ā-sphal 44, hastena tāḥayati er tetschelt sie uttejayatiti arthab.

aphoḍiya s. phoḍiya.

abaddhiyā 16 Bezeichnung des 7. Schisma 122.

abāhillessa abahir-leṣya 25. Dessen legyā (= manovrtti) nicht nach aussen gerichtet ist.

abbha abhāra 16. 48².

abbhakkhāṇa abhyākhyāna 56. 87. 123. Verleumdung asad-dosh'-āropanam.

abbhanga abhyanga 48.

abbhangāṇa abhyāṇa 48.

abbhantaraya abhyantara-(ka) 30. 30. 135.

abbhāhiya abhyadhika 50, 74. 75.

abbhāsa abhyāsa 30 II', PW abhyāsa, was wohl unrichtig ist, indem das Wort, welches Nähe bedeutet auf V as und das welches Obliegen bedeutet auf Vās zurückzugehen scheint.

abbhingiya abhyakta 48. v. V ang² = anj.

abbhīntara abhyantara 4. 40. 45. 46. 47. 47.

abbhuggaya abhyudgata 52.

Abhīngāra (der König), dem der goldene Wasserkrug (nach 49 II eines der mangala) entgegengenhoben wird, abhimukhaṇ udgata.

abbhūṭhāṇa abhyatthāna 30 II'.

abbhūṭhiya abhyatthita 29.

abbhūṭhā abhy-ud-sithā 19. 19hei.

abhaya-daya abhaya-da(ka) 16. 20. Furchtlosigkeit gebend. Der Comm. transcribirt abhaya-daya von dayata, was er = dadāti setzt. Das Gleiche macht er mit den folgenden Compos. auf daya.

abhioga abhyoga 79 III bala².

abhiḡacchanayā abhīgama-na(ka) 30 II'.

- abbigama id. 38*. 54. 55.
 abhigamaṇa *na 38.
 abhigaya-jivājiva *gata-jō.
 94. 124. abhig^o bieten
 auch die MSS von Bhag.
 IX 33 Anfang, während
 unser Comm. mit den
 MSS der Rāj. (Calcutta-
 Ausg. S. 224) und Jñā-
 tādh. V nur ahig^o hat
 und demgemäss auch mit
 adhigata (= samyag-
 jñāta) erklärt. Der Sinn
 ist jedenfalls: der Leben-
 des und Leblosen zu
 unterscheiden weiss, und
 deshalb erwartet man
 eher ahig. als abhig.
 abhiggaha abhigraha 30 III.
 II'. āsan^o, das Einladen
 zum Sitzen, wörtlich: das
 Anhalten zum Sitzen
 yatra yatropaveshtum ie-
 chantī, tatra tatr' āsana-
 nayanam. Verständlicher
 ist die Erklärung zu
 Bhag. XIV, 3, 2: tishṭhata
 eva gauravyasy' āsan'-
 ānayana-pūrvakam upa-
 viśateti bhāṣanam.
 abhipand abhi-nand 53. 54
 *ijjamāṇa.
 abhithup abhi-sta 53. Pass.:
 abhithuvv 54. 55*.
 abhīrūva abhīrūpa 1. 4. 5.
 7. 9. [10]. [11]. 12. 56*.
 166.
 abhīlas abhi-lash 18.
 abhīlāva *pa 56.
 abhivandaya *ka im Sinne
 eines part. fut. 40. 47.
 abhisatta abhishikta 11.
 abhiseya abhisheka 74 ja-
 la^o. 78 tittha^o.
 abhīhata *hita 96 III. siehe
 Aumk.
 amacca amātya 15.
 amaceharyayā amatsari-
 katā 56. Neidlosigkeit.
 amana nicht egoistisch 16*.
 27. mameti-ṇabba-rahito
 nirlobhatvāt.
 amammaṇa a - manmana
 nicht flüsternd 56. In
 Praṇ. S. 395, wo Vor-
 schriften über das rich-
 tige Sprechen gegeben
 werden, heisst es akā-
 hala, was vom Comm.
 mit a - manmanākshara
 wiedergegeben wird.
 amara-vai *pati 50.
 amaliya amṛdita 48*. Comm.
 mit Hem. IV 126: amar-
 dita. Vgl. Goldschmidt's
 Ableitung von parimala
 aus parimarda Prakṛtica
 S. 20. amaliya findet sich
 noch WBag. S. 377 und
 maliya mit karayala „in
 der Hand zerrieben“ in
 Niray. §. 7 and Jñāt.
 I 67, 135.
 Ambaṇa und Ammaṇa 76.
 82. 87. 89 ff.
 ambara id. [37]. 38.
 ambila amla Hem. II 106
 s. āyambila.
 amṇā-piṇ amṇā-piṭṭ = mā-
 tāpiṭṭ 71. 105 ff. *piyaro.
 71. 103. 107 *piṇaṇ.
 aya ayas 79 VII.
 ayaṇa *na 28. Halbjahr.
 ayala ae^o 16. 20.
 ayasa a-yaṇas Schande 117
 *kāraga.
 ayasi-kusuma (Hem. I 211
 lehrt alasi) Atasi-Blume
 10. 10*. 33. s. PW unter
 atasa. Vom Comm. zu
 Bhag. VI 7 wird es mit
 bhaṅgā Hanf erklärt.
 arai arati 32.
 arai-rai arati-rati 56. 87.
 123. Einfältige Leiden
 und Freuden aratir mo-
 hanīyodayānvitodvegas
 tat-phalā ratir viśayeshu
 mohaniyā cittābhir ity
 aratiratih. Es ist eine der
 18 Sünden, in WBhag.
 S. 181 fälschlich für zwei
 gezählt.
 arasa id. 30 IV.
 arahanta arhant 1. 30 II'.
 38. 56. 99. Nom. arahā
 21. 22. Nom. arihā 16. 56.
 *ceiya 99.
 a-rahassa-bhāgi *sya-bhāgin
 [115].
 ariha arha 30 I', vgl. mah^o.
 aruya a-ruja 16. 20.
 arakpiya *kṛta 39. 48.
 alambhoga id. 109. 110.
 alān und lān alābu 79 VII.
 aliya-vayaṇa alika-vacana
 56. Verkürzung wie in
 aṇiya. Hem. I 101.
 aloga und *ya aloka 56.
 169. koval'-ākkaṇa-rūpa.
 aliṇa aliṇa 16 (am Kopfe
 anlegend). 71. [105].
 Ueber II s. unter pari-
 lenta.
 avangu und *gaya offen,
 zugänglich (apāvṛta) 24.
 124.
 avajjhān'-āyariya apadhyān'-
 ācarita das Handeln nach
 falscher Ueberlegung 97.
 apadhyānam = ārt'-ādi-
 dhyānam s. § 30 V'.
 avatṭhiya avasthita 16. be-
 ständig, sich nicht ver-
 ändernd a-vardhiṣṭu.
 avadḍha 30 II oder häufiger
 avatṭha geschrieben; da
 indess der Comm. überall

[auch Bhag. VII 1, 7 und XVI 3, 2] das Wort mit ardhā in Zusammenhang bringt, so wird die Schreibung dḍh richtig sein, also Bedeutung: „beinah halb“ aus einem vorauszusetzenden apār-dha. Comm.: dvātrip-ṣaṭo śrḍham shoḍaṣa, evaṃ ca dvādaçānām ardhā-samīpa-vartitvād upārdhāvamodarikā dvādaçabhir iti. Aehnlich Comm. zu Bhag. VII 1, 7: apakṛṣṭaṃ kipeid-ūnam ardham yasyāṃ sà śpār-dhā, dvātripṣaṭ-kavā-lāpekṣayā dvādaçānām apārdha-rūpatvāt.

avaḍḍhiya avardhita [38]. niceam' avadḍhiya nis alternd.

avaniya apanita 30 III. apa-nitam deya-dravya-ma-dhyād apasāritam, anyat-sāhāpitam ity arthaḥ.

avaṇṇa a-varṇa 117.

avadāle caus. v. ava-dal öffnen 136. ppp. geöffnet (von Blüthen) 16.

avamāṇa apamāṇa Ver-sachtung 32. 116* māṇa^o Dual.

avayāsijj Pass. v. apa-tras? [105] "amāṇa; oder apa-yāsyamāṇa = utkṛṣṭhā-ti-ṛekān nīrday'-āṅganena a-pidyamāṇaḥ.

avaśṇa ^{na} 48.

avasesa avaṣeṣa 56. 59.

avahatṭa absol. v. apa-har 19. 54.

avāṇa a-vātina dem Winde nicht ausgesetzt 4. 4*.

Eine zweite Erklärung

des Comm. ist avācina unten beündlich.

avāṇaya apāvṛtaka offen, unbedeckt (da liegend) 30 V. Die Comm. z. B. auch zu WBhag. S. 286 umschreiben stets falsch mit a-prāvṛtaka. Das Wort scheint mit unge-dehntem a in avadaga vorzuliegen Rāj. S. 254; an dieser Stelle ist es Attribut eines gefangenen Diebes: sa-gevaḍḍam a-vaudagaṃ bandhaṃ-bad-dham coram uva-vei, er führt den Dieb mit der Halskette unbedeckt und gefesselt her. Vgl. pāṇḍa.

avāya apāya die Gefahren 30 V', apāyāḥ rāga-dvesh'-ādi-janyā anar-thāḥ.

avāhā a-bādhā 163 [abā-dhaya^o 'ntareṇa].

avīosaraṇayā a-vyavasarja-natā 54. 55.

avitaba avitatha 38*, 54. 56.

avinaṇa avimanas nicht zerstreut 38*.

avlyāri avīcārīn 30 V', siehe viyāri.

aviratta avirakta 12, nicht gleichgültig, nicht un-liebenswertig.

avisandhi id. 56, nicht un-verbunden, d. h. ohne Lücke. aviruddha-pūrvā-para-ghaṭana.

avissāma a-vicrāma 36, nach Praçṇ. S. 44. 185.

avvattiya avyaktika eines der 7 Schismen 122.

avvaha avyatha 30 V', das Nicht-Schwanken.

avvābāha a-vyābādha schrankenlos 16. 20. 180. 186. 188. 189.

asamvuda ^{vṛta} 64.

asamkhejjaiḍbhāga asam-khyeya-tribbhāga 164, ein unbestimmbarer Bruchtheil.

asampjaya (sehr häufig ass^o) a-sampyata 64. 65. 67. 68.

asapa aṇa das Essen 87.

asapa asana 10*, ^okusuma-bandhana, Stiel der Asana-Blume.

asanaga asanaka 10. Comm. mit Rājan. im Çabdakal-padr. = bijaka Citronen-baum, während die andern Wörterbücher unter aṇa [PW sub 2 aṇa und 2 asana] und bijaka zwei verschiedene Pflan-zen verstehen.

asanta Fem. ^oi nicht seiend 183.

asampiddha ^ogdha 54.

asabbhāv-abbhāvaṇā asad-bhāvodbhāvanā 117. 122.

Das Vorbringen, Sich-beschäftigen mit unwirk-lichen (bösen) Dingen; udbhāvanā = utprek-shaṇa.

asampmoḥa id. 30 V'.

asaraṇa a-ṣaraṇa 30 V', Schutzlosigkeit.

asabheḷḷa asahāyya nicht fremder Hilfe bedürftig 124.

asī id. 49 IV*, IV*, IX.

asī a-ṇaci 78.

asubha aṣubha 30 V'.

Asura id. 53. ^okumāra 35.

assa aṣoka 5. 6. [10]. [11]. [12]. 10. 22*.

asaya a-ṣṛata 38.

ahakkhāya yathākkhyāta
30 II. Hem. I 245.

aha atha 22. Ist in KS 59
mit dem folgenden Worte
paṇḍura verbunden, ohne
dass ein Grund dafür an-
gegeben ist.

ahaya ahata 48.

ahavvaṇa - veda atharva-
veda 77.

ahāpupuvvie ānupūrvyā mit
vorgesetztem yathā 49 If.

ahā - paṇḍirūva yathā - prati-
rūpa 21. 22. 38.

ahigaraṇa adhik 124.

ahiya adhika [38]. [38]. 42.
48. a. auch kipei-visesa.

ahiyāsi Passiv von ahīyāse
adhivāsay orttragen 116
*anti. Etymologie nach
Oldenberg ZDMG 34,
S. 756. Die Comm. um-
schreiben stets mit adhy-
ās, was schon deshalb
unrichtig ist, weil das
Wort ein Causativum ist.

ahiva adhipa [37].

ahē adhas 160. 161. 162.

aho - rāṇḍiya aho - rātrīn-
diva 24.

aho - sirā adhaḥ - cīras (=
adhomukha) 31.

ā

ākkh ā-caksh 38. 56. 56.
57. 57. 59 *amāpa. 59
*itae. 89. 90.

ākkhaga *ācakshaka 1. 2.
Comm. ākhyāyaka mit
der Erklärung: ākhyā-
yaka ye cūbhācubham
ākhyanti. Das KS hat
ārakkhaga, was jedenfalls
falsch ist, da die Wächter
ārakshaka nicht hieher
passen, und zudem es sehr

leicht ist, in den MSS
i als ra zu lesen.

āgara ādikara 16. 20. 20. 38.

āipa ākirṇa erfüllt oder
guṇa-vyāpta 1, 1, 11. In
16 und 49 VIII = jātya.
āiyaga ācīta(ka) gespiess
70 sūla.

āipaga ājinaka (carmamaya-
vastra) 10. 10.

āudbhāgara āy 11.

ākuya āyus(ka) 30 VI. 71.
119. Adj. mit kamma 141.
153.

ākula ākula 48. 54.

āuso *āyushmas Voc. von
āyushmant 57. 57. 124.
140 samap.

āuha āyudha 38, 49 IX.
*ghara 11.

āsapā āveṇa Werkstatt
38, in der Bhag. auch
āsa = āveṇa XIV 2, 1,
XVIII 7, 1. ālīṭha in
XVIII 7, 1 und annālīṭha
= anvāvisṭha in XV, 1.

āoga āyoga 11. 102.

āogga āyogya 42, āyoga =
parikara s. sāpāgāmya.
āojja ātodya 42, sāpgrā-
mik'-ātodya = sāpgrā-
mika-vādyā.

āgai *ti [115].

āgantāra 38, Herberge,
āgantārāni yeshv āgan-
takā vasantī.

āgama id. 2.

āgamapa *na 37. [37].

āgameś āgamaishin? das
kommen Wollende für
āgamishyat Zukunft 56.

āgama absol. (*āgamyā
statt) āgatya 33.

āgara ākara 53.

āgara ākāra 12. [38]. Comm.
an beiden Stellen: ākāra

oder āgara in bildlichem
Sinne cṛṅgarāgarām iva.
16. 23.

āgāsa ākāca 10. 10. 16.
16. 22. Wie es in 10
und 10* zu übersetzen
ist, weiss ich nicht; der
Comm. fasst es für sich
als Ortsbestimmung ākā-
ce und der Raj.-Comm.
begleitet es mit der Be-
merkung: ākācaṃ dhāli-
megh'-ādī-vīrahitam.

āgāsa-phaliya und *phāliya
ākāca-sphāṭika und *sphā-
ṭika, das Adj. und Subst.
in derselben Bedeutung:
Krystall 16. [38].

āgāsa-phāliyamāya ākāca-
sphāṭika 16. Ueber die
Länge des ā vor māya
s. Anmkg. zu rāyaṇāmāya
§ [10].

āgāsālvā ākācātipātīn 24.
in der Luft gehend, ākā-
caṃ vyoma atipatanty
atikramanti ākāca-gāmi-
vidyā - prabhāvāt pāda-
lep'-ādī-prabhāvād vā.
Im Comm. zum Yoga-
werden viele Unterab-
theilungen unterschieden
s. Anmkg.

āgāsiya ākācīta Denom. von
ākāca 16. Der Comm.
gibt als zweite Erklärung
ākārshita.

āghava ā-khyāpay 78 *māpa.
ājīviya *ka 120.

ājāh ā + Praes. dadh v. dhā
44. ādadhāti ānyunkte.

ājova ātopa Ausbreitung
sphāratā [37].

ājhaya *ka ein Hohlmass
80 II. addh 80 III,
98 I, II.

āpattiā ājñapti(kā) 40-46.

Āpaya Ānata 37. 163.

āpā ājñā 1) Befehl in der Redewendung āpā vi-paṇṇam vayanam paḍi-suṇeī 21*, 41, 42, 44, 46. 2) Das Gebot *par' d'ēoxhē*: Die Lehre der Jina 30 V', in 57 mit ārahaya (Ājñāyā jinopa-deṇasy' āradhakāh).

āpā-isara ājñeṇvara 53.

āpā-pāṇya oder āpā-pāṇū wie der Comm. schreibt, Ein- und Aushauch 28*. Die Transcription, welche der Comm. des KS gibt: ānāpānaka ist die etymologisch richtige; denn ānāpāṇū ist aus ānāpāna Ein- und Aushauch entstanden, nachher hat sich an prāpa anschliessend pāṇū abgelöst und so erklärt sich, wie pāpa scheinbar zu einem u-Stamm werden konnte. Vgl. Anmkg. zu § 19.

āpāmiya ānāmita (vom Bogen) gespannt 16.

āṇugāmiyatta āṇugāmika-tra 38. ununterbrochene Reihenfolge, Dat.: auf owig.

āḍara id. [37]. 52.

āḍarisa āḍarṇa 27. s. āyap-saya.

ādāhiṇa-payāhiṇa ā-dakshi-ṇa-pradakshiṇa 33. 38. 54. 55. 58. 63. ā-dakshi-ṇād dakshiṇa - pārṇvād ārabhya pradakshiṇo da-kshiṇa - pārṇva-vartī yaḥ sa ādakshiṇa-pradakshi-ṇas tap karoti dakshiṇa-

pārṇvatas trir bhrāmya-tity arthaḥ.

ādi und āi ādi, acc. plur. ādie 38, 54, 55. āhiṇ 48.

ādijja ādeya ausgezeichnet, vorzüglich 16 = upādeya s. PW upādeya 2).

ābhā in ratt'-ābha 37.

Ābbhiṇiya Ābbhiyogika 121. der himmlischen Dienerschaft angehörig.

ābbhiṇibohiya - nāps ābbhi-bodhika - jūāna 30 II', II'. Das weltliche Wissen s. Anmkg. zu § 22. 'nāni qjānāni, der dasselbe besitzt 24.

ābbisekka ābbisekya 40. 41. 42. 42*, 47. 47. 46. 49. 54. 54. der bei der Königsweihe gerittene Elephant.

āmante ā-mantray 40. 41. 45.

āmarap'-anta ā-maraṇānta 30 V', lebenslänglich.

āmela āpiḍa 35. *ya 42. s. Goldschmidt's Prakṛti-ca S. 15 und Hem. I 105. 202. Der Comm. erklärt zu 35: pushpa-ṇekhara, zu 42: āmilaka (= cūḍā), was wohl als Zwischenstufe zwischen āpiḍa und āmela gelten mag.

āmosaḥi āmarṇaśadhi 24. die Vergleichung mit Hemacandra Yogaśāstra I 8 macht es wahrscheinlich, dass die Erklärung des Comm. richtig ist, welcher das Wort in āmarṇa Berührung und ośadhi zerlegt. Es muss dann eine der gleichlautenden Silben ausgefallen sein.

āyapaṇya āḍarṇa 10. 10*

s. āḍarisa u. Hem. II 105.

āyanka ātanka 30 V' 87.

āyanta ācānta 19. 38*.

āyamba ātāmra 16.

āyambhila - vaddhamāga

āyāmāmla-vardhamānaka 24. eine bestimmte Reihenfolge von Fastenübungen s. Anmkg. Ob āyāmāmla, wie der Comm. transcribirt, richtig ist, mag zweifelhaft sein, es müsste dann wie in āmosaḥi eine der gleichlautenden Silben ausgefallen sein; vgl. übrigens das folgende und āyama.

āyambhiliya Weiterbildung des Vorigen 30 IV, der Comm. transcribirt ācām-lam = adana-(statt oda-na) - kulmah' - ādi also saurer Reisschleim. Da āyambhila nach der Ableitung aus āyāmāmla auch eine Art gesäuerten Breies bedeutet, so ist die Identität der beiden Wörter offenbar. Trotzdem erklärt es der Comm. hier mit ācām-lam, einem unbekannten Wort, das vielleicht bloss eine falsche Saṇskṛtisirung von āyambhila ist. Auch āyāmāmla kann eine falsche Rückübersetzung sein anstatt ātāmra, welches regelrecht āyambhila [s. Hem. IV 56] ergeben müsste. Es mag irgend einen Brei nach seiner rothen Farbe bezeichnet haben, ebenso gut wie die uns sonst

unbekannten Aëmula und
Hyämämula.

daya⁰ta lang 4^h.16^m.16.33.

Ayara Akara [38].

Leibwache [37].

Ayariya Acarita 97.

Āyariya Ācārya 20. 25*,
30 II', III'. 42. 55*.

Śyva śāstra 48*, 69.

Ayavatta Itapatra 48^o.
49 III.

Āyāna ādāna 16 s. pallo-
chūḍha. 27.

āyama id. Länge 10. 135.
163. In 30 IV = ava-
grāvaṇam [das Ganze =
ava-grāvaṇa-gata-sikha-
bhaktā] wie KS S. 122.
wo der Zusammenhang
lehrt, dass es eine Art
flüssigen Breies bezeich-
net und daher wohl ava-
grāvaṇam zu schreiben ist.

Ауага № 78.

Āyāra-Itta ākāra-citra 1.

Āyāra-dhara Ācāra-dhara
26*. 31. Einer der das
Ācārāṅga inne hat.

ākāravanta ākāravant =
sundar'-ākāra 1*.

Der erhöhte Platz, auf dem ein Asket sich kasteit 92.

Śyāvaṇā śāpānā 74.

āyāvaya ātāpaka 30 V. der
sich kastelt, sich harten
Übungen unterwirft cit-
Adibhir deham samtāpa-
yatiti. Der Comm. unter-
scheidet dreimal drei
Arten von Kastelung, ātā-
panā, s. Anmk.

Āyā - vāi ātma - vādin 26*
(Jaina lty arthah).

Āyā - vāya Ātma - vāda 26
(sva-siddhānta-pravāda).

Áyáve á-tápay 92 °máwa.

Armenia Id. 37. 163.

• in den ersten Nachträgen
und unter *Araba* 2).

Arambha id. 71, 72, 123^a
app^o, 123, 125.

Arambhavā ०१५ ५६.

Arāmāghra id. 38*.

Arāh ā-rādh 116, 128 ॥ittā.

Ārāhaga Ārādhaka 57, 69,
74, 88, 119. an^o 117,
120 ff.

Arāhanā Arādhana 57.

Āriya Ārya 38. 56. 56.

Ārohaḡa ārohaḡa Reiter
49 VII*.

Alambaya Alambaya 30 Y'

Maya id. 56 G.

śloka-paṭikkanta ārocita-
pratīkṛānta 88, 100, an^o
75, 117, 119*, 120 ff

šlova šloka [37]. 48. 49 II.
V, V*.

āroṇā āroṇā 30 V. Ich transcribire mit āroṇā nach einer Mittheilung von Prof. Oldenberg, welcher das Wort unzweifelhaft richtig mit dem Pāli-Ausdruck āroṇi zusammenbringt, das auch das bloße Anzeigen eines Vergehens und die dadurch erledigte Sühnung bedeutet. Die Comm. transcribiren immer āroṇā, was aber etwa das sich Vorstellen machen, Insichgehen, die Selbstbeichte bedeuten müßte; der Comm. übersetzt es aber mit gurunivedanā und betrachtet

es gewissermaßen als die kleine Beichte gegenüber dem paṭikkamaṇa; die aloyaṇā bezieht sich nämlich auf bhikkhācārya-ādy-aticāra, das paṭikkamaṇa aber auf mithyā dūḥ kṛtaṃ. Ebenso der Comm. zu Whigg. II 1 § 77 S. 300: āloiya-paṭṭik-kante ālocitaṃ gurūpāṃ niveditaṃ yad aticāra-jñānaṃ tat parikrāntaṃ akarāṇa-vishayikṛtaṃ yonāśāḥ ālocita-pratikrāntaḥ; athavā ālocitaḥ cāśāḥ ālocanā-dānāt, pratikrāntaḥ ca mithyādūḥkṛta-dānād ālocita-pratikrāntaḥ.

āvakahīya yāvāt - kathika
30 I, fortwährend. yāvati
cāsan kathā ca manusshyo
śyam iti vyapadeṣa-rūpā
yāvatkathā, tasyāṃ bha-
vam yāvatkathikam yā-
vajjivikam ity arthab.

āvaljjikaraṇa āvadyik^o oder
 āpadyik^o? 143, Comm.:
 udiraṇ^o - āvalikkāyāṇ kar-
 ma - prakṣhepa - vyāpāra-
 rūpa.

Avana Ap^o 1. 40.

avatta avarta Wirbel, Strudel 16. 16. 32. 9^{ga} 16.

Avartana Id. 42. 49 VIII.

āvaraṇajña "Iya 92, 118
tad".

Avall id. (37). 70 X s. og¹⁰
und konar¹⁰

āvalya āvalkā 28. Ueber die Gradation der Zeit- und Raummaße s. die Angaben in WBhag. S. 427, welche indess im Einzelnen noch zu ver-

bessern sind nach Bhag. V 1 und VI 7.
 āvasaḥ 'tha 38°. Wohnungen von Parivṛājaka (H 994) und Asketen überhaupt (Bhag. XI 9, 1 tāvas-āvasaḥ).
 āvāya 30 V°, die falsche Schreibart beruht wohl auf einer irrigen Ableitung von āpāta Andrang.
 āvāya āpāta 83. ebip° ohne Niederlassungen, āpāta = sārtha-gokul'-ādi-sampāta.
 āvāha ābādha Schaden, Krankheit 128.
 āviddha id. parihita 38. 48. Ueber die Bedeutung aufsetzen oder anheften vgl. PW vyadh mit ā 8) eine Stelle aus dem Bhṛṅgikāvya. Diese Ableitung wird indessen etwas zweifelhaft durch das causative Präsens āvindhāve in Ācārāṅga II 15, 18.
 āvikamma āvīhkaṁma [115], das Offenbare im Gegensatz zu rahokamma.
 āsa aṣva 79 III. 'dhara oder 'vara 51.
 āsatta āsakta 2.
 āsama āgrama 53.
 āsava āsava Saft 4. Ueber 24, 24 s. khir°. In 56 der jhūstische Terminus vom Gang nach der Sinnenwelt.
 āśā āśā 25. 32.
 āśāga āśāka 10°. Unser Comm. erklärt bloss vṛkṣa- viṣeṣaḥ. Der RAj.-Comm.: biyākābhīdhāno vṛkṣaḥ. biyaka

statt bijaka, Citronenbaum.
 āsiya āsikta 40°, 40, 45—47, überall Var. āsitta.
 āsi āsit 170.
 āsivisa ācivisha 11.
 āhaya āhata 48°. 53. In 53 hat der Comm. noch eine andere Erklärung: ākhyānaka-pratihaddha. āhaya wäre dann ākhyā(ka), kann aber diese Bedeutung von ākhyānaka nicht haben.
 āharaga ābh° 35. 38.
 āhākammīya ādhākarmika 96 III, s. Aumk.
 āhā-pariggahīya yathāparigṛhita 119 tavokamma.
 āhārāga-sarira 'ka-ç° 146.
 āhāre essen, zu sich nehmen 73 °ttae 89 °l.
 āhu āhotar 2. eigentlich ein Wurzelnom. von ā-hu s. d. folg.
 āhupijja part. necess. von ā-hvā anzurufen 2.
 āhevacca ādhīpatya 53, es muss āhevacca den seltenen Fällen zugerechnet werden, wo sich die Vṛddhirung an den beiden ersten Vocalen zeigt, wie WBhag. S. 167: abhovaḡamīyā (nach dem Comm. = ābhyupagamīkī), aṇovāhagaga u. s. w.

i

io itas 68. 184°. Ikkāga Ikshvāka 36°. Der Comm. leitet ihr Geschlecht ab vom ersten Arhant der Jaina, von Rahabha Nābhaya (Iksh-

vākavo = Nābhaya-vap-ṇa-jāh).
 ingiya 'ta Geberde 53. [105].
 icchā id. 57. 71. 72 app°. 32 mah°.
 iddhi iddhi 69.
 ipām- eva- ti kappā ipam vor eva gedehnt — kṛtvā 136.
 itṭariya itṭarika 30 I von itvara gelegentlich (in dieser Bedeutung nicht belegt), temporär.
 ittham-ṭhiya ittham-ṭhita 56, soviel wie italog-ṭṭhiya, daher die Variante iha-ṭṭhiya; vgl. apit-thamtha.
 itthiyā stri(kā) 72.
 itthi stri 30 VI.
 Inda Indra 53.
 indakkhila indrakila 1. gopurāvayava- viṣeṣaḥ. PW in den beiden Nachträgen. Die Aspiration des k findet sich auch im Pāli, s. Kuhn Pāligr. S. 40.
 indanila indranila Saphir 10°.
 Indabbhū Indrabhūti 62.
 ibbha ibhya reich 23. 38. 48.
 iya id. 184. 186.
 iriyā-samīya iriyā-samita 27. 114. 126. Comm. 'samita.
 isi ṛhi 56. s. risi.
 isivādīya ṛhivādika 35. Eine Gruppe von Vyantara-Göttern (Transcription nach dem Comm. zu Praṇavy. S. 230 und 311).
 iha-bhava id. 38.
 iham vor Vocalen = iha. 21. 38.

î

isattha ishy-asthra = ishv-
asa Bogen 107.

îśha īśāna 37. 161. 163.
isipaya Fem. iyā 55. ein
Gentilname.

isip und isi in Compos. =
ishat 49 VII.

îsipabbhārā pudhavi îshat-
prāgbhārā prthivī der
Wohnort der Seligen
162 ff.

ihā ikshā 92. 118.

ihāmiya ihāmrga Wolf 10.

ii

ukkancapayā utkancanātā
das Anflauern? 56. die
√kanc ist bloss in der
Bedeutung binden und
glänzen (die letztere Be-
deutung wohl nur aus
kāncana abstrahirt) aus
dem Dhātupāda bekannt.
Die Erklärung des Comm.
ist: mugdha - vancana-
pravṛttaya samīpa-varti-
vidagdha - citta - rakshār-
tham khaṇam avyāpāra-
tayā śvasthānam siehe
Anmerkung.

ukkaliyā utkalikā Welle 38.
übertragen: Haufe.

ukkhā ukhā Meteor [38].

ukkijjha utkr̥ṣṭa 38. "

ukkuḍḍy-āsanīya utkuṭuk'-
āsānika auf dem Boden
irgendwo aufsitzend, in
hockender Haltung 30 V,
s. nun besonders utkṇa
in Boethlingks neuem
Wörterbuch. Unser Com-
mentar gibt keine Erklä-
rung; dagegen der Com-
mentar zu thāṇ'-ukkuḍḍe
(daneben seltener ukka-

due) WBhag. S. 286;
sthānam āsanam utkuḍu-
kam (sic) ādhāre put'-āla-
gana-rūpam, Vgl. auch
die Bemerkung des Com-
mentars zu udḍhamjānu
§ 31: cūddha-prthivy-
āsana-varjanād aupagra-
hika - nishadyāyā abhā-
vāc cotkaṭuk'-āsānāḥ san-
ta upadiṇyante (MSS san-
topad").

ukkoḍḍiya autkoṭika 1.
scheint nach dem Comm.
die Bedeutung von ut-
koṭaka zu haben: Einer
der sich durch Ge-
schenke bestechen
lässt oder einer der
Andere zu bestechen
versucht. utkoṭā ut-
koṭā lancety arthas tayā
ye vyavaharanti te aut-
koṭikāḥ, vgl. Pālī ukko-
ṭana Bestechung.

ukkosa utkarsha 172. °epam
höchstens 75, 117, 119,
120 ff.

ukkhaliya utkhalita 74
dant'o, mit ausgebroche-
nen Zähnen? Comm. pha-
la-bhojina.

ukkhitta utkshipta 30 III
°caraya: utkshiptam sva-
prayojanāya pāka-bhāja-
nād udvṛttam (statt ud-
dhṛtam), tad-artham a-
bhigrahataḥ carati, tad-
gaveshaṇāya gacchatīty
utkshipta-carakāḥ.

ukkhitta-ṭikkhitta utkship-
ta-nikshipta 30 III. pāka-
bhājanād utkshipya ni-
kshiptam tatniva anya-
tra vā sthāne yat tad ut-
kshipta-nikshiptam.

ukkhipp Pass. v. ut-kship
48* °amāṇa.

ukkhavāṇa utkshapanā 150.
Ugga Ugra 23. 38. gleiche
Erklärung wie zu KS 18
und zu Uttarādhy. XV 9:
Ugrā Ādidevena ye āra-
kshakatve niyuktāḥ tad-
vaṇṇa-jāc ca; eine Misch-
lingskaste (Sohn eines
Kriegers mit einer cūdrā),
welche nach dem Obigen
eine Unterkaste von Po-
lizeibeamten oder eher
„Leibwache“ (vgl. Cātha-
path. Br. XIV 7, 1, 43. 44.)
bildete.

uggaya udgata 5*. 48*.

uccatta °tva Höhe 158.

uccāra id. Excremente 27.

uccāraṇa id. das Aus-
sprechen 153.

uccāvaya uccāvaca 100.
116.

ucchanga utsanga 49 VII.
Oberfläche (des Zahnes).
Comm. prāṭha-deṇaḥ!!

ucchālanta ud-ḥāl 32. auf-
schnellend.

uechu ikshu 1. Hem. I 95
und Kuhn P. S. 25.

uechūḍḍha (Hem. II 125)

niḥkāṇṭha (etymol. ut-
kshubdha s. nachher) 16*.
62. herausgestreckt aus
der Thür (eigentl. aus
dem Riegel phaliha) des
Almosens ādāna. So
schelut es des Comm. mit
Recht aufzufassen, ob-
wohl sich ādāna nicht
gut fügt; ādiyate asmād
ity ādānam, argalā sthā-
nam tasman niḥkāṇṭhaḥ.
Die Stellung des Armes
kann eben einerseits mit

paliocūḍha als die eines Empfängers und anderseits mit ucchūḍha als die eines Gebers aufgefasst werden. — chūḍha findet sich gewöhnlich bloss so als ppp. indessen ist im S einmal vicchūḍha belegt und bei Hem. III 142 vicchūḍhro. Darnach ist chūḍha = √ kshubh, worauf auch chōha kshēpa weist, und khubb ist dazu das secundär entstandene Doublet.

uccholapa das geräuschvolle Schlagen mit der Hand, das Patschen, Klatschen, beim Wasser: das Plätschern, 38*, prabhūta-jala-kshūḍana-kriyā. Die Grundbedeutung des geräuschvollen Schlagens ergibt sich aus Bhag. III 7, wo nicht von Wasser die Rede ist.

ujlama udyama 32.

ujjaliya ujjalita 48*.

ujja rju 16. 33. 155. Hem. II 98.

ujja-mai rju-mati 24 der einen schlechten Verstand hat, im Gegensatz zu viula-mai.

ujjaya rju(ka) 16.

ujjey Caus. von ud-dyut p. praes. Act. [37]. Med. 38. ujjey mit eingeschobenem v (s. Anmkg. zu § 4) 33. 56* °emāpa.

ujja ushṭra 79 III.

ujjiyā-samapa ushṭrikā-ṇama 120. ein Asket, der sich in einem grossen Gefäss kasteit, ushṭrikā

mahān mṇmayo bhājana-viṣeṣah, tatra praviṣṭā ye cāramyanti te ushṭrikā-ṇamaṇāḥ.

uṭṭhā ut-sthā 58. 60. 61.

uṭṭhā subst. das Aufstehen utthāna, instr. °a 58. 60. 61.

uḍa in panjali° 33. 54. 55*.

63. ist wohl puṣa s. puṣa § [38] und PW unter anjali. Weniger wahrscheinlich ist die Ableitung von kṛta, welche der Comm. der Sūrya-prajñapti gibt s. WBhag. S. 319. s. panjali-kaḍa.

uḍu rta 48*. Diese Form weist in sehr überzeugender Weise auf eine richtige Etymologie von skr. uḍupa und uḍupati. Es sind dies präkritische Formen entstanden aus rtupa und rtupati, die ganz wie bhūpa und bhūpati gebildet sind.

uḍuval uḍupati Mond 16. s. uḍu.

uḍḍi ud-dī uḍḍinta uḍḍenta 5*.

uḍḍha ūrdhva 54*. °ghaṇa-bhavaṇa = uccāvirala-bhavana; Compar. °tara 163.

uḍḍham-jāṇu ūrdhvaṇ-jānu 31.

uttar id. überschreiten 96 I °ittas.

uttaratara mit doppeltem Comparativ-Affix 59. 60. 61.

uttara-paratthima von uttara-parastāt abgeleitet, nordöstlich 2.

uttarijja °iya [38]. 48.

uttar°-āsanga id. Obergewand, Ueberwurf 19. 38*, 54.

uttāpa uttāna 1, °ya 166. uttim°-anga uttamānga Kopf 16.

Udahi Udadhi 34.

udīpa udicina nördlich 4*.

udirapa id. 30 VI, der Causativbegriff zu udaya.

uddanḍaga °ka 74, ūrdhvaṇ kṛta-danḍo yaḥ samcarati.

uddavaṇa uddavana 30 II', von dem nicht belegten ud √ da das Ausbrennen = zu Tode Betrüben.

uddiṭṭha uddiṭṭha Neumond (amāvāsya Comm.) 124. s. PW uddiṭṭa 2.

uddesiya uddesiṇa 96 III. s. Anmkg.

uddham Pass. v. ud √ han 32. aufgewühlt (utpādayamāna).

uddhāy ud √ dhāv (so der Comm. mit Hem. IV 228) oder √ 1. hā 32, uddhāyamāna.

uddhiya uddhiṭṭa verbannt 11. deṇṇa nirvāsita.

uddhuvv Pass. v. ud-dhū 32*, 50.

unnaijj Pass. v. ud-nam vom ppp. unnaya ausgebildet 54*, s. pakadḍhijj. unnaiya von unnaya aus neu gebildetes ppp. 4. Comm. unnatika.

unnaya unnata 1. 16. lak-khaṇ°unnaya = praṇasta-lakṣaṇa 16.

uppāya utpatita 48*. s. S. Index S. 169 Note 1).

oppay ut-pat 163 °ittā.

uppalaveṇṇiya utpalavṇṇi-

ka, der einen Lotusstengel mit sich herumträgt 120.
uppāḍapayā utpātanaḥ das Aufwühlen, Ausreissen 79 V.

uppāḍiyaga utpātita(ka) 70 hiya², nayap² u. s. w.
uppiṇ upari 130.

uppiṇiya utpīḍita 42 = gāḍhikṛta vom Gürtel. 49 IX² „gespannt“ oder nach der zweiten Erklärung „aufgeheftet“ bāhan baddha.

uppūra *utpūra = pravāha 48².

oppheṣa mukuṭa 10². 34.

54. Diadem, eines der 5 königlichen Insignien. abbhāvaṇā s. asabbhāv².

abhaḥ ubhayataḥ (eigentl. *ubhatat vom kürzern Stamm ubha) 48², 51² pāsap auf beiden Seiten. 82 *kāleṇap an beiden Ufern.

ummaḷḷaga ummaḷḷaka (ummaḷḷana-mātreṇa yaḥ smṛti) 74.

ummi ūmi 38. — sambādha Gedränge.

umimilīya ummīlita 22.

uyara udara 16.

ura uras 56.

uri-tiya urasi-trikaṇ = trisarakam [38].

ullangh ud-langh 150 *eḷḷa.

ullanghana ullanghana = atikramana 30 II².

ullāva *pa 38², das laute Rufen.

ullitta ullipta 38.

ullīhiya ullikhita 12.

ulloḷya 2. 40. ulloḷyaṇ kuḷya-mālakāṇ (so auch Jñ.) saṭik². (MSS saṭik²)

-ādibhliḥ sammrshjikaraṇam. Ebenso KS, wo kuṭi statt kuḍya jedenfalls weniger richtig ist; auch zu Bhag XII 8, 1 heisst die Erklärung: kuḍyānāṃ saṭik²-ādinaḥ dha-vaṇanam.

uvaḷya 16, s. uvacīya.

uvantaṭa upayukta 38². 178. 179.

uvaṇga upay² 32. sāvadhānatā Achtsamkeit.

uvakarana upak² 30 II.

uvaga s. kappovaga.

uvagaya upagata 31. [38]. 48. 56 G. 186.

uvagā upa-gā [105] *ḷḷa-māṇa dem zugesungen wird oder der singen gelehrt wird (giyamāṇa oder gāpyamāṇa).

uvagūh upa-guh [105] *ḷḷa-māṇa der umarmt wird (āḷṅgamāṇa).

uvaghāya upaghātika 30 II.

uvacīya upacita 2. 16². 16. 16. 16².

uvajjhāya upādhyāya 25². 30 II², III².

uvajjhav Caus. v. upa-sthā 40. 43. ppp. 47. 47.

uvatthāpa-sālā upasthāna-ṣālā 15. 17. 40. 43. 47.

uvatthāvaṇiya upasthāpanika 30 II².

uvaṭṭhiya upasthita 57. 57.

uvapagara upa-nagaram in der Nähe einer Stadt 16. 18.

uvapacc upa-nart [105] *ḷḷa-māṇa der hüpfen oder tanzen gelehrt wird.

uvapayana upan² [105].

uvapiggaya upanirgata 4.

uvagimante upa-ni-mantray 110² hīnti.

uvanīya upanīta 30 III. upanītaṃ kenacit kasya eid upadhankitaṃ prahēpak²-ādi prahēpaka ist ein Backwerk.

uvāṇe upa-nī 106² hīnti. 107² hīti.

uvadīḷṭha upadīṣṭa 32.

avadesa upadeṣa 30 V². 42.

avadesaga upadeṣaka 20.

uvabhoga up² 57.

uvayāra upacāra 2. 12. [38].

avarīṇ upari [10]. [11]. [12]. s. uppiṇ.

Uvarima Geveḷḷa Up² Graḷveya 122.

uvarilla adj. v. upari 163 savv². 167.

uvalāḷḷi Pass. v. upa-lal [105] der gehätschelt wird.

uvalitta upalīpta 40².

uvalipp upa-lip 122² ai² hīti.

uvavajj upa-pad (mit dem Präsencharakter) 56. 67.

uvavattar upapattar 56. 60ff. Nom. plur. *tātāro.

uvavāya upapāda das Hingelangen bei der Wiedergeburt 69. [115].

uvaveya upeta 1. 12. entstanden aus *aveya durch Erneuerung der Praespos. Etwas Ähnliches in vivaccāsa Bhag. V 2 und Rāj. S. 267 = vyatyāsa und S. apunijjamāna = suviyamāna. Vgl. auch abbhahiya.

uvasama upaṣama 59.

uvasampajjitaṇaṇ absol. v. upa-sam-pad 30 VI.

uvaṇobhiya upaṇobhita 49 III.

uvahāna-paṭimā upadhāna-
pratimā 24*. s. tavova-
hāna und Anmkg.

uvahi upadhi 30 VI* s. joga^o.
uvāya up^o 153.

uve upa-i 56 G *nti. 89 ff. *l.
uvvalāna udvalāna 48.

uvviga udvigna 32.

uvviddha 1. 5*. 54*. siehe
Anmkg. zu § 1.

usabha ṛṣabha 37. [37].
Abzeichen des Vemāpiya-
Gottes Acyuta.

usabha-vakkaya ṛṣabha-
vakra ein Schmuck
[38].

utsanna utsanna 30 V'. 67.

utsaya utsuka 25. 37.

utsaha utsadha Höhe 10.
16. 62.

ū

ūpaya ūna(ka) 30 II. fem.
iyā 173.

ūru id. 16. 16.

ūru-jāla id. [38] rayaporu-
jāla = ratnamayaṣ jan-
ghayoh pralambamāṣaṣ
saṣkalakam.

ūsaviya *uccrapita ucc-
rita 19. 52.

ūsya uccrita 32 aufge-
hiss. [37]. 40. 49 II.
94, 124 *phaliha, dessen
Thürriegel in die Höhe
gehoben nicht mehr quer
liegend ist, d. h. der
seine Hausthüre vor den
Almosen-suchenden nicht
verschlossen hält. Die
vrddha-vyākhyā soll pha-
liha als sphatika und
dieses figurlich für den
Geist genommen und
„gehobenen Sinnes“
übersetzt haben.

e

e als Vorsetzsilbe „so“ in
e-suhuma so klein 140.

egaiya aus ekatika, Einige
123*. 128.

egacca aus ekatya 56. 123.
129. Einzelne. Der Comm.
leitet das Wort von eka
und arcā Statue resp.
Gestalt ab. egacca pupa
ego ist pleonastische
Doppelsetzung. Pāli: e-
kacca.

egatta ekatva 30 V' s. pu-
hatta. In 54 so viel wie
ekāgratā.

egatta-bhāva ekatva-bhāva
54, 55* = ekāgratā.

egattibhāva 38* und ver-
kürzt egattibhāva 55 =
ekāgratā, von ekatvibhā.

eganta ekānta durchaus 64
*danja, *bāla, *sutta.

eg'-āvali ekāvali 24. eine
bestimmte Reihenfolge
von Uebungen im Fasten.
s. Anmkg. In [38], 79 X
nānā-māṣimayi mālā.

ej hinlegen, bringen 86
*ettā *enti.

eni id. Gazelle 16. nach
Andern „Sehne“ snāya
s. unter catta.

etto itas 59. 60. 61. 30 II
(ito = dvātrimṣat-kava-
la-mānāt). 184. s. io.

eya eta eingetreten (ā + ita)
30 II'. Bhag. XIV 3, 2
hat ita eintretend.

erisa idṛṣa 59. Hem. I 105.
esapā esahā 27. vgl. phā-
su'-esapija.

esapiya in fin. comp. adj.
von dem vorhergehenden
30 III.

o

olappa avatirpa 37.

ogāh ava-gāh 79 I *ittae.
86 *ittā *enti.

ogāhapa avagāhānā 171 ff.
In 175 m. e. ug^o zu lesen.

ogih ava-grah 21. 22. 38.

oggaha avagraha 21. 22.
38. s. Anmkg. zu 22.

oggahiya avagrahika 38*.
avagraho ṣyāstity ava-
grahikam vasati, pīṭha-
phalak'-ādikam, s. ogga-
ha. [Der Comm. hat noch
eine andere Erklärung:
avagṛhitam pariveshaṇār-
tham utpātitaṁ bhakta-
pānam, und entsprechend
für paggaḥiya: pragṛhi-
tam, bhojanārtham utpā-
titaṁ, tad eva].

ocāla avacāla 42, *ga *ka
49 VI, herabhängender
Büschel. avacūlāni =
ṭagaka-(?)-nyastā adho-
mukha-kūreakāḥ.

oecahiya avacchanna (eigl.
avacchadita) 48, oder
mit Hem. II 17 = ava-
sthagita? Vgl. dagegen
Goldschmidt Z. f. vgl. Spr.
XXVI S. 108 Note.

oecchanna avacchanna 4. 4.
ottha osthā Lippe 70 *ehi-
paḡa.

onaya avananta 1*. 55.

otthaya (MSS gewöhnlich
oecch*) avastṛta 48. 50.
s. Goldschmidt Z. f. vgl.
Spr. XXVI S. 108.

oppāya utpātika 42 *pav-
vaya Wunderberg. Mit
den Bhag. S. 203 und
214 erscheinenden uppā-
ya-pavvaga scheint unser

Wort nichts gemein zu haben, indem von den uppāya-p^o in der Bhag. nichts Wunderbares (nämlich die Ortsbewegung) angesetzt wird; sondern dieselben sind vielmehr zu übersetzen als Absteigequartiere, Absteigeberge für die Götter, wenn sie in den Tiryaḡloka d. h. nach dem Jambūdvīpa (WBhag. S. 170 Anmerkung 4) kommen. Beim Sūryābha in der Rājapraṇi, der auch eine Fahrt in den Jambūdvīpa macht, hat der Berg Ratikara dieselbe Function. Dort legt er all seinen göttlichen Pomp ab, um vor Mahāvīra zu erscheinen. Der Comm. zu WBhag. S. 203 erklärt: tiryaḡloka-gamanāya yatr' āgatyotpatati, sa utpāta-parvataḥ.

obhāsa avabhāsa Glanz Aussehen 3.

omoyariyā und omod^a avamodarikā 30 II, das Wenigessen; eigtl. eine Nahrungweise, bei welcher der Bauch klein, gering wird, vgl. PW: andarika Schlemmer. S. anasana davy'-omoyariyā lässt sich mit Mässigkeit, bhāv'-omoy^a mit Mässigung wiedergeben.

oyampi ejaśvin 25.

oyaviya parikarmita (ebenso KS) 16. 33.

orāḷya audārika 146 ^asarira und ^amaśā-sarira 153.

oroḥa avarodha 1, pratolīdvāreshv avāntara-prākārah sambhāvyaṭe. In 52^a = antahpura.

olamba avalamba 4^a.

olambiyaga avalambita(ka) 70, in eine Grube hinuntergelassen, rajjvā bad-dho gart'-ādāv avatāritab.

ovaiya avapatita [38] = avatirpa. 48^a. s. SS. 169 Note 1) und ovāḍiyaga.

ovaṇihiya 30 III, anpanidhika (upanidhiṇā caratīti) oder aupanihitika (upanihitaṃ yathā kathaṃcit pratyāsannibhūtaṃ tena caratīti).

ovamma aupamya 184.

ovāḍiyaga avapātita(ka) 70 satti^o.

ovāya avapāta 2. Das verehrende Niederfallen? Comm. = sevā.

oviya s. niup'-oviya.

osatta avasakta 2.

osannaga avasanna(ka) 70 pank^o in Schlamm versunken.

osaha aśvadha 124.

osahi ośadhi 24. 24. khel'-osahi-patta der den Speichel als Heilmittel erlangt hat, gebrauchen kann. Ebenso die folgenden Zusammensetzungen mit jalla u. s. w. s. Anmkg.

osāriya avasrīta (avalambita) 42.

osuya aśvaka 25.

ośa-bala oḡha-bala 56.

ośaya avahata 11.

ośi - nāna avadhi - jūāna 30 II'. 92.

k

kaṇha und kakuḥa kakud Pāli: kakudha Insigne des Königs 19. Hem. I 225 lehrt den Uebergang von da in ha.

kamṣa - pāi kāmṣya - pātri Messinggefäß 27.

kakkasa karkaṣa ntr. Rauheit 30 II'. fest [38] a-ḡlathāṅgatayā.

kakkeyaṇa karketana eine Art Edelstein 10^a.

kakkha kaksha Achselgrube 72.

kanka id. Reiher 16.

kankaṣa kankaṣa 49 VIII.

kankh kāmkskh 18 ^aanti.

kacchā (in Compos. verkürzt) kakṣā Gürtel 42. nach dem Comm. Brustgurt hrdaya-rajju, indem er vaccha vakshas dazu zieht, was man auch zum Folgenden nehmen könnte.

kajj Pass. v. kar 123, 125 ^aanti.

kajja kārya 30 II'. kajja-heup, wegen eines besondern Umstandes. Comm. kārya-hetoḥ = jūān'-ādinimittap bhakt'-ādi-dānam iti gamyam.

kajjala id. ein aus Lampenruss bereitetes Collyrium 10. 10^a. 16 (= mashi). Comm. kajjalāṅgi = kajjala-gṛhaṇ (statt 'gṛhaḥ), dessen anga (Theile) so schwarz wie Collyria u. s. w. sind.

kancana kāncana golden 49 VII.

kancapiyā kāncanikā 86.

- rudrākshamaya - mālīkā.
Comm. zu WBhag. S. 254:
rudrāksha-kṛtā.
- kāncī (in Compos. verkürzt)
kāncī [38].
- kāncūjja kāncukīya (= kāncukīya) 55. [105]. kāncukīya ist in den ersten Nachträgen des PW, allerdings dort in einer differenzierten Bedeutung belegt. Die Form kāncūjya (= *kāncukīya) ist aus Hem. IV 263 bezogen.
- kaṇṭha kāṣṭha 74. 116.
- kaṇṭha kṛta 38, 55 (pañjalī⁹). 56 G.
- kaṇṭha und *ya kataka 19. 19. 33. [38]. 48. 56⁹.
*chejja 107 *chedya vgl. patrachedyā.
- kaṇṭi kaṇṭi 3. 16. 49 VI.
- kaṇṭi-sutta kaṇṭisūtra 38. 48. 79 X *ga. Die in H 664 gegebene Bedeutung, weiblicher Gürtel⁹ scheint auf einem Irrthum zu beruhen.
- kaṇṭiya 3. nach dem KS = kaṇṭiya von Zweigen (anyonya-śākhānupraveśāt) wie von Hängematten beschattet.
- kaṇṭiya kaṇṭika Herbeheit 30 II⁹ vgl. sa-kaṇṭika vachā MahāBhāṣ. 2. 1551.
- kaṇṭhika kaṇṭhina 32. 74.
- Kaṇṭha-giri Kanaka-giri 48⁹, = Merur anyo vā.
- kaṇṭha-jāla kanakajāla [38].
- kaṇṭha'-āvali kanak'-āvali 24. Eine bestimmte Reihenfolge von Fastenübungen s. Anmkg.
- kaṇṭha kaṇṭha 11. 11.
- Gegner s. PW I) Comm. pratispardhi-gotra-ja.
- kaṇṭha id. 56. 79 X⁹.
- kaṇṭha-sutta kaṇṭhasūtra [38]. vgl. muravi.
- kaṇṭhyaga kaṇṭhyaka sleh kratzoud 74⁹ uddham⁹ aho⁹, das erste soll den bezeichnen, der sich über dem Nabel und das zweite den, der sich unter dem Nabel kratzt, so wenigstens die Glosse in der Bhag-Stelle.
- Kaṇṭha Kaṇṭha 76.
- kaṇṭha-piṇḍha kaṇṭhapīṇḍha (nicht im PW) 33. 56⁹. ein Ohrschmuck.
- kaṇṭha-pūra kaṇṭhapūra 42. 79 XI PW ein um die Ohren getragener Schmuck von Blumen, so auch der Comm. zu 79 XI.
- kaṇṭha-vāliya kaṇṭha-vālikā [38] kaṇṭhāparitana-bhāga-bhūṣaṇa-viśeṣaḥ.
- kaṇṭha-vehaṇṭha kaṇṭha-veḍhaṇṭha(ka) das Durchbohren des Ohrläppchens [105]. S. PW kaṇṭhavedha.
- kaṇṭhiya karnikā Samen-kapsel 155.
- Kaṇṭha Kṛṣṇa 76 *parivāya.
- kati-samaya und *iya *yika wie viele Augenblicke dauernd 143. 144.
- katthai kutracit 28. Hem. II 174 nimmt es für kvacit!
- kaddama *rd⁹ 80.
- kanda id. Wurzelknolle 4. 5⁹. 74.
- kandapayā krandanā 30 V⁹. Das Wehklagen.
- kandappa kandarpa 35.
- kandappiya kandarpiya 49 V, V⁹. 75. kāma-pradhāna-kell-kārīn s. kokkuiya.
- kandamanta kandamant 4. 5. 7.
- kandara id. 54⁹.
- Kandīya Krandita 32. eine Gruppe von Vyantara-Göttern.
- kandu id. Pflanze 74.
- kapp kalp 71, 72, 123
*emāṇa 73 *anti 79 ff⁹ ai.
- kappa kalpa [37]. 50.
- kapparukkhaya kalpa-vṛksha(ka) 48.
- kappaṇa kalpanā Verfertigung 42.
- kappā statt kappi? = kalpin? 55⁹. Comm. ciroja-bandhana-kalpa-jā.
- kappovaga kalpopaga 56.
- kabbāḍa karbaḍa 53. 69.
- ka-nagara ebenso KS 89.
- kamp id. *emāṇa 38.
- Kampillapura Kāmpillyap⁹ 82. 89. 90. 92.
- kambala id. 124.
- kamba id. 16. kambu-grivā ein muschelförmiger Nacken angeblich mit drei Falten, s. PW unter kambu; ebenso der Comm. kambu-vara-sadṛṣi unnatatayā vali - traya - yogā ca.
- kamma karman 30 VI⁹. Unter karman sind die WBhag. I 4 S. 166 aufgezählten Grundformen des Wirkens kamma-paḍaḍḍha zu verstehen. 141, 153 *amṣa (aṇṇa). 130 *paḍaḍḍhi (prakti). 146 *sarira 129 avasasa (avaśeṣa).

kammakara °rm° Diener
49 III.
kambā kasmāt 141.
kaya kṛta 2. 13. 17. 17.
30 II'. 72.
kayara kat° 156—159.
Karakaṇṭha 76.
karapa id. = indriya 16.
38°. In 48 eine Specification beim Ringkampf: karapaṇi anga-bhaṅga-
viṣeṣhā malla-ṣāstra-pra-
siddhāḥ. 107 °o karapa-
taḥ. 141 °yā °tā.
karayala karatala 12.
karayala-parigg. u. s. w. 17.
41. 47. 86.
karevāḥya ob dies die rich-
tige Schreibung ist? kare
bādhiṭa? 53°. Der Comm.
erklärt wenigstens kara-
piḍita oder nṛpābhavya-
vāhin.
karōḍiyā karōṭikā ein be-
stimmtes Thongefäß 86.
kalakala id. 38. 38. 54°.
kalakalenta kalakakāyamā-
na lärmend 32.
kalanka id. 16.
kalankali-bhāva id. 167
°saṃsāra das Irrsal des
Saṃsāra. Comm. asama-
jasatva.
kaladoya kaladhauta Gold
und Silber 48°.
kalamba kadamba 6. Hem.
I 222.
kalasa kalaṣa [10]. 34. 49
I, II.
kalaha id. 35. 56. 87. 123.
kalā id. 107. 109. 110.
kaḥ-āyariya kalācārya 106
— 108.
kalāva °pa Gürtel [38] H
664. Wie der Comm.
dann kommt, kalāpaḥ =

kaṇṭh' - Abharaṇam zu
erklären, begreife ich
nicht; indessen fügt er
bei mokhalā-kalāpa iti
vā dṛaṣṭavyam.
kali id. [38].
kalitta kaḍṭita 10. Comm.
kṛtti-ṇiṣeṣhaḥ. PW ein
um die Hüften geschla-
genes Gewand.
kalūpa karūpa klüglich 32.
Hem. I 254.
kalusa kaluṣa 32. [38].
kallaṣa kalyaṇa 22.
kallāpa kalyāṇa 2, 38, 53°,
56. °ga 33. 48.
kallola id. 32.
kavaiya kavacita bepanzert
42. Der Comm. erklärt
kavacika, weil er es als
Schlusswort eines Com-
positums behandelt, siehe
§ 42 Note 4).
kavaḍa kapaṭa Betrug siehe
Anmkg. zu 56 G.
kavaya kavaca 48°. 49 IX°.
187.
kavala id. 30 II Bissen.
kavāḍa kapāṭa Thürflügel
1. 16°. In 144fügürlich:
tam eva dāṇḍam pūrvā-
para - dvaya - prasārapāt
pārcvato lokānta - gūmi-
kapāṭam iva kapāṭam ka-
roti.
kavilla kapila Bezeichnung
eines Vogels (unbelegt)
4. rōthlich 54°.
kavisisaga kapiṣṭhaka 1.
Manerstins.
kavoya kapota 16. Taube,
ihr Magen soll sehr gut
verdauen kapotasya hi
pāṣaṇa-lavān api jātha-
rāgnir jarayatiṭi kila ṇu-
tib. Dasselbe gilt auch

von andern Vögeln siehe
Milindapañha S. 67.
kavola °p° 16.
kasiya kashāya 30 VI.
VI'. 32.
kasiṇa kṛṣṇa 16. 16°, 33.
In 115. 128 und im KS
ist kasiṇa = kṛtana; nach
Pischel zu Hem. II 110
ist kasiṇa für kṛṣṇa
sonst nicht belegt. Vgl.
auch Hem. II 57.
kahaga kathaka 1. 2.
kahā kathā 31. 39. siehe
dhammakahā.
kāiya kāyika 38°. 54.
kāṇṇ kartum im Sinne v.
kṛtvā 98 I. purao° 25.
55. 126.
kāgaṇi kākāṇi (kākiṇi) 70
°mamsa-kh. dem Fleisch-
stücke von der Grösse
einer kākini-Münze aus-
geschnitten sind; oder ist
an das kaum ordentlich
belegte kākāṇa Aussatz
zu denken? Comm. kā-
kiṇi-māṃsāni tad-dehod-
dṛta - cākṣha - māṃsa-
khaṇḍāni tāni khāditaḥ.
107 °lakkhaṇa eine kalā.
kāṇaṇa kānana 54°.
kāma-gama id. 35 (lebhā-
gūmin). In 37 [37]. einer
der 10 Wagen der Vai-
mānika-Götter.
kāya-kileṣa kāya-kleṣa 30 V.
Die Abhärtung seines
Körpers.
kāraṇa id. 38.
kāraṇḍa Ente 4. Die Form
liegt zwischen der ge-
wöhnlichen Sanskritform
kāraṇḍava und der bei
Hem. angeführten ka-
raṇḍa.

kāra-vāhiya kāra-bādhitā?

53. A wäre wie auch sonst in Compos. verkürzt; siehe karavāhiya.

kārāvapa Caus. zu karaṇa 123. 125.

kāroḍiya kāroṭika 53. Eine Ableitung von dem in § 86 und WBhag. S. 254 sich findenden karotikā = mṛd-bhājana-ṣeṣaḥ. Es könnte also den bezeichnen, der mit einem solchen Gefäss herumläuft. Unser Comm. erklärt es mit kāpālikas tāmbūla-sthagiko vā (Ein-ner mit einer Bettelbüchse).

kālāgura und °gura id. 2. 45°. 54° schwarzes Agar Agarallochum.

kālāyasa id. 49 VII.

Kāvila °p° Anhänger des Kapila, der Sāṅkhya-Lehre 76.

kāsāi (in Composition verkürzt) kāshāyī 48. Des Comm. Erklärung kāshāyī kāshāya-akta-ṣāṭikā zeigt, dass er kāsāi gelesen hat und dass die Form kāsāiya nicht so viel Gewähr hat. Vgl. auch die Varianten in KS 61.

kipsuya kimpuka 22. Butea frondosa, ein Baum mit schmetterlingsförmigen rothen Blüten.

kimpaka id. 49 III. VI.

kicēa kṛtvā in dem Aus-

druck kālam kicēa 69 ff.

kimpai-ṣeṣa kimpai-ṣeṣa ein wenig 184. °ahiya ein wenig darüber 125. 163.

kimpāṇa aus kimpai ūpa = kimpai ūpa 30 II.

kijḍa-kara (ā in Compos. gekürzt) kriḍā-kara 49 V, V°. Hem. II 98 kennt die Verdoppelung des Linguals bloss bei vṛiḍa und niḍa II 99. kijḍa auch Bhag. XIII 6, 2 und XIV 2, 2 und viḍḍa als Adj. in der Bedeutung beschämt in Bhag. XV 1. vgl. auch kheḍḍā.

kiṇḍininta kiṇḍināyamaṇa klingelnd 48°.

kiṇḍa kṛṣṇa 3. 3.

kitti-kamma kṛti-karman Dienstleistung 30 II°. Comm. zu Bhag. XIV 3, 2: vandanaṃ kārya-karaṇaṃ vā.

kitti kṛti 50. a° 117.

kittiya kṛti 2°. In 2 = kṛtika d. i. kṛti in fine compos.

kinnara °ṇa° 35. 124.

kibbisīya und kivv° kilbi-
shika 53. kilbishikāḥ pa-
ra-vidūṣakatvena pāpa-
vyavahāriṇo bhagd'-āda-
yaḥ, also in spasshafter
Bedeutung, während es
in § 117 und WBhag.
S. 163 wie auch Bhag.
IX 33, 2 vom spezifisch
theologischen Standpunkt
aus gesagt ist und einen
undisciplinirten,
abtrünnigen Glau-
bensgenossen be-
zeichnet. Commentar zu
WBhag. S. 163: kilbi-
shaṃ pāpaṃ asti yeshāṃ
te kilbishikāḥ; te ca vya-
vahāratāḥ caranavanto
ṣpi jñān-ādy-avama-vā-

dina [avarna Tadel H 271]

yathoktam:

nāpasa kevalipaṇa

dharm-āyariyassa

savva-sāhūpaṇa

māi avappa-vāi kiv-

visīyaṇa bhāvapaṇa

kuṇai.

kibbisīyatta kilbishikatva
Dat °āe 117.

kim-anga paṇa kim anga
punar 38. 38. 59. 60. 61.

kimpāga kimpāka 23 eine
Gurkenart mit sehr übel-
schmeckender Frucht,
vgl. die in den ersten
Nachträgen des PW an-
geführten Stellen. Comm.
visha-vṛkṣa, eine Er-
klärung, die er bloss aus
dem Gedankenzusammen-
hang errathen hat.

kimpurisa kimpurusa 35.

kiriya kriyā 30 II° sa-ki-
riya oder sakkiriya (kk
wie ss in saṁsāriya) =
kāyika-ādi-kriyopeta kā-
yika-ādi sind die 5 kriyās,
welche WBhag. S. 179
aufgezählt werden. — In
30 V° ist die Erklärung:
saḥama-kiriya sū-
kṣmā kriyā yatra nirud-
dha-vāg-mano-yogatve
saty artha-niruddha-kāya-
yogatvāt tat sūkṣma-
kriyaṃ; apratipāṭi
apratipātana-ṣṭapaṇa pra-
vardhamāna - paripāma-
tvād etac ca [d. h. pra-
tipātanaṃ die Erlangung
der Vollkommenheit] nir-
vāpa-gamaṇa-kāle keva-
lina eva syād iti. — In
30 II° erklärt der Comm.

kiriyaṇaṃ wohl richtig
mit kriyā-vādinām.
kileśa kleśa 30 V. 32.
kiya-gaḍa kṛta-kṛta 96 III
s. Annkg.
kir Pass. von kar ^{9a} 116.
127. 128 s. kajj.
kilāpa kṛdāna 35.
kilāvaṇa Caus. zu kilāpa
[105] ^{9d}hāi.
kukkūya kautkucika 49 V*.
75. s. kokkūya.
kukkuḍa kukkuṭa Hahn 1.
107. ^{9a}ḍḍa kukkuṭāṇ-
ḍa(ka) Hühnerrei 30 II.
kunkuma id. 79 XII.
kunca krunca gewöhnlich
kraunca Brachvogel 56.
kunēya ^{9a}ta = kuṇḍalibhū-
ta gelockt 16.
kuṭṭima id. 48.
kuḍaya kuṭaja = giri-mal-
likā Whrightia dysente-
rica 6.
kuḷila kuṭila 1. 32. ^{a9} 32.
kuḍumbiya kaṭumbika 1.
kupima kuṇapa Aas [worauf
des Comm. Erklärung
māṇsa führt] 56. kupi-
ma: kuṇapa = viṭima:
viṭapa. kupima begegnet
auch in Bhag. VIII 9 und
IX 33, 2.
kuṇḍiyā ^{9a}kā Wasserkrug 86.
kutṭiyā-āvaṇa kutṭik'-āpaṇa
26. Allerweltsmarkt svar-
ga-mārtiya-pātāla-lakṣa-
ṇaṃ bhūmi-trayaṇ, tat-
sambhavaṇ vastv api ku-
trikaṇ, tat-sampādaka
āpaṇa haṭṭha kutṭik'-āpa-
ṇaḥ. kutṭika ist ohne
Zweifel eine Ableitung
von kutra „wo immer
seiend“.
kunta id. 49 IV, IV*, IX.

kunda-layā kunda-latā 8.
kundurakka 2. 48*. 54*.
PW kundu, kunduru,
kunduruka Harz der Bos-
wellia thurifera. [Comm.
= eiḍā ein bestimmter
Parfüm, aus einem Lexi-
con belegt]. In KS 100
ist durukka wohl falsche
Wiederholung, da es sich
nicht im Glossar und
nicht in KS 32 und 44
findet.
kumma kūrma 16. 27. 30 VI.
kuruvinda id. eine Grasart
16, nach Andorn eine
gewisse Sehnenkrankheit
s. unter catta.
kuli-vvaya kuṭi-vrata 76,
= kuṭicāra s. Annkg.
kusa kuṇa 5. 23.
kusumiya ^{9a}ta 4. 9.
Kuhāṇḍa kushmāṇḍa 35.
PW 1. d).
kuhura id. 48*. 54*.
kūḍa kūṭa Gipfel 48. Täu-
schung. Trag in den An-
merkungen zu 56 G.
kūḍāgāra kūṭ⁹ 16.
Kūṇiya und Kuṇiya Kūṇig
Kūnika 11—13. 15. 17.
19. 40. 41. 47. 48—56. 60.
kūva u. kūya kutupa 49 IV
ein kleiner Oesophlanch
pakva-tail'-āḍi-bhājana.
kūva kūpa.
kūvaṇa kūpaḥ 32, PW 1 c).
Der Zusammenhang lehrt,
dass es hier Mastbaum
bedeutet, da nachher von
der weissen Flagge (siya)
die Rede ist. Comm.
stambha-viṇeśhaḥ.
kei kaṇḍid 59. keḍid 56 G
mit Dehnung des i metri-
causa. In 185 koī.

keu ^{9a} Banner 4. 4. 11.
Koṇḍ 36, ketavo jala-
ketv-ādayaḥ.
keūra ^{9a} 19. [38]. 79 X.
ein auf dem Oberarm ge-
tragener Reifschmuck.
keli und keli id. 35. 35*.
kevaliya wie gross 69.
kevala id. einzig, absolut
56. ^{9a}kappa 131. 132,
136, 137, bloss gedacht,
ideell? nach dem Sprach-
gebrauch im Pāli freilich
und nach dem Comm.
(= sampārṇa) heisst ke-
valakappa einfach ganz.
kevala-nāṇa ^{9j}ūāna 30 II*.
kevala-nāṇi ^{9j}ūānini 24.
kevali ⁹ⁱⁿ [115]. 116. 127
^{9a}pariyāga. 131. 144 ^{9a}sa-
magghāya.
keś'-anta keṇānta 16, herab-
hängendes Haar, Locken.
kesa - bhāmi keṇa - bhāmi
Haarboden 16. keṇḍat-
ti-āḍhāna-bhūti mastaka-
tvak.
kesariyā keṇarikā Wisch-
lappen 86. pramārjanār-
tha cīvāra-khaṇḍa.
koi statt keī 185.
koila kokila 4.
kōnya kautuka 17. 38. 48.
121 'kārāga.
koḍhalla kautūhalya 38. 63.
Hem. II 99.
kokkūya kautkucika 49 V.
Spasmodher, der Gesich-
ter schneidet u. s. w. kut-
kucena kutsitāvasyānde-
na carantīti kautkucikāḥ;
yo hi bhṛt-nayana-vada-
na - kara - carap' - āḍibhir
bhāṇḍa iva tathā cesh-
tante yathā svayam ala-
santa eva parāṇa hāsaṇa-

titi. Vgl. die vom Comm. zu WBhag. 8. 163 citirten Verse:

kahakahahahassa hasa-
nam kandappa anibuyā
ya ullāvā,

kandappa-kahā kahanam
kandapp'-uvasa-sam-
sā ya,

bhuma - payapa - vayapa-
dasapa-echadehi kara-
pāya-kappa-m-āhip

nam taha karei jaha ja-
ha basai paro attapā
ahasap [= a-hasan];

vāyā kukkuo pupa tam
jampai jēpa hassai apno
nāpāviha-jiva-ruve kuv-

vai muharattae eova.
[bhuma = bhū a bhu-
maga,

vāyā = vācā,
jampai = jalpati Hem.
IV 2,

hassai = hasyate,
ruve ist acc. plur. wohl
von ruta Laut, Stimme.
muharattae instrum. von
mukharatva.]

koṭṭapa koṭṭana das Spal-
ten 123. 125.

koṭṭha koṭṭha 24. jhāpa°
31. 62. überall in bild-
lichem Sinne. Zu 24:

koṭṭhāvat koṭṭa iva
sātrāṭha-dhānyasya ya-
thā - prāptasya ajanma-
dharanād buddhir matir
yeshān te koṭṭha-bud-
dhayab.

koṭṭhāgāra koṭṭh° 11. 23°.
38°.

koḍākoḍi 100 koḍi 163.

koḍi koṭi 10 MII. 163.

koḍumbiā kaṇṭumbika 1°.
15. 38. 48.

kaṇḍalaga kaṇḍalaka 4. es
wird wohl wie kaṇḍalin
PW sub 2 c) Pfau be-
deuten.

kottiya? bhāmi-āyā 74.

kobhagaka ein Vogel 4.

konai (in Compōa ver-
kürzt) kaumodi 12. Die
Bedeutung Mondschein
passt wegen der Stellung
vor vayanīyara nicht; es
wird daher wohl kaumu-
di mit dem Comm. der
Rāj. = kārtiki paurṇa-
māsi [PW sub 2 b) als
kārtika-Vollmondtag zu
fassen sein.

koyāsiya vikasita 16.

Koravva Kauravya 23. 38°.

koreṇa eine Blume (koreṇ-
jābhidhāna-kusuma) 48.
49 MII. 50.

kolāhala id. 35.

kosa koṇa 11. 25°. Der
Comm. erklärt wieder
ganz nach H 995 (siehe
Anmerkung zu § 6) mit
bhāpājāgāra, ein Gemach
zur Aufbewahrung der
Hausgeräthe. Die andern
Wörterbücher erklären
anders s. PW.

kosa kroṇa ein Längenmass
135.

koṣi koṣi ein Gehäuse (für
die Zähne des Elephan-
ten) 49 VII Comm. kholā
(Pem. nicht belegt), also
eine Art Helm.

koṣṣa kaṇṣya Seidenkleid
10. 10°. kaḥahara° =
Baladeva-vastram.

koha krodha 25. 28. 56.

kohangaka Var. v. kobha-
gaka 4°.

kh

khaiya kshayika oder ksha-
pita? [115].

khaiya khacita angefüllt
mit 10°. [38].

khasavasama kshayopapama
92. 118.

khagga khadga Rhinoceros
27. 37. [37]. Schwert
19°. 54.

khaciya s. khaiya.

khanjana khanjana 10.
Bachsteize?

khapdarakkha °ksha 1. daḡ-
ḡa - paḡika oder ḡulka-
pāla Zollwächter; nach
dieser Stelle scheint des-
sen Ruf dem des bib-
lischen Zöllners zu ent-
sprechen.

khapḍiya khapḍika Brah-
manen-Schüler 53. khap-
ḍiya-gapa = chātra-sa-
mudāya. Auch Bhag.
XVIII 10, 3. Es ist dem-
nach die im PW zu-
erst verimuthungsweise
hingestellte Bedeutung
„Zuckerbäcker, Zucker-
sieder“ zu corrigiren;
denn khapḍika ist von
khapḍa 2 c) benannt, als
derjenige, der jeweilen
einen Abschnitt zu ler-
nen hat.

khattiya kshatriya 76.

khanti kshanti 30 V°.

khandha skandha Stamm 4.
Schulter 16. 50. 54.

khandhāra skandhāvāra 107
°māpa °nivesapa.

khandhi skandhin in sine
compōa = skandha 4.
4. 5°.

khandhi (v. l. khandhā) =

khandha 10. ein sonst nicht belegtes Femininum (Comm. stritvam prākṛtatvāt).
 khama kshama 38.
 khaya ksh^a 101 ān^a bhava^a jhī^a 176 bhava^a. s. khaovasama.
 khara id. Esel 79 III.
 kharamuhi (in Compos. verkürzt) *khi 52. = kahalā, ebenso Comm. zu KS 14, wo kharamukhikā steht.
 khala id. Tenne 28.
 khav kshap 130 *ettā. 153 *ayante.
 khahayara khacara 118.
 khāl Verstärkungspartikel gewöhnlich mit paap 161.
 khāima khādima 87. 108. 124.
 khāta id. Graben 1, er ist upari vistitva und adha sapkata, während die parikhā: adha upari ca sama-khāta-rūpā ist.
 khāra-vattiya khāra-vṛttika oder *pātrika der in Potasche gesteckt oder in ein Potasche-Gefäß gelegt worden ist. Comm. kshāraṇa kshāra vā mokshakam taru-bhasm^a-ādī-nirmītam mahā-kshāra-vartinā vṛtti-kāritam, tatra kshipta ity arthaḥ; kshāra-pātram vā kṛtam kshāra-pātritam, tam bhujitas tasya vādharatam nita ity arthaḥ.
 khāvīyaga viell. von einem Causat. khāpay zu khaan, ausgegraben, ausgeschnitten 70, Comm. khādita (ka).

khimsana *kshimsana verletzend oder Verletzung 32. Der Commentar umschreibt khimsana, es ist aber jedenfalls eine verkürzte Desiderativbildung von kshap, wie hips von han. tivram khipsanam = atyartha-nindā. khipsapā Fem. des vorhergehenden, Verletzung 116.
 khinkhīni (in Compos. verkürzt) kinkhī [38]. 49 VIII, VIII^a.
 khir'-āsava kahir'-āsava 24. Die Composita von āsava mit khira, mahu u. s. w. sind allem Anschein nach sehr secundärer Natur und erst entstanden, als man den ursprünglichen Terminus āsava nicht mehr recht verstand oder ihn als Saft deutete. So kam es, dass man, um lobenswerthe Attribute zu construiren, āsava mit den vorzüglichsten Flüssigkeiten kshira madhu u. s. w. componirte. Der Comm. kann den Wörtern auch keine vernünftige Bedeutung abgewinnen. Nach ihm wäre āsava ungefähr Annahme der Lehre? (vacana) oder Redefluss?!! kshiravan-madhuratvena crotam karna-manah-sukha-karavacanam āsavanti ksharanti (hinströmen = hinsilen? oder soll es trans. sein können?) yo te kshir'-āsavāḥ. Ganz entsprechend erklärt er die übrigen Composita mit

āsava. Vgl. auch sambhinna-soya.
 khirodaya kshirodaya 48^a.
 khuḥja kahja 55. [105] Hem. I 181.
 khuḍḍaga kshudraka (= anguliyaka-riṣeṣha) [38] auch Jāt. 65 ist kuḍḍaga zu lesen; vgl. auch chuddiyā [38]. Fem. khuḍḍiyā 24. in Praṇ. S. 520 bedeutet khuḍḍiyā einen Teich.
 kuḍḍaga von kshudra mit dem Affix āka (s. WBhag. S. 438) 24. 135.
 khabhiya kshubhiya 54^a.
 khuhā kshudhā 87; s. ebahā.
 khesa *ta 53. 69. Dieselbe Erklärung wie zu KS 89.
 kheḍḍā kriḍā 107 vatta^a u. s. w.
 khema kshema I. 11. 11.
 kheyā *da 48.
 khela Speichel (nishphāva-na) 24. 27 s. unter asahi.
 Der Comm. zu WBhag. S. 278 erklärt übereinstimmend: kaṇṭha-mukha-gleshman. Demnach ist das Wort wohl aus kavoda entstanden, was zwar bloss vom Speichel der Schlangen gebraucht wird; aber y/kshvīl heisst ausschwitzen, einen Saft entlassen. Hem. II 6 hat dafür die Form kshveta mit Tenuis.
 khokhubbh Intensiv von kshubb 32.
 2
 gai gati 69 ff.
 gaganā *na 27. [37] [37]. 49 II.

Gangā id. 16. 79 XII. 82.
86. 96 II.

Gangākūḷa 'ka 74.

gacchāgacchip je zu Familien geschaart 31. gaccha kann nicht, wie es im PW heisst, Geschlecht bedeuten. Nach 30 III' ist kula der Oberbegriff dazu und wird = gaccha-samudāyaḥ gesetzt. Es bedeutet demnach Linie eines Geschlechtes oder Familie. Hier wird unter gaccha der Lehrer mit seinen Schülern [ek'-ācārya-parivāro gacchah] verstanden.

gaṇa-nāyaga 'ka 15. 48.

gaṇaya 'ka Schatzmeister 15.

gaṇi-piṇaga 'piṇaka 26. Collectiv-Name der 12 Anga, daher gewöhnlich dvāśa's-angam gaṇi-piṇ. Der Comm. frolich versteht mehr darunter, nämlich prakīrṇaka-ṣṛu'āde-ṣa-ṣṛuṣaniryakty-ādi-yuk-tam jina-pravacanam.

gaṇiṇya 'ta das Rechnen 107.

gaṇettiya 'trikā ein Schmuck des Handgelenkes 86. Comment. haṣṭ'-ābharāṇa Comm. zu WBhag. S. 255 kalācīk'-ābh.

gaṇthī granthī 1.

gaṇḍa id. PW 1g) nach Wilson eine Art Pferdeschmuck 49 VI, VI', nach dem Comm. = daṇḍa (zu cāmara resp. camari).

gaṇḍayala und 'tala gaṇḍayala 33. 56". In 56" scheint es einen Wangenschmuck zu bedeuten,

wenn wir dem Comm. nicht eine auf Ungenauigkeit beruhende Veränderung des in 33 sich bietenden Textes zuschieben wollen.

gatta gātra 33. 48.

gaddha s. goddha.

gantā gatvā 153.

gantūṇa gatvā 168.

gandha-dhāṇi gandha-dhāṇi 4. 55". dhāṇi = trpti Sättigung, vgl. PW ṽ dhā für welche der Dhāt die Bedeutung sättigen gibt.

gandhavajjī gandhavartin = gandha-dravya-guṭikā (ebenso KS 32) 2. 40. 47. 47.

Gandhavva 'rva 35. 124.

gandhavva gāndharva Gesang Musik 35.

gandha-hatthī 'stin 11. 16. 20.

gandhima granthima 79 XI. eine der vier allgemeinen Kranzarten: Flechtkränze.

gandhiya 'ka 2.

gabbha-ttha garbhastha 105. 105.

gabbha-vāsa-vasāhi garbhavāsavasati 167.

gamaya 'na 50 Dat. 'ao als Infin.

gamaṇijja s. hiyaya".

gamm Hem. IV 249 Pass. von gam, frequentiert werden 56 G 'anti metri causa für 'anti. Vgl. samaggaṇam.

gaya gaja 16. 34. 40. 41. 42. 47. 49 VII. 50. 'lakhaṇa 107.

gaya gata 12 ff.

gaya gada Keule 1.

gayavai gaja-pati 48. In 37, [37] Abzeichen eines Vemāṇiya-Gottes.

garala? s. agarala.

garahaṇā garhaṇā 116.

garula garuḍa 33. 34. 124.

garuḍ'-āyaya 16 = garuḍasyev'-āyatā dirghā so lang wie der Schnabel des Garuda.

galaya '(ka) 42.

gala-lāya 'ta (= kaṇṭhe nyasta) 49 VI.

gavakkha-jāla 'aksh' 49 VIII".

gavala id. Büffelhorn 10". 33.

gavelaga gaveḷaka [Comm. urabhra] 1. 11. 102. Eine Randglosse: gāvah strigāvyaḥ, eḍakā urabhrāḥ zeigt, dass das Wort aus go und eḍaka entstanden ist. elaya steht in Hem. III 32.

gaves gavesah aufsuchen 35".

'aha 2. p. plur. Imper.

gavesana 'shaṇa 85. 92. 118.

gavesapaya 'ahapati 30 II'.

atta" das Aufsuchen von Kranken oder nach dem Comm. das Sichern und Befinden derart. Befinden ārtasya dubhithāsya vārtitvādahapam.

gaha graha 36. 48. 'gaṇa 163.

gahaṇayā grahaṇatī 38.

gahaṇi grahaṇi ein Organ, das zwischen Magen und Gedärmen verlegt wird 16.

gahiya gṛhita. In 22 = kṛita gekaut.

gabira gambhīra 35". Hem. I 101.

gāyaya gavyūta 167.

gāma-kantaga grāma-kap-
ṭaka 116. grāma wird
hier merkwürdigerweise
sowohl von unserm als
vom Bhag.-Comm. in
übertragenem Sinne ge-
nommen als indriya-sa-
māha.
gāmāpugāmap grāmānagrā-
map von Dorf zu Dorf
16. 18. 38.
gāy gā singen 49 V, V*.
*anta.
gāya gātra 1, gāya-gaṇṭhi-
bhoyaga gātra-graṇṭhi-
bhudaka Peiniger, Fol-
terer. In der v. 1. ist
gāha — gāthā und gaṇ-
ṭhi wohl „Buch“. 30 V, VI.
38. 48. 55. 74. 79 XII.
gāha (in Compos. gāha)
grāha 49 IV, IV.
gāhā gāthā eine kalā 107.
gāhaya grāhaka Fem. iyā
53*. 56* (= bodhikā).
daravadhāryam apy ar-
thaṃ crotiṇ grāhayati
gāhe grāhay 44. *1.
gājhi aus grāhy Praesst. v.
gardh 111 *ihiti.
gāma grishma 29.
gilāna glāna 30 III*. 96 III.
gilāyaya 30 III, s. anna*.
gilli von einem Elephanten
getragene Sänfte 4*. 38*.
hastina upari kollara-rū-
pā yā mānushaṃ gilati-
vat. Das Letztere ist
natürlich bloss etymolo-
gische Deuterei.
gihattha grāstha 25*.
gihī-dhamma gihī-dharma
38. 58. 73. An der letz-
tern Stelle — *dharman,
der nach dem grīdhār-
ma lebt, s. Annakg.

gitiyā *kā 107.
giya-rai gita-rati 35. 109.
Freude am Gesang ha-
bend, plur. *raipo und
*rai. 75 *ppiya.
givā gr^o 16.
guecha id. 4. 4.
gujja guhya s. PW sub
3 b) 16. 16*.
gunj id. 4. *anta.
gunjā id. 22. ein Schling-
strauch u. dessen Frucht,
die zweithellig zu sein
scheint, weil es gunj'-
addha heisst.
gunjāliya *kā 79 I. vakra-
sāraṇi.
gupa-vvaya *vrata 57.
gupiya *ta vervielfältigt 185.
gupp v. 2 gup (gupy) ver-
wirrt werden 32 *amāpa.
guppha gulpha Knöchel 16.
gumagumanta gumagumāya-
māna summend 4.
gumagumāya *āyita Ge-
summe 5*.
gumma gulma 4. 4.
gummāgummā in gewissen
Gruppen 31. gultmap
= gacchaikadeṣa (MS
guech*) upādhyāyādhi-
bhūtaḥ. 38*.
gula gula Zuckersaft 72.
gulaiya gulmita oder gul-
makita mit gulma Ge-
büsch versehen 4. Der
Comm. umschreibt gul-
mavant.
guliya gulikā Perle [Comm.
varuṇa - dravya - viṣeṣaḥ]
10*. 35.
gulugulāya *āyita das Ge-
brüll des Elephanten 54*.
*lenta brüllend 42.
gaddha und gaddha grāhā
70.

gevejja graiveya [38]. 42.
48. 49 IX*.
Gevejja Graiveya 122. 161.
163 *vimāna.
geha id. in paṇiya-geha 38*.
gocchiya guechita mit Bā-
scheln versehen 4. Der
Comm. bemerkt: Obwohl
im Lexicon (nāmakoṣa,
worunter er Hemacān-
dra's Abhidhāna-cintāma-
ṇi versteht) kein Unter-
schied zwischen stabaka
und guecha gemacht wer-
de, so sei hier doch einer
zu statuieren, dass näm-
lich stabaka Blüthen-
büschel und guecha
Blätterbüschel be-
deute (pushpa-pattra-kṛto
viṣeṣo bhāvanīyah).
goṇa Ochse 79 III. 107
*lakkhana.
gotta und goya gotra 30 III*.
38. 62. scil. kamma 141.
153.
goyama gautama 73 s. An-
merkungen.
govvāya go-vratika 73, der
das Gelübde auf sich ge-
nommen hat, den Kühen
Alles nach zu machen:
gosu grāmān nirgac-
chantishu nirgacchati,
carantishu carati, piban-
tishu pibati u. s. w.
gosia goṣṭraha 2. 40. 48.

gh

ghaṇṇiyaya gharshita(ka)
70. zerrieben, zu Staub
zermalm.
ghaṭṭapaya *na(tā) 79 V.
ghaṭṭha gharṣṭa [10].
ghaṭṭa ghaṭṭa 2.
ghaṭṭiya ghaṭṭa [37] her-

vorgebracht oder wohl substantivisch „Die Vereinigung“. (So der Comm. *maṇi-kanaka-ratna-ghaṭitair yuktāṃ jvaloj-jvalaṃ hemajālam*).

ghaṇa-mūṅga ghaṇa-mṛ-danga 53.

ghaṇṭā id. 2. [12]. [37]. 42. 42. 49 VIII, VIII*.

ghaṇṭiyā *kā [38]. 48*.

ghara gr̥ha 28. *ga 4.

ghāi ghātin verletzend 67 *tasapāṇa**.

ghāpa ghr̥ 30 VI.

ghāsa id. 30 II. Da es die Bedeutung „Bissen“, die hier erwartet wird, wohl von grāsa übernommen hat, leitet es der Comm. von grāsa ab.

ghuṇṇ ghuṇṇ 32*. ghuṇṇanta ein offenes Verderbnis des Textes durch den saṃskritisierenden Comm.

ghuṇṇ ghuṇṇ schwanken 32. Hem. IV 117.

ghol hin- und herschwanken 19. ein ādeṣa für ghuṇṇ nach Hem. IV 117. vgl. pari-ghol.

ghollyaga gholita(ka) 70. zu Brei geknetet oder „gebuttert“ v. ghola, das ein bestimmtes Milchprodukt bedeutet. gholay ist in dieser Bedeutung bloss aus einem medizin. Wörterb. belegt. [Comm. *dadhi-ghaṭa iva paṭa iva vā*.]

c

calitā tyaktvā (eigtl. *tyajitvā, während cecā = tyaktvā ist) 23. cyatvā

(eigtl. *cyavitvā) 168. 169 *ṇam.

caukka catushka 1. 38. 40*. 54*.

caummuha caturmukha-1*. 38. 40*.

cauraṇsa caturaṇsa vier-eckig, regelmässig 16. 62.

(WBhag. S. 172, Anm. 5). caurangula cat* 16.

cauranta catur-anta 32. nach vier Richtungen sich ausdehnend: beim Meer sind es die vier Himmelsrichtungen und beim Saṃsāra die vier thāpa in § 56.

cac Metri causa für cac können v. cak 183 *i.

cakkavaṭṭi cakravartin 16. 20. 56.

cakkavāya cakravāka 4.

cakkavāla cakravāla Horizont 54*. Der Comm. übersetzt es mit janamaṇḍala und anstatt das Compositum als Attribut zu nabhaṇ zu beziehen, fasst er es für sich als Avyayibhāva. In 55 ist es Menge.

cakkiya cākrika 53. Ganz dieselbe Erklärung wie zu KS 113.

cakku-phāsa cakku-spar-ṇa 38*. 54. 55. loc. beim In Sicht Kommen.

caṃkam Intens. von kram 42. *anta.

caccara catvara 1. 38. 40*. 54*.

cacciya caccita bedeckt von [38].

canc* -ucciya cancoecita (? canca + uccita) 49 VI. mit hüpfenden Hebungen

(der Beine)? oder = cancoecita eine nach cancurita (von car) gebildete Intensivform von canc. Der Comm. gibt zwei haltlose Erklär., 1) es sei präkritische Umgestaltung von cancurita, 2) es sei = cancoecita mit schnabelartigen Hebungen (der Beine) cancuḥ cūka-cancuḥ, tad-vad-vakratayoty arthaḥ, uccitam uccitakarapaṇa pāda-sya uccitaṇ vā utpātanam pādasyeva cancoecitaṇ.

cancu-mālāya cancumālita (pulakita) 19.

caḍu-kāra caḍu-kara 49 V*.

Dem Metrum zu Liebe statt caḍu-kara s. dieses. caḍa id. 32.

catta catra Spindel [oder tyakta] 16. Der Comm. sagt, dass Andere es als tyakta erklären, dann aber auch das Vorhergehende anders lassen, nämlich *cayah* = snāyavah, *kuruvindāḥ* = kuṭṭikābhidhāno roga-viṇṣah. tābhis tyakta.

Canda Candra 36. 53.

candaya *na Sandelbaum 6. Sandel 2. 29. [38]. 40. 48.

canda-paṇimā candra-pratimā 24. 24 s. Anmkg.

canda-māliyā candra-mālikā [38], eine Kranzart.

candima candramas 163.

Camara id. der Asura-Fürst 53. s. WBhag. S. 203. er beherrscht bloss die nördlichen Asura, über die südlichen (Vairoṇaṇa)

ist Bali gesetzt, s. WBhag. S. 211.

camari id. 49 VI*.

camasa id. 80. 98.

campaga *ka [105]. *layā 8. Campā id. 1. 2. 11. 16—18. 21. 22. 38—40. 45—47. 52—55.

camma carman 48. *lak-khaṇa (kalā) 107.

caṃmiya carmita 49 IX. Comm. — carmita zu einer Schutzwehr gemacht; doch heisst carmita eher: aus Fellen bestehend.

cay v. cyu (aus cyav) 168, 169 *ittāpāṇ. 170 *anta.

caraya *ka 30 III.

carima carama 66. 87.

cariya *ta 32, — ceshṭita (subst.) die Bewegungen.

cariyā *kā 1. asṭa-hasta-pramāṇo nagara-prākā-rāntarāla-mārga).

cariyā caryā 122.

cara id. 80. 98.

cala id. 49 VI.

calaṇa carana Fuss 16. 16*. calaṇa-māliya carana-māli-kā ein Fusschmuck [38].

cal id. *anta 32.

cāvapa cyavana [115].

cāuddasa der 14. Tag cāturdāśi 124.

cāurangini caturangini 40. 41. 42. 47. 50.

cāuranta caturanta eine Bezeichnung für die Erde 16. 20. Hem. I 44. Der Comment. nimmt es als Vṛddhi-Bildung caturanta und erklärt demnach: tathā trayāḥ Samudrāḥ caturtho Himavān, etc. catvāraḥ pṛthivy-antāḥ,

tesha svāmitayā bhavati caturantaḥ.

cāḍa-kara cāḍa-kara 49 V. cāmara id. 48. 48*. 49 II, IV, IV*, VI. In den bisherigen Fällen ist der Endvocal gekürzt, weil das Wort in Compos. steht. Das feminine Geschlecht zeigt sich in 16. 48*. 50. Ueber den Genus-Wechsel s. Anm. zu §§. 19 und 48.

cāra id. 38. 38. eine kalā 107.

cāraga 'ka Gefängnis 70 *baddhaga.

cāraṇa id. Wandler 24. Ueber die beiden Arten derselben s. Anmkg.

cāri cārīn 36. N. pl. *no. cārīta cārītra 24*.

cārī id. 12. 16. 35. [37]. [38]. [38].

cāruṇaya fem. iyā 55. ein Gentilname. Varianten: vāruṇaya und cāruṇaya. cārū-vaṇṇa cārū-vaṇṇa 25.

Der Comm. hat drei Erklärungen: 1) sat-kīrti (2) gaur'-ādy-udātta-ṇa-rīra-vaṇṇa-yukta, 3) sat-prajña s. vaṇṇa.

cāva cāpa 16. 42*. 49 IV, IV*, VIII.

cāi cāi 1*.

cākhalla id. Sumpf 32. Die Variante cākhalla ist in den ersten Nachträgen des PW aus Hala belegt.

cāṭṭhiya s. ceṭṭhiya.

cāṭṭhiya cāṭṭhiya 48*.

cāṭṭhiya *ta 55.

cāṇḍha cāṇḍha 33—[37].

cāṇḍha-paṭṭa cāṇḍha-paṭṭa Gradabzeichen 49 IX. vi-

ratā-sācako netr-ādī-vastramayāḥ paṭṭaḥ.

cīyatta? liebreich (priti-kara) 94. 124. auch Praṇavy. S. 410.

cīra-ṭṭhiya cīra-sṭhika mit langer sṭhiti 56. sṭhiti ist die Dauer des Verbleibens in einer Existenz. Ueber deren Zunahme in den höheren Götterwelten s. WBhag. S. 215. Sohamma (S. 218) 1 sāgarovama. Īṣāpa (S. 215 oben) 2 sāgar. sāragāḥ. Sapaṇkumāra 7 sāgaravamaḥ. Ueber die übrigen Götterhimmel wird in der Bhag. nichts ausgesagt.

cīr'-āya cīr'-ādika 2. ādir — nirveṇaḥ das Entstehen.

cīlāya kirāta Hem. I 183 fem. i 55. Eine Glosse in einem Rāj.-MS erklärt: cīlātika dāsi. Unser Comm. ceṭṭikā anārya-deṇḍṇaṇā vā. Den Commentatoren war also die Ableitung trotz Hem. I 183 unbekannt. *ya fem. iyā [105].

cīlāya 35 vergl. villāya; welches von Beiden die richtige Schreibung ist, weiss ich nicht; die Erklärung ist an beiden Stellen: īna oder dipya-māna (resp. dipra). Variante cīlīya, auch in den Noten zu KS 32.

cāya-layā cāta-lāṭa Mango-Schlingengewächs 8.

cāḷamaṇi cāḷa 33. 79 X.

cāya cāya 1. 2. 2. 3. 16.

38. 38. 50. 54. 55. Vyantar²-āyatana, s. Anmkg. zu § 2. arahanta^o 99. ārhata-caitya ein jini-stisches Heiligthum im Gegensatz zu den andern. eocā tyaktvā 23^o; vgl. caittā. cetthiya ceshjita 12^o. [38]. ceda ^ota 15. ^oya fem. iyā cethkā 55. [105]. coīya codita angeregt [37]. cakkha 'ksha 19. 38^o. 78. cottisa catustripāt 16^o. coddasa caturdaśa 16. coddasa-purvi caturdaśa-pūrvin 26^o s. darüber WBag. S. 318 und KS Einleitung S. 11. cura id. 79 VI. colovanayana eūlopanayana [105].

ch

channa chadma 16. 20. chaumatha chadma-stha 128. 133. 134. 138. 139. chagala id. Boek 37. [37]. Abzeichen eines Vemā-ṇiya-Gottes. chaj-jivāṇiya śhaḍ-jivāṇika 56 G. In Praṇavy. S. 472 chaj-jiva-nikāyā — prthi-vy-ādayaḥ. chaṭṭham chaṭṭheṇaṇa a-pikkh. tav. mit unablässigem Sechserfusten 92. s. Anmkg. zu § 24. chaḍḍiyalliyā charditā verschmäht, von Einem sitzen gelassen 72. Ableitungssilbe allaya auch in mahallaya āṇiyallaya u. s. w. chappālaya śhaḍ-nāḷaka ein Sechsröhr (= trikāṣṭhikā) 86.

chattaya chattra(ka) 86. chattaichatta chattra + ati-chattra ein Sonnenschirm über dem andern [12]. chattisa śhaṭṭriṇāt 16. chattova chattrōpa ein Baum (nicht belegt) 6. In Bhag. XXII 21—30 belast er chattoha. chanda id. 30 II', s. apu-vattiya. chanda chandas Metrik 77. chappaya śhaṭṭpada 4. chabbhāga śhaḍ-bhāga ein Sechstel 167. chaya chada Decke (prachādana-paṇa) 48^o. charu tsaru Schwert 16. ^opavāha 107. chavi 16 eine sehr eigenthümliche in-Bildung von einem i-Stamm, zudem chavi in der Bedeutung „schöne Haut“ vgl. PW sub 3) demnach = chavimant (so der Comm.) mit schöner Haut versehen, wie etwa rūvi = rūpavant schöngestaltig. Auch der Commentar zu Praṇ. S. 276 erklärt das Wort mit praṇasta-tvae. chinṇaga chinna(ka) 70 hattha^o pāya^o u. s. w. chitta kshetra 1. chuddaya fem. iyā kshudrikā (se. ghaṇṭā) kleines Glöckchen als Schmuck [38]. Ebenso Praṇavy. S. 514 (ābharaṇa-viceśha). chuhā kshudhā 69. 185. s. khuhā. cheda id. 30 I, II' dinapanak^o-ādina kramṇa paryāya-chedanam. Da-

mit stimmt die v. Comm. zu Bhag. XXV 7, 2 6 gegebene Erklärung: chedāḥ pravrajyāyām yat hrasvikarapam überein: denn paryāya bedeutet nicht direct Vollendung, wie es gewöhnlich übersetzt wird, sondern Rundgang, Kreislauf, ganz wie in dem biblischen Worte: er hat den „Lauf“ vollendet und den Glauben behalten. cheda ist die Unterbrechung und Hemmung dieses regelmässigen Fortganges, und damit zugleich ein Abzug an dem bisher Gewonnenen.

cheda-kara id. 30 II' haṣṭi-ādi-chedana-kārin. cheya cheka 11^o. 42. 48. 48^o. 49 VIII. 55^o. chodīya sphoṭita gesprengt (von Früchten) 16. vgl. phoḍīya. In WH muss aechoḍīya (= ākṣhṭa) eine andere Ableitung haben.

j

jaī yati 56. jāṇa javina schnell [37]. 43. 48^o. 49 VI. Ein dem Jaina Prīkṛt eigenthümliches Wort. Der Comm. übersetzt es bloss zu 46^o mit javina, sonst mit jayin oder jayana, was der Bedeutung und Form nach unrichtig ist. Jakkha Yaksha 35. 124. jacca jātya 49 VI. jaḍḍi jaṇin 49 V, V^o. janaitā janayitvā 54.

jāṇa-vai jāna-vratin Leute und Fromme 1*, so der Comm. Man sollte aber vai-jāṇa erwarten. Vielleicht eher janapati.	Jambuddhiva "adv" 135—137.	java-majjha yava-madhya 24. in der Mitte dick und nach beiden Seiten hin abnehmend.
jāṇa-vāda jāna" 107.	jambūphala id. 10. 10*.	Jasa yaṇas 69.
jāṇiya janita 37. [37].	jammaṇa janman 32.	jasapaṇi yaṇasvin 25.
jaṇṇai (v. yaṇṇakin) yaṇṇa-yāṇin 74.	Jayaṇā (in Compos. verkürzt) yatanā 32. nach dem Comm. etwa „Mäsigung“ bahu-dosha-tyāgena alpa-dosh'-ācraṇa-nam. Es scheint, obwohl es von yat abgeleitet ist, in der Bedeutung von yata und yati beeinflusst worden zu sein. Auch in Bhag. IX 31, 15 bedeutet es so viel wie sam-jama. Dagegen Rājapr. S. 32 hat es die ursprüngliche Bedeutung Anstrengung, langhaṇa-vaggana-jayaṇa-vāyāma-samattha ist eines der Attribute eines kräftigen Knaben. Aehnlich in Bhag. XVIII 10, 35 [Commentar = pravṛtti].	jaha (metri causa verkürzt) yathā 56 G. 183.
jattā yātrā Fahrt, immer mit abhimuḥa als Attribut von jāpa 40. 45. 47. 55. In der Bhag. findet sich yātrā bloss in der Gestalt von jāyā WBhag. S. 275 jāyā-māyā-vattiyap = yātrā-mātrā-vṛttikam. Hem. II 88 gibt die Regel über den facultativen Ausfall von tr auffällender Weise bloss für rātri. — Die sehr häufige Schreibung juttābhin. mit u statt a ist durch das folgende jutta hervorgerufen.	Jayanta einer der fünf obersten Himmel 163.	jahaṇṇa jaghanya 152. 174. "eṇaṇ" mindestens 158, 159.
janta yantra Maschine 11 (pāṣāṇa-kaṣepa-yantra'-adi). "kamma 49 VIII.	Jaya-sadda "ṇabba [37]. 48. 49 V. 53. 54*.	jāi-saraṇa jāti-am" gewöhnl. mit puvva, Erinnerung an eine frühere Existenz 118. 119.
jamaṭṭā absol. des caus. von yam 26. āyā-vāyap jam = sva-siddhāntap punar-āvartanena atiparicīṭap kṛtvā. Daruach wie auch nach dem Gleichnis müsste man jamaṭṭā mit „durchwühlend, ergründend“ übersetzen, während es eigentl. „In Ordnung bringend“ heisst.	Jayā yadā 21.	jāga y" 2.
jamaga-samagaṇa yamaka-samakam (yugapat) 52.	Jaraḍha "ṇha alt, dürr 4.	jāgariyā "kā 105. [105].
jamala y" gepaart 1 (samasthita). 42 (sama).	Jarā id. 32 (in Compos. verkürzt). 56 G.	jāṇaya nomen agentis vom Causativst. jāṇay, dessen ṇ von jin aus einedrungen ist, für "jāvay = jāpay 16. Das KS. hat jāvaya. Der Comm. erklärt falsch jāṇapakāḥ.
jamalliya yamalita paarig 4.	Jalapa jvalana 70*.	jāṇa-sāla yāna-ṇāla 44. "sāliya "ṇālika 43. 44.
	Jalaya jalaja (= padma) [11]: "amala = padma-van nirdosha.	jāyākamma jātakarman 105.
	Jalayara "cara 118.	Jāyarāva jātarūpa 11. In 27 ist es doppelstinnig: „Gold“ und jāta-rūpa „von schönem Aussehen“.
	Jaliya jvalita 16*.	Jāla id. 16. In 48 nach dem Comm. Glitter (vicchitti-chidropeta-grhāva-yava-ṇiṇṇa); vielleicht eher eine netzart. Wandverzierung vgl. jāla-haraga. In 49 VIII soll jāla = jālaka = Abharaga-ṇiṇṇa sein.
	Jalla 1. 2 Erklärung wie im KS.	Jāla jv" [37].
	Jalla yalla (so transcribirt der Comm.) 16. 24. 27. 69. 72 Schmutz.	Jālaṇa "ka (caraṇ'-Abharaga-ṇiṇṇa) [38].
	Java y" 1.	Jālaharaga jāla-grhaka 4. Die wörtliche Bedeutung „ein vergittertes Häus-

chen“ passt nicht recht; immerhin glaube ich dass auch jālini H 999 [PW sub 2]) so zu nehmen ist, und nicht als „ein mit Bildern bemaltes Gemach“.

jāvajjivāo yāvajjivam 87. 95. 123. 125.

jiṇ ji 53. Imper. °āhi siehe unter paccappi.

jibbhā jhivā 30 VI. 70. Hem II 57.

jīya °ta (ācāra wie KS) 38. jīva id. 56. °ghaṇa 154. 178.

jivamjivaga jivamjiva(ka) Fasan 4.

jivapadesiya °pradeṣika ein-nes der 7 Schismen 122.

jiviyāriha jivitarha 108.

jīhā jhivā 16. 33. vgl. jibbhā. jui dyuti 69.

juga y° Joeh 16. (Comm. = yūpa).

jugavaṇ yugapad 153.

jugga yugya 1. 4. 38°. Golla-vishaya-prasiddha dvihasta-pramāṇa vediko-paṇḍita jampāna. Ebenso Commentar zu Bhag. III 4.

junj yuj 145 ff. °ai °amāṇa.

junjanayā ein v. Praesensst. von yuj neu gebildetes Abstrakt wie tippaṇayā.

30 II^o in Verbindung mit joga „das Eintretenlassen des yoga, der Verknüpfung mit der Aussenwelt“.

jutti yukti 107 hiraṇṇa° suvaṇṇa° u. s. w.

juddha y° 42. 48. 49 VIII. 107 (kalā) muṭṭhi° u. s. w. °ajuddha.

juyala yug° 42.

juval yuvati 1. Der Comm. nimmt es in der schlimmen Bedeutung paṇṇa-yuvati.

juvaliya yugalita 4. Wegen des v s. Anmkg.

jūya dyūta 107.

jūya yūpa 1°. yūpa-citayo = yajñeshu yūpa-caya-nāni, dyūtāni vā kriḍā-viṣeshāḥ, citayaḥ stūpāḥ. Die zweite Erklärung mit dyūta gibt hier keinen Sinn.

Jetthāmūla jyeshthāmūla der Monat Jyāishtha 82.

Jemaṇaga °naka das Zuessegeben oder Essenlehren [105].

joliya yojita 48°.

Joisa Jyotis 36 = jyotiṣ-cakra Zodiakus. °ām-ayana Jyotishām ayana 77.

Joisiya Jyotishka 36. 74.

Joe yojay anspannen 44.

Joga y° 30 VI, II^o. 82. [115]. 123 und 125 °avahiya. 145 ff. maṇa° vaḥ kāya°.

Jogi yogin mit yoga versehen 152 jahanna°.

Joggā योग Gymnastik 48.

Joyaya fem. iyā yavana(ka) 55.

Joya yoga das Paar 49 III.

Joyaniya adj. v. Joyaṇa yojana i. f. c. 164 aṭṭha°.

Jovvaṇa yauvana 33. [38].

[38]. Hem. II 98. Bei diesem Wort lässt sich die Consonant-Verdopplung vielleicht erklären durch eine gegenseitige Beeinflussung des starken und schwachen Stammes yuvan und yuvn (= yūn), was mit Svarabhakti yuv-

van ergab s. Jacobi's Notizen zu KS 40. Aehnlich ist im Pāli janna(ka) entstanden aus jāna und jūna.

joha yodha 23. 38. 40. 41. 42. 47. 50.

johi yodhin kämpfend 109 haya° gaya° u. s. w.

jh

Jhanjhā id. Geräusch 30 II. Jhaya dhvaja 2. 16. 40. 42. 49 VIII.

Jhallari 52. valay'-ākārā ubhayato naddhā. Comm. zu KS 14: valay'-ākārō vādya-viṣeshāḥ.

Jhasa Jhasa Fisch 16.

Jhāpa dhyāna 30 V^o. 32. °koṭṭhobagaya 31. 62.

Jhīṇa kshīṇa 83—85.

Jhūs Jhūsh peinigten, sich kasteien 100, 116 °ittā. Der Anlaut der Wurzel als Jh ist gesichert durch die Uebereinstimm. aller MSS auch der Bhag.; trotzdem ist sie im Dhātup. bloss in der Gestalt von jūsh oder yūsh erwähnt. Die Comm. erklären gewöhnlich mit jush.

Jhūsana Jhūshana 57. 87.

Jhūsiya ppp. v. Jhūs 86. 87. Comm.: jushita = sevita! Als zweite Erklärung wird gelegentlich die richtige Uebersetzung gegeben, so hier mit kshīṇa und zu WBhag. S. 293 mit kshapita.

th, d, ṇ

thav Caus. v. sthā 38. 54. 55. °iyaya sthāpita(ka) 96 III.

thāl sthāyin 30 V.

thāṇa sthāna 16. 20. 30 II'.

thāna-thiia 30 V sthā-

nam = kāyotsarga, tena

sthitir yasya sa sthāna-

sthitikah. Vgl. KS S. 52:

sthānam = ārdhva-sthā-

nam, tac ca kāyotsarga-

lakṣhaṇam. Zur Bedeu-

tung von kāyotsarga

vgl. das XIV. Cap. des

Qatrunjaya. Der Schlan-

genfürst Dharṇa hält

dort dem kāyotsarga

übenden Pārva seine

Hauke als Sonnenschirm

über den Kopf; und bei

einem weitem kāyotsarga

sucht ihn Kāthāsura mit

Gewitterstürmen und Re-

gengüssen zu erschrecken

und in seiner Andacht

zu stören. Daraus geht

hervor, dass kāyotsarga

Preisgebung seines

Körpers, ein längere

Zeit dauernd. bewegungs-

loses Stehenbleiben unter

freiem Himmel bedeutet.

Vgl. pāvagamaṇa und

āyāvaya. 56 caṇḥiṇṇa thā-

pehiṇṇa „in vier Fällen,

unter vier Bedingungen“.

Auch mit Aloiya - paḍ*

117, 121, 122* so viel

wie „Fall“.

thāṇāya sthānātiga 30 V*.

sthānam kāyotsargas, tam

atigacchati karotiti sthā-

nātigaḥ.

thīi und thīti sthiti Dauer,

Verbleib in einer Exi-

stenz 69 ff. als adj. in

f. c. *ya 55. 56. *paḍiā

oder *vaḍiā 105, [105]

sthitipatitā ist die erste

Ceremonie, welche mit dem neugeborenen Knaben vorgenommen wird, und scheint den Act zu bezeichnen, durch welchen der Knabe in der Geschlechtsfolge approbiert, gewissermassen erst in das Geschlecht aufgenommen wird. Commentar kulakramāntarbhūtam putrajanmocitam anushthānam, Comm. zu Bhag. XI 11 sthitau kulasya lokasya vā mārādāyām patitā gatā yā putra-janma-mahā-prakriyā sā sthitipatitā.

ḍamara id. Tumult 11. 11*.

*kara 49 V.

ḍimba id. Tumult 11.

ṇhāṇa snāna 48. 48. 123.

125.

ṇhāya snāta 17. 38. 39. 55.

t

tau trapu Zinn 79 VII hān-
figer tauya trapu(ka), was
in Praṇavy. S. 55. 381.
488. 535 begegnet. Ob
nicht vielleicht tauya im
KS und Rāj. S. 274, wo
allerdings ein edleres
Metall erwartet wird, das-
selbe ist?

takka *rk* [115].

takkara task* 1.

tajjāṇa tarjana Drohung

123, 125. *ā 116.

taj-jāya taj-jāta 30 III. *sam-

saṭṭha: tajjātena deya-

dravyāvirodhinā yat sam-

saṭṭhaṇ bast'-ādi, tena

diyamānam.

taḍi taḍit 16*, *ya 16*.

tanhā tṛṣṇā 69. 84. 185.

tatta tapta 16. 33. 36. 62.

tatto metri causa = tao

tatas 171.

tad-abhaya = abhaya 117.

122.

tantī tantri Saitenspiel [37].

53. 54*.

tandula wohl = taṇḍula

70 *chinnaga, tandula-

(sic)-pramāṇa-khaṇḍitaḥ.

tap-paḍhamayā tat-pratha-

matā 49 I.

tabbhava tadbhava 70*

*marapa, tasmai bhavāya

manushy'-ādeḥ sato ma-

nushy'-ādāv eva buddh'-

āyusho yan maraṇam tat;

idaṃ ca nara-tiraṇam

eveti.

tama tamas 48*.

tamāla id. ein Baum mit

garz dunkler Rinde 6.

tamba tāma 16. 16. 33.

Kupfer 79 X.

tambiya tāmrīka kupfern

79 X.

tambola tāmbūla 38*.

tam-maṇa tan-manas 38*.

tayā tvae 48. 74.

tayāntarap tad-ananta-

rap 49 II ff. 152. 164.

tayāmanta tvagvant mit

einer Rinde versehen 4.

15.

tar id. 32 *anti.

taranga-ranganta tarangū

rangat p. praes. ntr. zu

jala-prsthām 32. ye pra-

starāḥ pāṣāṇas taiḥ kr-

tvā, tarangai rangad

vicibhiḥ calan nityam

mṛtyu-bhayaṃ eva toya-

prsthām. Der Dhātup.

kennt eine Wurzel rang

in der Bedeutung gehen.

tara-malli-hāyana taro-malli-hāyana 49 VI. In den Jahren der Schnelligkeit (taras) stehend, d. h. jung, wie der Comment umschreibt (taro-malli-hāyana yauvanavanta ity arthah). s. malli besonders. tatātāla id. Händeklatschen [37]. 53. 54*.
tala id. in 16 Fusssohle.
tala-bhangaya 'ka (bāhy-ābharāṇa wie im KS) 33. [38].
tala-vara id. 15. 38. 48. mit einem Ordensband geschmückter Stellvertreter des Königs; (ebenso KS).
talāga und 'ya talāga Teich 1. 73 I.
talina 'na dünn, klein 16. Comm. pratāla? !
tal-lesa tal-leṣya 38* s. leśa.
tava tapas 32. 62. 'lova 'lopa das Zunichtewerden des Askese-Verdienstes 86. 'avahāṇa 30. tapaṣu-padhāna; avahāṇa kommt selbst auch in der Bedeutung tapas vor; doch könnte es hier vielleicht auch „Grundschema“ bedeuten. 'kamma 24. 56 bāla* 92 chaṭṭham chaṭṭh.
tavaṇṇija tapaniya rothes Gold 16. 16. 33. 36. 48*
tasa-pāṇa trasa-prāṇa 67 'ghāi.
tahaṇ tathā 54.
taha-ppagāra tathā-prakāra 30 II* 'am auf diese Weise. 123. 125 je yāv' aṇṇe t. ye cāpye anye t.
tathārūpa tathārūpa 38. 113.
tathā-sajogi tathā-sayogin

151, in dieser Weise mit yoga versehen.
tathā-samugghāyagaya s. samuggh*.
tahiṇ tatra 183.
tāpa trāpa 16. 20* 25*.
tāla id. Weinpalme 6.
tālāṇa tāḍāṇa, 123. 125. 'ā 116.
tāla-yaṇṇa tāla-vṇṇa ein als Fächer gebrauchtes Palmblatt 52.
tālāyara tāl'-ācara 1. 52*.
= tāl'-ādānena prekshākārin oder daṇḍa-pāṇika (vergl. khaṇḍarakkha). Vielleicht eher = tālavacara Tänzer, āva zu ā wie in khandhāra.
tāva tāpa 74.
tāva tāvat 54.
tāvattisa trayastriṇṣat [37].
tāvassa 'p' 74.
tāṇissa der tūṇiṇa - Baum 49 VIII.
titta trpta 185 amiya* amṛta*. 186.
titttha tirtha 78.
tittthagāra tirthakara 16. 19. 20. 20. 38. 54. 55.
tīdanḍaya trīdanḍa(ka) 86.
tippapaṇyā tapanatā das Weinen 30 V'. tīpeḥ kshara-nārthatvād āgra-vimocanam. Das Wort setzt eine Präsensbildung tīpyati voraus, welche nicht belegt ist, während allerdings das gleichbedeutende tīm sein Präsens nach der IV. Klasse bildet.
ti-bhāga (in Compos. ti-bh.) tribhāga Drittel 171 — 173.
tiya und tīga trika 38. 40* 54*.

tirikka-jonī tiryag-yoni 56 G. 'ya 'ka thierleibgeboren 56. fem. lñi 56.
tiriya tiryak 30 VI*. 32.
'kkhavaṇa (kshapaṇa) 150.
tirīḍa 'ṭa Diadem 37.
tilaga und 'ya 'ka [38]
Stirnzeichen. 6—8 Tilaka-Baum.
tīvai (in Compos. verkürzt) tripadi 49 VI. bhāṇau pada-traya-nyāsaḥ, in der Bedeutung einer besonderen Gangart nicht belegt.
tivali tri' 12.
tīviha trivīdha 54.
tīvva tīvra 3. 32. 38*. 54.
tisara tri' 38. 'ya 48, 79 X.
tunga id. 32. 33.
tuecha id. gering 30 IV.
tūḍiya tūrya ein musicalisches Instrument 52. 52. 53. 54*.
tūḍiya tūṭika (bāhu-rakshaka) 19. 19. 33. 33. [38]. 48. 56*. 79 X.
tumbaviṇṇiya 'ka 1. 2. tumbaviṇṇa-Spieler.
tuyatt' tvag-vart (s. das folg.) 150 'eṇṇā.
tuyattāṇa tvagvartana 30 II*. ob es wirklich das Liegen bedeutet, ist nicht ganz klar. WBhag. S. 277 erklärt der Comm. tuyattiyavvaṇ = payitavyam; aber in der Rāj. S. 138 begegnet eine andere Erklärung, die allerdings bloss auf die Etymologie gegründet zu sein scheint: tuyattānti = tvagvartanam kurvanṭi, vāma-pārāvataḥ parā-

vṛtīya dakṣhiṇa-pārṣve-
nāvatiṣṭhanti (und vice
versa) iti bhāvaḥ.

turiya tvarita 19. 32. 32.
48°. 54°.

turukka *shka Olibanum 2.
54°.

tulla tulya [38].

tusāra tuah° Schnee [38].
166.

tūpāilla 1. 2. tūpābhidhāna-
vādyā-ṇiṣṭhāvanta. Da
tūpa bis jetzt bloss in
der Bedeutung Kōcher
belegt ist, möchte ich es
eher als eine illa-Bildung
vom Stamm tūpava an-
sehen, der allerdings bloss
in der ältern Literatur
belegt ist, also Tūpava-
Bläser. Indessen ist mög-
lich, dass das obige tūpa
auf dieses tūpava zurück-
geht, wie kārāṇḍa auf
kārāṇḍava.

tūla id. Baumwolle 10. 10°.
tepa (von Hem. II 45 ver-
gessen) 30 V' stānya (od.
stena statt stānya?) Das
KS hat teṇya. Im pro-
fanen Prakṛt scheint das
Wort verloren gegangen
zu sein, und vielleicht
deshalb bei Hem. zu
fehlen.

teyaṇsi tejasvin 25.

teyalessā tejo-leçyā 62.

teyākauma tejaḥkarman
153.

terāsiya trairāṇika eines der
7 Schismen 112.

tella tailla 48. *apūya tāilā-
pūpa 135.

tehim tatra 69 ff.

topa statt tūpa Kōcher (bha-
straka) 49 VIII. Vergl.

dosa statt dūsa, tambola
= tāmbūla.

tomara id. 49 IX.

toya id. 27. 32.

torana id. 49 VIII.

th

thaṇa stana 12°. 38.

thaṇiya stanita nava° 56.

Thapiya Stanita 34. Die
Götter des Donners, die
10. Gruppe der Bhava-
navāsin.

thambhaṇayā stambhana(tā)
79 V.

thambhiya stambhita 19.
33. 48. 56°.

thalayara sthalacara 118.

thavaiya stabakita 4 mit
stabaka Blütenbüscheln
versehen.

thāma sthāman 27.

thāruṇaya femin. lyā 55°
Gentilname.

thālai sthālakini der immer
mit einem Gefäss herum-
geht (grhita-bhāṇḍa) 74°.

thāsaga sthāsaka 49 VI. im
PW: das Einsalben des
Körpers mit wohlriechen-
den Stoffen; damit lässt
sich die vom Comm. ge-
gebene Erklärung „spie-
gelglänzend“ [sthāsakāc
c' ādarṇak'-ākārā yeshām
te] insofern vermitteln,
als damit die Folge des
Einsalbens ausgedrückt
sein kann. — Nach Hem.
II 174 ist die Prakṛtform
von sthāsaka caccikka.

thimiya stimita 1 (bhaya-
varjitatvena sthira). 80.
thilli Sattel 4°. 38°. Lā-
jā nā m yāni anna-(?)pa-
lyānāni, tāny anyā-viṣa-

yesu „thillio“ abhi-
dhīyante. Gerade um-
gekehrt Glosse zu Bhag.
III 4: „thilli“ = Goḍa-
deci - pallāṇa - ṇiṣṭhah;
anerud deci (= anyasmin
dece) Jehansir palāṇa
kahiya (= kathyate) te-
hanai Lāḍa-deci „thilli“
kahiya. [palyāna statt
paryāna ist im PW nicht
belegt].

thūbhiyā stūpikā (v. stūpa.
thūbha) wahrscheinlich:
Kuppel, oberste Wölbung
(in Jñāt I 21 Giebel),
wobei es sich der vedi-
schen Bedeutung von stū-
pa nähert. *agga 163.
Loyagga° 165.

thūla sthūla 57. *ya 87. 95.
thera sthavira 30 III'. 113.
thova stoka 141. 28° als
Zeitmass = 7 pāṇḍ. Hem.
II 125. Ueber das v
s. Anmk. zu juvāliya § 4.

d

damsa damṣa 69. 87.

damṣaṇijja darṇaniya [37].
s. darisaṇijja.

dapsaṇiyā und darisaṇa 105
canda-sāra°.

daga ndaka 73 *būya *tai-
ya u. s. w. Der Wasser
als Zweites, Drittes u. s. w.
geniesst, d. h. Der ausser
dem Wasser nur eine
oder zwei u. s. w. Spei-
sen zu sich nimmt.

daga-mattiyā ndaka-mittikā
107.

daga - raya ndaka - rajas
Schaum 16. 32. 33. [38].
166.

dadḍha dagḍha 155. *ga 70.

daḥḥa drdha 1. 103. 105.
Dadhapsiṇṇa Drdhapratijña
105 ff.

daḥḥa id. s. aṇaṭṭhā° und
eganta°. In 144 ṣigū-
lich: sva-deha-vishkam-
bham ūrdhvaṃ adhaḥ c'
āyatan ubbhayato lokān-
ta-gāmināṃ jivapradeṣa-
saṃghātaṃ daḥḥa-sihā-
niyaṃ jñān'-ābhagataḥ
(karoti). Dieselbe Bedeu-
tung hat daḥḥa in dem
häufigen Ausdruck daḥ-
ḥaṃ nissaranti, wozu
der Rāj.-Comm. S. 29
folgende Erklärung gibt:
daḥḥa iva daḥḥa ūrdh-
vāda āyataḥ cārira- bā-
halyo jivapradeṣa-samā-
has, taṃ cāriraḥ bahir
niḥsraṇṭi niḥkāṣayanti.

daḥḥa-pāyaga °nāyaka 15.
48. Anführer einer Ko-
lonne.

daḥḥ'-āya 30 V°. für daḥḥ'-
āyaya wie das Sthānāṅga
hat, daḥḥāyev' āyatam
āyamo yasyāsti sa daḥḥ'-
āyatikaḥ.

daḥḥi daḥḥin 49 V, V°.

dattiya datti Gabe mit ba-
huvrihi - bildendem ka
30 III.

daddara °rd° 38. PW sub
2 b) bedeutet es eine
Art. Trommel, auch bei
H. Hier einfach onomato-
poetisch für das Stampfen.

daddara °rd° 2. s. Jacobi's
Bemerkung zu KS 100.
Der Comm. erklärt ba-
hala (vgl. PW unter ba-
hala-gandha) oder caṇ-
ṭa-prakāra.

daddura °rd° 37. [37].

danta 1) danta 2) dānta.
dappaga darpaṇa [10]. 16.
49 I.

dappapijja darpaṇiya 48.
danti fem. i draviḍa 55.
daya in fine compos. —
da(ka) s. abhaya-daya.
dayā (in Compos. verkürzt)
id. Mitleid 11.

dariya drpta (nach Hem.
I 144) 4.

darisaṇa darṣana 30 VI'.
[105] s. darsaniyā.

darisaṇijja darṣaniya 1. 4.
5. 7. 9. [10]. [11]. 10°. 12.
32. 49 II. 56°. 166.

dalay geben 20, 39 °ai. 108
°issanti.

dava id. 70 °aggi davāgni.
dava drava Spiel Scherz
(PW 2 b)) 35. °kara 49 V
Spasmacher.

davva dravya.
dasaga daṣana Zahn 70
°uppāḍiyaga.

das'-addha daḥārdha = pan-
ca [38].

dasamiya daṣamika 24.

dasa-muddiyānantaḥ daṣa-
mudrikānantaka 79 X ein
Schmuck, hastāṅguli-mu-
drikā-daṣakam.

dahivanna dadhiparṇa [vgl.
PW dadhipushpi Name
einer Pflanze] 6.

dātāra dātar Geber 84—86.

dāma °an [38]. 48. 49 III.
50. für [37] und 48°
s. mutta-dāma.

dālīma dāḍ° Granatbaum
6. 16.

dāya id. Gabe 2.

dāyanta [37]. viell. sollte
man dāinta corrigiren,
da dāei gewöhnlich caus.
ist; das Wort kommt

überigens nur in späteren
Texten vor, z. B. Āvaṇy.
IV 244 während in den
Älteren an dessen Stelle
dampi steht; so ergibt
sich der in [37] vom
Comm. beigebrachte Var-
ṇaka als ein aus einem
späteren Texte entnom-
mener. Zu dāei vgl. dā-
vei caus. v. √ dip WH
Strophe 920 und Hem.
IV 32.

dāra id. Weib 57.

dāra dvāra 1.

dārūya °ka 49 VIII.

dāhiṇa dakṣhiṇa südlich 4°.

dipayara dinak° 22. [37].

ditta dipta 27, 37, 48, 50.
drpta 11, 102.

dinna und dipṇa datta 2.
80. 98.

dipp dip (resp. Praes. dīpy)
°anta [38]. 48. °amāṇa 50.

divva divya 2.

Disā-kumāra Dik-kumāra
34.

disāpakkhi und °ya dik-
prokshin u. °kshaka 74,
der nach den vier Him-
melsgegenden hin Be-
sprengungen ausführt.

disā-sotthiya dik-svastika
16. über die Bedeutung
von dik s. unter man-
diyāvatta.

disi-vvaya dig-varta 57.

disi-bhāga und °ya dig-
bhāga 2.

diṇāra-māliya dināra-mālī-
kā [38]. dinār'-ākṛti-mālā.

diva dipa 16. 20. 25°.

Divya Dvipa, Götterkl. 34.

Dīvāyana Dvipāyana 76.

dihīyā dirghikā 1. 4. 79 I.
= tju-sāriṇi.

du am Anfang von Compos.

= dvi in du-ghar'-antariya, du-peddyāra, du-bhāga, dūviba.

dugulla dukūla Kleid [38].
du-ghar'-antariya ti-ghar'^o
u. s. w. vijjuy'-antariya
dvigharāntarika u. s. w.,
der beim Almosenssam-
meln je zwei, drei u. s. w.
Häuser übergeht; vidyud-
antarika, der während
des Blitzens Pause macht.
120.

du-citta duceirya 56. 56.
duddharisa durdharsha 27.
dumduhi u. °bhi °bhi 52. 56.
duppavosa duhpaveça 1.
dubbhikkha durbhikkha 70.
96 III.

du-bhāga dvibhāga 30 II
Hälfte wie tribhāga
Drittel. Sonst ist dvi-
bhāga nur in der Bedeu-
tung „zwei Theile“ belegt
daruh adhi-rah 55. ppp.
durādha 48, 49.

davālas'angi dvādaçaṅgin
26, der alle zwölf Anga
inne hat, s. Anmkg.

dah'-atṭiya duḥkh'-ārtita
56 G* duha statt dukkha
findet sich in Versen,
aber noch ungemein sel-
ten in der Jaina-Prosa,
s. Anmkg. zu lūha §. 30.
dāijj gehen °anta 32. °amā-
ṇa 16. 18. 38. Ableitung
dunkel, s. Jacobi zu KS
Sām. 47) S. 124.

dāya dūta 13. 48.

dūram-gaiya dūra-gatika 56.
gati ist der Weg bis zur
Erlangung einer neuen
Existenz; er ist um so
weiter, je höher der Him-

mel ist, in dem die
Wiedergeburt stattfinden
soll; deshalb erklärt der
Comm.: Aeyatānta-deva-
loka-gatika ity arthah.

dūsa dūshya (āchādāna-va-
stra) 44. 44. 48.

Devagutta °pta 76.

deva-ḍḍhi devardhi 56 G.
devatta devatva Dat. °āc
56. 69 ff.

devayā devatā 2. 38.

devasiyā dalvasikī 13. auf
den laufenden Tag sich
beziehend. [sa cāsan
vivakshitāmutra nagar'-
ādvā āgato viharati ca
Bhagavān ity-ādikā dal-
vasikī].

devānuppiyā devānupriyāḥ
(statt devānām pr^o plur.
Majestatis) 18. 18. 21.
38. 40. 41. 43. 45. 47
(gen. °ppiyāṇam). 47, 85,
86. 93 (°āṇam). Das
Wort steht gewöhnl. im
Plur., ob es auf eine oder
mehrere Personen geht.
Rāj. S. 278: devānuppie
(acc. plur.) S. 267: de-
vānuppieḥ; immer ist
dabei der vom König
angeredete Kesi-kumāra
verstanden. Siehe auch
Weber zu Bhag. S. 189.
desakālaṇṇuyā deça-kāla-
jñā-tā Kenntniss von Zeit
und Ort praṣṭāvajñatā
avasaro citārtha-sampāda-
nam iti 30 II'. s. sav-
vaṇṇu.

desaya deçaka 16*. 20.

desāvagāsiya deçavakāçika
57. s. Anmkg.

deṣ' deçī 35, 55. °bhāṣā
109.

dokiriya dvākiriya eines der
7 Schizinen 122.

doeça dvitīya 85.

doṇamaha droṇamukha 53.
69.

dovāriya dauvārika Thür-
hüter 15.

dosa statt dūsa 44*. 44*.

dosa 1) dosha.

2) dvosha 56. 87. 123.

dh

dhaṇī s. gandha°.

dhaṇiya °ṇika 32, wird wie
im KS als atyartham zu
fassen sein.

dhaṇu dhanu Längenmass
135, 158, 172. °vveda
dhanurveda 107.

dhaṇṇa 1) dhanya 53*.

2) dhānya.

dhanta dhmatā (gebildet
wie kanta von kama) 38.
vgl. middhanta.

dhamaga von dham blasend
74 sankha° (çankham
dhmātvā ye jemaṇṭi, yady
anyaḥ ko'pi nāgacchati),
kūla° (ye kūle sthitvā
çabdam kṛtvā bhunjate).

dhamma dhārma oder dhar-
ma (im PW nar Dices
belegt) 30 V' auf die
Lehre, den Dharma sich
beziehend.

dhamma-kahā dharmakathā
Predigt 30 IV', V'.

dhammacintaga dharmacin-
taka 73. s. Anmkg.

dhammaṇṇya dharmāṇṇa
123.

dhamm'āyariya dharmācā-
rya 87.

dhammitṭha dharmishṭha
125.

dhammiya dhārmika 38. 42.
123. 125.

dhammovadesaga dharmo-
padeśaka 87.

dhār id. °ijjamāna 48*.
48. 50.

dhara in 49 VIII* statt
dhura siehe dieses. Der
Comment. erklärt es mit
bhūh, so dass er an dhārā
Erde zu denken scheint.
Oder soll auch bhūh, das
in allen MSS je zwei-
mal so geschrieben steht,
ein Schreibfehler für
dhūh sein?

Dharapa id. der Nāga-Fürst
53.

dharaṇi id. 19.

dharaṇa °(ka) 44.

dharaṇa dharaṇa Be-
leidigung 32.

dhava id. ein Strauch 6.

dhāi dhātri [105].

dhāu-rattā dhātu-raktā seil.
cāṭikā 79 IX. 86.

dhāḍaḍa dhāḍana 48* spal-
tend. Die Wurzel ist bis
jetzt bloss im Dhātup.
belegt.

dhāraga °ka 77.

dhārapa id. fem. i [38].

dhārā id. Regengüsse 19
dhārā-haya-nīva, so trennt
der Comm., besser wäre
wohl dhār'-āh°.

dhāri °in 56*, fem. °igī [38].
Dhāriṇi id. 12. 56*.

dhāvapa °na 49 VI.

dhūi dhūti 33.

dhūra id. beständig, fest
(akṣobha) 32.

dhūya dhuta 30 V* (von den
Haaren) zersaust (nīpra-
tikarmatayā tyakta).

dhura id. = dhur Zapfen

der Axe, der durch die
Nabe geht 49 VIII, VIII*,
s. unter dhara.

Dhūmaketu id. 36 Komet.

dhūva °pa [38]. 72.

dhūviya °pita [38].

dhoya dhanta 16. 33. [38].
[38].

dhorapa id. Trab eines
Pferdes (nach H) 49 VI.
Comm. gati-cātaryam.

n

naī nadi 79 I. 82. 86.

nakka Nase 70 °chinṇaga.

nakkhatta nakṣatra 36.

naga id. Berg 16.

nagara-guttiya °guptika (Ab-
leitung von gupti) 45. 46.

Naggai Nagnajit 76.

nagga-bhāva nagna° 116.
127. 128.

nangaliya lāṅgalika 53. ganz
dieselbe Erklärung wie
zu KS 113.

naccapa nartana 35. 35* 75.

Das Wort ist wie junja-
ṇayā, ṭippanayā u. s. w.
vom Präsensstamm aus
gebildet.

naccanta nṛtyant 32. 48*.
49 V. V*.

naccāsanna na + aty-āsa-
na 33. 38.

naṭṭa nāṭya 53. 107. 109.

naṭṭaga nartaka 1. 2.

naḍa naḍa 1. 2. 79 IV.

natthi-bhāva nātibhāva 56.

Nandapa - vapa der Nan-
dana-Wald 1. Merau dvi-
tiya-vanam.

nandā Voc. von nanda 53.
sowohl d. Parallelisirung
mit bhaddā als die Form
selbst zeigen offenbar,
dass sie Voc. und nicht

Imper. ist. Auch der
Comment. erklärt: sam-
ddho bhavatitī nandah,
tasy' āmantrapam.

nandi-gṛha °sha Freuden-
geschrei 49 VIII. nach
dem Comm. ist nandi
die Musik der 12 üb-
lichen Instrumente s. An-
merkung.

nandiyāvatta nandiyāvarta
[10]. 49 I ein Diagramm
mit 9 Ecken nach den
verschiedenen Himmels-
gegenden. pratidig-ṇava-
koṇaḥ. In 37. [37]. einer
der 10 Wagen der Vai-
mānika-Götter.

nandi-rukṣha °vṛkṣha 6.
7. 8.

nandi-muḥa nandi-mukha 4.
ein unbestimmter Wasser-
vogel PW sub 1 b).

namamṣaṇiṇa namasyani-
ya 2.

namo 'tihu namo 'stu 87.

naya id. wissenschaftl. Dis-
ciplin 77. s. bambhan°.

nayana-cikā? [mit den Va-
rianten kikā, vikā, dhi-
kā] Augensterne, Comm. zu

°viya 10. 10* (unbelegt).

naraga und °ya °ka 32. 56.
56 G.

naravaḥ °pati 1. 23. 48.
48*. 48. 48. 50. 50.

nalipa °na 1*. [12]. °ni (in
Comp. verkürzt) 1.

nav'-anga-sutta-paḍibohiya
109. s. Anmkg.

navaṇiṇa °nita 10. 10*. [38].
navamiya °ka 24.

naha und nabha nabhas
[37]. 54*. 54*. 72.

nāidūra na + atidūra 33. 38.
nāi jānti 72. 112.

nāya nādita 52.
 nāṇaṇ absol. v. jñā 23.
 nāga id. Elephant 16. 51.
 Nāga-pai Nāgapati 34;
 steht für Nāga, die zweite
 Gruppe der Bhavanavā-
 sin-Götter.
 nāga-layā 9ta 8.
 nāga-vaṇa id. 51. Var. dha-
 ra, Elefantenführer.
 nāṇ'-āvaraṇijja jñān'-āvara-
 ṇiya 30 VI'.
 nātidūra s. nāidūra.
 nābha in fine comp. statt
 nābhi Nabel 16. 16.
 nāma scil. kamma (d. sechste
 kammapagaḍi) 141. 153.
 nāya jñāta 2. (Comm. jñāta
 oder nyāya d. h. wohl
 nyāyya, was aber nicht
 nāya werden könnte).
 nāya nāda 38.
 Nāya Jñāta 23. 38*. die
 falsche Schreibung Nāga,
 welche in 38* steht, ohne
 dass ich sie im Text oder
 in den Varianten ange-
 merkt hätte, lag viel-
 leicht schon dem Comm.
 vor, da er zu § 23 er-
 klärt: Jñāta ikshvāku-
 vaṇṇa - viṇṇa - bhūtaḥ,
 Nāga vā Nāga-vaṇṇa-
 praṇṇa und zu 38*:
 Nāga-vaṇṇa Jñāta-vaṇ-
 ṇa vā.
 nāyaga 9ka 16*. [37]. 52*.
 ausserdem in gana-nāya-
 ga und daṇḍa-nāyaga. In
 52* = nagara - katak'-
 ādi-pradhāna.
 Nārāya (Nārāya und Nā-
 rabha) Nārada 76.
 nārāya 9ca Pfeil 16. 62. 156.
 nāliya-kheḍḍā nālikā-kheḍḍā
 107.

nāsaṇa nāṇa 48*.
 nāha nātha 20.
 niraṇ'-oviya niraṇena (ovi-
 ya =) parikarmita 19.
 48*. 48*.
 niraṇa und 9amba nira-
 ramba 3. 10. 16.
 nikariya 9ta Denom. von
 nikara Menge 16. [Comm.:
 sārīkṛta, die Bedeutung
 sara für nikara ist bloss
 aus Wörterbüchern be-
 kannt].
 nikāya id. Gruppe 35.
 nikkankāḍa nikkankāḍa =
 nirāvaraṇa unverhüllt
 [10]. 116.
 nikkankhiya nikkankshika
 (mukta - darṇāntarapa-
 kshapāta) 124. Rāj.-Com-
 mentar: darṇāntar'-ā-
 kankshā-rahita.
 nikkhitta nikshipta 30 III.
 nikshiptaṇ pāka-bhāja-
 nād anuddhṛtam. s. uk-
 khitta.
 nikkhevaṇa nikshepaṇa 27.
 nigama id. 15. 53. 69.
 nigala 9da [38] nigad'-ākā-
 raḥ saṇṇa - pād'ābha-
 raṇa-viṇṇaḥ. 70 9bad-
 dhaga an den Füssen ge-
 fesselt.
 Niggantha Nirgrantha (adj.
 für nairgrantha) 25. 56.
 59. 60. 61. 124. 126.
 Niggantha Nirgrā 16*. 24.
 30 II. 57. fem. i 57.
 niggaya nigrata 48*. 48.
 niggaha nigrā 25. 30 VI.
 nigghāyapa nirghātana 29.
 nigghosa nirghosha 52. 56.
 nigghaṇṇa id. 77.
 nighassa nikassa 62. kaṇṇa-
 pulaga* der mit einem

Goldstück aufgetragene
 Probirstreifen.
 niciya 9ta 16. 16. auf-
 geschichtet, fest.
 niechaya niṇṇaya 25.
 nijuddha niyā 107.
 nijjarapa nirjaraṇa 32. Das
 allmähliche Zunichtema-
 chen, [in den ersten
 Nachträgen des PW].
 nijjarā nirjā 56. 56. deṇ-
 taḥ karma-kṣayaḥ. 9pog-
 gala (pudgala) 132-134.
 139.
 nijjā nir-yā 9issāmi 40*.
 nijjā-h-issāmi 40 mit dop-
 pelter Futurbildung. nij-
 janta 47.
 nijjāṇa niryāṇa 56. = anā-
 vṛtika-gamana.
 nijjāmaya niryāmaka (bei
 II) Steuermann 32. PW
 übersetzt „Schiffer“, der
 Comment. „karmadhāra“,
 was wohl richtig ist.
 nijjāya nirjita 11.
 nijjiva nirjā (kalā) 107.
 nijjutta niryukta 34. 35.
 49 VIII.
 niṇṇhura 9bṇṇā rau 30 II'.
 niḍāla niḍā 16.
 niḍhaga und 9ya niḍhava
 122.
 niddā nidrā 25.
 niddha niggha 3. 5* ff.
 niddhanta nirdhanta (ohne
 Metathesis gebildet) 16.
 33. „geläutert“, wört-
 lich „ausgeblasen“ beim
 Schmelzen. Comm. dag-
 dha-mala. [38] hinweg-
 geblasen [Comment. dag-
 dha!!].
 niddhaya nirdhata 4.
 niddhāma nirdhā 16*.
 nindapā 9nā 116.

nippakampa nihp^o 32.
 nippanka nihp^o [10]. 166.
 nibbhaya nirbh^o 32.
 nimagga nimagna eingo-
 senkt, vertieft 16.
 nimajjaga (Var.: nimajja)
 *ka 74, snānārtham ni-
 magna eva yaḥ kṣaṇam
 tishṭhati.
 nimaiya nirmita 48*.
 nimimāya nirmāta (abhya-
 sta) 48.
 nimmora (*nirmāya =)
 nirmāyāda s. Anmkg. zu
 § 56 Schluss. māyā =
 māyādā wird im Čabda-
 kalpādr. angegeben. Hem.
 I 87 setzt mirā! an. me-
 rā in Bhag. VII 17 und
 VII 64 wo MS B dafür
 majjāyā (māyādā) hat.
 niyamaṇa nivasana Klei-
 dung 35. Belege bei WH.
 In Rāj. S. 189 findet sich
 das Verb. niyamaṇe. Śū-
 ryaḥha tritt zu den Jina-
 Figuren, verbengt sich
 vor ihnen paṇāmaṇa ka-
 rei, wischt sie ab lo-
 mahatthaṇaṇaṇa paṇājjai,
 wäscht sie ab surabhiṇa
 gandhodaṇaṇa ṇāḥai,
 salbt sie gosasa-candaṇa-
 ṇaṇa aṇulipai, bekleidet
 sie deva-dūsāṇa juyālāṇa
 niyamaṇe, schmückt
 sie u. s. w. Das Cans.
 hat hier einen Nasal auf-
 genommen wie oben ā-
 vindhāve unter āviddha.
 niyaga nijaḥa 55. 72. 112.
 *ankiya [37].
 niyaṭṭiya nirvartita? 56 G*.
 āta-nirvartita-citta dessen
 Gedanken durch das Un-
 glückliche, Böse abge-

lenkt sind? Andere Er-
 klärungen geben d. Com-
 mentare. Der unsrige lei-
 tet es von nyārtita ab:
 ārtana nitarāṇa arditam
 anugataṇa cittaṇa yeshāṇa
 te. Bhag. - Comm. Fol.
 69 b von nirvartita oder
 anivartita: ārtana nirva-
 rtiṇa citta yaṇe te, ārtāda
 vā anivartitaṇa cittaṇa
 yaṇe te ārtānirvartita-cit-
 tāḥ.
 niyaṭṭillayā Abstr. eines mit
 illa gebildeten Adj. von
 niyaṭṭi = nikṛti, also
 Unredlichkeit. 56. s. An-
 merkungen.
 niyamaṇa ein metaplasti-
 scher Instrum. v. niyama,
 nothwendig 177; od. =
 niyamaṇa?, s. Whitney
 § 1108.
 niyamā *āt nothwendig 30 I.
 niyala s. nigala.
 niyāṇa nidāna 25. 70. PW
 sub 8) aus Hem. an.: ni-
 dāna die Forderung des
 Lohnes für Askese, dazu
 stimmt die Erklärung des
 Comm. zu Praṇ. S. 483:
 anidāna devendr'-
 ādy-aṇvārya-aprār-
 thakaḥ. (WBhag. S. 278
 liest aṇvārya s. Anmkg.)
 In 70 bezeichnet deshalb
 niyāṇa-mayaga einen der
 sich aus blosser Hoffnung
 auf den Lohn im Jen-
 seits zu Tode kasteit: ni-
 dānaṇa kṛtvā bala-tapa-
 caṇaṇa-ādimāṇa yo mṛtaḥ.
 nirangana niranjana 27. Der
 Guttural auch in abhāṇa-
 giya und abhāṇagaṇa
 Comm. sinnlos: ranga-

naṇa = rāg'-ādy-uparaṇa-
 janana; das r gehört zur
 Präposition.
 niravakankha niravakān-
 kṣa 32.
 nirāyana *āt^o 16 keiner
 Krankheit unterworfen.
 nirālambana *na 27.
 nirālaya id. 27.
 nirāvaraṇa id. 115. 128.
 nirutta *kta Interpretation
 77.
 nirumbha aus nirundha von
 ni-rudha 152 *ai.
 niruvaddava nirupadrava I.
 niruvama *up^o 16.
 niruvaleva nirupalepa ohne
 Besudelung 16. 16. 16*.
 27. 27. Im PW aus der
 Vyantpatti belegt.
 niruvahana nirupahata 5*.
 16. [38]. 48*.
 nirojana nirejana 154.
 nirojana niroga(ka) roga-
 varjita 4. i nach Ana-
 logie der übrigen mit
 nir beginnenden gekürzt,
 so dass das Wort eher
 für nirojaka genommen
 werden könnte.
 niroha *dha 30 VI.
 niri niri nilinta = niriya-
 māna 5*.
 nirvaha id. 54*.
 nirvāṇa nirvāṇa ohne Wun-
 de 16.
 nirvatta nirvṛtta 105.
 nirvāṇa nirvāṇa s. Anmkg.
 zu 56 Schluss.
 nirvāghāma nirvāghātima
 ohne Störung 30 I. s. vā-
 ghāma.
 nirvāghāya nirvāghāta
 [105]. 115. 128.
 nirvāṇa nirvāṇa 56. 186.

nirvāya nirvāta windstill
[105].

nirvittiglecha nirvicikitsa
124.

nirvilya nirvikṛtika 30 IV,
nicht zubereitet (v. Spei-
sen) nirgata-ghṛt'-ādi-
vikṛtikah.

nirveyaṇa nirvedana 31.
s. samveyaṇa.

nisaḡga 'rga 30 V'.

nisaṇṇa id. 22. 48.

nisaṇṇa niṣaṇṇa 19. 48.
58. 60.

nisidapa nishidana 30 II'.

nisiy ni-shid (Präsenstamm
v. sad) 20. 'ai.

nisei nyasyati 19.

nissankiya niṣṇankita oder
'kika 38. 124.

nissāsa niṣṇvāsa 16.

nissila niṣṇila 56 G'.

nisseyyasa und nis' niṣṇe-
yasa (= moksha) 38.

nibuya nibhṛta 32.

nipe niray v. nir-ni 44.
44 'i.

nīma und nīva nīpa 6. 19.
Hem. I 234 und Gold-
schmidt's Prakṛtica S. 15.

nīraya nīrajas ohne Staub
[10]. 154. 166.

nīhāri nīhārin 56.

nīhārima id. (nicht im PW)
nebelgleich 4.

nīhārima id. s. unter vā-
ghāima.

no nas (enclit. Pron.) 38.

neura nāpara [38]. [38].

nemi id. 49 VIII.

neyāya naiyāyika als Re-
gel, Richtschnur geltend
56. (Der Comm. nyāyā-
nugata pramāṇābādhi-
ta vorschriftsgemäss); uya
wie in geraya gairika.

neyavva netavya 30 II'.

neraiya nairayika (od. nair-
ṛtika; denn neral nairṛti
ist häufig in der Bhag.).
30 VI', 56. 67. 'otta ('tva)
56.

nola naila oder nailya
Schwärze 16. es ist an-
zunehmen, dass eine be-
stimmte Schwärze, viel-
leicht masi gemeint sei.
Comm. anders: *nelavan*
nili-vikāravat, athavā
bhṛga-nailavāt. Nach
dem Comm. zu Praṇ.
S. 275 soll bhṛganila ein
Juwel sein, der Text hat
dort nämlich wie einige
MSS des Anp. die leicht-
tere Lesart bhṛganila.

nevaccha nepathya 35. [38].
42. 55.

nesajjiya naiśhadhyika

30 V niedergekauert in
hockender Stellung ver-
harrend, nishadyā patā-
bhyaṇa bhūmyām upave-
ṣaṇam, tathā carati nai-
shadyakah.

P

paiṭṭhā pratishṭhā 16. 20.
25'.

paiṭṭhāṇa pratishṭhāṇa 130.

paiṭṭhāvaya pratishṭhāpaka
16'.

paiṭṭhiya u. paḍiṭṭhiya pra-
tiśṭhita 168. 169.

paṇṇā pratijñā 103. 105.

paḍbhaya pratibh' furcht-
bar 32.

paiva pradipa 20.

paunj pra + Praesst. von
yuj 'amāṇa 49 V. 'anta
49 V'. 53.

paunta prayukta 153.

paṇṭti-vāya pravṛtti-vyā-
pṛta [pravṛtti PW sub 9)
Nachricht] 17. 19. Der
Berichterstatter, vārtā-
nivedakah.

pauma padma 37. 'layā 8,
9. 10.

paura pracura 32. 32. ,
pausa ya fem. iyā 55, Gen-
tilname, s. vausa ya.

paesa und padesa pradeṣa
54'. 170. 177.

paoga pray' 11. 102.

paotṭha prakoshṭha Vorder-
arm 16.

paoya pratoda der Stachel-
stock 44. 44. Der Comm.
umschreibt beidemal pra-
totra, was auch möglich
ist.

pakadḍhiṇi Pass. vom ppp.
pakaḍḍha (= prakṛṣṭa)
aus gebildet 16. Vgl. da-
rüber Zeitschr. f. vergl.
Spr. XXVI S. 105 f. und
Hem. IV 187.

pakāma' prakāma' nach
Lust, nach Wunsch 30 II.
pakkana fem. i 55, Gentil-
name. In PW bloss in
d. Bedeutung einer Hütte
von Wilden.

pakkhālāṇa prakṣhālāṇa
das Abwaschen 80. 98.

pakkhāliya prakṣhālita 78.

pakkhi pakṣin 27.

pakkhubhiya prakṣhubhita
32. 38.

pakkhevaṇa prakṣhepaṇa
150.

pagai prakṛti 56. 71. 92
'bhaddaga und Abstrakt.
'bhaddayā von natür-
lichem Wohlwollen sva-
bhāvata eva a-paropatā-
pin. In 52' kumbhakār'.

ādi - creni Handwerker-
zunft, (nach II 899).
pagai-vipiyayā prakṛti-vini-
tātā 56, natürliche Be-
scheidenheit. In 92 ohne
pagai; ebenso 71 das
Adj.
pagāsapa prakāṣana 48*.
pagijhiya pragrhya 92.
paggaha pragraha 30 II'. 55
(anjalī°).
paggahiya pragrahika 28*.
oder pragrhitā. Comm.
prakarsheṇa grhitatvād
aughikam iti. Eine zweite
Erklärung s. bei ogga-
hiya.
pacankamaṇaṇa pracankra-
maṇa(ka)[105] das Gehen-
lernen beim Kinde.
pacaliya pracalita [37]. [38].
s. payaliya.
paccakkhā praty-ā-khyā 87
°mo. 119, 124 °anti.
paccakkhāpa pratyākhyāna
30 I. 100, 119. °ga [105]
wahrscheinlich das Ent-
wöhnen des Kindes von
der Mutterbrust.
paccappin Präsenstamm v.
praty-arp 40—46. 150.
Imper. °hi und 3. p. sg.
āi (daneben auch ai), vgl.
aneḥ jipāhi, pālayāhi, va-
sāhi; das lange ā scheint
im Imperativ aller Con-
jugationsklassen stehen
zu können, während es
im Indicat. auf die Verba
der IX. (resp. V.) Klasse
beschränkt ist. Hem.
III 158 gibt die Regel
unbestimmt und führt als
Beisp. sapān an; in un-
serm Texte hat aber pa-
disuṇ immer paḍisupaḍi.

paccāpaḍi siehe paṇar-avi-
pacc°.
paccamitta pratyamitra 11.
paccayā ein vocalischer
Verbalstamm hervorge-
gangen aus praty-ā-jāy,
wiedergeboren werden 56
°nti. 102 °hiti.
paccunnāṃ praty-ad-nam 19.
paccavekkh praty-upa-iksh
44. 44.
paccovivay praty-ava-ni-pat
32, °anta wieder zurück-
füllend. Sollte nach 8
S. 169 Anmkg. d haben.
paccoruh praty-ava-ruh 19.
38. 38. 54. 55.
paccbhada pr° Ueberzug 42.
paccbhāka paṇcāt - kṛta
[115].
paccijhi Pass. v. pra-arthay
54. in dem ech liegt
eigenti. schon der Passiv-
charakter, da es aus (r)thy
entstanden ist.
paccchima paṇcēma 48*. 57.
pajampāvapa Caus. - Abstr.
v. pra-jalp das Sprechen-
lehren [105].
pajjattaya paryāpta(ka) 118.
152. a° 152.
pajjava paryāya 30 II'. siehe
WBhag. S. 263.
pajjivasāpa paryavasāna
Ende 107.
pajjuvās pary-upa-ās 33—
36, 38, 38, 38* (Imper.
°aha). 54, 54, 55. part.
necess. °apijja 2.
pajjuvāsānā paryupāsānā
38*. °payā 30 II'. 38. 54.
pajjogayara pradyota-kara
20.
pāncaviha °dha 54. 55.
pāncānurvaiya pāncānurvra-
tika 38. 58. s. ānurvaya.

pāncindiya pāncendriya 56.
ein Wesen mit fünf Sin-
nen (Thier oder Mensch);
°vaha vadha Tödtung
eines solchen.
panjali-nda 33. 54. 55*. 63.
s. nda.
panjali-kaḍa prāñjali-kṛta
38. 55.
paṭṭa id. Band, Streifen [11].
paṭṭaṇa paṭṭana 32. 48*.
53. 69.
paṭṭha prshṭha 32.
paṭṭha prashṭha 48.
paṭṭha sprshṭa °ga 70 ged-
dha° von einem Geier
gepackt.
paḍa paḍa Zeug 23. 48.
paḍa-buddhi 24, bei dem
die Erkenntnis gleich-
sam schon zu Tüchern
verarbeitete Früchte ge-
tragen hat; Comm. pa-
javād vicishṭa-vaktr-va-
naspati-viasṭa-vividha-
prabhūta-sūtrārtha-push-
pa-phala-grahaṇa-samar-
thatayā buddhir yeshāṃ
te paḍa-buddhayaḥ.
paḍala paḍ° 48*. 48*.
paḍaha paḍ° Trommel 52.
paḍaga paḍāka gew. paṭāka
Flagge 2. 40. 42*. 49 II.
VIII.
paḍāgālpāḍāga paṭāka +
atipatāka 2. [12].
paḍi einfach Abkürzung für
den im MS D vollständig
gegebenen Text 47.
paḍipsuyā (so auch Rāj.
S. 40) pratiṣṭuta (resp. °ā)
54*. Wiederhall. Praṇ.
S. 59 paḍisuyā ohne A-
nusvāra.
paḍikapp prati-kalp 40. 41.
42. 47. °ci °chi n. °iya ppp.

- paḍikamma pratikarman 30 I, Pflege des Körpers; in derselben Bedeutung parikamma in 30 V. Die beiden Bestimmungen sa-paḍikamme und appaḍik. zeigen deutlich, dass pāo-vagamāṇa das bewegungslose Erwarten des Todes bedeutet im Gegens. zu dem einfachen Aushungern bhāṭṭa-paccakkhāṇa. In WBhag. S. 267 könnte paḍikamma auch eine andere Bedeutung haben und sich direct auf den nīhāra, falls man ihn nämlich als Entleerung auffasst, beziehen im Sinne von uccār'-ādi-bhūmi-pratyuppekshaṇam. Der Comm. zu WBhag. S. 297 uccāra-pāo-vagamāṇa-bhūmi-paḍiḥḥeī bemerkt nämlich: pāpāpāpāpānāṇā ārād (weil er fern vom pāo-vagamāṇa d. h. nicht durch dieses verhindert ist) uccār'-ādes tasya kartavyatvād uccār'-ādi-bhūmi-pratyuppekshaṇam na nirarthakam.
- paḍikiriyaṃ pratikiriyaṃ Vergeltung 30 II'.
- paḍikkamaṇaṃ pratikramaṇaṃ 30 I', Beichte. s. ālopaṇa.
- paḍigaya pratigata 59. 60. 61.
- paḍiggaha pratigraha 124 vattha'.
- paḍiggāhe pratigrahāy 80. 96 °ttas.
- paḍicāra prati° (kalā) 107.
- paḍiceh prati-ḥa 54. °a-māṇa.
- paḍicehayaṃ pratiechaka Empfänger 2, (aus Mann belegt).
- paḍicehiya pratipsita 54.
- paḍiṇikkham prati-nīh-kram 48. 48.
- paḍiṇiyatt prati-ni-vart 147.
- paḍiṇiya pratyāṇika 117 āyariya° u. s. w.
- paḍidaṇḍa pratidaṇḍa 48° Nebenstab (beim Sonnenschirm); atibhāṇakatayā eka-dāṇḍena durvāhatvāt sa-pratidaṇḍaḥ.
- paḍiduvāra pratiduvāra 2. Erklärung wie zu KS 100.
- paḍipucch prati-prucch erfragen 31. °aṇa Abstr. 30 IV'. 38.
- paḍibandha pratibandha 28. Hindernis, Störung; ähnlich auch in der häufigen Redewendung, die eine Erlaubnissertheilung oder einfach Zustimmung ausdrückt: āhāsuham Devānuppiyaṃ mā paḍibandham „wenn es dir beliebt, so brauchst du nicht zu zögern“. Gegen Bhag. ergänzen andere Texte die Phrase gewöhnlich mit kareha [Rāj. S. 223; Jā. S. 862, 1017, 1018, 1021], karehi [Jā. S. 1491, 1496] oder kāhlā [Comm. zu Jā. S. 558].
- paḍibujhaṇa v. prati-budh 165 loyagga° die an der Weltgrenze Aufblühende.
- paḍimanjari-vaḍimsayaṃ erklärt Rāj. mit prati-vi-ṣiṣṭo manjari-rūpo Jvataṃsakāḥ 4°.
- paḍimā pratimā 24. °ṭṭhāi
- pratimā-athāyin 30 V; der sich einer bestimmten Reihenfolge von Fastenübungen unterzieht, siehe Anmkg. zu § 24.
- paḍimoyāṇa pratimocana 4°, so der Comm. von Rāj. (adho Jivistūṇatvāt).
- paḍiyākkhiya und paccakkhiya pratyākhiya 86. 87.
- paḍiyāṇanda pratyānanda zugehen 123. 125.
- paḍirūpa pratirūpa 1. 4. 5. 7. 9. [10]. [11]. [12] 10. 10° [Comm. = rūpāvaṇ, Rāj.-Comm. = pratibimbah]. 10°. 12. 36. 166.
- paḍivajj prati-pad 38 °issāmo. 119 °anti. 153. °aī.
- paḍivanna pratipanna 24. 24. 58.
- paḍiviraya prativirata 123. 125.
- paḍivisaṇṇi prati-vi-sarj 39 °ei. 118 °chinti.
- paḍivūha prativyūha (kalā) 107.
- paḍisaṇṇi pratis° 30 VI.
- paḍisaṇṇi-paḍimā pratisaṇṇi-pratimā 24°. eine bestimmte Reihenfolge von Übungen in der pratisaṇṇinatā. s. das folg.
- paḍisaṇṇipayā pratisaṇṇinatā 30 VI. Das Sichzurückziehen von der Außenwelt.
- paḍisamsāhayaṃ pratisamsādhanaṇaṃ 30 II', das Begleiten; Comm. zu Bhag. XIV 3 2: anuvrajanam.
- paḍisāhar prati-sam-har 19 °aī = ūrdhvaṃ nayati. 144.
- paḍisaṇṇ prati-ṇu 21. 41.

42, 44 °ei. 85, 86 °enti;
s. unter paccappin, bloss
46 hat °ai.
paḍiseviya pratisheviya [115].
paḍihaya pratihata 48°.
paḍiṇa praticiṇa westlich 4°.
paḍu paṇu beliklingend 53.
[anders der Comm. *pa-
ḍu-pparāḍiṇa* dakṣa-pu-
ruṣh' - Asphāḷita; Ähnlich
die Comm. zu Rāj. 8. 19
u. 39, u. zu KS 14].
paḍoyāra pratyavatāra 30V.
38. wörtlich: Manifesta-
tion; der Comment. zu
Bhag. VI 7, 5, VII 6, 4 und
IX 1, wo das Wort auch
wiederkehrt, erklärt es
avataraṇam āvirbhāvah.
In unserm Texte heisst es
einf. „Modification, Art“.
paṇaga paṇaka 152; eine
Art Pilz, gilt den Jaina
als das niedrigste der
organischen Wesen. s. KS
S. 123 unten.
paṇatisa paṇatrimṣat 16°.
paṇamiya paṇamita 4.
paṇayāliṣaṇ paṇca-cavā-
rimṣat 163.
paṇava id. eine Art Trom-
mel 52.
Paṇavāṇiṇi? 35, eine Grup-
pe von Vyantara-Göttern.
paṇiṇi paṇiṇi Waare [der
Comment. transcribirt pa-
ṇiṇi]; °avapa Markt 1.
°geha und °sālā Verkauf-
halle 30 VI. 38°, 38°.
paṇiyattha paṇivasita (eig.
°vasta) [38]. vāṣṭā neben
vāṣṭā wird von Vopa-
deva gelahrt, s. PW un-
ter vas.
paṇiṇi paṇiṇi 30 IV, Fett-
tropfen. paṇiṇi - rasam

= gala- (statt galana)
-dadhi-ghṛta-dugdh'-ādi-
bindu. Der Comm. zu W
Bhag. 8. 221 erklärt: pra-
ṇiṇiṇi = galana-aneha-
bindukam. Das Wort
kommt bloss im ältern
Samskṛt vor und bedeu-
tet dort Weihwasser.
paṇoliṇi pranodita vorwärts
getrieben 32. Hem. IV 143
lehrt nollai als Substitut
von kṣhip; es ist vom
ppp. von √ nad aus ge-
bildet s. pakṣadhijj. Ein
Caus. zu noll findet sich
Bhag. XV 5 2 nollāvehiṇi
er wird stossen.
paṇiṇi °ka Eunuch 30 VI.
paṇṇatta praṇṇapta 1 u. s. w.
paṇṇave pra-jāṇapay 38. 89.
paṇṇa praṇa 32.
pati id. 72 °rakṣhiyā; in
f. comp. patiṇā 72.
patta prāpta 16°. 16°. 24.
24. 30 II, VI.
patta-chejja patrachedya
(kaḷā) 107.
pattamanta patravant 4 mit
Blättern versehen.
pattala pattrala laubreich
[PW in den zweiten Nach-
trägen] 5°. 33. von den
Augenbrauen 16 „buschig“
[Comm. pakṣmavanti].
patteya pratyeka 36. [37].
patthe pra-arṇhay 18 °nti.
pathaya prastha(ka) ein
Hohlmaas 80 I.
pathara prastara Stein 32.
pathiya prārthita 55. [106].
padāṇa pradāna 30 II°.
padhāre pra-dhāray, manah
pra-dhar den Sinn auf
Etwas richten (nach einer

Stelle aus dem Mahā-
bhār.) 30 II°. s. padhāre.
padhaya pradhautā 35°.
panta prānta am äussersten
Rande befindlich 30 IV,
Speiseüberrest.
panti panti 54.
pabbha prahva ehrerbietig
[38]. pōjā-sajja, s. PW
unter anjali: prahvānjali-
puta aus dem Rāmāyaṇa.
pabbhāra prābhā° Menge 32.
pabbhāra pra-bhāra °emāpa
33, 56.
pabbhiti prabhṛti 38, 73 °ayo
Nom. plur.
pabbhū prabhū 93, umschr.
mit dem Infin. das Futu-
rum.
pamaddāṇa pamardana 26.
pamaddi pamardina 109
bāhu°.
pamāṇa-jutta pamāṇa-yuk-
ta von der richtigen
Grösse 16. ava-pamāṇa-
peta.
pamāda pr° 32. Die Be-
deutung „berauschendes
Getränk“, welche das
Wort hier zu haben
scheint (auch der Comm.
erklärt: pamādā mady°-
ādayah) ist im PW nicht
belegt.
pamūha pramukha 40. 43.
47. 47. 55. 56. 61.
pamha pakṣman PW 2)
Staubfaden bes. des Lotus
37, 62. An der letztern
Stelle wird er mit dem
Probirstreifen verglichen;
mit gora: weiss wie der
Lotusfaden des Probirstr.;
so ist nämlich nach dem
Comm. die vṛddha-vyā-
khyā, während der Comm.

- selber wie derjenige zur Sūryaprajñapti[s. WBhag. S. 317] übersetzt: weis wie der Probststreifen oder wie der Staubfaden des Lotus. Ueber die Bedeutungsentwicklung des präkritischen pamha s. Goldschmidt Z. f. vgl. Spr. XXV 611.
- pamhala pakshamala 48.
- payaga pacana 123. 125.
- Payaya oder Payanga, wie Praṇavy. S. 230 u. 311 hat, patanga 35; eine der Vyantara-Gruppen.
- payaya prayata [37].
- payara pratara [37], 48*, ābharaṇa - viṣeṣaḥ, in dieser Bedeutung sonst nicht belegt. [38] *ga vr̥tta - pratara ābharaṇa - viṣeṣaḥ].
- payaliya pracalita 19. 48*. s. pacaliya.
- payā pra-jāy geboren werden 104 *hiti.
- payāṇusāri padānusārin 24. die pada in einem Texte durchlaufend. So der Comm. zu Hetuacandra Yogaṣ. I 8, welcher noch drei Unterscheidungen macht, je nachdem man das Buch von vorne zu lesen beginnt (anusrotah-padānusārin), oder hinten (pratīśrotah-padānusārin) oder in der Mitte nach beiden Seiten hin (ubhaya-padānusārin). Unser Comm. übersetzt anusārin mit „erschliessend“, und nach ihm wären die padānusārinah solche, die von einem pada aus per Analogie den Sinn von hundert andern erschliessen können.
- payāya prayāta [37].
- payāra pracāra 30 VI. das Hervortreten.
- payāvāṇa Caus. von payāṇa pacana 123. 125.
- payāḥiṇa pradakṣiṇa 16. 16. s. ādāhiṇa*.
- parang pary-ang [105] *jijamāna = cākrāmyamāna.
- parangamāṇa aus paryangana durch Einwirkung von gamana [105] das Herumkriechen? wenigstens bemerkt eine Glosse in der Rāj.: bhūmiṇi parihīḍavap (hīḍ = hīḍ gehen).
- para-parivāya para-parivāda 56. 87. 123. viprakīrṇaṇ parashāṇa guṇadosha-vacanam. Adj. *vāi-ya *vādika 121.
- para-bhava id. 38*.
- param'-ān param'-āyus 53.
- parampara-gaya *rā-gata 187 der die Existenzen-Reihe durchlaufen hat.
- para-vāi para-vādin 26*. 26. 26*. paravādinah Čāky'-ādayah.
- para-vāya para-vāda 26. para-vādāḥ Čāky'-ādimatāni.
- parāya parājita 11.
- Parāsara *pā 76.
- parikamma parikarman das Pflegen des Körpers 30 V. s. paḍikamma.
- parikaḥe pari-kathay 56. 56 G *i. 183 *up.
- parikilesa *kleṣa 123. 125.
- parikkhitta *kshipta 38. 49 III, VIII, VIII*. 55. 55.
- parikkheva *kshepa 163* Umfang, Peripherie.
- pariggaha parigraha 56. 56. 57. 71. 72. 87. 95. a* 123. 125. Abstrakt *yā *ta 56.
- pariggahiya parighita 49 VI.
- parigol pari-gol (s. unter ghol) 38* *emāṇa, hin und hergehend.
- paricatta parityakta 72.
- pariciya *ta 48*.
- paricumb id. abklüffen [105] *jijamāna.
- pariceḥā parityāgin 30 IV.
- pariceḥaya parityāga 30 IV.
- pariceḥaya und *oya 42* s. paritthoma.
- parijusiya* ppp. von parijush, erfreuend, angenehm 30 V'. Comment. sevitaḥ prita vā yah (kāma-bhogah).
- parigam pari-nam 56. ppp.
- parigaya 16, gereift, d. h. gut ausgebildet.
- parigāma id. 16, Verdauung āhāra-pāka. 56 Umwandlung.
- pariṇiṭṭhiya parinīṣṭhita 77.
- pariṇivvāy pari-nir-vā verwoben 56.
- pariṇivvāṇa parinirvāṇa 56.
- pariṇivvaya parinirvṛta gata - erlösen (s. Burnouf Introd. S. 590) 27*. 56.
- paritāva *pa 69.
- paritāvāṇa *pāna 30 II' das Anbrennen (oder das Betrüben).
- paritāvīya *pita 72.
- paritthoma paristoma Decke 42. eine alte Textverderbniss; ob paritthoma richtig ist, ist sehr un-

gewiss, da ausser unserm auch d. Jñ-Comm. S. 1316 paricchaya liest und laghu erklärt, wobei sie an pari-stoka gedacht haben mögen, und da QD paricchaya haben angleich mit der Glosse in D: pariccheka laghu.
paripūya "ta 80. 98.
paribhava id. 32.
paribhavanā "nā Demüthigung 116.
paribhāyattā paribhājayitvā 23*.
paribhuj Pass. v. pari-bhuj 83, [105] "amāna.
paribhoga id. 57.
parimaṇḍala id. 48*.
parimaṇḍiya "ta 1. 1* 42. 49 VI, VIII. 55.
parimaddaṇa "rdana 48.
parimāṇa id. 57. 57.
parmiya "ta 12 messend = zu umfassen (karatala-parimita = mushti-grāhya). 30 III klein (Comm. artha).
parimoyana "mocana 5*. 7.
pariyatt pari-vart 31. s. d. folg.
pariyattāṇa parivartanā 30 IV, V. Die Erörterung oder Erwägung; s. PW vart mit pari cana. 7) genau durchsuchen.
pariyāḍhiya parivardhaka (mit l. als ob es von parivardhi abgeleitet wäre) Förderer 16. [Comment. parivardhaka (sie) oder parikarshaka oder drittens paryāḍhiya = paripūrṇa].
pariyatta parivarta 32. Umlauf, Ablauf einer Zeit-

periode (von einer vell bis zum Eintreten der folgenden).
pariyand pari-vand [105] "ijamāna parivandya-māna = paristūyamāna.
pariyāga u. "ya paryāya 23. 74 ff. s. unter choda.
pariyāla parivāra 23. 55. 56. [105].
pariyāvanā paritāpanā 123, 125 (in Composit. verkürzt).
pariṇaya Umfang 163; das Wort scheint nicht eine blosser falsche Schreibung von parikkheva zu sein, da es auch in Bhag. VI 7 begegnet.
parili pari-li 4. parilinta.
parillenta statt parillinta 4*.
Die Formen mit zwei l, welche dieser Wurzel eigenthümlich sind [vergl. allīṇa in Hem. und S, paḍisallīṇa oft für paḍisallīṇa] erklären sich sehr gut, wenn wir darin die Spur einer ursprünglich anlautenden Doppelconsonanz sehen. Es scheinen nämlich √li und √vli ursprünglich identisch zu sein; wegen der Bedeut. vergleiche man besonders sapvliṇa und samliṇa. sallīṇa lässt sich den Lauten und der Bedeutung nach auf das erstere zurückführen.
parivacchiya paripakshita 42*. so erkl. der Comm.; indessen würde man parivakkhiya erwarten, da paksha keine Formen mit ech aufweist und selbst

pakshya in der Bhag. pakkhiya ergibt, s. parivattiya.
parivaddh pari-vardh [105]. "isai.
parivattiya 42. Anstatt der Commentar-Lesart parivacchiya habe ich diese in den Text aufgenommen nach das MSS, weil sie eine mindestens ebenso probable Erklärung zulässt, nämlich als parivastita denominat. von vatra. Rāj. S. 70 hat übrigens parivacchiya ("kakshita parigṛhita).
parivāya s. para-parivāya.
parivāra id. 55. 56*. s. pariyāla.
parivaḍa parivṛta 15. 21. 22. [37].
parivāya parivṛja 76 ff.
parisaḍiya pari-ṣaṭta 74.
parisara id. 48*.
parisā parishad [37]. 56. 56. 58. 59.
parihattha (v. l. parihacca) 32. Der Comm. des KS erklärt paripūrṇa; der unsere dagegen daksha. Zum ersteren stimmt Rāj. S. 81: sobhanta-vaccha-paḍihattha-bhāsana die Brust voll von Zierathen. Das Abstr. parihatthiya (dakshatva) in Sthān. IX. vgl. hattham.
parihāyamāna "na f. i 164.
parihāra id. 30 II'.
parihind pari + Frakt √hind umhergehen 38*.
parihiya "ta 17. 33. 33. 38. An den beiden letzten Stellen mit pavara-vattha componirt, an den beiden

- ersten bloss mit pavara, weil vattha aus dem Vorhergehenden zu entnehmen ist.
- parihīṇa id. 56 G. 152. 175.
- parihiraga "hāryaka [38].
- parihārya und pārihārya ein auf dem Handgelenk getragenes Armband. Wegen des e vergl. pādīhera.
- parisaha parish^o 25. "ava-sagga 87, 116.
- pariḍḍha pr^o 72.
- parūve pra-rūpay 38. 89. 90.
- pala id. Fleisch 16.
- palangh (MSS: pall") pralāṅgh 150 "qjā.
- palanghaṇa pr^o "na 30 II^a.
- palajjaṇa von pra-raḥ seine Freunde habend an Etwas 123 dhamma^o. Das Wort ist vom Praesensst. gebildet, daher jī aus jy.
- palatta pralapta 5^a.
- palamb pra-lamb 19. 38. 48. 48 "amāṇa.
- palamba pr^o 4^a. 33. 35. 42. 49 III.
- pallochḍḍha paryavakshipta 16. vorgestreckt prasārīta zum Empfangen (ādāna) von Gaben.
- pallovana palyopama 74. 75. wörtl.: eine Speicher-ähnliche (Zeitmenge), v. palya, PW palla, s. Bhag. VI 7.
- palikkhiṇa parikkh^o 141 a^o.
- paliyanka palyanka paryanka 22. Das Sitzen mit untergeschlagenen Beinen.
- palumpāṇa pr^o "na 32^a.
- paloī pralokīn 123 dhamma^o.
- palhavaya fem. iyā palha-va(ka) Perser 55.
- palhāyaṇijja prahlādaniya 48. 53^a. 53.
- pavaga plavaka 1. 2. plavakā ye utplavanto nadyādikaṃ vā taranti.
- pavanca prap^o 167.
- Pavaṇa Pavana 34. Die 9. Gruppe der Bhavanavāsīn-Götter, gewöhnlich Vāyu genannt.
- pavatti-vānya pravṛtti-vyāpṛta 19^a. 20. 39. 39. s. pavutti-vānya und pavitti-vānya.
- pavayaṇa pravacana 16^a. "niphaya 122.
- pavahaṇa pr^o "na 38^a.
- pavā prapā 30 VI. 54^a.
- pavāya pravādita 52. 53.
- pavāla prab^o junger Schössling 4. "manta "vant damit versehen 4.
- pavīṇa 1. pravīkīṇa = gaman^a-āgamanābhyāṃ vyāptaḥ scil. mahipati-pathaḥ. [oder pravīṇa sc. mahipateḥ prabhā].
- pavittaya pavitraka Finger-ring 79 X. 86 (anguliyaka). Anders die brahmanischen Comm., s. Anmkg.
- pavitti-vānya pravṛtti-vyāpṛta 13. 14. 17^a. 20^a. 39^a.
- pavimoyaṇa pravimocana 4. 5. adho § tivistīratvāt, ebenso Rāj. s. padimoyaṇa.
- pavīya pravijita 52. siehe viya.
- paviṇa aus pra-vi-nay (v/ai) 44 "ī apasārayati.
- pavedi praveṇ 70.
- pavva parvan 16^a.
- pavvaiya pravrajita 23. 25. 25^a. 57. 75. 117. 121.
- pavvay pra-vraj 38 "issāmo. 93 "ittāo. 113 "hiti.
- pavvahaṇa pravayathanā 116.
- pasanga prasanga 32.
- pasāṇa prasanna klar (v. Wasser) 80.
- pasatthar praṇastar 23. 38. dharmasāstra-pāṭhaka.
- pasariya pr^o "ta 52. 48^a.
- pasās pra-ṇās "emāṇa 11.
- pasāḥ pra-sādh 11^a "emāṇa.
- pasāhā (in Composit. verkürzt) praṇāhā, Zweig 4. 4^a.
- pasidhila praṇidhila (eigtl. praṇṛthila v/ prath nach Goldschmidt S) sehr locker 37.
- pasīṇa praṇa 26. s. paṇha.
- pasu paṇu 50 VI.
- pass aus paṇy sehen 84 "amāṇa, gewöhnlich pā.
- paha patha 1^a. 38. 40^a.
- pahākara Haufo (nikara) 1. 4.
- pahaṭṭha prahrṣṭa 16. 37^a. s. pahīṭṭha.
- paharaṇa pr^o 42. 49 VIII. IX^a.
- pahā prabhā 1. [38].
- pahāṇa pradhāna 23. 25. 25.
- pahāre pra-dhāray im Sinne haben 50. s. padhāre.
- pahāviya pradhāvita 32.
- pahiṭṭha prahrṣṭa 37. s. pahaṭṭha.
- pahiya prathita 50.
- pahiya pr^o 56.
- paheliyā prabelikā Rāthsel (kalā) 107.
- pāṇa prācīna östlich 4^a.
- pāṇṇ vom Pr. von pra-āp 74 ff. s. pāv.
- pāutta prāyukta (MSS pray^o = māṇikya-yukta-kānaka) [38]. Die angego-

bene Bedeutung ist nicht sicher, da der Comment. selber nachher beifügt: athavā prayukta-ratna-kupḍalāni (also zu den beiden folgenden Worten gezogen) prayukta-ratnāni yāni kupḍalāni tāni. pāuppabbhūya prādehprabhūta 22. pāubbhū prādur-bhū Aorist °bhavitthā 33 ff. ppp. °ya 59—61. pānya prāvṛta [38]. pāyā pādakā 19. 49 III. pāvogamaṇa prāyopagamaṇa 30 I. Das ruhige (regungslose) Erwarten des Hungertodes. Es ist seltsam, dass die indisch. Commentatoren nicht auf die richtige Erklärung des Wortes verfallen sind. Das KS umschreibt pāvogaya mit pādapopagata u. der Comm. zu WBhag. II 1 § 48 erklärt wie der unsrige mit den Worten: pādapasyevopagamanam aspaṇḍatayā Svasthānam pādapopagamanam, idam ca caturvidh'āhāra-parihāra - nishpaṇḍam eva bhavati (das Letztere bloss im Bhag.-Comm.). Dieser Irrthum, der in der That auffällig ist, weil ja die richtige Ableitung des Wortes so nahe lag, lässt sich nur so erklären, dass wenigstens zur Zeit der Comm., wie es nach einer Mittheilung von Prof. Jacobi noch jetzt zu geschehen pflegt, bei den Jaina die

betreffenden Asketen sich regungslos unter einen Baum stellten oder setzten, so dass dann die falsche Etymologie leicht gegeben war; dass es ein wirklich bewegungsloses dem Tode Entgegengehen war, zeigt des Comm.'s Erklärung aspaṇḍatayā Svasthānam, was er nicht wohl ersonnen haben kann. Zudem gibt auch der Comment. zu Bhag. XVI 32 als Begründung dafür, dass Einer bei asketischen Uebungen nicht Hand noch Fuss, nicht Arm noch Bein beugen oder strecken darf, an: kāyotsarga - vyavasthitatvāt. S. auch paṭikamma und Anmkg. zu bhaddapaṭimā § 24. pāvogaya prāyopagata 87. pāga pāka Kochen 48. Schmelzen 107 hirappa° savappa° u. s. w. pāgaṇa prakata 27. [37] Hem. I 44. pāgaṇiya prakata 36. 37. [37]. [37]. pāgāra prākāra 1. pāḍiyakka pratyeka (Hem. II 210) 40. 43. 47. 55. 55. Wegen ya für a vgl. ekkakka neben ekkakka S. Index. pādihāriya prātihārika 124. 150, was stets bei der Hand ist, stets bereit zu halten. Comm. zu Rāj. 8. 226 punaḥ punaḥ samarpaṇiya. pādihera prātihārya [vgl. parihēraga. Hem. I 58 f.

ist durchaus nicht vollständig] 2. scheint „Wunderthätigkeit“ zu bedeuten, indem wohl nicht an Statuetten (s. PW prātihāra sub 7) zu denken ist, da diese sonst auch näher beschrieben wären. So erklärt denn auch der Comm. zu Bhag. XII 8, 1 sannihātam adūra-vartī prātihāryam pūrvasamgatik'-ādī-devatā-kṛtām prātihāra-karma. pūrvasamgatika bedeutet einen Gott, mit dem man in einer früheren Existenz, als derselbe auch noch ein Mensch war, verwandt oder befreundet gewesen ist. Auch im Pāl heisst pādihāriya Wunderthätigkeit u. wird mit dem gleichbedeutenden iddhi componirt.

Pāyaya Prāyata 37. 163. pāpāivāya prāpātipāta 56. 56. 57. 57. 87. 95. 123. 125. pāpiya pāniya Wasser 32. Hem. I 101. pāpa prāpa 28*. Als Zeitmass ist prāpa u-Stamm geworden, s. darüber unter āpā-pāpaya; in Bhag. VI 7 findet sich davon der Nom. plur. pāpāni. Wenn pāpa allein steht, bedeutet es Aus- und Einhauch zusammen und hat nach dem Comm. zu Bhag. VI 7 eine Dauer von 317 (150 + 167) samaya.

pāmicca 96 III. s. Anmkg. pāya pāra 30 II. 79 VII.

pāya-jāla pādajāla ein Fuss-schmuck [38].

pāyacehitta prāyaścitta die Sühnung 17. 301'. 38. 55. pāyatta pādāta 49 III, IX. pāyapiḍha pādapiḍha 16. 19. 49 III.

pāya-punchana pāda-pronchana 124.

pāyāla pāt^o 32.

pāraga ^oka 77.

pāra-gaya ^ota an's Ziel gelangt 187.

pāra-gāmi ^oin 29.

pārājñh überwältigt werden 84 ^oamāpa; ein Denominativum von parājñha, was mit paratantratā erklärt wird. (Sthān. X).

pāranciya pāranciya 30 I'. tapo - viçeṣeṣaivātīcāra-pāra-gamānam, s. Anmkg. pārasa id. Perser fem. i 55. pārīṭhāvaṇḍiā ^osbhāpanikā = parīṭhāpanā Hemmung, Unterdrückung 27.

pāl ^opāl Imper. pālāyāhi 53, 53. ^oemāpa 53. ^oenti 71, 119.

pāla? irgend ein Schmuck 79 X. s. Anmkg.

pāлага pālaka 37. [37]. einer der 10 Wagen der Valmānika-Götter.

pālamba prāl^o (= jhumbanaka, womit das Wort auch im KS erklärt wird; nicht im PW) 19. [38]. 38. 48. 48. prālamba scheint überhaupt „Gehänge“ zu bedeuten (vgl. auch muktā-prālamba), nicht wie im PW einen um den Hals getragenen Kranz, weil es mit kaḍisutta und uttarījña in 48

jedenfalls nicht im Sinne eines Dvandva verbunden ist.

pāv pra-āp 181 ^oai.

pāva pāpa 56. 56. 56 G (pācāto pāpataḥ? vom Bösen her) 59. ^oya 56 in kallāpa-pāvas.

pāvayana pravacana 25. 56. 59. 124. 126.

pāvesa prāveçya für den Eintritt passend (s. PW prāveçika) 17. (rāja-sabbhā-)praveçosita.

pāsa pārçva 16. 16.

pāsa pāça 49 IV, IV^a.

pāsaga prāsaka Würfel (nach H 486), als kalā 107.

pāsavaṇa prasravaṇa Urin 27. ā ist Ersatzdehnung wie in āsa = aṣva u. a. w. Hem. I 43. — Im PW ist bloss für prasrava unter 2 c) die Bedeutung Urin belegt.

pāsāda pr^o Palast 54^a.

pāsādiya prāsādiya (von prasāda) erfreuend 1. 4. 5. 7. 9. [10]. [11]. 10. 12. 56^a. 166.

pāhanāo upāhanāo 19^a. 38^a. s. vāhanāo.

pāhuṇaga 96 III. s. Anmkg.

pāhuṇijña eine Verstärkung von āhuṇijña mit pra 2.

piu piṭṭ 11. In 72 piya als Stamm. Nom. piyā 56.

pingalakkhaga pingalāksha- (ka) mit rötlich-brannen Augen 4. Name eines Vogels; vgl. PW pingāksha sub 2 c), was auch Name eines Vogels ist.

picchi picchin 49 V, V^a. Pfau. Var. pinchi, vgl. dazu pincha bei H 1317.

piṭṭaṇa das Feststampfen v. ^opiṭṭ 123. 125. vastrāder mudgar'-ādinā hannam.

piṭṭha prsbṭha 16. adv. piṭṭhaṇo = prsbṭhataḥ 51.

piḍaga s. gaṇḍ^o.

piṇaddha pinaddha 42. 48.

49 IX^a. Die häufige Variante piḍiddha ist her- vorgerufen durch die Anlehnung an pi-ni-āhā; s. piṇidhā und uvvidhā.

piṇidhā Erweiterung von pi-^odhā mit ni, steht in einem Wechselverhältniss mit pi-nah, auflegen 79 X ^ottae.

piṇḍa-vaddhāvaṇa Caus. v. ^ovardhana, die Zeit, wo dem Kinde grössere Bissen zu essen gegeben werden [105].

piṇḍavaiya ^opātika 30 III.

piṇḍima id. von piṇḍa klumpig, dicht 4.

piṇḍiya ^ota dicht gedrängt [37]. 181. 182.

piṇḍiyā (in Compos. verkürzt) piṇḍikā 16. Comm.

piṇḍike ca pāshāpa-piṇḍike [pāshāpa in dieser Verbindung bedeutet einfach „hart“, vgl. PW pāshāpa-gardabha harte Anschwellung am Kinnbackengelenk; es ist also mit den beiden piṇḍikā das starke Hervortreten des Stirnknochens über den beiden Augenbogen gemeint, was auch akshikūṭa heisst] eōgram ush-pisha-lakṣaṇam yasya tat, tathā tad evamvidhaṃ çiro yasya sa gha-

na-nicit¹-ādi-viṣeṣaṇa-
cīraskah. Darnach sollte
also agra das auch dem
Buddha zukommende
Ushniṣa - Merkmal be-
deuten können, was mir
sehr fraglich scheint; viel-
leicht trifft es zu, wenn
man agra-cīroja (anstatt
cīras - ka) zusammen
nimmt, was dann den
Kranz der verdorn Haare
bedeuten würde: auch
in der Bezeichnung ush-
niṣa Kopfbinde könnte
derselbe Sinn liegen (PW
das turbanähnlich ge-
wundene Haar). Eine ein-
fachere Erklärung gibt
der Comment. zu Praṇ.
S. 374: vartulātvena piṇ-
ḍikāyamānam agra-cīrah
cīroḥgrāṃ yasya sa.
piṇḍi id. (in Comp. verk.)
4; soll hier einen „dichten
Strauss“ bedeuten; ein
MS des Comm., die Jñāt.
und Bhag. erklären es
mit lumbi, was aber selbst
unbekannt ist.
pittiya pittika — pitta 87.
piyangu pr^o Fennich 6.
piyaya priyaka 6, Name
verschiedener Pflanzen.
piv trinken (vom Praes. v.
pā) 80, 98 ¹pitta. In an-
dern Texten gewöhnlich
piy, Praesens piyai.
Piṣāya Piṣāca 35.
pihula prth^o 16. 16*.
piḍha piṭha 48, 49 IV.
^omadda ^omarda 15.
piṇaṇṇa priṇaniya 48.
piti-gana pr^o 37. [37]. ein-
ner der 10 Wagen der
Vaimānika-Götter.

piti-dāga und piḍ-d^o pr^o
^ona 39. 108.
piya prita 35.
piliyaga piḍita(ka) 70.
pih Var. vih pra \sqrt{ih} od.
 \sqrt{iksh} 18 ^oanti; die Er-
klärung des Comm. mit
sprhayanti ist unrichtig,
besser die in Rāj. (Cale.
Ausg. S. 332) gegebene:
prebate (= pihei [sic]).
In Rāj. a. a. O. hat üb-
rigens auch ein MS die
Var. vihai.
pukkhara ^oshk^o 135 ^oka-
piyā karṇikā Samenkap-
sel. ^ogaya (kalā) 107.
pukkhariṇi ^oshk^o 4. 79 I.
pucch \sqrt{preeh} 38. ppp.
^oiya 124. Abstrakt. ^oapā
30 V*.
punja id. Haufe 2.
paṭṭha prṣṭha 30 III.
paṭṭha sprṣṭha 176, 177.
s. phuḍa.
puḍa puṇa [38], anjali^o mit
gefalteten Händen.
puṇa punar 56; s. kim-
anga puṇa und puṇo.
puṇabbhava punarbh^o 167.
puṇar-avi-paccapaḍ punar
apī praty-ā \sqrt{pat} 48*
zurückfallen (von den
reflectirten Strahlen). pu-
nar-avi „wieder“ in 155.
puṇo punar 48.
puṇṇa 1) puṇya 56. 56.
2) pūrṇa.
Puṇṇabhadda Pūrṇabhadra
(oder Puṇyabh.) 2. 2. 3.
16. 18. 2f. 22. 38. 38.
50. 54. 55.
puṇṇamāsiṇi paurṇamāsi
124.
pupphaga pushpaka 37. [37]

einer der 10 Wagen der
Vaimānika-Götter.
pupphamanta pushpavanta 4.
pumatta pumstva 102 ^oae
Dat.
purao-kaṭṭu u. ^okāmp absol.
von puratas + kar vor-
angehen (respect. voran-
stehen) lassen 55. In 25
und 126 übertragen: als
Richtschnur nehmen.
puratthābhimmaha purastād
abhimukha 20. 22. 86.
puratthima adj. abgeleitet
von purastād, östlich 2.
Purimatāla id. 82.
purisakkāra purushakāra
(purushābhilmāna) 69.
pure-kaḍa purah-kṛta [115].
purovaga ^opaka ein Baum 6.
pulaga ^oka Stück (eines Stei-
nes) 62; so auch im PW
sub 1 c) wo bheda Stück
bedeutet u. demnach die
Bedeutung von pulaka
anders anzugeben ist.
pulampula 32 (anavarata).
pulinda id. fem. i 55, Gen-
tilname.
puliya ^ota 49 VI (gati-vi-
ṣeṣah).
puvvakodīya adj. von ^odi
pūrvakoḍi 159, s. WBhag.
S. 427.
puvvaṇupuvvīm pūrvāna-
pūrvam 16. 18. 38.
puvviṇ pūrvam 87.
puhatta prthaktva 30 V*,
prthakteam eka-dravyi-
ācṛitānām utpād'-ādi-pa-
ryāyāṇām bhedaḥ.
pūl-kamma pūtikarman 96
III, s. Anukg.
pūlya [MS8 pūliya] ^oita 11.
pūya ^ota gereinigt 78.
pūyaṇa pūjana 38.

pūyañña pūjaniya 2.
 pūraga °(ka) Menge [38].
 pūrayanta °yant [37]. 54°.
 pūrima id. 79 XI eine der vier allgemeinen Kranzarten: Füllkränze, (pūraṇa-nirvṛttam vaṇṇa-ṇāḷā-kā-jālaka-pūraṇamayaṃ).
 pūre pūray 144 °l.
 pūsamāgaga und °ya pu-shyamāgaga (= māga-dha) 53. 55°; die Variante °va ist Samakṛtsirung. Ueber Abfall von va s. unter tūaḷḷa.
 pūha vyāha 92. 118.
 pecca preya 68. °bhava 38.
 peccā pra √ iksh [37]. 54.
 79 IV °titta. °añña (°a-ñiya) 1.
 peccāḥa prekshā 79 IV Acc. pl. °ā statt °ko.
 peḷḷa preya 56°. 87. 123.
 pema preman 16°. °apara-ga 124.
 peranta paryanta [37]. 48°. 164.
 pelava id. fein, zart [38].
 pesuṇṇa paḷṇa 56°. 87. 123 Denunciation, Ver-rath pracchannap sad-doshādhiḷḷikarapaṃ.
 peḷ pra √ lḥ oder √ iksh 18°; der Comm. hat pi-hanti was er = sprha-yanti setzt; das ist lautlich unmöglich, und zudem gibt √ sprh im Prakṛt: chih nach Hem. I 23 und IV 182, wo es unter die ādeṇa von sparṇa ge-rathen ist.
 poggala paḍgala Materie 132—134, 137—140.
 poṇḍariya puṇḍarika 112.
 mahā° 112.

pota id. Boot 32.
 pottiya potrika einer der das potra-Kleid trägt 74. s. PW 2 potra 3).
 potthaya pustaka 49 IV. Wegen o s. Hem. I 116.
 metri causa in 49 IV° ohne ya.
 poyaya potaka 28°.
 porāpa parāga 2.
 porekacca pauraskṛtya 107, in der Bedeutung wohl = puraskāra.
 porevacca panovṛtṭiya 53 = purovartitva, wie unser und der KS-Comm. transcribiren.
 posa beim Vogel der Bürzel 16; wenn es der Comm. mit apāna-deṇa übersetzt, so ist das im Allgem. nicht richtig, da es eigentlich die Schaamöff-nung bezeichnet, wie aus Sthān. IX hervorgeht; immerhin wird das Wort auch in Sthān. III 4 für After gebraucht.
 posaha apavasatha 124. Die Comm. erklären immer posadhā oder pausadhā.
 posahovavāsa upavasatho-pavāsa 57. 100. 119.

ph

phadā sphatā die Haube der Schlange 34.
 phadāphadāḷḷim in gewis-sen kleinen Gruppen 31. Comment. *phadāḷḷakam* (nicht belegt) laghutaro gaccha-deṇa eva gaṇā-vacchedikādhishṭhitaḷ.
 phapasa panasa Brodfrucht-

baum 6. Aspiration nach Hem. I 232.
 pharisa sparṇa 12; s. phāsa.
 pharisa par° knotig 30 II'.
 phalaga °ka Platte, Brett 27. In 30 VI, 124 und 150 in derselben Ver-bindung, aber die beiden letzten Male phalahaga geschrieben; phalaha in 116 °sejja. Für phalaga in 49 IV, IV° hat der Comm. drei Erklärungen: 1) sampatāka-phalakāni khetakāni 2) avasṭam-bhanāni vā 3) dyūtopa-karapāni vā Spielbretter.
 phalamanta °lavant 4.
 phaliha parigha 1. 16. 16°. 94. 124. Aspiration nach Hem. I 232.
 phaliḷḷa parikhā 1. Festungs-graben, s. unter khāta.
 phāpiya °ta Zuckersaft, Sy-rup 73.
 phāḷiyaga sphāṭita(ka) zer-spalten 70.
 phāsa sparṇa 10. 10°. 27. 30 VI. 33. 37. [38]. Vgl. cakkhu-phāsa und pha-risa.
 phāsu°-esapliḷḷa 30 VI. 124. reine Speise, d. h. solche, in der nichts Lebendiges vorkommt, weil das Essen von solchem ein prāpā-tipāta wäre. Die Com-mentare umschreiben ge-wöhnlich prasaḷḷaishāḷḷi, doch ist phāsya (auch im Pālī) noch dunkel. Ueber die Bedeutung s. WBhag. 8. 189, wo der Sinn durch das vorher-gehende Gegentheil klar wird. eshaṇā ist eigent-

lich das Suchen, das Betteln, steht aber oft für das Erbettelte, die bhikshu-Speise.

phāḍiṇya sphīṭita 23, ppp. von der nur aus dem Dhāt bekannten *y* sphīṭi umgeben (vṛtyām). Der Comm. erklärt das Compositum: bahu - dhana-dhānya-nicaya-parivāraḥ sphīṭitā fēvarāntarāṅy a-tikrāntā, atthavā tebhyaḥ sarva-saṅga-tyāgena dū-ribhūtāḥ. Das Letztere ist wohl nach der zweiten im Dhātup. angegebenen Bedeutung (anādare) übersetzt.

phuḍa sprāṣṭa 132, 137; s. paṭṭhaga, die gewöhnliche Nebenf. ist aber puṭṭha.

phuḍa sphuḍa 56*.

phuḍiṇya sphuṭita geplatzt, rissig 16.

phulla id. 22.

phullaga 'ka [38]. pusbh' - ākṛti-lalāḥ-ābharaṇam.

phus spr 56 [*phusai paṇḍa-pāve* badhātī jīvaḥ cūbhācubhaṇa karina su-caritetarā-kriyābhīḥ]. 87 'anta. 131, 140 'ittā. 177 'ai. 153 a-phusamā-ṇa-gai = asprāḍ-gati ohne etwas zu berühren d. h. im Nu hinschwebend.

phena 'na 32. 32. 33.

phoḍomāna sphoṭayant 38. sprengend, erschütternd (durch den Wiederhall). Vgl. phoḍiṇya Var. von choḍiṇya in 16.

b

bajjh Pass. v. bandh (Hem. IV 247) 56 G *anti, Dehnung metri causa.

battisa dvātriṅṇat 49 VIII. babbara *rb* fem. i 55.

Bambha Brahman 37, 163. 'loya 81, 88, 100.

bambhaṇṇaya brahmaṇ-ṇaya brahmanische Disciplinen 77.

bambhayāri brahmacārin 27.

barahūna barhūn Pfaa 4.

Bala id. 76.

Baladeva id. 56.

balavaṇ N. sg. v. *vant 11. bala-vāya bala-vyāpṛta 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 46. 47. 48.

bali-kamma *rman 17, 38.

baliya *balika für bala in fine comp. 24.

bahala bāhlika? fem. i 55, Gentilname.

bahiyā bahistāt 16.

bahu-udaga bahūdaka 76, s. Anmkg.

bahuraya *ta das Schisma des Jamāl 122.

bāyālisam dvācatvāriṅṇat 163.

bārasāha dvādaśāha 105 *divasa.

bāla-tavokamma *tapahkarman 56, bezeichnet, wie aus dem Comm. zu Bhag. VIII 10, 1 und IX 31, 2 und aus Bhag. XV 1, 11 hervorgeht, speciell den mit chaṭṭhaṇ chaṭṭheṇam (s. darüber Anmkg. zu § 24) ausgedrückten Grad der Askese, könnte also, wenn man von cautthaṇ

cauttheṇam absieht, so viel als „Anfänger-Askese“ bedeuten. Es scheint mir aber, da ausser dem chaṭṭhaṇ chaṭṭheṇam auch noch Kasteiungen auf einer āyāvaga-bhūmi als zum bāla-tavokamma gehörig genannt werden, dass der Sinn des Wortes vielmehr „simple Askese“ ist; denn das zugehörige Subst. bāla-tavassī (*tapasvin) wird anscheinend bloss auf Asketen angewendet, die ausserhalb jeder Ordensgemeinschaft stehen und deshalb keine besondere Glaubenssätze und Lehren verfechten, sondern ihr Leben für sich mit eitel Askese hinbringen. Darnach wäre bāla-tavassī etwa „ein simpler Asket“.

bāla-bhāva id. Kindesalter [38].

bāvattarip dvāsapatti 107.

bāhalla bāhulya 164.

bāhā bāhu (bāhā in Lexicis) 92 *āa.

bāhira bāhya 4. *ya 30. fem. *iyā 15. 17. 39. 40. 43. 45—47.

bīndiya dvindriya ein Wesen mit zwei Sinnen 152.

bīya *ja 24 *buddhi āgū-lich: bijam iva vividhār-thādhiḡama-rāpa-mahāta-ru-jananād buddhir yeshāṇ te bīja-buddhayaḥ.

bīyamanta bijavant 4.

bujjh (aus budhy) budh zur Erkenntnis kommen 56 *anti. 113 *hihi.

bubbuda budbuda 23, Wasserblase.

Buba budha Mercur 36.

būra (häufig pūra) 10. 10*.

Sowohl unser Comm., als der zu Bhag. II 5 erklären einfach vanaspati-
viṣeṣaḥ. Es ist wohl aus bora = badara (Hem. I 170 und WH 200 und 419) entstanden; bora steht in Bhag. VIII 53 und XV 3, 26; also ist die im KS gegebene Erklärung bādara auch etymologisch beinahe richtig.

bocchap 1. p. fut. v. vac 184 = vakshyāmi; das o ist durch das Präfix vaccai (Pass.) und andere mit vu beginnende Verbalformen hervorgehoben; b steht auch im ppp. buiya, das indess ebenso gut auf √ vad als auf √ vac zurückgehen mag, indem zwischen u und i d oder c ausgefallen sein kann.

boṇḍa phala 16.

boṇḍaja aus Früchten entstanden 28* (karpāsi-phala-prabhavaṃ vastram).

bodi und bondi Körper 33. 168. 169. Auch Bhag.

XVIII 7 hat bodi ohne a.

bola Geräusch 32. 35. 38. 54*.

bohi bodhi 113.

bh

bhaiya ppp. v. bhaj getheilt 182.

bhakkhi bhakshin essend 74 *po N. pl.

Bhaggai Bhagnajit 76.

bhanga id. 10*.

bhangura id. krumm 16 taranga* durch die Wellen gebrochen (vicibhir iva bhagna).

bhāṭṭita bhartṛtva 53.

bhaḍa bhata (= cārabhaṭa) 1.

bhapja bhāpja 27. 32. 87.

In 27 ist die Erklärung des Compositums identisch mit der vom KS zu 118 gegebenen. Der Comm. zu WBhag. 8. 278 gibt bloss die erste Auffassung von bhāḍamātra und übersetzt nikhapana mit nyāsa anstatt mit vimocana. *ga 44. 44.

bhatti bhṛti Unterhalt 14.

bhatti bhakti 1) Verehrung 30 II*. [37]. [38]. 38. — 2) Theilung 48*, s. sayabhatti.

bhatti-citta bhakti-citra verschiedenlich 48; oft wie ādi am Schluss von Aufzählungen.

bhadda-paḍimā bhadra-pratimā 24, eine bestimmte

Reihenfolge v. kāyotsarga-Uebungen; s. Anmkg.

bhaddā Voc. von bhadra 53.

bhaddāsana *drāsana [10]. 49 I.

bhadd'-uttara-paḍimā bhaddottara-pratimā 24*, eine bestimmte Reihenfolge v. Fastenübungen; s. Anm. bhante Anrede des Mahāvira (aus bhadrā te) 54. 54.

bham bhram *anta u. *amāpa 32. 32. bhoga-bhamamāpa maṇḍalena bhra-

mant in Kreisen sich windend.

bhamuhā bhrū 16, eine dem Jaina-Prākṛt eigenthümliche Form, die sich auch im KS findet und in der Jaina-Recension (MS R in Vers 505) von WH. Im Pālī: bhamu und bhamuka in der Bedeutung von Augenbräue; darnach scheint in dem Jaina-Wort das b bloss Hiatusfüllend zu sein, wie in Bharaha u. s. w.; bhamuka selber dürfte durch Vocalwechsel aus bhumaka hervorgegangen sein; s. unter bhumayā.

Bhambhasāra s. Bhimbhasāra.

bhaya id. 25. 32. 32.

bhayantar oder bhavantar 56, 129 *āro. In 129 bloss mit y, geht aber doch wohl auf bhavantar zurück; es lässt sich nämlich auffassen als Vermengung von bhavanta part. praes. and bhavitar part. fut. (vgl. uvavantar) und ergibt die zutreffende Bedeutung von bhavya. Der Comm. hat lauter unsinnige Erklärungen, zu 56: bhadaatā bhaktāro vā Nirgrantha-pravacanasya sevayitārah, und zu 129: bhaktāro Śnashṭhāna-viṣeṣasya sevayitāro bhaya-trātāro vā, anuvāras tv alākṣhaṇikah.

Bharaha Bharata 53.

bhariya bhārta voll von 32. 42. 49 VIII.

Bhavanavāsi Bhavanavāsin
34.

bhāṇiyavva bhāṇitavya 7.
30 II'.

bhāti bhrātṛ 72.

bhāruṇḍa id. ein Vogel 27.

bhāvaṇā °nā (= vāsanā)

38*, tab-bh°-bhāviya von
dem Gedanken an ihn
eingekommen, beherrscht.

bhāviya °ta 38*. 59 su°.

bhāvīy'appan bhāvit'ātman
131 Nom. °ā.

bhās bhāṣ 49 V °anta. 59
ppp. °iya.

bhāsaṇa °na 49 VI*.

bhāvva Bhārgava 76; vv
wie in Koravva.

bhikkhāyuriyā bhikkhāca-
ryā 30 III, Ernährung
durch Almosen.

bhikkhā-lābhīya bhikkhālā-
bhika 30 III (bhikṣheva
bhikkṣhēnutiham (sic) a-
vajjānagā vā tal-lābho
grāhyatayā yasyāsti sa).
bhikkhu-paḍimā bhikkhu-
pratimā 24.

bhinga bhruga 10*. 16.

bhingarā bhr° 49 II. 32.

bhingarāga bhrugāra(ka) 4,
ist als Vogelname nicht
belegt.

bhīḍimāla bhīḍipāla eine
Art Speer 49 IX. Hem.
II 38 lehrt die Form
bhīḍivāla.

Bhimbhasāra 12. 15. 17.
19. 40. 41. 47. 47. 48.

49. 51. 52. 54. 56. 60.

bhisanta dīpyamāna 4, [37],
49 III; nach Hem. IV
203 aus √bhās hervor-
gegangen.

bhisiyā bṛikā bṛai 86; ein
Grashündel, das die brah-

manischen Bettelmönche
(parivvāyaga) mit sich
tragen und als Sitzschem-
melchen benutzen; so
setzt sich in Jñāt VIII
die joga-parivvāiyā,
nachdem sie in den Pa-
last der Malli getreten
ist, vor dieser auf ihre
bhisiyā [udaga-paripho-
siya-dabbhovari-pacut-
thayāe bhisiyāe ṇisiyā].
bhujjataro 69, ein neuer
Comparativ von bhujjo
bhūyas 121.

bhunj √bhuj °amāpa 53.

bhumayā Augenbraue 16*;

s. Goldschmidt's Prākṛti-
ka S. 15; entstanden aus
°bhruvā, was zu bhu-
mā wurde. Diese Form
kommt vor in den oben
unter kokkuiya citirten
Versen; sonst bei Hem.
II 167, in S und WH
bloss die Erweiterung
bumayā.

bhuyaga bhujanga 2; s. PW
sub c) II 519 Liebha-
ber einer Buhldirne und
2. bhogin Genussmensch.
Comm. bhogino bhojakā
vā tad-arekakā.

bhuyaga bhuj° mit isara
Schlangenfürst 16. 37.
[37]. Bhuyaga 35.

bhuya-moyaga bhuja-moca-
ka ein Juwel 16 (nicht
im PW).

bhūtikammiya bhūtikarmika
121, der sich mit Glück
bezweckenden Ceremo-
nien abgibt.

bhūovaghāiyā bhūtopaghā-
tika 30 II', ein Wesen
verletzend, oder subst.,

wie der Comment will:
bhūtopaghātikam. Vom
Comment zu Praṇavy.
S. 475 wird es als das
7. der 20 asamādhī-athā-
nāni aufgezählt.

Bhūta id. 35.

Bhūya-vādiya Bhūtavādika
35, eine Gruppe von Vy-
antara-Göttern.

bhe bhoḥ 18, sonst nur bho;
während in andern Tex-
ten bhe ziemlich häufig
ist.

bhoya °da 30 II' °kara (nā-
sik'-ādinām bhedana-kā-
rin).

bheyaga bhedaka 1.

bherava bhairava 32. Hem.
I 151 lehrt bhairava.

bheri (in Compos. verkürzt)
id. Panke 52.

bhesajja bhaishajya 124.

bho bhoḥ 38. 40. 41. 43.
45. s. bhe.

bhoi' bhojin genussend 30
II, IV.

Bhoga id. 23. 38. nach un-
sinnig wie nach d. Comm.
zum KS sind die Bhoga
ein Geschlecht, das eine
Unterkaste von Lehrern
(guru) bildet; nach dem
Comment zu Uttarādhy.
XV, 9 wo Bhoiya steht,
sind es amāty'-ādayaḥ.

bhottae bhoktum 96 IV.

bhottāga bhaktvā 185.

m

mai matī 24. 32. [37]. 42.
mauḍa mukuta 19. 33—
[37]. 48. 50. 79 X.

maula mukula 49 VI.

mauli ist wohl mukulin (=
mukulita) 33. Die Erklä-

rung des Comm.'s mit
 mauhi Kopf in locativi-
 schem Sinne scheint mir
 unmöglich; lautlich könn-
 te sie zwar in Hem. I 162
 eine Stütze finden.
 mauhiya makulita 4*. 19.
 58*.
 mausa māusa 48. *la hei-
 schig 16.
 mausa cmaura 16. 30 V* 72.
 magara *k^o 16, may^o 32, 34.
 magaharāvaravaceha wohl
 in magahagandharāceha
 zu verbessern, maga-
 dha-kandharāksha, ein
 Schmuck [38]. rā und
 ga, va und dha werden
 oft verwechselt.
 maggana mārg^o 85. 92. 118.
 maghamaghenta 2, vom Aus-
 strömen des Duftes. Hem.
 IV 78 hat mahamaha, s.
 Noten zu KS 32.
 malkha id. 1. 2. Erklärung
 wie zu KS 100.
 mangala id. 2, 17, 38, 38,
 48*, 48, 53, 55*. *ya *ka
 Glückszeichen [10], 49 I.
 mangalla māngalya 17. 53*.
 maccu mṛtyu 32.
 maceha matsya [10]. 32. 49 I.
 macehiya makshika 164
 *patta Fliegendflügel oder
 Biennflügel.
 majja *an Mark 72. 73.
 majjaja-ghara mājana-grha
 48. 48.
 majjiya mājṛita 48.
 majjhima madhyama 173.
 mancaṭmanca mancaṭiman-
 ca 40, ein Schangerüste
 über dem andern.
 manjari id. 4.
 manju id. Heblisch 54. 54*.
 maṭṭhiya mṛtikā Thonerde

78. Schlamm der Ganga
 79 VII, XII, 96 II.
 maṭṭha mṛṣṭa [10]. 16. 33.
 maḍamba id. 53. 69.
 maṇa-paḍava-nāṇa manah-
 paryāya-jūṇa 30 II*, II*,
 einer der fünf Erkennt-
 nissgrade, die Kenntnis
 der Seelenzustände An-
 derer; bei den Buddhisten
 parassa ceto-pariya-ñāna.
 maṇa-baliya mano-balika 24.
 maṇahara *noh^o 4. [38]. 54*.
 maṇābhiraṇa mano-ābhira-
 ma 53.
 maṇāma Heblisch 53. 87.
 Pālī manāpa. Der Comm.
 leitet es von manas und
 √am = gain ab, also
 mano-gama. Anders im
 KS.
 maṇi-jāla id. [38].
 maṇya-rāya-vasabha ma-
 nuja-rāja-vṛṣabha 50.
 Nach dem Comm. sind
 damit die cakravartin ge-
 meint, und ist also *kap-
 pa einer der die Art eines
 solchen hat, ein Welt-
 beherrscher UttaraBhara-
 tārddhasyāpi sādhanē pra-
 vṛttatvāt.
 maṇṣa manushya 58.
 maṇogama man^o 37, [37];
 einer der 10 Wagen der
 Vaimānika-Götter.
 maṇoraha manoratha 54.
 maṇḍava *pa 48. *ga 4. 4.
 maṭṭhaya mastaka 17. 41.
 maḍaṇṇiṇi *niya 48 (mada-
 na-vardhana-kara, eben-
 so KS).
 maddava mārḍ^o 25. 30 V*.
 71.
 manti mantrin 15.
 mantha *an Butterstößel

144, figürlich: tad eva
 kapātau dakṣiṇottara-
 dig-dvaya-prasāraṇaṁ ma-
 thi-saḍṇaṁ manthānaṁ
 (karoti).
 Mandara id. 11. 27.
 mayaga mṛta(ka) 70 va-
 laya^o u. s. w.
 mayapa-sālā (in Compos.
 verkürzt) 4, scheint die
 echt prākṛtische Form v.
 madana-ṇālākā (Drossel)
 zu sein; daneben *sālā-
 gā in den Var.
 maragaya marakata Sma-
 ragd 10. 10*.
 marici id., i. f. comp. *ya
 166. s. Anmkg. zu § [10].
 maru id. 70.
 maruṇḍa und mur^o Gentil-
 Name, fem. i 55.
 Malaya id. 11.
 maliya mardita (eigtl. mṛ-
 dita) 11. [Comm. malī-
 tāk kṛta-māna-bhaṇḍā],
 s. amaliya.
 malla id. 1. 2. 48.
 malla mālya 33. 37. [38].
 [38]. 48. 49 III. 50. 52*.
 72 (*alampkāra). 79 XI.
 108. 123. 125.
 Mallai 38; vgl. Lecchai.
 malli in tara-malli-hāyasa
 49 VI; mallin haltend
 von einer Prākṛt/-mall
 dhāraya. Diese nämlich
 Erklr. findet sich auch
 im Comm. zu KS 28.
 malli in vara-malli-bhūsaṇa
 49 VI*; nach dem Comm.
 = mālyavant, also aus
 *mālyin.
 malliyā *kā Jasmin 49 VI.
 masaga maṇaka 69. 87.
 masāra id. Saphir 10. nach
 dem Comm. ein Polirstein

oder Probirstein (maspi-karakah pashāpa - viç-shah, sa cātra kasha-pajjah sambhāvya).

Masipihāra 76.

masipa maspa 5*.

mahap-āsa mahāqva 51. mahap ist der aus mahant entstandene Stamm des Wortes und kann deshalb in Compos. treten.

mahacca gross 58; dieser Stamm hat sich aus dem fem. mahaccā und dieses wieder aus den obliquen Casus mahatyā mahatyās herausgebildet. Aehnlich im Pāli.

mahaj-juiya mahādyutika 33. 37. 56*.

mahati - mahāliya mahati-mahālikā (m. Verkürzung des i in Comp.) Doppel-femininum von mahant und mahālaya 56. 58. In WBhag. S. 271; mahanti-mah°, was ebenso zu erklären ist. Diese Erklärung hält übrigens nicht Stich, wenn auch das Masculin mahati-mahālaya vorkommt, das ich schon angetroffen zu haben glaube.

mahattara id. 55. °ga-tta °katva 53.

Mahanta-Malaya Mahā-Malaya 11.

mahapphala mahā - phala (*mahat-ph°) 38.

mahabbala mahābala (*mahad-b°) 38. 56.

mahayā 4. 38. 54. 55*; kann zur Noth adverbialer Instrum. sein „mit Macht“; ich verbinde es

aber lieber mit den folgenden Substantiven zu einem Compos.; mahayā ist dann gerade wie in Mahayā-Himavanta entstanden durch Vermengung von mahanta (s. Mahanta-Malaya) und mahā. Mahayā-Himavanta Mahā-Himavanta 11.

mah'-ariha mahārha 48. 48*. mahalla Neubildung von mahant 32. °ya, femin. iyā 24.

Mahā-kandīya Mahākrandīta 35, eine Gruppe von Vyantara-Göttern.

mahānāsiya mahānasika (für mahānasa in fine comp.) 24, s. unter akkhiya.

mahā-gīla mahānīla 33, eine Art Saphir.

mahā-paha mahāpatha 1*. 38. 40*.

mahā-bhaddapaṭimā mahā-bhadraratimā 24, eine bestimmte Reihenfolge v. kāyotsarga-Uebungen; s. Anmkg.

mahā-manti °trin 15.

mahā-yasa °cas 33. 136.

mahālaya Neubildung von mahant mit Suffix āla 24. fem. iyā 56, 58; s. mahati°.

MahāVideha vāsa (varsha) das grosse Videha-Reich 102.

Mahāsukka Mahācukra 37, 163; bei Hemac., bloss Cukra, s. WBhag. S. 304.

mah'-iddhiya maharddhika 34—37. 56. 56. In 33 mahadḍhiya. In 136 °iya. Mahinda das Mahendra-Gebirge 11.

mahiya °ta 1*. 2. 40.

mahivai mahīpati 1.

mahisa °sha 1. 11. 16. In 37, [37] Wahrzeichen eines Venuhīya-Gottes mahayara °dhuk° 42.

mahuy-āsava mādhy-āsava

24, s. unter khir'-āsava.

mā √ mā 182 °ojjā.

māliya? (mayārita) 4.

māliya (in Compos. verkürzt) mātrikā 16, mātā-mātrika, dessen Partikeleben fest gebaut, kompakt sind.

māllīyā abstr. von māllā einer illa-Bildung vom Stamme māyā, Betrügerei 56.

mān mātr 11. Nom. māyā 56. In 72 māti als Stamm in Compos.

māgaha °dha 2 (= bhajta). 79 IV.

māgahaya °dhaka magadhisch 80 I. II. III. 98. I. II. fem. 'iyā sc. bhāsā (kalā) 107.

māḷambiya °ka 15. 38. 48. Māṇsa Mān° 48*.

māṇasiya mānasika 38*. 54. [115].

māṇsa n. °asa °nusha 56 G. mātanga id. 26.

māyā mātrā 164.

māyā-mosa 56*. 87. 123.

Täuschung und Unwahrheit; s. mosa.

mārapantiya mārapāntika mit dem Tode endigend 57; s. Anmkg. Vgl. āmarapanta.

māri id. Souche 11.

mālaiya Denom. von māllā mit Kränzen versehen 4*, s. māliya.

māliqiya °nikā 1*; wahr-

- scheinlich Weiterbildung von *mālini* (fem. von *mālin*); so auch der Comm., welcher es mit *vyāpā* wiedergibt.
- māliya* v. *mālā* umkränzt 33°.
- māsiya* °ka einen Monat dauernd 100, 116; statt *māsa* in fine comp. 24.
- māhaga* *brāhmana* 59. 76 °*parivvāya*.
- māhappa* *māhātmya* 56.
- Māhinda* *Māhendra* 37. 163.
- mā* *māda* 71.
- miga* *maga* 37. [37]. Abzeichen eines *Vemāpiya*-Gottes.
- mīchatta* *mīthyātva* 32. °*abhinivasa* (°*nivoca*) 117, 122.
- mīchadditthi* *mīthyā-dṛṣṭi* 122.
- mīchādamsa* - *salla* *mīthyādarana-galya* 56. 87. 123. 125. Ketzerei.
- minjā* s. *aṭṭhi*°.
- miṇḍhaga* *meṇḍhaka* Widder 107°.
- miya* *mita* 16. 53°. Die Bedeutung „abgemessen, klein, wenig“ geht in 16 nicht, weshalb es dort von *√mi* abzuleiten ist: „fest gebaut“; der Comm. umschreibt *atyartha*.
- miri* *marici* 48°; stellt sich zu Hem. I 46, wo das ähnlich lautende *marica* aufgenommen ist.
- miri* *marici* [38], s. *sami-riya*.
- miḷāṇa*? Sattel (*pariyāṇa*) 49 VI°.
- mīśambanta* und °*inta* *de-dippamāna* 19. 48. 48°.
- mīhaga* °*thuna* 4. 5°.
- misa-jāya* *miṇṇa-jāta* 96 III.
- muṇḍa* *miṇḍa* 52. 53 (*ghaṇa*°).
- mūiya* 11. *mudita* *praṇo-davān*, *athavā* *nirdosha-mātṛka* nach dem *Cītat*: *mulo* *jo* *hoi* *joni-suddho*. Von der zweiten Erklärung weiss d. *Rāj.-Comm.* nichts.
- mucc* Pass. v. *muc*, erlöst werden 56. 56 G °*anti* mit *i* *metri* *causa*.
- mujjh* (aus *mūhy*) *√muh* 111 °*ihiti*.
- munc* *√muc* °*anta* 4°.
- muṭṭhiya* *maṇḍika* Faustkämpfer 1. 2.
- muṇḍa* *mūṇḍa* 166. °*iyā* °*ikā* 16. 33.
- muṇḍi* *muni* 56.
- muṇḍiya* absol. v. *√man* 23.
- muṇḍa* id. kahl geschoren 23°. 28. 57.
- muṇḍi* °*in* 49 V, V°.
- mutta-dāma* *muktā-dāman* Perlenkranz [37]. 48°.
- muttā-jāla* *muktājāla* Perlennetz 10°; mit verkürzter Länge *mutta-j.* 48°.
- mutti* *mukti* 30 V°. 56.
- muddā* *mudrā* 33.
- muddiyā* (in Compos. verkürzt) *mudrikā* 48.
- muddha* *mōrdhan* 11. 16. 19.
- may* *√muc* *anti* 36°. °*anta* 4, 55°.
- murava* ist die richtige Prākṛtform von *muraja* 52. In 70 bedeutet es Halszapfen (gala-*ghaṇṭikā*).
- muravi* s. *kaṇṭhe-* oder *kaṇṭha-muravi* wahrscheinlich ein Schmuck an der Kehle 79 X, wäre demnach im Sanskrit = *murajī*; vergl. *murava* und *kaṇṭha-sutta*.
- mulla* *mūlya* 79 VII *baha*° theuer.
- musala* id. 16.
- musā-vāya* *mṛshāvāda* Lüge 56. 57. 87.
- musuṇḍhi* id. eine Waffe 1.
- muha-bhaṇḍaga* °*khabhāṇḍaka* (= *mukh*-*ābharaṇa*) 49 VI.
- muha-mangaliya* *mukha-mangalika* 53 (ganz dieselbe Erklärung wie zu KS 113).
- muhutta* *mahūta* 28°, = 48 Minuten. Als Adj. °*iyā* 143, 153 *anto*°.
- mūla* id. 30 I°, die Erneuerung des Eintritts-Gelübdes *punar-vratopasthāpanakam*; Comm. zu Bhag. XXV 7, 2 6: *mahāvrat*-*āropanam*, indem eben die fünf *mahāvrat* den Eintritt bedingen.
- mūla* id. Wurzel 5°. 5.
- mūlamanta* *mūlavant* 4. 5. 7.
- mēccha* *mleccha* 183.
- merā* s. *nimmira*.
- meḥa* *megha* 3. 42.
- mehalā* (in Compos. verkürzt) *mekhalā* [38].
- mehāvi* *medhāvin* 48.
- mehupa* *maithuna* 56. 56. 57. 87. 95.
- mokkha* *moksha* 56.
- moga* *manas* 30 III.
- moṭṭiya* *mauktika* Perlen 23°.
- moya-paṭimā* *moca-pratimā* 24. 24. Der Comm. umschreibt zwar mit *moka*,

aber es ist eine Bildung von *munc* wie *loca* (das Ausraufen der Haare) von *lunc*; s. Anmkg.
mōsa (aus *mṣhā* entst.) unwahr 148, 149. a° „nicht unwahr“ in *sacēmosa* und *asacēmosa*. Vergl. *māyā*°.
mōsa mōsha Raub 30 V°.
mohanijja °niya 30 VI°, 65, 66 kamma.
mohariya maukharika geschwätzig 75.

R

rai rati 35. 35. 75. s. *giya-rai* und *arai-rai*.
raiya racita 1. 1. 19. 35. [38]. 48. 50. 55°. °ya 96 III. s. Anmkg.
ralya ratika [der Comment. transcribirt immer *rati-da*, einmal zu 49 II erklärt der Rāj.-Comment. richtig *ratika*] 16. 16°. 16°. 16. 36 (*gati-ratika* wegen ihrer singulären Erscheinung). [38]. 49 II.
rakkh √ *raksh* 49 V °anta. 72 °iya ppp.
racchā ratthyā 40.
rajj √ *raj* (Praesst. *raj*) 111 °ihiti.
raja rāja 23°.
raya arāja 28. Hem. 166. Auch *Jātādh*. XIV hat *raya*, während KS 118 eigenthümlicher Weise *arāja* bietet.
ratta rakta 56.
ratta - rayana rakta - ratna 23°. Rubin (*padmarāga*).
ratt'-ābha rakt'-ābha (von *ābhā*) 37.
ramma ramya 3. 4.

raya rajas 23. 32. [38]. 48°. 112 *panka° kāma°* u. s. w.
raya rata 25.
rayana-karamḍaga ratna-karamḍaka 26 °samāga einem Juwelenkorbe ähnlich; s. WBhag. S. 274.
Rayanappabbhā Ratnasprabhā (prthivi) 160. 163.
rayanāmaya ratnamaya [10]. [12]. 10°; wegen des ā s. Anmkg.
rayapi rajani 22.
rayapi aratni Elle (in der Einleitung irrthüml. mit Halbelle übersetzt) 158. 173. 174.
rayaya rajata 11. 48°.
Rayaya-giri Rajata-giri 48°; nach dem Comment. soll damit der *Vaitāḍhya* gemeint sein, ein Berg, der im *Ḍaṭṭanajaya Māh.* mehrmals erwähnt wird. PW *rajata* sub 6) Name eines Berges.
ravaravanta lärmend (von *rava*) 32.
raventa und *rāvanta rāvayant* 49 V.
rasa-pariceāya rasa-parityāga 30 IV, das Aufgeben von schmackhaften Speisen.
rasi raṣmi Strahl 22.
raba ratha 1. 4. 23°. 38. 49 VIII. 51. 135.
rahassa rāsa 77; auch [115], wo wahrscheinlich entsprechend mit KS 121 *a-rahassa-bhāgi* zu lesen ist.
rabo-kamma rabahkarman das Verborgene, Gegensatz von *āvikamma* [115].
rāi rāji Streifen 16. 16°. 16.

raṇṇa rāṇya 23. 38.
rāiya rātri(ka) 29. 29.
rāi-bhoyana rātri-bhoyana das Essen während der Nacht 57; s. Anmkg. zu § 56.
rā'-isara rājeçvara 15. 38. 48.
Rāma id. 76.
rāya-magga rājamāga 1.
rāya-rakkha rājavrksha 6. Name mehrerer Pflanzen.
rāyahāpi rājadhāni 69.
rāsī rāci Haufe 10 [noch weniger passend ist die Variante *asī* der Rāj. (s. Note 12 zu § 10) mit der Erklärung: *asīḥ = khaḍgah, teshām iva varṇah*]. In 182 *subo rāsī* für *soha-rāsī* die Glücksmenge.
Rāhu id. 36.
rikkha ṛksha 48.
riṭṭha riṣṭha ein Juwel 19. °ya 10, 10°.
riddha ṛddha 1.
riddhi ṛddhi 33°, [37]; in spätern Texten für das ältere *iddhi*. Das Wort ist oben im Texte leider an beiden Stellen fälschlich mit *lingualen* *iddh* geschrieben.
risaha ṛshabha 16. 62; sonst *usabha*.
rasi ṛsi 56, vgl. id.
rai ruṇi Glaube 30 V°;
ruṇi Jinokta-tattvesha samyak-ṇaddhānam u-cyate.
ruḷla ruṇi 4, 16, 16°, 16; s. Anmkg. zu *juvāliya* § 4.
rukhamūliya vṛkshamūlika 74, der sich an einer Baumwurzel aufhält.

runda 32, 48*; an beiden Stellen mit *vistripa* erklärt. Im Sanskrit erscheint das Wort in der Gestalt von *rundra* auf den JSS der jiniistischen Kākustha-Dynastie [s. J. Roy. As. Soc. Bombay Branch IX S. 265 Z. 5 und dann besonders Pāṭhak und Fleet in Indian Antiquary XI], und zwar immer in der Verbindung *guṇa-rundra*.
rūpa rūpa silbern (*rūpya-maya*) [11].
ruya rūta Baumwolle 10. 10*.
ruyaga rucaka ein bestimmter Goldschmuck s. PW 2). 16. 23. [38].
ruvula Variante von *ruila* in 4 und 16; s. Anmkg. zu *juvallya* § 4.
rūva rūpa (kalā) 107.
rūvaga rūpaka 10*.
rodda raudra 30 V*, auf das Böse sich beziehend.
roma an 16. 19. 48.

I

lauya lakua ein Baum 6.
lauia laṅḍa Knüttel 49 IX.
lausaya fem. iyā 55, Gentilname.
laganḍa-sāi laganḍa-ḥayin 30 V*. (*laganḍa* ist wohl = *laṅḍa*) wie ein Knüttel liegend. *laganḍam kāshṭham tadvat ḥete yab* sa *laganḍa-ḥayi*, *tasya pāraṣṭhikāḥ cīrāṇṣy eva prastham eva vā bhūman* *laganṭi*. Klarer ist die Erklärung in Sthān. VII:

bhūmy-alagna-prasthah. Vgl. auch im Pālī *lakunṭaka* Zwerg.
lagga lagna 23.
lanḥa id. Akrobat (*mahāvampagāra-khelaka*) 1. 2.
langhaṇa "na 49 VI.
laccā lakshmi 50.
lajjā - tavassī-jitindiya 25; offenbar Textfehler, s. Anmkg. Comm.: *lajjā-tapaḥcī-jitendriya*. *lajjayā tapahcīriyā ca jītanindriyāni yena sa*. Eine zweite Erklärung lautet: *lajjā-pradhānās tapasvināḥ cīshyā jītenḍriyāḥ ca yeshāṃ te lajja-tapasvī-jitendriyāḥ*.
laṭṭhi yasthi 44. 49 IV, IV*. 55 *gāya*° *gātra*° schlanker, zarter Leib. Hem. I 247. Auch im Pālī.
laṭṭha hübsch 16. Die Comm. transcribiren es mit *laṭṭha* und *laṭṭha*; PW: *laṭṭha*. Das Schwanen zeigt, dass das Wort nur prākṛtisch ist und deshalb beliebig *sapa-kṛtsiri* werden konnte.
laṭṭha lakṣṭha 166.
laddhāvaladdha labdhāpālabdha 116.
Lantaga Lantaka 37. 117. 163.
lamb √ *lamb* "anta [37]. 48*. ppp. mit *ka* "iyaga erhängt 70.
layā - juddha latā - yuddha (kalā) 107.
lal √ *lal* 49 VI "anta = *dolāyamāna*.
lalāḍa "pa [38].
laliya "ta 12*, 48, 48, 48*, 49 VI; s. *sa-laliya*.

lava id. ein Zeitmass (= 7 *thova*) 28*.
lavaiya pallavita 4.
lāu s. *alāu*.
lābhiya "ka in *fine comp.* für *lābha* 30 III.
lāma 49 VI, soll nach dem Comm. prākṛtische Veränderung v. *ramya* sein. Nach PW wird auch *lālāma* von Hem. an. = *ramya* erklärt.
lāya lāta (= *nyasta*) 49 VI.
lāya statt *lāya* in *lā'-alloiya* 2. 40. *lāiyam yad bhūmeḥ chaganādīnopalepanam*; ebenso KS 100.
lālā id. Speichel (Schaum beim Pferde) [38].
lāvagga "ya 23. [38].
lāsaga "ka 1. 2. Erklärung wie zu KS 100: *lāsakā ye rāsakāṇ gāyanti* (KS *dadati*), *jaya-ḥabda-prayoktāre vā bhaṇḍā ity arthah*.
lāsaya fem. iyā 55, Gentilname.
līnga id. 122.
lukkha s. Anmkg. zu *lūha*.
laddhaga lubdhaka Jäger 74.
lāsāṇayā Beschädigung, von der bloss im Dhātup. belegen √ *lūsh* *himsāyām* 79 V.
lūha rūkṣa 30 IV, s. Anmerkungen.
lūhiya rūkṣita bestrichen, überfahren 48. Im Sanskrit hat bloss *rūkṣ* mit vi diese Bedeutung, weshalb auch der Comment. *lūhiya* = *lūshitam* (wie im KS) *virūkṣitam* erklärt, ohne dass er sich

aber bewusst ist, mit virūkṣhitam zugleich das Etymon gegeben zu haben. Vgl. die ähnliche Stelle in Rāj. S. 185: tate paṃi se S. d. t-p. pa-mahala-sūmālāe a. gandha-kāśāie gāyāṃp lūhe l.
 Leechai 38, s. Anmkg.
 leṭṭhu leṣṭu Scholle 29, sama-leṭṭhu-kancapa, in dessen Augen Erdscholle und Gold gleich sind, gleichen Werth haben.
 lopa [Pāli lena] layana 107 "vīhi (kalā).
 lesapayā (sup)ḥleshaṇatā 79 V.
 leśā auch leśā leṣyā Licht 27. 33. 56. 56". In 38*, 92, 118 hat leṣyā die der Jaina-Terminologie eigenthüml. Bedeutung „Seelentypus“ (mano-vṛtti [s. WBhag. S. 160 Anmerkung] oder ātma-paripāma); es werden deren sechs unterschieden und eingetheilt nach der Heiteren oder dunkleren Farben-Nüancirang, die ihnen zukommen soll, und die ohne Zweifel abstrahirt ist von der grossen Varietät in der Hautfärbung, welche die indische Bevölkerung vom brāhmaṇa bis zum verachteten Ureinwohner darbietet. Die ganze leṣyā-Theorie ist somit nur ein phantastischer Auswuchs desselben Gedankens, der schon der alten Eintheilung der Kasten (varṇa) zu Grunde lag.

lehā lekḥā 12, 16. (kalā) 107.
 logapāla lek* [37].
 logovayāra lokopacāra 361'.
 lopa lavapa 72.
 loddha lodhira symplocus racemosa 6.
 lobha id. 25. 28. 56.
 lomahattha lomahasta Haarwedel 2.
 loya loca 116 kesa* (nach Jacobi:) das Ausreißen der Haare.
 lola id. gierig 4.
 lova lopa a. tava*.

V

vaikaceha vaikaksha Obergewand 70 °chippaga (ut-tarāsaṅga-nyāyena vidārita).
 vaīrāmaya und vayar* vajramaya [11]. 48*. Vgl. rayapāmaya.
 vauṣaya fem. iyā 55*, Gentilname. Comm. der Jā: vakusikā.
 vaṃsa °ṇa Rohrpfiffe [37].
 vakka a. vāka.
 vakkaya vakraka [38], s. saṣi*, sūra*, usabha*.
 vaggā varṇa 182. °vaggā 181 Instr. °bhūp. Adv.
 vaggāvaggim in gewissen Gruppen 38*.
 vaggapa valgana 49 VI, das Hüpfen, Galoppiren.
 vaggurā vāgurā Ringnetz 38. purisa* vāgurā mṛga-bandhanam puruṣo vāgareva sarvato jva-sthānāt puruṣa-vāgurā. Das Wort ist häufig in demselb. Zusammenhang, s. B. auch Jā. S. 537, überall von dem rings

um einen hohen Herrn in einem gewissen Abstände Spalier bildenden Trosse.
 vaggūhim 1) Instr. v. vāc 53. 2) Instr. v. varṇa a. vaggā.
 vaggā vāghra 11.
 vaggāhriya pralambamāna (KS pralambita) 2.
 vanka vakra 1.
 vaccaṃpi vaccaṣṭin 25.
 vaccha vakshas 16. 16. 16*. 16*. 33. 35. 42. 48. 50. 56.
 vajja vajra 16, sonst vaira und vayara.
 vajja-majja vajra-madhya 24, in der Mitte dünn und nach den beiden Seiten hin anschwellend.
 vajjiya varjita 34.
 vancapayā °natā das Hintergehen 56.
 vanjapa vyanjana Abzeichen 12 (vyanjanāni ma-sbitilak'-ādini).
 vaṣṭ vart [115] °amāna. Pass. °jjanāna 30 III eine Speise, die gerührt wird (?), Comm.: parivesh-tyamāna anstatt paric*?
 vaṣṭa vṛtta rund 1. 2. 4. 4 ff. 135.
 vaṣṭamaga (oder ist die Var. vaṣṭum* zu adoptiren? Vgl. Pāli vaṣṭama) vartma(ka) 44, vartma grāhayati = yānāni mārga sthāpayati.
 vaṣṭiya vartita gedreht, gerundet (vgl. vaṣṭa) 16. 16*. 16. 56 (von der Stimme).
 vajjabha fem. i 55. Unser Comm. erklärt es mit vakrādhaḥkoshthā, die Jā.

valiya *ta gefaltet 12, s. PW
sub 2 valita; hierher ge-
hört auch die vom PW
unter val 3) eitrte Stelle
trivali-valita, die der
unsrigen entspricht. In
16 „schlank“ eigtl. „ge-
dreht“, Comm. kshāma.
vavagaya vyapagata [38]. 72.
vavasāya vyavasāya 32.
vas √ vas 53. Imper. va-
sahi.
vasa vaça 17. *aṭṭa vaçārta
70, durch einen Befehl
genötigt. Vgl. Niray.
§ 12, wo alle Attribute
des Zwanges und der Un-
freiwilligkeit der Reihe
nach stehen: akāmiya
(vgl. akāma), avasavasa,
aṭṭa, vas-aṭṭa.
vasaṇa vṛṣaṇa 71.
vasahi vasati 30 VI, 56 G;
s. gabbha-vāsa*.
vaha *dha 32, 56, 123, 123.
vahanāyaya *naka fleisend
80, 98.
vāhiya vācika 38*. 54.
vāhiya vātika 87.
vāhiya vādita [37], 53, 54*.
(kalā) 107.
vāṇa s. avāṇa.
vānya vyāpṛta, s. pavitti*,
bala* und haṭṭhi*.
vāka u. vakka valka Bast 74.
vāgar vyā-kar 54. *emāṇa
26.
vāgarāṇa vyāk* 26, 38, 77.
vāghāṇa vyāghātāṇa mit
einer Störung (vyāghāta)
versehen, vereitelt 30 I.
Unter vyāghāta ist zu
verstehen: śiṣha-davā-
naś-ādy-abhihātātā. An-
statt vāghāṇa hat W
Bhag. 8. 267: nīhāriṇa

mit Entleerung verbun-
den? oder wie der Comm.
übers.: mit Bestattung,
d. h. mit Entfernung der
Leiche (kaḍvara) aus
der Klausur (pratiçaya),
er erklärt nämlich: nī-
hāreṇa nirvṛttam yat tan
nīhārimam, pratiçaye
yo mriyate tasyaitat, tat-
kaḍvarasaya nīharayāt.
vāpa vāna getrocknete
Frucht 10.
vāpapattha vānaprastha 73.
Vāpamantara Vyantara 35.
69. Sehr selten steht v
statt m: in Jñāt VIII
S. 700 begegnet Vāpa-
vantara und ibid. S. 709
Vāgavintara.
vāma vyāma 4. 48*.
vāmaṇa *na Zwerg fem. i
55. atyanta-hrasva-dehā
hrasvonnata-hṛdaya-ko-
shjā vā.
vāmaddaṇa vyāmardana 48.
= parasparasyāṅga-mo-
ṭana. Das PW kennt vyā-
mard bloss in der Be-
deutung einreiben.
vāmuttaya vyāmuktaka [38].
nicht im PW. vyāmukta-
kāni parihitāni pralam-
bitāni vā.
vāy ein von vac und vā-
canā aus gebildeter Ver-
balstamm vāc *anti 31
(sūtra-vācanāni dadati).
anta 49 V, V.
vāya vāta 48*. 40 II.
vāya vāda 38. s. āyā-vāya
und musā-vāya.
vāyaṇa vācanā 30 IV*, V*.
Die Recitation.
vāyāma vyāyāma körper-
liche Uebung 48.

vāraṇa id. Elephant 16.
vāla id. Schweifhaar 48.
vāla vyāla 87. *ga *ka 10.
vālai ghṛta-bhāṇḍa 74. s.
thālai.
vāla-viyaṇi vāla-vyājana
(das Fem. ist im Sanskrit
nicht belegt) Fliegenwe-
del 19*. 54. In 52 mit
Bahuvrīhi bildendem *ya
(ka).
vāluṇā *kā 86.
vāvi vāpi 4. 79 I.
vāsantiya-layā vāsantika-
latā 8.
vāsay id. 54*. *anta mit
Wohlgeruch erfüllend.
vāsa-reṇu id. 54*.
vāsā-vāsa varshā-vāsa 29.
*vajjam mit Ausnahme
des Aufenthalts während
der Regenzeit.
vāsi vāsin 34. [37].
vāsi vāsi oder vāçi 29. Die
Erklärung von vāsi-can-
dana übereinstimm. mit
der KS 119 gegebenen.
Vāsudeva id. 56.
vāhaṇa-sālā vāhana-çālā 44.
Die vāhana sind nicht
etwa Pferde, sondern ba-
livard-ādayaḥ.
vāhaṇḍo upāṇahau die bei-
den Schuhe 38*, 54, 86,
auch WBhag. 8. 255 und
Jñātādih. XV, S. 1131,
s. pāhaṇḍo, apavāhaṇaṇa
und apavāhaṇa (= en-
upāṇatka) in Jñāt XV
S. 1131. Wegen der Um-
stellung von h und ṇ
vgl. kareṇu und kaperu
KZ XXV 612. Ueber āo
s. Anmkg. zu § 19.
vāhi vyādhi 56 G.
vāhuya vyāhṛta 55* *su-

bhaga der das Wort subhaga ausruft, „Hoch“-Rufer.
vii vṛti 32*, Einzählung.
Comm. rajju-bandhana.
viula-mai vipula-mati 24.
der ein umfangreiches Denken hat; Gegensatz ulju-mai.
viuvvapa (*vikurvapā =) vikriyā 24, die Metamorphose, Annahme verschiedener Gestalten (vikriyā-labdhi). Der Comm. zu Hem. Yogaç. I 8 zählt deren 11 auf, s. Anmkg.
viiuvvya *vikurvita 35, [37] (= nirmita). Aus den mit kurz beginnenden Praesensformen hat sich ein neuer Verbalstamm entwickelt.
vioga viyoga 32.
vissarupayā s. avisa.
vissagga vyutsarga 30 I', V', VI'. Die Abstreifung alles Weltlichen, aller Einzelexistenz-Bedingungen, niṣaṅgatayā dehopadhi-tyāgah. In 30 I' soll es nach dem Comm. kāyotsargah bedeut. Die richtige Transcription ist eigentl. vyavasarga; die MSS schreiben gewöhnlich vius* wie ja o und u durchaus nicht streng unterschieden werden; sehr häufig ist auch die Schreibung vinas* und die Comm. transcribiren sogar stets mit viutsarga. Dass es aber unrichtig ist, zeigt erstens der Umstand, dass das angehörige Verbum voisr (=

vy-ava-sr) lautet, zweitens, dass die Schreibung mit einem s von Hem. II 174 des bestimmtesten beglaubigt wird.

vissagga-padimā vyutsarga (eigentl. vyavas*)-pratimā 24*, eine bestimmte Reihenfolge von vyutsarga-Uebungen, s. Anmkg.

viṣṭhāyijja viṣṭhāyija 48.
vikappa vikalpa 42.

vikittṭha (Var. I.: viyaṭṭha und vigaṭṭha) vikṛṣṭa I.
vikusa vikuṣa ein Gras (nicht belegt) 5. Comm.: vikuṣa = balhaj'-ādayab; der Comm. zu Rāj. = vaccek'-ādayab.

vikkama vikrama 23.
vikkhambha vishk* Breite 10. 135. 163.
vikkhevapa fem. i vikkhevapa 31, s. akkhevapa.

vigai vikṛti 73, s. nivvīya.
vigaḍa and viy* vikaṭa [37] *g*, 16, 16 *y*.

vigovaittā oder vigg. 23*, preisgebend. Etymologie nicht klar. Comm.: gup-tam sad vigopya prakāṣi-kṛtya. Eine andere Erklärung zu KS 112. Die in die Varianten verwiesene Form mit gg hätte als die richtige in den Text gesetzt werden sollen; es liegt jedenfalls nicht die Wurzel gup zu Grunde, sondern vielleicht grue oder gluc, von der allerdings nur die Bedeutung „stehlen“ bekannt ist.

vigovaittā oder vigg. 23*, preisgebend. Etymologie nicht klar. Comm.: gup-tam sad vigopya prakāṣi-kṛtya. Eine andere Erklärung zu KS 112. Die in die Varianten verwiesene Form mit gg hätte als die richtige in den Text gesetzt werden sollen; es liegt jedenfalls nicht die Wurzel gup zu Grunde, sondern vielleicht grue oder gluc, von der allerdings nur die Bedeutung „stehlen“ bekannt ist.

vicchaddaittā abs. des cans.

von vi | chard entspringend 23*.

vicchaddiya vicchaddita 11. 102. Die Wurzel hat wie im Pāli nicht mehr die intensive Bedeutung wie im Sanskrit, sondern die von verschmähen, entsagen; s. chaḍḍiyalliyā.
vicchipp Pass. zu vi | sparç 54. Hem. IV 257.

vijaya vicaya das Nachdenken über Etwas (anucintanam) 30 V'.

vijaya-vejayanti * -valjay* Siegesfahne 49 II.

vijāhara vidyādh* 24.

Vijju vidyut 34.

viṭṭhambh viṣṭ* 38. Abstr. *aṇayā ana(tā) 54* = sthāpanā.

viḍima viṭapa Zweig 4. 4*. 37. [37].

vinā-ṇaya vinayāvanata 55.
vinamiya vinamita 4.

viṇaya 1) vinata.

2) vinaya 30 II'. 55 (vipa-ṇaya).

vinicchaya vinicçaya 38.
vinicçhiya vinicçita 124.

viṇimay vi-mi-mae *anta 48*.

vinivāya vinipāta 32.

vinīya vinita 55*. 59 su*. 71. [105]. Abstr. *yā s. pagal*.

vitimira id. [37]. 48*.

vitta id. berühmt PW 1 vitta 2). 11. 102.

vitti vṛtti Lebensunterhalt 71. 72. 116*. 123. mit *ya in ãne compos. 13.

vittiya vītika (oder vṛtīda nach dem Comm.) 2; es ist eine Weiterbildung von vitta berühmt.

vittahā vistrā 56.
vittihā vistrā 4°. 11.
16. 16°.
videsa videṣa 55 °parimaṇ-
ḍiya fremdländisch ge-
schmückt. Der Comm.
gibt zwei unsinnige Er-
klärungen: 1) videṣa
parimaṇḍito yakābhī tā
videṣa-parimaṇḍitāh. 2)
videṣe parimaṇḍitā mī-
tā yā tāh.
vipariṇāma id. 30 V°. Die
Veränderungs-(Metamor-
phosen-/Mannigfaltigkeit.
vipa oder vippu vipruṣh,
s. ripp'-osahī.
vippaṇa viprayoga 30 V°.
vipparah vom Praes. vi-
pra-jahāmi / hā 153 °al.
Abstr. °apā 153.
vippanukka vippanukta 25.
27. 30 V.
vipphāya viprabhāṇita 4°.
vipp'-osahī vipruḍ-osahāhi
24. vipruṣah sind die
Tropfen, die Einem beim
Sprechen aus dem Munde
fallen. Die Prakṛtform
von vipruṣh ist vielleicht
vippusa und in vippo-
sahī eine Silbe elidirt
wie in āmesahī. Die Er-
klärung des Comm.: pra-
sraṇa'-ādi-bindavaḥ er-
innert an diejenigen, wel-
che zu Praṇ. 8. 343
gegeben wird: vipruṣho
mātra-purishāvayavāh, a-
thavā vī-tti viṣ vishṭhā,
pa-tti prasraṇam māt-
ram, dazu noch die Gā-
thā-Strophe:
sampharisaṇam āmeso-
mutta-purisaṇa vippo-
so vippā

anne vīl- itti vitṭham
bhāsanti ya pa-tti pā-
savapaṇ.
vibhūti vibhūti 52.
vibhūṣā (in Compos. ver-
kürzt) °shā Schmückung
30 V. Pracht 52. 52°.
vibhūṣaṇa °shaṇa 35.
vimanā vimukula (= vi-
kaṣṭha-kamala) 1.
vimala id. 37. [37]. einer
der 10 Wagen der Vai-
mānika-Götter.
vinbhāvaṇa viṣmāṇa das
in Erstaunen Setzen 92.
viyakka vitarka 30 V°.
viyatta viyṛtta getrennt, ab-
geschieden 16. 20.
viyaḍa vikaṭa 16, 16; s. vi-
gaḍa.
viyatta viyṛtta „weggelegt“,
von einem Gefäss, das
ausgebraucht ist. 30 II.
Viyaya Vij° einer der fünf
obersten Himmel 163.
viyas vi-kaṣ anblühen °an-
ta 35. °iya 19. 33. 38°.
viyāṇ vi-jñā 110 °ittā. 183
°anta.
viyāṇaya vijānaka kennend,
fem. iyā 55. [105].
viyāri vicārin 30 V°. sa-
viyāri ist eine Vermen-
gung aus sa-viyāra und
viyāri.
viyāla-cāri vikāla-cārin 109;
vikāle 'pi rātrāv api ca-
ratiti.
virālya viracita 4. 16. [37].
48. 48°.
virālya virājita 23. [38].
42°. 42. 56.
virāṇaya °ta 32.
virāy vi-rāj °anta 19. 42.
48°. °amāṇa [37]. [38].
virīya virya 56; i wie ā

in Ayāriya; sonst aber
gewöhnlich viriya.
viruddha id. 73. s. Anukg.
vīlavapaṇā vīlapanatā das
Jammern 30 V°.
vīlaviya °pita Gejammer 32.
vīlāsa id. 12. 12°. [38].
vīlāsī °in fem. hī [38].
vīlovaṇa °paṇa 48.
vīlāya 35°; fem. iyā 48°;
s. eīlāya. Da Jñāt. XVI,
S. 1260 eīlāya als Attri-
but eines Spiegels und
S. 1263 dasselbe als At-
tribut von Helden hat,
so wird die Schreibung
des Wortes mit initialem
e jedenfalls die richtige
sein.
vīvaṇi vip° Markt 1.
vīvara id. 54°.
vīvaraṇa id. 48°.
vīvāga vipāka 30 V°. 56 G.
Die Folgen, die Vergel-
tung der Werke.
Vivāgasaya Vipākaṇṛta 31;
das 11. Upāṇga.
vivitta °kta für sich abge-
sondert, isolirt 30 VI.
vivega °ka 30 I° (aṇuddha-
bhakt' - ādi - vivecanam).
30 V° Begriffsunterschei-
dung, dehād ātmana āt-
mano vā sarva-saṇyogā-
nām vivecanam buddhyā
pṛthak-karapaṇam. Unter-
scheidung, Prüfung 56.
In 59 (bāhya-grantha-
tyāga) repräsentirt es in
der Stufenreihe upaṇama,
viveka, vairamaṇa den
zweiten Grad der Los-
lösung von der Aussen-
welt; mit °paṇimā °pra-
timā 24°.
visa viṣa 48°. 70 °bhak-

khīyaga °bhakshika(ka); das zugehörige Abstr. vi-
sa-bhakkhapa s. in Bhag.
II 1, Sthān. II 4 und
Jñāt. XVI.
visaṇṇi vi-sarj 38°. ppp. 'iya
21.
visannivṭṭha °vishṭa 1. 1°.
Der Comm. nimmt vi-
vidhāni samvāriṣṭhāni
samveṇaṇāni pāṭakāḥ als
den caitya und den yu-
vati coordinirt, was nicht
richtig ist; Juval-visanni-
vṭṭha ist zusammenzu-
fassen als Attribut zu
āyāravanta-calya.
visapp vi-sarp °amāṇa 17.
visaya viṇada klar, rein 16.
48°. 54°. 56°.
visaha vishaha ertragend
27.
viṣṭha vishṭha 27.
viśāya viśāda Verzweif-
lung 32.
viśāraya viṇāda 77. 109.
viśāla viṇāla 5°. 49 VII.
visaṇṇi aus dem Praes. v.
vi-ṇudh 92, 118 °amāṇa.
visuddhi viṇuddhi 30 II°.
visuṇya viṇuta 2.
vihar vi-har, Imper. °āhi
53.
vihavā vidhavā 72 hāla°
junge Wittwe.
Vihassati Brhaspati 36. Der
Planet Jupiter. In WBhag.
S. 225 Vah°.
vihāde caza v. vi-ghaṭ oder
vi-han 56 G, öffnen; in
Rāj. S. 187 vom Öffnen
eines Buches gebraucht;
in Jñāt. XVI vom Öff-
nen der Thüre.
vihāra id. 38. 82. Dat. °āe
als Indu.

vihī vidhi 48. 107 auna°
pāpa° u. s. w.
vibiya °ta (ceshṭita) 12.
vij viel 32. 48°.
vijya vijita gefüchelt 48.
48°. Dass vij keine ur-
sprüngliche Wurzel ist,
zeigt schon die Be-
schränktheit der Bedeu-
tung; ausserdem nöthigt
viyaṇi = vyajana zu der
Annahme, dass sie aus
vi / aj entstanden ist.
vijā id. (in Comp. verk.)
49 IV, IV°.
vitivay vy-ati-vraj 163
°ittā.
viyaṇi a. vāla°.
virāsaniya °nika 30 V, nach
der virāsana genannten
Art sitzend. virāsanaṇa
siphāsanaṇa nivishṭasya
bhū-nyasta-pādasya sip-
hāsanaṇanode yādṛcam
avasthānaṇa tat; es ist
also die Haltung eines
auf einem Throne Sitzen-
den, ohne in Wirklich-
keit einen solchen zur
Stütze zu haben. Die-
selbe Erklärung gibt der
Commentar zu WBhag.
S. 286 siphāsanaṇavish-
ṭasya bhū-nyasta-pādasya
apanita - siphāsanaṇasyeva
yad avasthānaṇa tat.
viriya virya 69. °laddhi 92.
viastha viṇvasta 1.
vikhya vithi mit ya (= ka)
in f. comp. 40.
vuggāhe vyudgrāhay irre
führen 117, 122 °māṇa.
vuce Pass. v. vac 69. 91.
92. 94. 134. 139. 155.
vuḍḍha vṛddha 73; s. An-
merkungen; °ya °ka 54°.

vutta ukta 41.
vuppāe vy-ut-pāday aus der
richtigen Bahn heraus-
führen, irre leiten 117,
122 °māṇa.
vōha vyūha 38. In 107
cakka° garula° u. s. w.
(kalās).
vouvvi °vaikurvin (vaikri-
ya-labdhimat) 37.
vouvviya °vaikurvika 92
°laddhi; 146 °sarira und
°misā-sarira.
Vejayanta Vajjyanta eine
Klasse der obersten Göt-
ter 163.
vejayanti vaj° a. vijaya°.
vedhina veshṭima 79 XI,
eine der 4 allgemeinen
Kranzart: Windekränze.
Vemāniya Vaimānika 37.
vey und ved empfinden,
erleiden (zu vedanā) 66
°emāṇa.
veyaḍḍi vitardi Terasse 2
(= vedikā). Hem. II 36
hat veyāḍḍi.
veyapa und ved° vetana
Lohn 14.
veyagā (in Compos. ver-
kürzt) vedanā 32. 56.
56 G. 167.
veyapijja kamma vedaniya
karman die dritte der
acht Werkklassen 30 VI°
66. 141. 155.
veyāvaca vāyāpṛtya die
Umdienung, Aufwartung
30 III°, bhakt°-ādibhīr
apashṭambhā; von vyā-
pṛta „obliegend“, s. vā-
ya. Das Wort ist in der
Gestalt von vāyāvṛtya
aus buddhistischen Tex-
ten belegt. Unser und
der Comm. des KS un-

schreiben auch immer *vaiyāvṛtya* mit *v*, was aber falsche Sanskritisierung ist; s. auch Boehlingk zum Worte. Das Doublet zu unserm Wort erscheint in Bhag. V 4 in der Legende von einem *kumāra-samāpa Aṁutta*. Mahāvira ermahnt die Therā, dass sie denselben nicht schelten und tadeln und verachten, und sagt dann: *agillā saṃgīḥa* (nehmt ihn ohne Widerwillen unter Euch), *agillā uragīḥa*, *agillā bhattanāṃ pāṇāṇāṃ vipāṇāṇāṃ veyā-cāḍhiyaṃ* kareha. Auch hier transcrib. der Comm. mit *vaiyāvṛtya*. *veyāva-ḍiya* (neben *veyāvacca*) steht auch Jñ. VI S. 611. *veragga vairāgya* 32. 56 G. *veramaṇa vai* 56. 57. 59, s. *vivega*. 100. *veraliya vaiḍūrya* 19. 48*, 49 III. *velambaga viḍambaka* 1. 2. Comm. wie zu KS 100. *velā* id. Fluth 32. In 74 **vāsi* vom Comment. als Var. citirt mit der Erklärung *saṃudra-velā-sannidhi-vāsin*. *Vesamaṇa Vaiḍṛavaṇa* d. i. Kubera 50. *Vesamaṇa* ist auch *sanskṛtisārt* worden zu *Vaiḍṛamaṇa*, was im Lalita Viṣṭara steht. Von Interesse ist, dass diese Form auch der chinesischen Transcription Pi-shamen zu Grunde liegt, s. St. Julien II pg. 30 a. a.

vesā (in Compos. verkürzt) *veyā* 1. Nach einer zweiten Erklärung des Comm.'s wäre *vesa* = *vesha* und *vididha-vesha* sollte dann verschieden gekleidete Leute bedeuten!!

vesāsiya vaiḍvāsika 87. *vehāṇasāya vaiḥāyasika* ein Erhängter 70, eigentlich in der Luft schwebend, Gegensatz zu der unter *olambiyaga* genannten Todesart.

vosir vy-ava-sarj 87 **āmi*. *√sarj* hätte eigentl. im Prakṛt (vom Praes. *ṣjati* aus) zu *siy* werden müssen; es ist aber aus dem frühern *r*-Vocal und aus *sarj* das *r* an Stelle des *y* eingedrungen. Die Commentare und Hem. II 174 umschreiben mit *vy-ut-sarj*; s. *viosagga*.

8

sa sva 35*, 49 III (*sva* = *rāja-satka*). 55. 56. 57. *saiya* i. f. comp. adj. von *ṣata* 53*, 158. *sampa ṣakuna* 4. 5*. **ruya* **ruta* (kalā) 107. *sampi ṣakuni* 16. *samlāva* **pa* 12. [38]. *samlehaṇa* **khaṇā* 57. 86. 87. 100. 116. *kāyasya tapasā kṛpikarapaṃ*. *saṃvacehara - padilehaṇaṇa saṃvatsara-pratīlekhaṇa-* (ka) [105]. *saṃvaṭṭ saṃ-vart* 44 **oi* *saṃvartayati* *ekatra sthāne nyasyati*.

saṃvara id. 32. 56. 124. *saṃvāha* id. 53. 69. *parvatanitamb'-ādi-durgo sthāpani* (Aufbewahrungsort). Aehnlich KS 89. *saṃvāhaṇa* s. *sambāhaṇa*. *saṃviddha* id. durchbohrt 49 VIII. *saṃvidhūṇittāṇaṃ* absol. v. *saṃ-vi-dhū* 23, von sich abschütteln; s. PW *dhū* mit *vi*, Med. *saṃvibhāga* id. 57. *saṃvuddha* **vṛddha* 112. *saṃvūya saṃvṛta* 48 su*. KS *saṃvūda*. *saṃvega* id. 54. *saṃveyaṇa* fem. i. *saṃvejana* 31 (zur Erlangung d. Erlösung) anregend, während *nivveyaṇa*, *nirvedaṇa* (einem das Weltgetriebe) verleiden machend bedeutet. *saṃvega* und *nirveda* haben nämlich wie z. B. *saṃ*, auch aus Bhag. XVII 3, wo sie an der Spitze von 54 zur Seligkeit führenden Handlungen aufgeführt werden, hervorgeht, die spezielle Bedeutung von *mokṣābhilāṣa* und *saṃsāra - viraktatā*. So erklärt denn der Comm.: *saṃvejyate mokṣa-sukhābhilāṣi vidhiyate* (sc. der Zuhörer) *yakābhīṣ tād saṃvejanyah* (sc. *kathāh*). *saṃsaṭṭha saṃsaṭṭa* 30 III. *saṃsaṭṭhena kharapṭitena haṭ'-ādinā dīyamāṇaṇa saṃsaṭṭhāṇa* *ucyate*. Zu *kharapṭitena* vgl. Jacob's *Kālakāśya - ka-*

- thānaka ZDMG XXXIV S. 272 Z. 19.
- sāṃsatta sāṃsatta 30 VI, wird substantivisch zu nehmen sein als „Beförderung“.
- sāṃsaya sāṃs^o 63.
- sāṃsiya sāṃsarta 48*.
- sāṃsuddha sāṃsuddha 56.
- sakkārapijja sakkārapiya 2.
- sakkhapa sakkhāt 42*.
- sagaḍa cakaḍa 79 II, 96 II 107 ^ovāha (kāḷa).
- sagāsa sukāḍa [38].
- sagga sarga der brahmanische Himmel 78.
- samkaḍa samkaḍa 32.
- samkhiṭṭha samkhiṭṭha (villikhiṭṭa) 1.
- samkhiṭṭha ^okhiṭṭha ^a 33.
- samkiliss sam-khiṭṭ (Praes. khiṭṭ) ^anti 56 G.
- samkuiya samkucita 54.
- sankha sankhya 76.
- sankhā sankhya 30 III ^odattiya: sankhya-pradhāna dattayo yasya sa; datticā eka-kṣepa-bhikṣā-lakṣhaṇa. Vgl. auch die Erklärung zu KS 8. 26.
- samkhāpa ^okhyāna 77 das Rechnen, umfasst nach Sthān. X die 10 arithmetischen Operationen bis zum Ausrechnen der vierten Potenz.
- sankhya cāṅkhika 53. Erklärung wie zu KS 113.
- sanga id. 130 ^oatita.
- sangaya ^ota. passend 12. 16*. 16. [38]. 48*.
- sangāmiya sāṃgrāmiya 42. ^ohogga āyogya (āyoga = parikara) mit Vorbereitungen, als ob es in die Schlacht ginge.
- sangelli 51. raha^o = rathasamudāyaḥ; auch Bhag. IX 33, 215 mit derselben Erklärung. Also „eine Reihe von Wagen an Wagen“ ganz wie in Jñāt. S. 489 hattha-sangellie (instrum.) „Hand in Hand“.
- sangha id. 30 II', III'. [37].
- samghayana (^asamghatana =) samphanana der Bau der Glieder 16. 62. 156.
- samghāma ^otima 79 XI, Bezeichnung einer Art von Kränzen, die in andre eingekelt werden.
- samghāya ^ota [38] Menge. In 33 u. 56* = samhanana; es ist die Fügung der Gelenke und Glieder, während samghāpa (sama-caturasra-lakṣhaṇa) die Statur, den Wuchs bezeichnet. In WBhag. 8. 172 ist dieselbe Gegenüberstellung von samghayana und samghāpa.
- sacittācitta-misaya ^omicra-(ka) 28. 32. Lebendes, Lebloses u. Gemischtes.
- sacca satya 2. 25. 38*. 56.
- sacchanda sva-cchanda 35. ^oviṇvīy-āharaya = svābhīprāya-nirmitāṅkāra sajjīya sajjita 48*.
- sajjīva eine kalā 107, wohl statt sa-jīva, wie Samav. unter der Zahl 72 hat; ob indessen jīva oder jīvā (= jyā vgl. sa-jya und vi-jya) in dem Worte steckt, ist mir nicht klar.
- sajjhāya svādhyāya das Studium 30 IV'.
- samjamāsajjama samyama + asamyama 56, s. v. a. theilweise Selbstsucht.
- saṃjalapaya saṃjvalana(tā) 30 II', die Begeisterung [beim Lobsprechen vāṇa]; saṃjvalana bedeutet auch da, wo es mit kashāya zusammengestellt ist, eine edlere auf Begeister. beruhende Art der Leidenschaftlichkeit (kashāya), so in Bhag. IX 31, 24, im Prañ. S. 474 (unter den 20 asamāhi-tthāpa) und im Comm. zu Bhag. II 2, 7 (avirāhiya-samjama).
- saṭṭhi-tanta shashṭhi-tantra (= Kāpilīya-tantra! wie auch im KS-Comm.) 77.
- saḍ-anga-vi ahaḍ-anga-vid 77.
- saḍḍha (^aṇḍḍhakin =) ṇḍḍha 74.
- saḍḍha ṇḍḍha 63.
- Saṃapamāra Saṇat^o 37. 161. 163.
- sapa-bandhana Stiel der sana-Blüte 10.
- Saṇicchara cāṇaiccara der Planet Saturn 36. i statt e nach Hem. I 149.
- sapthāpa sapthāna 30 V'. 33. 36. 56*. 157. a. sapghāya. In 30 V' sind nach dem Comment. die sapthānāni = loka-dvipa-samudrā vyāhṛtayaḥ. 170. 171. 175.
- saḍḍa śaḍḍa 3. 3. 22. 22*.
- saḍḍeya śaḍḍ^o statt śaḍḍheya 1, Kapana, wie die Erklärung zum ganzen Compos. zeigt: anena loka-pramuditatvaṃ vyaktīkṛtaṃ, pramudito

hi lokah kṛdārtham kuk-
kūṭṣaṁ poṣhayati śhaṇ-
ḍāṇḍa (d. i. śhaṇḍh^o)
karotīti.
sappi und ^oi saṁjñin 118
^opurvajāi-saraya. 152.
saptha cākṣha [10]. [11].
166.
sāti smṛti Erinnerung 30 V.
sattamiya saptamika 24.
sattavaṇṇa saptaparṇa (=
ayukhadā) 6.
satta-sikkhāvaiya sapta-ṇi-
kṣāpadika 38. 58.
satti cakti Speer 49 IX.
sattha cāstra 70 ^oovādhiyaga.
sattha cāstra 77.
satthavāha sārth^o 15. 32.
38. 48.
saddāla klingend [38]. 48^o.
v. sadda cābda mit Suffix
āla, vgl. mahālaya.
saddā (Denom. von cābda)
rufen 43. ^ooi.
saddiya cābdita 2. genannt,
bekannt (prasiddha).
saddūla cārdūla 16. 16.
santa cānta 27.
santa sant 23^o.
saṁtāya ^ona 32.
saṁtosa ^oha 57. sa-dāra^o
das sich mit seinem ei-
genen Weibe Begnügen.
saṁthar saṁ-star 86 ^oanti.
saṁthāraka u. ^oya saṁsthā-
raka 30 VI. 86. 124. 150.
saṁdamaṇḍā syandamaṇikā
38. 79 II. ^omāṇi 1. 4^o.
sandhivāla ^opāla 15. 48.
saṁnaddha id. 42. 49 IX^o.
saṁnaya saṁnata 16 (adbo
śdhaḥ pārāvayor avana-
tatvāt).
saṁnāhe caus. v. saṁ-nah
40. 41 ^ohi. 42 ^oi. ppp.
saṁnāhiya 17. 47.

saṁnigāsa saṁnikāṣa [38].
saṁnimahiya ^ota 1.
saṁnivāi saṁnipātin 26;
s. akkhara.
saṁnivāiya saṁnipātika 56;
in 87 einer der vier cles-
man.
saṁnivāya ^ota 38.
saṁnivittīha ^oshā 1^o.
saṁnivesa ^oca 53. 69 ff.
sappi sarpi 72. 73. ^oāsava
24 s. khir-āsava.
sabara cābara ein wilder
Volksstamm im Dekkan,
fem. i 55.
samaikkanta samatikrānta
33. [38].
samaicch samatikram 54;
cf. Ham. *aicch* und S
aicch. Elgenthümlicher
Weise hat Jñāt. XVI 8.
1265 und schon einmal
an einer früheren Stelle
samatiṭṭh.
samaiya i. f. comp. adj. v.
samaya kali^o asaṁkhe-
ja^o añña^o 143. 144. 153.
samaṇ id. 44.
samaga s. janaga^o.
samagga ^ogra 53 (= sa-
magga-parivāra).
samaṇa cṛ^o 1) mit Mahā-
vira zusammen 16 ff. 2)
für sich 16^o, 16^o [wo der
Comm. beidemal sama-
ṇaga hat und cṛamaṇaka
übersetzt, s. § 16 Note
9 und 10 S. 31]. 16. 22.
23. 30 II. 32. 59. Mit
pavvaiya 75. 117. 121.
samaṇugamm Pass. v. sam-
ana-gam [37] ^oanta (trotz-
dem Passiv). 50 ^oamāṇa,
ebenso Bhag. XVI 5.
samaṇubaddha samaṇubad-
dha 48^o.

samaṇovāsaya cṛamaṇopā-
saka 37. 94. 100. 124.
fem. iyā 57.
sama-tāla id. (kalā) 107.
satnatta 1) samasta 26. 48.
2) samāpta 61.
samattha samartha 24.
samantao ^otataḥ ringsum
54^o.
samannāgaya samannāgata
30 V^o.
samanni sam-anv / i nach-
folgen ^onti [37].
samalampkāre sam-alap-kar
44. 44^o; s. samālampkāre.
samallīṇa samālīna 10. s.
parillenta. Der Comm.
zur Rāj. setzt es, um dem
doppelten li gerecht zu
werden, gleich samya-
līna.
samāṇiṇa ^oākīrṇa 56.
samānta ^oyukta 49 III.
samāyāra ^ocāra 78.
samārambha id. 71. 72. 123.
125.
samālampkāre sam-alap-kar
44^o, 44; vgl. dazu samā-
lampkei Ācār. II 15. 18.
samāvāṇiya samāpatita (=
baddha) 32.
samāhaya ^ota 32.
samāhi-patta samādhī-prāp-
ta 88. 100. 124.
samāhiya ^ota 30 VI. 38^o.
saṁdiddha saṁd^o 1. 48^o.
samiya cāmīta 27. 27. 114.
126; wird von Weber
Bhag. S. 279 mit Recht
so erklärt als „geanf-
tigt“, während die in-
dischen Comm. alle es
als samita = samyak
pravṛtta erklären. Erst
durch diese falsche Ab-
leitung veranlaßt, hat

dann samiti in der Jaina-Terminologie eine Bedeutung (s. PW) angenommen, welche ohne Einwirkung v. *cam* nicht zu begreifen wäre.

samirya aa-marici strahlend [10]. 166*.

samugga °dga 56 G. °ya 136.

samugghāya °dghāta 141. 142. In 145 und 147 tahā° °gaya. s. kovall-s° besonders.

samuecheiya °dika eines der 7 Schismen 122.

samudaya id. 48°. 52. 52.

samudāya °nka 120 gharā° der von Haus zu Hause Almosen betteln geht (samudāna = bhikshā).

samudāyāra °cāra 123.

samūsiya samucchrita 49 III.

samogāḍha samavag° 176.

samoḥam sam-ava-nam °anta 5*.

samosaḍha samavarṣta 38.

samosar sam-ava-sar °eḷḷā 21.

samosaraṇa samavasaraṇa 38°. 61.

samosariṇ-kāma samavasarta-kāma 16, 18; cf. sampāviu-kāma.

samoḥan sam-ava-han (= pradeḥan dikṣha prakṣip) 131 °ittā, 134 °anti.

sampautta °prayukta 30 V°. 32°. 49 VII°. VIII.

sampaṇa °prayoga 30 V°.

sampakkhāla °prakṣhāla 74. mṛttik° - ādi - gharbhapa-pūrvakap yo ṅgap kṣhālayati.

sampatṭhiya °prasthita [37]. 49 I, II, III ff.

sampamajj °pra-marj 44. 44.

samparāya id. 30 II°.

samparivaḍa °vṛta 15. 16. 48. 53. 55. [105].

sampalaliya °pralalita 23.

sampaliyanka °pary° eine bestimmte Art zu sitzen 86.

sampāviu-kāma samprāptukāma 16. 20. 38. 87.

sampāṇḍiya °ta (= pipḍibhūta) in dichten Haufen 4.

sambāhanā sapvāhanā 48. das Reiben der Glieder. Im PW bloss utr. Die Schreibung mit b ist auch durch das Pāli gesichert.

sambāhiya sam-vāhita 48.

sambhama °bhrama [37]. 52.

sambhava (Var. °āv°) kalā 107.

sambhāsa oder °ā °āḥā 32.

sambhinna-soya °srotas 24. in derselben Bedeutung wie chinna-soya in 16°. 27°. Vgl. WBhag. S. 307. 313. Der Comm. freilich transcribirt sambhinna-ḥrotar, „einer der auch die feinsten Töne (bahubheda-bhinnaṇ caḍḍān) vernimmt (prthak prthag yugapac cḥrotati)“. Eine ähnliche Missdeutung wie hier von soya ist oben unter khir°-āsava von āsava mitgetheilt worden.

sambhoga id. 30 II°, eka-sāmacārikatā, eine gewisse Gemeinschaftlichkeit in den Observanzen. Auch in Stān. VII Comm. fol. 231 a wird sambhogika mit sāmacārika wie-

dergegeben, n. in Stān. V 1 (fol. 31 a) und IX Anfang (fol. 74 b) wird gelehrt, unter welchen fünf resp. neun Bedingungen ein Glaubensgenosse von jener Gemeinschaftlichkeit (sambhoga) ausgeschlossen werden darf.

sammajjaga °ka 74. unmajjanasyaivāsakṛt-karaṇena yaḥ mātī.

sammajjiya °mārjita 40°.

sammajjha °mrṣha 40.

sammatta samyaktva 32.

Das Wort steht oft statt samatta, weil die Bedeutungen sich berühren.

sammāṇaḍḍiya °ṇanīya 2.

saya ḥata 53. 55°.

saya svaka 19. 39.

sayaṅghi ḥata-gḥmī ein best. Mordinstrument 1.

sayaṇa sva-jana 112.

saya-bhatti ḥata-bhakti 48°. hundertartig (zu kinkini).

sayarāhaṇ ohne Nothwendigkeit (akasmāt) 96 I; auch in Jacobi's Kālakā-cārya-kathānaka und in der Pālyalacchī.

sayavatta ḥatapattrā [12]. 33.

sara ḥara 42°. 49 VIII.

sara saras 48°. 79 I. 107 °gaya (kalā).

sara svara 4. 56. 56.

saraṇa sm° Erinnerung 118 purvajāl° [i ist wohl gedacht wegen der urspr. anlautenden Doppelconsonanz].

sarasa id. 2. [38]. 40. 48.

sarasi id. Kanal 79 I°.

sarasaī °svatī Stimme 56.

sarāsana-paṭṭiyā cārāsana-paṭṭikā 49 IX* uppiliya^o: mit gespannter Bogensehne, paṭṭikā der Riemen, die Sehne (dhanur-yashti); eine zweite Erklärung des Comm.'s übersetzt: mit am Arme aufgehängtem Schutzband s. PW. tala 4). Comm.: dhanur-dapḍ'ākaraṣaṇa bāhu-rakṣhāṭhapa carma-paṭṭah (= cārāsana-paṭṭikā).

sariya svarita [37].

sarisava sarshapa 73.

sarira-ttha carira-stha 144.

salaliya sa-lalita (= sahalalita) 12. [38]. 42. 48*.

salāga cālāka Rippe des Sonnenschirms 48*.

salla-kattāṇa cāya-kartana den Pfeil aus der Wunde ziehend, heilend 56; s. PW cāya-karttar und cāya-kṛta Chirurg. Die Wurzel kart scheint keine Lingualisirung zu zeigen, auch Praçñ. steht S. 63 vigatta = vikṛta.

savapa cṛ^o Ohr 16. 16.

savapayā cṛavanatā 18. 38. 38.

savva vya ein Baum (nicht belegt) 8.

savvaobhadda sarvato-bhadra 37, [37], einer der 10 Wagen der Vaimānika-Götter.

savvaobhadda-paṭṭimā sarvato-bhadra-pratimā 24, eine bestimmte Reihenfolge von kāyotsarga-Übungen, s. Anmkg.

savvaṇṇa sarvataḥ 179, mit samantā 'tat rings herum

3, 6, 8, 85. mit savv'-attāe maṇḍe bh^o 38, 57 [savv'-attāe = sarv'-ātmanā].

Savvaṭṭhasiddha Sarvārth^o der oberste Himmel 129. 163.

savvaṇṇa sarva-jña 16, 20; vgl. desakāṇṇaya und vihinna in Jñ, I. jña (= jña) wie gu in vanarga Hem. II 83.

savva-darisi sarva-darçin 16. 20.

savvauya (aus savva-nya) sarvartaka 35. [38].

savv'-osahi sarvaushadhi 24. Unter sarva sind nach dem Comm. khela-yalla-vipruḥ-keça-romanakh'-ādayaḥ zu verstehen.

sasana cvasana 16, Nase, Rüssel.

sasi-vakkaya caci-vakraka ein Schmuck [38].

sasura cvaçura 72.

sassiriya saçrika 5*. [37]. [38]. 48. 53*.

sahasambuddha svaya(m)-s^o 16, 20, 38; vergl. Pāli Sahambhū aus Svayambhū und Sahampati; dagegen allerdings sam-mā-sambuddha.

Sahasāra 'sar^o 37, 119. 163.

sahā sahbā 30 VI. 54*.

sahāva svabhāva [38].

sahiya mit sama „gleichmäßig“ eben^o 16. 48*. Der Comm. erklärt es mit saṃbhata, es ist aber jedenfalls = sahita fest verbunden.

sāi cāyin 30 V.

sājj nehmen, annehmen 86

*ittas 'āmo. Abstr. 'āpaya das Ansiehnehmen, Benutzen 30 II; anscheinend ein Passivstamm von √svad; aber da es sich mit Pāli sādiyati deckt, welches man gewöhnlich aus sa und ādiyate herleitet, so ist die Ableitung unsicher.

śhima svādiman 87. 108. 124.

sāu svādu 4.

sāgarovama sāgarop^o eine „meerähnliche“ Zeitmenge 88. 100. 117. 119ff. sāgara und aṇāgara mit und ohne ākāra (nach dem Comm. zu WBhag. S. 173 ist ākāra = viçeshāṃçagrahana-cakti) 178. 'avavatta 153.

sādiya cāṭikā 19. 38*. 54. oga-sādiya aus einem Zeugstreifen bestehend, Attribut zu uttarāsanga. sāṇḍukkosayā sāṇḍakroçatā Mitleid 56.

sādiya s'-ādi(ka) mit einem Anfang 154. 155. 167.

sāmaṇṇa cāmaṇṇa 25. 'pariyāga (paryāya) 75, 117*, 121, 122*.

sāmanta id. 38.

sāma-layā cāmā(ān Comp. verkürzt)-latā 8.

sāmali cām^o Wollbaum 16.

sāmāya sāmāyika 30 II*, 57; nach dem Comm. zu WBhag. S. 184 = samābhāva-rūpa, Gleichmütigkeit, aequus animus. In 57, 57 mit agāra und aṇāgara etwa „als Richtschnur geltend“, welche Bedeutung sich

aus der von „gemein-
schaftlich“ (s. samāyān
im PW) entwickeln kann.
sāmāpiya ²nika [37] eben-
bürtig; s. WBhag. S. 210.
sāmi svāmin 41. Abstract.
²nta 53.
sāmugga ²dga 16 schalen-
artig; in derselben Be-
deutung im PW aus So-
gruta belegt für schalen-
förmige Gelenke.
sārakkhaṇa saṇṭrakhaṇa 30
V. s. Annakg.
sāraṇa smāraka 77.
sāraya cārada frisch 27.
herbstlich 56.
sārāhi ²thi 20. 49 VIII.
sārira ²o 56 G.
sāla der cāla-Baum 6.
sālamanta mit Aesten ver-
sehen 4, s. d. folg.
sālā ²o Ast 4. 4. 5*.
sālā ²o Hütte, Haus 30 VI,
38*; s. aṭṭaṇa², uvattā-
ṇa² und vāhaṇa².
sālī cālī Reis 1.
sāva cāpa 24. Flach, Ge-
gensatz von apuggaṇa.
sāvajja ²dya tadelnsworth
30 IP. 98. 123. 125.
sāvatejja svāpateya 23*.
sāvaya cāvāpada 52.
sāve caus. v. cū ²nti 33*.
²nta 49 V, V*.
sāsa cās ²anta 49 V; der
Jiāt-Comm. hat an der
entsprechenden Stelle (S.
283) sohaṇta [= cōbhāp
kurvant].
sāsa sv-āṣa (von āṣa) mit
schönen Erwartungen 32.
Der Comm. gibt noch
zwei andere Erklärungen:
cāsaya „zu unterweisen“
und cāsaya „zu preisen“.

sāhaṭṭu a. sāhar.
sāhammiya sādhammika, der
dieselben Pflichten oder
Gelübde befolgt, ein
Pflichtgenosse 30 III'
(Comm. sehr lakonisch
sādhuh sādhvī vā).
sāhaya saṃpāṭa 16.
sāhar saṃ har [105] 'ijja-
māpa. In 30 III yat kūr-
ādikaṃ cīṭalīkarapaṭ-
thaṃ paṭ'ādīshu viṭṭāri-
taṃ, tat punar bhājane
kshīpyamāṇaṃ *saṃhri-*
gamāṇaṃ neyate. In 19.
144 sāhaṭṭu absol. In
38* 'iya ppp. (= saṃ-
linikṛta).
sāhasiya *ka kühn 109.
sāhassi sāhasīri 16.
sāhā (in Comp. verkürzt)
cākhā 4. 4*.
sāhiya metri causa statt sā-
hiya sa + adhika 174.
sāhu *dhu 32. 123. 125.
sāphala id. Ceylonese, fem.
i 55.
sikkhā cīkakhā 57, 57. *kap-
pa 77; auch in KS 10
ist sikkhā und kappe zu
einem Worte zu ver-
binden; wenn sie nicht
zu einem Dyandva ver-
eignet wären, so müßte
eben sikkhāe statt sik-
khā stehen, wozu aber
die MSS. so sehr man es
an sich auch erwarten
sollte, nirgends wo der
varṇaka wiederkehrt et-
was Anhalt geben. Comm.
cīkakhā cākshara-svarāpa-
nirūpaṇa cāstram kal-
paṇa ca tathāvidha-samā-
cāra-nirūpaṇaṃ cāstram
evaṃ *cīkakhā-kalpaṇa*.

sikkhāvaya çikshāpada 57.
sikkhāve caus. v. çiksh 107
%iti %tā.
sikkhiya çikshita dressirt
(von Pferden) 49 VI.
siggha çighra [37]. 48*.
singa-bheda çrng° 10. 10*.
vishāpa - chedo vishāpa
viçesho vā.
singāra çr° Putz 12. [38].
singhāçaga çrngātaka 1. 38.
40*. 54*.
singhāna çl° oder çr° Rotz
27.
sijjh (aus sidhy) sidh mit
bujjh u. a. w. Praes 56,
147, 151. Fut. 116, 128.
sipā snā 80, 98 %ttas.
sipha suehs 130.
sitta sikta 40.
sitha sitha 30 IV, ein
Mundvoll gekochten Rei-
ses in Kugelform ge-
bracht.
siddh'atthiyā (in Comp. ver-
kürzt) siddhārthikā [38].
sarshapa-pramāṇa-suvār-
ṇa-maṭikamayī kaphi-
kā. Der Schmuck könnte
auch von seiner Glück-
Verheissung so benannt
sein.
siddh'alaya id. ein Name
der Īṣipabbhārā paṇḍhavi
56. 165.
siddhi id. Vollendung, ört-
lich gedacht, wie WBhag
S. 264, eine Benennung
der Īṣipabbhārā paṇḍhavi
56. 165.
siddhigā %atī 16. 20.
sippa çilpa 48.
sippi (in Comp. vor a und
ā sippi) çilpa 1.
simbhiya çleshmika 87.
siya sita weiss 32. 33. 48*.

In 32 bedeutet es die weisse Flagge, Comm. sita-patah.

sira çiras 10 (s. aṣṭha-sira). 17, 41. 56 Loc. sire. In 38 instr. siraś an Stelle eines loc. (vgl. Hem. III 137) [Comm. çiraś (sic) kaṇṭhe ca mālāḥ kṛtā vṛtā yais te].

siraya 1) çiroja 16 mudḍha°.

2) çiras(ka) 16 agga°, oder çiroja?, s. piṇḍiyā.

sirasa in f comp. çiras 55.

sirivacca çrivatsa eine bestimmte Figur [10]. 16.

16°. 49 I. tīrthakara-hṛdayāvayava-ṛiçesh'-ākāraḥ. In 37. [37] einer der 10 Wagen der Valmānika-Götter.

siri in Comp. verkürzt çri 48°.

Siri Çri [38].

sirisa çirisha Akazie 6. [38].

silappavāla çilā - pravāla

Steinkornalle 16. 23°. 33.

çilā-rūpaṃ pravālaṃ vidrumam.

silā-paṭṭaya çilā-paṭṭaka 10.

22°.

sillāyala çilātala Steinplatte

16. 16°.

sillāṭṭha çilāṭṭha 5. 48. 49 VIII.

sillindha çilindhra ein Baum

33; nach dem Comm.

sind seine Blüthen weiss;

dazu bemerkt er wegen

des Vergleiches, dass An-

dere behaupten, bei den

Asura seien die Kleider

roth [Asureṣu honti rat-

ta-ṭti matāntaram].

silloga çloka (kalā) 107.

sīva çīva 11. 16. 20. 48°.

53°.

siviyā (In Comp. verkürzt)

çibikā 4, 7, 38; vgl. siyā.

sihaṇḍi çikhaṇḍin einen

Haarbusch tragend 49 V.

V°. Jñāt-Comm. 8. 255

hat vielleicht richtiger

chihapḍi und chihinḍi.

sihara çikh° 4. 48°. 48°.

sima °an Grenze 1. 11.

siya çita 3. 48°. 69

siyala çit° 48°.

siyā in Comp. verk. çibikā

1, s. siviyā.

Siyā Sitā eine poetische

Bezeichnung der Śīpab-

bhārā paḍhavi 167.

Silai Çilajit 76.

siha-nikkiliya und °nikil°

siṃha-nīkṛiḍita 24. eine

bestimmte Reihenfolge v.

Uebungen im Fasten; s.

Anukg.

siha-puechiyaga siṃhapue-

chita(ka) 70. iha puecha-

çabdenna mehanap viva-

kṣhitam upacārit, tataḥ

siṃha - puechap kṛtam

saṃjātam vā yeshāṃ te

siṃhapuechitāḥ. siṃha-

syā hi maithunān nīṛt-

tasya atyākaraṇaṇt ka-

dācin mehanap tṛṭṭyati,

evam ye kvacid aparā-

dhe rāja-purushais tṛṭi-

ta-mehanāḥ kriyante te

siṃhapuechitakā vyapa-

ḍiçyante. athavā krkā-

ṭikātāḥ punaḥ praḍeçam

yāvad yeshāṃ vardhra

utkattā(?) siṃha-puech'-

ākaraḥ kriyate te tatho-

cyante.

su-akkhāya sv-akhyāta 59.

mit y 60, 61.

sui çuei 16 ff.

sui çruti 32.

suiya çuei(ka) 40.

sukka çukka 30 V°, dhyāna

das reine, abstracte Den-

ken.

Sukka Çakra 36, der Pla-

net Venus.

sakkila çukka [11].

sagandha id. Lotus 112.

sagandhi id. 4.

sucinṇa su-cirpa 56. 56.

suṇ çru °issāmo 38. absol.

suṇa 19, 48, 58, 60.

°aha 184.

su-nigāḍha su-n° 16°.

suṇiddha suṇiddha oder su-

niddha 16, 16; vgl. si-

niddha. Ueber am am

su s. Goldschmidt KZ

XXV 610 ff.

su-nivesiya su-niveçita 4.

suṇṇāgāra çūṇy° 58°, leer

stehendes Haus çūṇya-

gṛha.

sutta sūpta s. nav'-anga°.

sutta sūtra 30 V° °rui der

Glaube an die Schrift,

āgama - tattva - çṛaddhā-

nam. °o (sūtrataḥ) 107.

suttaga sūtraka [38], =

vaikaksha-kṛtam suvar-

ṇa-sūtram.

suduttāra su-duttāra sehr

schwer zu überfahren 32.

suppasāriya su-prasārita 4.

suppasāya su-prasūta 11.

subhaga id. Lotus [12]. 112.

Subbaddā °drā 40. 43. 47.

47. 55. 56. 61.

sumulya su-mudita 48°.

suya çuka 4. 22 °muha.

suya çruta 58. °ṇāpa °jñāna

30 II°.

su-raiya suracita 35.

su-ramma saranya 1. 4. 4.

5. 7. [11]. 10. 10°.

Suvapṇa Suparṇa 34.

su-vayāpa suvacana 38.
 su-vibhatta 'kta 1. 4.
 suvatta su-ryakta 56.
 susaṃhaya und susāh° su-
 saṃhata 16.
 susāṇa cmaṇāna 38°. Ham.
 II 86.
 susāṇa cūgrāṣ von cū 'a-
 māṇa 33. 38. 54. Abstr.
 'aṇā 30 II'.
 suhāvaṇa sukh'āvaha 165.
 suhi ankhin 186.
 suhuma sūkhama 30 II',
 V'. 33.
 suhuya 'ta 27.
 sūra sūrya 22. 36. [38].
 'māliyā ('kā) eine Kranz-
 art [38]. 'vakkaya ('va-
 kraka) ein Schmuck [38].
 sūla cūla Spieß 49 IX. Ver-
 brecherpfahl 70 'āiyaga
 'āita(ka), vgl. car'acita-
 carita MBhār. 13. 3;
 'bhinnaga 'bhinna(ka);
 auf den Verbrecherpfahl
 gespießt, von ihm durch-
 bohrt.
 sūva-yāga sūpa-yāga Brūhe-
 Opfer 1°; der Comm. er-
 klärt cōbhana-yāga?!
 suṃ seta 1. 4°. 4. 11.
 se jahā ṇāma Einleitung
 bei Vergleichen u. s. w.
 112. 124°. 126. 155. ohne
 se 183. Pāli seyyathā.
 sejjā caryā 30 VI. 72. 116
 bhūmi° u. s. w. 124. 150.
 seṭṭhi und si° creshṭhin 15.
 25. 38. 48. Erkl. wie zu
 KS 61.
 seṭṭhi cūṇi Reihe 16. 16.
 33. 153. i. f. comp. se-
 dhiya 153.
 seṇḍvai seṇḍpati 15. 23. 38.
 48.
 seṇḍvaca seṇḍapaya 53.

soya cōveta 16°. 37. 50. 52.
 166.
 soya sveda. 16. 69. 72.
 seyam cōryas 85. 86.
 sela çaila 32, Fels. Die
 vorangehenden Substant
 arati, bhaya, vishāda,
 çoka, micchātva sollen
 die Felsen oder Klippen
 des Samsāra-Meeress dar-
 stellen.
 selesi çalleçī 153. çalleço
 Merus tasyeva yā 'vasthā
 athirātā sā çalleçī, atha-
 vā çalleçāḥ sarva-saṃva-
 ra-rūpa-cāritra-prabhas
 tasyeyam avasthā yoga-
 nirodha-rūpeti çalleçī.
 Dieselbe Erkl. gibt der
 Comm. zu WBhag. S. 180.
 sevanayā 'natā 30 VI.
 sevāla çaivāla eine Wasser-
 pflanze 74.
 seviya 'ta 48°.
 seza çesha 34. [37].
 seha çalksha Anfänger 30
 III', abhinava-pravrajita.
 Pāli sekha.
 sehāve Denom. v. seha 107
 'hiti, 'tta.
 sokkha saukhya 33.
 sogandhiya sangandhika Lo-
 bus [12]. sug° 112°.
 soccā s. sup.
 soḍira çant° heldenhaft 27.
 soṇanda saunanda Name ei-
 ner mythischen Keule 16.
 soṇi-suttaga cūṇi-sūtra(ka)
 [38].
 sotthiya svastika-Zeichen
 [10], 16°, 49 I°; s. so-
 vatthiya.
 sobhanta cōbhamāna 35.
 somaṇasa saumanasa 37,
 [37], einer der 10 Wagen
 der Vaimānika-Götter.

somaṇassiya saumanasyita
 17.
 soya çanca 25. 78.
 soya cōotra 30 VI.
 soya arotis 16°. 24 (s. sam-
 bhinna-soya). 27°.
 soyanayā cōcanatā das
 Tranern 30 V'.
 solliya in der Etymologie
 nicht klar; in 74 bedeu-
 tet es reif, gar (pakva
 vgl. solla [= pācita] in
 Nirayāv. § 7) und in
 166 soll es eine Blume
 (kusuma-viçesha) sein.
 sovattiya sauvastika 49 I
 svastika-Zeichen, s. sot-
 thiya. In 55° Svasti-
 Rufer (svasti-vādaka).
 seha cōbha 38.
 sohagga saubbhāgya 54.
 Sohamma Saundharma 37.
 75. 161.
 sohi cōdhin reinigend 25.
 WBhag. S. 278 liest so-
 hiya, s. Anmkg.
 sohiya cōbhita 48°.

h

hamsa und parama-hamsa
 zwei Asketen-Gattungen
 76. s. Anmkg.
 haṭṭha-tuṭṭha-citt. 17. 18.
 19. 39. 41. 47. 48. 58.
 60. 61.
 haḍappa und 'ppaya ein
 Gefäß 49 IV. dram-
 'ādi-bhājanam, tāmālār-
 tha - pūga (Betelnuss)-
 phal'-ādi-bhājanam vā.
 Nach dem Jāt-Comm.
 S. 283 soll es = ābha-
 raṇa-karandakam sein.
 haḍi id. Knebel 70 'bad-
 dhaga.

hanuya hanu(ka) Kinn 16.
 hattha hasta Menge [12].
 48°. "ga [12].
 hatthap adv. (in Compos.
 hattha°) cighram 42; vgl.
 pari-hattha.
 hattha-mālaya hastamālaka
 [38], ein Schmuck des
 Handgelenkes, wie sich
 aus der Erklärung gaṇa-
 trikā ergibt, s. unter ga-
 nettiyā. mālaka ist in
 der Bedeutung „Kranz,
 Ring“, aus Śaṅkara belegt.
 hatthi-tāvasa hasti-tāpasa
 74, yo hastinam mārayi-
 tvā tenaiva bahum kā-
 laṃ bhojanato jāpayati.
 hatthi-rayana hastiratna 40.
 41. 42°. 42. 47. 47. 48.
 49. 54. 54. Vgl. udaga°
 suvaṇṇa° maṇi° vaira-
 rayana in Bhag. XV 2,
 2 sff., guṇa-rayana W
 Bhag. 8. 285.
 hatthi-vānya hasti-vyāpṛta
 41. 42.
 hantā Bestätigungspartikel
 64. 65. 67. 69. 131. 132.
 137.
 haya bata 19; dhārā-bata
 so unser Comm. Besser
 ist es mit KS 15. 50
 dhārā-āhaya zu lesen; s.
 dhārā.
 haya id. Pfird 16. In 37.
 [37] Abzeichen eines Vai-
 mānika-Gottes.
 harimelā ein Baum (nicht
 im PW) 49 VI.
 hariya "ta Grünes 4°, 79 V,
 "manta, damit versehen
 4; soll in 4° nach dem

Comm. nilataru - pattra
 bedeuten.
 harisa harsha 17; in [38]
 wohl Bezeichnung eines
 Schmuckes (Comm. rū-
 dhi-ganya). s. hāsa.
 harisiya harshita [38].
 hata id. 1.
 halahara haladhara = Ba-
 ladeva 10. 16°.
 hav a. ho.
 havvaṃ arvāk 136.
 has id. "anta 49 V, V°; "iya
 35. [38].
 hassa hrasva 153. 171°.
 Var. rahassa und hussa
 171.
 hāyana s. tara-malli-hāya-
 na. Der Jñāt.-Comment.
 S. 284 bemerkt, dass
 Andere bhāyalā statt
 hāyana vermuthen; tatra
 bhāyalā jātya-viśeṣā
 eveti.
 hālidā hāridra gelb [11].
 hāsa harsha 37. [37]. s. ha-
 risa.
 hāsa id. 28. 35. "kara Spass-
 macher 49 V, V°.
 hāse Caus. v. has "nta 49
 V, V°.
 hīpasa-ppadāna bipasa-pra-
 dāna 97. hīpasaya kha-
 dg'-ādeḥ pradānam anyā-
 syārpanam nīhprayeja-
 nam eveti.
 hīpsā id. 30 V°.
 Himavanta "vant 11.
 hiya hita 38.
 hīyaya hrdaya 70 "uppa-
 diyaga. 53°, 53 "gama-
 ājja (gamaniya); vergl.
 mano-gama.

hīlāṇā (aus "hīlāṇā =) he-
 lana 116.
 huḍakka id. ein Blasinstru-
 ment 52.
 humbaṇṇa kupḍik'-āṇa-
 ma 74; ob uṣṭra „ein
 grosser Topf“ drin steckt?
 vgl. utṭiyā-samāna. Eine
 Glosse in der Bhag. sagt
 eka-kamaṇḍalu-rūṣhal.
 huyavaha hut° 16. 16°. 33.
 huyāsapa hutāṇa 27.
 huliya cighra [37]; gehört
 wohl zu y'hal, welcho
 Hem. IV 143 unter den
 ādeḥ von kshīp auführt,
 vgl. kshīpra.
 hussa s. hassa.
 hen beta 38; heṇṇ am —
 willen 30 II'. 92.
 heṭṭhā adhaṭṭā 10. 152.
 heṭṭhilla von dem vorigen
 gebildetes Adjectiv 39;
 „obig“, weil die indische
 Bezeichnungsweise der
 unsrigen gerade entgo-
 gengesetzt ist; adhaṭṭā
 heisst vorher, PW I c)
 aus Yaśāvalkya ist zu
 corrigiren.
 hemajala id. [37]. [38]. 48°.
 49 VIII°.
 hemantiya haimantika 29.
 hemavaya haimavata vom
 Himavant stammend 49
 VIII.
 hesiya "hita Gewieher 54°.
 ho und hav y'bhū "a (vor
 nan gedeht) 105. "ithā
 2, 12. hav in "anti 130
 und "ajja 171.
 hottiya hotrika der hotra-
 Opferer 74.

Nachwort.

Es möge mit geneigter Nachsicht aufgenommen werden, dass ich, um die sonst schon so zahlreichen Pünktchen und Strichelehen nicht zu vermehren, den palatalen und gutturalen Nasal unmarkirt liess. Im Grunde bin ich darin der Idee, wenn auch nicht der Form nach, der allgemein üblichen Praxis der Jaina-Handschriften gefolgt, indem diese in gleicher Weise aus rein praktischem Grunde die einzelnen Nasale nicht markiren, sondern einfach den anusvāra setzen; wenn wir, wie Prof. Weber und Jacobi gethan haben, die Schreibung mit dem anusvāra nachahmen, so ist dies zwar anscheinend die sorgfältigste, aber doch bloss eine formale Nachahmung der indischen Praxis, da die Jaina nicht deshalb den anusvāra schrieben, weil sie ihn sprachen, sondern weil er bloss einen Punkt erforderte; wenn wir ihnen also im Princip folgen wollen, so haben wir nicht den in unsrer Transcription gerade sehr schwerfälligen anusvāra zu wählen, sondern unser bequemerer und bei uns ebenso, wie bei den Indern der anusvāra, auch ausserhalb der eigentlichen Function (als Dental) verwendbares *n*. Meine Neuerung kommt mir demnach nicht als ein Wagniss vor innerhalb der Transcription des jainistischen Textes, freilich aber bis zu einem gewissen Grade in der Transcription des commentirenden Sanskrit, wo ich mich der Consequenz halber zur Anwendung derselben graphischen Bequemlichkeit genöthigt sah. Eine andere Frage ist die, ob bei der Aufeinanderfolge von *a* und *i* oder *a* und *u* auf dem zweiten Vocal zwei Punkte anzubringen seien, wie Prof. Weber gethan hat, um ein mehr an Sanskrit- als Prākṛt-Transcription gewöhntes Auge davor zu bewahren die betreffenden Vocalgruppen als Diphthonge aufzufassen. Ich denke, wie Prof. Jacobi, der jene Markirung nicht adoptirte, auch gedacht haben mag, dass es für solche Fälle genügt, wenn ein für alle mal daran erinnert wird, dass das Prākṛt ebenso wie das Pāli keine eigentlichen Diphthonge mehr hat, und dass daher bei allen Vocalgruppen und also auch bei *ai* und *au* jeder einzelne Vocal für sich eine Silbe bildet.

In zweiter Linie habe ich um Nachsicht zu bitten dafür, dass ich, da der vorliegende I. Theil im Ganzen schon im Winter 1881—82 druckfertig war, das neue Wörterbuch von Boehtlingk [„NB“ mit dessen Nachträgen N¹, N² u. s. w.] nicht zugezogen habe. Die Anmerkungen, d. h. der zweite Theil, sollen in dieser Beziehung überall die Ergänzung bringen, wo solche aus dem vermehrten Wort-

schatz des NB zu entnehmen ist. Obschon ich schon jetzt auch anderweitig mehrere Berichtigungen und Ergänzungen hersetzen könnte, nenne ich hier doch nur einige wenige, die gerade am nothwendigsten sind:

aha als selbständiges Wort steht auch Rāj. S. 265—266.

ahilāṇa Gebiss (*mukha-samyamana*) 49 VI. Jñāt.-Comm. S. 284 = *kavika*.

itthaṃ-thiya heisst natürlich: darauf [d. i. auf der wahren und seligmachenden Lehre] fussend.

kiḍḍa-kara, der Doppel-Lingual in diesem und den übrigen beigezogenen Worten ist eine hübsche Alterthümlichkeit des Prakṛt; vorläufig ist freilich bloss *niḍḍa* aus *niḍḍa* vollkommen durchsichtig.

kokkuiya geht auf *kaukṛtika* oder *kaukṛtya* (vgl. *veyāvacca* und *veyāvaḍiya*) zurück, wie sich klar ergibt, wenn man die drei im Grunde identischen Worte Saṃskṛt *kaukṛtika*, Pāli *kukkueca* und Jaina-Prakṛt *kokkuiya* zusammenstellt.

gavelaga ist das *gavaḍaka* im *gaṇa gavaḍv'-ādi* zu Pāp. II, 4, 11, was nun von Bradke in ZDMG. XXXVI S. 470 aus Mān. Gṛhyas. II, 13 belegt ist.

tambola für *tāmbūla* ist wiederum eine Alterthümlichkeit, indem das Wort nämlich, da *niboliyā* in Jñāt. S. 1153 = *nimba-gulikā* erklärt wird, in analoger Weise auf *tāmra-gula* zurückgehen dürfte.

diva ist = *dvīpa* und bedeutet Zufluchtsstätte.

deṣakālaṇṇuyā, die Uebersetzung ist nach der Boehtlingk'schen von *adeṣakālaṇṇa* in NBN² zu verbessern.

nakka ist *nakra*, was Hemacandra aufführt.

Die Fussnote in der Einleitung S. 18 ist dahin zu berichtigen, dass die Jaina bloss einen Werth für π haben, der sich mit Sicherheit bis auf 13 Dezimalen eruiren lässt, nämlich 3,1622776601768..... Dies ergibt sich auffallender Weise als $\sqrt{10}$, deren genauer Werth 3,162277660168379332... wäre. Weiteres hierüber in den Anmerkungen im II. Theil dieser Publication.

Druckfehler.

- S. 4 Z. 13 v. u. lies *viosagga* statt *viussagga*.
 „ 13 „ 7 v. u. „ *samaṇa* statt *samapa*.
 „ 18 „ 20 v. o. „ *halbconvexen* statt *concaven*.
 „ 18 „ 14 v. u. „ §§ 168 u. 169 statt § 168.
 „ 18 „ 12 v. u. „ §§ 170—177 statt § 169.
 „ 18 „ 10 v. u. „ §§ 178—189 statt §§ 170—189.
 „ 19 „ 6 v. u. streiche „*Ropā* oder“.
 „ 20 „ 1 v. o. „ „*Rop* oder“.
 „ 22 „ 17 v. o. lies *bahujaṇa* statt *buhajana*.
 „ 23 „ 15 v. o. „ *pāṇḍi* statt *pāṇḍi*.

Fragmente
syrischer und arabischer Historiker.

Abhandlungen
für die
Kunde des Morgenlandes
herausgegeben von der
Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

VIII. Band.

No. 3.

Fragmente

syrischer und arabischer Historiker

herausgegeben und übersetzt

von

Friedrich Baethgen.

Leipzig, 1884

in Commission bei F. A. Brockhaus.

Einleitung.

Die im Folgenden abgedruckten Fragmente sind der syrisch-arabischen Chronographie des Elias von Nisibis († nach 1046 p. Chr.) entnommen. Das im britischen Museum liegende Manuscript (Autograph) ist im Allgemeinen aus Rosen und Forshal's Katalog bekannt¹⁾. Der Wunsch, dass dies wichtige Werk herausgegeben werde, ist wiederholt ausgesprochen, vgl. z. B. de Lagarde, Die vier Evangelien arabisch, Leipzig 1864 p. XVII, und Cureton hatte bereits Vorbereitungen zur Herausgabe getroffen. Eine Gesamtausgabe ist jedoch durch zwei Gründe sehr erschwert; der eine ist der sehr grosse Umfang des Werks, welcher bedeutende Geldmittel erfordert; der zweite die traurige Beschaffenheit der Handschrift, die zum Theil nur aus Fetzen besteht, oder auch durch den Gebrauch so verwischt ist, dass sie ohne Anwendung chemischer Mittel vielfach nicht gelesen werden kann. Falls sich die Verwaltung des britischen Museums hierzu entschliessen sollte, so würde ein Theil, vor allem der wichtige Abschnitt, welcher die Geschichte der nestorianischen Katholici behandelt, noch gerettet werden können. Ich glaube nicht, dass jemals eine vollständige Abschrift des Werkes existirt hat.

Es ist aus Rosen's Katalog bekannt, dass das Werk unter anderem eine kurze Chronik bis auf die Zeit des Verfassers enthält. Bis auf die Zeit des Islām ist ein grosser Theil derselben verloren gegangen; erst von hier an ist sie einigermassen vollständig; es fehlen aber immer noch Jahr 169—264 und 361—384 H. Was diesen Abschnitt, den ich im Folgenden mittheile, besonders interessant macht, ist die sorgsame Angabe der Quellen, aus denen Elias geschöpft hat. Es sind auf diese Weise Namen und Fragmente von alten syrischen und arabischen Historikern erhalten, welche sonst fast oder ganz unbekannt sind. Leider ist das Excerpt ausserordentlich dürr gehalten, und so kommt es, dass geradezu neue geschichtliche Daten sich nicht gerade in grosser Anzahl finden;

1) Vgl. ebendasselbst die Nachrichten über Elias Leben.

als Nachrichten alter Schriftsteller haben die Fragmente trotzdem ihren Werth.

Von syrischen Schriftstellern sind in den vorliegenden Fragmenten genannt:

1) Der Nestorianer ܡܥܕܝܬܐ ܕܗܝܠܐ [ܕܗܝܠܐ] ܕܚܝܐ, 13 Fragmente; das erste Jahr 3 H., das letzte Jahr 95 H. In 'Aḡd'isō's Katalog vgl. Assemānī B. O. III 1. 195 ist ein ܡܥܕܝܬܐ ܕܗܝܠܐ als Verfasser einer Kirchengeschichte in 3 Theilen (ܠܬܬ ܦܠܩܐ) genannt, der nach 700 p. Chr. lebte, vgl. Assemānī's Noten und das Citat aus Bar Hebrāyā's Chron. Syr. II p. 342. Da die von mir veröffentlichten Fragmente des 'Isō'danāḥ gerade bis auf die von Bar Hebrāyā angegebene Zeit herabführen, so ist es wohl zweifellos, dass in 'Aḡd'isō's Katalog statt ܡܥܝܐ vielmehr ܡܚܝܐ zu lesen ist¹⁾. Unter dem Namen ܡܥܕܝܬܐ wird er citirt von Bar Hebr. Chron. eccl. ed. Abeloos Bd. I 334. Uebrigens ergibt sich aus den erhaltenen Fragmenten, dass das Werk nicht allein Kirchengeschichte enthielt.

2) ܡܥܕܝܬܐ ܕܗܝܠܐ J. 6 und 310 H., nach welchem Zeitpunkt er also lebte. Sonst unbekannt. Der Titel seines Werkes kommt auf Fol. 26 b der Chronographie vor: ܡܥܕܝܬܐ ܕܗܝܠܐ ܕܡܥܕܝܬܐ.

3) ܡܥܕܝܬܐ ܕܗܝܠܐ J. 122. 123 H. Ein Nestorianer. Vgl. über das „grosse Kloster“ Hoffmann, Auszüge aus syrischen Acten persischer Märtyrer S. 167 ff.

4) ܡܥܕܝܬܐ ܕܗܝܠܐ J. 122. 127. 134 H. Unbekannt.

5) ܡܥܕܝܬܐ ܕܗܝܠܐ J. 138. 140. 142. 146. 152. 153 H. † Dienstag den 18. Nisān 1220 Graec. — 909 p. Chr. vgl. Elias von Nisibis ad. ann. 297 H.

6) ܡܥܕܝܬܐ ܕܗܝܠܐ J. 148. 151 H. Petion war Bischof von Tīrhān, dann Katholikos, wurde 731 p. Chr. ordinirt und starb 741 p. Chr. B. O. III 1. 616 und Band II. 430 vgl. Elias von Nis. ad ann. H. 122. Er gründete eine Schule, welche 400 Schüler zählte B. O. ibid.

1) G. Hoffmann macht mich darauf aufmerksam, dass auch das Ms. des Katalogs von 'Aḡd'isō, das Badger, The Nestorians and their rituals 1, 375 übersetzt, ܡܚܝܐ las, und dass ferner wohl Baḡra, nicht aber ܡܚܝܐ ein Metropolitanus war.

7) Cyprian von Nisibis wird B. O. III. 1. 111 um 767 p. Chr. angesetzt; das war in der That sein Todesjahr s. Elias von Nisibis ad ann. H. 150. — a. H. 123 wurde er Metropolit von Nisibis s. Elias. Ueber seinen Ausbau der Kirche daselbst vgl. a. H. 141. In den Quellenangaben wird sein Name von Elias nur in seinem Todesjahr erwähnt, wo er ausserdem noch unsicher ist. Von dem Wort, welches vor dem Namen Cyprians steht, habe ich nur die beiden Buchstaben ...**ol** entziffert; natürlich kann kein **ol** darin stecken; es muss also wohl ein Buch sein, welches von ihm erzählte).

8) **ܐܠܝܐܣ ܕܢܝܨܝܒܝܫ** J. 154 H. lebte nach B. O. III. 1. 261 kurz vor 920 p. Chr. Ein kirchengeschichtliches Werk dieses Mannes erwähnt 'Ašd'isō in seinem Katalog nicht. Nach dem erhaltenen Fragment zu urtheilen, enthielt sein Werk Profangeschichte. — Der a. H. 158 angeführte Hnān'isō' bar ... scheint ein anderer zu sein; vielleicht der a. H. 159 erwähnte Katholikos Hnān'isō' Bischof von Lāsūm.

9) **ܐܠܝܐܣ ܕܢܝܨܝܒܝܫ** J. 286. 287 H. Elias von Anbar lebte nach B. O. III. 1. 258 um 920 p. Chr. Von einer Ketzerei dieses Mannes und späterem Widerruf berichtet Elias von Nisibis ad ann. H. 310 aus einer Quelle, deren Titel nicht erhalten ist (Pīrūz Šabūr = Anbar).

10) ... **ܐܝܢܐ** J. 273 H. ist unbekannt. Dass er ein Syrer war, ergibt sich aus der Namensform.

11) Jacob von Edessa († 708 p. Chr.) ist als Quelle angeführt a. H. 10. 18 (**ܝܥܩܒ ܕܥܕܝܣܐ**) 56. 66. 75.

Ausser den genannten Verfassern von kirchengeschichtlichen Werken kommen noch drei Quellen vor, welche nur nach ihrem Inhalt benannt sind. Es sind dies:

a) Chronik der jacobitischen Patriarchen **ܬܝܠܕܬܐ ܕܡܬܪܝܫܐ ܕܡܬܪܝܫܐ** J. 89. 106. 206. 274. 297. 298. 311. 324. 354 H.

b) Chronik der (nestorianischen) Katholici **ܬܝܠܕܬܐ ܕܡܬܪܝܫܐ ܕܡܬܪܝܫܐ** J. 111. 159. 163. 270. 271. 279. 280. 292. 326. 350. 352 H.

c) Chronik der Metropoliten **ܬܝܠܕܬܐ ܕܡܬܪܝܫܐ ܕܡܬܪܝܫܐ** J. 141. 301 H. 2).

1) Hoffmann schlägt vor **ܬܝܠܕܬܐ ܕܡܬܪܝܫܐ ܕܡܬܪܝܫܐ** und vermuthet, es sei ein Abschnitt aus den unten zu erwähnenden **ܬܝܠܕܬܐ ܕܡܬܪܝܫܐ ܕܡܬܪܝܫܐ**.

2) c wird identisch sein mit der unten unter No. 2 genannten Chronik der Metropoliten von Nisibis, weil sich die aus c angeführten Stücke auf nestorianische Metropoliten beziehen und weil Metropolitenchronik allein die Ergänzung der Metropoliten eines bestimmten Orts fordert.

Als geographischer Schriftsteller ist Huwārazmī durch Spitta bekannt geworden, vgl. ZDMG. XXXIII, 294 ff. und Verhandlungen des fünften internationalen Orientalistencongresses, Berlin 1882, S. 19—28; dass er auch Historiker war, erwähnt Hammer-Purgstall a. a. O. und Fihrist 274; doch war über seine Geschichte bis jetzt nichts Näheres bekannt. Sie begann, wie es nach Elias von Nisibis scheint, mit Muhammed's Tode und ging mindestens bis auf 168 H. herab; da die folgenden Jahre in der Chronik des Elias fehlen, lässt sich nicht sagen, wie weit später noch. Als einer der ältesten Historiker darf er auf Interesse Anspruch erheben. Ich mache hier besonders auf seine Chronologie der Eroberung Syriens aufmerksam, vgl. ZDMG. XXIX, S. 76 ff.

ابو بكر محمد بن vollständig مصمم في سائر الامور 2)

يعحي بن العباس الصولتى ist bekannt als Schachspieler, Dichter und Geschichtschreiber, † a. H. 330 oder 335, vgl. Fihrist 150—151. 156 und die in den Noten angeführten Stellen Ibn Challikan No. 659 und Abulfeda Annal. Musl. II p. 446.

Der Auszug aus seiner Geschichte bei Elias beginnt mit dem Regierungsantritt der Abbasiden 133 H. Vgl. Wüstenfeld, Geschichtsschreiber No. 115.

3) Zwei interessante Notizen finden sich ad ann. H. 266. 281 von عبيد الله بن احمد = عبيد الله بن احمد dem Zeitgenossen Tabari's, vgl. Ibn Challikan I S. 291, Fihrist I 147. Nicht bei Wüstenfeld a. a. O.

4) Tabarl. Vgl. Wüstenfeld 94.

5) ثابت بن سنان = ادهب بن سنان † a. H. 363, berühmt als Arzt, Philosoph, Mathematiker und Historiker. Seine Geschichte begann kurz nach 290 H. und ging herab bis auf 363, vgl. Ibn Challikan I 289 f. Abulfeda II 527 u. 519. Vgl. Wüstenfeld 135. Bar Hebraeus, Chronic. syr. ed. Bruns p. 203.

Ausser diesen nach ihren Verfassern benannten Werken finden sich auch hier noch zwei oder drei solche, welche nur nach dem Inhalt bezeichnet sind:

a) تاريخ خلفاء العرب = **مها** **اقتلا** **بملاق** **بمها** zuerst
Jahr 1—9 unterbrochen von syrischen Schriftstellern; dann wieder
J. 41 und endlich 317.

b) تاريخ العرب = معاد القل وهما J. 10 und von J. 24 unterbrochen bis J. 90.

e) **מחל ומלח** = **كتاب التواريخ** J. 89. Abeloos und Lamy, welche in Bar. Hebr. Chron. eccles. III 123 das Jahr 10 H.

aus der Chronographie des Elias citiren, sprechen fälschlich von einem **محل اقا وليم** des Jacob von Edessa. An der genannten Stelle nennt Elias zwei Quellen; die erste, welche vom Tode des jacobitischen Patriarchen handelt, ist Jacob von Edessa; die zweite, aus welcher die Nachricht über den persischen Thronwechsel genommen ist, die Chronik der Araber. Dass diese ebenso wie a und b arabische Quellen waren, die Elias übersetzte, ist unmittelbar klar. Ich weiss über diese anonymen **تواريخ** Nichts zu sagen.

Dass Elias mit ihnen keine bestimmten Werke gemeint hätte, sondern dass er so citirte, wenn Data von vielen Quellen ohne Unterschied gleichlautend berichtet wurden, ist wegen der verschiedenen Titel nicht wahrscheinlich.

In der Auswahl der Quellen scheint Elias das Princip befolgt zu haben, die den Ereignissen gleichzeitigen oder doch möglichst nahestehenden Schriftsteller zu excerpiren.

Bei der Uebertragung aus den arabischen Quellen in's Syrische sind Elias eine Anzahl von Missverständnissen und Fehlern unterlaufen, welche ich in den Noten zur Uebersetzung bespreche. Vgl. z. B. zu Jahr 4. 5. 9. 32. 44. 51. 137 al.

Das Manuscript ist, wie gesagt, das Autograph des Elias (s. Rosen's Katalog); dies gilt vollständig jedoch nur für den syrischen Text, der arabische stammt nur zum Theil von ihm. Seine Hand, im Druck mit E bezeichnet, ist an den steifen noch stark an die kufische Schrift erinnernden Zügen sowie an der stellenweisen Sparsamkeit in der Schreibung des Dehnungselif leicht zu erkennen. Schon Elias hält sich nicht frei von Vulgarismen. Er sagt J. 27 ان

كان غلامين. **ibid.** اعد جيوش كثيرة 34. الذ 32. يحملون. 51 etc. اشتا statt شتى nach **اصحاب** u. a.

Die mit A und C bezeichneten Stücke stammen vielleicht von ein und derselben Hand; C ist nur etwas flüchtiger geschrieben. Beide halten sich noch ziemlich frei von Vulgarismen (المسلمين 8 statt des Nomin. 9 ان يحملون. 19. نحومين 3. واساموا 3 = **صصصص** vgl. 7), geben auch den syrischen Text mit Verständniss wieder, indem sie an Stelle der im Syrischen gebräuchlichen Eigennamen die entsprechenden arabischen setzen (vgl. z. B. J. 18), aber es sind doch jedenfalls Rückübertragungen aus dem Syrischen, wie sich aus den Anmerkungen zu J. 4. 5. meiner Uebersetzung ergibt.

Die mit B bezeichneten Schriftzüge sind so undeutlich, dazu theilweise verwischt, dass es an manchen Stellen ohne die Hülfe des syrischen Textes geradezu unmöglich sein würde, sie zu entziffern. Die Kenntnisse des Schreibers (Uebersetzers) sind recht

Statt dieser Anordnung steht im Druck zuerst die Datirung, dann der syrische Text, dann die arabische Uebersetzung, endlich darunter die Quellenangabe.

Einzelne der hier veröffentlichten Stücke, besonders solche aus syrischen Quellen, sind bereits in den Noten zu Bar Hebraeus Chronic. ecclesiast. ed. Abeloos et Lamy abgedruckt; in meiner Uebersetzung ist hierauf regelmässig verwiesen.

Aller sachlichen Ausführungen, für welche es auf diesem ausgedehnten Zeitraum schwer geworden wäre eine Grenze zu finden, habe ich mich enthalten.

fol. b عده على سوا ذلك كالحصط آ لعنه من بعد ردت
بقدر. دة / امهلا سعه في حد. مهله حص: في حد: في
احصه على. دارهنا وحصار. حصهنا وحصهنا.

E فيها قتل الحسين بن علي قتل عمرو بن سعد بن ابي وقاص
طريق مكة في اليوم العاشر من المحرم ٥
حصهنا.

عده على سوا ذلك كالحصط آ لعنه من بعد ردت بقدر.
دة عهنا باب: في حداهه سلب: في حداهه مع / حصهنا / حصهنا
حصهنا. ه / اعلا. حله حداه: في حصهنا. حصهنا قه حصهنا
حصهنا حصهنا وحصهنا / الحصه قه / حصهنا حصهنا وحصهنا.

E فيها عزل يزيد بن معاوية الوليد بن عتبة عن اماره المدينة
وولا عليها عثمان بن محمد فشغب اهل المدينة على محمد واخرج
بنى امية من المدينة ٥

حصهنا اقل وحصهنا.

عده على سوا ذلك كالحصط آ لعنه من بعد ردت بقدر.
دة عهنا باب: في حداهه حصهنا: في حصهنا حصهنا حصهنا
حصهنا: في حصهنا. ه / اقل حصهنا حصهنا / حصهنا حصهنا
حصهنا ه / اقل حصهنا حصهنا حصهنا. حصهنا حصهنا حصهنا
حصهنا

E فيها انفذ يزيد بن معاوية مسلم بن عقبة ليقاقل عبد الله بن
الزبير ومضى مسلم الى المدينة وقاقل اهلها وظفر بهم وقتل منهم
جماعة واطلق فيها السيف وانتهب ثلثة ايام ٥

حصهنا اقل وحصهنا.

اعلى حباله في احدى حباله في صلبه ولا صفة صلبه.

هذه احدى صلبه وهو صلبه في صلبه

E فيها ولا عبد الله بن الزبير عبد الله بن المطيع على مدينة الكوفة
B وفيها ملك فسوميروس ملك الروم

هذه احدى صلبه وهو صلبه في صلبه.

هذه صلبه وهو صلبه حله صلبه في صلبه وهو صلبه في صلبه.
هذه احدى حباله في صلبه في صلبه وهو صلبه في صلبه في صلبه.
الحرج. صلبه في صلبه. هذه احدى صلبه في صلبه في صلبه.
هذه صلبه.

E فيها واذا عبد الملك بن مروان الى راس عيين وقتلها ودخل
عنها الى نصيبين ثم عاد الى دمشق وفيها اسيم مار حنانيشوع
الجنائليق

هذه احدى صلبه وهو صلبه في صلبه.

هذه صلبه وهو صلبه حله صلبه في صلبه وهو صلبه في صلبه.
هذه صلبه حباله في صلبه. هذه صلبه في صلبه في صلبه في صلبه.
هذه صلبه.

E فيها مات عبد الله بن العباس وفيها كان جوع عظيم على فيه
خلق عظيم من الناس
هذه احدى صلبه وهو صلبه في صلبه.

هذه صلبه وهو صلبه حله صلبه في صلبه وهو صلبه في صلبه.
هذه صلبه حباله في صلبه في صلبه في صلبه في صلبه في صلبه.
هذه صلبه في صلبه حله صلبه في صلبه في صلبه في صلبه في صلبه.
هذه صلبه في صلبه في صلبه في صلبه في صلبه في صلبه.

E فيها خرج عبد الملك الى راس عيين ليقاتل مصعب بن الزبير

١٠٠٠٠ طابعه في صغلا / صغلا / صغلا. صغلا صغلا صغلا صغلا
صغلا صغلا صغلا.

B فيها ولأ ولید بن عبد الملک لقره علی مصر وفيها نهىوا الروم
خالد بن كيشان* امير البحر وفيها دخل عبد العزيز ابن وليد
بلاد الروم

صغلا صغلا صغلا.

صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا
صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا
صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا
صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا
صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا

B فيها فتح قتيبه بن مسلم طبرستان وبخارا وسمرقند وفيها دخل
عثمن بن وليد بلاد الروم وعاد غالبا وفيها ولدت امراء جبرو كلب
ومن بعد الحرد والعقوبه والتهديد العثيم اعترفت بانها وطئها كلب
صغلا صغلا صغلا.

صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا
صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا
صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا
صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا صغلا

B فيها دخل عباس ابن وليد بلاد الروم وفيها توفي محمد بن يوسف
والى اليمن وصار بعده أيوب ابن يحيى بن ابو العاص ابن حكم
صغلا صغلا.

عبد الله وفيها توفي الياس فطرك اليعاقبة واسيم بعده اثناسيوس
تلميذه

صه/ارهنا. صهلا اقله وهنهط وحمهنا.

عنه مالا سعهنا حله سعهنا هه انه بعده الله بقنا. حه
هه سعهنا حه حبالهنا سعهنا سعهنا. حه هه طرا
وعنهنا طرا سعهنا. هه حه ههنا وحمهنا سعهنا.

B فيها فتح مسلمه ابن عبد الملك مدينة قيساريه وفيها كان
وجع* المعالي(?) في بلاد الشام واهلك جماعه من الناس والدواب
صه/ارهنا.

عنه مالا سعهنا حله حالهنا س انه بعده الله بقنا. حه
حالهنا حه سعهنا لالهنا سعهنا
B فيها دخل معاويه بن عشم بلاد الروم
صه/ارهنا.

fol. b عنه مالا سعهنا حله سعهنا حه سعهنا الله بقنا.
حالهنا سعهنا حه حبالهنا لالهنا سعهنا لالهنا
وههنا سعهنا حه سعهنا حه سعهنا سعهنا
وهنا. حهنا سعهنا سعهنا. حه سعهنا حهنا حهنا
للهنا حهنا

B فيها دخل مسلمه بن عبد الملك الى انرييجان وارمينيه
ودخل الى ولاية الترك وحاربهم وغلبيهم وفيها استنجا [داود اسقف]
السن رجل قديس يعمل الايات توفي في يوم السبت الرابع من
الصوم ثالث عشر اذار
صه/ارهنا حقهنا.

عنه مدار محقق: خلاصه حدیثها را به نفعی و بعد از آن و مقبل. در
خلاصه حدیثها در حدیثها. اسماء لا اقل و اولاد و اولاد و اولاد
مدار این.

B فيها دخل مسلمة بن عبد الملك ثانيا بلاد الأتراك وحاربهم
وغلبهم

[illegible]

عنه حالاً مسجداً خالاً حلالاً على من يعي وعنه مائة وثلاثون.
حرة عنه ومساكينها وحسب حصو طائفة ومنه ثمانون
مستحقين في كل سنة. حرة عليه، لحراما مستحقا

B فيها ابتدا سلطنة بنى العباس في بلاد خراسان وشریفهم سليمان
ابن كثير وفيها توفي صليبخا الجاثليق
صالحه اقله ٥٥٥٥هـ.

عنه مدال و ملازمه: حيله حسب عطا ده / بزه و عده / هذا و بقسلا .
دخا مملوگه مه آفا / نام د: حب الاله . معده / ام خلافتا و جاره
/ ام بعننا / انجلا . هدا صعب د: حصه . هانم د: راجل / ام
له آفا هادب لعنه / ولتا مصوم .

B قبيها قتلوا الاتراك لاجراحي ابن عميد الله وسبوا العرب ونهبوهم في
 مرج اربل (sic) ودخل سعيد بن عمرو وغلب الاتراك وخلص ما كانوا
 نهبوا من العرب منهم
 ص ١٢٥

[illegible]

B فيها قاتل مسلمة بن عبد الملك لكاقي ملك الترك وقتل كاقين
وفيها ملك مروان بن محمد ارمينية واذريجان
ص/اذريجان.

[illegible]

B فيها دخل معاوية ابن عشام بلاد الروم ونهب غنيمه وخرجت مع الآتين الخارجيين من العرب والذين نعموا من العرب خرجوا عليهم^١ الروم واعلنواهم
صه/١٢٤٤.

عنه قال سمعته يقول في حديثه ما عرفت به انه رحمه الله تعالى.
 قوله في الحديث: ان من اول الناس ايماناً بالانسان انما هو نوح عليه السلام.
 وصلى الله عليه وسلم.

B. فيها دخل بكيم ابن معان انى بلاد خراسان ليبدعو الناس الى
ملكة بنى العباس واطاعه ابو عون العكوى
صه/صه.

عنه فقال سمعنا الله وحده - عجل بعنة المذنبين .
 حاشا لك يا محمد بن عبد الله الحارثي .

B فيها دخل معاوية ابن عشام بلاد الروم
صه/فصل.

عنه قال معجزة/ خلا حسب هذا لا ضم / من وعنه / منه وقبله .
 حرة خلا صداميه : من عالم احده ٢٠٠٠٠٠٠ .

بدمه حلا / ااصعه / افععه / اافده / بدم قرا / ااصعه
 افععه / ااصعه / افععه / اافده / ااصعه / افععه / ااصعه
 افععه / ااصعه / افععه / اافده / ااصعه / افععه / ااصعه
 افععه / ااصعه / افععه / اافده / ااصعه / افععه / ااصعه
 افععه / ااصعه / افععه / اافده / ااصعه / افععه / ااصعه

B فيها توفي فيثون الجاثليق وفيها مات اثناسيوس بطريرك القبط
 واجتمعوا الاساقفة واشتدوا* ان يطرحوا قرعة وادعوا الامر لاثناسيوس
 القارقي وهو عمل بكيدة وكتب في ثلاث رقع اسم يوانيس اسقف
 حران ووضع على المذبح ولما صلوا قال اثناسيوس ثلاث مرار
 يخرجون ولما صار هذا ثلاث مرار اسمه ليوانيس
 صعدا / ااصعه / افععه / اافده / ااصعه / افععه / ااصعه

بدم حلا / ااصعه / افععه / اافده / ااصعه / افععه / ااصعه
 افععه / ااصعه / افععه / اافده / ااصعه / افععه / ااصعه
 افععه / ااصعه / افععه / اافده / ااصعه / افععه / ااصعه
 افععه / ااصعه / افععه / اافده / ااصعه / افععه / ااصعه
 افععه / ااصعه / افععه / اافده / ااصعه / افععه / ااصعه

B فيها دخل سليمان ابن هشام بلاد الروم وعاد غالبا وفيها مات
 لوان (sic) ملك الروم وملك بعده قسطنطين ولده وفيها اسيم
 واختير ابا اسقفا واسط واسيم¹⁾ جاثليقا وفيها اسيم قوفريوس
 مطران نصيبين
 صعدا / ااصعه / افععه / اافده / ااصعه / افععه / ااصعه

عنه هذا دهنه هاندا خلا طانحطع مة اعنه اسن وانه
 اي وبقنا. حة خلا طانحطع حة مةام احصا وانه مةام
 حةم ولاق. . .

B فيها دخل سليمان ابن هشام بلاد الروم ولقى لابن لاون
 حةانحطع.

عنه هذا دهنه سعة خلا حطعط مة اعنه اسن وانه
 وبقنا. حة مة مةام حة حطعط حةانحطع حةم حة
 مة مةم انحطعط حةانحطع حةانحطع.

B فيها مات هشام ابن عبد الملك وملك بعده وليد ابن يزيد في
 يوم الأربعاء سانس شهر ربيع الآخر
 حةانحطع.

عنه هذا دهنه مة خلا حةانحطع حة اعنه مة وانه
 وبقنا. حة انحطع حةم حة مةم حةانحطع حةم حةم
 سعةط دهنه سعة حةانحطع اسن حةانحطع حةانحطع
 مةم حةانحطع حةانحطع حةانحطع حةانحطع حةانحطع
 حةانحطع حةانحطع حةانحطع.

B فيها قتل وليد ابن يزيد وملك بعده يزيد ولده في يوم
 الخميس (sic) خامس وعشرين جمدي الآخر وعاش في الملكة مائة
 اثنين وستين اياما ومات وملك بعده ابراهيم ابن وليد في يوم
 الجمعة ثاني عشر ذو الحجة
 حةانحطع.

عنه هذا دهنه مة خلا حةانحطع مة اعنه مةم وانه
 وبقنا. حة خلا حةم حة مةم حةانحطع حةانحطع
 حةانحطع حةانحطع حةانحطع حةانحطع حةانحطع

معاد حرقه. معذره حلهه. قس سعي هاللا حلهه. معذره
 حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه.
 حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه.
 حلهه.

B فيها دخل مروان ابن محمد دمشق واعزل ابراهيم ابن وليد من
 الملك وملك هو في يوم الاثنين سانس عشرين صفر وعصوا عليه
 اهل الحمص ومضا اليهم وقتح مدينتهم وفيها "شهيد" الكوكب
 في الليلة الاولى من كانون الاخير* وكبير وله مسوخ من جميع
 الكواكب وبقي ثمانية ايام ومن بعد اختفى
 حلهه. حلهه. حلهه.

حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه.
 حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه.
 حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه.
 حلهه.

B فيها تقاتل مروان ابن محمد وضحاك ابن قيس العنبري بين
 النهرين وقتله وفيها ولي نعم ابن عبيد على ولاية بلاد ارميه
 حلهه.

حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه.
 حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه.
 حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه.
 حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه.
 حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه. حلهه.

1) Die Züge des Jé sind, obgleich ohne diakritische Puncte, sicher, vgl.
 an Jahr 74 und 286.

B فيها عصوا أهل حمص على مروان ابن محمد ونزل على مدينتهم
أربعة شهور اثنين عشرين يوما وفتحها وحربها وفيها خرج أبو مسلم
في أرض مرو يدعى الناس ظاهرا لملك بنو العباس
حصن/حصن.

عنه هذا الملاح الملاح حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن
حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن
حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن

B فيها دخل أبو مسلم إلى مرو وفيها قتل أبو مسلم أبو داود وعثمان
أولاد . . .¹⁾
حصن/حصن.

عنه هذا الملاح الملاح حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن
حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن
حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن
حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن
حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن
حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن

B فيها كان نزلهم ووقع مواضع كثيرة ونفقت قرية واحدة عند جبل
تابور من موضع (site) أربعة أميال ببيوتها ومواسمها بحيث أن لم
يزول منها قلاعة واحدة ولا مات فيها انسان ولا دابة ولا ديك
وفيها وقعت بيعة اليعاقبة في مدينة مروج في يوم الأحد وقت . . .
حصن/حصن حصن/حصن.

عنه هذا الملاح الملاح حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن
حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن
حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن حصن

B فيها مضا المنصور الى الحج وفيها خرج قسطنطين ملك الروم
الى قليقلا (?) مدينة الارمين وكبسها وجميع اهلها ونهبها وعاد غالبا
عنه وما يسمونه فيمنط بمحمه قل.

[illegible]

B فيها مضا المنصور الى بيت القدس وصلى فيه وعاد الى فلانيقوس
وفيها كمل بنيان مذبج وفنكى الهيكل الكبير لبيعة نصيبين
[بناء؟] قوربانوس المطران واخرج عليه ستة وخمسين الف دينار
قدس في . . .

معمود بن مسعود . معالي القضاة .

عنه على ان يحجب الخواص حده حلا في ان يبعد له بقدر.
 في هذه حتى يذهب الى ان في سلام سلام في صا صا
 صا صا. في ان صا صا صا صا صا صا صا صا صا صا

॥ ॐ नमो भगवते वासुदेवाय ॥ ॐ नमो भगवते वासुदेवाय ॥ ॐ नमो भगवते वासुदेवाय ॥
 ॥ ॐ नमो भगवते वासुदेवाय ॥ ॐ नमो भगवते वासुदेवाय ॥ ॐ नमो भगवते वासुदेवाय ॥

B فيها عصوا اهل طبرستان ومضا روح بن حاتم وخازم بن خزيمة
وقدحها وفيها اسيم جيورجي فطرك اليعاقبه واناس من اساقفهم
اساموا لهم فطركا اخر وهو يوحنا اسقف قلاتيقوس ولهذا وقع
الشقاق بينهم

عنه مالا / اذبحه سلاله حلاله حعط ص سمع بعنه / اذ
 بمقنا. حرة / اذ مديون مع صمعل سمع اذبحه / اذبحه
 ملاح لانه

B فيها قدم المهدي من خراسان وخرج ابو جعفر الملك النقاء
 ص / اذبحه.

عنه مالا / اذبحه / اذبحه حلاله حعط ص سمع بعنه / اذبحه بمقنا.
 حرة / اذ مديون مع صمعل سمع اذبحه / اذبحه لانه. حرة
 اذبحه صمعل حرة / اذبحه / اذبحه صمعل. اذبحه
 سلاله ملاح حرة / اذبحه.

B فيها قدم المهدي من خراسان وخرج ابو جعفر النقاء وفيها أعزل
 محمّد بن خالد من الاماره¹ على مدينة يثرب وملك (?) عوضه
 رباح ابن عثمان
 ص / اذبحه.

fol. 35 عنه مالا / اذبحه سمع حلاله صمعل ص سمع بعنه
 اذبحه بمقنا. حرة عند البصرة حلاله / اذبحه / اذبحه سمع
 صمعل ملاح. حرة سمع صمعل حرة / اذبحه حرة سمع سمع
 حلاله حرة سمع اذبحه حرة / اذبحه حرة سمع حرة
 سمع حرة حلاله حرة سمع.

B فيها ابتدئ المنصور في عبارة بغداد وسماها مدينة السلام وفيها
 خرج محمّد بن عبد الله ابن حسن وقتله² عيسى بن موسى
 وخرج ابراهيم ابن عبد الله بن حسن في البصرة وقتله ايضا عيسى
 بن موسى
 ص / اذبحه.

1) Ms. الامراه. 2) Meine Copie وقتل.

نصاری وما امرنا ان یکون لنا غیر زوجہ واحدہ ولی زوجہ بیلدی
ولما سمع الملک احبہ وشکرہ *

പ്രഭു! പ്രഭുക്കന്മാരേ!

عن أبي عبد الله عليه السلام قال لا تحسدوا إلى شيء من خلق الله ولا تباغضوا إليه ولا تتكلموا به في غير محله.

درة معلم الصلوة ملاك دما لعلها فبها ١٥٠٠ .. حذرة

مذہبہ / نعم من حقہا دانا و ہنوع لا صلاحہا و ایشل . سہ

الحمد لله الذي هدانا لهذا الذي كنا لنهتدي لولا أن هدانا الله . ٥٠٥

[illegible]

B فيها بعد المنصور الى مدينة السن وعد وثيها عتصوا اناس من

المجوس في بلاد فارس على ملك العرب وانفذ اليهم المهدى ابن

الملك جيش ثلثين ألف وغلبوا للمجوس (sic) وعادوا وقد ابلوهم

உயர்வு? உயர்வு? உயர்வு.

عنه قال منعه من ذلك حتى لا يفسد ما في يده من العلم

مقبلا. ذو يوم الصبر و صلاحا لا يعلمه منتهلا. ذو عبق

معه به دمه و فلاح سلا و طحالا معوقا و هم و طحالا و هم

هذه هي (1) الحقيقة. هذه هي الحقيقة. هذه هي الحقيقة.

...معه منوره منور (؟) حم (؟) في سلا وبلورم .

E فيها خرج المنصور الى مدينة بيت المقدس وفيها انفذ اليه

ولده جيش عظيم الى الماجوس الذين عصوا عليه في ارض فارس

يغلب المتجوس وقتلوا منهم نحو من عشرين ألف رجل وسبوا

ثُمَّ مِنْهُمْ وَقَبِضُوا عَلَى مَقَدِّمِ جَيْشِهِمْ

عنه انما هذا

B فيها بدل (?) الملك المنصور اسواق بغداد ان يخرج وبه . . .
على من مأخرته*
وهذا هو.

هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي
وبه. هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي
لا. هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي
هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي
وهذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي
وهذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي
وهذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي
وهذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي

B فيها مات قسطنطين ملك الروم وملك بعده لاون ولده وإيها
مرض الملك المنصور في شهر ذي الحجة وقال ولدت في ذي الحجة
واختنت في ذي الحجة وملك في ذي الحجة اظن اني فيها اموت
ومات [يوم] الجمعة سادس ذي الحجة ووصل الخبر الى محمد ولده
وحو المهدى في ثاني عشرة وملك في
سبعة

هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي
وهو. هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي
وهو. هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي
وهو. هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي هذا هو الذي سمي

B فيها اختير حنفيشوع اسقف لاشم* واسيم جاثليقا وفيها خرج
يوحنا مطران نصيبين من الحبس وعاد الى كرسية (?).
وهذا هو.

عنه فقال عليه السلام خلا بعدد ما له لعنه من بعده افسه وبقيته.

حرف انا الاصحوب حسيا

B فيها مضى المهدي الى الحج

صا انا.

عنه فقال عليه السلام خلا طاحصا لعنه من بعده افسه

وبقيته. حرف بهاء فعلا يتكلم فيها في مذهب

B فيها كان رئيس الختاج موسى بن مهدي

صا انا.

عنه فقال عليه السلام خلا طاحصا لعنه من بعده افسه

وبقيته. حرف لا سمع في مسجده احبته ابيهم صا انا

B فيها دخل حسن بن قحطبه بلاد الروم وخرج غالبا

صا انا.

عنه فقال عليه السلام خلا طاحصا لعنه من بعده افسه

حرف لا انا احبته ابيهم صا انا. حله حبه صا انا

اياه. هجاء انا صا انا. هاء انا

حرف انا صا انا صا انا صا انا صا انا

صا انا . .

B فيها دخل عرون بلاد الروم و المهدي وعان

عرون غالبا من بلاد الروم ومضى الى بيت المقدس وفيها اسيم

طيماثوس الجاثليق في يوم الاحد سابع وعشرين شعبان

صا انا صا انا (؟)

عنه فقال عليه السلام خلا طاحصا لعنه من بعده افسه

حرف هاء انا حسيا. حله انا انا انا انا

עד מלא עמך מאמלא חלה כעבדא דא אמהא בעדה לרוב ויבטל.
 דור בורא פלא בשכח חב כז מדור.
 B فيها كان ريس الختاج على بن مهدي
 دوارمدا.

fol. 36 עד מלא עמך סעע חלה דא חכמה אלהא
 בעדה אמהא ויבטל. דור אלהא אלהא אלהא
 ויבטל חמ סעע חלה סעעא וסאני סבא דענהא אלהא
 עתה סעעא יסע סעע חכמה סעעא אלהא אלהא.
 B فيها اسيم اغناطيوس فطرك اليعاقبة في يوم الخميس خامس . . .
 وعاش في الفطركه اربعة سنين وعشرة شهور واسام سنه وعشرين اسقفا
 حלה אלהא אלהא אלהא.

עד מלא עמך סעע חלה כעבדא דא אד בעדה אלהא ויבטל.
 דור סבא סעעא דז חבא סעעא סעעא חבא אלהא אלהא
 סעעא אלהא חכמה חמ סעעא סעעא אלהא אלהא
 אלהא אלהא אלהא אלהא אלהא אלהא.

B فيها مات مساور بن عبد الحميد الشامي* في شهر رمضان واقاموا
 الاكراد الذين يدعون يعاقبة¹⁾ مع الوازجين عوضه رجلا من بنو
 تغلب وقتل والذين كانوا معه تفرقوا
 حכם אלהא אלהא.

עד מלא עמך סעע חלה כעבדא דא אד בעדה אלהא ויבטל.

Vacat.

1) Vor diesem Wort steht im Ms. noch ein Elif.

عنه فلما فتحه الله داهي داهي
 بمقتله

B فيها صارت المعجزة بين محمد بن ابو الساج وبين اسحق
 بن كندوج في مدينة قلنيقوس وغلب ابو الساج وخاب بن كندوج
 وهذا كان في يوم الثلاثاء حادي والعشرين من (?) جمدي الاولى
 وفيها قتل باسيلوس ملك الروم وملك بعده لاون ولده .

عنه فلما فتحه الله داهي داهي
 بمقتله

فهيئذا
 B فيها خرج ابو احمد الى كرمان لمعجزة عمرو بن ليث وفيها
 دخلوا العرب الى بلاد الروم واخذوا غنيمة كبيرة وعادوا غانمين
 وهذا كان في شهر رمضان من هذه السنة وفيها اسيم تالروس فطرك
 اليعاقبة في (1) يوم

عنه فلما فتحه الله داهي داهي
 بمقتله

עמנו: ויפלו (1). וכל חכמה וכל מעשה וכל חשבון
מבטל. וכל חכמה וכל מעשה וכל חשבון
וכל חכמה וכל מעשה וכל חשבון
וכל חכמה וכל מעשה וכל חשבון
וכל חכמה וכל מעשה וכל חשבון
וכל חכמה וכל מעשה וכל חשבון

B فيها خرج انسان عبدتي يسما فارس ومضى الى نواحي* سامرا
 ودخل الى الكرخ* ونهب واخذ وصعد الى مدينة الحديدته وصعد
 بعد انسان يدعا الطائي وحارب بعضهم لبعض وغلط الطائي
 وخاب فارس ونزل الطائي الى الدجلة ليعبر* الى الجانب الغربي
 ولحقوه*⁽³⁾ احباب فارس واخذوا .. ماويه* ورما نفسه بسباحه وخلف
 /هـ/

[illegible]

B فيها انشقى تذ بنى شقيق وخرج في وسطه سمع قبور وفيهم
سبعة اجسام محفوفة* الاعضاء* والشعر وذياب الاكفان وواحد منهم
كان شعرا (?) اجفان عينه سالم وكان عيونه كحلاوي وفي ثنوده*
ضربه قبور سبعة اجرته* وكان عليهم خط مكتوب لم ينقرى
احد من الموتى.

1) Meine Copie  mit Fragezeichen über dem zweiten o. Ihn
al Afir 7, 302 وذهب. 2) Meine Copie . 3) Lies .

عند ما كان معكم ساعدا على ذلك فاستعطفكم بغيره /
 بقوله. حذروا من هذا الرجل الذي هو العدو /
 منكم / إنه الحق / سمعتم / حذروا من هذا الرجل /
 الذي / حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا /
 حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا /
 حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا /
 حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا /
 حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا /

B فيها مات المعتمد الملك وملك بعده المعتضد وقو أبو العباس
 أحمد بن الموفق فيها في يوم الاثنين العشرين من رجب وجعل
 وزيره عبد الله بن سليمان وصاحب الشرطة* بدر غلامه وفيها أخذ
 أحمد بن عيسى الحصن الرابعي (?) المعروف بماردين من محمد
 بن اسحق بن كندوج وفيها توفي يوحنا بن نرسی الجاثليق في
 يوم عيد الميلاد

معكم / سمعتم / حذروا من هذا / حذروا من هذا /
 عند ما كان معكم ساعدا على ذلك فاستعطفكم بغيره /
 حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا /
 حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا /
 حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا /
 حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا /
 حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا /
 حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا /
 حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا / حذروا من هذا /

B فيها انكشف القمر في ليلة اليوم الرابع عشر من شوال ووصل
 مكاتبه* من ولما أصبحوا بقي الظلام على الأرض وفي

1) Lücke des Schreibers.

وفيها اختاروا عمل مدينة السسن لمكيخا الراغب¹⁾ رئيس دير
عمر باعابا لأنه كان قد(?) نزل في الاجبا واسام اسقفا لهم وفيها
اسيم ايسرايل اسقفا لداران

مذمومهم والحا / مضمومهم والحا.

عند طابع اصاب ماضيا حيا حدها مع صم موم بعد
/ انت بقنا. حة مية مضمومهم الله حة مضمومهم حة موم ماضيا
محب مضمومهم مضمومهم حة ماضيا مضمومهم. حة موم ماضيا
طابع مضمومهم مضمومهم ماضيا مضمومهم مضمومهم مضمومهم
ح. . .²⁾ مضمومهم ماضيا مضمومهم(?) موم مضمومهم مضمومهم. حة
مضمومهم موم ماضيا مضمومهم مضمومهم مضمومهم مضمومهم مضمومهم
بقع وماض

B فيها مات عبيد الله بن سليمان بن وهب الوزير وجعل المعتضد
لقسم ولده وزيرا مكانه وفيها كان الموت في انرييجان الى ان
صارت الاكفان لا تأخذ وكان يكفونون بالمسوح والمالكى(?) وما
يلحقون الناس يدفنون وفيها خرجوا الروم الى ارض كيسوم ونهبوا
اكثر من خمسة عشر الف من العرب المسلمين
مضمومهم حة ماض / مضمومهم الله.

fol. 37 عند طابع اصاب ماض حيا حدها مع صم موم
بعد / انت بقنا. حة مية مضمومهم مضمومهم ماضيا مضمومهم
ماضيا حة ماض / ماضيا ماضيا مضمومهم موم ماضيا
م مضمومهم ماضيا مضمومهم ماضيا مضمومهم ماضيا مضمومهم
ماضيا مضمومهم موم ماضيا مضمومهم ماضيا مضمومهم ماضيا مضمومهم

1) Ms. الراسخ.

2) Lies حقه B. A. 5216 (Hoffmann).

والمجلد الحادي عشر: كتاب تاريخ العرب من قبلهم من
 قديمهم.

B فيها مات القسم بن عبيد الله الوزير وشار في رتبته العباس بن
 الحسن وفيها مات أحمد بن يحيى تغلب الطغتي العربي وفيها
 أخذ القرمطي وجماعه من أصحابه وأدخلوا إلى بغداد بالاحراق¹⁾
 وقد قطعت أيديهم وأرجلهم ومن بعد قتلوا
 منهم: في سنة ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ.

عند طالع لعنه عليه السلام في سنة ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ
 في سنة ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ
 في سنة ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ
 في سنة ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ
 في سنة ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ
 في سنة ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ

B فيها صار مد عظيم ببغداد ودخل ماء الدجلة إلى دور كثيرة
 وفيها خرج أندرونيقوس الرومي إلى بلاد مرعش^{٢)} واجتمعوا أهل
 مصيصه وأهل طرسوس وقتلوه وغلبهم وقتل أبو الرجال ابن أبو بكر
 العربي وفيها توفي يوحنا الجاثليق في يوم الخميس ثامن رجب
 منهم: في سنة ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ

عند طالع لعنه عليه السلام في سنة ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ
 في سنة ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ
 في سنة ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ
 في سنة ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ
 في سنة ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ
 في سنة ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ: ١٠٠٠ هـ

עבד אללהאל אללהי סאףאן חילה כחשבעט ; /אנלא /עבד /אנב
 [ומנא]. כח עבד עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ. /אנב
 עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ. /אנב
 עבאמ עבאמ. /אנב עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ.
 עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ. /אנב
 עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ. /אנב
 עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ. /אנב

עבד אללהאל אללהי סאףאן חילה כחשבעט ; /אנב /אנב
 כח עבד עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ. /אנב
 עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ. /אנב
 עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ. /אנב
 עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ. /אנב
 עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ. /אנב
 עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ. /אנב

עבד אללהאל אללהי סאףאן חילה כחשבעט ; /אנב /אנב
 /אנב [ומנא]. כח עבד עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ.
 עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ. /אנב
 עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ. /אנב
 עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ. /אנב
 עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ. /אנב
 עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ. /אנב

עבד אללהאל אללהי סאףאן חילה כחשבעט ; /אנב /אנב
 [ומנא]. כח עבד עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ עבאמ. /אנב

[illegible]

الحمد لله رب العالمين .

عند الامتحان / احرص على ان يكون حجبك ... / في بعض الامتحان
بفضل. ذو حج من هذا الامتحان هو الامتحان من اجل هذا
الامتحان هو الامتحان مع سلة الامتحان. عند هذا الامتحان
هو الامتحان هو الامتحان من اجل هذا الامتحان.

الحمد لله رب العالمين.

عند الحاجة / وحسب ما يحتاج إليه من جهة / من بعض / وعند /
بقدر . ذو / على وجه الخصوص الإلهي / حكمة / لا صلاح
محتاج / عند / وإحتياج .

الحمد لله رب العالمين.

عند الامتحان / احسن مسجع حيلة حلالا بعد ... نعم نعم
 / انها بقول . حذو بقوه / انهم انهم انهم انهم
 الان (؟) / انهم انهم انهم انهم . حذو / انهم
 عند الامتحان / انهم انهم انهم انهم / انهم انهم
 / انهم انهم . حذو / انهم انهم انهم انهم
 عند الامتحان / انهم انهم انهم انهم / انهم انهم
 / انهم انهم . حذو / انهم انهم انهم انهم

الحمد لله رب العالمين .

عنه الامام / ارحم معه خلاعه / و بهي و بهي /
يقول. ذو بهي و بهي. محرمه. الامام / و بهي /

هناك معناه في قوله / حواله / من قوله / حواله / في قوله / حواله /
 في قوله / حواله / (?)

حالا / قال / معناه / حالا / في قوله / حالا /

عنه / حالا / معناه / حالا / في قوله / حالا / في قوله / حالا /
 / حواله / في قوله / حواله / في قوله / حواله /
 / حواله / في قوله / حواله / في قوله / حواله /
 / حواله / في قوله / حواله / في قوله / حواله /
 / حواله / في قوله / حواله / في قوله / حواله /
 / حواله / في قوله / حواله / في قوله / حواله /
 / حواله / في قوله / حواله / في قوله / حواله /
 / حواله / في قوله / حواله / في قوله / حواله /

عنه / حالا / معناه / حالا / في قوله / حالا / في قوله / حالا /
 / حواله / في قوله / حواله / في قوله / حواله /
 / حواله / في قوله / حواله / في قوله / حواله /
 / حواله / في قوله / حواله / في قوله / حواله /
 / حواله / في قوله / حواله / في قوله / حواله /
 / حواله / في قوله / حواله / في قوله / حواله /
 / حواله / في قوله / حواله / في قوله / حواله /
 / حواله / في قوله / حواله / في قوله / حواله /

عنه / حالا / معناه / حالا / في قوله / حالا / في قوله / حالا /
 / حواله / في قوله / حواله / في قوله / حواله /
 / حواله / في قوله / حواله / في قوله / حواله /

1) Ich kann nicht sagen, ob das Londoner Manuscript für diese Ergänzung, die ich bei der Abschrift gemacht habe, Anhaltspunkte bietet; vielleicht ist zu lesen *وغير الناس* Ibn al Atir 8, 425. *وغيره* oder *وغيره* *قوله* *في* *من* *نصيبين* *خوفا* *منهم*.

قال (٢) قال. هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها. هذه
مجلسه معه هي / اعدا / اعدا
الحد في هذا.

هذا الحد الذي سمع مع هذا خلا / بغيرها ولا غيرها. هذه
/ اعدا / بغيرها. هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها. هذه
مجلسه معه هي / اعدا / اعدا. هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها.
هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها. هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها.
هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها. هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها.
هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها. هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها.
الحد في هذا.

هذا الحد الذي سمع مع هذا خلا / بغيرها ولا غيرها. هذه
/ اعدا / بغيرها. هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها. هذه
مجلسه معه هي / اعدا / اعدا. هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها.
هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها. هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها.
هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها. هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها.
هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها. هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها.
الحد في هذا.

هذا الحد الذي سمع مع هذا خلا / بغيرها ولا غيرها. هذه
/ اعدا / بغيرها. هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها. هذه
مجلسه معه هي / اعدا / اعدا. هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها.
هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها. هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها.
هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها. هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها.
هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها. هذه هي التي هي خلا / بغيرها ولا غيرها.
الحد في هذا.

1) Dies Wort ist im Ms. zweimal geschrieben.

2) Ergänzung nach Ibn al Atir, 8, 443.

في ذلك. حدث في (1) [سفر] حدة [المهمل] [الخط] في [الخط]
الجملة (2).

الحدة في [الخط].

عند [الخط] [سفر] [الخط] حدة [سفر] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط]
[الخط]. حدة [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط]
[الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] حدة [الخط] [الخط]
[الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] (2) [الخط] [الخط] [الخط] [الخط]
[الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط]
[الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط]

الحدة في [الخط].

عند [الخط] [سفر] [الخط] حدة [سفر] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط]
[الخط]. حدة [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط]
[الخط]. حدة [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط]
[الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط]
[الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط]

الحدة في [الخط].

Hier fehlt ein Blatt.

fol. 40 عند [الخط] [سفر] [الخط] حدة [الخط] [الخط] [الخط]
[الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط]
[الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط]
[الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط]

(Von späterer Hand. حدة [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط] [الخط])

1) Ergänzung nach Ibn al Aṭir 8, 443.

2) Lias [الخط] [الخط] nach ZDMG 10, 487.

لحتمتسها وبعسا سمعتا وبعسا وبعسا. سمعتا وبعسا وبعسا
 سمعتا وبعسا سمعتا وبعسا سمعتا وبعسا سمعتا وبعسا
 وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا . .

بعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا
 وبعسا وبعسا. وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا
 وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا . .

بعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا
 وبعسا وبعسا. وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا
 وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا

B فيها اسيم مار اليا مطرانا لفتييين في يوم الاحد سادسه عشرين
 كانون الاول

بعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا
 وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا
 وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا
 وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا

بعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا
 وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا
 وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا
 وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا
 وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا

بعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا وبعسا

Uebersetzung.

Jahr 933 [griechischer Zählung]. Mit ihm nahm die Herrschaft der Araber ihren Anfang . . . und von ihm datirt ihre Aera.

Ich bemerke bei jedem Jahresanfang derselben, auf welchen Wochentag, in welchen syrischen Monat, den wievielen in ihm und in welches Jahr nach der Aera Alexanders derselbe fällt und was sich in diesem Jahre ereignete. Wenn sich aber in dem betreffenden syrischen Jahr nach der Aera Alexanders Etwas ereignete, ohne dass bekannt ist, in welchem Monat es stattfand, so schreibe ich es mit rother Tinte¹⁾.

Chronographien.

Jahr 1; begann am Freitag den 16. Tammüz, 933 griechischer Zählung.

In ihm ging Muhammed ibn 'Abd Allah, der Prophet der Araber und der erste ihrer Könige nach der Stadt Jatrib und wurde dort König am Montag den 8. Rab' I. Und in ihm wurde 'Abd Allah ibn Zubeir im Monat Šawwāl geboren.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 2; begann am Dienstag den 5. Tammüz, 934 griechischer Zählung.

In ihm zog Muhammed ibn 'Abd Allah aus um mit den Beni Qureis zu kämpfen; sie trafen an einem Orte, welcher Bedr genannt wird, auf einander, und es fand die Schlacht zwischen ihnen statt am Freitag den 18. Ramađan. Muhammed siegte, machte Gefangene und tödtete Viele. Alle Männer aber, welche mit Muhammed waren, waren nicht mehr als 312 Mann.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 3; begann am Montag den 27. Ĥezrān 935 gr. Z.

In ihm versammelten sich die Jakobiten, welche unter persischer Botmässigkeit standen, im Kloster Mār Mattai im Gebiete von

1) Im Druck des Textes durch Linien über den betreffenden Worten angedeutet.

Nineveh und setzten unter Zustimmung des Patriarchen Athanasius den Marūthā als ersten Metropolitēn über Tekrit ein. Sie ordneten ihm zehn Bischöfe unter; später aber nach der Erbauung von Bagdad und Gestrā wurde die Zwölfzahl vollgemacht ¹⁾.

Īsō'denāḥ, Metropolit von Baṣra.

Jahr 4; begann am Donnerstag den 13. Ḥazīrān, 936 gr. Z.

In ihm kämpfte Muḥammed ibn 'Abd Allah mit den Beni Nuṣeir ²⁾ und besiegte sie. Sie überredeten ihn, dass er ihnen zugestehē, ihre Wohnsitze mit dem, was ihre Kameele tragen könnten zu verlassen; das Andere möge er für sich nehmen. Und er gestand es ihnen zu, und nahm Alles, was sie an Pferden, Zugthieren, Kleinvieh und sonstiger Habe übrig gelassen hatten. Dies ereignete sich im Rabi' I.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 5; begann am Montag den 2. Ḥazīrān, 937 gr. Z.

In ihm schlossen die Juden mit den Beni Qureis einen Bund, um mit Muḥammed ibn 'Abd Allah zu kämpfen. Muḥammed zog aus und kämpfte mit ihnen bei einem Orte, welcher el Ḥandaq (der Graben) heisst, und besiegte sie. Und 'Alī ibn Abi Ṭalib tödtete den 'Amr ibn 'Adūr ³⁾.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 6; begann am Sonnabend den 23. Ṭjār, 938 gr. Z.

In ihm plünderten die Perser Edessa und zogen weiter auch gegen die Insel Rhodus und plünderten sie.

Simeon, Diakon der Jakobiten ⁴⁾.

Jahr 7; begann am Mittwoch den 11. Ṭjār, 939 gr. Z.

In ihm wurde Ḥosraū, der König der Perser getödtet, und es wurde König nach ihm Šerowai, sein Sohn. Im Anfang seiner Regierung befahl er, dass Īsō'jahb aus Gedala Bischof von Balad erwählt und zum Katholikos eingesetzt werde.

Īsō'denāḥ, Metropolit von Baṣra.

1) Vgl. Bar Hebraeus Chron. eccles. ed. Abelsos et Lamy III 121 f., wo übrigens falsch übersetzt ist.

2) Statt بنو النضير (Belāḍori I, 17 ff., Ibn al Aṭir I, 492, 2, 108 etc.) hat Elias بنو النضير gelesen. Nach dem Syrischen retrovertirt der Araber A نصير (ohne Artikel).

3) Von Elias verlesen aus عمرو بن عبد ود. Ibn al Aṭir 2, 92, etc. Sprenger, Leben Muhammad's III 211. Der Araber A nach Elias عمرو بن العدور.

4) Vgl. Bar Hebr. I. I. 126.

Jahr 8; begann am Montag den 30. Nisân, 940 gr. Z.

In ihm schickte Muḥammed ibn 'Abd Allah den Zeid ibn Ḥārīṭe mit einem grossen Heere nach Syrien. Auf sie stiess Heraklius, der Kaiser der Griechen, mit 200 000 Mann, besiegte die Araber und tödtete den Zeid ibn Ḥārīṭe. Da kehrten die Araber betrübt zurück.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 9; begann am Freitag den 20 Nisân, 941 gr. Z.

In ihm kam Ngbh¹⁾ ibn Rûba, der Herr von Aila, zu Muḥammed ibn 'Abd Allah und brachte ihm Tribut. Auch kamen die Bewohner von Adroh²⁾ und erklärten sich bereit, ihm 100 000 Denare zu zahlen; er bewilligte es ihnen und schrieb ihnen und dem Ngbh¹⁾ zwei Diplôme³⁾ mit Allem, was sie von ihm forderten.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 10; begann am Dienstag den 9. Nisân, 942 gr. Z.

In ihm entschlief Athanasius, der Patriarch der Jakobiten, und in ihm wurde Azarmiduh, die Königin der Perser, getödtet. Nach ihr herrschte Hormizd wenige Tage, worauf die Perser ihn vom Throne stiessen.

Jakob von Edessa. — Chronik der Araber⁴⁾.

Jahr 11; begann am Sonnabend den 28. Âdâr, 943 gr. Z.

In ihm starb Muḥammed ibn 'Abd Allah am Montag (Morgen) den letzten Šafar, und nach ihm kam an demselben Tage zur Regierung Abû Bekr 'Abd Allah ibn 'Otmân, mit dem Beinamen eš-Šiddiq. In ihm kam Jesdegerd ibn Šehrjâr, der König der Perser, zur Regierung⁵⁾, und in ihm starb Faṭime, die Tochter Muḥammed's.

Muḥammed ibn Mûsâ el Ḥuwârazmî.

Jahr 12; begann am Donnerstag den 18. Âdâr, 944 gr. Z.

In ihm eroberte Ḥalid ibn el Welid die Provinz Jemâma, und in ihm kämpften die Araber mit den Griechen in Syrien.

Muḥammed el Ḥuwârazmî.

Jahr 13; begann am Montag den 7. Âdâr, 945 gr. Z.

In ihm kämpften die Araber mit den Griechen in Palästina und die Griechen wurden besiegt und viele von ihnen getödtet. In ihm starb Abû Bekr eš-Šiddiq, und nach ihm kam zur Regierung

1) Er heisst **يَحْنَنُ بْنُ رُوْبَةَ** Belâdori 1, 59. Sprenger, Leben des M. 3, 421. 547 Anm. Das Kethib **يَحْنَنُ** las Elias falsch **نَجْبَةَ**, was kein Name ist. **رُوْبَةَ** = **רובי** wie **يَحْنَنُ** = **יחנן**. Er war Christ.

2) Falsch **أَرْح** bei Elias = **أَرْخ**. Der Ort heisst aber **أَرْح** Belâdori 1. 1. Ibn al Aṭir 1, 214. 3, 268. 276. Sprenger, Leben 3, 423 Anm. 2.

3) Ueber **فدما** = **πυτάνιον** vgl. Hoffmann Festschrift f. Ohlhausen Anm. 223. 4) Vgl. Bar Hebr. III 123. 5) Vgl. Bar Hebr. III 125.

‘Omar ibn el Ḥaṭṭāb am Montag den 8. Ġumāda II. In ihm wurde Abū ‘Obeid ibn Mas‘ūd der Takfiṭ getödtet.

Ḥuwärāzmi.

Jahr 14; begann am Sonnabend den 28. Šebāt, 946 gr. Z.

In ihm nahmen die Araber Damaskus ein, nachdem sie es sechs Monate belagert hatten, und hielten ihren Einzug im Monat Raġab. In ihm schrieb ‘Omar ibn el Ḥaṭṭāb den Arabern aller Orten vor, im Monat Ramaḍān zu fasten. Im Monat Dū-l-Qa‘da eroberten die Araber Ḥimş und Baalbek.

Ḥuwärāzmi.

Jahr 15; begann am Mittwoch den 14. Šebāt, 947 gr. Z.

In ihm kämpften die Araber mit den Griechen an einem Orte Namens Jarmūk. Die Griechen, welche 200 000 Mann stark waren, wurden besiegt, und Heraklius ihr König floh aus Antiochien nach Constantinopel.

Ḥuwärāzmi.

Jahr 16; begann am Sonntag den 20. Šebāt, 948 gr. Z.

In ihm eroberte Sa‘d ibn Abi Waqqāş Qades und tödtete den Perser Rustum im Ġumāda I. Im Ġumāda II eroberte er Seleucia und Ktesiphon. — In ihm zog der Emir Meisara und mit ihm das Heer der Araber in das Gebiet der Griechen. Und das war das erste Heer, welches von Seiten der Araber auf griechisches Gebiet ging. — In ihm eroberte ‘Omar ibn el Ḥaṭṭāb Jerusalem; in ihm wurden Sarūġ und Edessa erobert, und in ihm wurden Kufa und Baṣra gegründet¹⁾.

Ḥuwärāzmi.

Jahr 17; begann am Freitag den 23. Kānūn II, 949 gr. Z.

In ihm zog ‘Omar ibn el-Ḥaṭṭāb aus Medina und kam nach Jerusalem, wo er seinen Einzug hielt und König wurde. Er erbaute die Moschee an der Stelle des Tempels des Königs Salomo. Zehn Tage blieb er in Jerusalem und machte den Mu‘awija ibn Abi Sofjān zum Statthalter von Jerusalem und kehrte nach Medina zurück.

İsō‘denāḥ, Metropolit von Baṣra.

Jahr 18; begann am Dienstag den 12. Kānūn II, 950 gr. Z.

In ihm eroberte ‘Ijaḍ ibn Ġannm Kallinikos und Amid und Tel Mauzelat²⁾, und in ihm eroberte ‘Omeir ibn Sa‘d Rās el ‘Ain. In ihm war ein grosses Sterben in allen Gegenden Syriens.

Ḥuwärāzmi. Jahres-Kanon des Jakob von Edessa.

Jahr 19; begann am Sonnabend den 1. Kānūn II, 951 gr. Z.

In ihm eroberte Mu‘awija ibn Abi Sofjān Cäsarea und tödtete etwa 100 000 Seelen. In ihm eroberte ‘Ijaḍ ibn Ġannm Nisibis und

1) Vgl. Bar Hebr. III 126.

2) Vgl. Bibl. Or. I 273 und für die arabische Form Jakut I 872.

Tür'abdin und Kardu. In ihm starb Heraklius, der König der Griechen.

Huwārazmī.

Jahr 20; begann am Donnerstag den 21. Kānūn I, 952 gr. Z.

In ihm eroberte 'Amr ibn 'Aš Alexandrien und Aegypten und in ihm vertrieb 'Omar ibn el Ḥaṭṭāb die Juden aus Naḡrān und verpflanzte sie nach Kufa. In ihm starb Heraklius (Sohn des Heraklius), der Kaiser der Griechen, und sein Sohn Constantinus ¹⁾ folgte ihm.

Īsō'denāḥ, Metropolit von Baṣra.

Jahr 21; begann am Montag den 10. Kānūn I, 953 gr. Z.

In ihm floh Jezdeḡerd, der König der Perser nach Merw ²⁾. In ihm eroberte 'Amr ibn 'Aš die Stadt Barqa.

Huwārazmī.

Jahr 22; begann am Sonnabend den 30. Tešrīn II, 954 gr. Z.

In ihm eroberte Abū Mūsā el As'ari das Gebiet von Aḥwāz und in ihm wurde Aḡerbeigān durch Muḡira ibn Su'aba erobert.

Huwārazmī.

Jahr 23; begann am Mittwoch den 19. Tešrīn II, 955 gr. Z.

In ihm eroberte Abū Mūsā el As'ari und 'Otmān ibn Abi-l-'Aš ³⁾ die Stadt Iṣfah. In ihm wurden Hamadān und Ispahān und Rei erobert. In ihm wurde 'Omar ibn el Ḥaṭṭāb ermordet; es ermordete ihn Abū Lālū. Nach ihm kam zur Regierung 'Otmān ibn 'Affān am Freitag den 28. Dū-l-Ḥiḡḡa. In ihm starb der Katholikos Īsō'jabb aus Gādālā ⁴⁾.

Huwārazmī. — Īsō'denāḥ, Metropolit von Baṣra.

Jahr 24; begann am Sonntag den 7. Tešrīn II, 956 gr. Z.

In ihm eroberte Muḡira ibn Su'aba die Stadt Hamadān im Ġumāda I und Rei im Dū-l-Ḥiḡḡa.

Chronik der Araber.

Jahr 25; begann am Freitag den 28. Tešrīn I, 957 gr. Z.

In ihm wurde Jezīd ibn Mu'āwija geboren. In ihm entfernte 'Otmān den 'Amr ibn 'Aš von der Statthalterschaft Aegyptens und Alexandriens und setzte an seine Stelle den 'Abd Allah ibn Sa'd. In ihm schrieb 'Otmān an Mu'āwija, den Ḥabīb ibn Maslama nach Armenien zu schicken. Der zog hin und kehrte siegreich (und plündernd) zurück.

Huwārazmī. — Chronik der Araber.

1) Fehler des Elias statt Constans [II].

2) Vgl. Bar Hebr. III 127.

3) de Goeje, Belādori 1, 59 edirt العاصمي, notirt aber Codd. العاص.

So auch Ibn al Atīr s. Index. Im arabischen Text hat Elias sich verschrieben.

4) Vgl. Bar Hebr. III 127.

Jahr 26; begann am Dienstag den 17. Tešrin I, 958 gr. Z.

In ihm eroberte 'Otmán ibn Abi-l-'Âs die Stadt Sabûr. In ihm kam Mu'âwija zu 'Otmán. In ihm erweiterte 'Otmán die grosse Moschee, welche el Ĥarâm genannt wird.

Chronik der Araber.

Jahr 27; begann am Sonnabend den 6. Tešrin I, 959 gr. Z.

In ihm zog 'Abd Allah ibn Sa'd nach Afrika, und die Bewohner verstanden sich dazu, ihm 2000 Denare zu geben. Dann kehrte er zurück und 'Abd Allah ibn Zubeir brachte die frohe Botschaft an 'Otmán.

Chronik der Araber.

Jahr 28; begann am Donnerstag den 25. 'Îlâl, 959 gr. Z.

In ihm wurde Pars durch Hîšâm ibn 'Âmir erobert. In ihm zog Mu'âwija nach Cypern und seine Bewohner verstanden sich dazu, ihm jährlich als Tribut 7200 Denare zu zahlen und ebenso viel den Griechen.

Chronik der Araber.

Jahr 29; begann am Montag den 14. 'Îlâl, 960 gr. Z.

In ihm entliess 'Otmán den Abû Mûsâ von der Statthalterschaft Basra's und setzte an seine Statt den 'Abd Allah ibn 'Âmir. In ihm eroberte 'Abd Allah ibn 'Âmir die Stadt Gôr.

Chronik der Araber.

Jahr 30; begann am Freitag den 3. 'Îlâl, 961 gr. Z.

In ihm eroberte Sa'id ibn 'Âs Tabaristân. In ihm eroberte 'Abd Allah ibn 'Âmir den grössten Theil von Pars.

Huwârazmî.

Jahr 31; begann am Mittwoch den 24. Âb, 962 gr. Z.

In ihm zog 'Abd Allah ibn Sa'd in das Gebiet der Griechen. In ihm starb Abû Sofjân ibn Ĥarb. — In ihm eroberte Ĥabib ibn Maslama das vierte Armenien.

Chronik der Araber.

Jahr 32; begann am Sonntag den 12. Âb, 963 gr. Z.

In ihm eroberte el Aĥnaf ibn Qeis Herat und Merw und Rûd¹⁾ und 'Abd Allah ibn Ĥazim eroberte Saraj's. In ihm starb Rabban Qamišô', der Schüler Mâr Jakobs, welcher das Kloster Bet'âbâ gegründet hatte.

Huwârazmî. — Metropolit Îšô'denâĥ.

Jahr 33; begann am Freitag den 2. Âb, 964 gr. Z.

In ihm eroberte Mu'âwija ibn Abi Sofjân die griechische Stadt Ancyra. In ihm gelangte Mu'âwija bis nach Merg es-Šaĥm.

Huwârazmî.

1) Statt مرو الروذ Helâdori 406 etc. hat Elias falsch gelesen مرو والروذ;

denselben Fehler hat er dann im arabischen Text wiederholt.

Jahr 34; begann am Dienstag den 22. Tammûz, 965 gr. Z.

In ihm rüstete Mu'awija viele Schiffe in Tripolis an der Meeresküste aus; auch rüstete er zahlreiche Heere aus, sie zu besteigen und mit ihnen in das Gebiet der Griechen zu fahren. Er hatte aber zwei von den Griechen erbeutete Knaben, die er liebte und auf die er vertraute. Nun waren in Tripolis viele Griechen in den Gefängnissen gefesselt; die liessen diese Knaben heraus, verbrannten die Schiffe, bestiegen einige und flohen nach Constantinopel.

İsô'denah, Metropolit von Basra.

Jahr 35; begann am Sonnabend den 11. Tammûz, 966 gr. Z.

In ihm wurde 'Otmân ibn 'Affân ermordet und es folgte ihm in der Regierung 'Ali ibn Abî Tâlib am Freitag den 18. Dû-l-Higga. Huwârazmî.

Jahr 36; begann am Donnerstag den 30. Hêzîrân, 967 gr. Z.

In ihm versammelten sich die Araber bei 'Âisa wegen der Ermordung 'Otmâns; sie ging nebst Tâlha und Zubeir nach Basra und sie schlugen den Statthalter von Basra, welcher von 'Ali gesandt war. Als 'Ali das hörte, kam er nach Basra, tödtete Tâlha und Zubeir, und nahm 'Âisa gefangen. Dann schickte er Gesandte nach Horâsan und Aderbeigân und nach vielen (andern) Gegenden.

Huwârazmî.

Jahr 37; begann am Montag den 19. Hêzîrân, 968 gr. Z.

In ihm kam es zum Kampf zwischen 'Ali ibn Abî Tâlib und Mu'awija ibn Abî Sofjân bei Şiffin am Euphrat, und Viele wurden auf beiden Seiten getödtet. Dann kehrte 'Ali nach Kufa zurück und Mu'awija nach Palästina.

İsô'denah, Metropolit von Basra.

Jahr 38; begann am Freitag den 8. Hêzîrân, 969 gr. Z.

In ihm sandte Mu'awija den 'Amr ibn 'Âş mit 4000 Mann nach Aegypten. Der ging und kämpfte mit Muḥammed ibn Abî Bekr, dem Freunde des 'Ali ibn Abî Tâlib. Muḥammed floh und verbarg sich; er wurde aber aus seinem Versteck hervorgezogen und getödtet und sein Leichnam in eine Eselshaut gethan und mit Feuer verbrannt.

Chronik der Araber.

Jahr 39; begann am Mittwoch den 22. Ħjar, 970 gr. Z.

In ihm zog Constans, der Kaiser der Griechen, in das Gebiet der Slaven und führte mit ihrem König Krieg, besiegte ihn und kehrte siegreich zurück. In ihm tödtete Constans seinen Bruder Theodoros¹⁾, weil er gehört hatte, dass er ihm die Herrschaft entreissen wolle. Im Monat Nisân war ein starker Frost und Saaten und Weinberge und Bäume erfroren. Im Monat Hêzîrân war ein

1) Fehler statt Theodosius ZDMG. XXIV 30.

Erdbeben, bei welchem der grösste Theil Palästinas nebst vielen andern Orten in Trümmer zerfiel.

Isa'denah, Metropolit von Basra.

Jahr 40; begann am Sonntag den 17. 'Ījār, 971 gr. Z.

In ihm wurde 'Alī ibn Abī Ṭalīb ermordet. Sein Mörder war 'Abd er-Raḥmān ibn Muḡam. — Nach ihm kam zur Regierung sein Sohn Ḥasan am Dienstag den 19. Ramaḡān.

Huḡarāzmi.

Jahr 41; begann am Dienstag den 6. 'Ījār, 972 gr. Z.

In ihm trat Ḥasan ibn 'Alī die Herrschaft an Mu'āwija ibn Abī Soffān ab am Montag den 21. Rabi' I.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 42; begann am Dienstag den 26. Nisān, 973 gr. Z.

In ihm schloss Mu'āwija Frieden mit den Griechen. In ihm starb Ḥabīb ibn Maslama im vierten Armenien, und in ihm wurde der Ḥarīg Abū Leila im Gebiete von Kufa getödtet.

Huḡarāzmi. — Chronik der Araber.

Jahr 43; begann am Sonnabend den 15. Nisān, 974 gr. Z.

In ihm überwinterte Beṣr ibn 'Arṭā¹⁾ im Gebiet der Griechen. In ihm starb 'Amr ibn 'Aṣ am Tage des moslemischen Fastenendes und an seine Stelle in der Statthalterschaft Aegyptens trat 'Abd Allah ibn 'Amr.

Huḡarāzmi. — Chronik der Araber.

Jahr 44; begann am Donnerstag den 4. Nisān, 975 gr. Z.

In ihm überwinterte 'Abd er-Raḥmān ibn Ḥalīd im Gebiet der Griechen. In ihm machte Mu'āwija den Ziyād ibn 'Obeija²⁾ zum Statthalter von 'Irāq.

Huḡarāzmi. — Chronik der Araber.

Jahr 45; begann am Montag den 24. Āḡar, 976 gr. Z.

In ihm eroberte 'Abd er-Raḥmān ibn Samura³⁾ die Stadt Kabul. In ihm überwinterte Suweid ibn Koltūm im Gebiet der Griechen. In ihm starb Zeid ibn Ṭāḥit. In ihm wurde Rabi' ibn Ziyād zum Statthalter von Ḥorāsān gemacht.

Huḡarāzmi. — Chronik der Araber.

1) Vgl. die Anm. zu 51.

2) Er heisst ²زِيَاد بن أَبِيهِ („der Sohn seines Vaters“ & die Erzählung bei Abulf. I, 357 ff.) Ibn al Aṭīr Indie. und vgl. den Namen Ἰεροῦς Βασιββῆς = נָזֶן מֶתִיḡ Matth. 27, 16. Elias las das Kethib ³أبيد wieder falsch.

3) Elias hat im arab. Text ³السمر, dagegen Ibn al Aṭīr 3, 78. 101 etc. Belisjori 360, 394 ff. ³سمر (ohne Artikel).

Jahr 46 begann am Freitag den 13. Âdâr, 977 gr. Z.

In ihm überwinterte 'Abd er-Rahmân ibn Halid ibn el Welid im Gebiet der Griechen.

Huwârazmî.

Jahr 47; begann am Mittwoch den 3. Âdâr, 978 gr. Z.

In ihm überwinternte Malik ibn Hubeira im Gebiet der Griechen. In ihm nahm Mu'awija dem 'Abd Allah ibn 'Amr ibn 'Âs die Statthalterschaft Aegyptens und gab sie anstatt seiner an Mu'awija ibn Hudeig¹⁾.

Huwârazmî. — Chronik der Araber.

Jahr 48; begann am Sonntag den 19. Šebat, 979 gr. Z.

In ihm überwinternte ibn Mukarrir im Gebiete der Griechen.

Huwârazmî.

Jahr 49; begann am Donnerstag den 8. Šebat, 980 gr. Z.

In ihm überwinternte Fuðale ibn 'Obeid im Gebiet der Griechen.

Huwârazmî.

Jahr 50; begann am Dienstag den 29. Kânûn II, 981 gr. Z.

In ihm begegnete Huſein ibn Numeir dem ganzen Heer der Griechen, während er nur 3000 Araber bei sich hatte; und er besiegte die Griechen. In ihm starb Hasan ibn 'Alî.

Huwârazmî.

Jahr 51; begann am Sonnabend den 18. Kânûn II, 982 gr. Z.

In ihm überwinternte Beſr ibn 'Arfa²⁾ im Gebiet der Griechen.

In ihm zog Jezid ibn Mu'awija in das Gebiet der Griechen und kam bis Constantinopel.

Huwârazmî.

Jahr 52; begann am Donnerstag den 8. Kânûn II, 983 gr. Z.

In ihm überwinternte Muhammed ibn 'Abd er-Rahmân im Gebiet der Griechen. In ihm starb Abû Mûsà el As'ari.

Huwârazmî. — Chronik der Araber.

Jahr 53; begann am Montag den 27. Kânûn I, 984 gr. Z.

In ihm überwinternte Sofjan ibn 'Auf im Gebiet der Griechen. In ihm wurde Huġr³⁾ ibn 'Adî getödtet. In ihm starb Zijâd ibn 'Obeija⁴⁾.

Huwârazmî.

1) حَتِيم = خَدِيم ist Irrthum des Elias; der Mann heisst حَتِيم
mit unpunctirtem ح. Vgl. Ibn al Aſir 3, 380, 3.

2) Er heisst اُرْبَة بن اَبى اُرْبَة Ibn al Aſir 3, 321 ff. 322. Belādori [112]. 226. [227]. 456. اَبى fehlt auch bei Belād. in Codd. an den eingeklammerten Stellen.

3) Auch diesen Namen scheint Elias falsch ausgesprochen zu haben, da er sonst عَدِي umschrieben haben würde. 4) s. oben zu Jahr 44.

Jahr 54; begann am Freitag den 16. Kânûn I, 985 gr. Z.

In ihm überwinterterte 'Abd er-Rahmân ibn Mas'ûd im Gebiet der Griechen. In ihm starb Ğerir ibn 'Abd Allah.

Huwârazmî.

Jahr 55; begann am Mittwoch den 6. Kânûn I, 987 gr. Z.

In ihm überwinterterte 'Abd Allah ibn Qeis im Gebiet der Griechen.

Huwârazmî.

Jahr 56; begann am Sonntag den 25. Teŕrîn II, 987 gr. Z.

In ihm überwinterterte Malik ibn 'Abd Allah im Gebiet der Griechen. In ihm erschien ein schrecklicher Komet von Tageshelle; er zeigte sich zuerst am 28. Âb und blieb bis zum 26. Teŕrîn I.

Huwârazmî. — Jakob von Edessa.

Jahr 57; begann am Donnerstag den 13. Teŕrîn II, 988 gr. Z.

In ihm überwinterterte Jezid im Gebiet der Griechen.

Huwârazmî.

Jahr 58; begann am Dienstag den 3. Teŕrîn II, 989 gr. Z.

In ihm starb 'Aîsa, die Tochter Abû Bekr's, die Frau Muhammed ibn 'Abd Allah's. In ihm überwinterterte 'Amr ibn Murra im Lande der Griechen.

Huwârazmî.

Jahr 59; begann am Sonnabend den 23. Teŕrîn I, 990 gr. Z.

In ihm überwinterterte Ğunâda ibn Abi 'Omeîja in Rhodus auf griechischem Gebiet.

Huwârazmî.

Jahr 60; begann am Mittwoch den 12. Teŕrîn I, 991 gr. Z.

In ihm starb Mu'âwîja ibn Abi Sofjân in Damaskus und es wurde König nach ihm sein Sohn Jezid am Freitag den 15. Raġab. Da floh Ĥusein ibn 'Alî nach Mekka¹⁾.

Huwârazmî.

Jahr 61; begann am Montag den 1. Teŕrîn I, 992 gr. Z.

In ihm wurde Ĥusein ibn 'Alî ermordet. Es ermordete ihn 'Amr ibn Sa'd ibn Abi Waqqâs auf dem Wege nach Mekka am 10. Muĥarram.

Huwârazmî.

Jahr 62; begann am Freitag den 20. 'Îlûl 992 gr. Z.

In ihm nahm Jezid ibn Mu'âwîja dem Welid ibn 'Otba die Statthalterschaft Medînas und gab sie dem 'Otmân ibn Muhammed; da empörten sich die Bewohner der Stadt gegen Muhammed und die Omeîjaden wurden aus der Stadt vertrieben.

Chronik der Araber.

1) Elias schreibt regelmässig محمد vgl. J. 61. 72. 80 ect., ob mit allegorischer Anspielung auf eine Bibelstelle? مَعْدَد?

Jahr 63; begann am Mittwoch den 11. 'Ilāl 993 gr. Z.

In ihm sandte Jezid ibn Mu'awija den Muslim ibn 'Oqba, mit 'Abd Allah ibn Zubeir zu kämpfen. Da zog Muslim gegen Medina, kämpfte mit seinen Bewohnern, besiegte sie und tödtete viele von ihnen. Die Stadt aber verwüstete und plünderte er drei Tage.

Chronik der Araber.

Jahr 64; begann am Sonntag den 30. Āb, 994 gr. Z.

In ihm verbrannte die Ka'ba am letzten Šafar. In ihm starb Jezid ibn Mu'awija und wurde in Damaskus begraben. Nach ihm wurde König sein Sohn Mu'awija am Dienstag den 14. Rabī' I und starb nach 2 Monaten und 20 Tagen. Nach ihm wurde König 'Abd Allah ibn Zubeir.

Huwarazmi.

Jahr 65; begann am Donnerstag den 18. Āb, 995 gr. Z.

In ihm gingen alle Syrer und Palästinenser zu Merwān ibn Ḥakam über und riefen ihn zum König aus am Dienstag den 6. Muḥarram. Er starb aber am Sonntag den 27. Ramaḍān. Dann folgte ihm sein Sohn 'Abd el Melik. In ihm zog der Kaiser der Griechen gegen Mopsueste und 'Abd el Melik ibn Merwān schloss mit ihm Frieden am 7. Tammūz.

Huwarazmi.

Jahr 66; begann am Dienstag den 8. Āb, 996 gr. Z.

In ihm machte 'Abd Allah ibn Zubeir den 'Abd Allah ibn Muṭr zum Statthalter von Kufa. In ihm kam Apsimar der Kaiser der Griechen zur Regierung.

Chronik der Araber. — Jakob von Edessa.

Jahr 67; begann am Sonnabend den 28. Tammūz, 997 gr. Z.

In ihm kam 'Abd el Melik ibn Merwān nach Rās el 'Ain, eroberte es, brach von ihm auf und kam nach Nisibis. Dann kehrte er nach Damaskus zurück. In ihm wurde Mār Ḥenānīš¹⁾ als Katholikos eingesetzt¹⁾.

Huwarazmi. — Išō'denah Metropolit von Bagda.

Jahr 68; begann am Mittwoch den 17. Tammūz, 998 gr. Z.

In ihm starb 'Abd Allah ibn 'Abbās. In ihm war eine grosse Hungersnoth und viele Menschen gingen zu Grunde.

Chronik der Araber.

Jahr 69; begann am Montag den 6. Tammūz, 999 gr. Z.

In ihm ging 'Abd el Melik nach Rās el 'Ain um mit Mus'ab ibn Zubeir zu kämpfen. In ihm wurde Friede zwischen 'Abd el Melik und dem Kaiser der Griechen geschlossen mit der Bedingung, dass 'Abd el Melik dem Kaiser der Griechen an jedem Sonnabend tausend Denare zahle.

Chronik der Araber.

1) Vgl. Bar Hebr. Chron. III 135.

Jahr 70; begann am Freitag den 25. Ḥezirān, 1000 gr. Z.

In ihm tödtete 'Abd el Melik ibn Merwān den 'Amr ibn Sa'id ibn 'Aš in Damaskus, weil er, da er ihn zum Statthalter von Damaskus gemacht hatte, sich gegen ihn empört hatte.

Chronik der Araber.

Jahr 71; begann am Dienstag den 14. Ḥezirān, 1001 gr. Z.

In ihm brach 'Abd el Melik ibn Merwān auf, um mit Muš'ab ibn Zubeir zu kämpfen. Er schickte vor sich her seinen Bruder Muḥammed, und Muš'ab schickte vor sich her den Ibrāhīm ibn el 'Astar. Da trafen Muḥammed und Ibrāhīm in der Nähe des Klosters des Katholikos auf einander und Ibrāhīm ibn el 'Astar wurde getödtet und seine Gefährten zerstreut; dann wurde Muš'ab getödtet, sein Haupt abgeschlagen und zu 'Abd el Melik gebracht.

Chronik der Araber.

Jahr 72; begann am Sonntag den 4. Ḥezirān, 1002 gr. Z.

In ihm sandte 'Abd el Melik ibn Merwān den Ḥaġġaġ ibn Jūsuf um mit dem Sohne Zubeir's zu kämpfen, und Ḥaġġaġ drang bis Mekka vor. In ihm machte 'Abd el Melik ibn Merwān den 'Ōmeijā ibn 'Abd Allah ibn Ḥalid ibn 'Oseid ibn Abi-l-'Āš¹⁾ ibn 'Abd Sems zum Statthalter von Ḥorāsān und Seġistān.

Chronik der Araber.

Jahr 73; begann am Donnerstag den 23. 'Ījār, 1003 gr. Z.

In ihm wurde 'Abd Allah ibn Zubeir getödtet am Montag den 17. Ġumāda II. In ihm zog Muḥammed ibn Merwān gegen die griechische Stadt Sebaste und siegte und kehrte erfreut zurück.

Ḥuwārazmī.

Jahr 74; begann am Dienstag den 13. 'Ījār, 1004 gr. Z.

In ihm fand eine Sonnenfinsterniss statt am 29. Ġumāda I und am 5. Tešrīn I, so dass die Sterne sichtbar wurden. In ihm wurde der Katholikos Ḥenānīsō²⁾ vertrieben und an seiner Statt mit Unrecht und Gewalt Johannes von Dāsen²⁾ eingesetzt.

Ḥuwārazmī. — Isō'denāh Metropolit von Baṣra.

Jahr 75; begann am Sonnabend den 2. 'Ījār, 1005 gr. Z.

In ihm wurde Ḥaġġaġ ibn Jūsuf zum Statthalter von 'Irāq gemacht. — In ihm kämpften die Griechen mit den Arabern und

1) Belkādori 46 عبد الله بن خالد بن أسيد بن أبي العيص.

2) Möglich wäre auch Johannes von Sanja, wie der Araber Jahr 76 hat. Ein solcher Ort ist aber nicht bekannt. Des Arabers بغض und danach Abaloos III 137 Johannes odibilis ist grammatisch unmöglich. **بغض** wird also Nisbe von **بغض** sein, vgl. Hoffmann, Aussäße S. 207.

die Griechen wurden besiegt. In ihm war eine totale Sonnenfinsterniss am Sonntag den 5. Teérin I um die fünfte Tagesstunde.

Huwarazmi. — Jakob von Edessa.

Jahr 76; begann am Mittwoch den 21. Nisân, 1006 gr. Z.

In ihm befahl 'Abd el Melik ibn Merwân, dass die Dirheme und Denare mit arabischem Gepräge ausgeprägt würden. In ihm starb Johannes von Däsen, welcher die Würde des Katholikos durch Gewalt erhalten hatte. Da befahl Haġġag, dass die Christen hinfort kein geistliches Haupt haben sollten. So blieb die Kirche des 'Irâq ohne Haupt bis zum Tode Haġġag's¹⁾ d. i. 18 Jahre.

Huwarazmi. — Îsô'd'nâh der Metropolit.

Jahr 77; begann am Montag den 10. Nisân, 1007 gr. Z.

In ihm sandte 'Abd el Melik ibn Merwân seinen Bruder Welid gegen die Griechen. In ihm sandte Haġġag ibn Jûsuf den Şofjân ibn Gâbir²⁾, mit dem Haruriten Sebîb zu kämpfen. Da wurde Sebîb besiegt, fiel in einen Fluss, versank und starb. — In ihm wurde Qamîsô' zum Metropolit von Nisibis eingesetzt und lebte in seiner Würde 49 Tage und verschied. Dann wurde nach ihm Sabarîsô' eingesetzt.

Chronik der Araber.

Jahr 78; begann am Freitag den 30. Âdâr, 1008 gr. Z.

In ihm zog der Gassanide Hassân ibn en-Nu'mân auf Befehl 'Abd el Melik ibn Merwân's nach dem Gebiet der Griechen und kehrte siegreich zurück. Dann stiess auf ihn die Königin der Berber und besiegte ihn und Alle, die bei ihm waren. Da floh Hassân vor ihr, und Alle, welche bei ihm waren kamen um und wurden getödtet.

Chronik der Araber.

Jahr 79; begann am Dienstag den 19. Âdâr, 1009 gr. Z.

In ihm war die Pest in Syrien und wüthete sehr, und viel Volks ging daran zu Grunde. Auch vernichtete der Kaiser der Griechen viele der Bewohner Antiochiens. In ihm machte Haġġag ibn Jûsuf den Muhallab ibn Abî Şofra zum Statthalter von Horâsan.

Chronik der Araber.

Jahr 80; begann am Sonntag den 9. Âdâr, 1010 gr. Z.

In ihm war eine grosse Ueberschwemmung auf dem Wege nach Mekka, riss die meisten Pilger fort und schwenimte ihre Habe und Alles, was sie besaßen weg. Da wurde der Ort el Gaġfa genannt. In eben diesem Jahr trat die Pest auf und raffte viele Leute fort.

Huwarazmi.

1) Vgl. Bar Hebr. III 138 f.

2) Ibn al Aġir 4, 348 f. سفيان بن الأبريد.

Jahr 81; begann am Donnerstag den 26. Sebät, 1011 gr. Z.
In ihm starb Muḥammed ibn el Ḥanafije im Alter von 65 Jahren.
Chronik der Araber.

Jahr 82; begann am Dienstag den 15. Sebät, 1012 gr. Z.

In ihm entschlief der Katholikos Ḥenānīsō¹⁾ und wurde im Kloster Mār Jaunān begraben¹⁾. In ihm sandte Ḥaġġāġ ibn Jūsuf den 'Abd Allah ibn Muḥammed ibn 'As'at²⁾ als Statthalter nach Seġestān. Ibn 'As'at aber empörte sich gegen Ḥaġġāġ und kehrte von Seġestān zurück. Da schickte Ḥaġġāġ viele Truppen gegen ihn und er selbst zog hinter ihnen her. Aber 8000 Mann von Ḥaġġāġ's Truppen wurden getödtet und er kehrte besiegt zurück.

Isō'denāḥ, Metropolit von Bašra. — Chronik der Araber.

Jahr 83; begann am Sonnabend den 4. Šebät, 1013 gr. Z.

In ihm baute Ḥaġġāġ ibn Jūsuf die Stadt Wasiṭ und schlug in ihr seinen Wohnsitz auf. In ihm zog 'Abd el Melik ibn Merwān in das Gebiet der Griechen. Andere sagen, er habe seinen Sohn 'Abd Allah geschickt, sei aber nicht selbst ausgezogen. In ihm kam ibn 'As'at nach Bašra. Von Bašra brach er nach Kufa auf, zuletzt aber wurde er besiegt.

Huwärāzmi. — Chronik der Araber.

Jahr 84; begann am Donnerstag den 4. Kānūn II, 1014 gr. Z.

In ihm erneuerte 'Abd Allah ibn 'Abd el Melik ibn Merwān die Stadt Mopsueste. In ihm zog Ḥassān ibn en-Nu'mān nach Afrika. Da zog die Königin der Berber aus, um mit ihm zu kämpfen; sie wurde aber getödtet nebst Vielen aus ihrem Heer.

Huwärāzmi. — Chronik der Araber.

Jahr 85; begann am Montag den 14. Kānūn II, 1015, gr. Z.

In ihm starb 'Abd el 'Aziz ibn Merwān, der damals Emir von Aegypten war, und 'Abd el Melik setzte an seine Statt seinen Sohn 'Abd Allah.

Chronik der Araber.

Jahr 86; begann am Freitag den 2. Kānūn II, 1016 gr. Z.

In ihm starb 'Abd el Melik ibn Merwān und nach ihm kam zur Regierung sein Bruder Welid am Donnerstag den 14. Sawwāl. — In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik in das Gebiet der Griechen und eroberte zwei Burgen, führte Gefangene fort, plünderte und kehrte siegreich zurück.

Huwärāzmi.

Jahr 87; begann am Dienstag den 22. Kānūn I, 1017 gr. Z.

In ihm machte Welid ibn 'Abd el Melik den 'Omar ibn 'Abd el 'Aziz zum Statthalter von Medina. — In ihm zog Quteiba ibn

1) Bar Hebr. III 140.

2) Ibn al Apr 3, 365 عبد الرحمن بن محمد بن الأشعث.

Muslim nach dem Gebiet von Buhāra und nahm eine grosse Stadt ein. Da fand er in einem dort befindlichen Götzentempel zwei grosse Perlen; die schickte er an Ḥaǧǧāǧ, der sein Wunder an ihnen hatte.
Chronik der Araber.

Jahr 88; begann am Sonntag den 12. Kānūn I, 1018 gr. Z.
In ihm baute Welid die Moschee von Damaskus; in ihm zog Muḥammed ibn Merwān nach Armenien und kehrte siegreich zurück.
Huwārazmī.

Jahr 89; begann am Donnerstag den 1. Kānūn I, 1019 gr. Z.
In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik und 'Abbās ibn Welid in das Gebiet der Griechen und kehrte siegreich zurück. In ihm zog Quteiba ibn Muslim in das Gebiet von Buhāra. In ihm machte Welid den Mūsā ibn Nuseir zum Statthalter über Afrika. In ihm starb Julianus, der Patriarch der Jakobiten, und Jakob von Edessa.

Chronographie. — Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 90; begann am Montag den 19. Tešrin II, 1020 gr. Z.
In ihm setzte Welid ibn 'Abd el Melik den Qurra über Aegypten. In ihm nahmen die Griechen den Admiral Ḥalid ibn Keisān gefangen. In ihm zog 'Abd el 'Aziz ibn Welid in das Gebiet der Griechen.
Chronik der Araber.

Jahr 91; begann am Sonnabend den 9. Tešrin II, 1021 gr. Z.
In ihm eroberte Quteiba ibn Muslim Tabaristān¹⁾, Buhāra und Samarqand. In ihm zog 'Otmān ibn Welid in das Gebiet der Griechen. — In ihm gebar ein Weib in der Stadt Kallinikos einen jungen Hund und nach vielen Drohungen und Einschüchterungen gestand sie, dass sie sich mit einem Hunde begattet habe.

Huwārazmī. — Sammlungen.

Jahr 92; begann am Mittwoch den 29. Tešrin I, 1022 gr. Z.
In ihm zog 'Abbās ibn Welid in das Gebiet der Griechen. In ihm starb Muḥammed ibn Jūsuf, der Statthalter von Jemen, und an seine Stelle trat 'Ejjūb ibn Jahja ibn Ḥakam ibn Abi-l-'Ās.
Huwārazmī.

Jahr 93; begann am Montag den 19. Tešrin I, 1023 gr. Z.
In ihm zog Welid ibn Ḥisām ibn 'Oqba in das Gebiet der Griechen und kam bis Merg' es-Saḥm.
Huwārazmī.

Jahr 94; begann am Freitag den 7. Tešrin I, 1024 gr. Z.
In ihm zog 'Abbās ibn Welid in das Gebiet der Griechen und eroberte das innere Antiochien. In ihm war 40 Tage lang ein Erd-

1) Zu lesen ist **طخارستان** (= طخارستان). Das **د** hat aber

schon der Araber B gelesen.

beben und Antiochia fiel in Trümmer. — In ihm eroberte Muḥammed ibn Qasim Indien.

Huwārazmī.

Jahr 95; begann am Dienstag den 26. Ḥlāl, 1024 gr. Z.

In ihm zog 'Abbās ibn Welid in das Gebiet der Griechen und Selāme ibn 'Abd el Melik nach Armenien. — In ihm starb Ḥaġġāġ ibn Jūsuf in der Stadt Wasīf. — In ihm wurde Solibzeka als Katholikos eingesetzt.

Huwārazmī. — Išo'denah, Metropolit von Basra.

Jahr 96; begann am Sonntag den 16. Ḥlāl, 1025 gr. Z.

In ihm starb Welid ibn 'Abd el Melik und es kam nach ihm zur Regierung sein Bruder Suleimān am Sonntag den 14. Gumāda II. In ihm wurde Jezid ibn Muḥallab zum Emir von 'Iraq gemacht.

Huwārazmī.

Jahr 97; begann am Donnerstag den 5. Ḥlāl, 1026 gr. Z.

In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik in das Gebiet der Griechen und eroberte zwei Städte und drei Burgen.

Huwārazmī.

Jahr 98; begann am Montag den 24. Āb, 1027 gr. Z.

In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik in das Gebiet der Griechen, lagerte vor Constantinopel und überwinterte dort. Die Araber besäeten Felder, ernteten und assen, was sie gesäet hatten. In demselben Jahre zogen die Griechen zu Wasser aus und brandschatzten und plünderten Laodicea, verbrannten es und kehrten heim.

Huwārazmī.

Jahr 99; begann am Sonnabend den 14. Āb, 1028 gr. Z.

In ihm starb Suleimān ibn 'Abd el Melik und es folgte ihm in der Regierung 'Omar ibn 'Abd el 'Aziz am Dienstag den 8. Šafar. — In ihm war ein Erdbeben (im Gebiet von Nisibis und) in Mesopotamien am Freitag in der Mitte des Gumāda II, durch welches viele Häuser einstürzten. Und sechs Monate lang fanden fortwährend Erdbeben statt.

Huwārazmī.

Jahr 100; begann am Mittwoch den 3. Āb, 1029 gr. Z.

In ihm wurde Jezid ibn 'Aqil zum Emir von Mesopotamien gemacht.

Huwārazmī.

Jahr 101; begann am Sonntag den 23. Tammūz, 1030 gr. Z.

In ihm starb 'Omar ibn 'Abd el 'Aziz und es folgte ihm in der Regierung Jezid ibn 'Abd el Melik am Freitag den 25. Raġab. — In ihm befahl der griechische Kaiser Leo, dass alle Juden seines Reiches getauft würden.

Huwārazmī.

Jahr 102; begann am Freitag den 12. Tammûz, 1031 gr. Z.
In ihm kämpfte Maslama ibn 'Abd el Melik mit Jezid ibn Muhallab und Jezid wurde getödtet. In ihm wurde 'Omar ibn Hu-beira Emir von 'Irâq.

Huwârazmî.

Jahr 103; begann am Dienstag den 1. Tammûz, 1032 gr. Z.
In ihm zog 'Abbâs ibn Welid in das Gebiet der Griechen, aber die Araber wurden besiegt.

Huwârazmî.

Jahr 104; begann am Sonntag den 21. Hëzirân, 1033 gr. Z.
In ihm zog Garrâh ibn 'Abd Allah in das Gebiet der Türken und eroberte die Stadt Sebâ¹⁾.

Huwârazmî.

Jahr 105; begann am Donnerstag den 10. Hëzirân, 1034 gr. Z.
In ihm starb Jezid ibn 'Abd el Melik und es folgte ihm in der Regierung sein Bruder Hisâm am Mittwoch den 24. Ša'ban.

Huwârazmî.

Jahr 106; begann am Montag den 29. 'Ījâr, 1035 gr. Z.

In ihm wurde 'Omar ibn Hubeira die Statthalterschaft von 'Irâq genommen und Halid ibn 'Abd Allah nahm seinen Platz ein.
— In ihm starb Elias, der Patriarch der Jakobiten, und sein Schüler Athanasius wurde an seine Statt eingesetzt²⁾.

Huwârazmî. — Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 107; begann am Sonnabend den 19. 'Ījâr, 1036 gr. Z.

In ihm eroberte Maslama ibn 'Abd el Melik die Stadt Caesarea. In ihm war die Pest in Syrien und raffte viele Menschen und Thiere hin.

Huwârazmî.

Jahr 108; begann am Mittwoch den 8. 'Ījâr, 1037 gr. Z.

In ihm zog Mu'âwija ibn Hisâm in das Gebiet der Griechen.

Huwârazmî.

Jahr 109; begann am Sonntag den 27. Nisân, 1038 gr. Z.

In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik nach Aderbeigân und Armenien. Er zog auch in das Gebiet der Türken, kämpfte mit ihnen und besiegte sie. In ihm entschlief David, Bischof von Senn, ein Heiliger und Wunderthäter. Er verschied am Sonnabend dem vierten Tage in der Fastenzeit den 13. Âdar.

Huwârazmî. — Sammlungen.

Jahr 110; begann am Freitag den 16. Nisân, 1039 gr. Z.

1) Die Stadt heisst Belâdîrî 202 شكنى. 194 شكن vgl. die Note.

Jâqût 6, 131.

2) Bar Hebr. I 299.

In ihm zog Maslama ibn 'Abd el Melik zum zweiten Male in das Gebiet der Türken und kämpfte mit ihnen und besiegte sie.
Huwärāzmi.

Jahr 111; begann am Dienstag den 5. Nisān, 1040 gr. Z.

In ihm fing die Herrschaft der 'Abbasiden an, sich in Horāsān zu zeigen; ihr Haupt war Suleimān ibn Ketīr. In ihm starb Šelb-zekhā der Katholikos¹⁾.

Huwärāzmi. — Chronik der Katholici.

Jahr 112; begann am Sonntag den 26. Ādār, 1041 gr. Z.

In ihm tödteten die Türken den Garrāḥ ibn 'Abd Allah, führten die Araber gefangen fort und plünderten sie in Merḡ 'Ardebil. Da zog Sa'id ibn 'Amr aus um mit ihnen zu kämpfen, besiegte die Türken und brachte, was sie von den Arabern erbeutet hatten, zurück.

Huwärāzmi.

Jahr 113; begann am Donnerstag den 15. Ādār, 1042 gr. Z.

In ihm kämpfte Maslama ibn 'Abd el Melik mit Kāqan, dem König der Türken, und tödtete den Kāqan. In ihm wurde Merwān ibn Muḥammed über Armenien und Aderbeigān gesetzt.

Huwärāzmi.

Jahr 114; begann am Montag den 3. Ādār, 1043 gr. Z.

In ihm zog Mu'āwija ibn Hisām in das Gebiet der Griechen und führte Gefangene fort. Diese wurden mit der ersten Abtheilung der Araber fortgeschickt. Die aber, welche von den Arabern zurückgeblieben waren, wurden von den Griechen angegriffen und vernichtet.

Huwärāzmi.

Jahr 116; begann am Sonnabend den 21. Šebāt, 1044 gr. Z.

In ihm zog Bukeir ibn Mahān nach Horāsān, um die Bevölkerung für die Herrschaft der 'Abbasiden zu gewinnen, und Abū 'Aun el 'Akki fiel ihm zu.

Huwärāzmi.

Jahr 116; begann am Mittwoch den 10. Šebāt, 1045 gr. Z.

In ihm zog Mu'āwija ibn Hisām in das Gebiet der Griechen.
Huwärāzmi.

Jahr 117; begann am Sonntag den 30. Kanūn II, 1046 gr. Z.

In ihm zog Mu'āwija ibn Hisām in das Gebiet der Griechen.
Huwärāzmi.

Jahr 118; begann am Freitag den 20. Kanūn II, 1047 gr. Z.

In ihm zog Mu'āwija ibn Hisām in das Gebiet der Griechen.
Huwärāzmi.

1) Bar Hebr. III 149 L.

Jahr 119; begann am Dienstag den 8. Kânûn II, 1048 gr. Z.
In ihm starb Mu'âwija ibn Hisâm. In ihm zog Merwân in
das Gebiet der Türken und besiegte sie.

Huwârazmî.

Jahr 120; begann am Sonnabend den 28. Kânûn I, 1048 gr. Z.
In ihm wurde Jûsuf ibn 'Omar zum Statthalter von 'Irâq gemacht.
Huwârazmî.

Jahr 121; begann am Donnerstag den 18. Kânûn I, 1050 gr. Z.
In ihm wurde Zeid ibn 'Ali getödtet; es tödtete ihn Jûsuf
ibn 'Omar in Kufa. — In ihm starb Maslama ibn 'Abd el Melik.
Huwârazmî.

Jahr 122; begann am Montag den 4. Kânûn I, 1051 gr. Z.

In ihm starb der Katholikos Pethion. — In ihm starb Athanasius, der Patriarch der Jakobiten. Da versammelten sich die Bischöfe und kamen überein, das Loos zu werfen. Als sie nun die Sache dem Athanasius von Maipherqat übertrugen, wandte dieser eine List an, indem er den Namen des Johannes, Bischofs von Harân, auf drei Zettel schrieb und auf den Altar legte. Nach dem Gebet holten sie die Zettel hervor. Da forderte Athanasius sie auf, es drei Mal zu thun, und nachdem es drei Mal geschehen war, setzten sie Johannes ein¹⁾.

Abt des grossen Klosters. — Daniel bar Mûsé, der Jakobit.

Jahr 123; begann am Sonnabend den 26. Tešrin II, 1052 gr. Z.

In ihm zog Suleimân ibn Hisâm in das Gebiet der Griechen und kehrte siegreich heim. — In ihm starb der griechische Kaiser Leo und es folgte ihm sein Sohn Constantin. — In ihm wurde Abba, Bischof von Kaškar (Wâsit), zum Katholikos erwählt und eingesetzt, und in demselben Jahre wurde Cyprianus zum Metropolit von Nisibis eingesetzt²⁾.

Huwârazmî. — Abt des grossen Klosters.

Jahr 124; begann am Mittwoch den 15. Tešrin II, 1053 gr. Z.

In ihm zog Suleimân ibn Hisâm in das Gebiet der Griechen und traf auf den Sohn Leo's.

Huwârazmî.

Jahr 125; begann am Sonntag den 4. Tešrin II, 1054 gr. Z.

In ihm starb Hisâm ibn 'Abd el Melik und es folgte ihm in der Regierung Welid ibn Jezid am Mittwoch den 6. Rab' II.

Huwârazmî.

Jahr 126; begann am Freitag den 25. Tešrin I, 1055 gr. Z.

In ihm wurde Welid ibn Jezid getödtet und es folgte ihm in der Regierung Jezid, sein Sohn, am Donnerstag den 25. Gumâda II. Er lebte aber nach seinem Regierungsantritt 162 Tage und starb.

1) Bar Hebr. III 151 f. I 205.

2) Bar Hebr. III 153.

Ihm folgte in der Regierung Ibrâhîm ibn Welîd am Freitag den 12. Dû-l-Higga.

Jahr 127; begann am Dienstag den 13. Teŕîn I, 1056 gr. Z.

In ihm zog Merwân ibn Muḥammed nach Damaskus, stiess den Ibrâhîm ibn Welîd vom Thron und bestieg ihn selbst am Dienstag den 26. Šafar. Da empörten sich die Bewohner von Hîmş gegen ihn und er zog gegen sie und nahm ihre Stadt ein. — In demselben Jahr erschien in der ersten Nacht des Kânûn II ein Stern, welcher grösser als alle andern und dessen Ansehen von dem der andern verschieden war. Er blieb acht Tage sichtbar, dann verschwand er.

Huwârazmî. — Daniel der Jakobit.

Jahr 128; begann am Sonnabend den 2. Teŕîn I, 1057 gr. Z.

In ihm kämpfte Merwân ibn Muḥammed mit dem Haruriten Daḥḥâk ibn Qeis in Mesopotamien und tödtete ihn. In ihm setzte er den ‘Omar ibn Hubeira über ‘Irâq.

Huwârazmî.

Jahr 129; begann am Donnerstag den 22. ‘Îlâl, 1058 gr. Z.

In ihm empörten sich die Bewohner von Hîmş gegen Merwân ibn Muḥammed. Der zog gegen sie, belagerte ihre Stadt 4 Monate und 22 Tage, nahm sie ein und zerstörte sie. In ihm zog Abû Muslim in das Gebiet von Merw und warb öffentlich für die Herrschaft der ‘Abbasiden.

Huwârazmî.

Jahr 130; begann am Montag den 11. ‘Îlâl, 1058 gr. Z.

In ihm ging Abû Muslim nach Merw. In ihm tödtete Abû Muslim den Abû Dawûd und ‘Otmân, die Söhne el Karmânîs.

Huwârazmî.

Jahr 131; begann am Freitag den 31. Âb, 1059 gr. Z.

In ihm fanden viele Erdbeben statt und viele Orte stürzten zusammen; und eine Stadt beim Berge Tabor wurde vier Meilen mit ihren Häusern und ihrer Habe von ihrer Stelle versetzt, ohne dass auch nur ein Stückchen Lehm von ihren Häusern fiel, und ohne dass ein Mensch oder Thier oder auch nur ein Hahn in ihr starb. In ihm stürzte die Kirche der Jakobiten zu Mabûg ein an einem Sonntag zur Zeit der Messe, so dass viele Menschen dabei umkamen.

Huwârazmî. — Daniel der Jakobit.

Jahr 132; begann am Mittwoch den 20. Âb, 1060 gr. Z.

In ihm nahm Muḥammed ibn Ḥalîd Kufa für die ‘Abbasiden in Besitz. In ihm zog Abû-l-‘Abbâs mit seinen Brüdern und Verwandten nach Kufa und in ihm kam Abû-l-‘Abbâs mit dem Beinamen es-Saffâḥ am Freitag den 5. Rabî I zur Regierung.

Huwârazmî.

Jahr 133; begann am Sonntag den 9. Âb, 1061 gr. Z.

In ihm setzte der König Abû-l-'Abbâs seinen Bruder Abû Ga'far über Mesopotamien und Mosul und Aderbeigân und Armenien; seinen Oheim Suleimân aber über Bagra, die Tigrisprovinzen, 'Oman und Bahrein. — In ihm starb Dawûd ibn 'Alî. — In ihm zog der griechische Kaiser Constantinus aus und lagerte vor Melitene, bedrängte es, weil es in den Händen der Araber war, und nahm es ein.

Muhammed ibn Jahja es-Sult. — Huwârazmî.

Jahr 134; begann am Freitag den 30. Tammûz, 1062 gr. Z.

In ihm zog Abû-l-'Abbâs von Kufa nach Anbar und begann seinen Bau am Sonntag den 15. Dû-l-Hiğğa. Auch errichtete er Meilensteine auf dem Wege von Kufa bis nach Mekka (um durch sie die Gläubigen auf ihm zu leiten).

Muhammed ibn Jahja. — Huwârazmî.

Jahr 135; begann am Dienstag den 18. Tammûz, 1063 gr. Z.

In ihm war der Führer der Pilger Suleimân ibn 'Alî.

Huwârazmî.

Jahr 136; begann am Sonnabend den 4. Tammûz, 1064 gr. Z.

In ihm ging Abû Ga'far auf die Pilgerschaft und der König Abû-l-'Abbâs starb am Sonnabend den 12. Dû-l-Hiğğa. Die Nachricht hiervon kam zu seinem Bruder Abû Ga'far am Sonnabend den 26. desselben Monats und derselbe kam unter dem Beinamen el Mansûr zur Regierung.

Muhammed ibn Jahja.

Jahr 137; begann am Donnerstag den 27. Hezirân, 1065 gr. Z.

In ihm belagerte 'Abd Allah ibn 'Alî Haran und nahm es ein. In ihm tödtete Abû Ga'far den Abû Muslim. Da zog das Schwert [Araber: Heer] der Beni Sabûr¹⁾ aus, Rache für Abû Muslim zu nehmen. Er sammelte 50 000 Mann und Gahwar ibn Marrâr klümpfte mit ihm und tödtete ihn. — In ihm empörte sich der Harurit Mulabbid ibn Harmala es-Seibânî.

Huwârazmî.

Jahr 138; begann am Montag den 16. Hezirân, 1066 gr. Z.

In ihm wurde der Harurit Mulabbid ibn Harmala getödtet. Es tödtete ihn Hâzim ibn Huzeima. In ihm zog Faḍl ibn Şallâḥ²⁾

1) Hier liegt wieder ein Missverständniß des Elias vor. Als Rächer des Abû Muslim trat auf Sinbâd (de Goeje fragm. I 224 سِنْبَاد), ein Magier aus der Gegend von Nisâbûr vgl. Ibn al Afir 5, 368. Aus بنيسابور hat Elias قند ملاح gemacht. Ferner ist سيف (سيف) eine Corruption aus سِنْبَد (defectiv und ohne diakritische Punkte geschrieben). — Ueber den Namen Gahwar statt Gamhur bei Weil Geschichte II 24 vgl. de Goeje I 1.

2) Er heisst الفصل بن صالح Ibn al Afir 5, 187 etc.

in das Gebiet der Griechen und 'Abbās ibn Muḥammed nach Ḥorāsān. In ihm starb Johannes, der Patriarch der Jakobiten¹⁾.

Ḥuwarazmī. — Dionysius, Patriarch der Jakobiten.

Jahr 139; begann am Freitag den 4. Ḥazīrān, 1067 gr. Z.

In ihm wurde die Moschee der Ka'ba erneut und erweitert; Anführer der Pilger war in diesem Jahre 'Abbās ibn Muḥammed ibn 'Alī.

Ḥuwarazmī.

Jahr 140; begann am Mittwoch den 25. 'Ījār, 1068 gr. Z.

In ihm machte el Maṣṣūr die Pilgerfahrt. In ihm zog der griechische Kaiser Constantinus gegen die armenische Stadt Kalinkala, unterjochte sie, führte sämtliche Einwohner als Gefangene fort, plünderte sie und kehrte siegreich zurück.

Ḥuwarazmī. — Dionysius, Patriarch der Jakobiten.

Jahr 141; begann am Sonntag den 14. 'Ījār, 1069 gr. Z.

In ihm ging el Maṣṣūr nach Jerusalem, betete dort und kehrte dann nach Kallinikos zurück. — In ihm wurde der Bau des Kirchenchors²⁾ und des Altars des Grossraumes der Kirche zu Nisibis vollendet. Cyprian der Metropolit baute ihn und verwandte darauf 56000 Denare. Er weihte sie ein am Pfingstsonntag.

Muḥammed ibn Jabjā. — Chronik der Metropolitien.

Jahr 142; begann am Freitag den 4. 'Ījār, 1070 gr. Z.

In ihm empörten sich die Bewohner von Tabaristān und Rauḥ ibn Ḥatīm und Ḥāzīm ibn Huzeima zogen aus und unterwarfen es. — In ihm wurde Georgius zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt. Einige ihrer Bischöfe aber setzten sich einen andern Patriarchen ein, nämlich den Johannes, Bischof von Kallinikos, wegen einer Spaltung unter ihnen eintrat³⁾.

Ḥuwarazmī. — Der Patriarch Dionysius.

Jahr 143; begann am Dienstag den 22. Nisān, 1071 gr. Z.

In ihm kam Mahdī von Ḥorāsān, und sein Vater, der König Abū Ga'far, ging ihm entgegen.

Ḥuwarazmī.

Jahr 144; begann am Sonnabend den 11. Nisān, 1072 gr. Z.

In ihm kam Mahdī von Ḥorāsān und Abū Ga'far ging ihm entgegen. In ihm wurde dem Muḥammed ibn Ḥalid die Statthalterschaft Medina's genommen und dem Rebāḥ ibn 'Otmān statt seiner gegeben.

Ḥuwarazmī.

Jahr 145; begann am Donnerstag den 1. Nisān, 1073 gr. Z.

1) Vgl. Bar Hebr. I 315.

2) قنكى صبط — *xygyn. Vgl. Hoffmann in ZDMG. XXXII 752.*

3) Vgl. Bar Hebr. I 321.

In ihm begann el Maṣṣūr mit dem Bau von Bagdad, welches er Medinet es-Selām nannte. In ihm empörte sich Muḥammed ibn 'Abd Allah ibn Ḥasan und es tödtete ihn 'Isā ibn Mūsā. Auch Ibrāhīm ibn 'Abd Allah ibn Ḥasan empörte sich in Baṣra und auch ihn tödtete 'Isā ibn Mūsā.

Huwārazmī.

Jahr 146; begann am Montag den 21. Ādār 1074 gr. Z.

In ihm beendete el Maṣṣūr den Bau von Medinet es-Selām und wohnte mit seinen Dienern darin. In ihm starb jener Johannes, welcher auf ungesetzliche Weise Patriarch der Jakobiten geworden war¹⁾.

Huwārazmī. — Dionysius, Patriarch der Jakobiten.

Jahr 147; begann am Freitag den 9. Ādār, 1075 gr. Z.

In ihm kamen die Türken nach Tiflis, besiegten die dortigen Araber, tödteten den Ḥarb ibn 'Abd Allah und führten viele Gefangene fort.

Huwārazmī.

Jahr 148; begann am Mittwoch den 27. Šebāṭ, 1076 gr. Z.

In ihm starb Ga'far ibn Muḥammed es-Šādiq. In ihm wurde el Maṣṣūr krank; er hatte sich nämlich seinen Magen verdorben. Da schickte er nach Georgius, dem ersten der Aerzte in Beth Lapaṭ und liess ihn holen. Als nun Georgius kam, nahm der König ihn erfreut auf und ehrte ihn. Und in wenigen Tagen wurde der König geheilt und gesund; da befahl er, dass die Wünsche des Georgius in jeder Beziehung erfüllt würden.

Muḥammed ibn Jahjā. — Kirchengeschichte des Pethion.

Jahr 149; begann am Sonntag den 16. Šebāṭ, 1017 gr. Z.

In ihm zog el Maṣṣūr hinab und kam nach der Stadt Ḥadiṭa. In ihm wurde der Bau der Mauer Bagdad's sowie sein ganzer Bau vollendet.

Huwārazmī.

Jahr 150; begann am Donnerstag den 5. Šebāṭ, 1078 gr. Z.

In ihm starb Abū Ḥanīfa en-Nu'mān ibn Ṭābit. In ihm tödtete Ḥazim ibn Huzeima den 'Aštāsan²⁾ in Ḥorāsān mit 70 000 Mann, die mit ihm waren. — In ihm verschied Cyprianus Metropolit von Nisibis³⁾.

Muḥammed ibn Jahjā. — Huwārazmī. — . . . des Cyprianus.

Jahr 151; begann am Dienstag den 26. Kānūn II, 1079 gr. Z.

In ihm sandte der König Abū Ga'far dem Arzte Georgius am Geburtstagsfeste drei schöne griechische Slavinnen und 3000 Denare. Dieser nahm die Denare, die Slavinnen aber schickte er zurück,

1) Vgl. Bar Hebr. I 225.

2) Ibn al Atīr 5, 452, Tabarī III 354 استاذ سيس.

3) Vgl. Bar Hebr. III 161 f.

indem er zum König sagte: „Mit dergleichen wohne ich nicht im Hause, da es uns Christen nicht erlaubt ist, mehr als eine Frau zu haben, ich aber habe meine Frau zu Beth Lapať“. Als der König das hörte, lobte er ihn und gewann ihn lieb.

Kirchengeschichte des Pethion.

Jahr 152; begann am Sonnabend den 14. Kânûn II, 1080 gr. Z.

In ihm ging el Mañşûr bis nach der Stadt Senn und kehrte zurück. In ihm empörten sich die Magier in Fârs gegen die Herrschaft der Araber. Da sandte Mahdi, der Sohn des Königs, 30 000 Mann gegen sie, die aber von den Magiern besiegt wurden und geschlagen heimkehrten.

Huwârazmî. — Der Patriarch Dionysius.

Jahr 153; begann am Donnerstag den 4. Kânûn II, 1081 gr. Z.

In ihm zog el Mañşûr nach Jerusalem. In ihm schickte Mahdi, der Sohn des Königs, ein Heer gegen die empörerischen Magier in Fârs. Man besiegte die Magier, tödtete von ihnen gegen 20 000 Mann und führte viele Gefangene mit ihrem Anführer fort.

Huwârazmî. — Dionysius, Patriarch der Jakobiten.

Jahr 154; begann am Montag den 24. Kânûn I, 1082 gr. Z.

In ihm kam el Mañşûr nach Mesopotamien und drückte die Bewohner durch harte Abgaben und die Bewohner ertrugen schwere Bedrückungen. Auch trat in Mesopotamien, Syrien, Atûr und Babel ein Sterben ein und raffte die meisten Menschen hin. Als man aber die Hoffnung schon aufgegeben hatte, kam Hilfe von Gott.

Ĥenânîsô', Bischof von Ĥîra.

Jahr 155; begann am Freitag den 13. Kânûn I, 1083 gr. Z.

In ihm begannen die Bewohner von Kufa um ihre Stadt eine Mauer zu bauen und einen Graben zu ziehen. In ihm zog Ĥasan ibn Qaḥṭaba nach Armenien.

Huwârazmî.

Jahr 156; begann am Mittwoch den 2. Kânûn I, 1084 gr. Z.

In ihm war Führer der Pilger 'Abbâs ibn Muḥammed ibn 'Alî. Huwârazmî.

Jahr 157; begann am Sonntag den 21. Teŕrîn II, 1085 gr. Z.

In ihm verlegte el Mañşûr die Marktplätze Bagdads nach Karḥ und baute sie auf Kosten seines Schatzes.

Huwârazmî.

Jahr 158; begann am Dienstag den 10. Teŕrîn II, 1086 gr. Z.

In ihm starb der griechische Kaiser Constantin und es folgte ihm sein Sohn Leo. In ihm wurde el Mañşûr im Monat Dû-l-Ĥigġa krank. Da sprach er: Im Dû-l-Ĥigġa bin ich geboren, im Dû-l-Ĥigġa beschnitten, im Dû-l-Ĥigġa zur Regierung gekommen; ich glaube, in ihm werde ich auch sterben. Und er starb den 6. eben jenes Monats. Die Nachricht hiervon kam zu seinem Sohn Mu-

ḥammed d. i. Mahdi nach 12 Tagen, welcher am Mittwoch den 18. Dū-l-Ḥiǧǧa den Thron bestieg.

Ḥenānīsō' bar . . . — Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 159; begann am Dienstag den 31. Teśrin I, 1088 gr. Z.

In ihm wurde Ḥenānīsō' Bischof von Lāsūm¹⁾ erwählt und als Katholikos eingesetzt. In ihm kam Johannes Metropolit von Nisibis aus dem Gefängniß und kehrte auf seinen Thron zurück. Chronik der Katholici.

Jahr 160; begann am Sonnabend den 19. Teśrin I, 1088 gr. Z.

In ihm machte Mahdi die Pilgerfahrt.

Ḥuwārazmī.

Jahr 161; begann am Mittwoch den 8. Teśrin I, 1089 gr. Z.

In ihm war Führer der Pilger Mūsā ibn Mahdi.

Ḥuwārazmī.

Jahr 162; begann am Montag den 28. Ḥūl, 1089 gr. Z.

In ihm zog Ḥasan ibn Qaḥṭaba in das Gebiet der Griechen und kehrte siegreich zurück.

Ḥuwārazmī.

Jahr 163; begann am Freitag den 17. Ḥūl, 1090 gr. Z.

In ihm zog Ḥarūn in das Gebiet der Griechen und sein Vater Mahdi begleitete ihn bei seinem Auszug. Ḥarūn aber kehrte siegreich aus dem Gebiet der Griechen zurück und ging nach Jerusalem. In ihm wurde Timotheos zum Katholikos eingesetzt am Sonntag den 27. Ša'bān.

Ḥuwārazmī. — Chronik der Katholici.

Jahr 164; begann am Montag den 6. Ḥūl, 1091 gr. Z.

In ihm zog Mahdi zur Pilgerfahrt aus und als er eine Strecke von vier Tagen zurückgelegt hatte, hörte er, dass die Pilger kein Wasser zu trinken hätten. Da kehrte er um. — In ihm zog 'Abd el Kebir ibn 'Abd el Ḥamid in das Gebiet der Griechen.

Ḥuwārazmī.

Jahr 165; begann am Sonntag den 26. Āb, 1092 gr. Z.

In ihm fiel in Bagdad zwei Ellen hoher Schnee. — In ihm zog Ḥarūn in das Gebiet der Griechen und kam bis zum Hellespont. Muḥammed ibn Jahjā. — Ḥuwārazmī.

Jahr 166; begann am Donnerstag den 15. Āb, 1093 gr. Z.

In ihm zog Mūsā ibn Mahdi nach Gorgān.

Ḥuwārazmī.

Jahr 167; begann am Dienstag den 5. Āb, 1094 gr. Z.

In ihm war ein grosses Sterben und 'Isā ibn Mūsā starb in Kufa. Auch war eine grosse Finsterniss in der Welt am 22. Dū-l-Qa'da und rother Staub fiel auf die Menschen.

Ḥuwārazmī.

1) Vgl. Bar Hebr. Chron. III 163 f.

Jahr 168; begann am Sonnabend den 27. Tammûz 1095 gr. Z.
In ihm war Führer der Pilger 'Alî ibn Mahdî.
Huwärâzmi.

.....

Jahr 265; begann am Mittwoch den 3. 'Îl 1189 gr. Z.
In ihm wurde Ignatius zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt am Donnerstag den 5. Hëzirân; er lebte als Patriarch 4 Jahre 10 Monate und setzte 26 Bischöfe ein¹⁾.

Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 266; begann am Sonntag den 26. Âb, 1190 gr. Z.
In ihm starb der Harurit Musâwir ibn 'Abd el Hamid im Monat Ramađân und die Kartaw-Kurden, welche Ja'qûbija heissen sammt den Wâziqiten stellten einen Mann von der Beni Tagleb auf; der wurde aber getödtet und die, welche ihn aufgestellt hatten, zerstreut.

'Obeid Allah ibn Aĥmed.

Jahr 267; begann am Donnerstag den 11. Âb, 1191 gr. Z.

Jahr 268; begann am Dienstag den 1. Âb, 1192 gr. Z.

Jahr 269; begann am Sonnabend den 21. Tammûz, 1193 gr. Z.
In ihm empörte sich Lûlû, der Slave des Ibn Tûlûn gegen seinen Herrn und ging nach Haleb um mit Ibn Tûlûn zu kämpfen. Da kam Ibn Tûlûn mit 100 000 Mann aus Aegypten um mit Lûlû zu kämpfen, nachdem er seine Söhne verkauft und seine Weiber und Knechtsweiber genommen hatte. Und Lûlû ging zum König.

Muĥammed ibn Jahja.

Jahr 270; begann am Mittwoch den 10. Tammûz, 1194 gr. Z.

In ihm starb Ibn Tûlûn, der Herr von Aegypten und Ĥumârewai, sein Sohn folgte ihm. In ihm starb der arabische Schriftsteller Ibn Quteiba. — In ihm starb der Alide Ĥasan ibn Zeid, der Herr von Tabaristân, und sein Bruder Muĥammed folgte ihm. — In ihm verschied der Katholikos Enos am Montag den 3. Dû-l-Ĥiġġa.

Muĥammed ibn Jahja. — Chronik der Katholici²⁾.

Jahr 271; begann am Montag den 29. Hëzirân, 1195 gr. Z.

In ihm wurde Abû Ejjûb Ĥarûn ibn Ibrâhîm el Ĥasîmî zum Muĥtasib (Polizeimeister) gemacht. Er befahl den Bewohnern Bagdads eherne Obolen anzuwenden, was sie auch einige Tage gezwungen thaten, dann aber aufgaben. In ihm ward Johannes bar Narst Bischof von Pîrûz Sâbûr (Anbar) erwählt und zum Katholikos eingesetzt am Sonntag den 21. Ġumâda II.

Muĥammed ibn Jahja. — Chronik der Katholici.

1) Vgl. Bar Hebr. I 569.

2) Bar Hebr. II 209.

Jahr 272; begann am Freitag den 18. Hezrân, 1196 gr. Z.

In ihm rotteten sich die Bewohner von Bagdad zusammen und stritten mit den Christen über das Reiten auf Pferden. Sie zogen nach dem Kloster Kalilîsô' und plünderten Alles was darin war. Auch nahmen sie die goldenen und silbernen Gegenstände, welche sich dort befanden, zerstörten das Kloster und verkauften das Holz und alles Baumaterial. Dies ereignete sich jedoch nach der Meinung Abû Ga'far et-Tabari's im Jahre 271. — In ihm war ein Erdbeben in Aegypten, in welchem viele Wohnhäuser und die grosse Moschee einstürzten und bei dem an einem Tage 1000 Seelen starben ¹⁾.

Muhammed ibn Jahja. — Abû Ga'far et-Tabari.

Jahr 273; begann am Mittwoch den 8. Hezrân, 1197 gr. Z.

In ihm fand ein Kampf zwischen Muhammed ibn Abi-s-Sâg und Ishâq ibn Kundağ in der Stadt Kallinikos statt, in welchem Abû-s-Sâg siegte und ihn Kundağ unterlag, und zwar geschah dies am Dienstag den 21. Gumâda I. — In ihm wurde der griechische Kaiser Basilius ermordet und Leo, sein Sohn, folgte ihm.

Abû Ga'far et-Tabari. — Ahron . . .

Jahr 274; begann am Sonntag den 28. Ijâr, 1198 gr. Z.

In ihm zog Abû Ahmed nach Kermân um mit 'Amr ibn Leit zu kämpfen. — In ihm zogen die Araber in das Gebiet der Griechen, raubten und plünderten und kehrten siegreich zurück; dies fand im Monat Ramađan dieses Jahres statt. — In ihm wurde Theodoros am Sonntag den 5. Šebât zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt.

Tabari. — Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 275; begann am Donnerstag den 16. Ijâr, 1199 gr. Z.

In ihm zog ein 'Abdi mit Namen Fâris aus und ging nach der Umgegend ²⁾ von Sâmarrà und kämpfte. Dann ging er nach Karh und raubte, brach auf und zog nach der Stadt Ĥadiša. Da zog ihm ein gewisser Tâi nach und sie kämpften mit einander. Tâi siegte und Fâris unterlag. Nun zog Tâi nach dem Tigris, um auf das westliche Ufer überzugehen; aber die Leute des Fâris erreichten ihn und gewannen sein Schiff; er versuchte jedoch sein Heil im Schwimmen und entkam.

Tabari.

Jahr 276; begann am Dienstag den 6. Ijâr, 1200 gr. Z.

In ihm spaltete sich der Hügel der Beni Seqiq und in seiner Mitte traten sieben Gräber hervor; in denselben befanden sich sieben Leichname, deren Glieder und Haare und Kleider, in welche sie gehüllt waren, sich erhalten hatten. Bei einem waren auch die

1) Bar Hebr. III 211.

2) ^{الى نواحي} ^{الحسبة} ist im Ms. stark verwischt, aber durch ^{الى نواحي} des Arabers gesichert. Elias hat ^{دور سامرا} (so Ibn al Aſir 7, 302) falsch übersetzt.

Augenbrauen erhalten und seine Augen schienen geschminkt zu sein. An seinem Nabel war eine Wunde. Die sieben Gräber aber waren in einem grossen steinernen Sarkophag, welcher einem Wetzstein glich. Auf ihm aber befand sich eine Schrift, welche man nicht lesen konnte.

Tabari.

Jahr 277; begann am Sonnabend den 26. Nisan, 1201 gr. Z.

In ihm war ein Streit zu Bagdad zwischen Waṣf dem Eunuchen des Ibn Abi-s-Sağ und den Berbern den Leuten des Abi-ş-Şaqr. Sie kämpften mit einander am syrischen Thore und von den Leuten Waṣfs wurden vier, von den Berbern sieben getödtet. Da ging Abū-ş-Şaqr zu ihnen hinaus und stellte Frieden unter ihnen her.

Tabari.

Jahr 278; begann am Mittwoch den 15. Nisan, 1202 gr. Z.

In ihm erkrankte Abū Ahmed el Muwaffiq ibn Mu'tamid an der Podagra. Als sein Zustand sich verschlimmerte, liess er sich eine Sänfte machen, welche 20 Männer trugen. Da sagte er zu den Trägern: „Ach wäre ich wie einer von Euch gesund und trüge mit meinem Kopf“. Weiter sagte er: „100 000 Seelen essen mein Brot und nehmen meine Zukost, aber keiner von ihnen ist elender als ich“. Und bald darauf starb er.

Tabari.

Jahr 279; begann am Montag den 3. Nisan, 1203 gr. Z.

In ihm starb Mu'tamid und Mu'tadid d. i. Abū-l-'Abbās Ahmed ibn Muwaffiq folgte ihm am Montag den 20. Rağab. Er machte zu seinem Vezier 'Abd Allah ibn Suleimān; über die Leibwache aber setzte er seinen Sklaven Bedr. — In ihm nahm Ahmed ibn 'Isā ibn Seih die Burg Mārde dem Muḥammed ibn Ishāq ibn Kundag ab. — In ihm verschied der Katholikos Johannes bar Narsti an seinem Geburtstage¹⁾.

Tabari. — Chronik der Katholici.

Jahr 280; begann am Freitag den 23. Ādar, 1204 gr. Z.

In ihm verfinsterte sich der Mond in der Nacht des 14. Sawwāl. Da kam ein Brief von Dabil, dass nach der Reinigung des Mondes der Tag angebrochen, aber Finsterniss blieb auf der Erde. Um die 9. Tagesstunde wehte ein starker Wind, und nach dem (ersten) Drittel der Nacht war ein grosses Erdbeben, durch welches die Häuser der Stadt zusammenstürzten. Man sagt, dass aus diesen Ruinen 150 000 Leichname hervorgezogen seien. — In ihm wurde Iwāns zum Katholikos eingesetzt²⁾.

Tabari. — Chronik der Katholici.

Jahr 281; begann am Dienstag den 12. Ādar, 1205 gr. Z.

In ihm starb Ahmed ibn Muḥammed et-Ṭat in Kufa und

1) Bar Hebr. III 217.

2) Bar Hebr. III 219.

wurde dort begraben. — In ihm versiegten die Wasserquellen in Rei und Tabaristan. — In ihm zog Mu'taqid gegen die Beni Seiban, besiegte sie, tödtete viele von ihnen und plünderte ihre Habe und Häuser. Dann zog er nach der Gegend von Beth Nuhadré und nahm die neben dem Kloster Rabban Afnimaran gelegene Burg des Hamdân ibn Hamdûn ein.

Tabari. — 'Obeid Allah ibn Ahmed.

Jahr 282: begann am Sonntag den 2. Âdar, 1206 gr. Z.

In ihm nahm Mu'taqid die Tochter des Humârewai ibn Ahmed ibn Tâlûn zur Frau. In ihm wurde Humârewai getödtet. Es tödtete ihn einer seiner Haussclaven auf seinem Lager während er schlief, in der Nacht des 3. Du-l-Hijga. Die Nachricht seiner Ermordung erreichte Mu'taqid am 18. desselben Monats.

Tabari.

Jahr 283: begann am Sonntag den 19. Sebat, 1207 gr. Z.

In ihm ging Mu'taqid in die Gegend von Moşul wegen des Haruriten Harûn und sandte den Husein ibn Hamdân gegen ihn. Husein nahm kriegstüchtige Leute, die er gesammelt hatte, und zog gegen Harûn, verfolgte ihn von Ort zu Ort, bis er ihn lebendig gefangen nahm, und brachte ihn zu Mu'taqid. Dieser ging nach Bagdad, liess einen Elephanten ausschmücken und Harûn mit einer Zipfelmütze auf dem Haupte darauf setzen.

Tabari.

Jahr 284: begann am Dienstag den 8. Sebat, 1208 gr. Z.

Am Donnerstag den 27. Rabî dieses Jahres war in Aegypten von der 9. Stunde an bis zum Abend eine Finsterniss und starke Röthe am Himmel, dergestalt, dass, wenn Jemand auf das Gesicht eines Andern oder auf eine Wand sah, er sie roth erblickte. In ihm sagten die Astrologen voraus, dass eine Sündfluth über die Welt kommen werde und besonders über den Landstrich von Babel und zwar durch Menge des Regens und Ueberfülle der Flüsse. Allein es stellte sich heraus, dass sie die Unwahrheit gesagt hatten, denn es war in diesem Jahre Mangel an Regen.

Tabari.

Jahr 285: begann am Sonnabend den 28. Kanûn II, 1209 gr. Z.

In ihm sandte Mu'taqid den 'Abd Allah ibn Fath ibn Haqân zu Harûn ibn Humârewai, dem Herrn von Aegypten, und kam mit ihm überein, dass dieser ihm jährlich 450 000 Denare Tribut zahle. — In ihm starb der arabische Grammatiker Muhammed ibn Jezid, der unter dem Namen el Mubarrad bekannt ist. — In ihm wehte ein schwarzer Wind im Gebiete von Kufa in der Sonntagnacht am 20. Rabî I und ein dichter Regen kam unter Donnern und Blitzen herab und es fielen schwarze und weisse Steine nieder.

Muhammed ibn Jahja. — Tabari.

Jahr 286: begann am Mittwoch den 14. Kanûn II, 1210 gr. Z.

In ihm nahm Mu'taqid die Stadt Amid ein, nachdem er sie

viele Tage belagert und ihre Bewohner in Noth gebracht hatte und nachdem er viel mit Muhammed ibn Ahmed ibn Seih gekämpft hatte. Dann forderte Muhammed einen Schwur und öffnete das Thor. So zog Mu'tadid am Sonntag den 20. Gümada I in die Stadt ein und schrieb Siegesberichte nach Bagdad, welche am 25. desselben Monats ankamen. — In ihm verschied der Katholikos Iwanis.

Tabari. — Kirchengeschichte des Elias von Anbar.

Jahr 287; begann am Montag den 7. Kânûn II, 1211 gr. Z.

In ihm wurde Johannes Bischof von Zabê erwählt und als Katholikos eingesetzt am Donnerstag den 13. Ramađân, und an demselben Tage setzte er seinen Schüler Abraham als Bischof an seine Statt nämlich zu Zabê. — In ihm erwählten die Bewohner der Stadt Senn den Einsiedler und Abt von Bêth 'Âbê Makikhâ, welcher zur Wahl herabgekommen war, und er setzte ihnen denselben als Bischof ein. — In ihm wurde Isrâil zum Bischof von Dârân eingesetzt ¹⁾.

Kirchengeschichte des Bischofs Elias von Anbar.

Jahr 288; begann am Freitag den 26. Kânûn I, 1212 gr. Z.

In ihm starb der Vezier 'Obeid Allah ibn Suleimân ibn Wahab, und Mu'tadid machte seinen Sohn Qasim an seiner Statt zum Vezier. — In ihm war in Aderbeigân eine so grosse Sterblichkeit, dass die Kleider zum Einhüllen der Todten fehlten; man hüllte sie nur in Filze und in Tücher oder man hüllte sie auch gar nicht ein (?). — In ihm zogen die Griechen in das Gebiet von Keisûm und führten mehr als 15000 Seelen von den Arabern fort.

Muhammed ibn Jahjâ — Tabari.

Jahr 289; begann am Dienstag den 15. Kânûn I, 1213. gr. Z.


In ihm starb Mu'tadid am Montag den 23. Rabî' II und es folgte ihm sein Sohn Muktafi, welcher am Montag den 8. Gümada I von Kallinikos nach Bagdad kam. Und Muktafi d. i. Abû Muhammed 'Ali fand im Schatz des Reiches 10 000 000 Denare und Kleider und Edelsteine und sonstige Gegenstände und Saumthiere und Pferde in grosser Menge.

Muhammed ibn Jahjâ.

Jahr 290; begann am Sonntag den 5. Kânûn I, 1215 gr. Z.

In ihm kam der Basilikos SKILVN als Abgesandter des griechischen Kaisers zu Muktafi mit ausgesuchten Ehrengeschenken und Gaben; er kehrte aber mit noch ausgezeichneteren Ehrengeschenken und Gaben, als die waren, welche er selbst gebracht hatte, zurück. — In ihm zog Muktafi nach Syrien wegen des aufrührerischen Qarmaten.

Muhammed ibn Jahjâ. — Tabari.

1) Vgl. Bar Hebr. III 227. Da auch hier  abgedruckt ist, so werde ich mich nicht verlassen haben. S. dagegen Hoffmann, Auszüge aus syrischen Acten persischer Märtyrer im Index S. 318.

Jahr 291; begann am Donnerstag den 24. Tešrin II, 1215 gr. Z.

In ihm starb der Vezier el Qāsim ibn 'Obeid Allah und el 'Abbās ibn el Ḥasan trat an seine Statt. — In ihm starb der arabische Grammatiker Ahmed ibn Jahjā Tagleb ¹⁾. In ihm wurde der Qarmat und viele seiner Genossen ergriffen und unter Spott nach Bagdad gebracht. Dort wurden ihnen die Hände und Füße und dann der Kopf abgeschlagen.

Muḥammed ibn Jahjā. — Tabari.

Jahr 292; begann am Dienstag den 13. Tešrin II, 1216 gr. Z.

In ihm war eine grosse Ueberschwemmung zu Bagdad und das Wasser des Tigris drang in viele Wohnungen. — In ihm drang der Grieche Andronikos in das Gebiet von Mar'ās vor. Da versammelten sich die Bewohner von Mašša (Mopsueste) und Tarsus und kämpften mit ihm; er aber besiegte sie und tödtete den Araber Abū-r-Rigāl ibn Abi Bukkār. — In ihm verschied der Katholikos Johannes am Donnerstag den 8. Raḡab ²⁾.

Muḥammed ibn Jahjā. — Tabari. — Chronik der Katholici.

Jahr 293; begann am Sonnabend den 10. Tešrin II, 1217 gr. Z.

In ihm kam der Qarmat Zukeira ³⁾ nach Kufa und tödtete von seinen Bewohnern etwa 20 Mann ⁴⁾. Da schickte Muktafi zahlreiche Heere, um die Stadt zu bewachen. Zukeira stiess auf sie am Montag den 21. Dū-l-Ḥiǧǧa und sie kämpften den ganzen Tag mit einander. Zukeira siegte und tödtete sämtliche Leute des Statthalters; nur wenige entkamen und viele wurden unter die Er schlagenen gemischt.

Tabari.

Jahr 294; begann am Mittwoch den 24. Tešrin I, 1218 gr. Z.

In ihm zog der Qarmat Zukeira gegen die Pilgerkaravane aus, kämpfte, siegte und tödtete von ihnen etwa 20 000 Seelen. Dann führte er Gefangene fort, nahm Alles, was sie bei sich hatten und Weiber, so viel sie wünschten. Die Getödteten aber häufte er auf gleich einem grossen Hügel. Da sandte Muktafi den Türken Waṣīf; der kämpfte mit Zukeira und Waṣīf besiegte ihn.

Tabari.

Jahr 295; begann am Montag den 12. Tešrin I, 1219 gr. Z.

In ihm starb Muktafi, nachdem er vor seinem Tode befohlen hatte, dass sein Bruder Abū-l-Faḍl Ġa'far sein Nachfolger werde. Abū-l-Faḍl kam unter dem Namen el Muqtadir am Sonntag den 13. Dū-l-Qa'da zur Regierung und fand im Reichsschatz 15 000 000 Denare.

Muḥammed ibn Jahjā. — Tabari.

1) Richtig ist ثعلب (ثعلب).

2) Vgl. Bar Hebr. III 229.

3) Ibn al Afir 7, 311. 374 ff. etc. زكرويه.

4) Der Araber 20 000.

Jahr 296; begann am Freitag den 30. 'Īlūl, 1219 gr. Z.

In ihm fiel am Sonnabend den 29. Rabī' I und 24. Kanūn I des Jahres 1220 gr. Z. zu Medinet es-Selām Schnee und zwar vom Morgen bis zur 9. Tagesstunde und lag gegen 4 Finger hoch. Die ältesten Leute sagten, niemals etwas Aehnliches in Bagdad gesehen zu haben.

Tabari.

Jahr 297; begann am Dienstag den 19. 'Īlūl, 1220 gr. Z.

In ihm empörte sich der Šaffaride Leit̄ ibn 'Alī ibn Leit̄ gegen Muqtadir und nahm Fars in Besitz. Da zog der Eunuch Munis gegen ihn; sie kämpften und Munis besiegte den Leit̄, nahm ihn gefangen und tödtete viele von seinen Leuten. — In ihm verschied Dionysius, der Patriarch der Jakobiten, am Dienstag den 18. Nisān ¹⁾.

Tabari. — Chronik der Patriarchen.

Jahr 298; begann am Sonntag den 9. 'Īlūl, 1221 gr. Z.

In ihm starb Šāfi' el Ĥurramī, nachdem er zuvor gestanden hatte, dass sein Slave Qāsim viel Geld verwahrt habe. Nach Šāfi's Tode brachte sein Slave Qāsim dem Vezier Ibn Furāt 100 000 Denare und 700 vorzügliche Gewänder. — In ihm wurde David am Sonnabend den 21. Nisān zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt.

Muhammed ibn Jahjā. — Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 299; begann am Donnerstag den 29. Āb, 1222 gr. Z.

In ihm schickte der Emir Ibn Abī-š-Šāğ an Muqtadir 400 Pferde, 2000 Denare und 7 armenische Teppiche und einen Teppich von 60 Ellen Länge und 60 Ellen Breite, an dem man 10 Jahre gearbeitet hatte. In ihm wurde der Vezier 'Alī ibn Muhammed ibn Furāt gefangen gesetzt und 1 000 000 Denare wurden ihm abgenommen. Sein Einkommen in jedem Jahr betrug 1 000 000 Denare. An seiner Statt wurde Vezier Abū 'Alī Muhammed ibn 'Obeid Allah.

Muhammed ibn Jahjā.

Jahr 300; begann am Montag den 1. Āb, 1223 gr. Z.

In ihm gebar ein Maulthier in der Stadt Qarmitin ein kleines an Gliedern vollkommenes aber zusammengeschrumpft²⁾ Maulthier.

1) Vgl. Bar Hebr. I 396.

2) **مقبر** ist durch ein in meiner Copie hinzugefügtes „die“ als von Elias Hand herrührend gesichert. Hoffmann schlägt mir vor, statt dessen **مقبر** „verschrumpft“ zu lesen und sieht in dem **م** einen alten Fehler, den Elias vorgefunden hat und nur überträgt. Denselben Fehler verantheet er bei Sachas Inedita syr. **ܡܕܝܢܐ** 13, wo Agesilaos **ܡܕܝܢܐ** heisset; dafür schlägt Hoffmann vor **ܡܕܝܢܐ** zu lesen. Gildemeister im Rhein. Mus. N. F. XXVII 451 verantheet an dieser Stelle **ܡܕܝܢܐ** = **ܡܕܝܢܐ** „hässlich“. Nöldeke, den

In ihm wurden die Hunde der Beduinen¹⁾ (siehe p. 140) und die Wölfe toll und bissen Menschen und Thiere; und wen sie bissen, der starb. Muhammed ibn Jahja. — Tabari.

ich um eine Belegstelle bat, schreibt mir: „Ich möchte قَفْدَر, قَفْدَر, die sehr wenig arabisch aussehn, selbst zunächst erst aus dem Aramäischen ableiten. קפדר, קפדר a. Buxdorf 2093 und dazu مَقْدَر cfr. bei Overboek 128, 11 „Richtwege“. Das ist schon von Buxdorf als (via) compendiaria erkannt. . . Ich bin sehr geneigt مَقْدَر wie مَقْدَر in مَقْدَر oder مَقْدَر (oder ähnlich) zu ändern, und es wie قَفْدَر, قَفْدَر als compendarius in der Bedeutung „winzig, von kleiner Statur“ zu nehmen. Das passt sehr gut.“ Sowelt Nöldeke. Vgl. dazu Cornelius Nepos, Agesil. 3, 1 „Statura fuit humilis et corpore exiguo et claudis altero pede“. — Hiernach lasse ich die Stelle der Inedita syr. für die Erklärung von مَقْدَر bei Seita. Aber letzteres in مَقْدَر oder gar مَقْدَر oder dgl. zu ändern scheint mir, da das Ms. Autograph des Elias ist, zu gewaltsam. Gegen مَقْدَر wendet Nöldeke ein, er sei nicht sicher, ob man dies Wort von Menschen oder Thieren selbst gebrauchten könnte statt von ihrer Haut oder dgl. Das Verb (Denom. von مَقْدَر „Igel“, also zunächst „igellch, stachelich werden“ Mand. Gr. S. 218 Anm. 1) bedeute im Peal und Ethpeel „sich sträuben“ (von den Haaren) und sodann „rauh sein“ (an der Haut; „gerunzelt“ ist nicht genau). — Ich kann mich nicht davon überzeugen, dass diese mir von Nöldeke freundlichst mitgetheilte Ansicht die richtige ist. Die bei Castle vorgeführten Stellen sind folgende. Hiob 7, 5 (תַּרְיָהּ תִּפְחַד יִפְחֶזֶק) מַעֲבֵר מַעֲבֵר חַלָּה 30, 50 (תַּרְיָהּ תִּפְחַד). Threni 4, 8 מַעֲבֵר מַעֲבֵר (תִּפְחַד תִּפְחֶזֶק). 5, 10 מַעֲבֵר מַעֲבֵר d. h. sie bekamen das Ansehn von zusammengeschrumpftem Rauchfleisch (תִּפְחַד תִּפְחֶזֶק). Jes. 38, 12 קָצַרְתִּי יָמַי כִּי אֶחְצֵץ אֶמְצֵץ אֶבְשֵׁי מַעֲבֵר. An der letzten Stelle passt nur die Bedeutung „abgeschnitten oder verkürzt sein“ (wie die Fäden, der Trumm am Gewebe auf dem Webstuhl) eine Bedeutung, die sich nicht auf „sich sträuben, rauh sein“ zurückführen lässt. Ebenso wird das Wort im Chald. gebraucht für hebr. קצר a. Buxdorf 2086. Die ursprüngliche Bedeutung der Wurzel scheint zu sein „sich zusammenziehen, zusammenrollen vgl. קָצַר קָצַר der Zaunigel, so genannt, weil er sich zusammenrollt; قَفْد das Aufwickeln des Turbans; für die engere Bedeutung „zusammenschrumpfen“ vgl. Threni 5, 10 Peal. مَقْدَر ist demnach ein Fleischstück nicht weil es rauh ist, sondern sofern es die Form eines Brockens hat. Cod. Ms. Berol. Petermann 9 erklärt מַעֲבֵר 2 Sam. 8, 19 durch مَقْدَر. Endlich ist מַעֲבֵר Exech. 7, 25 (vgl. die bei Buxdorf unter II angeführte Bedeutung „anxius, sollicitus esse“) eigentlich „zusammenfahren vor Schrecken“, gerade wie der Igel das thut, und wenn מַעֲבֵר Denom. von مَقْدَر ist, so bedeutet es wohl nicht

Jahr 301; begann am Sonnabend den 7. Äb, 1224 gr. Z.

In ihm wurde dem Muḥammed ibn 'Abd Allah das Vezirat genommen und 'Alī ibn 'Isā wurde an seiner Statt Vezier. — In ihm wurde Ḥusein ibn Maṣṣūr el Ḥallāḡ, der sich für einen Propheten ausgegeben hatte, gekreuzigt und verbrannt. — In ihm wurde Aḥmed ibn Isma'il, der Statthalter von Ḥerāsān ermordet; es ermordete ihn einer seiner Haussclaven. In ihm verschied Bōhtisō', Metropolit von Nisibis.

Muḥammed ibn Jahjā. — Tabari. — Chronik der Metropoliten.

Jahr 302; begann am Mittwoch den 27. Tammūz, 1225 gr. Z.

In ihm kämpften die Araber mit den Griechen; die Araber siegten und nahmen den Griechen 150 Patrizier und 2000 andere Gefangene ab. — In ihm unterjochte der Eunuch Janis die Beduinen¹⁾ in der Wüste, tödtete von ihnen 7000 Mann und plünderte ihre Häuser. — In demselben Jahr zogen die Beduinen gegen die Pilger aus, plünderten und nahmen Alles, was sie bei sich hatten, und erbeuteten 280 freie Frauen ausser den Slavinnen.

Tabari.

Jahr 303; begann am Montag den 17. Tammūz, 1226 gr. Z.

In ihm wurde Ḥusein ibn Ḥamdān, welcher sich gegen den Sultan empört hatte, gefangen genommen. Munis nahm ihn gefangen und führte ihn nach Bagdad, wo er auf ein Kameel gekreuzigt²⁾ unter Spott in den Strassen der Stadt umhergeführt wurde.

Muḥammed ibn Jahjā.

Jahr 304; begann am Freitag den 5. Tammūz, 1227 gr. Z.

In ihm wurde dem 'Alī ibn 'Isā das Vezirat genommen und Muḥammed ibn Furāt wurde an seiner Statt zum zweiten Mal Vezier. — In ihm gingen zwei Einsiedler, ein Presbyter und ein Diakon, im Kloster Rabban Gabrōnā in das Kirchenchor, um die

„stachlich werden“, sondern „zusammenfahren“ wie der Igel. In der deutschen Studentensprache hat „igeln“ bekanntlich noch eine andere Bedeutung. — Hier-
nach ist die Bedeutung „zusammengeschrunpft“ für **مهم** jedenfalls möglich.

Freitag führt unter **أَفْعَدَ** die Bedeutung an „contractis manibus pedibusque et
digitis brevibus praeditus“; auch die unter **قَفَدَ** angeführten Unregelmässigkeiten
der Gliedmassen hängen hiermit zusammen. **مهم** würde **أَفْعَدَ** in der Be-
deutung entsprechen; aber freilich habe ich keine Belegstelle dafür.

1) Elias gebraucht **محدث** im allgemeinen Sinne für Beduinen cf. Ibn
al Aṭir 8, 56 **وَفِيهَا كَلْبَتِ الْكَلَابِ وَالذِّيَابِ بِالْبَادِيَةِ**. Vgl. zu Jahr 302.

1) Ibn al Aṭir 8, 67 beide Male **الْأَعْرَابِ**.

2) Ibn al Aṭir 8, 69 **فَارَكَبَ عَلَى جَمَلٍ**.

Messe zu celebrieren. Da kam Feuer aus dem Weihrauch des Presbyters und brannte seine Kleider an; dann griff es um sich und brannte die Kleider des Diakonen an, sodass beide verbrannten. Es wurde aber bekannt, dass sie nicht für die Messe vorbereitet waren.

Muhammed ibn Jahjá.

Jahr 305; begann am Dienstag den 24. Hëzirán, 1228 gr. Z. In ihm kam zu Muqtadir ein Abgesandter des griechischen Kaisers, ein Jüngling und mit ihm ein Greis sammt 20 Reitern. Nach einigen Tagen wurden sie vor Muqtadir geführt, nachdem Häuser und Strassen geschmückt und Mannschaften und Diener aufgestellt waren, wobei Elephanten und Löwen reihenweise einhergingen. Dann gab er dem Jüngling und dem Greis je 20 000 Drachmen und den Reitern je nach ihrem Range.

Muhammed ibn Jahjá.

Jahr 306; begann am Sonntag den 14. Hëzirán, 1229 gr. Z.

In ihm starb Husein ibn Hamdán im Gefängniß (wurde auf Befehl des Chalifen Muqtadir getödtet). — In ihm war ein starker Frost, sodass der Euphrat und Tigris stand, und Menschen und Thiere über das Eis gingen.

Muhammed ibn Jahjá. — Der Jakobit Simeon.

Jahr 307; begann am Donnerstag den 3. Hëzirán, 1230 gr. Z.

In ihm zog der Eunuch Munis nach Aegypten um mit den Magribiten zu kämpfen.

Muhammed ibn Jahjá.

Jahr 308; begann am Montag den 22. Ijâr, 1231 gr. Z.

Jahr 309; begann am Sonnabend den 12. Ijâr, 1232 gr. Z.

In ihm entstand zwischen den westlichen und östlichen Juden eine Spaltung in Betreff der Zählung ihrer Feste. Die westlichen Juden begannen ihr Jahr am Dienstag, die östlichen aber am Donnerstag.

(Ohne Quellenangabe.)

Jahr 310; begann am Mittwoch den 1. Ijâr, 1233 gr. Z.

In ihm bekannte Elias Bischof von Pirúz Sábûr seine Sünde vor dem Katholikos Abraham. Auch schrieb er ein Bekenntniß seiner Sünde und seines Irrthums auf, welcher darin bestand, dass er geglaubt hatte, unser Herr habe selbst nicht von dem Brod gegessen, welches er am Passahfeste segnete und brach und seinen Jüngern gab. — In ihm war ein starker Schneefall in Mesopotamien, durch welchen viele Menschen und zahllose Thiere zu Grunde gingen.

. . . . Der Jakobit Simeon.

Jahr 311; begann am Sonntag den 20. Nisân, 1234 gr. Z.

In ihm wurde das Vexirat dem 'Alî ibn Muhammed ibn Furât übertragen; da beschuldigte er den 'Alî ibn 'Isâ, ein Freund des Qarmaten zu sein. So wurde er um eine grosse Summe gestraft und nach Jemen verbannt. — In ihm wurde Basilius am 15. Âb

zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt. Er lebte in seiner Würde 11 Jahre und setzte 32 Bischöfe ein ¹⁾.

Muhammed ibn Jahjá. — Chronik der jakobitischen Patriarchen.

Jahr 312; begann am Freitag den 9. Nisán, 1235 gr. Z.

In ihm zog der Qarmat Abû Sa'id ²⁾ gegen die Pilger an einem Orte mit Namen el Hubeir ³⁾. Er tödtete Viele und die, welche sich gerettet hatten, starben vor Hunger. Auch wurde Abû-l-Heigá ibn Hamdán, der Aufseher des Weges nach Mekka, gefangen genommen, und der Qarmat nahm den Pilgern an Gold und Silber eine Summe von 1000 000 Denaren, und Kleider und sonstige Gegenstände für 100 000 Denare. — In ihm hörte Ibn Furát auf, Vezir zu sein, und die Würde wurde dem Abû-l-Qasim 'Abd Allah gegeben.

Muhammed ibn Jahjá.

Jahr 313; begann am Dienstag den 29. Ádar, 1236 gr. Z.

In ihm wurde Abû-l-Qasim 'Abd Allah das Vezirat genommen und statt seiner Abû-l-Abbás Ahmed ibn Haşib eingesetzt. Und von denen, welche gefangen genommen wurden, fielen 1000 000 Denare in seine Hände.

Muhammed ibn Jahjá.

Jahr 314; begann am Sonntag den 18. Ádar, 1237 gr. Z.

In ihm wurde dem Abû-l-Abbás das Vezirat genommen und er nebst seinem Sohn gefangen gesetzt. Statt seiner aber wurde 'Alí ibn 'Isá eingesetzt. Dieser befand sich damals in Syrien und der Tulunide Seláme wurde zu ihm gesandt, um ihn zu holen. Bis zu seiner Ankunft setzte man anstatt seiner den 'Abd Allah ibn Muhammed el Kalwadánt ein. — In ihm war ein starker Frost, sodass der Tigris zum Stehen kam und Menschen und Thiere hinüber gingen.

Muhammed ibn Jahjá. — Sammlungen.

Jahr 315; begann am 8. Ádar, 1238 gr. Z.

In ihm zog Ibn Abi-s-Sağ von Wasiţ gegen Kufa um mit dem Qarmaten zu kämpfen. Sie stiessen auf einander, und der Qarmat siegte, nahm Ibn Abi-s-Sağ gefangen und tödtete die meisten von seinen Leuten. Nach einigen Tagen tödtete er auch den [Ibn] Abi-s-Sağ. In ihm wurde 'Alí ibn 'Isá vom Vezirat enthoben und Abû-l-Qasim el Faql ibn Gáfar eingesetzt.

Muhammed ibn Jahjá.

Jahr 316; begann am Montag den 26. Şebát, 1239 gr. Z.

Jahr 317; begann am Sonnabend den 14. Şebát, 1240 gr. Z.

1) Bar Hebr. I 397.

2) Ibn al Atír 8, 107 heisst er أبو طاهر.

3) Richtig ist الهبيير Ibn al Atír 7, 379. 8, 107.

In ihm wurde Muqtadir vom Chalifat enthoben und dies dem Abū Maṣṣūr el Qāhir Billa ibn Muṭṭaḍid mit Hülfe Nāzūk's übertragen. Nach zwei Tagen aber wurden Nāzūk und Abū-l-Heigā getödtet, Muqtadir kehrte auf den Thron zurück und Abū Maṣṣūr ibn Muṭṭaḍid wurde enthoben. Dies fand am Montag den 17. Muḥarram statt.

Chronik der Könige der Araber.

Jahr 318; begann am Mittwoch den 4. Šebāṭ, 1241 gr. Z.

Jahr 319; begann am Sonntag den 23. Kānūn II, 1242 gr. Z.

Jahr 320; begann am Freitag den 13. Kānūn II, 1243 gr. Z.

In ihm wurde der Chalife Muqtadir getödtet; es tödtete ihn der Sohn Jalbeq's¹⁾ am Mittwoch den 26. Sawwāl. Ihm folgte sein Bruder el Qāhir d. i. Abū Maṣṣūr Muḥammed ibn Muṭṭaḍid.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 321; begann am Dienstag den 1. Kānūn II, 1244 gr. Z.

In ihm nahm Qāhir Munis, Jalbeq und 'Alī ibn Jalbeq gefangen und legte sie in Gewahrsam. Dann ging er nach einigen Tagen in das Gefängniß des Sohnes Jalbeqs und befahl, seinen Kopf abzuschlagen und denselben zu seinem Vater zu bringen. Als Jalbeq den Kopf seines Sohnes sah, zitterte er und weinte; darauf wurde Jalbeqs Kopf abgeschlagen und mit dem seines Sohnes zu Munis gebracht, worauf auch Munis getödtet wurde.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 322; begann am Sonntag den 22. Kānūn I, 1245 gr. Z.

In ihm vereinigten sich die Sāgiten und Ḥuḡariten, und gingen zum Chalifen Qāhir, ergriffen ihn und enthoben ihn von der Regierung am Mittwoch den 6. Ġumāda I; dann legten sie ihn in das Gefängniß und brachten Abū-l-'Abbās Muḥammed ibn Muqtadir aus dem Hause, in welchem er eingeschlossen war, und machten ihn zum Chalifen unter dem Namen Rāḍī.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 323; begann am Donnerstag den 11. Kānūn I, 1246 gr. Z.

In ihm wurde der aufrührerische Deilemite Merdāwīḡ, der Statthalter von Ahwāz, im Rabī' I ermordet. Es tödteten ihn seine Knechte hinterlistig. Im Monat Ḥezirān herrschte Kälte und viel Regen fiel. In ihm machte Abū-l-'Alā ibn Ḥamdān dem Chalifen Rāḍī das Versprechen, nach Mosul gegen seinen Neffen Nāṣir ed-Daula zu ziehen und ihm sein Gebiet abzunehmen. Abū-l-'Alā zog auch hinauf, aber Nāṣir ed-Daula tödtete ihn.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 324; begann am Montag den 30. Tešrīn II, 1247 gr. Z.

In ihm wurde Abū 'Alī Muḥammed ibn Moqla vom Vezirat

1) Ibn al Aṭīr بليق cf. aber 8, 179 Note 3. (S. 194 بليق).

enthoben und an seine Statt trat 'Abd er-Rahmân ibn 'Îsâ; der wurde enthoben und an seine Stelle trat Abû Gafar el Karhî drei und einen halben Monat. Ihm folgte Suleimân ibn Ḥasan. In ihm wurde Jaqût in 'Askar Mukram getödtet. In ihm wurde Johannes am Sonntag den 29. Âb zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt ¹⁾.

Tabit ibn Sinân. — Chronik der Metropoliten.

Jahr 325; begann am Sonnabend den 19. Tešrîn II, 1248 gr. Z.

In ihm gingen Rađi und ibn Râiq mit ihm nach Wâsiť wegen Beridi's, welcher sich in Ahwâz empört hatte. Sie sandten ihm Botschaft, er möge seine Truppen an die Pforte des Reichs schicken und Geld in den Schatz bringen, wenn es das nicht thue, so würde ihm geschehen, wie er es verdiene. Er erwiderte, er werde es thun und jährlich von den Ortschaften in Ahwâz 360 000 Denare zahlen. Als aber der Chalife zurückgekehrt war, wurde Beridi seinem Versprechen untreu.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 326; begann am Mittwoch den 8. Tešrîn II, 1249 gr. Z.

In ihm wurde Abû 'Alî ibn Moqla gefangen gesetzt und ihm die rechte Hand abgehauen; dann schnitt man ihm nach einigen Tagen die Zunge aus und fesselte ihn; und er starb in Folge der Schwere seiner Bedrängniß. — In ihm wurde Immanuel am Freitag den 16. Rabî' II zum Katholikos eingesetzt. Bei seiner Handauflegung waren nur zwei Metropoliten zugegen, Lukas von Moşul und Îsô'adar, Metropolit von Holwân; es waren nämlich viele Metropoliten gestorben ²⁾.

Tabit ibn Sinân. — Chronik der Katholici.

Jahr 327; begann am Sonntag den 28. Tešrîn I, 1250 gr. Z.

In ihm zog Rađi und Bađkam aus, um mit Nâsir ed-Daula, dem Emir von Moşul zu kämpfen. Der Chalife blieb in Tekrit, Bađkam aber zog hinauf und Nâsir ed-Daula kam herab. Sie stiessen bei dem Dorf Kuheil auf einander, Nâsir ed-Daula wurde besiegt, kehrte fliehend zurück und Bađkam verfolgte ihn bis nach Nisibis. Dann ging Nâsir ed-Daula nach Amid und der Chalife und Bađkam kehrten nach Bagdad zurück.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 328; begann am Freitag den 28. Tešrîn I, 1251 gr. Z.

In ihm kam Roku ed-Daula nach Wâsiť, um es dem Sultan abzunehmen. Da zogen Rađi und Bađkam hinab, um mit ihm zu kämpfen. Er aber fürchtete sich vor ihnen und zog nach Ahwâz, und von dort nach Ispahan, welches er eroberte und Wašmegir

1) Bar Hebr. I 398.

2) Vgl. Bar Hebr. III 245 wo **ܕܥܕܐ** gedruckt ist. Ich habe mich wohl verschrieben.

abnahm. In ihm starb Mattai, der Ausleger der logischen Schriften, am 19. Ramaḍān.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 329; begann am Dienstag den 6. Teśrīn I, 1252 gr. Z.

In ihm starb der Arzt David ibn Deilam am 5. Muḥarram. — In der Freitagnacht den 15. Rabi' I verfinsterte sich der Mond vollständig und in der Sonnabendnacht starb der Chalife Raḍi und es folgte ihm sein Bruder el Muttaqi d. i. Abū Ishāq Ibrahīm ibn Muqtadir. — In ihm wurde der Emir Baḡkam im Monat Raḡab ermordet.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 330; begann am Sonnabend den 25. Ḥlāl, 1252 gr. Z.

In ihm wurde der Deilemit Makān ibn Kākī¹⁾, welcher sich in Fāris empört hatte, im Kampfe getödtet. Er hatte auf seinem Kopf einen Helm; gegen diesen wurde ein Speer geworfen, welcher den Helm durchbohrte, in den Kopf eindrang und auf der andern Seite des Helms wieder hervorkam, und so wurde er durch die Strassen Bagdads getragen. — In ihm war eine grosse Hungersnoth in Bagdad.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 331; begann am Donnerstag den 15. Ḥlāl, 1253 gr. Z.

In ihm schrieb der griechische Kaiser dem Chalifen einen Brief, in welchem er ihn bat, ihm das Schweisstuch zu schicken, welches Christus an König Abgar von Edessa geschickt hatte und auf welchem sich Christi Bild befand, wofür er alle arabischen Gefangenen, welche sich in Händen der Griechen befanden, losgeben wolle. Da befahl Muttaqi dem Befehlshaber von Edessa, das Schweisstuch dem griechischen Kaiser zu geben.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 332; begann am Montag den 4. Ḥlāl, 1254 gr. Z.

In ihm brach Muttaqi mit seinem Sohne und seinen Frauen nebst seinem Vezier und dessen Söhnen in der Richtung nach Moṣul auf aus Furcht vor Tüzün, welcher sich damals zu Wāsiṭ befand. Da zog Naṣir ed-Daula dem Chalifen entgegen und stiess bei Tekrit auf ihn. Tüzün aber zog nach Bagdad, kam nach Tekrit und nahm es ein. Dann zogen der Chalife und Naṣir ed-Daula nach Moṣul hinauf, Tüzün kehrte nach Bagdad zurück und der Chalife floh nach Nisibis.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 333; begann am Sonnabend den 24. Āb, 1255 gr. Z.

In ihm zog Muttaqi von Kallinikos nach Bagdad hinab, nachdem er Tüzün hatte schwören lassen, ihm beizustehn. Als er nun nach Anbar kam, ging Tüzün ihm entgegen, stieg ab, verneigte sich vor ihm, küsste seine Hände und Füße und bediente ihn. Als er

1) Cerrampiri aus ماكان بن كالى Ihn al Aḡir 8, 145 eet.

aber nach Sindje gekommen war, ergriff Tüzün den Muttaqi, blendete ihn und enthob ihn von der Regierung. Ihm folgte in der Regierung Abû-l-Qasim 'Abd Allah ibn Muktafi d. i. Mustakfi.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 334; begann am Mittwoch den 13. Âb, 1256 gr. Z.

In ihm zog Abû-l-Husein ibn Buweih nach Bagdad hinauf und trat vor den Chalifen Mustakfi am Donnerstag den 16. Gumâda I. Er wurde freudig aufgenommen und erhielt den Titel Mu'izz ed-Daula, und am Donnerstag den 21. Gumâda II ging Mu'izz ed-Daula hin und tödtete den Chalifen, welchem Abû-l-Qasim el Faql ibn Muqtadir unter dem Namen Muti' folgte.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 335; begann am Sonntag den 2. Âb, 1257 gr. Z.

In ihm floh Nasir ed-Daula von Moşul nach Nisibis vor Tekkin es-Sirâdî¹⁾, und Tekkin verfolgte ihn. Dann brach Nasir ed-Daula nach Singara auf, aber Tekkin verfolgte ihn; dann zog Nasir ed-Daula nach Hadîta hinab und Tekkin hinter ihm her. Nun sandte Mu'izz ed-Daula dem Nasir ed-Daula Truppen zu seiner Hülfe; dieser stieß bei Senn auf sie; sie zogen gemeinschaftlich hinauf und kämpften mit Tekkin bei Hadîta. Tekkin wurde besiegt und floh, aber die Beni Nameir ergriffen ihn.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 336; begann am Freitag den 23. Tammûz, 1258 gr. Z.

In ihm erschien in der Freitagnacht des 20. Şafar ein Komet im Osten, welcher 10 Tage sichtbar blieb und dann verschwand. — In ihm zog der Chalife Muti' und Mu'izz ed-Daula von Wasîf nach Başra hinab und nahmen es dem Beridi ab. Beridi aber floh vor ihnen.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 337; begann am Sonnabend den 19. Teşrin II, 1259 gr. Z.

In ihm zog Mu'izz ed-Daula nach Moşul hinauf und Nasir ed-Daula floh vor ihm nach Nisibis. Dann kam ein Friede zu Stande mit der Bedingung, dass Nasir ed-Daula jährlich 8 000 000 Drachmen zahle und Geisseln gebe. Da gab er seine Söhne Faql und Husein als Geisseln. Mu'izz ed-Daula zog hierauf nach Bagdad hinab und Nasir ed-Daula kehrte nach Moşul zurück.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 338; begann am Sonnabend den 30. Hezîrân, 1260 gr. Z.

In ihm starb Imâd ed-Daula ibn Buweih Emir von Paris. Da ging sein Bruder Abû 'Alî Rohn ed-Daula hin und ordnete die Angelegenheiten; das Gebiet übergab er seinem Sohne Abû-ê-Soğâ' Fanâh Husrau.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 339; begann am Sonntag den 20. Hezîrân, 1261 gr. Z.

1) Ibn al Afir 8, 350 تخمين الشيرازي

In ihm zog Seif ed-Daula mit 30 000 Mann in das Gebiet der Griechen und führte viele Gefangene fort. Bei seiner Rückkehr kamen ihm die Griechen in der Besetzung der Engpässe zuvor, kämpften mit ihm und besiegten ihn. Sie tödteten sein ganzes Heer und brachten die sämtlichen Gefangenen, die er von ihnen erbeutet hatte, zurück. Nur er allein und wenige seiner Leute entkamen.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 340; begann am Montag den 9. Hezirân, 1262 gr. Z.

In ihm starb der Empörer Qrâtekin in Fâris plötzlich ohne Schmerzen und ohne Krankheit. Man erzählte sich, er habe sechs Tage und sechs Nächte hintereinander Wein getrunken, und am siebenten Tage fand man ihn todt. — In ihm zog Rokn ed-Daula nach Rei. — In ihm wurden zu Bagdad 10 Weizenbrote für eine Drachme verkauft.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 341; begann am Freitag den 28. 'Îjâr, 1263 gr. Z.

In ihm zogen die Griechen aus und kamen bis Sarug. Sie führten viele Gefangene fort, verbrannten die Moscheen der Araber und kehrten siegreich zurück.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 342; begann am Mittwoch den [16.] 'Îjâr, 1264 gr. Z.

In ihm zog Seif ed-Daula in das Gebiet der Griechen, führte viele Gefangene fort und kehrte siegreich zurück; auch nahm er Constantin, den Sohn des Domestikos gefangen. — In ihm wurde Abû Ishâq ibn Mu'izz ed-Daula am 9. Gumâda II geboren.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 343; begann am Sonntag den [5.] 'Îjâr, 1265 gr. Z.

In ihm kämpfte Seif ed-Daula mit den Griechen und siegte. Er tödtete viele von den Truppen der Griechen, führte viele Gefangene fort nebst vielen Patriciern und kehrte siegreich zurück.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 344; begann am Freitag den 27. Nisân, 1266 gr. Z.

In ihm setzte Mu'izz ed-Daula seinen Sohn Bahtjâr über das Reich und machte ihn zum Emir der Emire.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 345; begann am Dienstag den . . Nisân, 1267 gr. Z.

In ihm zogen die Griechen gegen Tarsus und tödteten von seinen Bewohnern 1800 Menschen, machten Gefangene, brannten und kehrten zurück. — In ihm kämpfte Mu'izz ed-Daula mit Ruz-behan, besiegte ihn, nahm ihn gefangen, brachte ihn nach Bagdad und ertränkte ihn im Tigris. — In ihm zog Seif ed-Daula gegen die Griechen und kam bis nach Harsana. Er eroberte viele Burgen, führte Gefangene fort, brannte und verwüstete viel und kehrte siegreich zurück.

Tabit ibn Sinân.

Jahr 346; begann am Sonnabend den 4. Nisân, 1268 gr. Z.

In ihm verringerte sich das Wasser des Meeres und nahm um 8 [Ellen] ab, und Berge und bis dahin unbekannte Inseln kamen zum Vorschein. In Bagdad war ein Erdbeben und starke Erschütterungen in Rei, wodurch viele Menschen umkamen.

Tabit ibn Sinān.

Jahr 347; begann am Donnerstag den 26. Ādār, 1269 gr. Z.

In ihm zögerte Nāṣir ed-Daula den Tribut an Mu'izz ed-Daula zu zahlen. Da zog Mu'izz ed-Daula gegen ihn und Nāṣir ed-Daula floh nach Nisibis. Dann zog Mu'izz ed-Daula nach Nisibis hinauf und Nāṣir ed-Daula floh nach Meipherqat und von dort nach Haleb zu seinem Bruder. Mu'izz ed-Daula aber kehrte nach Moṣul zurück.

Tabit ibn Sinān.

Jahr 348; begann am Montag den 14. Ādār, 1270 gr. Z.

In ihm kam zwischen Mu'izz ed-Daula und Nāṣir ed-Daula durch Vermittlung und unter der Bürgschaft Seif ed-Daula's Friede zu Stande mit der Bedingung, dass er jährlich 2 000 000 Drachmen zahle. Nachdem er sofort 1000 000 Drachmen gezahlt hatte, kehrte Mu'izz ed-Daula auf diesen Vertrag hin nach Bagdad zurück. — In ihm erhielt Bahtjār den Namen 'Izz ed-Daula. — In ihm hoben die Griechen den Muḥammed ibn Nāṣir ed-Daula auf.

Tabit ibn Sinān.

Jahr 349; begann am Freitag den 2. Ādār, 1271 gr. Z.

In ihm verschied der Katholikos Immanuel am Sonnabend den 7. Šafar¹⁾. — In ihm zog Seif ed-Daula in das Gebiet der Griechen und kam bis nach Harsana. Er eroberte viele Burgen, brannte und führte Gefangene fort. Als er aber zurückkehrte, kamen ihm die Griechen an den Ausgängen und Engpässen zuvor und tödteten seine ganze Begleitung, gegen 30 000 Mann. Auch wurden die Richter Mūsā Senāda (?)²⁾ und Abū Ḥaṣṣaš³⁾ getödtet. Nur Seif ed-Daula entkam mit 300 Mann.

Tabit ibn Sinān.

Jahr 350; begann am Mittwoch den 20. Šebāṭ, 1272 gr. Z.

In ihm wurde Israil am Donnerstag den 11. Rabī' II zum Katholikos eingesetzt und lebte in seinem Amt 110 Tage. Er starb in der Dienstagnacht am 3. Ša'bān⁴⁾. — In eben diesem Monat starb Abū' Ali, der Erzieher des Mu'izz ed-Daula. — In ihm fiel ein starker Hagel im Monat Šebāṭ in der Nähe Bagdads und jedes Korn wog mehr als zwei Unzen. Da kamen viele Thiere und Vögel um.

Chronik der Katholiki. — Tabit ibn Sinān.

1) Vgl. Bar Hebr. III 247.

2) Der Name ist im MS. verwischt; Bar Hebr. Chron. Syr. 193 unten schreibt ܡܘܨܐ ܨܢܕܐ. Wahrscheinlich hat Elias dasselbe.

3) Von Elias verlesen aus ܐܒܝ ܚܘܨܝܢ vgl. ZDMG. 11, 196. 180.

4) Bar Hebr. III 249.

Jahr 351; begann am Sonntag den 9. Sebät, 1273 gr. Z.

In ihm erhielt Abū Šoġa Fanāhusraṇ den Namen 'Aḏud ed-Daula. — In ihm fiel im Gebiet von Baṭṭiḥa Hagel, dessen einzelne Körner 2 Pfund schwer waren. — In ihm eroberten die Griechen Haleb, führten viele Gefangene fort und kehrten siegreich heim.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 352; begann am Freitag den 30. Kānūn II, 1274 gr. Z.

In ihm wurde 'Abdišō' am Mittwoch den 24. Rabī' I zum Katholikos eingesetzt¹⁾. — In ihm wurde der griechische Kaiser Romanus ermordet und Nicephorus, der Sohn Leo's, folgte ihm. — In ihm starb der Vezier el Muḥallabī und an seine Stelle trat Abū-l-Faḏl es-Sirāzi und Abū-l-Farāġ ibn Fasāngus.

Chronik der Katholici. — Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 353; begann am Dienstag den 19. Kānūn II, 1275 gr. Z.

In ihm zog Mu'izz ed-Daula gegen Našir ed-Daula hinauf und Našir ed-Daula floh nach Nisibis und von Nisibis nach Meipherqaṭ. Dann zog Mu'izz ed-Daula nach Nisibis hinauf und fand in der Kirche 2700 Maas Weizen, welcher Našir ed-Daula gehörte. Die nahm er und kehrte nach Mošul zurück, weil er gehört hatte, dass Našir ed-Daula mit seinen Söhnen nach Mošul hinabgestiegen sei. Da floh Našir ed-Daula von Mošul nach Singara und Mu'izz ed-Daula kehrte nach Nisibis zurück.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 354; begann am Sonnabend den 7. Kānūn II, 1276 gr. Z.

In ihm fiel in Bagdad Hagel, dessen Körner 100 Drachmen schwer waren. — In ihm eroberte der griechische Kaiser Tarsus und Mopsneste, führte 200 000 Seelen als Gefangene fort und kehrte siegreich heim. — In ihm wurde Johannes am Sonntag den 8. Tam-mūz zum Patriarchen der Jakobiten eingesetzt²⁾.

Ṭābit ibn Sinān. — Chronik der Patriarchen.

Jahr 355; begann am Donnerstag den . . . 1277 gr. Z.

In ihm zogen die Griechen gegen Amid, tödteten und führten viele Gefangene fort und stiegen hinab nach Dārā, und die Nisibener flohen vor ihnen (?) Da stieg der Lohn eines Esels auf 100 Drachmen. — In ihm belagerten die Griechen Antiochien, eroberten es aber nicht; nur tödteten sie und führten viele Gefangene fort.

Ṭābit ibn Sinān.

Jahr 356; begann am Montag den 17. Kānūn I, 1278 gr. Z.

In ihm starb Seif ed-Daula im Monat Muḥarram und Mu'izz ed-Daula im Monat Rabī' II. Ihm folgte sein Sohn 'Izz ed-Daula. — In ihm nahm Abū Tagleb seinen Vater Našir ed-Daula gefangen und führte ihn auf die Burg Ardumušt und legte ihn dort in Ge-

1) Bar Hebr. III 251.

2) Bar Hebr. I 412.

wahrsam. Da zürnte Hamdān auf seinen Bruder Abū Tagleb und es entstand Feindschaft zwischen ihnen.

Tabit ibn Sinān.

Jahr 357; begann am Freitag den 6. Kānūn I, 1279 gr. Z.

In ihm starb Nāṣir ed-Daula am Freitag den 12. Rabr I. — In ihm starb der Iḥšide Kafūr, der Fürst von Aegypten, und zu seinem Nachfolger wurde Abū-l-Fawāris Aḥmed ibn 'Alī ibn Iḥšid gemacht. — In ihm herrschte eine starke Sterblichkeit an Pest und plötzlichen Todesfällen (?).

Tabit ibn Sinān.

Jahr 358; begann am Mittwoch den 25. Teśrin II, 1280 gr. Z.

In ihm verfinsterte sich der Mond in der Dienstagnacht den 14. . . . — In ihm zogen die Griechen aus und kamen bis nach Kefer Tūtā, töteten Viele und führten zahlreiche Gefangene fort. Dann gingen sie nach Hīmṣ und plünderten und verbrannten es. Auch verfinsterte sich der Mond gänzlich in der Donnerstag [Nacht] den 14. Raġab und ging [verfinstert] unter. — In ihm wurde Abū-l-Berekat ibn [Nāṣir] ed-Daula [mit seinen Brüdern] getötet.

Tabit ibn Sinān.

Jahr 359; begann am Sonntag den 14. Teśrin II, 1281 gr. Z.

In ihm eroberten die Griechen Haleb. — In ihm starb der griechische Kaiser Nicephorus und Johannes, Sohn des [Tzimiscus] folgte ihm. — In ihm zerriss¹⁾ ein Stern in der Nacht des 23. Nisān; sein Licht war wie das der Sonne [und nach seinem Sturz]²⁾ wurde eine Stimme, wie ein starker Donner gehört. — In ihm wurde Ibn Zūtt über die Leibwache gesetzt.

Tabit ibn Sinān.

Jahr 360; begann am Donnerstag den 3. Teśrin II, 1282 gr. Z.

In ihm verlobte sich Abū Tagleb mit der Tochter Bahtjārs, einem dreijährigen Mädchen, und verschrieb dem Vater 100 000 Denare. — In ihm wurde Abū-l-Farag vom Vezirat enthoben und dasselbe an Abū-l-Faḡl es-Šrāzi gegeben. — In ihm nahm Abū Tagleb seinen Bruder Muḥammed gefangen und legte ihn auf einer Burg in das Gefängniß.

Tabit ibn Sinān.

Jahr 385; begann am Dienstag den 5. Šebāt, 1306 gr. Z.

In ihm verschied Išōjābb, Metropolit von Nisibis am 3. Fastensonabend, und in demselben Jahre wurde an seiner Statt Jahballāha Bischof von Bēth Nūhadra eingesetzt. — In ihm starb el 'Aziz, der Herrscher von Aegypten, und sein Sohn Ḥakim folgte ihm.

1) Abulmaḥāsīn 2, 425 hat انْقَضَ „stürzte“; Elias las falsch اِنْقَضَ.

2) وَسَمِعَ بَعْدَ انْقِضَائِهِ = وَرَأَى (so lies) mit demselben Fehler.

Jahr 386: begann am Sonnabend den 25. Kânûn II, 1307 gr. Z.

In ihm kamen Muqallad und 'Ali, die Söhne Musejjebs, nach Moşul und kämpften mit Ḥaġġāġ, besiegten ihn, und nahmen Moşul ein. Da stieg Ḥaġġāġ am Mittwoch den 20. Ġumāda I herab (?). Und von da ab wurde Moşul der Gewalt der Chalifen entzogen und die 'Oqeiliten beherrschten es als Emire.

Jahr 387; begann am Mittwoch den 13. Kânûn II, 1308 gr. Z.

In ihm ging der Emir Abû 'Alî ibn Merwân nach Amid und die Bewohner der Stadt gingen ihm entgegen. Als er aber durch das Stadthor einzog, tödtete ihn ein Mann mit Namen 'Abd el Barr, empörte sich und beherrschte die Stadt. Es war aber damals Abû Mansûr Sa'id ibn Merwân Befehlshaber von Ġezira. Als er hörte, dass sein Bruder getödtet sei, eilte er nach Meipherqaṭ und kam dort zur Regierung am Donnerstag den 7. Dû-l-Qa'da und seit der Zeit erhielt er den Namen Mumahhid ed-Daula.

Jahr 388; begann am Montag den 3. Kânûn II, 1309 gr. Z.

In ihm nahm Ḥussâm ed-Daula seinen Bruder Ġanāḥ ed-Daula gefangen und legte ihn in das Gefängniß. Auch nahm er den Schriftsteller und Eunuchen Abû-l-Mufaḍḍil ibn Sida (?) — sanft ruhe seine Seele —, welcher Berather seines Bruders war, gefangen, tödtete ihn und warf ihn in den Tigris.

Jahr 389; begann am Freitag den 23. Kânûn I, 1310 gr. Z.

In ihm kam Ġanāḥ ed-Daula aus dem Gefängniß und kehrte nach Moşul zurück am Sonnabend den 22. Muḥarram. In ihm wurde der Schriftsteller Abû Sa'id ibn Elia getödtet; sanft ruhe seine Seele. — In ihm wurde der Anführer 'Abd el Barr, welcher sich in Amid empört hatte, getödtet. Es tödtete ihn einer seiner Knechte mit Namen 'Obeid Allah ibn Dinna und dieser wurde am Montag den 4. Sawwâl Herr der Stadt.

Jahr 390; begann am Dienstag den 12. Kânûn I, 1311 gr. Z.

In ihm starb David, der König von Ġorzân. Da zog der griechische Kaiser Basilius aus in der Richtung von Ġorzân, und Mumahhid ed-Daula ging ihm entgegen und betrat seinen Teppich. Der Kaiser aber nahm ihn erfreut auf und machte ihn zum Magister. Da war Friede an den Grenzen.

Jahr 391; begann am Sonnabend den 1. Kânûn I, 1312 gr. Z.

In ihm verschied der Katholikos Mâri in der Sonnabendnacht am 28. Muḥarram ¹⁾. — In ihm wurde Ḥussâm ed-Daula, der Emir der 'Oqeiliten, in der Mittwochnacht den 23. Šafar getödtet. An seine Stelle trat sein Bruder Ḥasan mit Namen Sinân ed-Daula und Mu'tamid ed-Daula sein Sohn. — In ihm wurde Iwânîs am Sonntag den 5. Dû-l-Ḥiġġa zum Katholikos eingesetzt.

Jahr 392; begann am Donnerstag den 20. Tešrîn II, 1313 gr. Z.

1) Bar Hebr. III 261.

In ihm wurde Abū-l-Husein ibn Schrawaihi, der Berather des Emir Mu'tamid ed-Daula ermordet. Gott lasse seine Seele sanft ruhen. Sein Mörder war der ruchlose Schreiber Ibn Hiri; und nach 17 Tagen wurde sein Bruder Abū Basar im Kampfe mit Haġġag in der Nähe der Hauptstadt Bagdad getödtet. In ihm wurde Mār Elias am Sonntag den 6. Sebāt zum Bischof eingesetzt.

Jahr 393; begann am Dienstag den 10. Teśrin II, 1314 gr. Z.

In ihm empörte sich der Mohr ¹⁾ Abū-l-'Abbās, der Fürst von 'Abbadān, gegen Muhaddib ed-Daula, Emir des Gebiets von Baṭiḥa; er nahm Baṣra ein, gewann grossen Reichthum und grosse Macht und wurde sehr mächtig und stark.

Jahr 394; begann am Sonnabend den 30. Teśrin I, 1315 gr. Z.

In ihm zog der Mohr Abū-l-'Abbās mit vielen Truppen von Baṣra aus und kam nach Baṭiḥa. Muhaddib ed-Daula floh vor ihm und ging nach Bagdad, Abū-l-'Abbās aber zog nach Baṭiḥa und machte sich dort zum Herrscher. Muhaddib ed-Daula kam am Donnerstag den 1. Ramaḍān nach Bagdad und an demselben Tage zog 'Amid el Gujūs aus Bagdad zum Kampfe mit den 'Oqeiliten. Als er aber nach Tekrit gekommen war, rief ihn der Chalife herbei und ging zu ihm.

Jahr 395; begann am Mittwoch den 18. Teśrin I, 1316 gr. Z.

In ihm verfinsterte sich der Mond vollständig um die 2. Nachtstunde am Sonntag den 14. Ramaḍān und am 24. Ḥezirān.

Jahr 396; begann am Montag den 8. Teśrin I, 1317 gr. Z.

In ihm schmiedeten einige der Bewohner von Amid eine Verschwörung gegen den Empörer Ibn Dimne, um ihn zu tödten; er erhielt auch eine Wunde, rettete sich aber und baute in der Stadt eine Burg. In jener Gegend war ein reicher Ertrag, und 1 Qab Weizen, d. i. 8 Makūkē wurde für eine Drachme verkauft, 3 Qab Gerste für eine Drachme und 1 Qab Sesam für zehn Drachmen.

Jahr 397; begann am Freitag den 27. 'Īlūl, 1317 gr. Z.

In ihm starb der Emir MRḤ ibn Musejjeb am Sonntag den 14. Šafar. — In ihm war eine Spaltung zwischen den Christen des Westens und denen des Ostens in Betreff der Zahlung des Fastens und der Feste. Die westlichen begannen das Fasten am 17. Šebāt, die östlichen aber am 24. desselben Monats. Ostern aber fiel in diesem Jahre in den Ġumāda II.

Jahr 398; begann am 16. 'Īlūl, 1318 gr. Z.

In ihm verschied Jahballahā, Metropolit von Nisibis, am Mittwoch den 20. Rabī' I.

Jahr 399; begann am Sonntag den 5. 'Īlūl, 1319 gr. Z.

In ihm wurde Mār Elias am Sonntag den 26. Kānūn I zum Metropoliten von Nisibis eingesetzt.

Jahr 400; begann am Donnerstag den 25. Ab, 1320 gr. Z.

In ihm befahl Ḥakim, der Herrscher von Aegypten, dass die grosse Kirche in Jerusalem zerstört werde; so begann er die Verfolgung der Christen und Zerstörung der Kirchen und liess in seinem Reich keine Kirche der Christen noch Synagoge der Juden bestehen.

Jahr 401; begann am Montag den 14. Āb, 1321 gr. Z.

In ihm ermordete der ruchlose Šarwīn auf heimtückische Weise den gesegneten Emir Mumahhid ed-Daula in der Donnerstagnacht am 5. Gumāda I; aber der Herr verlieh dem Abū Naṣr, dem Bruder Mumahhid ed-Daula's, Sieg und lieferte den Šarwīn in seine Hand; der tödtete ihn und wurde Emir unter dem Namen Naṣr ed-Daula.

Jahr 402; begann am Sonnabend den 4. Āb, 1322 gr. Z.

In ihm verschied der Katholikos Iwānīs am Dienstag den 20. Gumāda II¹⁾. — In ihm zog der siegreiche Emir Naṣr ed-Daula aus, lagerte vor Amid und bedrängte den Ibn Dimne. Als nun Ibn Dimne sah, dass er keine Hülfe zu erwarten habe, unterwarf er sich dem Naṣr ed-Daula; hierauf gingen Beamte und Tributeinzieher hinein, machten sich die Stadt unterthan und wurden mächtig. — In ihm wurde Ibn Dimne getödtet. Es tödteten ihn Leute aus der Bevölkerung Amid's. Da nahm Naṣr ed-Daula die Stadt ein.

Jahr 403; begann am Mittwoch den 23. Tammūz, 1323 gr. Z.

In ihm wurde Mār Johannes — der Herr mache sein Leben sanft — am Mittwoch den 2. Gumāda I zum Katholikos eingesetzt; an demselben Tage wurde der ehrwürdige Gabriel, Bischof von Arzūn²⁾, zum Metropolit von Arbela und Aṭūr eingesetzt. In demselben Jahre starb Abū Naṣr Behā ed-Daula, der König der Könige. Ihm folgte Abū Šogā', sein Sohn, unter dem Namen Sulṭān ed-Daula.

Jahr 404; begann am Montag den 13. Tammūz, 1324 gr. Z.

In ihm wurde der 'Oqeilitenemir, Īsā ibn Hallāṭ in Tūr 'Abdin ergriffen, in Fesseln gelegt und vor den Emir Naṣr ed-Daula gebracht. Er kam nach Meipherqaṭ am 28. Du-l-Qa'dah und Naṣr ed-Daula that ihm Gutes, ehrte ihn und sandte ihn in Frieden fort.

Jahr 405; begann am Freitag den 2. Tammūz, 1325 gr. Z.

Jahr 406; begann am Dienstag den 21. Ḥezirān, 1326 gr. Z.

Jahr 407; begann am Sonntag den 10. Ḥezirān, 1327 gr. Z.

In ihm fiel der jakobitische Metropolit von Tekrit, Ignatius, zum Islām ab, nachdem er Gewänder und Geräthschaften der Kirchen zu Tekrit geraubt hatte, und ging nach Medinet es-Selām. Er schwur seinen Glauben ab im Palaste des arabischen Chalifen Qādir Billāh

1) Bar Hebr. III 281.

2) cf. Bar Hebr. I 578 Anm. 1.

und erhielt den Namen Abū Muslim, und nahm viele Weiber ¹⁾. — In ihm starb Abū-l-Ḥasan el Ḥafī, der Berather Mu'tamid ed-Daula's.

Jahr 408; begann am Donnerstag den 30. Ījār, 1328 gr. Z.

In ihm wurde der christliche Schriftsteller Abū-l-Ḥasan ibn Isrā'īl getödtet — sanft ruhe seine Seele. Es tödteten ihn die Bewohner von Nissibi am Sonntag den 17. Ġumāda II. Da ergrimmte der Emir Abū-l-Faḍl ibn Ḥusām ed-Daula über die Bewohner von Nisibis und tödtete einige; andere strafte er mit Geld. In demselben Jahre begann er den Bander Burg in Nisibis.

Jahr 409; begann am Dienstag den 19. Ījār, 1329 gr. Z.

In ihm starb Muhaddib ed-Daula, Emir der Provinz Baṭīḡa, und es folgte ihm in der Regierung sein Sohn Abū-l-Ḥusein für wenige Tage; dann wurde er getödtet. Ihm folgte Abū Muḥammed 'Abd Allah, der Schwestersohn Muhaddib's. — In ihm kehrte der griechische Kaiser Basilius siegreich und hocheifreut aus dem Lande der Bulgaren nach Constantinopel zurück. — In ihm zog Abū Soḡā' Sultān ed-Daula in Pracht und Herrlichkeit in Bagdad ein. — In ihm starb el Ḡalīb Billah ibn el Qādir Billah.

Nachträge und Berichtigungen.

Seite 109 Anm. 1 füge hinzu: Vgl. jetzt auch Ja'qubī ed. Houtama II 70, wo er „Bischof“ von Aila heisst. — S. 111 Anm. 3 hinter Ibn al Aṭīr füge hinzu: und Ja'qubī. — S. 115 Anm. 2 füge hinzu: und bei Ja'qubī II 285. — S. 118 Anm. 1: Ja'qubī hat in der Handschrift العاص. — Im übrigen werden die Berichtigungen der Namen in den Anmerkungen durch Ja'qubī und Ahlwardt's Belādōrī für die betreffenden Abschnitte bestätigt. — Für ibn Mu-karrir (?) Jahr 48 nennen die übrigen Quellen einen andern General, stimmen aber unter sich nicht ganz überein. Es scheint wieder ein Irrthum des Elias vorzuliegen (ibn Mikraz?). — S. 129 Jahr 149 lies 1077 statt 1017.

1) Bar Hebr. III 289.

Index.

(Die Zahlen bezeichnen die Jahre d. H.)

- Abba, Bischof von Kaskar, Katholikos 123.
 'Abbādān 393.
 Abbasiden 111. 115. 132.
 'Abbās b. Hasan 291.
 'Abbās b. Muḥammed b. 'Alī 138. 139. 156.
 'Abbās b. Welid 89. 92. 94. 95. 103.
 abū-l-'Abbās a. Saḥāb.
 abū-l-'Abbās [ex-Zenḡī] 393. 394.
 'Abd Allah b. 'Abbās 68.
 'Abd Allah b. Abd el Melik b. Merwān 83. 84. 85.
 'Abd Allah b. 'Alī 137.
 'Abd Allah b. 'Amīr 29. 30.
 'Abd Allah b. 'Amr b. 'Āṣ 43. 47.
 'Add Allah b. Fath b. Hāqān 285.
 'Abd Allah b. Hālid b. Asid b. abī-l-'Īsā b. 'Abd Šams 72 Anm.
 'Abd Allah b. Hārīṭe 2.
 'Abd Allah b. Hāzim 32.
 'Abd Allah b. Muḥammed el Kalwādān 314.
 'Abd Allah b. Muḡī 66.
 'Abd Allah b. Qeis 55.
 'Abd Allah b. Sa'd 25. 27. 31.
 'Abd Allah b. Suleimān 279.
 'Abd Allah b. Zubeir 1. 27. 63. 64. 66. 72. 73.
 abū Muḥammed 'Abd Allah 409.
 abū-l-Qasim 'Abd Allah b. Muḥammed 312. 313.
 'Abd el 'Azīz b. Merwān 85.
 'Abd el 'Azīz b. Welid 90.
 'Abd el Barr 387. 389.
 'Abdišo', Katholikos 352.
 'Abd el Kebīr b. 'Abd el Hamid 164.
 'Abd el Melik b. Merwān 65. 67. 69—72. 76—78. 83. 85. 86.
 'Abd er-Raḥmān b. Hālid b. Welid 44. 46.
 'Abd er-Raḥmān b. 'Isā 324.
 'Abd er-Raḥmān b. Ma'sūd 54.
 'Abd er-Raḥmān b. Muḥammed b. el Aš'aj 62 Anm. 83.
 'Abd er-Raḥmān b. Muḡam 40.
 'Abd er-Raḥmān b. Samura 45.
 Abgar von Edessa 331.
 Abraham, Katholikos 310.
 Abraham, Bischof von Zābē 287.
 Aderbeigān 22. 36. 109. 113. 288.
 Adroh 9.
 abū Šogā' Fanāh' usrau 'Adud ed-Daula 338. 351.
 Aegypten 20. 25. 38. 47. 85. 90. 269. 272. 284. 285. 307. 357.
 Nahhan Afnimāran, Kloster 281.
 Afrika 27. 81. 89.
 Ahmed b. Jahjā Ta'leb 291.
 Ahmed b. 'Isā b. Šaiḥ 279.
 Ahmed b. Ismā'il 301.
 Ahmed Muḥammed et-Ṭāi 275. 281.
 abū Ahmed 274.
 abū-l-Fawāris Ahmed b. 'Alī b. Iḥsid 357.
 abū-l-'Abbās Ahmed b. Ḥaṣīb 313. 314.
 abū-l-'Abbās Ahmed b. Muwaḥḥid a. Mu'taqid.
 el Ahnaf b. Qeis 32.
 Ahwāz 22. 323. 325. 328.
 Alla 9.
 'Ālisa 36. 58.
 abū-l-'Alā b. Hamdān 323.
 Alexandrien 20.
 'Alī b. Jalbeq 321.
 'Alī b. 'Isā 301. 304. 311. 314. 315.
 'Alī b. Mahdī 168.
 'Alī b. Muḥammed b. Furāt 298. 299. 304. 311. 312.
 'Alī b. Masejjeb 386.
 'Alī b. abī Ṭālib 5. 35—38. 40.
 abū 'Alī b. Merwān 387.
 abū 'Alī, Erzieher des Mu'izz ed-Daula 350.
 Āmid 286. 327. 355. 387. 389. 396. 402.
 'Amīd el Ġuḡāṣ 391.
 'Amr b. 'Abd Wadd 5 Anm.
 'Amr b. 'Āṣ 20. 21. 25. 38. 43.
 'Amr b. Leit 274.
 'Amr b. Murra 58.
 'Amr b. Sa'd b. abī Waqqāṣ 51.
 Anbar 134. 333. vgl. Pirās Šābūr.
 Ancyra 33.
 Andronikos 292.
 Antiochien 15. 79. 94. 355.
 Apsimarus 66.
 Araber 1. 8. 12—16. 36. 50. 75. 98. 103. 112. 114. 133. 147. 152. 274. 288. 302. 341.

- Ardumust 356.
 Armenien 25. 88. 95. 109. 113. 133. 155.
 viertes Armenien 31. 42.
 'Askar Mukram 324
 abū Mūsā el Aṣārī 22. 23. 29. 52.
 Athanasius [I], Patriarch der Jakobiten
 3. 10.
 Athanasius [III], Patriarch der Jakobi-
 ten 106. 122.
 Athanasius, Bischof von Maipherqā 122.
 Atār 154.
 abū 'Aun el 'Akkī 115.
 Azarmidakt 10.
 el 'Azīz, Herrscher von Aegypten 385.
 Baalbek 14.
 Babel 154. 284.
 Bagdad 3. 145. 149. 157. 165. 271.
 272. 277. 283. 286. 289. 291. 292.
 296. 303. 330. 332—334. 337. 340.
 345. 346. 348. 350. 354. 392. 394.
 409. vgl. Medinet es-Selām.
 Baḡkam 327—329.
 Bahrain 133.
 Bahtjār (Izz ed-Daula) 344. 348. 356.
 360.
 Balad 7.
 Barqa 21.
 abū Baḡar 392.
 Basilias [I der Macedonier] griech. Kai-
 ser 273.
 Basilias [II] griech. Kaiser 390. 409.
 Basilias [I] Patriarch der Jakobiten 311.
 Bagra 16. 29. 36. 83. 133. 145. 336.
 393. 394.
 Baḡḡa 351. 393. 394. 409.
 Bedr 2.
 Bedr (Slave des Mu'tadid) 279.
 Bedninen 300. 302.
 abū Naṣr Behā ed-Daula 403.
 abū Bekr Abd Allah b. Ojmān es-Sid-
 diq 11. 13.
 Berber 78. 84. 277.
 abū-l-Berekkāt b. Nāṣir ed-Daula 358.
 Beridī 325. 336.
 Bēthābē 32. 287.
 Bēthlāpaḡ 148. 151.
 Bēthnuhādrē 281.
 Bēthtišō' Metropolit von Nisibis 301.
 Buhāra 87. 89. 91.
 Bukeir b. Māhān 115.
 Bulgaren 409.
 Busr b. abī Artāh 43. 51. Anm.
 Caesarea 19. 107.
 Christen 397. 400.
 Christus 331.
 Constans [II] griech. Kaiser 20 Anm. 39.
 Constantin [V] griech. Kaiser 123. 124.
 133. 140. 158.
 Constantin, Sohn des Domesticus 342.
 Constantinopel 15. 34. 51. 98. 409.
 Cypern 28.
 Cyprīan, Metropolit von Nisibis 123.
 141. 150.
 Dabil 280.
 Dabḡāk b. Qeis el Harūri 128.
 Damaskus 14. 60. 64. 70. 88. 127.
 Dārā 355.
 Dārān vgl. Rād'an.
 David Bischof von Senn 109.
 David Patriarch der Jakobiten 298.
 David b. Deilam 329.
 David König von Gornān 390.
 Dawūd b. 'Alī 133.
 Dawūd b. el Kermānī 130.
 ibn Dimne vgl. 'Obeld Allah.
 Dionysius, Patriarch der Jakobiten 297.
 Dūr Sāmīra 275 Anm.
 Edessa 6. 16. 331.
 Ejjūb b. Jahjā b. Hakam b. abī-l-'Āṣ 92.
 Elias Patriarch der Jakobiten 106.
 Elias von Nisibis 392. 399.
 Enos Katholikos 270.
 Euphrat 37. 306.
 el Faḡl b. Nāṣir ed-Daula 337.
 el Faḡl b. Šālīb 138 Anm.
 abū-l-Qasim el Faḡl b. Ġa'far 315.
 abū-l-Faḡl b. Husām ed-Daula 408.
 abū-l-Faḡl es-Sīrāi 352. 360.
 Fanahḡusraa vgl. 'Adud ed-Daula.
 abū-l-Faraḡ b. Faḡḡus 352. 360.
 Fāris 28. 30. 152. 153. 297. 330. 340.
 Fāris el 'Abdī 275.
 Fātime bint Muḡammed 11.
 abū-l-Fawāris vgl. Aḡmed.
 Fadāla b. Obeld 49.
 ibn Furāt vgl. 'Alī b. Muḡammed.
 Gabriel, Bischof von Arzun Metropolit
 von Arbela und Atār 403.
 Kloster Rabban Gabrūnā 304.
 Ġa'far b. Muḡammed es-Sādiq 148.
 abū Ġa'far vgl. Mansūr.
 abū-l-Faḡl Ġa'far vgl. Muqtadir.
 abū Ġa'far el Karḡi 324.
 abū Ġa'far es-Ṭabari 272.
 el Ġahḡa 80.
 Ġahwar b. Marrār 137.
 el Ġalīb Billah b. el Kādīr Billah 409.
 Ġanāb ed-Daula 388. 389.
 Ġarrāb b. 'Abd Allah 104. 112.
 Ġedālā 23.
 Georgios der Arzt 148. 151.

Georgios Patriarch der Jakobiten 142.
 Gerir b. 'Abd Allah 54.
 Gezira 3. 387.
 Görgan 166.
 Griechen 8. 12. 13. 15. 16. 28. 31. 34.
 42—59. 75. 77. 78. 83. 86. 89. 90.
 —95. 97. 98. 103. 108. 114. 116—
 118. 123. 124. 163. 164. 274. 288.
 302. 331. 339. 341—343. 345. 348.
 349. 351. 355. 358. 359.
 Ganāda b. abī Omeija 59.
 Gār 29.
 Habib b. Maslama 25. 31. 42.
 el Habir 312 Anm.
 Hadija 149. 275. 335.
 abū-l-Hasan el Hāfi 407.
 Haḡḡāḡ 386. 392.
 Haḡḡāḡ b. Jūsuf 72. 75—77. 79. 82.
 83. 87. 95.
 Hākīm, Herrscher von Aegypten 385.
 400.
 Haleb 269. 347. 351. 359.
 Hāhā b. 'Abd Allah 106.
 Hālid b. Kelsān 90.
 Hālid b. el Welid 12.
 Hamadān 23. 24.
 Hamdān b. Hamdān 281.
 Hamdān b. Nāṣir ed-Daula 356.
 el Handaq 5.
 el Harām 26.
 Haran 137.
 Harb b. 'Abd Allah 147.
 Haršana 345. 349.
 Hārūn 163. 165.
 Hārūn el Harīrī 283.
 Hārūn b. Hamārewal 285.
 abū Ejjāb Hārūn b. Ibrāhīm el Hāsi-
 mi 271.
 Hasan vgl. Sinān ed-Daula.
 Hasan b. 'Alī 40. 41. 50.
 abū-l-Hasan b. Isrā'īl 408.
 Hasan b. Nu'mān el Gassānī 78. 84.
 Hasan b. Qaḡḡaba 155. 162.
 Hasan b. Zeid 270.
 Hāsim b. Huzelma 138. 142. 150.
 abū-l-Heiḡā b. Hamdān 312. 316.
 Hellespont 165.
 Heraklius, gr. Kaiser 8. 15. 19. 20.
 Herat 32.
 Hims 14. 127. 129. 358.
 ibn Hiri 392.
 Hišām (b. 'Abd el Melik) 105. 125.
 Hišām b. 'Amir 28.
 Hēnānīšō' [I] Katholikos 67. 74. 82.
 Hēnānīšō' [II] Katholikos 159.
 Horisān 36. 45. 72. 79. 111. 115. 138.
 143. 150. 301.

Hormizd 10.
 Huḡariten 322.
 Huḡr b. 'Adi 53.
 Humārewal 270. 282.
 Husein b. 'Alī 60. 61.
 Husein b. Hamdān 283. 303. 306.
 Husein b. Mansūr el Hāllāḡ 301.
 Husein b. Nāṣir ed-Daula 337.
 Husein b. Numeir 50.
 abū Husein 349 Anm.
 abū-l-Husein b. Buweih vgl. Mu'izz ed-
 Daula.
 abū-l-Husein b. Muhaddib ed-Daula 409.
 abū-l-Husein b. Schrawaihi 392.
 Husrau 7.
 Husām ed-Daula 388. 391.
 Jacob von Edessa 89.
 Jakobiten 3. 131.
 Jahballāhā Bischof von Bethnabadā
 Metropolit von Nisibis 385. 398.
 Jalbeq 319. 321.
 Jānis 302.
 Mār Ja'qūb 32.
 Jāqūt 324.
 Jarmak 15.
 Jatrib 1. vgl. Medina.
 Kloster Mār Jaunan 82.
 Ibrāhīm b. 'Abd Allah b. Hasan 145.
 Ibrāhīm b. el Astar 71.
 Ibrāhīm b. Welid 126. 127.
 Jemāma 12.
 Jemen 92. 311.
 Jerusalem 16. 17. 141. 153. 163. 400.
 Jesdegerd b. Šehrjār 11. 21.
 Jezid b. 'Abd el Melik 101. 105.
 Jezid b. 'Aqil 100.
 Jezid b. Mu'āwija 25. 51. 57. 60. 62
 —64.
 Jezid b. Muhallab 96. 102.
 Jezid b. Welid b. Jezid 126.
 Ignatius Patriarch der Jakobiten 265.
 Ignatius Metropolit von Tekrit 407.
 'Ijād b. Ganm 18. 19.
 'Imād ed-Daula b. Buweih 338.
 Immanuel Katholikos 326. 349.
 Indien 94.
 Jōhanna b. Rāba 9 Anm.
 Johannes von Dāsen 74. 76.
 Johannes [II] Bischof v. Haran Patriarch
 der Jakobiten 122. 138.
 Johannes Bischof von Kallinikos schis-
 matischer Patriarch der Jakobiten
 142. 146.
 Johannes [V] Patriarch der Jakobiten
 324.
 Johannes [VII] Patriarch der Jakobiten
 354.

Johannes [II] bar Narsī Bischof von
Pirāz Šābūr, Katholikos 271. 279.
Johannes [III] Bischof von Zabē Ka-
tholikos 287. 292.
Johannes [VI] Katholikos 403.
Johannes Metropolit von Nisibis 159.
Johannes Sohn des Tsimisceos 359.
ʿIrāq 44. 75. 76. 96. 102. 106. 120.
128.
ʿIsā b. Hallāt 404.
ʿIsā b. Māšā 145. 167.
Išbāq b. Kundaq 273.
abū Išbāq b. Muʿizz ed-Daula 342.
Išōrdād Metropolit von Holwān 326.
Išōjabb von Gedālā Katholikos 7. 23.
Išōjabb Metropolit von Nisibis 385.
Ispahan 23. 328.
Isrāil Katholikos 350.
Isrāil Bischof von Dārān (Rādhan) 287.
Istād (?) Sā 150 Anm.
Istahr 23.
Juden 5. 20. 101. 309. 400.
Julian Patriarch der Jakobiten 89.
Jūsuf b. ʿOmar 120. 121.
Iwānis [III] Katholikos 280. 286.
Iwānis [V] Katholikos 391. 402.
ʿIzz ed-Daula vgl. Bahfār.

Kaʿba 64. 139.
Kabul 45.
Kades 16.
Kašūr el Ištādī 357.
Kloster Kalīlā 272.
Kallinikos 18. 91. 141. 273. 289.
Kāqan 113.
Kardu 19.
Karī 157. 275.
Kartaw Karden 266.
Kaškar 123.
Kefer Tūtā 358.
Keisūm 288.
Kermān 274.
Ktesiphon 16.
Kufa 16. 20. 37. 42. 66. 83. 121. 132.
134. 155. 167. 281. 285. 293. 315.
Kupul 327.

Laodicea 98.
Lāsūm 159.
abū Lella el Hārīq 42.
Leit b. ʿAlī b. Leit 297.
Leo [III] griech. Kaiser 101. 123.
Leo [IV] gr. Kaiser 158.
Leo [VI] griech. Kaiser 273.
Lucas Metropolit von Mosul 326.
Lūlā (Sklave des Ibn Tūlūn) 269.
abū Lūlā 25.

Maʿadāir vgl. Beduinen.
Mabug 131.
Magier 152. 153.
Magribiten 307.
Mahdī 143. 144. 152. 153. 158. 160.
163. 164.
Makān b. Kālī 330 Anm.
Makikbā Bischof von Senn 287.
Mālik b. ʿAbd Allah 56.
Mālik b. Hubeira 47.
abū ʿĠaʿfar el Mansūr 133. 136. 137.
140. 141. 143—146. 148. 149. 151.
154. 157. 158.
Marʿas 292.
Mārdē 279.
Māri Katholikos 391.
Mārūthā 3.
Maslama b. ʿAbd el Melik 86. 89. 97.
98. 102. 107. 109. 110. 113. 121.
Mattai der Ausleger [ibn al Atīr 8, 283]
328.
Kloster Mār Mattai 3.
Medina 17. 62. 63. 87. 144. vgl. Jaʿrib.
Medinet es-Selām 145. 146. 296. 407.
vgl. Bagdad.
Meipherqat 347. 353. 387. 404.
Meisara 16.
Mekka 60. 61. 72. 80. 134. 312.
Melitene 133.
Merdāwīq der Deilemite 323.
Merq Ardebil 112.
Merq es-Sāḥm 33. 93.
Merw 21. 150.
Merw er-Rūd 32 Anm.
Merwān b. Hakam 65.
Merwān b. Muḥammed 113. 119. 127
—129.
Mesopotamien 99. 100. 128. 133. 154
310.
Mopseste 65. 84. 292. 354.
Mosul 133. 283. 323. 332. 335. 337.
347. 353. 386. 389.
MRH b. Muscjob 597.
Muʿāwija b. Hišām 108. 114. 116—119.
Muʿāwija b. Ḥudāiq 47 Anm.
Muʿāwija b. Jazīd 64.
Muʿāwija b. abī Sofjān 17. 19. 25. 26.
28. 33. 34. 37. 38. 41. 42. 44. 47. 60.
abū-l-Mufaddil b. Sida 388.
Mugira b. Šuraba 22. 24.
Muḥaddib ed-Daula 393. 394. 409.
Muḥallab b. abī Sofra 79
el Muḥallabi 352.
Muḥammed b. ʿAbd Allah 1. 2. 4. 5.
8. 9. 11. 58.
Muḥammed b. ʿAbd Allah b. Ḥasan 145.
Muḥammed b. ʿAbd er-Rahmān 52.
Muḥammed b. Aḥmed b. Seily 286.

Muḥammed b. abī Bekr 38.
 Muḥammed b. Ḥalīd 132. 144.
 Muḥammed b. el Ḥanaḥijje 81.
 Muḥammed b. Jazīd el Mubarrad 285.
 Muḥammed b. Ishāq b. Kundağ 279.
 Muḥammed b. Jūsuf 22.
 Muḥammed b. Merwān 71. 73. 88.
 Muḥammed b. Naṣīr ed-Daula 348. 360.
 Muḥammed b. Qāsim 94.
 Muḥammed b. abī-s-Sāğ 273. 277.
 Muḥammed b. Zeid 270.
 abū 'Alī Muḥammed b. Moqla 324. 326.
 abū 'Alī Muḥammed b. 'Obeid Allah
 299. 301.
 abū-l-Ḥusein b. Buweih Mu'izz ed-Daula
 334—337. 344. 345. 347. 348. 350.
 353. 356.
 ibn Mukarrir 48.
 Muktafi (abū Muḥammed 'Alī) 289. 290.
 293—295.
 Mulabbid b. Ḥarmala es-Šeibānī el
 Ḥarūrī 137. 138.
 abū Maṣṣūr Sa'id b. Merwān Memah-
 hid ed-Daula 387. 390. 401.
 Munis 297. 303. 307. 321.
 Muqallad b. Musejjeb 386.
 Muqtadir (abū-l-Faḍl Ga'far) 295. 297.
 305. 306. 316. 320.
 Mūsā b. Mahdi 161. 166.
 Mūsā b. Nuṣeir 89.
 Mūsā Šijākān 349 Anm.
 Mus'ab b. Zubair 69. 71.
 Musāwir b. 'Abd el Ḥamid el Ḥarūrī
 266.
 Muslim b. 'Oqba 63.
 abū Muslim 130. 137.
 abū Muslim vgl. Ignatius Metropolit von
 Tekrit.
 abū-l-Qasim 'Abd Allah b. Muktafi el
 Mustakfi 333. 334.
 abū-l-'Abbās Aḥmed b. Muwaḥḥiq el
 Mu'tadid 279. 281—283. 285. 286.
 288. 289.
 Mu'tamid 279.
 Mu'tamid ed-Daula 392. 407.
 abū-l-Qasim el Faḍl b. Muqtadir el
 Muṭṭir 334. 336.
 abū Ishāq Ibrāhīm b. Muqtadir el Mut-
 taqi 329. 331—333.
 abū Aḥmed el Muwaḥḥiq b. Mu'tamid
 278.
 beni Nadir 4 Anm.
 Nağrān 20.
 Naṣīr ed-Daula 323. 327. 332. 335.
 337. 347. 348. 353. 356. 357.
 abū Naṣr vgl. Beḥā ed-Daula.
 abū Naṣr Naṣr ed-Daula 401. 402. 404.

Nāsūk 316.
 Nicephorus Sohn des Leo griech. Kaiser
 352. 359.
 Nineveh 3.
 Nisābūr 137.
 Nisābls 19. 67. 99. 141. 327. 332. 335.
 337. 347. 353. 355. 408.
 abū Ḥanifa en-Nu'mān b. Tābit 150.
 beni Numair 335.
 'Obeid Allah b. Dimna 389. 396. 402.
 'Obeid Allah b. Suleimān b. Wahab
 288.
 abū 'Obeid b. Maṣūd et-Takfi 13.
 'Omān 133.
 'Omar b. 'Abd el 'Aziz 87. 99. 101.
 'Omar b. el Ḥaṭṭāb 13. 14. 16. 17.
 20. 23.
 'Omar b. Hubeira 102. 106. 128.
 beni Omeija 62.
 'Omeir b. Sa'd 18.
 beni 'Oqeil 386. 391. 394. 404.
 'Otmān b. 'Affān 23. 25—27. 29. 55. 56.
 'Otmān b. abī-l-'Āṣ 23. 26.
 'Otmān b. el Kermānī 130.
 'Otmān b. Muḥammed 62.
 'Otmān b. Welid 91.
 Palaestina 13. 37. 39.
 Palaestinenser 65.
 Perser 6. 7. 10.
 Pethion Katholikos 121.
 Pirūz Šābūr 271. 310 vgl. Anbar.
 el Qādir Billah 407.
 abū Maṣṣūr Muḥammed el Qāhir Bil-
 lah b. Mu'tadid 316. 320—322.
 Rabban Qāmisō' 32.
 Qāmisō' Metropolit von Nisābls 77.
 Qarmat 290. 291. 311.
 Qarmisin 300.
 Qasim b. Mu'tadid 288.
 el Qāsim b. 'Obeid Allah 291.
 Qāsim Selawe des Sāfi el Ḥarrāmī 298.
 Qratekin 340.
 beni Qureis 2. 5.
 Qurra 90.
 Quteiba b. Muslim 87. 89. 91.
 ibn Quteiba 270.
 Rād'an 287 Anm.
 Rādī (abū-l-'Abbās Muḥammed b. Maq-
 tadir) 322. 323. 325. 327—329.
 ibn Raḥiq 325.
 Raqqa vgl. Kallinikos.
 Rās el 'Ain 18. 67. 69.
 Raḥb b. Ḥatīm 142.
 Rebāḥ b. 'Otmān 144.

Rebi' b. Zijād 45.
 Rei 23, 24, 281, 340, 346.
 Rhodes 6, 59.
 abū-r-Riḡāl b. abī Bukkār 292.
 Rokn ed-Daula 328, 338, 340.
 Romanus [II] griech. Kaiser 352.
 Rustum 16.
 Ruabeḥan 345.
 Sabarišō' Metropolit von Nisibis 77.
 Šabūr 26.
 Sa'd b. abī Waqqās 16.
 abū-l-'Abbās es-Saffāḥ 132—134, 136.
 Šāfi' al-Ḥurrāmī 298.
 ibn abī-ṣ-Šāḡ 299, 315.
 Šāḡistan 322.
 Sa'id b. 'Amr 112.
 Sa'id b. 'Aṣ 30, 70.
 abū Maṣṣūr Sa'id b. Merwān vgl. Mu-
 mahhid ed-Daula.
 abū Sa'id b. Ella 389.
 abū Sa'id el Qarmatī 312, 313, 315.
 Šakka 104 Anm.
 abū Šahr 277.
 Salomo 17.
 Samarqand 91.
 Šāmīrra vgl. Dūr Šāmīrra.
 Sarāḥ 32.
 Sarug 16, 341.
 Šarwīn 401.
 Šebā vgl. Šakka.
 Sebaste 73.
 Šebib el Ḥarīrī 77.
 Segīstān 72, 82.
 benī Seibān 281.
 Seif ed-Daula 323, 342, 343, 345, 348,
 349, 356.
 Selāme b. 'Abd el Melik 95.
 Selāme der Ṭalunide 314.
 Seleucia 16.
 Š-libz-k'hā Katholikos 95, 111.
 Šenn 152, 287, 335.
 Šerowai 7.
 Šiffin 57.
 Hasan Šimān ed-Daula 391.
 Šinbād 137 Anm.
 Sindīje 333.
 Singara 335, 353.
 SKILVN 290.
 Slaven 32.
 Soḡjān b. 'Auf 53.
 Soḡjān b. Gābir (el abraḍ) 77.
 abū Soḡjān b. Harb 31.
 abū Soḡā' Sulṭān ed-Daula vgl. Sulṭān
 ed-Daula.

Saleimān b. 'Abd el Melik 96, 99.
 Suleimān b. 'Alī 135.
 Suleimān b. Hasan 324.
 Suleimān b. Hišām 123, 124.
 Suleimān b. Keṭīr 111.
 Suleimān Onkel des Saffāḥ 133.
 abū Soḡā' Sulṭān ed-Daula 403, 409.
 Suweid b. Koltūm 45.
 Syrer 65.
 Syrien 8, 12, 18, 79, 107, 154, 314.
 Ṭabari vgl. abū Ūṭfar.
 Ṭabaristān 30, 142, 270, 281.
 Ṭabor 131.
 abū Ṭagleb 356, 360.
 benī Ṭagleb 266.
 Ṭāi vgl. Ahmed b. Muḥammed.
 Ṭalḥa 36.
 Tarsus 292, 345, 354.
 Tekkin es-Širāzi 335.
 Tekrit 3, 327, 332, 394, 407.
 Tell Maazelat 18.
 Tell benī Soḡiq 276.
 Theodorus Patriarch der Jakobiten 274.
 Theodosius Bruder des Kaisers Con-
 stans 39 Anm.
 Tiflis 147.
 Tigris 275, 292, 306, 314, 345, 368.
 Tigrisprovinzen 133.
 Timotheos Katholikos 163.
 Tripolis 34.
 Türken 104, 109, 110, 112, 119, 147.
 Ṭuhāristān 91 Anm.
 ibn Ṭūlūn 269, 270.
 Ṭūr 'Abdīn 19, 404.
 Ṭūxūn 332, 333.
 Wašmeḡir 328.
 Wasif der Türke 277, 294.
 Wāriḡitan 266.
 Wāsiḡ 83, 95, 315, 325, 328, 332.
 Welid b. 'Abd el Melik 87—90, 96.
 Welid b. Hišām b. 'Oḡba 93.
 Welid b. Jazīd 125, 126.
 Welid b. Merwān 77, 86.
 Welid b. 'Oṭha 62.
 Zeid b. 'Alī 121.
 Zeid b. Ḥārīḡe 8.
 Zeid b. Ṭābit 45.
 Zijād b. Abilhi 44 Anm. 53.
 Zubeir 56.
 Zuḡeīra (Zakaroje) der Qarmat 293,
 294.
 ibn Zūṭī 359.

The Baudhâyanadharmasâstra.

Small 1117.

Abhandlungen

für die

Kunde des Morgenlandes

herausgegeben von der

Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.

VIII. Band.

No. 4.

The
Baudhâyanadharmasâstra

edited

by

E. Hultsch, Ph. D.,

Vienna.

Leipzig 1884

in Commission bei F. A. Brockhaus.

The

Handbook of American Literature

by

W. D. Howells

A. D. Howells

London

1900

To

Dr. G. Bühler, C. I. E.,

Professor at the Vienna University,

this edition is respectfully inscribed

by his grateful pupil

E. Hultsch.

Dr. G. Köhler, F. F.

at Leipzig

Preface.

This editio princeps of the Baudhāyanadharmasāstra is based on the following MSS.

1. *M* = no. $\frac{610}{1929}$ of the Madras Government collection ¹⁾, 78 palm-leaves. Character: Grantha, a few corrections in the Nandināgarī alphabet. The MS. is much injured by time, use, and insects. Several pieces were found to be broken off, since the negligent Devanāgarī transcript belonging to Professor Bühler was made.

2 and 3. *C*, the text commented upon by Govindasvāmin (*Gov.*) in his Bodhāyanīyadharmavivaraṇa.

2. *C*, a Grantha MS. on 163 palm-leaves, presented by the late Dr. Burnell to the India Office library ²⁾, box 61, no. 40. A careless Devanāgarī transcript belonging to Professor Bühler was of great help, as the original is very trying to the eyes.

3. *C*, a Telugu transcript of no. 9317 of the Tanjore library ³⁾, procured to Professor Bühler by the late Dr. Burnell. A few breaks are filled up from no. 9319 of the Tanjore library. Of many Sāstras this copy gives the Pratikas alone.

4. *O*, a Devanāgarī transcript of a Malayālam MS. discovered by Mr. Śeṣhagiri Śāstri of Madras. *O*² means the corrections which this gentleman has entered with red ink from another MS.

5. *D* = Deccan College collection of 1868/69, no. 6. 28 leaves. Devanāgarī.

1) Taylor, Catalogue, vol. I, p. 190.

2) Burnell, Catalogue, p. 35, no. CXVII.

3) Burnell, Index, p. 20 a, no. CXXV.

6. *K* = Elphinstone College collection of 1867/68, class VI. no. 2. 38 leaves. Devanāgarī. It was written at Kolāpura in Śaka 1789.

The first three southern MSS. (M, Ci, Ct) abound in all sorts of clerical mistakes. The two northern MSS. (D, K) have a much more correct outward appearance. But numerous passages prove, what the southern origin of the Baudhāyaniya school suggests, that the southern group of MSS. is derived from a more original form of the text than the northern group. Both *O*¹ and *O*² are based on MSS. of a mixed text. Ct also sides often with the northern group. I have endeavoured to reconstruct the southern text of the Baudhāyanadharmasāstra by correcting the merely clerical mistakes of M with the help of D and K. The value of C, which ranges next to M in importance, is lessened by the two facts, that Govinda has not rarely altered the text at his pleasure, and that in other cases it is impossible to ascertain the reading explained by the commentary from its two faulty copies. In some instances the general sense and the parallel passages of other Dharmaśāstras made it advisable to adopt the readings of the northern MSS. A few difficulties were also removed by the aid of *O*, although its text is the least original of all. It is to be hoped, that in future reliable copies of the text and of the commentary will be procured from Southern India. Until then one of the most ancient indian law-books must remain in its present imperfect state.

The task of preparing this edition was rendered comparatively easy by Professor Bühler's excellent translation¹⁾, where most critical questions were already solved, although the translator had to work on bad MSS., not on an edition of the text. Böhtlingk and Roth's large dictionary and Böhtlingk's new abridged dictionary proved a perpetual true and invaluable guide to me, as to every editor of Sanskrit works, and settled a great number of doubtful points. The other Dharmaśāstras and Pāṇini's grammar were also of much use.

The title of this edition requires a few remarks. Like Professor Bühler I have adopted the conventional form of the supposed author's name, Baudhāyana, which is also in accordance

1) Sacred Books of the East, vol. XIV. Oxford 1882.

with Pāṇini's rules¹⁾. However, the original form was probably Bodhāyana, as this alone occurs in the three southern MSS. M, Ci, Ct (O has both forms) and in a Vijayanagara inscription of Śaka 1276²⁾. An undeniable parallel is Sphoṭāyana, the name of an old grammarian quoted by Pāṇini (VI, 1, 123). Secondly I have called Baudhāyana's work not Dharmasūtra, but Dharmaśāstra, as this title is found in all MSS. and occurs also in one Sūtra of the fourth Praśna (IV, 4, 9). The first two Praśnas alone deserve to be called Dharmasūtra, while the two other ones are, as shown by Professor Bühler³⁾, later additions to the original work. The fourth Praśna especially is written in a negligent purāṇic style, but must at least have existed before the eleventh century A. D., as the Mitāksharā quotes a large passage from it⁴⁾. It may be noted in passing, that the passages of Baudhāyana occurring in later Dharmaśāstras possess but very little critical value. They seem to be quoted from memory and to be corrected according to the devices of the quoters.

While all MSS. divide the third and fourth Praśnas into Adhyāyas alone, the first and second Praśnas are divided in two different ways. In C the first Praśna contains 11 and the second 10 Adhyāyas, while M counts 21 sections of the first and 18 of the second Praśna. O, D, and K mark both the Adhyāyas and the smaller sections, which Professor Bühler has called Kaṇḍikās; they indicate the end of an Adhyāya by repeating its last words and the end of a Kaṇḍikā by repeating the first words of the next Kaṇḍikā⁵⁾. The third Praśna comprises 10 Adhyāyas in all MSS. The fourth Praśna consists of 8 Adhyāyas according to C and M. O combines Adhyāyas 5 to 8 into one and reads at the end || pañchamaḥ ||. D and K do not mark the ends of the Adhyāyas of the fourth Praśna with the exception of Adhyāya 2; but their fragmentary list of Pratīkas proves, that they divided the Praśna into 5 Adhyāyas just as O. At the end of each Praśna

1) IV, 1, 110. VII, 2, 117.

2) Journal of the Bombay Branch of the Royal Asiatic Society, vol. XII, p. 247.

3) Introduction, pp. XXXIII—XXXV.

4) See Appendix II, p. 124f.

5) The repetition is neglected by all MSS. at the end of I, 3, 5, 4, 6, 5, 8, 7, 10. II, 3, 6, 8, 15. III, 1, 4, 5, 6, IV, 2, 5, 6, 7.

M, D, and K give a list of the Pratikas, beginning with the first words of the last chapter and ending with the first words of the first chapter. In the case of the first and second Praśnas this list contains the Pratikas of the Kaṇḍikās, while the beginnings of the Adhyāyas are found at the end of the third and fourth Praśnas. In the division of the Sūtras I have followed Professor Bühler's translation.

My sincerest thanks are due to Professor Bühler, who lent me the MS. Ct and his Devanāgarī transcripts of M and Ci, made over to me the two MSS. D and K, and was ever ready to answer my questions and to supply my wants from his library. The Madras Government was good enough to lend me the important MS. M and to provide me gratuitously with the valuable copy O. Dr. Rost kindly allowed me the use of the MS. Ci. To Dr. Schönberg and Mr. Winternitz I am indebted for much assistance in the preparation of the index. Through Professor Windisch's kind mediation the text was printed at the expense of the German Oriental Society. The office of Mr. Krey-sing has executed the work of printing with a speediness, correctness, and elegance scarcely to be met with elsewhere.

Dresden, August 1884.

The editor.

॥ अथ बीधायनधर्मशास्त्रम् ॥

उपदिष्टो धर्मः प्रतिवेदम् ॥ १ ॥

तस्मानुवाखास्वामः ॥ २ ॥

स्नातो द्वितीयः ॥ ३ ॥

तृतीयः शिष्टागमः ॥ ४ ॥

शिष्टाः खलु विगतमत्सरा निरहंकाराः कुम्भीधान्वा जलोनुपा दश-
दर्पलोभमोहक्रोधविवर्जिताः ॥ ५ ॥

धर्मेणाधिगतो येषां वेदः सपरिवृंहणः ।

शिष्टास्तदनुमानज्ञाः श्रुतिप्रत्यक्षहेतव इति ॥ ६ ॥

तदभावे दशावरा परिपत् ॥ ७ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

चातुर्वैद्यं विकल्पी च अङ्गुविद्वर्मपाठकः ।

आश्रमस्नास्त्रयो विप्राः पर्षदेषा दशावरा ॥ ८ ॥

पञ्च वा सुस्त्रयो वा स्युरेको वा स्वादनिन्दितः ।

प्रतिवक्ता तु धर्मस्य नेतरे तु सहस्रशः ॥ ९ ॥

यथा दास्यमयो हस्ती यथा चर्ममयो मृगः ।

ब्राह्मणशानधीयानस्त्रयस्ते नामधारकाः ॥ १० ॥

यद्ददन्ति तमोमूढा मूर्खा धर्ममजानतः ।

I, 1, 1. 6 इति om. C. 8. चातुर्वैद्यं C¹, O, D, K. आश्रमस्नास्त्रयो
मुखा [Vas. III, 20] इति पाठे Gov. परिषदेषा C, O¹, D, K¹. 11. अजा-
नतः । अजानन्तः Gov.

तत्पापं शतधा भूत्वा वक्तृमसमधिगच्छति ॥ ११ ॥

वज्रद्वारस्य धर्मस्य सूक्ष्मा दुरनुगा गतिः ।

तस्मान्न वाचो ह्येकेन वज्रज्ञेनापि संशये ॥ १२ ॥

धर्मशास्त्ररथाहृडा वेदखड्गधरा द्विजाः ।

क्रीडार्थमपि यद्वयुः स धर्मः परमः स्मृतः ॥ १३ ॥

यथारमणिं स्थितं तोयं माहताकौ प्रणाशयेत् ।

तद्वत्कर्तारि यत्पापं जलवत्संप्रलीयते ॥ १४ ॥

शरीरं बलमायुश्च वयः कालं च कर्म च ।

समीक्ष्य धर्मविद्वद्वा प्रायश्चित्तानि निर्दिशेत् ॥ १५ ॥

अव्रतानाममन्त्राणां जातिमाचोपजीविनाम् ।

सहस्रशः समेतानां परित्यक्तं न विद्यत इति ॥ १६ ॥

॥ पञ्चधा विप्रतिपत्तिः ॥ १ ॥

पञ्चधा विप्रतिपत्तिर्द्विषणतस्तथोत्तरतः ॥ १ ॥

यानि द्विषणतस्तानि व्याख्यास्यामः ॥ २ ॥

यद्येतदनुपेतेन सह भोजनं स्त्रिया सह भोजनं पर्युषितभोजनं मातु-
लपितृष्वहृदुहितृगमनमिति ॥ ३ ॥

अथोत्तरतः ऊर्णाविक्रयः सीधुपानमुभयतोदन्निर्व्यवहार आयुधीयकं
समुद्रसंयानमिति ॥ ४ ॥

इतरदितरस्मिन्कुर्वन्दुष्यतीतरदितरस्मिन् ॥ ५ ॥

तच्च तच्च देशप्रामाण्यमेव स्यात् ॥ ६ ॥

मिथीतदिति गौतमः ॥ ७ ॥

1. 1. 1. 16 cm. C; Gov. quotes it in his explanation of Sūtra 9.

1. 1. 2. 2. तान्यनुव्या° D, K. 3. अनुपनीतेन M, CI text. °पितृष्व-
सा M, C. 4. शीधु° M, C, O. आयुधिकं D, K. समुद्रयानमिति O, D, K.
5. तचेतर° D, K. दुष्यतीति इतरस्मिन् C.

उभयं चैव नाद्रियेत शिष्टकृतिविरोधदर्शनात् ॥ ८ ॥
 प्राग्दर्शनात्प्रत्यक्षकालकादनादचिणेन हिमवन्तमुदकपारियावमेतदार्था-
 वर्तते तस्मिन्व आचारः स प्रमाणम् ॥ ९ ॥
 गङ्गायमुनयोर्नन्तरमित्येके ॥ १० ॥
 अथाप्यत्र भास्त्रविनो गायामुदाहरन्ति ॥ ११ ॥
 पश्चात्तिन्धुर्विधरणी सूर्यस्त्रोदयनं पुरः ।
 यावत्कृष्णा विधावन्ति तावद्धि ब्रह्मवर्चसमिति ॥ १२ ॥
 अवनत्योङ्गमगधाः सुराष्ट्रा दक्षिणापथाः ।
 उपावृत्तिन्धुसौवीरा एते संकीर्णद्योनयः ॥ १३ ॥
 आरट्टान्कारस्करान्पुण्ड्रान्सौवीरान्वङ्गकलिङ्गान्प्रानूनानिति च गत्वा
 पुनस्तोमेन यजेत सर्वपृष्ठया वा ॥ १४ ॥
 अथाप्युदाहरन्ति ।
 पश्चां स कुर्वते पापं यः कलिङ्गान्प्रपद्यते ।
 ऋषयो निष्कृतिं तस्मै प्राङ्मूर्ध्वान्नरं हविः ॥ १५ ॥
 बहूनामपि दोषाणां कृतानां दोषनिर्णये ।
 पविचेष्टिं प्रशंसन्ति सा हि पावनमुत्तममिति ॥ १६ ॥
 अथाप्युदाहरन्ति ।
 वैश्वानरीं ब्रातपतीं पविचेष्टिं तथैव च ।

1, 1, 2 8. उभयमेव D, K. 9. प्राग्दर्शनात् Ct; om. Ci; प्रागादर्श-
 नात् O¹; प्राग्विनशनात् D, K, Mann II, 21; प्रागादर्शात् Patañjali on Pān.
 II, 4, 10 and Vas. I, 8; see Prof. Bühler's note on the last passage. काल-
 कावनात् Ct, O²; कालकावनात् [i. e. कालकादनात्?] the remaining
 MSS. आर्यावर्तः C, K. 12. विसरणी C; वितरणि O; विचरणा D;
 विचरणी K; विधारणी Vas. I, 15. तावत्तु D, K. 13. उपावृट् M, Ci.
 14. वङ्गान् M. 17. अथाप्युदाहरन्ति om. C.

क्षतावृत्ती प्रयुज्जानः पापिभ्यो विप्रमुच्यते ।

पापिभ्यो विप्रमुच्यत इति ॥ १७ ॥ २ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने प्रथमोऽध्यायः ॥ १ ॥

षष्ठाचत्वारिंशद्वर्षाणि पौराणं वेदब्रह्मचर्यम् ॥ १ ॥

चतुर्विंशतिं द्वादश वा प्रतिवेदम् ॥ २ ॥

संवत्सरावसं वा प्रतिकाण्डम् ॥ ३ ॥

ग्रहणानं वा जीवितस्यास्त्रिरत्वात् ॥ ४ ॥

कृष्णकेशोपीनादधीतेति श्रुतिः ॥ ५ ॥

नास्त्र कर्म नियच्छन्ति किंचिदा मौञ्जिवन्धनात् ।

वृत्त्या गूढसमो ह्येष यावद्वेदे न जायत इति ॥ ६ ॥

गर्भादिसंख्या वर्षाणां तदष्टमेषु ब्राह्मणमुपनयीत ॥ ७ ॥

अधिकेषु राजन्वम् ॥ ८ ॥

तस्मादेकाधिकेषु विद्वन्म ॥ ९ ॥

वसन्तो योष्मः शरदित्वृतवो वर्षानुपूर्वेण ॥ १० ॥

मायवीचिहुञ्चगतीभिर्वर्षाक्रमम् ॥ ११ ॥

आ षोडशादा द्वाविंशादा चतुर्विंशादित्यनात्यय एषां क्रमेण ॥ १२ ॥

मौञ्जी धनुर्ज्या शाखीति मेखलाः ॥ १३ ॥

कृष्णवस्त्राजिनान्यजिनानि ॥ १४ ॥

मूर्धन्यनाटनासायप्रमाणा याज्ञिकस्य वृक्षस्य दण्डा विशेषाः पूर्वोक्ताः ॥ १५ ॥

1, 2, 3. 2 वा प्रतिवेदम् om. C. 6. कर्माणि यच्छन्ति D, K. वेदेषु C.
7. उपनयेत् C, O, D, K. 8. उपनयीत adds C. 10. *पूर्वेण here and
I, 8, 16. 2 M, G, O. 12 इति om. D, K. अनात्यय all MSS. 15. *प्र-
माणा and दण्डो O, D, K; दण्ड* M. विशेषः पूर्वोक्तः O, D, K; om. C;
याज्ञिकवृक्षविशेषाः पलाशादयो गृह्य एवोक्ताः Gav.

भवत्पूर्वा भिषामध्या याज्ञानां भिषां चरेत्सप्ताचरां चां च हिं च न
वर्धयेत् ॥ १६ ॥

भवत्पूर्वा ब्राह्मणो भिषेत भवन्मध्यां राजन्यो भवदन्वा वैश्यः सर्वेषु
वर्णेषु ॥ १७ ॥

ते ब्राह्मणाद्याः स्वकर्मस्थाः ॥ १८ ॥

सदारण्यात्समिध आहत्यादध्यात् ॥ १९ ॥

सत्यवादी द्वीमाननहंकारः ॥ २० ॥

पूर्वात्यायी जघन्यसेवेशी ॥ २१ ॥

सर्वचाप्रतिहतगुरुवाक्योन्यव पातकात् ॥ २२ ॥

यावदर्धसभाषी स्त्रीभिः ॥ २३ ॥

नृत्तगीतवादिबगन्धमान्योपानक्तचधारणाञ्जनाम्बञ्जनवर्जो ॥ २४ ॥

दक्षिणं दक्षिणेन सर्वं सव्येन चोपसंगृह्णीयाद्दीर्घमायुः स्वर्गं चेप्सन् ॥ २५ ॥

काममन्यस्त्री साधुवृत्ताय गुरुणानुज्ञातः ॥ २६ ॥

असावहं भो इति श्रोत्रे संस्पृष्ट मनःसमाधानार्थम् ॥ २७ ॥

अधस्ताज्जान्वीरा पद्मान् ॥ २८ ॥

नासीनो नासीनाय न शयानो न शयानाय नाप्रयतो नाप्रयताय ॥ २९ ॥

शक्तिविषये मुहूर्तमपि नाप्रयतः स्यात् ॥ ३० ॥

समिधार्घ्यदक्षुष्पुष्पाद्ब्रह्मसो नाभिवादयेद्यज्ञान्यदखेव युक्तम् ॥ ३१ ॥

न समवायेभिवादनमत्यन्तशः ॥ ३२ ॥

भ्रातृपत्नीनां युवतीनां च गुरुपत्नीनां जातवीर्यः ॥ ३३ ॥

नौशिलाफलककुञ्जरप्रासादकटेषु चक्रवत्सु चादीषु सहासनम् ॥ ३४ ॥

1. 2. 3. 16 भिषां om. C, O¹, D, K. भि for हि M¹, Ct, D.

25. *संयहणं O¹, D, K. C places 26 after 29. 31 समिधारी C, D;

समित्तारी O¹, K. 32 *वादयेदत्यन्तशः O¹, D, K.

प्रसाधनोच्छादनस्नापनोच्छिष्टभोजनानीति गुरोः ॥ ३५ ॥

उच्छिष्टवर्जनं तत्पुत्रेनूचानि वा ॥ ३६ ॥

प्रसाधनोच्छादनस्नापनवर्जनं च तत्पत्न्याम् ॥ ३७ ॥

धावन्तमनुधावेन्न च्छन्तमनुगच्छेत्तिष्ठन्तमनुतिष्ठेत् ॥ ३८ ॥

नाप्सु स्नायमानः स्नायात् ॥ ३९ ॥

दण्ड इव भवेत् ॥ ४० ॥

अत्रास्त्राणादध्ययनमापदि ॥ ४१ ॥

गुश्रूषानुग्रज्या च यावदध्ययनम् ॥ ४२ ॥

तयोस्तदेव पावनम् ॥ ४३ ॥

भ्रातृपुत्रशिष्येषु चैवम् ॥ ४४ ॥

अल्पिक्कुरुरपितृव्यमातुलानां तु यवीयसां प्रत्युत्पायाभिभाषणम् ॥ ४५ ॥

प्रत्यभिवाद इति कात्यः ॥ ४६ ॥

शिखावाङ्मिरसे दर्शनात् ॥ ४७ ॥

॥ धर्माचीं यत्र न स्नाताम् ॥ ३ ॥

धर्माचीं यत्र न स्नातां गुश्रूषा वापि तद्विधा ।

विद्यया सह मर्तव्यं न चैनामूषरे वपेत् ॥ १ ॥

अपिरिव कर्षं दहति ब्रह्म पृष्ठमनादृतम् ।

तस्माद्वि शक्यं न ब्रूयाद्ब्रह्म मानमकुर्वतामिति ॥ २ ॥

I, 2, 3. 35 and 37. °नाच्छादन° C; °नो - दन° D; Prof. Bühler corrects °नोत्सादन°. 36. °वर्जं all but C. 37. After स्नापन M, Ct, O², D, K ins. उच्छिष्ट which seems to be taken from 35. On तत्पत्न्याम् Ct remarks युवत्यामिति शेषः; this gloss has been received by several MSS. viz., °वर्जं तत्पत्न्यां च युवत्याम् M, Ct, O²; °वर्जनं च तत्पत्न्यां युवत्याम् K. 40. दण्डवदासवेत् O², D, K. 45. तु om. O¹, D, K. °भिवादनम् O¹, D, K. 46. प्रत्यभिवादनमिति M; न प्रत्यभिवाद इति O; प्रत्यभिवादन इति D, K.

एवासी वचो वेदयन्ते ॥ ३ ॥

ब्रह्म वै मृत्यवे प्रजाः प्रायच्छन्तस्मै ब्रह्मचारिणमेव न प्रायच्छन्तो ब्रवीदस्तु
मह्यमप्येतस्मिन्भाग इति यामेव रात्रिं समिधं नाहरता इति ॥ ४ ॥

तस्माद्ब्रह्मचारी यां रात्रिं समिधं नाहरत्यायुष एव तामवदाय वसति
तस्माद्ब्रह्मचारी समिधमाहरेन्नेदायुषोवदाय वसानीति ॥ ५ ॥

दीर्घसन्नं ह वा एष उपेति यो ब्रह्मचर्यमुपेति स यामुपयन्समिधमा-
दधाति सा प्रायणीयाथ यां स्वास्वन्तोदयनीयाथ यां चतरेण सत्या
एवास्व ताः ॥ ६ ॥

ब्राह्मणो वै ब्रह्मचर्यमुपयञ्चतुर्धा भूतानि प्रविशत्यपि पदा मृत्युं पदा-
चार्यं पदात्मन्येव चतुर्थः पादः परिशिष्यते स यदप्रौ समिधमादधाति
य एवास्त्राप्रौ पादस्तमेव तेन परिक्रीणाति तं संस्कृत्यात्मन्यन्ते स एन-
माविशत्यथ यदात्मानं दरिद्रीकृत्याह्नीर्भूत्वा भिषते ब्रह्मचर्यं चरति
य एवास्व मृत्यौ पादस्तमेव तेन परिक्रीणाति तं संस्कृत्यात्मन्यन्ते स
एनमाविशत्यथ यदाचार्यवचः करोति य एवास्त्राचार्यं पादस्तमेव तेन
परिक्रीणाति तं संस्कृत्यात्मन्यन्ते स एनमाविशत्यथ यत्स्वाध्यायमधीते
य एवास्त्रात्मनि पादस्तमेव तेन परिक्रीणाति तं संस्कृत्यात्मन्यन्ते स
एनमाविशति न ह वै स्वात्वा भिषेतापि ह वै स्वात्वा भिषां चर-
त्यपि ज्ञातीनामशनायापि पितृणामन्याभ्यः क्रियाभ्यः स यदन्यां भि-
षितव्यां न विन्देतापि वा स्वामेवाचार्यजायां भिषेताथो स्वां मातरं
नैनं सप्तम्यभिषितातीयात् ।

I, 2, 4. 3. ऐते [sic] वै वचोसी वेदयन्ते D, K. 4. नाहरता M,
C, K; नाहरेता O², D. 5. O, D, K ins. यां रात्रिं also after the second
ब्रह्मचारी. वसतीति Cl, O², K. 6. ह om. D, Śat. Brāhmaṇa XI, 2, 6.
एव स्रुताः O², D, K; break M. 7. Prat. Cl. °त्वन्नेवास्व चतुर्थः O, D, K,
Śat. Br. ज्ञातीनामशनायापि Cl; ज्ञानिनाशनाय वा [°नाथ वा K²]
D, K; ज्ञातीनामशनायामप Śat. Br. विन्देतापि स्वामेवा° O; विन्देतापि
स्वयमेवा° D, K; विन्देदपि स्वामेवा° Śat. Br.

भैक्षस्याचरणे दोषः पावकस्यासमिन्धने ।

सप्तरात्रमकृतैतद्वकीर्णव्रतं चरेत् ॥

तमेव विद्वांसमेव चरन् सर्वे वेदा आविशन्ति ॥ ७ ॥

यथा ह वा अग्निः समिद्धो रोचत एवं ह वा एष स्नात्वा रोचते
य एवं विद्वान्ब्रह्मचर्यं चरतीति ब्राह्मणम् । इति ब्राह्मणम् ॥ ८ ॥ ४ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने द्वितीयोध्यायः ॥ २ ॥

अथ स्नातकस्य ॥ १ ॥

अन्तर्वास उत्तरीयम् ॥ २ ॥

विणवं दण्डं धारयेत् ॥ ३ ॥

सोदकं च कमण्डलुम् ॥ ४ ॥

द्विचक्षोपवीती ॥ ५ ॥

उष्णीषमजिनमुत्तरीयमुपानहौ ह्यत्र चोपासनं दर्शपूर्णमासौ ॥ ६ ॥

पर्वसु च केशप्रमथुनोमनखवापनम् ॥ ७ ॥

तस्य धृतिः ॥ ८ ॥

ब्राह्मणराजन्यवैश्यरथकारेष्वाप्तं लिप्सेत् ॥ ९ ॥

भैक्षं वा ॥ १० ॥

वाम्यतस्तिष्ठेत् ॥ ११ ॥

सर्वाणि चास्य देवपितृसंयुक्तानि पाकयज्ञसंस्नानि भूतिकर्माणि कुर्वी-
तेति ॥ १२ ॥

1, 2, 4. 8. इति हि ब्राह्मणम् twice O, D, K.

1, 3, 5. 2. अन्तर्वास्तुतं M, Ct, O. *रीयवान् O¹. 3. धारयन्
M, D. 5. द्वि° om. D, K. 6. चोपासनो D; चोपासने K. 7. च om.
C, O¹. 12. पाकयज्ञिकं C, O¹. *संस्त्रितानि O¹, K.

एतेन विधिना प्रजापतेः परमेष्ठिनः परमर्षयः परमा काशी गच्छन्ती-
ति ह स्माह बोधायनः ॥ १३ ॥ ५ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने तृतीयोध्यायः ॥ ३ ॥

अथ कमण्डलुचर्यामुपदिशन्ति ॥ १ ॥

क्षानस्य दक्षिणे कर्णे पाणी विप्रस्य दक्षिणे ।

अप्सु चैव कुशसमे पावकः परिपठ्यते ॥

तस्माच्छीचं कृत्वा पाणिना परिमृवीत पर्यप्रिकरणं हि तत् ।

उद्दीप्यस्व जातवेद इति पुनर्दाहाद्विशिष्यते ॥ २ ॥

तचापि किञ्चित्संस्पृष्टं मनसि मन्वेत कुशीर्वा तृणीर्वा प्रज्वाल्य प्रदक्षिणं
परिदहनम् ॥ ३ ॥

अत ऊर्ध्वं श्वायसप्रभृत्युपहतानामप्रिवर्णं इत्युपदिशन्ति ॥ ४ ॥

मूचपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानामुत्तमः ॥ ५ ॥

भये कमण्डली व्याहृतिभिः शतं जुहुयाज्जपेद्वा ॥ ६ ॥

भूमिर्भूमिमगात्माता मातरमप्यगात् ।

भूयास्त पुत्रैः पशुभिर्वीं नो द्वेष्टि स भिद्यतामिति ॥

कपालानि संहत्वाप्सु प्रक्षिप्य सावित्री दशवरां कृत्वा पुनरेवायं
गृह्णीयात् ॥ ७ ॥

वरुणमाश्रित्य । एतत्ते वरुण पुनरेव मामीमिति । अचरं ध्यायेत् ॥ ८ ॥

गूढानुष्टुभं शतं कुर्याद्विज्ञादर्थशतं स्मृतम् ।

चक्षियात्पञ्चविंशत्सु ब्राह्मणादश कीर्तिताः ॥ ९ ॥

1. 3. 5. 13. ह स्माह om. C. बोधायनः always M, C; both forms O.

1. 4. 6. 2. पाणिना om. O¹, D. उद्दीप्यस्वेति मन्वेण पुन⁰ O. 3. अ-
चापि Ct, O¹, D, K. संस्पृष्टं D, K. 5 om. Ct, O¹, D, K. 6. I have written
व्याहृति, not व्याहृती, wherever both forms occur in the MSS. 7. पुत्रैश्च
D, K. संभृत्याप्सु O¹, D. संक्षिप्य D, K. दशवरां C; दश वारान् O¹
8. पुनरेतु O¹, D, K. 9. Prat. Ct. विज्ञात्त्वर्थ⁰ O¹, D, K. पञ्चविंशत्सु Ct;
°शं तु O; read पञ्चविंशत्सु or °शतिसु? इति add O¹, D, K.

असमित आदित्य उदकं गृहीयात्त गृहीयादिति भीमासने ब्रह्म-
वादिनः ॥ १० ॥

गृहीयादित्येतदपरम् ॥ ११ ॥

यावदुदकं गृहीयात्तावत्प्राणमायच्छेत् ॥ १२ ॥

अपिर्हं वै ह्युदकं गृह्णाति ॥ १३ ॥

कमण्डलूदकेनाभिषिक्तपाणिपादौ यावदार्द्रं तावदगुचिः परेषामात्मा-
नमेव पूतं करोति नान्यत्कर्म कुर्वीतिति विज्ञायते ॥ १४ ॥

अपि वा प्रतिशीचमा मणिवन्धाकुचिरिति बीधायनः ॥ १५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ॥ १६ ॥ ६ ॥

कमण्डलुर्द्विजातीनां शीचार्थं विहितः पुरा ।

ब्रह्मणा मुनिमुखीय तस्मात्तं धारयेत्सदा ॥

ततः शीचं ततः पानं संधीपासनमेव च ।

निर्विशद्वेन कर्तव्यं यदीच्छेच्छेय आत्मनः ॥ १ ॥

कुर्याच्छुद्धेन मनसा न चित्तं दूषयेद्बुधः ।

सह कमण्डलुनोत्पन्नः स्वयंभूस्तस्मात्कमण्डलुना चरेत् ॥ २ ॥

मूत्रपुरीषे कुर्वन्दक्षिणे हस्ते गृह्णाति सव्य आचमनीयमेतत्सिध्यति सा-
धूनाम् ॥ ३ ॥

यथा हि सोमसंयोगाच्चमसो मेध्य उच्यते ।

अपौ तथैव संयोगान्नित्यो मेध्यः कमण्डलुः ॥ ४ ॥

पितृदेवाप्रिकार्येषु तस्मात्तं परिवर्जयेत् ॥ ५ ॥

तस्मादिना कमण्डलुना बाध्यानं ब्रजेत्त सीमान्तं न गृह्णाद्बृहम् ॥ ६ ॥

1, 4, 6. 15. C ins. युक्तः [यक्तः C1; यत्तः Cx] after अपि वा and व-
चान्तरेण after प्रतिशीचम्. प्रतिशीचमा M; प्रतिशीचा or corruptions
of B O¹ D, K. मणिवन्धनात् O¹ D, K.

1, 4, 7. 4 नित्यमेध्यः D.

पदमपि न गच्छेदियमावादिष्ये ॥ ७ ॥

यदिच्छेदमसततिमिति वीधायनः ॥ ८ ॥

अन्विधेनेति वाम्बदति । अन्विधेनेति वाम्बदति ॥ ९ ॥ ७ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने चतुर्थोऽध्यायः ॥ ४ ॥

अथातः शौचाधिष्ठानम् ॥ १ ॥

अग्निः शुध्यन्ति गावाणि बुद्धिर्ज्ञानेन शुध्यति ।

अहिंसया च भूतात्मा मनः सत्वेन शुध्यतीति ॥ २ ॥

मनःशुद्धिरन्तःशौचम् ॥ ३ ॥

बहिःशौचं व्याख्यास्त्रयम् ॥ ४ ॥

वीथं सूत्रं वा त्रिस्त्रिवृद्धोपवीतम् ॥ ५ ॥

आ नामे ॥ ६ ॥

दक्षिणं बाहुमुदृत्य सव्यमवधाय शिरोवदध्यात् ॥ ७ ॥

विपरीतं पितृभ्यः ॥ ८ ॥

कण्ठेवसक्तं निवीतम् ॥ ९ ॥

अधोवसक्तमधोवीतम् ॥ १० ॥

प्राङ्मुख उदङ्मुखो वासीनः शौचमारभेत शुचौ देशे दक्षिणं बाहुं
जान्वन्तरा कृत्वा प्रचास्य पादौ पाणी च मणिवन्ध्यात् ॥ ११ ॥

पादप्रचालनोच्छेदयेन नाचामेत् ॥ १२ ॥

यथाचामेद्धूमौ सावधित्वाचामेत् ॥ १३ ॥

ब्राह्मेण तीर्थेनाचामेत् ॥ १४ ॥

अङ्गुष्ठमूलं ब्राह्मं तीर्थम् ॥ १५ ॥

1, 4, 7. 9. अन्विधानेति O¹, D, K; अन्विधमृन्विधानम् Gov.

I, 5, 8. Cl ins. 5 to 10 before I, 4, 7, 2. 7. अवधाय शिरः om. D, K.

9. इति add O, D, K. 10. अधोपवीतम् M, Cl, O²; अधोपवीतम् D, K.

11. मणिवन्धनात् D, K.

अङ्गुष्ठाय पित्र्यमङ्गुल्ययं देवमङ्गुलिमूलमार्पम् ॥ १६ ॥

नाङ्गुलीभिर्न सवुद्रुदाभिर्न सफेनाभिर्नोष्णाभिर्न चाराभिर्न लवणाभिर्न
कलुषाभिर्न विवर्णाभिर्न दुर्गन्धरसाभिः ॥ १७ ॥

न हसन्न जल्पन्न तिष्ठन्न विलोकयन्न प्रह्वो न प्रणतो न मुक्तशिखो न
प्रावृतकण्ठो न वेष्टितशिरा न त्वरमाणो नायज्ञोपवीती न प्रसा-
रितपादो न वह्नकक्षो न वहिर्जानुः शब्दमकुर्वन् ॥ १८ ॥

चिरपो हृदयंगमाः पिबेत् ॥ १९ ॥

विः परिमुञ्चेत् ॥ २० ॥

द्विरित्येके ॥ २१ ॥

सठदुभयं शूद्रस्य स्त्रियाद्य ॥ २२ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

गताभिर्हृदयं विप्रः कण्ठ्याभिः चक्षुष्यः शुचिः ।

वैश्वोद्विः प्राशिताभिः स्वास्त्रीशूद्रौ स्पृश चान्त इति ॥ २३ ॥

दन्तवह्नसत्तेषु दन्तवत्तेषु धारणा ।

सत्तेषु तेषु नाचामेत्तेषां संस्नाववक्तुचिरिति ॥ २४ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

दन्तवह्नसत्तेषु यच्चाप्यन्तर्मुखे भवेत् ।

आचान्तस्नावशिष्टं स्नान्नगिरन्नेव तच्छुचिरिति ॥ २५ ॥

1. 5, 8. 16. अङ्गुलिमूलं देवमङ्गुल्ययमार्पम् all but M. O adds a
portion of Gov.'s explanation of the Sūtra: अङ्गुल्यङ्गुष्ठयोर्वा मध्यं पित्र्यम्.

17. Prat. Ct. न विवर्णाभिः om. Ct text, D, K; O substitutes it for न लव-
णाभिः. कटुकाभिः for दुर्गन्धरसाभिः O, D, K. 18. Prat. Ct. नावलो-
कयन् D, K. प्रावृतकण्ठो Ct, O, D. न त्वरमाणः after न वहिर्जानुः O, D, K.
O ins. न सोपानत्को after °पादो. नावह्नकक्षो M; नावह्नकक्षो न
[ना° O, K] वह्नकक्षो [°कक्षो O, D] O, D, K. 22. स्त्रियाः शूद्रस्य
च C. Before 24 अथाप्युदाहरन्ति O, D, K. धारणात् M; धारणाः O;
Gov. supplies कार्यं. संस्नावये° M, O; Prof. Bühler corrects संस्नावणा°;
आस्नावत् Gaut. I. 40. 25. °मुखो M, Ct; °मुखी° O; °मुखं D, K.

- खान्धः संस्पृष्ट पादौ नाभिं शिरः सर्वं पाणिमन्तः ॥ २६ ॥
 तैजसं चेदादायोच्छिष्टी स्यात्तदुदखाचम्यादास्यन्नग्निः प्रोचेत् ॥ २७ ॥
 अथ चेदत्रेनोच्छिष्टी स्यात्तदुदखाचम्यादास्यन्नग्निः प्रोचेत् ॥ २८ ॥
 अथ चेदग्निश्छिष्टी स्यात्तदुदखाचम्यादास्यन्नग्निः प्रोचेत् ॥ २९ ॥
 एतदेव विपरीतममत्रे ॥ ३० ॥
 वानस्यत्ये विकल्पः ॥ ३१ ॥
 तैजसानामुच्छिष्टानां गोशृङ्गवृद्धस्रभिः परिमार्जनमन्यतमेन वा ॥ ३२ ॥
 ताम्ररजतसुवर्णानामग्नेः ॥ ३३ ॥
 अमवाणां दहनम् ॥ ३४ ॥
 दारवाणां तक्षणम् ॥ ३५ ॥
 वैणवानां गोमयेन ॥ ३६ ॥
 फलमवानां गोवालेरज्ज्वा ॥ ३७ ॥
 कृष्णाजिनानां विल्वतण्डुलैः ॥ ३८ ॥
 कुतपानामरिष्टैः ॥ ३९ ॥
 और्णानामादित्येन ॥ ४० ॥
 चौमाणां गौरसर्पपक्ष्मेन ॥ ४१ ॥
 मृदा चेलानाम् ॥ ४२ ॥
 चेलवच्चर्मणाम् ॥ ४३ ॥
 तैजसवदुपलमणीनाम् ॥ ४४ ॥
 दाश्वदस्थाम् ॥ ४५ ॥
 चौमवच्छृङ्गमृङ्गमुक्तिदन्तानाम् ॥ ४६ ॥
 पयसा वा ॥ ४७ ॥

1, 5, 8. 28. *नोच्छिष्टः O, D, K. 29 om C. सोच्छिष्टः O, D, K.

32. *अस्यन्निः D¹, K. 34. M ins. मृक्षयानां after अमवाणां. 40. ऊ-
र्णानाम् C, D, K. 45 om. D.

चतुर्घाणानुकूल्याद्वा मूत्रपुरीषाश्चकुलकुलपस्युष्टानां पूर्वोक्तानामन्यत-
मेन त्रिः सप्ततलः परिमार्जनम् ॥ ४८ ॥

अतिवसानामेवं भूतानामुत्सर्गः ॥ ४९ ॥

वचनादग्रे चमसपानाणाम् ॥ ५० ॥

न सोमेनोच्छिष्टा भवन्तीति श्रुतिः ॥ ५१ ॥

कालोपनिर्जनसः शुद्धिश्चकाशुपलेपनम् ।

अविज्ञातं च भूतानां षड्विधं शौचमुच्यत इति ॥ ५२ ॥

अद्याप्युदाहरन्ति ।

कालं देशं तथाङ्गानं द्रव्यं द्रव्यप्रयोजनम् ।

उपपत्तिमवस्थां च विज्ञाय शौचं शौचज्ञः कुशलो धर्मेभ्यः समाच-
रेत् ॥ ५३ ॥ ८ ॥

नित्यं शुद्धः कारुहस्तः पथं यच्च प्रसारितम् ।

ब्रह्मचारिगतं भिन्नं नित्यं मेघमिति श्रुतिः ॥ १ ॥

वत्सः प्रगल्बने मेघ्यः शकुनिः फलशतने ।

स्त्रियश्च रतिसंसेर्गे श्वा मृगयहणे शुचिः ॥ २ ॥

आकराः शुचयः सर्वे वर्जयित्वा सुराकरम् ।

अदृष्ट्याः संतता धारा वातोद्भूताश्च रेणवः ॥ ३ ॥

अमेधेषु च ये वृक्षा उष्णाः पुष्पफलोपगाः ।

तेषामपि न दुष्यन्ति पुष्पाणि च फलानि च ॥ ४ ॥

वैतृषृचं चितिं यूपं चण्डालं वेदविक्रयम् ।

एतानि ब्राह्मणः स्पृष्ट्वा सचेलो जलमाविशेत् ॥ ५ ॥

I, 5, 8. 48. चतुर्घाणानुकूल्यानां M; om C, D. शुक्ल D, K; Bandhā-
yana seems always to have written शुक्ल like Āpastamba. *कुलपमवैः स्पृ-
ष्टानां K. 52. इति om. Ct, O. 53. तथाङ्गानं D, K.

I, 5, 9. 1. शुद्धमिति O, D, K. 5. स्नानमाचरेत् O^a, D, K.

आत्मशब्दासनं वस्त्रं आयापत्वं कमण्डलुः ।

शुचीन्यात्मन एतानि परेषामशुचीनि तु ॥ ६ ॥

आसनं शयनं दानं नावः पथितृणानि च ।

श्वच्छालपतितस्यूष्टं मासतेनैव शुध्यति ॥ ७ ॥

खलचेचेषु यद्वायं कूपवापीषु यज्जलम् ।

अभोज्यादपि तद्भोज्यं यच्च गोष्ठगतं पथः ॥ ८ ॥

चीणि देवाः पवित्राणि ब्राह्मणानामकल्पयन् ।

चट्टमङ्घ्रिर्निर्णीतं यच्च वाचा प्रशस्यते ॥ ९ ॥

आपः पवित्रं भूमिगता गोतृप्तिर्यासु जायते ।

अव्याप्ताद्येदमेधेन गन्धर्वारसान्विताः ॥ १० ॥

भूमेस्तु संमार्जनप्रोक्षणोपलेपनावस्तरणोद्धेखनैर्यथास्थानं दौषविशेषात्प्रा-

यत्यम् ॥ ११ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ॥ १२ ॥

गोचर्ममाचमञ्चिन्दुः ॥ ९ ॥

गोचर्ममाचमञ्चिन्दुर्भूमेः शुध्यति पातितः ।

समूढमसमूढं वा यवामेधं न लक्ष्यत इति ॥ १ ॥

परोचमधिश्रितस्त्रात्रस्त्रावबोत्याभुचणम् ॥ २ ॥

तथापणेशानां च भक्ष्याणाम् ॥ ३ ॥

वीभत्सवः शुचिकामा हि देवा

नाश्रद्धानाय हविर्बुधना इति ॥ ४ ॥

1, 5, 9. 6. आत्मनः शुचिरेतानि परेषामशुचिर्भवेत् O, D, K. 7. Prat. Cl. नौः पन्थाद्य Cl; नावा पथ° O, D; नौका पथि° K. श्व° om. Cl. °स्यूष्टानां O, D, K. 8. Prat. Cl. अभोज्यमपि तद्भोज्यं Cl; अभोज्यानां च यद्भोज्यं O; अभोज्यानामपि तद्भोज्यं D, K. गोषु O, D, K. 9. वाचा-भिपूजितम् O, D, K. 10. इति add O, D, K. 11. प्राशस्यम् D, K.

1, 5, 10. 3. भक्ष्याणाम् M, C, O. 4. °धानस्य O, D, K.

शुचिरश्वधानस्य श्वधानस्य चाशुचेः ।

मीमांसिलोभयं देवाः सममन्नमकल्पयन् ॥

प्रजापतिस्तु तानाह न समं विषमं हि तत् ।

हतमश्वधानस्य श्वदापूतं विशिष्यत इति ॥ ५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अश्वदा परमः पाप्मा श्वदा हि परमं तपः ।

तस्मादश्वद्वया दत्तं हविर्नाश्रन्ति देवताः ॥ ६ ॥

इहा दत्त्वापि वा मूर्खः स्वर्गं न हि स गच्छति ॥ ७ ॥

शङ्काविहतचारिणो यः स्वाभिप्रायमाश्रितः ।

शास्त्रातिगः स्मृतो मूर्खो धर्मतन्त्रोपरोधनादिति ॥ ८ ॥

शाकपुष्पफलमूलौषधीनां तु प्रचालनम् ॥ ९ ॥

शुष्कं तृणमयाच्चिकं काष्ठं लोष्टं वा तिरस्कृत्याहोरात्रयोः सद्यद्विणा-
मुखः प्रावृत्त्य शिर उच्चरेदवमेहेद्वा ॥ १० ॥

मूचे मृदाद्भिः प्रचालनम् ॥ ११ ॥

त्रिः पाणैः ॥ १२ ॥

तद्वत्पुरीषि ॥ १३ ॥

पर्यायाच्चिस्रिः पायोः पाणेष्व ॥ १४ ॥

मूचवद्वेतस उत्सर्गे ॥ १५ ॥

नीवीं विसस्य परिधायाप उपसृशेत् ॥ १६ ॥

आर्द्रं तृणं गोमयं भूमिं वा समुपसृशेत् ॥ १७ ॥

नाभिरधः स्पर्शनं कर्मयुक्तो वर्जयेत् ॥ १८ ॥

I, 5, 10. Before 5 अथा[प्युदाहरन्ति ।] M. 6. अथाप्युदाहरन्ति
om. C, O¹. तस्मादश्वद्विना O. 7. स स्वर्गं न हि O; स्वर्गं न स हि D, K.
8. शङ्कापिहित^o M, Cl text. 10. शुष्क^o Cr, O, D, K. शिरः om. D, K.
उच्चरेदेव मेहेद्वा Cl, O; ^oरेदेव D, K. 14. पर्यायः Cl; पर्यायाः Cr, D, K.
पादयोः M, D, K. 17. संसृशेत् O, D, K. 18. संस्पर्शनं O, D, K.

ऊर्ध्वं वै पुनरुपस्य नाभौ मेध्यमवाचीनममेध्यमिति श्रुतिः ॥ १९ ॥
 मूद्राणामार्याधिष्ठितानामर्धमासि मासि वा वपनमार्यवदाचमन-
 कल्पः ॥ २० ॥
 वैश्वः कुसीदमुपजीवेत् ॥ २१ ॥
 पञ्चविंशतिस्त्वेव पञ्चमापकी स्नात् ॥ २२ ॥
 अथाप्युदाहरन्ति ।
 यः समर्घमृणं गृह्य महार्घं संप्रयोजयेत् ।
 स वै वार्धुषिको नाम सर्वधर्मेषु गर्हितः ॥
 वृद्धिं च भूणहत्यां च तुलया समतोलयत् ।
 अतिष्ठद्वृणहा कीत्यां वार्धुषिः समकम्पतेति ॥ २३ ॥
 गोरचकान्वाणिजकांस्तथा कारुकुशीलवान् ।
 प्रेथान्वार्धुषिकाश्चैव विप्राञ्छूद्रवदाचरेत् ॥ २४ ॥
 कामं तु परितुप्तकृत्याय कदर्याय नास्तिकाय पापीयसे पूर्वं दद्या-
 ताम् ॥ २५ ॥
 अयज्ञेनाविवाहेन वेदस्रोत्सादनेन च ।
 कुलान्यकुलतां यान्ति ब्राह्मणातिक्रमेण च ॥ २६ ॥
 ब्राह्मणातिक्रमो नास्ति मुखे मन्त्रविवर्जिते ।
 ज्वलन्तमपिमुत्सृज्य न हि भस्मानि ह्रियते ॥ २७ ॥
 गोभिरश्वैश्च यानैश्च कृष्या राजोपसेवया ।
 कुलान्यकुलतां यान्ति यानि हीनानि मन्त्रतः ॥ २८ ॥
 मन्त्रतस्तु समृद्धानि कुलान्यल्पधनान्यपि ।
 कुलसंख्यां च गच्छन्ति कर्षन्ति च महद्ब्रह्मः ॥ २९ ॥

I, 5, 10. 20. Text om. Ct. ऊर्ध्वं om. M, Ct, O¹. वा om. Ct. 22 °मा-
 विकी Ct, O, D, K. 23, 24. Text om. Ct. O, D, K write वार्धुषि and
 वार्धुषिक. 23. समधारयन् O, D इति om. M, Ct. 25. न दद्याताम्
 M, O¹.

वेदः कृषिविनाशाय कृषिवेदविनाशिनी ।
 शक्तिमानुभयं कुर्यादशक्तस्तु कृषिं त्वजेत ॥ ३० ॥
 न वै देवान्पीवरोसयतात्मा
 रोरुयमाणः ककुदी समश्रुते ।
 चनत्तुन्दी रभसः कामवादी
 कृशास इत्यणवस्तव यान्ति ॥ ३१ ॥
 यद्यौवने चरति विभमेण
 सदासदा यादृशं वा यदा वा ।
 उत्तरे चेद्वयसि साधुवृत्त-
 सदेवास्तु भवति नेतराणि ॥ ३२ ॥
 शोचेत मनसा नित्यं दुष्कृतान्यनुचिन्तयन् ।
 तपस्वी चाप्रमादी च ततः पापात्प्रमुच्यते ॥ ३३ ॥
 स्पृशन्ति बिन्दवः पादौ य आचामयतः परान् ।
 न तैरुच्छिष्टभावः स्नान्तुल्यास्ते भूमिगैः सहेति ॥ ३४ ॥
 ॥ सपिण्डेष्व्वादशाहम् ॥ १० ॥

सपिण्डेष्व्वादशाहमाशौचमिति अननमरणयोरधिष्ठित्य वदत्वृत्तिगदीचि-
 तप्रवृत्तिवारिवर्जम् ॥ १ ॥

सपिण्डता त्वा सप्तमात्सपिण्डेषु ॥ २ ॥

- 1, 5, 10. 30. कृषिवेदविनाशाय वेदः कृषिविनाशकः O, D, K.
 31. चनत्तुन्दी प्राणिघातक उदरपूरणपरायणो वा Gov. 34. इति om. Ct, O.
 1, 5, 11. 1. वदन्ति O, D; the reading of the text is thus explained by
 Gov.; सपिण्डेषु स्मृतिशास्त्रकारिणां यद्वाशाशौचाद्यन्तरदेव अननं म-
 रणं चाधिष्ठित्य वदति न सर्वे त्र्यह्वाशाशौचवचनमपि [see Sūtra 27].
 2. सपिण्डेष्व्वा सप्तमात्सपिण्डता तु M; the same without तु Ct; सपिण्डेषु
 om. Ct, O; सपिण्डता सपिण्डेष्व्वा सप्तमात् O; असपिण्डत्वात्सपिण्डेष्व्वा
 सप्तमात् D, K; the main cause of all corruptions seems to have been the fact
 that the two words आ सप्तमात् were confounded with आ सप्तमासात् in the
 next Sūtra.

आ सप्तमासाद् दन्तजननाद्वोदकोपस्पर्शनम् ॥ ३ ॥

पिण्डोदकक्रिया प्रेते नाचिवर्षे विधीयते ।

आ दन्तजननाद्वापि दहनं च न कारयेत् ॥ ४ ॥

अप्रप्तासु च कन्यासु ॥ ५ ॥

प्रप्तास्वेके ह कुर्वते ॥ ६ ॥

लोकसंयहणार्थं हि तदमन्त्राः स्त्रियो मताः ॥ ७ ॥

स्त्रीणां कृतविवाहानां त्र्यहाक्षुधन्ति बान्धवाः ।

यथोक्तेनैव कल्पेन शुध्यन्ति च सनाभय इति ॥ ८ ॥

अपि च प्रपितामहः पितामहः पिता स्वयं सोदर्या भ्रातरः सवर्णा-
याः पुत्रः पौत्रः प्रपौत्रस्तत्पुत्रवर्धे तेषां च पुत्रपौत्रमविभक्तदायं सपि-
ण्डानाचचते ॥ ९ ॥

विभक्तदायानपि सकुञ्चानाचचते ॥ १० ॥

असत्स्वन्वेषु तन्नामी ह्यर्थो भवति ॥ ११ ॥

सपिण्डाभावे सकुञ्चः ॥ १२ ॥

तदभावे पिताचार्योन्नेवास्तृत्विम्वा हरेत् ॥ १३ ॥

तदभावे राजा तत्स्वं त्रैविक्वबुद्धेभ्यः संप्रयच्छेत् ॥ १४ ॥

न त्वेव कदाचित्स्वयं राजा ब्राह्मणस्वमाददीत ॥ १५ ॥

1, 5, 11. 3. आ सप्तमासात् om. O, D, K; आ सप्तमात् Ci text.

4. The first half of the Sûtra runs thus in D, K: प्रेतानां चिवर्ष
उदकक्रिया विधीयते. नास्व कारयेत् D, K. 8 om. C. स्त्री-

शामकृत° D, K. बान्धवाः seems to mean 'the husband and his relatives'.

तु for च D, K. इति om. M. 9. स्व° for स्वयं D, K. पुत्रपौत्रक-

मवि° C. 10. अपि om. D, K. 11. सत्स्वन्वेषु all but C. 12. सकु-

ञ्चाः Ct, O, D, K. 14. M ins. °सत्स्वन्वेषु after राजा. सत्स्वं C.

अथाप्युदाहरन्ति ।

ब्रह्मस्त्वं पुत्रपौत्रघ्नं विषमेकाकिनं हरेत् ।

न विषं विषमित्वाङ्गर्ब्रह्मस्त्वं विषमुच्यते ॥

तस्माद्वावा ब्राह्मणस्त्वं नाददीत परमं ह्येतद्विषं यद्वाह्मणस्त्वमिति ॥ १६ ॥

जननमरणयोः संनिपाते समानो दशरावः ॥ १७ ॥

अथ यदि दशराचात्संनिपतेयुराखं दशराचमाशीचमा नवमाद्विष-
सात् ॥ १८ ॥

जनने तावन्मातापिचोर्दशाहमाशीचम् ॥ १९ ॥

मातुरित्वेके तत्परिहरणात् ॥ २० ॥

पितुरित्वपरे शुक्लप्राधान्यात् ॥ २१ ॥

अयोनिजा ह्यपि पुत्राः श्रूयन्ते ॥ २२ ॥

मातापिचोरेव तु संसर्गसामान्यात् ॥ २३ ॥

मरणे तु यथाबालं पुरस्कृत्य यच्चोपवीतान्यपसव्यानि कृत्वा तीर्थमव-
तीर्थं सकृत्सकृच्चिर्निमज्ज्योन्मज्ज्योत्तीर्थाचम्य तत्प्रत्ययमुदकमासिच्यात
एवोत्तीर्थाचम्य गृहद्वार्यङ्गारमुदकमिति संसृज्जाचारलवणाशिनो दशाहं
कटमासीरन् ॥ २४ ॥

एकादशां द्वादशां वा आहकर्म ॥ २५ ॥

शेषक्रियायां लोकोनुरोहव्यः ॥ २६ ॥

अचाप्यसपिण्डेषु यथासन्नं चिराचमहोराचमेकाहमिति कुर्वीत ॥ २७ ॥

आचार्योपाध्यायतत्पुत्रेषु चिराचम् ॥ २८ ॥

अत्विजा च ॥ २९ ॥

I, 5, 11. 16. Prat. Ct. Ci places the second half of the Śloka at the end of the Śūtra. Instead of the Śloka given in the text Ci expl., O, D, K. read Vaa. XVII, 86. 18. Prat. Ct. दशराचाः M, Ci. संनिपातेयुः C, D. 21. शुक्ल° Ci. 24. °मासिच्य तत M; °मासिच्यत Ci; om. Ct; °मु-
त्सिच्यात O, D, K. °चारालवणा° C, D, K. कटमुपासीरन् C text, O.
26. °क्रियया D, K. 27. असपिण्डेषु om. O, D, K. कुर्वन्ति D, K. 28. C
reads चिराचं पविस्त्रेकाहम् and ins. चिराचम् at the beginning of 29.

शिथ्यसतीर्थ्यसब्रह्मचारिषु विराचमहोराचमेकाहमिति कुर्वीत ॥ ३० ॥

गर्भसावे गर्भमाससंमिता रात्रयः स्त्रीणाम् ॥ ३१ ॥

परश्वोपस्पर्शनेनभिसंधिपूर्वं सचेलोपः स्पृष्ट्वा सद्यः शुद्धो भवति ॥ ३२ ॥

अभिसंधिपूर्वं विराचम् ॥ ३३ ॥

चतुर्मासां च ॥ ३४ ॥

यस्ततो जायते सोभिश्च इति व्याख्यातान्यस्त्री व्रतानि ॥ ३५ ॥

वेदविक्रयिणं द्रुपं पतितं चितिमेव च ।

स्पृष्ट्वा समाचरेत्त्रानं ज्ञानं चण्डालमेव च ॥ ३६ ॥

ब्राह्मणस्य व्रणद्वारे पूयशोणितसंभवे ।

छमिद्व्यपद्यते तत्र प्रायश्चित्तं कथं भवेत् ॥ ३७ ॥

गोमूत्रं गोमयं क्षीरं दधि सर्पिः कुशोदकम् ।

ज्यहं स्नात्वा च पीत्वा च छमिदष्टः शुचिर्भवेत् ॥ ३८ ॥

शुनोपहतः सचेलोवगाहेत ॥ ३९ ॥

प्रक्षाल्य वा तं देशमग्निना संस्पृश्य पुनः प्रक्षाल्य पादौ चाचम्य प्रय-
तो भवति ॥ ४० ॥

अथाप्सुदाहरन्ति ।

शुना दष्टस्तु यो विप्रो नदीं गत्वा समुद्रगाम् ।

प्राणाद्यामश्नतं कृत्वा घृतं प्राश्य विशुध्यति ॥

सुवर्णरज्यताभ्यां वा गवां शृङ्गोदकेन वा ।

नवैव कलशैः स्नात्वा सद्य एव शुचिर्भवेदिति ॥ ४१ ॥

॥ अभक्ष्याः पशवो ग्राम्याः ॥ ११ ॥

1, 5, 11. 30. सशिथ्य° and कुर्वन्ति D, K. 31. °सवे M; °सं-
सावे C; °संसने D, K. 36 om. O, D, K. 41. घृतं प्राश्य ततः शुचिरिति
D, K. इति om. O, D, K.

अभक्ष्याः पशवो याम्याः ॥ १ ॥

क्रव्यादाः शकुनयज्ञः ॥ २ ॥

तथा कुक्कुटसूकरम् ॥ ३ ॥

अन्यवाजाविभ्यः ॥ ४ ॥

भक्ष्याः स्वाविद्धोधाशशशन्वककच्छपखड्गाः खड्गवर्जाः पञ्च पञ्चनखाः ॥ ५ ॥

तथर्शहरिणपृथतमहिषवराहकुलङ्गाः कुलङ्गवर्जाः पञ्च द्विसुरिणः ॥ ६ ॥

पचिणस्तित्तिरिक्पोतकपिञ्जलवाघ्राणसमधूरवारणा वारणवर्जाः पञ्च
विष्किराः ॥ ७ ॥

मत्स्याः सहस्रदंष्ट्रशिलिचिमो वर्मिवृहच्छिरोमशकरिरोहितराजी-
वाः ॥ ८ ॥

अनिर्दशाहसंधिनीचीरमपेयम् ॥ ९ ॥

विवत्सान्वत्सयोद्य ॥ १० ॥

आविकमौद्रिकमैकशफमपेयम् ॥ ११ ॥

अपेयपयःपाने छच्छोन्यत्र गव्यात् ॥ १२ ॥

गव्ये तु चिराचमुपवासः ॥ १३ ॥

पर्युषितं शाकयूषमांससर्पिःमृतधानागुडदधिमधुसक्तवर्जम् ॥ १४ ॥

शुक्तानि तथा जातो गुडः ॥ १५ ॥

आवष्णां पीर्णमास्त्रामाषाढ्यां वोपाहृत्य तैषां माघ्यां वोत्सृजेयुः ।

उत्सृजेयुः ॥ १६ ॥ १२ ॥

इति प्रथमप्रश्ने पञ्चमोऽध्यायः ॥ ५ ॥

1, 5, 12. 2. च om. O, D, K. 4. अन्यवाजाविभ्यः M, D, K; अन्य-
वाजेभ्यः Cl. 5. स्वाविद्ध D only; see Áp. I, 5, 17, 27. 6. कुलङ्ग Cl, O, K.
द्विसुराः O. 7. तित्तिर° D, K. वाघ्रीणस D, K; corruptions of वाघ्रीण
M, Cl, O¹. 8. वर्गिवृहच्छिरस° D, K. For °राजीवाः all but O read
राजी or राजिः. 13. तु om. C text; गव्येपि O, D, K. 15. After शुक्ता-
नि M ins. Gov.'s gloss शाकादीनि.

शुचिमध्वरं देवा वृषन्ते ॥ १ ॥

शुचिकामा हि देवाः शुचयश्च ॥ २ ॥

तद्देवाभिवदति ।

शुची वो हव्या मरुतः शुचीनां

शुचिं हिनोम्यध्वरं शुचिभ्यः ।

ऋतेन सत्यमृतसाप आय-

ञ्कुचिजन्मानः शुचयः पावका इति ॥ ३ ॥

अहतं वाससां शुचिसस्त्रावत्किंचेज्यासंयुक्तं स्नात्सर्वं तदहतैर्वासोभिः
कुर्यात् ॥ ४ ॥

प्रचालितोपवातान्वक्लिष्टानि वासांसि पत्नीयजमानावृत्तिवज्र परिद-
धीरन् ॥ ५ ॥

एवं प्रक्रमदूर्ध्वम् ॥ ६ ॥

दीर्घसोमेषु सत्तेषु चैवम् ॥ ७ ॥

यथासमाश्वातं च ॥ ८ ॥

यथैतदभिचरणीयेष्विष्टिपशुसोमेषु लोहितोष्णीषा लोहितवाससश्च-
त्विजः प्रचरेयुश्चिवाससश्चिवासङ्गा वृषाकपाविति च ॥ ९ ॥

अग्न्याधाने क्षौमाणि वासांसि तेषामलाभे कार्पासिकाव्यूहानि वा
भवन्ति ॥ १० ॥

मूत्रपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानां मृदाङ्गिरिति प्रचालनम् ॥ ११ ॥

वासोवत्तार्पवृक्कलानाम् ॥ १२ ॥

1. 6. 13. 5. प्रचालितान्वहतान्वक्लिष्टानि D, K. 7. दीर्घसोम° M;
दीर्घसोमे Ci text, O¹. ऋत्विजः add O², D, K. 9. चिवासंयो M, G;
आसंयमुत्तरीयम् Gov.; compare उत्तरासङ्ग In the Pot. Dict. 10. आधाने
M, Ci; अग्नाधाने O; om. D, K. 12. °वृक्कलानाम् O¹.

वत्कलवत्कृष्णाजिनानाम् ॥ १३ ॥

न परिहितमधिरूढमप्रचालितं प्रावरणम् ॥ १४ ॥

नापत्नूलितं मनुष्यसंयुक्तं देववा युञ्ज्यात् ॥ १५ ॥

घनाया भूमेरुपघात उपलेपनम् ॥ १६ ॥

सुधिरायाः कर्पणम् ॥ १७ ॥

क्षित्राया मेध्यमाहृत्य प्रच्छादनम् ॥ १८ ॥

चतुर्भिः शुध्यते भूमिर्गोभिराक्रमणात्स्वननाद्दहनादभिवर्षणात् ॥ १९ ॥

पञ्चमाक्षीपलेपनात्पष्ठात्कालात् ॥ २० ॥

असंस्कृतायां भूमौ न्यस्तानां तृणानां प्रचालनम् ॥ २१ ॥

परोक्षोपहतानामभ्युचणम् ॥ २२ ॥

एवं बुद्धसमिधानम् ॥ २३ ॥

महतां काष्ठानामुपघाते प्रक्षाल्यावशोपणम् ॥ २४ ॥

वह्नां तु प्रोचणम् ॥ २५ ॥

दाहमयाणां पात्राणामुच्छिष्टसमन्वारब्धानामवल्लेखनम् ॥ २६ ॥

उच्छिष्टलेपोपहतानामवतचणम् ॥ २७ ॥

मूत्रपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानामुत्सर्गः ॥ २८ ॥

तदेतदन्वय निर्दिशात् ॥ २९ ॥

यथैतदपिहोवे घर्मोच्छिष्टे च दधिघर्मं च कुण्डपायिनामयने चोत्स-
र्गिणामयने च दात्रायणयज्ञे चेडादधे च चतुश्चक्रे च ब्रह्मादनेषु च
तेषु सर्वेषु दर्भैरद्भिः प्रचालनम् ॥ ३० ॥

I, 6, 13. 15. देवतासु Ct; देवता Ct, D, K. 16. उपघ्रायाः for
घनाया Ct; उपघा Ct. 18. मेध्यमाहृत्य om. C. 24. प्रक्षाल्योपशो-
पणम् here and I, 6, 14, 11 D, K. See App. I. 25 om. Ct, O, D, K.
26. मयानां Ct, O, D, K. अवलेपनम् D, K. 30. Prat. Ct. कर्मोच्छिष्टे M.
चोत्सर्गिणामयने M. Ct. सोदचये for चेडादधे Cp; अधोदधे D.

सर्वेष्वेव सोमभेष्वद्विरेव मार्वालीये प्रचालनम् ॥ ३१ ॥

मूचपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानामुत्सर्गः ॥ ३२ ॥

॥ मृन्मयानां पाचाणाम् ॥ १३ ॥

मृन्मयानां पाचाणामुच्छिष्टसमन्वारव्यानामवकूलनम् ॥ १ ॥

उच्छिष्टलेपोपहतानां पुनर्दहनम् ॥ २ ॥

मूचपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानामुत्सर्गः ॥ ३ ॥

तिवसानां पाचाणां पूर्ववत्परिमृष्टानां प्रचालनम् ॥ ४ ॥

परिमार्जनद्रव्याणि गोशृङ्गशृङ्गस्त्रेति ॥ ५ ॥

मूचपुरीषलोहितरेतःप्रभृत्युपहतानां पुनःकरणम् ॥ ६ ॥

मोमूचे वा सप्तरात्रं परिश्रायनम् ॥ ७ ॥

महानद्यां वैवम् ॥ ८ ॥

अरममयानामलानुविल्विनाडानां गोवालिः परिमार्जनम् ॥ ९ ॥

नडवेणुशरकुशव्यूतानां गोमयेनाद्विरिति प्रचालनम् ॥ १० ॥

ब्रीहीणामुपघाति प्रचाल्यावशेषणम् ॥ ११ ॥

वह्नां तु प्रोक्षणम् ॥ १२ ॥

तण्डुलानामुत्सर्गः ॥ १३ ॥

एवं सिद्धहविषाम् ॥ १४ ॥

महतां अवायसप्रभृत्युपहतानां तं देशं पुरुषात्रमुद्धृत्य । पवमानः सुव-

र्जन इति । एतेनानुवाकेनाभ्युषणम् ॥ १५ ॥

मधूदके पयोविकारे पाचात्पाचान्तरानयने शौचम् ॥ १६ ॥

एवं तैलसर्पिषी उच्छिष्टसमन्वारव्ये उदकेवधायोपयोजयेत् ॥ १७ ॥

1. 6, 14. 7. वा om. C. परिश्राययति O, D, K. 2. अरममयानाम्
om. C; अरम[म]येषु फलमयानाम् M. *विनाडानां M, C; *विडालानां
and similar corruptions O, D, K. 10. नळ° M, C; नल° O, D, K. 15. उत्सृज्य
C, O. 16. O, D, K ins. च after *विकारे.

अमेधाभाधाने समारोप्याणि मधित्वा पवमानेष्टिः ॥ १८ ॥

शीघ्रदेशमन्त्रावृद्धयद्रव्यसंस्कारकालभेदेषु पूर्वपूर्वप्राधान्यम् । पूर्वपूर्वप्रा-
धान्यम् ॥ १९ ॥ १४ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने षष्ठोऽध्यायः ॥ ६ ॥

उत्तरतउपचारो विहारः ॥ १ ॥

तथापवर्गः ॥ २ ॥

विपरीतं पित्र्येषु ॥ ३ ॥

पादोपहतं प्रचालयेत् ॥ ४ ॥

अङ्गमुपसृष्टं सिचं वाप उपसृष्टेत् ॥ ५ ॥

एवं केदनभेदनखनननिरसनपित्र्यराचसनेर्धतरौद्राभिचरणीयेषु ॥ ६ ॥

न मन्त्रवता यज्ञाङ्गेनात्मानमभिपरिहरेत् ॥ ७ ॥

अभ्यन्तराणि यज्ञाङ्गानि ॥ ८ ॥

बाह्या अलिङ्गः ॥ ९ ॥

पत्नीयवमानावृत्तिगम्भीरतरतमौ ॥ १० ॥

यज्ञाङ्गेभ्य आज्यमाज्याद्वीषि हविर्भ्यः पशुः पशोः सोमः सोमाद-
प्रयः ॥ ११ ॥

यथाकर्मत्विजो न विहारादभिपर्यावर्तेरन् ॥ १२ ॥

प्राङ्मुखोऽङ्घ्रिणमंसमभिपर्यावर्तेत् ॥ १३ ॥

प्रत्यङ्मुखः सवन् ॥ १४ ॥

अन्तरेण चात्वालौत्करो यज्ञस्य तीर्थम् ॥ १५ ॥

1. 6, 14. 18. पवमानेष्टि कुर्यात् C. O.

1. 7, 15. 6. M adds अप उपसृष्टेत्; D, K add अप उपसृष्टम्.

10. ०त्तरौ D, K. 12. यथाक्रमम् D, K. 13. प्राङ्मुखाः and ०वर्तेरन् M.
प्राङ्मुखः O; प्राङ् गच्छन् D, K. ०वर्तेते O; ०वर्तेयेत् D, K. 14. प्र-
त्यङ्मुखाः M. 15. चात्वालौत्करेण C.

आ चात्वालादाहवनीयोत्करौ ॥ १६ ॥
ततः कर्तारो यजमानः पत्नी च प्रपद्येरन् ॥ १७ ॥
विसंस्थिते ॥ १८ ॥
संस्थिते च संचरीमुत्करदेशात् ॥ १९ ॥
नाप्रोचितमप्रपन्नं स्त्रियं काष्ठं समिधं वाग्नादध्यात् ॥ २० ॥
अग्नेनाहवनीयं ब्रह्मयजमानो प्रपद्येति ॥ २१ ॥
अघनेनाहवनीयमित्येके ॥ २२ ॥
दक्षिणेनाहवनीयं ब्रह्मायतनं तमपरेण यजमानस्य ॥ २३ ॥
उत्तरां ओणिमुत्तरेण होतुः ॥ २४ ॥
उत्कर आपीघ्नस्य ॥ २५ ॥
अघनेन गार्हपत्यं पठ्याः ॥ २६ ॥
तेषु काले काल एव दर्भान्संशृणाति ॥ २७ ॥
एकीकस्य चोदकमण्डलुषपात्तः स्यादाचमनार्थः ॥ २८ ॥
व्रतोपेतो दीक्षितः स्यात् ॥ २९ ॥
न परपापं वदेन्न कुध्येन्न रोदेन्मूत्रपुरीषे न विचेत ॥ ३० ॥
अमेधं दृष्ट्वा जपति । अवाहं मनो दरिद्रं चक्षुः सूर्यो ज्योतिषा श्रेष्ठो
दीक्षे मा मा हासीरिति ॥ ३१ ॥ १५ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने सप्तमोऽध्यायः ॥ ७ ॥

I. 7, 15. 16 चात्वालः for आ चात्वालात् M, C. 17. कर्तारो D, K;
om. O. पत्नीयजमानो च C; the same without च O. प्रपद्येति O, D, K.
20. *तं प्रपन्नं C. वादध्यात् C, O; वाग्नावादध्यात् D, K. 23. तदपरेण
O^a, D, K. K adds उत्तरेणाहवनीयं प्रणीतायाः. 29. *पेतो वा D, K;
break M. 31. मा मा हासीत्यथ [sic] यवेनम उन्दती: [+] निर्वेधि-
ष्ठेति [read निर्वधिष्ठेति] M.

- चत्वारो वर्णा ब्राह्मणचत्रियविद्वद्राः ॥ १ ॥
 तेषां वर्णानुपूर्वेण चतस्रो भार्या ब्राह्मणस्य ॥ २ ॥
 तिस्रो राजन्यस्य ॥ ३ ॥
 द्वे वैश्यस्य ॥ ४ ॥
 एका शूद्रस्य ॥ ५ ॥
 तासु पुत्राः सवर्णानन्तरासु सवर्णाः ॥ ६ ॥
 एकान्तरह्यनन्तरास्त्वष्टोयनियदादाः ॥ ७ ॥
 प्रतिलोमास्त्रायोगवमागधवैणचतुपुत्तसकुट्टवैदेहकचण्डालाः ॥ ८ ॥
 अश्वघातप्रथमायां चपाकः ॥ ९ ॥
 उपाहितीयायां वैणः ॥ १० ॥
 निषादानुतीयायां पुत्तसः ॥ ११ ॥
 विपर्यये कुकुटः ॥ १२ ॥
 निषादेन निषाद्यामा पञ्चमाज्जातोपहन्ति शूद्रताम् ॥ १३ ॥
 तमुपनयेत्पुष्टं याजयेत् ॥ १४ ॥
 सप्तमोविहृतबीजः समबीजः सम इत्येकेषां संज्ञाः क्रमेण निपतन्ति ॥ १५ ॥

I, 8, 16. 1. *वैश्वशूद्राः C. 6. M, Ci ins. च after सवर्णानन्तरासु. There is a break from Sūtra 8 to the end of chapter I, 9, 17 in Ci. 8. कुकुटः D, K. 13. Gov. introduces this Sūtra by the words अथ बीजोत्कर्षवशात्पुनरपि वर्णान्तरप्राप्तिमाह and quotes in its explanation Gaut. IV, 22, 23. निषाद्यादा D, K. जातो भवति M, Ct; जाता भवन्ति O¹, D, K. शूद्रा-
 लम् Ct; om. D, K. The reading of O¹, जातोपहन्ति शूद्रताम्, is confirmed by Nand. on Manu X, 64, where the two Sūtras 13 and 14 are quoted, as Prof. Bühler informs me. 15. *विहृतोबी समञ्जी सम M; *विहृतोज्जी सञ्जी सकर O; *विहृतोबी कमर D; *विहृताबी समञ्जितो सप्तमौञ्जी समाञ्जी सम K; Ct reads अविहृतो भवति and om. the remainder of the Sūtra; from Gov.'s explanation appears, that the word बीज must have originally formed the second part of the two corrupt compounds found in the MSS. of the text. इत्येषां O; इत्येषा D. संज्ञा M; संज्ञा D, K.

त्रिषु वर्णेषु सादृश्यादत्रतो जनयेत्तु यान् ।

तात्सावित्रीपरिधटान्त्रात्यानाङ्गर्मनीषिणः ।

ब्राह्मणाङ्गर्मनीषिण इति ॥ १६ ॥ १६ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्नेष्टमोध्यायः ॥ ८ ॥

रथकाराम्बष्ठसूतोयमागधायोगववैषचतृपुत्तसकुक्कुटवैदेहकचण्डालश्च-
पाकप्रभृतयः ॥ १ ॥

तत्र सवर्णासु सवर्णाः ॥ २ ॥

ब्राह्मणात्वचियायां ब्राह्मणो वैश्यायामम्बष्ठः शूद्रायां निषादः ॥ ३ ॥

पारश्व इत्येके ॥ ४ ॥

चवियाद्वैश्यायां चवियः शूद्रायामुयः ॥ ५ ॥

वैश्याच्छूद्रायां रथकारः ॥ ६ ॥

शूद्राद्वैश्यायां मागधः चवियायां चत्ता ब्राह्मणां चण्डालः ॥ ७ ॥

वैश्यात्वचियायामायोगवो ब्राह्मणां वैदेहकः ॥ चवियाद्ब्राह्मणां
सूतः ॥ ८ ॥

तत्राम्बष्ठोयसंयोगे भवत्यनुलोमः ॥ ९ ॥

चतृवैदेहकयोः प्रतिलोमः ॥ १० ॥

उयाज्जातः चत्त्यां शपाकः ॥ ११ ॥

वैदेहकादम्बष्ठायां विलः ॥ १२ ॥

निषादाच्छूद्रायां पुत्तसः ॥ १३ ॥

शूद्रान्निषादां कुक्कुटः ॥ १४ ॥

1, 8, 16. Before 16 अथाप्युदाहरन्ति K. Text om. Ct. सादृश्यामत्रतो M.

1, 9, 17. 1 om Ct. आयोगव om. M. कुक्कुटक D, K. 2. सवर्णाः
O, D, K. 7. ०णां तु चाण्डालः D, K. 8. वैदेहकः ॥ चवियाद्ब्राह्मणां
om. D, K. 11. चत्तायां M, O, D, K; चविया Ct; चत्त्या conj. 14. कुक्कु-
टकः O, D, K.

वर्णसंकरादुत्पन्नान्नात्यानाज्जर्मनीषिणः ।

ब्राह्मणाज्जर्मनीषिण इति ॥ १५ ॥ १७ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने नवमोऽध्यायः ॥ ९ ॥

यद्भागभृतो राजा रचेत्प्रजाम् ॥ १ ॥

ब्रह्म वै स्वं महिमानं ब्राह्मणेष्वदधादध्ययनाध्यापनयजनयाजनदान-
प्रतिग्रहसंयुक्तं वेदानां गुप्त्यै ॥ २ ॥

अचे बलमध्ययनयजनदानशस्त्रकोशभूतरक्षणसंयुक्तं चचस्य वृद्धौ ॥ ३ ॥

विद्वत्सध्ययनयजनदानकृषिवाणिज्यपशुपालनसंयुक्तं कर्मणा वृद्धौ ॥ ४ ॥

शूद्रेषु पूर्वेषां परिचर्या ॥ ५ ॥

पत्तो ह्यसृज्यन्तेति ॥ ६ ॥

सर्वतोधुरं पुरोहितं वृणुयात् ॥ ७ ॥

तस्य शासने वर्तेत ॥ ८ ॥

संयामि न निवर्तेत ॥ ९ ॥

न कर्णिभिर्न दिग्धीः प्रहरेत् ॥ १० ॥

भीतमत्तोन्मत्तप्रमत्तविसंनहस्त्रीबालवृद्धब्राह्मणैर्न युध्येत ॥ ११ ॥

अन्यवाततायिनः ॥ १२ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अध्यापकं कुले जातं यो हन्वादाततायिनम् ।

न तेन भूणहा भवति मनुस्वं मनुमुच्छतीति ॥ १३ ॥

सामुद्रगुप्तो वरं रूपमुद्धृत्य दशपथं शतम् ॥ १४ ॥

अन्वेषामपि सारानुरूपेणानुपहृत्य धर्मं प्रकल्पयेत् ॥ १५ ॥

1, 10, 18. 1. प्रजाः M. 2. ब्रह्मा M. आदधात् O², D, K. 5. परि-
चर्याम् O¹; this reading is supported by Gov. who supplies अदधात् from
Śātras 2. 11. *विसन्नाद्ध* D, K. 13. Prat. Ct. मनुस्वमन्वमृ* Cl; मनु-
स्वमन्वमृ* Vas. III, 18 and Manus VIII, 351; but see Haradatta on Āp.
I, 10, 29, 7. 14. परं C. 15. *रूपेणा* and धर्मं O², D, K.

अब्राह्मणस्य प्रणष्टस्यामिकं रिक्थं संवत्सरं परिपाल्य राजा हरेत् ॥ १६ ॥

अवधो वै ब्राह्मणः सर्वापराधेषु ॥ १७ ॥

ब्राह्मणस्य ब्रह्महत्यागुरुतत्पगमनमुवर्णलेयसुरापानेषु कुसिन्धुभगसगाल-
सुराध्वजांस्तेनायसा ललाटेऽङ्कयित्वा विषयान्निर्धमनम् ॥ १८ ॥

चवियादीनां ब्राह्मणवधे वधः सर्वस्वहरणं च ॥ १९ ॥

तेषामेव तुल्यापकृष्टवधे यथावलमनुरूपान्दण्डान्प्रकल्पयेत् ॥ २० ॥

॥ चवियवधे गोसहस्रम् ॥ १८ ॥

चवियवधे गोसहस्रमृषमीकाधिकं राज्य उत्तृजेद्वैरनिर्यातनार्थम् ॥ १ ॥

शतं वैश्वे दश मूद्र क्षयभयावाधिकः ॥ २ ॥

मूद्रवधेन स्त्रीवधो गोवधश्च व्याख्यातोन्मवावेष्ट्या वधाद्वेत्स्नदुहोश्च ॥ ३ ॥

वधे धेत्स्नदुहोरन्ते चान्द्रायणं चरेत् ॥ ४ ॥

आवेष्ट्या वधः चवियवधेन व्याख्यातः ॥ ५ ॥

हंसभासवर्हिणचक्रवाकप्रचलाककाकोलूकमण्डूकडिडिकडेरिकाश्चवधुन-
कुलादीनां वधे मूद्रवत् ॥ ६ ॥

1, 10, 18. 16 प्रणष्ट° MSS. 18. ब्राह्मणस्य om. C. भूणहत्या°
O, D, K. °स्वर्ण° M, C. °ध्वजाकारान् for °सुराध्वजान् CI², O², D, K.
विषयान् O; विषयान्तात् K. निर्गमनम् M, CI, K; निधनम् Ct; निर्ध-
वनम् O; विषयान्तरगमनम् D; निर्धमनम् conj.; comp. निर्धमेत् IV, 1, 20
and Pali निदमेति Dipavamsa V, 26, 27. VIII, 12.

I, 10, 19. 1. क्षयमीकादशं O; वृषमीकादशं D; वृषमीकादशाधिकं K.
3. वधे for वधात् CI; om. Ct; corrupt D, K. वधाद्वेत्स्नदुहोश्च om. M, O¹.
4. वधे om. C, D, K. हनने for हन्ते D, K. 6. Prat. Ct. O ins. कौश after
भास. प्रचालको [°लिको Ct] लिखः Gov. डिडिक M; om. O¹, D, K;
डिण्डिम O²; सिडिकम्कुन्दरी [synonym of डेरिका?] Gov.; I have
adopted the reading of CI text. घटेरिक D, K; डेरिक the remaining MSS.
besides O² which reads घेरिकागेरि; डेरिका गन्धमूषिका Haradatta on
Āp. I, 9, 25, 13.

लोकसंग्रहणार्थं यथा दृष्टं श्रुतं वा साची साक्षं ब्रूयात् । ७ ।

पादो धर्मस्तु कर्तारं पादो गच्छति साक्षिणम् ।

पादः सभासदः सर्वान्पादो राजानमुच्छति ।

राजा भवत्यनेनाद्य मुच्यन्ते च सभासदः ।

एनो गच्छति कर्तारं यत्र निन्द्यो हि निन्द्यते । ८ ।

साक्षिणं त्वेवमुद्दिष्टं यत्नात्पृच्छेद्विचक्षणः । ९ ।

यां रात्रिं भजनिष्ठास्तं यां च रात्रिं मरिष्यसि ।

एतयो रत्नरा यत्ने सुकृतं सुकृतं भवेत् ।

तत्सर्वं राजगामि स्थादनृते ब्रुवतस्तव । १० ।

चीनेव च पितृहन्ति चीनेव च पितामहान् ।

सप्त जातान्जातांश्च साची साक्षं मृषा वदन् । ११ ।

हिरण्यार्थेनृते हन्ति चीनेव च पितामहान् ।

पञ्च पञ्चनृते हन्ति दश हन्ति गवानृते ।

शतमश्वानृते हन्ति सहस्रं पुरुषानृते ।

सर्वं भूम्यनृते हन्ति साची साक्षं मृषा वदन् । १२ ।

चत्वारो वर्णाः पुत्रिणः साक्षिणः स्युरन्यत्र शोचिवराजन्वप्रव्रजितमा-
नुष्यहीनेभ्यः । १३ ।

स्मृतौ प्रधानतः प्रतिपत्तिः । १४ ।

अतोऽन्यथा कर्तव्यम् । १५ ।

I, 10, 19. 7. *परिग्रहार्थं M, C expl.; *संग्रहार्थं O; *परिग्रहणार्थं D, K. यथा to वा om. M. वा om. C, O. साक्षं om. C. 8. Prat. M, Ct. भवत्यनेना हि Ct; भवत्यनेनास्तु O¹. यत्र निन्द्यो हि निन्द्यते Ct; निन्दोहिं यत्र निन्दते [see Mana VIII, 19] O; यत्र निन्दोपवर्षते D, K. 9. देव-मुद्दिष्टं M, Ct, D, K. 11. ब्रुवन् O¹, D, K. 12 om. O¹, D. 13. *मनु-ष्यं C; *मानुषं O, D, K. 14. प्राधान्यतः M, C expl. 15. कर्तुप-त्यम् M; कर्तव्यम् C.

द्वादशरात्रं तप्तं पयः पिबेत्कूपमाण्डैर्वा जुहुयादिति । कूपमाण्डैर्वा
जुहुयादिति ॥ १६ ॥ १९ ॥

॥ इति प्रथमप्रश्ने दशमोऽध्यायः ॥ १० ॥

अष्टौ विवाहाः ॥ १ ॥

श्रुतशीले विज्ञाय ब्रह्मचारिणोर्धिने दीयते स ब्राह्मः ॥ २ ॥

आच्छाद्यानंलक्ष्मिषा सह धर्मचर्यतामिति प्राजापत्यः ॥ ३ ॥

पूर्वा लाजाङ्गतिं कृत्वा गोभ्यां सहार्षः ॥ ४ ॥

दक्षिणामु नीयमानास्वर्नवेवृत्तित्रे स देवः ॥ ५ ॥

धनेनोपतोद्यामुरः ॥ ६ ॥

सकामेन सकामाया मिथः संयोगो गान्धर्वः ॥ ७ ॥

प्रसह्य हरणाद्राचसः ॥ ८ ॥

मुप्तां मत्तां प्रमत्तां वोपयच्छेदिति पैशाचः ॥ ९ ॥

तेषां चत्वारः पूर्वं ब्राह्मणस्य तेष्वपि पूर्वः पूर्वः श्रेयान् ॥ १० ॥

उत्तरेषामुत्तरोत्तरः पापीयान् ॥ ११ ॥

अत्रापि षष्ठसप्तमौ च वधर्मानुगतां तत्प्रत्ययत्वात्त्वचस्य ॥ १२ ॥

पञ्चमाष्टमी वैश्वशूद्राणाम् ॥ १३ ॥

अयन्तितकलत्रा हि वैश्वशूद्रा भवन्ति ॥ १४ ॥

1, 10, 19. 16. Prat. C. पिबन् D, K. कूपमाण्ड always D, K. वा
om. O, D, K.

1, 11, 20. 2 ददाति D, K. 3. °लक्षितया O², D, K. धर्म चर्यता-
मिति स प्रा° D, K. 4 पूर्व° M, O, D; पूर्व° K. गोमिधुनं दत्त्वा ग्रहण-
मार्षः Ct; गोमिधुनं कन्यावते दत्त्वा ग्रहणमार्षः O; गोमिधुनं कन्यावते
दत्त्वात्स आर्षः D, K. 5. °जे दानं देवम् O. 7. सकामायां M, D, K.
संगमात् O, D, K. स गान्धर्वः M, D, K. 9 इति om. C. वा बहुपय-
च्छेत्स पै° O. 11. उत्तरेषाम् om. M, O. 12. चविय° D, K. चवियस्य
O, D, K. 13. °मौ च वैश्व° D, K. On the authority of Sūtras 12 and 13
I have replaced Sūtra 6 which all MSS. place behind 7; Prof. Bühler, Transl.
p. 356, proposes a similar emendation.

कर्षणशुश्रूषाधिष्ठतत्वात् ॥ १५ ॥

गान्धर्वमध्येके प्रशंसन्ति सर्वेषां स्नेहानुगतत्वात् ॥ १६ ॥

॥ यथा युक्तो विवाहः ॥ २० ॥

यथा युक्तो विवाहस्तथा युक्ता प्रजा भवतीति विज्ञायते ॥ १ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

क्रीता द्रव्येण या नारी सा न पत्नी विधीयते ।

सा न दैवे न सा पित्र्ये दासी तां काशपोब्रवीत् ॥ २ ॥

शुक्लेन ये प्रयच्छन्ति स्त्रसुतां लोभमोहिताः ।

आत्मविक्रयिणः पापा महाकिल्बिषकारकाः ॥

पतन्ति नरके घोरे घ्नन्ति चासप्तमं कुलम् ।

गमनागमनं चैव सर्वं शुक्तो विधीयते ॥ ३ ॥

पीर्णमास्त्रष्टकामावास्त्रागन्तुत्पातभूमिकम्पश्मशानदेशपतिश्चोचिथीकतीर्थ-
प्रयाणेष्वहोरात्रमनध्यायः ॥ ४ ॥

वाते पूतिगन्धे नीहारे च नृत्तगीतवादिचरदितसामशब्देषु तावन्तं
कालम् ॥ ५ ॥

स्ननयितुर्वर्षविद्युत्संनिपाते त्र्यहमनध्यायोऽन्यत्र वर्षाकालात् ॥ ६ ॥

वर्षाकालेऽपि वर्षवर्षमहोरात्रयोश्च तत्कालम् ॥ ७ ॥

I, 11, 20. 16. स्नेहातिशयत्वात् M.

I, 11, 21. 1. युक्ताः प्रजा भवन्तीति O^a, D, K. K adds भविष्यन्ति which is the last word of Gov.'s expl. of the Sūtra. 2, 3 om. Ct, O^a, D. 2. See App. I. काशपो K. 3. Read शुक्ले for शुक्तो? 4. Prat. Ct. °श्म-
शानिकदेशपतितौ M; °श्मशानदेशपती Ct; °श्मशानदेशपतित° O^a;
°श्मशानविदेहदेशपतित° D; °श्मशाने विदेहदेशपतित° K. °तीर्थ°
all but O; एकतीर्थ — सतीर्थ I, 5, 11, 30. 5, 7 om. M; नक्तं स्ननयितु
M^a. 6. अनध्यायः om. D, K. वर्षाकालात् Ct, D; वर्षिकात् Ct; वर्षणका-
लात् O^a. 7. वर्षण° O; वर्ष° the remaining MSS.

पित्र्यप्रतिग्रहभोजनयोश्च तद्विवक्षितम् ॥ ८ ॥

भोजनेष्वाजीर्णान्तम् ॥ ९ ॥

पाणिमुखो हि ब्राह्मणः ॥ १० ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

भुक्तं प्रतिगृहीतं च निर्विशेषमिति द्युतिः ॥ ११ ॥

पितर्युपरते विराजम् ॥ १२ ॥

द्वयम् ह वै सुश्रवसोनूचानस्य रेतो ब्राह्मणस्त्रोर्ध्वं नाभेरधस्तादन्यत्स
यदूर्ध्वं नाभेस्तेन हैतत्प्रजायते यद्ब्राह्मणानुपनयति यदध्यापयति यदा-
जयति यत्साधु करोति सर्वास्त्रेषा प्रजा भवत्यथ यदवाचीनं नाभेस्तेन
हास्योरसी प्रजा भवति तस्माच्छ्रोत्रियमनूचानमप्रजोसीति न व-
दन्ति ॥ १३ ॥

तस्माद्दिनामा द्विमुखो विप्रो द्विरेता द्विवक्त्रा चेति ॥ १४ ॥

शूद्रापपावयवणसंदर्शनयोश्च तावन्तं कालम् ॥ १५ ॥

नक्तं शिवाविरावे नाधीयीत स्वप्नान्तम् ॥ १६ ॥

अहोरात्रयोश्च संध्योः पूर्वसु च नाधीयीत ॥ १७ ॥

न मांसमग्नीयान्न स्त्रियमुपेयात् ॥ १८ ॥

पूर्वसु हि रक्षःपिशाचा व्यभिचारवन्तो भवन्तीति विज्ञायते ॥ १९ ॥

अन्येषु चाद्भुतोत्पातेष्वहोरात्रमनध्यायोन्वच मानसात् ॥ २० ॥

1, 11, 21. 8. °शेषः C; °शेष D, K. 9 भोजने त्वा° O, C, O¹ read
°जरणम् which M adds at the end. 12 O¹ adds the words साचात्पितरि
द्वादशाहम् which belong to Gov. 13 नाभेरन्यदधस्तादन्यत् C, O¹. सा-
धु करोति would be the correct form: see Pāp. VII, 4, 26. सर्वास्त्रेषा प्रजा
भवति om. Ci, O, D, K. सर्वस्त्रेषा Ci. इत्यथ M, O. भवतीति तस्मात्
O, D, K. 15. तावन्तं कालम् om. Ci; कालम् om. Ci. 16. स्वप्नान्ते Ci;
स्वप्नान्तः O. 17. अहोरात्रयोश्च om. Ci. संध्योः M, C text, O. 19. व्य-
भिचारवन्तो M, C text; व्यभिचरन्तो D, K. 20. अनध्यायः om. D, K.

मानसेपि जननमरणयोरनध्यायः ॥ २१ ॥

अथासुदाहरन्ति ।

हन्त्यष्टमी ह्युपाध्यायं हन्ति शिष्यं चतुर्दशी ।

हन्ति पञ्चदशी विद्यां तस्मात्पर्वणि वर्जयेत् ।

तस्मात्पर्वणि वर्जयेदिति ॥ २२ ॥ २१ ॥

इति प्रथमप्रश्न एकादशोध्यायः ॥ ११ ॥

यथा युक्तो विवाहः ॥ अष्टौ विवाहाः ॥ चवित्यवधे गोसहस्रम् ॥
षड्भागभूतो राजा रचेत् ॥ रथकाराम्बष्ठं ॥ चत्वारो वर्णाः ॥ उत्त-
रतत्तपचारो विहारः ॥ मृन्मयानां पाचालाम् ॥ शुचिमध्वरं देवा
जुषन्ते ॥ अभस्त्राः पञ्चवो ग्राम्याः ॥ सपिण्डेष्वद्वादशाहम् ॥ गोचर्म-
माचम् ॥ निखं शुद्धः कारुहस्तः ॥ अथातः शौचाधिष्ठानम् ॥ कम-
ण्डलुर्द्विजातीनाम् ॥ अथ कमण्डलुचर्यामुपदिशन्ति ॥ अथ स्नातकस्य ॥
धर्माधीं यच्च न स्नाताम् ॥ अष्टाचत्वारिंशद्वर्षाणि ॥ पञ्चधा विप्रति-
पत्तिः ॥ उपदिष्टो धर्मः प्रतिवेदम् ॥

॥ इति प्रथमः प्रश्नः ॥ १ ॥

अथातः प्रायश्चित्तानि ॥ १ ॥

भूणहा द्वादश समाः ॥ २ ॥

कपाली खट्वाङ्गी गर्दभचर्मवासा अरस्त्रनिकेतनः रमशाने ध्वजं शव-
शिरः कृत्वा कुटी कारयेत्तामावसेत्सप्तागाराणि भैवं चरन्त्वकर्मच-
वाणसेन प्राणान्धारयेदलव्योपवासः ॥ ३ ॥

1. 11, 21. 22 इति om. C.

In the list of Pratikas D, K om. कमण्डलुर्द्विजातीनाम्. At the end
M counts एकविंशतिः, K २०.

II. 1, 1. 2 om. D, K. 3. Prat Cl. *निकेतः C expl., O¹, D, K.
तामधिवसेत् C. सप्तागारिकां भिक्षां चरेत् O, D, K. अलव्योपवासः
Cl; but see Ap. I, 9, 24, 17.

अश्वमेधेन गीसवेनाप्रिष्टुता वा यजेत ॥ ४ ॥

अश्वमेधावभृषे वात्मानं ज्ञावयेत् ॥ ५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अमत्वा ब्राह्मणं हत्वा दुष्टो भवति धर्मतः ।

अपयो निष्कृतिं तस्य वदन्त्यमतिपूर्वके ।

मतिपूर्वं घृतस्तस्य निष्कृतिर्नोपलभ्यते ॥ ६ ॥

अपगूर्यं चरेत्कृच्छ्रमतिकृच्छ्रं निपातने ।

कृच्छ्रं चान्द्रायणं चैव लोहितस्य प्रवर्तने ।

तस्मान्निवापगुरेत न च कुर्वीत शोणितमिति ॥ ७ ॥

नव समा राजन्त्यस्य ॥ ८ ॥

तिस्रो वैश्वस्य ॥ ९ ॥

संवत्सरं शूद्रस्य ॥ १० ॥

स्त्रियाश्च ॥ ११ ॥

ब्राह्मणवदावेष्ट्याः ॥ १२ ॥

गुरुतल्पगसप्ते लोहशयने शयीत ॥ १३ ॥

सूर्मिं वा ज्वलन्तीं सिध्येत् ॥ १४ ॥

लिङ्गं वा सवृषणं परिवास्याञ्जलावाधाय दक्षिणाप्रतीच्योर्दिशोरन्तरेण

गच्छेदा निपतनात् ॥ १५ ॥

क्षेत्रः प्रकीर्य केशान्मैथ्रकं मुसलमादाय स्तब्धेन राजानं गच्छेद्देवेन मां

जहीति तेनैव हन्यात् ॥ १६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

II, 1, 1. 5. °भृषेनात्मानं C text, D, K. पावयेत् D, K. 7. अवगूर्य
all but C. कृच्छ्रातिकृच्छ्रौ चान्द्रायणं लोहि° D, K. °वापकुर्वीत all
but C. 8 to 10. राजन्त्ये, वैश्वे, शूद्रे D, K. 13. तप्त° M, Cl. 16. मैथ्रकं
M, D, K. मा M, O¹, D. हन्ति Cl, D, K; घ्नन्ति O. यथा मोक्षो भवति
sidds K.

स्कन्धेनादाय मुसलं सेनो राजानमन्विष्यात् ।
 अनेन शाधि मां राजन्वधर्ममनुस्मरन् ॥
 शासने वा विसर्गे वा सेनो मुञ्चेत किल्बिषात् ।
 अशासनात् तु द्राजा सेनादामोति किल्बिषमिति ॥ १७ ॥
 सुरां पीबोष्ण्या कायं दहेत् ॥ १८ ॥
 अमत्या पाने कृच्छ्राब्दपादं चरेत्पुनरुपनयनं च ॥ १९ ॥
 वपनव्रतनियमलोपश्च पूर्वानुष्ठितत्वात् ॥ २० ॥
 अथाप्युदाहरन्ति ।
 अमत्या वारुणी पीत्वा प्राञ्च मूत्रपुरीषयोः ।
 ब्राह्मणः चचियो वैश्वः पुनः संस्कारमर्हति ॥ २१ ॥
 सुराधाने तु यो भाण्डे अपः पर्युषिताः पिबेत् ।
 शङ्खपुष्पीविपक्त्रेण पडहं क्षीरेण वर्तयेत् ॥ २२ ॥
 गुरुप्रयुक्तघेन्म्रियेत गुरुस्त्रीन्कृच्छ्राश्चरेत् ॥ २३ ॥
 एतदेवासंस्कृते ॥ २४ ॥
 ब्रह्मचारिणः श्वकर्मणा व्रतावृत्तिरन्यथ मातापित्रोराचार्यास्त ॥ २५ ॥
 स चेद्वाधीयीत कामं गुरोश्चक्षिष्टं भैषज्यार्थं सर्वं प्राप्नीयात् ॥ २६ ॥
 येनेच्छेत्तेन चिकित्सेत् ॥ २७ ॥
 स यदागतिः स्नात्तदुत्थायादित्यमुपतिष्ठेत् । हंसः शुचिषदिति । एत-
 या ॥ २८ ॥
 दिवा रेतः सित्वा चिरपो हृदयगमाः पिबेद्रेतस्त्राभिः ॥ २९ ॥
 यो ब्रह्मचारी स्त्रियमुपेयात्सोवकीर्णो ॥ ३० ॥

II. 1. 1. 17. शाधि मा D, K. 18. पीत्वा तथैवोष्ण्या C. 19. सु-
 रापाने and चरित्वा O, D, K. च om. O; व्रति for च D, K. 20. व-
 पनव्रत° om. D, K. 21. इति add D, K. 22. सुरापाने Ct text, K.
 24. एवमेवा° M. 25. व्रतावृत्तिरुपनयनावृत्तिः पुनरुपनयनम् Gov.; व्रत-
 निवृत्तिः D, K. °चोर्गुरोराचार्यास्त O; °चोर्गुरोर्वा D, K. 28. °ति-
 ष्ठे M, Ct, O. 29. रेतस्त्रा G; रेतस्त्रापि Ct; रेतस्त्रापि D, K.

स गर्दभं पशुमालभेत ॥ ३१ ॥
 नैर्ऋतः पशुपुरोडाशश्च रक्षोदेवतो यमदेवतो वा ॥ ३२ ॥
 शिन्नात्माशिवमप्लवदानैश्चरन्तीति विज्ञायते ॥ ३३ ॥
 अपि वामावास्यायां निष्कपिमुपसमाधाय दार्विहोमिकीं परिचेष्टां
 कृत्वा द्वे आज्याहुती जुहोति ।
 कामावकीर्णोऽस्यवकीर्णोऽसि काम कामाय स्वाहा ।
 कामाभिद्रुग्धोऽस्यभिद्रुग्धोऽसि काम कामाय स्वाहेति ॥ ३४ ॥
 हुत्वा प्रयताञ्जलिः क्वातिर्यङ्मुपिमभिमन्त्रयेत् ।
 सं मा सिञ्चन्तु मरुतः समिद्धः सं बृहस्पतिः ।
 सं मायमपिः सिञ्चत्वायुषा च बलेन चायुष्मन् करोत मेति ॥ ३५ ॥
 अथास्य ज्ञातयः परिषद्दुदपात्रं निनयेयुरसावहमित्यं भूत इति ।
 चरित्वापः पयो घृतं मधु लवणमित्यारभ्यन्तं ब्राह्मणा ब्रूयुश्चरितं
 त्वयेत्वोमितीतरः प्रत्याह चरितनिर्वेशं सवनीयं कुर्युः ॥ ३६ ॥
 सगोचां चेदमत्वोपयच्छेद्भातृवदेनां विभृयात् ॥ ३७ ॥
 प्रजातां चैकृच्छाद्दपादं चरित्वा । यच्च आत्मनो मिन्दाभूत् । पुन-
 रपिश्चरुरदादिति । एताभ्यां जुहुयात् ॥ ३८ ॥
 परिवित्तः परिवित्ता या चैनं परिविन्दति ।
 सर्वे ते नरकं यान्ति दातृयाजकपक्षमाः ॥ ३९ ॥

II, 1, 1. 32. पशु° and च om. D, K. यमदेवतो om. C text.
 34, 35. Prat. M. 34. Text om. Cl. M ins. संपरिस्तीर्य after °धाद्य. दा-
 र्विहोमिक° Cl; दार्विहोमिका D, K; see Pāṇ. IV, 3, 68 and I, 15. आज्य
 om. Cl. O², D, K add अमृतं वा आज्यममृतमेवात्मं [read °त्वन] धत्ते.
 35. Prat. Cl. प्रयताञ्जलिः om. D, K. °पिमुपतिष्ठते D, K. करोतु Cl, O²,
 K; see Benfey's Vollst. Gr. p. 363, 3, 2. 36. अथ यस्स M; अथ यच्चस्य C.
 चरितं C, D, K. निर्विशेषं M, C, K. 37. भातृवत् C, O², K. 38. प्रजा
 जाता D, K. 39, 40. परिवित्तिः D, K. 39 om. C, O¹. याचैनं M, D;
 यचैनं O², K; या चैनं Prof. Bühler. निरयं for नरकं D, K.

परिवित्तः परिवित्ता दाता यद्यापि याजकः ।

ब्रह्मदादशरात्रेण स्त्री चिरात्रेण शुध्यतीति ॥ ४० ॥

॥ अथ पतनीयानि ॥ १ ॥

अथ पतनीयानि ॥ १ ॥

समुद्रसंयानम् ॥ २ ॥

ब्राह्मस्वन्यासापहरणम् ॥ ३ ॥

भूम्यनृतम् ॥ ४ ॥

सर्वपत्नीर्व्यवहरणम् ॥ ५ ॥

शूद्रसेवनम् ॥ ६ ॥

शूद्राभिजननम् ॥ ७ ॥

तदपत्यत्वं च ॥ ८ ॥

एषामन्यतमकृत्वा ॥ ९ ॥

चतुर्थकाला मितभोजिनः स्तु-

रपोभ्युपेयुः सवनानुकल्पम् ।

स्नानासनाभ्यां विहरन् एते

त्रिभिर्वर्षेणैकदण्डान्ति पापमिति ॥ १० ॥

II, 1, 1. 40. द्विरात्रेण वि० M; त्रिस्त्रिरात्रेण शु० Ct, O², D; om. Ct, O¹; त्रिस्त्रिरात्रेण शु० K; स्त्री चिरात्रेण शु० Prof. Bühler.

II, 1, 2. 2. समुद्रयानम् D, K. 3. ब्राह्मणस्व० Ct, O, D, K. 4. भूम्यपहरणम् O; भूम्यनृतवदनम् D, K. 5, 6 om. Ct. 5. सर्वैः Ct. 6. अपेक्ष्यतम् [sic] Ct text; *सेवा O, D, K. 7. Text om. Ct. *भिगमनम् Ct. 7 to 9 run in O, D, K: यद्य शूद्रायामभिजायते [*भिगजायते D, K] तदपत्यं च भवति ॥ एषां [तेषां D, K] तु निर्वेशः ॥ 9. एतेषाम् [sic] M. 10. चतुर्थकाल० M, G; but see Haradatta on Āp. I, 9, 25, 10. अपोभ्यवहरेयुः Ct, O², D, K. अपहन्ति MSS; but see App. II. रति om. O.

यदेकरावेण करोति पापं

कृष्णं वर्णं ब्राह्मणः सेवमानः ।

चतुर्थकाल उदकाभवायी

विभिर्वर्षैस्तदपहन्ति पापमिति ॥ ११ ॥

अथोपपातकानि ॥ १२ ॥

अगम्यागमनं गुर्वीसखी गुरुसखीमपपात्रां पतितां च गत्वा भेषजकरणं
यामयाजनं रङ्गोपजीवनं नाट्याचार्यता गोमहिषीरचणं यक्षान्बद्धयेवं
युक्तं कन्यादूषणमिति ॥ १३ ॥

तेषां तु निर्वेशः पतितवृत्तिर्द्वौ संवत्सरो ॥ १४ ॥

अथानुचिकराणि ॥ १५ ॥

दूतमभिचारोनाहितापेक्षवृत्तिता समावृत्तस्य भेषजया तस्य चैव गुरु-
कुले वास ऊर्ध्वं चतुर्थो मासेभ्यस्तस्य चाध्यापनं नचवनिर्देशयेति ॥ १६ ॥

तेषां तु निर्वेशो द्वादश मासान्द्वादशार्धमासान्द्वादश द्वादशाहान्द्वादश
षडहान्द्वादश त्र्यहान्द्वादशाहं षडहं त्र्यहमहोरात्रमेकाहमिति यथा
कर्माभासः ॥ १७ ॥

अथ पतिताः समवसाय धर्माद्यरेयुरितरेतरयात्रका इतरेतराध्यापका
मिथो विवहमानाः पुत्रान्संनिष्याद्य ब्रूयुर्विप्रव्रजतास्तथैव एवमार्यान्सं-
तिपत्यथेति ॥ १८ ॥

अथापि न सेन्द्रियः पतति ॥ १९ ॥

II, 1, 2. 11 om. M, K. उदकाभवहारी C; उदकानुपायी O².

13. गोमहिषरचणं M, C; महिषीगोरचं D, K; see Pāṇ. I, 2, 73. 14, 17. नि-
र्वेशः all but O. 15. अथ om. M, C. 16. °वृत्तिः D, K. यद्य तमध्याप-
यति for तस्य चाध्यापनं O², D, K. 17. D, K ins. अनुचिकरनिर्वेशः
before यथा कर्माभासः [Āp. I, 10, 29, 18]. 18. धर्मं D, K. विप्रा व्रजत C.
अस्मत्त C, O²; अस्मभ्यम् O¹, D, K; I have adopted the reading of M, although
the form अस्मभ्यः is unique. संप्रत्यप° D, Āp. I, 10, 29, 9. 19. तथापि
M, Cl. सहेन्द्रियः O, D, K. D, K add पतितेन समाचरणं [see Sūtra 35].

तदेतेन वेदितव्यमङ्गहीनो हि साङ्गं जनयेत् ॥ २० ॥
 मिथैतदिति हारीतः ॥ २१ ॥
 दधिधानीसधर्माः स्त्रियः सूर्यो हि दधिधान्यामप्रयते पय आतच्य
 मन्वति न तच्छिष्टा धर्मस्तत्त्वेषूपयोजयन्ति ॥ २२ ॥
 एवमशुचि शुक्लं यन्निर्वर्तते न तेन सह संप्रयोगो विद्यते ॥ २३ ॥
 अशुचिशुक्लोत्पन्नानां तेषामिच्छतां प्रायश्चित्तिः ॥ २४ ॥
 पतनीयानां तृतीयोऽंशः स्त्रीणामंशस्तृतीयः ॥ २५ ॥
 अथाप्युदाहरन्ति ।
 भोजनाभ्यञ्जनाद्यानाद्यदन्यत्कुरुते तिलैः ।
 अविष्टायां छमिर्भूत्वा पितृभिः सह मज्जतीति ॥ २६ ॥
 पितृन्वा एष विक्रीणीति यस्तिलान्विक्रीणीति प्राणान्वा एष विक्रीणीति
 यस्तण्डुलान्विक्रीणीति मुक्ततांशान्वा एष विक्रीणीति यः पणमानो दुहि-
 तरं ददाति ॥ २७ ॥
 तृणकाष्ठमविकृतं विक्रेयम् ॥ २८ ॥
 अथाप्युदाहरन्ति ।
 पशवश्चैकतोदन्ता अरमा च लवणोद्धृतः ।
 एतद्वाह्यं ते पणं तनुश्चारजनीकृत इति ॥ २९ ॥
 पातकवर्जं वा बभुं पिङ्गलां गां रोमशां सर्पिषावसिच्य छण्डोत्तिजेर-
 वकीर्यानुवासाय दद्यात् ॥ ३० ॥

II, 1, 2. 20. °हीनोपि Ct, O, D, K. जनयतीति G. 23. Text
 om. Ct. शुक्लि M; शुक्ल Ci, O¹; °शुक्लि: D, K. निवर्तते Ci; निव-
 र्तयते O; निर्वर्त्यते D, K. एवमशुचिशुक्लनिष्पादितेन पुंसा धर्मसंबन्धो
 विधीयते Gov. 24. शुचि° for अशुचि° MSS. including Ci; om. Ct; the अ
 has probably been lost because the preceding Śūtra ends in ए. 25. तृती-
 योऽंशोऽपामंशं तृतीयम् D, K. °मंशस्त्रयः M, Ci; om. Ct, O. 26. तथाप्यु-
 दाहरन्ति Ci, K; om. Ct, O, D. 28. तृणं D, K. 29. तनुश्च र° M.
 30. लोमशां गां O; रोमशां गां D, K.

कूरमाण्डिर्वा द्वादशाहम् ॥ ३१ ॥

यदर्वाचीनमेनो भूणहत्यायास्तस्मात्कुच्यत इति ॥ ३२ ॥

पातकाभिर्गंसने छच्छः ॥ ३३ ॥

तदद्भोभिर्गंसितुः ॥ ३४ ॥

संवत्सरेण पतति पतितेन समाचरन् ।

याजनाध्यापनाबीनात्तु यानासनाशनादिति ॥ ३५ ॥

अमेध्यप्राशने प्रायश्चित्तिर्निष्पुरीथं तत्सप्तरात्रिणावाप्यते ॥ ३६ ॥

अपः पयो घृतं पराक इति प्रतिव्यहमुष्णानि स तप्तछच्छः ॥ ३७ ॥

अहं प्रातस्तथा सायमयाचितं पराक इति छच्छः ॥ ३८ ॥

प्रातः सायमयाचितं पराक इति त्रयस्तूरावाः स एष स्त्रीबालवृ-
द्धानां छच्छः ॥ ३९ ॥

यावत्स्रद्धाददीत तावदग्नीयात्पूर्ववत्सोतिछच्छः ॥ ४० ॥

अब्भचमृतीयः स छच्छातिछच्छः ॥ ४१ ॥

छच्छे त्रिषवणमुदकोपस्पर्शनम् ॥ ४२ ॥

अधःशयनम् ॥ ४३ ॥

एकवस्त्रता केशरमश्रुलोमनखवापनम् ॥ ४४ ॥

एतदेव स्त्रियाः केशवपनवर्जम् । केशवपनवर्जम् ॥ ४५ ॥ २ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने प्रथमोध्यायः ॥ १ ॥

- II, 1, 2. 34. तदर्धो O, D, K. °गंसितरि Cl; °गस्तः Cl; °गस्तस्तु D, K.
35. न तु यानासनशयानादिति Cl; यानाशनादि Cl; न तु शय्यासनाश-
नात् O; सद्यो न तु शय्यासनादिति D, K. 36. प्रायश्चित्तं C, O, M, C om.
निष्पुरीथं तत्सप्तरात्रिणावाप्यते [Āp. I, 9, 27, 3. 4]. 37. प्रत्यहम् D, K.
38. छच्छः to 39. इति om. M, D; the latter ins. the missing words in Sūtra 40.
38 runs thus in C: अहं प्रातस्तथा सायं अहमन्यदयाचितम् । अहं परं
तु नाग्नीयात्पराक इति छच्छतः [छच्छ Cl] ॥ 41. अब्भचणं C. स om. C.
44. एकवस्त्रं C. 45. इति add M, Cl.

नित्योदकी नित्ययज्ञोपवीती

नित्यस्नाध्यायी वृषणान्नवर्षी ।

अती च गच्छन्विधिवच्च जुह-

न्न ब्राह्मणश्च वते ब्रह्मलोकात् ॥ १ ॥

मनुः पुत्रेभ्यो दायं व्यभजदिति श्रुतिः ॥ २ ॥

समशः सर्वेषामविशेषात् ॥ ३ ॥

वरं वा रूपमुदरेऽज्येष्ठः ॥ ४ ॥

तस्माज्येष्ठं पुत्रं धनेन निरवसाययन्तीति श्रुतिः ॥ ५ ॥

दशानां विकमुदरेऽज्येष्ठः ॥ ६ ॥

सममितरे विभजेरन् ॥ ७ ॥

पितुरनुमत्या दायविभागः सति पितरि ॥ ८ ॥

चतुर्णां वर्षानां शोखाजावयो ज्येष्ठांशः ॥ ९ ॥

नानावर्णस्त्रीपुत्रसमवाये दायं दशांशान्छला चतुरस्त्रीन्द्रावेकमिति
यथाक्रमं विभजेरन् ॥ १० ॥

औरसे तूत्यन्ते सर्वशालुतीयांशहराः ॥ ११ ॥

सर्वशालुपुत्रानन्तरापुत्रयोरनन्तरापुत्रद्वेद्वगवान्स ज्येष्ठांशं हरेत् ॥ १२ ॥

गुणवान्हि शेषाणां भर्ता भवति ॥ १३ ॥

सर्वशाल्यां संस्कृतायां स्वयमुत्पादितमौरसं पुत्रं विद्यात् ।

अथाप्युदाहरन्ति ।

अङ्गादङ्गात्संभवसि हृदयादधिजायसे ।

आत्मा वै पुत्रनामासि स जीव शरदः शतमिति ॥ १४ ॥

अभ्युपगम्य दुहितरि जाते पुत्रिकापुत्रमन्यं दीहि वम् ॥ १५ ॥

II, 2, 3. 3. समः M, Cl. 4. परं M, C. 10. दायं M, D, K. द-
शांशं O¹. 11. सर्वशालुतीयांशहरः O¹; सर्वशालुतीयांशं हरेत् D, K.
13. निःशेषाणां for हि शेषाणां M; अशेषाणां C; शेषाणां O¹; विशेषाणां
O²; वाशेषाणां D, K; but see App. II. 14. सुसंस्कृतं and *अधिजायते D, K.

अथाप्युदाहरन्ति ।

आदिशेत्प्रथमे पिण्डे मातरं पुत्रिकामुतः ।

द्वितीये पितरं तस्मात्पुत्रीये च पितामहमिति ॥ १६ ॥

मृतस्य प्रभूतो यः क्लीबव्याधितयोर्वान्धेनानुमते स्वे चेचे स चेचजः ॥ १७ ॥

स एष द्विपिता द्विनोचस्य द्वयोरपि स्वधारिक्यभागभवति ॥ १८ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

द्विपितुः पिण्डदानं स्वात्पिण्डे पिण्डे च नामनी ।

चयस्य पिण्डाः षणां स्मुरेवं कुर्वन्त मुह्यतीति ॥ १९ ॥

मातापितृभ्यां दत्तोन्वतरेण वा योपत्यार्थे परिगृह्यते स दत्तः ॥ २० ॥

सदृशं यं सकामं स्वयं कुर्यात्स ह्यविमः ॥ २१ ॥

गृहे गूढोत्पन्नोन्ने ज्ञातो गूढजः ॥ २२ ॥

मातापितृभ्यामुत्पद्योन्वतरेण वा योपत्यार्थे परिगृह्यते सोपविद्धः ॥ २३ ॥

असंस्कृतात्मनस्तिसृष्टां यामुपयच्छेत्तस्यां यो जातः स कानीनः ॥ २४ ॥

या गर्भिणी संस्क्रियते विज्ञाता वाविज्ञाता वा तस्यां यो जातः स

सहोदः ॥ २५ ॥

मातापिचोर्व्विज्ञात्कीतोन्वतरेण वा योपत्यार्थे परिगृह्यते स कीतः ॥ २६ ॥

क्लीबं त्यक्त्वा पतितं वा यान्वं पतिं विन्देत्तस्यां पुनर्भ्यां यो जातः

स पौनर्भवः ॥ २७ ॥

मातापितृविहीनो यः स्वयमात्मानं दद्यात्स स्वयंदत्तः ॥ २८ ॥

द्विजातिप्रवराच्छूद्रायां जातो निषादः ॥ २९ ॥

कामात्यारश्व इति पुत्राः ॥ ३० ॥

II, 2, 3. 19. मुह्यन्त इति Cl, O¹, D, K. 22. *गमन्ने O¹, D, K.
जातः स all but M. 24. जायते Cl. 25. संस्कृताविज्ञाता तस्यां M,
C, O; विज्ञातायां तु संस्कार एगोस्ति Gov.; but see Manu IX, 173.
27. पतिं for पतितं Cl. D om. the two words पतितं वा which K places
before त्यक्त्वा. 28. मातापिचोर्व्वि Cl.

अथाप्युदाहरन्ति ।

औरसं पुत्रिकापुत्रं चैवजं दत्तकविमी ।

गूढजं चापविद्धं च रिक्त्वभाजः प्रचक्षते ॥ ३१ ॥

कानीनं च सहोदं च क्रीतं पीनर्भवं तथा ।

स्वयंदत्तं निषादं च गोत्रभाजः प्रचक्षते ॥ ३२ ॥

तेषां प्रथम एवेत्याहोपजहनिः ॥ ३३ ॥

इदानीमहमीर्ष्यामि स्त्रीणां जनकं नो पुरा ।

यतो यमस्य सद्ने जनयितुः पुत्रमनुवन् ।

रेतोधाः पुत्रं नयति परेत्य यमसादने ।

तस्मान्नाद्यां रचन्ति विभ्रन्तः पररेतसः ॥ ३४ ॥

अप्रमत्ता रचयन्तनुमेतं

मा वः चेवे परबीजानि वाप्सुः ।

जनयितुः पुत्रो भवति सांपराये

मोघं वेत्ता कुक्षते तनुमेतमिति ॥ ३५ ॥

तेषामप्राप्तव्यवहारानामंशान्तोपचयान्मुनिगुप्तान्निदध्मुरा व्यवहारप्राप-
णात् ॥ ३६ ॥

अतीतव्यवहारान्यासाच्छादनेर्विभृयुः ॥ ३७ ॥

अन्वजडस्त्रीव्यसनिव्याधितादीद्य ॥ ३८ ॥

अकर्मणः ॥ ३९ ॥

पतिततज्जातवर्जम् ॥ ४० ॥

- II, 2, 3. 31. अथाप्युदाहरन्ति *om.* Ct, O, D. 33. °होपजहनिः M, Cl;
°होपजहनि O; °होपजनिः K; औपजहनिः Śat. Brāhmaṇa; but see the
list of var. readings [pp. 1181 and 1185] where the form औपजहनिः occurs.
34. °मिष्यामि M, C, O. भार्या च M. रचन्तु O², D, K. विभ्रन्तः M,
O; but see Haradatta on Āp. II, 6, 12, 7 and Benfey's Vollst. Gr. p. 310,
note 4. 35. रच Cl; रचत O, D, K. 36. मुनिगुप्तान् D, K. 37. या-
साच्छादरैः D, K. 39. अकर्मणः M, O², D, K. 40. °तज्जाति° O², D, K.

न पतितैः संव्यवहारो विद्यते ॥ ४१ ॥

पतितामपि तु मातरं विभृयादनभिभाषमाणः ॥ ४२ ॥

मातुरलंकारं दुहितरः सांप्रदायिकं लभेरन्नन्वदा ॥ ४३ ॥

न स्त्रीस्वातन्त्र्यं विद्यते ॥ ४४ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

पिता रक्षति कौमारे भर्ता रक्षति यौवने ।

पुत्रसु स्त्रविरे भावे न स्त्री स्वातन्त्र्यमर्हतीति ॥ ४५ ॥

निरिन्द्रिया ह्यदायाश्च स्त्रियो मता इति श्रुतिः ॥ ४६ ॥

भर्तृहिते यतमानाः स्वर्गं लोकं व्रजेरन् ॥ ४७ ॥

व्यतिक्रमे तु छच्छः ॥ ४८ ॥

गूढे चान्द्रायणं चरेत् ॥ ४९ ॥

वैश्वादिषु प्रतिशोभं छच्छातिछच्छादीश्चरेत् ॥ ५० ॥

पुंसां ब्राह्मणादीनां संवत्सरं ब्रह्मचर्यम् ॥ ५१ ॥

गूढं कटापिना दहेत् ॥ ५२ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ॥ ५३ ॥

॥ अब्राह्मणस्य शरीरो दण्डः ॥ ३ ॥

11, 2, 3. 43. Prat. Ct. °कारो M; °कारान् Ct, O. 44. न स्त्री स्वातन्त्र्यं विन्दते C; विन्देत O. 45. Prat. Ct. पुत्रसु D, K. स्त्रविरी° M; स्त्राविरी° O. 46. At the beginning M, Ct, O², K ins. तस्मात् which as shown by Prof. Böhler has crept into the text from the passage of the Taitt. Samhitā to which the Śloka refers and which is added by K: तस्मात् [त] स्त्रियो निरिन्द्रिया अदायादीरपि पापात्; for तस्मात् Ct, O¹, D read न दायं which might depend on विन्दते in Sātra 44 if this reading were correct. हि om. M. 47 to middle of 50 om. M. 47. भर्तुरनुमते O²; भर्तुरभिमते D, K. लभेरन् D, K. 48. तु om. O, D, K. छच्छं चरेत् Ct, O. 50. छच्छादीन् C; छच्छातिछच्छान् D, K. 52. व्रजेत् M; दहेयुः O²; दहेयुरिति D, K.

अत्राङ्गणस्य शरीरो दण्डः संयहणे भवेत् ॥ १ ॥
 सर्वेषामेव वर्षानां दारा रक्षतमा धनात् ॥ २ ॥
 न तु चारणदारेषु न रङ्गावतरे वधः ।
 संसर्जयन्ति तान्छेताग्निगुप्ताद्यालयन्वपि ॥ ३ ॥
 स्त्रियः पवित्रमतुलं जैता दुष्यन्ति कर्हिचित् ।
 मासि मासि रजो ह्यासां दुरितान्यपकर्षति ॥ ४ ॥
 सोमः शीघ्रं ददत्तासां गन्धर्वः शिचितां गिरम् ।
 अपिञ्च सर्वभक्षत्वं तस्मात्त्रिष्कल्पाः स्त्रियः ॥ ५ ॥
 अप्रजां दशमे वर्षे स्त्रीप्रजां द्वादशे त्वजेत् ।
 मृतप्रजां पञ्चदशे सबस्त्वप्रियवादिनीम् ॥ ६ ॥
 संवत्सरं प्रेतपत्नी मधुमांसमखलवणानि वर्षयेद्धः शयीत ॥ ७ ॥
 षण्मासानिति मीढ्रस्तः ॥ ८ ॥
 अत ऊर्ध्वं गुहभिरनुमता देवराज्यनयेत्युचमपुत्रा ॥ ९ ॥
 अथाप्युदाहरन्ति ।
 वशा चोत्पन्नपुत्रा च नीरजस्ता गतप्रजा ।
 नाकामा संनियोज्या स्वात्फलं यस्यां न विद्यत इति ॥ १० ॥
 मातुलपितृष्वसा भगिनी भागिनेयी क्षुषा मातुलानी सखिवधूरित्य-
 गम्याः ॥ ११ ॥

II. 2, 4. 3 to 7. Prat. Cl. 3. वधम् O; च तत् D; च पत्यात् K
 ता ह्येतान् M; तास्तेतान् Cl; तान्छेतान् D, K. चलयन्त्वह M; चारयन्त्वपि
 O, D, K. इति add Cl, O. 4. स्त्रियः परमं पवित्रं D, K. रजोभासाद्
 M, O¹. दुष्कृता⁰ D, K. 5. यदत् [for ह्यदात्?] M; ददौ Cl; अदत्
 [for अदात्?] O¹. ०मेधत्वं Cl; ०भक्षत्वं D, K. 6. प्रेतप्रजा O, D, K.
 7. मृदुान for मय D; मज्जन K. 9 to 12. Prat. Cl. 9. अपुत्रा am. Cl.
 चेत् add O¹, D, K. 10. पिशाचोत्पन्न⁰ M, C, O¹. The third Pāda runs in
 Cl: मृतप्रजा अकामा च. 11. सखी वधूः M, Cl; सखीवधूः [sic] सख्युच
 भार्या Gov.; सखी only O¹, D, K; सवयस्ता O¹; see Mann XI, 171.

अगम्यानां गमने कृच्छ्रातिकृच्छ्रौ चान्द्रायणमिति प्रायश्चित्तिः ॥ १२ ॥

एतेन चण्डालीववायो व्याख्यातः ॥ १३ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

चण्डाली ब्राह्मणो गत्वा भुक्त्वा च प्रतिगृह्य च ।

अज्ञानात्पतितो विप्रो ज्ञानात्तु समतां व्रजेत् ॥ १४ ॥

पितुर्गुरोर्नरेन्द्रस्य भार्या गत्वा प्रमादतः ।

गुरुतत्प्री भवेत्तेन पूर्वोक्तस्य निश्चय इति ॥ १५ ॥

अध्यापनयाजनप्रतिग्रहैरशक्तः चवधर्मेण जीवेत्प्रत्यनन्तरत्वात् ॥ १६ ॥

नेति गौतमोत्प्रेयो हि चवधर्मी ब्राह्मणस्य ॥ १७ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

गवार्थे ब्राह्मणार्थे वा वर्णानां वापि संकरे ।

गृह्णीयातां विप्रविशौ शस्त्रं धर्मव्यपेक्षया ॥ १८ ॥

वैश्ववृत्तिरनुष्ठेया प्रत्यनन्तरत्वात् ॥ १९ ॥

प्राक्प्रातराशत्कर्षी स्यात् ॥ २० ॥

असूतनासिकाभ्यां समुष्काभ्यामनुदन्नारया मुहुर्मुहुर्भुञ्जन्त्यन् ॥ २१ ॥

भार्यादिरपिस्तस्मिन्कर्मकरणं प्रागग्न्याधेयात् ॥ २२ ॥

अग्न्याधेयप्रभृत्ययेमान्यजस्त्राणि भवन्ति यच्चैतदग्न्याधेयमपिहोच दर्श-

पूर्णमासावाययणमुदगयनदक्षिणायनयोः पशुघातुर्मास्त्रानृतुमुखे षड्विंश-

ता वसन्ते ज्योतिष्टोम इत्येवं चैमप्राणम् ॥ २३ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

न दिवास्त्रप्रशीलेन न च सर्वान्नभोजिना ।

II, 2, 4. 12. सर्वप्रायश्चित्तिः Cl. 13. ज्ञेनेन and *वावायोपि

D, K. 15. निश्चय Cl. 16. See App. I. 17. ब्राह्मणस्य D, K. 18. चव-

व्यपेक्षया D, K. 19. इति adds C. 20. *राशत्कर्षी M, C, O. 21. Prost.

Cl. अनुदं तारया M, Cl; om. D; अनुदन्नारया K. 22. भार्याद्वाहादि-

O, D, K. 23. पशुघातु* all but M. इति add M, Cl.

कामं शक्यं नभो गन्तुमारुढपतितेन वा ॥ २४ ॥

दैव्यं शाठ्यं विद्वयं च वर्जयेत् ॥ २५ ॥

अथाप्यचोशनसश्च वृषपर्वणश्च दुहिचोः संवादे गाथामुदाहरन्ति ।

सुवतो दुहिता त्वं वै याचतः प्रतिगृह्यतः ।

अथाहं सूयमानस्य ददतोप्रतिगृह्यतः ।

ददतोप्रतिगृह्यत इति ॥ २६ ॥ ४ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने द्वितीयोऽध्यायः ॥ २ ॥

तपस्त्रयमवगाहनम् ॥ १ ॥

देवतास्तर्पयित्वा पितृतर्पणम् ॥ २ ॥

अनुतीर्थमपि उत्सिञ्चति । ऊर्जं वहन्तीरिति ॥ ३ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

सवन्तीध्वनिश्वासां च यो वर्णां द्विजातयः ।

प्रातस्तुत्याय कुर्वीरन्देवर्षिपितृतर्पणम् ॥ ४ ॥

निश्वासां न कुर्वीरन्तंशभाक्तं च सेतुहत् ॥ ५ ॥

तस्मात्परकृतान्सेतून्कूपांश्च परिवर्जयेदिति ॥ ६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

उद्धृत्य वापि चीन्पिण्डान्कुर्यादापस्तु नो सदा ।

निश्वासां तु मृत्पिण्डान्कूपाक्षीनव्यटांस्तथेति ॥ ७ ॥

वज्रप्रतियाह्यस्त्राप्रतियाह्यस्त्र वा प्रतिगृह्यायाज्यं वा याजयित्वा-
श्चात्रस्त्र वात्रमशित्वा तरत्समन्दीयं अपेदिति ॥ ८ ॥

11, 2, 4. 26. तथाहं M.

11, 3, 5. 1. तपस्त्रयमवगा^० Ct; तपस्त्रयमव^० O^a, D, K. 4. अथाप्यु-
दाहरन्ति om. M, Ct. 7. च for तु D, K. अश्वघटान् O; corruptions of
अव्यटान् the other MSS. 8. वज्रप्रतियाह्यस्त्र प्रतिगृह्याप्रतियाह्यस्त्र वा-
याज्यं Ct. After याजयित्वा D, K ins. again अप्रतियाह्यस्त्र वा प्रतिगृह्य-
तरत्समन्दीः D, K. इति om. C.

अथाप्युदाहरन्ति ।

गुणसंकरिणश्चैव शिष्यसंकरिणश्च ये ।

आहारमन्त्रसंकीर्णा दीर्घं तम उपासत इति ॥ ९ ॥

अथ स्नातकव्रतानि ॥ १० ॥

सायं प्रातर्यदशनीयं स्नात्तेनान्नेन वैश्वदेवं बलिमुपहृत्य ब्राह्मणचचि-
यवित्कूटानभ्यागतान्यथाशक्ति पूजयेत् ॥ ११ ॥

यदि बहूनां न शक्त्यादेकस्यै मुणवते दद्यात् ॥ १२ ॥

यो वा प्रथममुपगतः स्नात ॥ १३ ॥

गूढ्रवेदागतस्तं कर्मणि नियुज्यात् ॥ १४ ॥

ओचिषाय वाग्यं दद्यात् ॥ १५ ॥

ये नित्या भाक्तिकाः स्तुतेषामनुपरोधेन संविभागो विहितः ॥ १६ ॥

न त्वेव कदाचिददत्त्वा भुञ्जीत ॥ १७ ॥

अथाप्यचान्नगीती श्लोकावुदाहरन्ति ।

यो मामदत्त्वा पितृदेवताभ्यो

भृत्वातिथीनां च सुहृज्जनस्य ।

संपन्नमग्नन्विषमन्ति मोहा-

त्तमदम्यहं तस्य च मृत्युरस्मि ॥

ऊतापिहोचः छतवैश्वदेवः

II, 3. 5. 9. °णस्तथा C. आहारमात्र° D, K. 11. प्रातर्यदशं O, D, K.
अन्नेन om. O, D, K. 13. उपागतः O^a, D. 15 om. M. वाग्यं Ci text; om.
Ci text; see Âp. II, 2, 4, 10. 16. M, Ci read नित्याभक्तिकाः which is
thus explained in Ci: आ समन्ताद्भक्तमाभक्तम् । नित्याभक्तं येषां ते
नित्याभक्तिकाः नित्यमन्नं ये भजन्ते पुत्रदारप्रभृतयः Gov.; नित्याभक्ति-
काः Âp. II, 4, 9, 10; on भाक्तिक see Pâu. IV, 4, 68. 18. Prat. Ci
°चाहगीती O; °चान्नहिती D; °चान्नद्विगीती K. भृत्वातिथिभ्यश्च सुह-
ज्जनाय D, K; चतुर्थ्ये यद्यी [compare Sâtra 12] Gov.

पूज्यातिथीन्भृत्यवनावशिष्टम् ।

तुष्टः शुचिः अहधदत्ति यो मां

तस्मामृतं स्नां स च मां मुनक्ति ॥ १८ ॥

मुत्राह्वयचोचिवेदपारगेभ्यो गुर्वर्धनिवेशौषधार्थवृत्तिवीणयक्षमाणा-
ध्ययनाध्यसंयोगवैश्वजितेषु द्रव्यसंविभागो यथाशक्ति कार्या बहिर्वेदि
भिषमाणेषु ॥ १९ ॥

कृतान्नमितरेषु ॥ २० ॥

सुप्रचालितपादपाणिराचान्तः शुची संवृते देशेत्रमुपहतमुपसंगृह्य का-
मक्रोधद्रोहलोभमोहानपहत्य सर्वाभिरङ्गुलीभिः शब्दमकुर्वन्प्राग्नी-
यात् ॥ २१ ॥

॥ न पिण्डशेषं पात्र्यामुत्सृजेत् ॥ ५ ॥

न पिण्डशेषं पात्र्यामुत्सृजेत् ॥ १ ॥

मांसमत्स्यतिलसंखटप्राशनेप उपसृष्टापिमभिमृजेत् ॥ २ ॥

अक्षमिते च स्नानम् ॥ ३ ॥

पालाशमासनं पादुके दन्तधावनमिति वर्जयेत् ॥ ४ ॥

नोत्सङ्केतं भवेत् ॥ ५ ॥

आसन्धां न भुञ्जीत ॥ ६ ॥

वीणवं दण्डं धारयेद्भुक्मकुण्डले च ॥ ७ ॥

पदा पादस्त्रं प्रचालनमधिष्ठानं च वर्जयेत् ॥ ८ ॥

न बहिर्माणां धारयेत् ॥ ९ ॥

II, 3, 5. 18. अहधानोत्ति Ci. इति adds Ci. 19. द्रव्यसंसर्गो M.
After *भागो D, K ins. विहितो [see Sôtra 16].

II, 3, 6. 2 O, D, K ins. मधु after तिल. प्राशयेदप O¹; प्राशने
यदप D, K. 3 to 9 see M, C. 4 O ins. च after इति. 6 आसन्धां
D, K. नात्रं भु° O. 8 पदस्त्रं D, K.

- सूर्यमुदयास्तमये न निरीचेत् ॥ १० ॥
 नेन्द्रधनुरिति परस्त्री प्रब्रूयात् ॥ ११ ॥
 यदि ब्रूयान्मणिधनुरित्वेव ब्रूयात् ॥ १२ ॥
 पुरदारीन्द्रकीलपरिधावन्तरेण नातीयात् ॥ १३ ॥
 त्रेङ्गयोरन्तरेण न गच्छेत् ॥ १४ ॥
 वत्सतन्ति च नोपरि गच्छेत् ॥ १५ ॥
 भस्मास्त्रिरोमनुषकपालापस्नानानि नाधितिष्ठेत् ॥ १६ ॥
 गां धयन्ती न परस्त्री प्रब्रूयात् ॥ १७ ॥
 नाधेनुमधेनुरिति ब्रूयात् ॥ १८ ॥
 यदि ब्रूयाद्देनुमन्वेत्येव ब्रूयात् ॥ १९ ॥
 मुक्ता रुचाः परेषा वाचो न ब्रूयात् ॥ २० ॥
 नैकोध्वानं व्रजेत् ॥ २१ ॥
 न पतितैर्न स्त्रिया न सूद्रेण ॥ २२ ॥
 न प्रतिसार्धं व्रजेत् ॥ २३ ॥
 न नम्रः स्नायात् ॥ २४ ॥
 न नक्तं स्नायात् ॥ २५ ॥
 न नदी वाङ्मसरेत् ॥ २६ ॥
 न कूपमवेचेत् ॥ २७ ॥
 न गर्तमवेचेत् ॥ २८ ॥

11. ३, 6. 11. नेवेन्द्र° D, K. 12. यदि प्रब्रूयात् D, K. 13, 14 om. M.
 13. पुरदारे प्रकीलपरिधानामन्तरेण D, K. न गच्छेत् Cl; च नातीयात्
 O, D, K. 14. त्रेङ्ग° Cl, O; corrupt Cl, D. 15. °तन्ती M; °तरी Cl; °तन्ती O.
 16. °लावसधानि M; °लावस्नानानि O, D, K. 17. पाययन्ती D, K;
 see Gant. IX, 23. विब्रूयात् M; ब्रूयात् O. 18 to 20 om. M. 20 om. Cl.
 रिक्ता Cl; सूक्ता O; मुक्ता D; मुक्ता K; मुक्ता Gant. II, 19. 26. वाङ्मतः
 O²; वाङ्मना D, K; see Pāp. IV, 4, 7.

न तत्रोपविशेद्यत एनमन्य उत्थापयेत् ॥ २९ ॥
 पन्था देवो ब्राह्मणाय गवे राज्ञे ह्यवचुषे ।
 वृद्धाय भारतप्राय गर्भिणी दुर्बलाय च ॥ ३० ॥
 प्रभूतैधोदकयवससमित्कुशमात्रोपनिष्क्रमणमाद्यजनाकुलमनलससमृद्ध-
 मार्यजनभूयिष्ठमदस्युप्रवेशं ग्राममावसितुं यतेत धार्मिकः ॥ ३१ ॥
 उदपानोदके ग्रामे ब्राह्मणो वृषलीपतिः ।
 उषित्वा द्वादश समाः शूद्रसाधर्म्यमुच्छति ॥ ३२ ॥
 पुररेणुकुण्डितशरीर-
 क्षत्परिपूर्णनेत्रवदनश्च ।
 नगरे वसन्तुनियतात्मा
 सिद्धिमवाप्स्यतीति न तदस्ति ॥ ३३ ॥
 रथाश्चगवधान्यानां गवां चैव रजः शुभम् ।
 अग्रशस्त्रं समूहान्याः श्यावाविस्तरवाससाम् ॥ ३४ ॥
 पूज्यान्पूजयेत् ॥ ३५ ॥
 अषिविद्वत्पुत्रपरमातुलश्चशुरर्त्विजः ।
 एतेर्घ्याः शास्त्रविहिताः स्मृताः कालविभागशः ॥ ३६ ॥
 अषिविद्वत्पुत्राः प्राप्ताः क्रियारम्भे वरर्त्विजौ ।
 मातुलश्चशुरौ पूज्यौ संवत्सरगतागताविति ॥ ३७ ॥
 अग्न्यगारे गवां मध्ये ब्राह्मणानां च संनिधौ ।
 स्वाध्याये भोजने चैव दक्षिणं वाङ्मुहरेत् ॥ ३८ ॥

II, 3, 6. 31. समित् om. O, D, K. °निष्क्रामणम् Cl, D, K. 32 [उ]द°
 all but C. इति add D, K. 33. Prat. Ct. °कुण्डितकशरीरयस्त° D, K.
 कुण्डितं प्रच्छादितं [= गुण्डित] Gov. °वदनस्तु O, D, K. M ins. ग्रामे [sic]
 after नगरे. °वाप्नोति न तदस्ति Cl. 34. समूहान्या M; समूहिन्या Cl.
 O⁹; समूहान्या the other MSS. 36. °विपाकशः D, K. 37. संवत्सरगता-
 विति M, D, K. इति om. O. 38. अग्न्यागारे Cl, O⁹, K.

उत्तरं वासः कर्तव्यं पक्षस्वेतेषु कर्मसु ।

स्वाध्यायोत्सर्गदानेषु भोजनाचमनयोस्तथा ॥ ३९ ॥

हवनं भोजनं दानमुपहारः प्रतियहः ।

बहिर्जानु न कार्याणि तद्वदाचमनं स्मृतम् ॥ ४० ॥

अग्ने अितानि भूतानि अन्नं प्राणमिति श्रुतिः ।

तस्मादन्नं प्रदातव्यमन्नं हि परमं हविः ॥ ४१ ॥

ऊतेन शाम्यते पापं ऊतमग्नेन शाम्यति ।

अन्नं दक्षिण्या शान्तिमुपयातीति नः श्रुतिरिति ॥ ४२ ॥ ६ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने तृतीयोध्यायः ॥ ३ ॥

अथातः संध्योपासनविधिं व्याख्यास्यामः ॥ १ ॥

तीर्थं गत्वाप्रयतोभिषिक्तः प्रयतो वानभिषिक्तः प्रचालितपादपाणिरप

आचम्य सुरभिमतवाय्विल्ङ्गाभिर्वारुणीभिर्हिरण्यवर्णाभिः पावमानीभि-

र्वाहतिभिरन्यैश्च पविचैरात्मानं प्रोक्ष्य प्रयतो भवति ॥ २ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अपोवगाहनं स्नानं विहितं सार्ववर्णिकम् ।

मन्त्रवत्प्रोक्षणं चापि द्विजातीनां विशिष्यत इति ॥ ३ ॥

सर्वकर्मणां चैवारम्भेषु प्राक्संध्योपासनकालक्षितेनैव पविचसमूहेनात्मानं

प्रोक्ष्य प्रयतो भवति ॥ ४ ॥

II, 3, 6. 39. °चमयोस्तथा M, O; °चमने तथा G; as these readings seem to be corruptions of °चमनयोस्तथा [Ct, D, K] I have not written

°चामयोस्तथा which would make the metre regular, 41. अन्नं अग्नि° M;

अन्नाग्नि° O^a. See Taitt. Brāhmaṇa II, 8, 8, 3. 42. C om. the second इति.

II, 4, 7. 2. See App. 1. पविचमन्यैरात्मानं Ct, O^a. 3. इति om. all

but C. 4. °कालादेतेनैव O^a, D, K.

अथाप्युदाहरन्ति । दर्भेष्वानीनो दर्भान्वारयमाणः सोदकेन पाणिना
प्रत्यङ्मुखः सावित्री सहस्रकृत्व आवर्तयेत् ॥ ५ ॥

प्राणायामशो वा शतकृत्वः ॥ ६ ॥

उभयतःप्रणवां सप्तप्रवाहृतिकां मनसा वा दशकृत्वः ॥ ७ ॥

त्रिभिश्च प्राणायामैस्तान्तो ब्रह्महृदयेन ॥ ८ ॥

वारुणीभ्यां रात्रिमुपतिष्ठते । इमे मे वरुण । तत्त्वा यामीति । द्वा-
भ्याम् ॥ ९ ॥

एवमेव प्रातः प्राङ्मुखस्तिष्ठन् ॥ १० ॥

मैत्रीभ्यामहुरपतिष्ठते । मित्रस्य चर्यणीधृतः । मित्रो जनान्यातयतीति ।
द्वाभ्याम् ॥ ११ ॥

सुपूर्वामपि पूर्वामुपक्रम्योदित आदित्ये समामुयात् ॥ १२ ॥

अनस्तमित उपक्रम्य सुपश्चादपि पश्चिमात् ॥ १३ ॥

संध्योश्च संपत्तावहोरात्रयोश्च संतत्यै ॥ १४ ॥

अपि वाच प्रजापतिगीतौ श्लोकी भवतः ।

अनागतं तु ये पूर्वामनतीतां तु पश्चिमात् ।

संध्यां नोपासते विप्राः कथं ते ब्राह्मणाः स्मृताः ॥

सायं प्रातः सदा संध्यां ये विप्रा नो उपासते ।

कामं तान्धार्मिको राजा शुद्धकर्मसु योजयेदिति ॥ १५ ॥

तत्र सायमतिक्रमे रात्र्युपवासः प्रातरतिक्रमेहुरपवासः ॥ १६ ॥

स्नानासनफलमवाप्नोति ॥ १७ ॥

II, 4, 7. 5. अपरिमितकृत्वः adds K. 7. सप्त° M, D. 10. प्रा-
क्षिष्ठन् O, D, K. 12. सुपूर्वामभि° O, D, K. 13. अनस्तमित M. 14. संत-
त्या M, CI; संतत्याम् O; संत्यत्यौ D; संपत्तौ K; Gov.'s reading संततिः
looks like a correction; I supply उपासिता कल्पते. 15. अपि वाच
M, D, K.

अथाप्युदाहरन्ति ।

यदुपस्वकृतं पापं पद्मां वा यत्कृतं भवेत् ।

वाङ्मनसा वापि वाचा वा यत्कृतं भवेत् ।

सायं संध्यामुपस्त्राय तेन तस्मात्प्रमुच्यते ॥ १८ ॥

रात्र्या चापि संधीयते न चैनं वरुणो गृह्णाति ॥ १९ ॥

एवमेव प्रातरुपस्त्राय रात्रिहतात्पापात्प्रमुच्यते ॥ २० ॥

अद्वा चापि संधीयते मित्रक्षेत्रं गोपायत्यादित्यक्षेत्रं स्वर्गं लोकमुन्न-
यति ॥ २१ ॥

स एवमेवाहरहरहोराचयोः संधिपूतिष्ठमानो ब्रह्मपूतो ब्रह्मभूतो ब्रा-
ह्मणः शास्त्रमनुवर्तमानो ब्रह्मलोकमभिजयतीति विज्ञायते । ब्रह्मलो-
कमभिजयतीति विज्ञायते ॥ २२ ॥ ७ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने चतुर्थोऽध्यायः ॥ ४ ॥

अथ हस्तौ प्रचाल्य कमण्डलुं मृत्पिण्डं च संगृह्य तीर्थं गत्वा त्रिः
पादौ प्रचालयते विराट्पानम् ॥ १ ॥

अथ द्वेके त्रुवते । रमश्चानमापो देवगृहं गोष्ठं यव च ब्राह्मणा अप्र-
चाल्य पादौ तन्न प्रवेष्टव्यमिति ॥ २ ॥

अथापोभिप्रपद्यते ।

हिरण्यगृहं वरुणं प्रपद्ये तीर्थं मे देहि याचितः ।

यक्या भुक्तमसाधूनां पापेभ्यश्च प्रतिग्रहः ॥

II, 4, 7. 19. इति add M, D, K. 21. वापि D, K. 22. Prat. Ct.

संधिषु om. Cl. ब्रह्मपूतो om. D, K. ब्रह्मभूतो om. O. Before ब्राह्मणः
O² ins. ब्रह्मविराजो, D. K. ब्रह्मविराजो: see III, 9, 15. प्राणः for ब्राह्मणः Cl.

II, 5, 8. 2. Ct, O, D, K ins. तु before पादौ. 3. °भिप्रपद्यते O²;
°भिप्रतिपद्यते O², D, K.

यंभुव त° ॥ ओं ब्रह्मपार्षदास्त° ॥ ओं परमेष्ठिनं त° ॥ ओं ब्रह्मपा-
 र्षदीय त° ॥ ओं अपि त° ॥ ओं वायुं त° ॥ ओं वरुणं त° ॥
 ओं सूर्यं त° ॥ ओं चन्द्रमसं त° ॥ ओं नक्षत्राणि त° ॥ ओं सद्योजातं
 त° ॥ ओं भूःपुरुषं त° ॥ ओं भुवःपुरुषं त° ॥ ओं सुवःपुरुषं त° ॥
 ओं भूर्भुवःसुवःपुरुषं त° ॥ ओं भूस्त° ॥ ओं भुवस्त° ॥ ओं सुवस्त° ॥
 ओं महस्त° ॥ ओं जनस्त° ॥ ओं तपस्त° ॥ ओं सत्यं तर्पयामि ॥ ५ ॥
 ओं भवं देवं तर्पयामि ॥ ओं शर्वं देवं त° ॥ ओं ईशानं देवं त° ॥
 ओं पशुपतिं देवं त° ॥ ओं रुद्रं देवं त° ॥ ओं उग्रं देवं त° ॥
 ओं भीमं देवं त° ॥ ओं महानं देवं त° ॥ ओं भवस्व देवस्व पत्नी
 त° ॥ ओं शर्वस्व देवस्व पत्नी त° ॥ ओं ईशानस्व देवस्व पत्नी त° ॥
 ओं पशुपतेर्देवस्व पत्नी त° ॥ ओं रुद्रस्व देवस्व पत्नी त° ॥ ओं उग्रस्व
 देवस्व पत्नी त° ॥ ओं भीमस्व देवस्व पत्नी त° ॥ ओं महतो देवस्व
 पत्नी त° ॥ ओं भवस्व देवस्व सुतं त° ॥ ओं शर्वस्व देवस्व सुतं त° ॥
 ओं ईशानस्व देवस्व सुतं त° ॥ ओं पशुपतेर्देवस्व सुतं त° ॥ ओं रु-
 द्रस्व देवस्व सुतं त° ॥ ओं उग्रस्व देवस्व सुतं त° ॥ ओं भीमस्व
 देवस्व सुतं त° ॥ ओं महतो देवस्व सुतं त° ॥ ओं रुद्राय त° ॥
 ओं रुद्रपार्षदास्तर्पयामि ॥ ६ ॥

ओं विघ्नं तर्पयामि ॥ ओं विनायकं त° ॥ ओं वीरं त° ॥ ओं स्त्रूलं
 त° ॥ ओं वरदं त° ॥ ओं हस्तिमुखं त° ॥ ओं वक्रतुण्डं त° ॥
 ओं एकदन्तं त° ॥ ओं लम्बोदरं त° ॥ ओं विघ्नपार्षदास्त° ॥ ओं वि-
 घ्नपार्षदीय तर्पयामि ॥ ७ ॥

ओं सनत्कुमारं तर्पयामि ॥ ओं स्कन्दं त° ॥ ओं रुद्रं त° ॥ ओं य-
 णी त° ॥ ओं यममुखं त° ॥ ओं विशाखं त° ॥ ओं महासेनं त° ॥

II, 5, 9. 8. षष्ठी K. After विशाखं त° ॥ K ins. again ओं रुद्रं त° ॥
 ओं षष्ठी त° ॥.

ओं सुब्रह्मण्यं त° ॥ ओं स्कन्दपार्षदांस्त° ॥ ओं स्कन्दपार्षदीश्च तर्प-
यामि ॥ ८ ॥

ओं आदित्यं तर्पयामि ॥ ओं सोमं त° ॥ ओं अङ्गारकं त° ॥ ओं बुधं
त° ॥ ओं बृहस्पतिं त° ॥ ओं शुक्रं त° ॥ ओं शनिश्चरं त° ॥ ओं राहुं
त° ॥ ओं केतुं तर्पयामि ॥ ९ ॥

ओं केशवं तर्पयामि ॥ ओं नारायणं त° ॥ ओं माधवं त° ॥ ओं गो-
विन्दं त° ॥ ओं विष्णुं त° ॥ ओं मधुसूदनं त° ॥ ओं चित्रिक्रमं त° ॥
ओं वामनं त° ॥ ओं श्रीधरं त° ॥ ओं हृषीकेशं त° ॥ ओं पद्मनाभं
त° ॥ ओं दामोदरं त° ॥ ओं त्रियं देवी त° ॥ ओं सरस्वती देवी
त° ॥ ओं पुष्टिं त° ॥ ओं तुष्टिं त° ॥ ओं विष्णुं त° ॥ ओं गह्वरान्तं
त° ॥ ओं विष्णुपार्षदीश्च त° ॥ ओं विष्णुपार्षदीश्च तर्पयामि ॥ १० ॥

ओं यमं तर्पयामि ॥ ओं यमराजं त° ॥ ओं धर्मं त° ॥ ओं धर्मराजं
त° ॥ ओं कालं त° ॥ ओं नीलं त° ॥ ओं मृत्युञ्जयं त° ॥ ओं वैव-
स्वतं त° ॥ ओं चित्रगुप्तं त° ॥ ओं औदुम्बरं त° ॥ ओं वैवस्वतपा-
र्षदांस्त° ॥ ओं वैवस्वतपार्षदीश्च तर्पयामि ॥ ११ ॥

ओं भूमिदेवांस्तर्पयामि ॥ ओं काश्यपं त° ॥ ओं अन्तरिक्षं त° ॥
ओं विद्यां त° ॥ ओं धन्वन्तरिं त° ॥ ओं धन्वन्तरिपार्षदांश्च त° ॥
ओं धन्वन्तरिपार्षदीश्च तर्पयामीति ॥ १२ ॥

अथ निवीती ॥ १३ ॥

ओं अघीस्तर्पयामि ॥ ओं महर्षीस्त° ॥ ओं परमर्षीस्त° ॥ ओं ब्रह्म-
र्षीस्त° ॥ ओं देवर्षीस्त° ॥ ओं राजर्षीस्त° ॥ ओं श्रुतर्षीस्त° ॥
ओं सप्तर्षीस्त° ॥ ओं काण्डर्षीस्त° ॥ ओं अघिकांस्त° ॥ ओं अघि-
पत्नीस्त° ॥ ओं अघिपुत्रकांस्त° ॥ ओं कर्त्तुं वीधायनं त° ॥ ओं आ-

पक्ष्मं सूचकारं त° ॥ ओं सत्यापादं हिरण्यवेशिनं त° ॥ ओं वा-
जसनेयिनं याज्ञवल्क्यं त° ॥ ओं आश्वलायनं शौनके त° ॥ ओं व्यासं
त° ॥ ओं प्रणवं त° ॥ ओं व्याहृतीस्त° ॥ ओं सावित्री त° ॥
ओं गायत्री त° ॥ ओं छन्दांसि त° ॥ ओं ऋग्वेदं त° ॥ ओं य-
जुर्वेदं त° ॥ ओं सामवेदं त° ॥ ओं अथर्वान्धिरसं त° ॥ ओं इति-
हासपुराणं त° ॥ ओं सर्ववेदांस्त° ॥ ओं सर्वदेवजनांस्त° ॥ ओं सर्व-
भूतानि तर्पयामीति ॥ १४ ॥

॥ अथ प्राचीनावीती ॥ ९ ॥

अथ प्राचीनावीती ॥ ओं पितृन्स्वधा नमस्तर्पयामि ॥ ओं पिताम-
हान्स्वधा नमस्त° ॥ ओं प्रपितामहान्स्वधा नमस्त° ॥ ओं मातुः
स्वधा नमस्त° ॥ ओं पितामहीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं प्रपितामहीः
स्वधा नमस्त° ॥ ओं मातामहान्स्वधा नमस्त° ॥ ओं मातुः पिता-
महान्स्वधा नमस्त° ॥ ओं मातुः प्रपितामहान्स्वधा नमस्त° ॥ ओं मा-
तामहीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं मातुः पितामहीः स्वधा नमस्त° ॥
ओं मातुः प्रपितामहीः स्वधा नमस्तर्पयामि ॥ १ ॥

ओं आचार्यान्स्वधा नमस्तर्पयामि ॥ ओं आचार्यपत्नीः स्वधा नमस्त° ॥
ओं गुरुन्स्वधा नमस्त° ॥ ओं गुरुपत्नीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं स-
खीन्स्वधा नमस्त° ॥ ओं सखिपत्नीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं ज्ञातीन्स्व-
धा नमस्त° ॥ ओं ज्ञातिपत्नीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं अमात्यान्स्वधा
नमस्त° ॥ ओं अमात्यपत्नीः स्वधा नमस्त° ॥ ओं सर्वान्स्वधा नम-
स्त° ॥ ओं सर्वाः स्वधा नमस्तर्पयामीति ॥ २ ॥

II, 5, 9. 14. इति om. K.

II, 5, 10. 1, 2 om C; Prat. M. O om. ओं before all Mantras. 1. अथ
om. O. O, K ins. दक्षिणतः before प्राचीनावीती. ओं om. M. 2 K om.
the two Mantras addressed to the आचार्यपत्न्यः and गुरुवः. सर्वपत्नीः
K for सर्वाः [M, O]. पितृतर्पणम् add M, O².

अनुतीर्थमप उत्तिष्ठति ॥ ३ ॥

ऊर्जं वहन्तीरमृतं घृतं पयः कीलालं परिसृतम् ।

स्वधा स्तु तर्पयत मे पितॄन् । तृष्यत तृष्यतेति ॥ ४ ॥

नैकवस्त्रो नार्द्रवासा देवानि कर्माण्यनुसंचरेत् ॥ ५ ॥

पितृसंयुक्तानि चेत्येकेषाम् । पितृसंयुक्तानि चेत्येकेषाम् ॥ ६ ॥ १० ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने पञ्चमोऽध्यायः ॥ ५ ॥

अथेमे पञ्च महायज्ञास्तान्येव महासत्ताणि देवयज्ञः पितृयज्ञो भूत-
यज्ञो मनुष्ययज्ञो ब्रह्मयज्ञ इति ॥ १ ॥

अहरहः स्वाहाकुर्यादा काशात्तथैतं देवयज्ञं समाप्नोति ॥ २ ॥

अहरहः स्वधाकुर्यादोदपावात्तथैतं पितृयज्ञं समाप्नोति ॥ ३ ॥

अहरहर्नमस्तुर्यादा पुष्येभ्यस्तथैतं भूतयज्ञं समाप्नोति ॥ ४ ॥

अहरहर्ब्राह्मणेभ्योऽन्नं दद्यादा मूलफलशकेभ्यस्तथैतं मनुष्ययज्ञं समा-
प्नोति ॥ ५ ॥

अहरहः स्वाध्यायं कुर्यादा प्रणवात्तथैतं ब्रह्मयज्ञं समाप्नोति ॥ ६ ॥

स्वाध्यायो वै ब्रह्मयज्ञस्तस्य ह वा एतस्य ब्रह्मयज्ञस्य वागेव जुह्वर्मेन
उपभृच्चचुर्धुवा मेधा सुवः सत्यमवभृथः स्वर्गो लोक उदयनं यावन्तं
ह वा इमां वित्तस्य पूर्णां ददत्स्वर्गं लोकं जयति तावन्तं लोकं जय-
ति भूयांसं चावस्थं चाप पुनर्मृत्युं जयति य एवं विद्वान्स्वाध्यायम-
धीति तस्मात्स्वाध्यायोध्येतव्य इति हि ब्राह्मणम् ॥ ७ ॥

II, 5, 10. 4. Prat. M, Ct, K. मधु for घृतं Cl; घृतं मधु पयः O.
तृष्यत three times O. वदन्ति adds K. 5. नार्द्रवासा नैकवस्त्रो O, K.
6. च om. Cl.

II, 8, 11. 2 to 6. तथेमे K. 6. Prat. Ct. अहरहर्ब्रह्मयज्ञ ओंका-
रव्याहृतीभ्यस्तथैतं M, Cl. 7. Prat. M, Ct, K. उपभृच्चचुर्धुत्वध्रुवा O; उप-
भूतधृतिर्धुवा K. मेधास्तुचः M. उदयनीया Cl, O^a, K; उदयनीयं O^a.
जयतीति य K.

अथाप्युदाहरन्ति । स्वभक्तः सुहितः सुखे शयने शयानो यं यं कृतु-
मधीते तेन तेनास्वेष्टं भवतीति ॥ ८ ॥

तस्य ह वा एतस्य धर्मस्य चतुर्धा भेदमेक आऊरकृष्टत्वात् । ये
चत्वार इति । कर्मवादः ॥ ९ ॥

ऐष्टिकपाशुकसीमिकदार्विहोमानाम् ॥ १० ॥

तदेवाभिवदति ।

ये चत्वारः पथयो देवयाना

अनरा बावापृथिवी वियन्ति ।

तेषां यो अज्यानिमजीतिमावहा-

नस्ती नो देवाः परि दत्तेह सर्व इति ॥ ११ ॥

ब्रह्मचारी गृहस्थो वानप्रस्थः परिव्राजक इति ॥ १२ ॥

ब्रह्मचारी गुरुश्रूषा मरणात् ॥ १३ ॥

वानप्रस्थो वैखानसशास्त्रसमुदाचारः ॥ १४ ॥

वैखानसो वने मूलफलाशी तपःशीलः सवनेषूदकमुपसृशञ्चामलकेना-
पिमाधायायाम्यभोजी देवपितृभूतमनुष्यार्घ्यपूजकः सर्वातिथिः प्रतिपि-
डवर्जं वैष्णमसुपयुञ्जीत न फालकृष्टमधितिष्ठेद्भामं च न प्रविशेज्जटि-
नक्षीराजिनवासा नातिसावत्सरं भुञ्जीत ॥ १५ ॥

II, 6, 11. 8. सुहितः C, K. सुखं C. 9. यज्ञस्य for धर्मस्य O, K.
चतुर्धा भेदकमेक M; चतुर्धा भेदशमेक C; चतुर्भागमेत O; चतुर्धा भूत-
मेक K; चतुर्धा भेदमेक O and Gov. on Sūtra 27. 10. °होमानाम् C.
12 om. O¹, K; ब्रह्मचारिगृहस्थवानप्रस्थपरिव्राजका इति O¹. See App. I.
13 गुरुं M, C. श्रूषा मरणात् M, O¹; श्रूषमाणः C; श्रूषपुरा मरणात् K;
the reading of O¹ is supported by Gov.'s explanation. 14, 15 and III, 3, 15, 17,
वैखानस M. 14. °चारेण K. 15. आमलकेना° D, K. O, D, K seem
to conclude a chapter with °माधाय as they write °यायाम्यभोजी ॥ अया-
म्यभोजी; but both D and K om. this beginning in their lists of Prātikas.
°पितृ° om. D, K. °मनुष्यभूतार्घ्य° O, D, K. सर्वातिथीन् O¹, D, K. भैचम
for वैष्णम् all but O¹. °सावत्सरिकं O; °संवत्सरं D, K. Like Gaut.
III, 36, O, D, K place 27 after 15.

परित्राजकः परित्यज्य बन्धूनपरियहः प्रत्रजेदद्याविधि ॥ १६ ॥

अरखं गत्वा ॥ १७ ॥

शिखामुण्डः ॥ १८ ॥

कौपीनाच्छादनः ॥ १९ ॥

वर्षास्त्रेकस्रः ॥ २० ॥

काषायवासाः ॥ २१ ॥

सन्नमुसले चङ्कारे निवृत्तशरावसंपाते भिचेत ॥ २२ ॥

वाङ्मनःकर्मदण्डैर्भूतानामद्रोही ॥ २३ ॥

पवित्रं विभक्तौचार्थम् ॥ २४ ॥

उद्धृतपरिपूताभिरन्निरपकार्यं कुर्वाणः ॥ २५ ॥

अपविध्य वैदिकानि कर्माण्युभयतः परिच्छिन्ना मध्यमं पदं संश्लिष्या-
मह इति वदन्तः ॥ २६ ॥

ऐकाग्रस्य त्वाचार्या अप्रव्रजनत्वादितरेषाम् ॥ २७ ॥

तचोदाहरन्ति । प्राज्ञादिर्ह वै कपिलो नामासुर आस स एतान्मे-
दांश्चकार देवैः सधर्मानस्त्वान्मनीषी नाद्रियेत ॥ २८ ॥

अदृष्टत्वात् । ये चत्वार इति । कर्मवाद ऐष्टिकपाशुकसौमिकदार्वि-
होमाणाम् ॥ २९ ॥

तदेषाभनूच्यते ।

एष नित्यो महिमा ब्राह्मणस्य

न कर्मणा वर्धते नो कनीयान् ।

II, 6, 11. 16. अप्रतियहः M. परित्रजेदद्याविधि M, C, O; प्रत्रजेद-
द्याविधि D, K. 19 to 26, see App. I. 19 om. O¹. 20 and 22 om. M, O,
D, K. 22 वृत्त° CI text; विवृत्त° Ct text; वृत्ते Gov.; but see App. I.
23. °दण्डी D, K. 24. विभृयात् C text, O². 25. परिपूत om. Ct, O, D, K.
अप om. Ct, D, K. कुर्यात् C. 26 om. M, O, D, K. 27 om. O¹, D, K.; but
see note on 15. अप्रव्रजनत्वात् M, C; see Gant. III, 3. 29. °होमाणाम् Ct, O.

तदेवात्मा पदविन्नं विदित्वा
न कर्मणा लिप्यते पापकेनेति ॥ ३० ॥

स ब्रूयात् ।

येन सूर्यस्तपति तेजसेदः
पिता पुत्रेण पितृमान्योनियोनी ।
नावेदविश्रुते तं बृहन्
सर्वानुभूमात्मानं संपराय इति ॥ ३१ ॥

इमे ये नार्वाङ्ग पराचरन्ति
न ब्राह्मणासो न सुतेकरासः ।
त एते वाचमभिपद्य पापया
सिरीस्तन्वं तन्वते अमजज्ञय इति ॥ ३२ ॥

प्रजाभिरपि अमृतत्वमश्नाम् । जायमानो वै ब्राह्मणस्त्रिभिर्ह्येणवा जा-
यते ब्रह्मचर्येणर्षिभ्यो यज्ञेन देवेभ्यः प्रजया पितृभ्य इति । एवमृणसं-
योगादिभ्योसंख्येया भवन्ति ॥ ३३ ॥

चयी विद्यां ब्रह्मचर्यं प्रजातिं
श्रद्धां तपो यज्ञमनुप्रदानम् ।
य एतानि कुर्वते तैरित्सह स्यो
रजो भूत्वा ध्वंसतेन्यत्प्रशंसन्निति ।
ध्वंसतेन्यत्प्रशंसन्निति ॥ ३४ ॥ ११ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने षष्ठोऽध्यायः ॥ ६ ॥

II, 6. 11. 31 स ब्रूयात् M, Cl. 33, 34 om. C. 33. °गादीन्-
संख्येयानि O. D. K. 34 चयी° K. For प्रजातिं (Āp. II, 9, 21, 8) all MSS.
read प्रजापतिं except O¹ which reads व्रजेति. ध्वंसनामन्यत्प्रशंसन्तीति
प्रशंसन्तीति D. K.

अथ शालीनयायावराणामात्मयाजिनां प्राणाजतीर्वाख्यास्वामः ॥ १ ॥

सर्वावशकावसाने संमृष्टोपनिम्ने देशे प्राङ्मुख उपविश्य तद्धृतमाद्रिय-
माणम् । भूर्भुवः सुवरोमिति । उपस्त्राय वाचं यच्छेत् ॥ २ ॥

न्यस्तमन्नं महाव्याहृतिभिः प्रदक्षिणमुदकं परिषिच्य सन्नेन पानिनावि-
मुञ्चन । अमृतोपस्तरणमसीति । पुरस्तादपः पीत्वा पश्चान्नैव प्राणाज-
तीर्तुहोति । प्राणे निविष्टोमृतं ब्रूहोमि । शिवो मा विशाप्रदाहाय ।
प्राणाय स्वाहेति ॥ ३ ॥

पश्चान्नैव प्राणाजतीर्जत्वा तूष्णीं भूयो व्रतयेत्प्रजापतिं मनसा ध्याय-
न्नान्तरा वाचं विच्छजेत् ॥ ४ ॥

यदनन्तरा वाचं विच्छजेत् । भूर्भुवः सुवरोमिति । जपित्वा पुनरेव
भुञ्जीत ॥ ५ ॥

त्वक्केशनखकीटास्तुपुरीषाणि दृष्ट्वा तं देशं पिण्डमुद्धृत्वाङ्गिरभुक्ष्य भस्मा-
वकीर्य पुनरङ्गिः प्रोक्ष्य वाचा च प्रशस्तमुपभुञ्जीत ॥ ६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

आसीनः प्राङ्मुखोऽग्नीयाद्वाग्न्यतोन्नमकुत्सयन् ।

अस्तन्द्यस्तन्ननाद्य भुक्त्वा चापिमुपसृशेदिति ॥ ७ ॥

सर्वभक्ष्यापूपकन्दमूलफलमांसानि दत्तैर्नावयेत् ॥ ८ ॥

नातिमुहितः ॥ ९ ॥

अमृतापिधानमसीति । उपरिष्ठादपः पीत्वाचान्तो हृदयदेशमभिमृश-
ति । प्राणानां यन्धिरसि रुद्रो मा विशान्तकः । तेनान्नेनाप्या-
यस्वेति ॥ १० ॥

II. 7, 12. 1. यथा M. 2. I have always written सुवर, not स्वर;
the MSS. have both forms. 3. न्यस्तमन्नं om. D; अन्नं om. K. 4. ध्याय-
न्नान्तरा M, O^a. 5. यदनन्तरा O^a, D, K. Before 6 अथाप्युदाहरन्ति G, O,
D, K. तद्देश^o G; तद्देशीयं O^a; तद्देश D, K. पुनरभिप्रोक्ष्य D, K.
8. *भक्ष्यापूप^o C. *मांसादीनि G; *मांसानां O^a, D, K.

पुनराचम्य दक्षिणे पादाङ्गुष्ठे पाणी निस्तावयति ।
 अङ्गुष्ठमात्रः पुरुषोङ्गुष्ठं च समाश्रितः ।
 ईशः सर्वस्य अगतः प्रभुः प्रीणाति विश्वभुगिति ॥ ११ ॥
 ऊतानुमन्त्रणमूर्ध्वहस्तः समाचरेत् । अद्यायां प्राणे निविश्यामृतं ऊतम् ।
 प्राणमन्त्रेणाप्यायस्वेति पञ्च ॥ १२ ॥
 ब्रह्मणि म आत्मा मृतत्वायेति । आत्मानम् ॥ १३ ॥
 अचरेण चात्मानं योजयेत् ॥ १४ ॥
 सर्वकृतुयाजिनामात्मयाजी विशिष्यते ॥ १५ ॥
 अथाप्युदाहरन्ति ॥ १६ ॥
॥ यथा हि तूलमेषीकम् ॥ १२ ॥

यथा हि तूलमेषीकमपी प्रोतं प्रदीप्यते ।
 तद्वत्सर्वाणि पापानि दहन्ति ह्यात्मयाजिनः ॥ १ ॥
 केवलाघो भवति केवलादी । मोघमन्नं विन्दत इति ॥ २ ॥
 स एवमेवाहरहः सायं प्रातर्जुज्यात् ॥ ३ ॥
 अद्विर्वा सायम् ॥ ४ ॥
 अथाप्युदाहरन्ति ।
 अये भोजयेदतिथीनन्तर्वत्नीरनन्तरम् ।
 बालवृद्धास्तथा दीनान्वाधितांश्च विशेषतः ॥

11. 7. 12. 11. पाणिं D. °यन्ति M. O¹. प्रीणातु O, D; om. M, Ct;
 comp. रचय II, 2, 3, 35. 12. अद्यानु° O¹; अद्य ऊतानु° O²; अद्याहृतानु°
 D, K. °हस्तश्च D, K. पञ्चभिः[] K. 13. आत्मानम् om. M; अन्न O²;
 अन्वेन D, K; अनुमन्त्रयत इति शेषः Gov. M concludes the chapter after
 Sôtra 15; see the list of Pratikas.

II, 7. 13. 1. Prat. Cl. कुलम् M, Ct, D. °याजिनाम् Cl. 2. केव-
 लाघो भवति om. M. च add O², D, K. 3. एवम् om. C. 5. Prat. Cl.
 भोजयत्वति° D, K.

अदत्त्वा तु य एतेभ्यः पूर्वं भुङ्क्ते यथाविधि ।

भुज्यमानो न जानाति न स भुङ्क्ते स भुज्यते ॥ ५ ॥

पितृदेवतभृत्यानां मातापितृगुरोस्तथा ।

वाग्यतो विघसमग्रीयादेवं धर्मो विधीयत इति ॥ ६ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अष्टौ ग्रासा मुनेर्भक्ष्याः षोडशारण्यवासिनः ।

द्वात्रिंशत् गृहस्थस्यापरिमितं ब्रह्मचारिणः ॥ ७ ॥

आहिताभिरनङ्गांश्च ब्रह्मचारी च ते त्रयः ।

अग्रन्त एव सिध्यन्ति तेषां सिद्धिरनग्रतामिति ॥ ८ ॥

गृहस्थो ब्रह्मचारी वा योनग्रंस्तु तपश्चरेत् ।

प्राणापिहोचलोपेन अवकीर्णो भवेत्तु सः ॥ ९ ॥

अन्यत्र प्रायश्चित्तात्प्रायश्चित्ते तदेव विधानम् ॥ १० ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अन्तरा प्रातराशं च सायमाशं तथैव च ।

सदोपवासी भवति यो न भुङ्क्ते कदाचन ॥ ११ ॥

प्राणापिहोचमन्त्रांस्तु निरुद्धे भोजने जपेत् ।

चेतापिहोचमन्त्रांस्तु द्रव्यान्नाभे यथा जपेदिति ॥ १२ ॥

एवमेवाचरन्ब्रह्मभूयाय कल्पते । ब्रह्मभूयाय कल्पत इति ॥ १३ ॥ १३ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने सप्तमोऽध्यायः ॥ ७ ॥

II. 7, 13. 5 न भुज्यते M, Cl. 6. °देव धर्मो D, K. 11. इति add
M, C. 12. °मन्त्रांश्च निरुद्धो and °मन्त्राणां द्रव्या° O, D, K. 13. एव-
माचरन् M, Cl; एवाचरन् C; एवमिममाचरन् O. होवाच प्रजापतिः
add D, K.

पित्र्यमायुषं स्वर्गं यशस्वं पुष्टिकर्म च ॥ १ ॥

विमधुस्त्रिणाचिकेतस्त्रिसुपर्णः पद्माग्रिः वडङ्गविच्छीर्षको ज्येष्ठसामकः
स्नातक इति पङ्क्तिपावनाः ॥ २ ॥

तद्भावे रहस्त्रयित् ॥ ३ ॥

अचो यजुंषि सामानीति आदस्य महिमा तस्मादेवविदं सपिण्डम-
प्याशयेत् ॥ ४ ॥

राचोघ्नानि च सामानि स्वधावन्ति यजुंषि च ।

मधुचोष पवित्राणि यावयेदाश्वच्छनैः ॥ ५ ॥

चरणवतोनूचानान्योनिगोचमन्त्रासंबन्धाञ्कुचीमन्त्रवतस्त्र्यवरानयुवः पू-
र्वेषुः प्रातरेव वा निमन्त्र्य सदभोपकुप्तेष्वामनेषु प्राङ्मुखानुपवेशयत्यु-
दङ्मुखान्वा ॥ ६ ॥

अथेनास्तिन्नमित्रा अपः प्रतियाह्य गन्धैर्मान्त्रैश्चान्नं कृत्य । अप्री करि-
ष्यामीति । अनुज्ञातोपिमुपसमाधाय संपरिस्तीर्यापिमुखात्कृत्वान्नस्यैव
तिस्र आहुतीर्जुहोति । सोमाय पितृपीताय स्वधा नमः स्वाहा ।
यमायाङ्गिरस्यते पितृमते स्वधा नमः स्वाहा । अपये कव्यवाहनाय
स्विष्टकृते स्वधा नमः स्वाहेति ॥ ७ ॥

तच्छेषेणात्रमभिघार्यान्नस्येता एव तिस्रो जुहुयात् ॥ ८ ॥

वयसां पिण्डं दद्यात् ॥ ९ ॥

- II, 8, 14. 1. स्वर्गीयं M. प्रशस्वं M, Cl, O; after R D, K ins. धन्यं.
2. विनाचि° M, C, O. ज्येष्ठसाम[:] M; °सामिकः Cl, D, K; see Pāṇ.
IV, 2, 61. इत्येते D, K. 4. एवंविधं M, Cl. 5. रचो° K. °यन् मुचिः
D, K¹. 6, 7. Prat. Cl. 6. गुणवतो D, K. °मन्त्रसंबन्धान् all but O¹.
Cl ins. विमध्वादीन् after मन्त्रवतः. वा om. Cl. उदीचो वा O, D, K.
7. मान्त्रेण Cl, Cl², O, D, K. अप्री करिष्यामीति twice M. आपिमुखा-
त्कृत्वा om. Cl; here and III, 4, 2; 7, 10 O, D, K read अपिमुखान्कृत्वा.
°न्नस्य तिस्र O; °ज्यस्य तिस्र D, K. सोमाय पितृमते M. 8. तच्छेष-
मन्न° M; तच्छेषान्न° O. °न्नस्यैव तिस्र आहुतीर्जुं C.

वयसां हि पितरः प्रतिमया चरन्तीति विज्ञायते ॥ १० ॥

अथैतरत्साङ्गुष्ठेन पाणिनाभिमृशति ॥ ११ ॥

पृथिवीसमन्तस्थ तेभिरुपद्रष्टव्यं महिमा दत्तस्वाप्रमादाय पृथिवी ते
पावं वीरपिधानं ब्रह्मणस्त्वा मुखे जुहोमि ब्राह्मणानां त्वा विद्यावतां
प्राणापानयोर्युहोम्यचित्तमसि मा पितॄणां चेष्टा अमुचामुष्मिन्नोक इति ।
अन्तरिक्षसमन्तस्थ ते वायुरपश्यता यजूंषि ते महिमा दत्तस्वाप्रमा-
दाय पृथिवी ते पावं + ०म्यचित्तमसि मा पितामहानां चेष्टा अमु-
चामुष्मिन्नोक इति । द्युसमन्तस्थ त आदित्योनुख्याता सामानि ते
महिमा दत्तस्वाप्रमादाय पृथिवी ते पावं + ०म्यचित्तमसि मा प्रपि-
तामहानां चेष्टा अमुचामुष्मिन्नोक इति ॥ १२ ॥

॥ अथ वै भवति ॥ १४ ॥

अथ वै भवति ॥ १ ॥

अप्रीकरणशेषेण तदन्नमभिघारयेत् ।

निरङ्गुष्ठं तु यदन्नं न तत्प्रीणाति वै पितॄन् ॥ २ ॥

उभयोः शास्त्रयोर्मुक्तं पितृभ्योन्नं निवेदितम् ।

तदन्तरमुपासनेसुरा वै दुष्टचेतसः ॥ ३ ॥

यातुधानाः पिशाचाश्च प्रतिलुप्यन्ति तद्विः ।

तिलादाने ह्यदायादास्तथा क्रोधवशेसुराः ॥ ४ ॥

काषायवासा यान्कुरुते अपहोमप्रतिग्रहान् ।

न तद्वैवर्ग्यं भवति हव्यकक्षेषु यद्विः ॥ ५ ॥

II, 8, 14. 11. अथैतरत् M; अथैतत् Ci; om. Cr; अथैतरेण D, K.
कराङ्गुष्ठेन C. पाणिना om. Cl. 12. अन्तरिक्षं M, Cl, O¹. वीः सम-
न्तस्थ C, O.

II, 8, 15. 2 यदन्नं O, D, K. यद्दानं Ci, D, K. 3 असुरा
दुष्ट° C. 4 ह्यदायाश्च D, K. 5 ०वासी C. यान् om. Cl, O². तद्विः
Cl, D, K.

यच्च दत्तमनङ्गुष्ठं यच्चैव प्रतिगृह्यते ।
 आचामति च यस्मिष्ठन्न स तेन समृध्यत इति ॥ ६ ॥
 आबन्तयोरपां प्रदानं सर्वत्र ॥ ७ ॥
 जयप्रभृति यथाविधानम् ॥ ८ ॥
 शेषमुक्तमष्टकाहोमे ॥ ९ ॥
 द्वौ देवे पितृकार्ये चीनेकैकमुभयत्र वा ।
 भोजयेत्सुसमृद्धोपि न प्रसज्येत विस्तरे ॥ १० ॥
 सत्क्रियां देशकालौ च शौचं ब्राह्मणसंपदम् ।
 पङ्गीतान्विस्तरो हन्ति तस्मात्तं परिवर्जयेत् ॥ ११ ॥
 उरस्तः पितरस्तस्य वामतश्च पितामहाः ।
 दक्षिणतः प्रपितामहाः पृष्ठतः पिण्डतर्कका इति ॥ १२ ॥ १५ ॥
 ॥ इति द्वितीयप्रश्नेष्टमोऽध्यायः ॥ ८ ॥

प्रजाकामस्त्रोपदेशः ॥ १ ॥
 प्रजनननिमित्ता समाख्येति । अग्निनावूचतुः ॥ २ ॥
 आयुषा तपसा युक्तः स्वाध्यायेज्यापरायणः ।

11, 8, 15. 6. Text om. Ct न तु तेन Cl. स भुज्यत O², D, K.
 7. Prof Bühler connects सर्वत्र with the next Sūtra; I follow Gov. and the
 analogy of other places of Bandhāyana where Sūtra 8 occurs. 8. The Mantras
 called जयाः occur Taitt Saṃhitā III, 4, 4, 1; Prof Bühler translates जप,
 but I have found जय in all southern MSS., where प and य have separate
 forms. 10. देवे O¹, D, K; देवे वैश्वदेवे Gov. चीन्पिञ्चे M, Ct, D, K.
 प्रसज्येत Vas. XI, 27 and Mana III, 125. 11. Prat. Ct. सत्क्रिया M, Cl, K;
 om. O. द्वयं for शौचं Cl; om. O. *संपदः Cl, O. 12. उरस्तः Ct, D;
 उरस्ताः O¹; उत्तरतः K. पिण्डतर्कका M; पिण्डोदका C; पिण्डतर्कका O²,
 D, K; on तर्कक or तर्कुक 'beggar' [also परतर्कक or परतर्कुक] see the Pet. Diet.,
 II, 9, 16. 1. प्रजा* om. M. 2. *निवृत्ताः D; *निर्वृताः K.

प्रजामुत्पादयेद्युक्तः स्वे स्वे वर्णे जितेन्द्रियः ॥ ३ ॥

ब्राह्मणस्वर्णसंयोगस्त्रिभिर्भवति जन्मतः ।

तानि मुच्यात्मान्भवति विमुक्तो धर्मसंशयात् ॥ ४ ॥

स्वाध्यायेन ऋषीन्पूज्य सोमेन च पुरंदरम् ।

प्रजया च पितृन्पूर्वाननृणो दिवि मोदते ॥ ५ ॥

पुत्रेण लोकाञ्जयति पौत्रेणानन्त्यमश्नुते ।

अथ पुत्रस्य पौत्रेण नाकमेवाधिरोहतीति ॥ ६ ॥

विज्ञायते च । जायमानो वै ब्राह्मणस्त्रिभिर्ब्रह्मणा जायते ब्रह्मचर्येण-
र्यिभ्यो यज्ञेन देवेभ्यः प्रजया पितृभ्य इति । एवमृणसंयोगं वेदो दर्श-
यति ॥ ७ ॥

सत्पुत्रमुत्पाद्यात्मानं तारयति ॥ ८ ॥

सप्तावरान्सप्त पूर्वान्बडन्यानात्सप्तमान् ।

सत्पुत्रमधिगच्छानस्तारयत्येनसो भयात् ॥ ९ ॥

तस्मात्प्रजासंतानमुत्पाद्य फलमवाप्नोति ॥ १० ॥

तस्माच्चत्नवान्प्रजामुत्पादयेत् ॥ ११ ॥

औषधमन्त्रसंयोगेन ॥ १२ ॥

तस्योपदेशः युतिसामान्येनोपदिशते ॥ १३ ॥

सर्ववर्णेभ्यः फलवत्त्वादिति । फलवत्त्वादिति ॥ १४ ॥ १६ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने नवमोऽध्यायः ॥ ९ ॥

II. 9. 16. 4. °संश्रयात् C text. 5. Prat. Cl. सर्वान् for पूर्वान् M;
देवान् Cl. 6. पौत्रेणामृतम् O¹; पौत्रेणानन्दम् O², D, K. °रोहये-
दिति D, K. 7. Prof. Bühler connects विज्ञायते च [M om. च] with the
preceding Sātra; I follow Gov. and Vas. XI, 48. See App. L. 8. तस्मात्पु-
M. 10 om. C. 11. तस्माच्चत्नतः O; तस्मादात्मवान्चत्नतः O²; तस्मादा-
त्मवान् D, K. See App. I. C places 12 before 11 and reads: औषधिसं-
योगेन हि प्रजा भवति. 13. तस्योपदेशेन D, K; om. C. युतिः O, D, K.
°दृश्यते D, K.

अघातः संन्यासविधिं व्याख्यास्यामः ॥ १ ॥

सौत एव ब्रह्मचर्यवान्मन्त्रव्रजतीत्येकेषाम् ॥ २ ॥

अथ शालीनयायावराणामनपत्न्यानाम् ॥ ३ ॥

विधुरो वा प्रजाः स्वधर्मे प्रतिष्ठाप्य वा ॥ ४ ॥

सप्तत्या ऊर्ध्वं संन्यासमुपदिशन्ति ॥ ५ ॥

वानप्रस्थस्य वा कर्मविरामे ॥ ६ ॥

एष नित्यो महिमा ब्राह्मणस्य

न कर्मणा वर्धते नो कनीयान् ।

तस्मैवात्मा पदवित्तं विदित्वा

न कर्मणा लिप्यते पापकेनेति ॥ ७ ॥

अपुनर्भवं नयतीति नित्यः ॥ ८ ॥

महदेन गमयतीति महिमा ॥ ९ ॥

केशरमश्रुलोभनखानि वापयित्वोपकल्पयते ॥ १० ॥

यष्टयः शिक्वां जलपवित्रं कमण्डलुं पात्रमिति ॥ ११ ॥

एतत्समादाय यामान्ते यामसीमान्तेऽग्न्यगारे वाज्यं पयो दधीति चि-
वृत्प्राश्नोपवसेत् ॥ १२ ॥

अपो वा ॥ १३ ॥

II, 10, 17. 1. अतः om. M. 2. कथा M. 3. M, Ci om. the second
वा. Ci om. the expl. of the second part of the Sūtra. 4. Text om. Ci.
प्रस्थो M, Ci text. 5. विरामः M. 6. महत्त्वं for महदेन C; महिमानं
O¹, D, K. 7. वापयते for वापयित्वोपकल्पयते D, K. 8. यष्टिः here
and in 37 M; द्वितीयार्धे प्रथमा Gov. 9. यामं om. C; यामसीमान्ते
om. M. वाज्यं वा पयो वा D, K. इति om. M, Ci.

ओं भूः सावित्री प्रविशामि तत्सवितुर्वरेणम् । ओं भुवः सावित्री
प्रविशामि भर्गो देवस्य धीमहि । ओं सुवः सावित्री प्रविशामि धि-
यो यो नः प्रचोदयादिति । पञ्चोर्ध्वशतः समस्ता च वस्ता
च ॥ १४ ॥

आश्रमादाश्रममुपनीय ब्रह्मपूतो भवतीति विज्ञायते ॥ १५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

आश्रमादाश्रमं गत्वा ऋतहोमो जितेन्द्रियः ।

भिषावलिपरिश्रान्तः पञ्चाङ्गवति भिक्षुक इति ॥ १६ ॥

स एष भिक्षुरानन्धाय ॥ १७ ॥

पुरादित्वस्वात्ममयाग्राह्यपत्वमुपसमाधायान्वाहार्यपचनमाहृत्य ज्वलन्त-
माहवनीयमुद्धृत्य ग्राह्यपत्व आर्ज्यं विलाप्योत्पूय सुचि चतुर्गृहीतं गृही-
त्वा समिद्धत्वाहवनीये पूर्णाहुतिं जुहोति । ओं स्वाहेति ॥ १८ ॥

एतद्ब्रह्मान्वाधानमिति विज्ञायते ॥ १९ ॥

अथ सायं ऋतेपिहोच उत्तरेण ग्राह्यपत्वं तृणानि संस्तीर्य तेषु द्वंद्वं
न्यक्षि पाचाणि सादयित्वा दक्षिणेनाहवनीयं ब्रह्मायतने दर्भान्संस्तीर्य
तेषु छण्डाजिनं चान्तर्धायेतां रात्रिं जागर्ति ॥ २० ॥

य एवं विद्वान्ब्रह्मरात्रिमुपोष्य ब्राह्मणोपीन्समारोष्य प्रमीयते सर्वं पा-
प्मानं तरति तरति ब्रह्महत्याम् ॥ २१ ॥

अथ ब्राह्मे मुहूर्तं उत्थाय काल एव प्रातरपिहोचं जुहोति ॥ २२ ॥

अथ पृथ्वां स्त्रीर्लापः प्रणीय विद्यानरं द्वादशकपालं निर्वपति सा
प्रसिद्धेष्टिः संतिष्ठते ॥ २३ ॥

II, 10, 17. 14. Text om. Ct. प्रवेशयामि three times Ct. समस्ता
वस्ताश्च D, K. प्राशनम् adds Ct. Before 15 M ins आत्मानमात्मनः.
Prat. only of text and expl. Ct. ब्रह्मभूतो M; ब्रह्मभूयो D, K; सावित्र्या
पूतः Ct expl. 16. भिषावलि° M, D, K. 17. एव C, O¹. 18. ज्वल-
दाह° D, K. 19. ब्रह्माधान° C. 20. Prat. Ct. चान्तर्धा° M, Ct. O.
21. °रोष्य वा O, D, K.

आहवनीयेपिहोवपावाणि प्रक्षिपत्वमृन्मयान्नरममयानि ॥ २४ ॥

गार्हपत्येखी । भवत नः समनसाविति । आत्मन्वप्रीन्समारोप-
यते ॥ २५ ॥

या ते अपे यज्ञिया तनूरिति चिस्त्रिरेकैकं समाजिघ्रति ॥ २६ ॥

अद्यान्तर्वेदि तिष्ठन् । ओं भूर्भुवः सुवः संन्यस्तं मया संन्यस्तं मया
संन्यस्तं मयेति । चिरुपांगुत्का चिरुचैः ॥ २७ ॥

विपत्वा हि देवा इति विज्ञायते ॥ २८ ॥

अभयं सर्वभूतेभ्यो मत्त इति चापां पूर्णमज्जलिं निनयति ॥ २९ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अभयं सर्वभूतेभ्यो दत्त्वा यश्चरते मुनिः ।

न तस्य सर्वभूतेभ्यो भयं चापि ह जायत इति ॥ ३० ॥

स वाचंयमो भवति ॥ ३१ ॥

सखा मा गोपायेति दण्डमादत्ते ॥ ३२ ॥

यदस्य पारे रजस इति शिक्वं गृह्णाति ॥ ३३ ॥

येन देवाः पवित्रेणेति जलपवित्रं गृह्णाति ॥ ३४ ॥

येन देवा ज्योतिषोर्ध्वा उदायन्निति कमण्डलुं गृह्णाति ॥ ३५ ॥

सप्तव्याहृतिभिः पात्रं गृह्णाति ॥ ३६ ॥

यष्टयः शिक्वं जलपवित्रं कमण्डलुं पात्रमित्येतत्समादाय यत्रापस्तत्रत्वा
स्नात्वाप आचम्य सुरभिमत्याब्जिङ्गाभिर्वीरणीभिर्हिरण्यवर्णाभिः पाव-
मानीभिरिति मार्जयित्वान्तर्जलगतोद्यमर्पणेन षोडश प्राणायामान्वा-

II, 10, 17. 24. तद्याहव° O; अद्याहव° D, K. °द्रव्याणि Ct text, O, D, K.
प्रक्षिपेत् C. अपो मृन्मयानि M, Ct expl. O. अरममयानि M, O¹; अना-
यसानि Ct; आयसानि Ct. 27. चिरुपांगुत्का D, K. 29. मत्तः om. D, K.
इत्यग्निः C; इत्यपां O. 30. चापि हि Ct, D, K; चापि न Ct; चापीह O.
विद्यत C. 31. O adds the words अन्यत्र स्वाध्यायाभ्यन्तोच्चारणाच्च which
belong to Gov. 32. दण्डानादत्ते O¹, D, K. 37. पावमानीभिर्व्याहृति-
भिरिति Ct, O, D, K.

रयित्वोत्तीर्य वासः पीडयित्वान्यत्रयतं वासः परिधायाप आचम्य ।
ओं भूर्भुवः सुवरिति । जलपवित्रमादाय तर्पयति । ओं भूस्तर्पया-
म्यो भुवस्तर्पयाम्यो सुवस्तर्पयाम्यो महस्तर्पयाम्यो जनस्तर्पयाम्यो तपस्तर्प-
याम्यो सत्यं तर्पयामीति ॥ ३७ ॥

देववत्पितृभ्योज्जलिमादाय । ओं भूः स्वधो भुवः स्वधो सुवः स्वधो
भूर्भुवः सुवर्महर्नम इति ॥ ३८ ॥

अथ । उदु त्वं चित्रमिति । द्वाभ्यामादित्यमुपतिष्ठते ॥ ३९ ॥

ओमिति ब्रह्म ब्रह्म वा एष ज्योतिर्य एष तपत्विष वेदो य एष तपति
वेद्यमेवैतद्य एष तपति । एवमेवैष आत्मानं तर्पयत्यात्मने नमस्करोति ।
आत्मा ब्रह्मात्मा ज्योतिः ॥ ४० ॥

सावित्री सहस्रह्रस्व आवर्तयेच्छतह्रस्वोपरिमितह्रस्वो वा ॥ ४१ ॥

ओं भूर्भुवः सुवरिति जलपवित्रमादायापो गृह्णाति ॥ ४२ ॥

न चात ऊर्ध्वमनुवृताभिरद्विरपरिसुताभिरपरिपूताभिर्वाचामेत् ॥ ४३ ॥

न चात ऊर्ध्वं मुक्तं वासो धारयेत् ॥ ४४ ॥

॥ एकदण्डी चिदण्डी वा ॥ १७ ॥

II, 10, 17. 37. स्वरमिति M. Here and in 42 Ct, O, D, K om. जल°.

The passage behind ओं सुवस्तर्पयामि runs in M., O, D, K: ओं भूर्भुवः
सुवर्महर्नम इति; M ins. तपः after सुवः; O reads जनः for नमः; O² adds
after it तपः सत्यम्. 38. °जलिमुपादाय C, O. On the Saṃdhi स्वधो see
Pāṇ. VI, 1, 95; स्वधो three times D, K. 40. ब्रह्म only once C; ओमिति
ब्रह्मोमितीद् सर्वमोमिति ब्रह्म वा एष D, K. तपत्विष om. D, K. °रो-
ति । आत्मा ब्रह्म ब्रह्म एष आत्मज्योतिः O; एतदेवमेवमेवैष तपत्यात्मानं
तर्पयत्यात्मने नमस्करोतीत्यात्मा ब्रह्म ज्योतिः C; वेद्यमेवैतद्य एष वेदो
य एष तपति य एष आत्मानं तर्पयत्यात्मने नमस्करोत्यात्मा परब्रह्म
ज्योतिः D, K. 42. स्वरमिति M. 43. Prst Ct. न चात M, K; चात
corrupt C. अद्विः om. O, D, K. अपरिपूताभिः om. Ct. 44. मुक्त° M,
O¹, K.

एकदण्डी विदण्डी वा ॥ १ ॥

अथेमानि व्रतानि भवन्ति ।

अहिंसा सत्यमस्तेन्यं मैथुनस्य च वर्जनम् ।

त्याग इत्येव ॥ २ ॥

पक्षीपत्रतानि भवन्ति । अक्रोधो गुह्यश्रूषाममादः शौचमाहारशु-
द्धिरेति ॥ ३ ॥

अथ भैचर्या । ब्राह्मणानां शालीनयायावराणामपवृत्ते वैश्वदेवे भि-
न्ना लिप्सेत ॥ ४ ॥

भवत्पूर्वा प्रचोदयेत् ॥ ५ ॥

गोदोहमाचमाकाङ्क्षेत् ॥ ६ ॥

अथ भैचर्यादुपावृत्य शुची देशे न्यस्य हसपादान्मवाल्मादित्यस्त्रायं
निवेदयेत् । उदु त्वं चिचमिति । ब्रह्मणे निवेदयते । ब्रह्म जज्ञान-
मिति ॥ ७ ॥

विज्ञायते । आधानप्रभृति यजमान एवापयो भवन्ति तस्य प्राणो
गार्हपत्योपानोन्वाहार्यपचनो व्याज आहवनीय उदानसमानी सञ्चा-
वसञ्ची पञ्च वा एतेष्वय आत्मस्त्वा आत्मन्वेव जुहोति ॥ ८ ॥

स एष आत्मयज्ञ आत्मनिष्ठ आत्मप्रतिष्ठ आत्मानं चेमं नयतीति वि-
ज्ञायते ॥ ९ ॥

भूतेभ्यो दद्यात्पूर्वं संविभज्य शेषमग्निः संस्पृञ्जीषधवत्प्राप्तीयात् ॥ १० ॥

11, 10, 18. M connects 1 with the preceding chapter; see the list of
Pratīkas. 2 इत्येवमेव M. G; इति only Ct. O. 3. पञ्चभ्यो व्रतानि
D, K. 4. Prat. Ct. अवृत्त° M; प्रवृत्ते D, K; the Pet. Diet. s. v. अप — वर्त
states that अपवृत्त if it means 'completed, finished' is a corruption of अपवृत्त.
5. भवत्पूर्वं C, O. 6. गोदोहन° C, O. 7. भैचर्यामुपावृत्य D, K. After
निवेदयेत् O ins. उद्वं तमसस्परि. ब्रह्मणे निवेदयेत् D, K. 9. आत्मनि-
प्रतिष्ठ D, K.

प्राज्ञाप आचम्य ज्योतिष्मत्वादित्वमुपतिष्ठते । उदयं तमसस्वरूपीति ।

वाङ्म आसन्नसोः प्राण इति जपित्वा ॥ ११ ॥

अथाचितमसंकुप्तमुपपन्नं यदृच्छया ।

आहारमात्रं भुञ्जीत केवलं प्राणयाविकमिति ॥ १२ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

अष्टौ गामा मुनेर्भक्ष्याः षोडशारण्यवासिनः ।

द्वाविंशतं गृहस्वस्थापरिमितं ब्रह्मचारिणः ॥ १३ ॥

मैत्रं वा सर्ववर्णैश्च एकाग्रं वा द्विजातिषु ।

अपि वा सर्ववर्णैश्चो न चैकाग्रं द्विजातिष्विति ॥ १४ ॥

अथ यत्रोपनिषदमाचार्या ब्रुवते तत्रोदाहरन्ति । स्नानमीनवीरासनसवनोपस्पर्शनचतुर्थपष्टाष्टमकालव्रतयुक्तस्य कणपिष्ठाकयावकदधिपयोव्रतत्वं चेति ॥ १५ ॥

तत्र मौने युक्तस्त्रीविद्यवृद्धैराचार्यैर्मुनिभिरन्वीर्वाश्रमिभिर्विद्वद्भ्युतैर्दानैर्दानान्संघादान्तर्मुख एव यावदर्थं संभाषीत न यत्र लोपो भवतीति विज्ञायते ॥ १६ ॥

स्नानमीनवीरासनानामन्यतमेन संप्रयोगो न त्रयं संनिपातयेत् ॥ १७ ॥

11. 10, 18. 11. Prat. Ct. Ci reads: प्राज्ञाप आचम्य वाङ्म आसन्नसोः प्राणोच्छोश्चरुरिति जपित्वा ज्योतिष्मत्वादित्वमुपतिष्ठते ।
whereon Gov. remarks: ज्योतिष्मत्वादित्वमुपतिष्ठते । उदयं तमसस्वरूपीति.
14. मैत्रं वा चिषु वर्णेषु C; सर्ववर्णेषु K; om. D. इति om. M, C, O.
15. यचीप° C text. वा for आचार्या Ct text; om. Ci text. तस्मादाहरन्ति C. °कालप्रयुक्तस्य D, K. °यावका C. °व्रतं M, D, K. 16. अथ C. मौन° O, K; मौन D. चयीविद्य° C. अन्वीर्वाश्रमिभिः om. M; आरण्यैः for अन्वीर्वा C. दानैः O², K; om. C text, D. °यान्धमूक D, K. M ina. ह्रैव after लोपो. यावदर्थसंभाषी न स्त्रीभिर्न यत्र लोपो भवतीति विज्ञायते O², D, K; om. C. 17, 18 om. M. 17. °गो यवायं संनिपातयेत् C.

यव गतश्च यावन्माचमनुव्रतयेदापत्सु न यव लोपो भवतीति वि-
ज्ञायते ॥ १८ ॥

स्नानमौनवीरासनसवनोपस्पर्शनचतुर्विंशष्टमकालव्रतयुक्तस्य ।

अष्टौ तान्यव्रतघ्नानि आपो मूलं घृतं पयः ।

हविर्ब्राह्मणकाम्या च गुरोर्वचनमीषधमिति ॥ १९ ॥

सायं प्रातरपिहोचमन्वाञ्जयेत् ॥ २० ॥

वाहणीभिः सायं संध्यामुपस्त्राय मैत्रीभिः प्रातः ॥ २१ ॥

अनपिरनिकेतः स्यादशर्माशरणो मुनिः ।

भैचार्यो ग्राममन्विच्छेत्स्वाध्याये वाचमुत्सृजेदिति ॥ २२ ॥

विज्ञायते च । परिमिता वा ऋचः परिमितानि सामानि परिमि-
तानि यजुंष्यथैतस्त्रैवान्तो नास्ति यद्वृद्धं तत्प्रतिगृह्यत आ व्रचीत स
प्रतिगर इति ॥ २३ ॥

एवमेवैव आ शरीरविमोचणादुचमूलिको वेदसंन्यासी ॥ २४ ॥

वेदो वृक्षस्तस्य मूलं प्रणवः प्रणवात्मको वेदः ॥ २५ ॥

प्रणवं ध्यायेत् । प्रणवो ब्रह्मभूयाय कल्पत इति होवाच प्रजाप-
तिः ॥ २६ ॥

सप्तव्याहृतिभिर्ब्रह्मभाजनं प्रचालयेदिति । प्रचालयेदिति ॥ २७ ॥ १८ ॥

॥ इति द्वितीयप्रश्ने दशमोऽध्यायः ॥ १० ॥

11, 10, 18. 18. गतयेत् O, D. अनुव्रजेत् O³, D, K. 19. स्नानं to
•युक्तस्य om. C; •व्रतं om. D, K. •कय M; •कामाय C, O; •काम्यं
च K. 20. •होच जपेत् M. 21. उपतिष्ठेत् C. 22. भिचार्यो C. 23. च
om. C, D, K. Prat. only of the quotation all but O; see Taitt. Samhitā
VII, 3, 1, 4. 24. •संन्यासिकः C. 25. प्रणवं ध्यायन् प्रणवो O; प्रणवं
ध्यायन् स प्रणवो D, K; om. C. ब्रह्मभूयाय कल्पते twice D, K. 27. •भो-
जनं D, K.

एकदण्डी त्रिदण्डी वा ॥ अघातः संन्यासविधिं व्याख्यास्यामः ॥ प्र-
जाकामस्योपदेशः ॥ अथ वै भवत्वप्रीकरणशेषेण ॥ पित्र्यमायुषम् ॥
यथा हि तूलमैषीकम् ॥ अथ शालीनयायावराणाम् ॥ अथेने पञ्च
महायज्ञाः ॥ अथ प्राचीनावीती ॥ अपिः प्रजापतिः ॥ अथ हस्ती
प्रचाल ॥ अघातः संधोपासनविधिं व्याख्यास्यामः ॥ न पिण्डशेषम् ॥
तपस्समवगाहनम् ॥ अब्राह्मणस्य शारीरो दण्डः ॥ नित्योदकी नि-
त्ययज्ञोपवीती ॥ अथ पतनीयानि ॥ अघातः प्रायश्चित्तानि ॥

॥ इति द्वितीयः प्रश्नः ॥ २ ॥

अथ शालीनयायावरचक्रचरधर्मकाङ्क्षिणां नवभिर्वृत्तिभिर्वर्तमाना-
नाम् ॥ १ ॥

तेषां तद्वर्तनावृत्तिरित्युच्यते ॥ २ ॥

शालाश्रयत्वाच्छालीनत्वम् ॥ ३ ॥

वृत्त्या वरया यातीति यायावरत्वम् ॥ ४ ॥

अनुक्रमेण चरणाच्चक्रचरत्वम् ॥ ५ ॥

ता अनुव्याख्यास्यामः ॥ ६ ॥

यश्चिन्वर्तनी कौटाली ध्रुवा संप्रचालनी समूहा पालनी शिलोज्झा
कापोता सिद्धेच्छेति नवैताः ॥ ७ ॥

In the list of Pratikas M reads अथेमानि for एकदण्डी त्रिदण्डी वा.
अथ संन्यास° M. प्रजा° om. M. यथा हि तूलमैषीकम् om. M; कुल°
D, K. यथा शालीन° M. अथ प्राचीनावीती and अपिः प्रजापतिः om.
D, K. तपस्समवग° D, K.

III, I. 1 and 5. चक्रवर M; चरण D, K. I. अघातः O¹, D, K.
°कर्मकाङ्क्षिणा D, K. 4 after 5 C, O. 5. अनुक्रम° O, D, K. 7. Here
and III, 2, 1 and 4 the MSS. read यश्चिन्वर्तनी or यश्चिन्वर्तनी; see Pāp.
VIII, 4, 42 and Vārttika. Here and III, 2, 5 and 6 कौटाली and कुटाली
M, D, K. संप्रचालनी M, O¹. पालनी शिलोज्झा M, O. कापोता M.

तासामेव बान्यापि दशमी वृत्तिर्भवति ॥ ८ ॥

आ नववृत्तेः ॥ ९ ॥

वेशरमशुलोमनखानि वापयित्वोपकल्पयते ॥ १० ॥

छण्णाजिनं कमण्डलुं यष्टिं बीवधं कुतपहारमिति ॥ ११ ॥

विधातवीर्येनेहा प्रस्नास्यति वैश्वानर्या वा ॥ १२ ॥

अथ प्रातर्दित आदित्ये यथासूचमपीन्द्रज्वाल्वा मार्हपत्य आर्ज्यं वि-
नाष्योत्सूय सुक्स्नुवं निष्टप्य संमृज्य सुचि चतुर्गृहीतं गृहीत्वाहवनीये
वास्तोष्पतीयं जुहोति ॥ १३ ॥

वास्तोष्पते प्रति जानीह्यस्मानिति पुरोनुवाक्यामनूच्य । वास्तोष्पते
शमया संसदा त इति याज्यया जुहोति ॥ १४ ॥

सर्व एवाहितापिरित्येके ॥ १५ ॥

याथावर इत्येके ॥ १६ ॥

निर्गत्वा यामान्ते यामसीमान्ते वावतिष्ठते तत्र कुटी मठं वा करोति
छतं वा प्रविशति ॥ १७ ॥

छण्णाजिनादीनामुपकुप्टानां यस्मिन्नर्थे येन येन यत्प्रयोजनं तेन तेन
तत्कुर्यात् ॥ १८ ॥

प्रसिद्धमग्नीनां परिचरणं प्रसिद्धं दर्शपूर्णमासाभ्यां यजनं प्रसिद्धः पञ्चा-
नां महतां यज्ञानामनुप्रयोग उत्पन्नानामोषधीनां निर्वपणं दृष्टं भ-
वति ॥ १९ ॥

D, K. Here and III, 2, 16 most MSS. read सिद्धोच्चाः the reading of D.
सिद्धोच्चा, stands next to the correct form सिद्धेच्चा, which alone fits the
definition given below. यश्चिनवर्तनी कौहानी इत्यादि नवीताः only C.

III, 1. 8 अपि om. C. 11. कुयहारीमिति C; कुयहारमिति C;
कुयहारिमिति O; कुयहारिः Gov.; कुतप and कुय are both synonyms
of कुश, *Poa cynosuroides*. 13. अथ om. D, K. 17. Prat. Ct. वावति-
ष्ठति M; वा तिष्ठति C, O. गृहं for छतं D, K. तस्य for छतं वा C.
19. निर्वपणं O only. द्रष्टव्यं C¹, C.

विश्वेभ्यो देवेभ्यो जुष्टं निर्वपामीति वा तूष्णीं वा ताः संस्तुत्य सा-
धयति ॥ २० ॥

तस्याध्यापनयाजनप्रतियहा निर्वर्तनेत्ये च यज्ञकृतव इति ॥ २१ ॥

हविषं च व्रतोपायनीयं दृष्टं भवति ॥ २२ ॥

तद्यथा सर्पिमिश्रं दधिभिन्नमचारलवणमपिशितमपर्युषितम् ॥ २३ ॥

ब्रह्मचर्यमुती वा गच्छति ॥ २४ ॥

पर्वणि पर्वणि केशरमश्रुलोमनखवापनं शीघ्रविधिष्व ॥ २५ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

श्रूयते द्विविधं शीघ्रं यच्छिष्टैः पर्युपासितम् ।

बाह्यं निर्लेपनिर्गन्धमन्नः शीघ्रमहिंसकम् ॥ २६ ॥

अग्निः शुधन्ति गात्राणि बुद्धिर्ज्ञानेन शुधति ।

अहिंसया च भूतात्मा मनः सत्त्वेन शुधतीति ॥ २७ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने प्रथमोऽध्यायः ॥ १ ॥

यद्यो एतत्परिनिर्वर्तनीति ॥ १ ॥

पडेव निर्वर्तनानि निरुपहतानि करोति स्वामिने भागमुत्सृज्यनुज्ञातं
वा गृह्णाति ॥ २ ॥

प्राक्प्रातराशात्कर्षीं स्वादस्मृतनासिकाभ्यां समुष्काभ्यामतुदन्नारया मु-
ज्जमुज्जरभुक्कन्दयन् ॥ ३ ॥

III, 1. 20. सादयति M, D, K. 22. *पायनं M, Cl text. 23. तद्य-
था om. C. अचारालवणपिशितम् D, K. 26. Prat. Ct. निर्लेपं K.
अहिंसकम् C, O.

III, 2. 1. भवति for इति C. परिनिर्वर्तनानि करोतीति D, K.
2. अनुपहतानि Cl. स्वामिनी M; भूमेरेकं Cl; भूमिने Ct, O. उत्सृजे-
दिति Ct; उत्सृजतीति D, K. अनुज्ञानं D. वा om. M, K. 3. Prat. Ct.
*राशकर्षी M, O. तुद तारया M; तुदन्नारया Cl; अनुदन्नारया D.

एतेन विधिना षण्निवर्तनानि करोतीति षण्निवर्तनी ॥ ४ ॥
 कौहालीति । बलाभ्यां कुहालेन वा फालेन वा तीक्ष्णकाष्ठेन वा
 खनति बीजान्वावपति कन्दमूलफलशार्कौषधीर्निष्पादयति ॥ ५ ॥
 कुहालेन करोतीति कौहाली ॥ ६ ॥
 ध्रुवया वर्तमानः शुक्लेन वाससा शिरो वेष्टयति । भूत्वा त्वा शिरो
 वेष्टयामीति । ब्रह्मवर्चसमसि ब्रह्मवर्चसाय त्वेति कृष्णाजिनमादत्ते-
 व्लिङ्गाभिः पवित्रम् । बलमसि बलाय त्वेति कमण्डलुम् । धान्य-
 मसि पुष्टी त्वेति बीवधम् । सखा मा गोपायेति दण्डम् ॥ ७ ॥
 अथोपनिष्क्रम्य व्याहृतीर्जपित्वा दिशामनुमन्त्रणं जपति ।
 पृथिवी चान्तरिक्षं च बौध नक्षत्राणि च या दिशः ।
 अपिर्वायुश्च सूर्यश्च पान्तु मां पश्चि देवता इति ॥ ८ ॥
 मानसीकीयं जपित्वा यामं प्रविशन् गृहद्वारे गृहद्वारं आत्मानं बीव-
 धेन सह दर्शनात्संदर्शनीत्वाचरते ॥ ९ ॥
 वृत्तेर्वृत्तेरवार्त्तायां तथैव तस्य ध्रुवं वर्तमानाहुवेति परिकीर्तिता ॥ १० ॥
 संप्रचालनीति । उत्पन्नानामौषधीनां प्रचेपणम् । निचेपणं नास्ति
 निचयो वा । भावनानि संप्रचाल्य न्युज्यतीति संप्रचालनी ॥ ११ ॥
 समूहेति । अवारितस्थानेषु पश्वेषु वा चेषु वाप्रतिहतावकाशेषु वा
 यत्र यवीषधयो विद्यन्ते तत्र तत्र समूहव्या समुह्य ताभिर्वर्तयतीति
 समूहा ॥ १२ ॥

III, 2. 7. ध्रुवायां C. व्याहृतीभिः पवित्रम् Cl. 8 to 11. Prat. Cl.
 8. °तीभिर्वप्ला M. बौर्नक्षत्राणि या दिशः Cl, O. 9. यामं प्रविशन् om.
 Cl, O. संदर्शनीमित्वा° M; संदर्शनमित्वा° O, D, K. 10. See App. I.
 11. संप्रचालनी Gov. उपपन्ना° M; अनुत्पन्ना° D, K. नास्तीति वा-
 सो वा M; नास्ति निचयो Cl; नास्तीति चयो वा D, K; I translate,
 following Gov. who like O inx. निचेपणं before नास्ति: 'Those who live by
 the Samprakāśāni shall sow [the seeds of] the plants which are produced,
 but neither keep nor hoard them'. न्युज्यतीति D, K. 12, 14, 15. पश्चि for
 पश्वेषु O, D, K. 12. Prat. C. समूह्य M; see Pāp. VII, 4, 23.

पालनीत्यहिंसिकेलेवेदमुक्तं भवति । तृणविहीनां तण्डुलानिच्छति सज्ज-
नेभ्यो बीजानि वा । पालयतीति पालनी ॥ १३ ॥

शिलोञ्छेति । अवारितस्थानेषु पथिषु वा चेचेषु वाप्रतिहतावकाशेषु
वा यत्र यत्रौषधयो विद्यन्ते तत्र तत्रैकैकं कणिशमुञ्छयित्वा काले
काले शिलैर्वर्तयतीति शिलोञ्छा ॥ १४ ॥

कापोतेति । अवारितस्थानेषु पथिषु वा चेचेषु वाप्रतिहतावकाशेषु
वा यत्र यत्रौषधयो विद्यन्ते तत्र तत्राङ्गुलिभ्यामेकैकामौषधमुञ्छयि-
त्वा संदर्शनात्कपोतवदिति कापोता ॥ १५ ॥

सिद्धेच्छेति । वृत्तिभिः आन्तो वृद्धत्वाद्वातुषयाद्वा सज्जनेभ्यः सिद्धमन्न-
मिच्छतीति सिद्धेच्छा ॥ १६ ॥

तस्यात्मसमारोपणं विद्यते संन्यासिवदुपचारः पवित्रकाषायवासोव-
र्जम् ॥ १७ ॥

वाज्यापि वृक्षलतावल्लोषधीनां च तृणौषधीनां च ज्ञानाकजर्तिना-
दीनाम् । वन्यामिर्वर्तयतीति वान्या ॥ १८ ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

मृगैः सह परिसन्दः संवासस्तेभिरेव च ।

III, 2. 13. Text om. C. पालिनीति MSS. अहिंसकां M, D, K. वच्छ-
ति O. वा D. पालयतीति M. पालनि M; पालिनी O, D, K. सज्ज-
नेभ्यो विद्वद्भ्यः । पालयति प्रयच्छति तस्मात् । तण्डुलानेव स्वयं गृह्णीयात्
Gov.; if च be read for वा one might translate: 'He tries to obtain husked rice
from virtuous men and stores up seeds (to give to them in exchange)'; but
Prof. Bühler's explanation seems preferable to Gov.'s. 14. शिलोञ्छा both times
M, C, O. कणिकम् M; कणम् C text. सिलैः M, O; om. C text. 15. कपो-
तेति D. तत्राङ्गुलीभ्याम् M, C, O. औषधीनाम् D, K. संदर्शनीति पाठे ।
खादनादित्यर्थः Gov. कपोता O¹, D, K. 17. तस्यामात्मनि समा° M.
विद्यते om. C, O¹. 18. Text om. Cl. वन्याभिः for वान्यापि M; अथ वा-
न्या Ci text; वान्याभिः D, K. °लताभिर्व° M. °वल्लोषधीनां all but
Cl expl.², O¹. च तृ° च om. Ci text. वान्याभिर्व° all but M.

तैरेव सदृशी वृत्तिः प्रत्यक्षं स्वर्गलक्षणम् ।

प्रत्यक्षं स्वर्गलक्षणमिति ॥ १९ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने द्वितीयोऽध्यायः ॥ २ ॥

अथ वानप्रस्थद्विविधम् ॥ १ ॥

पचमानका अपचमानकाश्चेति ॥ २ ॥

तत्र पचमानकाः पञ्चविधाः सर्षारणका वैतुषिकाः कन्दमूलफलभवाः
फलभवाः शाकभवाश्चेति ॥ ३ ॥

तत्र सर्षारणका नाम द्विविधा द्विविधमारण्यमाश्रयन् रक्षावसिता
रेतोवसिताश्चेति ॥ ४ ॥

तत्र रक्षावसिता नाम वल्लीमुखलतावृक्षाणामानयित्वा अपयित्वा सायं
प्रातरपिहोचं ऊत्वा यत्नतिथिप्रतिभ्यश्च दत्त्वाचेतरक्षेभवाः ॥ ५ ॥

रेतोवसिता नाम मांसं व्याघ्रवृकश्लेणादिभिरन्यतमेन वा हतमानयि-
त्वा अपयित्वा सायं प्रातरपिहोचं ऊत्वा यत्नतिथिप्रतिभ्यश्च दत्त्वा-
चेतरक्षेभवाः ॥ ६ ॥

वैतुषिकासुवधान्यवर्जं तण्डुलानानयित्वा अपयित्वा सायं प्रातरपि-
होचं ऊत्वा यत्नतिथिप्रतिभ्यश्च दत्त्वाचेतरक्षेभवाः ॥ ७ ॥

कन्दमूलफलशाकभवाणामप्येवमेव ॥ ८ ॥

पक्षिवापचमानका उच्छृङ्खलाः प्रवृत्ताग्निनो मुखेनादायिनसोयाहारा
वायुभवाश्चेति ॥ ९ ॥

III, 3. 1. अथ om. C. वानप्रस्थं M, O; वानप्रस्थस्य C. 2. Here and in 3 and 9 पचमानाः and अपचमानाः Ci. 3 कन्दमूलभवाः C, O. 4. तत्र om. D, K. अरण्यम् MSS; अरण्यम् Gov. °कं O², D, K. °कं चेति M, O², D, K. 5. Prat. Ct. °कं Ci, D, K. Here and in 7 °चेतर-
क्षेभ° Ci only; इतरक्षवाः शेषभवाश्चेति वियहः Gov. 6. Prat. C. °कं M, D, K. व्याघ्रमृगवृकश्लेणादिभिः M; व्याघ्रमृगश्लेणानामित्वेवमादिभिः D, K. 7 om. M. Prat. Ct. °वर्ज° Ci, K.

तचोन्नज्जका नाम लोहारमकरखर्वजम् ॥ १० ॥

हस्तेनादाय प्रवृत्ताग्निः ॥ ११ ॥

मुखेनादायिनो मुखेनाददते ॥ १२ ॥

तोयाहाराः केवलं तोयाहाराः ॥ १३ ॥

वायुभवा निराहाराश्चेति ॥ १४ ॥

वैखानसानां विहिता दश दीपाः ॥ १५ ॥

यः स्वशास्त्रमभ्युपेत्य दण्डं च मौनं चाप्रमादं च ॥ १६ ॥

वैखानसाः शुध्यन्ति निराहाराश्चेति ॥ १७ ॥

शास्त्रपरिग्रहः सर्वेषां ब्रह्मवैखानसानाम् ॥ १८ ॥

न दुह्येद्दंशमशकान्द्रिमवांस्तापसो भवेत् ।

वनप्रतिष्ठः संतुष्टक्षीरचर्मजलप्रियः ॥ १९ ॥

अतिशीन्पूजयेत्पूर्वं काले त्वाश्रममागतान् ।

देवविप्राग्निहोत्रे च युक्तस्तपसि तापसः ॥ २० ॥

छच्छां वृत्तिमसंहार्यां सामान्यां मृगपविभिः ।

तदहर्जनसंभारां काषायकटुकाश्रयाम् ॥

परिगृह्य शुभां वृत्तिमेतां दुर्जनवर्जिताम् ।

वनवासमुपाश्रित्य ब्राह्मणो नावसीदति ॥ २१ ॥

मृगैः सह परिस्सन्दः संवासलेभिरेव च ।

तीरेव सदृशी वृत्तिः प्रत्यक्षं स्वर्गलक्षणम् ।

प्रत्यक्षं स्वर्गलक्षणमिति ॥ २२ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने तृतीयोऽध्यायः ॥ ३ ॥

III. 3. 11. हस्तेनादायिनः D, K. 13. केवलं D, K. C. O¹ om. 15
to 17. 16. यः स्वं om. O. °दां च D, K. 19. °मशकादीनामहिसक-
लापसो भवेत् M, O². 21. Prat. Ct. काषायं O only. °कटुकोदयाम्
C text. वनवासं समाश्रित्य C, O.

अथ यदि ब्रह्मचार्यब्रह्ममिव चरेन्नासं वाग्नीयात्स्त्रियं वोपेयात्सर्वा-
स्त्रिवर्तिषु ॥ १ ॥

अन्तरागारेप्रिमुपसमाधाय संपरिस्त्रीयापिमुखात्कृत्वाद्याज्यतीक्ष्ण-
बुहोति । कामेन कृतं कामः करोति कामाद्यैवेद् सर्वं यो मा का-
रयति तस्मै स्वाहा । मनसा कृतं मनः करोति मनस एवेद् सर्वं
यो मा कारयति तस्मै स्वाहा । रजसा कृतं रजः करोति रजस
एवेद् सर्वं यो मा कारयति तस्मै स्वाहा । तमसा कृतं तमः करोति
तमस एवेद् सर्वं यो मा कारयति तस्मै स्वाहा । पाप्मना कृतं पा-
प्मा करोति पाप्मन एवेद् सर्वं यो मा कारयति तस्मै स्वाहा ।
मन्युना कृतं मन्युः करोति मन्यव एवेद् सर्वं यो मा कारयति तस्मै
स्वाहेति ॥ २ ॥

जयप्रभृति सिद्धमा धेनुवरप्रदानात् ॥ ३ ॥

अपरेणापि कृष्णाजिनेन प्राचीनयीवेणोत्तरलोम्बा प्रावृत्त्य वसति ॥ ४ ॥

बुष्टायां जघनार्धादात्मानमपठथ्य तीर्थं गत्वा प्रसिद्धं स्नात्वानर्जलग-
तोघमर्षणेन षोडश प्राणायामान्धारयित्वा प्रसिद्धमादित्योपस्थानात्कृ-
त्वाचार्यस्य गृहानेति ॥ ५ ॥

यथाश्वमेधावभृथ एवमेवैतद्विजानीयादिति ॥ ६ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने चतुर्थोऽध्यायः ॥ ४ ॥

अथातः पवित्रातिपवित्रस्वाधमर्षणस्य कल्पं व्याख्यास्यामः ॥ १ ॥

तीर्थं गत्वा स्नातः शुचिवासा उदकान्ते स्फण्डिलमुद्धृत्य सकृत्किन्नेन वा-
ससा सकृत्पूणेन पाणिनादित्याभिमुखोघमर्षणं स्वाध्यायमधीयीत ॥ २ ॥

III, 4. 1 मांसमग्नीयात् C. स्त्रियं वोपेयात् om. C. 5. Text om.
C. अथ बुष्टायां C. प्रठथ्य D. K. अन्तर्जलगतः om. Cl. °दित्यस्त्रोप°
D. K. 6. °भृथमेत° Cl. D. K.; °भृथमेवमेत° Cl. O.

III, 5. 2 °त्यासकृत् C.

प्रातः शतं मध्याह्ने शतमपराह्णे शतमपरिमितं वा ॥ ३ ॥

उदितेषु नक्षत्रेषु प्रसृतयावकं प्राप्नोषात् ॥ ४ ॥

ज्ञानकृतेभ्यो ज्ञानकृतेभ्योपपातकेभ्यः सप्तराचात्प्रमुख्ये दादशराचाद्भू-
णहननं गुरुतत्त्वगमनं सुवर्णसैन्यं सुरापानमिति च वर्जयित्वा ॥ ५ ॥

एकविंशतिराचात्तान्यपि तरति तान्यपि जयति ॥ ६ ॥

सर्वं तरति सर्वं जयति सर्वकृतुफलमवाप्नोति सर्वेषु तीर्थेषु स्नातो
भवति सर्वेषु वेदेषु चीर्णव्रतो भवति सर्वदेवैर्ज्ञातो भवत्या चक्षुषः
पङ्क्तिं पुनाति कर्माणि चास्य सिध्यन्तीति वीधायनः ॥ ७ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने पञ्चमोऽध्यायः ॥ ५ ॥

अथ कर्मभिरात्मकृतेर्गुरुमिवात्मानं मन्येतात्मार्यं प्रसृतयावकं अपयेदु-
दितेषु नक्षत्रेषु ॥ १ ॥

न ततोऽपौ जुड्यात् ॥ २ ॥

न चाच वलिकर्म ॥ ३ ॥

अमृतं अष्यमाणं गृतं चाभिमन्त्रयेत् ॥ ४ ॥

यवोसि धान्यराजोसि वाङ्मणो मधुसंयुतः ।

निर्गोदः सर्वपापानां पवित्रमृषिभिः स्मृतम् ॥

धृतं यवा मधु यवा आपो यवा अमृतं यवाः ।

सर्वं पुनश्च मे पापं यन्मया दुष्कृतं कृतम् ॥

III, 5. 4. प्रसृति° Cl. 5. Prat. Cl. च om. D, K. भूणहननं all but K.
गुरुतत्त्वगं O, D, K. स्वर्णसैन्यं before गुरु° (3); सुवर्णसैन्यं O. च om. C.
6. *रात्रेण Cl², Ct; *रात्रं पीत्वा D, K. 7. आ चाक्षुषात् O¹, D, K.
पङ्क्तिः D, K. इत्याह for इति Ct; इति ह स्नाह O², D, K.

III, 6. 1. *कृतेद्याहभिरात्मानं D, K. प्रसृति° M. पाचयेत् C text.
2. न om. D, K. न तदपौ C. 4. *मन्त्रयेते M, O; *मन्त्रयेत् Ct, D, K.
5. Prat. Cl, K. धान्यराज त्वं C.

वाचा कृतं कर्मकृतं मनसा दुर्विचिन्तितम् ।
 अलक्ष्मी कालरात्री च सर्वं पुनश्च मे यवाः ॥
 शमूकरावधूतं यत्काकोच्छिष्टोपहतं च यत् ।
 मातापितृरशुश्रूषा सर्वं पुनश्च मे यवाः ॥
 महापातकसंयुक्तं दारुणं राजकिल्बिषम् ।
 बालवृद्धमधर्मं च सर्वं पुनश्च मे यवाः ॥
 सुवर्णस्त्रीन्मन्त्रत्वमयाज्यस्य च याजनम् ।
 ब्राह्मणानां परीवादं सर्वं पुनश्च मे यवाः ॥
 गणाक्षत्रं गणिकाक्षत्रं च शूद्राक्षत्रं श्राद्धभूतकम् ।
 चोरस्त्राक्षत्रं नवश्राद्धं सर्वं पुनश्च मे यवा इति ॥ ५ ॥
 अण्यमाणे रवां कुर्यात् । नमो रुद्राय भूताधिपतये वीः शान्ता ।
 ऋणेष्व पात्रः प्रसितिं न पृथ्वीमित्येतेनानुवाकेन । ये देवाः पुरःस-
 दोपिनेवाः + रचोहण इति पञ्चभिः पर्यायैः । मा नस्तोके । ब्रह्मा
 देवानामिति द्वाभ्याम् ॥ ६ ॥
 मृतं च लघुसमीयात्प्रयतः पात्रे निषिच्य ॥ ७ ॥
 ये देवा मनोजाता मनोयुजः सुदवा दक्षपितरस्ते नः पान्तु ते नो-
 वन्तु तेभ्यो नमस्तेभ्यः स्वाहेति । आत्मनि जुहुयात् ॥ ८ ॥
 चिराचं मेधार्घ्यं ॥ ९ ॥
 षड्राचं पीत्वा पापकृच्छ्रो भवति ॥ १० ॥
 सप्तराचं पीत्वा भूणहननं गुह्यतल्यगमनं सुवर्णस्त्रीन् सुरापानमिति च
 पुनाति ॥ ११ ॥

III. 6. 5. *धूतं वा काकोच्छि* M, D; *धूतं चोच्छि* Cl. M, O.
 D read *शुश्रूषा after which M, D ins. यच्च सांकरिकं किञ्चित् and O² in-
 dicates that something is wanting. D only reads once पुनीच for पुनच.
 6. शान्तः M; see Gant. XX, 11. 7. लघु समग्रीयात् D, K. 8. *पिता-
 रस्ते Talit. Samhitā 1, 2, 3, 1. 9. मेधार्घ्यम् Cl; मेधावी Cl. M adds पीत्वा.
 10. कृत्वा C. पापाकृच्छ्रो M. 11. Prat. Cl. भूणहं M, D, K; भूणहनं
 Cl, O. गुह्यतल्यगं all but Cl. स्वर्णस्त्रीयं Cl; सुवर्णस्त्रीयं O.

एकादशरात्रं पीत्वा पूर्वपुरुषकृतमपि पापं निर्णुदति ॥ १२ ॥
अपि वा गोनिष्कान्तानां यवानामेकविंशतिरात्रं पीत्वा गणान्पश्वति
गणाधिपतिं पश्वति विंशं पश्वति विन्धाधिपतिं पश्वतीत्याह भगवा-
न्वीधायनः ॥ १३ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने षष्ठोऽध्यायः ॥ ६ ॥

अथ । कूरमाण्डिर्जुङ्गयाद्योपूत इव मन्येत ॥ १ ॥
यथा स्तेनो यथा भूणहैवमेव भवति योयोनी रेतः सिञ्चति ॥ २ ॥
यदर्वाचीनमेनो भूणहत्यायास्तस्मान्मुच्यत इति ॥ ३ ॥
अयोनी रेतः सिक्त्वान्वच स्वप्नादरेपो वा पविचकामः ॥ ४ ॥
अमावास्यायां पीर्यमास्यां वा केशरमश्रुलोमनखानि वापयित्वा ब्रह्म-
चारिकत्वेन व्रतमुपैति ॥ ५ ॥
संवत्सरं मासं चतुर्विंशत्वं द्वादश रात्रीः षट् तिस्त्रो वा ॥ ६ ॥
न मांसमग्नीयान्नं स्त्रियमुपेयान्नोपर्यासीत् जुगुप्सेतानृतात् ॥ ७ ॥
पयोभक्ष इति प्रथमः कल्पो यावत्कं वोपयुज्जानः छच्छद्वादशरात्रं
चरेन्नचेदा ॥ ८ ॥
तद्विधेषु यवागूं राजन्यो वैश्व आमित्राम् ॥ ९ ॥
पूर्वाह्णे पाकयज्ञिकधर्मेणाग्निमुपसमाधाय संपरिसीर्यापिमुखात्कुत्वा-

III, 6. 12. निन्दति C.

III, 7. 1. अथ om. M, Cl, D; but see the list of Pratikas. K ins. वै
भवति after अथ. 4. योयोनी Cl; अयोनी वा O¹, D, K. स्वप्नादप-
रेपो Cl; स्वप्नादरेतो D, K; अरेप is the same as the usual अरेपस्.
°कामो वा C, O¹. 6. °त्वहो M, C; °त्वहर D, K. रात्रीः om. C. 8. प-
यो भक्षयतीति O, D, K. प्रथमः D, K. छच्छं Cl; छच्छा K. °रात्रं व्रतं
चरेत् M; °रात्रं वा चरेत् Cl; °रात्रं वा व्रतं चरेत् D, K. 9. तद्वि-
धेषु M. 10. Prat. Cl. पाकयज्ञः Cl, O¹; पाकयज्ञकः D.

वाच्याङ्गतीरपञ्चहोति । यद्देवा देवहेडनम् । यद्दीव्यवृणमहं बभूव ।
आयुष्टे विश्वतो दधदिति । एतैस्त्रिभिरनुवाकैः ॥ १० ॥

प्रत्नृचमाज्यस्य जुहुयात् ॥ ११ ॥

सिंहे व्याघ्र उत या पृदाकाविति चतस्रः सुवाङ्गतीः । अपेभ्भाव-
र्तिन् । अपे अङ्गिरः । पुनरुजा । सह रथ्येति चतस्रोभ्भावर्तिनी-
ङ्गत्वा समित्पाणिर्यजमानलोकेवस्त्राय । विश्वानराय प्रति वेदयाम इति
द्वादशर्चेन सूक्तेनोपतिष्ठते ॥ १२ ॥

यज्यया मनसा वाचा हतमेनः कदाचन ।

सर्वस्नान्नेडितो मोघि त्वं हि वेत्य यथातथं स्वाहेति ।

समिधमाधाय वरं ददाति ॥ १३ ॥

वयप्रभृति सिद्धमा धेनुवरप्रदानात् ॥ १४ ॥

एक एवापी परिचर्य ॥ १५ ॥

अथाग्न्याधेये । यद्देवा देवहेडनम् । यद्दीव्यवृणमहं बभूव । आयुष्टे
विश्वतो दधदिति । पूर्णाङ्गतिम् ॥ १६ ॥

ङ्गत्वापिहोचमारप्स्यमानो दशहोवा ङ्गत्वा दर्शपूर्णमासावारप्स्यमान-
श्चतुर्होवा ङ्गत्वा चातुर्मासान्वारप्स्यमानः पञ्चहोवा ङ्गत्वा पशुवन्धे
षडहोवा सोमे सप्तहोवा ॥ १७ ॥

III, 7. 10 अथाग्न्याङ्गतीरपञ्चहोति om. Cl, O¹. °हेडनम् M, Cl;
°हेडनम् O, D, K. 11. ङ्गत्वा Cl, O. 12. °वर्तनी: M, Cl, O. सूक्तेनोप-
स्त्राय Cl. 13. यज्ये all but K. मेळितो M, Cl; मेळितो O; मे ततो D; सर्व-
स्नान्नेडितो K. 15. एकैवापी D, K. परिचार्य [°चारी?] M; परि-
चर्याया [इति] Cl; Gov. seems to read परिचर्यायाम्. 16. अथ om. Cl.
°हेडनम् M, Cl; °हेडनम् O, K. °ङ्गती: M. 17. Prat. Cl. पशौ for
पशुवन्धे Cl, O. ङ्गत्वा सोमे M.

विज्ञायते च । कर्मादिष्वेतैर्बुद्ध्यात्पूतो देवलोकान्तमद्भुत इति हि
ब्राह्मणम् । इति हि ब्राह्मणम् ॥ १८ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने सप्तमोऽध्यायः ॥ ७ ॥

अथातश्चान्द्रायणस्य कल्पं व्याख्यास्यामः ॥ १ ॥

शुक्लचतुर्दशीमुपवसेत् ॥ २ ॥

केशरमशुलोमनखानि वापयित्वापि वा रमशूखेवाहतं वासो वसानः
सत्त्वं ब्रुवन्नावसथमभ्युपेयात् ॥ ३ ॥

तस्मिन्नस्य सकृत्प्रणीतोऽपिररख्योर्निर्मग्न्यो वा ॥ ४ ॥

ब्रह्मचारी सुहृत्त्रैषायोपकल्पी स्यात् ॥ ५ ॥

हविष्यं च व्रतोपायनीयम् ॥ ६ ॥

अपिमुपसमाधाय संपरिस्तीर्यापिमुखात्कृत्वा पक्वाज्जुहोति ॥ ७ ॥

अप्रये या तिथिः स्यान्नचचाय सदैवताय । अचा ह गौरमन्वतेति
चान्द्रमसी पञ्चमी बावापृथिवीभ्यां षष्ठीमहोराचाभ्यां सप्तमी रौद्री-
मष्टमी सौरी नवमी वारुणी दशमीमिन्द्राभिकादशी वैश्वदेवी द्वाद-
शीमिति ॥ ८ ॥

अथापराः समामनन्ति दिग्भ्यश्च सदैवताभ्य उरोरन्तरिचाय सदैव-
ताय ॥ ९ ॥

नवोनवो भवति जायमान इति । सौविष्टकृती जुत्वाथैतदहविर-
च्छिष्टं कसे वा चमसे वा व्युहृत्य हविष्यैर्बज्रनैरुपसिच्य पञ्चदश पि-
ण्डान्मृच्छतिस्त्वान्मात्राति ॥ १० ॥

III. 7. 18. Text om. Cl. हि om. Cl. O¹.

III. 8. 1. *कल्पं C, D, K. 4. तस्मिन्नस्य D, K. 5. *कल्पित[:]
स्यात्] M. 6. *पायनम् C. 7. *मुखान् O, D. 8. Prat. Cl. वैश्वानरं
[sic] द्वा° Cl. 9. सदैवताभ्य C, O¹, D, K. उरोरिति चतुर्थ्यन्तस्य ग्रहण-
मन्तरिचस्य विशेषणत्वात् । तत उरवेनारिचाय स्वाहेति मन्त्रः Gov.

प्राणाय त्वेति प्रथमम् । अपानाय त्वेति द्वितीयम् । व्यानाय त्वेति तृतीयम् । उदानाय त्वेति चतुर्थम् । समानाय त्वेति पञ्चमं यदा चत्वारो द्वाभ्यां पूर्वं यदा त्रयो द्वाभ्यां द्वाभ्यां पूर्वी यदा द्वौ द्वाभ्यां पूर्वं त्रिभिश्चत्तरमेकं सर्वैः ॥ ११ ॥

निर्याम्ना स्वेति । अपः पीत्वाद्याज्यस्य जुहोति । प्राणापान° । वा-
ङ्मनः° । शिरःपाणि° । त्वक्चर्म° । शब्द° । पृथिवी° । अन्नमयप्रा-
णमयमनोमयविज्ञानमयानन्दमया मे शुध्यन्तां ज्योतिरहं विरजा वि-
पाप्मा भूयासं स्वाहेति सप्तभिरनुवाकैः ॥ १२ ॥

अयप्रभृति सिद्धमा धेनुवरप्रदानात् ॥ १३ ॥

सौरीभिरादित्यमुपतिष्ठते चान्द्रमसीभिश्चन्द्रमसम् ॥ १४ ॥

अपे त्वं सु जागृहीति संविशज्जपति ॥ १५ ॥

त्वमपे व्रतपा असीति प्रवुडः ॥ १६ ॥

स्त्रीगूढैर्नाभिभाषितं मूत्रपुरीषे नावेक्षेत ॥ १७ ॥

अमेधं दृष्ट्वा जपति । अवदं मनो दरिद्रं चतुः सूर्यो ज्योतिषां श्रेष्ठो दीपे मा मा हासीरिति ॥ १८ ॥

प्रथमायामपरपचस्य चतुर्दश यासान् ॥ १९ ॥

एवमेकापचयेनामावास्त्रायाः ॥ २० ॥

अमावास्त्रायां यासो न विद्यते ॥ २१ ॥

प्रथमायां पूर्वपचस्यैको द्वौ द्वितीयस्थानम् ॥ २२ ॥

एवमेकोपचयेना पूर्णमास्याः ॥ २३ ॥

III. 8. 11. Text om. Cl. द्वाभ्यां only once M, D, K. त्रिभिः om. Cl text; यदा द्वौ द्वाभ्यामेवोत्तरम् D, K. समसैः add Cl, D, K. 12 °वा-
ज्याङ्गतीरपजुहोति Cl, O, D, K. अन्नमया एतैः सप्तभिरनुवाकैः C. 13. छ-
त्वा add O⁴, D, K. 20 and 23. एवमेकैव Cl. अमावास्त्रायाः and आ
पूर्णमास्याः om. D, K. 22 अथ प्रथ° and द्वितीयायाम् M.

पीर्णमाखां स्वालीपाकस्य जुहोत्यप्रये या तिथिः स्वान्नचवेभ्यश्च सदै-
वतेभ्यः ॥ २४ ॥

पुरस्ताच्छोणया अभिजितः सदैवतस्य कृत्वा गां ब्राह्मणेभ्यो द-
द्यात् ॥ २५ ॥

तदेतच्चान्द्रायणं पिपीलिकामध्यं विपरीतं यवमध्यम् ॥ २६ ॥

अतोन्वतरच्चरित्वा सर्वेभ्यः पातकेभ्यः पापकृच्छुहो भवति ॥ २७ ॥

कामाय कामाघैतदाहार्यमित्वाचचते ॥ २८ ॥

यं कामं कामयते तमेतेनाप्नोति ॥ २९ ॥

एतेन वा ऋषय आत्मानं शोधयित्वा पुरा कर्माण्यसाधयन्सदेतद्वन्यं
पुष्कं पुत्र्यं पीत्र्यं पशव्यमायुष्यं स्वर्ग्यं यशस्वं सार्वकामिकम् ॥ ३० ॥

नचवाणां सूर्याचन्द्रमसोरेव सायुष्यं सलोकतामाप्नोति य उ चैनद-
धीते । य उ चैनदधीते ॥ ३१ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्नेष्टमोध्यायः ॥ ८ ॥

अथातो नक्षत्रारायणविधिं व्याख्यास्यामः ॥ १ ॥

शुचिवासाः स्वाक्षीरवासा वा ॥ २ ॥

हविष्यमन्नमिक्षेदपः फलानि वा ॥ ३ ॥

ग्रामात्प्राची वोदीची वा दिशमुपनिष्क्रम्य गोमयेन गोचर्ममात्रं च-
तुरश्रं स्थाण्डिलमुपलिष्य प्रोक्ष्य नक्षत्रमुद्विष्याद्गिरभ्युक्ष्यापिमुपसमाधाय

III, 8. 24. °माखां च C; तु O. 27. अतोन्वत् C; अतोन्वतम् O.
पापकृत् om. C, O. 29 इति add. O, D, K. 30. पुष्कं om. Cl. पुत्रीयं
पीत्रीयं Cl; om. M. पीत्र्यं om. D, K. यशस्वं om. C, O¹. 31. नचवाणां
वृत्ति C, O. एव om. C, O. आप्नोतीति D, K.

III, 9. 1. अथातो नक्षत्रा° all but O. 2. चिर° M, C. 3. हवि-
ष्यमन्नमि° C, O¹. 4. Prst. Cl. चतुरश्रं om. D, K. प्रोक्ष्य om. M. प्रोक्ष्य
to अभ्युक्ष्य om. Cl.

संपरिसीर्वैताभ्यो देवताभ्यो जुहुयात् । अथये स्वाहा प्रजापतये
स्वाहा सोमाय स्वाहा विश्वेभ्यो देवेभ्यः स्वयंभुव ऋग्भ्यो यजुर्भ्यः साम-
भ्योऽथर्वभ्यः अथायै प्रज्ञायै मेधायै त्रियै ह्रियै सवित्रे सावित्री
सदसस्तयेनुमतये च ॥ ४ ॥

ऊत्वा वेदादिभारमेत संततमधीयीत ॥ ५ ॥

नान्तरा व्याहरेत्त चान्तरा विरमेत् ॥ ६ ॥

अथान्तरा व्याहरेदथान्तरा विरमेत्तन्मन्त्राणायामानायस्य वृत्तान्तादे-
वारमेत ॥ ७ ॥

अप्रतिभायां यावता कालेन न वेद तावन्तं कालं तदधीयीत स
यदाजानीयादृक्तो यजुष्टः सामत इति ॥ ८ ॥

तद्वाङ्मणं तच्छान्दसं तद्वैवतमधीयीत ॥ ९ ॥

द्वादश वेदसंहिता अधीयीत यदनेनानध्यायेधीयीत यद्गुरवः कोपि-
ता यान्यकार्याणि भवन्ति ताभिः पुनीति शुद्धमस्त्र पूतं ब्रह्म भ-
वति ॥ १० ॥

अत ऊर्ध्वं संचयः ॥ ११ ॥

अपरा द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिश्चक्षुषो लोकमवाप्नोति ॥ १२ ॥

अपरा द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिर्वृहस्पतेर्लोकमवाप्नोति ॥ १३ ॥

अपरा द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिः प्रजापतेर्लोकमवाप्नो-
ति ॥ १४ ॥

III, 9. 4. सोमाय स्वाहा before प्रजापतये स्वाहा Cl; om. D, K.
अथर्वभ्यः om. Cl. O¹. अथर्वभ्योऽथर्वङ्गिरोभ्यः O². 5. वेदादीन् M. 7. अथा-
न्तराव्याहारे चीन् only M; अथान्तरा विरमेत्तन् only D, K. प्राणान् C.
8. Text om. Cl. न om. all but K. कालं om. Cl, O¹. यज्जानीयात् Cl, O².
9. तच्छान्दसं all but O² and Gov. 10 to 15, see App. I. 10, 12, 13, 14. *सं-
हिताम् M, D, K. 10. *ता अधीत्य O¹. The second अधीयीत is a Vedic
passive form. ऊतानि for भवन्ति O. 13, 14. अधीयीत D, K.

अनश्रंसंहितासहस्रमधीयीत ब्रह्मभूतो विराजो ब्रह्म भवति ॥ १५ ॥
 संवत्सरं भैवं प्रयुञ्जानो दिवं चचुर्लभते ॥ १६ ॥
 षण्मासान्वावकमचक्षुतुरो मासागुदकसक्तुमचो द्वौ मासौ फलमचो
 मासमब्धचो द्वादशरावं वाप्राश्रन्विप्रमन्तधीयते ज्ञातीन्पुनाति सप्ता-
 वरान्सप्त पूर्वानात्मानं पञ्चदशं पङ्क्तिं च पुनाति ॥ १७ ॥
 तामेतां देवनिश्रयणीत्याचक्षते ॥ १८ ॥
 एतया वै देवा देवत्वमगच्छन्नुष्य च्छपितम् ॥ १९ ॥
 तस्य ह वा एतस्य यज्ञस्य त्रिविध एवारम्भकालः प्रातःसवने माध्य-
 दिने सवने ब्राह्मे वापररात्रे ॥ २० ॥
 तं वा एतं प्रजापतिः सप्तर्षिभ्यः प्रोवाच सप्तर्षयो महायज्ञवे महाज-
 न्जुर्ब्राह्मणेभ्यः । ब्राह्मणेभ्यः ॥ २१ ॥

॥ इति तृतीयप्रश्ने नवमोऽध्यायः ॥ ९ ॥

उक्तो वर्णधर्मस्त्रायमधर्मस्य ॥ १ ॥
 अथ खल्वयं पुरुषो याधेन कर्मणा मिथ्या वा चरत्वयार्जं वा या-
 जयत्वप्रतियाह्यस्य वा प्रतिगृह्णात्यनाश्रान्नस्य वात्रमन्नात्यचरणीचेन
 वा चरति ॥ २ ॥

III, 9. 15. अधीत्य O. ब्रह्मभूतो O¹. विराजो M; ब्रह्मविराजो
 D, K. 17. मासमब्धः M, Cl. Before द्वादशरावं M ins. छच्छं, O¹, D,
 K छच्छं. वा om. M, Cl¹. वाप्राश्रन् O, Gov.; वाप्राश्रन् D, K. सप्ताना-
 यतान् for सप्त पूर्वान् [I] M, Cl, O; om. Cl. 18. °निश्रयणीमित्या° Cl, O¹;
 °निश्रयणीत्या° Cl; °निश्रयणीमित्या° O¹; °निश्रयणीमित्या° D; °निश्र-
 यणीमित्या° K. 20. Prat. Cl. एवारम्भः Cl, O¹. 21. महायज्ञु and महा-
 यज्ञु C; महायज्ञि O; महायज्ञु D; महायज्ञु K.

III, 10. This chapter agrees with Gaut. XIX, but not literally; the
 two MSS. of the commentary correct a few places according to Gaut.'s text.
 2. याजयित्वा all but C. °याह्यं वा Cl; om. Cl. प्रतिगृह्य D, K.

तत्र प्रायश्चित्तं कुर्यान्न कुर्यादिति मीमांसने ॥ ३ ॥

न हि कर्म बीयत इति ॥ ४ ॥

कुर्यादित्येव ॥ ५ ॥

पुनस्त्रोमेन यजेत पुनः सवनमायानीति ॥ ६ ॥

अद्याप्युदाहरन्ति । सर्वे पाप्मानं तरति तरति ब्रह्महत्यां योश्चमेधेन
यजत इति ॥ ७ ॥

अप्रिष्टुता वाभिश्चमानो यजेतेति च ॥ ८ ॥

तस्य निष्कथयानि उपसक्तपो होम उपवासो दानम् ॥ ९ ॥

उपनिषदो वेदादयो वेदान्ताः सर्वच्छन्दःसु संहिता मधुन्वधमर्षणम-
ध्वर्गशिरो रुद्राः पुरुषसूक्तं राजनरीहिणे बृहद्रथंतरे पुरुषमतिर्महा-
नाम्नो महाविराजं महादिवाकीर्त्यं ज्येष्ठसामान्यतमद्रहिष्यवमानः
कूरमाण्ड्यः सावित्री चेति पावनानि ॥ १० ॥

उपसन्नायेन पयोव्रतता शाकभक्षता फलभक्षता मूलभक्षता प्रकृतया-
वकी हिरण्यप्राशनं घृतप्राशनं सोमपानमिति मेध्यानि ॥ ११ ॥

सर्वे शिलोच्चयाः सर्वाः सवन्यः सरितः पुण्या इदासीर्यान्वृषिनिक्ते-
नानि गोष्ठचेवपरिष्कन्दा इति देशाः ॥ १२ ॥

III. 10. ३. न कुर्यात् om. M, O¹. मीमांसने om. C, O¹; मीमांसन
इति शेषः Gov. ५. कुर्यादेव M; कुर्या[त्] त्वेव C, O¹. ६. पुनस्त्रोमेने-
द्वा Ct. °याति O. इति om. M, Ct. O. विज्ञायते adds Ct. ७. अद्याप्युदा-
हरन्ति om. Ct. ८. इति च om. all but C. १०. वेदा वेदादयो D. °शिरसो
M, D, K. रुद्रः Ct. राजिन° D, K. After °रौहिणे Ct. ins. सामनी. अन्य-
तमं all but C; but see II, 1, 2, 9. बहिष्यवमानानि Ct; बहिष्यवमान्यः Ct;
बहिष्यवमानः पवमानः D. Ct, O ins. पावमान्यः after कूरमाण्ड्यः.
11. उपवासन्नायेन Ct text; उपसन्नाय आरायपरोवरीयसि वा [sic]
Gov.; on the rite called उपसद्, the आराया and the परोवरीयसी
[अवात्तरदीवा] see Talit. Saphitā VI, 2, 3, 1 to 5. मूलभक्षता om. O,
D, K. हिरण्यप्राशो घृतप्राशः O, D, K. 12. पुण्य° M, Ct. °निक्तेता Ct,
O, D, K. °परिष्कन्दा M; °परिष्कन्दा Ct text; °परिष्कन्दा O¹, D, K.

अहिंसा सत्यमस्तेयं सवनेषूदकोपस्पर्शनं गुरुशुश्रूषा ब्रह्मचर्यमधःशयन-
मेकवस्त्रतानाशक इति तपांसि ॥ १३ ॥

हिरण्यं गौर्वासोद्यो भूमिस्तिला घृतमन्नमिति देयानि ॥ १४ ॥

संवत्सरः षणमासाश्चत्वारस्त्रयो द्वावेकश्चतुर्विंशत्यहो द्वादशाहः षडह-
स्यहोहोरात्र एकाह इति कालाः ॥ १५ ॥

एतान्यनादेशे क्रियेरन् ॥ १६ ॥

एनःसु गुरुषु गुरुणि लघुषु लघूनि ॥ १७ ॥

लुक्कातिलुक्कौ चान्द्रायणमिति सर्वप्रायश्चित्तिः । सर्वप्रायश्चित्तिः ॥ १८ ॥

इति तृतीयप्रश्ने दशमोऽध्यायः ॥ १० ॥

उक्तो वर्णधर्मश्चाश्रमधर्मश्च ॥ अघातोन्नत्पारायणविधिम् ॥ अघात-
श्चान्द्रायणस्य ॥ अथ कूरमाण्डैर्बुद्ध्यात् ॥ अथ कर्मभिरात्मकतैः ॥
अघातः पवित्रातिपवित्रस्य ॥ अथ यदि ब्रह्मचार्यब्रह्ममिव चरेत् ॥
अथ वानप्रस्थद्विविधम् ॥ यथो एतत्पश्चिन्नवर्तनीति ॥ अथ शाली-
नयायावरचक्रचरधर्मकाङ्क्षिणाम् ॥

॥ इति तृतीयः प्रश्नः ॥ ३ ॥

प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामो नानार्थानि पृथक्पृथक् ।

तेषु तेषु च दोषेषु गरीयांसि लघूनि च ॥ १ ॥

यथात्र हि भवेद्युक्तं तद्वि तथैव निर्दिशेत् ।

भूयो भूयो गरीयःसु लघुष्वल्पीयसस्तथा ॥ २ ॥

III, 10. 13. Prat. Ct. सवनेषूदकोपस्पर्शनं गुरुशुश्रूषणं O, D, K. ब्रह्म-
चर्यम् om. O, D, K. °शब्दा M. अनशना C. 14. तिलं C. 15. संव-
त्सरः M; संवत्सरं the other MSS. अहोरात्रम् M, D, K.

List of Pratikas. अघातोन्नत्पन्पा° MSS. चान्द्रायणविधिम् M. वा-
नप्रस्थं M. °वर्तनानि M; °वर्तनानीति D, K. °चक्रवर° M; om D, K.

IV, 1. 2. अल्पीयसः metri causa for अल्पीयांसि!

विधिना शास्त्रदृष्टेन प्राणायामान्समाचरेत् ।

यदुपसृज्यते पापं पद्मां वा यत्कृतं भवेत् ।

बाहुभ्यां मनसा वाचा ओचस्वग्राणचक्षुषा ॥ ३ ॥

अपि वा चक्षुःओचस्वग्राणमनोव्यतिक्रमेषु त्रिभिः प्राणायामैः सुध-
ति ॥ ४ ॥

सूक्ष्मास्त्रीगमनभोजनेषु केवलेषु पृथक्पृथक्सप्ताहं सप्त सप्त प्राणा-
यामान्धारयेत् ॥ ५ ॥

अभक्ष्याभोज्यापेयान्नाद्यप्राशनेषु तथापण्यविक्रयेषु मधुमांसघृततैलचा-
रलवणावरान्नवर्जेषु यच्चान्यदप्येवं युक्तं द्वादशाहं द्वादश द्वादश प्रा-
णायामान्धारयेत् ॥ ६ ॥

पातकपतनीयोपपातकवर्जेषु यच्चान्यदप्येवं युक्तमर्धमासं द्वादश द्वादश
प्राणायामान्धारयेत् ॥ ७ ॥

पातकपतनीयवर्जेषु यच्चान्यदप्येवं युक्तं द्वादश द्वादशाहान्द्वादश द्वा-
दश प्राणायामान्धारयेत् ॥ ८ ॥

पातकवर्जेषु यच्चान्यदप्येवं युक्तं द्वादशार्धमासान्द्वादश द्वादश प्राणा-
यामान्धारयेत् ॥ ९ ॥

अथ पातकेषु संवत्सरं द्वादश द्वादश प्राणायामान्धारयेत् ॥ १० ॥

दद्याद्गुणवते कन्यां नपिकां ब्रह्मचारिणे ।

अपि वा मुण्हीनाय नोपहन्त्याद्रजस्वलाम् ॥ ११ ॥

IV, 1. 3. Prat. Ct. प्राचक्षित्तानि समाचरेत् O, D, K. 4. अथ
वा C. स्वक् om. C, O. 5 to 7. Prat. Ct. 5. केवलेन M; om. Cl. 6 to
9. °वर्जितेषु M. 6. °पेयान्नाद्यान्नप्रा° M; °पेयानाश्चान्नप्रा° Cl; °पेया-
नाद्यप्रा° Cl, O¹; °पेयान्नप्रा° O². °लवणापरान्न° M, O; °लवणान्न° Cl.
अर्धमासं for द्वादशाहं Cl, O². 7. द्वादशार्धमासान् M, Cl. 8, 9 om. C.
8. द्वादशाहं D, K. 11 to 29. Prat. Cl. 11. °चारिणीम् O¹, D, K.

चीणि वर्षाश्रुतुमती यः कन्यां न प्रयच्छति ।
 स तुल्यं भूणहत्यायै दोषमुच्छत्यसंशयम् ॥ १२ ॥
 न याचते चेदेवं स्थावाचते चैतृषकपृषक् ।
 एकीकस्मिन्नुतौ दोषं पातकं मनुरब्रवीत् ॥ १३ ॥
 चीणि वर्षाश्रुतुमती काङ्क्षेत पितृशासनम् ।
 ततश्चतुर्थे वर्षे तु विन्देत सदृशं पतिम् ।
 अविद्यमाने सदृशे गुणहीनमपि श्रवेत् ॥ १४ ॥
 बलाच्चेत्प्रहता कन्या मनीर्यदि न संस्कुता ।
 अन्यस्यै विधिवद्देया यथा कन्या तथैव सा ॥ १५ ॥
 निष्कष्टायां ऊते वापि यस्यै भर्ता म्रियेत सः ।
 सा चेदक्षतयोनिः स्नान्नतप्रत्यागता सती ।
 पौनर्मवेन विधिना पुनःसंस्कारमर्हति ॥ १६ ॥
 चीणि वर्षाश्रुतुमती यो भार्या नाधिगच्छति ।
 स तुल्यं भूणहत्यायै दोषमुच्छत्यसंशयम् ॥ १७ ॥
 अतुस्नातां तु यो भार्या संनिधौ नोपगच्छति ।
 पितरसस्त्र तन्नासं तस्मिन्नजसि शेरते ॥ १८ ॥
 अतौ नोपिति यो भार्यामनृतौ यश्च गच्छति ।
 तुल्यमाङ्गस्योर्दोषमयोनी यश्च सिञ्चति ॥ १९ ॥
 भर्तुः प्रतिनिवेशेन या भार्या स्तन्दयेदृतुम् ।
 तां ग्राममध्ये विख्याप्य भूणघ्नी निर्धमेद्वृहात् ॥ २० ॥
 अतुस्नातां न चेन्नच्छेन्नियतां धर्मचारिणीम् ।
 नियमातिक्रमे तस्य प्राणायामशतं श्रुतम् ॥ २१ ॥

14, 1. 12 and 17. °हत्याया Cl. O. 15. बाला चेत् M. Cl. 16. य-
 स्त्रा Cl. 19. यश्च सि° D. K. 20. विख्याते Cl. नियमेत् Cl; निर्गमेत्
 D. K. 21. Cl. om. the first half of the Śloka. अतुस्नातां तु यो भार्या
 [see 18] M. D. K. ब्रह्मचारिणीम् M. अतुस्नातां तु + श्रुतम् only Cl.

प्राणायामान्पवित्राणि व्याहृतीः प्रणवे तथा ।
 पवित्रपाणिरासीनो ब्रह्म नित्यकमभ्यसेत् ॥ २२ ॥
 आवर्तयेत्सदा युक्तः प्राणायामान्पुनः पुनः ।
 आ केशान्नाम्रखाद्याश्च तपस्तप्यत उत्तमम् ॥ २३ ॥
 निरोधाव्जायते वायुर्वायोरभिज्ञ जायते ।
 तापेनापोधिजायते ततोन्तः शुध्यते त्रिभिः ॥ २४ ॥
 योगेनावप्यते ज्ञानं योगो धर्मस्य लक्षणम् ।
 योगमूला गुणाः सर्वे तस्माद्युक्तः सदा भवेत् ॥ २५ ॥
 प्रणवाद्यास्तथा वेदाः प्रणवे पर्यवस्थिताः ।
 प्रणवो व्याहृतयश्चैव नित्यं ब्रह्म सनातनम् ॥ २६ ॥
 प्रणवे नित्ययुक्तस्य व्याहृतीयु च सप्तसु ।
 विपदायां च गायत्र्या न भयं विद्यते क्वचित् ॥ २७ ॥
 सव्याहृतिकां सप्रणवां गायत्री शिरसा सह ।
 विः पठेदायतप्राणः प्राणायामः स उच्यते ॥ २८ ॥
 सव्याहृतिकाः सप्रणवाः प्राणायामान्तु षोडश ।
 अपि भूषणहर्षं मासात्पुनन्यहरहर्धृताः ॥ २९ ॥
 एतदाद्यं तपः त्रेष्टमेतद्धर्मस्य लक्षणम् ।
 सर्वदोषोपघातार्धमेतदेव विशिष्यते ।
 एतदेव विशिष्यत इति ॥ ३० ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने प्रथमोऽध्यायः ॥ १ ॥

प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामी नानार्थानि पृथक्पृथक् ।
 तेषु तेषु च दोषेषु गरीयांसि लघूनि च ॥ १ ॥

IV, 1. 23. आकेशान् Cl. 24. तापे तापेभिजायेत D, K. 26. प्रणवे
 व्या° M, O. व्याहृतिश्चैव Cl, D, K. 29. कृताः Cl, O, K; स्मृताः D.
 IV, 2 om. O¹.

यद्यत्र हि भवेद्युक्तं तद्धि तत्रैव निर्दिशेत् ।
 भूयो भूयो गरीयःसु लघुष्वन्वीयसस्तथा ॥ २ ॥
 विधिना शास्त्रदृष्टेन प्रायश्चित्तानि निर्दिशेत् ॥ ३ ॥
 प्रतिग्रहीष्यमाणसु प्रतिगृह्य तथैव च ।
 अक्षरत्समन्वसु चतस्रः परिवर्तयेत् ॥ ४ ॥
 अभोज्यानां तु सर्वेषामभोज्यान्नस्य भोजने ।
 अग्निक्षरत्समन्दीयैर्मार्जनं पापशोधनम् ॥ ५ ॥
 भूणहत्वाविधिस्तन्वसु तु वक्ष्याम्यतः परम् ।
 विधिना येन मुच्यन्ते पातकेभ्योपि सर्वशः ॥ ६ ॥
 प्राणायामान्यविवाणि व्याहृतीः प्रणवे तथा ।
 जपेदघमर्षणं सूक्तं पयसा द्वादश चपाः ॥ ७ ॥
 चिरात्रं वायुमघो वा क्लिन्नवासाः स्नतः शुचिः ॥ ८ ॥
 प्रतिषिद्धांस्तथाचारानभ्यस्यापि पुनः पुनः ।
 वाक्योभिरुपस्थाय सर्वपपिः प्रमुच्यत इति ॥ ९ ॥
 अथावकीर्णमावास्यायां निश्चयिमुपसमाधाय दार्विहोमिकीं परिचेष्टां
 कृत्वा द्वे आज्याहुती जुहोति ।
 कामावकीर्णोऽस्यवकीर्णोऽसि काम कामाय स्वाहा ।
 कामाभिद्रुग्धोऽस्यभिद्रुग्धोऽसि काम कामाय स्वाहेति ॥ १० ॥
 कृत्वा प्रयताज्जलिः क्वातिर्यङ्कुपिमुपतिष्ठेत् ।
 सं मा सिद्धन्तु महतः समिद्धः सं बृहस्पतिः ।
 सं मायमपिः सिद्धत्वायुषा च बलेन चायुष्मन् करोत मेति ।

IV, 2. 4. With तरत्समन्वः [nom. for acc.] compare यष्टयः II, 10, 17, 11 and 37, °वनस्यतयः IV, 9, 5, अशीतयः IV, 5, 20, and शुद्धवत्यः Vas. XXVI, 5. 5. M reads instead of the second Pāda: ब्राह्मणानां तु पावनं स्मृतम्. Read °मन्दीभिर्मां? The whole Sātra runs thus in C: अभो° तु स° मार्जनं पावनं स्मृतम्. 7. युक्तं for सूक्तं Cf. युक्तः Cf. 8. °वासा MSS. 9. °पि तु सर्वशः O, D, K. 10. दार्विहोमिका MSS.; but see II, 1, 1, 24 and note. 11. Prat. M, C, O. करोतु Cf. O.

प्रति हास्यी मरुतः प्राणान्दधति प्रतीद्भो बलं प्रति बृहस्पतिर्ब्रह्मव-
र्चसं प्रत्यगिरितरत्सर्वं सर्वतनुर्भूत्वा सर्वमायुरेति । चिरभिमन्त्रयेत् ।
चिपत्या हि देवा इति विज्ञायते ॥ ११ ॥

योपूत इव मन्वेतात्मानमुपपातकैः ।

स इत्येतेन विधिना सर्वस्यात्पापात्प्रमुच्यते ॥ १२ ॥

अपि वानाद्यापेक्षप्रतिषिद्धभोजनेषु दोषवच्च कर्म कृत्वाभिसंधिपूर्वम-
नभिसंधिपूर्वं वा सूद्राद्यो च रेतः सिक्ताद्योनौ वाब्लिङ्गाभिर्वाहणी-
भिश्चोपसृज्य प्रयतो भवति ॥ १३ ॥

अथाप्नुदाहरन्ति ।

अनाद्यापेक्षप्रतिषिद्धभोजने-

विरुद्धकर्माचरिते च कर्मणि ।

मतिप्रवृत्तेषु च पातकोपमै-

विमुच्यतेचापि च सर्वपातकैः ॥ १४ ॥

चिरात् वाप्युपवसंस्त्रिहोभ्युपेयादपः ।

प्राणानात्मनि संयम्य चिः पटेद्धर्मवर्णम् ।

यद्याद्यमेधावभूष एवं तन्नुरप्रवीत् ॥ १५ ॥

विज्ञायते च ।

चरणं पवित्रं विततं पुराणं

येन पूतस्तरति दुष्कृतानि ।

IV, 2. 11. प्राणायामान्दधति D. सर्वं तनुं and *मन्त्रयेत्
D, K. 13. अनभिसंधिपूर्वं con. M, O. 14. Prat. Cl. After अनाद्य
M, Cl ins. प्राणान्. *भोजनेषु M, Cl; *भोजनैः O, D, K; *भोजने conj.
विमुक्तकर्माचरिते O; निषिद्धकर्माचरिते D, K; अविरुद्धकर्माचरित
इति पदच्छेदः । कृत्वानाचरित इत्यर्थः [committed without hurting the
decorum] Gov. प्रतिप्र° D, K. *वृत्तैरपि पात° Cl. 15. उपवसेत् G.
*पयस्त्रयः Mss XI, 260; but see Vas. VII, 17. *भूषमेव all but M.

तेन पवित्रेण शुद्धेन पूता

अति प्राप्मानमराति तरेमेति ॥ १६ ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने द्वितीयोऽध्यायः ॥ २ ॥

प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामोविख्यातानि विशेषतः ।

समाहितानां युक्तानां प्रमादेषु कथं भवेत् ॥ १ ॥

औपूर्वाभिर्वाहृतीभिः सर्वाभिः सर्वपातकेष्वाचामेत् ॥ २ ॥

यत्प्रथममाचामति तेनर्वेदं प्रीणाति यद्वितीयं तेन यजुर्वेदं यत्तृतीयं
तेन सामवेदम् ॥ ३ ॥

यत्प्रथमं परिमार्ष्टि तेनाथर्ववेदं यद्वितीयं तेनेतिहासपुराणम् ॥ ४ ॥

यत्सर्वं पाणिं प्रोचति पादौ शिरो हृदयं नासिके चक्षुषी ओत्रे
नाभिं चोपसृशति तेनीषधिवनस्पतयः सर्वाश्च देवताः प्रीणाति त-
स्मादाचमनादेव सर्वस्वात्पापात्ममुच्यते ॥ ५ ॥

अष्टौ वा समिध आदध्यात् । देवकृतस्त्रैणसोवयजनमसि स्वाहा ।
मनुष्यकृतस्त्रैणसोवयजनमसि स्वाहा । पितृकृतस्त्रैणसोवयजनमसि स्वा-
हा । आत्मकृतस्त्रैणसोवयजनमसि स्वाहा । यदिवा च नक्तं चैनश्चक्रम
तस्त्रैणसोवयजनमसि स्वाहा । यत्स्वपन्नश्च जायतश्चैनश्चक्रम तस्त्रैणसोवयजन-
मसि स्वाहा । यद्विद्वांसश्चाविद्वांसश्चैनश्चक्रम तस्त्रैणसोवयजनमसि स्वाहा ।
एनस एनसोवयजनमसि स्वाहेति । एतैरष्टाभिः ॥ ६ ॥

ऊत्वा सर्वस्वात्पापात्ममुच्यते ॥ ७ ॥

IV, ३ om. D, K. 1. °व्याख्यातानि M, Cl. text, O². 3 to 6. Prat. Cl.
3. M om. the second and third यत्. 4. °वेदं प्रीणाति Cl. °पुराणानि
Cl. 5. हृदय° Cl. O. चोपसृश प्रयतो भवति O. After प्रीणाति Cl
ins. आप्नोति च, O आप्नोति. 6. अष्टौ समिधा [read °धो] वाद-
ध्यात् M. अष्टभिः Cl. O.

अथाप्युदाहरन्ति ।

अघमर्षणं देवकृतं शुद्धवत्सस्तरत्समाः ।

कूरमाण्डाः पावमान्वय विरजा मृत्युनाङ्गलम् ।

दुर्गा व्याहतयो रुद्रा महादोषविनाशनाः ।

महादोषविनाशना इति ॥ ८ ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने तृतीयोऽध्यायः ॥ ३ ॥

प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामोविख्यातानि विशेषतः ।

समाहितानां युक्तानां प्रमादेषु कथं भवेत् ॥ १ ॥

अतं च सत्यं चेति । एतदघमर्षणं चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्मात्पापात्प्र-
मुच्यते ॥ २ ॥

आयं गौः पृश्निरकमीदिति । एतामृचं चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्मात्पापा-
त्प्रमुच्यते ॥ ३ ॥

द्रुपदादिवेष्मुमुचाण इति । एतामृचं चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्मात्पापात्प्र-
मुच्यते ॥ ४ ॥

हंसः मुचिषदिति । एतामृचं चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्मात्पापात्प्र-
मुच्यते ॥ ५ ॥

अपि वा सावित्री गायत्री पच्छोर्ध्वंशततः समस्तामित्येतामृचं चि-
रन्तर्जले पठन्सर्वस्मात्पापात्प्रमुच्यते ॥ ६ ॥

अपि वा व्याहृतीर्वंस्ताः समस्तायेति चिरन्तर्जले पठन्सर्वस्मात्पापात्प्र-
मुच्यते ॥ ७ ॥

IV, 3. 8. Prat. Cl. तरत्समन्वः Cl. कूरमाण्डा M; कूरमाण्डः Cl.
विराजा M; विरजाः [विरजं Cl] प्राणापानेत्यादि विरजाशब्दवन्तो-
ष्टानुवाकाः [Taitt. Ār. X, 51—57 and 60; compare Bandh. III, 8, 12] Gov.

IV, 4. 1. Prat. Cl. °व्याख्यातानि O¹, D, K. 3 om. D, O¹ 6. Text
om. Cl. गायत्री om. Cl. समस्तायेति वि° Cl.

अपि वा प्रणवमेव विरत्नर्वले पठन्सर्वस्वात्पापात्ममुच्यते ॥ ८ ॥

तदेतद्वर्मशास्त्रं नापुत्राय नाशिष्याय नासंवत्सरोपिताय दद्यात् ॥ ९ ॥

सहस्रं दक्षिणा चपमेकादशं गुरुप्रसादो वा । गुरुप्रसादो वा ॥ १० ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने चतुर्थोऽध्यायः ॥ ४ ॥

अथातः संप्रवक्ष्यामि सामर्थ्यनुरथर्वणाम् ।

कर्मभिर्धैरवाप्नोति चिप्रं कामान्नमोगतान् ॥ १ ॥

अपहोमेष्टियन्त्राद्यैः शोधयित्वा स्वविग्रहम् ।

साधयेत्सर्वकर्माणि नान्यथा सिद्धिमश्नुते ॥ २ ॥

अपहोमेष्टियन्त्राणि करिष्यन्नादितो द्विजः ।

गुक्कपुष्पदिनर्वेषु केशप्रमथूणि वापयेत् ॥ ३ ॥

स्नायात्त्रिषवणं पायादात्मानं क्रोधतो नृतात् ।

स्त्रीशूद्रैर्नाभिभाषेत ब्रह्मचारी हविर्ब्रतः ॥ ४ ॥

गोविप्रपितृदेवेभ्यो नमस्कुर्याद्दिवा स्वपन् ।

अपहोमेष्टियन्त्रस्यो दिवा स्थानो निशासनः ॥ ५ ॥

प्राजापत्यो भवेत्कुच्छो दिवा रात्रावद्याचितम् ।

क्रमशो वायुभचच द्वादशाहं त्र्यहं त्र्यहम् ॥ ६ ॥

अहरेकं तथा नक्तमज्ञातं वायुभचणम् ।

विवृदेयं परावृत्तो बालानां कच्छ उच्यते ॥ ७ ॥

IV. 4. 9. तस्मादेत° M. 10. सहस्र° M, Ct, O¹, K. दक्षिणम् M, O², K; दक्षिण [Pāṇ. VI. 1, 128] O¹; दक्षिणम् D. °दश Ct, K.

IV. 5. In D and K the second Pāda of Sūtra 1 to गोमूवं गोमयं of Sūtra 25 stand behind the third Pāda of IV, 7, 7; K remarks at both places that the passage has to be replaced. 2 om. Ct. °यज्ञाद्यैः O; °मन्त्राद्यैः D, K. शोधयित्वा M; शोधयित्वा D; शेषयित्वा K; compare IV, 7, 3. 4. स्नानं M. 5. नमस्कुर्यन् C, O. °स्थानो निशासनः D, K. 6. °रात्रम् Ct, D; रात्रिम् K. 7. °भचता C, O¹.

एकैकं सासमग्नीयात्पूर्वोक्तिन ज्वहं ज्वहम् ।
 वायुभवस्यहं चान्यदतिष्ठच्छः स उच्यते ॥ ८ ॥
 अम्बुभवस्यहानेतान्वायुभवस्ततः परम् ।
 छच्छातिष्ठच्छस्मृतीयस्तु विज्ञेयः सोतिपावनः ॥ ९ ॥
 ज्वहं ज्वहं पिबेदुष्णं पयः सर्पिः कुशोदकम् ।
 वायुभवस्यहं चान्यत्तप्तच्छः स उच्यते ॥ १० ॥
 गोमूत्रं गोमयं चीरं दधि सर्पिः कुशोदकम् ।
 एकरात्रोपवासश्च छच्छः सांतपनः स्मृतः ॥ ११ ॥
 गायत्र्यादाय गोमूत्रं गन्धद्वारेति गोमयम् ।
 आ प्यायसेति च चीरं दधिक्षाव्येति वै दधि ।
 मुकमसि ज्योतिरसीत्याज्यं देवस्य त्वेति कुशोदकम् ॥ १२ ॥
 गोमूत्रभागस्तस्यार्धं शकृत्चीरस्य तत्तयम् ।
 दधं दधो घृतस्त्रीक एकश्च कुशवारिणः ।
 एवं सांतपनः छच्छः शपाकमपि शोधयेत् ॥ १३ ॥
 गोमूत्रं गोमयं चैव चीरं दधि घृतं तथा ।
 पञ्चरात्रं तदाहारः पञ्चगव्येन मुष्यति ॥ १४ ॥
 यतात्मनोप्रमत्तस्य द्वादशाहमभोजनम् ।
 पराकी नाम छच्छोयं सर्वपापप्रणाशनः ॥ १५ ॥

IV, 5. 8. अन्यदिति प्रायश्चित्तविशेषणत्वात्तत्पुंसकत्तिङ्गमदोषः Gov.
 ९ छच्छो वनाशनः C; Cc expl., O. 9. अम्बुवः G; O; break M. तृती-
 यस्तु om. M; तृतीयो O. 11. छच्छं सांतपनं स्मृतम् C, O². 12. गृह्य
 C; गृह्य Cc. मुकमसीत्याज्यं C; घृतं मुकमसीत्युक्ता O; मुकमसि
 ज्योतिरित्याज्यं D, K. 13. चीरं तु तत्तयम् M; चीरस्य तु तयम् O.
 D, K. घृतस्त्रीकम् M, C, O²; घृतस्त्रीत O¹; घृतस्त्रीवम् D, K; घृतस्त्रीक
 conj. एवमेकं च वारिणः M. १३ छच्छं M, O. C om. the third line and adds
 इति. 14. For the first line C reads the first line of 11. 15. यदात्मनो
 M, D, K. गशनम् M, C, O².

गोमूवादिभिरभ्यस्तमेकैकं तं विसप्तकम् ।
 महासांतपनं छच्छं वदन्ति ब्रह्मवादिनः ॥ १६ ॥
 एकवृद्धा सिते पिण्डानेकहान्वासिते ततः ।
 पचयोऽपवासौ द्वौ तदि चान्द्रायणं स्मृतम् ॥ १७ ॥
 चतुरः प्रातरग्नीयात्पिण्डान्विप्रः समाहितः ।
 चतुरोऽस्मिन्ने सूर्ये शिशुचान्द्रायणं चरेत् ॥ १८ ॥
 अष्टावष्टौ मासमेकं पिण्डान्मध्यंदिने स्थिते ।
 नियतात्मा हविष्यस्य यतिचान्द्रायणं चरेत् ॥ १९ ॥
 यथा कथंचित्पिण्डानां द्विजस्तिस्रस्त्वशीतयः ।
 मासेनान्नहविष्यस्य चन्द्रस्थितिं सलोकताम् ॥ २० ॥
 यथोद्यच्छन्मा हन्ति जगतस्तमसो भयम् ।
 एवं पापाद्भयं हन्ति द्विजश्चान्द्रायणं चरन् ॥ २१ ॥
 कण्ठिष्ठाकतकाणि यवाचामोनिलाशनः ।
 एकत्रिषष्ठसप्तेति पापघ्नोयं तुलापुमान् ॥ २२ ॥
 यावकः सप्तरात्रेण वृजिनं हन्ति देहिनाम् ।
 सप्तरात्रोपवासो वा दृष्टमेतन्ननीषिभिः ॥ २३ ॥
 पौषभाद्रपदज्येष्ठा आर्द्राकाशातपाश्रयात् ।
 बीजकुलान्मुच्यते पापात्यतनीयादृते द्विजः ॥ २४ ॥
 गोमूवं गोमयं बीरं दधि सर्पिः कुशोदकम् ।
 यवाचामेन संयुक्तो ब्रह्मकूर्चोऽतिपावनः ॥ २५ ॥

IV, 5. 16. तत् for तं Cl. D, K; om. Ct; तु O. 18, 19 om. Ct; Cl
 has. them after 20. 18. मध्यंदिने स्थिते for विप्रः समाहितः O, D, K.
 चरन् Cl. 19. चरन् Cl. O'. 21. पापभयं M. 22. यवाचामो M; तथा-
 चानो O; तथा चापो C, D, K; I correct according to 25. 23. एक-
 रात्रो D, K. 24. One would expect °ज्येष्ठेष्वार्द्रा°. 25. यवानामेकसं°
 M, O', D, K. °युक्तं Ct. ब्रह्मकूर्चो C.

अमावास्यां निराहारः पीर्णमास्यां तिलाशनः ।
 मुक्तकृष्णकृतात्पापान्मुच्यतेन्दस्य पर्वभिः ॥ २६ ॥
 भीषाहारोभिहोचिभ्यो मासेनैकेन शुध्यति ।
 यायावरवनस्त्रेभ्यो दशभिः पञ्चभिर्दिनैः ॥ २७ ॥
 एकाहधनिनोन्नेन दिनेनैकेन शुध्यति ।
 कापोतवृत्तिनिष्ठस्य पीत्वापः शुध्यते विभिः ॥ २८ ॥
 अश्वजुःसामवेदानां वेदस्यान्वतमस्य वा ।
 पारायणं चिरभ्यस्तेदनग्नन्तोतिपावनः ॥ २९ ॥
 अथ चेत्यरते कर्तुं दिवसे मासताशनः ।
 रात्री जले स्थितो कुष्ठः प्राज्ञापत्वेन तत्समम् ॥ ३० ॥
 गायत्र्याष्टसहस्रं तु जपं कृत्वोत्थिते रवी ।
 मुच्यते सर्वपापेभ्यो यदि न भूणहा भवेत् ॥ ३१ ॥
 योन्नदः सत्ववादी च भूतेषु कृपयास्त्रितः ।
 पूर्वोक्तयन्त्रशुद्धेभ्यः सर्वेभ्यः सोतिरिच्यते ॥ ३२ ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने पञ्चमोऽध्यायः ॥ ५ ॥

समाधुच्छन्दा रद्रा गायत्री प्रणवान्विता ।
 सप्त त्वाहतयथैव जप्याः पापविनाशनाः ॥ १ ॥
 मृगारेष्टिः पवित्रेष्टिस्त्रिहविः पावमान्वपि ।
 इष्टयः पापनाशिभ्यो वैश्वानर्या समन्विताः ॥ २ ॥

IV, 5. 27. °होचिभ्यो M. 28. कपोत° M. द्विजः for विभिः C, O.
 29. °तरस्य वा C. 30. दिवसे O, D, K; break M. जल° C, O. 31. सा-
 वित्र्या° D, K. अथ° C, O. कृत्वोत्तरे D, K. हु for न M.

IV, 6. 1. समधु° O°, D, K. 2. त्र्यहविः M, Ct; त्र्यहविः सवनेष्टिः
 Gov. वैश्वानर° C.

इदं चैवापरं गुह्यमुच्यमानं निबोधत ।
 मुच्यते सर्वपापेभ्यो महतः पातकादृते ॥ ३ ॥
 पवित्रैर्मार्जनं कुर्वन्ब्रह्माकादशिकां जपन् ।
 पवित्राणि घृतैर्बुध्नयच्छन्हेमगोतिलान् ॥ ४ ॥
 योऽग्नीयाबावकं पक्वं गोमूत्रे सशठद्रवे ।
 सदधिबीरसर्पिष्के मुच्यते सौहसः वणात् ॥ ५ ॥
 प्रसूतो यश्च मूद्रायां येनागम्या च सहिता ।
 सप्तराचात्प्रमुच्यते विधिनैतेन तावुभौ ॥ ६ ॥
 रेतोमूत्रपुरीषाणां प्राशनेभोज्यभोजने ।
 पर्याधानेज्ययोरेतत्परिवित्ते च भेषजम् ॥ ७ ॥
 आपातकानि कर्माणि हस्तैव सुबह्वन्यपि ।
 मुच्यते सर्वपापेभ्य इत्येतद्वचनं सताम् ॥ ८ ॥
 मन्त्रमार्गप्रमाणं तु विधानं समुदीरितम् ।
 भरद्वाजादयो येन ब्रह्मणः साम्यतां गताः ॥ ९ ॥
 प्रसन्नहृदयो विप्रः प्रयोगादस्य कर्मणः ।
 कामांस्तांस्तानवाप्नोति ये ये कामा इदि स्थिताः ॥ १० ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने षष्ठोऽध्यायः ॥ ६ ॥

निवृत्तः पापकर्मभ्यः प्रवृत्तः पुण्यकर्मसु ।
 यो विप्रस्तस्य सिध्यन्ति विना यत्नैरपि क्रियाः ॥ १ ॥
 ब्राह्मणा अजवस्तस्माद्यदिच्छन्ति चेतसा ।

IV, 6. ३ सर्वेभ्यः for महतः C, D, K. 4. °कादशिनी जपेत् D, K.
 बुध्नन् all but K. 5. सशठद्रवे D, K. °सर्पिष्के D, K. 6. प्रस्थितो C.
 प्रमुच्येत M, C, O; प्रमुच्यन्ते K. 7. परिवित्तेषु भोजनम् O¹; पतिते चैव
 भोजनम् D, K. 8. आपातकानि O¹, D, K. हस्तैव D, K. 9. भारद्वा° Cl.
 IV, 7. 2 यदिच्छन्ति च M.

तत्तदासादयन्वायु संशुद्धां चक्षुर्कर्मभिः ॥ २ ॥
 एवमेतानि यन्त्राणि तावत्कार्याणि धीमता ।
 कालेन यावतोपैति विग्रहः शुद्धिमात्मनः ॥ ३ ॥
 एभिर्वन्मैर्विशुद्धात्मा चिराच्चोपोषितस्ततः ।
 तदारमेत येनर्हि कर्मणा प्राप्नुमिच्छति ॥ ४ ॥
 चापविचं सहस्राचो मृगारोहोमुची गणौ ।
 पावमान्यश्च कूरमाण्यो वैश्वानर्यश्च च यः ॥ ५ ॥
 घृतौदनेन ता जुहुत्सप्लाहं सवनचयम् ।
 मौनव्रती हविष्याशी निगृहीतेन्द्रियक्रियः ॥ ६ ॥
 सिंहे म इत्यपां पूर्णे पात्रेवेत्य चतुष्पथे ।
 मुच्यते सर्वपापेभ्यो महतः पातकादपि ॥ ७ ॥
 वृद्धत्वे यौवने बाल्ये च छतः पापसंचयः ।
 पूर्वजन्मसु वाञ्छातस्तस्मादपि विमुच्यते ॥ ८ ॥
 भोजयित्वा द्विजानन्ते पायसेन सुसर्पिषा ।
 गोभूमितिलहेमानि भुक्तवन्तः प्रदाय च ॥ ९ ॥
 विप्रो भवति पूतात्मा निर्दग्धवृजिनेत्यनः ।
 काम्यानां कर्मणां योग्यस्तथाधानादिकर्मणाम् ॥ १० ॥

॥ इति चतुर्थप्रश्ने सप्तमोऽध्यायः ॥ ७ ॥

IV, 7. 2. तत्तदा साधय° M, Ct, D, K; तत्तथा साधय° Cl. 3. वि-
 ग्रहं M, Cl, Ct expl., D, K. शुद्धम् D, K. 4. येनेष्टं D, K. 5. चापविचः M, O¹;
 क्षापविचः O², K. मृगारोहो° M, Ct text, D, K. 6. ता जुहुन् M, C, O;
 ताः शृण्वन् D, K. °व्रतो D, K. 8. योज्ञातः Cl; वाञ्छातः Ct; वाञ्छा-
 नात् D, K. हि मुच्यते D, K. 9. [गो]भूतिलहिरस्मानि M. 10. °धा-
 रादि° D, K¹.

अतिलोभात्प्रमादाद्वा यः करोति क्रियामिमाम् ।
 अन्यस्य संहसाविष्टो गरगीरिव सीदति ॥ १ ॥
 आचार्यस्य पितुर्मातुरात्मनश्च क्रियामिमाम् ।
 कुर्वन्भात्यर्कवद्विप्रः सा कार्येषामतः क्रिया ॥ २ ॥
 क एतेन सहस्राक्षं पवित्रेणाकरोक्षुचिम् ।
 अपि वायुं रविं सोमं यमादींश्च मुरेश्वरान् ॥ ३ ॥
 यत्किञ्चित्पुष्पनामेह त्रिषु लोकेषु विद्युतम् ।
 विप्रादि तत्कृतं केन पवित्रक्रिययानया ॥ ४ ॥
 प्राजापत्यमिदं गुह्यं पापघ्नं प्रथमोद्भवम् ।
 समुत्पन्नान्वतः पश्चात्पवित्राणि सहस्रशः ॥ ५ ॥
 योऽ्दायनर्तुपचाहाजुहोत्यष्टौ गणानिमान् ।
 पुनाति चात्मनो वंशान्दश पूर्वान्दशापरान् ॥ ६ ॥
 ज्ञायते चामरैकुण्डीः पुष्पकर्मणि भूस्त्रितः ।
 देववन्द्योदते भूयः स्वर्गलोकेऽपि पुष्पकृत ॥ ७ ॥
 एतान्ष्टौ गणान्होतुं न शक्नोति यदि द्विजः ।
 एकोऽपि तेन होतव्यो रजसेनास्य नश्यति ॥ ८ ॥
 सूनवो यस्य शिष्या वा जुहुत्वष्टौ गणानिमान् ।
 अथापनपरिकीर्तैरंहसः सोऽपि मुच्यते ॥ ९ ॥
 धनेनापि परिकीर्तैरात्मपापविघांसया ।

- IV. 8. 1. *जीरीव M, D; om. Ct. 4. Pral. Ct. तेन O; येन D, K;
 break M. 6. *पचाद्वा C; *पचाह O; *पचाद्वा D, K; break M. 7. om.
 Ct; Ct om. the second half of the Sloka; both Ct and Ct insert and explain the
 first half also after Sūtra 12. वामरैः खण्डैः D, K; break M. 9. *क्रीतादं
 Ct; *क्रीतानं Ct; *क्रीतेरं K. 10. *विघांसया C; break M.

हावनीया ह्यशक्तेन नावसाद्यः शरीरधृक् ॥ १० ॥
 धनस्य क्रियते त्यागः कर्मणां सुकृतामपि ।
 पुंसो नृणस्य पापस्य विमोचः क्रियते क्वचित् ॥ ११ ॥
 मुक्तो यो विधिनितेन सर्वपापार्णसागरात् ।
 आत्मानं मन्यते शुद्धं समर्थं कर्मसाधने ॥ १२ ॥
 सर्वपापार्णमुक्तात्मा क्रिया आरभते तु याः ।
 अयत्नेनैव ताः सिद्धिं यान्ति शुद्धशरीरिणः ॥ १३ ॥
 प्राजापत्यमिदं पुण्यमृषीणां समुदीरितम् ।
 इममध्यापयेन्नित्यं धारयेच्छृणुतेपि वा ।
 मुच्यते सर्वपापेभ्यो ब्रह्मलोके महीयते ॥ १४ ॥
 यान्सिन्धाधयिषुर्मन्वान्द्वादशाहानि ताज्जपेत् ।
 घृतेन पयसा दध्ना प्राञ्च निम्नोदनं सकृत् ॥ १५ ॥
 दशवारं तथा होमः सर्पिषा सवनचयम् ।
 पूर्वसेवा भवेदेवा मन्वाणां कर्मसाधने ।
 मन्वाणां कर्मसाधनं इति ॥ १६ ॥

॥ इति चतुर्वप्रश्नेष्टमोऽध्यायः ॥ ८ ॥

IV. 8. 12. विमुक्तो for मुक्तो यो D, K. Regarding पापार्ण see Varttika to Pāp. VI, 1, 89, where similar compounds with चक्षु are registered. 13 am. Ct. हि याः G, O¹. ताः शुद्धिं G; तां सिद्धिं O, K; break M. शुद्धि° G; शुद्धाः O¹; break M. 14. अविभिः C; अविषा D, K. C adds to the detached half-śloka the line: इदं तद्व्रणहोमाख्यं [इदमेतद्व्रणं होमं G] धारयेद्वा वा जपेत्. इत्यमध्या° G; इमम्, soil. गणहोमविधिम्? The whole Śloka runs thus in Ct: नृणोतु वा विधिं कृत्वा सर्वपापिः प्रमुच्यते । सर्वपापविमुक्तात्मा ब्रह्म° ॥ 16. Text am. Ct. दशवारं M, G. होमं M, D, K. सर्पिषः[.] सेवनक्रिया G. भवेदेवा G; break M.

अतिलोभात्प्रमादाद्वा । निवृत्तः पापकर्मभ्यः ॥ समाधुक्कन्दसा इ-
द्राः । अथातः संप्रवक्ष्यामि । प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामः ॥ प्राय-
श्चित्तानि वक्ष्यामः ॥ प्रायश्चित्तानि वक्ष्यामः ॥ प्रायश्चित्तानि व-
क्ष्यामः ॥

॥ इति चतुर्थः प्रश्नः ॥ ४ ॥

॥ इति बीधायनधर्मशास्त्रं समाप्तम् ॥

The list of Pratikas is given according to the analogy of the three other
Praśnas. M has: [break] सा इद्राः — अथातस्संप्रवक्षा[मि —] प्राय-
श्चित्ता[नि break]. D, K read: अथातः संप्रवक्ष्यामि [Adhy. 5] ॥ प्रा-
यश्चित्तानि वक्ष्यामः [Adhy. 4 to 1] ॥

Appendix I.

Additions to the Critical Notes.

I, 6, 13, 24. K adds: चांडालादिसर्गे पुरुषवाह्यादवाक् उर्ध्वं त्वनेकपुरुषोद्धार्ये दारुणि भूमि समे दृष्टिकाय संकुलीकृताः.

I, 11, 21, 2. After चषाप्पुदाहरन्ति C ins. two Sûtras: साधवस्त्रिपुरुषमार्षाद्दृश [°स्त्रीपुरुषाद्दृश Ci; °स्त्रीपुरुषमापाद्दृश Ct] देवाद्दृश प्राजापत्याद्दृश पूर्वान्दृशप-[°व° Ct] रानात्मानं च ब्राह्मीपुत्र इति विज्ञायते । वेदस्त्रीकरणशक्तिरप्येवंविधानामेव पुत्राणां भवतीति । The first Sûtra closely resembles Gaut. IV, 29 to 33.

II, 2, 4, 16. The Sûtra as given in the text occurs in C, O only. M, D, K read instead of it: धर्म्ये [धर्मे M] स्वाध्यायप्रवचने चाधिकारं [°चन इत्यधिकारं M] दर्शयति । प्रतियहि दाता [प्रतिगृहीतादृक् M] प्रतियहीतार [°ता D, K] ऋध्रुवन्ति । ऋत्विम्यजमाना [°न° M] याजने [°नी M] तदशक्तौ [M ins. स्वाध्यायध्यापनयज्ञयाजनप्रतिगृहीरशक्तः] चचधर्मेण जीवेत् [जीवयेत् D, K] प्रत्यननारत्वात्. Ci has first the following passage which is omitted by Ct: इदानीं स्वाध्यायप्रवचने एवेत्यधिकारं दर्शयति प्रतियहीता तादृक् प्रतियहीतारमृध्रुवन्ति ऋत्विम्यजमानयाजिनी । तदशक्तौ चचधर्मी. Then follows in C the Sûtra of the text introduced by the remark: इदानीं ब्राह्मणस्य स्वकीयवृत्त्या जीवनाशक्तावनुकल्पमाह. O° ins. before the Sûtra of the text:

धाम्ये स्वाध्यायप्रवचने चाधिकारान्दर्शयति । प्रतियहे तादृग्दाता प्रतियहीता चक्षुवन्ति क्षत्रियवर्जमानौ याजने. Prof. Bühler, Transl. p. 236, considers the passage wanting in Ct and O¹ to be an interpolation from an old commentary.

II, 4, 7, 2. After आचम्य K inserts: अग्निं मा मन्युचेति [Taitt. Âr. X, 24] सायमपः पीत्वा । सूर्यं मा मन्युचेति [Taitt. Âr. X, 25] प्रातः सपवित्रेण पाणिना.

II, 5, 9 is given in the text according to K; it runs thus in O:
अग्निः प्रजापतिः सोमो रुद्रोदितिर्बृहस्पतिः सर्पा इत्येतानि प्रा-
ग्वाराणि देवतानि सनचचाणि साहोराचाणि समुहर्तानि तर्प्या-
मि [॥ १ ॥]

रुद्रांश्च तर्पयामि [॥ २ ॥]

मित्र रुद्रो महापितर आपो विश्वे देवा ब्रह्मा विष्णुरित्येतानि प्रा-
ग्वाराणि देवतानि सनचचाणि सगृहाणि समुहर्तानि तर्पयामि [॥ ३ ॥]

ब्रह्माणं तर्पयामि प्रजापतिं तं परमेष्ठिनं तं हिरण्यगर्भं तं चतुर्मुखं
तं स्वयंभुवं तं अग्निं तं वायुं तं वह्णं तं सोमं तं सूर्यं तं
चन्द्रमसं तं नचचाणि तं सद्योजातं तं ओं भूःपुरुषं ओं भुवःपुरुषं
ओं सुवःपुरुषं ओं भूर्भुवःसुवःपुरुषं तं ओं भूस्तं ओं भुवस्तं ओं सु-
वस्तं ओं महस्तं ओं जनस्तं ओं तपस्तं ओं सत्यं तर्पयामि [॥ ४ ॥]

भवं तर्पयामि शर्वं देवं ईशानं देवं पशुपतिं देवं रुद्रं देवं उग्रं देवं
भीमं देवं महान्तं देवं तर्पयामि ओं भवस्व देवस्व पत्नीस्तर्पयामि
शर्वस्व देवस्व पत्नीः ईशस्व देवस्व पत्नीः ईशानस्व देवस्व पत्नीः
पशुपतेर्देवस्व पत्नीः रुद्रस्व देवस्व पत्नीः उग्रस्व देवस्व पत्नीः भीमस्व
देवस्व पत्नीः महतो देवस्व पत्नीस्तर्पयामि भवस्व देवस्व सुतं तर्प-
यामि शर्वस्व देवस्व सुतं ईशानस्व देवस्व सुतं पशुपतेर्देवस्व सुतं
रुद्रस्व देवस्व सुतं उग्रस्व देवस्व सुतं भीमस्व देवस्व सुतं महतो
देवस्व सुतं तर्पयामि रुद्रांश्च तर्पयामि रुद्रपार्षदांश्च तर्पयामि रुद्र-
पार्षदींश्च तर्पयामि [॥ ६ ॥]

सन्तुमारं तर्पयामि स्कन्दं तं इन्द्रं तं षष्टिं तं षण्मुखं तं विशाखं तं महासेनं तं जयन्तं तं स्कन्दपार्षदांश्च तं स्कन्दपार्षदींश्च तर्पयामि [॥ ८ ॥]

विघ्नं तर्पयामि विनायकं तं वीरं तं मूरं तं वरदं तं हस्तिमुखं तं एकदन्तं तं गणपतिं तं विघ्नपार्षदांश्च तं विघ्नपार्षदींश्च तर्पयामि [॥ ७ ॥]

धातारं तर्पयामि केशवं तं नारायणं तं माधवं तं गोविन्दं तं विष्णुं तं मधुसूदनं तं चित्रकर्म तं वामनं तं श्रीधरं तं हृषीकेशं तं पद्मनाभं तं दामोदरं तं विष्णुं तं नारायणं तं त्रियं देवीं तं पुष्टिं तं तुष्टिं तं सरस्वतीं तं विष्णुपार्षदांश्च तं विष्णुपार्षदींश्च तर्पयामि [॥ १० ॥]

कालं तर्पयामि मृत्युं तं अन्तकं तं धर्मं तं धर्मराजं तं यमं तं यमराजं तं चित्रगुप्तं तं वैवस्वतं तं वैवस्वतपार्षदांश्च तं वैवस्वतपार्षदींश्च तर्पयामि [॥ ११ ॥]

विद्यां तर्पयामि श्रीं आङ्गिरसं तं धन्वन्तरिं तं धान्वन्तरिपार्षदांश्च [sic] तं धान्वन्तरिपार्षदींश्च [sic] तर्पयामि [॥ १२ ॥]

अथ निवी[ती] ॥ १३ ॥

ऋषीस्तर्पयामि परमऋषीन्। ब्रह्मर्षीन्। देवर्षीन्। राजर्षीन्। भूऋषीन्। भुवऋषीन्। सुवऋषीन्। जनऋषीन्। तपऋषीन्। सत्यऋषीन्। सप्तऋषीन्। काण्डऋषीन्। ऋषिकांन्। ऋषिपत्नीन्। ऋषिपुत्रकांन्। काण्डं बौधायनं तं आपस्तम्बं तं सूचकारं तं सत्वाषाढं तं हिरण्यकेशं तं वाजसनेयं याज्ञवल्क्यं तं व्यासं तं प्रणवं तं व्याहृतीन्। गायत्रीन्। [sic] सावित्रीं तं सरस्वतीं तं इन्द्रांस्मि तं ऋग्वेदं तं यजुर्वेदं तं सामवेदं तं अथर्ववेदं तं अथर्वान्ङ्गिरसन्। इतिहासपुराणानि तं सर्वदेवजनांन्। सर्वभूतानि तर्पयामि [॥ १४ ॥]

II, 6, 11, 12. M, O², K add: ब्रह्मचारिणोऽत्यन्तमात्मानमुपसं-
 गृह्याचार्यान् [°र्या M; °र्याय O²] व्रुवते । वने आस्यन्त्येके [°ते K]
 सवनेषूपसृशन्तो [°ष्वपः सृशन्तो K] वन्येनाग्नेनैकापि [वान्येनैकानं M]
 जुह्वानाः संन्यस्त्येके कर्मस्थानप्रयोनिकेतनाः [कर्मस्थ° and °केताः O², K]
 कौपीनाच्छादना [O² ins. अ[1]तप°] वर्षास्त्रैकस्त्रा उद्धृतपरिपूता-
 भिरद्भिरपकार्यं [अप om. O², K] कुर्वाणाः [O², K ins. तचोदाहरन्ति]
 सन्नमुसले चङ्गारे निवृत्तशरावसंपाते भिचन्तः [भिचन् O²] सर्वतः
 परिमोचमेके ऽपविध्य वैदिकानि कर्माण्युभयतः परिच्छिन्ना मध्यमं
 पदं [पदमुप° O², K] संक्षिप्यामह इति वदन्तः. The second half
 of this passage, from कौपीना° to the end [with the exception of
 सर्वतः परिमोचमेके, which occurs Âp. II, 9, 21, 12] consists of the
 following Sûtras of the text: II, 6, 11, 19; 20; 25; [beginning
 of 28 in O², K;] 22; 26.

II, 9, 16, 7. All but C add: बन्ध- [बद्ध° O] मृणमोचं च
 [च om. D, K] प्रजायां [°नां O²; °याः D, K] चायत्तं पितृणां
 चानुकर्षण- [°कर्ष° D, K] शब्दश्च [°ब्दं च O] प्रजायां दर्शयति
 [°यन्ति O] । अनुत्सन्नः प्रजावान्भवति । यावदेनं [°वं O] प्रजानु-
 गृह्णीते तावदचर्यं [°चर्यं D, K] लोकं जयति ॥

II, 9, 16, 11. M, O, K add: आत्मनः फललाभाय तस्मात्पुत्रं
 चोत्पाद्यात्मानमेवोत्पादयतीति [°येदिति K] विज्ञायत आत्मा [°ते
 चात्मा K] वै पुत्रनामासीत्येवं द्वितीय आत्मा जीवता [°विता M, O²]
 द्रष्टव्यो यः पुत्रमुत्पादयति स तथा भवति तस्मात्तात्मा क्वचिद्देवे
 समुत्सृष्टव्य आत्मानमेव [°मिव O; °मव° K] मन्वते [°तो O] यो
 [om. O, K] हि यथात्मानमुत्पादयति स तथा भवति तस्मादा-
 दित एव चेचमन्विच्छेत्सर्वेणं संस्कृतमुपदेशेन तस्मिन्दारसंयोगे प्रजा-
 मुत्पादयेत्.

III, 2, 10. वृत्ते वृत्तेरवृत्तायामवृत्तायां तथैव तस्याः ध्रुवं वर्तमानाद्भवेति M; वृत्तेवृत्तेरावर्त्तायामावर्त्तायां तथैव [तथैव expl.] तस्यां [तस्या expl.] ध्रुवं वर्तमानाद्भवेति Ci; text om. Ct; वृत्तेवृत्तेरवर्त्तायामवर्त्तायां तथैव तस्या ध्रुवं Ct expl.; वृत्ते वृत्तेरवर्त्तायां तथैव [तथैव O²] तस्या ध्रुवं वनात् [वर्तयतीति O²] ध्रुवेति O; वृत्तेवृत्तेरवर्त्तायां तथैव तस्य ध्रुवं वर्तयतीति ध्रुवेति D, K; the reading of the text is based on Prof. Bühler's emendation, Transl. p. 289.

III, 9, 10 to 15 are given by Ci in the following manner: द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिः शक्यलोकमवाप्नोति [१०a] अपरं द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिर्वृहस्पतिलोकमवाप्नोति [१३] परं द्वादश वेदसंहिता अधीत्य ताभिः प्रजापतेर्लोकमवाप्नोति [१४] अग्न्यं संहितासहस्रमधीत्य ब्रह्मभूतो विरजो ब्रह्म भवति [१५] यदनेनाध्यायिना यत् गुरवः कोपिताः यान्यन्यानि कार्याणि कृतानि तानि ताभिः पुनीते [१०b] शुद्धस्य पूतं ब्रह्म भवति [१०c] अत ऊर्ध्वं संवयः [११] अपरं द्वादश वेदसंहिताति अधीत्य उशनसो लोकमवाप्नोति [१२]. Ct has the *Pratīka* only of the first part of this passage [thus: द्वादश वेदसंहिता अधीत्य यदनेनाध्याययिनं यद्गुरवः कोपिताः यान्यानि कार्याणि कृतानि तात्तीभिः पुनीते । शुद्धमस्य पूतं ब्रह्म भवति] and gives at the end 11 and 12 in full [thus: अत ऊर्ध्वं संवयः । अपरद्वादशवेदसंहितामिर्धीत्य उशनसो लोकमवाप्नोति].

Appendix II.

Quotations from the Baudhāyanadharmasāstra occurring in later Dharmasāstras.

Abbreviations.

Mit. = Viṣṇaśvara's Mitāksharā, Bombay, 1882 A. D.; at several places the readings of the Bombay edition of Śaka 1802 have been adopted.

Vir. = Mitramisra's Vitrāmītrodaya, Khidirapura, 1815 A. D.

Dāy. = Jimūtavāhana's Dāyabhāga, Calcutta, 1863 A. D.

Vyav. = Nīlakaṇṭha's Vyavahāramayūkha, Bombay, 1826 A. D.

A. Passages found in the text of the Baudhāyanadharmasāstra.

देशं कालं तथाद्वानं द्रव्यं द्रव्यप्रयोजनम् ।

उपपत्तिमवस्थां च ज्ञात्वा शौचं प्रकल्पयेत् ॥ १ ॥

प्रपितामहः पितामहः पिता स्वयं सोदर्या भ्रातरः सवर्णायाः पुत्रः
पौत्रः प्रपौत्र एतानविभक्तदायादान्सपिण्डानाचचते विभक्तदायादा-
न्सकुल्लानाचचते सत्स्वङ्गेषु तन्नामी ह्यर्थो भवति सपिण्डाभावे सकु-
ल्लसदभावे चाचार्योन्निवासृत्स्विन्वा हरेत्तदभावे राजा ॥ २ ॥

प्रपितामहः पितामहः पिता स्वयं सोदर्या भ्रातरः सवर्णायाः पुत्रः
पौत्रः प्रपौत्र एतानविभक्तदायादान्सपिण्डानाचचते । विभक्तदाया-
दांश्च सकुल्लानाचचते । सत्स्वङ्गेषु तन्नामी ह्यर्थो भवति ॥ ३ ॥

सत्स्वङ्गेषु तन्नामी ह्यर्थो भवति ॥ ४ ॥

मधूदके पयसाद्विकाराद्य पावात्पाचान्तरानयने शुद्धाः ॥ ५ ॥

चविद्यादीनां ब्राह्मणस्य वधः सर्वस्वहरणं च तेषामेव तुल्यपक्रष्टवधे
यथावनमनुरूपं दण्डं च कल्पयेत् ॥ ६ ॥

A. 1. Baudh. I, 5, 8, 53. Mit. I, 190. 2. Baudh. I, 5, 11, 9 to 14.
Dāy. XI, 1, 37. 3. Baudh. I, 5, 11, 9 to 11. Vir. p. 199 a, l. 1. 4. Baudh.
I, 5, 11, 11. Vir. p. 218 b, l. 7. Dāy. IV, 2, 21. 5. Baudh. I, 6, 14, 16.
Mit. I, 190. 6. Baudh. I, 10, 18, 19, 20. Vir. p. 154 a, l. 2.

वीनेव च पितृन्हन्ति वीनेव प्रपितामहान् ।

सप्त ज्ञातान्जातांश्च साची साक्षं मृषा ब्रुवन् ॥ ७ ॥

अमत्या सुरापाने कृच्छ्राब्दपादं चरित्वा पुनरुपनयनम् ॥ ८ ॥

सुरापानस्य यो भाण्डेष्वपः पर्युषिताः पिबेत् ।

शङ्खपुष्पीविषकृत् तु चीरं सर्पिः पिबेन्न्यहम् ॥ ९ ॥

येनेच्छेत्तु चिकित्सितुं स यदागदो भवति तदोत्थाद्यादित्यमुपतिष्ठेत् हंसः
गुचिषदिति ॥ १० ॥

समुद्रयानं ब्राह्मणस्य न्यासापहरणं सर्वापखीर्यवहरणं भूम्भनृतं गूद्र-
सेवा यद्य गूद्रायामभिजायते तदपत्नं च भवति । तेषां तु निर्देशः ।

चतुर्थकालं मितभोजिनः स्मुरपोभ्युपेयुः सवनानुकल्पम् ।

स्नानासनान्भां विहरन्त एतस्त्रिभिर्वर्षैस्तदपघ्नन्ति पापमिति ॥ ११ ॥

अथानुचिकारीणि । द्यूतमभिचारोनाहितापेक्षञ्चवृत्तिः समावृत्तस्य
मैवचर्या तस्य च गुरुकुले वास ऊर्ध्वं चतुर्भ्यो मासेभ्यो यद्य तमध्या-
पयति नचचनिर्देशनं चेति । द्वादश मासान्द्वादशार्धमासान्द्वादश
द्वादशाहान्द्वादश षडहान्द्वादश त्र्यहंश्च त्र्यहमेकाहमित्यनुचिकरनि-
र्देशः ॥ १२ ॥

एतदेव स्त्रियाः केशवपनवर्जम् ॥ १३ ॥

[मनुः] पुत्रेभ्यो दायं यमवदिति समोशः सर्वेषामविशेषात् ॥ १४ ॥

धनमेकमेकमुदरेज्ज्येष्ठः । तस्माज्ज्येष्ठं पुत्रं धनेन निरवसाययतीति
युतेः ॥ १५ ॥

पितरनुमत्या दायविभागः ॥ १६ ॥

A. 7. Bandh. I, 10, 19, 11. Vir. p. 53 b, l. 42. 8. Bandh. II, 1, 1, 19. Mit. III, 254. 9. Bandh. II, 1, 1, 22. Mit. III, 254. 10. Bandh. II, 1, 1, 27 28. Mit. III, 282. 11. Bandh. II, 1, 2, 2 to 10. Mit. III, 289. 12. Bandh. II, 1, 2, 15 to 17. Mit. III, 289. 13. Bandh. II, 1, 2, 45. Mit. III, 326. 14. Bandh. II, 2, 3, 2, 3. Vir. p. 173 a, l. 8. 15. Bandh. II, 2, 3, 4, 5. Vir. p. 174 b, l. 8. 16. Bandh. II, 2, 3, 8. Dāy. II, 8.

सवर्णापुत्रानन्तरापुत्रयोरनन्तरापुत्रचेद्वृणवान्स ज्येष्ठांश्च हरेत् । मुण-
वान्हि शेषाणां भर्ता भवति ॥ १७ ॥

सवर्णायां संस्कृतायां स्वयमुत्पादितमौरसं पुत्रं विद्यात् ।

अथाप्युदाहरन्ति ।

अङ्गादङ्गात्संभवसि हृद्यादभिजायसे ।

आत्मा वै पुत्रनामासि स जीव शरदः शतम् ॥

आधत्त पितरो गर्भकुमारपुष्करस्रजम् ।

यथेह पुरुषस्त्रात्मा तथा त्वमिह जायसे ॥

आत्मा पुत्र इति प्रोक्तः पितुर्मातुरनुग्रहात् ।

पुंनान्मस्त्रायसे यस्मात्पुत्रस्तेनासि संज्ञित इति ॥ १८ ॥

अभुपगम्य दुहितरि जातं पुत्रिकापुत्रमन्यं दीहि वम् ॥ १९ ॥

मृतस्य प्रसूतो यः क्रीवस्य व्याधितस्य बान्धेनानुमतः स्वे चेचे स चे-
चवः । स एव द्विपिता द्विगोत्रश्च द्वयोरपि स्वधारिक्यभागभव-
ति ॥ २० ॥

अथाप्युदाहरन्ति ।

द्विपितुः पिण्डदानं स्थात्पिण्डे पिण्डे च नामनी ।

त्रयश्च पिण्डाः यस्यां स्युरेवं कुर्वन्न दुष्यतीति ॥ २१ ॥

असंस्कृतामनतिष्ठष्टां यामुपगच्छेत्तस्यां यो जातः स कानीनः ॥ २२ ॥

मातापित्रोर्हस्तात्क्रीतोऽन्यतरस्य वा योपत्वाद्यैर्न गृह्यते स क्रीतकः ॥ २३ ॥

द्विजातिप्रवाराच्छूद्रायां जातः कामात्पारश्वः ॥ २४ ॥

A. 17. Bandh. II, 2, 3, 12, 13. Vir. p. 184 a, l. 6. Dāy. IX, 15.
18. Bandh. II, 2, 3, 14, where however the two last Ślokas are wanting. Vir.
p. 185 a, l. 2. 19. Bandh. II, 2, 3, 15. Dāy. XI, 2, 21. 20. Bandh.
II, 2, 3, 17, 18. वा । तेनानुमतस्य चेचे and च for एव Vir. p. 187 b, l. 1.
Dāy. II, 60 makes a Śloka of the first Sātra. 21. Bandh. II, 2, 3, 19. Vir.
p. 187 a, l. 16. 22. Bandh. II, 2, 3, 24. Vir. p. 188 a, l. 6. 23. Bandh.
II, 2, 3, 26. Vir. p. 189 a, l. 15. 24. Bandh. II, 2, 3, 29, 30. Vir.
p. 189 b, l. 15.

औरसं पुत्रिकापुत्रं चैत्रजं दत्तकचिमौ ।
 गूढजं वापविहं च रिक्थभाजः प्रचक्षते ॥
 कानीनं च सहोढं च क्रीतं पौनर्भवं तथा ।
 स्वयंदत्तं निषादं च गोचभाजः प्रचक्षते ॥ २५ ॥
 अतीतव्यवहारान्यासाच्छादनैर्विभृयुरन्धजडक्रीवव्यसनिव्याधितादीना-
 कर्मिणः पतिततज्जातवर्जम् ॥ २६ ॥
 अर्हति स्त्रीत्यनुवृत्तौ । न दायं निरिन्द्रिया अदायाश्च स्त्रियो मता
 इति श्रुतेः ॥ २७ ॥
 ब्राह्मणार्थं गवार्थं च वर्णानां वापि संकरे ।
 गृहीयातां विप्रविशीं शस्त्रं धर्मव्यतिक्रमे ॥ २८ ॥
 एकदण्डी चिदण्डी वा ॥ २९ ॥
 यामात्माची चोदीची दिशमुपनिष्क्रम्य स्नातः शुचिवासा उदकान्ते
 स्फण्डिलमुपलिप्य सकृत्कृत्स्नवासाः सकृत्पूतेन पाणिनादित्याभिमुखो-
 घमर्षणं स्वाध्यायमधीयीत प्रातः शतं मध्याह्ने शतमपराह्णे शतमप-
 रिमितं चोदितेषु नक्षत्रेषु प्रकृतियावत्कं प्राप्नीयात् । ज्ञानकृतेभ्यो-
 ज्ञानकृतेभ्योपपातकेभ्यः सप्तरात्रात्प्रमुच्यते द्वादशरात्रात्प्रहापातकेभ्यो
 ब्रह्महत्यामुरापानसुवर्णस्तेयानि वर्जयित्वा । एकविंशतिरात्रेण तान्यपि
 तरति ॥ ३० ॥
 अथ कूरमाण्डीभिर्वृज्याकोपूत एवात्मानं मन्वेत । यदर्वाचीनमेनो
 भूणहत्यायास्तस्मात्मुच्यते । अथोनी वा रेतः सिक्ताव्यव स्वप्रातः ॥ ३१ ॥
 अपि वाक्चक्षुःश्रोत्रगघ्राणमनोव्यतिक्रमेषु विभिः प्राणायामैः शुध्द-
 ति । गूढस्त्रीगमनान्नभोजनेषु पृथक्पृथक्प्रज्ञाहं सप्त प्राणायामान्धा-

A. 25. Bandh. II, 2, 3, 31, 32. Vir. p. 192 a, 1, 2. 26. Bandh.
 II, 2, 3, 37 to 40. Dāy. V, 12. Vyav. IV, 11, 10. 27. Bandh. II, 2, 3, [45.] 46.
 Vir. p. 209 a, 1, 3. Dāy. XI, 6, 11. 28. Bandh. II, 2, 4, 18. Vir. p. 154 a,
 1, 16. 29. Bandh. II, 10, 18, 1. Mit. III, 56. 30. Bandh. III, 5, 2 to 6
 combined with the beginning of III, 9, 4. Mit. III, 302. 31. Bandh.
 III, 7, 1, 3, 4. Mit. III, 304.

रयेत् । अथ च्छामोन्वामेध्यप्राशनेषु तथा वापस्वविक्रयेषु मधुमांसघृ-
ततिललाचालवणरसान्नवर्जेषु यच्चाप्यन्यदेवं युक्तं द्वादशाहं द्वादश द्वादश
प्राणायामान्धारयेत् । अथ पातकोपपातकवर्जं यच्चाप्यन्यदेवं युक्तमर्ध-
मांसं द्वादश द्वादश प्राणायामान्धारयेत् । अथ पातकपतनीयवर्जं
यच्चाप्यन्यदेवं युक्तं मांसं द्वादश द्वादश प्राणायामान्धारयेत् । अथ
पातकवर्जं यच्चाप्यन्यदेवं युक्तं द्वादशार्धमासान्द्वादश द्वादश प्राणायामान्धारयेत् । अथ पातकेषु संवत्सरं द्वादश द्वादश प्राणायामान्धारयेत् ॥ ३२ ॥

B. Passages not found in the text of the Baudhāyana-
dharmaśāstra.

उदगयने पौर्णमास्यां पुरश्चरणमादौ कृत्वा शुद्धेन कायेनाष्टौ आ-
द्यानि निर्वपेद्द्वादश वा ॥ १ ॥

एकां शाखामधीते योचियः ॥ २ ॥

चचवित्शूद्रजातीया ये स्तुर्विप्रस्य बान्धवाः ।

तेषामाशीचे विप्रस्य दशाहाकुदिरिष्यते ॥ ३ ॥

बह्वनामेकधर्माणामेकस्यापि यदुच्यते ।

सर्वेषामेव तत्कुर्यादेकरूपा हि ते स्मृताः ॥ ४ ॥

रजस्वला तु संस्पृष्टा यामकुक्कुटमूकरैः ।

श्वभिः स्नात्वा क्षिपेत्तावद्यावच्चन्द्रस्य दर्शनम् ॥ ५ ॥

रजस्वला तु संस्पृष्टा चाण्डालान्बन्धवायसिः ।

तावन्निष्ठेन्निराहारा यावत्कालेन शुध्यति ॥ ६ ॥

रिक्थं मृतायाः कन्याया गृह्णीयुः सोदरास्तदभावे मातुस्तदभावे
पितुः ॥ ७ ॥

A. 32. Bandh. IV, 1, 4 to 10. Mit. III, 306.

B. 1. Mit. III, 56. 2. Mit. III, 24. 3. Mit. III, 22. 4. Vir.
p. 173 b, 1. 9. 5. 6. Mit. III, 288. 7. Mit. II, 146; compare Gaut.
XXVIII, 25, 26.

रिक्थं मृतायाः कन्याया गृह्णीयुः सोदराः स्वयम् ।

तदभावे भवेन्नातुल्यदभावे भवेत्पितुः ॥ ७* ॥

स्त्रीणां चैक इति बौधायनेन स्त्रीणामपि प्रव्रज्यास्करणात् ॥ ८ ॥

हास्वार्थमपि ब्रह्म आयुधं नाददीत ॥ ९ ॥

Appendix III.

Alphabetical list of Mantras and Śrutis.

अग्निष्टुता वाभि० III, 10, 8.	आपो हि षा मयोभुवः II, 8, 11.
अग्ने अङ्गिरः III, 7, 12.	आ व्यायस्व IV, 5, 12.
अग्ने त्वं सु आगृहि III, 8, 15.	आयं गौः पुश्निरकमीत् IV, 4, 3.
अग्नेभ्यार्वर्तिन् III, 7, 12.	आयुष्टे विश्वतो दधत् III, 7, 10, 16.
अङ्गुष्ठमात्रः पुरुषः II, 12, 11.	आयमादायममुपनीय II, 17, 15.
अचा ह गोरमन्वत III, 8, 8.	इमं मे वरुण II, 7, 9.
अन्नं प्राणम् II, 6, 41.	इमे ये नार्वारू परस्परन्ति II, 11, 32.
अवहं मनो दरिद्रं चक्षुः I, 15, 31.	उदु त्वम् II, 8, 12, 17, 39, 18, 7.
III, 8, 18.	उद्दीप्यस्व जातवेदः I, 6, 2.
अभयं सर्वभूतेभ्यो मत्तः II, 17, 29.	उद्वयं तमसस्सरि II, 8, 12, 18, 11.
अमृतापिधानमसि II, 12, 10.	उन्दतीः + निर्वधिष्टेति I, 15, 31,
अमृतोपस्तरणमसि II, 12, 3.	note.
आत्मा ब्रह्मात्मा ज्योतिः II, 17, 40.	ऊर्ध्वं वहन्तीः II, 5, 3, 10, 4.
आधानप्रभृति यजमाने II, 18, 8, 9.	ऊर्ध्वं वै पुरुषस्व नाभ्ये I, 10, 19.
आपः पुनन्तु पृथिवीम् II, 8, 10.	

- ऋतं च सत्यं च IV, 4, 2. त्वमग्रे व्रतपा असि III, 8, 16.
 एतन्ते वरुण I, 6, 8. दधिकाव्येति IV, 5, 12.
 एतद्ब्रह्मान्वाधानम् II, 17, 19. दुर्मिवास्तस्य भूयासुः II, 8, 5.
 एष नित्यो महिमा ब्राह्मणस्य II, 11, 30, 17, 7. देवकृतस्त्वेनसोवयजनमसि स्वाहा IV, 3, 6.
 ओमिति ब्रह्म II, 17, 40. देवस्य त्वा IV, 5, 12.
 कमण्डलूदकेनाभिषिक्तं I, 6, 14. द्रुपदादिवेन्दुमुचानः IV, 4, 4.
 कर्मादिष्वेतैर्बुद्ध्यात् III, 7, 18. द्वयमु ह वै सुश्रवसोनूचानस्य I, 21, 13, 14.
 कामावकीर्णोऽसि II, 1, 34, IV, 2, 10. धान्यमसि पृथ्वी त्वा III, 2, 7.
 कामेन कृतं कामः करोति III, 4, 2. नमोऽग्रेऽप्सुमते II, 8, 9.
 कूर्ममाण्डैर्बुद्ध्यात् III, 7, 1 to 3. नमो रुद्राय भूताधिपतये III, 6, 6.
 कृणुष्व पाजः प्रसितिं न पृथ्वीम् III, 6, 6. नवोनवो भवति जायमानः III, 8, 10.
 कृष्णकेशोऽग्नीनादधीत I, 3, 5. न सोमेनोच्छिष्टा भवन्ति I, 8, 51.
 गन्धद्वारेति IV, 5, 12. निशाभा स्य III, 8, 12.
 चरणं पवित्रं विततं पुराणम् IV, 2, 16. परिमिता वा ऋचः II, 18, 23.
 चित्रम् II, 8, 12, 17, 39, 18, 7. पर्वसु हि रचःपिशाचाः I, 21, 19.
 जायमानो वै ब्राह्मणः II, 11, 33, 16, 7. पवमानः सुवर्जनः I, 14, 15, II, 8, 11.
 तच्चतुर्देवहितम् II, 8, 12. पश्चात्सिन्धुर्विधरणी I, 2, 12.
 तत्त्वा यामि II, 7, 9. पुनरप्यिच्चुरदात् II, 1, 38.
 तत्र मीने युक्तः II, 18, 16. पुनर्हर्जा III, 7, 12.
 तत्सवितुर्वरेण्यम् II, 17, 14. पुनस्तोमेन यजेत III, 10, 6.
 तस्माज्ज्येष्ठं पुत्रम् II, 3, 5. पृथिवी चान्तरिक्षं च III, 2, 8.
 विषत्वा हि देवाः II, 17, 28. पृथिवीसमन्तस्य ते II, 14, 12.
 IV, 2, 11. प्रजाभिरग्रे अमृतत्वमश्नाम् II, 11, 33.

- प्राणानां सन्धिरसि II, 12, 10.
 प्राणापान° III, 8, 12.
 प्राणाय त्वा III, 8, 11.
 प्राणे निविष्टोमृतं जुहोमि II,
 12, 3.
 प्राह्लादिहं वै II, 11, 28.
 वलमसि वलाय त्वा III, 2, 7.
 ब्रह्म ब्रह्मानम् II, 18, 7.
 ब्रह्मणि म आत्माभृतत्वाय II,
 12, 13.
 ब्रह्मवर्चसमसि ब्रह्मवर्चसाय त्वा
 III, 2, 7.
 ब्रह्म वै मृत्यवे प्रजाः प्रायच्छत्
 I, 4, 4 to 8.
 ब्रह्मा देवानाम् III, 6, 6.
 भवतं नः समनसौ II, 17, 25.
 भूतै त्वा शिरो वेष्टयामि III, 2, 7.
 भूमिर्भूमिमगात् I, 6, 7.
 मनुः पुत्रेभ्यो दायं व्यभजत् II, 3, 2.
 मा नस्तोके III, 6, 6.
 मित्रस्य चर्पणीधृतः II, 7, 11.
 मित्रो जनान्यातयति II, 7, 11.
 मोघमद्रं विन्दते II, 13, 2.
 य उद्गात् II, 8, 12.
 यच्च गतस्य यावन्माचम II, 18, 18.
 यथा युक्तो विवाहः I, 21, 1.
 यददीव्यवृणमहं बभूव III, 7,
 10, 16.
 यदपां क्रूरम् II, 8, 6.
 यदर्वाचीनमेनः II, 2, 32.
 यदस्य पारे रजसः II, 17, 33.
 यद्देवा देवहेडनम् III, 7, 10, 16.
 यन्म आत्मनो मिन्द्राभूत् II, 1, 38.
 यन्मया मनसा वाचा III, 7, 13.
 यवोसि धान्यराजोसि III, 6, 5.
 यस्ततो जायते सोमिशस्तः I, 11, 35.
 या ते अग्ने यज्ञिया तनूः II,
 17, 26.
 ये चत्वारः II, 11, 9, 11, 29.
 ये देवाः पुरःसदोपिनेत्राः III, 6, 6.
 ये देवा मनोजाता मनोयुजः
 III, 6, 8.
 येन देवाः पवित्रेण II, 17, 34.
 येन देवा ज्योतिषोर्ध्वा उदायन्
 II, 17, 35.
 येन सूर्यस्तपति तेजसेदः II, 11, 31.
 वयसां हि पितरः II, 14, 10.
 वाङ्म आसन्नसोः प्राणः II, 18, 11.
 वास्तोष्पते प्रति आनीह्यस्मान्
 III, 1, 14.
 वास्तोष्पते शम्भया संसदा ते III,
 1, 14.
 विश्वेभ्यो देवेभ्यो जुष्टं निर्वपामि
 III, 1, 20.
 विश्वानराय प्रति वेदयामः III,
 7, 12.

शिश्रात्प्राशिवम् II, 1, 33.
 शुक्रमसि ज्योतिरसि IV, 5, 12.
 शुची वो हव्या मरुतः शुचीनाम्
 I, 13, 3.
 श्रद्धायां प्राणे II, 12, 12.
 स एवमेवाहरहः II, 7, 22.
 सखा मा गोपाय II, 17, 32.
 III, 2, 7.
 सं मा सिद्धन्तु मरुतः II, 1, 35.
 IV, 2, 11.
 सर्वं पाप्मानं तरति III, 10, 7.
 सह रव्या III, 7, 12.

सिंहे मे IV, 7, 7.
 सिंहे व्याघ्र उत वा पृदाकौ III,
 7, 12.
 सुमित्रा न आपः II, 8, 4.
 सोमाय पितृपीताय II, 14, 7.
 स्वभक्तः सुहितः II, 11, 8.
 स्वाध्यायो वै ब्रह्मयज्ञः II, 11, 7.
 हंसः शुचिपत् II, 1, 28. IV,
 4, 5.
 हिरण्यवर्णाः शुचयः पावकाः II,
 8, 11.
 हिरण्यमृङ्गं वर्णं प्र पथे II, 8, 3.

Index of words*).

- अ**
- अ०, अन० I, 1, 5 etc.
 अंश II, 2, 25, 27, 3, 10, 36.
 अंशभाज् II, 5, 5.
 अंस I, 15, 13.
 अहस् IV, 6, 5, 8, 1, 9.
 अहोमुच् IV, 7, 5.
 अकर्मिन् II, 3, 39.
 अकाम II, 4, 10.
 अकार्य III, 9, 10.
 अकुलता I, 10, 26, 28.
 अक्रोध II, 18, 3.
 अक्लिष्ट I, 13, 5, II, 8, 11.
 अचतयोनि IV, 1, 16.
 अचर I, 3, 16, 6, 8, II, 12, 14.
 अचति II, 1, 28.
 अगम्या II, 2, 13, 4, 11, 12, IV, 6, 6.
 अगार II, 1, 3.
 अपि I, 4, 2 etc.
 अपिमुख II, 14, 7, III, 4, 2, 7, 10, 8, 7.
 अपिर्वर्ण I, 6, 4.
 अपिष्टुत् II, 1, 4.
 अपिहोच I, 13, 30, II, 4, 23, 5, 18, 17, 20, 22, 24, 18, 20, III, 3, 5 to 7, 20, 7, 17.
 अपिहोचिन् IV, 5, 27.
 अप्रीकरण II, 15, 2.
 अग्न्यगार II, 6, 38, 17, 12.
 अग्न्याधान I, 13, 10.
 अग्न्याधेय II, 4, 22, 23, III, 7, 16.
 अग्न्युत्पात I, 21, 4.
 अस I, 8, 16, II, 5, 15.
 अयम् II, 18, 7.
 अये II, 13, 5.
 अयेण I, 15, 21.
 अधमर्षण II, 8, 11, 17, 37, III, 4, 5, 5, 1, 2, 10, 10, IV, 2, 7, 15, 3, 8, 4, 2.
 अङ् I, 18, 18.
 अङ्ग I, 2, 13, 15, 5, II, 2, 20, 3, 14.
 अङ्गविद् I, 1, 8.
 अङ्गार I, 11, 24.
 अङ्गुलि I, 8, 16, III, 2, 15.
 अङ्गुली I, 8, 17, II, 5, 21.
 अङ्गुष्ठ I, 8, 15 etc.
 अचक्षुस् II, 6, 30.
 अचरणीय III, 10, 2.
 अज I, 12, 4, II, 3, 9, 6, 34.
 अजस II, 4, 23.
 अजिन I, 3, 14, 5, 6, II, 11, 15.
 अज्ञात IV, 5, 7, 7, 8.
 अज्ञान II, 4, 14, III, 5, 5.

*.) This index contains all words of the text besides those occurring in Mantras.

अञ्जन I, 3, 24.
 अञ्जलि II, 1, 15. 8, 4. 17, 29. 38.
 अणु I, 10, 31.
 अतस् I, 6, 4 etc.
 अतिरुक्छ II, 1, 7. 2, 40. 3, 50.
 4, 12. III, 10, 18. IV, 5, 8.
 अतिक्रम I, 10, 26. 27. II, 7, 16.
 IV, 1, 21.
 अतिथि II, 5, 18. 13, 5. III, 3,
 5 to 7. 20.
 अतिपावन IV, 5, 9. 25. 29.
 अतिलोभ IV, 8, 1.
 अतिसांवत्सर II, 11, 15.
 अतिमुहित II, 12, 9.
 अतीतव्यवहार II, 3, 37.
 अतुल II, 4, 4.
 अत्यन्तशस् I, 3, 32.
 अत्यय II, 4, 17.
 अत्र I, 2, 11 etc.
 अत्रिवर्ष I, 11, 4.
 अथ I, 1, 8 etc.
 अथर्वन् III, 9, 4. IV, 5, 1.
 अथर्ववेद IV, 3, 4. App. I, p. 118, 14.
 अथर्वशिरस् III, 10, 10.
 अथर्वहिरस् II, 9, 14. App. I,
 p. 118.
 अट्ट II, 5, 18.
 अदर्शन I, 2, 9.
 अदस् I, 3, 27. II, 1, 36.
 अदान II, 15, 4.
 अदाय II, 3, 46.
 अदायाद् II, 15, 4.
 अदृष्टत्वं II, 11, 9. 29.
 अद्भुत I, 21, 20.
 अद्रोहिन् II, 11, 23.
 अधःशयन II, 2, 43. III, 10, 13.
 अधर्म I, 19, 8.
 अधस् I, 8, 10 etc.
 अधस्तात् I, 3, 28.

अधिक I, 3, 8 etc.
 *अधिष्ठतत्वं I, 20, 15.
 अधिष्ठान I, 8, 1. II, 6, 8.
 अधेनु II, 6, 18.
 अधोवीत I, 8, 10.
 अध्ययन I, 3, 41. 42. 18, 2 to
 4. II, 5, 19.
 अध्यापक I, 18, 13. II, 2, 18.
 अध्यापन I, 18, 2. II, 2, 16. 35.
 4, 16. III, 1, 21. IV, 8, 9.
 अध्वन् I, 7, 6. II, 5, 19. 6, 21.
 अध्वर I, 13, 1.
 अनपि II, 18, 22.
 अनङ्गुष्ठ II, 15, 6.
 अनङ्गुह I, 19, 3. 4. II, 13, 8.
 अनध्याय I, 21, 4. 6. 20. 21.
 III, 9, 10.
 अनन्तरम् II, 13, 5.
 अनन्तरा I, 16, 6. II, 3, 12.
 अनपत्य II, 17, 3.
 अनभिसंधिपूर्वम् I, 11, 32. IV, 2, 13.
 अनलस II, 6, 31.
 अनश्रुत्यारायण III, 9, 1.
 अनहंकार I, 3, 20.
 अनात्यय I, 3, 12.
 अनादेश III, 10, 16.
 अनाद्य IV, 2, 13. 14.
 अनाशक III, 10, 13.
 अनाज्ञान II, 5, 8. III, 10, 2.
 अनाहितापि II, 2, 16.
 अनिकेत II, 18, 22.
 अनिर्देशाद् I, 12, 9.
 अनिलाशन IV, 5, 22.
 अनुक्रम III, 1, 5.
 *अनुगतत्वं I, 20, 16.
 अनुतीर्त्यम् II, 5, 3. 10, 3.
 अनुपरोध II, 5, 16.
 अनुपेत I, 2, 3.
 अनुप्रदान II, 11, 34.

- अनुप्रयोग III, 1, 19.
 अनुमत II, 3, 17.
 अनुमति II, 3, 8. III, 9, 4.
 अनुमन्त्रण II, 12, 12. III, 2, 8.
 अनुमान I, 1, 6.
 अनुरूप I, 18, 20.
 अनुलोम I, 17, 9.
 अनुवाक I, 14, 15. II, 8, 11.
 III, 6, 6. 7, 10. 8, 12.
 अनुव्रज्या I, 3, 42.
 अनुचान I, 3, 36. II, 2, 30. 14, 6.
 अनृण II, 16, 5. IV, 8, 11.
 अनृत I, 19, 10. 12. III, 7, 7.
 IV, 5, 4.
 अनृतु IV, 1, 19.
 अन्त I, 3, 16 etc.
 अन्तःशीघ्र I, 8, 3. III, 1, 26.
 अन्ततस् I, 8, 23. 26.
 अन्तर् I, 8, 25 etc.
 अन्तर I, 2, 10. 14, 16. II, 15, 3.
 अन्तरतम I, 15, 10.
 अन्तरा I, 19, 10 etc.
 अन्तरागार III, 4, 2.
 अन्तरिष III, 8, 9.
 अन्तरेण I, 15, 15 etc.
 अन्तर्भलगत II, 8, 11. 17, 37.
 III, 4, 5.
 अन्तर्वत्नी II, 13, 5.
 अन्तर्वासस् I, 5, 2.
 अन्तर्वेदि I, 20, 5. II, 17, 27.
 अन्तेवासिन् I, 11, 13.
 अन्त्य I, 3, 17.
 अन्व II, 3, 38.
 अन्न I, 3, 31 etc.
 अन्नद् IV, 5, 32.
 अन्नाद्य IV, 1, 6.
 अन्व I, 3, 26 etc.
 अन्वतम I, 8, 32 etc.
 अन्वतर II, 3, 20 etc.
 अन्यत्र I, 3, 22 etc.
 अन्यथा I, 19, 15. IV, 5, 2.
 अन्यवत्स I, 12, 10.
 अन्वाहार्यपचन II, 17, 18.
 अप् I, 3, 39 etc.
 अपचमानक III, 3, 2. 9.
 अपचय III, 8, 20.
 अपष्ट IV, 1, 6.
 अपत्य I, 9, 6. II, 3, 20. 23. 26.
 अपत्यत्व II, 2, 8.
 अपपाच I, 21, 15.
 अपपाचा II, 2, 13.
 अपर I, 6, 11 etc.
 अपरपच III, 8, 19.
 अपरराच III, 9, 20.
 अपराध I, 18, 17.
 अपराह्ण III, 5, 3.
 अपरिग्रह II, 11, 16.
 अपरिमित II, 13, 7 etc.
 अपरिमितकृत्स्न II, 8, 11. 17, 41.
 अपरेण I, 15, 23. III, 4, 4.
 अपवर्ग I, 15, 2.
 अपविह II, 3, 23. 31.
 अपसव्य I, 11, 24.
 अपस्तान II, 6, 16.
 अपहरण II, 2, 3.
 अपि I, 1, 8 etc.
 अपुत्र II, 4, 9.
 अपुनर्भव II, 17, 8.
 अपूत IV, 2, 12.
 अपूप II, 12, 8.
 अपेय I, 12, 9. 11. 12. IV, 1, 6.
 2, 13. 14.
 अपकार्य II, 11, 25.
 अप्रज II, 4, 6.
 अप्रजनत्व II, 11, 27.
 अप्रतिघाह्य II, 5, 8. III, 10, 2.
 अप्रमाद् II, 18, 3. III, 3, 16.
 अप्रमादिन् I, 10, 33.

अप्रयत I, 3, 29 etc.
 अप्रशंस II, 6, 34.
 अप्राप्तव्यवहार II, 3, 36.
 अप्रियवादिन् II, 4, 6.
 अद् II, 2, 34. IV, 5, 26, 8, 6.
 अद्पाद् II, 1, 19, 38.
 अन्वच II, 2, 41. III, 9, 17.
 अन्नाद्यन्त I, 3, 41, 18, 16. II, 4, 1.
 अञ्जिज्ञा II, 7, 2, 17, 37. III, 2, 7. IV, 2, 13.
 अभक्ष I, 12, 1. IV, 1, 6.
 अभय II, 17, 30.
 अभाव I, 1, 7 etc.
 अभिचरणीय I, 13, 9, 15, 6.
 अभिचार II, 2, 16.
 अभिजनन II, 2, 7.
 अभिजित् III, 8, 25.
 अभिप्राय I, 10, 8.
 अभिभाषण I, 3, 45.
 अभिमुख III, 5, 2.
 अभिवर्षण I, 13, 19.
 अभिवादन I, 3, 32.
 अभिशंसन II, 2, 33.
 अभिशंसितु II, 2, 34.
 अभिसंधिपूर्वम् I, 11, 33. IV, 2, 13.
 अभोजन IV, 5, 15.
 अभोज्य I, 9, 8. IV, 1, 6, 2, 5, 6, 7.
 अभोज्यान्न IV, 2, 5.
 अभ्यञ्जन I, 3, 24. II, 2, 26.
 अभ्यन्तर I, 15, 8.
 अभ्याधान I, 14, 18.
 अभ्यावर्तिनी III, 7, 12.
 अभ्याश III, 2, 5.
 अभ्युक्षण I, 10, 2, 13, 22, 14, 13.
 अमति II, 1, 6, 19, 21, 37.
 अमतिपूर्वक II, 1, 6.
 अमच I, 8, 30, 34.
 अमन्त्र I, 1, 16, 11, 7.
 अमर IV, 8, 7.

अमात्य II, 10, 2.
 अमावास्या I, 21, 4. II, 1, 34.
 III, 7, 5, 8, 20, 21. IV, 2, 10, 5, 26.
 अमृत II, 5, 18.
 अमेध I, 9, 4 etc.
 अम्बष्ठ I, 16, 7, 9, 17, 1, 3, 9.
 अम्बष्ठा I, 17, 12.
 अम्बुभक्ष IV, 5, 9.
 अक्ष I, 8, 33.
 अयन IV, 8, 6.
 अयन्त्रित I, 20, 14.
 अयस् I, 18, 18.
 अयाचित II, 2, 38, 39, 18, 12.
 IV, 5, 6.
 अयाज्य II, 5, 8. III, 10, 2.
 अयुज् II, 14, 6.
 अयोनि III, 7, 4. IV, 1, 19, 2, 13.
 अयोनिज I, 11, 22.
 अरजनीकृत II, 2, 29.
 अरणि II, 17, 25. III, 8, 4.
 अरण्य I, 3, 19 etc.
 अरखवासिन् II, 13, 7, 18, 13.
 अरिष्ट I, 8, 39.
 अरेप III, 7, 4.
 अर्क I, 1, 14. IV, 8, 2.
 अर्घ्य II, 6, 36.
 अर्थ I, 1, 13 etc. I, 4, 1, 11, 11, 14, 19.
 अर्थिन् I, 20, 2. III, 6, 9.
 अर्थ IV, 5, 13.
 अर्थमास I, 10, 20.
 अर्थमास II, 2, 17. IV, 1, 7, 9.
 अर्थवर्षस II, 17, 14. IV, 4, 6.
 अर्थशत I, 6, 9.
 अर्ह II, 1, 21, 3, 45. IV, 1, 16.
 अलंकार II, 3, 43.
 अलंछ I, 20, 3. II, 14, 7.
 अलावु I, 14, 9.

अलाभ I, 13, 10. II, 13, 12.
 अल्यधन I, 10, 29.
 अल्यीयस् IV, 1, 2, 2, 2.
 अवकाश III, 2, 12, 14, 15.
 अवकीर्णिन् I, 4, 7. II, 1, 30.
 13, 9. IV, 2, 10.
 अवकूलन I, 14, 1.
 अवगाहन II, 5, 1, 7, 3.
 अवतचण I, 13, 27.
 अवध्य I, 18, 17.
 अवन्ति I, 2, 13.
 अवर II, 16, 9. III, 9, 17.
 अवरात्र IV, 1, 6.
 अवलेखन I, 13, 26.
 अवशोषण I, 13, 24, 14, 11.
 अवसान II, 12, 2.
 अवसरण I, 9, 11.
 अवस्था I, 8, 53.
 अवि I, 12, 4. II, 3, 9, 6, 34.
 अविहृत I, 16, 15. II, 2, 28.
 अविज्ञात I, 8, 52.
 अविभक्तदाय I, 11, 9.
 अवत I, 1, 16, 16, 16.
 अवतप्र II, 18, 19.
 अवतल III, 4, 1.
 अश [अश्रुते] II, 16, 6. IV, 5, 2.
 — c. सम् I, 10, 31.
 अश [अश्राति] I, 10, 6 etc.
 — c. प्र I, 8, 23 etc.
 अशन II, 2, 35.
 अशरण II, 18, 22.
 अशर्मन् II, 18, 22.
 अशीति IV, 5, 20.
 अशुचि I, 9, 6 etc.
 अशुचिकर II, 2, 15.
 अश्मन् I, 1, 14. II, 2, 29. III, 3, 10.
 अश्ममय I, 14, 9. II, 17, 24.
 अश्व I, 10, 28, 19, 12. II, 3, 9.
 6, 34. III, 10, 14.

अश्वमेध II, 1, 4.
 अश्वमेधावभुष II, 1, 5. III, 4, 6.
 IV, 2, 15.
 अश्विन् II, 16, 2.
 अष्टका I, 21, 4.
 अष्टकाहोम II, 15, 9.
 अष्टन् I, 20, 1 etc.
 अष्टम I, 3, 7 etc.
 अष्टमी I, 21, 22.
 अष्टसहस्र IV, 5, 31.
 अष्टाचत्वारिंशत् I, 3, 1.
 अस् [अस्ति] I, 1, 9 etc.
 अस् [अस्त्यति] c. अभि IV, 1, 22.
 2, 9, 5, 16, 29.
 — c. उद् I, 8, 27 to 29.
 — c. नि I, 13, 21. II, 12, 3.
 18, 7.
 — c. संनि II, 17, 27.
 — c. वि II, 17, 14. IV, 4, 7.
 — c. सम् II, 17, 14. IV, 4, 6, 7.
 असंवत्सरोपित IV, 4, 9.
 असंशयम् IV, 1, 12, 17.
 असंहार्य III, 3, 21.
 असंख्येय II, 11, 33.
 असपिण्ड I, 11, 27.
 असंबन्ध II, 14, 6.
 असित IV, 5, 17.
 असुर II, 15, 3, 4.
 असृज् I, 8, 48.
 असमय II, 6, 10, 17, 18.
 असमित I, 6, 10. II, 6, 3, 7, 13.
 IV, 5, 18.
 असीन्य II, 18, 2. III, 10, 13.
 अस्ति I, 8, 45. II, 6, 16.
 अस्थिरत्न I, 3, 4.
 अह I, 5, 13 etc.
 — c. प्र I, 2, 15.
 — c. प्रति II, 1, 36.
 अहत I, 13, 4. III, 8, 3.

अह्न II, 7, 11 etc.
 अहिंसक III, 1, 26.
 अहिंसा I, 8, 2. II, 18, 2. III,
 1, 27, 10, 13.
 अहिंसिका III, 2, 18.
 अहोरात्र I, 10, 10 etc.

आ

आ I, 3, 12 etc.
 आकर I, 9, 3.
 आकाश IV, 5, 24.
 आकुल II, 6, 31.
 आक्रमण I, 13, 19.
 आलु II, 12, 6.
 आपीध I, 15, 25.
 आययण II, 4, 28.
 आङ्गिरस I, 3, 47.
 आचमन I, 10, 20 etc.
 आचार I, 2, 9. IV, 2, 9.
 आचार्य I, 11, 13. 28. II, 1, 25.
 10, 2. 11, 27. 18, 15. III, 4, 5.
 IV, 8, 2.
 आच्छादन II, 3, 37.
 आजीर्णान्तम् I, 21, 9.
 आज्य I, 15, 11. II, 17, 12. 18.
 III, 1, 13. 7, 11. 8, 12. IV, 5, 12.
 आज्याहुति II, 1, 34. III, 4, 2.
 7, 10. IV, 2, 10.
 आद्य II, 6, 31.
 आततायिन् I, 18, 12. 13.
 आतप IV, 5, 24.
 आत्मक II, 18, 25.
 आत्मन् I, 7, 1 etc. II, 12, 13. 14.
 17, 25. 40. III, 6, 1. 8.
 आत्मयाजिन् II, 12, 1. 15. 13, 1.
 आत्मवत् II, 16, 4.
 आत्मविक्रयिन् I, 21, 3.
 आत्मसमारोपण III, 2, 17.
 आचैधी I, 19, 3. 5. II, 1, 12.
 आदशाहम् I, 11, 1.

आदि I, 3, 7 etc.
 आदितस् IV, 5, 3.
 आदित्य I, 6, 10 etc.
 आद्य I, 3, 18 etc.
 आधान IV, 7, 10.
 आनन्द II, 16, 6. 17, 17.
 आनयन I, 14, 16.
 आनुकूल्य I, 8, 48.
 आनुपूर्व I, 3, 10. 16, 2.
 आनुकूल्य I, 18, 15.
 आप II, 1, 17 etc.
 — des. I, 3, 25
 — c. अव II, 2, 36 etc.
 — c. प्र II, 6, 37. IV, 7, 4.
 — c. वि I, 9, 10.
 — c. सम् II, 7, 12 etc.
 आपण्येय I, 10, 3.
 आपद् I, 3, 41. II, 5, 7.
 आपस्तम्ब II, 9, 14.
 आम I, 5, 9.
 आमिचा III, 7, 9.
 आयुधीयक I, 2, 4.
 आयुष II, 14, 1. III, 8, 30.
 आयुस् I, 1, 15. 3, 25. II, 16, 3.
 IV, 2, 11.
 आयोगव I, 16, 8. 17, 1. 8.
 आरतु I, 2, 14.
 आरख III, 3, 4.
 आरभ II, 6, 37. 7, 4. III, 9, 20.
 आरा II, 4, 21. III, 2, 3.
 आर्ति III, 4, 1.
 आर्द्र I, 10, 17. II, 10, 5. IV,
 5, 24.
 आर्य I, 10, 20. II, 2, 18. 6, 31.
 आर्यावर्त I, 2, 9.
 आर्य I, 8, 16. 20, 4.
 आवश्चक II, 12, 2.
 आवसथ III, 8, 3.
 आविह I, 12, 11.

- आवृत् I, 14, 19.
 *आग्नि I, 11, 24. II, 11, 15.
 IV, 7, 6.
 आयु IV, 7, 2.
 आशीच I, 11, 1. 18, 19.
 आयम II, 17, 16. III, 3, 20.
 10, 1.
 आयमस्त I, 1, 8.
 आयय III, 3, 21. IV, 5, 24.
 आश्वलायन II, 9, 14.
 आषाढी I, 12, 16.
 आस् I, 3, 29 etc.
 — e. उप II, 5, 9, 7, 15, 15, 3.
 — e. पर्युप III, 1, 26.
 आसङ्ग I, 18, 9.
 आसन I, 3, 34 etc.
 आसन्दी II, 6, 6.
 आसप्तम I, 21, 3.
 आसुर I, 20, 6.
 आहवनीय I, 15, 16, 21 to 23.
 II, 17, 18, 20, 24. III, 1, 13.
 आहार II, 5, 9, 18, 3. IV, 5, 14.
 आहारमात्र II, 18, 12.
 आहिताग्नि II, 13, 8. III, 1, 15.
 आङ्गति II, 14, 7.

इ

- इ III, 4, 5. IV, 2, 11.
 — e. अति II, 6, 13, 7, 15.
 — e. अधि I, 1, 10 etc.
 — e. अनु I, 9, 10. II, 1, 17.
 IV, 6, 1.
 — e. समनु IV, 6, 2.
 — e. समा I, 1, 16.
 — e. उद् II, 7, 12 etc.
 — e. उप I, 21, 18 etc.
 — e. अभ्युप II, 2, 10 etc.
 — e. परा II, 3, 34.
 — e. विपरि I, 8, 8 etc.
 — e. प्र I, 11, 4.

- इज्या I, 13, 4. II, 16, 3.
 इडादध I, 13, 30.
 इतर I, 1, 9 etc.
 इति I, 1, 6 etc.
 इतिहासपुराण II, 9, 14. IV, 3, 4.
 App. I, p. 118, 14.
 इत्यम् II, 1, 36.
 इद II, 11, 34.
 इदम् I, 3, 6 etc.
 इदानीम् II, 3, 34.
 इन्द्र IV, 2, 11.
 इन्द्रकील II, 6, 13.
 इन्द्रधनुस् II, 6, 11.
 इन्द्रावसिक्त III, 3, 4, 5.
 इन्द्रिय II, 2, 19. IV, 7, 6.
 इन्धन IV, 7, 10.
 इव I, 3, 40 etc.
 इय I, 7, 1 etc.
 — e. अनु II, 18, 22.
 इयुमाव I, 7, 7.
 इष्टि I, 13, 9. II, 17, 23. IV,
 5, 2, 3, 5, 6, 2.

ई

- ईच् e. अच I, 15, 30 etc.
 — e. निस् II, 6, 10.
 — e. सम I, 1, 15.
 ईर e. समुद् IV, 6, 9, 8, 14.
 ईर्य II, 3, 34.

उ

- उ III, 2, 1, 8, 31.
 उच् e. अभि II, 12, 6. III, 9, 4.
 — e. निस् II, 8, 5.
 — e. प्र I, 8, 27 etc.
 उय I, 16, 7, 10, 17, 1, 5, 9, 11.
 उक्षिप् II, 17, 27.
 उक्तादन I, 3, 35, 37.
 उच्छिष्टिन् I, 8, 27 to 29.
 उच्छेपण I, 8, 12.

उच्छ् III, 2, 14, 15.
 उच्छ्वृत्तिता II, 2, 16.
 उत्कर I, 15, 15, 16, 19, 25.
 उत्तम I, 2, 16, IV, 1, 23.
 उत्तर I, 10, 32 etc.
 उत्तरतउपचार I, 15, 1.
 उत्तरतस् I, 2, 1, 4.
 उत्तरम् II, 8, 14.
 उत्तरीय I, 5, 2, 6.
 उत्तरेण I, 15, 24, II, 17, 20.
 उत्थायिन् I, 3, 21.
 उत्पन्नपुत्र II, 4, 10.
 उत्पात I, 21, 20.
 उत्सङ्ग II, 6, 5.
 उत्सर्ग I, 6, 5 etc.
 उत्सर्गिणामयन I, 13, 30.
 उत्सादन I, 10, 26.
 उदक् I, 2, 9.
 उदक् I, 6, 10 etc.
 उदकमण्डलु I, 15, 28.
 उदकाभवायिन् II, 2, 11.
 उदकिन् II, 3, 1.
 उदकुम्भ I, 3, 31.
 उदकोपस्पर्शन I, 11, 3, II, 2, 42.
 III, 10, 13.
 उदगयन II, 4, 23.
 उदग्दक्षिणामुख I, 10, 10.
 उदङ्मुख I, 8, 11, II, 14, 6.
 उदपात्र II, 1, 36, 11, 3.
 उदपानीदक् II, 6, 32.
 उदय II, 6, 10.
 उदीची III, 9, 4.
 उद्भूत I, 9, 3.
 उन्मज्जक III, 3, 9, 10.
 उपकल्पिन् III, 8, 5.
 *उपग I, 9, 4.
 उपघात I, 13, 16, 24, 14, 11.
 IV, 1, 30.
 उपचय II, 3, 36, III, 8, 23.

उपचार III, 2, 17.
 उपदेश II, 16, 1, 13.
 उपनिषद् II, 18, 15, III, 10, 10.
 उपनिष्क्रमण II, 6, 31.
 उपपत्ति I, 8, 53.
 उपपातक II, 2, 12, III, 5, 5.
 IV, 1, 7, 2, 12.
 *उपम IV, 2, 14.
 उपरि II, 6, 15, III, 7, 7.
 उपरिष्ठात् II, 12, 10.
 उपरोधन I, 10, 8.
 उपल I, 8, 44.
 उपलेपन I, 8, 52, 9, 11, 13, 16, 20.
 उपवात I, 13, 5, II, 8, 11.
 उपवास I, 12, 13, II, 1, 3, 7, 16.
 III, 10, 9, IV, 5, 11, 17, 23.
 उपवासिन् II, 13, 11.
 उपव्रत II, 18, 3.
 उपसद् III, 10, 11.
 उपस्य II, 7, 18, IV, 1, 3.
 उपस्थान III, 4, 5.
 उपस्पर्शन I, 11, 32, II, 8, 8.
 उपहार II, 6, 40.
 उपांगु II, 17, 27.
 उपाध्याय I, 11, 28, 21, 22.
 उपानह I, 3, 24, 5, 6.
 उपाकुत् I, 2, 13.
 उन् c. नि III, 2, 11.
 उभ II, 15, 3, IV, 6, 6.
 उभय I, 2, 8 etc.
 उभयतःप्रणव II, 7, 7.
 उभयतस् II, 11, 26.
 उभयतोद् I, 2, 4.
 उभयत्र II, 15, 10.
 उरस्तस् II, 15, 12.
 उरु III, 8, 9.
 उजूक् I, 19, 6.
 उल्लेखन I, 9, 11.
 उशनस् II, 4, 26, III, 9, 12.

उष् & वि III, 4, 5.

उष्ण I, 8, 17 etc.

उष्णीष I, 5, 6, 13, 9.

ऊ

ऊर्णा I, 2, 4.

ऊर्ध्वम् I, 6, 4 etc.

ऊर्ध्वहस्त II, 12, 12.

ऊपर I, 4, 1.

ऊह & सम् I, 10, 1. III, 2, 12.

ऋ

ऋ I, 18, 13 etc.

ऋक्तम् III, 9, 8.

ऋच IV, 5, 3.

ऋत्विध I, 7, 9.

ऋग्वेद II, 9, 14. IV, 3, 3.

ऋच् II, 14, 4. III, 9, 4. IV,
2, 4. 5. 4, 3 to 6, 5, 1. 29, 7, 5.

ऋतु IV, 7, 2.

ऋण I, 10, 23.

ऋणसंयोग II, 11, 33. 16, 4. 7.

ऋतु I, 2, 17. 3, 10. II, 3, 1.
4, 23. III, 1, 24. IV, 1, 13.
19, 20. 8, 6.

ऋतुमती I, 11, 34. IV, 1, 12.
14, 17.

ऋतुलाता IV, 1, 18. 21.

ऋते IV, 5, 24. 6, 3.

ऋत्विज् I, 3, 45 etc.

ऋदि IV, 7, 4.

ऋध् & सम् I, 10, 29 etc.

ऋश I, 12, 6.

ऋषभ I, 19, 2.

ऋषमेकादश IV, 4, 10.

ऋषमेकाधिक I, 19, 1.

ऋषि I, 2, 15. II, 1, 6. 5, 4.
6, 36. 37. 9, 14. 11, 15. 16, 5.
III, 8, 30. 9, 19. 10, 12. IV,
8, 14.

ऋषित III, 9, 19.

ए

एक I, 1, 9 etc.

एकतीर्थ I, 21, 4.

एकतोदन्त II, 2, 29.

एकदण्डिन् II, 18, 1.

एकरात्र II, 2, 11. IV, 5, 11.

एकवस्त्र II, 10, 5.

एकवस्त्रता II, 2, 44. III, 10, 13.

एकविंशतिरात्र III, 5, 6. 6, 13.

एकस्त्र II, 11, 20.

एकाकिन् I, 11, 16.

एकादश III, 8, 8.

एकादशरात्र III, 6, 12.

एकादशी I, 11, 25.

एकान्तर I, 16, 7.

एकान्न II, 18, 14.

एकाह I, 11, 27 etc.

एकाहधनिन् IV, 5, 28.

एवैक I, 15, 28 etc.

एतद् I, 1, 8 etc.

एध II, 6, 31.

एन I, 4, 1 etc.

एनस् I, 19, 8. II, 16, 9. III,
10, 17.

एव I, 2, 6 etc. I, 4, 3.

एवंविद् II, 14, 4.

एवम् I, 3, 31 etc.

ऐ

ऐकशफ I, 12, 11.

ऐकाग्रम् II, 11, 27.

ऐन्त्री III, 8, 8.

ऐषीक II, 13, 1.

ऐष्टिक II, 11, 10. 29.

ओ

ओदन् IV, 8, 15.

ओम् II, 1, 36 etc.

ओषधि I, 10, 9. III, 1, 19.
2, 5. 11. 12. 14. 15. 18. IV, 3, 5.

श्री

श्रीपञ्चनि II, 3, 33.
श्रीपासन I, 5, 6.
श्रीरस II, 3, 11, 14, 31.
श्रीर्ण I, 8, 40, 16, 10.
श्रीषध II, 5, 19, 16, 12, 18, 10, 19.
श्रीद्रिक I, 12, 11.

क

क IV, 8, 3, 4.
कंस III, 8, 10.
ककुदिन् I, 10, 31.
कच I, 4, 2.
कक्षप I, 12, 5.
कट I, 3, 34, 11, 24.
कटाग्रि II, 3, 52.
कटुक III, 3, 21.
कण II, 18, 15, IV, 5, 22.
कणिश III, 2, 14.
कण्ठ I, 8, 9, 18.
कण्ठ I, 8, 23.
कण्ठ II, 9, 14. [काण्ठ App. I, p. 118].
कथचिद् IV, 5, 20.
कथम् I, 11, 37 etc.
कदर्य I, 10, 25.
कदाचन II, 13, 11.
कदाचिद् I, 11, 15, II, 5, 17.
कन्द II, 12, 8 etc.
कन्या I, 11, 5, IV, 1, 11, 12, 15.
कन्यादूषण II, 2, 13.
कपाल I, 6, 7, II, 6, 16.
कपालिन् II, 1, 3.
कपिञ्जल I, 12, 7.
कपोत I, 12, 7, III, 2, 15.
कम् III, 8, 29.
कमण्डलु I, 5, 4, 6, 6, 7, 1, 2, 4, 6, 9, 6, II, 8, 1, 17, 11, 35, 37, III, 1, 11, 2, 7.
कमण्डलुचर्या I, 6, 1.

कम् c. सम I, 10, 23.
करण II, 4, 22, III, 3, 10.
कर्ण I, 6, 2.
कर्णिन् I, 18, 10.
कर्तपत्र I, 19, 15.
कर्तु I, 1, 14, 15, 17, 19, 8.
कर्मन् I, 1, 15, 3, 6, 18, 10, 18, 18, 4, II, 1, 3, 4, 22, 5, 14, 6, 39, 7, 4, 15, 10, 5, 11, 23, 26, 17, 6, III, 5, 7, 6, 1, 8, 30, 10, 2, 4, IV, 2, 13, 14, 5, 1, 2, 6, 8, 10, 7, 1, 2, 4, 10, 8, 11, 12, 16.
कर्मवाद II, 11, 9, 29.
कर्मभ्यास II, 2, 17.
कर्षण I, 13, 17, 20, 15.
कर्पिन् II, 4, 20, III, 2, 3.
कर्हिचिद् II, 4, 4.
कलत्र I, 20, 14.
कलश I, 11, 41.
कलिङ्ग I, 2, 14, 15.
कलुष I, 8, 17.
कल्क I, 8, 41.
कल्प I, 10, 20 etc.
कवातिर्यच् II, 1, 35, IV, 2, 11.
काक I, 19, 6.
काङ्ग IV, 1, 14.
— c. आ II, 18, 6.
काङ्गिन् III, 1, 1.
कात्य I, 3, 46.
कानीन II, 3, 24, 32.
कापोतवृत्तिनिष्ठ IV, 5, 28.
कापोता III, 1, 7, 2, 15.
काम II, 3, 30, 5, 21, III, 8, 28, 29, IV, 5, 1, 6, 10.
कामम् I, 3, 26 etc.
कामवादिन् I, 10, 31.
काम्य IV, 7, 10.
काय II, 1, 18.

कारक I, 21, 3.
 कारकर I, 2, 14.
 कार I, 9, 1, 10, 24.
 कार्पासिक I, 13, 10.
 कार्य I, 7, 5.
 काल I, 1, 15 etc.
 कालक वन I, 2, 9.
 काशप I, 21, 2.
 काषाय III, 3, 21.
 काषायवासस् II, 11, 21, 15, 5.
 III, 2, 17.
 काष्ठ I, 10, 10 etc.
 काष्ठा I, 5, 13.
 किंच I, 13, 4.
 किंचिद् I, 3, 6 etc.
 कित् des. II, 1, 27.
 किल्विष I, 21, 3, II, 1, 17, 8, 13.
 कीट II, 12, 6.
 कुकुट I, 12, 3, 16, 8, 12, 17, 1, 14.
 कुञ्जर I, 3, 34.
 कुटी II, 1, 3, III, 1, 17.
 कुणप I, 8, 48.
 कुण्डित II, 6, 33.
 कुण्डपायिनामयन I, 13, 30.
 कुण्डल II, 6, 7.
 कुतप I, 8, 39.
 कुतपहार III, 1, 11.
 कुत् II, 12, 7.
 कुद्दाल III, 2, 5, 6.
 कृ III, 9, 10.
 कुशीधान्य I, 1, 5.
 कुल I, 10, 26 etc.
 कुलङ्ग I, 12, 6.
 कुश I, 6, 2 etc.
 कुशल I, 8, 53.
 कुशवारि IV, 5, 13.
 कुशीलव I, 10, 24.
 कुशोदक I, 11, 38, IV, 5, 10
 to 12, 25.

कुम्भ I, 18, 18.
 कुसीद् I, 10, 21.
 कृप I, 9, 8, II, 5, 6, 7, 6, 27.
 कूरमाण्ड I, 19, 16, II, 2, 31.
 कूरमाण्डी III, 10, 10, IV, 3, 8,
 7, 5.
 छ I, 2, 5 etc.
 — c. अधि I, 11, 1.
 — c. उपा I, 12, 16.
 — c. सम् I, 13, 21, II, 1, 24,
 3, 14, 24, 25, III, 1, 20,
 IV, 1, 15.
 छच्छ I, 12, 12, II, 1, 7, 19, 23,
 38, 40, 2, 33, 38, 39, 42,
 3, 48, 50, 4, 12, III, 3, 21,
 7, 8, 10, 18, IV, 5, 6, 7, 11,
 13, 15, 16.
 छच्छातिछच्छ II, 2, 41, IV, 5, 9.
 छतान्न II, 5, 20.
 छत्त I, 10, 25.
 छविम II, 3, 21, 31.
 छपा IV, 5, 32.
 छमि I, 11, 37, 38, II, 2, 26.
 छश I, 10, 31.
 छष् I, 10, 29.
 — c. चप I, 18, 20, II, 4, 4,
 III, 4, 5.
 छवि I, 10, 28, 30, 18, 4.
 छण I, 3, 14, II, 2, 11, 30,
 IV, 5, 26.
 छण्णाजिन I, 8, 38, 13, 13, II,
 17, 20, III, 1, 11, 18, 2, 7, 4, 4.
 कृ c. चव II, 2, 30, 12, 6.
 — c. प्र II, 1, 16.
 — c. सम् I, 2, 13, II, 5, 9.
 कृत् I, 6, 9.
 — c. परि III, 2, 10.
 कृप I, 9, 9, 10, 5, II, 13, 13,
 18, 26.
 — c. उप II, 14, 6 etc.

कृप c. प्र I, 18, 15, 20.
 — c. सम् II, 18, 12.
 केवल II, 18, 12 etc.
 केवलाद्य II, 13, 2.
 केवलादिन् II, 13, 2.
 केश I, 5, 7 etc.
 केशान्त IV, 1, 23.
 कोटि I, 10, 23.
 कोश I, 18, 3.
 कौटली III, 1, 7, 2, 5, 6.
 कौपीनाच्छादन II, 11, 19.
 कौमार II, 3, 45.
 कौश I, 8, 5.
 कर्तु II, 12, 15, III, 1, 21, 5, 7.
 कर्म c. उप II, 7, 12, 13.
 — c. निस् III, 6, 13.
 — c. उपनिस् III, 2, 8, 9, 4.
 कमशस् IV, 5, 6.
 क्रमेण I, 3, 12, 16, 15.
 कव्याद् I, 12, 2.
 क्रिया I, 11, 4, 26, II, 6, 37.
 IV, 7, 1, 6, 8, 1, 2, 4, 13.
 क्री I, 21, 2, II, 3, 26.
 — c. परि IV, 8, 9, 10.
 — c. वि II, 2, 27.
 क्रीडा I, 1, 13.
 क्रीत II, 3, 26, 32.
 कुध I, 15, 30.
 क्रोध I, 1, 5, II, 5, 21, 15, 4.
 IV, 5, 4.
 क्लिप्त I, 13, 18, 15, 20, III, 5, 2.
 IV, 2, 8.
 क्लीव II, 3, 17, 27, 38.
 क्लृप्ति IV, 1, 27, 8, 11.
 कणात् IV, 6, 5.
 कन्तृ I, 16, 8, 17, 1, 7, 10.
 कन्ती I, 17, 11.
 कच I, 18, 3, 20, 12.

कचधर्म I, 20, 12, II, 1, 17.
 4, 16, 17.
 कचिय I, 6, 9, 8, 23, 16, 1.
 17, 5, 8, 18, 19, 19, 1, 5.
 II, 1, 21, 5, 11.
 कचिया I, 17, 3, 7, 8.
 कपा IV, 2, 7.
 कल् c. प्र I, 8, 11 etc.
 — c. संप्र III, 2, 11.
 कापविच IV, 7, 5.
 कार I, 8, 17.
 कारलवण I, 11, 24, III, 1, 23.
 IV, 1, 6.
 चि III, 10, 4.
 चिप् c. प्र I, 6, 7, II, 17, 24.
 चिप्र III, 9, 17, IV, 5, 1.
 चीर I, 11, 38, 12, 9, II, 1, 22.
 IV, 5, 11 to 14, 25, 6, 5.
 चुद्र I, 13, 23.
 चेच I, 9, 8, II, 3, 17, 35, III,
 2, 12, 14, 15, 10, 12.
 चेचव II, 3, 17, 31.
 चेमप्रापण II, 4, 23.
 चीम I, 8, 41, 46, 13, 10.

ख

ख I, 8, 26.
 खट्टाङ्गिन् II, 1, 3.
 खड्ग I, 1, 13, 12, 5.
 खन् III, 2, 5.
 खनन I, 13, 19, 15, 6.
 खर II, 6, 34.
 खल I, 9, 8.
 खलु I, 1, 5, III, 10, 2.
 ख्या c. व्या I, 2, 2 etc.
 — c. खनुव्या I, 1, 2, III, 1, 6.
 — c. वि IV, 1, 20 etc.

ग

गङ्गा I, 2, 10.
 गग्न II, 6, 34.

गण III, 6, 13. IV, 7, 5, 8, 6, 8, 9.
 गणाधिपति III, 6, 13.
 गतप्रश्न II, 4, 10.
 गति I, 1, 12.
 गन्ध I, 3, 24 etc.
 गन्धर्व II, 4, 5.
 गम् I, 2, 14 etc.
 — c. अधि I, 1, 6. II, 16, 9.
 IV, 1, 17.
 — c. समधि I, 1, 11.
 — c. चनु I, 3, 38, 20, 12.
 — c. आ II, 5, 14 etc.
 — c. अभ्या II, 5, 11.
 — c. प्रत्या IV, 1, 16.
 — c. उप II, 5, 13. IV, 1, 18.
 — c. अभ्युप II, 3, 15.
 — c. निस् III, 1, 17.
 — c. वि I, 1, 5.
 गमन I, 2, 3. II, 2, 13, 4, 12.
 IV, 1, 5.
 गमनागमन I, 21, 3.
 गरगिर IV, 8, 1.
 गरीयस् IV, 1, 1 etc.
 गर्त II, 6, 28.
 गर्दभ II, 1, 3, 31.
 गर्भ I, 3, 7, 11, 31.
 गर्भस्त्राव I, 11, 31.
 गर्भिणी II, 3, 25, 6, 30.
 गर्हित I, 10, 23.
 गन्ध I, 12, 12, 13.
 गात्र I, 8, 2. III, 1, 27.
 गाथा I, 2, 11. II, 4, 26.
 गान्धर्व I, 20, 7, 16.
 *गामिन् I, 11, 11, 19, 10.
 गायत्री I, 3, 11. II, 9, 14. IV,
 1, 27, 28, 4, 6, 5, 12, 31, 6, 1.
 गार्हपत्य I, 15, 26. II, 17, 18.
 20, 25. III, 1, 13.
 गार्ह c. चव I, 11, 39.

गिर II, 4, 5.
 गीत I, 3, 24, 21, 5. II, 5, 18,
 7, 15.
 गुड I, 12, 14, 15.
 गुण IV, 1, 25.
 गुणवत् II, 3, 12, 13, 5, 12. IV,
 1, 11.
 गुणहीन IV, 1, 11, 14.
 गुप् II, 7, 21.
 — des. III, 7, 7.
 — c. नि II, 3, 36, 4, 3.
 गुप्ति I, 18, 2.
 गुर c. अप II, 1, 7.
 गुर I, 3, 22, 26, 33, 35. II, 1,
 23, 26, 2, 13, 16, 4, 9, 15.
 5, 9, 19, 10, 2, 13, 6, 18, 19.
 III, 6, 1, 9, 10, 10, 17.
 गुप्तत्यग II, 1, 13.
 गुप्तत्यगमन I, 18, 18. III, 5, 5,
 6, 11.
 गुप्तस्त्रिन् II, 4, 15.
 गुप्तप्रसाद IV, 4, 10.
 गुप्तश्रुपा II, 18, 3. III, 10, 13.
 गुप्तश्रुपिन् II, 11, 13.
 गुर्वी II, 2, 13.
 गुल्म III, 3, 5.
 गुह्य IV, 6, 3, 8, 5.
 गूढ II, 3, 22.
 गूढ्य II, 3, 22, 31.
 गृह I, 7, 6 etc.
 गृहद्वार I, 11, 24.
 गृहद्वार III, 2, 9.
 गृहस्थ II, 11, 12, 13, 7, 9, 18, 13.
 गृ c. नि I, 8, 25.
 गो I, 9, 10, 10, 28, 11, 41,
 13, 19, 19, 1, 3, 12, 20, 4,
 II, 2, 13, 30, 3, 9, 4, 18,
 6, 17, 30, 34, 38. III, 6, 13,
 8, 25, 10, 14. IV, 5, 5, 6, 4,
 7, 9.

गोचर्मन्त्र I, 10, 1. III, 9, 4.

गोच II, 14, 6.

गोचम्ना I, 3, 32.

गोदोहमाच II, 18, 6.

गोधा I, 12, 5.

गोमय I, 8, 36. 10, 17. 11, 38.

14, 10. III, 9, 4. IV, 5, 11.

12. 14. 25.

गोमूत्र I, 11, 38. 14, 7. IV, 5, 11

to 14. 16. 25. 6, 5.

गोरचक I, 10, 24.

गोवाल I, 8, 37. 14, 9.

गोशङ्कत् I, 8, 32. 14, 5.

गोष्ठ I, 9, 8. II, 8, 2. III, 10, 12.

गोसव II, 1, 4.

गौतम I, 2, 7. II, 4, 17.

गौरसर्प I, 8, 41.

गृह I, 6, 7 etc.

— c. नि IV, 7, 6.

— c. परि II, 3, 20. 23. 26.

III, 3, 21.

— c. प्रति I, 21, 11 etc.

— c. सम् II, 8, 1.

— c. उपसम् I, 3, 25. II, 5, 21.

गृह II, 9, 1 to 4.

गृहण I, 9, 2.

गृहणान्तम् I, 3, 4.

ग्राम II, 6, 31. 32. 11, 15. 18, 22.

III, 2, 9. 9, 4. IV, 1, 20.

ग्रामयाजन II, 2, 13.

ग्रामसीमान्त II, 17, 12. III, 1, 17.

ग्रामान्त II, 17, 12. III, 1, 17.

ग्राम्य I, 12, 1. II, 11, 15.

ग्राम II, 3, 37 etc.

ग्रीवा III, 4, 4.

ग्रीष्म I, 3, 10.

घ

घट II, 5, 7.

घन I, 13, 16.

घर्मोच्छिष्ट I, 13, 30.

घृ c. अभि II, 14, 8. 15, 2.

घृत I, 11, 41. II, 1, 36. 2, 37.

18, 19. III, 10, 11. 14. IV,

1, 6. 5, 13. 14. 6, 4. 8, 15.

घृतौदन IV, 7, 6.

घोर I, 21, 3.

घ्रा c. समा II, 17, 26.

घ्राण I, 8, 48. IV, 1, 3. 4.

च

च I, 1, 8 etc.

चक्रचर III, 1, 1.

चक्रचरत् III, 1, 5.

चक्रवत् I, 3, 34.

चक्रवाक I, 19, 6.

चच् c. आ I, 11, 9 etc.

— c. प्र II, 3, 31. 32.

चक्षुस् I, 8, 48 etc.

चण्डाल I, 9, 5. 7. 11, 36. 16, 8.

17, 1. 7.

चण्डाली II, 4, 13. 14.

चतुर I, 13, 19 etc.

चतुरम् III, 9, 4.

चतुर्गृहीत II, 17, 18. III, 1, 13.

चतुर्थ III, 8, 11. IV, 1, 14.

चतुर्थकाल II, 2, 10. 11.

चतुर्थपञ्चाष्टमकालव्रत II, 18, 15. 19.

चतुर्दशन् III, 8, 19.

चतुर्दशी I, 21, 22. III, 8, 2.

चतुर्धा II, 11, 9.

चतुर्विंश I, 3, 12.

चतुर्विंशति I, 3, 2.

चतुर्विंशत्यह III, 7, 6. 10, 15.

चतुर्होतृ III, 7, 17.

चतुश्चक I, 13, 30.

चतुष्पथ IV, 7, 7.

चतुराच II, 2, 39.

चन्द्र IV, 5, 20.

चन्द्रमस III, 8, 14. IV, 5, 21.

चम् c आ I, 7, 3 etc.

चमस I, 7, 4, 8, 50. III, 8, 10.

चर् I, 3, 16 etc.

— c आ I, 10, 24. II, 13, 13.
IV, 2, 14.

— c समा I, 8, 53 etc.

— c उद् I, 10, 10.

— c परि III, 7, 15.

— c प्र I, 13, 9.

— c अनुसम् II, 10, 5.

चरण I, 4, 7. III, 1, 5.

चरणवत् II, 14, 6.

चर्मन् I, 8, 43. II, 1, 3. III,
3, 19.

चर्ममय I, 1, 10.

चल् II, 4, 3.

चलत्तुन्दिन् I, 10, 31.

चातुर्मास्य II, 4, 23. III, 7, 17.

चातुर्वेद्य I, 1, 8.

चालाल I, 15, 15. 16.

चान्द्रमसी III, 8, 8. 14.

चान्द्रायण I, 19, 4. II, 1, 7.
3, 49. 4, 12. III, 8, 1. 26.
10, 18. IV, 5, 17. 21.

चारण II, 4, 3.

चारित्र I, 10, 8.

चिति I, 9, 5. 11, 36.

चित्त I, 7, 2.

चित्र I, 13, 9.

चिन् c अनु I, 10, 33.

चिलिचिम I, 12, 8.

चीर II, 11, 15. III, 3, 19. 9, 2.

चीर्णव्रत III, 5, 7.

चुद् c प्र II, 18, 5.

चेतस् IV, 7, 2.

चेद् I, 8, 27 etc.

चेल I, 8, 42. 43. 9, 5. 11, 32. 39.

चैत्यवृत्त I, 9, 5.

च्यु II, 3, 1.

छ

छत्त I, 3, 24. 5, 6.

छद् c आ I, 20, 3.

छन्द c अभुद् II, 4, 21. III, 2, 3.

छन्दस् II, 9, 14. III, 10, 10.

छाग I, 6, 2.

छान्दस III, 9, 9.

छिद् c परि II, 11, 26.

छेदन I, 15, 6.

ज

जगत् IV, 5, 21.

जगती I, 3, 11.

जघनार्ध III, 4, 5.

जघनेन I, 15, 22. 26.

जघन्य I, 3, 21.

जटिल II, 11, 15.

जड II, 3, 38.

जन् I, 3, 6 etc.

— c अधि II, 3, 14. IV, 1, 24.

— c प्र II, 1, 38.

जन II, 5, 18. 6, 31. III, 3, 21.

जनक II, 3, 34.

जनन I, 11, 1. 3. 4. 17. 19.
21, 21.

जनयितु II, 3, 34. 35.

जनर् II, 9, 5. 17, 37.

ज्यतस् II, 16, 4.

ज्यन् IV, 7, 8.

जप् I, 6, 6 etc.

जप् II, 15, 5. III, 10, 9. IV, 5, 2.
3. 5. 31.

जय II, 15, 8. III, 4, 3. 7, 14.
8, 13.

जर्तिल III, 2, 18.

जल I, 1, 14 etc.

जलपवित्र II, 17, 11. 34. 37. 42.

जल्प I, 8, 18.

जागृ II, 17, 20.

जातिमाचोपजीविन् I, 1, 16.
 जानु I, 3, 28.
 जान्वन्तरा I, 8, 11.
 जाया I, 9, 6.
 जि II, 3, 47, 16, 6. III, 5, 6, 7.
 जिघांसा IV, 8, 10.
 जितेन्द्रिय II, 16, 3, 17, 16.
 जीव् II, 3, 14, 4, 16.
 — c. उप I, 10, 21.
 जीवित I, 3, 4.
 जुष् I, 10, 4, 13, 1.
 जैह्वय II, 4, 25.
 *ज I, 1, 6, 12, 8, 53.
 जा I, 1, 11 etc.
 — c. अनु I, 3, 26. II, 14, 7.
 III, 2, 2.
 — c. आ III, 9, 8.
 — c. वि I, 6, 14, 8, 53, 20, 2.
 21, 1, 19. II, 1, 33, 3, 25.
 7, 22, 14, 10, 16, 7, 17, 15.
 19, 28, 18, 8, 9, 16, 18, 23.
 III, 4, 6, 7, 18. IV, 2, 11.
 16, 5, 9.
 जाति II, 1, 36, 10, 2. III, 9, 17.
 जान I, 8, 2 etc.
 ज्येष्ठ II, 3, 4, 6. IV, 5, 24.
 ज्येष्ठसामन् II, 14, 2.
 ज्येष्ठसामन् III, 10, 10.
 ज्येष्ठांश II, 3, 9, 12.
 ज्योतिष्टोम II, 4, 23.
 ज्योतिष्मती II, 18, 11.
 ज्वल् I, 10, 27. II, 1, 14, 17, 18.
 — c. प्र I, 6, 3. III, 1, 13.

ड

डिडुक्(?) I, 19, 6.
 डेरिवा I, 19, 6.

त

तक् IV, 5, 22.
 तचश्च I, 8, 35.

तद् c. आ II, 2, 22.
 तद्धुल I, 8, 38, 14, 13. II, 2, 27.
 III, 2, 13, 3, 7.
 ततस् I, 7, 1 etc.
 तत्काल I, 21, 7.
 तत्प्रत्यय I, 11, 24.
 तत्प्रत्ययत्व I, 20, 12.
 तच् I, 2, 6 etc.
 तद्या I, 2, 1 etc.
 तद् I, 1, 2 etc.
 तद्वत् I, 1, 14 etc.
 तद्विध I, 4, 1. III, 7, 9.
 तन्नु II, 2, 29, 3, 35.
 तन्मनस् II, 12, 7.
 तप् IV, 1, 23.
 — c. निस् III, 1, 13.
 तपस् I, 10, 6. II, 9, 5, 11, 15.
 34, 13, 9, 16, 3, 17, 37.
 III, 3, 20, 10, 9, 13. IV, 1,
 23, 30.
 तपस्व II, 5, 1.
 तपस्विन् I, 10, 33.
 तप्त I, 18, 18, 19, 16. II, 1, 13.
 6, 30.
 तप्तछच्छ II, 2, 37. IV, 5, 10.
 तप्तस् I, 1, 11. II, 5, 9. IV, 5, 21.
 तरत्समन्दी IV, 2, 4.
 तरत्समन्दीय II, 5, 8. IV, 2, 5.
 तरत्समा IV, 3, 8.
 तर्पण II, 5, 2, 4.
 तान् II, 7, 8.
 ताप IV, 1, 24.
 तापस III, 3, 19, 20.
 ताम् I, 8, 33.
 तार्थ I, 13, 12.
 तावत् I, 6, 12 etc.
 तित्तिरि I, 12, 7.
 तिथि III, 8, 8, 24.
 तिरस्कु I, 10, 10.

तिन II, 2, 26, 27, 30, 6, 2.
 14, 7, 15, 4. III, 10, 14.
 IV, 6, 4, 7, 9.
 तिनाशन IV, 5, 26.
 तीक्ष्ण III, 2, 5.
 तीर्थ I, 8, 14, 15, 11, 24, 15, 15.
 II, 7, 2, 8, 1. III, 4, 5, 5, 2.
 7, 10, 12.
 तु I, 1, 9 etc.
 तुद् II, 4, 21. III, 2, 3.
 तुन् a. सम् I, 10, 23.
 तुला I, 10, 23.
 तुलापुंस IV, 5, 22.
 तुल्य I, 10, 34 etc.
 तुष् II, 5, 18.
 — a. उप I, 20, 6.
 — a. सम् III, 3, 19.
 तुष II, 6, 16. III, 2, 13.
 तुषधान्य III, 3, 7.
 तुल II, 13, 1.
 तुष्णीम् II, 12, 4. III, 1, 20.
 तुण I, 6, 3 etc.
 तुतीय I, 1, 4 etc.
 तृतीया I, 16, 11.
 तृतीयांशहर II, 3, 11.
 तृप् II, 5, 2 etc.
 तृप्ति I, 9, 10.
 तृ II, 6, 26, 16, 8, 9, 17, 21.
 III, 5, 6, 7.
 — a. षव I, 11, 24.
 — a. उद् I, 11, 24. II, 8, 10.
 11, 17, 37.
 तेजस I, 8, 27, 32, 44, 49, 14, 4.
 तेन I, 14, 17. IV, 1, 6.
 तेपी I, 12, 16.
 तोय I, 1, 14.
 तोयाहार III, 3, 9, 13.
 त्वच् I, 10, 30. II, 3, 27, 4, 6.
 — a. परि II, 11, 16.
 त्वान II, 18, 2. IV, 8, 11.

वय II, 18, 17. IV, 5, 13.
 वयी विद्या II, 11, 34.
 वि I, 1, 8 etc.
 विनाचिञ्चेत II, 14, 2.
 विदण्डिन् II, 18, 1.
 विपद् IV, 1, 27.
 विमधु II, 14, 2.
 विराच I, 11, 27 etc.
 विविध III, 9, 20.
 विवृत् I, 8, 5 etc.
 विषयण II, 2, 42. IV, 5, 4.
 विष्टुम् I, 3, 11.
 वित् I, 8, 5 etc.
 विसप्तक IV, 5, 16.
 विसुपर्ण II, 14, 2.
 विहविम् IV, 6, 2.
 वेतामिहोच II, 13, 12.
 वैधातवीय III, 1, 12.
 वैविद्य I, 11, 14.
 व्यवर II, 14, 6.
 व्यह I, 11, 8 etc.
 त्वच् II, 12, 6 etc.
 त्वद् I, 19, 10 etc.
 त्वर I, 8, 18. IV, 5, 30.

द

दंश III, 3, 19.
 दक्षिण I, 3, 25 etc.
 दक्षिणतस् I, 2, 1 etc.
 दक्षिणा [दिश] II, 1, 15.
 दक्षिणा I, 20, 5. II, 6, 42. IV,
 4, 10.
 दक्षिणापथ I, 2, 13.
 दक्षिणायन II, 4, 23.
 दक्षिणेन I, 2, 9, 15, 23. II, 17, 20.
 दण्ड I, 3, 15, 40, 5, 3, 18, 20.
 II, 4, 1, 6, 7, 11, 23, 17, 32.
 III, 2, 7, 3, 16.
 दत्त II, 3, 20, 31.

दधि I, 11, 38. 12, 14. II, 17.
12, 18, 15. III, 1, 23. IV,
5, 11 to 14. 25. 6, 5. 8, 15.

दधिघर्म I, 13, 30.

दधिधानी II, 2, 22.

दन्त I, 8, 24 etc.

दन्तधावन II, 6, 4.

दन्त I, 1, 5.

दवापूर्वम् II, 18, 10.

दर्प I, 1, 5.

दर्भ I, 13, 30 etc.

दर्शन I, 2, 8, 3, 47. III, 2, 9.

दर्शपूर्णमास I, 5, 6. II, 4, 23.
III, 1, 19. 7, 17.

दशलक्ष II, 7, 7.

दशन I, 6, 9 etc.

दशपण I, 18, 14.

दशम II, 4, 6 etc.

दशरात्र I, 11, 17, 18.

दशवारम् IV, 8, 16.

दशहोतृ III, 7, 17.

दशावर I, 1, 7 etc.

दशाह I, 11, 19, 24.

दष्ट I, 11, 38, 41.

दधु II, 6, 31.

दह I, 4, 2 etc.

— c. निस् IV, 7, 10.

दहन I, 8, 34, 11, 4, 13, 19.

दा I, 10, 6 etc.

— c. आ I, 8, 27 etc.

— c. उपा I, 15, 28.

— c. समा II, 17, 12, 37.

— c. प्र I, 11, 5 etc.

दावायलयञ्च I, 13, 30.

दातृ II, 1, 39, 40.

दान I, 18, 2 to 4. II, 2, 26.
6, 39, 40. III, 10, 9.

दाय II, 3, 10.

दायविभाग II, 3, 8.

दार II, 4, 2, 3.

दारव I, 8, 35.

दास I, 8, 45.

दासमय I, 1, 10, 13, 26.

दार्विहोम II, 11, 10, 29.

दार्विहोमिन् II, 1, 34. IV, 2, 10.

दासी I, 21, 2.

दिग्घ I, 18, 10.

दिन IV, 5, 3 etc.

दिव II, 16, 5.

दिवस I, 11, 18 etc.

दिवा II, 1, 29 etc.

दिवास्त्रान IV, 5, 5.

दिवास्त्रम् II, 4, 24.

दिब्ब III, 9, 16.

दिग् c. आ II, 3, 16.

— c. उद् I, 19, 9.

— c. उप I, 1, 1 etc.

— c. निस् I, 1, 15 etc.

दिग् [fem.] II, 1, 15, 8, 5. III,
2, 8, 8, 9, 9, 4.

दीक्षा III, 3, 15.

दीक्षित I, 11, 1, 15, 29.

दीन II, 13, 5.

दीप c. प्र II, 13, 1.

दीर्घ I, 3, 25 etc.

दुरनुग I, 1, 12.

दुरित II, 4, 4.

दुर्गन्धरस I, 8, 17.

दुर्गा IV, 3, 8.

दुर्वन III, 3, 21.

दुर्वल II, 6, 30.

दुष् I, 2, 5, 9, 4. II, 1, 6, 4, 4.

— caus. I, 7, 2, 9, 3.

दुष्कृत I, 10, 38.

दुष्टचेतस II, 15, 3.

दुहितृ I, 2, 3. II, 2, 27, 3, 15.
43, 4, 26.

दृ c. आ I, 2, 8, 4, 2.

दृश I, 9, 9 etc.
 देय III, 10, 14.
 देव I, 5, 12 etc. = वैश्वदेव II,
 15, 10.
 देवछत IV, 3, 8.
 देवगम II, 15, 5.
 देवगृह II, 8, 2.
 देवता I, 10, 6 etc.
 देवचा I, 13, 15.
 देवत्व III, 9, 19.
 देवनिअयणी III, 9, 18.
 देवयज्ञ II, 11, 1, 2.
 देवर II, 4, 9.
 देश I, 2, 6 etc.
 देशपति I, 21, 4.
 देशिन् IV, 5, 23.
 देश्य II, 4, 25.
 देव I, 8, 16, 20, 5, 21, 2, II,
 10, 5.
 देवत II, 9, 1 etc. III, 9, 9.
 दो c. अव II, 12, 8.
 दोष I, 2, 16, 3, 34, 4, 7, 9, 11,
 IV, 1, 1, 12, 13, 17, 19, 30,
 2, 1, 3, 8.
 दोषवत् IV, 2, 13.
 दोहिब II, 3, 15.
 दावापृषिवी III, 8, 8.
 दूत c. अव I, 10, 2.
 दूत IV, 8, 7.
 दूत II, 2, 16.
 द्रव्य I, 8, 53, 14, 5, 19, 21, 2,
 II, 5, 19, 13, 12.
 द्रुह III, 3, 19.
 द्रोह II, 5, 21.
 द्रवम् II, 17, 20.
 दृष IV, 5, 13.
 द्वाविंशत II, 13, 7, 18, 13.
 द्वादश II, 4, 6, III, 8, 8.
 द्वादशकपाल II, 17, 23.

द्वादशन् I, 3, 2 etc.
 द्वादशरात्र I, 19, 16 etc.
 द्वादशर्च III, 7, 12.
 द्वादशाह II, 2, 17 etc.
 द्वादशी I, 11, 25.
 द्वार I, 1, 12, 11, 37, II, 9, 1
 to 4.
 द्वाविंश I, 3, 12.
 द्वि I, 16, 4 etc.
 द्विचुरिन् I, 12, 6.
 द्विगोत्र II, 3, 18.
 द्विज I, 1, 13, IV, 5, 3, 20, 21,
 24, 7, 9, 8, 8.
 द्विजाति I, 7, 1, II, 5, 4, 7, 3,
 18, 14.
 द्विजातिप्रवर II, 3, 29.
 द्वितीय I, 1, 3 etc.
 द्वितीया I, 16, 10, III, 8, 22.
 द्विपितृ II, 3, 18, 19.
 द्वियज्ञोपवीतिन् I, 5, 5.
 द्विविध III, 1, 26, 3, 4.
 द्वित् I, 8, 21.
 द्वेष II, 8, 5.
 द्विविध III, 3, 1.
 द्यन्तर I, 16, 7.

ध

धन I, 20, 6, II, 4, 2, IV, 8,
 10, 11.
 धनुर्वा I, 3, 13.
 धन्य III, 8, 30.
 *धर I, 1, 13.
 धर्म I, 1, 1, 6, 9, 11 to 13,
 4, 1, 7, 8, 10, 23, 20, 3, II,
 2, 18, 4, 18, 11, 9, 13, 6,
 16, 4, 17, 4, III, 1, 1, 7, 10,
 10, 1, IV, 1, 25, 30, 2, 14.
 धर्मछत्र II, 2, 22.
 धर्मचारिन् IV, 1, 21.
 धर्मतन्त्र I, 10, 8.

धर्मतस् II, 1, 6.
 धर्मपाठक I, 1, 8.
 धर्मविद् I, 1, 15.
 धर्मशास्त्र I, 1, 13. IV, 4, 9.
 धर्मेषु I, 8, 53.
 धर्म्य I, 18, 15.
 धा I, 18, 2.
 — c. चत्वारः II, 17, 20. III, 9, 17.
 — c. चव I, 8, 7. 14. 17.
 — c. आ I, 3, 19 etc.
 — c. अभ्या I, 15, 20.
 — c. व्या II, 1, 26.
 — c. उपसमा II, 1, 34 etc.
 — c. नि II, 3, 36.
 — c. परि I, 10, 16 etc.
 — c. प्रति IV, 2, 11.
 — c. वि I, 7, 1 etc.
 — c. सम् II, 7, 19. 21.
 धातुचय III, 2, 16.
 धाना I, 12, 14.
 धान्य I, 9, 8. II, 6, 34.
 धारण I, 3, 24.
 धारणा I, 8, 24.
 धारा I, 9, 3.
 धार्मिक II, 6, 31. 7, 15.
 धाव् I, 3, 38.
 — c. चनु I, 3, 38.
 धीमत् IV, 7, 3.
 धृ I, 5, 3 etc.
 धे II, 6, 17.
 धेनु I, 19, 3. 4.
 धेनुमव्या II, 6, 19.
 धेनुवरप्रदान III, 4, 3, 7, 14. 8, 13.
 ध्वा c. निस् IV, 1, 20.
 ध्वे I, 6, 8. II, 12, 4. 18, 26.
 ध्रुवम् III, 2, 10.

ध्रुवा III, 1, 7. 2, 7. 10.
 ध्वंस II, 11, 34.
 ध्वज II, 1, 3.
 न
 न I, 1, 9 etc.
 नकुल I, 19, 6.
 नक्तम् I, 21, 16 etc.
 नक्षत्र II, 9, 1 to 5. III, 5, 4. 6, 1. 8, 8. 24. 31.
 नक्षत्रनिर्देश II, 2, 16.
 नख I, 5, 7 etc.
 नखाय IV, 1, 23.
 नगर II, 6, 33.
 नम II, 6, 24.
 नपिका IV, 1, 11.
 नड I, 14, 10.
 नदी I, 11, 41. II, 6, 26.
 नभस् II, 4, 24.
 नमस् II, 10, 1 etc.
 नमस्कृ II, 11, 4, 17, 40. IV, 5, 5.
 नरक I, 21, 3. II, 1, 39.
 नरेन्द्र II, 4, 15.
 नव I, 11, 41.
 नवन् II, 1, 8 etc.
 नवम I, 11, 18. III, 8, 8.
 नश् IV, 8, 8.
 — c. प्र I, 1, 14.
 नाक II, 16, 6.
 नावाचार्यता II, 2, 13.
 नानार्थ IV, 1, 1. 2, 1.
 नानावर्ण II, 3, 10.
 नाभि I, 8, 6 etc.
 नाम I, 10, 23 etc.
 नामधारक I, 1, 10.
 नामन् II, 3, 14. 19.
 नारी I, 21, 2.
 नाशिन् IV, 6, 2.
 नासाय I, 3, 15.

नासिका II, 4, 21 etc.
 नास्तिक I, 10, 25.
 निकेतन II, 1, 3. III, 10, 12.
 निक्षेपण III, 2, 11.
 निचय III, 2, 11.
 नित्य I, 7, 4, 9, 1, 10, 33. II,
 3, 1, 5, 16, 17, 8. IV, 1, 26,
 27, 8, 14.
 निन्द I, 1, 9, 19, 8.
 निपातन II, 1, 15.
 निपातन II, 1, 7.
 निमित्त II, 16, 2.
 नियम II, 1, 20. IV, 1, 21.
 निरङ्कुष्ठ II, 15, 2.
 निरसन I, 15, 6.
 निरहंकार I, 1, 5.
 निराहार III, 3, 14, 17. IV,
 5, 26.
 निरिन्द्रिय II, 3, 46.
 निरुपहत III, 2, 2.
 निरोध IV, 1, 24.
 निर्गन्ध III, 1, 26.
 निर्णय I, 2, 16.
 निर्णित I, 9, 9.
 निर्देश I, 13, 29.
 निर्धमन I, 18, 18.
 निर्यातन I, 19, 1.
 निर्लेप III, 1, 26.
 निर्वापण III, 1, 19.
 निर्विशङ्क I, 7, 1.
 निर्विशेष I, 21, 11.
 निर्वेश II, 1, 36, 2, 14, 17.
 निवर्तन III, 2, 2, 4.
 निवीत I, 8, 9.
 निवीतिन् II, 9, 13.
 निवेश II, 5, 19.
 निश् II, 1, 34. IV, 2, 10, 8, 15.
 निशासन IV, 5, 5.
 निशय II, 4, 15.

निषाद I, 16, 7, 11, 13, 17, 3,
 13. II, 3, 29, 32.
 निषादी I, 16, 13, 17, 14.
 निष्कल्प II, 4, 5.
 निष्कृति I, 2, 15. II, 1, 6.
 निष्कयण III, 10, 9.
 नी I, 20, 5 etc.
 — c. आ III, 3, 5 to 7.
 — c. उद् II, 7, 21.
 — c. उप I, 3, 7, 16, 14.
 — c. नि II, 1, 36, 17, 29.
 — c. प्र II, 17, 23. III, 8, 4.
 नीरवस्का II, 4, 10.
 नीवी I, 10, 16.
 नीहार I, 21, 5.
 नुद c. निस् III, 6, 12.
 नृत्त I, 3, 24, 21, 5.
 नृप II, 6, 36, 37.
 नेच II, 6, 33.
 नेत्यक IV, 1, 22.
 नेर्धन्त I, 15, 6. II, 1, 32.
 नेप्पुरीष II, 2, 36.
 नो II, 3, 34, 5, 7, 7, 15.
 नौ I, 3, 34, 9, 7.
 न्यच् II, 17, 20.
 न्याय III, 10, 11.
 न्यास II, 2, 3.

प

पक्र III, 8, 7, IV, 6, 5.
 पच IV, 5, 17, 8, 6.
 पचिन् I, 12, 7. III, 3, 21.
 पङ्क्ति III, 5, 7, 9, 17.
 पङ्क्तिपावन II, 14, 2.
 पचमानक III, 3, 2, 3.
 पच्छस् II, 17, 14. IV, 4, 6.
 पञ्चगव्य IV, 5, 14.
 पञ्चदश II, 4, 6. III, 9, 17.
 पञ्चदशन् III, 8, 10.

- पञ्चदशी I, 21, 22.
 पञ्चधा I, 2, 1.
 पञ्चन I, 1, 9 etc.
 पञ्चनख I, 12, 5.
 पञ्चम I, 13, 20 etc.
 पञ्चमाषक I, 10, 22.
 पञ्चरात्र IV, 5, 14.
 पञ्चविंश[?] I, 6, 9.
 पञ्चविंशति I, 10, 22.
 पञ्चविध III, 3, 3.
 पञ्चहोतृ III, 7, 17.
 पञ्चापि II, 14, 2.
 पद् IV, 1, 28 etc.
 — c. परि I, 6, 2.
 पण् II, 2, 27.
 पण्ड I, 9, 1. II, 2, 5, 29.
 पत् I, 10, 1, 21, 3. II, 2, 19, 35, 4, 24.
 — c. नि I, 16, 15.
 — c. संनि I, 11, 18. II, 18, 17.
 पतनीय II, 2, 1, 25. IV, 1, 7, 8, 5, 24.
 पति II, 3, 27, 6, 32. IV, 1, 14.
 पतित I, 9, 7, 11, 36. II, 2, 14, 18, 35, 3, 27, 40, 41, 4, 14, 6, 22.
 पतिता II, 2, 13, 3, 42.
 पत्तस् I, 18, 6.
 पत्नी I, 3, 33, 37, 13, 5, 15, 10, 17, 26, 21, 2.
 पथिन् I, 9, 7. II, 6, 30. III, 2, 12, 14, 15.
 पद् c. उद् I, 7, 2 etc.
 — c. समुद् IV, 8, 5.
 — c. उप II, 18, 12.
 — c. निस् III, 2, 5.
 — c. संनिस् II, 2, 18.
 — c. प्र I, 2, 15, 15, 17, 20, 21.
 — c. अभिप्र II, 8, 3.
 पद् c. संप्रति II, 2, 18.
 — c. सम् II, 5, 18.
 पद् [masc.] I, 2, 15 etc.
 पद् I, 7, 7. II, 11, 26.
 पयस् I, 8, 47, 9, 8, 12, 12, 19, 16. II, 1, 36, 2, 22, 37, 17, 12, 18, 15, 19. IV, 2, 7, 5, 10, 8, 15.
 पयोभञ्ज III, 7, 8.
 पयोविकार I, 14, 16.
 पयोव्रतता III, 10, 11.
 पर I, 9, 6 etc.
 परम् IV, 2, 6, 5, 9.
 परम I, 1, 13 etc.
 परमर्षि I, 5, 13.
 परमेष्ठिन् I, 5, 13.
 पराक II, 2, 37 to 39. IV, 5, 15.
 *परायण II, 16, 3.
 परियह III, 3, 18.
 परिष II, 6, 13.
 परिचरण III, 1, 19.
 परिचर्या I, 18, 5.
 परिचेष्टा II, 1, 34. IV, 2, 10.
 परिदहन I, 6, 3.
 परिपूर्ण II, 6, 33.
 परिवृहण I, 1, 6.
 परिभट्ट I, 16, 16.
 परिमार्जन I, 8, 32, 48, 14, 5, 9.
 परिवित्त II, 1, 39, 40. IV, 6, 7.
 परिवेत्तु II, 1, 39, 40.
 परिव्राजक II, 11, 12, 16.
 परिशायन I, 14, 7.
 परिपत्त I, 1, 16.
 परिषद् I, 1, 7. II, 1, 36.
 परिष्कन्द III, 10, 12.
 परिस्सन्द III, 2, 19, 3, 22.
 परिहरण I, 11, 20.
 पक्ष II, 6, 20.
 परोच I, 10, 2, 13, 22.

- पर्यपिकरण 1, 6, 2.
 पर्याधानेज्या IV, 6, 7.
 पर्याय 1, 10, 14. III, 6, 6.
 पर्युषित 1, 2, 3, 12, 14. II, 1, 22.
 III, 1, 23.
 पर्वन् 1, 5, 7, 21, 17, 22. III,
 1, 25. IV, 5, 26.
 पर्यट् 1, 1, 8.
 पल्लन II, 8, 8.
 पल्लित 1, 13, 15.
 पवमानेष्टि 1, 14, 18.
 पवित्र 1, 9, 9, 10. II, 4, 4, 7, 2,
 4, 8, 11, 11, 24, 14, 5. III,
 2, 7, 17. IV, 1, 22, 2, 7,
 6, 4, 8, 3 to 5.
 पवित्रकाम III, 7, 4.
 पवित्रपाणि IV, 1, 22.
 पवित्रातिपवित्र III, 5, 1.
 पवित्रेष्टि 1, 2, 16, 17. IV, 6, 2.
 पशु III, 6, 13.
 पशव्य III, 8, 30.
 पशु 1, 12, 1, 13, 9, 15, 11,
 19, 12. II, 1, 31, 2, 29, 4, 23.
 पशुपालन I, 18, 4.
 पशुपुरोडाश II, 1, 32.
 पशुबन्ध III, 7, 17.
 पश्चात् II, 17, 16. IV, 8, 5.
 पश्चिम II, 7, 13, 15.
 पा [पिनति] 1, 8, 19 etc.
 पा [पाति] IV, 5, 4.
 — caus. III, 2, 13.
 — c. परि caus. I, 18, 16.
 पाकयज्ञ I, 5, 12.
 पाकयज्ञिक III, 7, 10.
 पाणि 1, 6, 2 etc.
 पातक 1, 3, 22. II, 2, 30, 33.
 III, 8, 27. IV, 1, 7 to 10, 13,
 2, 6, 14, 3, 2, 6, 3, 8, 7, 7.
 पात्र 1, 8, 50, 13, 26, 14, 1,
 4, 16. II, 17, 11, 20, 24, 36,
 37. III, 6, 7. IV, 7, 7.
 पात्री II, 6, 1.
 पाद् 1, 8, 11 etc.
 पादुका II, 6, 4.
 पान 1, 2, 4 etc.
 पाप 1, 1, 11 etc.
 पापहृत् III, 6, 10, 8, 27.
 पापघ्न IV, 5, 22, 8, 5.
 पापशोधन IV, 2, 5.
 पापार्थी IV, 8, 12, 13.
 पापीयस् 1, 10, 25, 20, 11.
 पाप्मन् 1, 10, 6. II, 17, 21.
 पायस IV, 7, 9.
 पायु 1, 10, 14.
 पारश्व 1, 17, 4. II, 3, 30.
 पारायण IV, 5, 29.
 पारियात्र 1, 2, 9.
 पार्थद् II, 9, 5 to 8, 10 to 12.
 पार्थदी II, 9, 5, 7, 8, 10 to 12.
 पालनी III, 1, 7, 2, 13.
 पालाश II, 6, 4.
 पावक 1, 4, 7, 6, 2.
 पावन 1, 2, 16, 3, 43. III, 10, 10.
 पावमानी II, 7, 2, 17, 37. IV,
 3, 8, 6, 2, 7, 5.
 पाशुक II, 11, 10, 29.
 पिङ्गल II, 2, 30.
 पिण्ड 1, 11, 4 etc.
 पिण्डतर्कक II, 15, 12.
 पिण्डदान II, 3, 19.
 पिशाक II, 18, 15. IV, 5, 22.
 पितामह 1, 11, 9, 19, 11, 12
 II, 3, 16, 15, 12.
 पितृ 1, 5, 12, 7, 5, 8, 8, 11, 9,
 13, 21, 19, 11, 21, 12. II,
 2, 26, 27, 3, 8, 16, 45, 4, 15,
 5, 2, 4, 18, 10, 1, 6, 11, 15,
 13, 6, 15, 2, 3, 12, 16, 5,
 17, 38. IV, 1, 14, 18, 5, 5, 8, 2.

पितृकार्य II, 15, 10.
 पितृयज्ञ II, 11, 1. 3.
 पितृव्य I, 3, 45.
 पित्र्य I, 8, 16, 15, 3, 6, 21, 2.
 8. II, 14, 1.
 पिपीलिकामध्य III, 8, 26.
 पिशाच II, 15, 4.
 पिशित III, 1, 23.
 पीड II, 8, 11, 17, 37.
 पीवर I, 10, 31.
 पुंस् II, 3, 51. IV, 8, 11.
 पुण्ड्र I, 2, 14.
 पुण्य III, 8, 30, 10, 12. IV, 5, 3.
 7, 1, 8, 14.
 पुण्यकर्मन् IV, 8, 7.
 पुण्यकृत् IV, 8, 7.
 पुण्यनामन् IV, 8, 4.
 पुत्र I, 3, 36 etc.
 पुत्रपीत्र I, 11, 9.
 पुत्रपीत्र्य I, 11, 16.
 पुत्रिकापुत्र II, 3, 15, 31.
 पुत्रिकासुत II, 3, 16.
 पुत्रिन् I, 19, 13.
 पुत्र्य III, 8, 30.
 पुनःकरण I, 14, 6.
 पुनःसंस्कार II, 1, 21. IV, 1, 16.
 पुनर् I, 6, 7 etc.
 पुनरुपनयन II, 1, 19.
 पुनर्दहन I, 14, 2.
 पुनर्दोह I, 6, 2.
 पुनर्भू II, 3, 27.
 पुनस्त्रोम I, 2, 14.
 पुर II, 6, 33.
 पुरदार II, 6, 13.
 पुरंदर II, 16, 5.
 पुरस्कृ I, 11, 24.
 पुरस्तात् II, 12, 3. III, 8, 25.
 पुरा I, 7, 1. II, 3, 34, 17, 18.
 III, 8, 30.

पुरीष I, 6, 5 etc.
 पुरुष I, 19, 12. III, 10, 2.
 पुरुषगति III, 10, 10.
 पुरुषसूक्त III, 10, 10.
 पुरुषात्र I, 14, 15.
 पुरोनुवाक्या III, 1, 14.
 पुरोहित I, 18, 7.
 पुत्कस I, 16, 8, 11, 17, 1, 13.
 पुष्टिकर्मन् II, 14, 1.
 पुष्य I, 3, 31 etc.
 पू I, 10, 5 etc.
 — c. उद् II, 17, 18. III, 1, 13.
 — c. परि II, 11, 25, 17, 43.
 पूज II, 5, 11 etc.
 पूजक II, 11, 15.
 पूतिगन्ध I, 21, 5.
 पूथ I, 11, 37.
 पूर्ण II, 17, 29. III, 5, 2. IV, 7, 7.
 पूर्णाङ्गति II, 17, 18. III, 7, 16.
 पूर्व I, 3, 16 etc.
 पूर्वपक्ष III, 8, 22.
 पूर्वपुरुष III, 6, 12.
 पूर्ववत् I, 14, 4. II, 2, 40.
 पूर्वसेवा IV, 8, 16.
 पूर्वानुष्ठित्व II, 1, 20.
 पूर्वाह्ण III, 7, 10.
 पूर्वद्युस् II, 14, 6.
 पूर्वोक्त I, 3, 15 etc.
 पृथक् IV, 1, 1 etc.
 पृथत I, 12, 6.
 पृष्ठतस् II, 15, 12.
 पूषा II, 17, 23.
 पिशाच I, 20, 9.
 पीत्र I, 11, 9. II, 16, 6.
 पीत्र्य III, 8, 30.
 पीनर्भव II, 3, 27, 32. IV, 1, 16.
 पीराण I, 3, 1.
 पौर्णमासी I, 12, 16, 21, 4. III,
 7, 5, 8, 23, 24. IV, 5, 26.

- पीथ IV, 5, 24.
 प्रकृतिस्थ III, 8, 10.
 प्रक्रम I, 13, 6.
 प्रचालन I, 8, 12 etc.
 प्रक्षेपण III, 2, 11.
 प्रचलाक I, 19, 6.
 प्रच्छादन I, 13, 18.
 प्रक्ष I, 4, 2, 19, 9.
 प्रजनन II, 16, 2.
 प्रजा I, 18, 1. II, 16, 3, 5, 10, 11, 17, 4.
 प्रजाकाम II, 16, 1.
 प्रजाति II, 11, 34.
 प्रजापति I, 5, 13 etc.
 प्रज्ञा III, 9, 4.
 प्रणत I, 8, 18.
 प्रणय II, 8, 13, 9, 14, 11, 6, 18, 25, 26. IV, 1, 22, 26, 27, 2, 7, 4, 8, 6, 1.
 *प्रणाशन IV, 5, 15.
 प्रतिकाण्डम् I, 3, 3.
 प्रतियह I, 18, 2, 21, 8, II, 4, 16, 6, 40, 15, 5, III, 1, 21.
 प्रतिज्यहम् II, 2, 37.
 प्रतिनिवेश IV, 1, 20.
 प्रतिपत्ति I, 19, 14.
 प्रतिभा III, 9, 8.
 प्रतिलोम I, 16, 8, 17, 10, II, 3, 50.
 प्रतिवह्नु I, 1, 9.
 प्रतिवेदम् I, 1, 1, 3, 2.
 प्रतिशीचम् I, 6, 15.
 प्रतिसायम् II, 6, 23.
 प्रतीची II, 1, 15.
 प्रत्यक् I, 2, 9.
 प्रत्यक्ष I, 1, 6, III, 2, 19, 3, 22.
 प्रत्यक्षुष I, 15, 14, II, 7, 5.
 प्रत्यनन्तरत्न II, 4, 16, 19.
 प्रत्यभिवाद I, 3, 46.
 प्रवृत्तम् III, 7, 11.
 प्रथम II, 3, 16 etc.
 प्रथमा I, 16, 9, III, 8, 19, 22.
 प्रथमोद्भव IV, 8, 5.
 प्रदक्षिण I, 6, 3 etc.
 प्रदान II, 15, 7.
 प्रधानतस् I, 19, 14.
 प्रनष्टस्वामिक I, 18, 16.
 प्रपितामह I, 11, 9, II, 15, 12.
 प्रपौत्र I, 11, 9.
 प्रभूत II, 6, 31.
 प्रभृति I, 6, 4 etc.
 प्रमाण I, 2, 9, 3, 15, IV, 6, 9.
 प्रमाद IV, 3, 1, 4, 1, 8, 1.
 प्रमादतस् II, 4, 15.
 प्रयत I, 11, 40 etc.
 प्रयताञ्जलि II, 1, 35, IV, 2, 11.
 प्रथमण II, 8, 8.
 प्रघाण I, 21, 4.
 प्रयोग IV, 6, 10.
 प्रयोजन I, 8, 53, III, 1, 18.
 प्रवर्तन II, 1, 7.
 प्रवृत्ताग्नि III, 3, 9, 11.
 प्रव्रजित I, 19, 13.
 प्रसाधन I, 3, 35, 37.
 प्रसारित I, 8, 18, 9, 1.
 प्रसूत II, 3, 17, IV, 6, 6.
 प्रसूतयावक III, 5, 4, 6, 1, 10, 11.
 प्रसूवन I, 9, 2.
 प्रह्नु I, 8, 18.
 प्राक् I, 2, 9 etc.
 प्राक्षुष I, 8, 11 etc.
 प्राची III, 9, 4.
 प्राचीन III, 4, 4.
 प्राचीनावीतिन् II, 10, 1.
 प्राजापत्य I, 20, 3, IV, 5, 6, 30, 8, 5, 14.
 प्राण I, 6, 12, II, 1, 3, 2, 27, IV, 1, 28, 2, 11, 15.

प्राण्यान्विक II, 18, 12.
 प्राणापिहोच II, 13, 9, 12.
 प्राणायाम I, 11, 41 etc.
 प्राणायामशस् II, 7, 6.
 प्राणाङ्गति II, 12, 1. 3. 4.
 प्रातःसवन III, 9, 20.
 प्रातर् II, 2, 38 etc.
 प्रातराश II, 4, 20. 13, 11. III,
 2, 3.
 प्राधान्य I, 11, 21. 14, 19.
 प्रानून I, 2, 14.
 प्रामाण्य I, 2, 6.
 प्रायत्य I, 9, 11.
 प्रायश्चित्त I, 1, 15. 11, 37. II,
 1, 1. 13, 10. III, 10, 3. IV,
 1, 1. 2, 1. 3. 3, 1. 4, 1.
 प्रायश्चित्ति II, 2, 24. 36. 4, 12.
 प्रावरण I, 13, 14.
 प्राशन II, 2, 36 etc.
 प्रासाद् I, 3, 34.
 प्रिय III, 3, 19.
 प्री II, 15, 2. IV, 3, 3. 5.
 प्रेतपत्नी II, 4, 7.
 प्रेष्य I, 10, 24.
 प्रेष III, 8, 5.
 प्रोक्षण I, 9, 11 etc.
 प्रोत II, 13, 1.
 शु I, 3, 40. II, 1, 5. IV,
 2, 8.
 श्रेष्ठ II, 6, 14.

फ

फल I, 9, 2 etc.
 फलक I, 3, 34.
 फलमय I, 8, 37.
 फलवत् II, 16, 14.
 फाल III, 2, 5.
 फालकृष्ट II, 11, 15.
 फेन I, 8, 17.

ब

बद्धकक्ष I, 8, 18.
 बन्धु II, 11, 16.
 बभु I, 19, 6. II, 2, 30.
 बर्हिण I, 19, 6.
 बल I, 1, 15. 18, 3. IV, 1, 15,
 2, 11.
 बलि II, 5, 11. 17, 16.
 बलिकर्मन् III, 6, 3.
 बल I, 3, 14.
 बहिःशीव I, 8, 4.
 बहिर्मानु I, 8, 18. II, 6, 40.
 बहिर्माणा II, 6, 9.
 बहिर्वेदि II, 5, 19.
 बहिष्पवमान III, 10, 10.
 बज्ज I, 1, 12 etc.
 बज्जप्रतिपाद्य II, 5, 8.
 बान्धव I, 11, 8.
 बाल I, 18, 11. II, 2, 39. 13, 5.
 IV, 5, 7.
 बाल IV, 7, 8.
 बाज्ज I, 8, 7 etc.
 बाज्जक II, 6, 26.
 बाह्य I, 15, 9. III, 1, 26.
 बिन्दु I, 10, 1. 34.
 बिल I, 8, 38. 14, 9.
 बीज I, 16, 15. II, 3, 35. III,
 2, 5. 13.
 बीभत्सु I, 10, 4.
 बुद्धि I, 1, 15. 8, 2. III, 1, 27.
 बुद्बुद I, 8, 17.
 बुध् c. नि IV, 6, 3.
 — c. प्र III, 8, 16.
 बुध I, 7, 2.
 बृहच्चिरस I, 12, 8.
 बृहत् III, 10, 10.
 बृहस्पति III, 9, 13. IV, 2, 11.
 वैष्क II, 11, 15.

वीधायन I, 5, 13, 6, 15, 7, 8.
II, 9, 14. III, 5, 7, 6, 13.

ब्रह्मकूर्च IV, 5, 25.

ब्रह्मचर्य I, 3, 1. II, 3, 51, 11, 34.
III, 1, 24, 10, 13.

ब्रह्मचर्यवत् II, 17, 2.

ब्रह्मचारिन् I, 9, 1, 11, 1, 20, 2.
II, 1, 25, 30, 11, 12, 13.
13, 7 to 9, 18, 13. III, 4, 1.
7, 5, 8, 5, IV, 1, 11, 5, 4.

ब्रह्मन् I, 4, 2, 7, 1, 15, 21, 18, 2.
II, 18, 7. III, 9, 10, 15, IV,
1, 22, 26, 6, 9.

ब्रह्मभाजन II, 18, 27.

ब्रह्मभूत III, 9, 15.

ब्रह्मभूय II, 13, 13, 18, 26.

ब्रह्मयज्ञ II, 8, 13, 14, 11, 1, 6.

ब्रह्मरात्रि II, 17, 21.

ब्रह्मलोक II, 3, 1, IV, 8, 14.

ब्रह्मवर्चस IV, 2, 11.

ब्रह्मवादिन् I, 6, 10, IV, 5, 16.

ब्रह्मविख्यानस III, 3, 18.

ब्रह्मस्त I, 11, 16, II, 2, 3.

ब्रह्महत्या I, 18, 18, II, 17, 21.

ब्रह्महृदय II, 7, 8.

ब्रह्मायतन I, 15, 23, II, 17, 20.

ब्रह्मीदन I, 13, 30.

ब्राह्म I, 8, 14, 15, 20, 2, II,
17, 22, III, 9, 20.

ब्राह्मण [masc.] I, 1, 10, 3, 7,
17, 18, 5, 9, 6, 9, 9, 5, 9,
10, 26, 27, 11, 37, 16, 1, 2,
17, 3, 18, 2, 11, 17, 18, 20, 10,
21, 10, II, 1, 6, 12, 21, 36,
2, 11, 29, 3, 1, 51, 4, 14,
17, 18, 5, 11, 6, 30, 32, 38,
7, 15, 8, 2, 13, 11, 5, 15, 11,
16, 4, 17, 21, 18, 4, III,
3, 21, 8, 25, 9, 21, IV, 7, 2.

ब्राह्मण [neutr.] I, 4, 8, II, 11, 7,
III, 7, 18, 9, 9.

ब्राह्मणकाम्या II, 18, 19.

ब्राह्मणवध I, 18, 19.

ब्राह्मणस्त I, 11, 15, 16.

ब्राह्मणी I, 17, 7, 8.

ब्रू I, 1, 13 etc.

— c. प्र II, 6, 11, 17.

भ

भञ् II, 6, 5.

भञ्ज III, 3, 3, 5 to 8, 9, 17.

भञ्जता III, 10, 11.

भञ्ज I, 10, 3, 12, 5, II, 13, 7,
18, 13.

भग I, 18, 18.

भगवत् III, 6, 13.

भगिनी II, 4, 11.

भग्न I, 6, 6.

भञ् c. वि II, 3, 7, 10.

— c. संवि II, 18, 10.

भय II, 16, 9, 17, 30, IV, 1, 27,
5, 21.

भरद्वाज IV, 6, 9.

भर्तु II, 3, 13, 45, 47, IV, 1, 16, 20.

भवत् I, 3, 16, 17, II, 18, 5.

भक्षन् I, 8, 32 etc.

भा IV, 8, 2.

भाक्तिक II, 5, 16.

भाग III, 2, 2, IV, 5, 13.

भागिनेयी II, 4, 11.

भाजन III, 2, 11.

भाण्ड II, 1, 22.

भाद्रपद IV, 5, 24.

भार II, 6, 30.

भार्या I, 16, 2, II, 3, 34, 4, 15,
22, IV, 1, 17 to 20.

भाद्रविन् I, 2, 11.

भाव I, 10, 34, II, 3, 45.

भाष् c. अभि II, 3, 42, III, 8, 17,
IV, 5, 4.

भास I, 19, 6.
 भिच् I, 3, 17. II, 5, 19. 11, 22.
 III, 7, 8.
 भिच्वा I, 3, 16. II, 17, 16. 18, 4.
 भिच् II, 17, 17.
 भिचुक II, 17, 16.
 भी I, 18, 11. II, 3, 34.
 भुज् I, 21, 11 etc.
 भुवर् II, 9, 5 etc.
 भू I, 1, 11 etc.
 — c. सम् II, 3, 14.
 भूत I, 8, 52. 18, 3. II, 6, 41.
 9, 14. 11, 15. 23. 17, 30.
 18, 10. IV, 5, 32.
 भूतयज्ञ II, 11, 1. 4.
 भूतात्मन् I, 8, 2. III, 1, 27.
 भूतिकर्मन् I, 5, 12.
 भूमि I, 8, 13 etc.
 भूमिकम्प I, 21, 4.
 भूमिग I, 10, 34.
 भूम्यनृत I, 19, 12. II, 2, 4.
 भूयस् II, 12, 4 etc.
 भूयिष्ठ II, 6, 31.
 भूर् II, 9, 5 etc.
 भूस्त्रित IV, 8, 7.
 भृ I, 18, 1 etc.
 भृत् II, 5, 18. 13, 6.
 भेद I, 14, 19. II, 11, 9.
 भेदन I, 15, 6.
 भेषज IV, 6, 7.
 भेषजकरण II, 2, 13.
 भिच I, 4, 7. 5, 10. 9, 1. II, 1, 3.
 18, 14. III, 9, 16.
 भिचचर्य II, 18, 7.
 भिचचर्या II, 2, 16. 18, 4.
 भिचार्यिन् II, 18, 22.
 भिचाहार IV, 5, 27.
 भियज्य II, 1, 26.
 भोजन I, 2, 3 etc.

भोजिन् II, 11, 15.
 भोज्य I, 9, 8.
 भोस् I, 3, 27.
 भ्रातृ I, 3, 33. 44. 11, 9.
 भूषघ्नी IV, 1, 20.
 भूषहत्वा I, 10, 23. IV, 1, 12.
 17. 2, 6.
 भूषहन I, 10, 23. 18, 13. II,
 1, 2. IV, 1, 29. 5, 31.
 भूषहनन III, 5, 5. 6, 11.

म

मगध I, 2, 13.
 मज्ज् II, 2, 26.
 — c. उद् I, 11, 24. II, 8, 7.
 — c. नि I, 11, 24. II, 8, 7.
 मठ III, 1, 17.
 मणि I, 8, 44.
 मणिधनुस् II, 6, 12.
 मणिवन्ध I, 6, 15. 8, 11.
 मण्डूक I, 19, 6.
 मति IV, 2, 14.
 मतिपूर्वम् II, 1, 6.
 मत्सर I, 1, 5.
 मत्स्य I, 12, 8. II, 6, 2.
 मय्, मन् I, 14, 18. II, 2, 22.
 — c. निस् III, 8, 4.
 मद् [pron.] I, 3, 27 etc.
 मद् I, 18, 11. 20, 9.
 — c. उद् I, 18, 11.
 — c. प्र I, 18, 11. 20, 9. II,
 3, 35. IV, 5, 15.
 मव II, 4, 7.
 मधु I, 12, 14. II, 1, 36. 4, 7.
 III, 10, 10. IV, 1, 6.
 मधूदक I, 14, 16.
 मध्य I, 3, 16 etc.
 मध्यदिन IV, 5, 19.
 मध्यम II, 11, 26.

- मधाह III, 5, 3.
 मधुच् II, 14, 5.
 मन् I, 6, 3 etc.
 — des. I, 6, 10, 10, 5. III, 10, 3.
 — c. अनु II, 4, 9.
 मनस् I, 3, 27 etc.
 मनीषिन् I, 16, 16, 17, 15. IV, 5, 23.
 मनु IV, 1, 13, 2, 15.
 मनुष्य I, 13, 15. II, 11, 15.
 मनुष्यश्च II, 11, 1, 5.
 मनोगत IV, 5, 1.
 मन्त्र c. अभि II, 1, 35. III, 6, 4. IV, 2, 11.
 — c. नि II, 14, 6.
 मन्त्र I, 10, 27, 14, 19. II, 5, 9, 13, 12, 14, 6, 16, 12, 18, 20. IV, 1, 15, 8, 15, 16.
 मन्त्रतस् I, 10, 28, 29.
 मन्त्रमार्ग IV, 6, 9.
 मन्त्रवत् I, 15, 7. II, 7, 3, 14, 6.
 मन्त्रु I, 18, 13.
 मयूर I, 12, 7.
 मरण I, 11, 1, 17, 24, 21, 21. II, 11, 13.
 मरुत IV, 2, 11.
 मशक III, 3, 19.
 मशकरि(?) I, 12, 8.
 महत् I, 10, 29 etc. II, 17, 9.
 महर् II, 9, 5, 17, 37, 38.
 महाजघु III, 9, 21.
 महादिवाकीर्त्त III, 10, 10.
 महानदी I, 14, 8.
 महानाथी III, 10, 10.
 महाघञ्च II, 11, 1.
 महार्घ I, 10, 23.
 महावैराज III, 10, 10.
 महाव्याहति II, 12, 3.
 महासत्त्व II, 11, 1.
 महासातपथ IV, 5, 16.
 महिमन् I, 18, 2. II, 14, 4, 17, 9.
 महिष I, 12, 6.
 महिषी II, 2, 13.
 महीय IV, 8, 14.
 मा II, 3, 35.
 मांस I, 12, 14 etc.
 मागध I, 16, 8, 17, 1, 7.
 माघी I, 12, 16.
 मातापितृ I, 11, 19, 23. II, 1, 25, 3, 20, 23, 26, 28, 13, 6.
 मातुल I, 3, 45. II, 6, 36, 37.
 मातुलपितृष्वस I, 2, 3. II, 4, 11.
 मातुलानी II, 4, 11.
 मातृ I, 11, 20. II, 1, 37, 3, 16, 42, 43, 10, 1. IV, 8, 2.
 माधुच्छन्दस IV, 6, 1.
 माध्यदिन III, 9, 20.
 मान I, 4, 2.
 मानस I, 21, 20, 21.
 मानस्त्रीकीय III, 2, 9.
 मानुष्य I, 19, 13.
 मासत I, 1, 14, 9, 7.
 मासताश्च IV, 5, 30.
 मार्जन IV, 2, 5, 6, 4.
 मार्जालीय I, 13, 31.
 मास्य I, 3, 24 etc.
 मास I, 10, 20. II, 4, 4.
 मास I, 11, 31 etc.
 मितभोजिन् II, 2, 10.
 मित्र II, 7, 21.
 मिषस I, 20, 7. II, 2, 18.
 मिथ्या I, 2, 7. II, 2, 21. III, 10, 2.
 मित्र II, 14, 7. III, 1, 23.
 मिह c. चव I, 10, 10.
 मी c. प्र II, 17, 21.

मुक्तशिख I, 8, 18.
 मुख I, 8, 25 etc.
 मुखेनादायिन् III, 3, 9, 12.
 मुख I, 7, 1.
 मुच् I, 19, 8 etc.
 — c. प्र I, 10, 33 etc.
 — c. चिप्र I, 2, 17.
 — c. वि II, 12, 3, 16, 4, IV, 7, 8.
 मुद् II, 16, 5, IV, 8, 7.
 मुनि I, 7, 1, II, 13, 7, 17, 30, 18, 13, 22.
 मुसल II, 1, 16, 17, 11, 22.
 मुह I, 1, 11, 21, 3, II, 3, 19.
 मुहर् II, 4, 21, III, 2, 3.
 मुहर्त I, 3, 30, II, 9, 1 to 4, 17, 22.
 मूच I, 6, 5 etc.
 मूर्ख I, 1, 11, 10, 7, 8, 27.
 मूर्धन् I, 3, 15.
 मूल I, 8, 15 etc.
 मृ I, 4, 1, 19, 10, II, 1, 23, 3, 17, IV, 1, 16.
 मृग I, 1, 10, 9, 2, III, 2, 19, 3, 21, 22.
 मृगार IV, 7, 5.
 मृगारेष्टि IV, 6, 2.
 मृच् II, 8, 11, 17, 37.
 — c. परि I, 6, 2, 8, 20, 14, 4, IV, 3, 4.
 — c. सम् II, 12, 2, III, 1, 13.
 मृतप्रज II, 4, 6.
 मृत्पिण्ड II, 5, 7, 8, 1.
 मृत्तु II, 5, 18.
 मृत्तुलाङ्गल IV, 3, 8.
 मृद् I, 8, 32 etc.
 मृन्मय I, 14, 1, II, 17, 24.
 मृश् c. अभि II, 6, 2, 12, 10, 14, 11.
 मृषा I, 19, 11, 12.

मेखला I, 3, 13.
 मेधा III, 6, 9, 9, 4.
 मेध I, 7, 4 etc.
 मैत्री II, 7, 11, 18, 21.
 मैयुन II, 18, 2.
 मोघ II, 3, 35.
 मोह I, 1, 5, II, 5, 18, 21.
 मौञ्जिवन्धन I, 3, 6.
 मौञ्जी I, 3, 13.
 मौल्लव्य II, 4, 8.
 मौन II, 18, 15, 17, 19, III, 3, 16.
 मौनव्रतिन् IV, 7, 6.
 म्वा c. समा III, 8, 9.

य

यक्षमाण II, 5, 19.
 यज् I, 2, 14 etc.
 यजन I, 18, 2 to 4, III, 1, 19.
 यजमान I, 13, 5, 15, 10, 17, 21, 23.
 यजमानलोक III, 7, 12.
 यजुर्वेद II, 9, 14, IV, 3, 3.
 यजुष्टस् III, 9, 8.
 यजुस् II, 14, 4, 5, III, 9, 4, IV, 5, 1, 29.
 यज्ञ I, 8, 50, 10, 26, 15, 15, II, 11, 34, III, 1, 19, 21, 9, 20.
 यज्ञाङ्ग I, 15, 7, 8, 11.
 यज्ञोपवीत I, 8, 5, 11, 24.
 यज्ञोपवीतिन् I, 8, 18, II, 3, 1.
 यत् II, 3, 47, 6, 31.
 यतस् II, 3, 34, 6, 29.
 यति III, 3, 5 to 7.
 यतिचान्द्रायण IV, 5, 19.
 यत्न I, 19, 9, IV, 8, 13.
 यत्नवत् II, 16, 11.
 यव I, 4, 1 etc.

यथा I, 1, 10 etc.
 यथाकर्म I, 15, 12.
 यथाक्रमम् I, 3, 11. II, 3, 10.
 यथावलम् I, 18, 20.
 यथावालम् I, 11, 24.
 यथाविधानम् II, 15, 8.
 यथाविधि II, 11, 16, 13, 5.
 यथाशक्ति II, 5, 11, 19.
 यथासत्तम् I, 11, 27.
 यथासमाखातम् I, 13, 8.
 यथामुचम् III, 1, 13.
 यथास्वानम् I, 9, 11.
 यथोक्त I, 11, 8.
 यद् I, 1, 6 etc.
 यदा I, 10, 32 etc.
 यदि I, 7, 1 etc.
 यदृच्छया II, 18, 12.
 यन् IV, 5, 2, 3, 5, 32, 7, 1, 3, 4.
 यम् II, 12, 2, IV, 5, 15.
 — e. आ I, 6, 12. III, 9, 7.
 IV, 1, 28.
 — e. उप I, 20, 9. II, 1, 37, 3, 24.
 — e. नि I, 3, 6. II, 6, 33.
 IV, 1, 21, 5, 19.
 — e. प्र I, 21, 3. IV, 1, 12, 6, 4.
 — e. संप्र I, 11, 14.
 — e. सम् I, 10, 31. IV, 2, 15.
 यम II, 1, 32, 3, 34. IV, 8, 3.
 यमसादन II, 3, 34.
 यमुना I, 2, 10.
 यव III, 6, 13.
 यवमध्य III, 8, 26.
 यवस II, 6, 31.
 यवानू III, 7, 9.
 यवाचाम IV, 5, 22, 25.
 यवीयस् I, 3, 45.
 यज्ञस् I, 10, 29.
 यज्ञस् II, 14, 1. III, 8, 30.
 यष्टि II, 17, 11, 37. III, 1, 11.

या I, 10, 26 etc.
 — e. उप II, 6, 42.
 याच् II, 4, 26. IV, 1, 13.
 याज्ञा I, 3, 16.
 याज्ञक II, 1, 39, 40, 2, 18.
 याजन I, 18, 2. II, 2, 35, 4, 16.
 III, 1, 21.
 °याजिन् II, 12, 15.
 याज्ञवल्क्य II, 9, 14.
 याज्ञिक I, 3, 15, 10, 10.
 याज्या III, 1, 14.
 यातुधान II, 15, 4.
 यादृश I, 10, 32.
 यान I, 9, 7, 10, 28. II, 2, 35.
 याण III, 10, 2.
 यायावर II, 12, 1, 17, 3, 18, 4.
 III, 1, 1, 16. IV, 5, 27.
 यायावरत्न III, 1, 4.
 यावक II, 18, 15. III, 7, 8, 9, 17.
 IV, 5, 23, 6, 5.
 यावत् I, 3, 6 etc.
 यावदर्थ° I, 3, 23.
 युञ् I, 3, 31 etc.
 — e. उप I, 14, 17 etc.
 — e. नि II, 5, 14.
 — e. संनि II, 4, 10.
 — e. प्र I, 2, 17. II, 1, 23.
 III, 9, 16.
 — e. संप्र I, 10, 23.
 — e. सम् I, 5, 12 etc.
 युध् I, 18, 11.
 युवति I, 3, 33.
 यूष I, 9, 5, 11, 36.
 यूष I, 12, 14.
 योग IV, 1, 25.
 योग्य IV, 7, 10.
 योनि I, 2, 13. II, 14, 6.
 यौन II, 2, 35.
 यौवन I, 10, 32. II, 3, 45. IV, 7, 8.

र

- रच् I, 18, 1. II, 3, 34, 35, 45.
 रचण I, 18, 3. II, 2, 13.
 रचस् II, 1, 32.
 रचा III, 6, 6.
 रच्यतम् II, 4, 2.
 रङ्गावतर II, 4, 3.
 रङ्गोपजीवन II, 2, 13.
 रजत I, 8, 33, 11, 41.
 रजस् II, 4, 4, 6, 34, 11, 34.
 IV, 1, 18, 8, 8.
 रजस्वला IV, 1, 11.
 रज्जु I, 8, 37.
 रति I, 9, 2.
 रथ I, 1, 13, II, 6, 34.
 रथकार I, 5, 9, 17, 1, 6.
 रथतर III, 10, 10.
 रभ् c. आ I, 8, 11 etc. II, 1, 36.
 — c. समन्वा I, 13, 26, 14, 1, 17.
 रभस I, 10, 31.
 रम् c. उप I, 21, 12.
 — c. वि III, 9, 6, 7.
 रवि IV, 5, 31, 8, 3.
 रस I, 9, 10.
 रहस्यविद् II, 14, 3.
 राक्षस I, 15, 6, 20, 8.
 राक्षोघ्न II, 14, 5.
 राजन् I, 11, 14 to 16, 18, 1.
 16, 19, 1, 8, 10, II, 1, 16, 17.
 6, 30, 7, 15.
 राजन III, 10, 10.
 राजन्य I, 3, 8, 17, 5, 9, 16, 3.
 19, 13, II, 1, 8, III, 7, 9.
 राजीव I, 12, 8.
 राजोपसेवा I, 10, 28.
 रावि I, 11, 31 etc.
 रिक्थ I, 18, 16.
 रिक्थभाज् II, 3, 31.
 रिच् c. अति IV, 5, 32.

र int. I, 10, 31.

रक्म II, 6, 7.

रद् I, 15, 30.

रदित I, 21, 5.

रद्र III, 10, 10, IV, 3, 8, 6, 1.

रद्रीकादशिका IV, 6, 4.

रध् c. अनु I, 11, 26.

— c. उप II, 8, 9, IV, 1, 11.

— c. नि II, 5, 4, 5, 7, 13, 12.

— c. वि IV, 2, 14.

रर I, 3, 14.

रह् c. अधि I, 13, 14, II, 16, 6.

— c. आ I, 1, 13, II, 4, 24.

— c. समा I, 14, 18, II, 17,
21, 25.

रुच II, 6, 20.

रूप I, 18, 14, II, 3, 4.

रेणु I, 9, 3, II, 6, 33.

रेतस् I, 6, 5 etc.

रेतस्या II, 1, 29.

रेतोधा II, 3, 34.

रेतोवसिक्त III, 3, 4, 6.

रोमन् II, 6, 16.

रोमश्च II, 2, 30.

रोहित I, 12, 8.

रोद्र I, 15, 6.

रोद्री III, 8, 8.

रौहिण III, 10, 10.

ल

लच् I, 10, 1.

लचण III, 2, 19, 3, 22, 9, 4.
IV, 1, 25, 30.

लप्प I, 8, 25.

लघु III, 6, 7 etc.

लङ्घित IV, 6, 6.

लता III, 2, 18, 3, 5.

लभ् II, 1, 3, 3, 43, III, 9, 16.

— des. I, 5, 9, II, 18, 4.

- लभ् c. आ II, 1, 31.
 — c. उप II, 1, 6.
 ललाट I, 3, 15, 18, 18.
 लवण I, 8, 17, II, 1, 36, 2, 29, 4, 7.
 लाजाङ्गति I, 20, 4.
 लिख् c. उद् III, 9, 4.
 लिङ्ग II, 1, 15.
 लिप् c. उप II, 12, 2, III, 9, 4.
 ली c. संप्र I, 1, 14.
 — c. वि caus. II, 17, 18, III, 1, 13.
 लुप् c. परि I, 10, 25.
 — c. प्रति II, 15, 4.
 लेप I, 13, 27, 14, 2.
 लोक् c. वि I, 8, 18.
 लोक I, 11, 7 etc.
 लोप II, 1, 20, 13, 9.
 लोभ I, 1, 5, 21, 3, II, 5, 21.
 लोभन् I, 5, 7 etc.
 लोलुप I, 1, 5.
 लोट I, 10, 10.
 लोह II, 1, 13, III, 3, 10.
 लोहित I, 6, 5 etc.

व

- वंश IV, 8, 6.
 वक्तृ I, 1, 11.
 वङ्ग I, 2, 14.
 वच् I, 1, 12 etc.
 — c. अनु III, 1, 14.
 — c. अभ्यनु II, 11, 30.
 — c. प्र III, 9, 21.
 — c. संप्र IV, 5, 1.
 वचन I, 8, 50, II, 18, 19, IV, 6, 8.
 वचस् I, 4, 3.
 *वत् I, 1, 14 etc.
 वत्स I, 9, 2,

- वत्सतन्ति II, 6, 15.
 वद् I, 1, 11 etc.
 — c. अभि I, 3, 31, 13, 3, II, 11, 11.
 वद्न II, 6, 33.
 वध I, 18, 19, 20, 19, 1, 3 to 6, II, 4, 3.
 वधू II, 4, 11.
 वन II, 11, 15.
 वनप्रतिष्ठ III, 3, 19.
 वनवास III, 3, 21.
 वनस्थ IV, 5, 27.
 वनस्थति IV, 3, 5.
 वन्य III, 2, 18.
 वप् I, 4, 1, 9, 4, II, 3, 35.
 — caus. II, 17, 10, III, 1, 10, 7, 5, 8, 3, IV, 5, 3.
 — c. आ III, 2, 5.
 — c. निस् II, 17, 23.
 वपन I, 10, 20, II, 1, 20, 2, 45.
 वयस् I, 1, 15, 10, 32, II, 14, 9.
 वर I, 18, 14, II, 3, 4, 6, 36, 37, III, 1, 4, 7, 13.
 वराह I, 12, 6.
 वरुण I, 6, 8, II, 7, 19.
 *वर्ज I, 12, 5 etc.
 वर्जन I, 3, 36, 37, II, 18, 2.
 *वर्जम् I, 11, 1 etc.
 *वर्जिन् I, 3, 24, II, 3, 1.
 वर्ण I, 3, 10, 17, 9, 10, 16, 1, 2, 16, 17, 15, 19, 13, II, 2, 11, 3, 9, 4, 2, 18, 5, 4, 16, 3, 14, 18, 14, III, 10, 1.
 वर्तन III, 1, 2, 2, 10.
 वर्मि I, 12, 8.
 वर्ष I, 3, 1 etc.
 वर्षा II, 11, 20.
 वर्षाकाल I, 21, 6, 7.
 वत्सल I, 13, 13

- वल्ली III, 2, 18, 3, 5.
 वश II, 15, 4.
 वशा II, 4, 10.
 वस् [वसति] II, 6, 32, 33, III, 4, 4.
 — c. आ II, 1, 3, 6, 31.
 — c. उप II, 17, 12, 21, III, 8, 2, IV, 2, 15, 7, 4.
 — c. वि IV, 5, 30.
 वस् [वस्ते] III, 8, 3.
 वस् [वासयति] c. परि II, 1, 15.
 वसन्त I, 3, 10, II, 4, 23.
 वस्त्र I, 9, 6.
 वह् c. वि II, 2, 18.
 वा I, 1, 9 etc.
 वाक्च I, 3, 22.
 वाम्यत I, 5, 11, II, 12, 7, 13, 6.
 वाच् I, 7, 9 etc.
 वाचंयम II, 17, 31.
 वाजसनेयिन् II, 9, 14. [वाजस-
नेय App. I, p. 118.]
 वाखिजक I, 10, 24.
 वाखिज्य I, 18, 4.
 वात I, 9, 3, 21, 5.
 वादिच् I, 3, 24, 21, 5.
 वानप्रस्थ II, 11, 12, 14, 17, 6, III, 3, 1.
 वानस्पत्य I, 8, 31.
 वान्या III, 1, 8, 2, 18.
 वापन I, 5, 7, II, 2, 44, III, 1, 25.
 वापी I, 9, 8.
 वामतस् II, 15, 12.
 वायस I, 6, 4, 14, 15.
 वायु IV, 1, 24, 8, 3.
 वायुभच III, 3, 9 etc.
 वायुभचण IV, 5, 7.
 वारण I, 12, 7.
 वारुणी II, 1, 21, 7, 2, 9, 17, 37, 18, 21, III, 8, 8, IV, 2, 9, 13.
 वार्त्ता III, 2, 10.
 वार्हुवि I, 10, 23.
 वार्हुषिक I, 10, 23, 24.
 वार्ध्राणस I, 12, 7.
 वास II, 2, 16.
 वासस् I, 13, 4 etc.
 वास्तोष्पतीय III, 1, 13.
 विकल्प I, 8, 31.
 विकल्पिन् I, 1, 8.
 विक्रय I, 2, 4, IV, 1, 6.
 विक्रेय II, 2, 28.
 वियह IV, 5, 2, 7, 3.
 विघस II, 13, 6.
 विचक्षण I, 19, 9.
 विद् [वेत्ति] I, 4, 3 etc.
 — c. नि II, 15, 3, 18, 7.
 विद् [विन्दति] II, 3, 27, IV, 1, 14.
 — pass. I, 1, 16 etc.
 — c. परि II, 1, 39.
 विदा I, 4, 1, 21, 22, III, 6, 13.
 विदाधिपति III, 6, 13.
 विसुत् I, 21, 6.
 विदस् II, 6, 36, 37, 17, 21.
 विधान II, 13, 10, IV, 6, 9.
 विधि I, 5, 13 etc.
 विधिवत् II, 3, 1, IV, 1, 15.
 विधुर II, 17, 4.
 विना I, 7, 6, IV, 7, 1.
 विनाड I, 14, 9.
 विनाश I, 10, 30.
 °विनाशन IV, 3, 8, 6, 1.
 °विनाशिन् I, 10, 30.
 विपक्व II, 1, 22.
 विपर्यय I, 16, 12.
 विप्र I, 1, 8, 6, 2, 8, 23, 10, 24, 11, 41, II, 4, 14, 18, 7, 15, III, 3, 20, IV, 5, 5, 18, 6, 10, 7, 1, 10, 8, 2, 4.

- विप्रतिपत्ति 1, 2, 1.
 विभक्तदाय 1, 11, 10.
 विभागश्च II, 6, 36.
 विधम 1, 10, 32.
 विमोच IV, 8, 11.
 विमोक्षण II, 18, 24.
 विरज III, 9, 15, IV, 3, 8.
 विराम II, 17, 6.
 विराव I, 21, 16.
 विरोध I, 2, 8.
 विवत्स I, 12, 10.
 विवर्ण I, 8, 17.
 विवाह I, 10, 26, 11, 8, 20, 1.
 विश् c. आ I, 9, 5, IV, 8, 1.
 — c. उप II, 6, 29 etc.
 — c. प्र II, 6, 31 etc.
 — c. सम् III, 8, 15.
 विश् [subst.] I, 16, 1, 18, 4.
 II, 4, 18, 5, 11.
 विशेष I, 3, 15, 9, 11, II, 3, 3.
 विशेषतस् II, 13, 5 etc.
 विश्वे देवाः III, 9, 4.
 विष I, 11, 16, II, 5, 18.
 विषम I, 10, 5.
 विषय I, 3, 30, 18, 18.
 विक्किर I, 12, 7.
 विष्ठा II, 2, 26.
 विसंस्मित I, 15, 18.
 विसंसाह I, 18, 11.
 विसर्ग II, 1, 17.
 विलर II, 15, 10, 11.
 विहार I, 15, 1, 12.
 वीरासन II, 18, 15, 17, 19.
 वीर्य I, 3, 33.
 वीवध III, 1, 11, 2, 7, 9.
 वृ I, 18, 7, III, 2, 12, 14, 15.
 — c. प्रा I, 8, 18, 10, 10, III, 4, 4.
 — c. सम् II, 5, 21.
 वृक् III, 3, 6.
 वृक्ल I, 18, 12.
 वृच I, 3, 15 etc.
 वृचमूलिक II, 18, 24.
 वृज् I, 9, 3 etc.
 — c. परि I, 7, 5 etc.
 — c. वि I, 1, 5, 10, 27.
 वृजिन IV, 5, 23, 7, 10.
 वृत् I, 18, 8 etc.
 — c. अप II, 18, 4.
 — c. आ II, 7, 5, 8, 6, 11, 17, 41, IV, 1, 23.
 — c. उपा II, 18, 7.
 — c. अभिपर्या I, 15, 12, 13.
 — c. समा II, 2, 16.
 — c. नि I, 18, 9, II, 11, 22, III, 1, 21, IV, 7, 1.
 — c. निस् II, 2, 23.
 — c. परा IV, 5, 7.
 — c. परि IV, 2, 4.
 — c. प्र IV, 2, 14, 7, 1.
 वृत्तान्त III, 9, 7.
 वृत्ति I, 3, 6 etc.
 वृत्तिशील II, 5, 19.
 वृड I, 11, 14, 18, 11, II, 2, 39, 6, 30, 13, 5.
 वृडत्स III, 2, 16, IV, 7, 8.
 वृद्धि I, 10, 23, 18, 3, 4, IV, 5, 17.
 वृध् I, 3, 16.
 वृषण II, 1, 15.
 वृषपर्वन् II, 4, 26.
 वृषल II, 3, 1.
 वृषली II, 6, 32.
 वृषाकपि I, 13, 9.
 वेणु I, 14, 10.
 वेत्तु II, 3, 35.
 वेद I, 1, 6, 13, 3, 1, 6, 10, 26, 30, 18, 2, II, 9, 14, 16, 7.

18, 25. III, 5, 7. IV, 1, 26.
5, 29.

वेदपारग II, 5, 19.

वेदविक्रय I, 9, 5.

वेदविक्रयिन् I, 11, 36.

वेदसंहिता III, 9, 10, 12 to 14.

वेदसंन्यासिन् II, 18, 24.

वेदादि III, 9, 5, 10, 10.

वेदान्त III, 10, 10.

वेष्ट I, 8, 18. III, 2, 7.

वे I, 4, 2 etc.

वेखानस II, 11, 15. III, 3, 15, 17.

वेखानसशास्त्र II, 11, 14.

वेण I, 16, 8, 10, 17, 1, 12.

वेणव I, 5, 3, 8, 36. II, 6, 7.

वेतुषिक III, 3, 3, 7.

वेदिक II, 11, 26.

वेदेहक I, 16, 8, 17, 1, 8, 10, 12.

वेर I, 19, 1.

वैश I, 3, 9, 17, 5, 9, 6, 9.

8, 23, 10, 21, 16, 4, 17, 6, 8.

19, 2, 20, 13, 14. II, 1, 9.

21, 3, 50, 4, 19. III, 7, 9.

विज्ञा I, 17, 3, 5, 7.

विद्यञ्जित II, 5, 19.

विद्यदेव II, 5, 11, 18, 18, 4.

विद्यदेवी III, 8, 8.

विद्यानर I, 2, 15. II, 17, 23.

विद्यानरी I, 2, 17. III, 1, 12.

IV, 6, 2, 7, 5.

वङ्गार II, 11, 22.

वज्जन III, 8, 10.

व्यतिक्रम II, 3, 48. IV, 1, 4.

व्यध् c. व्यप II, 11, 26.

व्यपेचा II, 4, 18.

व्यवहरण II, 2, 5.

व्यवहार I, 2, 4.

व्यवहारप्रापण II, 3, 36.

व्यवाय II, 4, 13.

व्यसनिन् II, 3, 38.

व्याघ्र III, 3, 6.

व्याधित II, 3, 17, 38, 13, 5.

व्यास II, 9, 14.

व्याहति I, 6, 6. II, 7, 2, 8, 13.

9, 14, 17, 36, 18, 27. III,

2, 8. IV, 1, 22, 26, 2, 7, 3, 8.

4, 7, 6, 1.

व्याहती IV, 1, 27, 3, 2.

व्यूत I, 14, 10.

व्रज् I, 7, 6 etc.

— c. प्र II, 11, 16, 17, 2.

— c. विप्र II, 2, 18.

व्रण I, 11, 37.

व्रत I, 4, 7, 11, 35. II, 1, 20.

5, 10, 18, 2. III, 7, 5.

°व्रतस्व II, 18, 15.

व्रतय् II, 12, 4.

व्रतावृत्ति II, 1, 25.

व्रतिन् III, 3, 5 to 7.

व्रतोपायनीय III, 1, 22, 8, 6.

व्रतोपेत I, 15, 29.

व्रातपती I, 2, 17.

व्रात्य I, 16, 16, 17, 15.

व्रीहि I, 14, 11.

श

शंस c. प्र I, 2, 16, 9, 9, 20, 16.

II, 11, 34, 12, 6.

शक् I, 10, 30 etc.

शकुनि I, 9, 2, 12, 2.

शकृत् IV, 5, 13.

शकृद्भस् IV, 6, 5.

शक्ति I, 3, 30.

शक्तिमत् I, 10, 30.

शक्यम् I, 4, 2. II, 4, 24.

शङ्का I, 10, 8.

शङ्ख I, 8, 46.

शङ्खपुष्पी II, 1, 22.

- शत 1, 6, 6 etc.
 शतकत्वस् II, 7, 6 etc.
 शतधा I, 1, 11.
 शनैस् II, 14, 5.
 शब्द I, 8, 18, 21, 5. II, 5, 21.
 शम् II, 6, 42.
 शयन I, 9, 7. II, 1, 13.
 शय्या I, 9, 6.
 शर I, 14, 10.
 शरद् I, 3, 10. II, 3, 14.
 शराव II, 11, 22.
 शरीर I, 1, 15. II, 6, 33, 18, 24.
 शरीरधृक् IV, 8, 10.
 शरीरिन् IV, 8, 13.
 शल्क I, 12, 5.
 शव I, 11, 32. II, 1, 3.
 शवकर्मन् II, 1, 25.
 शश I, 12, 5.
 शस्त्र I, 18, 3. II, 4, 18.
 शाक I, 10, 9 etc.
 शाखा II, 15, 3.
 शादा II, 4, 25.
 शाशी I, 3, 13.
 शातन I, 9, 2.
 शान्ति II, 6, 42.
 शारीर II, 4, 1.
 शालाग्रयत्न III, 1, 3.
 शालीन II, 12, 1, 17, 3, 18, 4.
 III, 1, 1.
 शालीनत्व III, 1, 3.
 शस् II, 1, 17.
 शासन I, 18, 8. II, 1, 17. IV,
 1, 14.
 शास्त्र II, 6, 36. III, 3, 16, 18.
 IV, 1, 3, 2, 3.
 शास्त्रातिग I, 10, 8.
 शिक्व II, 17, 11, 33, 37.
 शिचित II, 4, 5.
 शिखामुण्ड II, 11, 18.
 शिरस् I, 8, 7 etc. IV, 1, 28.
 शिन III, 2, 14.
 शिला I, 3, 34.
 शिलोच्चय III, 10, 12.
 शिलोज्झा III, 1, 7, 2, 14.
 शिवा I, 21, 16.
 शिशु I, 3, 47.
 शिशुचान्द्रायण IV, 5, 18.
 शिष् c. चव I, 8, 25. II, 5, 18.
 — c. उद् I, 3, 35 etc.
 — c. वि I, 6, 2 etc.
 शिष्ट I, 1, 5, 6. II, 2, 22. III,
 1, 26.
 शिष्टस्मृति I, 2, 8.
 शिष्टांगम I, 1, 4.
 शिष्य I, 3, 44. 11, 30, 21, 22.
 II, 5, 9. IV, 4, 9, 8, 9.
 शी I, 3, 29 etc.
 शीर्षक II, 14, 2.
 शील I, 20, 2. II, 4, 24, 11, 15.
 शुक्ल I, 12, 15. II, 6, 20.
 शुक्ति I, 8, 46.
 शुक्ल I, 8, 48, 11, 21. II, 2, 23.
 24, 17, 44. III, 2, 7, 8, 2.
 IV, 5, 3, 24, 26.
 शुच् I, 10, 33.
 शुचि I, 6, 15 etc.
 शुचिकाम I, 10, 4, 13, 2.
 शुद्धवती IV, 3, 8.
 शुद्धि I, 8, 3, 52. II, 18, 3. IV,
 7, 3.
 शुध् I, 7, 2 etc.
 — c. वि I, 11, 41. IV, 2, 14.
 7, 4.
 — c. सम् IV, 7, 2.
 शुभ II, 6, 34. III, 3, 21.
 शुक्ल I, 18, 14, 21, 3.
 शुश्रूषा I, 3, 42. 4, 1, 20, 15.
 शुक् I, 10, 10.

शूद्र I, 3, 6, 6, 9, 8, 22, 23.
10, 20, 24, 16, 1, 5, 17, 7.
14, 18, 5, 19, 2, 3, 6, 20, 13.
14, 21, 15, II, 1, 10, 2, 6, 7.
3, 49, 52, 5, 11, 14, 6, 22.
32, 7, 15, III, 8, 17, IV,
1, 5, 5, 4.

शूद्रता I, 16, 13.

शूद्रा I, 17, 3, 5, 6, 13, II, 3, 29.
IV, 2, 13, 6, 6.

शृङ्ग I, 8, 46, 11, 41.

शेष I, 11, 26 etc.

शोणित I, 11, 37, II, 1, 7.

शौच I, 6, 2 etc.

शौनक II, 9, 14.

रमशान I, 21, 4, II, 1, 3, 8, 2.

रमशु I, 5, 7 etc.

खामाक III, 2, 18.

श्रेण III, 3, 6.

श्रदा [verb] I, 10, 4, 5, II, 5, 18.

श्रदा [fem.] I, 10, 5, 6, II, 11, 34.
III, 9, 4.

श्रम III, 2, 16.

— c. परि II, 17, 16.

श्रवण I, 21, 15.

श्रा I, 12, 14, III, 3, 5 to 7.
6, 1, 4, 6, 7.

श्राद्ध II, 14, 4.

श्राद्धकर्मन् I, 11, 25.

श्रावणक II, 11, 15.

श्रावणी I, 12, 16.

श्रि II, 6, 41, IV, 1, 14.

— c. अधि I, 10, 2.

— c. आ I, 6, 8, 10, 8, III, 3, 4.

— c. उपा III, 3, 21.

श्री III, 9, 4.

शु I, 11, 22 etc. III, 1, 26.

— c. वि IV, 8, 4.

शुत I, 20, 2.

श्रुति I, 1, 6, 3, 5, 8, 51, 9, 1.
10, 19, 21, 11, II, 3, 2, 5.
46, 6, 41, 42, 16, 13.

श्रेयस् I, 7, 1, 20, 10.

श्रेष्ठ IV, 1, 30.

श्रोणा III, 8, 25.

श्रोणि I, 15, 24.

श्रोत्र I, 3, 27 etc.

श्रोत्रिय I, 19, 13, 21, 4, II, 5,
15, 19.

श्राक् I, 3, 39.

श्रिष् II, 1, 14.

— c. सम् II, 11, 26.

श्लोक II, 5, 18, 7, 15.

श्वन् I, 6, 4, 9, 2, 7, 11, 36, 39.
41, 14, 15, 19, 6, II, 2, 26,
6, 34.

श्वपाक I, 16, 9, 17, 1, 11, IV,
5, 13.

श्वशुर I, 3, 45, II, 6, 36, 37.

श्राविट् I, 12, 5.

ष

षडङ्गविद् II, 14, 2.

षडह II, 1, 22 etc.

षड्दोतृ II, 4, 23, III, 7, 17.

षड्भाग I, 18, 1.

षड्वाच III, 6, 10.

षड्विध I, 8, 52.

षट्तिनवर्तनी III, 1, 7, 2, 1, 4.

षष् II, 3, 19 etc.

षष्ठ I, 13, 20 etc.

षोडश I, 3, 12.

षोडशन् II, 13, 7 etc.

स

स० I, 1, 6 etc.

संयोग I, 7, 4, 17, 9, 20, 7, II,
5, 19, 16, 12.

संवत्सर I, 18, 16 etc.

- संवत्सरावम I, 3, 3.
 संवाद II, 4, 26.
 संवास III, 2, 19, 3, 22.
 संविभाग II, 5, 16, 19.
 संवेशिन् I, 3, 21.
 संव्यवहार II, 3, 41.
 संशय I, 1, 12, II, 16, 4.
 संसर्ग I, 9, 2, 11, 23.
 संस्कार I, 14, 19.
 संख्य I, 5, 12.
 संज्ञाव I, 8, 24.
 संहिता III, 9, 15, 10, 10.
 सकाम I, 20, 7, II, 3, 21.
 सकुल I, 11, 10, 12.
 सङ्गत I, 8, 22 etc.
 सङ्गु I, 12, 14, III, 9, 17.
 सखि II, 4, 11, 10, 2.
 सखी II, 2, 13.
 सगोच II, 1, 37.
 संकर I, 17, 15, II, 4, 18.
 *संकरिन् II, 5, 9.
 संख्या I, 3, 7, 10, 29.
 संग्रहण I, 11, 7, 19, 7, II, 4, 1.
 संग्राम I, 18, 9.
 सञ्जन III, 2, 13, 16.
 संचय III, 9, 11, IV, 7, 8.
 संचर I, 15, 19.
 सङ्ग I, 8, 24.
 — c. चव I, 8, 9, 10.
 — c. प्र II, 15, 10.
 संज्ञा I, 16, 15.
 सत् I, 10, 32, IV, 6, 8.
 सतीर्थ I, 11, 30.
 सत्क्रिया II, 15, 11.
 सत्त्व I, 13, 7.
 सत्युच II, 16, 8, 9.
 सत्य I, 8, 2, II, 9, 5, 17, 37,
 18, 2, III, 1, 27, 8, 3, 10, 13.
 सत्यवादिन् I, 3, 20, IV, 5, 32.
 सत्वावाद II, 9, 14.
 सद II, 11, 22, 17, 20, IV, 8, 1.
 — c. चव III, 3, 21, IV, 8, 10.
 — c. आ IV, 7, 2.
 — c. प्र IV, 6, 10.
 सदन II, 3, 34.
 सदस्यसति III, 9, 4.
 सदा I, 3, 19 etc.
 सदृश II, 3, 21, III, 2, 19, 3, 22,
 IV, 1, 14.
 सबस् I, 11, 32 etc.
 सधर्म II, 2, 22.
 सनातन IV, 1, 26.
 सनाभि I, 11, 8.
 संतत I, 9, 3, III, 9, 5.
 संतति I, 7, 8, II, 7, 14.
 संतान II, 16, 10.
 संदर्शन I, 21, 15, III, 2, 15.
 संदर्शनी III, 2, 9.
 संधि I, 21, 17.
 संधिनी I, 12, 9.
 संध्या II, 7, 14, 15, 18, 18, 21.
 संध्योपासन I, 7, 1, II, 7, 1, 4.
 संनिधि II, 6, 38, IV, 1, 18.
 संनिपात I, 11, 17, 21, 6.
 संन्वास II, 17, 1, 5.
 संन्वासिन् III, 2, 17.
 सपिण्ड I, 11, 1, 2, 9, 12, II,
 14, 4.
 सपिण्डता I, 11, 2.
 सप्तकत्वस् I, 8, 48.
 सप्तति II, 17, 5.
 सप्तन् I, 3, 16 etc.
 सप्तम I, 11, 2 etc.
 सप्तमास I, 11, 3.
 सप्तरात्र I, 4, 7 etc.
 सप्तर्षि III, 9, 21.
 सप्तहोतृ III, 7, 17.
 सप्ताह IV, 1, 5, 7, 6.

सप्रणव IV, 1, 28, 29.
 सत्रह्यचारिन् I, 11, 30.
 सभासद् I, 19, 8.
 सम I, 3, 6 etc.
 समता II, 4, 14.
 समर्घ I, 10, 23.
 समर्थ IV, 8, 12.
 समवाय I, 3, 32. II, 3, 10.
 समशस् II, 3, 3.
 समा II, 1, 2 etc.
 समाख्या II, 16, 2.
 समाधान I, 3, 27.
 समान I, 11, 17.
 समाहित IV, 3, 1. 4, 1. 5, 18.
 समित्पाणि III, 7, 12.
 समिडारिन् I, 3, 31.
 समिद्वत् II, 17, 18.
 समिध् I, 3, 19 etc.
 समिन्धन I, 4, 7.
 समुदाचार II, 11, 14.
 समुद्रग I, 11, 41.
 समुद्रसंयान I, 2, 4. II, 2, 2.
 समुष्क II, 4, 21. III, 2, 3.
 समूह II, 7, 4.
 समूहनी II, 6, 34. III, 2, 12.
 समूहा III, 1, 7. 2, 12.
 संपत्ति II, 7, 14.
 संपद् II, 15, 11.
 संपात II, 11, 22.
 संप्रचालनी III, 1, 7. 2, 11.
 संप्रयोग II, 2, 23. 18, 17.
 संभव I, 11, 37.
 संभार III, 3, 21.
 संभाषिन् I, 3, 23.
 संमार्जन I, 9, 11.
 संमित I, 11, 31.
 सरित् III, 10, 12.
 सर्प II, 9, 1.

°सर्पिष्क IV, 6, 5.
 सर्पिस् I, 11, 38. 12, 14. 14, 17.
 II, 2, 30. III, 1, 23. IV, 5,
 10. 11. 25. 7, 9. 8, 16.
 सर्व I, 3, 17 etc.
 सर्वतनु IV, 2, 11.
 सर्वतोधुर I, 18, 7.
 सर्वत्र I, 3, 22. II, 15, 7.
 सर्वपृष्ठा I, 2, 14.
 सर्वप्रायश्चित्ति III, 10, 18.
 सर्वभक्ष्य II, 4, 5.
 सर्वभक्ष्य II, 12, 8.
 सर्वशस् IV, 2, 6.
 सर्वस्वहरण I, 18, 19.
 सर्वातिथि II, 11, 15.
 सर्वान्नभोजिन् II, 4, 24.
 सर्वारण्यक III, 3, 3. 4.
 सलोकता III, 8, 31. IV, 5, 20.
 सवन II, 11, 15. III, 9, 20.
 10, 13.
 सवनचय IV, 7, 6. 8, 16.
 सवनानुकल्पम् II, 2, 10.
 सवनीय II, 1, 36.
 सवनोपस्पर्शन II, 18, 15. 19.
 सवर्ण I, 11, 9. 16, 6. 17, 2.
 II, 3, 11. 12. 14.
 सवितृ III, 9, 4.
 सव्य I, 3, 25 etc.
 सव्याहृतिक IV, 1, 28. 29.
 सप्तव्याहृतिक II, 7, 7.
 सह c. प्र I, 20, 8.
 सह I, 2, 3 etc.
 सहस्र I, 19, 1 etc.
 सहस्रकत्वस् II, 7, 5 etc.
 सहस्रदंष्ट्र I, 12, 8.
 सहस्रशस् I, 1, 9. 16. IV, 8, 5.
 सहस्राच IV, 7, 5. 8, 3.
 सहोढ II, 3, 25. 32.
 साचिन् I, 19, 7 to 9. 11 to 13.

साध्य I, 19, 7, 11, 12.
 सागर IV, 8, 12.
 साङ्गुष्ठ II, 14, 11.
 सादृश्च I, 16, 16.
 साध् III, 1, 20 etc.
 साधन IV, 8, 12, 16.
 साधर्म्य II, 6, 32.
 साधु I, 7, 3.
 साधुवृत्त I, 3, 26, 10, 32.
 सांतपन IV, 5, 11, 13.
 सामतस III, 9, 8.
 सामन् I, 21, 5, II, 14, 4, 5.
 III, 9, 4, IV, 5, 1, 29.
 सामवेद II, 9, 14, IV, 3, 3.
 सामान्य I, 11, 23, II, 16, 13.
 III, 3, 21.
 सामुद्र I, 18, 14.
 सांपराय II, 3, 35.
 सांप्रदायिक II, 3, 43.
 साम्यता IV, 6, 9.
 सायम् II, 2, 38 etc.
 सायमाश II, 13, 11.
 सायुज्य III, 8, 31.
 सार I, 18, 15.
 सार्वकामिक III, 8, 30.
 सार्ववर्णिक II, 7, 3.
 सावित्री I, 6, 7, 16, 16, II, 7, 5.
 8, 11, 13, 9, 14, 17, 41, III,
 9, 4, 10, 10, IV, 4, 6.
 सिच् II, 1, 29, III, 7, 4, IV,
 1, 19, 2, 13.
 — c. अभि II, 7, 2.
 — c. अव II, 2, 30.
 — c. आ I, 11, 24.
 — c. उद् II, 5, 3, 10, 3.
 — c. उप III, 8, 10.
 — c. नि III, 6, 7.
 — c. परि II, 12, 3.
 सिच् [fem.] I, 15, 5.

सित IV, 5, 17.
 सिद्धि II, 6, 33 etc.
 सिद्धेच्छा III, 1, 7, 2, 16.
 सिध् I, 7, 3 etc.
 — c. प्र II, 17, 23, III, 1, 19,
 4, 5.
 — c. प्रति II, 11, 15, IV, 2, 9,
 13, 14.
 सिन्धु I, 2, 13.
 सिसाधयिषु IV, 8, 15.
 सीधु I, 2, 4.
 सीमान्त I, 7, 6.
 सु° II, 3, 36 etc.
 सुकृत् IV, 8, 11.
 सुकृत I, 19, 10, II, 2, 27.
 सुता I, 21, 3.
 सुपञ्चात् II, 7, 13.
 सुपूर्व II, 7, 12.
 सुब्राह्मण II, 5, 19.
 सुरभिमती II, 7, 2, 17, 37.
 सुरा I, 9, 3, II, 1, 18.
 सुराधान II, 1, 22.
 सुराध्वज I, 18, 18.
 सुरापान I, 18, 18, III, 5, 5,
 6, 11.
 सुराद्र I, 2, 13.
 सुरेश्वर IV, 8, 3.
 सुवर् II, 9, 5 etc.
 सुवर्ण I, 8, 33, 11, 41.
 सुवर्णलीय I, 18, 18.
 सुवर्णलीय III, 5, 5, 6, 11.
 सुषिर I, 13, 17.
 सुहृद् II, 5, 18, III, 8, 5.
 सूकर I, 12, 3.
 सूक्त III, 7, 12, IV, 2, 7.
 सूक्ष्म I, 1, 12.
 सूत I, 17, 1, 8.
 सूत्र I, 8, 5.
 सूचकार II, 9, 14.

- सूनु IV, 8, 9.
 सूर्मि II, 1, 14.
 सूर्य II, 6, 10. IV, 5, 18.
 सूर्याचन्द्रमस III, 8, 31.
 सुगाल I, 18, 18.
 सुज् I, 18, 6.
 — c. अति II, 3, 24.
 — c. उद् I, 10, 27. 12, 16.
 19, 1. II, 3, 23. 6, 1. 18, 22.
 III, 2, 2.
 — c. नि IV, 1, 16.
 — c. वि II, 12, 4. 5.
 — c. सम् II, 4, 3. 6, 2.
 सेतु II, 5, 6.
 सेतुछत् II, 5, 5.
 सेव II, 2, 11.
 सेवन II, 2, 6.
 सैध्व II, 1, 16.
 सो c. समव II, 2, 18.
 सोदक I, 5, 4. II, 7, 5.
 सोदर्य I, 11, 9.
 सोम I, 7, 4. 13, 7. 9, 15, 11.
 II, 4, 5. 16, 5. III, 7, 17.
 9, 4. 10, 11. IV, 8, 3.
 सोमभक्ष I, 13, 31.
 सौमिक II, 11, 10. 29.
 सौरी III, 8, 8. 14.
 सौविष्टहती III, 8, 10.
 सौवीर I, 2, 13. 14.
 सौन्द II, 12, 7. IV, 1, 20.
 सौन्ध II, 1, 16. 17.
 सौनयितु I, 21, 6.
 सौम I, 6, 2.
 सु II, 4, 26.
 सु II, 17, 23.
 — c. संपरि II, 14, 7. III, 4, 2.
 7, 10. 8, 7. 9, 4.
 — c. सम् I, 15, 27. II, 17, 20.
 सेन II, 1, 16, 17.

- स्त्री I, 2, 3. 3, 23. 8, 22. 23.
 9, 2. 11, 7. 8. 31. 18, 11.
 19, 3. 21, 18. II, 1, 11. 30.
 40. 2, 22. 25. 39. 45. 3, 10.
 34. 44 to 46. 4, 4. 5. 6, 22.
 III, 4, 1. 7, 7. 8, 17. IV, 1,
 5. 5, 4.
 स्त्रीप्रज II, 4, 6.
 *स्त्र I, 3, 18. IV, 5, 5.
 स्त्रिण्डल III, 5, 2. 9, 4.
 स्वविर II, 3, 45.
 स्वा I, 1, 14 etc.
 — c. अधि I, 10, 20. II, 6, 16.
 11, 15.
 — c. अनु I, 3, 38. II, 4, 19.
 — c. अव III, 1, 17. 7, 12.
 — c. पर्यव IV, 1, 26.
 — c. आ IV, 5, 32.
 — c. उद् II, 1, 28. 3, 4. 6, 29.
 17, 22. IV, 5, 31.
 — c. प्रबुद् I, 3, 45.
 — c. उप II, 1, 28 etc.
 — c. प्र III, 1, 12.
 — c. प्रति II, 17, 4.
 — c. सम् I, 15, 19. II, 17, 23.
 स्वान II, 2, 10 etc.
 स्वालीपाक III, 8, 24.
 स्वा I, 3, 39 etc.
 स्वातक I, 5, 1. II, 5, 10. 14, 2.
 स्वात I, 11, 36. II, 6, 3. 7, 3.
 स्वापन I, 3, 35. 37.
 सुषा II, 4, 11.
 खेह I, 20, 16.
 खर्शन I, 10, 18.
 स्पृश् I, 8, 23 etc.
 — c. उप I, 10, 16 etc.
 — c. समुप I, 10, 17.
 — c. सम् I, 3, 27 etc.
 ख I, 5, 13.
 खार्त I, 1, 3.

सृ c. अनु II, 1, 17.
 सृत I, 1, 13, 6, 9, 10, 8, II,
 6, 36, 40, 7, 15, IV, 1, 21,
 5, 11, 17.
 सृति I, 19, 14.
 सूत II, 4, 21, III, 2, 3.
 संस् I, 8, 24.
 — c. वि I, 10, 16.
 सु I, 8, 13, II, 5, 4, III, 10, 12.
 — c. नि II, 12, 11.
 — c. परि II, 17, 43.
 सुच II, 17, 18, III, 1, 13.
 सुव III, 1, 13.
 सुवाङ्मति III, 7, 12.
 स्व I, 3, 18 etc. I, 11, 14.
 स्वधा II, 10, 1 etc.
 स्वधातु II, 11, 3.
 स्वधारिक्यभाक् II, 3, 18.
 स्वधावत् II, 14, 5.
 स्वप् I, 20, 9, IV, 5, 5.
 स्वप्न III, 7, 4.
 स्वप्नान्तम् I, 21, 16.
 स्वयंदत्त II, 3, 28, 32.
 स्वयम् I, 11, 9 etc.
 स्वयंभू I, 7, 2, III, 9, 4.
 स्वर्ग I, 3, 25, 10, 7, II, 3, 47,
 7, 21, III, 2, 19, 3, 22, IV,
 8, 7.
 स्वर्ग II, 14, 1, III, 8, 30.
 स्वातन्त्र्य II, 3, 44, 45.
 स्वाध्याय II, 6, 38, 39, 11, 6,
 16, 3, 5, 18, 22, III, 5, 2.
 स्वाध्यायिन् II, 3, 1.
 स्वामिन् III, 2, 2.
 स्वाहा II, 17, 18, III, 9, 4.
 स्वाहातु II, 11, 2.

ह

ह I, 5, 13 etc.
 हंस I, 19, 6.

हन् I, 10, 5 etc.
 — c. अप I, 16, 13, II, 2, 10,
 11, 5, 21.
 — c. उप I, 6, 4 etc. I, 18, 15,
 — c. प्रति I, 3, 22, III, 2, 12,
 14, 15.
 — c. वि I, 10, 8.
 हरण I, 20, 8.
 हरिण I, 12, 6.
 हवन II, 6, 40.
 हविर्गत IV, 5, 4.
 हविष्य III, 1, 22, 8, 6, 10, 9, 3,
 IV, 5, 19, 20, 7, 6.
 हविस् I, 2, 15, 10, 4, 6, 14, 14,
 15, 11, II, 6, 41, 15, 4, 5,
 18, 19, III, 8, 10.
 हव्यकव्य II, 15, 5.
 हस् I, 8, 18.
 हस्त I, 3, 31 etc.
 हस्तिन् I, 1, 10.
 हा I, 10, 28 etc.
 — c. वि II, 3, 28, III, 2, 13.
 हानि IV, 5, 17.
 हारीत II, 2, 21.
 हि I, 1, 12 etc.
 हित II, 3, 47.
 हिमवत् I, 2, 9, III, 3, 19.
 हिरण्य I, 19, 12, III, 10, 11, 14.
 हिरण्यकेशिन् II, 9, 14. [हिर-
 ण्यकेश App. I, p. 118.]
 हिरण्यवर्णा II, 7, 2, 17, 37.
 हु I, 6, 6 etc.
 — c. उप III, 4, 2, 7, 10.
 हुत II, 6, 42, 12, 12.
 हु I, 11, 13, 16, 18, 16, II, 3, 12.
 — c. आ I, 3, 19, 13, 18, II,
 12, 2, 17, 18, III, 8, 28.
 — c. उदा I, 1, 8, 2, 11, 15,
 17, 6, 16, 8, 23, 25, 53, 9, 12.

10, 6, 23, 11, 16, 41, 18, 13,
21, 2, 11, 22, II, 1, 6, 17.
21, 2, 26, 29, 3, 14, 16, 19.
31, 45, 53, 4, 10, 14, 18, 24.
26, 5, 4, 7, 9, 18, 7, 3, 5.
18, 8, 13, 11, 8, 28, 12, 7.
16, 13, 5, 7, 11, 17, 16, 30.
18, 13, 15, III, 1, 26, 2, 19.
10, 7, IV, 2, 14, 3, 8.

ह e. व्या III, 9, 6, 7.

— e. उद् I, 8, 7, 14, 15, 18, 14.
II, 2, 29, 3, 4, 6, 5, 7, 6, 38.
11, 25, 12, 6, 17, 18, 43.
III, 5, 2.

— e. व्युद् III, 8, 10.

— e. उप II, 5, 11, 21.

— e. अभिपरि I, 15, 7.

ह e. प्र I, 18, 10, IV, 1, 15.

— e. वि II, 2, 10.

— e. सम् I, 6, 7.

हृद् IV, 6, 10.

हृदय I, 8, 23 etc.

हृदयगम I, 8, 19, II, 1, 29.

हेतु I, 1, 6.

हेमन् IV, 6, 4, 7, 9.

होतु I, 15, 24.

होम II, 15, 5, 17, 16, III, 10, 9.
IV, 5, 2, 3, 5, 8, 16.

इद् III, 10, 12.

ह्री III, 9, 4.

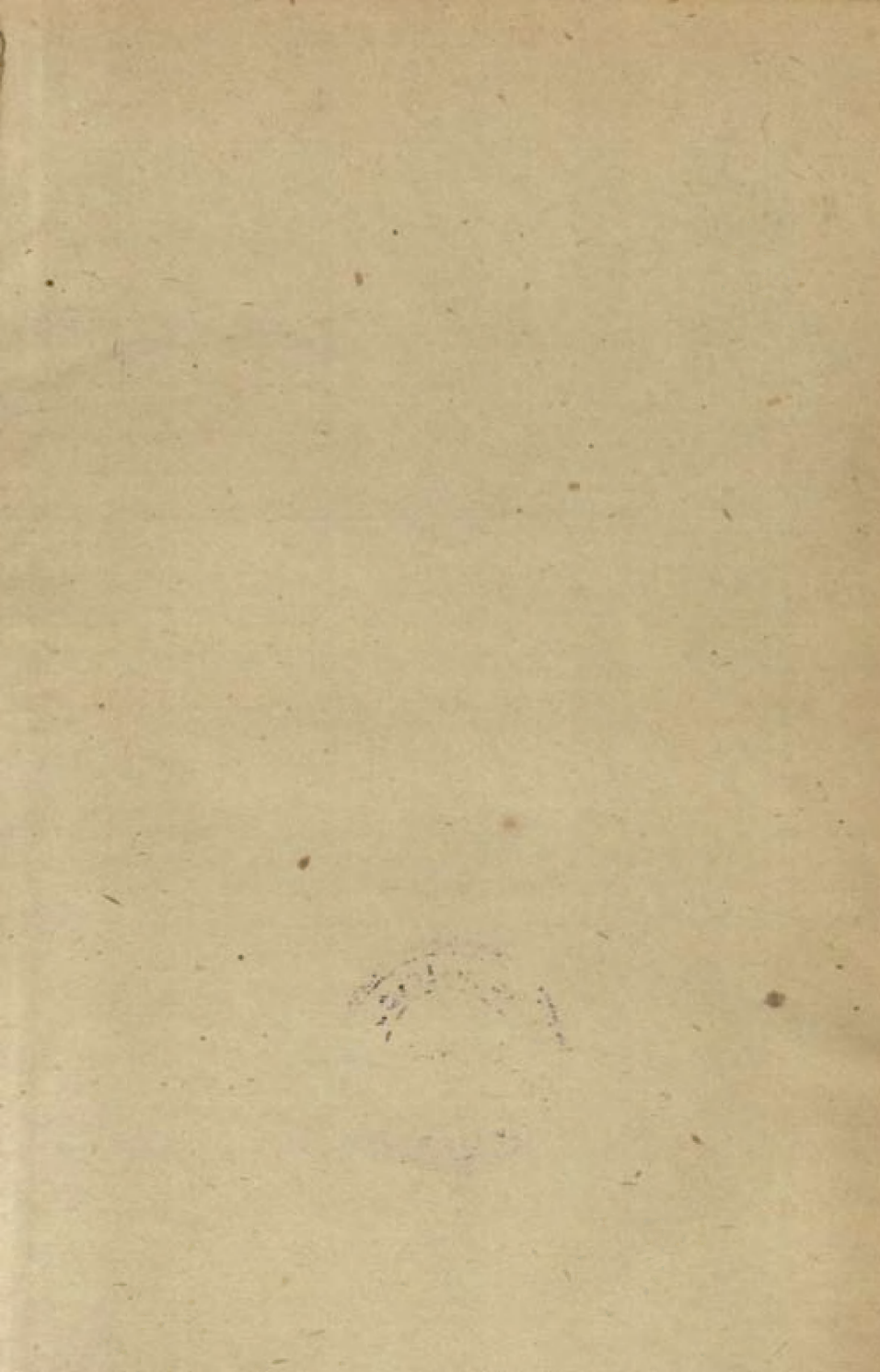
ह्रीमत् I, 3, 20.

Corrections and additions.

- I, 2, 3, 7. Read गर्भादिः संख्या with M and Gaut. I, 7.
 I, 5, 11, 35. As Gov. remarks, the Śruti referred to occurs
 Taitt. Saṃhitā II, 5, 1, 6, 7.
 I, 11, 21, 13. Read साधु करोति and cancel note thereon.
 II, 1, 1, 21. Join पुनःसंस्कारमर्हति.
 II, 1, 1, 35. Professor Bloomfield [On certain irregular
 Vedic subjunctives or imperatives. American Journal of Philology,
 vol. V, no. 1. Baltimore 1884.] makes it very probable, that
 forms like करोत are not imperatives produced by false analogy,
 but that they are contracted from *करवत etc., i. e. from regular
 subjunctives with the modal sign *a* and the secondary ending.
 II, 1, 1, 37. The varia lectio मानृवत् seems to be the correct
 reading; comp. II, 2, 3, 42.
 II, 5, 8, 3. Read प्र पद्ये.
 II, 5, 8, 6. Read तदप गच्छतादिति.
 II, 5, 8, 12. 10, 17, 39. 18, 7. Read उदु त्वम् । चिषम्.
 The two Mantras meant occur Taitt. Saṃhitā I, 4, 43, 1 etc.



(195) ⁴



NC

Central Archaeological Library,

NEW DELHI.

891-05/Ak. 32014
Call No. ~~H 484~~ ^{27m.} val-8

Author— *by Heinrich Vllc.*

Title— *Die Vtata Babonea vntit.*

Borrower No.	Date of Issue	Date of Return
--------------	---------------	----------------

"A book that is shut is but a block"

CENTRAL ARCHAEOLOGICAL LIBRARY
GOVT. OF INDIA
Department of Archaeology
NEW DELHI.

Please help us to keep the book
clean and moving.